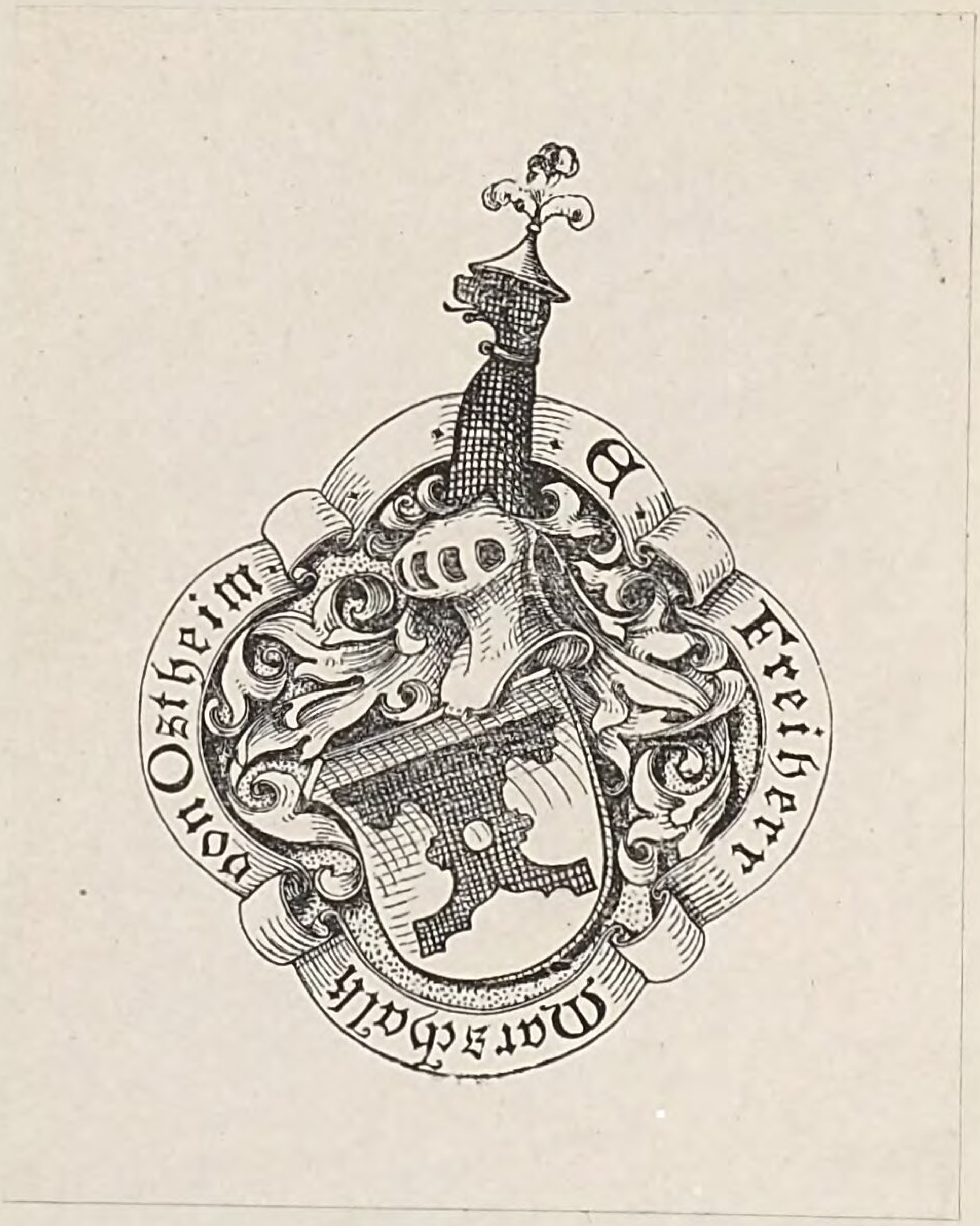
56 Seiten fehlen!



Statistik

der

deutschen Schulen

im Kreise

Unterfranken & Aschaffenburg.

Mit hoher Regierungs-Bewilligung bearbeitet

von

den k. Regierungs-Registratoren

G. Scheer in Würzburg und V. Grübel in Ansbach.

1874.

Im Selbstverlage der Verfasser.

Scheiner's Buchdruckerei, Würzburg.

I. Theil.

Beschreibung

der

Schulstellen.

A.

Schulstellen

in

den unmittelbaren Städten.

I. Königl. Local-Schulcommission Aschaffenburg.

Stadt Aschaffenburg.

In der Stadt Aschaffenburg sind seit Oktober 1872 die katholischen Schulen nach Classen eingetheilt.

Gehaltsbezüge: Der Gehalt der Lehrer wird in 4 Classen abgestuft, so daß derselbe

in der I. Classe	vom 1. mit 10.	Dienstjahre	450 fl.,
„ „ II. „	„ 11. „ 15.	„	500 fl.,
„ „ III. „	„ 16. „ 20.	„	550 fl.,
„ „ IV. „	„ 20.	Dienstjahre und weiter	600 fl.

beträgt. Als Dienstjahre werden nur diejenigen in Berechnung gebracht, während welcher der betreffende Lehrer an einer deutschen Schule der Stadt verwendet war, jedoch mit dem Absatze, daß ein Lehrer, welcher schon vor Uebertragung einer Schulstelle in Aschaffenburg 20 Dienstjahre zählt, schon nach 5 Jahren in die II. Gehaltsclasse eintritt. (Für das Jahr 1874 erhielten sämmtliche Lehrer 50 fl. Theuerungszulage.)

Pensionsverhältnisse. Ein Pensionsregulativ besteht nicht. (Die bis jetzt pens. städtischen Lehrer erhielten jedoch neben ihren Unterhaltsbeiträgen aus dem Kreis-Unterstützungsverein auch solche aus der städtischen Schulcasse von 200 fl. und 300 fl., sowie eine Lehrerswittwe 60 fl. und eine Lehrerstochter 36 fl. jährlich bewilligt.)

a) Katholische Schulen.

1. Knabenschule: (VI.—VII. Cl. v. 11—13 J.) 46 Werkt.- u. 35 Sonntagsschüler, zur Stadtbezirks-Schulinspektion St. Agatha. Präsentationsrecht: der Stadtmagistrat und das Pfarramt. — Schulhaus: ehemals eine Capelle, im J. 1834 zum Schulhaus eingerichtet, ist in gutem baulichen Zustande, 9,95 m. lang, 8,35 m. breit, freistehend und liegt nächst der Kirche. Lehrzimmer: 53,1745 □-m. Flächenraum, 176,9394 cm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite nach Süden. Zur Beheizung liefert die Stadtgemeinde 10¹⁄₈ Stere Holz. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst (Ertrag 120 fl.) in der Kirche ad St. Agatha verbunden. Orgel: in defectem Zustande. — Wohnungs-Entschädigung 100 fl.

2. Knabenschule (V. Cl. v. 10—11 J.): 52 Werkt.-, 34 Sonntagssch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad St. Peter et Alex. Präsentationsrecht: kgl, Regg. — Schulhaus: in der ersten Hälfte des 17. Jahrhund. erbaut, massiv, 3stöckig, in belebter Straße, 22 m. lg., 7,45 m. tief, altes Gebäude, 5 Min. von der Kirche entf. Lehrzimmer: Flächenraum 4,84 Q.-m., Luftraum 150,04 cm., 7 Fenst., Frontseite gegen Nordost. Die Stadt gibt 10¹/₃ Stere Schulholz. — Mit der Stelle ist der Organistendienst (Ertrag 150 fl.) in der Kirche St. Peter et Alex. verbunden. Orgel: 36 kling. Reg. u. 6 Koppelzügel, noch ziemlich neu. — Statt Dienstwohnung 50 fl. Entschädigung.

3. Knabenschule (IV. Cl. v. 9—10 J.): 64 Werkt.-, 33 Sonntagssch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad B. Maria V. gehörig. Präsentationsrecht: der Stadtmag. und das Pfarramt. Eingeschult: Hof Nilkheim, 1 Stde. entf. — Schulhaus: 1545 erbaut, ruhige Lage, 2stöck., 12 m. lg., 9,20 m. br., in gutem Zustande, 10 m. von der Kirche entf. Wohnung (Anschlag 25 fl.): 3 heizbare Zimmer und 2 Mansarden (315,9 cm. Raum mit 5 Fenst.), ferner Waschhaus u. Hofraum. Lehrzimmer: 11 m. lg., 4,6 m. br., 3,2 m. h., Luftr. 161,92 cm., 7 Fenst., Frontseite nordwestl. Die Stadt gibt 10¹/₃ Stere Scheitholz. — Mit der Stelle ist der Organistendienst (Ertrag 180 fl.) in der Kirche ad B. Maria V. verbunden.

Diese 3 Schulen wechseln unter denselben Lehrern.

4. Knabenschule (III. Cl. v. 8—9 J.): 78 Werkt.-Sch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad St. Agatha. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Lehrzimmer: (im Schulhause ad 1) Flächenraum 44,75 m., Luftraum 173,25 m., 4 Fenster. Die Stadt gibt 8¹/₃ Stere als Schulholz. Keine Dienstwohnung, dagegen 50 fl. Entschädigung.

5. Knabenschule (II. Cl. v. 7—8 J.): 70 Werkt.-Sch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad St. Peter et Alex. Besetzungsrecht: k. Regg. — Lehrzim.: (im Schulhause ad 2) 10 m. lg, 4,5 m. br., 3,5 m. h., Flächenraum 4,5 Q.-m., Luftraum 177 cm., 7 Fenst., Frontseite gegen Nordosten. Die Stadt gibt jährlich 8¹/₃ Stere Schulholz. Keine Dienstwohnung, dagegen 50 fl. Entschädigung.

6. Knabenschule (I. Cl. v. 6—7 J.): 74 Werkt.-Sch., zur Stadtbezirks-Schulinsp. ad B. Maria V. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Lehrzimmer: (im Schulhause ad 3), 8,9 m. lg., 6,1 m. br., 3,1 m. h., 5 Fenst. NO., 4 Fenst. W., Frontseite nördlich. Die Stadt liefert jährlich 8¹/₃ Stere Schulholz. Ohne Dienstwohnung, hiefür 50 fl. Entschädigung.

Die Schulen ad 4, 5 u. 6 wechseln unter denselben Lehrern.

Zur Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten ad 1—6 ist von Seite der Stadtgemeinde eine eigene Person aufgestellt.

7. Mädchenschule (VI. u. VII. Cl. v. 11—13 J.): 71 Werkt.-, 41 Sonnt.-Schüler, zur Stadtbez.-Schulinsp. ad St. Agatha. — Schulhaus: auf einem freien Platze liegend, von dem Wohnhause des engl. Fräul.-Instituts durch einen Hof getrennt, enthält sämmtl. 6 Classen der kathol. Mädchenschulen. Dasselbe befindet sich in gutem Zustande, hat eine Länge von 19 m., eine Tiefe von 12 m., ist 2stöckig und umfaßt noch 2 Zimmer für die weibl. Arbeitsschulen. Lehrz.: 45,8312 Q.-m. Flächenraum, 156,284392 cm. Luftr., 7 Fenst., Nordwestfrontseite.

8. Mädchenschule (V. Cl. v. 10—11 J.): 54 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch.

zur Stadtbez.-Schulinsp. St. Peter et Alex. — Lehrzimmer (im Schulhause ad 7): Flächenraum 33,028 Q.-m., Luftr. 109,124 cm., 4 Fenst., Südostfronte.

9. Mädchenschule (IV. Cl. v. 9—10 J.): 43 Werkt.-, 50 Sonntagssch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad B. Maria V. — Lehrzimm.: 32,756 Q.-m., 109,397 cm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Nordosten.

10. Mädchenschule (III. Cl. v. 8—9 J.): 52 Werkt.-Sch., zur Stadtb.-Schulinspekt. ad St. Agatha. — Lehrzimmer: Flächenraum 33,028 Q.-m., Luftraum 116,588 cm., Fenster 4, Südostfronte.

11. Mädchenschule (II. Cl. v. 7—8 J.): 50 Werkt.-Sch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad St. Peter et Alex. — Lehrzimmer: 33,533 Q.-m. Flächenraum, 118,043 cm. Luftraum, Fenster 4, Nordwestfronte.

12. Mädchenschule (I. Cl. v. 6—7 J.): 47 Werkt.-Sch., zur Stadtbez.-Schulinsp. ad B. Maria V. — Lehrzimmer: Flächenraum 32,756 Q.-m., Luftraum 144,766 cm., Fenster 4, Nordostfronte.

Der Unterricht an den kath. Mädchenschulen (ad 7—12) ist dem englischen Fräulein-Institut übertragen, welches die Lehrerinnen unter Genehmigung der Schulbehörden stellt. Das Institut erhält im Ganzen 2532 fl. 35 kr., worunter auch das Honorar für die Arbeitslehrerin begriffen ist. Zur Beheizung der Schullocalitäten liefert die Stadt und zwar für 7, 8 u. 9 jährlich je 10¹/₃ Stere und für 10, 11 u. 12 je 8¹/₃ Stere Holz.

b) Protestantische Schulen.

13. Obere prot. Schule (4—7 Jahrg. beiderlei Geschlechts): 42 Werkt.-, 3 Sonntags-Sch. (Knaben). Präsentationsrecht für beide Schulen: der Stadtmagistrat. — Schulhaus: 1867 erbaut, 17,21 m. lg., 9,0 m. br., 2stöck., unmittelbar vor der Stadt gelegen, 10 m. von der Kirche entf., entspricht in jeder Hinsicht vollkommen seinem Zwecke. Lehrzimmer: hochparterre, 7,26 m. lang, 5,38 m. br. u. 42 m. h., Flächenr. 39,0588 Q.-m., Luftr. 133,581096 cm., 4 Fenster, Hauptfrontseite gegen Westen. Schulholz werden 10¹/₃ Stere geliefert. Ohne Dienstwohnung, hiefür 50 fl. Entschädigung.

14. Untere prot. Schule (1.—3. Jahrg.): 43 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. (Mädchen). Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 6,47 m. br., 3,42 m. h., Flächenraum 61,465 Q.-m., Luftraum 210,2103 cm., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Schulholz 10¹/₃ Stere. Der II. Lehrer hat eine Wohnung im Schulhause und zwar: Im II. Stocke 4 heizbare Wohnzimmer:

a) 4,72 m. lang, 3,25 m. breit, 2 Fenster,
b) 5,36 m. lang, 4,72 m. breit, 2 Fenster,
c) 4,18 m. lang, 3,95 m. breit, 1 Fenster,
d) 5,48 m. lang, 2,56 m. breit, 2 Fenster,

außerdem Küche u. Abtr.; 1 Kammer, 2 Dachb., 1 größeren und 1 klein. Speicher, geräum. Keller u. Hof, Waschhaus, Brunnen im Hof mit gutem Trinkwasser und Holzlage. — Dem derz. II. Lehrer ist die Stelle eines Cantors u. Organisten an der protest. Pfarrkirche auf Ruf und Widerruf übertragen. (Gehalt 104 fl. und Nutznießung eines Gartens.)

c) Institute.

15. St. Johannispflege (Rettungshaus für kath. Knaben): 76 Schüler (v. 6—14 J.) — Das Anstaltsgebäude wurde im Jahre 1859 erbaut, steht nach allen Seiten frei, hat 13 Zimmer und Säle, in vorzüglichem Stande. Für den Hausvater stehen 3 heizb. Zimmer mit Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum und Brunnen zur Verfügung, Das Lehrzimmer ist 7 m. lg., 4 m. br., 4 m. h., hat 8 Fenst. nach Osten, Süden und Westen. Der Lehrer (zugleich Hausvater, Organist u. Pfleger der Baumschule) hat 500 fl. Baarbesoldung u. mit Familie freie Station. Als Organist 75 fl. und für den Industriegarten 20 fl. — Der derz. Hausvater ist auch Districtscassier für den Bezirk Aschaffenburg.

16. Kath. Mädchen=Waisenhaus. Ganze Schule: 13 Werkt.=, 12 Sonntagssch. Das Anstaltsgebäude, sehr alt, steht nach 3 Seiten frei und enthält 14 Zimmer und Säle und 3 Kammern. Das Lehrzimmer ist 7 m. lang, 6 m. breit, 2,40 m. h., hat 3 Fenster mit der Frontseite gegen Nordost. Die Anstalt wird von armen Schulschwestern geleitet.

II. Königl. Local-Schulcommission Kitzingen.

Stadt Kitzingen.

In der Stadt Kitzingen befinden sich folgende Schulen: *)

a) Katholische Schulen.

1. Knabenschule I. (die 3 letzten Jahrg. beider Geschl.): 38 Werkt.=Sch. Besetzungsrecht (für die 3 Knabensch.): k. Regg. — Schulhaus: 1846 erbaut, gesunde Lage, sehr geräumig, nächst der Kirche. (Dasselbe enthält die 3 Knabenschulen, die 3 Lehrerwohnungen und die Institutslocalitäten des lateinischen Schulalumnats.) Wohnung des I. Knabenlehrers: 5 Zimmer mit 10 F., sehr geräumig, wovon 3 heizbar, Keller, Bodenraum, kleinen Hof, Waschhaus u. Holzlage. Lehrzimmer: 9,60 m. lg., 4,87 m. br., 3,26 m. h., Flächenraum 46,7526 Q.=m., Luftraum 152,412 cm., Fenst. 4, Frontseite gegen Osten. Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: aus der Stipendien= und Pfründepflege 505 fl., Schulgeldaversum 66 fl. 40 kr., Wohnung 15 fl., aus Stiftungen 2 fl. 42 kr., für Mitwirkung auf dem Chor 43 fl. 49¼ kr.

Reinertrag: 643 fl. 11¼ kr.

In Kitzingen besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

2. Knabenschule II. (die 2 mittl. Jahrg.): 37 Werkt., 37 Sonnt.=Sch.; letztere besuchen größtentheils die Fortbildungsschule. — Wohnung: 4 heizbare geräumige Zimmer, Keller, Waschhaus, ohne Garten. Lehrzimmer: sehr geräumig, hell u. gesund. 4 Klftr. Schulholz. — Mit der II. Knabenschule ist die Stelle eines Chorrektors und Vorstandes des Alumnats verbunden.

---

*) Der Kirchendienst ist vom 1. Mai 1874 an von den sämmtlichen kathol. Schulstellen in Kitzingen abgelöst. Die Besoldungen bleiben unverkürzt. Ein Besoldungsstatut ist vom Stadtmagistrat in Aussicht genommen.

Einkommen: 621 fl. 37 kr., vom Alumnat 88 fl. 57 kr.

Reinertrag: 710 fl. 34 kr.

3. Knabenschule III. (Vorber. u. I. Cl.): 50 Werktagssch. Wohnung: 4 heizb. Zimmer mit 9 Fenst., 12 m. lg., 13½ m. br., Keller, kl. Hof, Waschhs. Lehrzimmer: 8½ m. lg., 3½ m. hoch, 5¼ m. br., 4 Fenst., Frontseite: West und Nord. Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: baar 486 fl. 11 kr. incl. 25 fl. Wohnungsentsch., 15 fl. für 1 Kl. Holz, 66 fl. 40 kr. fix. Schulgeld, 14 fl. 16 kr. für Mitwirkung auf dem Chor.

Reinertrag: 567 fl. 7 kr.

4. Mädchenschule I. (die 3 letzten Jahrg.): 59 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. (1 Jahrg.) Besetzungsrecht (für die 3 Mädchenschul.): k. Regg. — Schulhaus: ehemal. Ursulinerkloster, westl. Lage, 2stöck. aus Steinen, in gutem Zustande, 200 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stocke 3 ineinandergehende heizb., 1 unheizb. Zimmer, mit 5 Fenst. (2 kl. Zimmer jedes 2,6 m. lg., 4,2 m. br., 1 größeres 5 m. lg., 3 m. br., 1 größeres 4,2 m. lg., 3 m. br., Höhe 3,8 m.); ferner Küche, Keller, Waschhaus, Bodenabtheil., Holzlage, geräumigen Hausgang. Lehrzimmer: parterre, 9,2 m. lang, 8,6 m. breit, 4,3 m. hoch mit 3 Fenst., 383,216 cm. Luftraum, Frontseite südwestl. Schulholz nach Bedarf. — Mit der Stelle war bisher der Organistendienst verbunden.

Einkommen: baar 380 fl., Schulgeld 66 fl. 40 kr., Wohnung 25 fl., als Organist 68 fl. 24 kr.

Reinertrag: 540 fl. 6 kr.

5. Mädchenschule II. (die 2 mittl. Cl.): 51 Werkt., 18 Sonntagssch. — Wohnung: im II. St. 3 ineinandergehende heizb. Zimmer (a) 3 m. 3 dm. h., 4 m. 2 dm. lg., 2 m. 9 dm. br., b) desgl., c) 4 m. 2 dm. lg. u. ebenso breit); über einen Gang das 4. Zim. u. Küche; außerdem Boden, Waschhaus, Holzlage, Keller. Lehrzimmer: 9 m. 2 dm. lg., 8 m. 5 dm. br., 4 m. 3 dm. h., 3 F., Frontseite gegen Südwest. Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: baar 503 fl. 53 kr. (incl. 25 fl. Wohnungsentsch. u. 66 fl. 40 kr. Schulg.), für Mitwirkung auf dem Chor 13 fl. 23½ kr.

Reinertrag: 517 fl. 16½ kr.

6. Mädchenschule III. (die 2 ersten Jahrg.): 43 Werkt.-, 23 Sonntags-Sch. — Lehrzimmer: 4 m. 2 dm. h., 8 m. 15 ctm. lang, 6 m. 3 dm. breit, 2 Fenster, Frontseite Westen. Schulholz nach Bedarf. — Ohne Dienstwohnung. Dem II. Lehrer ist der halbe Organistendienst übertragen.

Einkommen: 66 fl. 40 kr. Schulg., 421 fl. 41 kr. baar (incl. 70 fl. als Organist), 28 fl. 9 kr. Ergänzungsbeitr., 2 fl. 4 kr. für gestiftete Gottesdienste.

Reinertrag: 518 fl. 44½ kr.

b) Protestantische Schulen.

Die sämmtlichen protest. Schulen für Knaben und Mädchen und 5 Lehrerwohnungen befinden sich in dem sehr geräumigen, in gutem baulichen Zustande befindlichen und mit der Pfarrkirche zusammenhängenden Schulhause.

7. Knabenschule I. (5., 6. u. 7. Schulj.): 77 Werktagssch. Präsentationsrecht: der prot. Kirchenvorstand. — Wohnung: 3 heizb. Zimmer mit

5 Fenst., 1 Wohnzim. 28,32 Q.-m., Schlafz. 16,80 Q.-m., Gastz. 27,04 Q.-m., Küche, Speisekam., Waschhaus, Kellerantheil, 1 Gartenbeet, Wasserleitung in der Küche. Lehrzimmer: 7,8 m. lg., 6,9 m. br., 3,1 m. h., Flächenr. 53,82 Q.-m., Luftraum 158,782 cm. — Mit der Stelle ist der Cantor- und Chorrektor-Dienst verbunden. Orgel: in defectem Zustande.

Einkommen: aus dem Verm. der Schule 125 fl. 18¾ kr., aus Stiftungsc. 1 fl. 15 kr., Schulgeld 159 fl. 12 kr., Wohnung 24 fl.; als Cantor: baar 130 fl. 15 kr., Gebühren u. f. Betstunden 6 fl., Weihnachtssinggeld 60 fl., Accidenzien 54 fl., Observanzen 27 fl. 31 kr.

Reinertrag: 587 fl. 31 kr.

8. Knabenschule II. (3. u. 4. Schulj.): 74 Werktagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Wohnung: Wohn. u. Schlafzim. 6,3 m. lg., 5,0 m. br., 3,5 m. h, 2 Fenst., Nebenzim. 4,0 m. lg., 3,5 m. br., 3,5 m. h., 1 Fenst., heizb., 2 Bodenkam., Kellerabtheil., Holzlage, Waschhaus gemeinschaftl., 2 Gartenbeete, Wasserleitung in der Küche. Lehrzimmer: 7,7 m. lg., 7,0 m, br., 3,2 m. h., 6 Fenst., Frontseite Norden. — Der II. Lehrer hat bei besonderen Grabgesängen und bei Beerdigungen mitzusingen und bei legaler Verhinderung des Cantors u. Organisten diesen zu vertreten.

Einkommen: als Lehrer: baar 134 fl. 18¾ kr,, aus der Busch'schen Stiftung 50 fl., Weyherl. Stiftg. 1 fl. 15 kr., Schulgeld 139 fl. 12 kr., Wohnung 20 fl.; als Kirchendiener und als Substitut des Cantors und Organisten: baar 58 fl. 45 kr., für Accidenzien, Aversum 54 fl., Weihnachtssinggeld 69 fl., für Hochzeiten 7 fl. 21 kr., für Grabgesänge 6 fl. 24 kr.

Reinertrag: 540 fl. 18¾ kr.

9. Knabenschule III. (1. u. 2. Schulj): 85 Werktagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Wohnung: 3 heizb. Zimmer a) 4,2 m. lg., 3,1 m. br., 3,3 m. h., b) 4,2 m. lg., 4,2 m. br., 3,3 m. h., c) 6 m. lg., 4,2 m. br., 3,3 m. h., Keller, Holzlage, geräum. Boden u. 2 Kammern, Waschhaus und Küche mit Wasserleitung. Lehrzimmer: 7,8 m. lang, 6,3 m. br., 3,2 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite Nordwest.

Einkommen: Gehalt 378 fl. 3¾ kr., aus Stiftungen 2 fl. 15 kr., Schulgeld 152 fl., Wohnung 20 fl.

Reinertrag: 552 fl. 18¾ kr.

10. Mädchenschule I. (5., 6. u. 7. Schulj.): 93 Werkt.-, 54 Sonnt.-Sch. (Die ausgetretenen Confirmanden bleiben noch 1 Jahr in der III. Cl.) Präsentationsrecht: der prot. Kirchen-Ausschuß. — Wohnung: 2 heizb. Zim., 1 Schlafzim., etwas kleiner wie oben ad 7 und im Uebrigen alles gleich wie bei Nr. 7. Lehrzimmer: wie bei der I. Knabenschule (Nr. 7) nur 1 Stockwerk höher. — Mit der Stelle ist der Organistendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 315 fl. 3¾ kr., Wohnung 25 fl.; als Organist 280 fl. 46 kr.

Lasten: 2 fl. 30 kr. für Schreibmaterialien.

Reinertrag: 618 fl. 19¾ kr.

11. Mädchenschule II. (3. u. 4. Schulj.): 85 Werkt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Wohnung: 1 zieml. schwer heizb. Zimmer mit 2 Fenst. Lehrzimmer: groß u. hell, 4 Fenst., Frontseite Nordost.

Einkommen: baar 378 fl. 3¾ kr., aus Stiftungen 2 fl. 15 kr., Schulg. 152 fl., Wohnung 20 fl.

Reinertrag: 552 fl. 18³/₄ kr.

Der Lehrer ertheilt Unterricht an der Fortbildungsschule.

12. Mädchenschule III. (1. u. 2. Jahrg.): 93 Werkt.-, 37 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. -- Lehrzimmer: 8 m. lg., 6,7 m. br., 3,4 hoch, 4 Fenst. nach Norden, 1 Fenst. nach Westen. Ohne Dienstwohnung.

Einkommen: Gehalt 299 fl., aus Stiftungen 2 fl. 15 kr., Schulgeld 134 fl. 24 kr., Wohnungsentschädigung 30 fl.

Reinertag: 465 fl. 39 kr.*)

Für Reinigung und Beheizung der sämmtlichen Schullocale (Nr. 7—12) ist ein eigener Hausmeister aufgestellt.

Seit 2 Jahren werden vom Stadtmagistrate allen Lehrern je 50 fl. Theuerungszulage bewilligt.

III. Königl. Local-Schulcommission Schweinfurt.

Stadt Schweinfurt.

Gehaltsbezüge. Für die definitiv angestellten Lehrer bestehen unter Einrechnung der Zulagen aus der Schramm'schen Stiftung für Cultus und Unterricht sechs Gehaltsclassen, nach welcher die Lehrer

vom 1. mit 5. Dienstjahr jährlich	450 fl.,
vom 6. mit 10. „ „	500 fl.,
vom 11. mit 15. „ „	550 fl.,
vom 16. mit 20. „ „	600 fl.,
vom 21. mit 25. „ „	650 fl.,
vom 26. Dienstjahr an jährlich	700 fl.

Gehalt zu beziehen haben.

Der Gehalt des 11. Lehrers (Verwesers) beträgt vorläufig 350 fl. Bei der Einreihung in diese Gehaltsclassen kommen nur die an den Stadtschulen zu Schweinfurt zugebrachten Dienstjahre in Anrechnung, und jedes Vorrücken in eine höhere Gehaltsclasse ist auch durch die Würdigkeit des betreffenden Lehrers bedingt. Im Jahre 1870 bewilligte die städtische Vertretung jedem der definitiven Lehrer eine jährliche Zulage von 75 fl. und jedem Verweser 37 fl. 30 kr. Vom Jahre 1873 an wurde diese Zulage auf jährlich 125 fl. und 62 fl. 30 kr., sodann der Gesammtgehalt des Schulgehilfen auf 280 fl. erhöht.

Pensionsverhältnisse. Die von den Stadtschulen zu Schweinfurt in Ruhestand tretenden Lehrer erhalten je nach der dort zugebrachten Dienstzeit nebst den denselben sonst zukommenden Unterhaltsbeiträgen aus Gemeindemitteln noch besondere Zulagen nach 4 Classen und zwar:

nach 10jähriger Dienstzeit	100 fl.,
nach 15jähriger Dienstzeit	150 fl.,
nach 20jähriger Dienstzeit	200 fl.,
nach 30jähriger Dienstzeit	250 fl.

Den Wittwen derjenigen Schullehrer, welche an den Stadtschulen zu Schweinfurt in Activität sterben, oder vorher noch in Ruhestand versetzt wurden, wird,

*) Errichtung einer 7. protest. Schule in Kitzingen siehe Nachtrag.

außer den denselben sonst zukommenden Pensionen oder Unterhaltsbeiträgen aus Gemeindemitteln noch ein weiterer Pensionsbeitrag gewährt, welcher sich nach der Dienstzeit bemißt, welche ihre verstorbenen Gatten dahier zugebracht haben, und

bei einer Dienstzeit einschl. 10 Jahren jährlich	40 fl.,
bei einer solchen bis einschl. 15 Jahren	60 fl.,
bei einer solchen bis einschl. 20 Jahren	80 fl.,
bei einer solchen bis einschl. 25 Jahren	100 fl.,
bei einer solchen bis über 25 Jahren	120 fl.

beträgt und in vierteljährigen Raten ausbezahlt wird. Hiebei wird inzwischen bestimmt, daß die Wittwen derjenigen Lehrer, welche dort angestellt, erst nach zurückgelegtem 40. Lebensjahre sich verehelichen, auf diesen Unterhaltsbeitrag aus der Gemeindecasse nur dann Anspruch haben, wenn die Gemeindebehörde zu der beabsichtigten Verehelichung oder Wiederverehelichung ausdrücklich die dienstliche bezw. die gemeindliche Bewilligung, d. h. die Zusicherung des fraglichen Unterhaltsbeitrags ertheilt hat.

Besetzungsrecht: das Besetzungsrecht der sämmtlichen Schulen hat die kgl. Regierung.

a) Protestantische Schulen.

Das Knabenschulhaus, 1864 erbaut, liegt im nordöstl. Stadttheil, enthält 8 Lehrzimmer, 1 Wohnung für den Schuldiener, 1 großen Prüfungssaal, 1 geräum. Boden und Keller, ist gut gebaut und kaum 50 Schr. von der Kirche und den Pfarrhäusern entf. Das Schulholz liefert die Stadt nach Bedarf. — Die Beheizung und Reinigung sämmtl. Schulen besorgt ein eigener Schuldiener. Dienstwohnungen befinden sich im Schulhause nicht, sämmtliche Lehrer müssen zur Miethe wohnen.

Das Mädchenschulhaus, 1860 erbaut; 2stöck., im nördl. Stadttheil gelegen, ist freundlich, in gutem baulichen Zustande und in nächster Nähe der St. Johanniskirche; es umfaßt 6 Lehrsäle und enthält keine Dienstwohnungen. Bisher hatten die Mädchenschulen Luftheizung; nach neuerem Beschlusse sollen wieder Oefen eingerichtet werden.

1. Knabenschule VI. (6. u. 7. Schulj.): 101 Werktagssch. (Sommer), 83 Werktagssch. (Winter). — Lehrzimmer: 8,7 m. lg., 8,3 m. br., 3,8 m. h.

2. Knabenschule V. (ständ. Verw. 5. Schulj.): 71 Werktagsschül. — Lehrzimmer: 8,9 m. lg., 7,8 m. br., 4 m. h., Flächeninhalt 69,42 Q.-m., Cubikinh. 277,68 cm., Frontseite gegen Südwesten.

3. Knabenschule IV. (ständ. Verwes. 4. Schulj.): 80 Werktagssch. — Lehrzimmer: 8,12 m. lg., 8,32 m. br., 4,22 m. h., Flächeninh. 67,5584 Q.-m., Frontseite gegen Südwesten.

4. Knabenschule III. (3. Schulj.): 83 Werktagssch. — Lehrzimmer: 8,44 m. lg., 8,17 m. br., 4,1 m. h., Flächenraum 69 Q.-m., Luftraum 282,7 cm., 6 Fenster.

5. Knabenschule II. (2. Schulj.): 91 Werktagssch. — Lehrzimmer: 8,44 m. lg., 8,16 m. br., 4,1 m. h., Flächenraum 70 Q.-m., Luftraum 284,7 cm., 6 Fenster,

6. Knabenschule I. (1. Schulj.): 90 Werktagssch. — Lehrzimmer: 8,12 m. lg., 8,32 m. br., 4,22 m. h., Flächenraum 67,5584 O.-m., Fenster 6, Frontseite Nordwesten.

Die (Knaben-) Sonntagsschüler (86) werden nach dem Alter in 2 Abtheil. gebracht und von den 6 Knabenlehrern abwechselnd unterrichtet, so daß alle Jahre 2 andere Lehrer die Sonntagsschule haben.

7. Mädchenschule VII. (7. Schulj.): 72 Werktagssch. — Lehrzim.: 9,80 m. lg., 5,50 m. br., 4 m. h., Luftraum 215,6 cm., F. 5, Frontseite Westen.

8. Mädchenschule VI. (ständ. Verw. 6. Schulj.): 76 Werktagssch. — Lehrzimmer: 10,12 m. lg., 5,6 m. br., 5,04 m. h., Luftraum 288,95 cm., Frontseite nordwestlich.

9. Mädchenschule V. (5. Schulj.): 80 Werktagssch. — Lehrzimmer: hoch, hell, geräumig (quadratförmig), 4 Fenster, Frontseite westlich.

10. Mädchenschule IV. (4. Schulj.): 78 Werktagssch. — Lehrzim.: 9,75 m. lg., 5,4 m. br., 4 m. h., Luftraum 210,2 cm., 4 Fenster, Frontf. südl.

11. Mädchenschule III. (3. Schulj.): 75 Werktagssch. — Lehrzim.: 243 1/3 cm. Inh., 7,9 m. br., 4 m. h., 7,7 m. lg.

12. Mädchenschule II. (2. Schulj.): 87 Werktagssch. — Lehrzimmer: 14 m. lg., 5 1/2 m. br., 4 m. h., 308 cm. Luftraum, 5 Fenst., Frontf. nordöstl.

13. Mädchenschule I. (1. Schulj.): 83 Werktagssch. — Lehrzimmer: Seit 1872 im Knabenschulhause, parterre, 8,12 m. lg., 8,12 m. br., 4,22 m. h., 6 Fenster, Frontseite nordöstlich.

Die Sonntagsschülerinnen (92) werden gleichfalls in 2 Abtheil abwechselnd unterrichtet. (S. Knabenschule.)

b) Katholische Schulen.

Die Kathol. Schulen befinden sich in dem obenbezeichneten (protestant.) Knabenschulhause.

14. Knabenschule (Gehilfenst., v. 8 13 J.): 44 Werktagssch. — Lehrzimmer: 55 O.-m. Flächeninh., 180 cm. Luftraum, 9 Fenst., Frontseite östlich. Ohne Dienstwohnung. Die Stadt gibt jährlich 3 Klftr. u. 90 Well. Schulholz.

15. Mädchenschule (v. 8—13 J.): 61 Werkt.-, 33 Sonnt.-Schüler. — Lehrzimmer: 48 O.-m. Flächenraum, 168 cm. Luftraum, 9 Fenst., Frontseite westlich. Schulholz wie ad 14. — Mit der Stelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Die Bezüge hieraus sind in den Gehalt mit eingerechnet. Der Lehrer hat keine Dienstwohnung, die Wohnung im Schulhause hat er z. Z. miethweise von der Stadt. — Nebenverdienst ca. 56 fl. für gestiftete Gottesdienste.

16. III. Schule (ständ. Verw., v. 6—8 J. beide Geschl.): 71 Werktags-, 45 Sonnt.-Sch. — Lehrzimmer: 8,9 m. lg., 8,1 m. br., 3,75 m. h., Flächenraum 72 O.-m. 9 dm., 6 Fenst., Frontseite südwestlich.

(Der derz. Lehrer hat die Rechte und den Gehalt eines definit. Lehrers.)

c) Institute.

17. Rettungshaus Marienthal. Ganze Schule in 3 Cl. mit 48 Werkt.- und 1 Sonnt.-Sch. — Das Anstaltsgebäude liegt vor der Stadt in

einem Garten. Das Lehrzimmer ist 6,80 m. lg., 5,36 m. br., 3,25 m. h., Flächenraum 76,448 Q.-m., Luftraum 118,456 cm., 4 Fenst., Frontseite Südost. — Der Lehrer ist zugleich Hausvater des Rettungshauses.

Einkommen: 200 fl. nebst freier Station.

IV. Königl. Local-Schulcommission Würzburg.

Stadt Würzburg.

Die Stadt Würzburg hat zur Hebung und Verbesserung des Schulwesens in der jüngsten Zeit Wesentliches geleistet. Sowohl zur Aufbesserung des Lehrerpersonals wie zur Neuherstellung und besseren Einrichtung von Schulhäusern wurden namhafte Opfer gebracht. Die Ausgaben der Stadt für die Schulen betragen (pro 1874) 42,111 fl.

Gehaltsverhältnisse. Die an den Volksschulen der Stadt Würzburg definitiv angestellten Lehrer erhalten einen Anfangsgehalt von 750 fl., welcher nach je 5 in dieser Eigenschaft zugebrachten Dienstjahren bei entsprechendem Verhalten und befriedigenden Leistungen bis zum Maximalbetrage von 1000 fl. erhöht wird. In dem Gehalte sind bei denjenigen Lehrern, welchen Dienstwohnungen zugewiesen sind, 175 fl. Wohnungsentschädigung inbegriffen. Der Functionsbezug der Schulverweser beträgt jährlich je 550 fl. baar. Verwesern, welche als solche 5 Jahre bei den Stadtschulen mit entsprechendem Verhalten und befriedigenden Leistungen zugebracht haben, wird, wenn auch keine definitive Lehrstelle erledigt ist, das Vorrücken in's Definitivum gestattet. Ein Schulgehilfe bezieht jährlich 350 fl. baar. Die definitiven Lehrerinnen beziehen einen Anfangsgehalt von jährlich 520 fl., welcher sich nach je 5 an den Stadtschulen in definitiver Eigenschaft zugebrachten Dienstjahren um 50 fl. bis zum Maximalbetrage von 670 fl. unter denselben Voraussetzungen, welche für die Gehaltserhöhung der Lehrer erforderlich sind, steigert. In diesem Gehalte sind ähnlich, wie bei den Lehrern 100 fl. Wohnungsanschlag, beziehungsweise Wohnungsentschädigung, inbegriffen. Sämmtliche Dienstwohnungen sind widerruflich. Den Schulverweserinnen gebührt ein baarer Jahresbezug von je 450 fl. Dieselben rücken unter den gleichen Voraussetzungen, wie die Verweser, in das Definitivum vor. Der Jahresbezug einer Schulgehilfin beträgt 250 fl.

Nebenbezüge. Diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche die Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten selbst besorgen lassen, erhalten ein jährl. Aversum von 8 u. 10 fl. zusammen 18 fl. Für Papier, Federn, Kreide, Schwamm, Aufwaschen &c. erhalten die Lehrer je jährlich 10 fl. (die Lehrer des Sanderschulhauses je 5 fl.) für Stellung der Tinte bezieht jeder Lehrer 3 fl. — Die Lehrer und Lehrerinnen der Mädchen-Fortbildungsschulen beziehen jährlich je 50 fl.

Pensionsverhältnisse. Die von der kgl. Kreisregierung quiescirten definitiven Lehrer und Lehrerinnen und die Wittwen und Waisen der definitiven Lehrer erhalten aus der Localschulcasse nachfolgende Beträge als Pensionen insoweit ihnen diese Pensionen nicht schon aus Staats- und Kreismitteln, Staats-

und Kreisanstalten zufließen. Die definitiven Lehrer und Lehrerinnen erhalten als jährliche Pension,

a) wenn sie im ersten Jahrzehnte der Dienstzeit quiescirt worden sind, $^7/_{10}$,

b) wenn im zweiten Jahrzehnte, $^8/_{10}$,

c) wenn nach dem zweiten Jahrzehnte, $^9/_{10}$

ihres letzten Activitätsgehaltes. Tritt die Quiescirung nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre ein, so gebührt ihnen als Pension der volle Betrag des letzten Activitätsgehaltes. In den letzten Activitätsgehalt wird nicht nur der fixe Baargehalt, sondern auch für diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche eine Dienstwohnung hatten, der jeweilige Wohnungsanschlag, für die übrigen die jeweils übliche regelmäßige Wohnungsentschädigung eingerechnet. Bei Berechnung der Dienstzeit der Lehrer und Lehrerinnen werden nur jene Dienstjahre berücksichtigt, welche dieselben auf definitiven Stellen an den Stadtschulen zugebracht haben. Ausnahmsweise kann hervorragenden Lehrern oder Lehrerinnen, wenn dieselben auf Vorschlag der Gemeinde von auswärts berufen werden, schon bei ihrer Ernennung die Berechnung der bereits anderswo zurückgelegten definitiven Dienstjahre für den Pensionsfall ganz oder theilweise zugesichert werden. Die jährliche Pension einer Lehrerswittwe beträgt den fünften Theil des Activitätsgehaltes oder Pensionsbezuges, welchen ihr Gatte bei seinem Ableben genossen hat. Die einfachen Waisen der definitiven Lehrer erhalten als jährliche Pension ein Fünftheil, die Doppelwaisen drei Zehntheile der Wittwenpension. Seitens der Stadt werden keinerlei Pensionsbeiträge vom Lehrpersonal erhoben. Auf die Schulverweser, auch wenn sie persönlich das Definitivum besitzen, und auf ihre Relicten findet das gegenwärtige Pensionsregulativ ebensowenig wie auf die Schulverweserinnen Anwendung.

Fortbildungsschulen. (Sonn- und Feiertagsschulen) (siehe S. 19.)

Turnunterricht. Dieser wird in der städtischen Turnhalle für die 11—13 jährigen Knaben der ganzen Stadt in zusammen 12 Wochenstunden (obligatorisch), für die 10—13 jährigen Mädchen in zusammen 8 Wochenstunden (freigestellt) ertheilt; der aufgestellte Turnlehrer bezieht jährlich 450 fl.

Industrieunterricht. Der Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird für die kath. Mädchen von den Lehrerinnen der betreffenden Schulclassen in eben soviel Abtheilungen unentgeldlich, für die protest. Mädchen von besonders aufgestellten Industrielehrerinnen in 2 Abtheilungen gegen je 50 fl. ertheilt.

Schulbibliothek. Zur Benützung der Lehrer und Schüler ist eine Schulbibliothek (im Bleichacherschulhaus) eingerichtet. Mit derselben ist eine von Freunden der Schule geschenkte Mineraliensammlung und eine Käfersammlung verbunden. Als Schulbibliothekar fungirt ein städtischer Lehrer und zwar unentgeldlich.

Schulbänke. Diese sind nach möglichst vervollkommnetem schweizerischem Muster hergestellt.

Schulferien. Die Schulferien sind durch Reggs.-Entschl. wie folgt bestimmt: 35 Tage v. 1. Aug. an, 10 Tage v. 24. Dez. bis 2. Jan. incl., 12 Tage vom Gründonnerstag bis Montag nach dem weißen Sonntag incl., 2 Tage die Vorm. am Markustag und an den 3 Bitttagen; 8 Tage Pfingstsamstag und die Pfingstwoche.

Lehrerrath. Die sämmtlichen Lehrer und Lehrerinnen eines jeden Schulsprengels haben einen Lehrerrath zu bilden, der sich mindestens 2 Mal in

einem jeden Semester, außerdem aber, so oft es ein Lehrer oder eine Lehrerin beantragt, zu versammeln, über die Schulangelegenheiten des Sprengels zu berathen und die gefaßten Beschlüsse dem Magistrat zu unterbreiten hat; die Zusammenberufung des Lehrerraths wird in jedem Sprengel von einem Seitens des Magistrats aus der Mitte der Lehrer gewählten Obmann bethätigt. Die Lehrerobmänner haben auch den Vorsitz in den Sitzungen zu führen, die Berichterstattung an den Magistrat zu besorgen und die Führung der herkömmlichen Verordnungssammlung für den betreffenden Schulsprengel zu besorgen. Sie erhalten eine jährliche Entschädigung von 50 fl.

Localschulcommission. Als berathende Mitglieder der Localschulcommission werden von 3 zu 3 Jahren drei katholische definitive Lehrer von diesen und ein protest. von diesen aus ihrer Mitte gewählt.

Präsentationsrecht. Dasselbe steht bezüglich aller selbstständigen weltlichen Lehrstellen dem Stadtmagistrat zu.

Schulhäuser.

I. Pleichacher Schulhaus.

(Ehemaliges Arbeitshaus, I. Distr. Juliuspromenade Nr. 7.)

Dasselbe wurde im Jahre 1865 theils zu Schulsälen, theils zu Lehrerwohnungen umgebaut. Das Schulhaus steht ganz frei d. h. ist ringsum von Straßen umgeben. Die Gebäude haben eine Grundfläche von 1423 Q.-m., der Hof eine solche von 367 Q.-m. Die Entfernung des Schulhauses von der Pleichacher Kirche beträgt 320m. Heizung durchgehends Ofenheizung mittelst Steinkohlen. Außer untenbenannten Lehrsälen und Wohnungen befinden sich in dem Gebäude 6 Wohnungen für Polizeidiener und 1 Wohnung des Hausmeisters. Das Gebäude besteht aus Parterre und 2 Stockwerken. Die Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten besorgt eine eigens aufgestellte Person.

a) Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	Parterre	68,25 Q.-m.	307 cm	5	südöstlich
2	"	57,5 "	258 "	5	südwestlich
3	I. Stock	71,25 "	270 "	4	nördl. u. südlich
4	"	74,80 "	284 "	5	südöstlich
5	"	63,0 "	239 "	3	östlich
6	"	71,25 "	270 "	4	nördl. u. südlich
7	"	64,6 "	245 "	5	südwestlich
8	II. Stock	80,0 "	308 "	4	nördl. u. südlich
9	"	83,5 "	321 "	5	südöstlich
10	"	67,0 "	258 "	3	östlich
11	"	80,0 "	308 "	4	nördl. u. südlich
12	"	70,0 "	268 "	5	südwestlich

b) Wohnungen.

Nr.	Wohngen.	Dimensionen. Grundfläche.	Dimensionen. Höhe.	Fenst.-Zahl.	heizb. Zimm.	nichtheizbare Zimmer ꝛc.	zugehörige Räume.
1	I. Stock	131 Q.-m.	3,8 m.	8	3	1 nebst Küche u. 3 Garderob.	gemeinschaftl. Keller, Waschküche, Holzlage, Hof, Wasserleitung.
2	"	124 "	3,8 "	7	5	Küche	
3	"	115 "	3,8 "	7	3	1 nebst Küche u. Garderobe	
4	"	90 "	3,8 "	5	2	dto.	
5	II. Stock	130 "	3,85 "	8	3	1 nebst Küche u. 2 Garderob.	
6	"	124 "	3,85 "	7	5	Küche	
7	"	115 *	3,85 "	7	3	1 nebst Küche	
8	"	95 "	3,85 "	2	2	1 nebst Küche u. Garderobe	

II. Größeres Hauger Schulhaus.

(I. Distr., Bahnhof-Straße Nr. 4.)

Der Bau stammt aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts. Mit der Frontseite steht das Schulhaus gegen die neue Bahnhofstraße, nach hinten befindet sich ein kleiner Hof, nach rechts und links ist dasselbe eingebaut. Grundfläche: 104 Q.-m. Heizung mittelst Steinkohlen durch Oefen.

a) Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	I. Stock	51,0 Q.-m.	195 cm.	4	westlich
2	II. "	49,0 "	196 "	3	"

b) Wohnungen.

Nr.	Wohngen.	Dimensionen. Grundfläche.	Dimensionen. Höhe.	Fenst.-Zahl.	heizb. Zimm.	nichtheizb. Zimmer ꝛc.	zugehörige Räume.
1	Part. u. I. Stock	125,0 Q.m.	4,05 m.	9	5	1 Küche	Kellerabtheilung, gemeinsch. Waschküche, Holzlage, Brunnen außer dem Hause.
2	II. Stock	121,0 "	3,6 "	8	5	1 Küche m. Speiskam.	dto.

III. Kleineres Hauger Schulhaus.

(I. Distr., Bahnhof-Straße Nr. 5.)

Der Bau stammt aus dem Anfang dieses Jahrhunderts. Mit der Frontseite steht das Schulhaus gegen die neue Bahnhofstraße, nach rückwärts befindet sich ein kleiner Hof und großer Garten. Nach rechts und links ist dasselbe eingebaut. Grundfläche 168 Q.-m. Heizung durch Steinkohlenöfen. Die Entfernung des Schulhauses von der Hauger Kirche beträgt 64 Meter. Baulicher Zustand mittelmäßig.

a) Schulsaal.

Nr.	Schulsaal.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	I. Stock	71,0 Q.-m.	206 cm.	8	östlich u. westlich

b) Wohnung.

Nr.	Wohng.	Dimensionen.		Fenst.-Zahl.	heizb. Zimm.	nichtheizb. Zimmer rc.	zugehörige Räume.
		Grundfläche.	Höhe.				
1	Part. und I. Stock	97,0 Q.-m.	2,55 m	9	4	Küche	Keller, Waschküche, Brunnen im Garten

IV. Neumünsterer Schulhaus.

(II. Distr., Martinsgasse Nr. 4.)

Dasselbe wurde im Anfange dieses Jahrhunderts erbaut. Mit der Frontseite steht es gegen die Martinsgasse, nach hinten befindet sich ein kleiner Hof und ein größerer Garten. Dasselbe ist nach rechts angebaut, der linke Giebel steht frei und ist von der Neumünstererkirche durch einen Gang getrennt. Grundfläche des Hauses 225,0 Q.-m., des Hofes mit Garten 840 Q.-m. Der bauliche Zustand ist ein guter. Heizung mittelst Steinkohlenöfen. Im Schulhause befinden sich 4 Schulen und keine Wohnungen.

Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	Parterre	42 Q.-m.	120 cm.	6	östlich u. westlich
2	"	45 "	135 "	6	"
3	I. Stock	42 "	120 "	6	"
4	"	45 "	135 "	6	"

V. Sanderschulhaus.

IV. Distr., Münzgasse Nr. 1.

(Ehemalige Münze, später Tabaksfabrik.)

Das Haus wurde im Jahre 1871/72 umgebaut und sind nur die Keller und die Umfassungen des Parterres und I. Stocks gegen die Straße erhalten geblieben. Das Schulhaus bildet das Eck gegen den Petersplatz und die Münzgasse, mit dem linksseitigen Giebel stößt dasselbe gegen das Pfarrhaus, mit dem rechten zum Theil gegen ein Privathaus. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe die Peterer Pfarrkirche. Die Schulsäle gehen gegen den Hof mit Ausnahme der 3 Schulsäle des linken Flügels, welche gleichzeitig gegen den Petersplatz stoßen.

Das Gebäude hat eine Grundfläche von 927 Q.-m., der Hof eine Grundfläche von 1164 Q.-m. Die Heizung der Schulsäle erfolgt durch Luftheizung mit Ventilationskanälen und Lüftungsflügeln.

Im Schulhause befinden sich 21 Schulsäle; außerdem im Souterrain eine Wohnung für den Schuldiener, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, Küche, Abtritt; im I. u. II. Stock je ein Conferenzzimmer, welche eventuell auch noch als Schulsäle verwendet werden können.

Wohnungen befinden sich keine im Schulhause, dagegen befinden sich 6 Wohnungen im sog. Viertelhof (siehe VI.) Die Abtritte sind mit einer Spülvorrichtung versehen. Wasserleitung mit 2 laufenden Brunnen in den Stiegenhäusern parterre.

Der für das Sanderschulhaus aufgestellte Schuldiener hat für das ganze Hauswesen desselben, insbesondere für die Beheizung und Reinigung zu sorgen und liegen ihm alle Gänge für die im Schulhause befindlichen Schulen, für die Lehrerobmänner und Localschulinspectoren ob.

Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	Parterre	59,0 Q.-m.	230 cm.	4	östlich
2	〃	〃	〃	4	〃
3	〃	〃	〃	4	〃
4	〃	〃	〃	4	〃
5	I. Stock	60,5 Q.-m.	242 cm.	4	〃
6	〃	〃	〃	4	〃
7	〃	〃	〃	4	〃
8	〃	〃	〃	4	〃
9	II. Stock	62,15 Q.-m.	280 cm.	4	〃
10	〃	〃	〃	4	〃
11	〃	〃	〃	4	〃
12	〃	〃	〃	4	〃
13	Parterre	54,0 Q.-m.	210 cm.	4	südlich
14	〃	〃	〃	4	〃
15	〃	51,5 Q.-m.	200 cm.	5	südlich u. nördl.
16	I. Stock	55,0 〃	220 〃	4	südlich
17	〃	55,0 〃	220 〃	4	〃
18	〃	54,0 〃	216 〃	5	südlich u. nördl.
19	II. Stock	57,0 〃	256 〃	4	südlich
20	〃	57,0 〃	256 〃	4	.
21	〃	56,0 〃	252 〃	5	südlich u. nördl.

VI. Viertelhof.

(IV. Distr., Petersgasse Nr. 1.)

Wohnungen.

Nr.	Wohngen.	Dimensionen. Grundfläche.	Dimensionen. Höhe.	Fenst.-Zahl.	heizb. Zimm.	nichtheizb. Zimmer.	zugehörige Räume.
1	I. Stock	125 Q.-m.	31 cm.	6	4	Küche	Keller, Holzlage, gemeinschaftl. Waschk., Brunnen.
2	〃	150 〃	31 〃	8	4	〃	
3	〃	88 〃	31 〃	3	3	〃	
4	II. Stock	125 〃	33 〃	6	4	〃	
5	〃	150 〃	33 〃	8	4	〃	
6	〃	88 〃	33 〃	3	3	〃	

VII. Schullehrerseminargebäude.

Im ärarialischen Schullehrerseminargebäude, II. Distr. Augustinerg. Nr. 26, befindet sich die sogenannte Seminarübungsschule. Das Gebäude wurde im Jahre 1824 an Stelle der abgebrochenen Augustinerklosterkirche errichtet. Dessen Entfernung von der Peterer Kirche beträgt 360 Meter.

Baulicher Zustand gut. Der Holzbedarf für die Seminarübungsschule wird auf Staatskosten bestritten.

Für Kehr- und Tintengeld bezahlt die Stadt jährlich 25 fl.

Schulsaal.

Nr.	Schulsaal.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1		42 Q.-m.	125 cm.	4	westlich

VIII. Ursulinerinnenkloster.

(III. Distr., Ursulinergasse Nr. 10.)

In demselben befinden sich 4 Schulen. Zeit des Klosterbaues 1738. Baulicher Zustand mittelmäßig. Die Heizung erfolgt durch Oefen. Die Stadt gibt jährlich 178 fl. als Holzaversum. Der Unterricht wird durch Klosterfrauen unentgeldlich ertheilt. Die Kirche befindet sich im Kloster. — Für Kehr- und Tintengeld bezahlt die Stadt jährlich 30 fl.

Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1		39,6 Q.-m.	142 cm.	4	östlich
2		56,0 „	212 „	7	östlich u. westlich
3		48,0 „	182 „	5	dto.
4		35,0 „	133 „	5	südlich u. westlich

IX. Altes Burkarder Schulhaus.

(I. Distr., Burkarderstraße Nr. 30.)

Dasselbe ist zwischen 2 Privathäusern eingebaut, hat nach rückwärts einen kleinen Hof, mit der Front stößt es an die Burkarderstraße.

Zeit des Baues, Anfang des vorigen Jahrhunderts. Die Grundfläche des Gebäudes beträgt 150 Q.-m., der Hof hat eine solche von 22 Q.-m. Die Schulkinder benützen denselben übrigens nicht, sondern den gegenüber liegenden Spielplatz des neuen Schulhauses. Die Entfernung von der Burkarderkirche beträgt 100 Meter. Heizung durch Steinkohlenöfen, Wasserleitung.

Baulicher Zustand mittelmäßig.

Im Schulhause befinden sich außer zwei Schulsälen noch eine Kleinkinderbewahranstalt im I. Stock und die Wohnung der Institutsvorsteherin der Kleinkinderbewahranstalt im Dachstock.

Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1	II. Stock	50 Q.-m.	155 cbm.	6	östlich ü. westlich
2	"	39 "	120 "	3	östlich

X. Neues Burkarder Schulhaus.
(V. Distr., Burkarderstraße Nr. 25.)

Dasselbe wurde im Jahre 1867 zu einem Schulhaus umgebaut. Es steht ringsum frei, ist von der westlichen Seite durch die Straße, von der südlichen durch einen Hof, von der östlichen durch den Main und von der nördlichen durch einen größeren Garten begrenzt.

Das Gebäude hat eine Grundfläche von 305 Q.-m., der Hof 273 Q.-m. und der Garten (Spielplatz) 727 Q.-m. Die Entfernung von der Kirche beträgt 100 Meter. Die Heizung wird durch Thonöfen mittelst Steinkohlenfeuerung bewirkt. Wasserleitung mit zwei laufenden Brunnen. Abtritte mit Spülvorrichtung. Der bauliche Zustand neu.

Im Schulhause befinden sich im Parterre 3 Knabenschulen, im I. Stock 3 Mädchenschulen, im Dachboden 2 Lehrerwohnungen.

Die Beheizung und Reinigung besorgt eine städtischer Seits aufgestellte Person.

a) Schulsäle.

Nr.	Schulsäle.	Grundfläche.	Luftraum.	Fenst.-Zahl.	Himmelsgegend der Frontseite.
1		56 Q.-m.	196 cbm.	8	westlich
2		50 "	177 "	4	südlich
3		55 "	193 "	8	östlich
4		59 "	203 "	8	westlich
5		52 "	179 "	4	südlich
6		58 "	200 "	8	östlich

b) Wohnungen.

Nr.	Wohngen.	Dimensionen.		Fenst.-Zahl.	heizbare Zimmer.	nichtheizb. Zimmer.	zugehörige Räume.
		Grundfläche.	Höhe.				
1		77 Q.-m.	2,45m	5	3	Küche	Waschhaus, Holzlage, Wasserleitung.
2		77 "	2,45m	5	3	"	

1) Werktags-Schulen-Eintheilung.

Fortl.-Nr.	Schul-Abtheilung.	Alter der Kinder.	Schüler-Zahl.	Lehrsaal im Schulhaus.	Dienstwohnung im Schulhaus.
	A. Katholische Schulen.				
	I. Schulsprengel (I. und II. Stadtdistrikt).				
	a) Knabenschulen.				
1	I. A *a)	6— 7	56	Ziff. I. (1)	Ziff. I. (1)
2	I. B *b)	6— 7	39	„ IV. (1)	—
3	II. A*a) (Vrw.)	7— 8	48	„ IV. (2)	—
4	II. B*b)	7— 8	60	„ I. (4)	Ziff. I. (7)
5	III. A*c) Verw.)	8— 9	57	„ I. (10)	„ I. (5)
6	III. B	8— 9	51	„ I. (5)	—
7	IV. *c)	9—10	72	„ I. (3)	Ziff. I. (1)
8	V. *d) (Verw.)	10—11	65	„ I. (9)	—
9	VI. *d)	11—12	59	„ I. (8)	Ziff. I. (6)
10	VII.	12—13	37	„ II. (2)	„ II. (2)
	b) Mädchenschulen.				
11	I. A *e)	6— 7	70	Ziff. II. (1)	Ziff. II. (1)
12	I. B *f)(Verw.)	6— 7	50	„ IV. (3)	—
13	II. A *e	7— 8	66	„ I. (12)	Ziff. I. (8)
14	II. B *f)	7— 8	60	„ IV. (4)	—
15	III. *g)	8— 9	72	„ I. (6)	Ziff. I. (4)
16	IV. *g)	9—10	65	„ III.	„ III.
17	V. h*) (Verw.)	10—11	61	„ I. (2)	—
18	VI. *h)	11—12	65	„ I. (7)	—
19	VII. (Verw.)	12—13	40	„ I. (11)	—
	II. Schulsprengel (III. und IV. Stadtdistrikt).				
	a) Knabenschulen.				
20	I. *i)	6— 7	78	Ziff. V. (6)	—
21	II. *i)	7— 8	74	„ V. (5)	Ziff. I. (2)
22	III. *k)	8— 9	70	„ V. (9)	„
23	IV. *k) (Verw.)	9—10	68	„ V. (7)	„
24	V. *l)	10—11	61	„ V. (11)	„
25	VI. *l) (Verw.)	11—12	33	„ V. (10)	„
26	VII.	12—13	41	„ V. (12)	Ziff. V. (4)
27	Seminarübungs-Schule	9—13	42	„ VII.	„ VII.

(Diese Schule [zur Uebung der Seminaristen] nimmt in beschränkter Zahl schulpflichtige Knaben aller Altersklassen aus der Augustiner-, Büttners-, Gothen-, oberen und unteren Bocks-, dann Ritter- und Ursuliner-Gasse auf.)

Der Lehrer wird vom Staat angestellt und bezahlt.

---

*) Die mit gleichen Buchstaben bezeichneten Abtheilungen wechseln die Classenlehrer von Jahr zu Jahr, so daß die betreffenden Kinder 2 Jahr lang dem treffenden Lehrer anvertraut bleiben.

Fortl.-Nr.	Schul-Abtheilung.	Alter der Kinder.	Schüler-Zahl.	Lehrsaal im Schulhaus.	Dienstwohnung im Schulhaus.
				b) Mädchenschulen.	
28	I. A	6— 7	30	Ziff. V. (13)	Ziff. VI. (3)
29	I. B *m) (Vrw.)	6— 7	63	„ V. (14)	—
30	II. A *n)	7— 8	27	„ V. (16)	Ziff. VI. (6)
31	II. B *m) (Vrw.)	7— 8	62	„ V. (21)	—
32	III. *n)	8— 9	63	„ V. (15)	—
33	IV. *o)	9—10	48	„ VIII. (4)	Wohnung im Kloster
34	V. *o)	10—11	62	„ VIII. (1)	
35	VI. *p)	11—12	54	„ VIII. (3)	
36	VII. *p)	12—13	48	„ VIII. (2)	
				III. Schulsprengel (V. Stadtdistrikt)	
				a) Knabenschulen.	
37	I.	6— 7	38	Ziff. IX. (1)	—
38	II. (Verw.)	7— 9	84	„ X. (1)	—
39	III. (Verw.)	9—11	76	„ X. (2)	—
40	IV.	11—13	38	„ X. (3) (Organistend., Ertrag 50 fl.)	Ziff. X. (1)
				b) Mädchenschulen.	
41	I. (Verw.)	6— 7	46	Ziff. IX. (2)	—
42	II. (Verw.)	7— 9	70	„ X. (4)	—
43	III. (Verw)	9—11	53	„ X. (5)	—
44	IV.	11—13	44	„ X. (6)	Ziff. X. (2)
			2476 Kathol.		
				B. Protestantische Schulen.	
				a) Knabenschulen.	
45	I. (Verw.)	6— 8	72	Ziff. V. (1)	—
46	II.	8—10	60	„ V. (2)	Ziff. VI. (1)
47	III.	10—13	61	„ V. (3)	„ VI. (5)
				b) Mädchenschulen.	
48	I.	6— 7	50	Ziff. V. (18) (Organistend., Ertrag 50 fl. Hälfte.)	—
49	II. (Verw.)	7— 9	72	Ziff. V. (17)	—
50	III.	9—11	77	„ V. (19) (Organistend., Ertrag 50 fl. Hälfte.)	—
51	IV.	11—13	65	Ziff. V. (20)	Ziff. VI. (2)
			457 Protest.		

2) Fortbildungsschulen (Sonn- und Feiertagsschulen).

a) Knaben-Fortbildungsschulen.

Diese werden vom polytechnischen Vereine zu Würzburg (im Marschulgebäude) unter dem Namen der Elementarschulen dieses Vereins gegen einen jähr-

lichen Zuschuß von 800 fl. aus der Stadtkasse unterhalten. Die Schulen sind in 8 Abtheilungen eingetheilt und diese eben so vielen meist städtischen Lehrern gegen besondere Remunerationen von 100—125 fl. jährlich übertragen und werden von der Schulinspection des Vereins inspicirt. Gesammtzahl der Schüler z. Z. 493.

b) **Mädchen-Fortbildungsschulen.**

Diese Schulen werden von der Stadt unterhalten. Sie sind nach 3 Schulsprengeln abgetheilt. Für die Pfarrei St. Peter und die protest. Pfarrei werden die Schulen während des ganzen Jahres, für die übrigen Pfarreien, mit Ausnahme der Dompfarrei III. Distr., während der Monate März mit Oktober nicht an den Sonn- und Feiertagen, sondern an den darauffolgenden Werktagen Nachmittags von 4—6 Uhr abgehalten, eine Einrichtung, welche sich bis jetzt als sehr gut bewährt hat.

Die mit Abhaltung des Fortbildungs-Unterrichts für die Mädchen betrauten Lehrer und Lehrerinnen erhalten hiefür je 50 fl. jährlich.

Katholische.

I. Sprengel:	Pfarrei St. Gertraud	48	Schülerinnen,
	" Haug	62	"
	Dompfarrei A.	24	"
	" B.	22	"
II. Sprengel:	Dompfarrei A.	28	"
	" B.	30	"
	Pfarrei St. Peter A.	34	"
	" " " B.	32	"
III. Sprengel:	Pfarrei St. Burkard	57	"
		Sa. 337	Schülerinnen.

Protestantische.

Den Schulsprengel bildet die ganze Stadt. Schülerzahl 55.

3) Israelitische Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt.

Diese von der israelit. Cultusgemeinde errichtete und unterhaltene Anstalt wird z. Z. von 117 Werktagsschülern (52 Knaben u. 65 Mädchen) besucht. Diejenigen israel. schulpflichtigen Kinder, welche diese Anstalt nicht besuchen, können in die katholischen oder protestantischen Schulen geschickt werden. Zur Zeit gehen in die katholichen Schulen gar keine, dagegen in die protestantischen 21 israelitische Kinder (4 Knaben und 17 Mädchen).

4) Institute.

1. Waisenhaus. Ganze Schule mit 44 Schülern. Das Anstaltsgebäude befindet sich in sehr gutem Zustande und ist sehr bequem eingerichtet. Wohnung: 4 Zimmer im I. St., 3 Zimmer im II. St., sehr gut heizbar und sehr sonnig. Keller, Waschhaus, Brunnen mit sehr gutem Wasser. Lehrzim.: 10 m. lg., 6 m. br., 3,3 m. h., Fläche 62,4 m., Luftraum 205,92 cbm., 5 Fenster. — Der Lehrer ist zugleich Hausvater.

Einkommen: 370 fl. an Geld und freie Station.

2. Taubstummen-Institut. Die Zöglinge theilen sich in 4 Classen. Die 4 Lehrzimmer sind im oberen Stocke des Anstaltsgebäudes. Jedes derselben hat ca. 31 Q.-m. Fläche und 108,194 cbm. Luftraum.

Einkommen: I. Lehrer und Hausvater: 890 fl. und freie Wohnung in der Anstalt,
II. Lehrer: 820 fl. und 100 fl. Wohnungsentschädigung,
III. „ 700 fl. und 1 Wohnzimmer in der Anstalt,
IV. „ 605 fl. und 1 Wohnzimmer in der Anstalt,
Gehilfe: 200 fl. und freie Station in der Anstalt.

3. Blinden-Institut. 17 männl., 17 weibl. Zöglinge. Das Anstaltsgebäude ist in der Bahnhofstraße, ist geräumig, hat 2 große Gärten und großen Hofraum mit Waschhaus, Brunnen und Holzhalle. Wohnung des Lehrers: 3 Zim. mit 6 Fenst., Küche, Vorplatz 2c. Lehrzimmer: 3,40 m. h., 4,40 m. br., 6,80 m. lg., 4 Fenst., Frontseite westlich.

Einkommen des derzeit. Lehrers: 800 fl. incl. 150 fl. Dienstalterszulage aus Kreisfonds.

B.

Schulstellen

in

den katholischen Inspections-Districten.

I. Königl. Distrikts-Schulinspection Alzenau.

1. Albstadt, Fildf. v. Alzenau (1 St.), 80 Häus., 121 Fam., 465 Seelen. **Ganze Schule:** (def.), 87 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1748 erbaut, freie gesunde Lage, 2stöck., 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 heizb., 2 unheizb. Zimmer, sehr freundlich und geräumig; 2 große Keller u. 3 Speicher; Holzhalle, Scheune u. entsprech. Stall; 2 Gemüse- und 1 großer Obstgarten; Brunnen im Hofe; Oekonomiegebäude und Garten nächst des sehr schönen Schulhauses. Lehrzimmer: 6¼ m. lg., 8 m. br., 7 Fenst, gegen West.; Zimmerhöhe 3 m. 24 cm. Die Gemeinde liefert das Brennholz nach Bedarf. Für Einheizen werden 3 fl. bezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. (Für Uhraufz. 15 fl.) Orgel: gut mit 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 292 fl. 26 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr 4 fl. (außerdem ein Loos der vertheilten Gemeindegründe zu ca. 960 Dez. gegen jährl. 2 fl.), Holz- u. Streurecht unentgeldlich; als Kirchendiener: baar 16 fl. 27 kr., 2 Sch. Korn = 20 fl. 6 kr. — Reinertrag: 350 fl. 44 kr.; Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Sa. 400 fl. — Als Kirchenstift.-Schrbr. 5 fl.

2. Alzenau, Markt, Sitz eines Bez.-Amts und Landg., sowie der Distr.-Schulinsp.; 193 Häus., 230 Fam., 1162 Seel. Der Schulsprengel zählt 194 H., 231 Fam., 1162 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 73 Werkt.-Sch. (1.—4. Jahrg. beide Geschl.), 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Meerhof $^3/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, hoch stehend, 2stöck., sehr gesunde Lage, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 3 heizb. Zimmer und zwar: a) 3 Fenster, 6,07 m. lg., 3,8 m. br., 3 m. h., b) 2 Fenst., 5 m. lg., 3,8 m. br., 3 m. h., c) 2 Fenst., 3,5 m. br., 3,15 m. lg., 3 m. h.; Küche und Speisekam. entspr., Holzlage, 2 Abtr., 1 Reserveschulzimmer. Im II. Stock zwischen beiden Lehrzimmern 2 Wohnzim. jedes mit 2 Fenst., dann 2 Abtr., nach neuerer Anordnung für die Mädchen. Keller im Haus. Im kleinen verschließb. Hof ein Brunnen mit sehr gutem Wasser, wird aber von vielen Privaten benützt. Waschküche, Vieh- und Schweinstall, Heuboden. Lehrzimmer: 9,6 m. br., 5,3 m. tief, 3,3 m. h. mit 7 Fenst. Das Brennholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, jedoch gut, 2 Man. 20 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 4 fl. 6 kr., $9^5/_8$ Stere Buchenscheith. u. 50 W. = 43 fl. $10^1/_2$ kr., fix. Sonnt.-Schulg 10 fl., gesetzliches Schulg. 145 fl. 36 kr. (der Ausfall wird nicht gedeckt). Wohng. 12 fl., $1^1/_4$ Tgw. Dienstgr. 6 fl. 15 kr. incl. Kirchhofgras; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geld 187 fl. $59^7/_8$ kr., Läutkorn incl. 4 Sch. v. Alzenau = 50 fl. $27^6/_8$ kr. (wird jährl. Martini erhoben).— Reinertrag: 459 fl. 2 kr. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., als Stift.-Schrb. 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 84 Werkt.-Sch. (6.—9. Jahrg.), 18 Sonnt.-Sch. — Lehrzimmer: 9,6 m. br., 5,3 m. tief, 3,3 m. h. mit 3 Fenst. gegen NW., 3 Fenst. südw. u. 2 Fenst. nordöstl. Wohnung hat der Schulverw. nicht, sondern erhält Wohnungsentschädigung.

Einkommen: baar 150 fl., 2 Klftr. Buchenscheith. = 24 fl. 36 kr., für Holzmachen 1 fl. 36 kr., Wohnungsentsch. 25 fl., Schulg. 150 fl. — Reinertrag: 351 fl. 12 kr.

3. Dettingen, Fildf. v. Kleinostheim, $1^1/_4$ St. v. Alzenau entf., 100 H., 154 Fam., 660 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 65 Werkt.-Sch. (mittlere u. obere Cl.), 12 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1807 erbaut, freie Lage, in gutem baulichen Zustande, 13,4 m. lg., 9,2 m. br., von der Kirche 6 m. entf. Wohnung: I. St. Wohnzimmer 5 m. lg., 3,8 m. br., 3,1 m. h., Schlafzimmer 3,6 m. lg., 2 m. br., 3,1 m. h., kl. Küche; II. St. 1 geräum. Zimmer u. 1 Magdstube, nebstdem 2 acceptable Dachstuben, darunter 3 heizb. Zimmer; groß., guten Keller unterm Wohnzim., kl. Hofraum, neue Scheuer mit Vieh- u. Schweinställen, am Schulhause angebaut, Gemeindepumpbrunnen 15 m. vom Schulhause entfernt. Lehrzimmer: 5,1 m. lg., 7,4 m. br., 3,1 m. h., 8 Fenst., südw. Die Gemeinde hat jährl. 3 Klftr. = 9,4 Stere Buchenscheit zu liefern. Die Beheizung beider Lehrzimmer besorgt der I. Lehrer gegen 8 fl. Die Reinigung obliegt der Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. (Fürs Uhraufziehen 9 fl.) Orgel: recht gut.

Einkommen: als Lehrer: Schulg. 171 fl. 39 kr. (das entfallende Schulg. wird ersetzt), Uml. 6 fl. 5 Mtz. Haber 3 fl. $54^1/_4$ kr., Wohng. 12 fl., 5,815 Tgw. Dienstgr. =

20 fl. 58 kr., Weider. 1 fl. 20 kr., Nachbarholz 9 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: an Geld 36 fl. 12 kr., 9 Sch. 3 Mtz. Korn 92 fl. 45 kr., 7 Sch. 5 Mtz. Korn-Läutgarben 17 fl. 47 kr., Stroh 10 fl.; als Cantor u. Organist: baar 2 fl. Lasten: 2 fl. 8½ kr. Steuer, 2 fl. fürs Heimfahren u. Dreschen der Läutgarben, 5 fl. 6 kr. für das Hauen, Fahren u. Machen des Nachbarholzes, 1 fl. Hirtenlohn, 1 fl. 30 kr. für Uhrschmiere, Sa. 11 fl. 52½ kr. Reinertrag: 373 fl. 13¾ kr.; Kreisf.-Zusch. 26 fl. 46¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl., als Rechnungsfertiger 50 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 61 Werkt.- (1.—3. Jahrg.), 18 Sonnt.-Sch. — Statt Dienstwohnung 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: 8,1 m. lg., 4,7 m. br., 3,1 m. h., 5 Fenst., südw.

Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

4. Großwelzheim, Fildf. v. Hörstein, 1¼ St. v. Alzenau entf., 82 H., 98 Fam., 575 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-Sch. 36 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, Südseite, 2stöck., 350 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 heizb. Wohnz. je 5,2 m. lg., 3,5 m. br., 3,3 m. h. mit zusammen 10 Fenst.; 2 Dachkam., Keller, Waschhaus, Scheuer, Vieh- u. Schweinstall, Holzremise, großer geschlossener Hof u. großer Hausgarten, Brunnen vis-á-vis dem Hause. Die Gebäude sind neu und praktisch angelegt und sämmtliche Wohnungsräume trocken und gesund. Lehrzimmer: 10,6 m. lg., 5,3 m. br., 3,3 m. h., 7 Fenst., Frontf. gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährl. 4½ Kl. Kiefernscheith. u. 100 Kiefernwell. und besorgt die Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten. Der Lehrer erhält für Einheizen 6 fl. — Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 213 fl. 34½ kr., Sonntagsschulg. 34 fl 24 kr., Wohng. 12 fl., 8 Malter Korn 38 fl. 8½ kr., 2 Klft. Kiefernh. u. 50 Well. 13 fl. 46½ kr., 3 Tgw. Feld u. 1 Tgw. Wiesen (Dienstgr.) 13 fl. 33 kr.; als Organist: an Geld 24 fl. 43½ kr. — Reinertrag: 300 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 50 fl., als Kirchenstift.-Schrbr. 3½ fl.

5. Gunzenbach, Fildf. von Mömbris, 1¼ von Alzenau entf., 49 Häuser, 75 Fam., 258 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 123 Häuser, 182 Familien, 631 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 113 Werkt.-, 33 Sonnt.-Schulen. Eingeschult: Angelsberg, Molkenberg je ¼, Mömbris-Hohl ½, Rothengrund ⅝ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. - Schulhaus: 1836 erbaut, an der Straße gegen Morgen, 17 m. lg., 10 m. br., im besten baulichen Zustande, ¾ St. von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. rechts 2 Wohnz. zu 6½ m. Länge u. 4½ m. Breite, Küche und Nebenzim. in gleicher Größe mit 6 Fenst., hievon 2 heizb.; links 1 heizb. Saal zu 6½ m. Länge, 4½ m. Breite, mit unheizb. Kammer 4 m. lg., 2¾ m. br., 1 unheizb. Zimmer 4 m. lg., 3½ m. br. mit 6 Fenst. Unter der Wohnung 2 geräum. Keller; Nebengebäude mit Stallung u. 2 Abtritt. Oberhalb der Schule ein großer Garten. Lehrzimmer: im II. St., 6 Fenst., 8,9 m. lg., 6,6 m. br. mit ca. 170 cm. Luftraum. Lage gegen Sonnenaufgang. Die Gemeinde liefert jährlich 3 Klft. Buchenscheith. und 100 Buchenw. und sorgt für Reinigung und Beheizung.

Einkommen: an Geld 167 fl., Schulg. 133 fl. 36½ kr., 27 fl. 23½ kr. für 3 Klft. Buchenscheit u. 50 Well., 12 fl. Wohng. — Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

6. Hemsbach, Fildf. v. Alzenau (1 St.), 32 Häns., 38 Fam., 184 Seel.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 28 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Das Schullocal sammt dem Wohnzimmer des Lehrers ist ein Miethlocal in dem II. Stock eines Bauernhauses, das sich in einem nicht besonders guten baulichen Zustande befindet. Entfernt von der Kapelle 80 m. Wohnzimmer 4,5 m. lg., 2,3 m. br., 2,1 m. tief, Flächeninh. 10,35 Q.-m., heizbar; hieran reiht sich ein 6 Q.-m. haltender Raum, der als Küche eingerichtet werden könnte. Zur Lehrerwohnung gehören weder Keller noch Waschhaus, kein Garten, kein Hofraum, auch kein Brunnen. Lehrzimmer: 4,5 m. lg., 4,2 m. br., 2,2 m. tief, 41,480 cbm. Luftraum, 18,90 Q.-m. Flächenraum, 4 Fenst., Frontseite südw. Das nöthige Holz zur Beheizung des Lehrzimmers und der Wohnung muß der Miethgeber liefern und hat auch für Reinigung und Beheizung zu sorgen.

Einkommen: als Lehrer: baar 237 fl. 5¾ kr., ½ Kl. Buchenholz 6 fl. 9 kr., 25 Well. 49¼ kr., für Holzspalten 18 kr., für Benützung des Bettes 5 fl. 38 kr.; als Meßner: ca. 1 fl. 45 kr. (nicht in der Fassion). — Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 40 fl.

7. Hörstein, Pfdf., ¾ St. v. Alzenau entf., 207 Häuser, 220 Familien 1193 Seelen.

Knabenschule: (ganze Schule), 90 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873/74 neuerbaut, dem Pfarrh. gegenüber, ca. 60 Schr. zur Kirche. Wohnung: im I. St. 4 Wohnz. und zwar 5,27 m. lg., 4,88 m. br., 2,30 m. h., mit 2 F. gegen Westen; 4,88 m. lg., 3,15 m. br., 2,30 h. mit 3 F. 1 gegen Westen 2 gegen Nord.; 5,09 m. lg., 2,32 m. br., 2,30 h. mit 1 F. gegen Nord., 4,45 m. lg., 3,69 m. br., 2,30 m. h. mit 1 F. gegen Nord., Küche mit Speisek., geräumiges gewölbtes Waschhaus, Hofraum u. neue Oekonomiegebäude. Brunnen 50 u. 100 Schr. entf. Garten keinen. Lehrzimmer: im unteren St. 8,52 m. lg., 6,46 m. breit, 2,30 m. hoch, 153 cbm. Luftraum, 3 Fenster gegen Süden, 3 gegen Westen. Die Gemeinde liefert 5 Klft. Schulh. für die 3 Schulen. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen Vergütung. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Orgel: nicht gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 131 fl., 1¼ Klft. Buchenh. 15 fl. 22½ kr., 1½ Kl. Tannenh. 9 fl. 45 kr., Schulg. 28 fl. 6 kr., Wohng. 12 fl., 1 Tgw. 996 Dez. Dienstgr. 12 fl. 52½ kr.; als Kirchendiener: baar 28 fl. 30 kr. u. 12 fl. 24 kr., Läutkorn 65 fl. 51 kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 55 fl. 32 kr. Lasten: für Besorgg. d. Kirchenuhr 3 fl., auf Erhebung der Naturalien 2 fl. 59 kr., Sa. 5 fl. 59 kr. — Reinertrag: 365 fl. 24 kr.; Kreisf.-Zusch. 34 fl. 36 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 60 fl., Stift.-Schrbr. 3 fl. 30 kr.

Mädchenschulen: a) obere: 37 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch.: b) untere: 51 Werk-Sch. — Die Wohnungsräume und Lehrzimmer sind im obern Stocke des Schulgebäudes. Die Schulen werden von Schulschwestern geleitet.

Reinertrag: 350 fl.

8. Kahl a/M., Fildf. v. Hörstein, 1 St. v. Alzenau entf., 110 Häuser, 144 Familien, 723 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 122 Werkt.-, 36 Sonnt.-Sch. (Die Errichtung einer II. Schule in Aussicht.*) Eingeschult: das Hofgut Emerichshof, 1 Stde. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im Jahr 1830 erbaut, zum Schulhaus 1871 angekauft, liegt am westlichen Ende des Ortes an der Staatsstraße, ist 2stöck., 16 m. lg., 13 m. br., massiv von Stein erbaut und 370 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 6 ineinandergehende Zimmer, das 1. 4 Met. 20 Ctm. lg., 3 M. 31 C. h., 3 M. 56 C. br.; das 2. 5 M. 95 C. lg., 4 M. 20 C. br., 3 M. 41 C. h.; das 3. 5 M. 85 C. lg., 2 M. 88 C. br.; das 4. 5 M. 98 cm. lg., 4 M. 25 C. br.; das 5. 4 M. 27 C. lg., 3 M. 52 C. br.; das 6. 3 Met. 57 C. lg., 2 M. 84 C. br. Nr. 1 hat 1, Nr. 2 2, Nr. 3 1, Nr. 4 2, Nr. 5 1 und Nr. 6 kein Fenst. Nr. 1 u. 3 sind heizbar. Es ist ein sehr großer Keller, ein Gärtchen und Hofraum und Stall für 3 Stück Vieh vorhanden. Der Brunnen ist 30 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 M. 90 cm. lg., 5 M. 81 cm. br., 3 M. 33 cm. hoch, Luftraum = 191,5 cbm., 3½ Fenster gegen Südw., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert 4½ Klftr. od. 14 Stere Schulh. Die Beheizung versieht der Lehrer gegen eine Vergütung von 4 fl. jährl. Täglich wird die Schule durch die Schulkinder gereinigt u. von der Gemeinde jährl. zweimal aufgewaschen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, hat 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 20 fl. 23 kr., Schulg. 222 fl. 34 kr., 8 fl. 8 kr. für 1½ Malt. Korn. Von jedem Nachbar 1 Maas od. 16 Lit. Korn (132 Nachb.) = 66 fl 36 kr., 12 fl. Wohng. 12 fl. 57 kr. an 2,440 Dez. Dienstgr.; als Kirchendiener u. Cantor: baar 8 fl. von jedem Nachbar a) in Großwelzheim 6 Lit. Korn (2 Sch. 12 Mtz.) = 20 fl. 10½ kr., b) in Kahl 6 Lit. Korn (2 Sch. $3^4/_{10}$ Metz.) = 4 fl. 53½ kr., Kirchhofgras 15 kr., Glockenzehnt 5 fl. 2 kr., Glockengarben 10 fl., an Geld 49 fl. 30 kr. Lasten: Uhrschmiere 2 fl. 30 kr. Reinertrag: 457 fl. 59 kr. — Als Gemeindeschrbr. 60 fl., als Kirchenstift.-Schrbr. 6 fl.

9. Kälberau, Kirchdorf, Fildf. zu Alzenau (⅓ St.), 54 Häuf., 62 Fam., 286 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: erbaut 1866, sehr freundliche und gesunde Lage, 2stöckig, 13 m. lg. und 11 m. br., in bestem baulichen Zustande, 200 Schr. v. d. Kirche. Wohnung: im I. St., 3 m. h., 3 ineinandergehende heizb. Wohnzim., wovon zwei 4,8 m. u. eines 6,4 m. br. resp. lg. ist, das erstere mit 3, die beiden andern je mit 2 Fenst.; große Küche mit Speisekam. und unter dem Hause ein guter Keller. Im II. St., 3,15 m. h., nebst dem Lehrzimmer 1 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer, ersteres 4,90 m. lg., 3,60 m. br. mit 2 Fenst., beide letzteren zusammen 6,78 m. lg. und jedes 3,20 m. br. mit je 1 Fenst.; großer Bodenraum, 16 Schr. entf. 1 neues Nebengebäude mit Holzlage, Waschhaus, Vieh-, Schwein- und Hühnerstall nebst Heuboden. Vor dem Hause ein Gemüs- und hinter demselben der Grasgarten u. Hof mit vielen Obstbäumen. Lehrzimmer: 8,12 m. lg., 4,90 m. br., 3,15 m. h., ca. 40 Q.-m. Flächen- u. 126 cbm. Luftraum mit 2 Fenst. Frontf. gegen Ost und Süd. Die Gemeinde hat jährlich 5¼ Stere Buchenscheitholz zu

*) II. Schule mit 1. Juni 1874 errichtet, Verweserei, Einkommen 250 fl. und 50 fl. Kreisf.-Zuschuß.

liefern und sorgt für Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 1856 neu angeschafft.

Einkommen: als Lehrer: 305 fl. 33 kr. baar, 17 fl. 36 kr. für $6^{1}/_{4}$ Stere Buchenscheitholz I. Cl., 3 fl. 17 kr. für 100 Well., 12 fl. Wohng., 1 fl. 48 kr. Gras-, Baum- u. Pflanzengarten, 3 fl. 12 kr. 917 Dez. Wiese, 1 fl. 12 kr. 600 Dez. Acker; als Kirchendiener: 16 fl. 52 kr. an Geld. Lasten: 6 fl. für theilw. Besorgg. des Läutens, 5 fl. 30 kr. Ausl. weg. Verzierg. des Marienbildes, Sa. 11 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 40 fl., als Kirchenstift.-Schrbr. 5 fl., für Vorbeten bei den Nachm.-Andachten 5 fl. 30 kr.

10. Michelbach, Kirchdf., FilDf. v. Alzenau ($^{3}/_{4}$), 119 Häus., 141 Fam., 757 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 57 Werktagssch. (II. u. III. Cl.), 24 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, Lage gesund, Größe hinreichend, baulicher Zustand sehr gut, 120 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 5 Wohnzimm., 3 m. h., geräumig und gesund, nebst Küche, Keller, Boden, Hofraum u. Hausgärtchen neben dem Schulhause, welches frei mitten im Orte steht. Lehrzimmer: 2,88 m. h., 8,92 m. lg., 6,51 m. br., hat 6 Fenst., an 3 Seiten Licht und liegt die Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert 5 Kl. Buchenscheith. für beide Lehrzimmer, welche frei gefahren und gespalten werden. Für Beheizung der beiden Lehrzimmer werden dem Lehrer jährlich 8 fl. vergütet. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 485 fl. $8^{3}/_{4}$ kr. (incl. 136 fl. $25^{1}/_{4}$ kr. Schulg.), 18 fl. für 2 Kl. Holz, 2 fl. 15 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohng., 10 fl. 36 kr. für 1 Kl. Holz für den Geh. 2 fl. 30 kr. für Tisch u. Bett; als Kirchendiener: an Geld 68 fl. $2^{1}/_{4}$ kr., 6 Sch. 3 Mtz. 12 Mß. s. g. Läutkorn 64 fl. $15^{3}/_{4}$ kr. Lasten: für den Gehilfen 213 fl. 6 kr. Reinertrag: 400 fl. $42^{3}/_{4}$ kr. — Als Gemeindeschrbr. 90 fl., als Kirchenstift.-Schrbr. 5 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 47 Werkt.-Sch. (1.—3. Jahrg.), 18 Sonnt.-Sch. — Wohnung: ein Zimmer, 3,41 m. br., 3,75 m. lg., 3 m. h., heizb., mit einem Fenst. Lehrz.: 2,88 m. h., 8,92 m. lg., 6,50 m. br., 6 Fenst., liegt gegen Osten.

Einkommen: freie Verpflegung, wofür der Lehrer 120 fl. erhält, von der Gemeinde 80 fl. Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

11. Mömbris, Pfdf., $2^{5}/_{8}$ St. v. Alzenau entf., 67 Häus., 108 Fam., 406 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 158 Häus., 228 Fam., 892 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 69 Werkt.-Sch. (v. 9—13 J.), 23 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Mensengesäß $^{1}/_{8}$, Rappach u. Heimbach je $^{1}/_{2}$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gegen Norden und ungünstig liegend, weil es zwischen zwei Gebäuden eingezwängt ist; es ist 17,80 m. lg. u. 10 m. br. Zustand gut. Entfernung v. d. Kirche 60 Schr. Wohnung: im II. St. rechts 2 heizb. Wohnz. zu 7,9 m. Lge., 7,62 m. Br., 2,35 m. H., 1 Kammer u. 1 geräumige Küche; links 1 heizb. Saal zu 7,55 m. Lge., 7,10 m. Br., 2,78 m. H., 2 Kammern. Neben dem Schulhause das Holzhaus, 1 Schweinstall u. 2 Aborte. Unter dem I. Lehrz. Viehstall mit Futterkammer, und unter dem II. Lehrz. 1 geräumiger Keller. Lehrzimmer: 7,60 m. lg., 7 m. br., 2,77 m. h., Luftraum 145,425 cbm. Frontseite Norden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz od. 9,42 Stere Buchenscheit u. 400 Buchenastwell. in der Frohnde zu liefern und für

Beheizung und Reinigung zu sorgen. — Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein großartiges, gutes, aber altes Werk, bedarf einer Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: baar 280 fl. 45 kr., 3,42 Stere Buchenscheit und 200 Well. 31 fl. 16 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: an Geld 87 fl. 4 kr., 5 Mtz. Roggen 8 fl. 5 kr. Reinertrag: 389 fl. 10 kr.; Kreisf.-Zusch. 10 fl. 50 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 106 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 8 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 77 Werktagssch. (6 9 J.), 24 Sonnt.-Sch. — Der II. Lehrer hat seine Wohnung außerhalb des Schulhauses, wofür er 25 fl. Entschädigung erhält. — Lehrzimmer: 8,0 m. lg., 7,0 m. br., 2,4 m. h., Luftraum 134,4 cbm., Fensterzahl 7. Die Gemeinde liefert 3 Klft. u. 100 W. Schulholz und sorgt für Beheizung und Reinigung. — Mit der II. Schulstelle ist der Organistendienst verbunden.

Einkommen! als Lehrer: baar 206 fl. $1/2$ kr., incl. 84 fl. 35 kr. Schulgeld Anschl. d. Besoldungsholzes 11 fl. 17 kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 32 fl. $42^1/_2$ kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

12. Rückersbach, Fildf. von Johannesberg, $3/4$ St. von Alzenau entf., 42 Häuser, 42 Familien, 225 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 58 Häuser, 58 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hohl-Johannesberg $1/2$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, sonnig, 1stöck., einfach und beschränkt, $3/4$ St. zur Kirche. Wohnung: 3 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 45 cm., Kammer 33 Q.-m., 1 Dachz. 15 Q.-m. groß, ziemlich feucht; Scheuer, Stall, Keller, Garten, Hofraum; über 300 Schr. zum Brunnen; 0,072 Dez. Industrie- und Grasgarten, 0,068 Dez. Kapellengärtchen. Lehrzimmer: 70 cm., 5 Fenst., Fläche 33,6 Q.-m., Fronts. südlich. Die Gemeinden Rückersbach, Hohl—Johannesberg liefern das nöthige Schulholz und sorgen für Beheizung und Reinigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ohne Pedal, 4 Octav, einfach.

Einkommen: als Lehrer: baar 277 fl. 28 kr., Getreideanschl. 26 fl. 40 kr., 3 Tagw. 760 Dezim. Dienstgr. 11 fl. 46 kr., 155 Dez. Kapellengut $31^1/_2$ kr., Wohng. 12 fl., $4^1/_2$ Stere Besoldungsholz 17 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: 4 fl. 45 kr. Lasten: Bodenzins 41 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

13. Schimborn, Filial-(Kirch-)Dorf von Mömbris, $2^1/_4$ St. v. Alzenau entf., 78 Häuser, 90 Famil., 377 Seeln. Der Schulsprengel umfaßt 120 Häus., 140 Fam., 569 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 34 Werktagssch. (beide Geschl. des 5., 6. u. 7. Jahrg.), 10 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Daxberg, $1/2$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: mitten im Dorfe, 2stöck., baufällig und etwa 50 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im II. St. 1 heizb. Wohnz. 4,5 m. lg., 2,17 m. h., 3,92 m. br., 4 Fenst., 1 Kam., 2,7 m. lg., 2,17 m. h., 3,93 m. br., 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 3,15 m. lg., 2,2 m. h., 3,33 m. br., 2 Fenst., 1 dto., 3,85 m. lg., 2,2 m. h., 3,57 m. br., 2 Fenst. Außerdem Keller, baufällige Holzhalle, 1 Dachzim., 3,1 m. lg., 2,15 m. h., 2,64 m. br. Lehrzimmer: im unteren St., 7,15 m. lg., 2,9 m. h., 4,8 m. br., $99^1/_2$ cbm. Luftraum mit 6 Fenst. Frontseite

gegen Ost. Die Gemeinden liefern 6 bayr. Klft. Holz, wovon 5 Klft. für beide Schulen u. 1 Kl. für den Gehilfen bestimmt sind. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes einfaches Werkchen und nur ein Nothbehelf in einer kleinen Kirche.

Einkommen: als Lehrer: 12 fl. Wohng., 36 fl. 57 kr. für 3 Klft. Buchenscheitholz, 62 fl. 14½ kr. für 6 Sch. 2½ Mtz. Korn, 406 fl. an Geld (incl. 145 fl. 36 kr. Schulg.); als Kirchendiener: 46 fl. 21¼ kr.; als Cantor u. Organist: 10 fl. 18 kr. Lasten: für den Gehilfen 200 fl. Reinertrag: 373 fl. 50¾ kr.; Kreisf.-Zusch. 26 fl. 9¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 64 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 6 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 71 Werktagssch. (1.—4. Jahrg.), 13 Sonnt.-Sch. — Wohnzimmer: 4 m. lg., 3½ m. br., 2¼ m. h.; 2 Fenster, 2½ m. h. Lehrzimmer: 10 m. lg., 7 m. br., 3 m. h., Flächenraum 70 Q.-m., Luftraum 210 cbm., 8 Fenster.

Einkommen: 200 fl. baar; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

14. **Strötzbach,** Filds. von Mömbris, 2 St. v. Alzenau entf., 28 Häus., 32 Fam., 156 Seel. Der Schulspengel umfaßt 97 Häus., 113 Fam., 502 Seel.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Brücken und Niedersteinbach, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, in seiner Vorderfronte nach Süden gekehrt, 15,6 m. lg., in gutem baulichen Zustande, von der Kirche ¼ St. entf. Wohnung: im I. St. 2 unheizb., unbewohnbare Zim.. Im II. St. 2 ineinandergehende heizb. Zimmer mit 4 Fenster, jedes 4 m. lg. Ferner 1 Keller, 1 Holzlager und 1 Garten am Schulh.; 2 heizb. Kammern im Dachraum nebst Speicher. Ohne Brunnen und Hofraum. Kein Waschhaus. Eine helle Küche mit 2 Fenstern. Lehrzimmer: 7,8 m. lg., 7,8 m br., Luftraum 176 cbm. mit einer Höhe von 2,9 m., 8 Fenst. Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde Mömbris hat 3⅓ Klft. und 100 Well., die Gemeinde Niedersteinbach 1⅔ Klft. u. 50 Well. zu liefern. Dem Lehrer obliegt die Beheizung, der Gemeinde die Reinigung der Schullocalitäten.

Einkommen: baar 308 fl. 4 kr. (incl. 107 fl. 4 kr. Schulg.), 1 Sch. 1¼ Mtz. Korn 11 fl. 42 kr., 2 Klft. Buchenscheith. 15 fl. 48 kr., für Holzmachen 1 fl. 36 kr., Wohng. 12 fl., Anschl. des Pflanzgart. 50 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 36 fl.

15. **Wasserlos,** Filds. von Alzenau, ¼ St. entf., 111 Häus., 111 Fam., 639 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 48 Werktagssch. (4.—7. Jahrg.), 10 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, ein mit niederen Zimmern gebautes Bauernhaus, 5 Min. v. d. Schloßkapelle entf. Wohnung: im I. St. 3 heizb., 1 unheizb. Zimmer, dann 1 Magd- und 2 Dachkammern. Das Wohnzimmer hat 2 Fenst., ist 2,2 m. h., 5 m. lg., 4,32 m. br., das Schlafzim. 1 F., 2,1 m. h., 5 m. lg., 2,64 m. br. 2 Nebenzim. mit 3 Fenst., 2,2 m. h., 3,3 m. lg., 3,48 m. br.; 1 Keller unterm Haus, neues Waschhaus mit Schweinställen, Holzhalle, Scheuer, Hausgarten und geschlossener Hofraum. Brunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: 8 m. br., 5,1 m. lg., 2,3 m. h. mit 5 Fenst. Frontf. gegen Süden. Zur Beheizung hat die Gemeinde bisher jährl. 2½ Kl. Holz geliefert, welches jedoch für 2 Schulen nicht ausreicht. — Cantor-, Organisten-,

Meßner- u. Glöckner-Dienst. In der Schloßkapelle befindet sich keine Orgel, sondern ein Harmonium.

Einkommen: als Lehrer: baar 240 fl. $10^1/_2$ kr., 8 Tgw. 767 Dez. Dienstgr. 26 fl. 9 kr., $4^1/_4$ Klftr. Besoldungsholz 41 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: 4 Sch. Korn 45 fl. 43 kr. Reinertrag: 365 fl. $32^1/_2$ kr.; Kreisf.-Zusch. 44 fl. $27^1/_2$ kr., Sa. 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 48 Werktagssch. (1.—3. Jahrg.), 16 Sonnt.-Sch. — Ohne eigene Wohnung. Das Lehrzimmer ist wie jenes der I. Schule mit Frontseite gegen Norden.

Einkommen: baar 236 fl., 1 Klftr. Buchenscheith. 14 fl. Reinertrag 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

II. Königl. Distrikts-Schulinspection Amorbach.

1. Amorbach, Stadt, Sitz eines k. Landg. und der Distr.-Schulinspect., 428 Häuser, 608 Familien, 2441 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 69 Werktagssch. (6. u. 7. Schulj. beide Geschl.), 23 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Pfarramt mit Magistrat. — Schulhaus: nicht entsprechend und steht ein Neubau für sämmtliche Schulen in Aussicht. Die Stadt liefert zur Beheizung 6 Klftr. Scheitholz. Reinigung sämmtl. Lehrzimmer besorgt die Stadt. — Der I. Lehrer ist Chordirigent und hat die Begleitung der Leichen.

Einkommen: als Lehrer: baar 325 fl. $26^1/_4$ kr. incl. 6 Kl. Holz zu 42 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 59 kr.; als Kirchendiener: baar 117 fl. $24^3/_4$ kr. Lasten: Holzfuhrlohn 13 fl. 30 kr. Reinertrag: 443 fl.

II. **Schule:** (def.), 91 Werktagsschül. (4. und 5. Schulj.), 32 Sonnt.-Sch. — Zur Beheizung des Schulzimmers gibt die Stadt 9 Klft. Scheitholz. — Mit der Stelle ist der Cantor- u. Organisten-Dienst verbunden. Die Orgel hat 2 Manuale und 26 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 295 fl. incl. 6 Kl. Holz zu 42 fl. u. 69 fl. $29^1/_4$ kr. Schulg., Wohng. 12 fl.; als Cantor u. Organist: 93 fl. Reinertrag: 469 fl. $29^1/_4$ kr.

III. **Schule:** (def.), 60 Werktagssch. (3. Schulj.), 28 Sonnt.-Schüler. Besetzungsrecht: k. Regg. — Der Lehrer hat eine Miethwohnung gegen 50 fl. Entschädigung. Beheizung mit der I. Schule gemeinschaftlich.

Einkommen: 350 fl. incl. 2 Kl. Holz zu 14 fl., Wohng 12 fl. Lasten: für Beifuhr des Besoldungsholzes 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 357 fl. 30 kr.; Kreisf.-Zusch. 42 fl. 30 kr., Sa. 400 fl.

IV. **Schule:** (ständ. Verw.), 59 Werkt.- (1 Abth. der I. Cl.), 24 Sonnt.-Sch. (Mädchen). Besetzungsrecht: k. Regg. — Der Lehrer hat Privatwohnung gegen 30 fl. Entschädigung. Beheizung mit der II. Schule gemeinschaftlich.

Einkommen: 300 fl. incl. 2 Kl. Holz zu 14 fl.

V. **Schule:** (ständ. Verw.), 60 Werkt.-Sch. (Vorber.-Cl.) Besetzungsrecht: k. Regg. — Für Beheizung des Lehrz. hat der II. Lehrer zu sorgen.

Einkommen: 295 fl. Lasten: für Beifuhr des Besoldholzes 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 290 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 9 fl. 30 kr., Sa. 300 fl.

In Amorbach besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

2. Beuchen, Fildf. von Amorbach (1½ St.), vom Bez.-A. Miltenberg 3½ St. entf., 21 Häuser, 24 Familien, 152 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. (Wechselschule mit Zittenfelden für die Monate Dezember, Januar und Februar). Eingeschult: Zittenfelden, ¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, auf einer Anhöhe, gesund, die Frontseite gegen Norden, 10¼ m. lang, 7 m. breit und 9 m. hoch), in gut baulichem Zustande, 115 Schritte von der Kirche (Kapelle) entf. Wohnung: 2 ineinandergehende heizb. Zimmer, je 3 m. hoch, 6 m. breit, 3¾ m. lang, mit 4 Fenstern. Außerdem ein feuchter kleiner Keller; sonstige Räume sind nicht vorhanden. Ein Garten am Schulhause (Obst- und Grasgarten) und der Industriegarten, der theilweise vom Lehrer benützt wird. Im Orte selbst kein Brunnen. Außerhalb desselben eine Quelle, ½ St. entf. Lehrzimmer: 6 m. breit, 3¾ m. lang und 3 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert als Schulholz 3 Kl. und 100 Wellen. Für die Wechselschule in Zittenfelden für die Monate Dezember, Januar und Februar ebenfalls 3 Kl. Holz und 100 Wellen.

Einkommen: 350 fl. von der Schulgemeinde. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl,, Sa. 400 fl.

3. Boxbrunn, Fildf. von Amorbach (3 St.), vom Bez.-A. Miltenberg 5½ St. entf., 23 Häuser, 36 Familien, 170 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 33 Häuser, 48 Familien, 238 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 36 Werkt. u. 11 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Gönz ¾ St. entf., beschwerlicher Weg. Im Dezember, Januar und Februar Wechselschule wöchentlich 3 mal. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, beschränkt, massiv, einstöckig. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 2,6 m. hoch, 3,1 m. breit und 3,7 m. lang, 1 Schlafzimmer, 2,6 m. hoch, 2,6 m. breit und 2,8 m. lang, mit je 2 Fenster und ein kleines unheizbares Dachstübchen; ferner Keller mit Stallung, weiter keine Räume. Brunnen in unmittelbarer Nähe des Schulhauses. Lehrzimmer: 4,5 m. lang, 2,6 m. hoch und 3,7 m. lang, Fläche 16,65 Q.-m., Luftraum 43,290 cbm., 3 Fenst., Frontf. südöstlich. Das Beheizungsmaterial liefert die Schulgemeinde. Die Beheizung obliegt dem Lehrer gegen eine Vergütung von 3 fl. 30 kr., die Reinigung der Schulgemeinde. In der Kapelle befindet sich eine kleine, alte, nothdürftige Orgel.

Einkommen. baar Geld 237 fl. (incl. 65 fl. 36 kr. Schulgeld.) an Holz 8 fl. Industriegarten 5 fl. Reinertrag: 250 fl Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

4. Breitenbuch, Fildf. von Kirchzell, 2½ St. von Amorbach, 4½ St. vom Bez.-A. Miltenberg entf., 19 Häus., 19 Fam., 160 S. Der Schulsprengel umfaßt 26 Häus., 26 Fam., 198 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 24 Werkt.- u. 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dörnbach, 20 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, zweistöckig, sehr gesunde Lage, von der Kirche ½ St. entf. Wohnung:

Im II. Stock 2 ineinandergehende heizb. Zimmer, jedes 3¾ m. hoch und 4 m. lg. und je 2 Fenster. Küche 4 m. lg. und 2½ m. br. mit 1 Fenst.; ferner Stall, Keller und 2 Gärten, wovon der eine unmittelbar vor dem Schulhause, der andere 50 Schritte entf. liegt. Lehrzimmer: 6½ m. lg., 3¾ m. br. und 2¾ m. hoch, hat 3 Fenst., Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde muß jährlich 4 Kl. resp. 12 Stere Schulholz und 12 Stere Besoldungsholz liefern und spalten lassen.

Einkommen: an Geld 232 fl. incl. 52 fl. Schulgeld, 4 Kl. Holz incl. Kleinmachen 18 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl.

5. Buch, Fildf. von Amorbach (¾ St.), v. B.-A. Miltenberg 2¼ St. entf., 20 Häus., 50 Fam., 130 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 19 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Otterbach, 1 Stunde über dem Berg liegend, wohin der Lehrer wöchentlich zwei mal gehen und Schule halten muß. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, massiv, hat streng westliche, fast nordwestliche Lage. Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer mit Küche und Speisekammer und 2 Dachstuben. Wohnzim. 5,37 m. lg. und 3,86 m. br.; das Nebenzimmer 4 m. lg. und 3 m. br. und das Schlafzimmer 4 m. lg. und 2,63 m. br.; jedes dieser Zimmer hat nur 1 Fenst. Von diesen 5 Zimmern sind 4 heizbar. Die Dachstuben haben je 2 Fenst.; Küche, Speisekammer haben je 1 Fenster und sind sehr hell; ferner ist Keller, Waschhaus und Stall im untern Stock; ein kleines Gärtchen, ohne Hofraum, vorhanden; Brunnen einige hundert Schritte entf. Lehrzimmmer: 5,37 m. lg., 5,37 m. br., 2,92 m. h., hat 4 Fenst., je 2 auf einer Seite, Frontf. westl. Das jährliche Schulholz liefert die Gemeinde, pro Jahr 2 Kl. Das Beheizen und Reinigen der Schullokalitäten liegt der Gemeinde ob, doch wird der Lehrer für Besorgung desselben mit 3 fl. vergütet.

Einkommen: an Geld 229 fl. 4 kr., incl. 18 fl. fixirtes 6 fl. 24 kr. gesetzl. Schulgeld für 4 Kl. Holz incl. Spalten 20 fl. 56 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 66 fl.

6. Kirchzell, Markt, Pfdf., 1¼ St. von Amorbach, 3 St. vom Bez.-A. Miltenberg, 154 Häus., 232 Fam., 1005 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 177 Häus., 264 Fam., 1148 Seelen.

1. **Schule:** (def.), 77 Werktsch. (die 4 ält. Jahrg. beider Geschl.), 29 Sonnt.-Sch. (Mädch.) Eingeschult: Ottorfszell ¾, Breitenbach ⅞ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst zu Leiningen in Amorbach. — Schulhaus: 1838 neu gebaut, Flächenr. 158 Q.-m., 3stöck. Im I. St.: Gemeindezimmer; im II. St. die Wohng. des I. Lehrers u. die I. Schule, im III. St. die Wohng. des Schulverw. und die II. Schule. Entfernung von der Kirche 30 m. Wohnung: 1 heizb. Wohnzim., 4,55 m. lg., 4,45 m. br., 3,2 m. h., 2 Fenst., 1 Nebenz., 3,9 m. lg., 3,2 m. br., 3,2 m. h., 2 F., 1 heizb. Nebenz., 3 m. lg., 2,9 m. br., 3,2 m. h., 1 F., 1 Nebenz., 3 m. lg., 2,8 m. br., 3,2 m. h., 1 F., 1 Zim. im Erdgeschoß, wie Nr. 1, Keller groß, ohne Waschhaus und Hausgarten, beschränkter Hofraum, Stallung für 2 Kühe und 2 Schweine, beschränkter Futterschoppen und Holzremise. Brunnen 30 m. entf. Lehrzimmer: 7,2 m. lg., 7,75 m. br., 55,8 Q.-m. Flächen- und 178,56 cbm. Luftraum, 6 Fenst. Frontseite gegen Südosten.

Das nöthige Schulholz (13 Stere) liefert die Gemeinde. Die Beheizung wird vom Lehrer besorgt. — Der I. Lehrer ist zugleich Cantor, Organist, Meßner u. Glöckner; das Aufziehen der Uhr läßt die Gemeinde besorgen. Die Pfarrkirche ist zur Zeit im Neubau begriffen und die Orgel abgebrochen. Die Orgel hat 11 Register.

Einkommen: als Lehrer: Wohng. 12 fl., Dienstgr. 8 fl. 2 kr. Weiderecht 20 kr., 186 fl. 6 kr. an Geld (incl. 128 fl. 12 kr. Schulg.), 14 fl. Ansch. für 4 Kl. Holz; als Kirchendiener: an Geld 75 fl. 35 kr., 6 fl. 52 kr. für 1 Malt. Korn, 83 fl. 59 kr. für 7 Sch. 1 Mtz. Korn, 2 Sch. 5 Mtz. Hafer; als Organist: an Geld 48 fl. 19½ kr. Lasten: 9 fl. für Einsammeln des Getreides, 4 fl. für Reinigen des Lehrzimmers. Reinertrag: 421 fl. 43½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 11 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 92 Werktsch. (die 3 jüng. Jahrg.), 35 Sonnt.-Sch. (Knab.) In den Wintermonaten Dezember, Januar, Februar hat der II. Lehrer wöchentlich dreimal gegen eine Entschädigung von 21 fl. Unterricht in Ottorfszell zu ertheilen. — Wohnung: 1 heizb. Wohnz., 4,55 m. lg., 4,45 m. br., 3,1 m. h., 2 Fenst., 1 Schlafz., 3,9 m. lg., 3,2 m. br., 3,1 m. h., 2 Fenst., unheizbar, 1 unheizb. Nebenz., 3 m. lg., 2,9 m. br., 3,1 m. h., 1 F. Außerdem Antheil am Keller, der Holzremise und des Speichers. Lehrzimmer: 7,2 m. lg., 7,75 m. br., 3,2 m. h., 55,8 Q.-m. Fläche, 178,56 cbm. Luftraum; 6 Fenst., je 2 gegen Norden, Nordost und Südost. Frontf. gegen Südost. Die Gemeinde hat jährl. 13 Stere Schulh. zu liefern und klein machen zu lassen. Beheizung u. Reinigung obliegt der Gemeinde; erstere wird gegen 4 fl. 30 kr. vom Lehrer besorgt.

Einkommen: baar, incl. 92 fl. 33 kr. Schulg., 308 fl. 3 kr., 10 Stere Besoldungsholz 10 fl. 30 kr. Reinertrag: 318 fl. 33 kr. — Für Zeichnen- und Fortbildungsunterricht werden von der Gemeinde 24 fl. 30 kr. bezahlt.

7. **Ohrnbach,** Fildf. von Weilbach, 2½ St. von Amorbach, 2 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 16 Häus., 26 Fam., 112 Seel. Der Schulsprengel umfaßt 20 Häus., 29 Fam., 129 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 30 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wiesenthal ½, Mangelhof 20 Min., Berghof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sehr schöne Lage, 1stöck., in gutem Zustande, 3 Mt. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz., 3,35 m. br., 4,59 m. lg., 2 F., die übrigen 3 Zimmer sind von der Gemeinde verpachtet. Dem Lehrer gehören noch Keller, Schweinställe und ein großer Garten am Hause. Lehrzimmer 4 m. 59 ctm. br., 2¼ m. h., 5 m. 19 ctm. lg., hat 4 Fenst., Frontseite gegen Süden. Als Schulholz liefert die Gemeinde 3 Kl. gemischtes Scheitholz. — Mit der Stelle ist der Meßnerdienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 172 fl. 50 kr. incl. 20 fl. Schulg., 1 Kl. Holz incl. Spalten 3 fl. 40 kr., sog. Kostgeld v. d. Gmde. 68 fl. 30 kr., Dienstgr. 1 fl.; als Kirchendiener: baar 4 fl. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

8. **Preunschen,** Fildf. von Kirchzell, 2 St. von Amorbach, 4½ St. vom B.-A. Miltenberg entf., 35 Häuser, 55 Familien, 264 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 47 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, frei liegend, mitten im Orte,

1stöck., 40 Fuß lg., 32 Fuß br. Der bauliche Zustand ist gut; dasselbe ist 15 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz., 4 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 2 Fenst., 1 Nebenz., 4 m. lg., 2,1 m. br., 3 m. h., 1 Fst., 1 Schlafz., 4 m. lg., 2 m. br., 3 m. h., 1 F. Sämmtl. Zimmer gehen in einander; es ist jedoch nur 1 Zimmer heizbar. Dabei sind: Keller, Stall, Holzlager und Garten. Keller, Stall und Holzlager sind im Erdgeschoß des Schulhauses. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4 m. br., 3 m. h. Die Fläche beträgt 32 Q.-m., der Luftr. 96 cm. Fenst. sind 4 vorhanden. Frontseite gegen Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. Die Beheizung und Reinigung wird durch den Lehrer gegen Vergütung von 3 fl. besorgt. — Mit der Stelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Die Orgel hat 6 kling. Register.

Einkommen: als Lehrer: 216 fl. 15 kr. an Geld (incl. 72 fl. Schulgeld), 32 fl. 12 kr. baar, 45 kr. für 1,98 Dez. Grundst.; als Cantor u. Organist: 48 kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

9. Reichartshausen, Filds. von Amorbach, 1½ St., vom B.-A. Miltenberg 1¾ St. entf., 14 Häus., 32 Fam., 153 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 26 Häus., 54 Fam., 249 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 39 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neudorf ½ St. entf. In den Wintermonaten Wechselschule mit Neudorf. Präsentationsrecht: die Fürstl. v. Leiningen'sche Standesherrschaft in Amorbach. — Schulhaus: 1863 neu erbaut, liegt an der Ortsstraße, ist 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, v. d. Kirche 30 Schr. entf. Wohnung: im II. St. 2 gleich große Zimmer von je 4,14 m. Breite, 5,10 m. Tiefe, 3,50 m. Höhe mit 3 u. resp. 2 Fenst., beide Zimmer werden durch einen Ofen geheizt. Im untern Stocke 1 heizb. Zimmer von gleicher Größe. Küche im II. St. Speicher geräumig; außerdem Backofen, Waschküche u. Keller. Neben dem Schulhause neue Scheuer mit Holzlage, Stall, Schweinställen, Hühnerhaus und Hofraum. Am Hause ein kleines Gärtchen, Schulgarten 260 Schr. u. Brunnen 150 Schr. entf. Im Schulhause befindet sich auch 1 Caplanzimmer und 1 Gemeindezim. Lehrzimmer: im unteren Stock, 8,37 m. br., 5,10 m. tief, 2,70 m. h., 5 Fenster; Frontf. gegen Südost. Das nöthige Schulholz hat die Schulgemeinde zu liefern. Die Beheizung wird durch den Lehrer besorgt gegen jährlich 6 fl. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst verbunden. Orgel: von mittelmäßiger Güte, hat 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 241 fl. 41¾ kr. (incl. 56 fl. 48 kr. Schulg.) Wohng. 12 fl., Kirchhofgras 40 kr., Schulgarten 54 kr.; als Kirchendiener: an Naturalien (in natura geliefert) 9,75 Hectlt. Korn, 6,20 Hectlt. Dinkel, 6,20 Hectoltr. Haber = 65 fl. 5 kr., an Geld 5 fl. 31¾ kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 24 fl. 19½ kr. Lasten: für Einsamml. des Getreides 3 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl. u. für Rechnungen ca. 60 fl., für Aufziehen der Uhr 6 fl.

10. Schneeberg, Markt, von Amorbach ½ St., vom B.-A. Miltenberg 2 St. entf., 187 Häuser, 218 Familien, 971 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 200 Häuser, 238 Familien, 1069 Seelen.

I. Schule: (def.), 76 Werktagssch. (4.—7. Jahrg., beide. Geschl.), 22 Sonntagssch. (Mädch.). Eingeschult: Hambrunn $^3/_4$ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst v. Leiningen. — Ein eigentliches Schulhaus ist nicht vorhanden. Die Schulen sind im Rathhaus untergebracht. Die Lehrerwohnung ist hinter der Kirche mit Aussicht auf die Dungstätte und den Kirchthurm, 2stöck. u. baufällig, sie enthält im II. St. 1 Wohnzim., 15,76 m. Flächenraum mit 4 Fenster, 1 Nebenz., 8,96 m. Flächenr. mit 2 Fstr., dann 1 Kammer, 1 Küchenkamm. und 1 Küche; im I. St. 2 Zim., 12,771 m. u. 11,416 m. mit 3 u. 2 Fenst., außerdem Keller unterm Haus, Backhaus und Garten. Lehrzimmer: Flächenraum 35,643 m., Luftraum 106,929 m., 4 Fenst., Frontſ. nach Westen. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: in schadhaftem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 165 fl. $10^1/_2$ kr. (incl. 131 fl. 12 kr. Schulg.), 4 Kl. Scheith frei zu liefern 24 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 11 fl. 54 kr., Weide- u. Forstrecht 1 fl ; als Kirchendiener: an Geld 84 fl. 33 kr., 9 Simmera Korn, Amorb. Gemäs, 7 fl. $53^3/_4$ kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 43 fl. $12^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 86 Werktgssch. (1.-3. Jahrg.), 31 Sonnt.-Sch. — Der II. Lehrer hat keine Wohnung, sondern erhält 25 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: Flächen- u. Luftraum wie bei der I. Schule angegeben. Fensterzahl 4; Frontseite nach Osten.

Einkommen: baar (incl. 114 fl. 24 kr. Schulgeld) 235 fl., Industriegarten 5 fl., Besoldungsholz 10 fl. Reinertrag: 250 fl.; Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

11. Watterbach, Fildf. (Localcaplanei) von Kirchzell, 2 St. von Amorbach, 4 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 23 Häus., 27 Fam., 177 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.): 27 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Eingeschult: 1 Mühle und 1 Hof, sog. Schrahmühle, $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, massiv, liegt abseits vom Orte mit einer Seite am Berge. Der bauliche Zustand ist gut, von der Kirche 300 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 3,65 m. Lge., 3,38 m. Br., 2 F., 1 Nebenz. 3,65 m. Lge., 2,54 m. Br., 1 F. Die Räume beschränkt. Außerdem Keller, Stall, Küche mit Speisekammer; ohne Hofraum; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 7,50 m. lg. 4,66 m. br., 3,10 m. h., 5 Fst., Frontſ, Südost. Die Schulgemeinde liefert jährl. 12 Stere Holz (6 St. weich. u. 6 St. hart. Holz), u. sorgt für Beheizung und Reinigung. — Mit der Schulstelle ist der Organisten- u. Glöcknerdienst verbunden. Orgel: 1863 beschafft, ein gutes Werkchen, 12 Reg. mit Rücksitz.

Einkommen: 14 fl. für 12 Stere Besoldungsholz, 226 fl. $4^1/_2$ kr. baar (incl. 50 fl. 24 kr. Schulg.), 1 fl. 3 kr. Garteen, 10 fl. 12 kr. Wiesenanschlag. Lasten: 1 fl. $19^1/_2$ kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeideschrbr. 10 fl.

12. Weckbach, Fildf. von Weilbach, 1 Stde. von Amorbach, 2 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 29 Häus., 44 Fam., 260 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 50 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: früher ein Privathaus, zur Schule umgeändert im Jahre 1858, in Mitte des Dorfes, 2stöck., 9,5 m. br., 16 m. lg., wovon jedoch blos 8 m. das Schulhaus, die übrigen 8 m. Länge abgeschlossen vom Schulgebäude das Armenhaus bilden. Der bauliche Zustand ist gut; die Entfernung von der Pfarrkirche beträgt ½ Stde., zur Capelle in Weckbach sind 100 Schr. Wohnung: 2 heizb. Zimmer von je 20,25 Q.-m. — 4,5 m. br., 2 m. h. mit 6 u. 12 Fenst., 2 Zim. von je 12,5 Q.-m. — 5 m. lg., 2,5 m. h. mit 2 Fst. Außerdem Küche, Bodenraum, Keller, Waschküche, Hofraum, Scheune mit Viehstall, Garten vor dem Hause, dem Lehrer zur Benützung überlassen. Lehrzimmer: 6,1 m. lg., 4,6 m. br., 2,1 m. h., Flächeninhalt 28,06 Q.-m., Luftr. 58,926 cm., Fenster 4, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährlich 15 Stere Holz zur Beheizung des Lehrzimmers und der Wohnung. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Die Orgel ist klein und schon sehr alt.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 237 fl. 38 kr. (incl. 62 fl. 24 kr. Schulgeld); als Kirchendiener: 7 fl.; als Cantor u. Organist: 5 fl. 22 kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 5 fl.

13. Weilbach, Markt, Pfdf., ½ St. von Amorbach, 1 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 145 Häus., 220 Famil., 900 Seel. Der Schulsprengel umfaßt 151 Häus., 226 Fam., 970 Seel.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktgssch. (3 älteren Jahrg. beider. Geschl.), 34 Sonntagssch. Eingeschult: Neuenthal ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in den 1770er Jahren erbaut, Frontseite gegen Norden, auf der Westseite 3 Stockwerk hoch, auf der Ostseite 1 Stock in der Erde, für seinen Zweck beschränkt und nur einige Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4,8 m. br. 6,5 m. lg., 4 Fenst. nach Westen, 2 heizb. Zimmer, 3 Kam., Keller, Stall, Scheuerantheil, Holzremise. Lehrzimmer: 2,5 m. h., 4,8 m. br., 6,5 m. lg., 5 Fenst., Frontf. gegen Norden. Die Gemeinde liefert jährl. 9 Klft. Schulholz und sorgt für die Beheizung und Reinigung der Schullocalitäten. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: gut, hat 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 462 fl. 28 kr. (incl. 205 fl. 36 kr. Schulg.), Wohng. 12 fl., Dienstgr. 19 fl. 54 kr., Weiderecht 3 fl.; als Kirchendiener: an Geld 103 fl. 45½ kr.; als Cantor u. Organist: 24 fl. 9 kr. Lasten: für den Gehilfen 220 fl. Reinertrag: 405 fl. 16½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 50 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 76 Werktagssch. (die 4 jüng. Jahrg.), 35 Sonnt.-Sch. — Der Gehilfe hat freie Wohnung im Schulhause (1 Dachzim.) Lehrzimmer: 2,5 m. h., 4,8 m. br., 6,5 m. lg., 4 Fenst., Frontf. gegen Norden.

Reinertrag: 200 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

III. Königl. Distrikts-Schulinspection Arnstein.

1. Altbessingen, Pfdf., 5 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 70 Häuser, 96 Fam., 422 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 61 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1827 erbaut, freistehend, in Mitte des Ortes, 2stöck., baulicher Zustand gut, 14 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: I. St. Wohnz. 5,12 m. lg., 4,25 m. br., Nebenz. 2,38 m. lg., 4,25 m. br., beide 5 F.; 3 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; Keller, geschlossener Hofraum, Waschhaus, Futterboden, Stallungen für 3 Rinder und 4 Schweine, neue Scheune, Garten. Lehrzimmer: im I. St. 2,35 m. h., 4,90 m. lg., 8,00 m. br., 7 Fst., Frontf. gegen Osten. 9 Stere und 150 Wellen stellt jährl. die Gemeinde. — Der Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst ist mit der Schulstelle verbunden. Orgel: in ganz gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 186 fl. 54¼ kr., 3 Sch. 5 Mtz. 2,75 Ms. Korn 40 fl. 33 kr., 2 Kl. 1½ Cbkf. Scheitholz 13 fl. 14 kr., 146 Wellen 6 fl. 41½ kr., für 1 Sch. 3 Mtz. 4,50 Ms. Korn 16 fl. 14½ kr., 2 Mtz. 1 V. 1 Sechz. Korn 4 fl. 2¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 10 fl. 6 kr., Weiderecht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 49 fl. 3½ kr. an Geld; als Organist: 50 f. 59¾ kr. an Geld. Reinertrag: 391 fl. 19¼ kr.; Kreisf.-Zusch. 8 fl. 40¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 5 fl.

2. Arnstein, Stadt, Sitz eines k. Landg., 4 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 300 Häus., 325 Fam., 1600 Seelen.

I. Schule: (bef.), 45 Werktagssch. (beide Geschl. v. 11—13 J.), 39 Sonnt.-Sch. (Knaben). Eingeschult: Höfe Faustenbach u. Dürrhof ¾, die Wasenmeisterei ½, und die Oelmühle ⅓ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erbaut, in Mitte der Stadt, am Markte gelegen; baulicher Zustand gut, von der Stadtkirche 140 Schr., von der Kirche Sondheim ⅛ St. entf. Wohnung: im I. St. Wohnzim. 5,10 m. lg., 4,75 m. br., 3,05 m. h., 2 Fenst., Schlafzim. 5,10 m. lg., 3,55 m. br., 3,05 m. h., 1 Fenst., beide durch einen Ofen heizbar; anstoßend 1 Nebenz. 5,10 m. lg., 1,5 m. br., 3,05 m. h. mit 1 Fenst., ohne Ofen, 1 Frembenz. 5,10 m. lg., 1,5 m. br., 3,05 m. h. mit 1 F. und heizb. Magdkam. 2,5 m. lg., 2,5 m. br., 3,05 m. h., 1 Fenst, helle geräum. Küche, Keller und Bodenraum, Holzlage im Nebenbau, 1 Fach Schweinstall und gemeinschaftl. Waschhaus daselbst. Lehrzimmer: 6,25 m. br., 8,35 m. lg., 2,8 m. h., 2 Fenst. nördlich und 3 östlich, Frontseite südlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. Die Beheizung und Reinigung läßt die Stadtgemeinde durch eine hiezu aufgestellte Person besorgen. — Mit der Stelle ist die Chordirection verbunden. Orgel: in der Pfarrkirche gut, in der Sondheimer Kirche schadhaft.

Einkommen: an Geld 301 fl. 11 kr. incl. 121 fl. 36 kr. Schulg., für 16,38 Stere Scheit u. 400 Well. 59 fl. 48 kr., für 13,715 Hectlt. Korn (Normalpr.) 64 fl. 53 kr., Wohng. 12 fl., ½ Tgw. 20 Ruth. Acker 3 fl. 48 kr.; als Kirchendiener u. Cantor: an Geld 63 fl. 4¾ kr. Lasten: Holzbeifuhr 18 fl. 8¾ kr. Reinertrag: 486 fl. 36 kr.

II. Schule: (bef.), 65 Werktagssch. (beide Geschl. v. 8—13 J.), 48 Sonnt.-Sch. (Mädchen). — Wohnung: 3 heizb., 2 unheizb. Zimmer, helle geräumige

Küche, Keller- und Bodenabtheilung, Holzlager im Nebenbau, ein Fach Schweinstall und gemeinschaftl. Waschhaus. Wohnz. 5,10 m. lg., 4,75 m. br., 3,05 m. h. mit 2 Fenst.; Schlafz. gleich groß mit 1 Fenst., beide durch einen Ofen heizbar; Gastz. 5,10 m. lg., 4,30 m. br., 3,05 m. h. mit 2 Fenst. und besonderem Ofen, heizbar: die beiden übrigen mit je 1 Fenst., unheizbar. Lehrzimmer: 8,2 m. br., 7,1 m. lg., 2,8 m. h., 2 Fenst. westlich, 1 südlich u. 1 nördl., Frontseite der Schulen östlich, Holz und Beheizung wie ad 1. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 299 fl. 48 kr. incl. 144 fl. 48 kr. Schulg., 10,31 Hectlt. Korn (Normalpr.) 48 fl. 36 kr., 4,18 Stere Scheit u. 200 Well. 19 fl. 40 kr., Wohng. 12 fl.; als Cantor u. Organist: an Geld 95 fl. 12 kr., für 5,16 Hectlt. Korn 24 fl. 19½ kr., für 4,18 Stere Scheit u. 200 Well. 19 fl. 40 kr., für 0,263 Dez. Wiesen 2 fl. 22 kr. Lasten: Holzfuhrlöhne 9 fl. Reinertrag: 512 fl. 37½ kr.

III. **Schule:** (ständ. Verw.): 90 Werktagssch. (beide. Geschl. von 6—8 J.) 6 Sonntagssch. (Mädchen). — Wohnung: im I. St., 3 m. hohe und schöne Zimmer; 1 heizb. Zimmer 4,0 m. br., 5,0 m. lg. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. 3,0 m. br., 5,0 m. lg., 1 Fenst.; keine Nebenräume. Lehrzimmer: 8,2 m. br., 7,1 m. lg., 3,0 m. h., 2 Fenst. westlich, 1 südlich, 1 nördlich. Die Schüler haben in der Fronte Osten und im Rücken Westen.

Einkommen: Besoldung 204 fl., Schulgeld 135 fl. 12 kr. Reinertrag: 339 fl. 12 kr.

3. **Binsbach,** Kirchdf., Fildf. von Gänheim, 7 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 43 Häus., 46 Fam., 219 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 19 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes an der Hauptstraße. Größe 14½ m. lg., 8 m. br., einstöck., baulicher Zustand mittelmäßig, 60 Schr. von d. Kirche entf. Ein Neubau steht in Aussicht. Wohnung: 1 Wohnz. 17 Q.-m. groß, 2 Fenst., 1 Schlafz. 8 Q.-m. groß, 1 Fenst., 1 Zimmer neben dem Schullocale 12,65 Q.-m. groß, kleiner Keller und kleiner Garten, ohne Hofraum und Brunnen. Lehrzimmer: Fläche 24,2 Q.-m., Höhe 3,4 m., Fenster 3. Das nöthige Schulholz zu 6 Stere Buchen- u. Birken- oder Aspenholz und 150 Well. und ebensoviel Besoldungsholz hat die Gemeinde zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut

Einkommen: als Lehrer: 119 fl. 13¼ kr. an Geld incl. 54 fl. 24 kr. Schulg., 53 fl. 2¾ kr. für 11,24 Hectlt. Korn, 12 fl. Wohng., 1 fl. 18 kr. Garten, 25 fl. 13 kr. für 6 Stere Holz u. 150 Well.; als Kirchendiener: 23 fl. 14¾ kr. an Geld, 16 fl. 14½ kr. für 3,44 Hectlt. Korn, 4 fl. 2½ kr. für 88,9 Lit. Korn vom Juliusspital; als Cantor u Organist: 7 fl. 41¼ kr. baar. Reinertrag: 262 fl., Kreisf.-Zusch. 88 fl. u. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 1 fl.

4. **Binsfeld,** Pfdf., 2 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 79 Häuser, 88 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 13,18 m. lg., 8,20 m. br., 2stöck, 17 m. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. Wohnstube mit 4 Fenst., Schlafz. 2 Fst.,

jedes 5,40 m. lg., 4,30 m. br., 2,25 m. h., beide durch einen Ofen heizbar; Küche, Magdkam., Viehstall und Abtritte, im Anbau Holz- und Futterkammer, dann Schweinstall. II. St. 3 kleine Zimmer und Schulzimmer; großer Boden mit Dachzimmer, Keller mit Eingang von der Straße aus. Garten am Haus, Hofraum mit Grasplatz (alter Leichenhof), mit Mauer umgeben, welche die Schule mit einschließt. Zum Brunnen 30 Schr. Lehrzimmer: 7,5 m. br., 5,6 m. lg., 2,25 m. h., 42 m. im Quadrat und 94,5 m. im Cubikinhalte, 7 Fenster, 2 nach Osten, 3 nach Süden u. 2 Fenst. nach Westen (Giebelseite). Das Schulholz mit 5,5 Stere Holz und 153 Wellen liefert die Gemeinde und sorgt für Beheizung und Reinigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu und gut, 11 kling. Stimmen u. 1 Koppelzug, Spieltisch, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: Baargeld 206 fl. 48 kr. incl. 136 fl. Schulgeld, 11 Stere Holz Holz nebst 287 Wellen = 36 fl., 11,11 Hectlt. Korn 52 fl. 28½ kr. Wohng. 12 fl., 2,133 Tgw. Dienstgr. 17 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: an Geld, 56 fl. 45 kr., 6,22 Hectlt. Getreid (Normalpr.) 29 fl. 23½ kr.; als Cantor und Organist: 39 fl. 3¾ kr. Reinertrag: 448 fl. 48¾ kr. — Als Gemeindeschrber. 168 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 7½ fl.

5. **Büchold,** Markt, 4 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 133 Häuser, 204 Fam., 741 S. Der Schulsprengel umfaßt 146 H., 224 Fam., 846 S.

I. **Schule:** (def.) 79 Werktsch. (beide Geschl. v. 4.—7. Schulj.), 27 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Sachserhof, Vogelsmühle, u. Erlenseehof je ½, Galgenmühle ⅛ und Steinbachshof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, 2stöckig, 22,2 m. lg., 11,1 m. br. und 23,9 m. hoch, massiv und gut, 10 Min. v. d. Kirche entf. Wohnung: I. Stock: 5 heizb. Z., wovon 4 ineinandergehen und 2 unheizb., mit 14 Fenstern; die Zimmer sind 3 m. hoch und durchschnittlich 4 m. l. und 4 m. br. Küche, Keller, 2 Dachb., Garten, Hofraum, Stallg. u. Futterb. beim Schulh. Lehrzimmer: 56 Q.-m. Fläche, 188 Cub.-m. Luftraum, 7 F. (über 2 m. hoch), Frontseite Norden. Die Gemeinde liefert das Schulholz für beide Schulen nach Bedarf. Mit der Schulstelle ist der Chordirigenten-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst verbunden. Orgel: 12 Reg.; reparaturbedürftig.

Einkommen: als Lehrer: Baargeld 81 fl. 56½ kr. und 120 fl. 48 kr. Schulgeld, 54 fl. 6 kr. für 37,113 Stere Holz und 300 Wellen, 89 fl. 57 kr. für 18,90 Hktltr. Korn, 12 fl. für Wohng., 12 fl. 27 kr. für Dstgr. (1 Tgw. 401 Dez.), 1 fl. für Rechte; als Kirchendiener: 81 fl. 59 kr. an Geld; als Cantor und Organist: 51 fl. 16 kr. baar. Lasten: 55 fl. 47½ kr. Reinertrag: 449 fl. 42 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl. excl. Rechnungsfertigung.

II. **Schule** (ständ. Verw.): 58 Werkt.-Sch. (1.—3. Jahrg.), 18 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 2 Wohnz. im Dachgeschoß zu je 45 cm. (5,5 m. l., 2,6 m. br., 3,14 m. h.) mit je 2 Fenstern auf der Frontseite; das eine Zimmer ist heizbar; Holzraum unter dem Dach. Lehrzimmer: Flächenraum 56 Q.-m. Luftraum: 188 cm., 3,38 m. hoch, 7 Fenster; Frontseite gegen Süd-West.

Einkommen: baar 303 fl. 36 kr. incl. 153 fl. 36 kr. Schulg., 6,265 Stere hartes Scheitholz 21 fl., 100 W. 5 fl. 42 kr., für Holzspalten 4 fl., für Bedienung 12 fl., für Bettwäsche 2 fl. 30 kr., für Bett, Tisch und Stuhl 10 fl. Reinertrag: 358 fl. 48 kr.

6. **Burghausen,** Pfarrdorf, 5 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 40 Häus., 54 Fam., 221 S.

Ganze Schule (def.) 29 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. Schulhaus: sehr alt, an der Hauptstraße gelegen, beschränkt und baufällig; zur Kirche 20 Schr. — Wohnung: Wohnz. 4,85 m. lg., 3,54 m. br., hat 4 Fenster, 3 heizb. Zimmer, kl. Keller, kl. Garten, Hofraum, etwa 30 Schr. zum Brunnen, Viehstall und beschränktes Holzlager nebst Futterboden. — Lehrzimmer: 5,01 m. l., 4,92 m. br., 2,44 m. h., Luftraum 60,144, 5 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde gibt jährlich 4 Stere und 100 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst Orgel: alt und defect. Schulhausneubau im Zuge.

Einkommen: als Lehrer: 183 fl. 18 kr. baar Geld incl. 80 fl. 48 kr. Schulg., 40 fl. 34½ kr. für 3 Sch. 5 M. 3 Mäßch. Korn, 1 fl. 59½ kr. für 2 M. 5½ Mß. Haber, 48 fl. 39 kr. für 12,6 Stere Scheit und 292 Wellen, 7 fl. 6 kr. Dstgr., 12 fl. Wohng., 6 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 27 fl. 25½ kr. baar, 16 fl. 13½ kr. für 1 Schffl. 3 M. 4 33/100 Mäßch. Korn; als Cantor u. Organist: 17 fl. 33 kr. baar. Reinertrag: 355 fl. 49 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 11 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

7. **Erbshausen**, Kirch- u. Filialdorf v. Hausen, 6 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 71 Häus., 91 Fam., 465 S.

Ganze Schule (def.): 87 Werkt.- u. 30 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Sulzwiesen ½, Unterhof ½ St. entf., Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1792 erbaut, 2stöckig, in baulich gutem Zustande, 15 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: I. St.: 3 Zimmer mittl. Größe, heizb., Küche, Speiskammer, 10 Fenster; im II. St.: Gemeinde- und Caplaneizim., 1 kl. Zimmer, 5 Fenster. Im Bodenraum 3 kl. Zimmer, unheizbar; gewölbter Keller unter baufälligen Nebengebäuden; Gärtchen und enger Hofraum, ohne Waschhaus. Zum Brunnen 50 Schr. — Lehrzimmer: im II. Stock, südlich, 8,6 m. lg., 4,8 m. br., 2,2 m. hoch, 6 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt jährlich 6 Stere Prügelholz und 155 gemischte Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöcknerund Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 123 fl. 20 kr. und 109 fl. 36 kr. Schulgeld, 6 Sch., 5 M. 11,50 M. Korn à 10 fl. 30 kr. = 73 fl., 3 M. 2 Ms. Haber à 5 fl. = 2 fl. 39¼ kr., 1,35 Kl. gem. Holz à 9 fl. = 12 fl. 9 kr., 200 Wellen 6 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 15 fl. 36 kr., Weider. 45 kr., Forstrecht 33 fl. (2⅔ Kl. und 300 Well.); als Kirchendiener: 16 fl. 10 kr.; als Cantor und Organist: 22 fl. 52¼ kr. Lasten: Erhebungs- und Verwerthungs-Kosten der Natural-Bezüge 12 fl. 24 kr. Reinertrag: 414 fl. 43½ kr. — Als Gemeindeschreiber 75 fl.

8. **Gänheim**, Pfarrdorf, 6 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 107 Häus., 140 Fam., 623 S. Der Schulsprengel umfaßt 113 H., 140 F., 664 S.

Ganze Schule: (def.), 90 Werkt.-, 36 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Ruppertzaint ½, Aumühle ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1826 erbaut, massiv, 2stöckig, an der Straße, gegen Osten, in mittelmäßig baulichem Zustande, 40 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 Zimmer, wovon 2 heizb., a) 5 m. l., 3 m. br., 2 Fenst.; b) 2½ m. l., 5½ br.; c) 4½ m. l., 3 br. 2 Fenst.; d) 2½ m. l., 2 br., 1 Fenst.; Stallung für 2 Rinder, kl. Keller, Waschh., Garten, enger Hofraum u. kl. Scheune, zum Brunnen 80 Schr. Lehrzimmer: 9 m. l., 8 br., an der Frontf. 3 und an der andern, sowie an der Giebelf. je 2 Fenst.

Die Gemeinde gibt 2 Klftr. Eichenprügel und 300 Buchen-Wellen. Die Beheizung: besorgt der Lehrer gegen 3 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein uraltes Instrument. Die Anschaffung einer neuen steht in Aussicht.

Einkommen als Lehrer: baar Geld 279 fl. 15 kr. incl. 195 fl. 12 kr. Schulgeld, für 6 Sch. 1 M. 1¼ M. Korn (Normalpreis C4 fl. 53¼ kr., für 2 Kl. Buchenscheitholz 30 fl. 24 kr., Nachbarholzmaß 2 fl. 15 kr., für 4 M., 2 V., 2¼ S. Korn (Normalpreis) 8 fl. 7¼ kr., Wohnung 12 fl., 1,083 Tagw. Garten und Wiesen 8 fl. 24 kr.; als Kirchendiener: baar Geld 62 fl. 9½ kr., 2 V., 2¼ M. Korn (Norm.-preis) 8 fl. 7¼ kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 31 fl. 36½ kr. Lasten: Bodenzins 43¾ kr., Kreisumlagen 3½ kr., Hauerlohn 45 kr. = 1 fl. 32¼ kr. — Reinertrag: 505 fl. 59½ kr. — Als Gemeindeschreiber 174 fl.

9. Hausschach, Fldf. v. Altbessingen, 4 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 99 Häus., 128 Fam., 653 S.

I. **Schule:** (def.), 49 Werkt.-Sch. (die 4 letzten Jahrg., beider. Geschl.), 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, freie Lage, in Mitte des Dorfes, 250 □.-m. groß, in sehr gutem Zustande, von der Kirche 6 M. entf. Wohnung: im unteren Stocke 4 ineinandergehende Zimmer, hievon 2 mit 21 □.-m., 2 mit 19 □.-m., 9 Fenster, alle 4 heizbar; dann Küche, Magdkammer, Speisekammer, 1 Mezanenzimmer, 2 geräum. Dachböden, 2 Keller, Waschhaus mit Obstdörre, 77 Dez. Hausgarten; geräum. Hof mit Scheune und Stallung, Futterkammer, Schweinstallung und Holzremise. Lehrzimmer: Fläche: 65 □.-m., Luftraum: 195 cm., Fensterzahl: 7, Frontseite: nördlich. Die Gemeinde hat jährlich für beide Schulen 18,8 St. Buchenscheit, 50 Buchen- und 25 Kiefernwellen zu stellen und den allenfallsigen Mehrbedarf zu decken. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. — Orgel: alt, das Werk aber gut und kürzlich durchgreifend reparirt.

Einkommen: als Lehrer: baar Geld 169 fl. 21¾ kr. incl. 68 fl. 48 kr. Schulg, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 40½ kr., Nachbarrecht 44 fl. 22½ kr.; als Kirchendiener: für 16,46 Htl. Roggen 77 fl. 2 kr., für 2,62 Htl. Haber 6 fl., für Reinigen der Kirchengeräthe 2 fl. 14 kr., Kirchhofnutzung 48 kr., Gebühren 22 fl. 33 kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 28 fl. 47¼ kr. Lasten: Auf Perzeption des Nachbarrechtholzbezugs 14 fl. 49 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 56 Werktsch. (die 3 ersten Jahrg. beider. Geschl.), 18 Sonntsch. — Wohnung: 1 Wohnz. 16 □.-m. groß, 1 Nebenz. 13 □.-m. groß. Jedes Zimmer hat 1 Fenster. Beide sind durch einen Ofen heizbar. Holzremise und Abtritt 9 □.-m. groß. Lehrzimmer: 56 □.-m. groß, Luftraum 160 cm., 6 Fenster, Frontseite gegen Südosten.

Einkommen: baar 233 fl. incl. 63 fl. 12 kr. Schulgeld, 3 Stere Buchenscheitholz 11 fl. 30 kr., 100 Buchenwellen 5 fl. 30 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl.

10. Gramschatz, Pfdf., 5 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 81 Häus., 96 Fam., 390 S.

Ganze Schule: (def.), 35 Werkt.- u. 21 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: nordöstlich von der Kirche und bildet mit dieser und den Schulökonomiegebäuden,

sowie 2 Gärten einen eigenen Theil des Dorfes. Dasselbe ist zweistöckig, in gutem baulichen Zustande, jedoch beengt und 9 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im unteren Stocke, nördlich, 4,7 m. l., 7,6 m. br. und 2,45 m. h., ein Wohn- u. Schlafzimmerchen, jedes mit 3 Fenstern, südlich eine kleine Küche mit Kellereingang und das Gemeindesitzungszimmer. Im II. Stock 3 kl. Zimmerchen, Neben dem Schulhause Stall mit Heuboden, Waschhaus und Holzremise, Keller im Haus, kleiner geschlossener Hof. Lehrzimmer: im II. Stock, 4,7 m. lang, 7,6 m. br. und 2,45 m. hoch, demnach 35,72 Q.-m. und 87,514 cbm. groß; 7 F., Frontseite nördlich. Das nöthige Schulholz zu 18,8 Ster und 200 Wellen schafft die Gemeinde. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 7 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk mit defecten 14 Registern.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 153 fl. 57 kr. incl. 87 fl. 12 kr. Schulg., 67 fl. 48¾ kr. für 6 Sch. 2¾ M. Korn, 36 fl. 4¾ kr. für 12,6 Ster und 354 Well. Besoldungsholz, 4 fl. für Holzmacherl., 12 fl. Wohng., 12 fl. 8 kr. Dienstgr., 1 fl. 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: an Geld 23 fl. 7½ kr., 16 fl. 11¼ kr. für 1 Schffl. 3½ M. Korn; als Cantor u. Organist: 66 fl. 51¼ kr. Reinertrag: 393 fl. 38½ kr., Kreisf.-Zusch. 6 fl. 21½ kr., Sa. 400 fl. — Als Gmdschrbr. 160 fl., als Kirchenst.-Schr. 14 fl. Sonst. Nebenverdienst ca. 30 fl.

Dem Lehrer ist ein (Personal-) Gehilfe beigegeben, der den gesetzlichen Gehalt von 250 fl. incl. 50 fl. Zuschuß aus Kreisfonds erhält.

11. Halsheim, Filbrf. v. Binsfeld, 2½ St. v. B.-A. Karlstadt entf., 71 Häus., 83 Fam., 374 S.

Ganze Schule: (bef.) 68 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, freie Lage, 12,5 m. l., 9,8 m. br., 2stöckig und hat hinlänglich Räumlichkeiten, 60 m. v. d. Kirche entf., wo zu derselben 29 Treppen anfangen, liegt an 2 Straßen, 60 m. zum Brunnen. Wohnung: I. Stock: Wohnz. mit fast ebenso großer Schlafkamm., 4,7 m. l., 4,3 m. br. und 2,4 m. h., hat 4 Fenst., das Schlafz. 2 Fenst.; Küche, Stall, Futterkammer mit Schweinstall, Holzlager und Futterboden. II. Stock: 3 kleinere Zimmer, 2 davon heizbar. Keller im Haus, Garten, geschlossener Hofraum mit Dungstätte. Lehrzimmer: im II. St., 6,1 m. l., 4,5 m. br., 27,45 Q.-m. Fläche, 3 m. Höhe, 5 F., Giebelf. gegen Süden, Frontf. gegen Westen. Die Gemeinde hat jährl. 3 Klftr. od. 9,40 Stere Schul- und 9,40 Stere Besoldungsholz, dann 284 Wellen zur Besoldung des Lehrers zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, jedoch noch gut; 12 klingende Stimmen.

Einkommen: als Lehrer: baar Geld 169 fl. 18 kr. incl. 96 fl. 48 kr. Schulgeld, für 9,4 Stere Scheitholz 24 fl. 9¾ kr., 264 Wellen 14 fl. 31 kr., für 17 Hktltr. Korn 78 fl. 5 kr., für 1,12 Hktltr. Haber 2 fl. 33 kr., Wohng. 12 fl., 682 Dez. Dienstgr. 7 fl. 13 kr.; als Kirchendiener u. Organist: an Geld 85 fl. 45 kr., für 7 Ms. Wein 1 fl. 12 kr. Reinertrag: 394 fl. 46¾ kr., Kreisf.-Zusch. 5 fl. 13¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gmndeschr. 150 fl., als Kirchenstift.-Schr. 30 fl.

12. Hausen, Pfdf., 5 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 67 Häus., 79 Fam., 372 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 50 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Weiler Jobsthal und Fährbrück je ½ St. entf. — Besetzungsrecht: k. Regg.

— Schulhaus: an der Straße, alt u. baufällig. Die Wohnung öfter feucht wegen der zu tiefen Lage, ebenso die Küche. Entfernung v. d. Kirche 6 Schr. Wohnung: I. St. Wohnz. 5,5 m. l., 3,5 br., 2,2 h., 6 F.; Nebenkam. mit 2 F.; II. St. 1 heizb. Z. 4,3 m. l., 3,2 m. br., 2,2 m. h., 2 F.,; 1 unheizb. Z. gleich groß; Nebengebäude mit Vieh- und Schweinställen, dann Keller; als Garten gilt der alte unbedeutende Leichenhof um die Kirche herum. Lehrzimmer: im II. Stock, 10 m. l., 14 br. und nur 2,2 hoch mit 9 Fenstern, gegen Westen liegend. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde nach Bedarf zu stellen. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 5 fl. 30 kr. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, aber noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 204 fl. 23¼ kr. incl. 91 fl. 12 kr. Schulgeld, 5 Schffl., 2 M., 7½ Ms. Korn 56 fl. 49 kr., 0,671 Klft. Buchenscheitholz 10 fl. 56¼ kr., 0,671 Klft. Birkenholz 8 fl. 35¼ kr., 0,88 Wellenhundert 3 fl. 34¾ kr., 1 Klft. Eichenastholz 6 fl., Wohnung 12 fl., 0,784 Tagw. Dienstgr. 5 fl. 49¼ kr. Kirchhofgras 1 fl., Weiderecht 15 kr., Forstrecht 4 fl. 18 ½ kr.; als Kirchendiener baar 37 fl. 44½ kr., 2 M. 5,02 Ms. Korn 4 fl. 3¾ kr.; als Cantor und Organist: an Geld 30 fl. 29¼ kr. Lasten: Erhebungskosten der Naturalbez. 5 fl. 30 kr. Reinertrag: 380 fl. 28¾ kr., Kreisf.-Zusch. 19 fl. 31¼ kr., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 165 fl.

13. **Heugrumbach,** Fildrf. v. Arnstein, 3½ St. vom B.-A. Karlstadt entf., 82 Häus. 116 Fam., 475 S.

Ganze Schule: (bef.), 65 Werkt.-, 30 Feiert.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, südl. Fronte 2stöck., nördl. 1stöck., guter baul. Zustand, 17 m. l., 9 m. br., 50 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer im südwestl. Theil des Schulhauses, a) 5 m. l., 4 m. br., 2 Fenst., b) 5 m. l., 3 m. br., 2 Fenst., beide durch einen Ofen heizb., c) 5 m. l., 2,7 m. br., 1 F.; im II. Stock 2 Zimm., wovon das eine heizb., jed. 2 Fenst.; großer Keller, kleines Höfchen, Stallung für 1 Kuh und 2 Schweine im Schulhause, zum Brunnen 180, zum Garten 400 Schr. Lehrzimmer: 8½ m. br., 7 m. l. = 59½ Q.-m. mit 7 Fenst., dasselbe umfaßt die ganze östl. Frontseite. Die Gemeinde liefert jährl. 3 Kl. = 10½ Ster Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ganz, klein und alt, mit einem Wechselbalg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 268 fl. 34¾ kr. incl. 134 fl. 24 kr. Schulgeld, 15 fl. 18¾ kr. an 1 Sch. 2¾ M. Korn, 13 fl. 58 kr. an 2 Kl. Asteichenholz, 3 fl. 56 kr. an 200 Eichenastwellen, 12 fl. Wohnung, 8 fl. für 6,56 Tagwerk Wiesen, 1,24 Tagw. Garten, 2,33 Tgw. Feld 3 fl. 40 kr. für Uhraufz. (nicht in der Fassion); als Meßner: 12 fl. 30 kr. an Geld, 32 fl. 22½ kr. an 3 Sch. 8 Mßch. Korn; als Organist: 45 fl. 45½ kr. Reinertrag: 412 fl. 25½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 150 fl., als Kirchenschrbr. 10 fl.

14. **Hundsbach,** Pfarrdorf, 2½ St. vom B.-A. Karlstadt entf., 50 H., 55 Fam., 312 S.

Ganze Schule: (bef.), 53 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: über 100 J. alt, beschränkt, 25 Min. v. d. Kirche entf. Wohnung: im I. Stock: Wohnzim., 5,1 m. l. u. 3,7 m. br., 4 Fenst., Nebenz. 5,1 m. l. 3 m. br., 2 Fenst., Kinderz. 4,6 m. l., 3,6 m. br., 2 Fenst., alle heizb., Küche u. Speiskammer; im II. Stock: 1 Zimmer, 5 m. l., 3,2 m. br., 2 Fenst.,

1 Zim., 3 m. l., 2,7 m. br., 2 Fenst., 1 Dachz., 2,9 m. l., 3 m. br., 1 Fenst., sämmtl. unheizb.; außerdem Vieh- u. Schweinst., Keller, Waschh., Holzhalle und Futterboden, Garten u. Hofraum. Lehrzimmer: im II. St. 5 m. lg., 5,2 m. br., 2,1 m. h., 7 Fenst., westliche Lage. Die Gemeinde liefert 12¾ Stere Scheit und 400 Well. Schulh. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg. ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 146 fl. 43¼ kr. incl. 88 fl. 48 kr. Schulgeld, 24 fl. 22 kr. für 2 Sch., 1 M., 14¾ Mß. Korn, 47 fl. 30 kr. für 2½ Klftr. Holz und 200 Wellen, 6 fl. 47 kr. 1 Tagw. 751 Dez. Dienstgr., 1 fl. 30 kr. Weiderecht, 44 fl. 16 kr. Nachbarrecht, 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener: 33 fl. 10 kr. an Geld und 34 fl. für herausgelostes Getraide. Als Cantor und Organist: an Geld 30 fl. 23 kr. Lasten: Holzhauerlohn und Fuhrlohn 11 fl. 8 kr. Reinertrag: 369 fl. 33¼ kr.; Kreisf.-Zusch. 30 fl. 26¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 145 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

15. Kaisten, Fildf. von Brebersdorf, mit ständigem Gottesdienste durch einen Lokalkapl., 8⅞ St. v. Bez.-A. Karlstadt entf., 37 Häus., 48 Fam., 160 S.

Ganze Schule: (def.) 23 Werkt.-, 8 S.-Sch. – Schulhaus: 1861 erbaut, zweistöckig, im besten baulichen Zustande und neben der Kirche. Wohnung: I. St. Wohnz., 14,8 Q.-m. mit 3 Fenstern, Nebenz. 9,6 Q.-m., 2 Fenster, heizt beide 1 Ofen, 1 unheizb. Zimmer; II. St. 1 heizb., 2 unheizb. kleine Zimmer. Viehstall für 2 Stück im Hause, kleiner Hof mit Futterboden u. 2 Fach Schweinställen; ohne Garten, zum Brunnen 10 Schr. Lehrzimmer: 29,5 Q.-m Fläche u. 88,5 cbm. Luftraum, an der Südf. mit 3 Fenst., gegen Osten und Westen je 1 Fenst. Die Gemeinde liefert 4,52 Stere Prügelholz und 120 Wellen Schulholz; für Beheiz. erhält der Lehrer 4 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 7 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 224 fl. 29¼ kr. incl. 42 fl. 46 kr. Schulg., für 5,15 Hectlt. Korn 24 fl. 17 kr., für 2,23 Hect. Waizen 15 fl., für 5,87 Stere Holz u. 180 Well. 23 fl. 53 kr., Wohnung 12 fl., 417 Dezim. Dienstgr. 2 fl. 36 kr., Kirchhofgr. 1 fl. 12 kr.; als Kirchendiener: an Geld 15 fl. 23 kr., 1 Sch. 3 Mtz. 4 Mßch. Korn 16 fl. 11¼ kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 14 fl. 58½ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 75 fl., für vermehrte Gottesdienste 10 fl.

16. Müdesheim, Pfarrdf., 3 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 92 Häus., 130 Fam., 502 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 100 H., 140 F., 552 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 105 Werkt.-, 37 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Dattensoll, 1 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, östl. Lage, geräumig, in gutem Zustande, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 heizb., 2 unheizb. Zimmer mit 10 Fenstern; Keller, Heuboden u. Holzlager 150 Schr. vom Schulhause, Viehstall, Schweinstall beim Schulhause und ein kleines Höfchen. Lehrzimmer: 5 m. br., 9 m. lg., 3 m. hch, 7 Fenst., Frontf. südl. Die Gemeinde liefert jährl. 14 Stere Scheit und 352 Wellen Schulholz. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gut, 13 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 167 fl. 48 kr. incl. 137 fl. 36 kr. Schulgeld, 38 fl. 14 kr. Anschl. v. 7 Stere Scheith. u. 176 Well., 99 fl. 45 kr. Anschl. v. 21,5 Hectlt. Korn, 12 fl. 45 kr. Anschl. v. 1,746 Dienstgr., 12 fl. Wohnung, 1 fl. Weider.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 45 fl. 19 kr. Baargeld, 16 fl. 11 kr. Anschl. v. 3,38 Hect. Korn, 32 fl. 21¼ kr. Casualien. Reinertrag: 425 fl. 23¼ kr. — Als Gemeindeschrbr. 120 fl.

17. **Mühlhausen,** Fild. v. Eßleben, 5 St. v. Bez.-A. Alzenau entfernt, 41 Häuser, 58 Familien, 264 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 46 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wolfsmühle 1/4, Vallesmühle 1/8, Kleine Mühle 1/8 St. entfernt. Besetzungsrecht: k. Reg. Schulhaus: 1869 reparirt, an der Hauptstraße, 2stöckig, 12 1/2 m. lg., 7 m. breit, baulicher Zustand gut, Entfernung von der Kirche 250 Schritte. Wohnung: I. St. 1 heizb. Wohnz., 4,30 m. lang, 3,85 m. br., 2,20 m. h., 4 Fenst., 1 Nebenz., 4,30 m. l., 2,25 m. br., 2,20 m. h., 1 Fenst., 1 heizb. Zim., 4,45 m. lg., 2,50 m. br., 1 Fenster, Küche; II. Stock 1 heizbares Zimmerchen. Neben dem Schulhause kleiner Hof und neues Nebengebäude mit kleinem Stall, 2 Schweinställen und Holzlager, sowie ein schöner, 0,220 Tagwerk großer, mit Mauer umschlossener und mit einem Wasserbehältniß versehener Gemüs- und Baumgarten, zum Brunnen 150, zum Keller u. Futterboden 200 Schr. Lehrzimmer: 6,85 m. br., 4,55 m. l., 2,70 m. h.; Flächenraum 31,16 Q.-m., Luftraum 84,15 cbm., 6 Fenster; Fronts. nach Norden; hell und freundlich. Schulholz hat die Gemeinde nach Bedarf zu stellen; für Beheizung erhält der Lehrer 3 fl. 30 kr. jährl. Cantor-, Organisten-, Messner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr klein und nicht in gutem Zustande, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: Baargeld incl. 59 fl. 12 kr. Schulg. 261 fl. 48 kr., Anschl. von 4 Schffl. Korn und 1 Schffl. 1 Metz Haber 47 fl. 57 kr., von 1/2 Nürnberger Morgen Wald 13 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl., 0,790 Tagw. Dienstgr. 5 fl. 45 kr., Weiderecht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: an Geld 14 fl. 45 kr. Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 7 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber und Rechnungssteller 110 fl.

18. **Neubessingen,** Filial-(Kirch-)Dorf von Altbessingen, 6 St. v. Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 36 Häuser, 42 Familien, 105 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 40 Werkt.- und 10 Sonntagsschüler. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: ist das älteste Wohnhaus im Orte, liegt an der Straße, ist 1stöckig und 300 Schr. v. der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnzim., 4,55 m. lg., 4,20 m. breit, 4 Fenster, 1 Nebenzim., 4,15 m. lang 3,50 m. br., 2 Fenster, 1 heizb. und 2 kleine unheizb. Zimmer im Bodenraum. Keller klein, Garten entsprechend; 220 Schr. zum Brunnen u. im heißen Sommer sehr wenig Wasser. Offener Hofraum mit Scheune, welche die Einwohnerschaft in Miethe hat. Lehrzimmer: 3,20 m. breit, 8,20 m. lang, 26,24 cbm. groß, 5 Fenst., Fronts. nordwestl. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde zu stellen nach Bedarf, der Lehrer besorgt die Beheizung für 3 fl. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst; der derz. Lehrer läßt das Läuten durch eine Familie neben der Kirche gegen 5 fl. besorgen. Die Orgel ist schwach gebaut u. defekt.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 249 fl. 20 kr., 3 Schffl. Korn 31 fl. 30 kr., 1 Schffl. Waizen 15 fl., 2 Klftr. Scheitholz 13 fl. 14 kr., 200 Wellen 9 fl. 10 kr.' Wohnung 12 fl., 610 Dez. Acker und 113 Dez. Garten 4 fl. 41 kr.; als Kirchendiener: 7 fl. 34 kr.; als Cantor und Organist: 7 fl. 31 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 60 fl.

19. **Obersfeld,** Filialdorf von Hundsbach, 3 St. vom Bez.-A. Karlstadt entfernt, 70 Häuser, 78 Familien, 432 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 83 Werkt.-, 25 Sonntagssch. Eingeschult: Obere und untere Martenmühle, 5 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. Schulhaus: 1870 erbaut, an der Straße, 16 m. lg., 12,14 m. br., in sehr gutem baulichen Zustande, 75 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 heizb. Zimmer, 5 m. lg., 4 m. br., 3 Fenster, 4,52 m. lang, 4 m. br., 2 Fenster, 5 m lg., 4,52 m. br., 3 Fenster, 4,87 m. l., 4 m. br., 3 Fenster; Magdzimmer, Speisekammer, Dachzimmer, Küche; zwei Keller, Backofen, großer Garten und Hof; Scheune, Viehstall, 3 Schweinställe, Holzremise, 45 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 11 m. lg., 5 m. br., 3,09 m. hoch; Flächenraum 55 O.-m., Luftraum 169,95 cbm., 7 Fenster, Fronts. nach Osten. Die Gemeinde gibt jährlich 6,26 Ster Buchenscheit, 6,26 Stere Eichenscheit- und 3,13 Stere Buchenprügelholz und 200 Buchenastwellen als Schulholz. Cantor-, Organisten-, Messner- und Glöcknerdienst. Orgel sehr mittelmäßig; 8 Reg., nur 2 achtfüßige Stimmen.

Einkommen: als Lehrer: 12 fl. Wohnung, 131 fl. 51 kr. an Geld incl. 125 fl. 36 kr. Schulgeld, für 43,75 L. Waizen 2 fl. 53½ kr., für 57,38 L. Hafer 1 fl. 19½ kr., für 1414,67 Liter Korn 66 fl. 54½ kr., für 25,04 Ster Buchen- und Eichenscheitholz und 300 Buchenastwellen 70 fl. 36 kr., für 3 Tagw. 4,09 Dezimalen Dienstgr. 17 fl. 34 kr., 1 fl. 30 kr. Gemeinderecht, 30 kr. Weiderecht, 18 fl. 7 kr. v. ½ Morgen Buschholz, 10 fl. 42 kr. Lohrindengeld; als Kirchendiener: 24 fl. 36½ kr. baar, 2 fl. 53½ kr. von 43,75 L. Waizen, 10 fl. 8¼ kr. v. 214,5 L. Korn; als Cantor und Organist: 31 fl. 36 kr. Lasten: für Holzbeifuhr und Hauerlohn 5 fl. 24 kr. Reinertrag: 397 fl. 47½ kr.; Kreisf.-Zusch. 2 fl. 12½ kr., Summa 400 fl.; als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

20. Opferbaum, Pfarrdorf, 8⅞ St. v. Bez.-A. Karlstadt entfernt, 81 Häuser, 85 Familien 390 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 84 H., 88 F., 415 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 58 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: 3 Bahnwärterhäuschen, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regierung. Schulhaus: günstige Lage, 2stöckig, beschränkt, baulicher Zustand entsprechend; ganz nahe an der Kirche. Wohnung: im untern Stock, 1 Wohnzimmer, 4,60 m. lg., 3,25 m. br., 2,90 m. hoch, 3 Fenster, Schlafkammer, 4,60 m. lg., 2,35 m. br., 2,90 m. hoch, 2 Fenster, ferner 3 Zimmerchen und Küche. Hofraum mit kleiner Scheuer, kleiner Keller, Vieh- und Schweinstall, Holzlager; kein Waschhaus, kein Brunnen; kleines Gärtchen 30 Schr. hinter dem Schulhause. Lehrzimmer: 6,70 m. lg., 4,70 m. br., 2,45 m. hoch, 5 Fenster, Fronts. gegen Süden; das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: Neu, jedoch einfach.

Einkommen: als Lehrer: 157 fl. 51 kr. incl. 89 fl. 36 kr. Schulgeld, 95 fl. 54 kr. 22 Hektoliter Getraide, 15 fl. 48 kr. 200 Wellen, 12 fl. Wohnung, 13 fl. 41¾ kr. 1 Tagw. 946 Dez. Dienstgr., 1 fl. 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener 27 fl. 25 kr.; als Cantor und Organist 40 fl. ¾ kr. Reinertrag: 364 fl. 10½ kr. Kreisf.-Zusch. 35 fl. 49½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl.

21. Reuchelheim, Kirch- u. Fildrf. v. Müdesheim, 4 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 74 Häuser, 76 Famil., 388 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 96 Häuser, 103 Familien, 531 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Marbach 10 Min., Hof Ebenroth ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. —

Schulhaus: 1823 erbaut, auf einer Anhöhe, 2stöck., baulicher Zustand gut, 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. Wohnz. 4,25 m. lg., 3,5 m. br., 2,9 m. h., 2 F., Kammer, Küche mit Speisekam. u. Abort; links das Lehrzim.. II. St. Gemeindezimmer, 1 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer u. Abort. Unter dem I. St. Viehstall, Holzlager u. Waschhaus. Schweinställe im Nebengebäude; kl. Gärtchen; Keller u. Heuboden in einem Nebengebäude, 15 Schr. entf. Lehrzimmer: Fläche 50,7 Q.-m., Höhe 2,9 m., 8 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert 9,5 Stere, 300 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: 1873 reparirt, neues Man. u. neues Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. 49³/₄ kr. incl. 149 fl. 36 kr. Schulgeld, 37,06 Lit. Waizen (Normalpr. 2 fl. 30 kr. 5 Hect. 15,35 Lt. Korn 24 fl. 20 kr., 6,5 Stere Holz (Buchen u. Eichen) 23 fl. 30 kr., 0,458 Tgw. Feld, 0,780 Tgw. Wiesen, 0,022 Tgw. Garten 8 fl. 20 kr., 5 Sch. 4 Mß. Korn in natura 56 fl. 26¹/₄ kr.; als Kirchendiener: an Geld 29 fl. 44 kr., 1 Hect. 81,83 Lt. Korn (Normalpreis) 8 fl. 33 kr.: als Cantor u. Organist: 17 fl. 15 kr. Reinertrag: 374 fl. 28 kr.; Kreisf.-Zusch. 25 fl. 32 kr., Sa. 400 fl.

22. **Rieden,** Kirch- u. Fildf. von Eßleben, 5 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 90 Häus., 102 Fam., 468 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1834 erbaut, 2stöck., auf dem höchsten Punkte des Dorfes, freundliche Lage, in gutem baulichen Zustande und in unmittelbarer Nähe der Kirche. Wohnung: I. St. 1 Zimmerchen für den Hrn. Caplan, 1 Schulzim., 1 Abort und 1 Viehstall; II. St. 4 ineinandergehende heizb. Zimmer (Flächenr. 71,5 Q.-m.), 1 helle u. große Küche mit Speisekämmerchen (9 Fenst.), großer gewölbter Keller; neben dem Hause geschlossener Hofraum mit 3 Schweinställen, kleiner Scheune und 1 Garten; ohne Waschhaus u. Brunnen; das Wasser circa 200 Schr. weit bergan zu holen. Lehrzimmer: Flächen- u. Luftraum 135 cbm., 5 Fenster; Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert jährl. 9 Stere Eichenprügelholz u. 200 Well. Schulh. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen jährl. 5 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 1873 reparirt, jedoch nicht entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. 58 kr. incl. 121 fl. 28 kr. Schulg., 16,75 Hect. Korn 79 fl. 4¹/₂ kr., 4,75 Hect. Haber 10 fl. 34¹/₄ kr., 6 St. Stangenholz u. 150 Well. 20 fl. 46 kr., Wohng. 12 fl., 2,604 Tgw. Dienstgr. 14 fl. 9¹/₂ kr., Weider. 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 23 fl. 57 kr.; als Cantor und Organist: 36 fl. 17¹/₄ kr. Reinertrag: 391 fl. 16¹/₂ kr.; Kreisf.-Zusch. 8 fl. 43¹/₂ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

23. **Rütschenhausen,** Kirch- u. Fildf. von Greßthal, 7 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 29 Häus., 31 Fam., 160 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 26 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1848 erbaut, 2stöck., in gutem baulichen Zustande und 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. mit Kammer 4,1 m. lg., 6,0 m. br., 2,75 m. h. mit 4 Fenst., 3 weit. Zimmer, wovon 2 heizbar, zusammen 9,45 m. lg., 2,97 m. br. und jedes 2,75 m. h.; Keller, kl. Gärtchen mit Hofraum, Schweinstall, Viehstall u. Heuboden; die Hälfte des Industriegartens; zum Brunnen 30 Schr. Lehrzimmer: 3,94 m. lg., 6,16 m. br. und 2,75 m. h.; 4 Fenst. Frontf. südlich. Die Gemeinde gibt jährlich 7,05 Stere u.

200 Wellen Buchenholz. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen jährlich 4 fl. 30 kr. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr alt und fast unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 182 fl. 34¼ kr. incl. 60 fl. 48 kr. Schulg., 22 fl. 18¾ kr. für 4,72 Hect. Korn, 9 fl. 57 kr. für 2,35 St. u. 100 Well. Buchenh., 2 fl. 37½ kr. von 0,709 Dez. Dienstgründe, ferner 1,72 Hect. Korn 8 fl. 6½ kr. (Normalpreis); als Kirchendiener: 15 fl. 54 kr; als Cantor und Organist: 8 fl. 32 kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl.

24. Schwebenried, Pfdf., 6⅔ St. v. B.-A. Karlstadt entf., 104 Häus., 138 Fam., 632 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 50 Werktsch. (v. 9.—13. Schulj. beide. Geschl.), 20 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, 2stöck., massiv, gegen Osten gelegen, 10,15 m. br., 13,15 m. lg., in gutem Zustande und 10 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. 6,22 m. lg., 4,85 m. br., 2,75 m. h., 4 Fenst., 1 heizb. Schlafz. 3,75 m. lg., 3,45 m. br., 2.75 m. h., 1 Gastz. 5,80 m. lg., 3,25 m. br., 2,75 m. h., 3 Fenst.; Vieh- und Schweinstall, geschloss. Höfchen, Futterboden mit Holzlager, Keller unterm Hause und Küchen-Garten 20 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,90 m. br., 5,17 m. lg., 2,94 m. h., 4 Fenst., liegt gegen Osten. Die Gemeinde liefert für beide Schulen 11 Stere Eichenprügel und 300 Wellen. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: 14 Reg., 1 Spieltisch, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 189 fl. 52 kr. an Geld incl. 105 fl. 36 kr. Schulgeld, 3 fl. 49 kr. von 4½ Mtz. = 1,6673 Hectlt. Haber, 30 fl. von 2 Sch. = 4,447 Hectlt. Waizen, 52 fl. 30 kr. von 5 Sch. = 11,118 Hectlt. Korn, 27 fl. 40 kr. von 3½ Kl. = 11 Stere Eichenprügel, 9 fl. 36 kr. von 300 Eichenwell., 12 fl. Wohng., 9 fl. 3½ kr. Dienstgr. zu 1,316 Tgw. Grundstücke, 4 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 37 fl. 29½ kr. an Geld, 32 fl. 27 kr. von 3 Sch. 10 Msch. = 6,87946 Hect. Korn; als Cantor und Organist: 46 fl. 22½ kr. Reinertrag: 450 fl. 49½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 30 Werktsch. (v. 6.—9. Schulj.), 15 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im II. St. 1 heizb. Wohnz. 3,6 m. br., 3,7 m. lg., 2,94 m. h., 2 Fenst. Lehrzimmer: 5,12 m. lg., 5,78 m. br., 2,94 m. h., 4 Fenster, liegt gegen Norden.

Einkommen: 200 fl. baar, 93 fl. 36 kr. Schulg. (in der Wirklichkeit z. Z. blos 60 fl.), 10 fl. 39 kr. von 1 Klftr. Eichenprügel, 3 ft. 13½ kr. von 50 Well. Reinertrag: 307 fl. 28½ kr.

25. Schwemmelsbach, Fildf. von Greßthal, 6 St. v. B.-A. Karlstadt entf., 59 Häuser, 51 Familien, 334 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 23 S.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, 2stöck., in gut baulichem Zustand, 60 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im untern St. 3 heizb. Zimmer mit 6 Fenst., 10 m. lg., Keller, Küche mit Speisekammer; die Hälfte des Gartens und des Industriegartens. Die Beischaffung des Wassers beschwerlich. Lehrzimmer: im II. St. 8 m. lg., 4¾ m. br., 4 Fenster, Frontseite südwestlich. Die Gemeinde stellt 2 Klft. (6 Stere), 150 Wellen Schulholz und ebensoviel Besoldungsholz und zwar

kostenfrei. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: in gutem Stande, bedarf jedoch einer Stimmung.

Einkommen: als Lehrer: baar 209 fl. 8 kr. incl. 95 fl. 12 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 8 fl. 50 kr., 5 Sch. 1 Mtz. 9¼ Mß. Korn 55 fl. 15½ kr., 2 Kl. u. 150 Well. Holz 25 fl. 21 kr.; als Kirchendiener: an Geld 17 fl. 16 kr.; als Cantor u. Organist: baar 22 fl. 9¼ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindschrbr. 90 fl.

26. Wülfershausen, Fildf. von Burghausen, 5 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 84 Häuser, 111 Familien, 530 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 92 Werkt.-, 39 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, an der Hauptstraße, dasselbe ist wohl groß, aber nicht ganz zweckmäßig eingerichtet, baulicher Zustand gut; zur Kirche 40 Schr. Wohnung: 1 Wohnz. 6 m. lg., 4,04 m. br. mit 3 Fenst., 1 Nebenzim. in 2 Abtheil. 4,30 m. lg., 5,65 m. br. mit 3 F. Im Ganzen 4 heizb. Zimmer. Ein großes Zimmer, als Gemeindezimmer bestimmt, benützt der Lehrer; ferner kleine Scheune mit Stall, Schweinställe, Holzremis, Hofraum, Keller und kleines Gärtchen. Zum Brunnen 70 Schr. Lehrzimmer: 8,77 m. lg., 5,95 m. br., 7 Fenst., liegt nordöstlich; Frontf. westlich; Luftr. 178,359 m. Die Gemeinde gibt jährlich 41,9 Stere Scheitholz u. 400 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: sehr alt und wenig werth.

Einkommen: als Lehrer: 276 fl. 37½ kr. baar incl. 164 fl. Schulg., 44 fl. 23¾ kr. an 8,56½ Hect. Korn u. 1,72 Hect. Haber, 23 fl. 56 kr. an 6,26 St. Scheit u. 200 Well., 9 fl. 55½ kr. an Gründ., 2 fl. 21 kr. an Recht., 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener: 48 fl. 46½ kr. an Geld, 32 fl. 29 kr. an 6,87 Hect. Korn; als Cantor u. Organist: 22 fl. 45½ kr. Reinertrag: 473 fl. 14¾ kr. — Als Gemeindeschrbr. 220 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 11 fl.

IV. Königl. Distrikts-Schulinspection Aschaffenburg.

1. Damm, Filbrf. von Aschaffenburg (¼ St.), 337 Häuser, 590 Fam., 2232 Seelen.

I. Knabenschule: (bef.) 82 Werkt.-Sch. (9.—12. Schulj.), 45 Sonnt.-Sch. (die Sonntagsschule abwechselnd mit dem II. Lehrer). Besetzungsrecht: kgl. Regierung. Schulhaus: 1836 erbaut, 2stöckig, massiv, 500 Schritte von der Kirche, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnz. u. Nebenz. parterre, 3 m. hoch, 4,20 m. br., 5,60 m. lg., 3 Fenster; 3 m. hoch, 5,30 m. br., 3 m. lg., 2 Fenst.; zwei Dachz., 2 m. hoch, 2,95 m. br., 5,70 m. lg.; 2 m. hoch, 2,95 m. br., 5,70 m. lg.; zum Keller und Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 9,40 m. br., 5,70 m. lg., 3,40 m. hoch, 2 Fenster gegen Nordost, 2 gegen Südost, 2 gegen Südwest. Die Gemeinde hat jährlich 3¾ Kl. Buchenscheitholz und 100 Buchenwellen als Schulholz zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst verbunden. Orgel: sehr klein.

Einkommen: als Lehrer: Baargeld 153 fl. incl. 115 fl. Schulgeld, an Korn in Natura 107 fl. 59½ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 1¼ kr.; als Kirchendiener,

Cantor und Organist: Baargeld 60 fl. 45 kr., Korn in Natura 107 fl. 59³/₅ kr.; Lasten: Naturalzehntfixum 1 fl. 28 kr. Reinertrag: 452 fl. 17¼ kr.

II. **Knabenschule:** (ständ. Verw.) 108 Werkt.-Sch. (6.—9. Schulj.) 45 Sonnt.-Schül. (die Sonnt.-Schule abwechselnd mit dem I. Lehrer). Der II. Lehrer hat seine Wohnung selbst zu stellen; die Gemeinde zahlt jährlich eine Wohnungsentschädigung von 25 fl. Lehrzimmer: 9,40 m. br., 5,70 m. lg., 3,40 m. hoch, 2 Fenster gegen Nordost, 2 gegen Südwest, 2 gegen Nordwest. 3 Kl. Buchenscheitholz liefert die Gemeinde.

Einkommen: 250 fl. Baargeld; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Reinertrag: 300 fl.

I. **Mädchenschule:** 85 Werkt.-Sch. (9.—13. Schulj.), 55 Sonnt.-Sch. Schulhaus: in gutem baulichen Zustande, 300 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 Zimmer. 2 heizb., a) 4 m. br., 2,75 m. hoch, 4,20 m lg.; b) 2 m. br., 2,75 m. hoch, 3 m. lang; c) ebenso; Keller, Küche mit Brunnen. Lehrzimmer: 2,75 m. hoch, 6,85 m. breit, 4,30 m. lg.; gegen Osten 5, gegen Süden und Nordw. je 1 Fenster. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 3 Kl. zu liefern.

Reinertrag: 200 fl.

II **Mädchenschule:** 90 Werktsch. (6—9. Schuljahr), 55 Sonnt.-Sch. Lehrzimmer: 8,30 m. br., 2,95 m. hoch, 4,50 m. lg., 5 Fenster, 2 gegen Norden, 2 gegen Osten, 1 gegen Westen.

Die beiden Mädchenschulen werden von englischen Fräulein geleitet.

Je eine III. Knaben- und Mädchenschule wird im J. 1875 u. 1876 errichtet werden, indeß ist in den Unterschulen Abtheilungensunterricht eingeführt.

2. Dörrmorsbach, Fildorf. zu Oberbessenbach, 1½ St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entfernt, 22 Häuser, 30 Familien, 152 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 27 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Schulhaus: 1872 eingerichtet, freie Lage, 13,2 m. lg., 6,9 m. br., in gutem baulichen Zust., ½ St. von der Pfarrkirche Oberbessenbach entf.; Wohnung: 1 Wohnz., 3,3 m. lg., 3,2 m. br., 2 Fenster; 1 Nebenz., 3,45 lg., 3,3 m. br., beide durch 1 Ofen heizb. Außerdem gehört 1 Dachz. dazu. Keller, Wasch- und Backhaus, Garten und Holzremise. Zum Gemeindebrunnen 10 Minuten, steiler Weg. Lehrzimmer: Flächenraum 23,25 Q.-m., Luftraum 56,97 cbm., 5 Fenster, Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde liefert als Schulholz 4 Kl. gemischtes Holz u. 100 Kiefernwellen. Dem Lehrer obliegt die Beheizung des Schulz., wofür ihm zur Beheizung seines Wohnz. das nöthige Holz gewährt wird.

Einkommen: an Geld 234 fl. 46 kr. incl. 42 fl. 14 kr. Schulgeld, 1 Schffl. 2⅛ Mtz. Korn = 14 fl. 14 kr., Gemüsegarten am Hause, 41 Dezimalen 1 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisfondzuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

3. Hailbach, Fildf. mit Kirche, zur Pfarrei Schweinheim gehörig, 60 Häus. 71 Fam., 368 Seelen.

Ganze Schule: 55 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. Schulhaus: 2stöckig, südw. Lage, 10,4 m. lg., 7,2 m. br., baulicher Zustand und innere Einrichtung mangelhaft. 30 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: Im untern Stock 1 Zimmer, 4,2 m. lang, 3,4 m. breit, 2,6 m. hoch., eine Kammer, 2,5 m. lang, 2,7 m. breit, im II. Stock 1 Kämmerchen. Wohnung beschränkt; eine bauliche Umänderung projektirt, wird aber wegen Armuth der Gemeinde sich immer noch verzögern. Keller hinlänglich, Backhaus, Waschhaus und

Holzhaus neu und entsprechend; 118 Dezimalen Gras- und Industriegarten, Hofraum klein, zum Brunnen 250 Schr. Lehrzimmer: 6,7 m. lg., 5,11 m. br., 2,6 m. hoch, 6 Fenster und zwar 2 nach der Nord-, 2 nach der Ost- u. 2 nach der Wests. Die Gemeinde liefert 12½ Stere Buchenscheit I. Cl. als Schulholz. Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: in ziemlichem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 94 fl. 52 kr. Schulgeld, 16 fl. 59 kr. für 4,406 Hktltr. Korn, 18 fl. 30 kr. für 1⅗ Kl. Buchenscheit. 16 fl. 7 kr. Wohnung und Dienstgr., 24 kr. für Eier; als Kirchendiener: 10 fl. 47 kr.; als Cantor u. Organist: 4 fl. 21 kr. Reinertrag: 162 fl., Kreisf.-Zusch. 189 fl. und 50 fl., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 86 fl. 42 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

4. Glattbach, Fildf. von Aschaffenburg, ⅞ St. entf., 97 Häus., 130 F., 635 Seelen.

I. Schule: (def.), 68 Werktsch. (die 4 letzten Jahrg. beid. Geschl.), 47 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, aus Fachwerk, sonnige und gesunde Lage, in der Mitte des Dorfes, 2stöck., in gutem baulichen Zustande und 36 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 21 Q.-m., 4 Fenst., 1 Schlafzim. 12 Q.-m., 1 Fenst.; im II. St. 1 Zimmerchen mit 6,5 Q.-m. und 1 Fenster; sämmtliche Zimmer heizbar; guter aber kleiner Keller, 24 Schr. entf. 1 Gärtchen von 0,42 Dez.; Hofraum mit Vieh- u. Schweinstall, dem Einsturze drohend. Unter einem Dach mit diesem Gebäude und durch eine dünne Bretterverschalung getrennt, sind die Abtritte des Lehrers u. der Schüler. Zum Brunnen 136 Schr. Lehrzimmer: Fläche 35 Q.-m., Luftr. 91 cbm., liegt im II. St., 5 Fenst., 2 gegen Osten und 3 gegen Süden. Frontseite gegen Osten. Schulhaus-Neubau schon längst projektirt. Das nöthige Schulholz mit 10,5 Stere Buchenscheitholz liefert die Gemeinde. — Mit der I. Schulstelle sind verbunden der Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ein ganz altes Werk, hat 7 Reg. und ist sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 172 fl. 23 kr. incl. 153 fl. 40 kr. Schulgeld, 29 fl. 50½ kr. von 3¹⁄₁₃ Schäffel Korn, 12 fl. Wohnung, 5 fl. 50 kr. von 1,297 Tagwerk Dienstgründ.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 9 fl. 57 kr. Reinertrag: 230 fl. ½ kr., Kreisfondszuschüsse 119 fl. 59½ kr. und 50 fl; Summa 400 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 56 Werktsch. (die 3 ersten Jahrg. beid. Geschl.), 17 männl. Sonnt.-Sch. — Das Lehrzimmer der II. Schule befindet sich zur Zeit in einem Privathause. Schulholz 2 Klftr.

Reinertrag: 50 fl. baar, hiezu Kreisfondszuschüsse 200 fl. und 50 fl.; Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl. (provisorisch für den I. Lehrer).

5. Goldbach, Pfdf., 1 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 210 Häuser, 275 Familien, 1450 Seelen.

I. Schule: (def.), 76 Werktsch. (5.—7. Jahrg. beid. Geschl.), 42 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut, massiv, an der Hauptstraße, in gutem baulichen Zustande, 11,65 m. lg., 8,45 m. br., 5,5 m. h., 90 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im untern Stock 4 Zimmerchen, von denen je 2 eine Länge und Breite von 4 m. und 2 eine Länge von 3,5 m. und eine Breite von 4 m. haben. Höhe gleichmäßig 2,7 m. Jedes Zimmer hat 2 F., 2 Zimmer sind heizbar. Im kleinen Gehöfte befindet sich die Waschküche, 1 Kuh-

stall und Heuboden nebst 2 Schweinställen, sowie 1 Holzremise. Gemeindebrunnen ist 112 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,75 m. lg., 4,5 m. br., 3,15 m. hoch, 4 Fenst., Fronts. südwestlich. Der I. Lehrer bezieht jährl. 18,79 Stere Buchenscheitholz I. Cl. aus den Staatswaldungen (Rechtsholz), wovon 8 Stere als Besoldungs- und 10,79 Stere als Schulholz gerechnet werden. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, beinahe unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld 162 fl. 24 kr., Holzanschlag 24 fl. 35 kr. 6 hl., Getreideanschlag 59 fl. 41 kr. 4 hl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 13 fl. 43 kr. 7 hl., Gassenkehricht 30 kr.; als Kirchendiener: Besoldung 10 fl., Gebühren 42 fl. 20 kr. 2 Heller; als Cantor und Organist: 50 fl. 37¾ kr.; Lasten: Auf Erhebung des Besoldungsgetreides 1 fl. 50 kr. Reinertrag: 374 fl. 3 kr., Kreisfondszuschuß 25 fl. 57 kr.; Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 90 Werktsch. (3. u. 4. Jahrg.), 37 Sonnt.-Sch. — Die Wohnung des II. Lehrers ist im Rathhause und besteht aus 2 Zim., v. denen das erste 2 m. h., 4,30 m. lg., 4,50 m. br., das zweite 2 m. h., 4,30 m. lg., 2,00 m. br. ist. Das Lehrzimmer ist 7,75 m. lg., 4,5 m, br., 3,15 m. h. und hat 4 Fenst. Schulholz nach Bedarf liefert die Gemeinde.

Einkommen. 235 fl. baar und 15 fl. von 1¾ Klafter Scheitholz. Reinertrag: 250 fl., Kreisfondszuschuß 50 fl. Summa 300 fl.

III. Schule: (Gehilfenst.), 73 Werktagssch. — Als Wohnung des III. Lehres ist eine Miethwohnung von der Gemeinde gestellt. Das Lehrzimmer der III. Schule, 2,2 m. h., 6,5 m. lg., 4,5 m. br., ist provisorisch im Rathhause bis zur Erbauung eines neuen Schulhauses.

Einkommen: baar 235 fl., für 1¾ Klafter Buchenscheitholz 15 fl. Reinertrag: 250 fl. Lasten:

6. Großostheim, Markt, 1½ St. v. B.-A. Aschaffenburg entf., 438 H., 532 Fam., 2497 Seelen.

I. Knabenschule: (def.), 69 Werktsch. (v. 11—13 J.). Der Unterricht in der Sonntagssch. wechselt unter den Knabenlehrern. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, in gutem Zustande, 12 Schr. von der Kirche entf. Dienstwohnungen enthält das Schulhaus keine. Wohnung: Wohnz. 3,94 m. br., 5,05 m. lg., 2,15 m. h., 4 Fenst., Nebenz. 2,80 m. br., 5,05 m. lg., 2,15 m. h., 2 Fenst. Im obern Stock Zimmer u. Kammer den vorstehenden ganz gleich. 2 Keller und ganz kl. Hofraum; sonst keine Räume. Lehrzimmer: 6,86 m. br., 7,07 m. lg., 2,81 m. h., 3 Fenst., Fronts. von Osten nach Westen. Die Gemeinde gibt für alle Schulen nach Bedarf das Schulholz. Die Reinigung der Schullocalitäten wird jährlich an den Wenigstnehmenden versteigert. — Mit der Stelle ist der Organisten-, Meßner- u. Glöcknerd. verbunden. Orgel: altes Werk, bedarf einer gründlichen Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 116 fl. 34¾ kr. baar incl. 79 fl. 20 kr. als Vergütung für ehemal. Schulgeld von der Gemeinde, 60 fl. für 6 Schäffel, 1 Metz, 8 Ms. Korn, 36 fl. 34½ kr. für 3 Schäffel 4 Metz 10 Schztl. Korn, 7 fl. 30 kr. für einen Schober Langstroh, 12 fl. Wohng., 2 fl. 25¼ kr Dienstgründe, 1 fl. 30 kr. Weideberechtigung, 7 fl. 21 kr. ½ Klafter Nachbarloosholz, 12 fl. 1 Klafter Buchenscheitholz; als Cantor und Organist: baar 196 fl. 54 kr., 12 fl. 7½ kr. 1 Schäffel 1 Metz 8/16 Korn, 42 kr. 1 Wachsstock; Lasten: 15 fl. 15 kr. Reinertrag: 450 fl. 24 kr.

II. Knabenschule: (def.), 65 Werktsch. (v. 9—11 J.), 64 Sonnt.-Sch. — Der

II. Knabenlehrer hat keine Dienstwohnung. Lehrzimmer: 50,33 Q.-m. Fläche, 147,97 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite von Westen nach Osten.

Einkommen: 350 fl. Besoldung, 1 fl. 30 kr. Weiderecht, 55 fl. Wohnungs-Entschädigung, 42 kr. für 1 Wachsstock, 30 kr. für 1 Wallgang, 9 kr. für 1 Pflanzenbeet, 7 fl 21 kr. Loosholz; Lasten: 4 kr. Bewirthschaftslohn des Pflanzenbeetes 2 fl. 9 kr. Holzhauerl., 2 fl. Fuhrl., Summa 4 fl. 13 kr. Reinertrag: 410 fl. 53 kr.

III. **Knabenschule:** (def.), 50 Werktagssch. (von 7—9 J.) — Keine Dienstwohnung, 75 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 7 m. lg., 7 m. br., 3,3 m. h., 5 Fenst., in südöstl. Lage, sehr hell u. geräumig. — Der II. Knabenlehrer ist Chordirigent, doch ruht zur Zeit diese Function, weil die Kirchenmusik eingestellt ist.

Einkommen: baar 350 fl., 4 Ster Kiefernscheit 17 fl. 21 kr., 10 Wellen 34 kr., Weiderecht 1 fl. 30 kr., ein Pflanzenbeet 9 kr., Wohnung 12 fl., Wallgang 30 kr., Wachsstock 42 kr.; Lasten: für Fällen, Spalten und Fahren des Bürgerloosholzes 4 fl. 19 kr. Reinertrag: 378 fl. 18 kr.

I. **Mädchenschule:** 62 Werktgssch. (v. 11—13 J.), 52 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 neu eingerichtet, in sehr gutem Zustande, 18 Schritt von der Kirche entf. Lehrzimmer: 7,4 m. br., 6,32 m. lg., 4 m. h., 5 Fenst., Frontf. von Osten nach Westen.

II. **Mädchenschule:** 51 Werktagssch. (v. 9 11 J.) — Lehrzimmer: 5,48 m. br., 6,32 m. lg., 4 m. h., 4 Fenster, Frontseite von Osten nach Westen.

III. **Mädchenschule:** 61 Werktagssch. (v. 7—9 J.) — Lehrzimmer: 7,4 m. br., 6,32 m. lg., 4 m. h., 5 Fenst., Frontf. von Osten nach Westen.

Die 3 Mädchenschulen sind den englischen Fräulein übertragen. Es ist in diesem Jahre eine 7. Schule eingeführt worden für d. Vorbereitungskl. (Knaben und Mädchen zusammen), welche von einer Lehrerin versehen wird.

7. **Grünmorsbach,** Fildf. von Schweinheim, 1 St. v. B.-A. Aschaffenburg entf., 58 Häus., 75 Fam., 338 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, massiv, südl. Lage, 2stöck., 10 m. lg., 8 m. br. und in gutem Zustande. Wohnung: 2 heizb., 1 unheizb. Zimmer, Küche, 2 Bodenkammern, Vieh- und Schweinstall, Keller, Hofraum und Garten neben dem Hause, dagegen kein Waschhaus und keinen Brunnen; 1. Zimm. 15 Q.-m., 3 Fenst., 2. 16 Q.-m., 2 Fenst., 3. 11 Q.-m., 1 Fenst. Lehrzimmer: einen Quadratinhalt von 40 m. Fläche, 120 m. Luftraum, 7 Fenst.; Frontseite gegen Süden, ist sehr freundlich, hell und gesund. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klftr. Scheitholz und 100 Wellen als Schulholz und 1¾ Klft. als Besoldungsholz zu liefern.

Einkommen: 297 fl. 49 kr. baar, 22 fl. 38 kr. für 2 Schäffel 2 Metz Korn, 17 fl. 33 kr. für 1¾ Klafter Holz, 12 fl. Wohnung; Reinertrag: 350 fl., Kreisfondzuschuß 50 fl.; Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

8. **Haibach,** Fildrf. mit Kirche, zur Pfarrei Schweinheim geh., 1¼ St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 160 Häus., 228 Fam., 972 Seelen.

1. **Schule:** (def.), 95 Werktagssch. (4.—7. Jahrg.), 21 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dörnhof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1807 neu erbaut, 12,88 m. lg., 9,70 m. br., 2stöck., 50 Schr. der Kirche gegenüber, vor demselben freier Platz, baulicher Zustand gut. Wohnung: im

untern Stock 1 kl. heizb. Z., Caplaneizim., Küche u. Abtritt; im II. St. 3 heizb. Zimmer a) 17,64 Q.-m. mit 2 Fenst. nach Süden, b) 13 5 Q.-m. mit 1 Fenst. nach Süden, c) 12,5 Q.-m. Raum mit 1 Fenst. gegen Norden, dann Vorplatz und Abtritt; Boden, offen u. unabgetheilt. Unter dem Hause geräumiger, guter gewölbter Keller; außerdem 2 Fach Schweinstall u. 1 kl. Holzhalle, geräumigen offenen Hofraum. Als Holzhaus dient auch die alte Kirche und befindet sich um dieselbe 152 Dez. Gemüsegarten d. Lehrers; zum Brunnen ca. 110 Schr.; Industriegarten außerhalb des Dorfes, doch in unmittelb. Nähe desselben. Lehrzimmer: im II. St. 5 m. br., 9,4 m. lg., Flächenr. 47 Q.-m., Höhe 3,05 m., Luftraum 143,25 cbm., 2 Fenst. gegen Süden, 2 gegen Norden, 2 gegen Westen; Frontf. gegen Westen. Dasselbe ist freundlich u. gesund, für die gegenwärtige Schülerzahl aber beschränkt. Das Schulholz für beide Schulen zu 12 Klft. (37½ St.) Kiefernscheit und 200 Buchenwell. liefert die Gemeinde. Die Beheizung der beiden Lehrzimmer obliegt gegen Bezug des übrigbleibenden Holzes dem I. Lehrer. Mit der I. Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden, ist aber Kirchenmusik nicht eingeführt und auch keine Kirchenuhr vorhanden. Die 12 Register zählende Orgel wurde im Jahre 1850 neu angeschafft und im Jahre 1870 gründlich reparirt.

Einkommen als Lehrer: baar 48 fl. 54⅜ kr., 9 Schäffel 2 Metz 2 V. Korn 91 fl. 10½ kr., Besoldungsholz 42 fl. 38 kr., Schulgeld 114 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl. Dienstgründe 2 fl. 22½ kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 39 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl. 44¼ kr., Kreisfondzuschuß 49 fl. 15¼ kr.: Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Rechnungsfertiger ca. 50 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 80 Werktsch. (1.–3. Jahrg.), 25 Sonnt.-Sch. — Der II. Lehrer hat keine Dienstwohnung, sondern erhält 25 fl. Wohnungs-Entschädigung. Lehrzimmer: im I. Stock des Schulhauses, 4,88 m. br. und 8,60 m. lg., Flächenraum 41,968 Q.-m., Höhe 3,08 m., Luftr. 129,16144 cbm. Fenster wie erste Schule. Sonst beschränkt und nicht besonders freundlich.

Einkommen: Besoldung 130 fl. 48 kr., Schulgeld 119 fl. 12 kr.. Reinertrag: 250 fl., Kreisfondzusch. 50 fl. Summa 300 fl.

9. Hösbach, Pfdrf., 1 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 228 Häuser, 309 Familien, 1402 Seelen.

1. Schule: (def.), 78 Werktsch. (v. 10—13 J. beid. Geschl.), 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1843 erbaut, massiv, 2stöck., freistehend, hat eine sonnige Lage u. ist 150 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: I. St. 4 ineinandergehende Zimmer, Küche, Speisebehälter u. kleine Garderobe. Das erste Zimmer ist 4,5 m. lg., 3 m br. und hat 1 Fenst., das zweite 5,85 m. lg., 5 m. br., hat 3 Fenst., das dritte 5 m. lg., 3,15 m. br., hat 2 Fenst., das vierte 5 m. lg., 2,5 m. br., hat 1 Fenst.; 3 Zimmer sind heizbar. Im II. St. 1 heizb. Zimmerchen, 3,75 m. lg., 2,2 m. br. mit 1 Fenster. Scheuer, 2 Keller, Holzhaus, Brunnen, Garten und Hofraum sind in unmittelbarer Nähe. Lehrzimmer: 10,38 m. lg., 5,85 m. br., 3,75 m. h.; auf der Süd-, West- u. Nordseite je 2 Fenster. Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat für alle Schulen das nöthige Quantum Holz und Wellen zu liefern und klein machen zu lassen. Die Beheizung der Lehrzimmer hat der I. Lehrer zu besorgen. — Cantor-,

Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Das Uhraufziehen wird besonders vergütet. Orgel: neu und gut, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: 150 fl. 12 kr. an Geld incl. 27 fl. 12 kr. Schulgeld, 15 Schäffel, 5 Metz 10 Mäschen Korn in natura = 154 fl. 35 kr., 3,47 Kl. Buchenscheitholz I. Classe = 34 fl. 41½ kr., 2 Tagwerk, 1,86 Dezim. Dienstgründe 16 fl. 5 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 40 fl. 41 kr.; als Cantor und Organist: 28 fl. 50½ kr.; Lasten: 1 fl. Grundsteuer und Gemeindeumlagen nach Goldbach. Reinertrag: 436 fl. 5 kr. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., für Rechnungsfertigung ca. 47 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 86 Werktsch. (3. u. 4. Jahrg.), 40 Sonnt.-Sch. -- Keine Wohnung, hiefür 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: 10,5 m. br., 6 m. lg., 3,75 m. h. 6 Fenst., Frontseite West-Nord.

Einkommen: an Geld 227 fl. 30 kr., 2 Kl. (6 Stere) Buchenscheitholz 18 fl. Dienstgr. 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisfondszusch. 50 fl., Summa 300 fl.

III. Schule: (Gehilfenst.), 85 Werktagssch. (1. u. 2. Jahrg.). — Der Gehilfe hat im Schulhause ein kleines Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: baar 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl.; Summa 250 fl.

10. **Johannesberg**, Pfdf., 1¼ St. vom Bez.-A. Aschaffenburg entf., 30 Häus., 29 Fam., 152 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 190 Häus., 211 F., 1092 Seelen.

I. Schule: (def.), 100 Werktsch. (beide Geschl. v. 4.—7. Schulj.), 27 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: Oberafferbach ⅛, Steinbach ⅝, Reichenbach und Breunsberg je ½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, 2st., trocken und luftig, die Längenseiten nach Süden und Norden, 16,45 m. lg., 9,85 m. br., baulicher Zustand sehr gut; nur einige Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 Zimmer im unteren Stock auf der Westseite, 2 heizbar; a) 6,30 m. lg., 4,63 m. br., 2,80 m. h., 3 Fenst.; b) 3,85 m. lg., 3 m. br., 2,80 m. h., 2 Fenst.; Küche, Speisekammer, Keller unter dem Hause, Hofraum, Vieh- und Schweinstall, Holzbehälter und ein Backhaus; geräumiger Garten in der Nähe. Lehrzimmer: im oberen Stocke, jenem der II. Schule gegenüber, 9 m. lg., 6½ m. br., 3¼ m. h., Flächenraum 58½ Q.-m., Luftraum 190⅛ cbm. 6 Fenst., 2 gegen Süden, 2 gegen Westen, 2 gegen Norden. Frontseite südlich. Die Gemeinden haben zu liefern 3 Klft. Scheitholz u. 150 Well. Schulholz und ½ Klft. Scheitholz zur Beheizung der Arbeits- u. Sonntagsschule. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: genügend.

Einkommen: als Lehrer: 3½ Klafter Scheitholz 30 fl. 20 kr., baar 157 fl. 23 kr. incl. 148 fl. Schulgeld, 5 Schäffel 1 Metz Korn 50 fl. 7 kr., Wohnung 12 fl., 632 Dezimalen Dienstgründe 7 fl. 59 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: an Geld 84 fl. 43¼ kr. und statt 5 21/32 Metz Korn 9 fl. 8¾ kr.; Lasten: 50 kr. 2 dl. Steuern, 50 kr. 2 dl. Bodenzins, Sa. 1 fl. 41 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfondzuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 99 Werktsch. (v. 6—9 J.), 22 männl. Sonnt.-Schül. — Wohnung: 2 Zimmer, a) 4,60 m. lg., 3,45 m. br., 2,80 m. h.; b) 4,60 m. lg., 2,75 m. br., 2,80 m. h. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6½ m. br., 3¼ m. h., Flächenraum 58½ Q.-m., Luftraum 190⅛ cbm., 6 Fenst. je 2 nach Nord, Ost und Süd. Frontseite südlich. Die Schulgemeinde gibt 2½ Klft. Scheitholz und 100 Wellen als Schulholz.

Einkommen: an Geld 226 fl. 24 kr. incl. 128 fl. Schulgeld, 2 Kl Buchenscheitholz und 100 Wellen 23 fl. 36 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisfondzusch. 50 fl.; Summa 300 fl.

11. Keilberg, Pfdf., 2½ St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 93 Häus., 97 Fam., 521 S. Der Schulsprengel umfaßt 130 H., 183 Fam., 851 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 67 Werktagssch. (beide Geschl. v. 9–13 J.), 20 weibliche Sonnt.-Schül. Eingeschult: Frauengrund ⅛, Unterbessenbach, Weiler je ¼, Steiger u. Waldmichelbach je ¾ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, 2stöck., an einem Abhange, der Boden der Kammern 35 cm. unter dem Niveau des äußeren Erdbodens; 63 m. von der Kirche entf. Wohnung: a) 1 heizbares Zimmer 4 m. lang, 3½ m. breit, 3 m. hoch, 2 Fenst. mit 1 heizb. Kammer, gemeinsch. Ofen, 3 m. lg., br. u. h., 2 Fenster; b) 1 heizb. Zimmer mit 1 heizb. Kammer; alles übrige wie bei ad a. Keller u. Viehstall im Hause; Scheune und 2 Schweinställe 9 m. entf.; Abtritte, Holzremise, Wasch- und Backhaus 4 m. entf.; Garten und Feld am Hause. Lehrzimmer: Flächenraum 31,82 Q.-m., Luftraum 98,642 cbm., 4 Fenster gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährl. 9⅖ Stere Schulholz. Die Beheizung beider Schu'en besorgt zur Zeit gegen ein Aversum von 6 fl. jährlich der I. Lehrer. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: gut, aber alt und schadhaft.

Einkommen: als Lehrer: 214 fl. 43 kr. an Geld incl. 99 fl. 12 kr. Werktags- und 19 fl. 12 kr. Sonntagsschulgeld, 47 fl. 8 kr. 11,1 Hectoliter Korn, 12 fl. Wohnung, 26 fl. 35 kr 5,128 Tagwerk Feld; als Kirchendiener, Organist und Cantor: 59 fl. 28 kr.; Lasten: 8 fl. 40 kr. Anschlag eines Ackers, für dessen Benutzung dem Lehrer die Leistung der Kirchenwäsche obliegt, 1 fl. 14 kr. Bodenzins, Sa. 9 fl. 54 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfondszuschuß 50 fl.; Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 62 Werktsch. (v. 6–9 J.), 18 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer, Flächenraum 12,94 Q.-m., 2 Fenster, 394 m. vom Schulhause entf. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: 250 fl. Besoldung; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

12. Kleinostheim, Pfdf., 1½ St. v. B.-A. Aschaffenburg entf., 195 H., 243 Fam., 1171 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 116 Werktagssch. (die 4 letzten Jahrg.), 33 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Haiseracker Hof (1 Familie) ¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1792 erbaut, an der Hauptstraße, baulicher Zustand fest und gut, 46 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. Wohnz. 3 F., 25 Q.-m., Schlafz. 12½ Q.-m, 2 Fenst., beide feucht und kalt und durch einen Ofen geheizt; II. St. 1 heizb. Zimmer v. 18 Q.-m u. 1 unheizb. v. 12 Q.-m.; Nebenz., kleine Kammer, Gärtchen von 0,37 Dez., Keller, beschränkter Hofraum, kl. Vieh- und Schweinstall. Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 47 Q.-m. Fläche und 140 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontf. gegen Süden. Die Gemeinde gibt 10 Stere Buchenholz jährl. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 7 fl Vergütung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: 173 fl. 12 kr. Schulg.. 21 fl. 20 kr. für 2 Klftr. Buchenscheith., 1 fl. 36 kr. Macherlohn dess., 4 fl. 12 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohnung, 1 fl. 20 kr. Weider., 11 fl. 10 kr. Nachbarholz u. Waldstreu; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geld 95 fl. 35 kr., 11 Sch. Korn 106 fl. 42 kr., Eier 1 fl. 30 kr. Lasten: für das Nachbarnh. zu machen u. zu fahren 8 fl. 16 kr., Sammeln d. Eier 24 kr., für Begrasung d. Kirchhofes 30 kr., für Oel zur Kirchenuhr 1 fl. 30 kr., dem Hirten 1 fl. 15 kr., Sa. 11 fl. 55 kr. Reinertrag: 416 fl. 42 kr. — Als Gemeindeschrbr. 100 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (die 3 ersten Jahrg.), 20 Sonnt.-Sch. — Ohne Wohnung, hiefür 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: 36 Q.-m. Fläche, 99 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontf. gegen Süden.

Einkommen: 240 fl. v. d. Gmde. incl. 20 fl. Sonntagsschulg., 26 fl. 40 kr. für 2½ Klftr. Buchenscheith., 2 fl. Holzmacherlohn. Reinertrag: 268 fl. 49½ kr.; Kreisf.-Zusch. 31 fl. 10½ kr., Sa. 300 fl.

13. Leider, Filds. von Aschaffenburg, ½ St. entf., 93 Häus., 111 Fam., 493 Seelen.

Ganze Schule: (dec.), 168 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1851 erweitert, an der Straße, von allen Seiten frei, 9,17 m. lg., 8,08 m. br., 20 Schr. von der Kirche entf., in gutem baulichen Zustande. Die Mauer des alten Kirchhofes bildet auch die Hofmauer. Wohnung: 1 Zimmer 5,10 m. lang, 3,65 m. br., 3 Fenster, 2 Zimmer, jedes 3,62 m. lg., 3,09 m. br. mit 2 Fenst., alle 3 2,80 m. hoch; 1 gewölbten guten Keller, klein. Hausgärtchen, geräum. Hof mit Holzhalle, Aborte, Vieh-, Schwein-, Hühner- u. Gänsestall u. Heuboden. Zum Gmdebrunnen. 48 Schr. Lehrzimmer: 7 m. br., 6,54 m. lg., 2,80 m. h., 8 Fenst., Frontf. gegen Süden. Die Gemeinde gibt 7½ Stere Schulh. jährlich. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Reg., 2 Man., in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 113 fl. 32½ kr. baar u. 133 fl. 15 kr. Schulg., 48 fl. 30 kr. 5 Sch. Korn (in natura), 12 fl. Wohng., 17 fl. 5 kr. 2 Tgw. 407 Dez. Wiesen u. Kirchhofgras; als Kirchendiener: an Geld 17 fl. 6½ kr., 4 fl. 51 kr. ½ Sch. Korn (in natura); als Cantor u. Organist: 7 fl. 16 kr. baar. Reinertrag: 350 fl. 30 kr.; Kreisf. Zusch. 49 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

14. Mainaschaff, Pfdf., 1 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 150 H., 169 Fam., 960 Seelen.

I. **Schule:** (dcf.), 100 Werktag sch. (beide Geschl v. 9—13 J.), 27 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöck., in gutem baulichen Stande, 96 Schr. v. der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. im untern Stock, nordöstliche Lage, 5 m. lg., 5 m. br., 2 m. 75 cm. h., 3 Fenst. nördlich, 2 östlich; 2 Zimmer im II. St., 1 nordwestlich, 4 m. lg. u. br., 2 m h., 3 Fenst.; 1 südwestlich, 4 m. lg. u. br., 2 m. h., 2 Fenst.; beide heizbar. Keller, Küche, geschloss. Hofraum und 86 Dez. Hausgarten, mit Mauer umgeben. Lehrzimmer: 7 m. lg., 6 m. br., 2½ m. h., 3 Fenst. nördlich, 3 östlich; Frontf. nördlich. Die Gemeinde gibt jährlich 4²/₁₀ Klft. Buchenscheitholz zur Beheizung. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 240 fl. 51 kr. incl. 121 fl. 36 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., 354 Dezim. Dienstgr. (Wiese) 4 fl. 18 kr., Weider. 2 fl. 40 kr.,

Streurecht 2 fl., Holzrecht 7 fl. 45 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geld 50 fl. 2 kr., Communic.-Eier 1 fl., 7 Sch. 4 Mtz. 15 Ms. Korn (in natura) 75 fl. 53 kr. Lasten: dem Hirten 2 fl., für Machen u. Fahren des Nachbarholzes u. der Streu 4 fl. 50 kr., Einsammeln der Eier 20 kr., Sa. 7 fl. 10 kr. Reinertrag: 389 fl. 19 kr.; Kreisf.-Zusch. 10 fl. 41 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., für Rechnungsstellung 33 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (v. 6—9 J.), 19 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 Wohnz. im II. St., östliche Lage, 6 m. lg., 3 m. br., 2 m. 50 cm. h., 2 Fenst. Bett und Kleiderschrank stellt die Gemeinde. Lehrzimmer: 8 m. lg., 3½ m. br., 2 m. 75 cm. h., 6 Fenst. Das Lehrzimmer ist sehr lang, erschwert deßhalb sehr den freien Vortrag.

Einkommen: an Geld 238 fl. 24 kr. incl. 138 fl. 24 kr. Schulg., 2 Klftr. Buchenscheith. 22 fl., 100 Kiefernwell. 1 fl., für Bedienung 13 fl. — Reinertrag: 274 fl. 21 kr; Kreisf.-Zusch. 25 fl. 36 kr., Sa. 300 fl.

15. Oberbessenbach, Pfdf., 2 St. v. B.-A. Aschaffenburg entf., 120 H., 140 Fam., 650 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 58 Werktsch. (Ober- u. Mittelcl., beid. Geschl.), 16 wbl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1810 restaurirt, an einem Berg gelegen, 14,5 m. lg., 7,5 m. br., 2stöck., in mangelhaftem baulichen Zustande; 28 Staffel führen zur Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 4,4 m. lang, 3,9 m. br., 3 Fenst.; 1 Nebenzim. 4,4 m. lg., 3,8 m. br., 2 Fenst.; beide durch einen Ofen heizbar; 2 Kammern; Keller, Vieh- u. Schweinställe, Backofen und Hofraum. Lehrzimmer: Flächenr. 42,75 Q.-m., Luftraum 111,15 cbm., 7 Fst., Frontf. gegen Norden. Als Schulholz werden für jede Schule 4 Klftr. Buchen- oder 6 Klftr. Tannenholz geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 174 fl. 18 kr. incl. 41 fl. 53 kr. Schulg., 2⅙ Klft. Buchenscheith. 24 fl. 44 kr., 6 Sch. 5 Mtz. ⁶/₈ Korn 62 fl. 58 kr., Wohng. 10 fl., 1 Tgw. 708 Dez. Dienstgr. 6 fl., doppeltes Looshölz 10 fl., Entschädigung bezüglich des losgetrennten Filialortes Dürrmorsbach: a) ½ Klft. Holz 7 fl., b) 1 Sch. 2 Metz. Korn 14 fl. 14 kr.; als Glöckner und Uhraufz.: 20 fl.; als Organist: 20 fl. 46 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 66 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 49 Werktsch. (1.—3. Jahrg.), 16 männl. Sonntagssch. — Der II. Lehrer hat keine Dienstwohnung, sondern erhält 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: Flächenraum 36,52 Q.-m., Luftraum 93,7564 cbm., 5 Fenster; Frontseite gegen Norden.

Einkommen: an Geld 233 fl. 35 kr. incl. 144 fl. Schulg., 1 Kl. Besoldungsh. 11 fl. 25 kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

In Oberbessenbach besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

16. Obernau, Pfdf., 1 St. v. Bez.-A. Aschaffenburg entf., 192 Häuser, 394 Fam., 853 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 76 Werktagssch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.), 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erweitert, 16,9 m. l., 10,35 m. br., 20,4 m. h., in gut baulichem Zustande, 8 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. 5 m. lg., 5,4 m. br., 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz.

5 m. lg., 2,4 m. br., 1 Fenst., 1 heizb. Nebenz. 5 m. lg., 4,5 m. br., 2 Fenster, 1 unheizb. Wohnz. 5,2 m. lg., 2,7 m. br., 4 Fenst., 3 weitere Nebenz.; alle Zim. 2,8 m. h.; Keller, Wasch- u. Backhaus, Garten, Hofraum, Remise; 28 m. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 9,2 m. lg, 6,3 m. br., 54,6 Q.-m. Flächenraum, 3,5 m. Höhe, 7 Fenst., Fronts. gegen Osten. Die Gemeinde liefert jährl. als Schulholz 2/8 Klft. Buchen-, 1 Klft. Kiefernscheit, 600 Wellen. — Cantor-Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, der Reparatur sehr bedürftig.

Einkommen: als Lehrer: 3/8 Kl. Buchenscheith. 6 fl. 25 kr., Baargeld, 196 fl. 6 kr. incl. 101 fl. 36 kr. Schulg., Wohng. 12 fl., Garten, 127 Dez. Wiesen 2 fl. 47½ kr., Kirchhofgras 1 fl., Gemeindeacker 1 fl., Weider. 24 kr., Streurecht 1 fl., 892 Dez. Schulfeld 3 fl. 26½ kr.; als Kirchendiener: an Geld 101 fl. 24 kr.; als Cantor u. Organist: von gestiftet. Gottesdiensten 39 fl. 19 kr. Lasten: Gültbodenzins 1 fl. 7¼ kr. Reinertrag: 359 fl. 56¾ kr.; Kreisf.-Zusch. 40 fl. 3¼ kr., Sa. 400 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 70 Werktsch. (v. 6—9 J.), 21 Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Wohnzimmerchen 2,36 m. lg., 2,74 m. br., 3,4 m. h. mit 1 Fenst., dann 1 unheizb. Wohnzimmerchen, beide feucht u. ohne Sonne. Lehrzimmer: 6 m. lg., 6,45 m. br., 3,5 m. h., 5 Fenst., Frontseite Süd-West. Die Gemeinde liefert jährl. 9 Stere Kiefernscheith. u. 150 Tannenwell. Damit muß der Lehrer die Schule unentgeldlich heizen.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 105 fl. Schulg., 19 fl. für 6 St. u. 50 Well. Besoldungsholz. Reinertrag: 269 fl.; Kreisf.-Zusch. 31 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 85 fl.

17. Sailauf, Pfdf., 2 St. vom Bez.-A. Aschaffenburg entf., 161 Häuser, 190 Fam., 997 Seelen.

I. Schule: (def.), 77 Werktsch. (v. 9—13 J., gemischt), 27 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Weiberhöfe, Fuchsmühle u. Lauberhof. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 2stöck., geräumig und in gutem baulichen Zustande, v. d. Kirche 100 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. im untern Stock 4,7 m. lg., 4 m. br., 2,53 m. h., dann 2 Nebenz.; ebenso im II. St. 3 Zimmer; Keller, Küche mit Waschkessel, 48 Dez. Garten und ziemlich Hofraum; zum Brunnen ca. 300 Schr. Steht eine Wasserleitung für die Schule in Aussicht. Lehrzimmer: 7,5 m. lg., 6,8 m. br., 3,1 m. h., Frontseite Süden, Fenster 9, auf 3 Seiten je 3 Fenst. Die Gemeinde hat 6 Stöße Buchenholz für die beiden Schulen zu liefern. Es werden 10 fl. für Einheizen dem I. Lehrer bezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Reg., ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 25 fl. Baarbesoldg., 79 fl. 39 kr. für 18,79 St. Buchenscheit I. Cl., 18 fl. 38¼ kr. Sonntgs.-, 113 fl. 55¼ kr. Werktagsschulg., 12 fl. Wohng., 1 fl. 51 kr. Dienstgr., 10 kr. fl. Rechte; als Kirchendiener: 50 fl. 7 kr. für 11,48 Hect. Korn (in natura), 36 kr. Wachsst., 1 fl. für 2 Flurgänge, 2 fl. 37 kr. für 60 Ltr. Korn, 3 fl. 20 kr. für Ostereier; als Cantor u. Organist: an Geld 81 fl. 53 kr. Lasten: 5 fl. für Kohlen zur Kirche, 14 fl. 39 kr. Holzhauerl., 18 fl. Holzfuhrlohn, 30 kr. für Erheb. d. Besoldungskornes zu Weiberhof, 15 kr. für Erheb. d. Ostereier zu Eichenberg, Sa. 38 fl. 24 kr. Reinertrag: 352 fl. 22½ kr.; Kreisf.-Zusch. 47 fl. 37½ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindschrbr. u. Rechnungsfert. 129 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 79 Werktgssch. (v. 6—9 J.), 12 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 Zimmerchen 4,7 m. lg., 2,35 m. br., 2,1 m. h. Das II. Lehrzimmer befindet sich im untern Stock und ist gleichmäßig wie das erste.

Einkommen: an Geld 258 fl. 41½ kr. incl. 18 fl. 9½ kr. Sonn- u. 120 fl. 32½ kr. Werktagsschulg., 16 fl. Anschl. von 2 Stößen Holz. Reinertrag: 304 fl. 42 kr.

18. Schmerlenbach, Pfdf., 1¼ St. vom Bez.-A. Aschaffenburg entf., 11 Häus., 10 Fam., 91 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 38 Häus., 48 Fam., 252 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Eingeschult: Winzenhohl, Forsthaus, Aschaffsteegmühle je ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gegen Süden u. Westen ist die Lichtseite. Baulicher Zustand gut. Wohnung: 5 Zimmer mit 104 Q.-m. (3 heizb., 2 unheizb.), Küche mit 8 Q.-m., die Zimmer haben 10 Fenst.; Keller, Garten, Hofraum, Brunnen und gemeinschaftl. Waschhaus mit dem k. Pfarrer, alles neben und mit der Wohnung verbunden. Lehrzimmer: 44 Q.-m., 4 Fenster, gegen Süden u. Westen je 2, Frontseite gegen Süden u. Westen. Das Schulholz stellt die Gemeinde mit 11 Stere jährlich. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 194 fl. 32 kr. incl. 65 fl. 36 kr. Schulgeld, 2 Sch. 4 Mtz. 1 Ms. Korn 26 fl. 42 kr., 2 17/25 Kl. Eichenholz 16 fl. 4¾ kr., 1 Sch. 5 Mtz. 5 Ms. Korn 18 fl. 17¾ kr., 4 Mtz. 12 Ms. Spelz 4 fl. 29 kr.: Wohng. 12 fl., Dienstgr. 2 fl. 55 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 47 fl. 25½ kr. u. 15 fl. 41 kr., Uhraufziehen 12 fl. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 25 fl.

19. Schweinheim, Pfdf., ½ St. v. B.-A. Aschaffenburg entf., 280 H., 380 Fam., 1700 Seelen.

1. **Knabenschule:** (def.), 62 Werktsch. (v. 9—13 J.), 44 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Lage und Größe, sowie baulicher Zustand entsprechend, ist hell, freundlich und gesund, ca. 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. 6 m. lg., 4½ m. br., 2½ m. h. Die übrigen 5 Zimmer haben gleiche Höhe und ist ihre Länge und Breite je ein Quadrat von 2 m. Im Hause 4 heizb. Zim., 16 Fenst., Gang, Stall, Küche mit Sparherd u. Waschkessel; geräumigen Speicher und Keller; Holz- und Waschhaus mit Backofen und 2 Schweinställen, 1 Pfuhlpumpe, 1 Gärtchen und schönen Hofraum, der auch Kirchhof (nicht Leichenhof) ist, ca. 12 Schr. entf. Außerhalb des Dorfes 150 Schr. entf. ein schöner Industriegarten. Lehrzimmer: hell, frei, hoch und gesund, 9 m. 2 dm. lg., 6 m. 4 dm. br., 3 m. 5 dm. h. Es ist vorschriftsmäßig ventilirt, hat 7 Fenst., frei von West, Nord u. Nordost begrenzt. Die Gemeinde liefert jährl. 4⅔ Klft. Schul- u. 2⅔ Klft. Besoldungsholz (Buchenh. II. Cl.) u. hat das Kleinmachen u. Heimfahren zu besorgen. — Der I. Lehrer ist Cantor, Organist, Meßner, Glöckner und besorgt das Uhraufziehen. Orgel: 1873 reparirt, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 292 fl. 33¾ kr. incl. 226 fl. 24 kr. Schulgeld, 2⅔ u. 1¼ Klftr. Buchenscheitholz 50 fl. 8 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 23 kr., Weider. 1 fl. 30 kr., Streunutz. 2 fl.; als Kirchendiener: 204 fl. 42½ kr. (hierunter sog. Läutkorn v. jedem Ortsnachbarn ⅜ Ms., v. jedem Beisassen 3/16 Ms. zu 151 fl. 33¾ kr.; als Cantor u. Organist: 32 fl. Lasten: 9 fl. 48 kr. für Oel; Kohlen, dann für die Musiker an Festtagen, 200 fl. für den Schulgehilfen. Reinertrag: 391 fl. 35¼ kr.; Kreisf.-Zusch. 8 fl. 24¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gmdschrbr. und Rechnungsfert. 170 fl. u. 48 fl.

II. **Knabenschule**: (ständ. Verw.), 74 Werktagssch. (von 6—9 J.). — Der II. Lehrer hat keine Dienstwohnung, bekommt aber als Entschädigung 25 fl. Lehrzimmer: groß, hoch, lüftig, gesund und hell, 4 Fenst., ist 9 m. 2 dm. l., 5 m. 5 dm. br., 3 m. 5 dm. h. und liegt gegen Westen, Norden und Osten.

Einkommen: 160 fl. 24 kr. baar u. 89 fl. 36 kr. Schulg. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

I. **Mädchenschule**: (def.), 68 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. — Lehrzimmer: 4 m. 7 dm. br., 8 m. lg., 2 m. 8 dm. h., gesund, ventilirt, 5 Fenst., gegen Nordwesten.

II. **Mädchenschule**: (def.), 70 Werktagsschül. — Lehrzimmer: wie bei der ersten Schule.

Die beiden Mädchenschulen sind den Schulschwestern übertragen.

20. **Stockstadt,** Pfarrdorf, 1¼ Stunde vom Bez.-A. Aschaffenburg entf., 190 Häuser, 256 Familien, 1287 Seelen.

I. **Knabenschule**: (def.), 64 W.-Sch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.), 28 S.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an der Straße, geräumig, baulich in nothdürftigem Zustande, einige Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: I. Stock ein Zimmerchen von 1½ Q.-m. und ein desgl. im II. Stock; jedes 2 Fenster, beide heizbar; kleiner Keller, kleiner Hofraum, kleines Ställchen, keinen Garten und Brunnen. Lehrzimmer: 48,75 Q.-m. Fläche, 97,50 cbm. Luftraum 7 Fenster, Frontf. nach Süden. Die Gemeinde zahlt für 6 Klaft. Holz und 300 Wellen Geldentschädigung. Die Beheizung liegt dem Lehrer ob gegen ein Aversum von 83 fl. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: sehr mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar Geld 178 fl. 48 kr. incl. 128 fl. 30¾ kr. Schulgeld, 25 Hektoltr. 38 Lt. Korn = 109 fl. 39 kr., Besoldungsholz 1¾ Kl. 9 fl. 13 kr., ¼ Tagwerk Wiese 3 fl. 47½ kr., Begrasung des Gottesackers 2 fl., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 67 fl. 37½ kr. an Geld; Reinertrag: 383 fl. 5¼ kr., Kreisf.-Zusch. 16 fl. 54¾ kr.; Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl.

II. **Schule**: (ständ. Gehilfenst.), 43 Werkt.-Sch. (v. 6.—9. J.). — Der Gehilfe hat eine Privatwohnung; Wohnungsentschädigung 25 fl. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Einkommen: baar 29 fl. 33 kr., 1¾ Klafter Buchenscheitholz 13 fl. 39 kr., Schulgeld 156 fl. 48 kr., Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

I. **Mädchenschule**: 58 Werkt.-Sch. (v. 6—9 J.) Das Mädchenschulhaus wurde als solches im Jahre 1872 ganz neu eingerichtet. Lehrzimmer: 30,67 Q.-m., 6 Fenster, Frontf. südwestlich.

II. **Mädchenschule**: 55 Werkt.-Sch. (v. 9—13 J.). Lehrzimmer: 34,53 Q.-m. 7 Fenster, Frontf. südöstlich.

Die beiden Mädchenschulen sind Klosterfrauen von St. Mr. Stern in Augsburg übertragen.

21. Straßbessenbach, Filialdf. von Keilberg, 2 Stunden vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 103 Häuser, 124 Familien, 701 Seelen.

Knabenschule: (def.), 60 Werkt.-Sch., 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Klingerhof und Klingermühle 1/4 Stund entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: 1863 erbaut, massiv, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 20 Schritte entf. Wohnung: 4 heizbare ineinandergehende Zimmer und zwei Dachstübchen mit je 2 und 1 Fenster. Die 4 heizbaren Zimmer sind 3 m. hoch; drei der heizbaren Zimmer haben je 9 Q.-m., das vierte 5 Q.-m. Flächenraum; Speicher, Keller unter dem Hause, Waschhaus, Garten, Hofraum, Holzhaus, Scheune und Brunnen, alles in unmittelbarer Nähe. Lehrzimmer: 20 Q.-m. groß, gegen Südwesten, Frontseite gegen Nordosten. — Das nöthige Schulholz (18 Stere) hat die Gemeinde zu stellen; jedoch wird dasselbe vom Knabenlehrer gegen 126 fl. Entschädigung gestellt (freiwilliges Uebereinkommen). — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 233 fl. 51 kr. 2 dl. incl. 104 fl. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 6,645 Tagwerk Feld (hiervon 2 Tagw. Wiesen) 26 fl. 27 kr. 2 dl., 9 Stere Prügelholz 9 fl.; als Kirchendiener: 9,25 Hect. Korn in natura 40 fl. 25 kr.; als Cantor und Organist: 29 fl. 16 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl. (ohne Rechnungsfert.)

Mädchenschule: 48 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Lehrzimmer im Schulhaus, hat gleiche Größe ꝛc. wie jenes der Knabenschule, Frontf. nördlich. Als Schulholz werden 4 Klafter Holz von der Gemeinde gegeben.

Die Mädchenschule ist den armen Schulschwestern übertragen. Dieselben wohnen in einem Privathause.

22. Unterafferbach, Filialdorf von Goldbach, 42 Häus., 58 F., 260 S.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-Sch., 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: 1813 erbaut, am Fuße einer kleinen Erhöhung mit rückseitiger Einbauung in dieselbe, besteht lediglich aus Erdgeschoß mit Hoch-Parterre u. Freitreppe, hat dünne Fachwände und ist 100 Schritte von der Kapelle entfernt. Wohnung: 1 Wohnstube, 4,50 m. lang, 3,5 m. br. und 2,8 m. hoch mit 3 Fenster, 1 Schlafstube, 3,4 m. lang, 2,7 m. breit, 2,8 m. hoch, ein Fenst., Küche feucht und kalt, kleines Dachzimmer; Keller, Vieh- und Schweinstall im Erdgeschoß, Holzlager, ganz kleines Gärtchen am Hause, Hofraum an der Straße 10 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: geräumig, 7 m. lang, 4,8 m. breit und 2,8 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Nordosten; Luftraum 94,08 cbm., Flächenraum 33,6 Q.-m. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz mit 3 Kl. jährlich und sorgt für Beifuhr und Spalten desselben. Mit der Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst verbunden; für letzteren liefert jede Familie 10 Liter Korn jährlich. Orgel: nicht von besonderer Güte, doch noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 338 fl. incl. 9 fl. Sonnt.-Schulgeld, Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener u. Organist: 6 fl. 39 kr. 3 dl. und 20 fl.

Läutkorn. Reinertrag: 376 fl. 39¾ kr., Kreisf.-Zusch. 23 fl. 20¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 42 fl.

23. Wenighösbach, Filialdorf von Hösbach, 2 Stunden vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 49 Häuser, 70 Familien, 310 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierg. — Schulhaus: zweistöckig, in ziemlich gutem baulichen Zustande, zur Kirche 25 Schritt. Wohnung: im II. Stock zwei heizbare Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Dachzimmer und helle Küche; ein Wohnzimmer 3,18 m. breit, 5,24 m. tief, 2,81 m. hoch, 3 Fenster, zweites Wohnzimmer 5,02 m. br., 3,78 m. tief und 2,81 m. hoch; Keller im I. Stock; im II. Stock Holzhalle und Abtritt; im Nebenbau Stallung für zwei Stück Vieh und Schweinställe mit Futterboden; umsch offener Hofraum; neben dem Schulhaus Gemeindebrunnen u. kleiner Hausgarten. Lehrzimmer: 5,56 m. breit, 4,81 m. tief, 2,94 m. hoch; dasselbe hat 78,626 Q.-m. Fläche, 184 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Abend. — Die Gemeinde gibt 3½ Klafter Buchenscheit II. Classe als Schulholz. Die Beheizung wurde bisher durch den Lehrer gegen Bezug der Schulholzerübrigungen besorgt. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: unbrauchbar, Hauptreparatur bevorstehend.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 212 fl. 30 kr. incl. 60 fl. Schulg., 12 fl. Wohnung 3 fl. 29 kr. von 1,319 Tagw. Dienstgr., 18 fl. 42 kr. 2 Kl. Besoldungsholz (Buchenscheit II. Classe), 35 fl. 3 Schäffel 4½ Metz Korn (in natura); als Kirchendiener und Organist: 21 fl. 43 kr. Reinertrag: 303 fl., Kreisf.-Zuschüsse 47 fl. und 50 fl., Sa, 400 fl. — Als Gemeindeschr. 33 fl.

V. Königl. Distrikts-Schulinspection Aub.

1. Allersheim, Markt und Pfarrdorf, 3 Stunden vom Bezirks-Amt Ochsenfurt entfernt, 60 Häuser, 63 Familien, 334 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, von mittlerer Größe, einstöckig, mit Kniestock, 1872 neu hergerichtet u. einige Schr. von der Kirche entf. Wohnung: heizbares Wohnzimmer, 4,32 m. breit, 4 m. lang, 2,85 m. hoch, heizb. Nebenz. 2,90 m. lang, 3 m. breit, beide je 2 Fenster; 2 Dachzimmer, mit je 2 Fenstern; Küche, Keller, Stallung, Holzremise, Schweinställe, drei Gärten, Hofraum, Brunnen im Hofe. Lehrzimmer: 8½ m. lang, 4,80 m. breit und 2,85 m. hoch, Luftraum 40,800 cbm., 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährl. 2 Kl. Eichenscheit u. 200 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerd. Orgel: schlecht, eine neue projektirt.

Einkommen als Lehrer: 130 fl. baar incl. 64 fl. Schulg., 12 fl. Wohng., 18 fl. 21 kr. Dienstgründe, 14 fl. Besoldungsholz; als Kirchendiener: an Geld 47 fl. 31¾ kr., 25 fl. 38¾ kr. für Läutkorn u. Stroh 81 fl. 1 kr., für 7 Sch. 5 Mtz. 13 Maas Korn (Normalpreis); als Cantor und Organist: baar 10 fl. 59 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 128 fl., als Kirchenstiftungsschr. 16 fl. 48 kr.

2. Aub, Stadt, 4 St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 162 Häus., 180 Fam., 1003 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 63 Werktsch. (beid. Geschl. v. 4.—7. Schulj.), 25 männl. Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Stadtgemeinde. — Schulhaus: 1826 erbaut, zweistöck., an der Straße, in gutem baulichen Zustande und nur einige Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 4 Zimmer, Küche, Keller unterm Hause, Stallung, Hofraum, Garten 15 Schr. entf. Jedes der 4 Zimmer hat 3 Fenst., 3 sind heizbar; a) 5,3 m. lg., 4,1 m. br., b) 5,55 m. lg., 2,9 m. br., c) 5,1 m. lg., 4,35 m. br., d) 5,1 m. lg., 3 m. br. Lehrzimmer: 7,7 m. lg., 7,8 m. br., 3,3 m. h., Flächenraum 60,06 Q.-m., Luftraum 198,198 cbm. Das Licht fällt von der Ost-, Süd-, u. Westseite durch je 1 Fenst. ein. Das I. Lehrzimmer wird mit Steinkohlen beheizt, welche die Stadtgemeinde beschafft. Beheizung und Reinigung werden durch eine eigens aufgestellte Person besorgt. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten- u. Chordirigenten-Dienst verbunden. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 127 fl. 30 kr. incl. 60 fl. 34¼ kr. Schulgeld, 41 fl. 30 kr. 4 Sch. 8 Msch. Korn a. d. Gottesh., 15 fl. 33 kr. aus der marianischen Brudersch. (1 Sch. 3 Mtz. 2¼ Msch. Korn), 25 fl. 32 kr. von d. Stadtpfarrei incl. 15 fl. 32 kr. Anschl. f. 1 Sch. 3 Mtz. 2⅛ Msch. Korn), 12 fl. Wohng., 1 fl. 48 kr. Dienstgr.; als Cantor, Organist und Chordirigent: an Geld 148 fl. 25 kr., 46 fl 26 kr. Anschl. für 4 Sch. 3 Mtz. 6½ Msch. Korn, 31 fl. 20 kr. Anschlag für 2 Kl. Scheith. u. 100 Well. Lasten: 9 fl. für Holzfuhrlohn. Reinertrag: 441 fl. 4 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 75 Werktsch. (1.—3. Schulj.), 20 weibl. Sonntagssch. — Der II. Lehrer hat keine Dienstwohnung, er erhält jährl. 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: 5,15 m. lg., 7,5 m. br., 5,3 m. h., Flächenraum 40,17 Q.-m., Luftraum 127,6 cbm., 7 Fenst. (2 westl., 3 nördl. u. 2 östl.). Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst in der Spitalkirche verbunden abwechselnd mit dem I. Lehrer.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 232 fl. 18¼ kr. incl. 109 fl. 33¼ kr. Schulg., 2 Sch. Korn (in nat.) 20 fl. 20 kr.; als Organist: 2 Kl. Scheitholz incl. Holzhauerlohn 27 fl. 40 kr., 100 Well. 3 fl. 40 kr. Lasten: 9 fl. für Holzbeischaffg. Reinertrag: 274 fl. 58¼ kr.; Kreis-f.-Zusch. 25 fl. 1¾ kr., Sa. 300 fl.

In Aub besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

3. Aufstetten, Pfdrf., 3 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 39 Häuser, 36 Fam., 217 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., in gutem baulichen Zustande, v. d. Kirche 108 m. entf. Wohnung: im I. St. 2 heizb. Zimmer a) 3,80 m. lg., 3,70 m. br., 2,50 m. h. mit 3 F., b) 4,30 m. lg., 9 m. br., 2,50 m. h. mit 2 Fenst.; im II. St. 2 unheizb. Zim. a) 3,70 m. lg., 3,50 m. br., 2,60 m. h., b) 3,20 m. lg., 3,50 m. br., 2,60 m h., jedes mit 2 Fenst.; kl. Keller, Speisekämmerchen, Küche, Gänse-, Hühner-, Schwein- u. Viehstall, Waschhaus, Heuboden, nicht sehr großer Garten, 10½ m. entf., Hofraum nicht groß. Lehrzimmer: 6 m. lg., 4,50 m. br., 2,60 m. h., 5 Fenster, Frontseite gegen Osten. Von der Schulcasse werden jährlich 2 Kl. Scheit u. 206 Bund Well. (Nürnbg. Gemäßes) angeschafft. Das Holz ist zur Beheizung nicht ganz hinreichend. — Cantor-, Organisten-, Meßner-,

Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein vierfüßiges Werkchen von nur 8 klingenden Reg., sehr alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 204 fl. 45¼ kr., Korn 59 fl. 26½ kr., Scheitholz 23 fl. 40 kr., 132 Bd. Well. 4 fl. 29¼ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 9 kr.; als Kirchendiener: 3 fl. 33/5 kr.; als Cantor und Organist: 35 fl. 56½ kr. Reinertrag: 350 fl. 30 kr.; Kreisf.-Zusch. 49 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

4. Baldersheim, Pfdf., 3 St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 88 Häuser, 91 Fam., 460 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 57 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Lage sehr schön, jedoch beschränkt, alt u. unzweckmäßig eingerichtet. (Zur Zeit werden wegen des Schulhauses Verhandlungen gepflogen.) 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 2 Zimmer mit 15 Q.-m. Flächenraum, je mit einem Fenst., 2 desgl. mit 16 Q.-m. Flächenraum, je mit 3 Fenst.; davon sind 2 heizbar. Keller im Hause, Hofraum und Garten beim Hause; Brunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenr. 28 Q.-m., Luftraum 87 cbm. 5 Fenster, Frontseite südwestlich. Die Gemeinde stellt 4 Stere und 75 Wellen Schulh. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 114 fl. 52½ kr. baar incl. 100 fl. Schulg., 43 fl. 31 kr. für 3,8 Kl Holz u. 98 Well., 17 fl. 54 kr. Wohng. u. Dienstgr.; als Kirchendiener: 5 fl. 36¼ kr. baar, 63 fl. 32½ kr. 6 Sch. 1½ Mtz. Korn (in natura), 15 fl. 54¾ kr. 1 Sch. Korn u. 1 Sch. 14 Msch. Haber (Normalpr.); als Cantor und Organist; 94 fl. 19¼ kr. baar, 13 fl. 3 kr. 1 Sch. 1¼ Msch. Korn (Normalpreis). Lasten: 9 fl. 51 kr. auf Holzbeifuhr und Holzmacherlohn. Reinertrag: 368 fl. 42¼ kr.; Kreisf.-Zusch. 31 fl. 17¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreib. 138 fl.

5. Bieberehren, Pfdf., 5 St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 116 Häus., 117 Fam., 561 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 10 Schr. entf. Wohnung: I. St. Wohnz. 6,30 m. lg., 4,30 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst., Nebenz. 6,30 m. lg., 2,50 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst. 2 unheizb. Nebenz.; II. St. 2 heizb. Zimmer a) 4,56 m. lg., 5,10 m. br., 2,85 m. h., b) 3,34 m. lg., 3,50 m. br., 2,85 m. h., jedes 2 Fenst.; großer Keller unterm Hause, großer Garten neben dem Hofraum, daneben ein Brunnen; Scheune, Vieh- und Schweinstall. Lehrzimmer: im II. St. 7,20 m. lg., 6,70 m. br., 2,85 m. h., 5 Fenst., Frontseite östlich. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 52 fl. 25 kr., 42 fl. an 3 Kl. Holz, 11 fl. an 300 Well., 3 fl. für Kleinspalten, 8 fl. 9¼ kr. für 4 Mtz. 13 Mß. Korn, 12 fl. Wohng., 12 fl. 57 kr. Dienstgr., 128 fl. 31½ kr. Schulg.; als Kirchendiener: 2 fl. für Bedien. des Benefiziaten, 1 fl. für Gefäß-Reinigen, 12 fl. 39⅞ kr. Getraideanschl., 40 fl. 46⅜ fl. an 4 Sch. 1 Mtz. Korn statt Läutlaibe, 1 fl. 16¼ kr. an 12 Mß. Korn von 4 Klingener Ortsnachbarn, 5 fl. für Besorgen der Kirchenlampe; als Cantor und Organist: an Geld 92 fl. 4 kr. Reinertrag: 425 fl. 4½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 125 fl.

6. **Bolzhausen,** Pfdf., 2 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 29 Häuser, 32 Fam., 169 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 reparirt, freundliche Lage, die Wände sehr dünn. Im oberen Stock Gemeindesitzungssaal und Schulabtritt. Wohnung: parterre Wohnz. 3,5 m. lg., 3,4 m. br. 2,48 m. h., 4 Fenst., Nebenz. 3,5 m. h., 2,36 m. br., 2,48 m. h., beschränkt; 2 Zimmerchen und Kammer im oberen Stock, ein Mezanenz. und schöner Speicher. Keller, Stall, Futterhalle und Schweinstall am Hause; kleiner offener Hofraum, am Hause ein kleines, aber gutes Gärtchen. Brunnen 15 m. entf. Lehrzimmer: parterre, 6,3 m. lg., 3,75 m. br. und 2,62 m. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 2 Kl. hartes Holz und 200 Well. beizuschaffen und klein zu machen; für Beheizung erhält der Lehrer 7 fl. 35 kr. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: altes Werk mit gebrochenem Pedale und 9 Registern.

Einkommen: als Lehrer: Baargeld 145 fl. 48¼ kr. incl. 50 fl. 5¾ kr. Schulg., 4 Mtz. 12 Ms. Korn (Normalpr.) 8 fl. 8 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 35 fl. 3 kr.; als Kirchendiener: an Geld 15 fl. 27½ kr., 1 Mtz. 12 Ms. Korn, 1 Mtz. 7 Ms. Waizen, 3 Mtz. 8 Ms. Korn = 9 fl. 19 kr.; als Cantor u. Organist: 36 fl. 24¾ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl. Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber und Rechnungsfert. 75 fl. u. 25 fl.

7. **Buch,** Fildf. v. Burgerroth, 3 St. v. B.-A. Ochsenfurt entf., 30 H., 29 Fam., 170 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, massiv, südöstl. Lage, 12 m. lg., 8½ m. br., 5 m. 15 dm. h., 60 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im unteren Stocke 1 Wohnz. 4 m. 30 dm. br., 4 m. lg., 2 m. 55 dm. h. mit 2 Fenst., ein Nebenz. 4 m. lg., 2 m. 45 dm. br. mit 2 Fenst.; große helle Küche, Speiskam., Backofen; im II. St. 1 Gastz. mit 3 Fenst. und 1 Magdkam., 2 Dachzim. und 1 Dachkam.; Keller, beschränkter Hofraum mit Schweinstall; Waschhaus, Brunnen u. Holzlager fehlen; provisorisch 1 Garten, 80 Schr. entf. Lehrzimmer: 6 m. 60 dm. lg., 4 m. 25 dm. br., 2 m. 82 dm. h., 5 große Fenst., Frontseite gegen Südosten. Das nöthige Schulholz zu 2 Klftr. Scheit und 50 Well. hat die Gemeinde zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: vor 13 Jahren gebaut, aber schlecht, hat 8 Register.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 184 fl. 22½ kr., 4 Sch. 6 Ms. Korn 41 fl. 19½ kr., 4 Mtz. 4 Ms. Waizen 10 fl. 1½ kr., 4 Mtz. 4 Ms. Erbsen 10 fl. 1½ kr., 2$^{1}/_{10}$ Kl. gem. Holz u. 316 Well. 45 fl. 57 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 18 kr.; als Kirchendiener: baar 12 fl. 39 kr., 1 Sch. 1 Mtz. Läutkorn 11 fl. 54 kr.; als Cantor u. Organist: 15 fl. 27¼ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

8. **Burgerroth,** Pfdf., 3½ St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 24 Häuser, 25 Fam., 130 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 17 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1791 erbaut, einstöck., in gutem Zustande, 11,8 m. lg., 9 m. br. Wohnung: 1 Wohnz., 4 m. im Quadrat, mit 3 Fenst., 1 Nebenz., 3 m. lg., 2½ m. br.; 3 Dachzim., Keller, Garten, Hofraum, Scheune. Lehrzimmer: 19,32 m. Flächen-, 48,3 cbm. Luftraum, 4 Fenst. Die Gemeinde gibt

als Schulholz $2^1/_2$ Klftr. od. 8 Stere Scheitholz u. 300 Well., wovon 1 Kl. u. 100 Well. Besoldungsholz. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. (Für Uhraufz. 6 fl. 24 kr.) Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 209 fl. $1^1/_2$ kr. incl. 24 fl. $20^1/_4$ kr., Schulg., 1 Klft. Scheith. u. 100 Well. gem. 16 fl., 2 Sch. 3 Vlg. $1^7/_8$ Ms. Getraid 21 fl. 48 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 29 fl. 57 kr.; als Kirchendiener: an Geld u. Naturalien 25 fl. 31 kr., als Cantor u. Organist: 41 fl. $29^1/_2$ kr. Lasten: Holzhauerlohn 1 fl. Reinertrag: 354 fl. 47 kr.; Kreisf.-Zusch. 45 fl. 13 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 69 fl.

9. Bütthard, Markt u. Pfdf., $3^1/_2$ St. vom B.-A. Ochsenfurt entfernt, 116 Häus., 157 Fam., 798 Seelen.

Knabenschule: (def.), 48 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 12 Schr. von der Kirche entf., theils von Stein, theils von Fachwerk, baulicher Zustand mangelhaft. Wohnung: I. St. 1 heizb. Z. mit Bretterverschlag, 2 Fenst.; im II. St. 1 heizb. Zimmer mit Bretterverschlag, 1 F., freundlich, trocken, gesund; Keller, Waschhs., Holzlage, Vieh- u. Schweinstall, ein kleines Gärtchen vor dem Hause. Lehrzimmer: 8 m. lg., $2^1/_2$ m. h., 5 m. br., 100 cbm. Luftraum, Fronts. gegen Süd u. Ost, 4 Fenst. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, mit 16 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 33 fl., Schulg. 93 fl. 36 kr., $3^1/_2$ Klft. u. 200 Well. Holz 56 fl. $4^3/_4$ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 51 kr., an unvertheilt. Gründen 6 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geld 123 fl. 9 kr., für 6 Sch. 2 Mtz. Korn (in natura) 64 fl. 55 kr., f. $1^1/_2$ Sch. 9 Ms. Korn 16 fl. $12^1/_2$ kr. Lasten: 8 fl. für Bebauung der Dienstgr. Reinertrag: 403 fl. 21 kr. — Als Gemeindeschreiber 183 fl. incl. Rechnungsstellung, als Kirchen- u. Armenstift.-Schrbr. 20 fl. u. 33 fl.

Mädchenschule: (def.), 60 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: freistehend, 22 m. lg., 1868 neu gebaut, ca. 50 m. v. d. Kirche entf. Lehrzimmer: Fläche 42 Q.-m., 6 Fenst., Fronts. südöstlich. 4 Klftr. Holz liefert die Gemeinde. (Die Schule wird v. Franziskaner-Ordensfrauen geleitet).

10. Euerhausen, Pfdf., $2^1/_2$ St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 46 Häus., 62 Fam., 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, sehr freundlich, 2stöck. und in sehr gutem baulichen Zustande, von der Kirche 15 m. entf. Wohnung: parterre 1 kleine Kammer, die vom Schulofen geheizt wird, 1 sog. Rathszimmer mit 3 Fenstern, 1 Küche, die als Waschhaus dient, dann Graskammer mit Backofen. Im obern Stock 1 Wohnz. 2,43 m. h., 4,37 m. lg., 3,6 m. br. mit 4 Fenst., dann Nebenstube mit gleicher Höhe u. Länge u. 2,8 m. Breite; 1 freundl. heizb. Gastz. mit 3 Fenst., 1 kl. Neben- u. 1 Bodenkam. und helle Küche. Keller im Haus, Futterboden mit Stallung für 2 Rind und mit 3 Schweinställen, 3 m. vom Hause entf.; Hofraum beschränkt, Garten u. Brunnen 8 m. entf., Holzhalle 15 m. vom Hause entf., am Kirchthurme angebaut. Lehrzimmer: zur ebenen Erde 2,69 m. h., 4,6 m. br., 4,32 m. lg., 53,45568 cbm. Flächen- u. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat 3 bayr. Kl. Buchenscheith. u. 200 Buchenstangenwellen als Schulholz frei zu liefern und klein zu machen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: 10 Reg., 1 Man., entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 101 fl. 6 kr., Schulg. 93 fl. 41 kr., 7 Sch. 3 Mtz. 1¼ Ms. Korn 76 fl. 23 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 8 fl. 18 kr.; als Kirchendiener: 27 fl. 43½ kr.; als Cantor und Organist: 31 fl. 55½ kr. Reinertrag: 351 fl. 7 kr.; Kreisf.-Zusch. 48 fl. 53 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 18 fl.; für das Aufziehen und Richten der Kirchenuhr werden 1 Sch. 1 Mtz. 3 Ms. Korn im Anschlage zu 12 fl. 11 kr. verabreicht.

11. Gaubüttelbrunn, Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 48 Häuser, 45 Familien, 308 Seelen.

Ganze Schule (def.), 43 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: 1816 erbaut, beschränkt, I. Stock von Stein, II. St. Lehmfachwände, 40 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 Wohnz., 5½ m. lang und 2½ m. breit mit 3 Fenstern, dann Küche; II. Stock 1 heizb. freundliches Zimmer mit Nebenz, dann 1 Kammer; 1 Kammer im Dachraum; Keller unter dem Hause, geschlossener Hof mit Vieh-, Schweineställen u. Hühnerhaus, auf den Ställen ist ein Heuboden; Holzlager im Hofe, vor dem Hause ein Gärtchen, ein weiteres Gärtchen 20 Schritt v. Hause, Kirchhof mit Obstbäumen neben dem Hause; zum Brunnen 30 Schr. Lehrzimmer: im I. St., 5½ m. lang, 4 m. breit und 2½ m. hoch = 55 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Schulgemeinde liefert 4 Klafter = 12 Stere Buchenholz u. 100 Wellen Schulholz. Wohn- und Schulzimmer heizt ein Ofen, weshalb die Beheizung vom Lehrer unentgeldlich besorgt wird. — Mit dem Schuldienste sind Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst verbunden. Orgel: alt und mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 141 fl. 25½ kr. und statt Schulgeld 44 fl. 17 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 45 kr. (selbst zu bebauen), für ½ Schäffel Waizen 7 fl. 5 kr.: als Kirchendiener: an Geld 28 fl. 5¾ kr., für 1 Schäffel 5 Mtz. 11 Mßch. Besoldungskorn 19 fl. 48 kr. 1 hl. (Normalpr.), 3 Schffl. 1 Metze 4½ Mßch. Läutkorn 32 fl. 40 kr. 2 hl. (in natura); als Cantor und Organist: an Geld 51 fl. 53 kr.; Reinertrag: 350 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., für Rechnungsfert. 20 fl.

12. Gaukönigshofen, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 109 Häuser, 140 Familien, 550 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: alt, Bauzustand jedoch gut, aber nicht ganz zweckmäß. eingerichtet, von der Kirche 5 m. entfernt. Wohnung: 1 heizbares Wohnz. mit 2 Fenstern, 3,6 m. lang und 3,8 m. breit, 1 nicht heizbares Besuchzimmer mit 5 Fenstern, 5,2 m. lang und 3,8 m. breit, 1 Schlafzimmer, heizbar, mit 1 Fenster, 5,2 m. lang, 2,7 m. breit; Magdzimmer, Koch- und Waschküche, Viehstall nebst Graskammer und Keller im Hause, Holzhalle und Futterboden angebaut, darin 2 Fach Schwein- und 1 Fach Gänsestall; ein kleiner Hof und ein kleines Hausgärtchen. Lehrzimmer: 42,6 Q.-m. Fläche, 110 cbm. Luftraum, 8 Fenster, Frontseite gegen Osten und Süden. Die Gemeinde liefert 10 Stere Buchenscheit I. Classe und 200 Buchenwellen I. Cl. Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- nnd Glöcknerdienst. Orgel: zwar alt, aber sehr gut, hat 20 Register und 2 Manuale.

Einkommen als Lehrer: an Geld 140 fl. 35 kr., 6 fl. 25 kr. für Läutgarben, 81 fl. 3¾ kr. an 26,78⅜ Zollpfund Korn, 14 fl. 7¾ kr. an 3,35⅛ Zollpf. Waizen,

12 fl. Wohnung, 8 fl. 36 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: an Geld 30 fl. 18 kr.; als Cantor u. Organist: 56 fl. 54¾ kr. an Geld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 146 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 25 fl.

13. Gaurettersheim, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 43 Häuser, 52 Familien, 268 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Tiefenthal, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: 1805 erbaut, südlich vom Dorfe auf einem Berge, 12,2 m. lang, 8,1 m. breit, baufällig, Neubau projektirt. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 3,2 m. lang, 3,2 m. breit, 2 Fenster, 1 desgl. Nebenzimmer; 1 Dachz., Keller, kleiner Garten, kleiner Hof mit Schwein- und Hühnerstall, Gemeindebrunnen 105 m. entf. Lehrzimmer: 7 m. lg., 3,2 m. br., 2,3 m. hoch, 51,52 m. Luftraum, 4 Fenster, 1 nördlich, 2 östlich, 1 südlich. Die Gemeinde hat jährlich 3 Klafter hartes Holz und 200 gemischte Wellen Schulholz zu liefern und zu spalten.. — Cantor-, Organisten- u. Meßnerdienst. Orgel: defekt, Reparatur und Stellung auf 12 Reg. im Werke.

Einkommen: als Lehrer: baar 94 fl. 57 kr. und 21 fl. 31⅜ kr., Schulgeld 67 fl. 33½ kr., an Korn 50 fl. 10 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 12 fl.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 52½ kr., für Kirchhofthorschließen 6 fl. 15 kr., Naturalbez. 13 fl. 46¼ kr., Gebühren 1 fl. 50½ kr., Läutgarben 7 fl. 12 kr.; als Cantor u. Organist: Geldbesoldung, unständ. Bezüge und Gebühren 47 fl. 53 kr., an Naturalien in Geld 13 fl. 45½ kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr. Kreisf.-Zusch. 49 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

14. Gelchsheim, Markt und Pfarrdorf., 2½ St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 98 Häuser, 141 Famil., 575 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: einstöckig, 20 m. lang, 9 m. breit, 2½ m. hoch, der bauliche Zustand ist gut; zur Kirche 15 Schritte. Wohnung: 1 Wohnz., 4,6 m. lang, 4,2 breit, 2,4 hoch, 4 Fenster, hell und freundlich, gut zu heizen; Nebenz. 4,2 lang, 2,6 breit, 2,4 hoch, 2 Fenster; obere Stube, 4,6 m. lang, 4,4 m. breit, 2,4 m. hoch, 2 Fenster; obere hintere Stube, 4,2 m. lang, 4,2 breit, 2,3 m. hch, 2 Fenster; Dachstube, 4,4 m. lang, 2,2 m. breit, 4,2 hoch, 2 Fenster; alle 5 heizbar; außerdem 1 Dachkammer, Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum, Scheune; zum Brunnen 30 Schritte. Lehrzimmer: im Anbau des Schulhauses, 10 m. lg., 5,8 m. br., 2,9 m. hoch, Luftraum 168,200 cbm., 7 Fenst., 5 gegen Süden, 2 gegen Westen, Frontf. gegen Süden; im Winter feucht. Schulholz hat die Gemeinde zu stellen, 3 Klafter Birkenholz und 100 Wellen, hiezu kommt noch ein Nachbarlaub zu ¼ Klafter Scheit und 50—80 Wellen. — Cantor-, Organisten- und Glöckner-dienst. Orgel: ganz neu, ausgezeichnetes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 78 fl. 45 kr. baar u. 129 fl. 4½ kr. Schul-g., 55 fl. 28 kr. an 2 Sch. 1 M. 9¾ M. Getraide (Normalpr.), 33 fl. 10 kr. Holz (in natura) 12 fl. Wohng., 29 fl. 52½ kr. Dienstgr.; als Kirchendiener: 49 fl. 48¾ kr. an Geld, 48 fl. 48¼ kr. Getraid (in natura); als Cantor u. Organist: 66 fl. 36¼ kr. in Geld incl. Gebühren; Lasten: 9 fl. 22 kr. für Beifuhr des Holzes. Reinertrag: 493 fl. 41¼ kr. — Als Gemeindeschr. 130 fl., als Rechnungssteller 25 fl.

15. Gützingen, Filialdorf von Allersheim, 3 St. vom B.-A. Ochsenfurt entfernt, 19 Häuser, 17 Fam., 130 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 15 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Seit etwa 80—90 Jahren erbaut, etwas eingeschlossen zwischen Privatgebäuden und Kirche, circa 48' lang und 30' breit, einst., ziemlich feucht. Wohnung: 3 heizbare Zimmer, 3 unheizb. Zimmerchen mit 10 Fenst.; Keller, Viehstall, Hofraum und kleines Gärtchen. Lehrzimmer: 4½ m. lang, 4 m. br., 2½ m. hoch, Frontf. südl. Das nöthige Schulholz zu 3 Klftr. hartes Scheitholz, 200 Wellen u. 20 Bund Stroh liefert die Gemeinde. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 221 fl. 16¼ kr. incl. 39 fl. 12½ kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgr. 16 fl.; als Kirchendiener: an Geld 71 fl. 5¾ kr.; als Cantor und Organist: Geld 29 fl. 38 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

16. Höttingen, Filialdorf von Gaurettersheim, 3 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entf., 33 Häuser, 48 Familien, 207 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1816 erbaut, in Mitte des Orts, in ziemlich gutem baulichen Zustand, 24 m. von der Kirche entf. Wohnung: Nebst 1 Zimmer für den Geistlichen, (1 Fenster, 2,50 m. hoch, 2,88 m. lang, 2,44 m. br.), 1 Wohnz., 2,50 m. h., 3,88 m. lg., 3,11 m. br., 1 Fenster, 1 desgl., 2,50 m. hoch, 4,56 m. lg., 456 m. br., 4 Fenster, 1 Schlafz., 2,50 m. hoch, 4,56 m. lang, 3,18 m. br., 2 Fenst.; 2 Kam.; Keller u. 11 Dez. Garten, v. Schulh. durch den 5 m. langen und 4 m. breiten Hofraum getrennt; v. Brunnen 33 m. entf. Lehrzimmer: 2,50 m. hoch, 4 m. lang, 5 m. breit, 50 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Norden mit 2 Fenstern. Die Gemeinde hat 9⅓ Ster Schulholz und 100 gemischte Wellen zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: altes Werk mit 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 141 fl. 18½ kr., Schulgeld 41 fl. 55¼ kr., Korn 17 Hect. 69 L. 81 fl. 3 kr., Wohnung u. Dienstgr. 18 fl. 39 kr.; als Kirchendiener: Geld 33 fl. 33½ kr., 65⁵¹/₁₆₈ L. Läutgarben 4 fl. 9 kr.; als Cantor und Organist: 29 fl. 21¾ kr. Geld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

17. Klingen, Filialdf. von Bieberehren, 5½ St. v. Bez.-A. Ochsenfurt entfernt, 23 Häuser, 25 Familien, 132 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 18 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: einstöckig, in gutem baulichen Zustand. Wohnung: 1 Wohnz., 3,65 m. lang, 3,6 m. br., 2 m. hoch, 5 Fenster, 1 Kammer, 3,65 m. lang, 2,45 m. br., 2 m. hoch, 2 Fenster, beide freundlich; oben: 1 Mezanenz., 3,79 m. lang, 3,2 m. br., 2 m. hoch, 2 Fenster, dunkel, sämmtlich heizbar; ferner 1 feuchter Keller und 1 Holzkammer im Hause; kleiner Garten und Brunnen 100 Schritte entf. Lehrzimmer: 5,22 m. lang, 3,77 m. breit, 2,32 m. hoch. Schulholz nach Bedarf wird von der Gemeinde gestellt.

Einkommen: als Lehrer: baar 205 fl. 37 kr., Schulg. 15 fl. 3 kr., Wohng. 9 fl. 30 kr., Holz 16 fl.; als Kirchendiener: an Geld 3 fl. 20 kr.; als Cantor und Organist: 30 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl. Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

18. **Oellingen**, Pfarrdf., 2 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 34 Häus., 29 Familien, 217 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-Sch., 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1825 erbaut, 1873 vollständig reparirt, zweistöck., freundliche Lage an der Straße, 100 Schritt von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. mit Nebenkammer, 7 m. br., 4 m. lang, 5 Fenster; 1 Nebenz., 4 m. lang, 3 m. breit, 2 Fenster; II. Stock 1 unheizb. Zimmer, 5 m. lang, 2 m. br., 1 Fenster; Waschhaus und Garten fehlen, Hofraum sehr klein, ohne Brunnen, Keller unter dem Schulhaus. Lehrzimmer: 4¼ m. lang, 6¼ m. breit, 10' hoch, 5 Fenster, Frontseite nach Süden. Die Gemeinde liefert 3 Kl. 200 Wellen Schulholz (nach der Fassion 4 Klaft. 150 Wellen.) — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: sehr alt und defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 146 fl., Getraid 77 fl. 24¼ kr., fix. Schulgeld 35 fl. 41 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 30 fl. 36 kr.; als Kirchendiener: baar 12 fl. 27½ kr.; als Cantor u. Organist: 36 fl. 1 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 53 fl., als Kirchenst.-Schr. 7 fl.

19. **Oesfeld**, Pfarrdorf, 6²/₈ St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entf., 33 H., 42 F., 227 S.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-Sch., 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, 18½ m. lang, 3¼ m. br., 22 Fenster, etwas hoch liegend gegen Nordost, geräumig, zur Kirche 60 Schr.; im Schulhaus befindet sich auch das Rathszimmer der Gemeinde. Wohnung: 4 heizb. Wohnz., Keller, Waschküche, Gärtchen neben dem Schulhaus, kl. Scheuer (zugl. Holzhalle), 2 Schweinställe im Hofraum; unter dem Hause im Souterrain ein geräumiger Vieh- und Kuhstall; zum Brunnen 50 Schr. Lehrzimmer: 4½ m. l., 6 m. br., Flächen- und Luftraum = 27 Q.-m., 6 Fenster; Fronts. nördl. Die Gemeinde gibt jährl. 2¾ Kl. Eichenscheith. und 200 Wellen Besoldungs- u. 2 Kl. Eichenscheith. nebst 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Messner- und Glöcknerd. Orgel: mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 44 fl. 20 kr., 2¾ Klafter und 200 Wellen Holz 42 fl. 30 kr.. Schulgeld 54 fl. 54 kr., 7 Schäffel 1 Metz 14 Ms. Korn 74 fl. 20⁵/₈ kr., Linsen 2 fl. 46 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 8 fl. 15 kr., Uml. 64 fl. 50¾ kr.; als Kirchendiener: 2 fl. 33 kr.; als Cantor und Organist: 48 fl. 15¾ kr.; Lasten: Holzfuhrlohn, 4 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde- u. Stiftungsschr. 55 fl.; für Rechnungsfert. 15 fl.

20. **Osthausen**, (Lokalkaplanei), Filial zu Oellingen, 2 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 19 Häuser, 20 Fam., 120 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 17 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Frh. v. Zobel'sche Gutsherrschaft zu Darstadt. Schulhaus: an der Straße, 1821 erbaut, 1873 reparirt, in gut baulichem Zust., mit zweckmäßiger Einrichtg., 30 Schr. v. der Kirche entf. Wohnung: 3 ineinandergehende heizb. Zimmer mit 10 Fenst., a) 4,4 m. lang, 4,3 m. breit, 2,7 m. hoch; b) 4,4 m. lang, 4,4 m. breit, 2,7 m. hoch; c) 3,7 m. lg., 4 m. br., 2,7 m. hoch; Magdkammer, großer Bodenraum, große Küche mit Kachelheerd und Waschkessel, 3 ineinandergehende Keller; vor d. Haus ein Gemüsgärtchen. Lehrzimmer: hell und geräumig, 4,8 m. br., 4 m. lang, 2,7 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite: Westen. Das Schulholz zu 2 Klafter u. 200 Wellen hat die Gemeinde frei zu liefern u. zu spalten. — Organisten-,

Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-D. Orgel: Einige Mängel abgerechnet, gut, mit gebrochenem Pedal.

Einkommen: als Lehrer: 135 fl. 54 3/4 kr. Geld, 5 fl. 37 1/2 kr. Holzgeldbeitr., 68 fl. 36 kr. 3 Schffl. Korn und 3 Schffl. Gerste (in natura), 17 fl. 48 kr. Wohng und Dienstgr.; als Kirchendiener: 43 fl. 43 1/2 kr.; als Cantor und Organist. baar 78 fl, 20 1/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. —: Als Gemeindeschr. und Rechnungssteller 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

21. Riedenheim, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 96 H., 107 Fam., 523 S.; der ganze Schulsprengel umfaßt 107 H., 121 F., 609 S.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Weiler Oberhausen, 1/2 St. und Lenzenbrunn, 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1873 reparirt und erweitert, freundlich u. geräumig, in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von der Kirche. Wohnung: I. Stock: 1 heizb. Wohnz., 4 m. lang, 3,5 m. br., 2,6 m. hoch, 2 Fenster; Küche und Abtritt; II. St.: 3 heizb, 2 nicht heizb. Zimmer, 2,35 m. hoch, 13 Fenster; Abtritt; 1 Dachz. mit 2 Fenstern; Keller unter d. Lehrz., Backofen, Garten, Hof, Scheune mit Kuh- u. Schweinstall u. Holzschuppen, Brunnenrecht im Nachbarhofe, Wasser jedoch ungenießb. Lehrzimmer: 8,2 m. l., 5,6 m. br., Bodenfläche 46 Q.-m., Luftraum 121,9 cbm., Fenster östlich 3, südl. 5, westl. 1, Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde gibt jährlich 4 Kl. hartes Scheitholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 165 fl. incl. 114 fl. 33 kr. Schulgeld, 2 Sch. 3 Mtz. 9 1/2 Ms. Korn 26 fl. 25 kr., 4 Klafter und 264 Wellen Holz 70 fl. 45 kr., Wohnung und Dienstgr. 29 fl. 56 kr.; als Kirchendiener: 53 fl. 33 1/4 kr. incl. 38 fl. 23 1/4 kr. für 3 Sch. 4 M. 10 1/2 Ms. Korn; als Cantor u. Organist: baar 99 fl. 36 1/2 kr., Lasten: 1 fl. 54 kr. für Trunk u. Brod den Holzbauern. Reinertrag: 443 fl. 24 3/4 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 20 fl., für Uhraufziehen 5 fl. 52 1/2 kr.

22. Rittershausen, Pfarrdorf, 1 1/2 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 48 Häuser, 39 Familien, 281 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 31 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: lateinische Mühle, 1/4 und Fuchsenmühle, 1/8 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierg. — Schulhaus: 1817 erbaut, in gutem Zustande, (Schule mit Kirche u. Pfarrhausgottesacker auf einer kleinen Anhöhe liegend.) Wohnung: Wohnz., 17,85 Q.-m. Flächenraum, 65,52 cbm., 4 Fenster, Rathsz., 13,5 Q.-m. Flächenraum, 31,73 cbm., 4 Fenster, 1 Zimmer, 25,2 Q.-m. Flächenraum, 59,22 cbm., Alkoven und 2 Kammern, Keller; Gemüs- und Obstgärtchen, Futterhalle, Vieh- und Schweinstall. Lehrzimmer: 64,872 cbm. Luftraum, Fläche 24,48 Q.-m., 4 Fenster, Frontseite gegen Mittag. Die Schulgemeinde liefert 9 1/3 Ster und 200 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gut, mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. 3 kr. incl. 91 fl. 27 kr. Schulg., 6 1/2 Sch. 7 1/2 Ms. Korn 66 fl. 52 1/2 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 19 fl. 27 kr., Forstrecht 3 fl. 17 kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl. 51 3/5 kr.; als Cantor und Organist: baar 43 fl. 41 1/2 kr.; Lasten: Holzbauerlohn 23 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

23. Röttingen, Stadt, 4½ Stund vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 219 Häuser, 292 Familien, 1306 Seelen.

I. **Schule:** (ganze Schule), 53 Werkt.-Sch. (Knaben u. Mädchen), 30 Sonnt.-Sch. (Knaben). Besetzungsrecht: k. Regg. – Schulhaus: 1873 neu erbaut, 28 m. lang, 20 m. breit, 15 m. hoch, zweistöckig, massiv und mit Schiefern gedeckt, 50 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz., 5,70 m. lg., 4,20 br., 4,0 m. hoch, 1 Doppelfenster, 1 Nebenz., 5,70 m. lang, 3,50 m. br., 4,0 m. hoch, 1 Schlafz., 5,70 m. lang, 3,50 m. breit, 4,0 m. hoch, 1 Kinderz., 5,39 m. lang, 3,32 m. br., 4,0 m. hoch; Magdkammer, Küche, Keller-, Waschhaus-, Hofraum- und Boden-Antheil mit dem II. Lehrer; Gartenantheil u. Brunnen im Hof, auch Schweinstallantheil; alles mit dem Schulhause verbunden. Lehrzimmer: 65,6 Q.-m. Flächen- und 262,2 cbm. Luftraum, 3 große helle Doppelfenster, Frontf. nach Süden. Die Stadtgemeinde liefert 2⅓ Klafter und 350 Wellen Eichen-Schulholz. Chorregenten-, Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: in gutem Zustand, mit 15 kling. Reg., 1 Manual, 1 Pedal und 1 Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: 320 fl. baar, incl. 120 fl. 17½ kr. Schulg., 31 fl. Holzanschlag, 12 fl. Wohng., 1 fl. 42 kr. Dienstgründe; als Cantor u. Organist: 124 fl. 18 kr. an Geld; Lasten: 3 fl. für Aushilfe bei der ewigen Anbetung. Reinertrag: 486 fl.

II. **Schule:** (def.), 80 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. vom 3.—5. Schulhj.) 37 Sonnt.-Sch. (Mädchen). Wohnung: 5 Wohnz. und zugehörige Räume wie bei der I. Schule. Lehrzimmer: vide I. Schule. – Der II. Lehrer hat bei der Kirchenmusik mitzuwirken.

Einkommen: baar 428 fl. 17 kr. incl. 115 fl. 17 kr. Schulgeld, 1⅓ Klafter Eichenastholz 9 fl. 20 kr., statt Naturalien baar 3 fl. 20 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 452 fl. 57 kr.

III. **Schule:** (ständ. Gehilfenst.), 57 Werktagssch. (beide Geschl. vom 1.—2. Schulj.). — Wohnung: 1 Zimmer über dem Portale, 18,56 Q.-m. Fläche. Lehrzimmer: im I. St. gegen Westen; im Uebrigen vide I. Schule. — Der III. Lehrer hat bei der Kirchenmusik mitzuwirken.

Einkommen: baar 240 fl., Holz 10 fl. Reinertrag: 250 fl.

24. Sächsenheim, Pfdf., 3 St. vom B.-A. Ochsenfurt entf., 40 Häus., 40 Fam., 240 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, freistehend, von Fachwerk, 1stöckig, feucht, im mittelmäßigen Zustande, 10,67 m. lg., 8,21 m. br., von der Kirche 2,85 m. entf.; ohne Nebengebäude. Wohnung: 1 heizb. Zimmer 4,54 m. lg., 3,31 m. br., 2,41 m. h., 2 Fenst., 1 Wohn- u. Nebenzim., a) 4,67 m. lg., 3,19 m. br., 2,47 m. h. mit 3 Fenst., b) 3,31 m. lg., 3,23 m. br., 2,45 m. h. mit 2 Fenst.; ferner Küche, 2 Dachzim., kleiner Bodenraum; unterm Hause kleiner Keller, daneben Backofen; Rindviehstall, daneben 2 Abtritte, Schwein-, Gänse-, Enten- u. Hühnerstall; kleiner Hof, vor dem Hause Gemüsegarten. Brunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: 4,71 m. br., 4,52 m. lg., 2,46 m. h., 2 Fenst. geg. Osten, 2 gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 9½ Stere und 200 Wellen hartes

Holz. Der Lehrer hat das Sägen und Spalten auf seine Kosten besorgen zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. (Uhraufziehen ohne Vergütung.) Orgel: mittelmäßig, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 240 fl. 18 kr. incl. 35 fl. 40 kr. Schulg., Naturalien 2 fl. 49 kr., Schulkorn 4 Sch. 1 Mtz. 3 Ms. 42 fl. 39¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 7 fl. 3 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 45 fl. 10¼ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 76 fl., als Stiftungsschr. 2 fl.

25. Sonderhofen, Pfarrdorf, 2½ St. v. B.-A. Ochsenfurt entf., 91 Häus., 94 Fam., 490 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1853 (Scheune 1838) erbaut, 1stöck., liegt hoch u. sonnig, geräumig; baulicher Zustand sehr gut, nur einige Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnz. 4,2 m. lg., 3 m. 9 dm. 3 cm. br., 2 m. 6 dm. 5 cm. h., 2 Fenst., 1 Nebenz. 3 m. 9 dm. 5 cm. lg., 2 m. 3 dm. 5 cm. br., 2 Fenst., 1 desgl., Küche; 1 obere heizb. Stube 4 m. 5 dm. lg., 4 m. 8 dm. br., 2 m. 2 dm. h., 2 Fenst., 4 Dachkämmerchen, 2 Mezanenzim., Keller, Abtritt, kl. Hofraum; Scheune mit Viehstall, Holzremise u. 2 Schweinställe unter einem Dach; Garten hinter der Scheune. Zum Brunnen 50 Schritte. Lehrzimmer: 6 m. 3 dm. 5 cm. lg., 5 m. 4 dm. 5 cm. br., 2 m. 6 dm. 5 cm. h., 5 Fenst., gegen Morgen und Mittag gelegen. Die Gemeinde liefert jährl. 3 Klft. Scheith. und 100 Well. als Schulh. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 19 Reg. u. 2 Man., gut, aber ohne Spieltisch; beim Orgelspielen dem Hauptaltare den Rücken zuzuwenden.

Einkommen: als Lehrer: Schulg. nach Abzug von 15 fl. für die Freischule 101 fl. 6 kr., $3^{53}/_{54}$ Sch. Getraide 40 fl. 28½ kr., Besoldungsholz 26 fl. 44¼ kr., Wohng. u. Dienstgr. 32 fl. 42 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geld 144 fl. 48¾ kr., $1^{16}/_{17}$ Sch. Getraide 16 fl. 11½ kr., für Abwart. d. ewig. Lichtes 16 fl. 11½ kr., Läutgarben 46 fl. 21 kr. Lasten: Holzfuhrlohn 7 fl. Reinertrag: 417 fl. 33½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 11 fl.

26. Stalldorf, Pfarrdorf, 3 St. v. Bez.-A. Ochsenfurt entf., 40 Häuser, 42 Fam., 225 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, 1stöck., an der Straße, beschränkt, in gutem baulichen Zustande, nächst der Kirche und dem Gottesacker. Wohnung: ein Wohnzimmerchen 3 m. 46 ctm. lg., 3 m. 70 ctm. br., 2 m. 50 ctm. h., 2 Fenst., 1 Nebenzim. 6 m. 45 ctm. lg., 1 m. 64 ctm. br., 1 m. 50 ctm. h., 2 Fenster, 1 heizb. Dachz., 2 kleine Dachkam., Keller, Waschhaus, Futterboden, Rindvieh- u. Schweinställe, Hofraum, zwei kl. Gärtchen beim Hause; Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 5 m. lg., 6 m. 25 ctm. br., 2 m. 50 ctm. h., 7 Fenst., 2 gegen Osten, 3 gegen Süden, 2 gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährlich 3 Kl. Holz u. 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch brauchbar, aber ein sehr geringes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 280 fl. 6 kr. Geld incl. 53 fl. 18¼ kr. Schulg.; als Kirchendiener: 31 fl. 15½ kr.; als Cantor u. Organist: 38 fl. 38½ kr.

Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl.. Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Stiftungsschrbr. 3 fl.

27. Strüth, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-A. Ochsenfurt entf., 36 Häus., 41 Fam., 220 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in der Mitte des Dorfes, ganz frei von allen Seiten, 2stöck., massiv aus Steinen erbaut, der bauliche Zustand gut; 12 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 16,53 Q.-m., 3 Fenst., u. Schlafz. 8,07 Q.-m., 2 Fenst. im I. St., Fremdenz. 11,05 Q.-m., 2 Fenst., Wohnz. 9,54 Q.-m., 2 F. im II. St. (4 heizb. Zimmer), Küche u. Speisekam. Viehstall u. Abtritt, Bodenraum; kleiner Keller, Schweinstall am Hause; Waschhaus, Hofraum, Brunnen u. Scheuer fehlen. Gärtchen 25 Schr., Gemeindebrunnen 45 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 27,04 Q.-m., 5 Fenst., Luftraum 70,86 cbm., Frontseite Süden. Die Gemeinde hat das Schulholz und Reisig jährlich nach Bedarf frei zu liefern. — Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: altes Werk, defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 194 fl. 56½ kr. incl. 58 fl. Schulgeld, an Naturalien 4 Sch. Korn 40 fl. 40 kr., 1½ Sch. Dinkel 7 fl., ⅝ Sch. Linsen 1 fl. 28½ kr., ⅝ Sch. Erbsen 1 fl. 28½ kr., 1⅓ Kl. Holz 13 fl. 20 kr., 150 Well. 9 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 39 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 68 fl. 28½ kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl., als Kirchenstift.-Schr. 10 fl., für Uhraufziehen 6 fl.

28. Tauberrettersheim, Pfarrdorf, 5 S. v. Bez.-A. Ochsenfurt entf., 138 Häus., 140 Fam., 707 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 64 Werktsch. (beid. Geschl., 4,—7. Schulj.), 14 Sonnt.-Sch. (Mädchen). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: renovirt 1867, baulicher Zustand gut, 20 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: II. Stock 4 ineinandergehende heizb. Wohnz., zusammen 49,9 Q.-m., 8 Fenst. Unter dem Dache 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, 17,8 Q.-m. mit je 2 Fenst., 3 Abtritte; I. St. Rathsz., Holzkam., Abtritt, Wasch- u. Backhaus, Graskammer, Stallung für 5 Rinder, Hauskeller, geschl. Höfchen mit 2 Schweinställen und Hühnerstall. Neue Scheune mit gewölbtem Keller 20 Schr., Brunnen 80 Schr. entf. Lehrzimmer: II. St. 42 Q.-m. und 104,1 cbm., 7 Fenster, südlich. Die Gemeinde liefert 3 Klft. Eichenastholz und 100 Eichenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ziemlich großes, neues Werk, brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 38 fl. 26 kr. u. 15 fl., 3 Kl. Holz 44 fl. 12 kr., Schulg. 105 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 28 fl. 18 kr.; als Kirchendiener: an Geld 46 fl. 15½ kr., Läutmost 2 Eimer 7 fl. 58 kr.; als Cantor u. Organist: 53 fl. 8½ kr. Reinertrag: 350 fl. 56 kr.; Kreisf.-Zusch. 49 fl. 4 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2½ fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 50 Werktsch. (gemischt), 12 Knaben-Sonnt.-Sch. — Schulhaus: 1873 neu eingerichtet, 300 Schr. v. der Kirche. Wohnung: 2 heizb. Zimmer mit 4 Fenst.. 45,5 Q.-m., dann Küche im I. St. (Unterm Dach sollen noch 2 Zimmer eingerichtet werden.) 2 Gärtchen vor dem Hause. Lehrzimmer: im I. St., Flächenr. 52,2 Q.-m., Luftraum 139,54 cbm., 7 Fenst., Frontseite gegen Norden. Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 250 fl. incl. 101 fl. 18 kr. Schulg.; Kreisf.-Zusch. 50 fl. Sa. 300 fl.

29. Wolkshausen, Pfarrdorf, 2 St. v. B.-A. Ochsenfurt entf., 37 Häus., 36 Fam., 285 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 neuerbaut, massiv, 165 Q.-m. lg., von der Kirche 23 m. entf. Wohnung: 1 heizb. Haupt- und 2 Nebenz., 1 Kinds- u. 1 Fremdenz. mit 76 Q.-m., 11 Doppelfenst. (4 heizb. Zim.); Küche mit Speiskammer, Back- u. Waschstube, Holzkämmerchen, Keller, Stall mit Graskammer, 2 Gärten, Hofraum, Brunnen 36 m. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 38 Q.-m., Luftraum 108 cbm., 5 Doppelfst., Frontf. gegen Westen. Die Gemeinde gibt 9 St. Buchenscheitholz und 200 Buchenwell. als Schulh. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhrrichtendienst. Orgel: in gutem Zustande, ohne Spieltisch, 9 Register.

Einkommen als Lehrer: an Geld 183 fl. 56¼ kr. incl. 43 fl. 4 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 13 fl. 51 kr., 1 Sch. 3 Mtz. 9 Ms. Korn (in natura) 16 fl. 12¼ kr.; als Kirchendiener: an Geld 34 fl. 8 kr., 3 Sch. 1 Mtz. 2 Ms Korn 32 fl. 22½ kr.; als Cantor und Organist: 47 fl. 30 kr., Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstift. Schrbr. 5 fl.

VI. Königl. Distrikts-Schulinspection Bischofsheim.

1. Bischofsheim, Stadt, 5⅜ Stden. vom Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 238 Häuser, 400 Fam., 1470 Seelen.

Knabenschule: (def.), 87 Werktsch. (v. 8—13 J.) Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 neu erbaut, 25,5 m. lg., 11 m. br., baulicher Zustand gut, von der Kirche 20 m. entf. Wohnung: 3 Zimmer jedes 4,25 m. l., 4 m. br., 3,25 m. h., im untern Stock; 2 Zimmer jedes 4 m. lg., 3,50 m. br., 3 m. h., im II. Stock. Lehrzimmer: 11 m. lg., 4 m. br., 3,25 m. h. Die Stadtgemeinde liefert das Holz für die 3 Schulen und zur Beheizung der Wohnung des I. Lehrers mit jährlich 54 St. und 500 Wellen. Der I. Lehrer besorgt bis jetzt die Einheizung um 4 fl. 30 kr., das Reinigen der Schullocalitäten für 22 fl. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigenten- u. Organistendienst verbunden. Orgel: neu, 18 klingende Reg., sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: Besoldg. 188 fl. 24½ kr. und 63 fl. 28½ kr., Schulg. 108 fl. 38¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 14 fl. 36 kr.; als Cantor und Organist: 69 fl. 53 kr. Reinertrag: 445 fl. ¾ kr. — Als Gemeindeschr. 195 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

Mädchenschule: (def.), 82 Werktsch. (v. 8—13 J.), 34 Sonnt.-Sch. — Eine Wohnung ist im Schulhause für den Mädchenlehrer nicht vorhanden; derselbe erhält 40 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: im II. St. gegen Osten, 11 m. lg., 5,5 m. br., 3,25 m. h., 6 Fenst, Flächenraum 60,5 Q.-m., Luftraum 196,62 cbm. — Der Lehrer ist Mitorganist.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 328 fl. 11¼ kr. incl. 132 fl. 38¼ kr. Schulg.; als Mitcantor u. Mitorganist: 22 fl. 8¾ kr. Reinertrag: 350 fl. 20 kr.; Kreisf.-Zusch. 49 fl. 40 kr., Sa. 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 80 Werktagssch. (beid. Geschl. von 6—8 J.), 40 Sonnt.-Sch. — Dienstwohnung hat der III. Lehrer nicht. Lehrzimmer: wie bei der I. Sch. — Der III. Lehrer ist Mitorganist.

Einkommen: baar 150 fl. 21½ kr. u. Schulg. 107 fl.; als Mitorganist: 7 fl. 13¾ kr. Reinertrag: 264 fl., 48¾ kr.; Kreisf.-Zusch. 35 fl. 11¼ kr., Sa. 300 fl.

In Bischofsheim besteht eine landwirthschaftl. und gewerbl. Fortbildungs-Schule.

2. **Burgwallbach,** Pfarrdorf, 2 St. v. Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 37 H., 41 F., 232 S.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Mit der Kirche auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Mauer umgeben; 11,46 m. Länge, 7,23 m. Breite, baulicher Zustand sehr gut, wird vom Staate unterhalten, von der Kirche 9 m. entf. Wohnung: I. Stock 1 heizb. Zimmer, 4 m. lang, 3,80 m. br., nach Norden mit 2 Fenst., Küche mit neuem sehr gutem Kochherd, sehr guter Doppelkeller; II. St. obere Hausflur mit 3 F. gegen Süd, 1 Z., 4,12 m. br., 3,86 m. l., 1 Z. gegen Ost u. Nord, 4,46 m. lg., 2,72 m. breit. 2 Fenster, 1 Z. nach Norden mit 2 Fenster, 4,47 m. lang, 3,82 m. breit; geräumiger schöner Dachboden, Scheune mit Viehstall zu 4 Stück u. 3 Schweinställe; Holzlager u. offener Hof mit schönem Hausgarten mit vielen Obstbäumen. Lehrzimmer: 3,21 m. breit, 4,4 m. lang, 2,98 m. hoch, Raum: 51,48198 cbm., Frontf. südlich. Das Schulholz hat die Gemeinde frei fahren und klein machen zu lassen; 3 Klafter Eichenprügel u. 150 Eichenwellen. — Organisten-, Kirchner-, Meßner- und Glöcknerdienst.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 201 fl. 21 kr., Kornanschl. 19 fl. 57¼ kr. Eier 1 fl. 45 kr., 12,62 Ster und 250 Wellen Holz 50 fl. 26¾ kr., Schulgeld 64 fl. 57¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 14 fl. 22¼ kr.; als Kirchendiener: 3 fl. 47½ kr.; als Cantor und Organist: 10 fl. 18 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 18 fl. 55½ kr., für kleine Baufälle 10 fl.; Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 30 fl.

3. **Frankenheim,** Filialdf. von Bischofsheim, 5 St. v. Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 72 Häuser, 96 Familien, 420 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 75 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, an der Straße, groß und geräumig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 3 heizb. Zimmer, Wohnz. 4 m. 6 Fenst., Nebenz., 2 m.; Keller und Garten; Brunnen in nächster Nähe. Lehrzimmer 5 m. breit, 3 m. lang, 7 Fenster. Die Gemeinde liefert 9⅜ Ster Schulholz. — Mit der Schulstelle ist blos der Glöcknerdienst verbunden.

Einkommen: Wohnung 12 fl., Dienstgründe 3 fl. 15 kr., an Geld 292 fl. 38½ kr. incl. 95 fl. 21½ kr. Schulgeld, Holzanschl. 21 fl. 30 kr., Kornanschlag 20 fl. 36½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 20 fl., ohne Rechnungsfertigungsgeb.

4. **Ginolfs,** Kirch- und Filialdorf von Weisbach, 4½ St. vom Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 51 Häuser, 59 Familien, 288 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. Schulhaus: 1847 reparirt, in Mitte des Ortes an einem Bache, 2st. mit großem Bodenraum; 11 m. Länge und 8 m. Breite; der bauliche Zustand läßt zu wünschen übrig; dünne Wände; von der Kirche 8 Schr. entf. Wohnung: I. St. Wohn- mit Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, daneben der Stall, dann Abtritt; Wohnzimmer 4 Fenst., 5 m. breit und 4 m. lg., Nebenzimmer 2 Fenst., beide durch einen Ofen heizbar. II. Stock 1 heizb. u. 2 kleine unheizb. Zimmer; Keller unterm Haus, hat stets Wasser von dem nahen Bache; ohne Waschhaus, Scheune mit Holzlage, Schaf- und Schweinstall, 2 Hausgärtchen, Hofraum gemeinschaftlich mit dem Nachbar. Brunnen in der Nähe, sehr gutes Wasser; am Eingang des Schulhauses eine Dungstätte; Gras- u. Baumgarten um die Kirche herum, Industriegarten nicht gut. Lehrzimmer: im II. Stock, 8 m. breit und 8 m. lang, nur 2½ m. hoch, 4 kleine Fenst., 2 auf der nordwestl. Frontś., 2 auf der südwestl. Seite. Die Gemeinde liefert circa 9 Ster Buchenscheitholz und 100 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner.-D. Orgel: ein gewöhnliches Werk mit 7 kling. Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 252 fl. 5½ kr. incl. 89 fl. 12 kr. Schulgeld, Holzanschlag 14 fl. 58 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 7 fl. 48 kr., Weiderecht 1 fl. 45 kr., Kornanschl. 26 fl. 30 kr., Gerste 10 fl. 40 kr., 7 Schock Kraut 3 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 8 fl. 2 kr.; als Cantor und Organist: 12 fl. 41½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 60 fl., ohne Rechnungsfertigung.

5. **Haselbach,** Filialdf. v. Bischofsheim, 5⅜ St. v. Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 97 Häuser, 117 Familien, 523 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1852 erweitert, in Mitte des Dorfes, zweistöckig; baulicher Zustand gut; eine Kapelle, in welcher wöchentlich ein Gottesdienst statt hat, befindet sich im untern Stock der Schule. Wohnung: 2 heizb. Zimmer; a) 4 m. breit, 4 m. lang, 2,4 m. hoch, 2 Fenster gegen Nord; b) 4 m. lang, 2,5 m. br., 2,4 m. hoch, 1 Fenster gegen Nord; 2 kleine unheizb. Zimmer; Stall u. Scheuer im I. Stock, unter der Scheuer ein Keller, Brunnen 225 m. entf. Lehrzimmer: 6 m. lang, 7,6 m. breit, 2,4 m. hoch, 109,44 cbm. Luftraum, 7 Fenst., 3 an der Ost-, 2 an der Süd- und 2 an der Nordseite, Frontś. gegen Osten. Die Gemeinde hat jährlich 6265/1000 Ster Buchenscheitholz und 280 Buchenwellen Schulholz zu stellen; die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 4 fl. — Meßner- und Glöcknerdienst.

Einkommen: Wohnung 12 fl., an Geld 136 fl. 33¾ kr. und 159 fl. 8¼ kr. incl. 98 fl. 14¼ kr. Schulg., 12,53 Ster u. 280 Wellen Holz 31 fl. 36 kr., Dienstgründe 10 fl. 33 kr.; als Kirchendiener: 4 fl. 9 kr.; Lasten: 4 fl. für Beheizung des Schulofens. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

6. **Kiliansshof,** Weiler, zur Pfarrei Bischofsheim gehörig, 4 St. v. Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 20 Häuser, 19 Familien, 105 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 17 Werkt.-, 3 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, hochliegend, baulicher Zustand sehr gut, mit der Kirche zusammengebaut. Wohnung: 2 heizbare Zimmer und 1 unheizb. mit einem Flächenraum von 42 Q.-m. (13 Fenster); Keller, Küche,

Speisekammer; ein Garten. Das Lehrzimmer umfaßt 12 Q.-m., 4 Fenster, Frontf. Nordost. 4 Ster und 50 Wellen Schulholz liefert die Gemeinde. — Der Lehrer besorgt das Läuten gegen eine Gratifikation von 5 fl.

Reinertrag: 250 fl. 24 kr. an Geld, Kreisf.-Zusch. 49 fl. 36 kr., Sa. 300 fl. — Als Stiftungsschr. 3 fl.

7. **Langenleiten,** Pfarrdorf, 5½ St. von Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 110 Häuser, 172 Familien, 694 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 51 Werkt.-Sch. (die 4 letzten Schulj. beider. Geschl.), 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, ganz freistehend, zweistöckig, geräumig und gesund; baulicher Zustand gut, circa 50 Schr. zur Kirche. Wohnung: a) Wohnz., I. Stock, 4 Fenster, 4,5 m. lg., 4,3 m. br., 2,8 m. hoch = 154,80 cbm.; b) Schlafz., 1 Fenster, 4,3 m. lg., 3,2 m. br., 2,8 m. h. = 38,528 cbm.; c) Fremdenz., I. Stock, 3 Fenst. 4,6 m. lg., 4,4 m. br., 2,8 m. hoch = 56,672 cbm.; d) unheizb. Magdzimmer, II. St., 1 Fenster; Keller feucht, Küche und Speisekammer hell und geräumig, Stall für 4 St. Vieh, Holz- u. Streuhalle, Hofraum u. Garten; ca. 80 Schr. z. Brunnen. Lehrzimmer: südw., 6 Fenst., 2 südl., 3 westl., 1 nördl., hell u. freundl., 8,9 m. lg., 4,8 m. br., 2,8 m. h. = 119,616 cbm. Das Schulholz wird von der Gemeinde nach Bedarf geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieh-Dienst. Orgel: ein altes defectes Werk.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 482 fl. 46½ kr. incl. 234 fl. 24 kr. Schulgeld, 3 Sch. 3 Metz Getraid 31 fl. 48 kr., Holzanschlag 5 fl. 36 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 48¼ kr.; als Kirchendiener: 8 fl. 2 kr.; als Cantor und Organist: Geld 6 fl. 7¼ kr., an Naturalb. 2 fl. 34 kr.; Lasten: für den Gehilfen 200 fl., Holzfuhrlohn 2 fl. 6 kr., Sa. 202 fl. 6 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 65 fl., für Rechnungsst. ca. 30 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 46 Werkt.-Sch. (die 3 ersten Schulj. beid. Geschl.), 21 Sonnt.-Sch. Wohnung: im III. Stock ein Dachzimmer, 4,2 m. lg, 3,8 m. breit und 2,1 m. hoch = 33,516 cbm., gesund, hell, freundlich, hübsche Fernsicht. Lehrzimmer: II. St., nordöstl., 8,9 m. lg., 5,1 m. br., 2,8 m. h. = 127,092 cbm., 6 Fenster, 2 südlich, 3 östlich und 1 nördlich.

Reinertrag: 250 fl.

8. **Oberelsbach,** Markt, 4 St. v. Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 237 Häus., 260 Familien, 998 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 79 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. die 4 letzten Schulj.), 25 Mädchen Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: die I. Schule mit der Kirche liegt am nördl. Ende des Dorfes 100 Schr. erhaben auf dem sog. Kirchberge und bietet sich hier eine herrliche Fernsicht, ist 13,5 m. lang, 10,48 m. breit, zweistöckig, baulicher Zustand sehr gut; zur Kirche sind steigend 46 Schr. Wohnung: I. Stock 2 gleich große heizb. Zimmer, je 5,14 m. lang, 4,35 m. breit, 2,86 m. hoch, in einem 4 Fenster, im andern 2; feuchte Kammer, Küche mit Speisekammer; angebaut: Vieh- und Schweinstall, Abtritte und Holzlege; unterm Haus Keller u. Holzlege; II. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 4,5 m. lang, 3,5 m. br., 3,05 m. hoch, nebst 1 heizb. Gehilfenzimmer, 4,74 m. lang, 2,80 m. breit; Garten beim Haus, 100 Schr. zum Brunnen, 155 Schr. zur Schulscheuer, Wasser und Futter bergauf zu tragen. Lehrzimmer: im II. St.

gegen Mittag, 5,4 m. lang, 9,33 m. breit, 3,05 m. hoch, nimmt die ganze Breite des Hauses ein, hat 2 Fenster gegen Osten, 4 gegen Süden, 2 gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 3 Klafter Holz und 300 Wellen für die I. Schule u. 3 Klafter und 300 Wellen für die II. Schule frei zu liefern, zu spalten und an Stelle zu setzen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieh-Dienst. Orgel: in einem mittelmäßigen Zustande.

Einkommen: als Lehrer: Geld 181 fl. 7 kr. incl. 116 fl. Schulgeld, 3 Metz $6^{3}/_{4}$ Ms. Waizen in natura 7 fl. $50^{3}/_{4}$ kr., 2 Sch. 1 M. 11 Ms. Korn 22 fl. $40^{1}/_{2}$ kr., 1 Sch. 4 Metz $11^{3}/_{4}$ Ms. Haber 7 fl. $20^{1}/_{4}$ kr., 3 Klftr. und 300 Wellen Holz 16 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 6 fl. 52 kr. und 17 fl. 30 kr., 2 Grasloose 2 fl. 30 kr., Weiderecht 1 fl. 30 kr., 8 Sch. 1 M. Korn 81 fl. $11^{1}/_{4}$ kr.; als Kirchendiener: 16 fl. $16^{1}/_{4}$ kr.; als Cantor und Organist: 54 fl. 7 kr.; Lasten: 4 fl. 15 kr. für Holzhauerlöhne, 1 fl. 12 kr. für zwei Hutgrasloose, 1 fl. für das Feld im Reut, Summa 6 fl. 27 kr. Reinertrag: 420 fl. $52^{3}/_{4}$ kr. — Als Gemeindeschreiber 152 fl. (Dem derzeitigen Lehrer ist ein (Personal) Gehilfe beigegeben.

Seit einigen Jahren besteht in den Wintermonaten eine Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 72 Werkt.Sch. (beid. Geschl. die 3 ersten Jahrg.), 14 Knaben Sonnt.-Sch. Die II. Schule befindet sich im Rathhause; Lehrzimmer entsprechend, baulicher Zustand befriedigend, Entf. von der Kirche 360 Schritte. Wohnung: 1 heizb. Zimmer, unmittelbar durch eine Thüre mit dem Lehrz. verbunden, 2 Fenster, 3,1 m. breit, 4,55 m. lang. Lehrzimmer: 6,5 m. breit, 2,82 m. hoch und 10,22 m. lang; 5 Fenster, Fronts. südwestl.

Einkommen: Besoldung 200 fl., Schulgeld 97 fl. 36 kr., Reinertrag: 297 fl. 36 kr. Kreisf.-Zusch 2 fl. 24 kr., Summa 300 fl.

9. **Oberweissenbrunn,** Filialdorf von Bischofsheim, 146 Fam., 520 S.

Ganze Schule: (def.), 77 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, massiv, einst., auf einer Anhöhe, in gutem baulichen Zustand, einige Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- und Nebenz. mit je 2 Fenstern, durch 1 Ofen heizbar; 1 heizb. Dachzimmer nebst sehr kleinem Nebenkämmerchen; Keller unterm Hause, Scheune, Vieh- und Schweinstall nahe am Hause; Garten entfernt, Hofraum sehr klein, Wasserbeischaffung beschwerlich, Wasch- und Backhaus fehlen. Lehrzimmer: entsprechend, auf der Nords. 5 Fenster, hievon 3 die Fronts. Die Gemeinde liefert als Schulholz 4 Klafter und 100 Wellen Buchenscheitholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: gering, mit 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 231 fl. 57 kr. incl. 141 fl. 55 kr. Schulgeld. $4^{1}/_{2}$ Kl. Buchenholz und 100 Wellen 23 fl. 9 kr., 3 Sch. 3 Metz Korn 34 fl. $47^{3}/_{4}$ kr., 2 Sch. Haber 8 fl. 43 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 29 kr., Weide- u. Forstrecht 4 fl.; als Kirchendiener: 18 fl. 39 kr. an Geld; als Cantor und Organist: 15 fl. $35^{1}/_{2}$ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 11 fl. 20 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 60 fl., für Rechnungsstellung 44 fl.

10. **Sandberg** am Kreuzberg, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Premich gehörig, 4 St. vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 73 Häus., 120 Fam., 700 S.

Ganze Schule: (def.), 117 Werkt.-, 37 Sonnt.-Sch. (die Errichtung einer II. Schule angeordnet). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: wird im Jahre 1874 erweitert und neugebaut. Wohnung: II. Stock, Wohnzimmer, 370 Q.-F. ($30^{1}/_{2}$ Q.-m.), heizb., 4 Fenst.; Schlafz., 142 Q.-F. (12 Q.-m.), heizbar,

2 Fenst.; Schreibkabinet, 67 Q.-F. (5,3 Q.-m.), heizb., 1 Fenst.; Fremdenzimmer, 23 Q.-F (19,5 Q.-m.), heizbar, 3 Fenster; Gehilfenz., 185 Q.-F. (15,3 Q.-m.), heizbar, 2 Fenster; Keller (37 Q.-m.) unter dem Hause; Scheuer, Hofraum und Garten (0,165 Dez.) nächst der Schule. I. Lehrzimmer: 43 Q.-m., 5 Fenster (Westen), II. Lehrzimmer: 43 Q.-m., 5 Fenster (Osten); die Gemeinde stellt das nöthige Schulholz, 2 Klft. Scheit- u. 100 Wellen Reißigholz. — Mit der Schulstelle ist Organistendienst verbunden. Orgel: sehr gut, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 279 fl. 40½ kr. incl. 212 fl. 16¾ kr. Schulgeld, 1 Kl. Holz u. 100 Wellen 9 fl., für 1 Sch. ½ Metz Korn 10 fl. 11½ kr., Schulkorn ¼ Metz à Nachbar 37 fl. 3 kr., Wohnung 12 fl., Garten 49½ kr.; als Organist: 1 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. Als Gemeindeschreiber 70 fl., für Rechnungsfertigung 50 fl.

11. Schmalwasser, Filialdorf von Burgwallbach, 3½ St. vom Bez.-A. Neustadt a/S. entf., 61 Häuser, 125 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: an der Ortsstraße, seit 2 Jahren reparirt, deshalb in gutem baulichen Zustande, 2 St. hoch, Entfernung von der Kirche 120 Schr.; Neubau projektirt. Lehrzimmer: 72 cbm., 7 Fenster, Frontseite nach Ost. Schulholz nach Bedarf von der Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: sehr gut, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 250 fl. 10½ kr. incl. 48 fl. Schulgeld, 2⅔ Kl. Buchenholz und 120 Wellen = 26 fl. 54½ kr., Naturaluml. 24 fl. 51¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 13 fl. 50 kr.; als Kirchendiener: 11 fl. 35½ kr.; als Cantor und Organist: 11 fl. 2¼ kr. Reinertrag: 350 fl. 24 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 36 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl. incl. Rechnungsfert.

12. Schönau, Kirch- und Filialdorf von Wegfurt, 3 St. vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 71 Häuser, 84 Familien, 380 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 69 Werkt.-Sch., 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. Schulhaus: 1831 erbaut, liegt mit der Kirche auf einem ziemlich steilen, ca. 15 m. hohen Berge, 11,5 m. lang, 6,6 m. breit, zweistöckig, baulicher Zustand gut, Entfernung von der Kirche 10 Schr. Wohnung; I. St. 1 heizb. Wohnz. mit Kammer 3,6 m. lang, 5,4 m. breit u. 2,8 m. hoch, 4 Fenst., Küche klein, Speisekammer groß; Keller und Rindviehstall im Erdgeschoß, 4 Gärten mit vielen Zwetschgenbäumen um die Schule, Brunnen am Fuße des Berges, Scheuer 30 Schr. entf., Schweinstall angebaut; II. Stock 2 kleine Zimmerchen, heizbar, 3,4 m. breit, 4 m. lang, 3 m. hoch, Dachboden zum dritten Theil gebrettert. Lehrzimmer: II. Stock, gegen Osten, 26,24 Q.-m. Flächeninhalt, 4,1 m. lang, 6,4 m. breit, 3 m. hoch, 4 Fenster. Die Gemeinde liefert 7 Ster Birkenprügel holz u. 200 Birkenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Uhraufziehdienst. Orgel: sehr gut, 11 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 36 kr. incl. 116 fl. 28¾ kr. Schulgeld, 10 Hect. Korn und 3⅓ Hect. Haber in natura 51 fl. 16¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 23 fl. 5 kr., 14 Ster Buchenholz, 250 Wellen 33 fl. 24 kr., Weiderecht 20 kr.; als Kirchendiener; 18 fl. 54¼ kr.; als Cantor und Organist: 17 fl. 14 kr.; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 6 fl. 50 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl.

13. Sondernau, Filialkirchdorf mit ständigem Gottesdienst, zur Pfarrei Oberelsbach, 4 St. vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 80 H., 102 F., 396 S.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Neu gebaut pro 1872/73, auf einer kleinen Anhöhe in freundlicher Lage mit schöner Aussicht; 15 m. lang und 7½ m. breit, zur Kirche 36 Schritte. Wohnung: I. Stock: Wohnz., 3,5 m. lang, 4 m. breit, 2 Fenst., 1 Nebenz., Küche u. Speisekam.; II. Stock: Wohnz., 7 m. lg., 4,6 m. br., 5 F., Nebenzimmer, 4,5 m. lang, 2,5 m. breit, 3 Fenst., Nebenzimmer, 2,5 m. lang, 2,5 m. breit, 1 Fenst., Nebenz., 3,1 m. lang, 3,4 m. breit, 2 Fenster, Nebenz., 3,1 m. lang, 2,4 m. br., 1 Fenster, Nebenz., 2,4 m. lang, 4 m. breit; schöner Boden mit 5 Fenstern; Keller, Scheune mit Viehstall, Holzhalle u. 4 Schweinstallstheile, großer Hof, Baumgarten, kl. Hausgärtchen; zum Brunnen 60 Schr. Lehrzimmer: im I. Stock, 7 m. lang, 7 m. br., und 2,8 m. hoch, 9 Fenst., Frontf. nach Norden. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährl. 6 Ster u. 100 Wellen Birkenholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: 1855 neu gebaut, 8 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 200 fl. 42¼ kr. incl. 102 fl. 4¾ kr. Schulgeld, 8 fl. 22½ kr. von 3½ Metz 2½ Ms. Waizen, 2 fl. 44 kr. von 1½ Mtz. Erbsen, 23 fl. 20 kr. 11 Ster Besoldungsh., 6 fl. 40 kr. 200 Wellen, 10 fl. 55¼ kr. für 1 Schffl. 9½ Ms. Korn, 62 fl. 14½ kr. für 6 Sch. 1 Metz 9 Ms. Korn, 12 fl. Wohng., 9 fl. 1¾ kr. v. 2 Tgw. 989 Dez. Garten u. Ackerland, 2 fl. 45 kr. Weiderecht, 1 fl. 42½ kr. Holzr.; als Kirchend.: baar 20 fl. 10½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 15 fl. 24¼ kr.; Lasten: Holzhauer- u. Setzerlohn 4 fl. 58½ kr. Reinertrag: 371 fl. 4 kr., Kreisf.-Zusch. 28 fl. 56 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Stiftungsschr. 10 fl.; für Rechnungsfertigung 14 fl. und für Uhraufz. 6 fl. 30 kr.

14. Unterelsbach, Pfarrdorf, 3⅛ Stund vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 122 Häuser, 130 Familien, 320 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 92 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: am nordwestlichen Ende des Dorfes auf einer kleinen Anhöhe, nächst der Kirche, zweistöckig, 12,60 m. lang und 8,50 m. br., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: II. Stock 3 ineinander gehende Zimmer von 4,50 m. Länge, 2,75 m. Höhe u. 3,45—3,60 m. Breite; ein Zimmer hat 2, eines 1 und das dritte 4 Fenster; 1 Nebenz. mit 1 Fenst., 3,55 m. lang, 2,75 m. br., 2,75 m. hoch; im untern Stock Küche und 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenstern; im Winter wird im II. Stock gekocht; Heuboden, Vieh- und Schweinstall, Schulabtritt alt, Keller unter der Holzhalle; 0,051 Tagwerk Gemüsgarten am Hause. Lehrzimmer: im untern Stock, 6 m. l., 7 m. br., 2,50 m. hoch, 3 Fenst. auf der Ost- und 3 auf der Südseite; Frontf. nach Osten. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz zu 8,38 Stere Eichen- u. Buchenstammholz u. 155 Birken- oder Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: geht an, hat 9 Sing- und 3 Baßstimmen.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 223 fl. 35¾ kr. incl. 121 fl. 16¾ kr. Schulgeld, aus Naturalb. 72 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 14 fl. 11 kr., Rechte 1 fl. 22¾ kr.; als Kirchendiener: 11 fl. 17½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 22 fl 52¼ kr.; Lasten: 1 fl. 2 kr. Holzmacherl. Reinertrag: 356 fl. 42¼ kr., Kreisf.-Zusch. 43 fl. 17¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl. excl. der Rechnungsfertigungsgebühren.

15. Unterweisenbrunn, Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Neustadt a/S. entfernt, 115 Häuser, 157 Familien, 524 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1856/57 erbaut, hat Licht von Ost, Süd und West; geräumig, baulicher Zustan sehr gut, 20 Schritt von der Kirche. Wohnung: I. Stock Wohnzimmer, 5,10 m. lang, 4½ m. breit, 2,64 m. hoch, 4 Fenst; Nebenz. 5,10 m. lang, 2,64 m. breit, 2 Fenster; Küche mit Küchenkammer und 1 heizb. Zim.; II. Stock 1 heizb. und 2 nicht heizb. helle Zim.; Keller, Scheuer, Stall mit Heuboden, kleiner Hofraum, 40 Schr. zum Garten und 250 zum Brunnen; Waschhaus nicht vorhanden. Lehrzimmer: im II. Stock, hell und geräumig, 7,64 m. breit, 5,40 m. lang, 3 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite Süd-West. Das nöthige Schulholz zu 12⅛ Ster Buchenscheith. und 200 Buchenwellen stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 240 fl. 59¾ kr. incl. 115 fl. 40¾ kr. Schulgeld, 3 Kl. Buchenscheit 19 fl. 30 kr., 50 Wellen 3 fl., 3 Sch. 2 Metz 13 Ms. Korn 34 fl. 29 kr., 5 Metz 11 Ms. Korn 9 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 10 fl. 24 kr., Weiderecht 1 fl. 24 kr.; als Meßner: baar 13 fl. 8½ kr.; als Cantor und Organist: 32 fl. 27 kr. an Geld. Reinertrag: 377 fl. 17¼ kr., Kreisf.-Zusch. 22 fl. 42¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

16. Waldberg, Kirchdorf zur Pfarrei Premich, 4 St. vom Bezirksamt Neustadt a/S. entf., 696 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 110 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, zweistöckig, sehr geräumig und 7 m. von der Kirche entf. Wohnung: im untern St. mit 12 Fenst.; 4 heizb., 1 unheizb. Zimmer, helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, gewölbter Keller, Garten, Hofraum, 2 Schweinställe, Scheune mit Viehstall, großer Bodenraum. Lehrzimmer: im obern Stock, 68 m. Fläche, 168 m. Luftraum. 3 Klafter Buchenscheitholz und 100 Buchenstangenwellen liefert die Gemeinde als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieh-Dienst. Orgel: fast noch neu, 9 Reg., ausgezeichnet gut.

Einkommen: als Lehrer: 275 fl. 33½ kr. an Geld incl. 196 fl. 38¾ kr. Schulgeld, 9 fl. für 3 Kl. Buchenscheitholz und 100 Wellen in natura, 37 fl. 41¾ kr. 3 Schffl. ¾ Metz Korn in natura, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 42 kr. Dienstgründe; als Cantor u. Organist: 4 fl. 44½ kr. baar; Lasten: 1 fl. 41¾ kr. Steuern. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl., als Stiftungsschr. 8 fl.

17. Wegfurt, Pfarrdorf, 3 Stund vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entf., 80 Häuser, 97 Familien, 430 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 75 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, nächst der Kirche auf einer kleinen Anhöhe, zweistöckig, massiv, etwas feucht, 5 m. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 Wohnz. und 2 Nebenz., ineinander gehend; Küche, Abort; Wohnz. 5 m. lang, 4 m. breit, 2,5 m. hoch, 3 Fenster; heizb. Nebenz., 3 m. lg., 3,5 m. br., 2,5 m. hoch, 2 Fenster; 1 unheizb. Zimmer; Keller unterm Hause, Scheuer und Stall angebaut; 6 m. entf. Garten um die Kirche herum; 50 m. zum Brunnen. Lehr-

zimmer: im II. Stock, südwestlich, 6,3 m. lg., 7,9 m. br., 3,23 m. h., 6 Fenst., Luftraum 161 cbm., Flächeninhalt 50,07 □.-m. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde. — Meßner-, Glöckner- und Organistendienst; das Uhraufziehen wird von der Gemeinde besorgt. Orgel: reparirt und mit Registern vermehrt, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 228 fl. 11¼ kr. incl. 127 fl. 12 kr. Schulgeld, Getraidvergütung 2 fl. 24½ kr., 7,5 Ster Eichen- und Birkenholz und 0,52 Wellen 24 fl. 2 kr. in natura, 4 Sch. 3 Metz 4⁴/₁₁ Mß. Korn und 1 Schffl. 3 Metz 6 Mß. Haber 52 fl. in natura, 1½ Tagw. Dienstgründe 10 fl. 23¾ kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: 17 fl. 33 kr. an Geld; als Cantor und Organist: 13 fl. 11¾ kr. baar; Lasten: 10 fl. 4 kr. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Stiftungsschreiber 20 fl.

18. **Weisbach,** Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Neustadt a/S. entfernt, 141 Häuser, 184 Familien, 678 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 112 Werkt.-, 34 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, zweistöckig, 11 m. lang, 8 m. breit, 60 Schr. von der Kirche. Wohnung: I. Stock 1 Wohnzimmer, 2 Nebenz., Küche, Speisekammer, Holzlege und Abtritt; unter dem Hause Keller; Wohnz. 4½ m. breit und lang, 4 Fenster; Nebenzimmer 4 m. lang und 2,50 m. br., 1 Fenster, beide Zimmer durch einen Ofen heizb.; II. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zim., 1 unheizb. Dachz.; im geschlossenen Hofraum Waschhaus, Schweinstall u. Scheuer, an derselben Gemüs- u. Grasgarten mit vielen Bäumen, Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: im II. Stock, 8 m. breit, 6,50 m. lang, 2,75 m. hoch, 8 Fenster, Frontseite westlich; für die Schülerzahl zu klein. Die Gemeindekasse liefert als Schulholz jährlich 3 Kl. Buchenscheitholz und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 10 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: 237 fl. 9½ kr. incl. 172 fl. 9½ kr. Schulgeld, 23 fl. 30 kr. für 3 Kl. Buchenholz und 200 Wellen, 77 fl. 40 kr. für 7 Sch. 4 Metz 14 Mß. Nachbarkorn, 12 fl. Wohnung, 21 fl. 51¼ kr. Dienstgründe, 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 18 fl. 3½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 39 fl. 25¼ kr. baar; Lasten: 2 fl. 40 kr. auf Einhebung des Nachbarkornes. Reinertrag: 427 fl.

VII. Königl. Distrikts-Schulinspection Brückenau.

1. **Altglashütten,** Kirchdf., zur Pfarrei Motten geh., 2½ St. v. B.-A. Brückenau entf., 32 Häuser, 52 Fam., 233 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 69 Häus., 100 Fam., 396 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Einöde Auersberg ¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1855 erweitert und renovirt, 1stöck., bedarf noch einer bedeutenden Reparatur, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 4 m. 5 dm. lg., 3 m. 7 dm. br., 2 m. 3 dm. 4 ctm. h., Nebenz. 4 m. 5 dm. lg., 2 m. 2 dm. h. u. br., 4 Fenst., 1 heizb. Z. m. d. Nebenz. verbunden, dann 1 Dachz.; ferner Keller u. Stall; andere Nebengebäude fehlen. Zum Brunnen 192 m.; Küche 3 m. lg., 2,4 m. br., ferner

Hausplatz. Lehrzimmer: 7 m. 1 dm. lg., 5 m. 1 dm. 6 ctm. br., 2 m. 3 dm. 6 ctm. h., 5 Fenst., Frontf. gegen Osten. Der Schulsprengel liefert 6½ Klftr. und 100 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. (Uhr keine vorhanden.) Orgel: ein uraltes Werk, gehen nur 4 Pedaltöne.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 297 fl. 23¾ kr. incl. 45 fl. Schulgeld, 1 Kl. Buchenscheith. 6 fl. 8¾ kr., 1 Kl. Knorzh. 3 fl. 35 kr., ¼ Kl. Afth. 39¼ kr., 12 Kauten Flachs 4 fl. 48 kr., 1⁶/₁₀ Sch. Korn 15 fl. 54¼ kr., 1⁶/₁₀ Sch. Haber 6 fl. 58¼ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 27 kr.; als Meßner: 8 fl. 16¾ kr. Lasten: für Besoldungsh. 6 fl. 11 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

2. Breitenbach, Filialdf. zu Oberleichtersbach, 1 St. v. B.-A. Brückenau entf., 34 Häus., 44 Fam., 211 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 54 Häuser, 75 Fam., 389 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Mitgenfeld, Dorf, ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, ringsum frei, 16 m. lg., 8⁷/₁₀ m. br., in gutem baulichen Zustande und ½ St. von der Kirche in Oberleichtersbach entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer 4¹/₁₀ m. lg. u. br., 2⁸/₁₀ m. h., 2 Fenst., mit dem Schlafz. einen Ofen; 1 Schlafz. 4 m. lg., 3⁸/₁₀ m. br., 2⁸/₁₀ m. h., 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. 4 m. lg., 3 m. br., 2⁸/₁₀ m. h.; 1 Magdkäm., Dachz., kleine Küche, schöner gewölbter Keller, gepflasterter Hofraum, woran ein Garten sich anschließt, zugleich Industriegarten. An der Südseite des Hauses noch ein kl. Pflanzengärtchen; beide 0,081 Tagw. groß. Brunn. 26 m. entf. Lehrzimmer: 8⁵/₁₀₀ m. lg., 4⁶⁵/₁₀₀ m. br., 3⁸⁰/₁₀₀ m. h., 6 Fenst., liegt auf der Südseite; 2 F. auf der Süd-, 2 auf der Ost-, 2 auf der Westseite. Die Schulgemeinde liefert 12 Stere Buchenscheith. u. 150 Wellen als Schulholz.

Einkommen: an baarem Gelde 336 fl. 36 kr. incl. 104 fl. Schulg., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

3. Brückenau, Stadt, 284 Familien, 1969 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 70 Werktsch. (3 ob. Cl.), 41 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Volkers ¾ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf dem Geisberg, Front nach Süden, 12 m. lg., 11 m. br., Zustand nicht gut; 15 Schr. v. d. Kirche. Wohnung: 1 Wohnzim. 4 m. 40 cm. br., Schlafzim. 3 m. 30 cm. lg., 3 m. 30 cm. br., Fremdenz. 5 m. 4 cm. lg., 3 m. 30 cm. br., zusammen 8 Fenst., früheres II. Lehrerszimmer nur personell zugetheilt. Magdkammer (Verschlag), Küche, Keller klein; Garten am Haus, sehr klein; Hofraum keinen, 60 Schr. zum Brunnen; Waschhaus und Holzremise fehlen. Lehrzimmer: 5 m. br. u. lg., 2 m. 50 cm. h. mit 3 Fenst. nach Süden, 2 nach Westen; 4 m. entf. steht das Pfarrhaus. Die Gemeinde liefert für 2 Schulen 12 Stere Holz. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst verbunden. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 232 fl. 29½ kr., 4 Klftr. Buchenscheith. 26 fl. 40 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 40 kr.; als Kirchendiener: an Geld 94 fl. 6 kr., Natural. in Geld 14 fl. 27½ kr.; als Cantor u. Organist: 31 fl.

7 kr. Lasten: 41 fl. 30 kr. an den I. Mädchenlehrer für Mitbesorgung des Kirchendienstes, 20 fl. für Substituten in den Filialgemeinden, 1 fl. 30 kr. auf Kornsammeln, Sa. 63 fl. Reinertrag: 357 fl. 30 kr.; Kreisf.-Zusch. 42 fl. 30 kr., Sa. 400 fl.

II. **Knabenschule:** (def.), 72 Werktagsschül. (die 3 ersten Jahrg.). — Der II. Knabenlehrer hat Miethwohnung. Lehrzimmer: Fläche 27½ Q.-m., Luftr. 69 cbm., Fenst. 5, Frontseiten Ost u. Süd.

Einkommen: an Geld 339 fl. 4¾ kr., 2 Klftr. Buchenknorzh. u. ⅓ Hundert Wellen 9 fl. 45¼ kr., Spalterlohn 1 fl. 10 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

I. **Mädchenschule:** (def.), 44 Werktagssch. (4—7 Jahrg.), 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schule und Wohnung im städtischen Rathhause, baulicher Zustand gut. Wohnung: im III. St. 2 von einander getrennt liegende heizb. Zimmerchen, a) 4 m. lg. u. br., 2 Fenst., b) 5,4 m. lg., 3,5 m. br., 2 Fenst., beide 2,8 m. h., 1 Kammer 3,9 m. lg., 4 m. br. Kellerantheil im Nachbarhause. Wohnung sehr beschränkt. Lehrzimmer: 6,38 m. lg., 6,9 m. br., 2,93 m. h., 4 Fenst., Fronts. gegen Süden. Das Einheizen der Schule wird durch den Stadtdiener besorgt. — Mit der Schulstelle ist der Kirchendienst gemeinschaftlich mit dem I. Knabenlehrer verbunden.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 283 fl. 16¾ kr., 2 Klftr. Buchenknorzh. und ⅓ Hund. Well. 9 fl. 45¼ kr., Spalten 1 fl. 10 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 2 fl. 18 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: an Geld 41 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf. Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

II. **Mädchenschule:** (ständ. Verw.), 51 Werktagssch. (1.—3. Jahrg.). — Der II. Mädchenlehrer erhält zur Zeit eine Wohnungsentschädigung von 36 fl. Lehrzimmer: 6,4 m. lg., 4,4 m. br., 3 m. h., 3 Fenst., Fronts. gegen Süden. Die Stadtgemeinde liefert 2 Kl. Besoldungsholz nebst 33 Wellen.

Einkommen: an Geld 239 fl. 4¾ kr., 2 Klftr. Buchenscheith. u. ⅓ Hundert Wellen incl. Spalten 10 fl. 55¼ kr. Reinertrag: 250 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

4. Kothen, Kirch- u. Fildf. von Motten, 1½ St. vom B.-A. Brückenau entf., 98 Häus., 166 Fam., 696 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 107 Häus., 176 Fam., 720 Seelen.

1. **Schule:** (def.), 52 Werktagssch. (v. 9—13 J.), 27 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Queckhof, Eisenhammer, je ⅛, Schmelzhof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1841 erbaut, freie, sonnige Lage, großes Gebäude in sehr gutem baulichen Zustande, 10 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: I. St. 60 Q.-m. Flächen- u. 170,4 cbm. Luftraum, 8 Fenst., 3 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, Küche mit 1 Fenst., großer geräum. Boden mit 1 Kam., großer Keller; ferner großer offener Hof mit kleinem Oekonomiegebäude, 0,072 Tagw. Garten; kein Brunnen, der Ortsbrunnen ⅛ St. entf. (Stahlquelle); Wasser in die Küche muß entweder am Bache, 200 Schr. von der Schule, oder bei den Nachbarn geholt werden. Lehrzimmer: II. Stock 49,8 Q.-m. Flächen- und 139,5 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite südwestl. Das Schulholz zu 12 St. und 100 Wellen liefert die Gemeinde. Die Beheizung u. Reinigung besorgt der

I. Lehrer gegen jährl. 10 fl. 54 kr. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst für Kothen und Organistendienst vom Wallfahrtsort Maria-Ehrenberg, 1 Stde. von Kothen, der jeden Samstag vom 2. Sonntag nach Ostern an bis Michaeli zu versehen ist, sowie an mehreren Festtagen. Orgel: ein älteres Werk, aber noch gut erhalten.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 458 fl. 45½ kr. incl. 179 fl. 7 kr., fix. Schulgeld, 4,4 Kl. Holz u. 200 Well. (hiebei 2 Kl. u. 100 Well. f. d. Gehilfen) 27 fl. 33¼ kr., $2^3/_{10}$ Sch. Korn 22 fl. 51¾ kr., $9^1/_{10}$ Sch. Haber 39 fl. 39½ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 39 kr.; als Kirchendiener: an Geld 33 fl. 22½ kr. Lasten: für Verpfleg. d. Gehilfen 146 fl., Holzverbrauch dess. 13 fl. 29½ kr., Besoldg. 80 fl., zur Bezahl. d. Besoldungsholz. 6 fl. 2 kr., wegen Benützg. d. 3. Theils des Gartens als Industriegart. 16 kr., Sa. 251 fl. 45½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl., für Rechnungsfertigung 50 fl., als Stiftungsschr. 9 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 62 Werktgssch. (v. 6—8 J.) — Wohnung: ein heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 24,3 Q.-m. Flächen-, 69 cbm. Luftraum. Lehrzimmer: wie ad I.

Reinertrag: 250 fl.

5. **Modlos,** Filialdorf v. Oberleichtersbach, 1 St. v. B.-A. Brückenau entf., 36 Häuser, 48 Fam., 294 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 45 Häuser, 54 Fam., 312 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Zeughaus ⅛, Haghof ¼, Dreistelzhof ⅜ St. entf., auch die kathol. Kinder v. Detter u. Weißenbach besuchen die Schule. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: einstöckig, sehr beschränkt und baufällig. (Neubau wird demnächst in Angriff genommen); zur Kirche ½ St. Wohnung: Wohn- mit Nebenzimmer, durch einen Ofen heizb.; Wohnz. 4,34 m. lg., 3,03 m. br., 3 kl. Fenst., Nebenz. 3,03 m. lg., 2,59 m. br., 1 Fenst.; Küche, Speis- u. kl. Magdkam. u. 1 kleines Dachzim., Keller, 2 Gärten beim Haus, Stallung mit 2 Schweinställen, Futterboden u. Holzlager, alles baufällig; zum Brunnen 200 Schr. Lehrzimmer: 5,16 m. lg., 4,39 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst., Frontf. südöstlich. Die Gemeinde liefert 7 St. Buchenscheith. u. 75 Well. — Mit der Schulstelle ist der Glöckner-Dienst verbunden.

Einkommen: Schulg. 84 fl. $29^4/_{10}$ kr., Umlag. 248 fl. $15^6/_{10}$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 58¾ kr., ¾ Klftr. Buchenknorzh. und 37 Well. 6 fl. 6¼ kr., Weider. 6 kr. Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 2 fl. 56 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. Als Gemeindeschr. 40 fl.

6. **Motten,** Pfarrdorf, 3 St. von Brückenau, 95 Häuser, 227 Familien, 629 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 100 Werkt.-Sch. (4 letzten Jahrg., gemischt), 31 Sonnt.-Sch. — Besetzungsrecht: k. Regg. Schulhaus: in gutem baulichen Stande und 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 Zimmer, 3 heizb., 1 unheizb., zusammen 8 Fenster; Zimmer a) 5 m. lang, 3,4 m. breit, b) 5 m. lang, 3 m. breit, c) 4,8 m. lang, 2,7 m. breit, d) 4,8 m. lang, 3, 8 m. breit; sehr schöne Küche; Keller, Stallung und Holzlager unter der Wohnung; Garten und Hofraum; das Wasser ist beschwerlich beizuschaffen. Lehrzimmer: 6,4 m. lang, 5,9 m. breit, 3 m. hoch. Als Schulholz werden 4¼ Stoß vom kgl. Staatsärar

verabreicht und gehören hievon 2 Stoß dem Lehrer und 6 Stoß werden von der Gemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: sehr defekt und fast unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 62 fl. 31 3/4 kr. und Schulgeld 172 fl., 8/9 Schäffel Korn und 8/9 Schäffel Haber 12 fl. 42 kr., dann 2 1/4 Schäffel Korn und 6 1/4 Schäffel Haber 50 fl. 41 1/2 kr., 2 Klafter Buchenscheit- und Knorzholz 9 fl. 43 3/4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 32 kr.; als Kirchendiener: an Geld 45 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: an Geld 44 kr.; Lasten: 2 fl. wegen Maria Ehrenberg (Hinaufschaffung der Paramente), 13 f. 55 kr. wegen Ueberlassung des Fundationsreichnisses des Staates zur Bezahlung des Schulholzes, 3 fl. 30 kr. Holzfuhrlohn, 12 kr. Verbrauch der Baumschule. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 161 fl., als Stiftungsschreiber 28 fl.

II. **Schule**: (Gehilfenstelle, die 3 ersten Jahrg. gemischt). Lehrzimmer: wie sub I. Der Gehilfe hat ein Zimmer im Schulhause, 3,9 m. lg., 3,5 m. br.

Einkommen: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Reinertrag: 250 fl.

7. **Oberbach**, Markt und Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Brückenau entf., 120 Häuser, 172 Familien, 826 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 61 Werkt.-Sch. (die 4 letzten Jahrgänge gemischt), 45 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Balthasar-Hof u. Mühle 1/4, Schum u. Bernhardshof 1/8, Veitenhof, Scheibenhof, Scheibenmühle 1/4, Eckardsroth 1/2 und Ziegelhütte 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. Schulhaus: 1826 erbaut, auf einer Anhöhe, hat gegen die Nordseite 2 Stock; im untern befinden sich der Vieh- und Schweinstall, neben demselben der Keller; auf der Südseite ist es nur einstöckig und befinden sich daselbst die Lehrzimmer; der bauliche Zustand ist ziemlich gut; Entfernung von der Kirche 36 Schritt. Wohnung: Wohnz., Fläche 25 Q.-m., 75 cbm. Luftr ; Nebenz. Fläche 11 Q.-m., 32 cbm. Luftr. außerdem noch ein Zimmer zu 21 Q.-m. 82 cbm. Luftr.; 1 Zimmer zu 23 Q.-m., 40 cbm. Luftr., sämmtl. heizb., dann 1 Küche mit Speisekam.; Waschh., Garten u. Hofraum fehlen; Brunnen 300 Schr. entf.; eine hohe Stiege führt zum Eingange des Schulh. Lehrzimmer: 39 Q.-m. u. 118 cbm.., 4 Fenst. gegen Westen. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 1866 neu gebaut, in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 138 fl. 11 1/2 kr. und Schulgeld 229 fl. 45 kr., 6 fl. 24 kr. von Auszügern und gering bemittelten Ortsbürgern à 8 kr., 25 fl. 16 kr. Anschlag für 2 Sch. 3 1/4 Metz Korn, 10 fl. 56 kr. Anschlag für Brod, 26 fl. 42 1/2 kr. für Holz, 5 fl. 54 kr. Holz für den Hilfslehrer, 12 fl. Wohng., 15 fl. 52 kr. Dienstgründe (5,076 Tagwerk Bergwiese, 3,055 Tagwerk Feld), Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: an Geldbezügen 62 fl. 12 kr.; als Cantor und Organist: an Geld 37 fl. 3 kr.; Lasten: für den Gehilfen 200 fl., Holzfuhrl. 9 fl. 22 kr. Reinertrag: 355 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

II. **Schule**: (Gehilfenst.), 72 Werkt.-Sch. (1.—3. Jahrg. gemischt). — Lehrzimmer: wie ad I. Wohnung: 1 Zimmer im Schulhause, 13 Q.-m., 39 cbm.

Einkommen: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Reinertrag: 250 fl.

8. **Oberleichtersbach**, Pfarrdorf, 1 Stund vom Bez.-Amt Brückenau entf., 50 Häuser, 70 Familien, 340 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Buchrasen, 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gegen Norden, 2stöck., in gutem Zustand, gesund, 13 m. von der Kirche. Wohnung: Wohnz., 5,50 m. l., 5,50 m. br., 3 Fenst., Schlafz., 5,50 m. l., 3,50 m. br., 2 Fenst., heizb., Nebenz., 6 m. l., 3 m. br., 3 Fenst., heizb.; Magdkammer und 1 Zimmer für die Gemeinderepositur; Keller, Waschküche, kl. Garten, Küche, Speisekammer, kleiner Hofraum, Viehstall, 2 Schweinställe, Holzremise; zum Gemeindebrunnen 120 m.; den 4. Theil der Heiligenscheuer 28 m. v. Schulhause. Lehrzimmer: 8 m. lang 4,50 m. breit, 3 m. hoch, mit 5 Fenstern, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter Buchenscheith. zu liefern und klein zu spalten. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: zum Theil hölzerne, zum Theil zinnerne Pfeifen, 1 ganzes Pedal mit 14 Reg.

Einkommen: als Lehrer: Schulg. 80 fl., Umlagen 68 fl. 52½ kr., Wohng. 12 fl., 1 Tagwerk 591 Dezimalen Dienstgründe 7 fl. 48 kr.; als Kirchendiener: an Geld 111 fl. 44 kr., 4 Schffl. 4 Metz Korn 47 fl. 30 kr.; als Organist: an Geld 37 fl. 49½ kr.; Lasten: Für Kohlen zur Kirchenräucherung 1 fl., für Aushülfe beim Läuten 11 fl., für Sammlung des Besoldungskornes 3 fl., Sa. 15 fl. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Stiftungsschr. 5 fl.

9. **Oberriedenberg**, (zusammenhängend mit Unterriedenberg, eine Schulgemeinde bildend), Kirchdorf (Lokalkaplanei), zur Pfarrei Oberbach gehörig, 1¼ Stunde vom Bez.-Amt Brückenau entfernt, 77 Häus., 118 Familien, 466 Seelen.; der Schulsprengel umfaßt 130 Häuser, 185 Familien, 759 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-Sch. (von 9—13 J.), 12 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult Weiler Neufriedrichsthal, ¼ Stunde entfernt. Besetzungsrecht königl. Regierung. — Schulhaus: zweistöckig, sehr alt; im oberen Stocke wohnt der Geistliche, im unteren befindet sich das sehr beschränkte Lehrzimmer und die Wohnung des Lehrers; 33 Schr. von der Kirche. Wohnung: 2 heizb. Wohnzimmer, 3,50 m. lang, 4 m. breit, 2,50 m. hoch, 2 Fenster; 1 unheizbare Nebenkammer, 3 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. hoch, 1 Fenster; im oberen Stocke eine kleine Stube mit 1 Fenster; eine Stiege höher ein geräumiger Getraideboden; neben dem Hause Garten mit 0,016 Tagwerk Fläche; die Holzhalle gemeinschaftlich mit dem Lokalkaplan; Keller unterm Hause; angebaut Stallung für 3 Rinder, 2 Schweine, 3 Gänse und 6 Hühner mit Futterboden; das Wasser bezieht man aus Cisternen. Lehrzimmer: 5,50 m. lang, 5 m. breit, 2,50 m. hoch, (12 Bänke), 4 Fenster, (2 nördlich und 2 westlich), Frontseite nördl. Das nöthige Schulholz zu 2 Klafter Buchenknorzholz und 50 Buchenwellen beschafft die Gemeinde. — Meßner-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufziehd. für letzteren werden 3 fl. 45 kr. extra bezahlt. Orgel: in ziemlich gutem Zustande, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 182 fl., an Schulgeld 70 fl. 48 kr., 3 Kl. Buchenholz und 50 Wellen 13 fl. 21 kr., 1 Sch. 2,91 Ms. Korn 10 fl. 14½ kr, 72 Bund Kornstroh 5 fl. 51 kr., Wohng. 12 fl. 1,550 Tgw. Feld u. 3,198 Tgw. Wiesen 13 fl. 25¾ kr.; als Kirchendiener: an Geld 16 fl. 28½ kr.; als Cantor u. Organist: an Geld 25 fl. 11 kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch 49 fl. 16 kr. Sa. 400 fl.. — Als Gemeindeschr. 50 fl., v. Unterriedenberg 40 fl., als Stiftungsschr. 3 fl.

10. Unterriedenberg, Filialdorf von Oberriedenberg, (s. Nr. 9).

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 55 Werkt.-Sch. (von 6—9 J.), 21 männl. Sonnt.-Sch. Schulhaus: 1830 erbaut, einstöckig, an der Hauptstraße, südöstl. Lage, etwas beschränkt, in gutem baulichen Zustande, 10 Minuten von der Kirche zu Oberriedenberg entfernt. Wohnung: 3 Zimmer, Küche, Garten und Hofraum, 2 ineinandergehende Zimmer im oberen Stock, a) 4 m. Länge u. 3,50 m. Breite (14 Q.-m.), 2,25 m. Höhe, 2 Fenster, b) 4 m. Länge, 2,50 m. Breite (10 Q.-m.), 2,25 m. Höhe, 1 Fenster; am ersten Zimmer 1 Erker mit 1 Fenst.; beide heizb.; Vorplatz, Küche sehr geräumig, großer Boden, Garten mit Holzhalle hinter dem Hause (168 Q.-m.); Brunnen (gefaßter Sauerbrunnen) 5 Minuten entfernt; Keller und Waschhaus bei Privaten. Lehrzimmer: parterre, Fläche 29,25 Q.-m. (6,50 m. lg., 4,50 m. br.), Luftraum 29,25 cbm., 2 Fenster, Frontf. östlich. Das nöthige Schulholz, (2 Klafter Scheitholz und 50 Buchenwellen), wird jährlich geliefert.

Einkommen: an Geld 143 fl. 30½ kr. und Schulgeld 94 fl. 24 kr.; 1 Kl. Buchenscheitholz 6 fl. 40 kr., 1 Kl. Buchenknorzholz 4 fl. 26½ kr., 50 Wellen 35 kr., Spalterlohn 24 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 36 fl. (gegenwärtig in Handen des Lehrers von Oberriedenberg).

11. Reußendorf, Filialdorf zu Oberbach, 2 St. v. Bez.-A. Brückenau entfernt, 42 Häuser, 59 Familien 250 Seelen.

Ganze Schule (def.), 41 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, einstöckig, an der Straße; der bauliche Zustand läßt zu wünschen übrig. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4 m. lang, 4 m. breit, 3,1 m. hoch, 2 Fenster; 1 Nebenzimmer, 4 m. lg., 2 m. breit, 3,1 m. hoch, 2 Fenster; 3 heizbare Zimmer; Küche, Keller, Garten u. Hofraum; zum Brunnen 40 Schritt; kleine Holzhalle mit kleinem Vieh- und Schweinstall und Heuboden. Lehrzimmer: 8,50 m. lang, 4,2 m. breit, 3,1 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 4 Klafter und 200 Wellen Scheitholz jährlich zu liefern, frei zu fahren und zu spalten.

Einkommen: Vom Schulfond zu Würzburg 20 fl., Schulgeld 84 fl. 48 kr., Geldumlagen 168 fl. 48 kr., Naturalumlagen 64 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

12. Römershag, Filialdorf von Brückenau, (½ Stunde entfernt), zählt 329 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Höfe Röderhof ¼, Pilsterhof ½, Ebertshof ½, Stockpapiermühle ¼ und Stockhof ¼ Stunde entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: ein alterthümliches, sehr beschränktes, mit noch zwei Wohnungen verbundenes, von der des Hirten durch eine bretterne Wand getrenntes Haus, 40 Schritte von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 2 Fenstern, 15½' lang, 11' breit; 1 Kammer mit 1 Fenster, 10' lg., 7' 9" brt., beide unterm Dache; Hausplatz und Abtritt; neben der Schule 1 kleines Kämmerchen; Keller 30' lang, 17' breit, 18'

hoch, nur zur Hälfte dem Lehrer; zum Brunnen 40 Schritt; ohne Hofraum und Waschhaus; kleines Gärtchen. Lehrzimmer: 38,4 Q.-m. Fläche, 115,2 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde liefert 10½ Ster Schulholz und 150 Stück Wellen. Cantor-, Organisten- u. Meßnerdienst. (Aeußerst selten Kirche). Orgel: annehmbar.

Einkommen: an Geld 244 fl. 6½ kr. und Schulgeld 87 fl. 45 kr., 1½ Kl. Buchenastholz 4 fl. 15¾ kr., 50 Buchenastholzwellen 34¾ kr., Hauer- und Fuhrlohn 1 fl. 18 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 76 fl.

13. Rothenrain, Filialdorf v. Oberbach, im Winter der Weg beschwerlich, 1½ Stunden vom Bez.-A. Brückenau entfernt, 35 Häus., 35 Fam., 202 S. **Ganze Schule:** (ständ. Verw.), 24 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Disbachshof ½ und Disbachsmühle 1 Stunde entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: vor 4½ Jahren neu erbaut, einstöckig, nächst der Kirche (Kapelle), geräumig, baulicher Zustand gut. Wohnung: 4,85 m. lang, 3,82 m. breit, 3,22 m. hoch, 3 Fenster; 1 heizbares Wohn- mit Nebenzimmer mit 1 Ofen; Küche und Keller; kleines Hausgärtchen, kleiner Hofraum, Brunnen 20 Schr. entf.; Holzhalle mit Abtritt am Schulhause angebaut. Lehrzimmer: 5,54 m. lang, 4,38 m. breit, 3,22 m. hoch, 4 Fenst., Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde hat 4 Klafter und 200 Wellen Reißig frei zu fahren und zu spalten.

Einkommen: Schulgeld 63 fl. 12 kr., Umlagen 186 fl. 48 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

14. Schondra, Markt u. Pfdrf., 2 St. vom Bez.-A. Brückenau entf., 135 Häus., 192 Familien, 731 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 150 Häuser, 206 Fam., 824 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 50 Werktsch. (v. 4.—7. Jahrg., gem.), 17 Mädch.-Sonntagssch. Eingeschult: Schildeck u. Einraffshof, je ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 2stöckig, 20,75 m. lg. und 7,15 m. br., nicht ganz zweckmäßig gebaut, 24 Schr. von der ebenfalls auf der Anhöhe befindlichen Kirche entf. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. 4,5 m. lg., 3,21 m. br., 2,07 m. h., 3 Fenst., 1 Schlafz. 4,43 m. lg., 3,3 m. br., 2,1 m. h., 3 Fenst., 1 Nebenz. 4,88 m. lg., 4 m. br., 2,05 m. h., 2 Fenst., sämmtl. heizb., Kammer, 1 Fenst., kl. Küche; im I. St. Waschh., Holzlager, Viehstall u. 2 Keller, jedoch klein, 2 Gärtchen neben am Hause, 3 Schweinställe und kleine Scheuer. Lehrzimmer: im I. St., vergrößert durch einen Anbau, Fläche 44,1152 Q.-m., Luftraum 103,670 cbm., 8 Fenst. mit westl. Frontf. Für beide Schulen werden 5¾ Klftr. Holz u. 200 Well. oder nach Bedarf von der Schulgemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 91 fl. 35¾ kr., Schulg. 254 fl. 33 kr., 1¼ Kl. Besoldungsh. 8 fl. 20 kr., 1 Kl. u. 50 Well. Rechth. 6 fl. 19½ kr., 3 Sch. 5 Mtz. 5½ Ms. Korn 38 fl. 41¾ kr., 40⅔ Bd. Stroh 4 fl. 4 kr., 5 Tgw. 663 Dez. Dienstgr. 23 fl. 22 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: an Geldbeträgen 129 fl. 35 kr., für 1 Sch. 5 Mtz. 1½ Ms. Korn 19 fl. 21 kr., für 20⅓ Bd. Stroh 2 fl. 2 kr. Lasten: Verpfleg. d. Gehilfen 146 fl., baar dems. 80 fl.,

für 1¼ Kl. Holz 8 fl. 20 kr., Holzfuhr- u. Hauerlohn 2 fl. 18 kr. Sa. 236 fl. 58 kr. Reinertrag: 352 fl. 56 kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 4 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Stiftungsschr. 17 fl. 57 kr., Voranschlag u. Rechnungsfertigungsgeb. ꝛc. 45 fl.

II. **Schule**: (Gehilfenst.), 51 Werktsch. (die 3 erst. Jahrg. gem.), 23 männl. Sonnt.-Sch. — Der Gehilfe hat ein Wohnzim. mit eigenem Eingange. Lehrzimmer: Fläche 33,60 Q.-m., Luftr. 95,740 cbm., Fenst. 5, Frontseite südlich.

Einkommen: baar 80 fl., Anschl. d. Verpfleg. 120 fl., Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

15. **Schönderling,** Filialdorf v. Schondra, 2 St. v. B.-A. Brückenau entf., 104 Häus., 146 Fam., 590 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 111 Häus., 153 Fam., 625 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Obergeiersneft ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 reparirt, freie Lage, 10,05 m. lang, 7,4 m. breit, einstöckig, in gutem Zustande. Wohnung: Wohnzim. 4,65 m. lg., 4,33 m. br., 2,44 m. h., 4 Fenst., Nebenz. 4,65 m. lg., 2,55 m. br., 2,44 m. h., 2 Fenst., beide durch einen Ofen geheizt; 2 Dachzim., geräum. Küche u. Keller, 2 Schweinställe, Holzhalle, Viehstall, Garten und Hofraum, sämmtl. beim Hause. Lehrzimmer: Fläche 42,9630 Q.-m., Luftraum 106,548270 cbm., 8 Fenst., Fronts. östlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde mit jährlich 12 Stere Buchenscheit u. 100 Buchenwell. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen jährlich 4 fl. 30 kr. — Mit der Schulstelle ist der Glöckner-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: Schulg. 145 fl. 16⅖ kr., Umlg. 185 fl. 53⅗ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 4 fl. 37½ kr., Rechte 27 kr.; als Kirchendiener: 1 fl. 43½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 70 fl., für Rechnungsstellg. 26 fl.

16. **Silberhof,** Filialdorf von Oberbach, 2 St. vom Bez.-A. Brückenau entf., 24 Häus., 33 Fam., 132 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 27 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Ein Schulhaus ist zur Zeit nicht vorhanden, wird aber in einigen Jahren ein solches gebaut werden. Das Lehrzimmer ist in einem Privathause gemiethet. Der Lehrer wohnt in einem kleinen Häuschen ganz allein, hat ein helles Wohnzimmer (3 Fenst.), 4½ m. lg., 3½ m. br. und ein Nebenz. von 1½ m. Breite u. ders. Länge, beide durch einen Ofen heizbar u. ineinandergehend. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: an Geld 197 fl. 24 kr., Schulg. 52 fl. 36 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

17. **Singenrain,** Filialdorf von Schondra (½ St.), 3 St. vom Bez.-Amt Brückenau entf., 29 Häus., 36 Fam., 165 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 25 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut und 1872 zur Schule eingerichtet, 1stöckig, hat eine westliche Lage, baulicher Zustand gut. Wohnung: großes Wohnz. 5,60 m. lg., 3,75 m. br., 2,45 m. h., 2 Fenst., 1 heizb. Zimm. 5,25 m. lg., 3,10 m. br., 2,45 m. h., 2 Fenst., 1 Dachz., helle Küche, Speisekammer; ein

großer Stall, großer gewölbter Keller, Scheune, 2 Schweinställe, Hofraum und 128 Dezim. Gras- u. Wurzgarten. Brunnen 900 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,25 m. lg. u. br., 2,45 m. h., Luftr. 67,528125 cbm., Flächenr. 27,5625 Q.-m., Fenster 4, Frontf. westlich. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährl. 4 Klftr. Buchenholz und 150 Wellen.

Einkommen: an Geld 205 fl. 1¼ kr., 200 gemischte Laubholzw. 3 fl. 26 kr., ⅔ Bd. Kornstroh 40 kr., Schulg. 48 fl. 36¾ kr., Wurz- u. Grasgart. 38 kr. Reinertrag: 258 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 41 fl. 38 kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 30 fl.

18. Speicherz, Filialdorf von Brückenau (1½ St.), 31 Häuf., 35 Fam., 210 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: frei liegend, 80 Schr. vom Orte, 1stöck., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnz. 4,75 m. lg., 4,60 m. br., 4 Fenst., Kam. 4,75 m. lg., 4 m. br., 3 Fenst., Dachz. 4,70 m. lg., 4,10 m. br., 2 kleine Fenst., alle heizbar; Keller unterm Hause, Garten neben dem Hause; keinen geschlossenen Hofraum; Brunnen 12 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,40 m. lg. u. br., 2,55 m h., Flächeninhalt 29,16 m., Luftraum 74,36 m., 4 Fenst., Frontseite östlich. Die Gemeinde liefert jährl. 4 Kl. Buchenscheith. und 150 Wellen oder 6 Kl. Eichenscheit. — Außer Glöckner u. Vorsänger bei Wallfahrten &c. keine Dienste.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 210 fl. 59¾ kr., Schulg. 55 fl. 31 kr., 2 Kl. Buchenscheit 12 fl. 17½ kr., 3⅙ Sch. Korn 31 fl. 28¾ kr., 14 Ctr. 57 Pfd. 14 Lth. Heu 8 fl., 32 Bd. Stroh 3 fl. 12 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 4 fl. 43 kr.; als Kirchendiener: für Läuten und Wallgänge 12 fl. Reinertrag: 350 fl. 12 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 48 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 35 fl.

19. Unterleichtersbach, Filialdf. von Oberleichtersbach (¾ St.), vom B.-A. Brückenau 1½ St. entf., 49 Häuf., 71 Fam., 349 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 72 Häuf., 96 Fam., 478 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 34 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Adams-, Buckel-, Beiten-, Neu- u. Aspenmühle $^1/_{16}$—½ St. entf., Hof Bernbrunn ⅚, Dorf Untergeiersneft ½, Hof mit Mühle Schmittrain 1, Weiler Münchau ⁵/₄ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1845 erbaut, 1stöck., massiv, in gutem baulichen Zustande, 15 m. lg., 10 m. br. 4 m. h. bis zum Dach. Wohnung: Wohnz. 4 m. 8 dm. lg., 3 m. 8 dm. br., 2 Fenst., Schlafz. 3 m. 5 dm. lg., 3 m. br., 2 Fenst., beide durch einen Ofen geheizt, Vorzim. 4 m. 8 dm. lg., 2 m. 3 dm. br.; Holzlager und Stallung für 3 St. Rindvieh, Scheuer; Keller unterm Lehrzim., Gemüsegarten und kleines Grasplätzchen beim Hause. Brunnen 100 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6 m. br., 6 Fenst., hell u. freundlich, Frontf. südöstlich. Die Gemeinde gibt 9 Stere Buchenscheith. u. 300 Well. jährlich.

Einkommen: 314 fl. 17 kr. Geld incl. 124 fl. 38 kr. Schulg., 12 fl. Wohng., 14 fl 4 kr. 2 Kl. Holz. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 96 fl.

20. Volkersberg (Rettungshaus), ¾ St. vom Bez.-A. Brückenau entf.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 10 Sonnt.-Schül. — Die Schule ist den armen Schulschwestern übertragen.

21. Werberg, Filialdf. von Motten, 1½ St. vom B.-A. Brückenau entf., 49 Häus., 82 Fam., 342 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: am Abhange eines steilen Berges, 11 m. lg., 7,35 m. br., 1stöck., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. 3,92 m. lg., 2,90 m. br., 2,60 m. h., 3 Fenster, 1 Wohnzim. 2,75 m. br., 4,96 m. lg., 2,65 m. h., 3 Fenster (wird durch den Schulofen geheizt), 1 unheizb. Dachzim.; Küche, Keller, Stall, 1 kleines Gärtchen u. Wieschen; 250 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 26 Q.-m. Fläche, 6,50 m. lg., 4 m. br., 2,65 m. h., 2 F. gegen Westen, 3 gegen Norden. Der Staat gibt 6,73 Stere Buchenscheitholz und die Gemeinde 5,27 Stere Buchenholz u. 100 Wellen. — Mit der Schulstelle ist der Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: neu, 6 Reg., ohne Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 27 fl. 23 kr. u. Schulg. 92 fl. 57½ kr., Natural-Umlg. 167 fl. 5½ kr., Wohng. 12 fl., 2 Sch. Korn 19 fl. 53 kr., $2^{8}/_{10}$ Sch. Haber 12 fl. 12 kr., 5 Sch. Kartoffel 6 fl. 40 kr., Dienstgr. 55 kr.; als Kirchendiener u. Organist: 12 fl. 54 kr. Läutgeld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

22. Wernarz, Filialdorf von Brückenau (1 St.), 30 Häuser, 35 Fam., 280 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 34 Häus., 40 Fam., 285 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werktags-, 6 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Bad Brückenau, Schmitthof je ½, Sinnthalhof ⅝ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Straße, 1stöck., in baufälligem Zustande. Wohnung: Wohnz. 4,25 m. lg., 3,75 m. br., 2,20 m. h., Kammer gleich lang u. hoch, 3 m. br., jedes 2 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit Kammer; Keller und Garten, 30 Schr. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 7,11 m. lg., 4,60 m. br. 2,20 m. h., 6 Fenst., Frontf. gegen Norden. 6 Stere Buchenscheit u. 100 Well. liefert die Gemeinde.

Einkommen: an Geld 162 fl., Uml. 165 fl. 24 kr., 1½ Kl. Buchenscheith. 10 fl. 36 kr., Wohng. 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 35 fl.

23. Wildflecken, Filialdorf von Oberbach, 3 Stunden vom Bez.-Amt Brückenau entf., 75 Häuser, 90 Familien, 488 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 29 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1810 erbaut, 14 m. lang, 11 m. breit; der bauliche Zustand ist ziemlich gut. Wohnung: 30 m. lang, 17 m. breit, 5 Zimmer mit 10 Fenstern (2 heizbar u. 3 unheizbar), sehr guter u. geräumiger Keller, Vieh- und Schweinstall im I. Stock, zwei Gärten auf beiden Seiten des Hauses; zum Brunnen 200 Schritte. Lehrzimmer: Fläche 36 Q.-m., Luftraum 90 cbm., 4 Fenster, Frontseite Nordwesten. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Register, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 67 fl. 44¼ kr., Schulgeld 143 fl. 21 kr. 5,36 Kl. Buchenscheit 26 fl. 13¼ kr., 2,10 Hundert Wellen 2 fl. 9¼ kr., 1 Schäffel 1 Metz Waizen 16 fl. 3⅓ kr., 5 Sch., 2 Metz 11 Ms. Korn 54 fl. 9½ kr., 1 Sch. 4 Metz Haber 7 fl. 15¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 21 fl. 24¾ kr.; als **Kirchendiener:** 5 fl. 6 kr.; als **Organist:** 4 fl. 19 kr.; **Lasten: Holzhauerlöhne**

9 fl. 46 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl.

VIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Dettelbach.

1. Biebergau, Pfarrdorf, 2 Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 104 Häuser, 114 Familien, 582 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1822 erbaut, groß und gut erhalten, 10 m. von der Kirche. Wohnung: Wohnzimmer, 5,25 m. lg., 2,38 m. hoch, 4,60 m. br., 3 Fenster; Schlafzimmer, 5,25 m. lang, 3 m. breit, 2,38 m. hoch, 2 Fenster; 1 unheizbares Nebenzimmer, 4,6 m. lang, 3,1 m. breit, 2,38 m. hoch, 1 Fenst.; Keller mit zwei Abtheilungen; II. St. 1 Nebenzimmer, 1 Rathszimmer. 343 Dez. Garten und 80 Dez. Schulgarten am Schulhause; 80 Schr. z. Brunnen. Lehrzimmer: im II Stock, 8,25 m. lang, 5,36 m. breit, 3,40 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde liefert jährlich 12 Stere Scheitholz (12 alte Klafter) und 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieh-Dienst. Orgel: klein und nicht im besten Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 57 fl. 36 kr. u. Schulgeld 151 fl. 12 kr., 5½ Schäffel Korn 57 fl. 50½ kr., Wohnung 12 fl., von 343 Dezimalen Garten und 80 Dezimalen Schulgarten 4 fl. 5¼ kr.; als Kirchendiener und Glöckner: an Geld 46 fl. 22¾ kr., ½ Schober Roggenstroh 3 fl. 10 kr.; als Cantor und Organist: Geldbezüge 33 fl. 9½ kr. Reinertrag: 365 fl. 26 kr., Kreisf.-Zusch. 34 fl. 34 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl.

2. Brück, Filialdorf zu Dettelbach, 2 Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entf., 45 Häuser, 56 Familien, 242 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. — Besetzungsrecht: k. Regierung. Schulhaus: zweistöck., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Die Wohnungsräume enthalten 44 Q.-m. mit 7 Fenstern, zwei heizb. Zimmer; Keller und Waschküche; Garten und kleiner Hofraum. Lehrzimmer: 32 Q.-m. mit hinreichendem Flächen- und Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 1½ Klafter gemischte Prügel und 200 desgl. Wellen. Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 159 fl. 9½ kr. u. Schulg. 86 fl. 24 kr., 5 Metz 6½ Ms. Korn 9 fl. 28¼ kr., 13/10 Kl. Prügel u. 176 Wellen 15 fl. 34¾ kr., für Holzmachen 1 fl. 45 kr., Dienstgr. 1 fl. 36½ kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: Geldbezüge 26 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: baar 8 fl. 53½ kr., 2 Schäffel 4 Metz 5½ Ms. Korn 28 fl. 38½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 12 fl.

3. Dettelbach, Stadt, 1½ Stunde vom Bezirksamt Kitzingen entfernt, 439 Häuser, 542 Familien, 2255 Seelen.

I. Knabenschule: (def.), 74 Werkt.-Sch. (von 9—13 J.), 37 Sonnt.-Sch. (2. Jahrg.) Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Im alten Schulhaus bei der Kirche ist blos die Lehrerwohnung im III. Stock; (unten Läden, mitten Kirch-

nerwohnung; frei, sonnig und geräumig; der Kirchner benützt ein Zimmer. Wohnung: Schlafzimmer, 12 Q.-m., 30 cm., 2 Fenster; Wohnz. 16 Q.-m., 39 cm., 2 Fenster; Nebenzimmer 21,5 Q.-m., 42 cbm., 2 Fenster; Fremdenz., 7 Q.-m., 17 cbm., 1 Fenster; 3 kleine Dachstübchen; Schweinstall, Waschhaus, Höfchen, Keller, Küche beschränkt, 100 Schritte zum Brunnen, 170 Schritte zur Schule. Lehrzimmer: im Rathhause, Flächeninhalt 58,4 Q.-m., 262,80 cbm., 3 vierfächeriche Fenster gegen Süden und Westen. Die Gemeineinde stellt das Schulholz und Steinkohlen und sorgt für Beheizung — Mit der Schulstelle ist der Chordirigentendienst, das Vorbeten und Vorsingen bei Prozessionen, Leichen und Stillmessen verbunden.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 467 fl. 45¼ kr., Dienstgründe 1 fl. 10 kr.; als Kirchendiener: Geldbezüge 68 fl. 28½ kr., für 2 Malter Korn 16 fl. 39¼ kr. Reinertrag: 551 fl. 3 kr.

II. **Knabenschule:** 54 Werkt.-Sch. (1.—3. Jahrg.), 26 Sonnt.-Sch. (1 Jahrg.) Wohnung: der derzeitige II. Knabenlehrer hat keine Dienstwohnung, sondern bewohnt die des I. Lehrers, da dieser sein eigenthümliches Haus bewohnt. Lehrzimmer: im Rathhause, Flächenraum 53 Q.-m., Luftraum 233 cbm., 3 Fenster, 1 gegen Westen, 2 gegen Norden; Frontseite östlich. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: in gutem Stande. (Jeden ersten Sonntag im Monat und an allen Marien-Feiertagen die Orgel in der ⅛ St. entfernten Wallfahrtskirche und fünf mal des Jahres im Spital zu spielen.)

Einkommen: als Lehrer: an Geld 425 fl. 39¼ kr., Dienstgr. 5 fl. 27 kr.; als Cantor und Organist: Geldbezüge 102 fl. 59 kr., für 1 Schäffel 3 Metz 8½ Ms. Korn 16 fl. 39¼ kr. Reinertrag: 550 fl. 45 kr.

I. **Mädchenschule:** 87 Werkt.-Schüler (von 9.—13. Jahr. in II. Classen), 43 Sonnt.-Sch. (2 Jahrg.). Besetzungsrecht: k. Regg. — Die beiden Schulen befinden sich im Frauenkloster, wofür v. d. Gemeinde 80 fl. Miethe bezahlt wird. Lehrzimmer: Flächeninhalt 70 Q.-m., Luftraum 255 cbm., 2 große 4fächeriche Fenster gegen Süden. Die Gemeinde stellt das Schulholz und sorgt für Beheizung.

Einkommen: baar 200 fl.

II. **Mädchenschule:** (unständig), 71 Werkt.-Sch. (1.—3. Jahrg. in II. Cl.), 26 Sonnt.-Sch. (1 Jahrg.). Lehrzimmer: Flächenraum 52 Q.-m., Luftraum 182 cbm.; 4 vierfächeriche Fenster, 2 gegen Süden, 2 gegen Osten.

Einkommen: baar 200 fl.

Die beiden Schulen werden von Franziskaner-Ordensfrauen geleitet.

4. **Dipbach,** Pfarrdorf, 4½ Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 84 Häuser, 98 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt., 42 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1818 umgebaut, einst., an der Straße, 4 Schritte von der Kirche, in gut baulichem Zustande. Wohnung: Wohnzimmer nördl., 6 m. lg., 5 m. br., 3,8 m. hoch = 114 cbm., 4 Fenst.; Schlafz., 3 m. br., 5 m. lang, 3,8 m. hoch = 57 cbm., 3 Fenster; noch zwei heizbare Zimmer; kleiner Keller, geräumiger Stall, helle Küche; kleiner Garten und Hofraum; Brunnen 90 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 45 m. Fläche und 112,5 cbm. Luftraum,

6 Fenster, Lage westlich. Die Gemeinde gibt zur Beheizung 9 Stere Eichenknorzholz und 200 Wellen jährlich. – Meßner-, Organisten- u. Glöcknerdienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: Gehalt 83 fl. 10 kr., Schulgeld 140 fl. 48 kr., Naturalien und Wohnung 90 fl. 2¾ kr., dann 2,472 Tagwerk Dienstgründe und ein Morgen Laubholz 62 fl. 31 kr.; als Kirchendiener u. Organist: 75 fl. 58¾ kr.; Lasten: Scheuerzins 5 fl., Holzfuhrlohn 4 fl., Summa 9 fl. Reinertrag: 443 fl. 30½ kr. — Als Gemeindeschr. 130 fl.

5. Effeldorf, Pfarrdorf, 2 Stunden vom Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 46 Häuser, 73 Fam., 250 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 57 Häus., 87 Famil., 323 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 49 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neuhof ½, Bahnhof Dettelbach ¼, 3 Bahnwärterhäuser ¼ Stund entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: Lage gesund, baulicher Zustand gut, Größe hinreichend, neben der Kirche. Wohnung: zu ebener Erde 1 Wohnzim., 4,75 m. lang, 4,10 m. breit, 3 Fenst.; 1 Nebenzimmer, 3,35 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenster, mit gemeinsamem Ofen; Küche mit Waschkessel, Küchenkammer und Keller. Ueber eine Stiege 1 heizbares und 3 unheizbare Zimmer; Garten am Hause zu 136 Q.-m., Hofraum 32 Q.-m.; zum Brunnen 80 Schritte, Wasser gut. Lehrzimmer: 6,73 m. lg., 4,77 m. breit, 2,34 m. hoch, 4 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt 9 Ster Buchenscheit und 100 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst; (für Uhraufziehen 10 fl.). Orgel: 1873 mit Spieltisch versehen, gut, hat 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 202 fl. 9 kr. incl. 46 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 4,56 Hect. Waizen und 16,68 Hect. Korn 84 fl. 10 kr., 6 Ster Buchenscheit und 200 Wellen 38 fl. 37 kr., 55,28 Q.-m. Dienstgr. einschl. 136 Q.-m. Garten 13 fl. 50 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 43 fl. 38 kr. Reinertrag: 394 fl. 4 kr., Kreisf.-Zusch 5 fl. 56 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Stiftungsschreiber 10 fl.

6. Euerfeld, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Kitzingen entf., 89 Häuser, 90 Fam., 504 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 75 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schernau (prot. Pfarrdorf) 10 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an einer Anhöhe, 2stöck., 17 m. lg., 7,90 m. br., 4,90 bezw. 2,80 m. h. Der Neubau in gutbaulichem Zustande, der ältere Bau schadhaft. 30 Schr. von der Kirche; zum Schuleingang führen 18 stein. Treppen. Wohnung: parterre ein Wohnz. 4,65 m. lg., 2,90 m. br., 2,57 m. h., 3 Fenst., 1 Kammer 3,12 m. lg., 2,70 m. br., 2 Fenst., dann Küche; 3 Dachkam., heizbar. Keller u. Waschhaus im Hause; im Nebengeb. 1 Viehstall, 2 Fach Schweinställe, Holzhalle; kl. Hofraum, 0,20 Tgw. Garten 10 Schr., u. Gmdebrunnen. 21 Schr. entf. Lehrzimmer: 8,82 m. lg., 6,70 m. br., 2,88 m. h. = 59 Q.-m. u. 170,2 cbm., 10 Fenst. auf 3 Seiten. Die Gemeinde hat als Schulholz jährl. 12 St. Buchenscheit zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 67 fl. 35 kr., 1909,75 Lit. Korn in natura 90 fl. 16 kr., 7 St. u. 100 Well. Buchenholz 32 fl. 20 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr.

21 fl. 5 kr., Weiderecht 30 kr., v. Wechterswinkler Schulfond 244,36 Lit. Korn 11 fl. 33 kr.; als Kirchendiener: 86 fl. $5^3/_4$ kr. Geldbezüge (hierunter ca. 22 fl. Gebühr., welche z. Z. ca. 50 fl. betragen); als Cantor u. Organist: 44 fl. $25^1/_4$ kr. Reinertrag: 365 fl. 50 kr., Kreisf.-Zusch. 34 fl. 10 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl.

7. Gerlachshausen, Filialdorf von Stadtschwarzach, 2 St. vom B.-A. Kitzingen entf., 46 Häus., 53 Fam., 290 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1733 erbaut, südliche Lage an der Straße, 2stöck., noch ziemlich gut, von der Kirche 15 Schr. entf. Wohnung: a) heizb. Wohnzim. 5 m. lg., $3^1/_2$ m. br., $2^3/_5$ m. h., 3 Fenst., b) Vorzim. mit 2 Fenst., c) unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., d) 1 unheizb. Zimmerchen, e) sog. Gehilfenz. 4 m. br., 3 m. 7 dm. lg., $2^3/_5$ m. h., 1 Fenst., f) ob. Zim. 5 m. 7 dm. lg., 3 m. br., $2^3/_5$ m. h., 2 Fenst., unheizb., dann Mehlkammer, Küche mit 2 F., kl. Gärtchen. Waschhaus u. Brunnen fehlen. Gemeindebrunnen 200 und Stallung 26 Schr. entf. Lehrzimmer: 5 m. lg., 8 m. br., $2^1/_2$ m. h., 5 Fenst., Frontf. südlich. Die Gemeinde hat 3 bayr. Kl. Kiefernscheit u. 180 Well. jährlich als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 122 fl. $18^1/_4$ kr. u. Schulg. 48 fl. 10 kr., $3^5/_6$ Sch. Korn 40 fl. $18^3/_4$ kr., $3^1/_2$ Klftr. Kiefernscheit u. 200 Wellen 40 fl. 10 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 39 fl. 24 kr.; als Kirchendiener; 26 fl. $19^3/_4$ kr. Geld; als Cantor und Organist: 21 fl. $18^3/_4$ kr. Geldbezüge. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreib. 75 fl.

8. Hörblach, Filialdorf v. Stadtschwarzach ($^3/_8$ St.) ohne Kirche, $1^1/_2$ St. vom B.-A. Kitzingen entf., 45 Häus., 45 Fam., 249 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: entsprechend u. freundlich, baulicher Zustand gut, mit gebrochenem altdeutschen Dache. Wohnung: Wohnz. mit 3 Fenst., 4,6 m. lg., 3,5 m. br., Nebenz. 3,9 m. lg., 2,6 m. br., beide heizbar mit 1 Kochofen; ferner 1 heizb. Zimmer, 2 Fenst., 4,9 m. lg., 3,8 m. br., 2 Kammern, alle Räume entsprechend hoch, geräumige helle Küche mit Bratröhre u. Waschkessel beim Sparherd; Keller, große Scheune, Holzlager, Vieh- u. Schweinstall, geschlossenen Hof, Garten mit Brunnen. Lehrzimmer: 5 kl. Fenst., finster (Dachkammer). Neubau eines Lehrsaales projectirt. Die Gemeinde stellt 2 Klftr. Tannenscheit und 50 Well. als Schulholz.

Einkommen: an Geld 201 fl. $32^3/_4$ kr., 2 fl. $39^3/_4$ kr. Wohnungsentschädig., 75 fl. $2^1/_2$ kr. Schulg., 8 fl. Aversum für das Holzrecht, 43 fl. 20 kr. 4 Kl. Tannenscheit u. 100 Well., 12 fl. Wohng., 14 fl. 30 kr. Dienstgr. (2 Tgw. 827 Dez.), 36 kr. Hut- u. Streurecht. Reinertrag: 357 fl. $41^3/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. $18^1/_4$ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl. excl. Rechnungsfert.

9. Mainsondheim, Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 61 Häus., 59 Fam., 306 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 23 Sonnt.-Schül. Eingeschult: die kathol. Kinder von Albertshofen, $^1/_2$ St. entf. Präsentationsrecht: Freih. v. Bechtolsheim'sche Gutsherrschaft zu Mainsondheim. — Schulhaus: 1828

erbaut, 50 Schr. vom Lehrz., 30 Schr. von der Kirche entf., 2st. u. in genügendem Zustande. Wohnung: I. St. 1 Wohnz., 6,50 m. br., 3,93 m. l., 4 Fenst., heizb., 1 Kammer, Waschküche, Holzlage u. kl. Keller; II. St. 1 Wohnz., 4,18 m. br., 3,81 m. l., 3 Fenst., heizb., Nebenz., 2,30 m. br., 3 m. l., 1 Fenst., Seitenz., 2,60 m. br., 3,14 m. l., 1 Fenst., heizb.; Küche, Speiskammer, Abtritt. Lehrzimmer: 5,35 m. l., 9,30 m. br., 2,93 m. h., 5 Fenst., Frontf. südl.; sehr schön, hell und geräumig; das Schulholz hat die Gemeinde nach Bedarf zu stellen, der dermalige Lehrer hat jedoch auf seine Kosten einen Steinkohlenfüllofen in dem Lehrz. aufgestellt u. beschafft vorläufig auf 6 Jahre gegen eine jährl. Entschädigung von 65 fl. das Brennmaterial. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst verbunden; Kirchenuhr nicht vorhanden. Orgel: 6 Reg., defekt.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 215 fl., Schulgeld 32 fl. 31¼ kr., Wohnung 12 fl., 2 Tgw. 753 Dez. Dienstgr. 17 fl. 46½ kr., Industriegarten 4 fl.; als Kirchendiener: Gebühr. 12 fl. 10½ kr., 3 Sch. 3 M. 5⅓ Mß. Korn 37 fl. 23½ kr. (Normalpr.); als Cantor und Organist: 19 fl. 18 kr. Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. Als Gemeindeschrbr. 100 fl.

10. Münsterschwarzach, Filialdorf zu Stadtschwarzach, 2 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 43 Häus., 53 Fam., 232 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Rgg. — Schulhaus: 1872 erbaut, außerhalb des Ortes, ganz frei, 1stöckig, v. der Kirche 10 Min. entf. Wohnung: 88 Q.-m., 7 Fenst., 3 heizb. Zimmer, Keller, Speisekammer, Magdkam., großer Gemüsegarten mit Brunnen u. Blumen-Garten. Lehrzimmer: Flächenraum 35 Q.-m., Fensterzahl 6, Frontseite östlich, das Schulholz zu 3 Kl. u. 100 Well. hat die Gemeinde zu liefern.

Einkommen: baar 186 fl. 19¼ kr. und Schulgeld 63 fl. 40¾ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

11. Neuses a/B., Filialdorf v. Dettelbach (35 Min.), 2½ St. v. B.-Amt Kitzingen entf., 105 Häus., 105 Fam., 521 Seelen (Kathol. u. Protest.)

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 17 Sonnt.-Schül. (Die Schulstelle wird bis 1876 verwest, um aus dem Mehrertrage Oekonomiegebäude herzustellen). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, 2stöck., baulicher Zustand gut, 20 m. von d. Kirche. Wohnung: gegen Süden, Wohnstube 5 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst., Kammer 4 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst., beide einen Ofen; Küche, Speisekam., Holzkam., Keller im Hause; kleiner Garten beim Hause. Lehrzimmer: 5 m. lg., 3 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst. nach Süden, 1 nach Osten. 1 Kl. Buchenholz u. 100 Well. hat die kath. Schulgemeinde zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 7 Reg., alt.

Einkommen: als Lehrer: von der Gemeinde 25 fl. 30 kr., aus Stiftungen 52 fl. 30 kr., vom Aerar 31 fl. 27 kr., von Privaten 52 fl. 48 kr., Umlagen 106 fl. 51¼ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 29 fl. 47 kr., Weider. 4 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: 35 fl. 37¼ kr.; als Cantor und Organist: 5 fl. 19 kr.; Lasten: 2 fl. Scheuerzins, 2 fl. 40 kr. Bodenzins, für Holzbeifuhr 1 fl. 30 kr., Sa. 6 fl. 10 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Aus der Gemdeschreib. 12 fl.

12. Neusetz, Filialdorf v. Proßelsheim, 2½ St. vom B.-A. Kitzingen entf., 43 Häus., 40 Fam., 224 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Sulzhof ¼ Stde. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1stöck., niedere Lage, in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von d. Kirche entf. Wohnung: 3 ineinandergehende heizb. Wohnz., 1 Dachz. u. 2 Dachkam.; die 3 Wohnz. sind 40 Q.-m., das Dachz. mit den 2 Dachkam. 30 Q.-m. groß, erstere haben 7, das Dachz. 3 Fenst.; Keller, kleiner Gemüsegarten, Hofraum, Stallung u. Holzlager; zum Brunnen 200 Schr. Lehrzimmer: 35¾ Q.-m. Fläche, 89⅜ cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite nördlich. Die Gemeinde hat jährlich 1½ Klftr. und 100 Well. Schulholz zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: in defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 188 fl. 24¾ kr. und Schulgeld 80 fl., 34/100 Kl. 176 Well. 15 fl. 34½ kr., 2 Sch. Korn 21 fl. 2 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 3 fl. 19 kr.; als Kirchendiener: 19 fl. 34¾ kr.; als Cantor u. Organist: 10 fl. 1 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl.

13. **Oberpleichfeld,** Pfarrdorf, 4 Stden. vom Bez.-A. Kitzingen entf., 114 Häus., 134 Fam., 600 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 38 Werktsch. (beide Geschl. II. u. III. Cl.), 18 Mädchen-Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1822 erbaut, 11,5 m. lg., 7,5 m. br., in sehr gutem Zustand, 10 Schr. v. d. Kirche. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. 4,2 m. lg., 4,2 m. br., 2,9 m. h., 1 Schlafz. 4,2 m. lg., 2,6 m. br., 2,9 m. h., 1 drittes Zim. 4,8 m. lg., 2,8 m. br., 2,9 m. hoch, 6 Fenst., 2 weit. Zim. von gleicher Länge, Breite u. Höhe mit 2 Fenst., hievon 3 heizb.; ferner 1 Dachzim. Waschküche, Keller, Stall für 3 St. Rindvieh, kl. Scheune mit Holzlager u. Heuboden, 2 Fach Schweinstall u. besond. Gänse- u. Hühnerstall, sowie Taubenschlag; Hofraum, Garten und Industriegarten nächst dem Hause, sog. Kirchhof mit tragb. Obstbäumen besetzt; Gebäude u. Garten ꝛc. mit einer hohen Mauer umgeben. Lehrzimmer: 7,5 m l., 4,5 m. br., 2,9 m. h., 5 Fenst., Frontf. Westen. Die Gemeinde liefert 2 Klftr. Buchenscheit I. Cl. und 200 Buchenwell. jährlich, sodann 2 Kl. u. 200 Well. Besoldungsh. gegen Abgabe v. 15 kr. pr. Fuhr. Das Spalten u. Sägen bezahlt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut, 11 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 106 fl. 24½ kr., 2 Klftr. Buchenscheit 36 fl. 30 kr., 200 Well. 11 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 26¼ kr., Gemeinde- u. Weiderecht 4 fl. 43 kr.; als Kirchendiener u. Organist: an Geldbeträg. 176 fl. 31¾ kr. Lasten: zur Gemeindekasse 3 fl. 45 kr., Holzfuhrlohn 2 fl. 30 kr., Sa. 6 fl. 15 kr. Reinertrag: 353 fl. 20½ kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. 39½ kr., Sa. 400 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 35 Werktagssch. (beide. Geschl. 1.—3. Jahrg.), 13 Sonnt.-Sch. (Knaben). — Wohnung: 1 Mezanenz. mit 2 Fenst. im Schulhause, 3,85 m. lg., 2,58 m. br., 2,18 m. h. Lehrzimmer: 6,88 m. lg., 4,13 m. br., 2,81 m. h., 3 Fenst. nach Süden. Das nöthige Schulholz (2 Klft. Buchenscheit u. 200 Well.) liefert jährlich die Gemeinde.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

14. **Prosselsheim,** Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 86 Häus., 150 Fam., 570 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 79 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Seligenstadt 3/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: das frühere Amtskellereigebäude wurde im Jahre 1872 von der k. Universität Würzburg um 10,000 fl. zu einem Schul- u. Rathhaus erworben. Lage frei nach den 4 Himmelsgegenden, baulicher Zustand sehr gut. Wohnung: im I. Stock 3 heizbare Wohn- mit 3 heizb. Nebenz., gewölbte Küche, Speisekam. u. 2 Abtritte; der I. St. hat 18 Fenst. Im II. St. sind der Lehrsaal, Gemeindesaal, Sitzungsz., Lehrz. für die weibl. Industrielehrerin u. 2 weit. Zimmer, welch letztere vom Lehrer benützt werden dürfen; Fensterzahl 20; ferner 628 Dez. Gras- u. Baumgarten u. 38 Dez. Gemüsegarten, sowie der Brunnen anschließend bei der Wohnung. Jeder Wohnungsraum enthält mindestens 25 Q.-m. Der Lehrsaal liegt auf der östlichen und südlichen Seite, hat 7 Fenster, 60 Q.-m. Fläche und eine Höhe von 3½ m. Die Gemeinde liefet von 3/4 Morg. Holzrecht jährl. 9 St. u. 200 Well. Eichenholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: neu, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 400 fl. baar, 90 fl. 43¾ kr. für 20 Hect. 16 Lt. Korn, 54 fl. für 3/4 Morg. Holzrecht, 12 fl. Wohng., 4 fl. Dienstgr.; als Kirchendiener: an Geld 29 fl. 39 kr.; als Cantor u. Organist: Geldbezüge 117 fl. 30 kr. Lasten: 21 fl. 45 kr. für Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 686 fl. 7¾ kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl., als Stiftungsschr. 10 fl.

15. **Pützensheim**, Filialdorf von Dipbach, 4 Stunden vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 46 Häuser, 55 Familien, 254 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Marienhof, 10 Minuten entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an einem Berge liegend, sehr beschränkt, jedoch in gut baulichem Zustande und 50 Schritte von der Kirche entf.; Neubau angeordnet. Wohnung: Wohnzimmer 2,15 m. hoch, 3,08 m. lang, 3,38 m. breit; Nebenzimmer, 2,15 m. hoch, 2,50 m. lang, 2,97 m. breit, beide 3 Fenster; 2 Dachstübchen, Keller, kleiner Viehstall u. Futterboden, Garten am Schulhaus, Brunnen vor d. Schulh. Lehrzimmer: 23,5 Q.-m. Flächen- und 52,5 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Lage westlich. Die Gemeinde liefert 1 Kl. Buchenscheit u. 100 Wellen als Schulholz. — Meßner-, Organisten- und Glöcknerdienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 116 fl. 41 kr., 7 Sch. 5 Mtz. 5 Ms. Korn 85 fl. 21¾ kr., 1 Sch. 3 Metz 8 Ms. Waizen 23 fl. 41½ kr., 1 54/100 Kl. Scheit u. Buchenprügel 20 fl. 24 kr, 175 gemischte Wellen 10 fl. 30 kr., Spalter- und Sägerlohn 2 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 11 fl. 47¾ kr., Weide- und Forstberechtigung 2 fl. 13 kr.; als Kirchendiener u. Organist: Geldbezüge 62 fl. 44½ kr., Dienstgründe 1 Tgw. 20 Dez. Wiese 5 fl. 6 kr., 0,168 Dez. alte Gottesacker 1 fl.; Lasten: 1½ Metz Würzb. Korn 1 fl. 34½ kr., 6 Mßch. Waizen 33¾ kr., ½ Metz bayer. Haber 28½ kr., Grundsteuer 52¾ kr., Sa. 3 fl. 29½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 115 fl.

16. **Schnepfenbach**, Filialdorf von Dettelbach, 3 Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 33 Häuser, 45 Familien, 201 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 24 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1860 erbaut, einstöckig, geräumig, freundliche Lage, mitten im Garten; von der Kirche 20 m. entf. Wohnung: parterre

1 heizb. Wohnzimmer, 2,6 m. h., ein Quadrat von 3,9 m., Nebenzimmer, Küche, Holzlager und Abtritt; im Dachraume 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer; Zum Brunnen 125 m. Lehrzimmer: parterre, 4 Fenster (1 gegen Osten, 2 gegen Süden, 1 gegen Westen), 2,6 m. hoch, 6,2 m. lang, 4 m. breit. Die Gemeinde hat jährlich 1½ Klafter und 50 Wellen Schulholz zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: neu gebaut, 8 Reg.

Einkommen: an Geld 217 fl. und Schulgeld 66 fl. 16 kr., Stolgeb. 4 fl. 46 kr. Reinertrag: 288 fl. 2 kr., Kreisf.-Zusch. 11 fl. 58 kr., Sa. 300 fl.

17. **Schwarzenau**, Pfarrdorf, 2 Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entf., 53 Häuser, 55 Familien, 255 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Gräfl. von Ingelheim'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: neu erbaut im Jahre 1872, zweistöckig, von der Kirche 160 Schritt entf. Wohnung: 3 heizbare und 1 unheizb. Zimmer im II. Stock; Dachzimmer mit 2 Fenster; Wohn- u. Schlafzimmer je 4,6 m. lang, 2,85 m. breit, 2,8 m. hoch; mittleres Zimmer gleicher Raum; viertes Zimmer gleiche Länge, etwas schmäler; Küche, Keller klein, Waschhaus, Speiskammer, Fruchtboden, Scheuer, Viehstall für 3 Stück, 2 Schweinställe mit Hühnerhaus, Hausgärtchen und eines 1000 Schritt entfernt. Lehrzimmer: im untern Stock, 10,0 m. lang, 4,65 m. breit, 2,82 m. hoch, Luftraum 131,13 cbm., 8 Fenster, südöstlich liegend. Die Gemeinde gibt $2^1/_{16}$ Kl. Buchenscheit und 200 harte Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 58 fl. 37¼ kr., Schulgeld 74 fl. 1 kr., 8 Sch. 6 Ms. Korn 84 fl. 52 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 17 fl. 3¼ kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: fix 50 fl., andere Bezüge 56 fl. 32½ kr. Reinertrag: 353 fl. 6 kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. 54 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

18. **Stadtschwarzach**, Markt, 2 Stunden v. Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 99 Häuser, 133 Familien, 534 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 41 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1822 erbaut; erweitert 1872, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 20 Schr. entfernt Wohnung: Sämmtliche Wohnungsräume haben eine Ausdehnung von 57,56 Q.-m., 16 Fenster, 3 heizb. Zimmer; Keller unterm Hause, Viehstall, 2 Schweinställe, Holzremise mit Futterboden, Hofraum, Gemüsgarten am Hause. Lehrzimmer: 8,50 m; lang, 7 m. breit, 2,85 m. hoch, Flächenr. 59,50 Q.-m., Luftraum 169,575 cbm., 9 Fenster, Frontf. westlich. Das Schulholz zu jährlich 3 bayer. Klafter Buchenscheitholz und 200 Buchenwellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 190 fl. 58 kr. incl. 159 fl. 12 kr. Schulg., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 26 fl. 18¼ kr.; als Kirchendiener: an Geld 19 fl. 11 kr.; als Cantor u. Organist: an Geldbetr. 103 fl. 53½ kr. Reinertrag: 352 fl. 20¾ kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl., 39¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 125 fl., als Stiftungsschr. 10 fl., für die Schulschreiberei 10 fl.

IX. Königl. Distrikts-Schulinspection Ebern.

1. Albersdorf, Filialdorf von Jessernbdorf (1/2 Stunde), vom Bez.-Amt Ebern 11/2 Stunden entfernt, 23 Häuser, 27 Familien, 128 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Prieger'sche Gutsherrschaft auf Schloß Gereuth. Schulhaus: Lage frei und gesund, jedoch beschränkt, massiv von Steinen erbaut, 10 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnzimmer mit 15 Q.-m. und 20 m. Flächenraum mit 2 Fenstern; im II. Stock noch 2 Zimmerchen in gleicher Größe, jedoch unheizbar; Keller 90 Schritt entfernt, Waschhaus fehlt, Garten außerhalb des Dorfes (666 Dez.); Hofraum beschränkt und offen, Brunnen 90 Schr. entfernt; Küche düster; kleiner eingebauter Viehstall. Lehrzimmer: 1837 von Fachwerk angebaut, frei und gesund; 241/2 Q.-m. Flächen- und 491/4 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite Südwest. Die Gemeinde gibt 22/3 Klafter u. 3 Schock gemischtes Besoldungsholz, dann 2 Klafter und 300 Wellen zur Beheizung des Lehrzimmers. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 308 fl. 35 kr. incl. 51 fl. 12 kr. Schulgeld, 22/3 Kl. Prügelholz 18 fl. 40 kr., 180 Wellen 6 fl. 5 kr., Wohng. 12 fl., 765 Dez. Dienstgründe 3 fl. 281/2 kr.; als Kirchendiener: 3 fl. 59 kr.; als Cantor und Organist: 371/2 kr.; Lasten: Holzmacherlohn 4 fl. 10 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 15 fl.; (dem derz. Lehrer ist ein (Personal-) Gehilfe beigegeben.

2. Baunach, Markt und Pfarrdorf, 3 Stunden v. Bez.-A. Ebern entf., 216 Häuser, 324 Familien, 1161 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 299 Häuser, 442 Familien, 1602 Seelen.

I. Schule: 46 Werkt.-Sch. (6—7 J. beid. Geschl.), 41 Sonnt.-Sch. (Knaben). Eingeschult: Daschendorf 1/2, Godeldorf 1/4 und Reckenreusig 3/4 St. entfernt. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: an der Straße, ziemlich frei, zweistöckig, massiv und groß, in gutem baulichen Zustande und 200 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnzimmer, hell und freundlich, 2 Fenster gegen Westen, 4,5 m. lang, 4 m. breit, 3 m. hoch; Nebenzimmer, 4,5 m. lang, 3 m. breit, 3 m. hoch, 2 Fenster; beide durch einen Ofen heizbar; dann 1 Speiskammer; Küche, Dachzimmer, Waschhaus, Keller, Scheuer, Vieh- und Schweinstall, Garten an der Lauter und Brunnen vor dem Schulhause. Lehrzimmer: 40 Q.-m. groß mit 140 cbm. Luftraum; 2 Fenster nach Ost, 3 gegen Süd und 2 gegen Westen; Frontseite gegen Osten; geräumig, hell und gesund. Die Gemeinde liefert das Schulholz und bezahlt dem Lehrer für Beheizung der I. Schule 45 fl. und für Besorgung des Einheizens 4 fl. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 167 fl. 511/2 kr., incl. 31 fl. 24 kr. Schulgeld und 30 fl. Holzvergütung, dann 16 fl. statt Korn, Wohnung 12 fl., Dienstgründe (31/4 Tagw. Aecker, 11/2 Tgw. Wiesen) 35 fl. 24 kr.; als Kirchendiener: Gebühren 13 fl. 36 kr., Ostereierantheil 1 fl. 40 kr.; als Cantor u. Organist: baar 87 fl. 56 kr. und 33 fl. statt 3 Sch. Korn. Reinertrag: 351 fl. 271/2 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 321/2 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

II. **Schule:** (def.), 36 Knaben, 34 Mädchen (Werkt.-Sch. 4. u. 5 Jahrg.), 42 Mädchen Sonnt.-Sch. Wohnung: Wohnzimmer 3 m. lang, 5 m. breit, ohne Nebenzimmer, 2 Fenster gegen Süden, heizbar; Küche und Küchenkammer und unheizbare Kammer; im II. Stock ein heizbares Wohn- und Nebenz., 2 unheizb. Kammern; Bodenraum; ohne Keller, Garten und Brunnen; Stall im Hause, kleiner geschlossener Hof, gegenüber große Holzlage. Lehrzimmer: im Schulhause der I. Schule, 200 Schr. entf.; 8,0 m. lg., 5,0 m. br., 3,0 m. h., 2 Fenst. gegen Osten, 3 gegen Süden, 2 gegen Westen; geräumig. Die Beheizung besorgt der Lehrer um 45 fl., die Arbeitsschule um 8 fl. 30 kr. — Meßner- u. Glöcknerdienst.

Einkommen: als Lehrer: 301 fl. 11½ kr. baar incl. 44 fl. Schulg., 30 fl. Holzvergütung und 33 fl. für 3 Sch. Korn, 12 fl. Wohnung, 6 fl. 12¾ kr. Dienstgr., 2 fl. Wiesenertrag; als Kirchendiener: baar 55 fl. ¾ kr. und 45 kr. Anschlag der Ostereier; Lasten: für Glockenschmiere 1 fl. 30 kr., Salz zu Taufen 25½ kr. Reinertrag: 375 fl. 14½ kr., Kreisf.-Zusch. 24 fl. 45½ kr., Sa. 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 110 Werkt.-Sch. (1. u. 3. Jahrg.); z. Z. werden die Schüler der I. Klasse Vormitt. in tägl. 3 St. und die der Vorbereitungskl. Nachm. in tägl. 2 St. unterrichtet und gilt dies für Sommer- und Winterschule. Die Errichtung einer 4. Schule ist projektirt. Wohnung: im I. Stock der I. Schule, 1 heizbares Zimmer gegen Nordwest, 4,50 m. lg., 4,10 m. breit, 2,70 m. hoch, 3 Fenster. Lehrzimmer: 10,50 m. lang, 4,10 m. breit, 2,70 m. hoch, 4 Fenster gegen Südw., 2 gegen Nordost. Die Gemeinde zahlt an den Gemeindediener 54 fl. für Holz und Einheizen.

Einkommen: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Reinertrag: 300 fl.

3. **Bischwind a/R.**, Filialdorf von Jesserndorf, vom Bezirksamt Ebern 2 Stunden entf., 35 Häuser, 38 Fam., 246 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: hoch und mit schöner Aussicht, baulicher Zustand ziemlich gut, v. d. Kirche 33 m. entf. Wohnung: 1 Wohn- u. Schlafz. u. 1 Zimmerchen im Dachraum, sämmtl. heizb.; das Wohnz. ist 4,64 m. lg., 4,25 m. br., 2,27 m. h., 4 Fenster; das Schlafz. ist durch eine Bretterwand vom Wohnz. getrennt, hat ein Fenster und ist 2,83 m. lg., 3,26 m br.; beide neu hergerichtet; die Einrichtung eines weiteren Zimmers im Dachraume steht in nächster Aussicht; Küche groß aber etwas finster; Keller geräumig und gut; Blumengärtchen und großer Gemüsegarten beim Hause; Vieh- und Schweinställe, Holzlege, Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 6,07 m. lg., 4,95 m. breit, 2,44 m. hoch, Flächenraum 30,046 Q.-m., Luftraum 73,313 cbm., 4 Fenster, Frontf. östlich. Die kath. Gemeinde liefert jährl. 9⅜ Ster Scheitholz und 200 Stück Wellen. — Cantor-, Organisten- nnd Glöcknerdienst. Die Orgel ist gut.

Einkommen: als Lehrer: 308 fl. 33¼ kr. baar incl. 64 fl. Schulg., 12 fl. Wohnung, 6 fl. Dienstgründe, 20 kr. Weiderecht, 7 fl. Besoldundsh. (3⅛ Ster), 4 fl. 10¾ kr. Wellen (110 St.), 1 fl. 20 kr. Streurecht, 36 kr. Holzmacherl.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 38½ kr., 1 fl. 44 kr. an sog. 5½ Läut-Laibbroden; als Cantor und Organist: baar 3 fl. 37½ kr.; Lasten: 1 fl. für Streurechen und Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl.; Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

4. **Bramberg,** Filialdorf von Jesserndorf, 2 St. vom Bez.-Amt Ebern entfernt, 37 Häuser, 54 Familien, 178 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erweitert und reparirt, hat freie Lage und ist von mehreren Gärten umgeben; dasselbe ist einstöckig und hat eine Länge von 13,63 und eine Breite von 8,58 m.; baulicher Zustand gut, 50 Schr. von der Kirche; Wohnung: 4 heizb. Zimmer, helle Küche mit Speisekammer, kleiner Dachboden; das Wohnzimmer liegt südlich, ist sehr freundlich und gesund, 4,63 m. lg., 5 m. br., 2,41 m. hoch, 4 Fenster; Küche mit Waschkessel u. Sparherd, sehr geräumig; großer geschlossener Hofraum, Backofen, große Scheune mit Holzlager und Schafstall, schöner Vieh- und Schweinstall, guter und großer Keller; 4 Gemüs- und Grashausgärten, zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 5,20 m. l., 5,20 m. breit, 2,34 m. hoch; Cubikinhalt 63,2736 cbm., 4 Fenster; Lage westlich. 9 Ster u. 150 Wellen jährl. Schulh. liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhrenrichterdienst. Orgel: 8 Reg., brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: 8,04426 Stere und 268 Wellen Besoldungsholz 30 fl. 15³/₄ kr., baar 112 fl. ¹/₂ kr. incl. 43 fl. 12 kr. Schulgeld, 4,45 Hectol. Korn 20 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe zu 6,377 Tagw. 19 fl. 8 kr., unentgeldliche Bebauung dieser Dienstgründe 13 fl., Schaf- und Pferchrecht mit 8 Stück Schafen und 6 Nächten Pferch 8 fl.; als Kirchendiener: Accidenzien 3 fl. 59³/₄ kr.; als Cantor und Organist: an baarem Gelde 31 fl. 12 kr. Reinertrag: 250 fl., dann 100 fl. älterer und 50 fl. neuerer Kreisf.-Zusch.; Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., für Rechnungsfertigung 15 fl. Für das Läuten und den Uhrenrichterdienst hat der Lehrer einen Acker mit 0,697 Tagw. im Anschlage zu 5 fl. incl. der Bebauungskosten in Genuß.

5. **Breitbrunn,** Filialdorf von Kirchlauter, 3 St. vom Bez.-A. Ebern entf., 47 Häuser, 46 Familien, 267 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 64 Häuser, 70 Familien, 385 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch.; Eingeschult: Hermannsberg ¹/₄, Edelbrunn ¹/₂, Paßmühle links d. Baches ¹/₂ St. entf. Präsentationsrecht: Frhr. v. Guttenberg'sche Gutsh. zu Kirchlauter. — Schulhaus: 1841 erbaut, an der Hauptstraße, 13,7 m. lang, 8,2 m. breit, in gutem baulichen Zustand, 40 m. von der Kirche Wohnung: 1 Wohnzimmer, 6 m. breit, 3,6 m. lang, 3 m. hoch, 3 Fenster; 2 kleine Kämmerchen; 2 kleine Keller; am Hause ein Gemüsgärtchen. Lehrzimmer: 7 m. breit, 5,3 m. lg., 3 m. hoch, 8 Fenst., Lage gegen Süden. Die Gemeinde stellt jährl. 4 Klafter Buchenholz und 150 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein uraltes Werk mit 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer baar 283 fl. 15¹/₂ kr. incl. 124 fl. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 29 kr., 1³/₄ Schäffel Korn 17 fl. 51 kr.; als Kirchendiener: 14 fl. 41¹/₂ kr.; als Cantor u. Organist: 9 fl. 43 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 20 fl. mit Rechnungsfertigung.

6. **Deusdorf,** Filialdorf zu Lauter (¹/₄ St.), vom B.-A. Ebern 3¹/₂ St. entf., 43 Häus., 55 Fam., 267 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 71 Häuser, 86 Fam., 390 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Leppelsdorf u. Groppenhof (1/4 St.). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, gesunde Lage, in Mitte des Dorfes, 2stöck. Wohnung: Wohnz. 5,88 m. lg., 3,5 m. br., 2,8 m. h., 3 Fenst., Neben- u. Schlafzim. 3 m. lg. u. br., 2,8 m. h., 2 Fenst.; beide Zimmer heizt 1 Ofen. Außerdem 2 heizb. Zim. (neben dem Lehrzim. ein Gemeindez.); guter Keller, Holzlager, kein Waschhaus, kl. Gärtchen am Schulhaus, zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 6,5 m. lg. u. br., 2,8 m. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Mittag. Die Schulgemeinde hat das jährliche Schulholz nach Bedarf zu liefern (ca. 9 Stere).

Einkommen: baar 319 fl. 32 1/4 kr. incl. 116 fl. 48 kr., 1 1/2 Klft. Scheitholz u. 3/4 Schock Reißig 16 fl. 40 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 1 fl. 47 3/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 36 fl.

7. Ebern, Stadt, 201 Häus., 260 Fam., 1200 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 212 Häus., 273 Fam., 1260 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 73 Werktsch. (beide. Geschl. v. 9—13 J.), 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Fierst 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1784 erbaut, in Mitte der Stadt, 10 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im II. St. 5 Zimmer, darunter 3 heizb., nebst Küche, jedes mit 2 Fenst., gemeinschaftlichen Hof u. Obstgarten, wofür die Gemeinde 6 fl. Pacht einzieht. Lehrzimmer: 9 m. lg., 10 m. br., 11 Fenst., Frontseite nach Süden. 15 St. hartes Holz und 100 Wellen liefert die Gemeinde. — Der I. Lehrer ist Chorrektor. Orgel: sehr gut, noch ganz neu mit 24 klingenden Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 350 fl., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener u. Cantor: 51 fl. 56 kr. Reinertrag: 413 fl. 56 kr.

II. **Schule:** (def.), 79 Werkt.-Sch. (beide. Geschl. von 6—9 J.), 25 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im II. St. 2 heizb. Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlage; ein von der Gemeinde gepachteter Garten, 2 Wohnungseingänge mit Keller mit dem Knabenlehrer gemeinschaftlich. Lehrzimmer: 9 m. lg., 8 m. br., 5 Fenst., Hauptfronte gegen Süd-Ost. Die Gemeinde gibt 5,1 St. Scheit u. 105 Bd. Reißig. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 343 fl. 48 kr., Wohng. 12 fl.; als Organist: 64 fl. 23 kr. Lasten: für Beheizg. d. Lehrz. 1 fl. 15 kr., für Kleinmachen des Schulh. 5 fl. Reinertrag: 413 fl. 56 kr.

In Ebern besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungschule.

8. Gerach, Kirchdorf von Baunach, 1 1/2 St. vom Bez.-A. Ebern entf., 95 Häus., 118 Fam., 532 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 113 Häus., 134 Fam., 642 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 48 Werktsch. (beide. Geschl. die 4 letzt. Jahrg.), 17 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Mauschendorf 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes auf einer Anhöhe, 1st., 13,5 m. lg., 8,58 m. br., sehr baufällig, 42 Schr. von der Kirche entf. Der Neubau ist projektirt. Wohnung: Wohnz. 4,70 m. lg., 3,73 m. br., 2,34 m. h. mit 2 F., Schlafz. mit 1 Fenst., heizt ein Ofen, 1 Dachz. 5,9 m. lg., 3,55 m. br., 2,34 m. h., heizb., 1 Magdkam., Küche und neben derselben 1 Abtritt. Im Erdgeschoße gewölbter Viehstall u. 1 Schweinstall; Felsenkeller 55 Schr. entf. Ohne Wasch-

haus, Backofen und Scheuer. Für den Entgang letzterer werden 8 fl. vergütet. 2 Hausgärten u. Industriegarten bei der Schule. Hofraum offen. Zum Brunnen 125 Schr. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5,9 m. br., 2,28 m. h. mit 7 Fst., Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde liefert 4 Kl. hartes Holz u. 2 Schock Well., womit beide Schulen zu heizen sind. Für das Einheizen werden für jede Schule 4 fl. gezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. (Für das Uhraufziehen werden 5 fl. gezahlt.) Orgel: ein kleines Werk mit 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 492 fl. $10^3/_4$ kr. incl. 179 fl. 12 kr. Schulg., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 5,852 Tgw. 24 fl. 41 kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl. $13^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. $54^3/_4$ kr. Lasten: für den Gehilfen 200 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 53 fl., für Rechnungsfert. ca. 33 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 48 Werktsch. (beide. Geschl. die ersten 3 Jahrg.), 16 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im Schulhaus 1 Dachzim. 3,9 m. lg., 2,75 m. br., 2,34 m. h.

Einkommen: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

9. Gereuth, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Ebern entf., 32 Häus., 32 F., 160 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt., 10 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wüstenwelzberg $^1/_2$ St., Buch 10 Min., Kurzewind $^1/_4$, Memmelsdorf, Truschenhof (Mühle) je 1 St. entf. Präsentationsrecht: die Prieger'sche Gutsherrschaft in Gereuth. — Schulhaus: 1846 erbaut, an der Straße, vor demselben der Schloßgarten, um dasselbe der Schulgarten, der bauliche Zustand sehr gut, 200 Schr. von der Kirche. Wohnung: 3 heizb. Zimmer unten, 1 oben, Waschkam., Speisekam. u. große Küche, Gras- u. Obstgarten mit Keller, Holzlage hinter dem Hause nebst Schwein- und Hühnerstall; mit dem Schloßgärtner die halbe Scheuer nebst Stallung für 1 Kuh u. Geis; die zwei vorderen Zim. unten, sehr freundlich, haben je 20 Q.-m., 4 u. 2 Fenst., das andere gegen den Hof u. Garten 10 Q.-m., 2 F., das obere ebenfalls. Lehrzimmer: Mezanenzimmer, sehr schöne Aussicht, 3 Fenst., 12 Q.-m., Morgenseite. Die Gutsherrschaft gibt 4,7 St. u. 2 Schock gemischtes Holz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieherdienst. Die Orgel ist neu.

Einkommen: als Lehrer: baar 126 fl. 44 kr. incl. 40 fl. 48 kr. Schulg., $3^7/_{32}$ Mtz. Waizen 7 fl. $31^1/_2$ kr., 5 Sch. $2^2/_{32}$ Mtz. Korn 54 fl. $33^1/_2$ kr., 4 Klftr. Mischh. 28 fl., $3^1/_4$ Schock Reißig 7 fl. $24^1/_2$ kr., Dienstgr. 4 fl. $32^3/_4$ kr., Gemeinderecht 3 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 6 fl. 16 kr.; als Cantor u. Organist: baar 30 fl. 45 kr. Lasten: für 2 Gemeindetheile 45 kr., Holzfuhrlohn 10 fl. $24^3/_4$ kr., Holzhauerlohn 8 fl. $7^1/_2$ kr., Sa. 19 fl. $17^1/_4$ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 25 fl., als Stiftungsschr. 5 fl.

10. Geroldswind, Weiler mit Kirche, zur Pfarrei Pfarrweisach ($1^1/_4$), vom B.-A. Ebern 3 St. entf., 14 Häus., 18 Fam., 71 Seel. Der Schulsprengel umfaßt 23 Häus., 27 Fam., 115 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 16 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Kathol. von Albertshausen (1), Todtenweisach u. Gückelhirn ($^1/_8$ St.), dann die kathol. Schüler von Voccawind u. Maroldsweisach vom 4. Schulj. an. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 12,82 m. lg., 8,75 m.

h. u. br., in gutem baulichen Zustande; 40 Schr. zur Kirche, welche gegen Osten auf einer Anhöhe liegt. Wohnung: Wohnz. 4,50 m. lg., 4,75 m. br., 3,58 m. h., 2 Fenst., sehr hell und freundlich; 1 kl. Nebenzim. 2,14 m. br., 2,75 m. lg., 3,58 m. h.; 1 Kam., durch den Schulofen geheizt; 2 unbewohnbare Dachzimmer. Zum Keller 20 Schr., derselbe ist in Felsen gehauen und sehr schön; 2 Küchengärten, sehr trocken, kleiner Hofraum u. Stallung für 1 Rind und 2 Schweine; 200 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 4,40 m. br., 7,75 m. lg., 3,58 m. h., 122,078 cbm. Luftraum, 4 Fenst. Die Gemeinden liefern das nöthige Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Die aus 5 schwachen Registern bestehende Orgel steht seit dem 20. März 1858.

Einkommen: als Lehrer: baar 242 fl. 11¼ kr. incl. 40 fl. 48 kr. Schulg., Dienstgr. 47 kr.; als Kirchendiener: baar 7 fl. 1¾ kr. (Die Bezüge als Cantor bezieht der Lehrer von Pfarrweisach.) Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 24 fl., als solcher von Todtenweisach 24 fl.

11. Gleusdorf, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Mürsbach, 1 St. vom Bez.-A. Ebern entf., 52 Häus., 62 Fam., 285 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 95 Häus., 107 Fam., 526 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Busendorf, Poppendorf u. Landsbach je ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 58 Schr. v. der Kirche, 1stöck., sehr alt, 14,25 m. lg., 8,38 m. br. Wohnung: Wohnz. 5,18 m. lg., 4,8 m. br., 2,47 m h., 4 Fenst., 1 klein. Schlafz. u. 1 Zim. unterm Dach, alle heizbar; Keller u. Stallung unterm Hause, Backofen, Schweinställe, Holzlage u. klein. Garten am Hause. Brunnen ziemlich entf. Lehrzimmer: 2,47 m. h., 8 m. lg., 5,08 m. br., 7 Fenst., Frontf. geg. Osten. Die Schulgemeinde stellt 3 Klft. Eichenscheit u. 200 Well. kostenfrei. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Die Orgel ist gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 236 fl. 53¼ kr. incl. 92 fl. Schulg., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 42⅛ kr.; als Kirchendiener: baar 37 fl. 28 kr., 3⅓ Sch. Läut- u. Taufkorn 34 fl.; als Cantor u. Organist: 16 fl. 56¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 59 fl.

12. Hofstetten, Filialdorf von Jesserndorf, 2½ St. vom B.-A. Ebern entf., 25 Häus., 23 Fam., 148 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 29 Häuser, 27 Fam., 168 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 21 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Bühl ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1744 erbaut, östliche Lage, baulicher Zustand gut, 5 Schr. zur Kirche. Wohnung: 5 m. 30 cm. lg., 2 m. 70 cm. br., 2 m. 30 cm. h., 1 Fenst., 1 heizb. Zimmer nebst einem Dachz., Keller unterm Hause, 0,150 Tgw. Garten nächst der Schule, Holzlage, 20 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 5 m. 30 cm. lg., 3 m. 75 cm. br., 2 m. 30 cm. h., 3 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert jährlich 9⅓ St. gemischte Prügel u. 200 Well. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut mit 7 Reg.

Einkommen: baar 222 fl. 36 kr. incl. 38 fl. 24 kr. Schulg., 2½ Sch. Korn 25 fl. 30 kr., Dienstgr. 1 fl. 54 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 40 fl.

13. **Jesserndorf**, Pfarrdorf, 1½ St. vom B.-A. Ebern entf., 24 Häus., 27 Fam., 121 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 42 H., 46 Fam., 219 Seelen.

Ganze Schule: (bes.), 39 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weißenbrunn, Welkendorf mit Gemünd je ½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, an der Straße, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande u. 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. u. 1 heizb. Nebenkam. im untern Stocke, a) 4,05 m. lg., 4,2 m. br., 3,35 m. hoch, 4 Fenst., d) gleiche Länge u. Höhe. 3,4 m. br., 2 Fenst.; im II. St. 1 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer. Keller, Vieh- und Hühnerstall und 2 Schweinställe unterm Hause; Garten, Scheune und Hofraum mit Dungstätte beim Hause. Lehrzimmer: 7,5 m. lg., 4,35 m. br., 3,35 m. h., 108,95 cbm. Luftraum, 5 Fst., Frontseite gegen die Kirche u. Straße südwestlich. Das Schulholz liefert die Schulgemeinde und zwar 8½ Stere gemischte Prügel und 300 gem. Well. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Das Orgelwerk ist gut, der Ton kräftig, jedoch eine durchgreifende Reparatur geboten.

Einkommen: als Lehrer: baar 306 fl. 23 kr. incl. 64 fl. 3 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 3 fl. 51½ kr., Waldstreunutz. 20 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 27 fl. 25½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 52 fl., als solcher v. Weißenbrunn 36 fl.

14. **Kirchlauter**, Markt u. Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Ebern entf., 74 Häus., 92 Fam., 423 Seel. Der Schulsprengel umfaßt 114 Häus., 132 Fam., 617 Seelen.

I. **Schule:** (bes.), 53 Werktsch. (beide Geschl. v. 10—13 J.). (Die Sonntagsschule wird vom Gehilfen allein gehalten, da die Schülerzahl nicht groß ist.) Eingeschult: Hecklesmühle, Winterhof je ¼, Goggelgereuth, Weikertslauter u. Pettstadt je ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1832 erbaut, schöne sonnige Lage, baulicher Zustand gut u. 10 Schr. von der Kirche entf. (Steht in kürzester Zeit ein Schulhausbau bevor, weil die II. Schule und das Gehilfenzimmer im Wirthshause u. die Wohnung für den Lehrer beschränkt sind.) Wohnung: Wohnz. 3,50 m. lg., 4,08 m. br., 3 m. h., hell u. freundl., 2 Fenst., Schlafzim. 7 m. lg., 2,10 m. br., 3 m. h., 2 Fenst.; Küche hell, aber klein; 1 kl. Dachz. ohne Ofen; Garten am Hause. Hofraum, Waschhaus fehlen. Brunnen 200 u. Backofen 10 Schr. entf. Keller u. Stallung unter der Wohnung, gewölbt, schön u. geräumig, aber beengter Eingang; Stallung sehr groß u. hell. Lehrzimmer: 5,60 m. lg., 7,05 m. br., 2,90 m. h., 7 Fenst., 2 gegen Osten (Frontseite), 2 gegen Süden u. 3 geg. Norden. Das Schulholz zu 3 Kl. u. 200 Well. hat die Schulgemeinde zu kaufen, fahren, kleinspalten u. ins Holzlager zu bringen. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Das Uhraufziehen ist Sache der Gemeinde. Die Orgel ist zwar gut, hat 12 Register, dürfte aber etwas reparirt und gestimmt werden.

Einkommen: als Lehrer: 243 fl. 26¼ kr. baar incl. 156 fl. Schulg., 28 fl. 3 kr. für 2¾ Sch. Korn, 12 fl. Wohng., 39 kr. Pflanzgärtchen zu 105 Dezim., 4 fl. 54 kr. Acker zu 817 Dez. (die Gemeinde hat die Fuhren u. das Ackern unentgeldlich zu besorgen); als Kirchendiener: baar 21 fl. 53½ kr.; als Cantor und Organist: baar 44 fl. 4¼ kr. Lasten: 5 fl. für Violinseiten. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-

Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 96 fl., als Lehrer an der Fortbildungsschule 96 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 57 Werktgssch. — Schulhaus, Wohnung u. Lehrzimmer siehe I. Schule.

Einkommen: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

15. Kraisdorf, Filialdorf von Pfarrweisach, 1½ St. vom B.-A. Ebern entf., 60 Häus., 56 Fam., 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Frickendorf ⅜, Brünn ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, in Mitte des Dorfes, zweistöckig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: I. Stock Wohnzim. 4,1 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst.; außerdem nur noch im II. St. 1 Zimmer mit Kämmerchen; ferner kl. Gärtchen beim Hause u. ein Felsenkeller, ca. 300 Schr. entf. Im Schulhause wohnt auch der protestant. Lehrer. Lehrzimmer: im I. St. 5,65 m. lg. u. br., = 31,9225 Q.-m. Fläch.- u. 89,38300 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontf. gegen Osten. Die Schulgemeinde hat jährl. 4 Kl. Holz und 200 Wellen zu liefern.

Einkommen: 338 fl. incl. 67 fl. 21 kr. Schulg., Wohng. 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

16. Lauter, Pfarrdorf, 3½ St. vom Bez.-A. Ebern entf., 63 Häuser, 84 Fam., 340 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 90 H., 116 F., 510 S.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt., 27 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Appendorf ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, einstöckig, gesunde Lage, am östlichen Ende des Ortes, 5 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 5,28 m. lg., 3,92 m. br., 2,8 m. h., 2 Fenst.; das mit dem Wohnz. durch einen Ofen in Verbindung stehende Schlafz. ist 3,8 m. lg. u. br., 2,8 m. h. u. hat 2 Fenst. gegen Osten; 1 unheizb. Nebenz. 3,8 m. lg., 3,6 m. br., 2,8 m. h., 2 Fenst.; beim Hause 2 Keller, Stall für 3 Rinder, Schweinstall u. Waschhaus, zugleich als Holzlage dienend; Scheuer 100 Schr., Brunnen 200 Schr. entf. Die Fläche des Hausgartens beträgt 110, die des Hofraumes 36 Dez. Lehrzimmer: 8,03 m. lg., 5,42 m. br., 2,8 m. h., 6 Fenst., Frontf. gegen Süden. Das Schulholz zu ca. 9 Stere hat die Kirchenstiftung zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Die Orgel mit 12 Reg. hat eine gute Stimmung.

Einkommen: als Lehrer: baar 289 fl. 1¾ kr. incl. 154 fl. 36 kr. Schulg., 1 Kl. Holz 9 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 19 fl. 58¼ kr.; als Meßner: baar 11 fl. 15 kr.; als Cantor u. Organist: baar 8 fl. 45 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl., als Kirchenstiftgsschr. 5 fl.

17. Lenzendorf, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Ebern entf., 36 Häus., 43 Fam., 204 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 25 Werkt.-, 9 S.-Sch. Eingeschult: Ziegelhütte 5 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: im vorigen Jahrhundert erbaut, am nördlichen Ende des Dorfes, 2stöck., von der Kirche ca. 80 Schr. entf. Wohnung: im II. St. 3 ineinandergehende Zimmer, jedes ca. 10 Q.-m. groß mit 2 bezw. 1 Fenst.; ferner Speise, Küche, Keller, geräumigen Vorplatz u. Abort. Neben dem Schulhause Holzlage mit 2 Schweinställen, dann

ein großer Gemüsegarten. Lehrzimmer: ca. 10 Q.-m. groß, zählt 4 Fenster und liegt mit der Frontseite gegen Süden. Die gräfl. v. Coudenhov'sche Gutsherrschaft liefert jährl. 7 Kl. Schulholz u. 7 Kl. Besoldungsh. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Die alte Orgel ist nicht gut, obwohl dieselbe erst vor zwei Jahren einer durchgreifenden Reparatur unterworfen wurde.

Einkommen: als Lehrer: baar 216 fl. 33 kr. incl. 44 fl. Schulgeld, 6 fl. 36 kr. Dienstgr.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 34 kr.; als Cantor u. Organist: baar 18 fl. 17 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

18. **Lohr**, Filialdorf von Pfarrweisach, 2 St. vom Bez.-A. Ebern entf., 31 Häus., 22 Fam., 164 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, in Mitte des Ortes, ganz freistehend und ringsum mit Garten umgeben, geräumig u. freundlich, 75 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: zur ebenen Erde 1 Wohnz. mit 2 kleinen Nebenz., 5 Fenst., Wohnz. 5 m. br., 4,7 m. lg., 4,75 m. h., 1 großes heizb. Dachz. mit 1 Fenst., geräumiger Keller, große und helle Küche mit ganz neu eingerichtetem Kochherde, Brunnen 15 Schritte entfernt. Garten groß und sehr fruchtbar. Hofraum groß mit Holzlage und Stallung. Lehrzimmer: 6,3 m. lang, 4,9 m. breit, 4,75 m. h., 30,9 Q.-m. Flächeninhalt u. 146,7 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. entweder 6 Kl. weiches oder 4 Kl. hart. Holz u. 300 Well. zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 307 fl. 34 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 4 fl. 30½ kr.; als Kirchendiener: baar 18 fl. 45 kr.; als Cantor u. Organist: 7 fl. 10½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 45 fl., als Kirchenstiftungschr. 3 fl. 30 kr.

19. **Lusberg**, Filialdorf von Kirchlauter, 3 Stunden vom B.-A. Ebern entfernt, 30 Häuser, 42 Fam., 164 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 60 Häus., 76 Familien, 338 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Kottendorf und Rudendorf, je ¼ Stunde entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: sonnige Lage, einstöckig, baulicher Zustand gut, von der Kirche 31 m. entf. Wohnung: Wohnz., 2,9 m. hoch, 2,8 m. breit, 4 m. lang, 3 Fenst., Nebenzimmer, 2,9 m. hoch, 2,4 m. breit, 2,7 m. lg., 1 Fenster; unter dem Dache ein heizbares Zimmer, 5,50 m. lg., 3,6 m. breit, 2,3 m. hoch; zum Keller 20 m., zum Backofen 31 m., zum Garten 3 m., zum Stalle 5 m., zum Brunnen 45 m. Lehrzimmer: 3 m. hoch, 5,8 m. breit, 5,8 m. lang, 5 Fenster, Frontf. südw. Das nöth. Schulholz hat die Schulgemeinde zu 4 Klafter 6schuhiges hartes Holz und 200 Wellen zu stellen, zu fahren und klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: nur 4 Register und nur 1 Blasbalg, beschränkt.

Einkommen: als Lehrer: baar 323 fl. 1 kr. incl. 101 fl. 36 kr. Schulgeld, $1^{2}/_{11}$ Schäffel Korn 12 fl. 3 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 26 kr.; Lasten: für Abholen des Schulkornes in Kottendorf 30 kr. Reinertrag:

350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 27 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl., als Rechnungssteller ca. 20 fl.

20. **Mürsbach,** Markt und Pfarrdorf, 1¼ Stunden vom B.-A. Ebern entfernt, 112 Häuser, 120 Familien, 597 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 130 Häuser, 149 Familien, 677 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 105 Werkt.-, 35 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Zaugendorf ⅛, Helfenroth ½, Obermandorf 1, Ottneuses ½, Losbergsgereuth (kath.) ¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sehr alt, wenige Schr. von Kirche und Pfarrhof, 15,10 m. lang, 8,64 m. breit, zweistöck. Wohnung: im untern Stock 1 Wohnstube mit 2 Nebenkammern, Küche und 2 Kammern; im obern Stock 2 Kammern; Dachraum leer; Haupt- und Nebenstuben 6 Fenst.; guter Keller unterm Hause, Stall mit Holzboden, 3 kleine Gärtchen in der Nähe, ohne geschlossenen Hofraum; zum Brunnen 300 Schr. Lehrzimmer: im obern Stock, 7,70 m. lang, 8,24 m. breit, 2,77 m. hoch, 175,72 Q.-m., 175,72 cbm., 9 Fenster; Front Osten, Süden und Norden, Eingang von Norden. Die Schulgemeinde liefert jährl. 4 Kl. u. 4 Gesch. Wellen Schulholz. Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-D. Orgel gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 24 kr. incl. 210 fl. 24 kr. Schulgeld, 75 fl. 41¾ kr. Kornanschlag und Läutgarben, 15 fl. 31 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener Cantor und Organist: baar 95 fl. 11 kr.; Lasten: 6 fl. 53 kr. für Einsammeln von Korn und Garben. Reinertrag: 418 fl. 54¾ kr. — Als Gemeindeschr. 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

21. **Neubrunn,** Kirch- und Filialdorf von Kirchlauter, 4 St. vom B.-A. Ebern entf., 68 Häuser, 71 Familien, 358 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 48 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Paßmühle, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. Schulhaus: 1817 erbaut, 17,63 m. lang, 12,40 m. breit, einstöckig, baulicher Zustand gut, 79 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz., 4,24 m. lang, 4,60 m. breit, 3,6 m. hoch, 2 Fenster, 1 Schlafz. mit 2 u. 1 heizb. Nebenz. mit 4 Fenster; geräumige Küche mit Speiskammer; Keller, großer Dachboden, Vieh- und Schweinstall, Backhaus, kleiner Hofraum, Garten am Ende des Dorfes, zum Brunnen 134 Schr. Lehrzimmer: 6,77 m. lang, 7,10 m. breit, 3,6 m. hoch; 5 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich an Schulholz zu liefern 4 Kl. Buchenscheitholz u. 50 Buchenwellen. Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-D. Orgel: klein und alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 275 fl. 45¼ kr. incl. 124 fl. Schulgeld, 2 Schäffel 2½ Metz Korn 24 fl. 39 kr., Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 495 Dez. Dienstgr. 7 fl. 57 kr.; als Kirchendiener: baar 25 fl. 8¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 54 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

22. **Pfaffendorf,** Filialdorf von Pfarrweisach, 2 St. vom B.-A. Ebern entf., 34 Häuser, 38 Familien, 212 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 48 Häus., 52 Familien, 302 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Marbach ¾, Altenstein mit der Ebene ½ St. entf. Präsentationsrecht: Stiftsdame Freifräulein von Altenstein. — Schule und Lehrerwohnung befinden sich im

früheren Patr.-Gerichtsgebäude; das ganze Gebäude mit Ausnahme der Stallung ist in gutem Zustande; zur Kirche resp. Schloßkapelle 105 m. Die Wohnungsräume umfassen 85 m. und zählen 9 Fenster, dabei aber nur 1 heizb. Zimmer; großer Keller unter dem Hause, großer, hübscher Garten vor dem Hause; zum laufenden Brunnen 19 m., z. Holzlag 6 m. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Flächen- und 90 cbm. Luftraum; 3 große Fenster, Frontf. gegen Norden. Die Schulgemeinde hat jährlich 2 Kl. Eichenscheith. und 120 Wellen hartes Reißig zu liefern und ofengerecht herrichten zu lassen. — Organisten- und Meßnerdienst. Die Orgel wird durch eine Aeoline ersetzt.

Einkommen: als Lehrer: baar 287 fl. 53¼ kr. incl. 38 fl. 24 kr. Schulg., 2 Sch. Korn 20 fl. 24 kr., 5 Kl. Scheith. 43 fl. 30 kr.. 420 Wellen 15 fl. 57½ kr., Dienstgründe 1 fl. 46¾ kr.; als Kirchendiener: baar 2 fl. 46½ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 22 fl. 18 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

23. Pfarrweisach, Pfarrdorf, 1¾ St. vom Bez.-Amt Ebern entfernt, 72 Häuser, 72 Familien, 336 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 76 Häuser, 75 Familien, 357 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Herbelsdorf ½, Lichtenstein 1, Babelsdorf ½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Das Schulhaus, durch welches ein Durchgang zur Kirche führt, ist zweist. und in gut baulichem Zustande (nächst der Kirche). Wohnung: I. Stock ein heizbares Zimmer, 6,68 m. lg., 4,25 m. breit; kleine Küche u. Viehstall; II. St. 1 unheizb. Zimmerchen 4,91 m. lang, 2,73 breit, 2,57 m. hoch; 1 unheizb. Zimmer, 2 Fenster, 4,88 m. lang, 4,04 breit; zwei verschließbare Bodenräume neben der Schule; 5 Fach Schweinställe und Backofen; 50 Schr. entf. Holzhalle und Futterboden; Gemüs- und Grasgarten; unter der Schule ein Keller. Lehrzimmer: 7,88 m. lang, 5,8 m. breit, (45,704 Q.-m.), geräumig, hell und entsprechend, 9 Fenst., Frontf. nordwestl. Das Schulholz zu 9 Ster hartes Buchenscheitholz u. 120 Wellen hat die Gemeinde zu liefern; für Einheizen werden 6 fl. vergütet. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz. Dienst. Orgel: ein altes Werk mit 4 Oktaven und 8 Reg., schwach.

Einkommen: als Lehrer: baar 250 fl. 25½ kr. incl. 62 fl. 24 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 48 kr., 3 Metz 4 Ms. Korn 6 fl. 16½ kr.; als Kirchendiener: baar 35 fl. 3¼ kr.; als Cantor und Organist: baar 35 fl. 26¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 45 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. ohne Rechnungsfert.

24. Priegendorf, Filialdorf von Lauter (1 St.), vom Bez.-Amt Ebern 3 St. entf., 72 Häuser, 105 Familien, 438 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dorgendorf ¼ St. entfernt. Besetzungsrecht: königl. Regierung. — Schulhaus: 1826 erbaut, erweitert im Jahre 1868, in einem Bergabhange eingebaut, einstöck., baulicher Zustand gut. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 5 m. lang, 4 m. br., 3 m. hoch; 1 Nebenzimmer im Erdgeschoß, 3 m. lang, 2 m. breit, 3 m. hoch; 2 Nebenzimmer im Dachraume, a) 4 m. lang, 3 m. breit, 2 m. hoch, b) 7 m. lg., 2 m. hoch, 3 m. breit, je 2 Fenster; (zwei heizb. Zimmer); Keller 100 Schr. entfernt, Brunnen 200 Schr., Holzlege 20 Schr. entf.; ohne Garten und sonstige Räum-

lichkeiten. Lehrzimmer: 7 m. lang, 6 m. breit, 3 m. hoch; 8 Fenster, Frontſ. nordöstlich; weil in einen Bergabhang eingeschoben, ziemlich feucht; (die Höhe des Erdbodens ist gegen die Nordseite dem Schuldache gleich.) Die Schulgemeinde hat alljährl. 3 Kl. Holz und 100 Wellen an Schulholz zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: baar 334 fl. 3 kr. incl. 142 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 2 fl. 15 kr., eine bayer. Metze Korn 1 fl. 42 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl., incl. der Gemeindeschreiberei v. Dorgendorf.

25. **Reckendorf,** Kirch- und Filialdorf von Baunach, 2 St. v. Bez.-A. Ebern entf., 215 Häuser, 193 Familien, 829 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 232 Häuser, 208 Familien, 916 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 82 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. von 9—13 J.), 26 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: Laimbach, $^{3}/_{8}$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Reg. — Schulhaus: 1852 erbaut, frei, 2st., baulicher Zustand gut, 20 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, sonst keine heizb. Räume; Wohnz. 3 Fenster, Schlafz. 1 Fenster; im obern St. 2 Schulsäle, 2 Kammern; Keller, kleines Gärtchen, kleiner Hofraum, zum Gemeindebrunnen 40 m. Lehrzimmer: 6 m. l., 6 m. br. u. h., 4 Fenst., Frontſ. gegen Südwesten. Die Gemeinde liefert 6 Ster Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 226 fl. incl. 112 fl. 48 kr. Schulg., Wohng. 12 fl., $1^{1}/_{2}$ Sch. Korn 14 fl. $47^{1}/_{2}$ kr., Dienstgr. 26 fl. 37 kr., Ostereier 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 19 fl. 50 kr., $1^{1}/_{2}$ Sch. Korn 14 fl. $47^{1}/_{2}$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 34 fl. 43 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl, Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 79 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. v. 6—9 J.), 24 männl. Sonnt.-Sch. Wohnung: im I. St. des Schulhauses 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster, circa 3 m. lang, 3 m. breit. Lehrzimmer: 6 m. lang. 6 m. breit, 4 Fenster, Frontſ. gegen Westen. Die Gemeinde hat 6 Ster Schulholz zu liefern.

Einkommen: baar 250 fl., incl. 86 fl. 24 kr. Schulg. Reinertrag: 250 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

26. **Reutersbrunn,** Filialdorf von Preppach, 1 St. vom B.-A. Ebern entf., 26 Häuser, 34 Familien, 146 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 30 Häuſ., 38 Familien, 165 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 22 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Eichelberg $^{1}/_{2}$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Reg. — Schulhaus: sehr alt u. klein, in ruinosem Zustande, 8 Schr. v. d. Kirche. Wohnung: 1 Wohnz., 5 m. Länge, 3,50 m. Breite; 1 Nebenzimmer, 3 m. Länge, 2 m. Breite, 2 Fenster; kleiner Keller, kleinen Garten, ohne Hofraum u. Brunnen. Lehrzimmer: 6 m. lang, 4 m. breit, 2,25 m. hoch; 5 Fenster, Frontſ. gegen Mittag. Das Schulholz (3 Klafter und 200 Wellen) hat die Gemeinde zu liefern.

Einkommen: baar 236 fl. $7^{1}/_{2}$ kr. incl. 44 fl. Schulgeld, Dienstgründe 13 fl. $52^{1}/_{2}$ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 25 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

27. Unterpreppach, (Preppach), Pfarrdorf, 1/2 Stunde v. Bezirks-Amt Ebern entfernt, 45 Häus., 76 Fam., 277 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: alter Bau, 13 m. l., 8 m. br., baufäll., zieml. feucht, unmittelbar an der Kirche u. zur Hälfte im Gottesacker. Wohnung: 1 Wohnz., 5 m. lang, 4 m. breit, 4 Fenster; 1 Nebenzimmer, 4 m. lang, 2,50 m. breit, 2 Fenster, beide heizbar; 1 unheizb. Dachzimmer, 2 Fenster; geräumig, helle Küche, Keller, Garten am Hause; 0,255 Dez. Hofraum, Backofen, Holzlage mit Viehstallung, 2 ganz neue Schweinställe; zum Brunnen 250 Schr. (20 Stufen hohe Treppe), geräumiger Futterboden und Dachboden. Lehrzimmer: 6,50 m. lg., 4 m. breit, 2,50 m. hoch, 3 Fenster südlich, 1 östlich; das auf der südlichen Seite gelegene steckt jedoch 1 m. 21 cm. in der Erde. 3 Klafter 200 Wellen Schulholz u. 1 Klafter 75 Wellen Besoldungsholz stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organist, Meßner, Glöckner u. Uhraufzieher. Orgel: gut mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 279 fl. 46 3/4 kr. incl. 39 fl. 12 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., 14/15 Sch. Korn 9 fl. 31 kr., 140 Pf. Stroh 1 fl. 17 kr., Dienstgr. 3 fl. 51 kr., 3/4 Kl. gemischtes Scheit- oder Prügelholz und 75 gemischte Wellen 8 fl. 24 kr.; als Cantor und Organist: baar 35 fl. 10 1/4 kr. Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 44 fl.

28. Vorbach, Filialdorf von Jesserndorf, 1 St. vom B.-A. Ebern entf., 25 Häus., 31 Fam., 126 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 43 Häus., 51 Fam. 222 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neuses a/R. 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1815 erbaut, massiv, einstöck., in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 6 Schr. entfernt. Wohnung: I. St. 2 ineinandergehende heizb. Zimmer, a) 4,8 m. lg., 4,26 m. br., 7,7 m. h., 4 Fenst.; b) 3,1 m. lg., 2,55 m. br., 2,63 m. h., 2 Fenst.; helle Küche; ferner 1 heizb. Zimmer 4,9 m. lg., 3,05 m. br., 2,7 m. h., 1 Fenst. Im Dachwerk 1 heizb. Zimmer, 2 F., dann Raum zu Heu, Stroh und Holz. Keller geschloss. Hof u. Nebengebäude für Stallung; Holzlage, Backofen, Garten, Brunnen 150 Schr. entf. (sehr gutes Wasser) Lehrzimmer: 5,1 m. lg., 4,73 m. br., 2,7 m. h., 2 Fenster gegen Ost, 2 gegen Nord, liegt ganz frei. Die Gemeinde stellt das Schulholz zu 3 Kl. u. 400 Well. Mischholz und hat es klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu, mit Spieltisch und 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 261 fl. 32 1/2 kr. incl. 18 fl. Schulg., Wohng. 12 fl., 2 1/2 Kl. gemischtes Prügelholz u. 200 Wellen 9 fl. 15 kr., 1 Schleißenbäumchen 45 kr., 1 Kl. gemischtes Prügelholz u. 75 Wellen 9 fl. 51 kr., 2 Sch. 2 2/5 Metz Korn 24 fl. 28 3/4 kr., Dienstgründe 14 fl. 47 kr., Weiderecht 6 kr., Hut-, Gras- u. Eichelsammlungsrecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: baar 12 fl. 44 3/4 kr.; Lasten: 1 fl. 30 kr. Provisurgänge in Neuses, 30 kr. Streurechen und Fuhrlohn, Sa. 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 53 fl., Rechnungsfert.-Gebühren und für Uhraufziehen 25 fl.

29. Wasmuthhausen, Filialdorf mit einer Capelle, zur Pfarrei Seßlach, 3 St. vom B.-A. Ebern, 22 Häuser, 24 Fam., 130 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 38 Häus., 40 Fam., 220 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Eingeschult Dürrenried 1/4, Hafenpreppach 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Eigenthum der kath. Schulgemeinde, am Ende des Ortes, 1stöck., baufällig, 150 Schr. v. der Capelle. Wohnung: 1 heizb. Zim. 3 m. br., 4 m. lg., 2 Fenst., 1 unheizb. Zimmer u. 64 Dez. Hausgarten. Lehrzimmer: klein, 3 m. br., 4 m. lg., 2 Fenst. östlich, 2 südlich, Frontseite südöstlich. 4 Kl. weich. Schulholz u. 3 Schock Well. liefert die Schulgemeinde. — Cantor- u. Organisten-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 234 fl. 18 1/2 kr. incl. 49 fl. 36 kr. Schulg.; als Cantor und Organist: baar 15 fl. 41 1/2 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschrbr. 40 fl., als solcher von Dürrenried ebenfalls 40 fl.

X. Königl. Distrikts-Schulinspection Eltmann.

1. Dankenfeld, Filialdorf zur Pfarrei Priesendorf (Oberfr.), 4 St. vom B.-A. Haßfurt entf., 67 Häus., 92 Fam., 484 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1st., ganz frei in der Nähe der Kirche stehend. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. 4 dm. lg., 3 m. 8 dm. br., 3 m. h., 3 Fenst., 1 Schlafz. 4 m. lg., 3 m. 2 dm. br., 3 m. h., 1 Fenst., 2 Dachstuben, Keller, Garten, u. kleiner Hofraum. Lehrzimmer: 5 m. 8 dm. br., 8 m. lg., 3 m. h., 3 Fenst., Fronts. gegen Mittag. Die Gemeinde hat jährl. 4 Kl. Buchenh. u. 300 Well. zu liefern. — Cantor-, Organisten- u. Glöckner-Dienst. Orgel: mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: baar 333 fl. 36 kr. incl. 118 fl. 56 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 3 fl. 54 kr.; als Kirchendiener: baar 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 30 kr.

2. Dippach, Filialdorf v. Eltmann (1 1/8 St.), v. Bez.-A. Haßfurt 6 St. entf., 24 Häuser, 26 Fam., 146 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 46 Häuser, 50 Fam., 250 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Eschenbach 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage an der Hauptstraße, beschränkt. Wohnung: 1 heizb. Wohnzim. 5,5 m. lg., 4,2 m br., 2,5 m. h., 5 Fenst., 2 Kämmerlein, unheizb.; Garten, Stall, Holzlage und Hofraum; Keller außer dem Dorfe, 300 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,5 m. lg., 4,2 m. br., 2,5 m. h., 5 Fenst. gegen Ost u. Süd. Die Schulgemeinden liefern 3 Kl. Buchenscheit I. Cl. u. 100 Stangenwellen. — Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 301 fl. 46 kr. incl. 71 fl. 12 kr. Schulgeld, Korn 3 3/5 Metz von Dippach u. 3 3/5 Metz von Eschenbach 12 fl. 22 kr., 3 Kl. Eichenscheitholz 18 fl., 80 Stück Buchenwellen 2 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 3 fl. 12 kr.; als Kirchendiener: baar 40 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

3. Ebelsbach, Filialdorf von Eltmann, 4 St. vom B.-A. Haßfurt entf., 66 Häus.. 88 Fam., 475 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. (Kathol., Protestant. u. Israel.) Die Protestanten besuchen die Sonntagsschule in Gleisenau. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, 2stöck., zur Hälfte Lehr- u. Gemeindezim., baulicher Zustand gut. Wohnung: 3 heizb. Zim. 4—5 m. lg., 3 –4 m. br., 3 m. h., 13 Fenst., mit Gang; 2 Keller unterm Haus, Hofraum mit großem Garten; Viehstall u. Heuboden. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5½ m. br., 3 m. h., geräumig u. gesund, hell, 5 Fenst.; Frontf. nordöstlich. Die Gemeinde gibt 10 Stere u. 80 Well. Schulholz.

Einkommen: baar 269 fl. 24 kr. incl. 82 fl. 52 kr. Schulgeld, 15 fl. 12 kr., 4 Kl. Mischh. u. 120 Well., 20 fl. 36 kr. 2 Sch. Korn, 12 fl. Wohng., 32 fl. 48 kr. 1 Tagw. 705 Dezim. Acker und 3 Tagw. 677 Dez. Wiesen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 50 fl., als Kirchenstiftungs-Schr. und für Rechnungen 80 fl.

4. Eltmann, Stadt, 3⅞ St. vom Bez.-A. Haßfurt entf., 208 Häuser, 339 Fam., 1503 Seelen.

I. Schule: (def.), 45 Werktagssch. (beide Geschl. von 11—13 J.), 42 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, theils massiv, theils Fachwerk, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 110 Schr, entf. Wohnung: im II. St. 2 heizb. und 2 unheizb. Zimmer mit 5 Fenst., Küche, Boden- u. Hofkammer, Schweinställe, gemeinschaftl. Keller mit Brunnen. Waschhaus, Backofen, Scheuer, Hof- u. Bodenraum. Lehrzimmer: neben der Wohnung, Flächenraum 54,9² Q.-m., Luftraum 117,486³ cbm., 6 Fenst., Frontf gegen Süden. Die Stadtgemeinde hat jährl. 12,5 Stere Scheit u. 200 Wellen Schulholz zu stellen. — Mit der I. Schulstelle ist Cantor- und Organisten-Dienst verbunden. Orgel: 1839 erbaut, sehr gut, 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: baar 237 fl. 26 kr. incl. 104 fl. 56 kr. Schulg., 7⅗ Sch. Korn 78 fl. 17 kr., 2 Sch. Waizen 28 fl. 24 kr. (Normalpr.), 5½ Klafter (17½ Ster) gemischtes Prügelholz 38 fl. 30 kr., 180 Wellen 4 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 21 fl. 57 kr.; als Organist: baar 64 fl. 32 kr., Anschlag eines Ackers 8 fl. 18 kr. Reinertrag: 493 fl. 54 kr.

II. Schule: (def.), 57 Werktsch. (beid. Geschl. 4. u. 5. Jahrg.), 25 Sonnt.-Sch. — Wohnung und Lehrzimmer wie bei der I. Schule. Zur Beheizung der Schule stellt die Gemeinde jährl. 12,8 St. Scheitholz und 200 Well. — Mit der II. Schulstelle ist nur der Dienst des Orgelspielens bei den Kindstaufen verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 340 fl. 47 kr. incl. 95 fl. 48 kr. Schulgeld, 1 Sch. 3 Metz 2 Vrlg. 2 Sztl. Korn 16 fl. 32 kr., 5½ Kl. gemischtes Prügelholz u. 180 Stück Wellen 43 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 24 kr.; für das Orgelspielen 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 437 fl. 49 kr.

III. Schule: (ständ. Verw.), 100 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. von 6—8 J.) — Ohne Dienstwohnung; 50 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: im Rathhause, 55 Q.-m. Fläche, 159,5 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontf. westlich. Die Stadtgemeinde liefert das Schulh. mit 4 Kl. u. 200 Well. — Der III. Lehrer betet vor bei Messen und Frühmessen.

Einkommen: baar 388 fl. 51 kr. incl. 137 fl. 36 kr. Schulgeld, 2 Kl. und 120 Wellen Besoldungsholz 17 fl. Reinertrag: 405 fl. 51 kr.

In Eltmann besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule; der III. Lehrer hat wöchentlich 2 Stunden Unterricht an derselben zu ertheilen und erhält hiefür 40 fl.; ferner werden seit 1874 100 fl. aus der Gemeindeschulkasse als Remuneration für zweitheiligen Classenunterricht der Vorbereitungs- u. I. Classe gezahlt.

5. Fabrikschleichach, Filial-Kirchdorf von Untersteinbach, $3^1/_2$ St. vom Bez.-A. Haßfurt entf., 30 Häuser, 33 Familien, 165 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 35 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1863 erbaut, freie Lage, 2stöckig, zweckmäßig eingerichtet, von der Kirche 6 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz., 4,9 m. lang, 3,0 m. hoch, 3,5 m. breit, 4 Fenster; Schlafzimmer, 3,0 m. lg., 3 m. hoch, 3,5 m. breit, 2 Fenster; 1 Mezanenzimmer, helle Küche mit Speiskämmerchen; schöner Keller; angebaut Waschhaus mit Abtritt u. Holzlage; zum Brunnen 34 Schritte; im II. Stock ist die Lokalkaplanei mit gesondertem Eingange. Lehrzimmer: 3 m. hoch, 4,9 m. breit, 4,5 m. lang, 2 große Fenster, südlich liegend. Die Lokalschulkasse liefert 5 Klafter und 200 Wellen Buchenholz (klein gemacht). Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 246 fl. 34 kr. incl. 23 fl. 12 kr. Schulgeld, als Kirchendiener: 2 bayer. Metz Korn 3 fl. 26 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

6. Fatschenbrunn, Filialdorf von Oberschleichach, $3^1/_2$ St. vom B.-A. Haßfurt entf., 52 Häuser, 58 Familien, 317 Seelen; der Schulsprengel umfaßt: 55 Häuser, 61 Familien, 335 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Mackertsgrün $^1/_4$, und Einöde Glasmühle $^3/_8$ St. entfernt. Besetzungsrecht kgl Regierung. — Schulhaus: 1831 erbaut, freie, sonnige Lage, einstöckig, in gutem baulichen Zustande, 20 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 2 ineinandergehende Zimmer mit 5 Fenstern, jedes 15 Q.-m. Fläche u. 43,5 cbm. Luftraum; dann 1 heizbares und 1 unheizb. Dachzimmer nebst heizb. Kaplaneizimmer; schöner geräumiger Keller, großer Garten, freier Hofraum, Futterboden, Vieh- und Schweinstall und ein Schöpfbrunnen 10 Schr. vom Hause entfernt. Lehrzimmer: 31,5 Q.-m. Fläche, 91,35 cbm. Luftraum, 5 hohe Fenst., Frontf. gegen Osten. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde zu jährlich 3 bayer. Klafter Buchenscheit und 200 Buchenwellen. — Kirchen-, Organisten- und Glöcknerdienst. Orgel: neu, mit 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 270 fl. 50 kr. incl. 68 fl. 9 kr. Schulgeld, 3 Sch. 4 Metz Korn 37 fl. 46 kr., Dienstgründe 3 fl. 22 kr, Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 20 fl. 10 kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. 52 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

7. Fürnbach, Filial- und Kirchdorf von Prölsdorf, 5 St. vom B.-Amt Haßfurt entf., 45 Häuser, 57 Familien, 272 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 66 Häuser, 82 Familien, 391 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Spielhof 10 Minuten entfernt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, schöne Lage, etwas auf einer Anhöhe, in sehr gutem baulichen Zustande,

50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 6 m. lang, 5 m. breit, 3 m. hoch, 3 Fenster; 1 Nebenzimmer, 4 m. lg., 3,50 m. breit, 3 m. hoch, 2 Fenster; 1 heizb. Zimmer mit 2 Mezanenz. und 1 unheizb.; Keller unter dem Hause, Garten und Hofraum; zum Brunnen 300 Schr. Lehrzimmer: 5 m. breit, 5,50 m. lang, 3 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite südöstl. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Buchenknorzholz und 150 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: alt und defekt.

Einkommen als Lehrer: baar 282 fl. 36 kr. incl 113 fl. 45 kr. Schulg., 2 Kl. Buchenknorzholz und 100 Buchenastwellen 18 fl. 36 kr., 2 Schffl. 5 Metz Korn 29 fl. 11 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 24 kr.; als Kirchendiener: 2 fl. 29 kr.; als Cantor u. Organist: 4 fl. 44 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

8. **Karbach,** Filialkirchdorf v. Untersteinbach, 3½ St. v. B.-A. Haßfurt entf., 41 Häus., 48 Familien, 243 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage, einstöckig, guter baulicher Zustand, 30 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz., 5 m. lang, 4,15 m. breit, 3 m. hoch, 4 Fenster; 1 Schlafz., 5 m. lg., 2,85 m. breit. 3 m. hoch, 1 Fenster; 1 Kinderzimmer, 5 m. lang, 2 m. breit, 3 m. hoch, 3 Fenster; dann Küche u. Abtritt; im Dachgeschoße 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, 1 Nebenkammer u. 3 Dachkammern Keller im Hause, Garten am Hause; Hof, Vieh- und Schweinstall, Backofen im Garten, ohne Brunnen und Waschhaus. Lehrzimmer: 6,25 m. lang, 5,10 m. breit, 3 m. hoch, sehr freundlich und gesund, 4 Fenster, Frontseite nördlich. Die Gemeinde Karbach gibt 9 Ster u. 300 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieh-Dienst. Orgel: in ruinösem Zustande.

Einkommen: als Lehrer baar 325 fl. 2 kr. incl. 95 fl. 12 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgr. 4 fl. 58 kr.; als Kirchendiener: 8 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

9. **Kirchaich,** Filial- und Kirchdorf von Priesendorf (Oberfr.), 5 St. v. Bez.-A. Haßfurt entf., 91 Häus., 120 Fam., 533 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 101 Werkt.-, 40 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus 1820 erbaut, freistehend, baulicher Zustand gut, aber weil auf feuchtem Grunde erbaut, etwas dumpf, zur Ortskirche 12 Schritte. Wohnung: zur ebenen Erde 1 Wohnz., 18 Q.-m. groß, 3 m. hoch und eine halb so große Nebenkammer; Küche und Abtritt; unterhalb 2 Keller; im I. Stock 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer, dann ein großer Boden; Oekonomiegebäude, Vieh- und Schweinstall, Backhaus 40 Schr., Brunnen 200 Schr. entf.; 1 kleines Gärtchen. Lehrzimmer: groß und hell (für die derz. Schülerzahl jedoch beschränkt), 8.2 m. lg., 6,5 m. breit = 53 Q.-m. Fläche mit 2,7 m. Höhe = 143 cbm. Raum, 6 Fenster, Frontseite nordwestlich. Die Gemeinde hat jährlich 13 Ster Buchenscheit u. 200 Wellen zu kaufen, beifahren u. klein machen zu lassen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt und gering, 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 237 fl. 49 kr. incl. 145 fl. 36 kr. Schulg., 6 Sch. 3 Metz Korn 70 fl. 23 kr., Dienstgründe 17 fl. 8 kr., Wohnung 12 fl.; als

Kirchendiener: 9 fl. 13 kr.; als Organist: 3 fl. 27 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

10. Knetzgau, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 248 Häuf., 312 Familien, 1273 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 38 Werkt.-Sch. (beide. Geschl. v. 11—13 J.), 29 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1817 gebaut, die Einleitung zu einem neuen Schulhausbau ist getroffen; das jetzige Schulh. bewohnt der II. Lehrer, weil er den Kirchendienst zu versehen hat. Lehrzimmer: 2 m. hoch, 5 m. breit, 4 m. lang, 40 cbm. Luftraum, 2 Fenster gegen Süden, 1 gegen Norden. Die Gemeinde stellt zur Beheizung der Lehrzimmer jährl. 6—7 Klafter Buchenholz und einige Hundert Wellen.

Einkommen: baar 230 fl. incl. 120 fl. Schulgeld, 7 Schäffel 2 Metz 1 Viertel und 1/8 Ms. Korn 76 fl. 16 kr., 2 68/100 Büchenscheitholz und 211 Buchenwellen 38 fl., Dienstgründe 26 fl. 57 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 383 fl. 13 kr., Kreisf.-Zuschuß 16 fl. 47 kr., Summa 400 fl. — Für Unterricht in der Fortbildungsschule circa 25 fl.

II. **Schule:** (def.), 58 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. 4.—5. Jahrg.), 32 männl. Sonnt.-Sch. Wohnung: 1 heizbares und 1 unheizb. Zimmer, 1 Kammer; beschränkt und feucht, 5,20 m. breit, 7,30 m. lang, 3 Fenster; Keller und Garten; Brunnen 80 Schritt entf. Lehrzimmer: 51 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontf. südöstlich. — Mit der II. Schulstelle ist der Cantor- und Organistendienst verbunden. Orgel: ein altes aber noch ziemlich gutes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 155 fl. 19 kr. incl. 121 fl. 36 kr. Schulg., 1 Kl. Holz und 100 Wellen 14 fl. 16 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 21 kr.; als Kirchendiener: 157 fl. 20 kr.; als Cantor und Organist: 8 fl. 44 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 180 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl., als Rechnungsst. 28 fl.

III. **Schule:** (stänb. Verw.), 97 Werkt.-Sch. Keine Dienstwohnung.

Einkommen: baar 256 fl. incl. 104 fl. Schulg., 1 Kl. Holz u. 100 Well. 14 fl. 16 kr. Reinertrag: 270 fl. 16 kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. 44 kr.; Sa. 300 fl.

11. Lembach, Filial-Kirchdorf von Priesendorf (Oberfranken), 5 St. vom B.-A. Haßfurt entf., 38 Häuser, 48 Familien, 194 Seelen.

Ganze Schule: (stänb. Verw.), 16 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Schulhaus: 1836 erbaut, einstöckig, auf einer Anhöhe, 157 Schr. zur Kirche. Wohnung: geräumig und sehr freundlich; 2 Zimmer, 4,50 m. lang, 3 m. breit, 3 Fenster; 2 Dachkammern; Keller, Vieh- und Schweinstall, großer Garten um die Schule, zum Brunnen 5 Schr. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,50 m. br., sehr geräumig, 4 Fenster und 2 Luftzüge, Frontf. östlich. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Kl. gemischtes Holz und 180 Wellen. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: in gutem Zustande, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 199 fl. 19 kr. incl. 69 fl. 55 kr. Schulgeld, 12 fl. 2 kr. 2 Tagw. 901 Dez. Dienstgr., 6 fl. 180 Wellen Besoldungsholz; als Kirchendiener: 3 Sch. Korn in natura 30 fl. 54 kr.; als Cantor und Organist: baar 2 fl. 6 kr. Reinertrag: 250 fl. 21 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 39 kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 56 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.; 40 fl. für Rechnungsfert., 5 fl. für kirchliche Verrichtungen.

12. **Limbach**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-A. Haßfurt entf., 72 Häuser, 79 Familien, 373 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 58 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1813 erbaut, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande, ¼ St. ist die Kirche von der Schule entfernt (Wallfahrtskirche); im Orte befindet sich eine kleine Hauskapelle, in welcher in der Woche einmal Gottesdienst abgehalten wird. Wohnung: 1 Wohn- und Nebenzimmer im oberen Stock, 7,5 m. lang, 5,6 m. breit, 2,5 m. h. mit 6 Fenst., heizb.; 3 unheizb. Zimmer von je 3,2 m. lang, 3 m. breit, 2,5 m. hoch, mit je 2 Fenst.; Keller, Hof, Vieh- und Schweinstall, Holzlage mit Futterboden; geringer Garten außerhalb des Dorfes. Lehrzimmer: 7,5 m. lang, 5,5 m. breit, 2,6 m. hoch, 5 Fenster, Frontſ. nordöstlich. Die Gemeinde liefert 9 Stere Buchenknorzholz und 300 Buchenastwellen. Cantor-, Organisten- Glöckner- und Uhraufzieherdienst. Die Orgel ist ein Meisterwerk mit 16 Reg. und befindet sich in vorzüglichem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 172 fl. 6 kr. incl. 95 fl. 24 kr. Schulgeld, Getreid 58 fl., 2,585 Tagw. Feld Dienstgründe 13 fl. 9 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 9 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: 85 fl. 5 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl., Rechnungsfertigungsgeb. 44 fl.

13. **Neuschleichach**, Filialdorf von Oberschleichach, 3 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 62 Häuser, 73 Familien, 351 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 72 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: (mit Thürmchen) einstöckig, an der Straße, in freier, sonniger Lage und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzimmer mit kleinem Nebenzimmer, beide durch einen Ofen heizb., ersteres 22,5 Q.-m. Flächen- und 66,7 cbm. Luftraum, 3 Fenster; letzteres 7,25 Q.-m. Flächen- u. 21,4 cbm. Luftraum, 1 Fenster; ferner 2 unheizb. Dachz., gewölbter Keller und kleiner Hof hinter dem Hause; Brunnen 12 Schr. entf. Lehrzimmer: hell, geräumig und gesund, 44,2 Q.-m. Flächen- und 142,5 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontſ. gegen Osten. Das nöthige Schulholz zu jährlich 4 Klafter Buchenscheitholz und 200 Buchenwellen liefert die Gemeinde. Glöckner- und Uhraufzieherdienst.

Einkommen: baar 338 fl. incl. 53 fl. 26 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl.; Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 48 fl., als Rechnungsfert. 14 fl. 30 kr.

14. **Oberschleichach**, Pfarrdorf, 3 St. v. Bez.-Amt. Haßfurt entfernt, 54 Häuser, 66 Familien, 310 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 85 Häuser, 107 Familien, 634 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 96 Werkt.-, 25 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Unterschleichach, 10 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1857 zu einem Schulhause eingerichtet, an der Hauptstraße, 1stöckig, baulicher Zustand ziemlich gut, 40 Schr. von der Kirche entf.; (die Akten zu einem Schulhausbau in Unterschleichach sind noch nicht geschlossen). Wohnung: 1 heizb. Wohnzim., 4,60 m. lang, 3,82 m. breit, 2,88 m. hoch, 2 Fenster; 1 Kammer u. 2 unheizb. Zimmer zu 4,82 m. lang, 4,60 m. breit, 2,60 m. hoch und resp. 4,20 m. lang, 1,1 m. breit, 2,60 m. hoch; schöner Keller, kleines Gärtchen, geschlossener Hof, Vieh- u. Schweinstall; zum Brunnen ca. 200 Schr. Lehrzimmer: beschränkt,

8,97 m. lang, 4,68 m. br., 2,85 m. hoch = 42 Q.-m. Flächen-, 121 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Schulgemeinde liefert jährlich 4 Klafter Buchenscheitholz u. 320 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-D. Orgel: ganz defekt; (ein Kirchen-Neubau steht bevor.)

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 50 kr. incl. 80 fl. 51 kr. Schulgeld, Korn 29 fl. 11 kr., Waizen 16 fl. 34 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 10 fl. 3 kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 26 kr., 4 bayer. Metz Korn (sog. Läutkorn), 6 fl. 52 kr.; als Cantor und Organist: 29 fl. 26 kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 38 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 250 fl., als Kirchenstiftungsschr. 30 fl.

15. Prölsdorf, Markt und Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 60 Häuser, 53 Familien, 320 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 82 Häus., 75 Fam., 510 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schindelsee und Kehlingsdorf, (zu Oberfranken gehörend), je 1 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, 14 m. lang, 8 m. breit, in sehr gutem baulichen Zustande, hart an der Kirche liegend. Wohnung: 3 Wohnz., im I. Stocke, a) 5,25 m. lang, 5,50 m. breit, b) 4,25 m. lang, 4,25 m. breit, c) 4,75 m. lang, 2,25 m. breit; 1 Zimmer im II. Stock, 3 m. lang, 3 m. breit, eines im Dachraum, 7 m. lang, 3,50 m. breit; 4 Zimmer sind heizbar; Keller, Garten, Hofraum, Holzlage, Vieh- und Schweinstall, sowie Brunnen sind vorhanden; letzterer ca. 25 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,50 m. lang, 7 m. breit, 3 m. hoch, 5 Fenster; Frontf. gegen Westen. 4 Klafter Buchenscheitholz u. 200 Stück Buchenwellen I. Cl. liefert der Schulsprengel als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu u. sehr gut, 13 Reg. mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 233 fl. 58¼ kr. incl. 134 fl. 4 kr. Schulg., 1¼ Klaft. Buchenscheitholz 16 fl. 45 kr., Waizen 6 fl. 21 kr., Korn 32 fl. 43¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 8 kr.; als Kirchendiener: 13 fl. 56 kr.; als Cantor und Organist: 22 fl. 8 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

16. Roßstadt, Filialdorf von Trunstadt, (Oberfr.), 4½ St. vom B.-A. Haßfurt entf., 40 Häus., 40 Fam., 240 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 30—40 Jahre gebaut, nicht gut eingerichtet, 9 m. 2 dm. 3 cm. lang, 8 m. 1 dm. 8 cm. breit, 2stöckig, zur Kirche 90 m. Wohnung: im untern Stock 1 Wohnzimmer, 4 m. 5 dm. 5 cm. lang, 4 m. 4 dm. breit, 2 m. 7 dm. hoch, 3 Fenster; 1 Kammer, 4,50 m. lang, 3 m. breit, 2 Fenster, geräumige Küche; im II. St. neben dem Lehrzimmer 1 kleines Stübchen; Keller geräumig; am Hause Holzhalle, Vieh- und Schweinstallung; Garten am Dorf, wovon 100 Dez. als Nutzgenuß dem Lehrer zustehen; Brunnen 50 m. entfernt. Lehrzimmer: im II. Stock, hell und geräumig, 8 m. lang, 5 m. breit, 2 m. 8 dm. hoch, 5 Fenster, Frontf. gegen Süden; die Gemeinde stellt jährl. 9 Ster und 200 Wellen Schulholz. — Organisten-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst; an Sonn- und Feiertagen, in der Fastenzeit und im Mai hat der Lehrer Betstunden zu halten. Orgel: neu mit 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 240 fl. 1 kr. incl. 40 fl. Schulgeld, 2 Sch. Korn 20 fl. 36 kr., 2/3 Sch. Waizen 9 fl. 28 kr., 1 Kl. Buchenscheitholz und 100 St. Wellen 17 fl. 21 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 26 fl. 28 kr., Streunutzungsrecht 5 fl.; als Kirchendiener: baar 2 fl. 40 kr., 1/4 Pfund Wachsstock 12 kr., Dienstgründe (Grubenlaubwiese) 9 fl. 21 kr.; als Cantor u. Organist: baar 6 fl. 53 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 56 fl.

17. Sand, Filial-Kirchdorf von Zell, 1½ St. vom B.-A. Haßfurt entf., 162 Häuser, 239 Familien, 985 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 77 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.), 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: geräumig, in gutem baulichen Zustande, 76 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnz., 6 m. lang, 5 m. breit, 3 m. hoch, 4 Fenster; 1 Nebenzimmer mit 2 Fenstern; Keller, Garten, Hofraum; Scheuer und Holzlage 12 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. lang, 5,50 m. breit, 3 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Als Schulholz gibt die Gemeinde für jede Schule 6 Stere und 100 Wellen.

Einkommen: baar 219 fl. 30 kr. incl. 122 fl. 52 kr. Schulg., 6 Sch. 2¼ M. Korn 65 fl. 39 kr., 2,68 Kl. Buchenscheitholz und 2,11 Buchenwellen 39 fl. 8 kr., 2 Tagw. 518 Dez. Dienstgründe 10 fl. 23 kr., eine halbe Holzlaube 3 fl. 5 kr., Weiderecht 15 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 224 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 74 Werkt.-Schül. (beid. Geschl. v. 6—9 J.), 20 Sonnt.-Sch. — Wohnung: 2 Zimmer mit Küche, für eine Familie sehr beschränkt; das heizb. Wohnz. hat 4 Fenster, ist 5,5 m. lang, 5 m. breit, 2,5 m. hoch, das unheizb. Nebenz. hat 1 Fenster, ist 3,7 m. lang, 2,6 m. breit, 2,5 m. hoch. Lehrzimmer: 8,76 m. lang, 5,17 m. breit, 3 m. hoch, 5 Fenst., Frontſ. gegen Süden. Die Gemeinde liefert 2 bayer. Klafter und 100 Wellen Schulholz. — Organisten- und Meßnerdienst. Die Orgel ist neu.

Einkommen: als Lehrer: baar 182 fl. 46 kr. incl. 129 fl. 16 kr. Schulg., 1 Kl. Buchenknorzh. u. 60 Wellen incl. Spalten 11 fl. 37 kr.; als Kirchendiener: 49 fl. 26½ kr.; als Cantor und Organist: 13 fl. 33 kr. Reinertrag: 257 fl. 22½ kr., Kreisf.Zusch. 42 fl. 37½ kr., Sa. 300 fl.

18. Schönbach, Filial-Kirchdorf von Eltmann, 31 Fam., 155 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt., 5 Sonnt.-Sch. (Die wenigen protestant. Kinder besuchen die Schule bis zum 9. J.) Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig, 150 Schr. zur Kirche. Wohnung: Wohnz. 5,63 m. lang, 3,27 m. br., 2,37 m. h., 3 Fenster, Nebenz. 3,80 m. lg., 3,58 m. br., 2,36 m. h., 1 Fenster, ein drittes heizb. Zim. mit 2 Fenst., sowie Küche u. Kammer; ferner Waschhaus, Vieh- u. Schweinstall, Hausgarten und Keller. 20 Schr. zum Röhrenbrunnen mit sehr gutem Wasser. Lehrzimmer: 5,31 m. lg., 4,43 m. br., 2,45 m. h., 3 Fenst., Frontseite gegen Süden. Bisher erhielt der Lehrer nach Uebereinkommen 25 fl. aus der Gemeindekasse, wofür er sowohl den Holzbedarf für die Schule als auch für sich zu beschaffen hat. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Eine neue Orgel wird im kommenden Frühjahre angeschafft.

Einkommen: als Lehrer: baar 306 fl. 36 kr. incl. 34 fl. 52 kr. Schulgeld, 1 Sch. Korn 10 fl. 18 kr., Dienstgr. 18 fl. 51 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchen-

diener und Organist: 2 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreib. ca. 50 fl.

19. Steinbach, Filialdorf von Zeil, 56 Häus., 60 Fam., 330 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, 2stöck., 15 m. lg., $9^1/_2$ m. br., massiv von Stein, mit einem Thürmchen, auf welchem die Uhr und eine Glocke sich befinden. Wohnung: im II. Stock 5 Zimmer a) 3,30 m. lg., 3,34 m. br., 2,85 m. h., 2 Fenst., b) 4,36 m. lg., 3,34 m. br., 2,86 m. h., 2 Fenst., c) 6 m. lg., 5,70 m. br., 2,86 m. h., 4 Fenst., d) 4,70 m. lg., 3,40 m. br., 2,86 m. h., 2 Fenst., e) 3 m. lg., 3 m. br., 2,86 m. h., 1 Fenst., helle Küche, zum Felsenkeller 30 Schr.; Speiskammer im I. Stock; 10 Schr. zur Holzlage, zu den Schweinställen, zum Viehstall, Futterkammer, Heuboden, Wasch- u. Backhaus in einem Bau, 2 Gärten 10 u. 100 Schr. entf. Lehrzimmer: I. St. 8,74 m. lg., 5,52 m. br., 2,86 m. h., 5 Fenst., Frontf. südlich. Die Gemeinde gibt jährl. $4^1/_2$ Klftr. u. 200 Well. Schulholz. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: altes Werk, jedoch noch brauchbar, 8 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 244 fl. 27 kr. incl. 70 fl. 6 kr. Schulg., $^1/_2$ M. Waizen 1 fl. 11 kr., 6 Sch. 3 Mtz. Korn 67 fl. $54^3/_4$ kr., Dienstgr. 12 fl. 24 kr., Gemeinderecht 12 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: 4 fl. 58 kr.; als Cantor u. Organist: 6 fl. $53^1/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungschr. 5 fl.

20. Stettfeld, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Haßfurt entf., 119 Häuser, 164 Fam., 757 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 127 H., 172 F., 802 S.

I. **Schule:** (def.), 69 Werktsch. (beide Geschl. von 9—13 J.) 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schönbrunn $^3/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, freie Lage, 2stöck., geräumig, in gutbaulichem Zustande und 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 2 heizbare Zimmer mit Kammern, 7 m. lg., 4 m. br., 3 Fenster; Backofen, Holzlage, Keller, Hofraum, Vieh- u. Schweinstall, Streuhalle, Garten. Lehrzimmer: 7 m. lg., 6 m. br., 4 m. h., 6 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde gibt jährlich 6 Kl. und 180 Well. Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 284 fl. 8 kr. incl. 67 fl. 15 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 23 fl. 55 kr., Weide- u. Streurecht, dann Eichelatzung 50 kr.; als Kirchendiener: 39 fl. 7 kr.; als Cantor und Organist: 81 fl. 30 kr. Lasten: Holzfuhrlohn 10 fl. Reinertrag: 431 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 66 Werkt.-Sch. (von 6—8 J.), 24 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im I. St. 7 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 2 Dachkam. im III. St.; nächst dem Hause Holzlage u. Garten. Lehrzimmer: wie ad I.

Einkommen: baar 281 fl. 16 kr. incl. 101 fl. 16 kr. Schulg. Reinertrag: 281 fl. 16 kr., Kreisf.-Zusch. 18 fl. 44 kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 105 fl.

21. Theinheim, Pfarrdorf, $4^1/_2$ St. vom B.-A. Haßfurt entf., 44 H., 66 Fam., 272 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 74 H., 105 Fam., 443 S.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Fals-

brunn ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 13 m. lg., 9½ m. br., 20 m. von der Kirche entf., beschränkt u. der bauliche Zustand nicht ganz entsprechend. Wohnung: im unteren Stocke 1 Wohnstube 4 m. 3 cm. l., 5 m. br., 3 F., 1 Küche; im II. St. 2 Zim., jedes 5 m. br., 4 m. 2 cm. lg., jedes 2 Fenst., eines heizb.; beengter Hofraum, Keller unter dem Hause, 1 größerer u. 1 kleinerer Garten neben der Schule, 1 Nebengebäude mit Stall und Heuboden. Lehrzimmer: 8½ m. br., 5 m. lg., 3 m. h., 5 Fenst., Frontf. westlich. Die Gemeinden liefern jährlich zur Hälfte 11 Klftr. Schul- u. Besoldungsholz nebst 150 Buchenwellen. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut und wohlklingend, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 177 fl. 4 kr. incl. 110 fl. Schulg., 4 Klft. Birkenscheith. 43 fl. 12 kr., 150 Buchenwell. 6 fl. 12 kr., 2 Sch. 3 Mtz. 13 Ms. Korn 27 fl. 12 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 7 fl. 25 kr., Weider. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 45 fl. 17 kr.; als Cantor u. Organist: baar 31 fl. 23 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

22. **Trossenfurt,** Filialkirchdorf von Oberschleichach, 5 St. vom B.-Amt Haßfurt entfernt, 60 Häuser, 70 Fam., 386 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 98 Häuser, 108 Familien, 590 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 91 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Tretzendorf 6, Hummelmarter 36 Minuten entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, Lage gesund, baulicher Zustand gut, 20 Schr. von der Kirche. Wohnung: 5 m. lang, 4 m. br., 3 m. hoch, hiebei 1 beschränktes Kämmerchen, 4 Fenster; 2 heizb. Zimmer, von denen das bessere dem jeweiligen Kaplan zusteht; Keller, Garten, alter baufälliger Viehstall, Bockofen nahe gelegen. Lehrzimmer: 7 m. lang, 5 m. breit, 3 m. hoch, 6 Fenster, Frontf. gegen West; (Einleitung zur Erweiterung des beschränkten Lehrzimmers ist getroffen). Die Schulgemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 35 kr. incl. 163 fl. 12 kr. Schulg., 6 Sch. Korn 61 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 15 fl. 10 kr.; als Kirchendiener: 21 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: 11 fl. 47 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 11 fl.

23. **Untersteinbach,** Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-A. Haßfurt entfernt, 44 Häuser, 44 Familien, 300 Seelen; der Schulsprengel umfaßt: 68 Häuser, 68 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 77 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Obersteinbach, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 9,50 m. lang, 9,50 m. breit, baulicher Zustand gut, von der Kirche 18 m. entfernt. Wohnung: Wohnzimmer mit 4 Fenstern, 6 m. lang, 5 m. breit, 2,50 m. hoch; Nebenzimmer, 1 Fenster, 3 m. lang, 3 m. breit, 2,50 m. hoch; Küche; Oberstock mit 1 Fenster, 5 m. lang, 3 m. breit, 2,50 m. hoch, heizbar; Keller, Waschhaus, zum Schulbrunnen 8 m., 1 Tagw. Garten beim Hause. Lehrzimmer: 9 m. l. 5 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenster, Frontf. gegen Morgen; (Verhandlungen wegen Vergrößerung des Lehrzimmers sind eingeleitet.) — Cantor-, Organisten-, **Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-D. Orgel:** in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 196 fl. 35 kr. incl. 92 fl. 57 kr. Schulgeld, $3^1/_2$ Klafter Buchenscheitholz 41 fl. 18 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 12 kr., Weide-, Gras- u. Streunutzungsrecht 35 kr.; als Kirchendiener: baar 30 fl. 33 kr., $3^1/_2$ Sch. Korn 36 fl. 2 kr.; als Cantor u. Organist: baar 22 fl. 45 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

24. **Weisbrunn,** Filialdorf von Eltmann, $5^1/_8$ St. vom B.-A. Haßfurt entf., 32 Häuser, 35 Familien, 190 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 1st., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,5 m. lang, 4,5 m. breit, 3 m. hoch; 1 Kammer 5 Fenster; 2 große Mezanenzimmer; Keller unterm Haus, Garten am Haus, Hof geschlossen, Nebenbau mit Schwein- und Rindviehstall, Holzlage und Futterboden; zum Brunnen 300 Schr. Lehrzimmer: 9 m. lang, 3 m. hoch, 5 m. breit, 6 Fenster. Die Gemeinde hat jährl. 12 Ster Buchenscheit u. 200 Wellen (Buchen) zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. 17 kr. incl. 59 fl. 12 kr. Schulg., 2 sechspfünd. Laib Brode 28 kr., Dienstgründe 1 fl. 15 kr. — Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

25. **Zeil,** Stadt, 2 St. vom B.-A. Haßfurt entf., 245 Häus., 360 Fam., 1400 Seelen.

I. **Schule**: 48 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. v. 11—13 J.), 28 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: Bischofsheim, 1 St. entf. Präsentationsrecht: die Stadtverwaltung. — Der I. Lehrer hat eine eigene Dienstwohnung; die Schulen befinden sich im Rathhause; beide Gebäude befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kirche. Die Wohnungsräume umfassen im II. Stock 1 Wohnzimmer mit 4 Fenstern, 23,9980 □.-m., 1 heizb. Zimmer in 2 Abtheil. mit 4 Fenstern; dann Küche; parterre 4 heizbare Zimmer; Keller, Waschhaus, kleiner Hofraum, Stall, Schweinstall, Holzlage, Futterboden, Gärtchen am Hause (0,027 Dez.) u. Garten am See (0,215 Dez.). Lehrzimmer: 43,7366 □.-m. Flächen und 122,025114 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontf. Südw. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf.

Einkommen: baar 548 fl. 19 kr. incl. 307 fl. 19 kr. Schulgeld, 2 Schffl. 3 Metz Korn 25 fl. 45 kr., 3 Metz Waizen 7 fl. 6 kr., 7 Klaftr. Holz 48 fl. 11 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 17 fl. 12 kr.; Lasten: 200 fl. für den Gehilfen. Reinertrag: 458 fl. 33 kr. — Als Gemeindeschreiber incl. Rechnungsfertigung 230 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 21 fl.

Eine gewerbliche und landwirthschaftliche Fortbildungsschule besteht in Zeil.

II. **Schule**: (def.), 45 Werkt.-Schül. (4.—5. Schulj.), 33 männl. Sonnt.-Sch. — Das Schulhaus wird vom I. Lehrer bewohnt; der II. Lehrer wohnt in einem Privathause und erhält 30 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 50 □.-m. Flächen-, 143 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontf. Nordw. Das nöth. Schulholz liefert die Stadtgemeinde. — Mit der Schulstelle ist der Organisten- und Chordirigentendienst verbunden. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 171 fl. 46 kr. incl. 142 fl. 24 kr. Schulgeld, 2 Kl. Scheitholz 13 fl. 46 kr.; als Cantor und Organist: baar 139 fl. 38 kr.

2 Sch. 3 V. Korn 21 fl. 53 kr., 1 Metz 1 V. Waizen 2 fl. 57 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Gehilfenst.), 95 Werkt.-Sch. Der III. Lehrer besorgt z. Z. an Sonn- u. Feiertagen d. Unterricht im Freihandzeichnen. — Wohnung: beim I. Lehrer. Lehrzimmer: 37,18 Q.-m. Flächen- und 102,245 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontſ. gegen Nordwesten.

Einkommen: 200 fl. baar, 50 fl. aus Kreisfonds; von der Gemeinde jährlich 75 fl. Zuschuß, wofür jedoch in Folge des eingeführten Abtheilungsunterrichts wöchentlich in 2 weiteren Stunden Unterricht zu ertheilen ist. Reinertrag: 325 fl.

26. Zell, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 90 Häuser, 114 Familien, 513 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 80 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, 12 m. lg., $5^3/_{10}$ m. tief, in mittelmäßigem baulichen Zustande, 7 m. von der Kirche. Wohnung: Wohnzimmer, 3,4 m. breit, 5,4 m. tief, 2,8 m. hoch; Nebenzimmer, 2,6 m. breit, 3 m. tief, 2,8 m. h.; 1 Dachzimmer und 2 Dachkammern, Waschhaus, Backofen, Vieh- und Schweinstall, Garten am Hause. Lehrzimmer: 7 m. lang, $5^3/_{10}$ m. tief, $2^8/_{10}$ m. hoch, 1 Fenster gegen Ost, 2 gegen Süd, 2 gegen West; (Verhandlungen wegen eines Anbaues an das beschränkte und ungesunde Lehrzimmer sind eingeleitet). Die Gemeinde gibt 3 Klafter Knorzholz und 200 Wellen (Buchen). — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 1855 neu gebaut, ein ausgezeichnetes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 196 fl. 56 kr. incl. 127 fl. 2 kr. Schulgeld, 4 Sch. 4 Metz Korn 48 fl. 4 kr., 2,71 Kl. Buchenscheith. 34 fl. 52 kr., 2,11 Buchenstangenwellen 8 fl. 52 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 20 fl. 48 kr., Gemeindeholzlaube 7 fl. 18 kr., Weiderecht 10 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. $4^1/_2$ kr; als Cantor und Organist: baar 22 fl. $40^1/_2$ kr.; Lasten: 16 fl. 45 kr. Hauer- und Fuhrlohn des Besoldungsholzes. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

27. Ziegelanger, Filialdorf von Zeil, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 53 Häuser, 75 Familien, 325 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 89 Häus., 119 Familien, 511 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 81 Werkt.-Schül., 26 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Schmachtenberg, $^1/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: königl. Regierung. Schulhaus: 1827 erbaut, freie, sonnige Lage, einstöckig, beschränkt, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzimmer, 17 Q.-m. Fläche, 51,3 cbm. Luftraum; Schlafzimmer, 10 Q.-m. Fläche, 30,3 cbm. Luftraum; nebstdem 1 heizb. und 1 unheizb. Dachz.; Keller, großer, schöner Garten am Hause, geschlossener Hofraum, Viehstall mit Graskammer, Futterboden und Holzlage; 2 Schweinställe; zum Gemeindebrunnen 60 Schr. Lehrzimmer: 39 Q.-m. Flächen- u. 116 cbm. Luftraum, 4 hohe Fenster, Frontſ. gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. 5 bayer. Klafter hartes Holz und 300 Wellen zu liefern. — Der Lehrer besorgt zur Zeit das Läuten und Uhraufziehen gegen eine Vergütung von 11 fl. jährl.

Einkommen: als Lehrer: baar 335 fl. 27 kr. incl. 116 fl. 24 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 2 fl. 33 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. von Ziegelanger und Schmachtenberg 130 fl.

XI. Königl. Distrikts-Schulinspection Euerdorf.

1. **Arnshausen,** Pfarrdorf, 5 St. vom B.-A. Hammelburg entfernt, 86 Häuser, 100 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 57 Werkt.-, 34 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1841 erbaut, zweistöckig, 12,5 m. lang, 9,5 m. br., in sehr gutem baulichen Zustande; 10 Schr. von der Kirche, in Mitte des Dorfes und schön gelegen. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzimmer, 5,1 m. lang, 4,75 m. breit. 3,07 m. hoch), 3 Fenster; Nebenzimmer, 4,75 m. lang, 3 m. breit und 3,07 m. hoch, 2 Fenster; ferner noch 1 Zimmer; im obern St. 3 Zimmer, wovon jedes 3,3 m. lang und 3,1 m. breit ist; Keller, Küche mit großer Speisekammer (als Waschhaus zu gebrauchen), Ställe, Hofraum, Garten, Brunnen, Scheuer. Lehrzimmer: im II. Stock, 8,65 m. lang, 4,9 m. breit, 3,07 m. h., Luftraum 130¹/₃ cbm., 5 Fenster. Frontſ. nach Süden; die Gemeinde liefert 3 Klafter Buchenscheit und 260 gemischte Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst; (Meßner und Glöckner im Verein mit 2 Heiligenmeistern.) Orgel: alt und gebrechlich.

Einkommen: als Lehrer: 131 fl. 13 kr. incl. 107 fl. 12 kr. Schulg., 66 fl. 29 kr. 5 Sch. 3 Metz 4 Mäßchen Korn, 3 Metz 4 Mß. Waizen und 2 Metz 4¹/₂ Mß. Haber, 35 fl. 20 kr. 5 Kl. und 300 Wellen gemischtes Holz, 26 fl. 10 kr. 4¹/₂ Tagw. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 30 kr. Streu u. Viehweide; als Kirchendiener und Cantor: baar 26 fl. 23 kr.; als Organist: baar 69 fl. 30 kr. Reinertrag: 368 fl. 35 kr., Kreisf.-Zusch. 31 fl. 25 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

2. **Aura,** Pfarrdorf, 2¹/₂ St. v. Bez.-Amt Hammelburg entf., 108 Häus., 113 Familien, 559 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 88 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1825 erbaut, zweistöckig, massiv, am Abhange eines Berges liegend, 10 m. lang, 9 m. breit, 30 m. hoch; baulicher Zustand sehr gut, von der Kirche ca. ¹/₈ Stunde entfernt (106 Staffeln). Wohnungs-Räume 16,53 m. lang, 3,12 m. breit, 2,67 m. hoch, 11 Fenster, 3 heizb. Zimmer; ferner Keller, kleiner Garten, beschränkter Hofraum; zum Brunnen 250 Schr. Lehrzimmer: 8 m. lang, 7 m. breit, 2,67 m. hoch; 56 Q.-m. Flächenraum, 149,52 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite Südost. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu stellen, 3 Klafter Eichenprügel und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 167 fl. 10¹/₂ kr. incl. 134 fl. 24 kr. Schulgeld, 106 fl. 20¹/₂ kr. Getraidebesoldung (4 Metz 13³/₄ Sechz. Waizen, 8 Schffl. 3 Metz 13³/₄ Sechz. Korn, 1 Metz 10 Sechz. Erbsen, 1 Metz 10 Sechz. Linsen), 18 fl. 2⁷/₁₀ Kl. Holz, 6 fl. 8³/₄ kr. 159 Wellen, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 18¹/₄ kr. Dienstgr. (69 Dez. Pflanzengärtchen, 241 Dezim. Schulacker, 312 Dezim. Gemeinde-Ellern); als Kirchendiener: baar 43 fl. 55³/₄ kr.; als Cantor und Organist: baar 10 fl. 41³/₄ kr.; Lasten: 5 fl. für kleine Baufälle, 22¹/₂ kr. Holzanweisgeld, 11 fl. 13 kr. Holzfuhrlohn, Sa. 16 fl. 35¹/₂ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

3. **Ebenhausen,** Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 74 Häus., 91 Fam., 447 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, ca. 15 m. lg., 15 m. br., 18 m. h., massiv von Stein gebaut, in gutem Stande erhalten, von der Kirche ca. 100 Schr. entfernt Wohnung: im I. St. Wohn- u. Nebenz., Küche u. kl. Kammer, Keller in zwei Abtheilungen, sehr gut; II. St. großes Gemeindez., rechts und links 2 Zimmer, hievon 2 heizbar, großer Bodenraum mit Mezanenzim.; geschl. Hof mit Brunnen, Heuboden, Futterkammer, Stallung, 2 Holzlager, großer Garten mit Gartenhs.; die Hälfte des Gartens ist Industriegart. Lehrzimmer: 10 m. lg., 5 m. br., 3 m. h., 9 Fenst., Fronts. gegen Südost. Das nöthige Schulholz zu 4 Klft. u. 150 Well. liefert die Gemeinde. Der Lehrer erhält ebenfalls 4 Kl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 17 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 166 fl. 21 kr. incl. 113 fl. 36 kr. Schulg., Getraideanschl. 81 fl. 58¼ kr., 4 Kl. gemischt. Prügelh. u. 264 Well. 46 fl. 25½ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 18 fl. 47¼ kr., Weider. 30 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 65 fl. 42 kr., 1 Sch. 14/16 Mtz. Korn u. 358 Dezim. Acker 14 fl. 41¼ kr. Reinertrag: 406 fl. 25¼ kr. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 4 fl.

4. Elfershausen, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 146 Häus., 199 Fam., 708 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 58 Werktsch. (beide. Geschl. v. 10—13 J.), 31 Sonntags-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 13 m. lg., 10 m. br., sehr alt, nächst der Kirche gelegen. Wohnungsräume = 117 Q.-m., Fenster 10, sämmtl. 4 Zimmer sind heizb. Keller von der Pfarrei gemiethet. 3 Gärtch. Hofraum beschränkt, Brunnen 20 Schr. entf. Lehrzimmer: 35,5 Q.-m. Fl.-, 96 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Fronts. südwestlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde und zwar 3⅜ Klftr. und 275 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.Dienst. Die Orgel ist neu und sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 206 fl. 45 kr. incl. 116 fl. Schulgeld, 6 Schffl. 5½ Mtz. Korn 71 fl. 41½ kr., 1 Schffl. 5/16 Mtz. Haber 8 fl. 39¾ kr., 2⅝ Kl. Eichenstammscheitholz 21 fl., 205 Well. 7 fl. 59¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 16 fl. 34½ kr., Weider. 5 kr.; als Kirchendiener: baar 40 fl. 6¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 52 fl. 32½ kr. Lasten: für Fett 45 kr. Reinertrag: 436 fl. 39¼ kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 44 Werktagssch. (von 6—9 J.), 15 Sonntags-Sch. — Das Schulhaus des II. Lehrers wurde beim Kirchenbau eingerissen. Das gemiethete Lehrzimmer ist von der Kirche etwa 300 Schr. entf. Flächenraum 42,1 Q.-m., Luftraum 111,5 cbm., 12 Fenst., Frontseite nach Nordosten.

Einkommen: baar 268 fl. incl. 96 fl. Schulg., Genuß eines geheizten mit Bett, Tisch u. Stuhl versehenen Zimmers 30 fl. Lasten: 15 fl. für Bett und Bettwäsche. Reinertrag: 283 fl., Kreisf.-Zusch. 17 fl., Sa. 300 fl.

5. Engenthal, Filialdorf von Euerdorf, 1 St. vom B.-A. Hammelburg entf., 25 Häus., 30 Fam., 127 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 12 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 gebaut, 1stöck., 13 m. lg., 6,6 m. br., mit einem Gärtchen an der Frontseite, hat eine sonnige Lage, ist in gutem baulichen Zustande, jedoch nur für eine kleine Famlie geeignet und 40 Schr. von der Kirche

entf. Wohnung: 1 Wohnz. 3,8 m. lg., 3,5 m. br., 2,9 m. h., 3 F., 1 Nebenz. 3,5 m. lg., 2,2 m. br., 2,9 m. h., 1 F., durch einen Ofen heizb., Küche, Speisk., Bodenraum, 2 Dachzim., kl. Keller, angebaute Holzhalle mit Stall, Abtritten, Schweinstall u. Hühnerhaus. Brunnen 120 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,9 m. l., 4 m. br., 2,9 m. h., 5 Fenst., hell und freundlich, südlich gelegen, daneben Registraturzimmerchen. Das Schulholz, 9 St. Scheit u. 160 Wellen, liefert die Gemeinde. Die Beheizung obliegt dem Lehrer gegen Entschädigung von 1½ Stere Scheitholz — Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst Orgel: 7 Reg., entsprechend, bedarf aber einer Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: baar 295 fl. 19½ kr. incl. 46 fl. 24 kr. Schulg., 1 Kl. Tannenscheith. 6 fl., 1 Schock gem. Wellen 1 fl. 19 kr., 3 Schffl. Korn 30 fl. 57 kr., Dienstgr. 26½ kr.; als Kirchendiener: baar 7 fl. 5½ kr.; als Cantor und Organist: baar 8 fl. 52½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

6. Eltingshausen, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 60 Häus., 90 Fam., 462 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 72 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, freie sonnige Lage, 13,75 m. lg., 10,10 m. br., Nebengebäude mit dem Hauptgebäude verbunden, baulicher Zustand sehr gut, Kirche einige Schritte entf. Wohnung: im II. St. Wohnz. heizb., Nordseite, 3 Fenst., 5,7 m. lg., 5,3 m. br., Schlafz. heizb., Südseite, 3 Fenst., 5,7 m. lg., 3,45 m. br., heizb. Kinderz., Garderobe u. Küche; 2 Keller, Waschhaus, Holzlage, 0,51 Dez. Hausgarten; Brunnen außerhalb des Ortes. Lehrzimmer: Südseite, 6 Fenst., 5,60 m. lg., 8,64 m. br. = 48,337 Q.-m., 3,2 m. Höhe, im I. St. Die Gemeinde liefert $8^{17}/_{32}$ Stere Holz u. 140 Wellen zur Beheizung des Lehrzimmers. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Uhraufziehen nach Vertrag bisher versehen. Orgel: altes Werk mit 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 231 fl. 39 kr. baar incl. 71 fl. 12 kr. Schulgeld, 21 fl. 33 kr. Holzanschl. ($4^{15}/_{32}$ Stere u. 176 Well.), 90 fl. 42¾ kr. Getraideanschlag, 12 fl. Wohng., 2 fl. 40 kr. Dienstgr., 36 kr. Anschl. d. freien Bebauung, 6 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 17 fl. 26 kr., 5 fl. 32 kr. Besoldungskorn (Normalpr.); als Cantor und Organist: baar 27 fl. 33½ kr. Reinertrag: 409 fl. 48¼ kr. — Als Gemeindeschr. 95 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

7. Euerdorf, Markt, 3 St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 186 Häus., 255 Fam., 1087 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 90 Werktgssch. (beide Geschl. von 9—13 J.), 25 männl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, 2st., hohe freie Lage, baulicher Zustand gut, von der Kirche 4 m. entf. Wohnung: im untern Stock 4 Wohnz. a) 6 m. lg., 4,63 m. br., 4 Fenst., b) und c) jedes 4,63 m. lg., 3 m. br., d) 3,4 m. lg. u. br., 2 Fenst., alle heizbar; im obern St. 1 Zimmer 3,82 m. lg., 2,2 m. br., 1 Fenst., nicht heizb. Küche, kleiner Keller, Stall, schönes Waschhaus, 120 m. zum Gemeindebrunnen. 1 Mezanenzimmerch. 3 m. lg., 2 m. br., nicht heizb., geschloss. Holzlager. Lehrzimmer: 9 m. lg., 4,6 m. br., 2,56 m. h., 41,4 Q.-m. Flächen-, 105,984 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Längenseite gegen Süden. 7 Stere hartes Holz u. 50 Kiefernwell. stellt die Gemeinde. Der Lehrer besorgt die Beheizung gegen jährl. 10 fl. für beide Schulen,

— Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Wegen des Abbrandes der Kirche am 15. Septbr. 1872 wird eine neue Orgel gebaut.

Einkommen: als Lehrer: 193 fl. 27¼ kr. baar incl. 136 fl. Schulg., 55 fl. 43 kr. 5 Schffl. 2 Mtz. 6,42 Ms. Besoldungskorn, 51 fl. 6 kr. 22 Stere Eichenscheit, 12 fl. Wohng., 26 fl. 40 kr. Dienstgr., 15 fl. 58 kr. Weide- u. Forstberechtigung; als Kirchendiener: baar 58 fl. 1 kr., 24 fl. 20 kr. 2 Sch. 2 Mtz. 2,49 Ms. Läutkorn; als Cantor u. Organist: baar 72 fl. 47 kr. Lasten: 3 fl. 58 kr. zur Besoldung des Hirten. Reinertrag: 506 fl. 4¼ kr. — Als Gemeindeschrbr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 2 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 74 Werktagssch. (beide. Geschl. von 6–9 J.) 31 weibl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Wohnz. im II. St. mit 1 Fenst. 3,85 m. lg., 3,9 m. br., dann Garderobe. Lehrzimmer und Beheizung wie ad I.

Einkommen: baar 332 fl. 48 kr. incl. 132 fl. 48 kr. Schulg., 18 fl. 36 kr. 7 Stere Eichenholz u. 100 Eichenwell. Reinertrag: 351 fl. 24 kr.

In Euerdorf besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

8. **Fuchsstadt,** Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Hammelburg entf., 103 H., 220 Fam., 926 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 82 Werktagsch. (beide. Geschl. von 9—13 J.), 48 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, zweistöckig, 13,3 m. lg., 10,4 m. br., massives, gut gehaltenes steinernes Gebäude, 20 Schr. von der Kirche. Wohnung: I. St. Wohnz. 5,1 m. lg., 3,6 m. br., 2,9 m. h., 3 Fenst., Nebenz. 5,1 m. lg., 2,7 m. br., 2 weitere Zimmer und Küche; Dachz., geschlossener Hof mit Scheuer, Keller, Stallung für 3 Rinder, 4 Schweine und 4 Schafe, Waschküche, Back- u. Dörrofen, Pumpbrunnen und Holzlage. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5,4 m. br., 3,25 m. h., beschränkt, 3 Fenster gegen Süden, 2 gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährl. 6 Kl. Buchenscheit für beide Schulen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 16 Reg. mit Spieltisch, 1873 gründlich reparirt und in sehr gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 206 fl. 20¼ kr. incl. 117 fl. 36 kr. Schulg., 89 fl. 27½ kr. 8 Sch. 4 Mtz. 1 85/100 Ms. Korn, 1 fl. 30½ kr. 2 Mtz. Hab., 48 fl. 4 Kl. Buchenscheit, 13 fl. 43¾ kr. 352 Well., 17 fl. 58 kr. 1,878 Tagw. Dienstgr., 1 fl. 30 kr. Gräserei im Kirchhofe, 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener: baar 56 fl. 5¾ kr., ¼ Pfd. Wachsstock u. ¼ Pfd. gelbe Wachskerzen 30 kr.; als Cantor und Organist: baar 68 fl. 23½ kr. Reinertrag: 515 fl. 29¼ kr. — Als Gemeindeschrbr. 120 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 63 Werktagssch. (beide. Geschl. von 6—9 J.), 22 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im Schulhause ein nicht sehr geräumiges heizb. Zimmer mit 1 F. Der derz. Lehrer (mit Familie) mußte sich Privatwohnung miethen. Lehrzimmer: 6,75 m. lg., 5,0 m. br., 3,25 m. h., 4 Fenst. — Der II. Lehrer besorgt das Uhraufziehen.

Einkommen: baar 350 fl. incl. 142 fl. 24 kr. Schulg., 2 Kl. Buchenscheitholz 24 fl. 24 kr., Spalterlohn 2 fl. Reinertrag: 376 fl. 24 kr.

9. **Greßthal,** Pfarrdorf, 2½ St. vom B.-A. Hammelburg entf., 83 H., 90 Fam., 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k.

Regierung. — Schulhaus: 1stöck, massiv, baulicher Zustand gut, 3 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnzim. 18 Q.-m., 2 Fenst., Schlafzim. 9,6 Q.-m., 1 Fenst., Nebenz. 16 Q.-m. 4 Fenst., zusammenhängend, 2 Dachz., Getreidekam., 1 Giebelstube; Keller, 3 Abth. Schweinställe, Scheune 12 Schr. von d. Schule, Viehstall im Hause, kleiner Hof, 0,152 Tgw. Gemüse- u. Grasgarten; Brunnen 100 Schr. entf. Lehrzimmer: Fläche 39 Q.-m., Luftraum 111,8 cbm., 5 F., davon 3 nördl., 2 östlich, Frontseite östlich, wenig Sonne, Längenseite nördlich. Die Gemeinde gibt 2 Kl. u. 100 Well. Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: alt, gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 6 kr. incl. 137 fl. 36 kr. Schulg., 2 Sch. 5 Mtz. Waizen 5 fl. 25¼ kr., 4 Sch. 5 Mtz. Korn 51 fl. 44¼ kr., 9¼ Ms. Erbsen 1 fl. 3 kr., 2 Kl. Prügelholz und 316 Wellen incl. Macherlohn 29 fl. 29 kr., Dienstgr. 22 fl. 8¾ kr., Wohng. 12 fl., Weider. 24 kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl.; als Cantor und Organist: baar 48 fl. 46 kr., 1 Sch. 15 Ms. Korn und 9¼ Ms. Haber 11 fl. 58 kr. Lasten: Scheuer- und Backofen-Miethgeld 6 fl. 15 kr. Reinertrag: 388 fl. 49¼ kr., Kreisf.-Zusch. 11 fl. 10¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl. ohne Rechnungsfertigungsgeb., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

10. Langendorf, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-A. Hammelburg entfernt, 83 Häuser, 104 Familien, 476 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 29 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1813 erbaut, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande und ganz nahe an der Kirche. Wohnung: im I. Stock 1 Wohn- mit Nebenz., Küche und Lehrzimmer; Wohnzimmer 5 m. breit, 4 m. lang und 3,50 m. hoch, 2 Fenster; Nebenzimmer 3,50 m. breit, 4 m. lang, 3,50 m. hoch, 2 Fenster; im II. Stock das Gemeindezimmer und 2 Zimmer für den Lehrer, wovon 1 heizbar; ferner Backhaus, Keller, Vieh- und Schweinstall, Holzhalle und Scheuer. Lehrzimmer: 6 m. lang, 9 m. breit, 3,50 m. hoch; 2 Fenster auf der Nord- und 3 auf der Ostseite, Frontseite gegen Westen; die Gemeinde gibt zur Beheizung desselben 12 Ster = 4 Stoß Buchenscheit und 200 Buchenwellen. — Organisten-Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst; von Michaeli bis Petri muß alle Abend 7 Uhr mit der kleinen Glocke ¼ Stunde lang geläutet werden; fassionsmäßige Vergütung hiefür 1 fl. 12 kr. Orgel: in ziemlich gutem Stande, 2 Manuale, 26 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 212 fl. 40 kr. incl. 1‘6 fl. Schulgeld, 3 Sch. ⅞ Metz Korn 32 fl. 27 kr., 3⅓ Kl. Buchenscheit 38 fl. 53½ kr., 264 Buchenwellen 5 fl. 4‹ kr., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 615 Dezim. Dienstgr. 33 fl. 59 kr., Weide- und Forstrecht 2 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: baar 72 fl. 41¼ kr., 2 Sch. 1/32 Metz Korn 22 fl. 24¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 44 fl. 46 kr. Reinertrag: 4‘2 fl. 30 kr. — Als Gemeindeschr. 12‹ fl.

11. Machtilshausen, Pfarrdorf, 1½ St. vom B.-A. Hammelburg entf., 86 Häus., 123 Fam., 469 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, freie, gesunde und erhöhte Lage, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, 20 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: I. Stock: 1 Wohnzimmer mit Nebenzimmer 53,4137 Q.-m. Flächenraum mit 7 Fenstern; 1 kleines Zimmer; im II. St. 1 kleines und 2 größere Zimmer mit 7 Fenst., dann 1 Dachzimmer; außerdem Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum,

Stall (in Verbindung mit dem Schulhause); 88 Schr. z. Dorfbrunnen. Lehrzimmer: 7,45 m. lang, 5,09 m. breit, 2,7 m. hoch; Luftraum 102,38535 cbm., 7 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz mit 9 Steren u. 200 Wellen Buchenholz zu liefern. Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: älterer Bauart, aber noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 8½ kr. incl. 127 fl. 12 kr. Schulg., 11 Stere Buchenholz und 264 Buchenwellen 46 fl. 17½ kr., an Korn, Waizen nnd Haber = 19,269 Hect. 83 fl. 31¾ kr., 2 Tagw. 53 Dez. Dienstgr. 16 fl. 41¼ kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 47 fl. 24¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 21 fl. 31¼ kr. Reinertrag: 458 fl. 35 kr. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

12. Oberthulba, Markt, 3 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt, 136 Häuser, 140 Familien, 760 Seelen.

I. Schule: (def.), 82 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. von 9—10 J.), 23 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, 2stöckig, massiv, bei der Kirche, etwas hoch u. gesund gelegen, auf d. Ostseite des Dorfes. Wohnung: im I. St. 1 Wohnzimmer, 2 Fenster, 4,5+4,5 m.; 1 Nebenzimmer, 1 Fenster, 3,0+4,5 m.; 1 Wohnzimmer, 1 Fenster, 4,8+4,0 m.; 2 weitere Zim., große Küche u. Speisekammer; im II. St. 1 Zimmer; ferner Scheuer mit Viehstall und Keller, dann Holzhalle mit Schafstall, beide 50 Schr. entf., 2 Fach Schweinstall, Hausgarten, großer Hof, 180 Schr. zum Röhrenbrunnen. Lehrzimmer: gegen Ost und Süd 5 Fenster, 1,5 m. breit, 6,9 m. lang, 5 m. hoch. Die Gemeinde gibt jährlich 30 Stere (für beide Schulen) Holz; die Beheizung obliegt dem I. Lehrer gegen 10 fl. Vergütung. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieherd. Die Kirche ist ungeheuer groß, die Orgel ist gut, hat 32 Register, 2 Manuale und Spieltisch; Kirchenmusik herkömmlich.

Einkommen: als Lehrer: baar 161 fl. 10 kr. incl. 118 fl. 24 kr. Schulg., 72 fl. 13 kr. 7 Sch. Korn, 33 fl. 20 kr. 16 Stere Schlagholz, 4 fl. 40 kr. 200 Well. Reißig, 32 fl. 52 kr. Dienstgründe (6 Aecker, 3 Wiesen, Leichenhof), 2 fl. Forst- und Weider., 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: baar 40 fl. 13 kr., Läutgarben 1 fl. 20 kr.; als Cantor und Organist: baar 55 fl. 35¼ kr.; Lasten: 11 fl. 36 kr. Holzmacher- u. Fuhrlohn. Reinertrag: 403 fl. 47¼ kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl., für Rechnungsfert. 65 fl. und 12 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 66 Werksch. (v. 6—9 J.), 25 Sonnt.-Schüler. Wohnung: 1 Wohnzimmer im II. Stock des Schulhauses, 5 m. 30 cm. lang, 2 m. 15 cm. br., 3 m. h., 1 Fenster; Antheil an d. Holzhalle. Lehrzimmer: 8 m. 20 cm. breit, 6 m. 35 cm. lang, 3 m. 10 cm. hoch, 4 Fenster, Frontseite nordöstlich.

Einkommen als Lehrer: baar 263 fl. 36 kr. incl. 126 fl. 24 kr. Schulgeld, 6 Stere gemischtes Holz 14 fl., 100 Wellen 2 fl. 20 kr., für Holzspalten 2 fl., Reinigung der Bettwäsche 8 fl., für sonstige Bedienung 4 fl. 48 kr. Reinertrag: 294 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 5 fl. 16 kr., Summa 300 fl.

In Oberthulba besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

13. Oerlenbach, Filialdorf von Pfersdorf, 5 St. vom Bez.-A. Hammelburg entfernt, 52 Häus., 82 Fam., 340 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, am Ende des Dorfes, freie, gesunde Lage,

6 Schr. von der Kirche, 2stöckig, geräumig. Wohnung: im I. Stock ein gesundes, freundliches Wohnzimmer, heizbar, 5 m. 3 dm. Länge, 4 m. Breite, 3 m. 3 dm. Höhe, 3 Fenst.; 1 Nebenzimmer (als Schlafzimmer), heizbar, 5 m. 3 dm. Länge, 2 m. 5 dm. Breite, 3 m. 3 dm. Höhe, 2 Fenster; 1 zweites Wohnzimmer, heizbar, 5 m. Länge, 3 m. 4 dm. Breite, 3 m. 3 dm. Höhe, 2 Fenster; Küche und Speiskammer; im II. Stock 2 heizbare Gastzimmer, a) 3 m. 9 dm. lang, 4 m. 6 dm. breit, 3 m. hoch, 2 Fenster, b) 2 m. 5 dm. lang, 3 m. breit, 3 m. hoch; 1 großes Dachzimmer; 1 großer Dachboden; 1 Kaplanzimmer; große neue Scheune, Viehstall, 4 Fach Schweinställe, Holzlage, Keller; große geschlossene Hofrieth (100 Dez.) mit daranstoßendem Garten (123 Dez.); zum Brunnen 10 Schr. Lehrzimmer: im II. Stock, freundlich, hell und gesund, 5 m. lg., 7 m. 5 dm. breit, 2 m. 8 dm. hoch, 7 Fenster. Die Gemeinde hat jährlich 9³/₈ Stere gem. Prügelholz u. 100 Stück Wellen Schulholz zu liefern; für das Einheizen werden 6 fl. bezahlt. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ganz neu und sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 194 fl. 55 kr. baar incl. 96 fl. 48 kr. Schulgeld, 90 fl. 39 kr. 2¼ Sch. Waizen, 5⅓ Sch. Korn, ⅓ Sch. Erbsen und Linsen, 36 fl. 36 kr. 3 Tagw. 716 Dez. gute Dienstgründe (wobei die Gemeinde die Gespannfrohnde leistet, hierunter 1 Tgw. Wiesen), 9³/₈ Ster gemischtes Prügelholz u. 100 Wellen 35 fl. 29 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener und Meßner: baar 31 fl. 34 kr.; als Cantor u. Organist: baar 8 fl.; Lasten: 27 kr. Kleinzehnt zweier Dienstgründe. Reinertrag: 408 fl. 46 kr. — Als Gemeindeschreiber 126 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 25 fl.

14. Ramsthal, Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt, 110 Häuser, 122 Familien, 571 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, freie und gesunde Lage, I. Stock massiv v. Stein, II. Stock Fachwerk mit Backsteinriegelmauerung, 75 Schr. von der Kirche. Wohnung: Salon, 6 m. lang, 5 m. breit; Wohnzimmer 4,8 m. lang, 4,5 m. breit; Schlafzimmer, 3,5 m. lang, 3,5 m. breit; Arbeitszimmer, 2,7 m. lang, 3 m. breit; Fremdenzimmer, 3,4 m. lang, 3,5 m. breit; sodann 1 Nebenzimmer, 3 m. lang, 3,5 m. breit; 5 heizbare Zimmer alle ineinandergehend; Zimmerhöhe 2,7 m.; Küche mit Speisezimmer; Keller unter der Scheuer, Waschküche mit Vorrathsbehälter im I. Stock; Obstgarten hinter der Scheuer, Gemüsgarten zwischen Kirche und Schulhaus; kleiner Hofraum. Lehrzimmer: 62,890 Q.-m. Fläche, 182,15 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite südwestl. Die Gemeinde gibt jährl. 3 Klafter Buchenscheitholz u. 200 Wellen Schulholz. Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-D. Orgel: sehr gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 233 fl. 19 kr. incl. 146 fl. 12 kr. Schulg., 48 fl. 6 Kl. Eichenscheitholz, 3 fl. 46¾ kr. 140 Wellen, 62 fl. 52¾ kr., 5 Sch. 2½ M. Korn, 1½ Schffl. Haber, 8 fl. 38 kr. 1 Geschock Korn-, 1 Geschock Haberstroh, 12 fl. Wohnung, 20 fl. 21¾ kr. 6 Tgw. 16 Dez. Dienstgründe, 1 fl. Weidericht, 1 fl. Forstrecht; als Kirchendiener: baar 27 fl. 7¾ kr.; als Cantor u. Organist: 28 fl. 8 kr. Reinertrag: 446 fl. 14 kr. — Als Gemeindeschreiber 70 fl., für Rechnungen und Voranschläge 42 fl., für Fertigung der Körperschaftsrechnung und Anfertigung der Holzabfuhrscheine 27 fl.

15. Sulzthal, Markt, 3 St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 175 Häus., 218 Familien, 800 Seelen.

I. Schule: (def.), 56 Werktsch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.), 29 weibl. Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, auf einer Anhöhe, 2stöckig, in gutem Zustande, 27 m. von der Kirche entf. Wohnung: 4 heizbare Zimmer mit einem Flächenraum von 300 Q.-m., 7 Fenstern, 2 m. 60 cm. Höhe; 2 Mezanenzimmer, Küche und Speisekammer; ferner 2 kl. Keller 15 m. entf., Futterboden mit Waschhaus, Schaf- u. Schweinstall, Hofraum mit 4 Fach Schweinstall, Holzlage, Hausgarten mit Brunnen. Lehrzimmer: 35 Q.-m. Flächenraum, 3,25 m. hoch, 4 Fenster, im untern Stocke des Schulhauses, Fronts. gegen Nordost. Das Schulholz stellt die Gemeinde nach Bedarf; z. Z. erhält der I. Lehrer 8 fl. für Einheizen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-D. Die Orgel hat 18 Reg., 1 Spieltisch; gebaut im Jahre 1856; dieselbe läßt zu wünschen übrig.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. incl. 113 fl. 36 kr. Schulg., 7 Sch. 5½ Metz = 17,59 Hect. Korn 81 fl. 14¾ kr., 4½ Metz = 1,67 Hect. Haber 3 fl. 30 kr., 4 Kl. = 12,53 Ster Buchenscheith. 48 fl., 275 Buchenastwellen 10 fl. 31½ kr., Wohnung und Dienstgründe 19 fl. 45 kr., Weide- und Forstberechtigung 23 fl. 28 kr.; als Kirchendiener: baar 112 fl. 24¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 74 fl. 6½ kr.; Lasten: für Holzfuhren 3 fl., auf das Gemeinderecht 6 fl. 4¼ kr., Summa 9 fl. 4¼ kr. Reinertrag: 555 fl. 55⅗ kr. — Als Gemeindeschr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 50 Werktsch. (beid. Geschl. v. 6—9 J.), 27 männl. Sonnt.-Sch. Wohnung: 1 heizbares Zimmer mit 10,50 Q.-m. Flächenraum, 1 Fenster.

Einkommen: als Lehrer: baar 304 fl. incl. 104 fl. Schulgeld, 1½ Klafter Buchenscheitholz und 50 Buchenastwellen 20 fl. Reinertrag: 324 fl.

In Sulzthal besteht seit 4 Jahren eine Fortbildungsschule.

16. Trimberg, Filial-Kirchdorf von Elfershausen, 2 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 60 Wohnhäuser, 69 Familien, 304 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 39 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 12 m. lang, 8,5 m. breit, 1stöckig, an der nördl. Seite eines Berges, baulicher Zustand gut, 100 Schritt von der Kirche. Wohnung 1 Wohnz. mit Nebenzimmer, 60 cbm. Luftraum, 3 Fenst.; außerdem kein heizb. Zimmer; 2 Bodenzimmer mit 48 cbm. Luftraum u. je 1 Fenster; Nebengebäude mit kleinem Vieh- und Schweinstall, Heuboden und nicht gutem Keller; kleiner Hofraum, kleines Hausgärtchen, zum Brunnen 200 Schr. bergabwärts. Lehrzimmer: 122,1 cbm. Luftraum, 5,0 m. lg., 7,4 m. breit, 3,3 m. hoch, 5 Fenst., Fronts. Nordwest. Das Schulholz liefert die Gemeinde (4 Klafter Scheit und 150 Wellen) und läßt es spalten; für Beheizung werden 2 fl. 30 kr. bezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerd. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 265 fl. 50 kr. incl. 84 fl. 24 kr. Schulgeld, 1 Kl. Buchenscheitholz 11 fl. 40 kr., 3 Schffl. Korn 30 fl. 57 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 51 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. 2 kr.; als Cantor und Organist: baar 9 fl. 40 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 72 fl.

17. Wasserlosen, Filialdorf von Greßthal, 5 St. vom B.-A. Hammelburg entf., 95 Häuser, 100 Familien, 510 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k.

Regierung. — Schulhaus: 1839 erbaut, 14,4 m. lang, 8,7 m. breit, 1stöckig, baulicher Zustand gut, 28,5 m. von der Kirche. Wohnung: 1 heizb. Wohnz., 4 m. lang, 3,5 m. breit, 2,8 m. hoch, 2 Fenster; 1 heizb. Nebenzimmer, 2,3 m. breit, 3,5 m. lang, 2,8 m. hoch, 1 Fenster; 1 unheizb. Nebenzimmer, 2,3 m. br., 3,6 m. lang, 2,8 m. hoch, 1 Fenster; geräumiger Keller, Garten 27,2 m. vom Schulhause gelegen, Obstgarten um die Kirche, 24 m. entf.; Hofraum nördl. der Schule, beengt; Scheune mit Holzlage u. Viehstall 8,7 m. entf., 3 Fach Schweinstall 7,9 m. entf. Lehrzimmer: 4,8 m. breit, 7,6 m. lang, 2,8 m. hoch, 5 F., Frontseite nach Süden. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-D. Orgel: 9 Reg., in defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 193 fl. 33 kr. incl. 126 fl. 24 kr. Schulg., 13,4 Hectl. Korn 61 fl. 52¾ kr., 3,4 Hect. Waizen 21 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 42 kr., 1 Kl. (3 Ster) Scheitholz und 100 Wellen (frei zu fahren und zu spalten) 16 fl. 54 kr.; als Cantor und Organist: baar 35 fl. 52¼ kr.; Lasten: für Benützung eines Privatbackofens und Unterbringung der Feldfrüchte 4 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

18. Wirmsthal, Filial-Kirchdorf von Euerdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 53 Häus., 60 Fam., 262 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in der Mitte des Dorfes, 2stöck., Zustand mittelmäßig, 120 Schr. von der Kirche. Wohnungsräume: 187,05 m., 9 Fenst., 2 heizb. Zimmer, Keller und kleines Gärtchen; Brunnen 40—60 Schr. vom Hause. Lehrzimmer: 5,4 m. lg., 4,4 m. br., 2,12 m. h., 4 Fenst., Frontf. südwestlich. Die Gemeinde hat jährlich 4 Kl. Buchenscheit und 120 Buchenwell. Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: mittelmäßig, gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 302 fl. 5 kr. incl. 57 fl. 36 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 37 kr.; als Kirchendiener: baar 24 fl. 6 kr.; als Cantor u. Organist: baar 12 fl. 12 kr. Lasten: 1 fl. für die früher v. d. Gemeinde verpachtete Hälfte des Schulhauskellers. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 88 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl. 45 kr.

19. Wittershausen, Filial-Kirchdorf von Aura, 2½ St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 60 Häus., 91 Fam., 309 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1854 erbaut, nächst der Kirche, erhöhte freie Lage, 2stöck., 13 m. lg., 8 m. br., massiv; zwischen der Kirche und dem Schulhause der alte Kirchhof und ein kleines Hausgärtchen. Wohnung: beschränkt, im I. Stocke 1 Wohnz. 4,5 m. lg., 4 m. br., 2,75 m. h., 18 Q.-m. Flächenraum, 4 Fenster, 1 Kammer, 1 Nebenz. 4,5 m. lg., 2,55 m. br., 2,75 m. h., 11,48 Q.-m., 3 Fst. Küche, Backofen; im II. St. 1 Zim. 4,6 m. lg., 3 m. br., 2,8 m. h., 13,8 Q.-m. (zusammen 3 heizb. u. 1 unheizb. Zim.). Keller gewölbt u. gut; Gemüs- und Industriegarten hinter der Kirche; kleine Scheuer mit Stallung, Holzlage. (Im II. St. befindet sich das Gemeindezim. 4,6 m. lg., 4,1 m. br.) Lehrzimmer: im II. St. 7,25 m. lg., 4,6 m. br., 2,8 m. h., 33,35 Q.-m. Flächen-, 93,38 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährlich 2 Kl.

Eichenscheith. und 300 gem. Stangenwell. als Schulh. zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 kling. Stimmen, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 202 fl. 32³/₄ kr. incl. 80 fl. 48 kr. Schulg., 2 Mtz. 1³/₅ Mßl. Erbsen u. 2 Mtz. 1³/₅ Mßl. Linsen 8 fl., 3¹/₂ Kl. Birkenstangenholz 27 fl. 18 kr., 300 gem. Stangenwell. 14 fl. 54 kr., 1,73 Hektlt. Waiz. 10 fl. 57³/₄ kr., 10,18 Hektlt. Korn 48 fl. 14³/₄ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 95 Dez. Garten, 901 Dez. Wiesen, 935 Dez. Ackerland 14 fl. 1 kr.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 29 kr.; als Cantor und Organist: baar 14 fl. 20³/₄ kr. Lasten: Kosten für Beifuhr des Besoldungsholzes 7 fl. 48 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 3 fl., für Rechnungsfertigung 16 fl.

XII. Königl. Distrikts-Schulinspection Gemünden.

1. Adelsberg, Filial-Kirchdorf von Wernfeld, 4 St. vom Bez.-A. Lohr entf., 60 Häus., 80 Fam., 343 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 47 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: ein Neubau im Gange, 10 Schr. von der Kirche, Lage sehr schön mit herrlicher Aussicht. Wohnung: Wohnz. 5 m. 10 ctm. lg., 3 m. 50 ctm. br., Schlafz. 3 m. 40 ctm. lg., 4 m. 80 ctm. br., Kinderz. 5 m. 40 ctm. lg., 3 m. 50 ctm. br., Fremdenz. wie das Wohnz., dann 2 Nebenz. (31 Fenster, 4 heizb. Zimmer). Im Erdgeschoß Keller, Wasch- und Backhaus, dann Stall; Scheuer, Garten und Hofraum. Zum I. Brunnen sind 300, zum II. 700 Fuß. Lehrzimmer: 8 m. 50 ctm. lg., 5 m. 75 ctm. br., 3 m. 10 ctm. h., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert 3 Klft. weiches Scheitholz und 300 Buchenstangenwellen; wird frei beigefahren und klein gemacht. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr klein und alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 222 fl., 63 fl. 6 kr. 6 Schffl. Korn, 40 fl. 5 Klftr. Holz, 23 fl. 39 kr. Dienstgr.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 30 kr.; als Cantor und Organist: baar 6 fl. Reinertrag: 356 fl. 15 kr., Kreisf.-Zusch 43 fl. 45 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl.

2. Aschenroth, Filialdorf ohne Kirche, zur Pfarrei Wolfsmünster, 6⁶/₈ St. v. Bez.-A. Lohr, 19 Häuser, 34 Familien, 123 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Neuzenbrunn ³/₈ St. entf. Besetzungsrecht: königl. Regg. — Schulhaus: 1806 erbaut, freie freundliche Lage, 10,3 m. lg., 7,1 m. br., einstöckig, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: zu ebener Erde Wohn- u. Nebenzim., ersteres 4,7 m. lg., 2,8 m. br., 2,1 m. h. mit 3 Fenst., letzteres 2,2 m. lg., 2,8 m. br., 2,1 m. h. mit 1 Fenst., durch einen Ofen heizbar; Magdkam., Küche mit Sparherd, eingemauertem Kessel, hell u. geräumig; über 1 Stiege 2 Zim. a) 4,3 m. lg., 3,4 m. br., 2 m. h., heizb., b) 2,36 m. lg., 3,4 m. br., 2 m. h., unheizbar. Boden, Keller geräumig und gut; 51 Dez. Garten an der Nordseite des Hauses; geschlossener Hof, 2 Nebengebäude mit Stall für 2 Rinder, Holzlager, Backofen,

2 Schweinställe, Hühnerhaus, Abtritt, Futterboden. Lehrzimmer: 4,6 m. lg., 4,3 m. br., 2,2 m. h., Fläche 19,78 Q.-m., Luftraum 43 cbm. 516 cdm., 4 F., Frontf. gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährl. 2 Kl. u. 200 Well. Schulholz.

Einkommen: baar 254 fl. 29¼ kr. incl. 58 fl. 24 kr. Schulg., 2 Klft. und 100 Wellen Buchenholz 15 fl., 3 Sch. Korn vom juliusſp. Hofgut Neuzenbrunn 31 fl. 33 kr., 2 Sch. 2⅞ Mtz. Korn von den Nachbarn 25 fl. 11¾ kr., 3 Tgw. 509 Dez. Dienstgr. 9 fl. 36 kr., Weiderecht 1 fl. 40 kr., Waldstreugenuß 30 kr., Wohng. 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

3. Aura, Filial-Kirchdorf von Obersinn, 7 St. vom Bez.-A. Lohr entf. 69 Häuſ., 101 Fam., 580 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 77 Werkt., 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1771 erbaut, 16,3 m. lg., 10 m. br., sehr baufällig, zur Kirche 365 Schr. Wohnung: parterre 1 Stube 5,5 m. lg., 4,3 m. br., 4 Fst., 1 Kammer 3,2 m. lg., 4,3 m. br., 2 Fenst., feucht; im II. St. 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer. Im Hause 2 Keller, einige Schr. davon Backhaus, Schweinställe, Scheuer, Stall und Hofraum. 1 großer Gemüs- und der Industriegarten sind zunächst des Schulhauses; zum Brunnen 300 Schr. Lehrzimmer: 10,2 m. l., 5,2 m. br., 2,4 m. h., sehr beschränkt, der Luftraum mangelhaft; dasselbe hat 5 Fenster, die Frontseite ist gegen Osten. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 4 Klft., der Lehrer muß aber den Hauer- und Arkerlohn hiefür bezahlen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein uraltes Werk, welches alle Jahre reparirt werden muß.

Einkommen: als Lehrer: baar 222 fl. 55¼ kr. incl. 65 fl. 46 kr. Schulg., 8 Sch. 1 Mtz. Korn 75 fl. 10¼ kr., 5 Klftr. gem. Holz 22 fl. 40 kr., 800 Wellen 5 fl. 52 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 5 fl. 54 kr., Weiderecht 24 kr.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 50½ kr., 4 Mtz 3 V. Korn und 51 Bd. Langstroh 14 fl. 3 kr.; als Cantor und Organist: baar 14 fl. 27¾ kr., 1 5/12 Sch. Korn 6 fl. 28¾ kr. Lasten: Holzhauerlöhne, Realitätennutzungen ꝛc. ꝛc. 35 fl. 45½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 3 fl.

4. Burgſinn, Markt, 5 St. vom B.-Amt Lohr, 200 Häuſ., 356 Fam., 1644 Seelen.

I. Schule: (def.), 90 Werktgsſch. (beide. Geschl. von 9—13 J.), 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hof Trockenbach 1½ St. entf. Präsentationsrecht: Freih. v. Thüngen'sche Gutsherrschaft beider Linien. — Schulhaus: 1860 erbaut, gesunde Lage, von der Kirche 40 Schr. entf. Wohnung: der ganze untere Stock 20 m. lg., 10 m. br. sind Wohnungsräume mit 16 Fenstern und 7 heizb. Zimmern; dabei Keller, Wasch- und Backhaus, mehrere Gärtchen am Hause, schmalen Hofraum; Brunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: 6,5 m. lg., 9 m. br., 3 m. h., 7 Fenst., Frontseite nach Süden. Der Lehrer liefert gegen 40 fl. Entschädigung das nöthige Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Uhraufziehen besorgt die Gemeinde. Orgel: neu u. gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 175 fl. 2 kr. incl. 129 fl. 59 kr. Schulg., 4 Sch. 3 Mtz. Korn (alt Gemäs) 57 fl. 38 kr., 6¾ Klft. Buchenholz und 270 Wellen 59 fl. 3¾ kr., sog. Besold.-Haber 2 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 26 fl. 26 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 19 fl. 34¼ kr., 0,481 Tagw. Wiese 3 fl. 7½ kr., Korn u. Stroh 13 fl. 1¼ kr.; als Organist: baar 10 fl 47½ kr., Korn u. Haber 19 fl. 52½ kr. Lasten: für Einsammeln u. Dreschen der sog. Läutgarben 3 fl.

42 kr., Holzmacher- u. Fuhrlöhne 5 fl. 40 kr., Summa 9 fl. 22 kr. Reinertrag: 389 fl. 40³/₄ kr., Kreisf.-Zusch. 10 fl. 19¹/₄ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreib. 350 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 65 Werktagssch. (beide. Geschl. von 6—9 J. 26 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im oberen Stock des Schulhauses, 7,2 m. lang, 3¹/₂ m. br., 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit Kammer. Lehrzimmer: wie ad I.

Einkommen: baar 261 fl. incl. 131 fl. Schulg., 2 Klftr. Holz und 50 Wellen 12 fl. 30 kr. Reinertrag: 273 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 26 fl. 30 kr., Sa. 300 fl. — Für den Unterricht an der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule ca. 20 fl.

5. Deutelsbach, Filialdorf vom Obersinn, 6 St. vom B.-A. Lohr entf., 6 Häus., 6 Fam., 42 Seelen.

Ganze Schule: (Verw.), 10 Werkt.-, 1 Sonntags-Schül. (Winterschule, im Sommer wird der Unterricht vom Lehrer zu Aura ertheilt) Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule ist in einem Miethlocal, welches jedes Jahr wechselt. Das nöthige Schulholz liefern die Hausbesitzer nach Bedarf.

Einkommen: für den Winterlehrer jährlich 40 fl. und für Abhaltung der Sommerschule 25 fl. aus Kreisfonds.

6. Fellen, Pfarrdorf, 5 St. vom B.-A. Lohr entf., 47 Häus., 88 Fam., 408 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 61 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, Lage gegen Osten, 16,5 m. lg., 9,9 m. br., guter baulicher Zustand, zur Kirche 107 Schr. bergan. Wohnung: I. Stock Wohnz. 5 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 4 Fenst., Kammer 4,2 m. lg., 2,1 m. br., 3 m. h., 2 Fenst., Küche und geräumiger Keller; II. St. 1 Zimmer 5,5 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 4 Fenst., 1 Nebenz. 5 m. lg., 4,3 m. br., 3 m. h., 4 Fenst., 1 kl. Zimmer u. Gemeindezimmer. Scheuer, Schweinställe, Vieh- u. Schafstall, Waschhaus, Garten bei der Kirche. Lehrzimmer: 8,5 m. lg., 4,75 m. breit, 3 m. h., 4 Fenst., leerer Raum zwischen den Bänken 3 m., vor denselb. 1,50 m., Luftraum 2,1 cbm., Frontf. gegen Westen. 4¹/₂ Kl. Schulholz und 100 Wellen hat die Gemeinde zu liefern. Das Einheizen besorgt der Lehrer für jährlich 6¹/₂ fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., mittelmäßig. Steht Kirchenbau und Anschaffung einer neuen Orgel in naher Aussicht.

Einkommen: als Lehrer: baar 159 fl. 49 kr. incl. 46 fl. 1 kr. Schulgeld, 7 Ctr. Heu 11 fl. 43⁵/₁₀ kr., 1 Mtz. 2 S. 3¹/₂ 64tel Haidenkorn 3 fl., 1 Sch. 3 Mtz. 7¹/₂ Ms. Korn 16 fl. 36³/₄ kr., 5 Sch. 1 Mtz. 12 S. Korn 55 fl. 40¹/₁₀ kr., 1 Mtz. 2 S. 3¹/₂ 64tel Gerste 1 fl. 47⁵/₁₀ kr., 3¹/₂ Mtz. Haber 3 fl., 30 Bund Kornstroh 3 fl., Dienstgr. 14 fl. 34⁵/₁₀ kr., 5 Klftr. Holz 27 fl. 14⁵/₁₀ kr., 200 Wellen 3 fl. 19²/₁₀ kr., Wohng. 12 fl., Weiderecht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 1⁵/₁₀ kr.; als Cantor und Organist: baar 27 fl. 20 kr. Lasten: Holzhauerlohn ꝛc. 6 fl. 12 kr. Reinertrag: 351 fl. 24 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 36 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 125 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl., als Rechnungssteller 30 fl. und 12 fl.

7. Gemünden, Stadt, 3¹/₂ St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 360 Häuser, 625 Fam., 2319 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 50 Werktagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, an der Straße, 3,2 m. von der Kirche. Wohnung: 2 heizb. und 4 kleine Zimmer, Küche, Abtritt, Kellerantheil, Waschhaus 100, ein Gärtchen 100, Stall 30 und Brunnen 160 Schr. vom Schulhause entf. Lehrzimmer: 8,9 m. lg., 5,1 m. br., 3,05 m. h., 5 Fenster, Frontseite südlich. Für jede Schule werden 3 Kl. Buchenscheit-Floßholz und 200 Wellen von der Stadtgemeinde geliefert.

Einkommen: an baarem Gelde 328 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 0,041 Dez. Garten, 0,260 Dez. Wiesen 2 fl. 54 kr., 2¹/₃ Kl. u. 150 Wellen Besold.-Holz 25 fl. 5 kr., für Kleinmachen des Holzes 3 fl. 36 kr. Reinertrag: 372 fl. 5 kr., Kreisf.-Zusch. 27 fl. 55 kr., Sa. 400 fl.

II. **Knabenschule:** (def.), 51 Werktsch. (von 10—13 J.), 37 Sonnt.-Sch. — Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung gegen 60 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: 7,87 m. lg., 5,70 m. br., 3,15 m. h., 6 Fenst., Frontseite südwestlich. — Mit der Schulstelle ist zur Zeit der Organistendienst verbunden. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 333 fl. 30 kr. baar, 28 fl. 41 kr. 2¹/₃ Klftr. und 150 Wellen Besoldungsholz, 12 fl. Wohnung; als Organist. 50 fl. (welche in der Fassion nicht eingerechnet werden). Reinertrag: 374 fl. 11 kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. 49 kr., Sa. 400 fl.

I. **Mädchenschule:** (def.), 64 Werktagssch. (von 9--13 J.), 51 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Wohnung umfaßt 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. und 1 Kammer. Das Lehrzimmer ist in gutem baulichen Zustand; es befindet sich im Rathhause, ist von der Kirche ungefähr 100 Schr. entf., hat 48 Q.-m. Flächen-, 144 cbm. Luftraum, 8 Fenst. und liegt gegen Süden.

Einkommen: baar 338 fl., Wohng. 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Die Ertheilung des Unterrichtes in weiblichen Arbeiten wird mit 25 fl. per Jahr honorirt.

II. **Mädchenschule:** (ständ. Verw.), 84 Werktagssch.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Für den Unterricht in weiblichen Arbeiten 25 fl.

8. Gössenheim,

Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-A. Lohr entfernt, 117 Häus., 137 Familien, 588 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 73 Werkt.-, 31 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: in Mitte des Ortes, geräumig und nahe bei der Kirche. Wohnung: 1 Wohn- mit Nebenzimmer, 8 m. 6 dm. br., 4 m. 8 dm. lang, 2 m. 8 dm. 6 cm. hoch, 4 Fenster; außerdem noch 3 heizbare Zimmer, Keller, Garten und Hofraum, ohne Waschhaus u. Brunnen; Garten am Schulhause, Ortsbrunnen 50 Schr. von der Schule entfernt. Lehrzimmer: 8 m. breit, 4 m. 8 dm. lang, 3 m. 5 dm. hoch, Luftraum etwas beschränkt, 5 Fenst., Frontseite westlich. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Klafter Buchenholz und 500 Buchenwellen I. Cl. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 61 fl. 6 kr., an Naturalien (Korn, Haber u. Stroh) 188 fl. 11¹/₄ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 8 kr.; als Kirchendiener: baar 34 fl. 6¹/₄ kr.; als Cantor und Organist: baar 44 fl. 19¹/₂ kr. Reinertrag: 351 fl. 51 kr., Kreisf.-Zuschuß 48 fl. 9 kr., Summa 400 fl. — Als

Gemeindeschr. 115 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl. — Dem derz. Lehrer ist z. Z. ein (Personal-) Gehilfe beigegeben; derselbe bezieht 130 fl. bei freier Verpflegung.

9. Gräfendorf, Pfarrdorf, 6 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 81 Häuser, 127 Familien, 503 Seelen; der Schulsprengel umfaßt: 89 Häuser, 136 Familien, 571 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 34 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Lochmühle, 1/8, Bärthelesmühle 1/4, Papiermühle 3/8, Eidenbacher Hof 5/8, Seemühle 1/4 St. entf. Präsentationsrecht: das k. Oberpflegamt des Juliusspitals zu Würzburg. — Schulhaus: 1865 adaptirt, an der Hauptstraße, im guten baulichen Zustande und in unmittelbarer Nähe der Kirche. Wohnung: im II. Stocke: Vorplatz, 4,26 m. lang, 3 m. breit, 2,23 m. hoch, 2 Fenst.; Küche, 3,43 m. lang, 3 m. breit, 2,23 m. hoch, 2 Fenster; 1 Wohnzimmer, 7,37 m. lg., 3,40 m. breit, 2,23 m. hoch, 5 Fenster; 1 Wohnzimmer, 4,45 m. lang, 4,33 m. breit, 2,23 m. hoch, 4 Fenster; 1 Schlafzimmer, 4,45 m. lang, 1,66 m. breit, 2,23 m. hoch, 1 Fenst.; im III. St. (Halbdachraum), Vorplatz, 3 Kammern; 1 Fremdenzimmer, 4,43 m. lg., 3,65 m. breit, 2,20 m. hoch, 2 Fenster. Sämmtl. Zimmer sind heizbar; Speicher unterm Dache; Keller, Wasch- und Holzhaus, Scheuer, 2 Gärten u. 2 Hofräume in unmittelb. Nähe des Schulhauses. Lehrzimmer: 7,46 m. lang, 7,92 breit, 2,33 m. hoch, 59,08 Q.-m. Flächen- und 137,66 cbm. Luftraum, 10 Fenster, Frontf. östlich. Das k. Juliusspital gibt jährlich 21 Ster gemischtes Schlagholz nebst 500 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßnerdienst. Neue Orgel mit 2 Manualen.

Einkommen: als Lehrer: baar 213 fl. incl. 127 fl. 21 3/5 kr. Schulgeld, 32 fl. 30 1/4 kr. Wohnung und Dienstgründe, 2 fl. 30 3/4 kr. Rechtsnutzungen, 23 fl. 45 kr. an 1,02 Ster Bes.-Holz, 3 fl. 6 kr. an 18 Korngarben, 48 fl. an 9,7 Hekt. Korn; als Kirchendiener: baar 45 fl. 59 kr.; als Cantor u. Organist: baar 2 fl. 30 kr. Reinertrag: 371 fl. 21 kr., Kreisf. Zuschuß 28 fl. 39 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 300 fl.; für Rechnungsfertigung u. nicht fixirte gemeindliche, dann Schul- und Stiftungsschr. 150 fl.

10. Halsbach, Filial-Kirchdorf von Wiesenfeld, 1 1/2 St. vom Bez.-Amt Lohr entfernt, 34 Häuser, 44 Familien, 187 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 40 Häuser, 50 Familien, 218 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Sommerhof 1/8 und 3 Mühlen 1/4 bis 1/2 Stunde entf. — Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, 1872 durch ein II. Stockwerk erweitert, von allen Seiten frei mit schöner Aussicht, 15 m. lang, 9 m. breit, im besten baulichen Zustande, 150 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stock 4 heizbare Zimmer à 20 Q.-m. mit zusammen 9 Fenstern; sehr helle Küche, 20 Q.-m. groß mit 2 Fenstern, Vorplatz, 18 Q.-m. groß mit 2 Fenstern; im Dachraum Magdkammer, 17 Q.-m. groß, 2 Fenster; im Erdgeschoß Keller, Viehstall, Backofen, 2 Schweinställe und Schafstall; im I. Stock geräumiges Waschhaus u. Abtritt; entsprechender Hofraum, Hausgarten (150 Dezimalen) an das Schulhaus und den Hofraum anstoßend; im Dachraume Waschkammer und großer Speicher. Lehrzimmer: 45 Q.-m. mit 2,85 m. Höhe, Licht auf 3 Seiten, 5 Fenster, Frontf. gegen Südwest. Das nöthige Schulholz zu 11 Ster Buchenstangenprügel und 100 Buchenschlagholzwellen hat die Gemeinde zu liefern. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-D. Orgel: kl. Werk in sehr ruinösem Zust.

Einkommen: als Lehrer: baar 215 fl. 35 kr. incl 41 fl. 17 kr. Schulgeld, 14 fl. 6 kr. 3 bayer. Klafter Holz, 2 fl. 55 kr. 100 Wellen, 34 fl. 10½ kr. 3 Schffl. 1½ bayer. Metz Korn, 34 fl. 30 kr. Wohnung und 1 Tagw. 0,75 Dez Dienstgründe als Kirchendiener: baar 48 fl. 43½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

11. Harrbach, Filialdorf von Wiesenfeld, 2½ St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 32 Häuser, 34 Familien, 180 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, am Main liegend, 2stöckig, 10 Schr. zur Kirche. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 3 Fenstern, 2,70 m. lang, 5 m. breit, 2,70 m. hoch; 2 unheizbare kleine Nebenzimmer; ohne Keller, Brunnen u. Waschhaus, kleiner Garten und Hofraum. Lehrzimmer: im I. St., 2,50 m. hoch, 6,60 m. breit, 4,80 m. lang, 4 Fenster, 2 gegen Norden, 2 gegen Osten. Die Gemeinde gibt jährlich 14 Ster und 200 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich neu mit 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 263 fl. 32½ kr. incl. 76 fl. 55 Schulgeld, 3 Sch. 1 M. Korn 33 fl. 18 kr., 1½ Kl. Eichenstammscheith. 8 fl. 25 ½ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 9 fl. 40 kr., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: baar 22 fl. 49 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl., als Kirchenstiftungsschr 1 fl. 30 kr.

12. Hofstetten, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 40 Häuser, 57 Familien, 245 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, 2stöckig, freie Lage, mitten im Dorfe, guter baulicher Zustand, 90 Schr. von der Kirche. Die Wohnungsräume enthalten 93 Q.-m., 15 Fenster, 3 heizbare Zimmer nebst Küche und Abort im I. Stock, 2 unheizbare Zimmer im II. Stock, 1 Dachkammer und Bodenraum; außerdem Keller, Schweinstall, Waschhaus, Holzremise, Hofraum, Hausgarten neben dem Schulhause, Brunnen 600 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 30 Q.-m. Fläche, 90 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontf. südlich. Die Bürger geben jährl. 15 Ster gemischtes Prügelholz und 210 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: klein, alt und schwach.

Einkommen: als Lehrer: baar 252 fl. 12½ kr., 5 Sch. 5 Metz Korn 61 fl. 20¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 24 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 16 fl. 2¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 81 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

13. Karsbach, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 91 Häuser, 118 Familien, 594 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 87 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1826 erbaut, an der Straße, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 18 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 5 m. lang, 4 m. breit, 2,74 m. hoch, 3 Fenster; 1 Schlafzimmer, 5 m. lg., 2,68 m. breit, 2,74 m. hoch, 1 Fenster; im II. Stock ein heizbares Zimmer, 5 m. lg., 3,55 m. br., 2,95 m. hoch, 2 Fenster; im Dachboden 1 kleines Magdzimmerchen; geräumiger Keller und Hausgarten, kein Waschhaus, keine Scheune und keinen eigenen Brunnen, Gemeindebrunnen 100 Schr. entf.; Stallung u. Schweinställe

unter dem Schulgebäude. Lehrzimmer: 5 m. lang, 7,30 m. breit, 2,95 m. hoch. Luftraum 107,68 cbm., 5 Fenster, Frontseite nach Westen; das Lehrzimmer ist hell und freundlich, aber für die Schülerzahl zu klein. Das nöthige Schulh. hat die Gemeinde im Betrage von $7^3/_4$ Ster und 150 Wellen oder nach Bedarf jährlich zu liefern. — Organisten=, Glöckner= und Meßnerdienst. Gute Orgel; jedoch mit gebrochenem Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 174 fl. 41 kr. incl. 71 fl. 3 kr. Schulgeld, $10^3/_4$ Ster Holz und 250 Wellen 31 fl. 45 kr., 3 Sch. 2 Metz 6 Mßch. Korn 36 fl. 22 kr., 60 Bund Stroh 6 fl., 2 Sch. 3 Metz 9 Mß. Korn 27 fl. $16^1/_2$ kr., Wohnung und Dienstgründe (4,739 Tagw. Aecker und Wiesen) 42 fl. 6 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 41 fl. $54^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: baar 1 fl. 15 kr.; Lasten: Holzhauer= u. Fuhrlohn 10 fl. Reinertrag: 351 fl. 50 kr., Kreisf.=Zusch. 48 fl. 10 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstift.=Schr. 5 fl.

14. **Massenbuch**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.=A. Lohr entf., (auf einem hohen Berge), 32 Häus., 49 Familien, 180 Seelen

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.=, 4 Sonnt.=Sch. Eingeschult: Klingenmühle $^1/_8$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, außerhalb des Dorfes (100 Schr. entf.), 1stöckig, 12,3 m. lang, 8,4 m. br., in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 20 Schr. entfernt. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,90 m. lang, 3,8 m. breit, 2,95 m. hoch, 3 Fenst., Schlafzimmer, 3,5 m. lang, 2,5 m. breit, 2,95 m. hoch, 2 Fenster; 1 Nebenzimmer, 3 m. lang, 2,95 m. hoch, 2,5 m. breit, 2 Fenster, 1 Dachzimmer, Küche; außerdem ein gewölbter Keller, 6,8 m. lg., 3,6 m. breit, Waschhaus u. Garten nicht vorhanden, der Schulgarten, ziemlich groß und schön, 50 Schr. entf.; Hofraum neu eingezäunt und mit Thor versehen; im ganzen Dorf nur 1 Brunnen, 125 Schr. entf., kleine neugebaute Scheune, Vieh= und Schweinställe, Futterboden u. Hühnerstall; (auch das Gemeindezimmer ist im Schulhause). Lehrzimmer: 4,3 m. lang, 4,3 m. breit, 2,95 m. hoch, 3 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz zu 7 Ster (6 Ster Buchenprügel, 1 Ster Buchenscheit), u. 200 Buchenwellen hat die Gemeinde jährlich zu liefern. — Cantor=, Organisten=, Meßner=, Glöckner= und Uhraufz.=Dienst. Die Orgel hat 8 Reg., ist klein u. alt, aber noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: 228 fl. 26 kr. baar, 13 fl. $13^1/_4$ kr. an 975 Dez. Aecker und 1 Tagw. 758 Dez. Wiesen, 12 fl. Wohng., 1 fl. 24 kr. Schaf= u. Schweinbeitrieb, 17 fl. $49^1/_2$ kr. 9 Ster Eichen= und Buchenknorzholz und 300 Buchenwellen, 1 fl. 30 kr. 2 Fuhren Waldstreu, 47 fl. $19^1/_4$ kr. 10 Hect. Korn, 5 fl. an 52 Bund Kornlangstroh; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 24 fl. 46 kr. baar. Reinertrag: 351 fl. 28 kr., Kreisf.=Zusch. 48 fl 32 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

15. **Michelau**, Filialkirchdorf von Wolfsmünster, 6 St. vom Bez.=Amt Lohr entf., 21 Häuser, 29 Familien, 145 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.=, 8 Sonnt.=Sch. Besetzungsrecht kgl. Regierung. — Schulhaus: 1866 erbaut, 2stöck., sehr geräumig, hell u. freundl., 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 1 heizb. Wohnzimmer, 5 m. lang, 4,50 m. breit, 3,75 m. hoch, 3 Fenster; Schlafzimmer, 5 m. lang, 2,75 m. breit, 3,75 m. hoch, 2 Fenster; dann Kinderzimmer und Küche; im II. Stock 2 heizbare Zimmer, 3 m. breit, 5,50 m. lg., 3 m. hoch; 2 gewölbte Keller

unterm Haus, Waschhaus, Gemeindebrunnen 100 Schr. entfernt, 2 Gemüs- und Baumgärtchen beim Hause, Hofraum beschränkt (verschließbar). Lehrzimmer: 8 m. lang, 5 m. breit, 3 m. hoch, 40 Q.-m. Flächenraum, 5 Fenster, hell und freundlich, Frontf. östlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz $6^1/_2$ Ster Schälprügel und 200 gemischte Stangenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: altes, kleines, sehr defektes Werk mit 6 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 230 fl. 34 kr., 22 Ster Besoldungsholz 31 fl. 44 kr., 9,5 Hect. Korn 44 fl. $41^3/_4$ kr., Wohnung und Dienstgründe 18 fl. 50 kr. als Kirchendiener: baar 13 fl. 39 kr., 934 Dez. Wiese 7 fl. $56^1/_2$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. $56^3/_4$ kr. Reinertrag: 351 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.. als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

16. Mittelsinn, prot. Pfarrdorf, kath. Filialdorf von Mittelsinn, 7 St. vom B.-Amt Lohr entf., 29 Häuser, 49 Familien, 311 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 39 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Bis jetzt ist kein Schulhaus und keine Lehrerwohnung vorhanden; beide sind in verschiedenen Privathäusern gemiethet. Die Gemeinde stellt frei 4 Klftr. und 150 Wellen jährlich Schulholz.

Einkommen: baar 338 fl. incl. 42 fl. $39^9/_{10}$ kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Für Schreiberei der Schulgemeinde 10 fl., für Rechnungsfert. 8 fl.

17. Obersinn, Markt, 5 St. vom B.-Amt Lohr entf., 135 Häuser, 281 Familien, 1150 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 68 Werkt.-Sch. (beid. Geschl. von 9—13 J.), 21 männl. Sonnt.-Sch. Schulhaus: 1873 erbaut, in unmittelbarer Nähe der Kirche. Wohnung: im oberen Stock 4 Zimmer, im I. St. 1 Zimmer, im Bodenraum 2 Zimmer; außerdem Keller, Waschhaus mit Brunnen; die Zimmer im II. St. umfassen 36,54 Q.-m., 17,4 Q.-m., 13,32 Q.-m., 18,08 Q.-m., zusammen 14 Fenster; beim Hause befinden sich Holzlage und Oekonomiegebäude, sowie ein freier Platz, der zum Garten hergerichtet wird. Lehrzimmer: 9,30 m. lang, 4,90 m. breit, 3,10 m. hoch, Bodenfläche = 45,57 Q.-m., Luftraum = 141,267 cbm., 7 Fenster, 2 gegen Süden, 3 gegen Westen, 2 gegen Norden. Das Schulholz hat der Lehrer von seinen 9 Klaftern Besoldungsholz zu liefern, welches zur Frohnde gegen Trunk, Käse und Brod beigefahren wird. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch neu und ziemlich gut, 2 Manuale.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. $43^3/_4$ kr. incl. 36 fl. 50 kr. Schulg., 5 Klafter gemischtes Scheitholz und 300 Wellen 24 fl. 34 kr., 1 Sch. $2^3/_8$ Metz Korn 12 fl. $46^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe und Weiderecht 34 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. 30 kr., 2 Sch. $1^3/_4$ Metz Korn 20 fl. 58 kr.; als Cantor und Organist: baar 33 fl. $16^1/_2$ kr.; Lasten: 11 fl. $22^1/_2$ kr. Holzmacher- und Holzspalterlöhne, incl. 3 kr. Stempel, 12 fl. Reichnisse an die Holzbauern, 5 fl. Heizen der Schule. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.) 48 Werktagssch. (beide. Geschl. von 6—9 J.), 27 weibl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 2 heizb. Wohnz. 3,75 m. lg., 3,70 m. br.

mit je 1 Fenster; Antheil am Keller und Waschhaus. Lehrzimmer: 9,25 m. lg, 4,85 m. br, 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. – Der II. Lehrer ist verpflichtet, den I. Lehrer im Meßner- u. Organistendienst zu unterstützen.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

18. **Rengersbrunn**, Filial-Kirchdorf von Fellen, 4 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 21 Häus., 32 Fam., 216 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 22 H., 33 Fam., 221 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Neuhof 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. – Schulhaus: 1870 reparirt, 1st., in Mitte des Dorfes auf einer Anhöhe, baul. Zustand gut jedoch beschränkt, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4 1/2 m. lg., 4 m. br., Schlafz. 4 1/2 m. lg., 2 3/4 m. br., jedes 2 1/4 m. h. mit 6 Fenst., 2 Dachzim.; Keller, Holzhalle und Stallung im Hause, 3 Schweinställe am Hause; 1 kleines Gärtchen 10 Schr. entf. Lehrzimmer: 7 m. lg., 3 m. br., 2 1/4 m. h., 4 Fst., Frontseite südöstlich. Das Schulholz mit 16 1/2 Steren stellt die Gemeinde. — Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein sehr gutes Werk, allein in einem sehr defecten Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 196 fl. 54 kr. incl. 36 fl. 37 kr. Schulgeld, 6 Sch. 4 Mtz. 11 1/2 Ms. Korn 71 fl. 21 kr., 1/2 Sch. Haidekorn 2 fl. 30 kr., 1 Mtz. 2 1/2 Ms. Gerste 1 fl. 50 kr., Stroh 10 fl. 40 kr., Bes.-Holz 11 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 11 fl. 34 kr., Weider. 30 kr.; als Kirchendiener u. Organist: baar 31 fl. 41 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

19. **Rieneck**, Stadt, 3 St. vom B.-A. Lohr entf., 209 Häus., 338 Fam., 1500 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 216 Häus., 346 Fam., 1500 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 72 Werktsch. (beid. Geschl. von 10—13 J.), 27 Mädch.-Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dürnhof, Bahnhof und 2 Bahnwärterhäuschen je 1/4, 3 Bahnwärterhäuschen 1/2—1 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus 1814 erbaut, 2stöck., 50 Schr. von der Pfarrkirche, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnzim. 4 m. 8,3 dm. lg., 4 m. 7,4 dm. br., 4 Nebenz. a) 4 m. 8 dm. lg., 3 m. 5,0 dm. br., 3 Fenst., b) 3 m. 4,7 dm. lg., 3 m. 1,1 dm. br., c) 3 m. 2,91 dm. l., 2 m. 5,5 dm. br., d) 3 m. 7,0 dm. lg., 3 m. 3,3 dm. br., sämmtl. 3 m. 1,2 dm. h., dann 2 Nebenkam. Außerdem Scheuer mit Stallung, Keller, Garten, Hof am Schulh.. Lehrzimmer: 5 m. 9,5 dm. l., 5 m. 0,4 dm. br.,3 m. 3,0 dm. h., 7 F., 2 gegen Ost, 3 gegen Süd, 2 gegen West. Für die 3 Schulen liefert die Gemeinde Rieneck jährl. 25 St. Buchenscheit u. 600 Buchenwellen. Die Beheizung wird gegen Vergütung von 9 fl. besorgt.

Einkommen: 416 fl. 14 1/2 kr. baar incl. 131 fl. 39 kr. Schulgeld, 49 fl. 50 1/2 kr. an 1053,88 Ltr. Korn, 12 fl. Wohng., 21 fl. 36 3/4 kr. an 3 9/20 Kl. gemischtes Scheit- und Prügelholz, 545 gemischte Well. Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 18 fl. 2 3/4 kr. Reinertrag: 481 fl. 39 kr. — Als Gemeindeschrbr. 114 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 10 fl.

II. **Schule**: (def.), 61 Werktsch. (beid. Geschl. von 8—10 J.), 30 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: im II. Stocke 4 schöne heizb. Zimmer, Küche und Abtritt; Keller, Stallung für 1 Kuh, 2 Schweinställe und Hühnerstall. Die

Zimmer sind durchgängig gleich groß (4,6 m. br., 6,6 m. lg., 3,3 m. h. Lehrzimmer: 6,2 m. br., 7,2 m. lg., 3,3 m. h., 5 Fenster, 2 gegen West, 3 gegen Nord. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ganz gut, 22 Register und 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: 375 fl. 3/4 kr. incl. 101 fl. 58 kr. Schulg.; als Kirchendiener: 33 fl. 32 1/4 kr.; als Cantor und Organist: 34 fl. 13 kr. baar. Lasten: für Beleuchtung während des nächtl. Siebenuhr-Geläutes 2 fl. 48 kr. Reinertrag: 451 fl. 58 kr.

III. **Schule**: (ständ. Verw.), 58 Werktsch. (von 6—8 J.) Der III. Lehrer hat seine Wohnung selbst zu stellen und erhält als Entschädigung 25 fl. Lehrzimmer: 5,6 m. lg., 4,8 m. br., 3,2 m. h., 4 Fenst., Flächenraum 26,88 Q.-m., Luftraum 86,016 cbm., Frontseite gegen Südost.

Einkommen: baar 361 fl. 4 kr. incl. 125 fl. 4 kr, Schulg., 2 Klft. gemischte Prügel (welche nach der jeweiligen Forsttaxe an dem Baargehalte zu 375 fl. 4 kr. in Abrechnung kommen) 14 fl. Reinertrag: 375 fl. 4 kr.

20. Sachsenheim, Filial-Kirchdorf von Gössenheim, 4 3/4 St. vom B.-A. Lohr entf., 43 Häus., 72 Fam., 273 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ein altes Gebäude, 1stöck., von Holz gebaut, der bauliche Zustand mittelmäßig, von d. Kirche etwa 40 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohn- mit Nebenzimmer 6 m. br., 3 m. 8 dm. lg., 2 m. h., 6 Fenster; außerdem noch 1 heizb. Zimmer, Keller, Waschhaus und Gärtchen (0,024 Dez.); Brunnen ca. 150 Schr. entf. Lehrzimmer: 6 m. 7 dm. lang, 2 m. 6 dm. br., 2 m. hoch, Luftraum beschränkt, 5 Fenster, Frontseite ostwärts. Die Gemeinde gibt 2 Kl. Scheit und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Die Orgel ist in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 242 fl. 14 1/2 kr. incl. 38 fl. 24 kr. Schulgeld, 3 1/3 Kl. Eichenstammscheitholz und 200 Wellen 36 fl. 5 kr., 3 Sch. 5 Mtz. Korn 40 fl. 18 3/4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 10 1/4 kr.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 6 1/2 kr., an Naturalien 9 fl. 5 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

21. Schaippach, Filial-Kirchdorf von Rieneck, 2 1/2 St. vom B.-A. Lohr entf., 29 Häuser, 29 Famil., 212 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 34 Häus., 34 Fam., 250 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 31 Werktags-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hof Zollberg 10, Hof Hohenroth 12 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., Zustand entsprechend, Entfernung von der Kirche 55 Schr. Wohnung: im obern Stock Wohnzim. 4,5 m. lg. u. br., 2,2 m. h., 4 Fenster, Nebenz. 4,5 m. lg., 2,5 m. br., 2,2 m. h., 2 Fenst.; außerdem 1 unheizb. Zim. sowie 1 Speisek. im untern Stock. Keller unterm Hause u. Waschhaus im Hause, zum Brunnen 80, zum Garten 180 Schr.; Garten sehr hübsch. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5 m. br., 2,2 m. h., 7 Fenst. Den 3 Fenstern der West- u. 2 Fenst. der Nordseite wird von Gebäuden viel vom Lichte entzogen. Die Gemeinde hat jährlich 15 Stere Prügelholz und 100 Wellen Reißig zu verabfolgen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend, neu hergerichtet, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 48 kr. incl. 19 fl. 21 kr. Schulgeld, 14 fl. 39 kr. 15 Stere Besoldungsholz, 42 fl. 35 kr. 4 1/20 Sch. Korn, 12 fl. Wohng., 18 fl. 24 kr. Dienstgr. (2 Tgw. 998 Dez.); als Kirchendiener: 6 fl. 20 kr. Anschlag von 25 Läutgarben, 15 fl. 42 kr. baar; als Cantor und Organist: baar 14 fl. 48 kr. Lasten: für Einsammeln der Läutgarben 48 kr. Reinertrag: 351 fl. 28 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 32 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreib. 100 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 5 fl., für Rechnungs- und Etatsfertigung 50 fl.

22. Schonderfeld, Filial-Kirchdorf von Wolfsmünster, 4 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 19 Häus., 27 Fam., 140 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, 2stöck., Lage frei und gesund, 4 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5,3 m. lg., 4,8 m. br., 3 Fenst., 1 Nebenz. 3,5 m. lg., 3,27 m. br., 1 Fenster, jedes 2,8 m. hoch nebst 5 heizb. Zimmern; Keller, Wasch- u. Backhaus, Garten, Hofraum in der Nähe; 12 Schr. zum Gemeindebrunn. Lehrzimmer: 5,50 m. lg., 4,80 m. br., 2,99 m. h., 78,936 cbm., 3 Fenster, 2 gegen Morgen, 1 geg. Mittag. Die Gemeinde liefert jährl. 12 St. Eichenscheitholz und 200 gemischte Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 7 Register, das Werk selbst ist sehr alt, aber ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 244 fl. 22 kr., 20 fl. 39 kr. 10 Stere gem. Schlagholz, 9 fl. 300 gemischte Wellen, 3 fl. 24 kr. 51 Ltr. Korn, 12 fl. Wohnung, 6 fl. 39 kr. Dienstgründe, 12 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 4 fl. 18 kr., 43 fl. 14 kr. Anschlag von 10,84 Hektlt. Korn; als Cantor und Organist: baar 6 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 2 fl. 30 kr.

23. Seifriedsburg, Filial-Kirchdorf von Wolfsmünster, 4 St. vom B.-Amt Lohr entf., 53 Häus., 112 Fam., 404 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 62 Häus., 123 Fam., 460 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 62 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Reichenbuch 20 Min., Weiler Schönau 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, 16,3 m. lang, 11,1 m. breit, 5 Schr. zur Kirche. Wohnung: im untern Stock 4 heizb. Zimmer a) 6 m. lg., 5 m. br., 4 Fenst., b) 4 m. lg. u. br., 2 Fenst., c) 5 m. lg., 4 m. br., 3 Fenst., d) 4 m. lg., 3,5 m. br., 2 Fenst., 1 Dachz.; außerdem Scheuer, Stall, 3 Keller, 1 Waschlokal, Holzhalle, geschl. Hof, Grasgarten, Weiher und kleines Hausgärtchen, alles beim Hause. Im obern Stock Schul-, Caplanei- u. Gemeindez. Lehrzimmer: 9 m. 8 dm. lg., 5 m. 4 dm. br., 6 Fenster, Frontseite Südost. Die Gemeinde liefert 4 Kl. Buchenscheit u. 200 Stangenwellen als Schulh. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 151 fl. 34 3/4 kr., 2 2/3 Kl. Scheitholz und 300 Wellen 30 fl. 20 kr., 5 Sch. 5 Mtz. 5 Ms. Korn 62 fl. 1/4 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 37 fl. 24 kr., Weiderecht 45 kr.; als Kirchendiener: baar 43 fl. 42 kr.; als Cantor und Organist: baar 16 fl. 39 kr. Reinertrag: 354 fl. 25 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 35 kr., Summa 400 fl.

24. Weikersgrüben, Filial-Kirchdorf von Wolfsmünster, 5 St. vom B.-A. Lohr entf., 35 Häus., 54 Fam., 253 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 39 Häus., 58 Fam., 273 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Roßmühle ens. der Saale 1/4, Hofgut Sodenberg 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Frhrl. von Thüngensche Gutsherrschaft (Lutz'sche Linie). — Schulhaus: 1810 erbaut, freundliche Lage, in gutem baulichen Zustande; die Kirche (Simultan) liegt auf einer zieml. Anhöhe, 100 Schr. vom Schulhause entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnzimmer 4,2 m. lg., 3,2 m. br., 2,3 m. h., 4 Fenster, 1 Kammer, Küche und Speiskammer; im II. Stock 2 kleine Zimmer; Keller und Stallung unterm Haus, geschlossener Hof. Scheuer gepachtet, 20 Schr. vom Schulhause. Lehrzimmer: 3,9 m. lg., 4,9 m. br., 2,3 m. h., 2 Fenster gegen die Nord- u. 2 gegen die Ostseite; Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde gibt 2 Klftr. und 150 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Glöcknerdienst. Orgel: kleines Werk, vollkommen entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 285 fl. 11 3/4 kr., 1 Sch. 3 Mtz. Korn 17 fl. 51 3/4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 6 fl. 6 kr., Besoldungsholz 10 fl., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 13 fl. 33 kr., 3 1/8 Mtz. Korn 5 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: baar 2 fl. 7 1/2 kr. Lasten: 3 fl. 30 kr. Holzanfertigungskosten. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

25. Wernfeld, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-A. Lohr entf., 130 Häuser, 210 Fam., 762 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 94 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Kleinwernfeld 1/8, 2 Mühlen u. 7 Bahnhäuschen 1/4 bis 1 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1847 erbaut, 2st., gesunde, freie Lage, neben der Kirche, baulicher Zustand gut. Wohnung: I. St. 3 Wohnz., Küche, Speisekammer u. Abort, Wohnz. 6,8 m. lg., 5 m. br., 3 Fenst., 2 heizb. Nebenzim., jedes 3,4 m. br., 5,4 m. lg.; II. Stock 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 3,4 m. br., 5,4 m. lg., 1 kleine Waschkammer, 2 Schulaborte u. das Lehrzimmer, Dachboden gebrettert. Keller und Holzremise einige Schritte entf., Brunnen nah am Hause. Lehrzimmer: 9 m. br., 6,8 m. lg., 3,35 m. h., 7 Fenster, Frontseite gegen Osten. 3 Kl. Buchenprügel II. Cl. und 300 Buchenstangenwellen hat die Gemeinde als Schulholz zu liefern — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Die Orgel ist in ganz defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 187 fl. 26 kr. incl. 183 fl. 26 kr. Schulg., 2 Sch. 1 1/5 Mtz. Korn 23 fl. 8 kr., 9 3/8 Stere Buchenscheit I. Cl. und 300 Buchenstangenwellen 47 fl. 45 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 15 fl. 48 kr.; als Kirchendiener: baar 86 fl. 51 kr.; als Cantor und Organist: baar 49 fl. 32 1/4 kr. Reinertrag: 422 fl. 33 1/4 kr. — Als Gemeindeschrbr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 14 fl. 25 kr.

26. Weyersfeld, Filial-Kirchdorf von Karsbach, 5 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 49 Häus., 45 Fam., 260 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1830 erbaut, 2stöckig, in gutem Zustande, neben der Kirche. Wohnung: 1 heizb. Wohn- und 1 Nebenzimmer, jedes 4 m. lang und breit, 2 m. 9 dm. hoch, 2 Fenster; Keller unter dem Hause; Industriegarten und 3 kleine Gärtchen, dann Schweinställe und Scheune mit Holzhalle neben dem Hause. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4 m. 35 ctm. br., 2 m. 9 dm. h., 4 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde gibt jährlich 9 Stere und 200 Wellen als

Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 195 fl. 57½ kr., 25 fl. 31¼ kr. Wohnung und Realitäten, 30 kr. Weiderecht, 15 fl. 1 Sch. Waizen, 63 fl. 6 kr. 6 Sch. Korn, 25 fl. 13¼ kr., 2¾ Kl. Holz u. 300 Wellen; als Kirchendiener: baar 6 fl. 53½ kr., als Cantor und Organist: baar 17 fl. 48¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 86 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 10 fl. —

27. **Wohnroth,** Filial-Kirchdorf von Fellen, 5 St. vom Bez.-A. Lohr entf., 13 Häus., 15 Fam., 86 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 6 Werkt.-, 4 Sonntgs.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, 1stöckig, 13,5 m. lang, 7 m. br., in gutem baulichen Zustand, 10 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: ein Wohnz. 5,5 m. lg., 3,2 m. br., 3 Fenster, 1 Kammer, 3 m. lg. u. br., 1 Fenst., 1 Nebenz. 3 m. lg., 2,6 m. br., 2 F., sämmtl. Zim. 2,5 m. hoch, dann Küche und Keller. Lehrzimmer: 5,1 m. lg., 3,2 m. br., 2,5 m. h., 40,8 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Osten. 4 Kl. Holz und 300 Wellen gibt die Gemeinde jährlich als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: 7 Register, mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 179 fl. 7 kr. incl. 10 fl. Schulgeld, 1 Klft. Holz 5 fl. 26⁹⁄₁₀ kr., 2 Mtz. 14 Mßch. Korn 5 fl. 2½ kr., von Privaten Kostgeld 60 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 1 fl. 24 kr. Lasten: Holzhauer- und Ackerlohn 1 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

28. **Wolfsmünster,** Pfarrdorf, 3½ St. vom Bez.-Amt Lohr entfernt, 53 Häus., 60 Fam., 354 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie freundliche Lage, 2stöckig, baulicher Zustand gut, von der Kirche ca. 40 Fuß entf. Wohnung: 1 Wohnz. 2,60 m. h., 2,45 m. br., 6,00 m. lg., 3 Fenster, 3 heizb. Zimmer, Keller, Wasch- u. Backhaus, Garten und Hofraum; Brunnen ca. 300 Schr. entf. Lehrzimmer: 2,9 m. h., 6,7 m. lg., 5,6 m. br., 108,808 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Klftr. gemischtes Schlagholz und 300 gemischte Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 12 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 128 fl. 16 kr., 39 Stere gemischtes Holz 47 fl. 12 kr., 500 Wellen 15 fl., 9,62 Hektltr. Korn 45 fl. 37 kr., 0,77 Hektlt. Korn 4 fl. 42 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 30 kr., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: baar 96 fl. 24¾ kr., an Naturalien 7 fl. 25¼ kr.; als Cantor und Organist: 7 fl. 13 kr. Lasten: 3 fl. 15 kr. Reinertrag: 373 fl. 20 kr., Kreisf.-Zusch. 26 fl. 40 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 210 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 10 fl.

XIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Gerolzhofen.

1. **Alitzheim,** Filial-Kirchdorf von Gerolzhofen, 1 St. entf., 34 Häus., 48 Fam., 240 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 durchgreifend reparirt, freie Lage, 15,32 m. lang, 9,22 m. breit, 2stöckig, 83 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock 1 Wohnzimmer 18,058 Q.-m., 4 Fenster, Kammer und Küche; II. Stock 1 Saal 25,894 Q.-m., 4 Fenster, 2 Nebenzim. je 16,014 Q.-m., 2 Fenster; im Dachstock 1 Zimmer 13,032 Q.-m.; außerdem 1 Magdkam., 1 Caplanei- und Gemeindez.; gewölbten Keller, Backhaus, Schwein- und Viehstall, Scheuer; Brunnen 15 m., 372 Dez. Garten 300 Schr. entf.; auch Holzlage, Waschhaus und Getreideboden. Lehrzimmer: 8,32 m. lg., 5,4 m. br., 2,92 m. h., Flächenraum 44,93 Q.-m., Luftraum 131,1 cbm., 3 Fenster in der Frontseite gegen Süden, 2 gegen Osten, 1 gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährlich 6 Stere u. 100 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: reparirt, ganz neu hergestellt, 2 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 110 fl. 44 kr. incl. 60 fl. 48 kr. Schulgeld, 4 Ms. Korn 26 kr., 1 Hektltr. 98,7 Ltr. Waizen 12 fl. 55 kr., 8 Hektlt. 71 Lt. Korn 41 fl. 34 kr., 12 Stere Scheit- und 3 Stere Laubholz 41 fl. 52½ kr., 200 Wellen 5 fl. 43½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 30 fl. 10 kr., Weiderecht 4 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 67 fl. 34 kr.; als Cantor und Organist: baar 22 fl. 53 kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 38 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., Schreibmaterialaversum 29 fl.

2. Atzhausen, Filialdorf von Wiesentheid, 4¾ St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entf., 32 Häus., 36 Fam., 179 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw., die Umwandlung in eine definit. Stelle ausgesprochen), 25 Werktags-, 6 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Graf von Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: in der Mitte des Dorfes, baulicher Zustand gut, jedoch tief stehend, ohne Morgen- und Mittagsonne. Wohnung: 1 Wohnz. 17,78 Q.-m., 43,03 cbm., 4 Fenst., Schlafz. 15,35 Q.-m., 37,15 cbm., kleines Mezanenzim. und Dachzimmer. Keller, Stall, 2 Schweinställe, Hofraum, Garten, Brunnen im Garten beim Schulhaus, Scheune 53 m. entf. Lehrzimmer: 16,73 Q.-m.Flächen-, 42,15 cbm. Luftr., 2 F., Frontf. geg. West. Die Gemeinde gibt 3 bayer. Klftr. weiches Scheitholz und 90 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Für kirchliche Verrichtungen bezieht die Stolgeb. d. Lehrer z. Wiesentheid. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 49 kr. incl. 37 fl. 36 kr. Schulgeld, 1⅔ Sch. Korn 17 fl. 15 kr., Dienstgründe (6 Tgw. 32 Dez.) 22 fl. 30 kr., für Aufsicht über die Industrieschule 1 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 45 kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 21 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Rechnungssteller ca. 15 fl.

3. Bischwind, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 51 Häus., 64 Fam., 284 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 13,9 m. lg., 7,9 m. br., baulicher Zustand gut, 90 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 5,0 m. lang, 4,6 m. breit, 2,76 m. hoch, 3 Fenster, Schlafz. 5,0 m. lang, 3,1 m. breit, 2,76 m. hoch, 2 Fenster, 1 weiteres Zimmer 3,0 m. lang, 3,46 m. br., 2,86 m. hoch, 2 Fenst., sämmtlich im I. Stock; im II. St. 1 Zimmer 3,3 m. lg., 3,75 m. br., 2,8 m. h., 2 Fenster; Keller 100 und Pflanzengärtchen 10 Schr. entf.; kleiner Hof. Lehrzimmer: 5,0 m. lang, 7,88 m. breit, 2,8 m. hoch, 190 cbm. Luftraum, 5 Fenst.,

Frontseite Südwest. Die Gemeinde hat das Schulholz zu 8½ Stere jährl. zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 11 Register.

Einkommen: als Lehrer: 237 fl. 45 kr. baar incl. 137 fl. 35 kr. Schulg., 38 fl. 53½ kr. 3 Sch. 4 Metz 5⅛ Ms. Korn, 15 fl. 2½ bayr. Klft. Eichenstockholz, 1 fl. Anschlag des halben Industriegartens, 12 fl. Wohnung, 19 fl. 32 kr. Dienstgr.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 47½ kr.; als Cantor und Organist: baar 17 fl. 44 kr. Reinertrag: 351 fl. 42 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 18 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 66 fl.

4. Breitbach, Filialdorf von Oberschwarzach, 1½ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 33 Häuser, 50 Familien, 390 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Eingeschult: Kammerforst ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, im Jahre 1790 aus Fachwerk gebaut, v. der Kirche 24 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, nicht groß, mit 3 Fenst., dann noch 2 unheizb. Zimmer; ferner Keller, Garten und schöne Scheune; zum Brunnen 80 Schr. Lehrzimmer: 4,45 m. breit, 7,80 m. lang, 3 Fenster, Frontf. westlich. Die Gemeinde liefert 3 Klftr. und 70 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Stande, neu, 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 262 fl., 1½ kr. incl. 77 fl. 36 kr. Schulg., 6 Klftr. Eichenscheitholz 51 fl., 110 Bund Eichenwellen 1 fl. 28 kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 2 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 2 fl. 39½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

5. Brünnstadt, Filial-Kirchdorf von Frankenwinheim, 1 St. vom B.-A. Gerolhofen entf., 35 Häuser, 41 Familien, 225 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gesunde, freie Lage, 2stöckig, 17½ m. lg., 8,9 m. br., baulicher Zustand gut, von der Kirche 50 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,63 m. lang, 4,95 m. breit, 2,58 m. hoch, 4 Fenster, heizb. Zimmer 2, kleiner Keller, Hausgärtchen, kleiner Hofraum, Schulgarten 150, Scheuer 100 Schritte entf. Lehrzimmer: Flächenraum 28 Q.-m., Luftraum 68½ cbm., 4 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat jährlich 2,7 bayer. Klftr. Holz und 100 Wellen zur Beheizung der Schule zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 176 fl. 12¾ kr. baar incl. 52 fl. Schulg., 44 fl. 30 kr. 38¼ Metz Korn, 18 fl. 28 kr. 11⅝ Mtz. Waizen, 45 fl. 56½ kr. 3 Kl. hart. Holz, 3 Klftr. gemischtes Schlagholz und 200 Wellen, 12 fl. Wohnung, 26 fl. 18 kr. Dienstgründe, 35 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 11 fl. ¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 14 fl. 59½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl., als Organist besondere Vergütung, 20 fl.

6. Dingolshausen, Pfarrdorf, ¾ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 331 Häuser, 116 Familien, 536 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in gut baulichem Zustande, nächst der Kirche, hat nebst der Wohnung einen schönen Lehrsaal und ein Gemeindezimmer. Wohnung: 2 Wohnzimmer im untern Stock, 8 m. lang, 5 m. breit, 2,75 m. hoch, 5 Fenst.,

die Wohnungsräume im obern Stock sind 9 m. lang, 7 m. breit, mit 7 Fenst., darunter 3 heizbare Zimmer; außerdem neu erbaute Stallung und Scheune mit Keller, 3 Fach Schweinställe, kleiner Hof und Grasgarten, zum Brunnen circa 120 m. Lehrzimmer: 9 m. lang, 5,16 m. br., 2,90 m. hoch, 7 große Fenst., Frontseite nach Norden mit 3 Fenstern; dasselbe ist hell, gesund und geräumig. Die Gemeinde hat jährlich das Schulholz zu 19 Ster zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 11 kling. Register, braucht bald eine Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: baar 169 fl. 3 kr. incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, 3 Sch. 5 Metz 16 Ms. Korn 41 fl. 44½ kr., 4 Kl. Scheitholz und 60 Buchenwellen 42 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 19 fl. 42½ kr.; als Kirchendiener: baar 34 fl. 10½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 68 fl. 39 kr. Reinertrag: 387 fl, 25½ kr., Kreisf.-Zusch. 12 fl. 34½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 115 fl., Rechnungsfertigungsgeb. 20 fl.

7. Donnersdorf, mit Tugendorf, (¼ Stunde) Pfarrdorf, vom B.-A. Gerolzhofen 1 St. entf., 93 Häuser, 98 Fam., 601 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 100 Häuser, 102 Familien, 627 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 105 Werkt.-, 31 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, sehr große, aber für die Schule nicht ganz zweckmäßige Räume, 5 m. von der Kirche entf. Wohnung: 72 Q.-m., 10 Fenster, 3 heizbare Zimmer; Keller, Garten, Hofraum, Scheune u. Stallung 20 m. entf. Lehrzimmer: 44 Q.-m. groß, 5 Fenster, beschränkt. Das nöth. Schulholz zu 3,51 Klafter Eichenholz und 176,22 gemischte Wellen stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: 1 Manual, 11 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 247 fl. 55 kr. incl. 177 fl. 36 kr. Schulg., Waizen-Anschlag 6 fl. 37¾ kr., Korn-Anschlag 69 fl. 51¾ kr., Haber-Anschlag 3 fl. 10½ kr., Eichenholz 26 fl. 19½ kr., Wellen 4 fl. 20¾ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 26 fl. 2 kr., Weider. 4 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 33 fl. 11½ kr.; als Cantor und Organist: baar 37 fl. 30¾ kr. Reinertrag: 474 fl. 14½ kr. — Dem Lehrer ist ein Gehilfe beigegeben.

8. Falkenstein, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 18 Häuser, 18 Familien, 85 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 19 Werkt.-, 2 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Neuhof ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1849 erbaut, 1stöckig, 160 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohn- u. 1 Nebenzimmer u. oben 2 unheizb. Zimmer; 51 Q.-m. groß, 7 Fenst.; außerdem Keller, kleinen Garten, Stall u. Hofraum. Lehrzimmer: 20 Q.-m., 4 Fenst., Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde gibt jährl. 13 Ster und 175 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: in gutem Zustand.

Einkommen: als Lehrer: baar 161 fl. 47¾ kr. incl. 17 fl. 3 kr. Schulg., 2 Sch. 1 Metz 5 Ms. Korn 23 fl. 11¾ kr., 2 Metz 10 Ms. Waizen 6 fl. 16 kr., Dienstgründe 5 fl. 28½ kr., Gemeinderecht 10 kr.; als Kirchendiener: baar 12 fl. ¾ kr., 4 Metz 13½ Ms. Korn 8 fl. 25 kr., Grasbenützung 15 kr.; als Cantor und Organist: baar 37 fl. 11¼ kr. Reinertrag: 254 fl. 46 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 14 kr., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreibr. 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

9. Frankenwinheim, Pfarrdorf, $^3/_4$ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 105 Häuser, 115 Familien, 583 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 41 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Graf von Schönborn. — Schulhaus: in einer erhöhten Lage, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande, 20 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: I. St. 3 Wohnzimmer und Küche; II. Stock 3 weitere Zimmer; dann Keller, Hofraum, Gärtchen, Rindviehstall und 3 Fach Schweinstall. Lehrzimmer: im I. Stock, 9 m. lang, 7,50 m. breit, 2,50 m. hoch, 3 Fenster südlich und 2 westlich. Als Schulholz stellt die Gemeinde 7,825 Ster Buchenscheitholz und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 190 fl. 4 kr. baar incl. 140 fl. 19 kr. Schulgeld, 97 fl. $37^1/_4$ kr. an 20,8125 Hect. Korn u. 36 St. Läutgarben, 32 fl. 30 kr. an 7,825 St. Buchenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 28 fl. 26 kr. Dienstgründe, 4 fl. 30 kr. Gemeinde- und Weiderecht; als Kirchendiener: baar 21 fl. $46^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: baar 52 fl. $2^3/_4$ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 2 fl. 12 kr. Reinertrag: 436 fl. $44^3/_4$ kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

10. Geesdorf, Filialdorf (mit Kirche) von Kirchschönbach, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 25 Häuser, 33 Familien, 180 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, freistehend, 11 m. von der Kirche, 2stöck., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzimmer, 4 m. lang, 4,2 m. breit, 3 Fenster; 1 Nebenzimmer, 2,5 m. lg., 3 m. breit, 1 Fenst., dann Küche; (auch das Feuerspritzenhaus und 1 Speisekammer); im II. Stock 2 kleine Zimmerchen, Schulzimmer und großer Rathhaussaal; an der Schule angebaut ist die Holzhalle, 2 Schweinställe, Scheuer mit Keller; großer Hofraum, ohne Waschhaus u. Backofen; hinter der Scheuer 0,55 Dez. Garten, z. Brunnen 160 Schr. Lehrzimmer: 4,5 m. lg., 5 m. br., 2,8 m. hoch, 3 Fenst., Frontf. südöstlich. Die Gemeinde liefert jährlich 6 Ster Tannenholz und 150 Wellen Schulholz; für Beheizung werden 3 fl. bezahlt. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr klein, 4 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 254 fl. 41 kr. incl 40 fl. Schulgeld, 476 Kilo Korn 27 fl. 30 kr., 10 Ster Buchenholz 18 fl., 10 Tgw. 567 Dez. Dienstgründe 36 fl. 43 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 6 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

11. Gerolzhofen, Stadt, 378 Häuser, 420 Familien, 2100 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 403 Häuser, 455 Familien, 2240 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 65 Werktagssch. (von 9—13 J.), 24 Sonntagssch. Eingeschult: Rügshofen, $^1/_4$ St. entf. Präsentationsrecht: die Stadtgemeinde. — Schulhaus: 1874 neu erbaut. Wohnung: zur Zeit noch Miethwohnung; wahrscheinlich wird für den I. Knabenlehrer eine Wohnung im Neubau abgegeben; (2 heizb. Zimmer, 2 Zimmerchen). Die Lehrsäle werden sehr geräumig, freundlich und gesund. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigentendienst verbunden. Orgel reparirt, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 370 fl. 35 1/4 kr., 3 3/10 Klaft. = 10 Ster gem. Holz 29 fl. 22 1/2 kr.; als Kirchendiener: 52 fl. 7 kr.; als Chordirigent: 95 fl.; Lasten: den Chormusikern 4 fl., für 1 Pfund Unschlittlicht 18 kr. Reinertrag: 542 fl. 46 3/4 kr. – Für Kirchenchorgesangunterricht 30 fl.

In Gerolzhofen besteht eine landwirthschaftliche und gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (def.), 63 Werktagssch. (von 6—9 J.), 24 Sonntagsschül. — Wohnung und Lehrzimmer: siehe I. Schule. — Mit der Schulstelle ist der Cantor- und Vorbeterdienst, abwechselnd mit dem I. Knabenlehrer, verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 423 fl. 46 kr., 3 3/10 Klafter = 10 Ster Holz und 52 Stück Wellen 30 fl. 29 kr.; als Kirchendiener: baar 28 fl. 48 kr.; als Cantor und Vorbeter: baar 56 fl. 45 1/2 kr.; Lasten: für 1 Pfund Unschlittlicht 18 kr. Reinertrag: 539 fl. 30 1/2 kr.

I. **Mädchenschule**: (def.), 75 Werktagssch. (von 9—13 J.), 25 Sonntagssch. — Der I. Mädchenlehrer hat eine Privatwohnung; das Uebrige wie bei der I. Knabenschule. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-Dienst verbunden. Orgel: 2 Manuale, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 426 fl. 35 kr., 2 7/10 Klafter = 8 1/10 Ster gemischtes Holz 24 fl. 1 3/4 kr.; als Kirchendiener: für Leichen 29 fl. 3 1/2 kr.; als Organist: baar 55 fl. 41 1/2 kr. Reinertrag: 535 fl. 21 3/4 kr.

II. **Mädchenschule**: (def.), 70 Werktagssch. (von 6—9 J.), 22 Sonntagssch. — Der II. Mädchenlehrer hat eine Privatwohnung; das Uebrige wie bei der I. Knabenschule. — Der Lehrer hat bei der Kirchenmusik mitzuwirken.

Einkommen: baar 322 fl. incl. 110 fl. Schulgeld, 9 Stere gemischtes Holz und 100 Wellen Reißig 27 fl. 30 kr., 1 Tagw. 50 Dezim. Dienstgrundstücke 3 fl. 48 kr. Reinertrag: 353 fl. 18 kr.; Kreisf.-Zusch. 46 fl. 42 kr., Sa. 400 fl.

12. **Gensfeld**, Filial-Kirchdorf von Untersteinbach, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 61 Häuser, 73 Familien, 396 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 62 Häuser, 74 Familien, 396 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 19 Sonntagsch. — Eingeschult: Waldschwinderhof, 1/2 Stunde entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, 2stöckig, mit sehr guter Einrichtung, in gutem baulichen Zustande, 13 Fenster im untern, 13 im obern Stock, 15 Schritt von der Kirche entfernt. Wohnung: 6 heizbare und 3 unheizbare Zimmer, 1 kleinen und 1 großen Keller, kleines Hausgärtchen, 30 Schr. zum Brunnen; der Hofraum liegt entfernt vom Schulhause. Lehrzimmer: 7,50 m. lang, 4,50. m. breit, 3 m. hoch, mit 2 Luftzügen versehen, 5 Fenster, Himmelsgegend südlich und westlich. Die Schulgemeinde hat das Schulholz zu liefern resp. zu stellen, zu spalten, und klein zu machen (6 Ster Buchen-, 1 Ster Aspenholz und 100 Buchenwellen I. Classe). — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 264 fl. 35 kr. incl. 96 fl. Schulgeld, 3 1/80 Ster Buchenscheit und 3 1/80 Ster Aspenscheit I. Classe 20 fl. 21 kr. und 100 Buchenwellen 3 fl., an Dienstgründen (5 Tagw. 222 Dezim. Aecker und Wiesen) 15 fl. 58 kr., 4 Metz Korn 6 fl. 58 kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener:

baar 20 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: baar 5 fl. 55 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

13. Handthal, Filialkirchdorf von Oberschwarzach, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 26 Häuser, 29 Familien, 164 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 28 Werkt.-, 11 S.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: freistehend, alt, 30 Schr. von der Kirche entfernt, Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,3 m. lg., 3,7 m. breit, 3 Fenster, Schlafkabinet, 2,9 m. lang, 1,9 m. breit, 1 Fenster; Küche mit Sparherd und Kessel; im II. Stock 1 heizbares Zimmer, 3 m. lang, 2,6 m. breit, 1 Fenster; anstoßend Viehstall mit Holzlage; Keller und Waschhaus nicht vorhanden, ca. 100 Dez. Garten am Hause, vorbeifließender Bach. Lehrzimmer: 6,2 m. breit, 4,3 m. lang, 2,1 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite Nordöst. Die Gemeinde gibt 1½ Klafter hartes Scheitholz und 100 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 217 fl., 1½ Klafter Buchenscheitholz und 100 Wellen 18 fl.; als Kirchendiener: baar 15 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Armenschr. 8 fl.

14. Herlheim, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 76 Häuser, 102 Familien, 435 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, baulicher Zustand gut, von der Kirche ca. 12' entf. Wohnung: II. Stock 1 Wohnzimmer, 3,35 m. lang, 3,10 m. breit, 2 Fenster, Kammer, 3 m. lang, 3 m. breit, 1 Fenster; Nebenstube, 3,40 m. lang, 3,10 m. breit, 3 Fenster; Nebenkammer, 3 m. lang, 3 m. breit, 2 Fenster; Küche, Keller, Waschhaus, Abtritt, Stall, kleines Höfchen, Schweinställe, Scheuer, kl. Gärtchen, vor dem Schulhause freier Platz mit Brunnen. Lehrzimmer: 7,10 m. lang, 5,70 m. breit, 2,62 m. hoch = 107 cbm. Luftraum, 6 Fenster, gegen Osten und Süden gelegen. Die Gemeinde stellt als Schulholz jährlich 2 Klafter Buchenscheitholz I. Classe und 80 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 112 fl. 30 kr., incl. 38 fl. Schulgeld, 53 fl. Dienstgründe (8½ Tagw.), 33 fl. 55 kr. 2 Klafter Scheitholz und 80 Wellen (mit Spalten), 18 fl. an 7 Sch. 2 Metz Korn, 5 Metz Waizen, 12 fl. Wohng., 3 fl. Weiderecht u. Grasen des Kirchhofes; als Kirchendiener: baar 26 fl. 2 kr.; als Cantor und Organist: baar 79 fl. 7 kr.; Lasten: Gegenleistungen für Bier und Brod bei der Holzfuhr 18 fl. Reinertrag: 389 fl. 34 kr., Kreisf.-Zusch. 10 fl. 26 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl., ohne Rechnungsfertigung.

15. Hundelshausen, Filialdorf von Dingolshausen, 2 St. vom B.-A. Gerolzhofen entfernt, 33 Häuser, 37 Familien, 206 Seelen; der Schulsprengel umfaßt 49 Häuser, 55 Familien, 297 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Eingeschult: Altmannsdorf, ⅛ St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freiliegend, beschränkt, 10 Schr. von der Kapelle. Wohnung: 1 heizb. Wohnz., 4,8 m. lang, 3,5 m. breit, 2 Fenster; 1 Nebenzimmer, 3,4 m. lang, 2,3 m. br., 1 Fenster; Dachkammer, 4,8 m. lang, 3,5 m. breit, 1 Fenster; Keller u. Waschhaus nicht vorhanden, Garten außerhalb des Ortes, zum Brunnen 50 Schritt.

Lehrzimmer: 4,5 m. lang, 5,7 m. breit, 3 m. hoch = 76,95 cbm., 4 Fenster, Frontſ. gegen Oſten. Die Gemeinde Hundelshauſen gibt 2/3 und die Gemeinde Altmannsdorf 1/3 des Schulholzes nach Bedarf. — Cantor-, Meßner- und Glöcknerdienſt.

Einkommen: als Lehrer: baar 316 fl. 22 kr. incl. 60 fl. Schulg., 3/4 Kl. Eichenſcheitholz und 100 Wellen 8 fl. 56 kr., Dienſtgründe 30 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 12 kr.; als Cantor: baar 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuſch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeſchreiber 40 fl., als Kirchenſtiftungsſchr. 2 fl.

16. **Kirchſchönbach,** Pfarrdorf, 67 Häuſer, 80 Familien, 407 Seelen; der Schulſprengel umfaßt 75 Häuſer, 87 Familien, 447 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 25 Sonntagsſch. Eingeſchult: Rüdern und Ilmbach je 1/2 St. entf. Beſetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freiſtehend, einſtöckig, 15,38 m. lang, 9,38 m. breit, in gutem baulichen Zuſtande, Wohnung: 1 Wohnzimmer, 5,53 m. lg., 4,84 m. breit, 2,75 m. hoch, 2 Fenſt., 1 Nebenzimmer, 3,91 m. lang, 3,40 m. breit, 2,72 m. hoch, 1 Fenſter; Küche, Gang, Abtritt, unterm Dach Vorplatz, 2 unheizb. Mezanenzimmer, Dachkammer, heizb. Gemeindezimmer; angebaute Scheune mit Keller. geſchloſſener Hof, Backofen, Viehſtall, 3 Schweinſtälle, Pumpbrunnen, Dung- und Jauchengrube; Nebengeb 1861 neu erbaut, Garten neben dem Hofraum und Brunnen. Lehrzimmer: neben dem Wohnzimmer, 7,77 m. lang, 5,37 m. breit, 2,78 m. hoch, 1 Fenſter gegen Norden, 3 gegen Oſten, 2 gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. 134/100 Klafter Eichenſcheitholz, 134/100 Klft. Föhrenſtangenholz, 60 harte u. 60 Tannen-wellen zur Schulbeheizung zu liefern; die Reinigung wird durch den Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 3 fl. 30 kr. beſorgt — Organiſten-, Glöckner-, Meßner-, (auch von den Filialen), dann Cantor- und Uhraufz.-Dienſt. In der neuerbauten Kirche iſt noch keine Orgel, jene in der alten Kirche befindet ſich in ganz defektem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 202 fl. 14 kr. incl. 113 fl 7 kr. Schulgeld, 12 fl. 42 1/2 kr. 8 Sch. Waizen, 53 fl. 20 kr. 5 1/3 Sch. Korn, 13 fl. 24 kr. 134/100 Klafter Eichenſcheitholz, 8 fl. 2 kr. 134/100 Klafter Föhrenſtangenholz, 1 fl. 43 1/2 kr. 120 Wellen, 12 fl. Wohnung, 14 fl. 33 kr. 177 Dez. Garten, 942 Dez. Acker, 3,657 Dez. Wieſen, 36 kr. Weiderecht; als Kirchendiener baar 32 fl. 57 kr.; als Cantor u. Organiſt: baar 16 fl. 5 kr. Reinertrag: 367 fl. 37 kr., Kreisf.-Zuſch. 32 fl. 23 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeſchr. 90 fl., als Kirchenſtiftungsſchr. 3 fl.; für Rechnungsfert. 17 fl. 24 kr.

17. **Kleinrheinfeld,** Filialdorf von Falkenſtein, 1 1/2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 25 Häuſer, 34 Familien, 152 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 20 Werkt.-, 12 Sonntagsſchül. Beſetzungsrecht: königl. Regierung. — Schulhaus: zweiſtöckig, baulicher Zuſtand gut, von der Kirche 20 Schr. entfernt. Wohnung: Wohnzimmer, 5,4 m. lang, 3,9 m. br., 2,2 m. hoch, 4 Fenſter; Schlafzimmer, 5,4 m. lang, 2,1 m. breit, 2,2 m. hoch, 2 Fenſter; dann 1 unheizb. Zimmer und 3 Kammern; Keller 100 Schritt entf., 1 Gärtchen u. Grasgarten neben dem Hauſe, Hofraum mit Dunggrube, Brunnen 20 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 24,4 Q.-m., Luftraum 53,6 cbm.,

4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. $5^1/_2$ Klaft. Eichenholz und 25 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: mit gebrochenem Pedal, bedarf einer durchgreifenden Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 261 fl. 27 kr. baar incl. 7 fl. 36 kr. Schulgeld, 17 fl. 33 kr. 1 Sch. 4 Metz $1^1/_4$ Mäßch. Korn, 12 fl. Wohng., 20 fl. 34 kr. 4 Tgw. 479 Dez. Dienstgründe, 6 fl. 36 kr. $^1/_2$ Klafter gemischtes Schlagholz und 88 Wellen, 2 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 23 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: baar 6 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl., als Rechnungsfertiger 20 fl.

18. **Lülsfeld**, Pfarrdorf, 1 Stunde vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 61 Häuser, 59 Familien, 323 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1833 erbaut, 1868 erweitert, 2stöckig, Lage schön, geräumig, 4 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: 5 heizbare u. 1 unheizb. Zimmer, 15,7 m. lang, 5,52 m. breit, mit 30 Fenstern; hiezu Keller, Scheune, Stallung, Holzlage, Garten mit Hofraum, alles unmittelbar bei der Schule. Lehrzimmer: 8,35 m. lang, 5,52 m. breit, 2,50 m. hoch, 9 Fenster, Frontf. gegen Süden. Die Gemeinde stellt 3 Klafter (9 Ster) Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-D. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. 50 kr., incl. 99 fl. 48 kr. Schulg., $1^1/_2$ Malter Waizen 19 fl. 20 kr., 4 Malter Korn 37 fl. $21^1/_2$ kr., 3 Malter Haber 18 fl. $31^5/_8$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 19 fl. $29^1/_2$ kr., Gemeinderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 19 fl. 21 kr.; als Cantor u. Organist: baar 17 fl. $36^1/_2$ kr. Reinertrag: 355 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

19. **Michelau**, Filial-Kirchdorf von Dingolshausen, $1^1/_2$ St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 64 Häuser, 76 Familien, 376 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: neben der Kirche, 2stöckig, in nicht besonders gutem baulichen Zustande. Wohnung: geräumiges Wohnzimmer mit 4 Fenst., 5 m. lang, 19 cbm. br.; im II. St. 2 unheizb. Zimmer, großer Dachboden, Scheuer mit geräumigem Keller; 1 Vieh-, 2 Schwein- und 1 Gänsestall, 2 kl. Gärtchen und 1 Backofen. Gemeindebrunnen 324, Nachbarsbrunnen 60 Schr. entf. Lehrzimmer: 5 m. 26 cm. lg., 8 m. 18 cm. br., 6 Fenster, Frontseite westlich. Die Gemeinde liefert 18 Stere gemischtes Holz und 180 Wellen Schul- und Besoldungsholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 9 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 213 fl. 4 kr. incl. 104 fl. Schulgeld, 2 Klft. Eichenstammh. 11 fl. 47 kr., 60 Buchenwellen 1 fl. 10 kr., 4 Sch. Korn 41 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 28 fl. 51 kr., Gemeinderecht 9 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 28 fl. $8^1/_2$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 18 fl. $32^1/_2$ kr.; Lasten: Pacht von dem Acker (Palmwiese genannt) 6 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindesch. 85 fl., als Kirchenstift.-Schreiber 5 fl.

20. **Mönchstockheim**, Filial-Kirchdorf von Gerolzhofen, 1 St. entfernt, 43 Häuser, 56 Familien, 308 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gesunde Lage, in gutem Zustande, v. d. Kirche 46 Schr. entf. Wohnung: Wohnz. 18 Q.-m. 45 Q.-dm., Nebenz. 12 Q.-m. 60 Q.-dm., Gehilfenzim. 11 Q.-m. 76 Q.-dm., Speise- und Mezanenz., zusammen 17 Fenst., 3 heizb. Zimmer; Keller unterm Schulhaus, 2 Gärten beim Schulhaus, Waschhaus, Backofen; Brunnen 46 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 33 Q.-m. 80 Q.-dm., Luftraum 100 cbm. 800 cbdm., 5 Fenster, Frontf. gegen Süden. Als Schulholz werden 3 Kl. und 50 Wellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 137 fl. 42 kr. incl. 80 fl. 8 kr. Schulgeld, Korn 3 fl. 29 kr., 4,02 Klafter Holz 38 fl. 5 kr., 250 Wellen 8 fl. 7½ kr., 3 Sch. 3½ Metz Korn 37 fl. 26¾ kr., Wohnung 12 fl, Dienstgr. 74 fl. 29¾ kr., Streurecht 2 fl., Weider. 1 fl.; als Kirchendiener: baar 27 fl. 8¼ kr.; als Cantor und Organist: baar 15 fl. 52 kr. Reinertrag: 357 fl. 20¼ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 39¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstift.-Schreiber 6 fl. (Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-) Gehilfe beigegeben.

21. **Neuses a. Sd.**, Filialdorf von Stadtschwarzach, 1½ St. vom B.-Amt Gerolzhofen entf., 24 Häuser, 31 Familien, 148 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 17 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Eingeschult: Stolzenmühle 5 Min. entf. Präsentationsrecht: Graf v. Schönborn. — Schulhaus: 1840 erbaut, freie Lage, 2stöckig, in gutem Zustande, 30 Schr. bis zur Kirche. Wohnung: parterre 1 Wohnz. 4,50 m. lang, 3,70 m. breit, 2,80 m. hoch, 3 Fenster; 1 Nebenz, 3,50 m. lang, 2,30 m. breit, 2,80 m. hoch, 1 Fenster; 1 Kammer, (auch das Gemeindeversammlungszimmer); im I. Stocke 3 Zimmer a) 4,77 m. lang, 3,30 m. breit, b) 4,77 m. lang, 4 m. breit, c) 3,92 m. lang, 3,77 m. breit und je 2,90 m. hoch; kl. Küche; Viehstall für 3 Stücke, Schweinställe 3 Fach und Holzhalle, Scheune, Keller, geräumiger Hof, großer Gemüse- und Grasgarten hinter dem Hause; zum Brunnen 30 Schr. Lehrzimmer: im I. St. 7 m. lang, 4 m. breit, 2,90 m. hoch, 81,20 cbm. Luftraum, 4 Fenst., (durch einen Verschlag eingeengt), Frontf. südlich. Die Gemeinde hat 9½ Stere gemischtes Scheitholz und 180 Wellen zu liefern und klein machen zu lassen. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 6 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 26½ kr. incl. 41 fl. 16 kr. Schulg., 7 fl. 21½ kr. 114 L. Waizen, 20 fl. 44 kr. 480 L. Roggen, 22 fl. 45 kr. 10½ Ster gemischtes Scheitholz, 2 fl. 24 kr. 180 gemischte Wellen, 12 fl. Wohnung, 23 fl. 39 kr. von 6,584 Tagw. Feld und Wiesen Dienstgründe; als Kirchendiener: baar 34 fl. 34 kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 6 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

22. **Oberschwarzach**, Markt und Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entf., 119 Häuser, 183 Familien, 703 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 157 Häuser, 220 Familien, 845 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 61 Werktagssch. (beid. Geschl., 4.—7. Jahrg.), 30 weibl. Sonntagsschül. Eingeschult: Düttingsfeld und Mutzenroth, je 20 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 9 m. lang, 10½ m. breit, in gutem Zustande, beschränkt, von der Kirche 5 m. entf. Wohnung: im I. St.

1 Wohnz. 5 m. 41 ctm. lang, 4 Fenst., 2 Nebenz. a) 3 m. 44 ctm. lg., 2 Fenst., b) 2 m. 80 ctm. lang, 2 Fenster, sämmtlich 5 m. br.; Küche und Stall. Im II. St. 1 Zimmer 2 m. breit und 2 m. 40 ctm. lang, 2 Fenster; Hofraum beschränkt, Holzlage, Keller nicht groß $2^1/_2$ m. vom Hause; Garten und Brunnen 12 m. entf. (Oekonomiegebäude keine vorhanden.) Lehrzimmer: 6,75 m. lg., 5,20 m. br., Flächeninhalt 45 Q.-m, Luftraum 135 cbm., 5 Fenster, Frontseite nach Norden. Die Gemeinden liefern $7^1/_2$ Stere Scheitholz und 180 Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 16 Reg., 1 Spieltisch und 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: baar 213 fl. $16^1/_2$ kr. incl. 123 fl. 46 kr. Schulg., 1 Geschock Stroh 6 fl., 1 Sch. Korn 10 fl. 27 kr., 6 Ster Holz 21 fl., 80 Wellen 1 fl. 37 kr., Wohnung 12 fl., 2,890 Dez. Dienstgründe 15 fl. 33 kr., Gräsereien auf dem Kirchhofe 2 fl. 30 kr., Gemeindeholzrecht $1^1/_2$ Ster und 50 Wellen 5 fl., Weider. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 50 fl. 19 kr., incl. $93^1/_6$ Läutgarben zu 16 fl. 27 kr. als Glöckner; als Cantor und Organist: baar 81 fl. $19^1/_2$ kr.; Lasten: 4 fl. Kosten auf Läutgarben, 1 fl. 20 kr. Fuhrlohn für den Holz- und Nutzantheil. Reinertrag: 414 fl. 12 kr. — Als Gemeindeschr. 115 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 79 Werktagssch. (beid. Geschl., 1.—3. Jahrg.), 24 männl. Sonntagssch. — Die Wohnung wird dem II. Lehrer von Seite der Gemeinde in einem Privathause gestellt, dessen jeweiliger Besitzer unmittelbar von der Localschulkasse den Miethbetrag erhebt. Lehrzimmer: 9,15 m. lg., 5,30 m. Flächeninhalt 48,5 Q.-m., Luftraum 145 cbm., 5 Fenster, Frontseite nach Osten. Das Lehrzimmer ist zugleich Gemeindezimmer. Die zum Schulsprengel gehörigen Ortschaften liefern Schulholz zu 4 Stere Buchenscheit und 60 Wellen.

Einkommen: als Lehrer: baar 282 fl. 15 kr. incl. 132 fl. 15 kr. Schulg., $1^2/_3$ Klafter Buchenknorzholz und 75 Buchenwellen mit Hauerlohn 18 fl. 20 kr., für Kleinspalten dieses Holzes 1 fl. 15 kr. Reinertrag: 301 fl. 50 kr.

23. Oberspiesheim, Filial-Kirchdorf von Herlheim, 2 St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entf., 50 Häus., 70 Fam., 315 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Eingeschult: Ziegelhütte $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: einstöckig, beschränkt, nächst der Kirche, reparaturbedürftig. Wohnung: 1 Wohnst. 4 m. lang, $3^1/_2$ m. breit, 1 Nebenzim. $3^1/_2$ m. lang, $2^1/_5$ m. breit, jedes $2^1/_5$ m. hoch, helle und geräumige Küche, kleiner Keller, 2 große, minder ertragsfähige, aber leicht bebaubare Gärten am Haus; Scheuer, Viehstallung und Brunnen im geschlossenen Hof. Lehrzimmer: sehr nieder, 7 Fenst., Lage gegen Süden, umfaßt einen Luftraum von ca. 3400 Fuß. Die Gemeinde gibt jährlich 2 bayer. Kl. und 100 Well. Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: altes Werk mit 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 188 fl. $28^3/_4$ kr. incl. 89 fl. $16^3/_4$ kr. Schulg., 2 Klafter Buchenscheitholz und 100 Schlagwellen 35 fl. 10 kr., 1 Sch. 1 Metz Waizen und 4 Schffl. 4 Metz Roggen 65 fl. $27^1/_2$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 38 fl. 27 kr., Weiderecht 5 fl.; als Kirchendiener: baar 17 fl. $^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: baar 15 fl. $55^1/_4$ kr. und 10 fl. $54^3/_4$ kr. an Getraide; Lasten: 3 fl. für Holzbeifuhr u. Kleinmachen. Reinertrag: 385 fl. $23^3/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 14 fl. $36^1/_4$ kr., Summa 400 fl. — Für die Gemeindeschreiberei ist ein eigener Gemeindeschreiber aufgestellt.

24. Prüßberg, Filialdorf von Dingolshausen, 1½ St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 23 Häuser, 23 Famil., 431 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 36 Häuser, 36 Familien, 211 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 16 Sonntgssch. Eingeschult: Neuhausen ½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, aus Fachwerk erbaut. (Ein Neubau ist projectirt.) Wohnung: 4,6 m. lang, 3 m. breit, 3 Fenster, 1 heizb. Zimmer und 1 Dachkammer; Küche und Keller klein; Holzremise und Gemüsegarten; Brunnen 100 Schr. entf. Lehrzimmer: 6 m. lang, 3½ m. breit, 4 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde gibt 2 Kl. und 100 Wellen Schulholz.

Einkommen: als Lehrer: baar 237 fl. 41 kr. incl. 57 fl. 12 kr. Schulg., 1³⁴/₁₀₀ Klafter Eichenscheitholz 9 fl 6¾ kr., für Kleinspalten desselben 1 fl. 20 kr., Dienstgründe 45 kr.; als Cantor und Organist: für Betstunden 3 fl. Reinertrag: 251 fl. 52¾ kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 7¼ kr., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

25. Pusselsheim, Pfarrdorf, 2½ St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entf., 39 Häuser, 55 Familien, 207 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Stande, 45 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohn- mit Nebenz. 7 m. lang, 4 m. breit, 2,90 m. h., 5 F.; noch 1 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; Küche u. Getreidespeicher; Keller im Hause, Hofraum, 2 Gärten mit Brunnen, Vieh- und Schweinstall, Futterhalle und Holzlage unmittelbar beim Hause; geräumige Scheuer 40 m. entf. Lehrzimmer: 7,20 m. lang, 4 m. breit, 3 m. hoch, 86 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde hat jährlich 16,88 Stere und 20 Wellen Schulh. zu stellen. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: 168 fl. 49¾ kr. baar incl. 66 fl. 18 kr. Schulg., 29 fl. 30 kr. 6 HL. 28 L. Korn (Normalpr.), 24 fl. 45 kr. 16,88 Ster hartes Knorzholz, Wohnung 12 fl., 4,636 Tagw. Dienstgründe 23 fl. 9 kr., Leichenhofgras 15 kr., Holzlaube 4 fl. 52½ kr., Hutrecht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 62 fl., 14 kr. 13 fl. 17 kr. 2 HL. 88 L. Korn, 3 fl. 53¾ kr. 1 HL. 78 L. Haber (Normalpr.), 54 kr. ¾ Pfund Wachs; als Cantor u. Organist: baar 10 fl. 35½ kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 2 fl. 45 kr., Gewinnungskosten des Rechtlerholzes 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 30 fl., 42 fl. Rechnungsfert.-Geb.

26. Schallfeld, Pfarrdorf, ¾ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 62 Häuser, 72 Familien, 388 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 23 Sonntagssch. Eingeschult: die kathol. Kinder von 2 Familien (8 an der Zahl) von dem ½ St. entf. Dorfe Brünau. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, alt, jedoch noch in gutem baulichen Zustande, ganz nahe an der Kirche. Wohnung: im untern Stocke 3 ineinandergehende Zim. a) 18,5 Q.-m., 3 Fenst., b) 11,8 Q.-m., 1 Fenst., c) 18,4 Q.-m., 2 Fenster; Küche und Speiskammer; im obern Stocke 1 heizb. Zimmer 16,1 Q.-m., 1 Fenster u. 1 kleines Zimmer. Außerdem Holzhaus mit Dachboden, Keller, kleiner Rindviehstall mit Futterboden, Schweinstall, 3 Gärten, 1 größerer u. 2 kleinere. Lehrzimmer: im obern Stocke 38,7 Q.-m.

Fläche, 101,4 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite südöstlich. Das Schulholz zu 3 Kl. Buchenscheit II. Cl. und 200 Wellen hat die Gemeinde zu stellen. Die Beheizung liegt dem Lehrer ob gegen eine Vergütung von 5 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, hat 12 Register und eine besondere Mechanik.

Einkommen als Lehrer: baar 233 fl. 8¾ kr., incl. 106 fl. 43 kr. Schulg., 5 HL. 96 L. Korn 28 fl. 2 HL. 98 L. Waizen 19 fl. 8¾ kr., 2 Klafter Buchenscheitholz und 100 Wellen 27 fl. 50 kr., Dienstgründe 18 fl. 50 kr., Gemeinderecht 10 fl., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 33½ kr., 7 HL. 95 L. Läutkorn 37 fl. 21¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 26 kr. Reinertrag: 415 fl. 18¾ kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl.

27. **Schönaich**, Filialdorf von Oberschwarzach (1 St.), vom Bez.-Amt Gerolzhofen 2½ St. entf., 15 Häuser, 15 Familien, 114 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in gutem Zustande, 11,3 m. lang, 8 m. breit, 1stöckig und 60 m. von der Capelle entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,5 m. lg., 3,7 m. br., Nebenzim. 3,6 m. lg., 3,1 m. br., jedes 2,6 m. hoch mit 2 Fenst., Dachkam., Speisekammmer, Keller, Holzlage, Garten 5,068 Tgw., Baum- und Grasgarten 0,173 Tgw., beide am Hause; Gemeindebrunnen 16 m. entf. Lehrzimmer: 5,14 m. lang, 3,20 m. breit, 2,64 m. hoch, hat 16,45 Q.-m. Flächen-, 43,4 cbm. Luftraum; dasselbe hat 3 kleine Fenster, Frontseite gegen Südost. Das nöthige Schulholz zu 14½ St. Eichenscheit und 120 Wellen hat die Gemeinde zu liefern, fahren und klein machen zu lassen. — Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 334 fl. 1 kr. incl. 38 fl. 24 kr. Schulgeld, 0,241 Tagw, Dienstgründe 1 fl. 23 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 2 fl. 32 kr.; als Cantor u. Organist: baar 4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Ortsschreiber 15 fl.

28. **Siegendorf**, Filial-Kirchdorf von Oberschwarzach, 2¼ St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 28 Häuser, 33 Fam., 179 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 32 Häuser, 37 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Eingeschult: Neudorf ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, 2stöckig, in gutem Zustande, 30 Schr. von der Kirche. Die Wohnungsräume umfassen 18 m. mit 9 Fenster, 1 heizbares Zimmer, Keller, Garten und Scheuer. Lehrzimmer: 2 m. 5 dm. hoch, Flächenraum 12 m., 4 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt 9½ Stere Eichenstamm-, Ast- und Knorzholz und 150 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 289 fl. 9 kr. incl. 31 fl. 12 kr. Schulgeld, 3 bayer. Klafter Eichenstamm-, Knorz- und Astholz 21 fl., 150 Wellen 2 fl., Dienstgr. 24 fl. 52½ kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor und Organist: baar 58½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

29. **Sulzheim**, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 57 Häus., 75 Familien, 350 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 12 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in der Mitte des freundlichen Ortes, nächst der Kirche,

Zustand sehr gut. Wohnung: I. Stock 1 Wohnzim. 20 Q.-m. mit 3 Fenster, 1 Schlafz. 9,7 Q.-m. mit 2 Fenster, Küche und Speiskammer; II. St. 3 heizb. 42,4 Q.-m. mit 7 Fenst., 1 unheizb. Zimmer 6,8 Q.-m. mit 1 Fenst.; außerdem Keller, Waschhaus, Backofen, Gärtchen am Hause, geschloss. Hofraum, Scheuer, Stallungen für Rindvieh und Schweine; im II. Stock auch ein gemeindliches Rathszimmer. Lehrzimmer: Fläche 23,81 Q.-m., Luftraum 71,43 cbm., 3 F., Frontseite gegen Süden. Als Schulholz liefert die Gemeinde jährlich 3,35 Klft. Eichenstammholz und 88 Wellen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein uraltes Werkchen mit 8 Reg., sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 115 fl. 52¾ kr., 3,98 HL. Korn 18 fl. 43 kr., 2,68 Klafter Laubholz 20 fl. 6 kr., 1,34 Klafter Eichenholz 12 fl. 43¾ kr., 2,64 Laubwellen 8 fl. 34¼ kr., 2,77 HL. Waizen 17 fl. 52 kr., 8,25 HL. Korn 38 fl. 41 kr., Wohnung 12 fl., 7,383 Dez. Dienstgründe (Aecker und Wiesen) 43 fl. 2 kr., Weiderecht 1 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. 10¼ kr.; als Organist: baar 48 fl. 44¼ kr.; Lasten: Pacht zur Gemeindekasse von Pl.-Nr. 1560 3 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

30. Traustadt, Filial-Kirchdorf von Falkenstein, 1½ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 78 Häuser, 110 Familien, 440 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: hohe, freie Lage an der Straße, 12 m. lang, 9 m. br., 11 m. hoch, 2stöckig, baulicher Zustand gut, 35 m. von der Kirche entf. Wohnung: im unteren Stocke 4 Wohnzimmer, wovon 3 heizbar sind, dann kl. Küche und kleiner Keller; Gemeinde-Backofen 30 m. entfernt. Hofraum mit Vieh- und Schweinstall, Holzlage, Heuboden; kleiner Hausgarten mit Brunnen. Sämmtliche Gebäuude liegen beisammen. Im II. Stock auch Gemeinderathszimmer. Lehrzimmer: 8⁹/₁₀ m. lang, 4⁸/₁₀ m. breit, 2⁷/₁₀ m hoch, 43 Q.-m. Fläche, hoch und gesund, 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. 3 Kl. Buchenholz und 150 Buchenwellen zu kaufen, heimzuführen und klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande mit 12 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 221 fl. 5 kr. incl. 17 fl. Schulgeld, 2 Klaft. hartes Scheitholz 16 fl. 34 kr., 140 Wellen 8 fl. 53 kr., 4 Sch. 2 Metz 12 Ms. Korn 46 fl. 41½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 13 fl. 18 kr.; als Kirchendiener: baar 11 fl. 56¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 27 fl. 22 kr.; Lasten: 2 fl. 30 kr. für Scheuermiethe. Reinertrag: 355 fl. 20¼ kr., Krsf.-Zusch 44 fl. 39¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Spitalschr. 40 fl.

31. Untersambach, Filial-Kirchdorf von Kirchschönbach, 3 St. vom B.-Amt Gerolzhofen entf., 34 Häuser, 36 Famil., 183 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 37 Häuser, 39 Familien, 195 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Eingeschult: Forsthaus Friedrichsberg ¾ und die Katholiken von Abtswind ½ St. entf. Besetzungsrecht: königl. Regg. — Schulhaus: frei, 2stöckig, 11 m. lg., 8 m. br., in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von der Capelle. Wohnung: II. St. 1 Wohnz. 4½ m. breit, 4 Fenst., 1 Nebenz. 3,1 m. breit, 2 Fenst., jedes 4,5 m. lang und 2,3 m. hoch, 1 Kämmerchen, Küche, Abtritt und Gang; neue Scheuer 12 Schr. entf., unter derselben guter geräumiger Keller; 2 Schweinställe, Vieh-

stall, Waschkessel, Holzlage, Graskammer im untern Stock; Hofraum groß, unverschlossen, 2 Gärten neben dem Schulhause, Brunnen 15 Schr. entf., vorzügliches Wasser. Lehrzimmer: im I. St. 6,8 m. lang, 4,1 m. br., 2,45 m. h., 6 Fenster, Frontseite südlich Die Gemeinde hat jährlich 2 Kl. hartes od. 4 Kl. weiches Holz nebst 120 Kiefernstangenwellen zur Schulbeheizung zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Uhraufz.-Dienst. Zimmerorgel mit 8 Reg. (ohne Pedal).

Einkommen: als Lehrer: baar 302 fl. 17 kr. incl 30 kr. Schulgeld, 12 fl. 23 kr. 2 Klafter Kiefernscheit und 60 Wellen Besoldungsholz, 1 fl. eine Erlenlaub, 1 fl. 20 kr. Weide- und Streurecht, 12 fl. Wohnung, 16 fl. 54 kr. 370 Dez. Garten, 4,242 Tagw. Aecker, 0,883 agw. Wiesen; als Kirchendiener: baar 1 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: baar 2 fl. 36 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl., Rechnungsfertigung zu jährlich 8 fl. 36 kr.

32. **Unterspiesheim**, Filial-Kirchdorf von Herlheim, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf. 91 Häuser, 153 Familien, 520 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, massiv, 14 m. lang, 11 m. breit, nahe an der Kirche, in gutem baulichen Zustande, freundlich u. gesund. Wohnung: Wohnstube im untern Stocke, 4,4 m. lang, 3,6 m. breit, 2,50 m. hoch, Kammer daneben, desgl., heizbar, 5 Fenster, Magdkammer, Küche hell u. geräumig, Speisekammer (Rathszimmer neben der Küche); im obern Stock 2 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, hell und freundlich; (Caplaneizimmer). Unterm Haus 1 kleiner und 1 großer Keller; geschlossener Hof, Wurz- und Grasgarten, Scheuer, Vieh- und Schweinstall; zum Gemeindebrunnen 15 Schr. Lehrzimmer: im obern Stock 10 m. lang, 5,7 m. breit, 2,7 m. h., gegen Süden 5 und gegen Osten u. Westen je 2 Fenster, hell und gesund. Die Gemeinde gibt 3 bayer. Klftr. Buchenscheit I. Cl. und 200 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 142 fl. 52¾ kr., incl. 94 fl. 19 kr. Schulg, 45 fl. 3 bayer. Klafter Buchenscheitholz, 8 fl. 200 Buchenwellen, 3 fl. 30 kr. Spalterlohn, 29 fl. 25 kr. 2 Schäffel ⅓ Metz Waizen, 64 fl. 26½ kr. 6 Sch. 1 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 38 fl. 8 kr. Dienstgründe. 45 kr. Gemeinde- und Weiderecht; als Kirchendiener: baar 23 fl. 43½ kr., 4 fl. 38½ kr. 2⅔ Metz Korn v. d. Kirche, 10 fl. 33 kr. für 74 Läutgarben; als Cantor und Organist: baar 27 fl. 22½ kr.; Lasten: 7 fl. 36 kr. auf die Naturalbezüge, 5 fl. 20 kr. für Stroh zum Heizen des Lehrzimmers. Reinertrag: 397 fl. 28¾ kr., Kreisf. Zusch. 2 fl. 31¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

33. **Pößnitz**, Filialdorf von Dingolshausen, 1 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 26 Häuser, 28 Familien, 130 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.,) 19 Werkt.-, 2 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: von 3 Seiten frei, an der Ortsstraße, zweistöckig, 7 m. lang, 6 m. breit und unter einem Dache mit dem Gemeindehause; ziemlich gut erhalten und 10 Schritt von der Kapelle. Wohnung: im II. St. Wohnz. 5,35, m. lg., 3,75 br., 2,25 m. h, 2 Fenst.; Nebenz. 5,35 m. lg., 2,25 m. br., 2,30 m. h., 1 Fenst.; im I. St. kleine Küche, 1 Zimmerchen, 3 m. lg., 2 m. br., 2,35 m. h., 1 Fenst. Lehrzimmer: im I. St., 5 m. lg., 3,15 m. br., 2,40 m. h., 37,56 cbm. Luftraum, 2 Fenster gegen Westen und 2 gegen Süden.

Die Gemeinde liefert jährlich 7 Ster normalmäßiges Scheitholz — Organistendienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 246 fl. 15 kr. incl. 41 fl. 26 kr. Schulgeld; als Kirchendiener: baar 3 fl. 25 kr.; als Cantor und Organist: baar 20 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 48 fl., als Armenschr. 3 fl.

34. Wiebelsberg, Filialdorf von Oberschwarzach, 1 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 28 Häuser, 28 Familien, 254 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, beschränkt, baulicher Zustand gut, 50 Schritte von der Kapelle entf. Wohnung: Wohnz., 4,25 m. lg u. br., 2 unheizb. Zimmer mit je 3 Fenst., Küche, kleiner Keller mit Stall, 2 Fach Schweinställe, Hofraum u. Holzhalle. Lehrzimmer: Größe wie jene des Wohnzimmers, mit 3 Fenst., Frontseite nördlich. 2 Klafter gemischt und 100 buchene Wellen stellt die Gemeinde als Schulholz. — Messner-, Glöckner- und Uhraufzieherdienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 288 fl. 26 kr. incl. 33 fl. 36 kr. Schulgeld, 1½ Klafter und 50 Buchenwellen Besoldungsh. 12 fl. 37 kr., Entschädigung für 2 Kl. gemischtes Holz 10 fl. 18 kr., 1 Sch. 4 Metz 10¾ Ms. Korn 18 fl. 35 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 6 fl. 40 kr.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

35. Wiesentheid, Markt, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 183 Häuser, 283 Familien, 1309 Seelen.

I. Schule: (def.), 73 Werktsch. (beid. Geschl. II. u. III. Cl.), 22 weibl. Sonnt.-Schüler. Präsentationsrecht: Gräfl. v. Schönborn'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: an der Hauptstraße, zweist., geräumig, baulicher Zustand gut, von der Kirche 70 Schritte entfernt. Wohnungsräume: 84 Q.-m. mit 11 Fenstern; 2 heizbare Zimmer; kleiner Keller, kleines Gärtchen, Hofraum und Brunnen; alles in unmittelbarer Nähe. Lehrzimmer: 49 Q.-m., 3 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde hat jährlich 2½ Stoß Schulholz zu liefern. — Der I. Lehrer ist Cantor und Organist. Orgel: in sehr gutem Zustande, 16 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 162 fl. incl. 125 fl. Schulgeld, 4 Schäffel 5 Metz Korn 52 fl. 33 kr., 7 Klafter Kiefernscheitholz 48 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 25 fl., Antheil von 3 Holzlauben 18 fl. 45 kr.; als Cantor und Organist: baar 174 fl. 40¼ kr. Reinertrag: 493 fl. 43¼ kr. — Als Gemeindeschreiber 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl. 30 kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 94 Werktsch. (I. u. II. Cl. gemischt) 19 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 Zimmer im II. St. des Schulhauses mit 2 Fenst. Lehrzimmer: Flächenraum 50,11 Q.-m., Luftraum 160,35 cbm., 8 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 2¾ Klafter Schulholz zu liefern. — Der ständige Verweser ist Mitorganist.

Einkommen: als Lehrer: baar 283 fl. 12 kr. incl. 151 fl. 12 kr. Schulg., 2½ Klafter Tannenscheitholz und 100 Wellen 16 fl. 55 kr.; als Cantor und Organist: baar 25 fl. 10¼ kr. Reinertrag: 325 fl. 47¼ kr.

In Wiesentheid besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

36. Wohnau, Filial-Kirchdorf von Falkenstein, 2½ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 18 Häuser, 17 Familien, 86 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 12 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, mitten im Dorfe, baulicher Zustand gut, 36 Schritte von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 4½ m. lg., 4 m. br., 2½ m. h., Nebenz. 4½ m. lg., 2½ m. br., 2½ h.; Keller unter dem Armenhause; Küche Futterkammer, Vieh- 2 Schweinställe am Hause angebaut. Lehrzimmer: 3½ m. br., 4½ m. lg., 2½ m. h., 26 cbm. Luftr., 3 Fenst., Frontf. östlich. 2²/₉ Klaft. Eichenprügel und 84⅔ Wellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufzieherdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 323 fl. 26¼ kr. baar incl. 10 fl Schulg., 10 fl. 10¾ kr. Holzanschlag, 4 fl. 23 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; als Cantor und Organist: baar 4 fl. 46 kr Reinertrag: 354 fl. 46 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 14 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 38 fl., Rechnungsfert.-Geb. 10 fl., für Gemeindevoranschlag und Statistik 5 fl.

37. Wustviel, Filial- u. Kirchdorf von Untersteinbach, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen, 46 Häuser, 59 Familien, 278 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.- 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöck., in gutem baulichen Zustand u. 11 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,61 m. lg., 5,50 m. br., 2,60 m. h.; 4 Fenst.; Kammer 4,45 m. lg., 3,50 m. br., 2,53 m. h.; 2 Fenst.; 4 heizbare 1 unheizbares Zimmer (auch Gemeindezimmer); Keller unterm Hause, Grasgarten, 2 Baugärten am Schulhause; kleiner Hofraum; Vieh- und Schweinstall mit Futterboden (Neubau einer Scheuer, Holzlage u. Schweinstall ist projectirt). Backofen nächst dem Schulhause. Lehrzimmer: 4,92 m. lg., 5,72 m. br., 2,50 m. h.; Fläche 28,1424 Q.-m.; Luftraum 70,356 cbm.; 4 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde hat jährlich 9 Stere Buchenscheit und 200 Buchenwellen zu liefern. = Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieherdienst. Orgel: in gutem Stande, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 245 fl. ½ kr. incl. 60 fl. kr. Schulgeld, 2 bayer. Klafter Buchenholz I. Classe und 100 Buchenwellen 23 fl. 4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (0,873 Tagw. Wiesen, 0,081 Dez. Gras- u. Baumgarten, 1 Tgw. Feld) 8 fl. 30¾ kr., Weiderecht 6 kr., Leseholzrecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 30 fl. 54 kr.; als Glöckner: baar 10 fl. 15 kr., an Naturalien 1,53²⁵/₃₂ HL. Läutkorn 7 fl. 6½ kr.; als Cantor und Organist: 12 fl. 33¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl. 30 kr.; Tauf- und Leichengebühren von Neudorf in Oberfranken, B.-A. Bamberg II, unbedeutend.

XIV. Königl. Distrikts-Schulinspection Hammelburg.

1. Diebach, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Hammelburg, 107 Häuser, 195 Familien, 636 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 56 Werktsch.- (beid. Geschl., v. 9—13 Jahren) 31 Sonnt.-Schüler. Besetzungsrecht: k. Regg. Schulhaus: an der Straße, 14,69 m. lg., 7,81 m. br., 2 Stockwerk h., im guten baulichen Zustande und 69 m. von

der Kirche entf. Wohnung: I. St. Wohnz. 4,31 m. lg., 4,28 m. br., 3 m. h., 2 Fenst.; Nebenz. 3,34 m. lg., 4,28 m. br., 3 m. h., 2 Fenst.; Fremdenz. 4,27 m. lg., 3,73, m. br., 3 m. h., 2 Fenst., Küche und Speisekammer; im II. St. Kammer und Dachkammer; Scheuer, Vieh- und 2 Schweinställe, Holzhalle mit Heuboden, Keller, 3 Gärten (Wurz- und Baumgärten); vom Brunnen 61,88 m. entfernt. Lehrzimmer: II. St. 7,82 m. lg., 4,38 m. br., 3,57 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde stellte bisher für die beiden Lehrzimmer jährlich 13 Stere Eichenschälholz. Der I. Lehrer erhält für Beheizung 9 fl. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: noch ziemlich gut, 10 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 153 fl. 29¼ kr. incl. 89 fl. 36 kr. Schulg., 16,40 HL. Korn 78 fl. 25 kr., 1225 K. Roggenstroh 18 fl., 12½ Ster hartes Holz 56 fl, 264 Wellen Reißig 3 fl 5 kr., 2,568 Tgw. Dienstgr 18 fl. 21 kr., Wohnung 12 fl., Halbbätzchen 1 fl. 24 kr., Ostereier 1 fl 30 kr.; als Kirchner u. Meßner: baar 53 fl. 25¼ kr.; Lasten: 45 kr. für Handhabung der 2 Gartenzäune. Reinertrag: 364 fl. 54½ kr., Kreisf.-Zusch. 35 fl. 5½ kr, Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 79 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. Schule: (ständ Verw.), 32 Werkt.- (beid. Geschl. von 6—9 Jahren) 15 Sonnt.-Sch. Der II. Lehrer hat keine Wohnung im Schulhause. Die Gemeinde zahlt 25 fl. als Wohnungsentschädigung. II. Lehrzimmer: im II. St. 5,48 m. lg., 4,38 m br., 3,57 m. h., 3 Fenst., Frontseite gegen Süden.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

2. **Dittlofsroda**, protestantisches Pfarrdorf, katholisches Filialdorf von Wartmannsroda, 2 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 65 Häuser, 98 Fam., 432 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 20 Häuser, 30 Familien, 170 Seelen Katholiken.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 25 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Eingeschult die katholischen Kinder von Waitzenbach, 20 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhausneubau sieht der Vollendung entgegen. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter Schulholz zu liefern.

Einkommen: baar 239 fl. 33 kr., 1 Schäffel Korn in natura 10 fl. 27 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

3. **Feuerthal**, Pfarrdorf, 1¼ St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt. 39 Häuser, 52 Familien, 310 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 44 Häuser, 57 Familien, 341 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Seehof, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: nächst der Kirche und des Pfarrhauses, 2stöck., baulicher Zustand gut. Wohnung: im II. St., 3 kleine Zimmer; a) 3,54 m. br., 5,48 m. lg., 2,50 m. h., 2 Fenster; b) 4,35 m. lg., 4,15 m. br., 2,30 m. h., 4 Fenster; c) 3,75 m. lg., 3,30 m. br., 2,25 m. h., 2 Fenster. Ein Zimmer im obern Stock wie ad b; Scheuer, Keller, Hofraum, Stallung für 2 Stück, Schweinstall, Hausgärtchen; zum Gemeindebrunnen sind circa 190 Schritte. Lehrzimmer: Fläche 48¼ Q.-m., Luftraum 120 cbm., 5 Fenst., Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde liefert 6 Stere gemischtes Schlagholz u. 100 gemischte Wellen, der Weiler Seehof ¾ Stere weiches Holz und 10 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: klein und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 217 fl. 40¼ kr. incl. 65 fl. 13¼ kr. Schulg., 2 Kl. Buchenscheitholz u. 50 Buchenastwellen 19 fl. 35 kr., 2 Sch. 4⅓ bayer. Metz Korn 28 fl. 18¼ kr., Wohng 12 fl., Dienstgr. 23 fl. 55½ kr., Weider. 45 kr., Forstr. 1 fl. 7½ kr.. als Kirchendiener: baar 36 fl. 2¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 15 fl, 40 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 5 fl. 30¼ kr. — Reinertrag: 350 fl.; Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

4. **Frankenbrunn,** Filialdorf von Klosterthulba, (½ St.), vom Bez.-Amt Hammelburg 2½ St. entf., 56 Häuser, 88 Familien, 349 Seelen.

Ganze Schule: (dek.), 50 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 12,5 m. lg., 8,0 m. br., 2stöck., zweckmäßig eingerichtet, aber alt. Wohnung: 1 Wohnz. 4,6 m. lg., 4,3 m. br., 1 Fenst.; 1 Nebenz. 4,6 m. lg., 3,1 m. br., 2 Fenst. Im untern Stock ein unheizbares Zimmer mit 2 Fenster. Ueber eine Stiege 2 kleine unheizbare Zimmerchen mit je 1 Fenster. Außerdem Keller unter dem Hause, kleiner Garten, 2 Rindvieh- u. 2 Abtheil. Schweinstallungen, dann Scheune und kleiner geschloss. Hofraum. Brunnen 75 Schritte entf. Lehrzimmer: 7,62 m. lg., 4,76 m. br., 36,27 Q.-m. Fläche, 2,67 m. h., 96,84 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter gemischtes Holz und 100 Wellen zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Glöcknerdienst verbunden; (die Glocke befindet sich auf dem Schulhause und wird im Schulzimmer geläutet).

Einkommen: als Lehrer: 311 fl. 55 kr. baar, 17 fl. 2 Klafter Buchenscheitholz, 2 fl. 12 kr. 100 Buchenwellen, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 53 kr. Dienstgründe (Hetzloserwiese, Hausgärtchen und Besoldungsacker); als Kirchendiener: 4 fl. für Läuten und Uhraufziehen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

5. **Hammelburg,** Stadt, 407 Häuser, 740 Familien, 2766 Seelen.

I. **Knabenschule:** 44 Werkt.- (6.—7. Schulj.) 27 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, 2stöck., Lage freundlich u. gesund; nächst der Kirche. Wohnung: 4 heizb. in einander gehende Zimmer (Parterre) jedes für sich abgeschloss. mit zus. 9 Fenst.; jedes 4,75 m. lg., a) 4 m., b) 3 m., c) 3,25 m., d) 3,75 m. br.; 1 kl. Zimm. 1,75 m. lg., 2 m. br., unheizb. Küche, 2 kl. Keller, Waschhaus, gemeinschaftl. mit dem k. Subrector. Lehrzimmer: im II. St., 7,75 m. lg., 4,75 m. br., 3,3 m. h.; 5 Fenst., mit 3 auf der Frontseite gegen Osten. Die Stadtgemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Organisten- u. Chorregentendienst verbunden. Orgel: älterer Construction doch noch im guten Stande, 2 Manuale mit 14 kling. Registern.

Einkommen: als Lehrer: 270 fl. 36 kr. baar incl. 101 fl. 36 kr. Schulgeld. 63 fl. 34 kr. 6 Sch. ½ Metz Korn, 26 fl. 48 kr. Wohnung u. ein Dienstgr. zu 1 fl. 48 kr.; als Cantor und Organist: baar 118 fl. 48½ kr. Reinertrag: 462 fl. 31½ kr. — Der I. Knabenlehrer hat den Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule zu ertheilen.

In Hammelburg besteht eine gewerbl. Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule:** (dek.), 52 Werkt.- (4. u. 5. Jahrg.) 24 Sonnt.-Sch. — Wohnung: im I. St., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., heizb., 4,6 m. lg., 3,7 m. br., 3 m. h.; 1 Schlafz. mit 1 Fenst., unheizbar, 3,7 m. lg., 2,4 m. br., 3 m. h.; beide Zimmerchen befinden sich im I. Stocke. Lehrzimmer: im obern Stocke, 5 Fenst., 9 m. lg., 5,4 m. br., 3,3 m. h.; Frontseite gegen Osten.

Einkommen: als Lehrer: 434 fl. 45 kr. baar incl. 131 fl. 12 kr. Schulg., 5 fl. 15 kr. 3/4 Klafter Buchenscheitholz, 10 fl. Wohnung. Reinertrag: 450 fl. — Unabhängig von der II. Knabenschulstelle ist der derz. Lehrer Organist an der Spitalkirche gegen ein Entgeld von 66 fl., außerdem Gesang-, Zeichnen- und Kalligraphielehrer an der Lateinschule gegen eine Remuneration von 114 fl.

III. **Knabenschule**: (ständ. Verw.), 63 Werkt.-Schül. (1. mit 3. Jahrgang.) Wohnung: im II. St. 1 heizbares Zimmer, 5,4 m. lg., 3,9 m. br., 3,3 m. h., 2 Fenst., zwischen den beiden Lehrzimmern des I. u. II. Knabenlehrers. Lehrzimmer: 7,6 m. lg., 5,1 m. br., 3,3 m. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Westen.

Einkommen: als Lehrer: 241 fl. 15 kr. incl. 94 fl. 24 kr. Schulgeld, 8 fl. 45 kr. 1 1/4 Klafter Buchenscheitholz. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Der derz III. Knabenlehrer besorgt gegen ein Honorar von 48 fl. den Turnunterricht an der Lateinschule; außerdem gibt derselbe auch Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule gegen ein Honorar von 30 kr. per Stunde.

I. **Mädchenschule**: (des.), 46 Werkt.- (v. 11—13 J.) 60 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Klosterfrauen wohnen im Schulhause parterre gegen die Ostseite; die Wohnung hat 22 Fenst. u. 7 Zimmer, wovon 1 unheizb, ist. 2 Zim sind 6,6 m. lg., 4,8 br.; 2 6,6 m. lg., 2,2 m. br.; außerdem Keller Waschküche, kleines Gärtchen, Hofraum und Brunnen gemeinschaftlich mit dem k. Subrector und den Knaben-Lehrern. Lehrzimmer: 7,4 m. lg., 7,0 m. br., 3,3 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Westen.
Die Stadtgemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf.

II. **Mädchenschule**: (des.), 49 Werktagschül. (v. 9—11 J.) Lehrzimmer: 6,0 m. lg., 4,6 m. br., 3,3 m. h., 2 Fenster, Frontseite gegen Süden.

III. **Mädchenschule**: (des.), 55 Werktagsschül. (v. 7—9 J.) Lehrzimmer: 7,4 m. lg., 7,0 m. br., 3,3 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Westen.

Vorbereitungsschule: (des.), 62 Werktschül. (beiderlei Geschl. v. 6—7 Jah.) Lehrzimmer: 12,1 m. lg., 4,6 m. br., 3,3 m. h., 4 Fenst., Frontſ. geg. Süd.

Die 3 Mädchenschulen, die Vorbereitungsschule u. die Industrieschule werden von Klosterfrauen v. St. Maria Stern in Augsburg geleitet. Dieselben beziehen zusammen 1018 fl. 18 kr.

6. Heckmühl, Weiler, zur Pfarrei Wartmannsroda (1 St.) gehörig, 3 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 13 Häuser, 17 Familien, 83 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 17 Häuser, 26 Familien, 120 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 24 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Sippachs- u. Gunkelsmühle; beide sind 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 angekauft, freundliche Lage, klein und beschränkt. Wohnung: 1 Wohnz., heizb., 1,9 m. h., 3 m. br., 3,7 m lg., 2 Fenst.; 1 kl. Gärtchen, 1 m. entf. Lehrzimmer: 2 m. h., 3,4 m. br., 5 m. lg., 3 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das k Juliusspital liefert jährlich 2 Klafter Holz u. 150 Wellen Reisig.

Einkommen: 246 fl. 30 kr. baar incl. 33 fl. 36 kr. Schulgeld, 3 fl. 30 kr, Getraidanschlag. — Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl.

7. Hetzlos, Kirch- und Filialdorf von Thulba, 2 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 36 Häuser, 48 Familien, 217 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 47 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freih. v. Bechtolsheim'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1853 erbaut, schöne Lage gegen Osten, 2stöckig, Zustand gut, von der Kirche 15 Schritte entfernt. Wohnung: 6 Zimmer á 4,0 m. lg., 3,60 m. br., 2,80 h.; hierunter 4 heizb.; 2 Keller, 1 Waschzimmer, 1 Garten, geschlossener Hof, Scheuer mit Stall und 3 Schweinställe. Lehrzimmer: 7,30 m. lg., 4 m. br., 2,56 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Buchenscheit und 100 Buchenstangenwellen Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: klein u. alt, mit gebroch. Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 251 fl. 41 kr. incl 76 fl. 48 kr. Schulgeld, 2 Sch. 11 Metz Korn 22 fl. 12 kr., 4 Metz Haber 3 fl. 16 kr., für frühere 2 Klafter Holz und 240 Wellen 12 fl., Nachbarkorn (1 Sch. 2 Metz 12²/₅ V.) 15 fl. 3 kr., Dienstgründe (2,377 Tagw. Feld, 2,360 Tagw. Wiese, 172 Dez. Garten) 20 fl. 43 kr., Wohnung 12 fl., Anschlag der von den Nachbarn zu leistenden Fuhren zur Bebauung des Feldes 6 fl.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 5½ kr., 1 Metz 7²/₃ Kpfch. Korn 2 fl. 36 kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 13½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 40 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 44 fl., als Kirchenstift.-Schr. 3 fl., Rechnungsfert.-Geb. ca 30 fl.

8. **Hundsfeld,** Pfarrdorf, vom Bez.-Amt Hammelburg 2 St. entfernt, 96 Häuser, 149 Familien, 619 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 102 Werkt.-, 29 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, frei gelegen, baulicher Zustand nicht mehr ganz gut, nächst der Kirche. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnz. 5,1 m. lang, 4,5 m. breit, 3 Fenster; 1 heizb. Zimmer 5 m. lang, 2,2 m. br., 1 Fenst., 2 Kammern; im II. Stock 1 heizb. Zimmer 4,8 lang, 3,9 m. breit, 3 Fenster, 1 Kammer; außerdem Küche, Keller, Dachboden, Backofen, 3 Schweinställe, Holzhalle mit Futterboden; Miethscheuer zu ¼ Thl., 150 m. entf, Garten am Hof, 95 Q.-m. groß; Brunnen am Garten 20 m. entf. Lehrzimmer: im II. St. 12,04 m. lang, 5,35 m. breit, 2,9 m. hoch, Fläche 64,4 Q.-m., Cubikinhalt 186,8 cbm., 7 Fenster, Frontseite gegen Nordwest. Die Gemeinde gibt jährlich circa 7—8 Stere gemischtes Prügelholz und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: ein altes Werk mit 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 22? fl. 41 kr. incl. 157 fl. 36 kr. Schulg., 12 fl. Wohnung, 90 fl. 29¾ kr. 7 Schäffel 5 Metz 5⅞ Mäßchen Korn 31 fl. 48 kr. 4¼ Klafter Holz u. 40 Wellen, 12 fl. 58 kr. Dienstgründe, 5 fl. 2 kr. sonstige Rechte; als Kirchendiener: baar 70 fl. 40 kr., 11 fl. 14¼ kr. 1 Schäffel 7¼ Mßch. Korn, 7 fl. 30⅞ kr. 1 Schffl. 3 Metz 3 Mß. Haber; als Cantor und Organist: baar 25 fl. 16 kr.; Lasten: für Perzeption des Besoldungsholzes 2 fl. 2 kr., Erhebung des Getreides 6 fl. — Reinertrag: 479 fl. 37¾ kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl.

Es besteht seit 1872 eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

9. **Morlesau,** Kirchdorf von Windheim, 2 St. vom B.-A. Hammelburg entf., 18 Häuser, 23 Familien, 123 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöckig, baulicher Zustand gut, 95 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnz. 14 Q.-m. mit 2 F., 1 Nebenzim. 11,1 Q.-m. mit 2 Fenst., 1 Dachzim. 13,68 Q.-m. mit 1 Fenster,

Scheuerantheil 44 m., Backofen 9 m. entf., Keller unter dem Backofen; 0,027 Dezim. Hausgarten am Schulhause; geschlossenes Höfchen, 2 Schweinställe und Hühnerhaus; Brunnen 114 m. vom Schulhause entf. Das Trinkwasser läßt zu wünschen übrig. Lehrzimmer: 26,27 Q.-m. Flächen-, 84,064 cbm. Luftraum, 5 je 1,75 m. hohe Fenster, Frontseite Südost. Das Schulholz zu 12,5 Steren und 300 Wellen liefert die Gemeinde frei und hat auch für das Kleinmachen zu sorgen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: kleines Werkchen mit 6 Reg. ohne Baß; sonst gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 186 fl. 1¼ kr. incl. 36 fl. Schulgeld, 9,40 Ster und 100 Wellen Besoldungsholz 31 fl., 2,78 HL. Besoldungskorn 13 fl. 3¾ kr., 2,045 Tagw. Dienstgründe 19 fl. 39 kr., (hierunter 1,549 Dez. Wiese), Weiderecht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 5 fl. 48 kr.; als Cantor u. Organist: baar 9 fl. 10 kr.; Lasten: Holzmacher- und Fuhrlohn 7 fl. 48 kr. Reinertrag: 258 fl. 24 kr., Kreisf.-Zusch. 41 fl. 36 kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 143 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

10. Neuwirthshaus, Weiler (ohne Kirche) Filialdorf zur Pfarrei Wartmannsroda, zur polit. Gemeinde Schwärzelbach, 2½ St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 13 Häuser, 19 Familien, 93 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 11 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule und Wohnung ist in einer Miethwohnung; baulicher Zustand gut, von der Kirche zu Schwärzelbach ¼ St. entf. Wohnz. 3,46 m. lang, 3,01 m. breit, 2,5 m. hoch, 1 Fenster. Ohne zugehörige Räume. Lehrzimmer: 4,05 m. lg., 3,46 m. br., 2,5 m. h., Flächenraum 14,013 Q.-m., Luftraum 35,0325 cbm., 2 Fenster, Frontseite gegen Südost. Das nöthige Schulholz liefert die Schulgemeinde mit 6 Stere Buchenscheitholz.

Einkommen: als Lehrer: 237 fl. 13½ kr. baar incl. ?2 fl. Schulg., 12 fl. 46½ kr. 1⅓ Sch. Korn. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. [illegible]0 fl., Sa. 300 fl.

11. Obererthal, Filial-Kirchdorf von Oberthulba, 1¾ St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 65 Häuser, 78 Familien, 387 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 78 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: anstoßend an einem schönen Wiesengrunde, beschränkt, 90 Schr. von der Kirche. Neubau projektirt. Wohnung: 1 Wohnz. 3,99 m. lang, 3,73 m. breit, 3 Fenster, 1 Nebenz. 3,99 m. lang, 3,09 m. breit, 1 Fenst., dann 2 Dachzim.; Keller unterm Haus, Garten und Hofraum am Haus, Backofen, Vieh- u. Schweinstall u. Holzlager. Lehrzimmer: 4,06 m. lg., 7,04 m. br., 2,30 m. hoch, 65,73 cbm. Luftraum mit 3 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klftr. Scheitholz und 100 Wellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Reg., Reparatur nöthig.

Einkommen: als Lehrer: baar 219 fl. 12 kr. incl. 139 fl. 12 kr. Schulgeld, 14,083 HL. Korn 66 fl. 11 kr., 40 Bund Roggenstroh à Bund 16 Pfund 6 fl., 2 Klafter Birkenprügel 10 fl. 8 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 17 fl. 1 kr., Holz- u. Weiderecht 9 fl. 24 kr., Acker- u. Fuhrlöhne, 4 Pferchnächte ꝛc. 11 fl. 50 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 28 fl. 32 kr., ⅔ Schäffel sog. Läutkorn 6 fl. 58 kr.; Lasten: Holzhauer- u. Macherlohn 5 fl. 12 kr. Reinertrag: 382 fl. 4 kr., Kreisf.-Zusch. 17 fl. 56 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 85 fl.

12. Obereschenbach. Filial-Kirchdorf von Hundsfeld, 3/4 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 90 Häuser, 234 Familien, 605 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 41 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: vor 2 Jahren reparirt, im ziemlich guten Zustande, von der Kirche 20 Schr. entf. Wohnung: 3 heizb. und 3 unheizb. Kammern mit 10 Fenstern; ungewölbter Keller, Holzhalle und Hausgärtchen; zum Gmde.-Brunnen 150 Schritte. Lehrzimmer: 7 m. lang, 7,5 m. breit, 2,5 m. hoch, 9 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 2 Stöß und 2 Stere Buchenscheit und 100 Buchenwellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: 6 Reg. und gebrochenes Pedal.

Einkommen: als Lehrer: 233 fl. 32 kr. baar incl. 212 fl. Schulg., 59 fl. 30 kr. 14 Ster Besoldungsholz, 85 fl. 7½ kr. Anschlag des Getreides, 12 fl. Wohng.; 10 fl. 50 kr. Dienstgründe (950 Dez. Ackerfeld, 706 Dez. Wiese, 304 Dez. Weinberg). als Kirchendiener: baar 45 fl. 16 kr.; als Cantor und Organist: baar 12 fl. 47 kr.; Lasten: auf Naturalienbezug 2 fl. 8 kr., für Holzbeifuhr 1 fl. 15 kr. Reinertrag: 455 fl. 39½ kr. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

13. Ochsenthal, Weiler zur Pfarrei Wolfsmünster gehörig, 3/4 St. vom Bez.-A. Hammelburg entf., 12 Häuser, 14 Familien, 81 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 10 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Die Schule ist in einer Miethwohnung, bestehend aus aus einem Lehrzimmer und einem Wohnzimmerchen; ersteres umfaßt 41,536 cbm. Luftraum mit 3 Fenstern, Frontseite nach Nordost. Die Gemeinde hat jährlich 3 Stere Buchenscheitholz u. 150 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: klein, aber in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 233 fl. 50 kr. incl. 24 fl. Schulgeld, 1 Sch. 1 Metz Korn 12 fl. 11½ kr.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 58½ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

14. Pfaffenhausen, Filial-Kirchdorf, von Hammelburg 1/3 St. entf., 72 Häuser, 88 Familien, 395 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: nächst der Kirche, steht in Mitte des freundl. Dorfes, im besten baulichen Zustande und gewährt seiner Höhe wegen eine herrliche Aussicht. Wohnung: im I. St. 1 Waschkammer, 1 Schlafz. 3,75 m. lg., 2,3 m. breit mit 1 Fenster, 1 Kammer; im II. St. geräumiger Vorplatz, 1 Fremdenz. mit 2 Fenstern, 3,75 m. lang, 2,50 m. breit, links 1 Wohnzim. mit 14 Fenstern 4,50 m. lang und breit, 1 Kammer, helle geräumige Küche, Speisekammer und Abtritt; 1 heizb. und 1 unheizb. Mansardenzim. mit je 2 Fenstern, 4,50 m. lg., 3,3 m. br., bilden den würdigen Abschluß. Kleines Nebengebäude mit Schwein-, Gänse- und Hühnerstall, Holzremise mit Futterboden, kleines Bienen- und Gemüsegärtchen. Vor dem Hause 1 kl. Blumengärtchen und rechts ein mit Obstbäumen besetzter Platz; Gemüse- u. Industriegarten ist 183 Dez. groß; Brunnen 20 Schr. entf. Lehrzimmer: im I. Stock, freundlich, 7,5 m. lg., 4,5 m. br., 6,5 m. h., 7 Fenst., nimmt die ganze Breitseite des Gebäudes gegen Nor en ein, ist aber für die Schülerzahl etwas beschränkt. Die Gemeinde stellt jährl. 3 Kl. und 150 Normalwellen Schulholz und läßt solches in der Frohnde klein machen.

— Organisten-, Meßner- u. Uhraufz.-Dienst. Als Glöckner bezieht der Lehrer nichts. Die Orgel in der sehr freundlichen Kirche entspricht, ist aber klein und fehlt es an den nöthigen Baßregistern.

Einkommen: als Lehrer: baar 209 fl. 53½ kr. incl. 117 fl. 26 kr. Schulgeld, 7 Schäffel Korn 72 fl. 54½ kr., Dienstgründe (3 kleine Aecker, hübsche Gärten, mit 2 guten Wiesen) 8 fl. 22½ kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 31 fl., als Organist: baar 15 fl. 49½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl, als Kirchenstiftungsschr. 25 fl.

15. **Schwärzelbach,** Filialdorf von Wartmannsroda, mit wechselndem Sonn- und Feiertagsgottesdienst, 2¾ St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt, 77 Häuser, 110 Familien, 508 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 36 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Lage sehr schön, groß und geräumig und in gutem Zustande. 58 m. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 5,15 m. lg., 4,75 m. br., 3,10 m. h., 3 Fenster, 1 Nebenz. 4,37 m. lg., 2,58 m. br., 3,10 m. h., 2 Fenst., oberes Wohnz., 5,60 m. lang, 4,5 m. breit, 2,65 m. hoch; 1 unheizb. Zimmer und 4 Dachstübchen, je 1 Fenster; gewölbter großer Keller, großer und schöner Pflanz- und Grasgarten neben dem Hause; Hofraum, Scheune mit Vieh- und Schweinst. Lehrzimmer: 9,10 m. l., 5,15 m. br. u. 3,10 m. h., 46,50 □.m. Flächen-, 136,5 cbm. Luftraum, 2 Fenster auf östlicher und 2 auf westlicher Seite. Die Gemeinde liefert als Schulholz 12½ Stere gemischt. Buchen-, Birken- u. Aspen-Scheit- u. Prügelholz u. 200 Buchenwellen. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: in einem sehr defecten Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 198 fl. 23 kr. baar incl. 154 fl. 24 kr. Schulg., 81 fl. 16 kr. 7⅞ bayer. Sch. Korn, 12 fl. Wohnung, 22 fl. 42 kr. Dienstgründe, 9 fl. 12 kr. 6¼ Ster gemischtes Besoldungsholz; als Kirchendiener: 18 fl. 30 kr. baar; als Organist: 7 fl. 57 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl. excl. der Rechnungsfertigungsgeb.

16. **Thulba,** Pfarrdorf, 2⅝ St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt, 149 Häuser, 256 Familien, 862 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 181 Häus., 304 Familien, 1044 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 84 Werktsch. (beid. Geschl. v. 4. 7. Schulj.), 20 Sonntagssch. Eingeschult: Reith und Reithermühle ⅜ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage, 25 m. lang, 10 m. breit, hat sehr dicke Mauern und ist im besten baulichen Zustande, 60 Schr. zur Kirche. Wohnung: im I. Stock 3 ineinandergehende heizb. Zimmer, jedes 3,84 m. h. und 6,64 m. lang a) 6,01 m. br., b) 5,14 m. br., c) 3 m. br. mit 2 u. 1 Fenst., Küche mit Speiskammer; im II. St., insolange die II. Lehrerstelle nicht definitiv wird, 1 Zimmer 6,64 m. lang, 6,01 m. breit, 4,01 m. hoch mit 2 Fenst.; großer Bodenraum, großer Keller, Holzlage, Wasch- u. Backhaus; Scheune mit Stall u. Schweinställen; 0,054 Tgw. Gemüsgarten vor dem Hause. Zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: im I. Stock, 6,27 m. lang, 6,93 breit, 3,84 m. hoch, 43,4511 □.-m. Flächen-, 156,852224 cbm. Luftraum, 4 Fenster. Die Gemeinde hat den Bedarf an Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 16 Reg., in defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 162 fl., 41 kr. incl. 132 fl. 48 kr. Schulg., 59 fl. 5 Sch. 3 Metz 14 Sechz. Korn, 6 fl. 35¾ kr. 1 Sch. 2 Metz 1 Sechz. Haber,

12 fl. 58½ kr. 2¼ Klafter Buchenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 18 fl. 6½ kr. Dienstgründe, 5 fl. Zehentbodenzins, 15 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 87 fl. 39¾ kr. baar, 24 fl. 23 kr. 2 Sch. 2 Metz Korn; als Organist: 11 fl. 10 kr. Reinertrag: 399 fl. 49½ kr., resp. 411 fl. 36½ kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 87 Werktsch. (die 3 ersten Schulj.), 27 Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, jedes 4,01 m. hoch, 6,64 m. lang, a) 5,14 m. breit, b) 3,00 m. breit und 1 Fenster; Küche mit Speiskammer, Benützung des halben Keller, Bodenraumes und des Waschhauses; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: im II. Stock 6,27 m. lang, 6,93 m. breit, 4,01 m. hoch, 43,454 Q.-m. Flächen-, 174,238911 cbm. Luftraum, 4 Fenster.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 136 fl. 48 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl.

17. Untererthal, Pfarrdorf, ¾ St. vom B.-A. Hammelburg entfernt, 122 Häuser, 149 Familien, 816 Seelen.

I. Schule: (def.), 61 Werktagssch. (beid. Geschl. von 10—13 J.), 35 weibl. Sonntagssch. — Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, 11,40 m. breit, 14 m. lang, baulicher Zustond sehr gut, von der Kirche 34 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5,3 m. lang, 1 Schlafz. 2,9 m. lang, 1 Fremdenz. 5,3 m. lang, jedes 4,4 m. breit und 2,85 m. hoch, erstere je 2, letzteres 3 Fenst., alle 3 heizbar; Küche mit Speiskam., ferner 2 schöne Bodenkammern, 1 großer Getreideboden, Keller groß, Waschhaus, 3 Gärten beim Hause, Scheune, Vieh- und Schweinstall, Backofen, Holzhalle, Hofraum mit dem Wohnhause zusammenhängend zum Brunnen 36 Schritte. Lehrzimmer: 8 m. lang, 5,46 m. breit, 3,14 m. hoch, südwestliche Lage, 5 Fenster, 43 Q.-m. Flächen-, 134 cbm. Luftraum. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Register, in mittelmäßig gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 168 fl. 33½ kr. incl. 124 fl. 48 kr. Schulgeld, 3,04 Klafter Scheitholz und 50 Wellen 15 fl. 56 kr., 5½ Sch. Korn à 10 fl. 27 kr. = 57 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., 2½ Tgw. Dienstgr. 21 fl. 59 kr., Forst- u. Weider. 40 kr.; als Kirchendiener: 10 fl. baar; als Cantor u. Organist: 48 fl. 57 kr. baar, 60 Korngarben 18 fl. 27 kr., 60 Habergarben 10 fl. 33 kr.; Lasten: 2 fl. 44 kr. für 1,04 Klafter Holz, 4 fl. 30 kr. für Fuhrlohn. Reinertrag: 357 fl. 21½ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 38½ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 109 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 61 Werktagssch. (beid. Geschl. von 6—10 J.), 25 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 Wohnzim. 6 m. lang, 3,2 m. breit, 3 Fenster, 1 Schlafzim. 5 m. lang, 2,5 m. breit, 1 Fenster, jedes 3,14 m. hoch, Lehrzimmer: 9 m. l., 5 m. br., 3,14 m. h., 44 Q.-m. Flächen-, 134 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Norden.

Einkommen: baar 241 fl. 28 kr. incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, 1 Kl. Buchenholz 4 fl. 54 kr. (das Kleinspalten besorgt die Gemeinde), 50 Wellen 38 kr., Tisch, Bett, 2 Stühle und Schrank im Anschlage zu 3 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

18. Untereschenbach, Filial-Kirchdorf von Diebach, ½ St. vom Bez.-Amt Hammelburg entf., 36 Häuser, 40 Familien, 236 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 15 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte, 2stöckig, zur Kirche, die auf einer Anhöhe liegt, 200 Schr. Wohnung: im II. Stock 1 Wohnz. 4,4 m. lang u. br., 2,1 m. hoch mit 4 Fenster, Schlafz. 4,4 m. lang, 2,8 m. breit, 2,1 m. hoch mit 2 F., beide heizb., 1 Nebenz. 4,1 m. l., 3,5 m. br., 2,2 m. h,, 2 Fenst., Vorrathskammer u. Küche; Keller, geschlossener Hof mit dem Nachbarn; kleines Gärtchen hinter dem Hause, Viehstall für 2 St. Rindvieh, 2 Fach Schweinstall, 1/4 Morg. Feld 1 1/8 Stunde entfernt, zum Brunnen 20 Schritte. Lehrzimmer: 7,5 m lg., 4,4 m. breit, 2,5 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 9 Ster u. 250 Wellen; für die Beheizung werden 3 fl. 30 kr. vergütet. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-D. Orgel: in ruinösem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 292 fl. 11 1/2 kr. incl. 85 fl. 36 kr. Schulg., 1 Sch. 4 Metz 6 4/5 Mß. Korn 18 fl. 9 kr., 1 Sch. Korn 10 fl. 27 kr., 3 Ster Holz 9 fl. 48 kr., 0,022 Tagwerk Garten 14 kr., 0,179 Tagw. Acker 59 kr., Gräserei auf dem Kirchhof 10 kr., Weiderecht 10 kr.; als Kirchendiener: 9 fl. 6 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: 10 fl. 45 kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

19. Völkersleier, Filialdorf von Wartmannsroda, 2 1/2 St. vom B.-A.-Hammelburg entf., 75 Häuser, 140 Fam., 500 Seelen; der kath. Schulsprengel umfaßt 32 Häuser, 28 Familien, 140 Seelen.

Ganze Schule: (ständ Verw.), 27 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2st., alt und baufällig; eine Vergrößerung der Schule steht in Aussicht, schöne, sonnige Lage, (durch ein Fachwerk ist die katholische Schule von der protestantischen getrennt). Wohnung: im untern St. 1 Wohnz. mit 3 Fenstern, Rauminhalt 35,220 cbm.; dann 1 Kammer, Küche, Holzhalle mit kleinem Schweinstall; 1 Mezanenzimmer, Haus- und Industriegarten außer dem Dorfe, Keller 200, Brunnen 100 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 61,18 □-m. Rauminhalt, südöstliche Lage; als Schulholz liefert die Gemeinde unentgeltlich 4 Kl. u. ca. 175 Wellen. — Mit der Verweserstelle ist ein kleiner Kirchendienst verbunden; in der Schule, wo ein Altar angebracht ist, werden im Jahre ca. 10—12 Messen und Aemter und durch den Lehrer an Sonn- und Feiertagen Fastenbetstunden abgehalten.

Einkommen: als Lehrer: baar 212 fl. 14 1/4 kr. incl. 60 fl. Schulg., 1 Sch. 4 Metz 6 3/4 Mß. (3,87 HL. Korn 18 fl. 9 3/4 kr., 2 Klafter Besoldungsholz und Abfallreisig 10 fl. 34 kr., Weiderecht 6 kr.; als Kirchendiener: 2 fl. 56 kr.; als Cantor u. Organist: 6 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

20. Wartmannsroda, Pfarrdorf mit abwechselndem Sonn- u. Feiertagsgottesdienst, 2 1/2 St. vom Bez.-Amt Hammelburg entfernt, 41 Häuser, 49 Familien, 302 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage, geräumig, in gutem baulichen Zustande, 28 m. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,25 m. breit, 4,50 m. l., 2,70 m. hoch; 1 Nebenzimmer, 3,21 m. breit, 4,50 m. lang, 2,70 m. hoch; ein oberes Zimmer, 7,45 m. lang, 3,45 m. breit, 2,70 m. hoch; 1 weiteres Zimmer, 6,42 m. lang, 3,45 m. breit, 2,70 m. hoch; großer Keller, 2 kleine resp. Vorkeller,

großer, schöner Pflanzgarten in der Nähe, Hofraum, Scheune mit Vieh- und Schweinställen, Holzlage in der Scheune. Lehrzimmer: 7,45 m. lg., 5,30 m. breit, 2,70 m. hoch, Luftraum 124,4 cbm., 8 Fenster. Die Gemeinde gibt als Schulholz jährlich 3 Ster Buchenprügel resp. Scheitholz und 100 Buchenwellen. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen 3 fl. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 142 fl. 18¼ kr. baar incl. 72 fl. Schulg., 6 fl. 26¼ kr. 2½ Ster gemischtes hartes Holz und 50 Wellen. 88 fl. 41 kr. 8 Sch. 2 34/37 Metzen Korn, 5 fl. 57¾ kr. 2½ Metz Waizen, 12 fl. 16¼ kr. 2½ Schffl. Haber, 12 fl. 2 Schock Roggenstroh, 12 fl. Wohnung, 26 fl. 10 kr. Dienstgr., 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 18 fl. 55½ kr. baar; als Cantor und Organist: 24 fl. 15 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

21. Westheim, Filial-Kirchd. v. Langdorf, 1 St. v. Bez.-A. Hammelburg, 112 Häuser, 130 Familien, 527 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 50 Werkt., 23 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, baulicher Zustand gut, von der Kirche 5 Schr. entf. Wohnung: Wohnz. 4,85 m. l., 4,15 m. br., 2,85 m. h. 4 Fenst., 1 Nebenz. 2,95 m. l., 2,80 m. br., 2,85 m. h. 1 Fenst., Küche und 5 Mez.-Zim., Keller 25 Schr., Waschhaus, Schwein- u. Viehstall, Futterboden 15 Schr., Garten 18 Schr., Hofraum u. Brunnen 45 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 46,15 Q.-m., Luftraum 131,5275 cbm., 7 Fenster, Frontseite südwestlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Kl. Buchenscheit und 150 Buchenwellen. Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: 246 fl. 43¾ kr. baar incl. 108 fl. Schulgeld, 9 fl. 4¼ kr. 5 5/24 Metzen Korn, 32 fl. 19¾ kr. 3 Sch. ½ Metz 1⅕ Kpsch. Korn, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 33 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 25 fl. 20¼ kr; als Cantor u. Organist: 11 fl. 59 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 142 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 13 fl. (incl. Rechnungsfertigung).

22. Windheim, Pfarrdorf, 1¼ St. vom B.-A. Hammelburg entf., 57 Häus., 79 Fam., 372 S. Der Schulsprengel umfaßt 60 Häuser, 84 Fam., 412 S.

Ganze Schule: (def.) 52 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hof Ekartsbronn und Neumühle, je ⅜ St. entf. Präsentationsrecht: das kgl. Juliushospital in Würzburg. — Schulhaus: 1821 erbaut, geräumig, in gutem baul. Zustande, 60 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz., 6 m l., 3,68 m. br., 3 m. h., 2 Fenster; 1 Schlafz., 3,3 m. l., 3 m. br., 3 m. h., 1 F.; 1 heizb. Zim. m. 4 F., 2 unheizb. m. 3 F., schöne, große helle Küche mit Speisekammer, sämmtl. über 2 Stiegen in einer Front, 2 Keller, 2 Stallungen, Backhaus, 2 Heuboden, 4 Schweinställe, Brunnen im Hause, vor dem Eingange Gemüse- und Grasgarten mit vielen Bäumen. Lehrzimmer: 5,90 m. l., 6 m. br., 3 m. h., 3 Fenst., ist beschränkt und mangelt sehr das Licht. Die k. Juliusspitalstiftung gibt gegen 7 fl. 14 kr. der Gemeinde 1½ Kl. Holz und 180 Wellen ab. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. — Orgel: in ganz defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 154 fl. 21¼ kr. incl. 104 fl. Schulg., von der Gemeinde: 3,24 HL. Korn 15 fl. 14½ kr., 1½ Klafter Holz und 90 Wellen 7 fl. 12 kr., Weiderecht 1 fl. 15 kr., Ostereier 30 kr.; vom Juliusspital: 13,52 HL. Korn

63 fl. 31 kr., 15,66 Ster Holz und 300 Wellen 37 fl. 6 1/2 kr., Dienstgründe (Acker, Wiese und Garten 2 Tagw. 586 Dez.) 15 fl. 54 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 46 fl. 18 1/2 kr.; Lasten: für Beschlagen und Arken des Holzes 3 fl. 22 3/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 112 fl.

XV. Königl. Distrikts-Schulinspection Haßfurt.

1. Augsfeld, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 74 H., 84 F., 355 S.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut, zweistöckig, 12,20 m. lang, 7,08 m. breit, baulicher Zustand genügend, von der Kirche 50 Schritte entfernt. Wohnung: im II. Stock 3 Wohnzimmer, zusammen 54,1450 Q.-m: mit 9 Fenstern; (3 heizbare und 1 unheizb. Zimmer). Keller unterm Hause, Waschkessel im Vorplatze, Garten, Stallung, Hofraum, Holzhalle, Scheuer, Brunnen 40 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 5,50 m. lang, 6,12 m. breit, 2,79 m. hoch, 33,66 Q.-m. Flächen- und 93, 911400 cbm Luftraum, 2 Fenster gegen Süden, 2 gegen Westen und 2 gegen Norden. Die Gemeinde hat das Schulholz zu 2 Klafter Scheit u. 200 Wellen jährlich zu liefern. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ganz gut.

Einkommen: als Lehrer: 199 fl. 37 kr. baar incl. 93 fl. 36 kr. Schulgeld, 60 fl. 14 kr. 4 Sch. 2 Metz 2 Mß. Korn und 1 Sch. 1/2 Metz Waizen, 12 fl. Wohng. 39 fl. Dienstgründe, 7 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 24 fl. 51 1/4 kr; als Cantor und Organist: baar 12 fl. 51 1/2 kr. Reinertrag: 355 fl. 33 3/4 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 26 1/4 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., für Rechnungs- und Etatsfertigung 52 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 4 fl., für Rechnungsfertigung 16 fl.

2. Buch, Filial-Kirchdorf von Obertheres, 1 1/2 St. vom B.-A. Haßfurt, 48 Häuser, 48 Familien, 250 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 28 Werkt., 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1stöck., hohe, gesunde Lage, neben der Kirche. Wohnung: Wohnz. 4,9 m. l., 4,4 br., 2,3 h., 4 Fenster; Nebenk. 3,5 m. l., 2,9 m. br., 2,3 m. h., 2 Fenster; 1 Zim. 3,6 m. l., 2,5 m. br., 2,3 h. u. 1 Mez.-Z.; kleiner Keller und Viehstall für 2 Stück im Hause, 2 Fach Schweinställe neben dem Hause, kleine Scheuer mit Holzhalle, geschl. Hofraum; 51 Schr. zum Lehrzimmer im Gemeindehause, 180 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: im Rathhause, 6 m. l.; 5,6 m br., 3 m. h. = 100 cbm. Raum, 2 Fenster gegen West, 2 gegen Süd, Frontsp. gegen Süden. Die Gemeinde hat jährlich 4 Eichenklafter (Astholz) u. 215 Schlagwellen zu liefern und das Holz klein zu machen. Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. (Alle Sonn- u. Feiertage früh Gottesdienst.) Orgel: 10 Reg. in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. incl. 81 fl. 36 kr. Schulg., 36 Dez. Hausgarten, 1 Tagw. 971 Dez. Wiesen, 1 Tagw. 331 Dez. Acker, 263 Dezim. Wald 15 fl. 6 kr., 3 Kl. (9 Ster) Eichenastholz u. 365 Schlagwellen 33 fl. 35 kr., 16 HL. Korn, 2 HL. Waizen 84 fl. 15 kr.: Wohnung mit Scheuerchen 12 fl.; als Kirchen-

diener: baar 8 fl. 59 kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. (die Rechnungen werden besonders bezahlt.)

3. Dampfach, Kirch- und Filialdorf v. Donnersdorf, 2 St. vom B.-A. Haßfurt, 67 Häus., 68 Fam.' 360 S.

Ganze Schule: (def.) 51 Werkt.- u. 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult; die Haurmoormühle, $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, an der Hauptstraße, baul. Zustand gut, 50 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 2 heizb. Zimmer, 2,5 m. h., 67,76 Q.-m. mit 4 Fenst. im II. Stock 3 unheizbare Zimmer, 2,73 m. hoch, 39,2 Q.-m., 5 Fenster; außerdem 1 Keller, 109 m. entf., 1 Garten an der Kirche, beschränkter Hofraum, Holzhalle, Schaf-, Rindviehstall und Futterkammer, über denen 1 Futterboden, ohne Waschhaus u. Brunnen, letzterer in der Nachbarhofrieth. Lehrzimmer: 38,64 Q.-m., 2,73 m. hoch, 3 Fenster auf der Süd- und 2 auf der Westseite. Die Gemeinde liefert als Schulholz 10,65 cbm. Eichenscheitholz und 300 Buchenwellen. Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gutes Werk mit 3 Baß- und 8 Manualreg.

Einkommen: als Lehrer: 144 fl. 6 kr. baar incl. 116 fl. Schulgeld, 74 fl. 50$^1/_2$ kr. 15,98 HL. Korn (Roggen), 28 fl. 4$^1/_2$ kr. 7,6 cbm. Scheitholz und 150 Schlagholzwellen, 29 fl. 9$^3/_4$ kr. Wohnung und Dienstgründe, 5 fl. 41$^1/_4$ kr. Forst- u. Weiderecht; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 61 fl. 16$^1/_2$ kr. baar, 11 fl., 12$^3/_4$ kr. 2,42 HL. Roggen, 6 fl. 50$^1/_4$ kr. Anschlag des Nutzgenusses einer Wiese; Lasten: Holzfuhr- und Macherlohn 1 fl. 56 kr Reinertrag: 359 fl. 15$^1/_2$ kr., Kreisf.-Zusch. 40 fl. 44$^1/_2$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 145 fl., für Rechnungsfertigung 30 fl.

4. Gädheim, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 56 Häuser, 77 Familien, 293 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, 2stöck., schöne Lage, von der Kirche 15 Schr. entf. Wohnung: im I. St. 1 heizb. Zimmer, 4 m. lg., 3,25 m. br., 3 m. h.; 1 unheizb. Zimmer 4,25 m. lg., 3,25 m. br., 3 m. h., dann Keller; II. St. 1 heizbar. Wohnz. 5,50 m. lg., 5 m. br., 2,75 m. h., 1 heizbar. Schlafz. 5 m. lg., 3,25 m. br., 2,75 m. h., 1 heizb. Nebenz. 4,25 m. lg., 4,25 m. br., 2,75 m. h., Küche mit Waschkessel, gr. Speicher; das Wohnz. hat 4, Schlafz. 2, Nebenz. 2 Fenst.; Hausgärtchen 12 m. lg., 4 m. br., Hofraum, Viehstall, 2 Fach Schweinstall, Hühnerstall, Graskämmerchen, beschränktem Futterboden; zum Brunnen 60 Schritte; (das Schulgebäude hat im Ganzen 33 Fenst.) Lehrzimmer: im I. St., 8,50 m. lg., 4,75 m. br., 3 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das Schulholz zu liefern und zwar jährlich 3 Klafter Holz u. 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 243 fl. 40$^1/_4$ kr. baar incl. 58 fl. 56 kr. Schulgeld, 2 fl. 57 kr. 1 Metz 12 Mß. Waizen, 54 fl. 56 kr. 15 Schäffel 2 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 30 kr. Dienstgründe, 1 fl. Gemeinderecht, 14 fl. 30 kr. Weiderecht; als Cantor u. Organist: baar 11 fl. 26$^1/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

5. Greßhausen, Filialdorf von Forst, (1 St.) Marienwallfahrtskirche 2½ St. vom Bez.-A. Haßfurt entf., 29 Häuser, 31 Familien, 163 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 21 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, freie Lage, 2stöck., sehr verbaut, auf einer Anhöhe von 20 Staffeln, 6 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnstube 9 Q.-m. gr., mit 3 sehr großen Fenstern, 1 Kammer halb so groß, 1 Magdkammer 4,50 Q.-m. gr., unheizb., 1 Speiskammer u. helle kleine Küche. (Im Schulhause auch ein geräum. Gemeinderathszimmer u. 1 großes Kaplaneizimmer). 4 Abtritte, breite Gänge u. Stiegen; Speicher zu Holz u. Futter. Unter dem Hause 1 guter Keller, außerhalb des Dorfes 1 Gemüs-, Gras- und Industriegarten; zus. etwa 0,125 Dez.; 150 Schritte zum Brunnen. Viehstall mit Futterboden, 2 Fach Schweinställe, Holzlage, Backofen; alles sehr beschränkt; Miethscheuer. Lehrzimmer: im II. St., 18 Q.-m. gr. mit 54 cbm. Luftraum, 7 hohe Fenst. gegen Nord, Ost, Süd; sehr schöne Aussicht; Frontseite gegen Norden. Als Schulholz stellt die Gemeinde 7,50 Stere gemischtes Holz und 160 Wellen; hievon wird auch das Kaplaneizimmer geheizt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr alt, jedoch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 73 fl. 53 kr. incl. 28 fl. 48 kr. Schulgeld, 3 Klafter Scheitholz und 350 Schlagwellen 33 fl. 22½ kr., 4 Sch. Korn und 2 Sch. Waizen 69 fl. 36 kr., Dienstgründe 14 fl. 37½ kr., Hut- und Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 61 fl. 33 kr.; als Cantor u. Organist: baar 14 fl. 26¾ kr. Reinertrag: 268 fl. 28¾ kr., Kreisf.-Zusch. 31 fl. 31¼ kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 52 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

6. Hainert, Filial-Kirchdorf von Westheim, 1 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 55 Häuser, 72 Familien, 272 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 59 Häuser, 76 Familien, 321 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Mariaburghausen, ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, in Mitte des Dorfes, 36 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- u. Nebenz. 43,60 m. Fläche, 6 Fenst.; 2 heizb. Zimmer, 23,40 m. Fläche, 2 Fenst. u. 12,00 Fläche, 1 Fenst.; Küche Keller, Gemüs- u. Grasgarten, Hofraum mit Brunnen; die Gärten nahe an der Schule; Holzhalle, Vieh- und Schweinstall, kleine Scheuer. Lehrzimmer: 31,75 m. Flächen-, 100,00 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite nach Norden. Die Gemeinde hat jährl. 3 bayer. Klftr. hartes Scheitholz und 140 Wellen zu liefern. Die Beheizung hat der Lehrer gegen 3 fl. 30 kr. zu besorgen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch neu aber nicht gut.

Einkommen: als Lehrer: 171 fl. 30 kr. baar incl. 49 fl. 42 kr. Schulgeld, 77 fl. 28¼ kr. 5 Sch. 1 4/16 Metz Korn u. 1 Sch. 3¾ Metz Waizen, 42 fl. 21¾ kr. 3 7/10 Klafter Scheitholz und 90 Wellen incl. Kleinspalten, 27 fl. 11 kr. Dienstgründe, 4 fl. Weide- und Holzberechtigung, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: baar 8 fl. 41½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 7 fl. 31½ kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

7. Haßfurt, Stadt, 389 Häuser, 513 Familien, 2428 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 55 Werkt.-, (die 3 letzten Jahrg.) 31 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: k. Regg. -- Schulhaus: 1870 erbaut, nach allen Seiten frei, sehr geräumig und nächst der Pfarrkirche. Wohnung: im III. Stocke 1 Wohn- mit 2 anstoß. Schlafz., jedes 2 Fenst.; 1 freies Zimmer u. 1 Fremdenzimmer; das freie Zimmer hat 4, das Fremdenzimmer 2 Fenst.; Wohnzimmer 6 m. 1 dm. 5 cm. lg., 4 m. 8 dm. 4 cm. br., 2 m. 8 dm. 9 cm. h.; jedes Schlafzimmer 3 m. 8 dm. lg., 3 m. 1 dm 8 cm. br.; außerd. Keller, u. Waschh.; Garten außerhalb der Stadt, Hofraum sehr klein. Lehrzimmer: im II. St., 8 m. 7 dm. lg., 5 m. 9 dm. 5 cm. br., 3 m. 6 dm. h.; 3 Fenst. nach Süden. Die Stadt gibt jährlich 24 Stere Laubholz u. 106 Stück Wellen als Schulholz. — Mit der Schulstelle ist der Organisten- u. Chorrektordienst verbunden. Orgel: in der Pfarrkirche sehr gut, in der Ritterkapelle mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: 154 fl. 45 kr. baar incl 51 fl. Schulgeld, 13 fl. 27 kr. 5 Metz $11^1/_4$ Mß. Waizen, 43 fl. 17 kr. 4 Sch. 1 Metz $4^3/_4$ Mß. Korn, 46 fl. 18 Ster Buschholz, 15 fl. Fuhrlohn, 3 fl. 27 kr. 106 Wellen, 2 fl. 39 kr. Fuhrlohn, 12 fl. Wohng., 1 fl. 52 kr. Anschlag des Gartens und 6 fl. Anschl. der Wiese (Dienstgründe); als Organist und Rector chori: 147 fl. $6^1/_2$ kr. baar und 1 fl. 55 kr. 13 Mß. Waizen, 34 fl. 3 Sch. 2 Metz Korn, 1 fl. 30 kr. 13 Mß. Erbsen; Lasten: 3 fl. Kanon jährlich an das Gotteshaus. Reinertrag: 479 fl. $58^1/_2$ kr. — Für Schönschreibunterricht an der Lateinschule 30 fl.

In Haßfurt besteht eine gewerblich-landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule:** (def.), 44 Werktschül. (2 Jahrgänge). Wohnung: (nicht im Schulhause) 120 Q.-m. Flächenraum; 5 heizb. Zimmer mit 15 Fenst.; Keller, Waschhaus, kleines Höfchen mit Holzremise; 60 Schritte zum Brunnen u. 20 zum Schulhause. Lehrzimmer: 50,46 Q.-m. Flächen- und 176,6 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Stadt gibt 18 Stere Scheitholz u. 108 Stück Wellen als Schulholz. — Mit der Schulstelle ist der Cantordienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 256 fl. 13 kr. incl. 60 fl. Schulgeld, 2 Kl. gemischtes Holz 15 fl. 20 kr., 60 Wellen 1 fl. 57 kr., Fuhrlohn 6 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl.; als Cantor: baar 88 fl. $26^1/_2$ kr., 2 Schffl. 3 Metz $13^1/_2$ Mß Korn 27 fl. $4^3/_4$ kr. Reinertrag: 407 fl. $31^1/_4$ kr.

III. **Knabenschule:** (ständ. Verw.), 47 Werkt.-Sch. — Der III. Lehrer hat Privat-Wohnung u. erhält als Wohnungsentschädigung 60 fl. Lehrzimmer: 8,5 m. lg., 6 m. br., 3,75 m. h.; 51 Q.-m. Flächen-, 191,25 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Stadtgemeinde und zwar 3 Klafter und 100 Wellen.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

I. **Mädchenschule:** 64 Werkt.-, (3 Jahrg.) 42 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: (s. I. Knabensch.) Die Wohnung der Schulschwestern ist im III. Stock. Sie hat 5 heizb. Zimmer, darunter Bet- und Schlafzimmer, sämmtliche Zimmer mit Küche haben 12 Fenst. Die übrigen zugehörigen Räume u. auch ein Brunnen sind vorhanden. Lehrzimmer: im III. St., 50,46 Q.-m. Flächen- u. 176,6 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Klafter Scheitholz u. 53 Wellen.

II. **Mädchenschule:** 49 Werktsch. (2 Jahrg.) — Lehrzimmer: im II. St., 8 m. 7 dm. lg., 5 m. 9 dm. 5 cm. br., 3 m. 6 dm. h., 3 Fenster nach Süden.

Frontseite nach Süden. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Klafter Scheitholz und 53 Wellen.

III. **Mädchenschule**: 57 Werktsch. (2 Jahrg.) — Lehrzimmer: 51 Q.-m., 191,25 cbm., 6 m. breit, 8,5 m. lang, 3,75 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert jährlich 11 Stere Scheitholz und 100 Wellen.

Die 3 Mädchenschulen werden von armen Schulschwestern geleitet.

8. **Horhausen**, Filial-Kirchdorf von Obertheres, 1¹/₈ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 28 Häuser, 33 Familien, 139 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.) 12 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, einstöckig, gesunde Lage, in gutem baulichen Zustande, 120 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,54 m. lang, 3,34 m. breit, 2,92 m. hoch, 2 Fenster; außerdem noch 2 heizbare Zimmer und Keller; Garten 250 und Brunnen 300 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 6,21 m. lg., 4,44 m. breit, 2,87 m. hoch, 4 hohe Fenster, Frontseite nördlich. Von 24 Holzrechtlern hat jeder 1/4 Klafter (Nürnberger Maß) Schulholz jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in defektem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 194 fl. 21 kr. baar incl. 33 fl. 8 kr. Schulgeld, 28 fl. 6¹/₂ kr. 2 Sch. 4 Metz Korn u. 13 fl. 36¹/₂ kr. 5 Metz 12 Mß. Waizen, ferner 3 fl. 39 kr. 801 Dezim. Dienstgründe; als Kirchendiener: 10 fl. 42³/₄ kr.; als Cantor u. Organist: 37¹/₂ kr. baar; Lasten: 1 fl. 3¹/₂ kr. für Mainüberfahrt bei Besuch des Pfarrgottesdienstes und ¹/₂ Metz Korn im Anschlag zu 51¹/₂ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl.

9. **Humprechtshausen**, Filial-Kirchdorf von Mechenried, 3 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 90 Häuser, 91 Familien, 522 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 28 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: zweistöckig, 15 m. 60 cm. lang, baulicher Zustand gut, 2 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 4,85 m. lg., 3,90 m. breit, 2,54 m. hoch, 1 Fenster; Schlafzimmer, 4,85 m. lg., 2,25 m. br., 2,54 m. hoch, 2 Fenster; 1 Nebenzimmer, 4,85 m. lg., 2,50 m. breit, 2,54 m. hoch, 3 F., dann 2 Dachzimmer; Keller unter dem Hause, Hausgärtchen 15 m. entfernt, beschränkter, geschlossener Hofraum, Viehstall mit Futterboden, Schweinställe, 30 m. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 8,40 m. breit, 4,80 m. lang, 2,65 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite südwestlich, (für die Schülerzahl beschränkt). Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 9 Stere Eichenholz zu liefern. Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-D. Orgel: 11 kling. Register, in gutem Zustand.

Einkommen: als Lehrer: 234 fl. 17 kr. baar incl. 151 fl. 12 kr. Schulgeld, 1 Sch. 1 Metz 2 Vrlg. Waizen und 6 Sch. 1¹/₂ Metz Korn 82 fl. 7¹/₂ kr., Wohnung 12 fl., Nutznießung der Dienstgründe 25 fl. 15 kr., Forstberechtigung 8 fl. 19¹/₄ kr.; als Kirchendiener: 14 fl. 31¹/₄ kr. baar; als Cantor u. Organist: 30 fl. ¹/₂ kr. baar; Lasten: an Grundzins 11¹/₂ kr, an Hauerlohn für das Rechtholz 2 fl. Reinertrag: 404 fl. 19 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 12 fl. Dem derz. Lehrer ist ein Gehilfe beigegeben; derselbe bezieht 130 fl. baar und 120 fl. als Anschlag für Verpflegung 2c.; Wohnung, Bett, Tisch und Stuhl stellt die Gemeinde.

10. Kleinmünster, Filial-Kirchdorf, (1 kathol. und 1 prot. Kirche), zur Pfarrei Mechenried gehörig, 2 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 68 Häuser, 66 Familien, 371 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 21 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierg. — Schulhaus: 1863 erbaut, in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: 8,5 m. lang, 4,5 m. breit, 2,65 m. hoch, 6 Fenster; 2 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, Keller unter dem Hause, 1 gr. und 2 kleinere Gärten, Hofraum klein, Brunnen 500 Schritt entfernt. Lehrzimmer: 7 m. lang, 4,20 m. breit, 2,60 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert als Schulholz 9 Ster und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 30¾ kr. incl. 44 fl. 20 kr. Schulgeld, 1½, 6/27 Schäffel Korn 17 fl. 42 kr., Dienstgr. 1 fl. 32 kr.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: baar 20 kr. Reinertrag: 259 fl. 30¾ kr., Kreisf.-Zusch. 40 fl. 29¼ kr., Summa 300 fl.

11. Kleinsteinach, Filial-Kirchdorf von Mechenried, 2½ St. vom B.-A. Haßfurt entfernt, 93 Häuser, 116 Familien, 440 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 26 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1871 reparirt, auf einer kleinen Anhöhe, in gutem baulichen Zustande, 9 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnzim., 4,7 m. breit, 4 m. lang, 2,6 m. hoch; Nebenzimmer, 2,5 m. breit, 4 m. lang, 2,6 m. hoch, 8 Fenster, heizbar (nebst Alkofen); geräumige Küche nebst Backofen, Hofraum, Stall, 2 Schweinställe, im II. Stock 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer; außerdem Keller u. Garten, zum Brunnen 60 Schr. Lehrzimmer: 5,670 m. lang, 8 m. breit, 2,530 m. hoch, 114,82 cbm. Luftraum, 8 Fenster, Frontseite nordöstlich. Als Schulholz stellt die Gemeinde 12 Ster Eichen- und Buchenholz nebst 150 Wellen. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden; (Läuten und Uhraufziehen beruht auf Uebereinkunft). Orgel: klein, aber gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 236 fl. 30½ kr. baar incl. 83 fl. 40 kr. Schulg., 11 fl. 15 kr. Dienstgründe, 74 fl. 40½ kr. 16,09 HL. Korn, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: baar 2 fl. 34 kr.; als Cantor u. Organist: baar 13 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 140 fl.

12. Kreuzthal, Weiler, zur Pfarrei Marktsteinach gehörig, 3 St. vom B.-A. Haßfurt entfernt, 16 Häuser, 18 Familien, 105 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1852 gebaut, sonnige Lage, 11,3 m. lang, in sehr gutem baulichen Zustande, 118,9 m. v. d. Kirche entfernt. Wohnung: im I. Stock 2 Zimmer von 8,3 m. Länge und 4 m. Breite, 3 große Fenster; dann Küche; im II. Stock 1 heizbares Zimmer, 4 m. lang, 4 m. breit, 3 Fenster; außerdem Keller unterm Haus, 2 Gärtchen neben dem Hause, Brunnen 20 m. entfernt. Lehrzimmer: 4,5 m. lang, 3,8 m. breit, 3 große Fenster, Frontseite südwestlich. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde nach Bedarf zu liefern. — Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-D. Orgel: sehr alt u. defekt.

Einkommen: als Lehrer: 183 fl. 10 kr. baar incl. 28 fl. 19 kr. Schulgeld, 20 fl. 36 kr. 2 Schäffel Korn, 28 fl. 24 kr. 2 Schäffel Waizen, 1 fl. 30 kr. Dienst-

gründe (186 Dez. Acker); als Kirchendiener: baar 3 fl. 18 kr., 1 Sch. 8½ Mß. Korn 11 fl. 13¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 1 fl. 48¼ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

13. Krum, Filialkirchdorf von Zeil, 1¼ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 60 Häuser, 60 Familien, 312 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, 2stöckig, an der Hauptstraße, baulicher Zustand sehr gut, 16 m. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 6,50 m. lang, 4 m. breit; 1 heizb. Nebenzimmer, 2 weitere heizbare und 1 unheizbares Zimmer; Keller, Futterboden, Holzhalle, Backhaus und 2 Gärten, alles in der Nähe des Schulhauses. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5 m. breit, 3 m. hoch, 5 F., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 9 Ster hartes Holz u. 200 Wellen Schulholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 227 fl. 2 kr. baar incl. 80 fl. 48 kr. Schulgeld, 15 fl. 54 kr. 2½ Klafter Eichenscheitholz und 50 Wellen, 12 fl. Wohnung, 25 fl. 22¼ kr. Dienstgründe, 2 Sch. 4 Metz 5¼ Ms. Korn u. 1 Sch. 8½ Ms. Waizen, 43 fl. 29¼ kr.; als Kirchendiener: 6 fl. 46½ kr. baar und 5 fl. baar für den Glöcknerdienst; als Cantor u. Organist: 15 fl. 56 kr. baar; Lasten: 1 fl. 30 kr. Holzfuhrlöhne. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

14. Mechenried, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 88 Häuser, 97 Familien, 434 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage, mitten im Dorfe, 2stöckig, zur Kirche 40 m. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit Nebenzimmer, 3,65 m. lang, 7,66 m. breit, 2,83 m. hoch, 4 einfache, 1 Doppelfenster; nebstdem 1 heizbares Zimmer mit Nebenzimmer, 1 unheizbares Zimmer, 3 Kammern, sowie entsprechende Boden- und Speicherräume; im II. Stock ist auch der Rathhaussaal. Ausgezeichneter Keller, kleines Waschhaus mit Backofen, 2 Schweinställe mit Hühnerstall, Nebengebäude mit Stallung für 2 St. Rindvieh, Holzlager mit Futterkam. u. Futterboden, kleiner Garten, zum Brunnen 70 m. Lehrzimmer: 7,72 m. breit, 5,95 m. l., 2,81 m. hoch, Flächenraum 46 Q.-m., Luftraum 96,4 cbm., 5 einfache, 1 Doppelfenster, Frontseite Ost. Das Schulholz zu 3 Klafter Scheitholz und 180 Wellen jährl. wird v. der Gemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 121 fl. 15½ kr. baar incl. 96 fl. 48 kr. Schulg., 18 fl. 3 Klafter Scheitholz, 5 fl. 12 kr. 180 Wellen, 26 fl. 19¾ kr. 1 Sch. 5 Metz 2 Mß. Waizen, 75 fl. 57¾ kr. 7 Sch. 2 Metz 4 Mß. Korn, 1 fl. 55½ kr. 1 Metz ½ Mß. Erbsen, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 35½ kr. Dienstgründe, 7 fl. Weiderecht, 4 fl. 55½ kr. Forstrecht, 18¾ kr. unentgeldliches Braurecht, 23 kr. Gemeinderechtsgründe; als Kirchendiener: 43 fl. 50½ kr. baar; als Cantor und Organist: 56 fl. 13 kr. baar. Reinertrag: 390 fl. 56¾ kr., Kreisf.-Zusch. 9 fl. 3¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

15. Oberschwappach, Filialdorf von Westheim, 2 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 75 Häuser, 93 Familien, 411 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, mitten im Dorfe, 46' lang,

32′ tief, nächst der Kirche. Wohnung: Wohnstube, 5 m. lang, 5,1 m. breit, 2,85 m. hoch, 4 Fenster; Nebenzimmer, 5,1 m. lang, 2,8 m. breit, 3 Fenster; 1 heizbares Zimmer im I. und 1 gleiches im II. Stock, jedes 2 Fenst., 1 Gemüskeller, schöne Küche, 2 Dachzimmer; an der Nordseite, 7 m. entf., ein massiver Bau, enthaltend Futterkammer, Stall für 2 St. Vieh, Holzlager, Halle zur Feuerspritze, Heu- und Strohlager; ferner noch 3 Fach Schweinstall, Garten im Bau, sehr freundlich. Lehrzimmer: 9,2 m. lang, 5,2 m. breit, 3,1 m. h., 7 Fenster, 135 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Süden. Die Schulgemeinde liefert 10 Stere Buchenscheitholz und 150 Buchenwellen, läßt solches fahren und klein machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 226 fl. 6 kr. baar incl. 100 fl. Schulgeld, 17 fl. 2 kr. 2,65 HL. Waizen, 43 fl. 56 kr. 9.50 HL. Korn, 17 fl. 34 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohnung, 3 fl. unentgeltliche Beifuhr des Holzes; als Kirchendiener: 22 fl. 7 kr. baar; als Cantor u. Organist: 11 fl. 15 kr. baar; Lasten: 3 fl. für Brod und Bier den Holzbauern. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., für Rechnungsfert. 19 fl. 42 kr.

16. **Obertheres**, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 82 Wohnhäuser, 83 Familien, 416 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1836 erbaut, erhöhte Lage, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande. 12 Schritt von der Kirche. Wohnung: im untern Stock ein Wohn- mit Nebenzimmer, a) 5 m. lang, 3,80 m. breit, 3,15 m. hoch, 4 Fenster, b) 2,65 m. lang, 3,80 m. breit, 3,15 m. hoch, 3 Fenster, ferner 1 Zimmer mit 2 Fenstern, geräumige Küche und Abtritt; im obern Stock 1 heizbares Zimmer mit 3 Fenstern und 1 Zimmer mit 2 Fenstern, dann Abtritt für die Schüler; im Haus der Keller, im anstoßenden Hofraum Waschhaus, Schweinställe, Holzremise, Stallung für 3 St. Vieh, vor dem Hause Garten u. Brunnen. Lehrzimmer: im II. Stock, nach Süden und Westen gelegen von der Frontf. aus, 7 Fenster, 8 m. lang, 4 m. breit, 3 m. hoch. Die Gemeinde liefert jährl. 2 Kl. Holz und 240 Wellen Reißig als Schulholz. — Organisten-, Chordirigenten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Eine kleine Orgel mit 8 Registern, welche jedoch gut ist.

Einkommen: als Lehrer: 233 fl. 41 kr. baar incl. 93 fl. 7 kr. Schulgeld, 10 fl. 18 kr. 1 Schäffel Korn und 19 fl. $10\frac{1}{2}$ kr. 1 Schäffel 5 Metz $2\frac{3}{4}$ Mß. Korn, 3 fl. $49\frac{1}{2}$ kr. 1 Metz 10 Mß. Waizen und 13 fl. $13\frac{3}{4}$ kr. 5 Metz $9\frac{3}{8}$ Mß. Weizen, 21 kr. eine Lichtmeßkerze, 33 fl. 20 kr. 5 Kl. Scheitholz, 6 fl. 45 kr. 300 Wellen, 12 fl. Wohnung, 29 fl. 55 kr. Dienstgründe, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 20 fl. baar; als Cantor u. Organist: 22 fl. $3\frac{1}{4}$ kr. baar. Reinertrag: 405 fl. $36\frac{1}{2}$ kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl.

17. **Ottendorf**, Filialdorf von Gädheim, 2 St. vom B.-A. Haßfurt, 27 Häuser, 27 Fam., 176 S.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: am schönen Lindenplatz freistehend, 1st., Zustand ganz gut, zur Kirche 12 m. Wohnung: im untern Stock Wohnz., 4,30 m. l., 4 br., 4 Fenster, Nebenzim. 4,30 m. l., 3,50 m. br., 2 Fenst., helle Küche, 2 Dachzim., 2 kl. Zimmerchen, unterm Haus guter Keller; lauf. Brunnen vor dem Hause; 100 Dez. Garten, 20 m. vom Haus. Lehrzimmer: 5,20 m. lg., 4,35 m. br.

2,50 m. h., 4 Fenster, Frontseite ist südlich. Die Gemeinde stellt als Schulholz jährlich 2 Klafter Buchenscheitholz und 200 Stück Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 5 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 169 fl. 19 kr. baar incl. 59 fl. 21 kr. Schulgeld, 28 fl. 24 kr. 2 Schäffel Waizen, 57 fl. 4 kr. 5 Schffl. 3 Metz 4 Ms. Korn, 26 fl. 40 kr. 5,750 Tgw. Dienstgründe (3955 Tgw. Wiesen, 1,695 Tagw. Acker, 0,100 Tgw. Garten), 2 fl. 56 kr. Viehweiderecht, 4 fl. 46 kr. Rechtlerholz (1/2 Klafter, 40 Wellen), 12 fl. Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 30 fl. 28 kr. baar; als Cantor und Organist: 18 fl. 23 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

18. **Prappach,** Pfarrdorf, 1 3/8 St. vom Bez.-A. Haßfurt, 98 Häuser, 102 Fam., 470 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 26 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 2stöckig, erhöhte Lage, groß, guter baulicher Zustand, von der Kirche durch einen mit Steinplatten belegten Gang entf., daher ziemlich dunkel. Wohnung: 1. Stock links: Vorzimmer, 4,03 m. l., 2 m. br., 2,75 m. h., 1 Fenster; Wohnzim., 4,71 m. l., 4,31 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenster; Schlafzim., 4,66 m. l., 4,30 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenster; rechts Vorzimmer, 4,3 m. l., 2 m. br., 2,75 m. h., 1 Fenst.; 1 weiteres Zimmer, 4,66 m. l., 4,03 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenst.; 2. Stock: 1 Zimmer, 4,15 m. l., 3,86 m. br., 2,60 m. h., 2 Fenst.; Keller unterm Hause, Garten nahe, Hofraum offen, Brunnen in der Küche für Wasser zum Spühlen, zum Brunnen 130 Schr. und 26 Treppen. Lehrzimmer: 8,03 m. l., 4,78 m. br., 3,47 m. h., 5 Fenster, Frontseite gegen Norden. Das Schulholz zu 3 1/2 Klafter und 200 Wellen jährl. liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen als Lehrer: baar 240 fl. 24 1/2 kr. incl. 105 fl. 12 kr. Schulg., 3 Schäffel Korn 30 fl. 54 kr., 1 1/2 Schäffel Waizen 21 fl. 18 kr., 3 Klafter Holz und 200 Wellen 24 fl. 26 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 27 fl. 45 kr., Gemeinde-, Weide- u. Forstrecht 1 fl. 40 kr., als Kirchendiener: baar 12 fl. 53 kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 1 1/2 kr. Reinertrag: 374 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. 28 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl.

19. **Sailershausen,** Filialdorf von Haßfurt, 1 St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 25 Häuser, 23 Familien, 147 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 20 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erbaut, Zustand gut, 40 m. von der Kirche entf.; 14 m. lg., 8 m. br. Außer einem Kaplaneizimmer (ohne Meubel) noch 2 heizb. Zimmer, 1 heizb. Kammer und 1 unheizb. Zimmer. Die Wohnz. sind sehr klein. Keller, kl. Hofraum, kl. Garten, 2 Schweinställe, 1 Viehstall und kl. Holzlager angebaut. Ohne Scheuer, Wasch- und Backhaus. Lehrzimmer: 5,25 m. lg., 6 m. br., Luftraum, 5 cbm., 4 Fenst., Frontf. östlich. Die Gemeinde gibt 3 Klftr. — 6 Stere — 250 Wellen Schulholz. Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: alt, klein und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. 22 kr. incl. 42 fl. 43 kr. Schulg., 2 1/2 Kl. gemischtes Holz 14 fl. 26 kr., 2 Geschock und 32 Wellen 3 fl. 25 kr., 4 Metz 1 Mß. Waizen 9 fl. 36 kr., 2 Sch. 2 5/8 Metz Korn 25 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr.

4 fl. 58 kr.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 11 kr.; als Cantor und Organist: baar 56 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

20. Steinsfeld, Pfarrdorf, 1¼ St. vom Bezirks-Amt Haßfurt entf., 41 Häuser, 48 Familien, 230 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Gräfl. v. Schönborn'sche Standesherrschaft zu Wiesentheid. Schulhaus: 1741 erbaut, 2stöck., seit 1872 vollständig reparirt; von der Kirche 150 Schritte entf. Wohnung: im untern Stock; 1 Wohnz. 20 Q.-m. mit Schlafkabinet, 7,5 Q.-m. u. 5 Fenst., 1 unheizb. Zimmer 6 Q.-m., 1 Magdkammer; im ob. St. 1 heizb. Zimmer 10 Q.-m. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zimmer 8 Q.-m.; außerdem 1 Keller, 100 Schritte entf., ein Gras- und Gemüsgärtchen hinter dem Haus, Hofraum, Stallung für 3 Stück Rindvieh und 3 Stück Schweine, Graskammer und Heuboden nebst Holzhalle, letztere 25 Schritte entf. Die Schule besitzt das Recht das Wasser aus dem Brunnen im Nachbarhofe, 130 Schritte entf., zu holen. Lehrzimmer: Flächenraum 32,4 Q.-m., Luftraum 80 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Buchenscheit II. Sorte und 200 Buchenwellen für die Schule zu liefern. — Cantor-, Organisten- Meßner- und Glöckner dienst. Orgel: alt und in sehr ruinosem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 206 fl. 34 kr. baar incl. 58 fl. 14 kr. Schulgeld, 7 fl. 41½ kr. 3 Metz 4 Mß. Waizen und 10 fl. 59¼ kr. 1 Schäffel ⅖ Metz Korn (Gültgetraid), 24 fl. 56 kr. 2 Klafter Buchenscheitholz I. Qualität, 8 fl. 16 kr. 200 Buchenwellen, 29 fl. 11 kr. für 2 Sch. 5½ Metz Korn (Schulgetraid à Nachbar ½ Metz), 12 fl. Wohnung, 22 fl. 9 kr. 4,337 Tagw. Dienstgründe, 30 kr. Weide- und Forstberechtigung. als Kirchendiener: 20 fl. 8¾ kr. baar; als Cantor u. Organist: 14 fl. 34½ kr. baar; Lasten: 4 fl. für Scheuermiethe, 3 fl. für Holzfahren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

21. Unterhohenried, Pfarrdorf, ½ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 33 Häuser, 46 Familien, 197 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt: 53 Häuser, 66 Familien, 330 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Sylbach, Dorf, ⅕ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1848 erbaut, in schöner Lage, 2stöck., 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: sehr geräumig, 20 Fenst., 2 heizb. Zimmer; Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum, Scheuer, Vieh- und Schweinstall; ohne Brunnen. Lehrzimmer: 7,50 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Schulgemeinden liefern 3 Klafter, 200 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 209 fl. 1¾ kr. baar incl. 55 fl. 41 kr. Schulgeld, 42 fl. 59 kr. 25 Metz Korn, Dienstgr. 20 fl. 50 kr., Wohnung 12 fl., Weide- und Forstberechtigung 4 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 33 fl. 39½ kr. baar; als Cantor und Organist: 26 fl. 59¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. Als Gemeindesch. 70 fl.

22. Unterschwappach, Filial-Kirchdorf von Westheim, 1½ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entf., 36 Häuser, 38 Familien, 207 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sehr schöne Lage, 1864 reparirt, 2stöck., ringsum von

circa $^3/_4$ Morgen Gemüs-, Baum- u. Grasgärten umgeben. Im Garten Gänge und Lauben mit Traubenstöcken bepflanzt; von der Kirche 30 Schritte entfernt. Wohnung: I. St. 1 Wohnz. 4,50 m. lg., 3 m. br., 4 Fenst., 1 Kammer 4,50 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst., kleine Küche ohne Kessel; II. St. 1 heizb. Zimmerchen 2,50 m. lg., 2 m. br., 1 Fenst.; ein weiteres Zimmer 3,50 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenster, sehr freundlich; sodann eine Magdkammer, Kellerchen, Backofen, Brunnen im Garten, Holzlage, Stallung für 3 Rinder und 3 Schweine, sehr zweckmäßig eingerichtet ohne geschlossenen Hof; $^3/_4$ Morgen Gärten mit 60 Obstbäumen. Lehrzimmer: im II. St., 5 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., Flächenmaß 20 Q.-m., Luftraum 60 cbm., 4 Fenst. an der Ostseite, hell und freundlich. Von der Gemeinde werden 3 Klafter Buchenscheit I. Cl. und 200 Buchenwellen als Schulholz gegeben. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: uraltes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 334 fl. 44$^1/_2$ kr. baar incl. 48 fl. 24 kr. Schulg., 6 fl. 36 kr. 1 Tagw. 131 Dez. Dienstgründe; als Organist: 8 fl. 39$^1/_2$ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl.

23. Untertheres, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-A. Haßfurt entfernt, 72 Häuser, 72 Familien, 402 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 62 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Wagenhausen, $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, Lage frei und sonnig; in gut baulichem Zustande, nächst der Kirche. Wohnung: Wohnz. 5,2 m. lg., 4,8 m. br., 3 Fenst., heizb.; Nebenz., 3,7 m. lg., 2,6 m. br.; ferner 1 heizb. Nebenz. zu ebener Erde: 3 m. lg., 2,3 m br., 1 Fenst.; im I. St. 1 heizb. Zimmer, 5,7 m. lg., 4,9 m. br., 3 Fenst.; 1 heizb. Zimmer 3,9 m. lg., 2,8 m. br., 1 Fenst.; 1 heizb. Zimmer 3 m. lg., 2,1 br. 1 Fenst.; 1 Zimmer 4 m. lg., 2,4 m. br. 2 Fenst.; außerdem Keller, Waschhaus mit Backofen, Gärtchen, Hofraum, Scheuer, Stallung und Holzremise. Lehrzimmer: 6,90 m. lg., 5,40 m. br., 2,70 m. h., Fenster: 3 südlich, 1 westlich, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt 2,50 Klafter gemischtes Scheitholz und 264 do. Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in ruinösem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 155 fl. 36 kr. baar incl. 84 fl. 14$^1/_2$ kr. Schulg., 45 fl. 3 Klafter gemischtes Scheitholz und 264 dergl. Wellen, 5 fl. 36$^1/_2$ kr. 3 Metz 4$^1/_4$ Mß. Korn, 3 fl. 33 kr. 4 Sch. 7 Metz Haber, 79 fl. 56 kr. 7 Sch. 4 Metz 9 Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 23 fl. 48 kr. Dienstgründe (3,957 Tagw.), 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 22 fl. 10 kr. baar, 18 kr Lichtmeßkerze; als Cantor und Organist: 2 fl. 32 kr. baar. Reinertrag: 378 fl. 29$^1/_2$ kr., Kreisf.-Zusch. 21 fl. 30$^1/_2$ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

24. Westheim, Pfarrdorf, 1$^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Haßfurt entfernt, 123 Häuser, 150 Familien, 738 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 60 Häuser, 85 Familien, 378 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 73 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1818 erbaut, 2stöck., in gutem baulichem Zustande, 50 Schritte zur Kirche. Wohnung: im untern St. Wohn- u. Nebenzimmer jedes 4,50 m. lg., u. 4 m. br., heizb. mit je 2 Fenst., große Küche mit Speisekammer; im obern St. 3 Zimmer, wovon 1 heizb.; Nebengebäude: Scheune gemeinschaftl.

mit dem prot. Lehrer, Vieh- und Schweinställe, Backofen, Keller unter dem Hause, Garten außerhalb des Dorfes mit mehreren Obstbäumen, ca. 140 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. St., hell u. freundlich, aber beschränkt, 31,5 Q.-m. Flächen- 84 cbm. Luftraum mit 4 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter hartes Schulholz und 150 Wellen zu beschaffen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: mit 12 Registern in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 246 fl. 59¾ kr. incl. 106 fl. 12 kr. Schulg., 9,25 HL. Korn 42 fl. 55 kr., Dienstgründe (4 Tgw. 819 Dez.) 21 fl. 42¾ kr., Bebauung der Dienstgr. 8 fl., Weiderecht 10 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 24 fl. 31¾ kr.; Lasten: Fahren des Holzes 4 fl. 30 kr., Bodenzins von den Schuldienstgründen 1 fl. 49¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 47 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 45 kr.

In Westheim besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

25. **Wonfurt,** Filialdorf von Haßfurt, 1 St. entf., 110 Häuser, 134 Familien, 620 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Freiherrlich von Seckendorff'sche Gutsherrschaft in Wonfurt. Schulhaus: alt, freiliegend, geräumig, aber nicht ganz zweckmäßig eingerichtet, von der Kirche 10 Schritte entf. Wohnung: Parterre 2 Zimmer: a) 6,45 m. lg., 4 m. br, 2,40 m. h., 4 Fenst.; b) 3,75 m. lg., 3,75 m. br., 2,80 m. h., 2 Fenst.; im I. St. 3 Zimmer: a) 4,88 m. lg., 3,55 m. br., 2,30 m. h., 2 Fenst.; b) 4,45 m. lg., 3,10 m. br., 3,30 m. h., 1 Fenster; c) 4,90 m. lg., 4 m. br., 2,30 m. h., 2 Fenst., hievon 4 Zimmer heizbar. Kleine Küche, Speisekammer, Streukammer, kl. Keller, großer Vorplatz mit Pumpbrunnen, geschlossener Hof mit Vieh- und Schweinstall, 1 Baum- und 1 Grasgarten, auch Holzhalle und Backofen. Lehrzimmer: 8,93 m. lg., 6,65 m. br. und 2,33 m. h., 10 Fenst., Frontf. südwestl. Dieses Lehrzimmer hat in Folge seiner Tiefe und der großen Schülerzahl zu wenig Luftraum. Das Schulholz mit 3,50 bayr. Klafter Buchenscheitholz und 240 Buchen-Ast- und Stangenwellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner u. Glöcknerdienst. Orgel: klein u. einer Reparatur bedürftig.

Einkommen: als Lehrer: baar 243 fl. 52 kr. incl. 172 fl. 36 kr. Schulg., 4 Sch. 7 Metz Roggen 41 fl. 57 kr., 3½ Klafter und 240 Wellen Buchenholz 33 fl. 2½ kr., Wohng. 12 fl. 4 Tgw. 569 Dez. Dienstgr. 23 fl. 41¾ kr., Weide- u. Forstr. 1 fl. 21 kr., aus sonstigen Titeln 30 kr.; als Kirchendiener: baar 38 fl. 12 kr., 1 Sch. 3 Metz 12 Mtz. Roggen 16 fl. 44¼ kr., 1 Pfund Besoldungswachs 1 fl. 24 kr.; als Cantor und Organist: baar 12 fl. 54¾ kr.; Lasten: 3 fl. Brod und Bier beim Holzfahren. Reinertrag: 422 fl. 39¼ kr.

26. **Wülflingen,** Filialdorf von Haßfurt, ⅓ St. vom Bez.-Amt entf., 65 Häuser, 86 Familien, 334 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 50 Schritte von der Kirche; baulicher Zustand annehmbar. Wohnung: 8,5 m. br., 10 m. lg. Wohn- mit Nebenz. mit 5 Fenstern, die beiden Zimmer im obern St. haben zusammen 4 Fenster; 2 Zimmer sind heiz- und 1 Zimmer unheizbar; außerdem Stall mit Hofraum und Backhaus neben dem Hause, Keller 50 Schritte entf. Lehrzimmer: im

Rathhause, 40 Schritte von der Lehrerwohnung entf., 8 m. lg., 4,5 m. br., 3,8 m. h., 4 Fenster mit der Frontseite gegen Süden. Die Schulgemeinde hat das Schulholz nach Bedarf zu schaffen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 193 fl. 2¼ kr. incl. 91 fl. 5 kr. Schulgeld, 2 Klafter Prügelholz und 88 Wellen 13 fl. 45½ kr., 6 Sch. 1 Metz 7 Mßch. Korn 64 fl. 16¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 35 fl. 18 kr., Gemeinderecht 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 23 fl. 8 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

XVI. Königl. Distrikts-Schulinspection Hofheim.

1. Aidhausen, Pfarrdorf, 6 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 126 Häuser, 138 Familien, 696 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 81 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, 2stöck., baulicher Zustand gut, von der Kirche 100 Schritte entf. Wohnung: Wohnz. 4 m. br., 6,1 m. lg., 2,85 m. h., 4 Fenst.; Nebenz. 4 m. br., 3,55 m. lg., 3 Fenst., Küche; Zimmer Nr. 1: 3,55 m. br., 5,35 m. lg.; Nr. 2: 3,6 m. br., 5,35 m. lg.; Nr. 3: 3,55 m. lg., 3,6 m. br., Garderobe und Speiskammer; außerdem Keller, Holzlager, Stallung, 200 Schr. entf. Lehrzimmer: 8,3 m. lg., 6,3 m. br., 2,85 m. h., 8 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährlich 12⁴/₇ Stere und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in sehr schlechtem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 53¾ kr., 9 HL. 74 L. Korn und 1 HL. 74 L. Waizen 55 fl 7 kr., 9³/₇ Ster Holz u. 150 Wellen 26 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 34 fl. 58½ kr., Weide- u Forstrecht 6 fl. 29 kr.; als Kirchendiener: baar 25 fl. 43 kr., für das Läuten 2 HL. 69 L. Korn 13 fl. 47¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 13 fl. 54½ kr.; Lasten: 2 fl. 10¾ kr. Zehntbodenzins, dem Flurer an 2 Kpfch. Korn und 8 kr. = 20¾ kr., 2 fl. 36 kr. Holzmacherlohn 1 fl. 39 kr., an Bier und Brod bei Bebauung der Dienstgründe. Reinertrag: 418 fl. 36½ kr. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

2. Altenmünster, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 27 Häuser, 28 Familien, 180 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 7 Häuser, 8 Familien, 40 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 3 Werktsch. ohne Sonntsch. Auch eine protest. Schule vorhanden. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: ca. 15 Jahre erbaut, 1stöck., nächst der Kirche. Wohnung: zur ebenen Erde, 2 ineinandergehende Wohnz., 35,22 Q.-m. groß, Küche; 1 Zimmer im oberen Stocke, mit 3 Dachkammern; außerdem Scheune, Viehstall, 3 Fach Schweinstall und Keller; um Kirche und Schule ist Gras- und Baumgarten. Lehrzimmer: 16,84 Q.-m. Flächen- und 50,52 cbm. Rauminhalt, 1 Fenst. gegen Norden u. 1 gegen Osten. Das Schulholz liefert die Gemeinde zu 2 Klafter und 200 Wellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 245 fl. 10¼ kr., 18 fl. 16½ kr. 1 Schffl. 2 Metz Korn und 2 Metz Waizen, 12 fl. Wohnung, 48 fl. 20 kr. Dienstgründe, 24 fl. 54 kr. aus Rechten incl. 3 Klafter Scheitholz und 180 Wellen; als Kirchendiener: 8 fl. 32 kr. baar; als Cantor und Organist: baar 4 fl. 21¼ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 11 fl. 42 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

3. Birnfeld Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Königshofen, 79 Häus., 102 Fam., 350 S. Der Schulsprengel umfaßt 81 Häus., 104 Fam., 357 S.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wassermühle ⅛, Rammertsmühle 1 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: beschränkt und baufällig, freistehend, ohne Hof und Garten, ganz nahe bei der Kirche. Wohnung: 1 Zimmer, mit dem Lehrzimmer durch einen Ofen verbunden, 4,30 m. l., 2,24 m. br., 2,24 m. h., 2 Fenst.; 1 Zimmer, 4,04 m. l., 3,18 m. br., 2,24 m. h.; 2 unheizbare Mezanenzimmerchen, Küche, Keller u. Stall für 2 Rinder und 2 Schweine im Erdgeschoß; Futterboden und Holzhalle dem Hause angebaut. Brunnen 18 Schr. entf. Lehrzimmer: 4,84 m. l., 4,30 m. br., 2,24 m. h., nach Norden und Osten je 2 Fenster. Die Gemeinde beschafft das Schulholz, 7 Stere Scheit und 156 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande, 2 Man. und Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: 191 fl. 41¼ kr. baar incl. 70 fl. 47 kr. Schulgeld, 9 fl. 48 kr. 3 Ster Scheit und 156 Wellen, 5 fl. 35¼ kr. 2,1 Ster Scheit und 53 Wellen, 62 fl. 7¼ kr. 11 HL. Korn und 1 HL. 21 L. Waizen, 12 fl. 26¼ kr. Dienstgründe (2 Tagw. 147 Dez.) dann Hutrecht u. Gräserei (Kirchhof), 12 fl. Wohng.: als Kirchendiener: 11 fl. 55½ kr.; als Cantor u. Organist: 22 fl 11½ kr. baar, 17 fl. 51 kr. 3 HL. 89 L. Korn, 4 fl. 24 kr. circa 48 Bund Stroh. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

4. Bundorf, Pfarrdorf, 2¼ St. vom Bez.-A. Königshofen, 102 Häus., 162 Fam., 464 S.

Ganze Schule: (def.), 57 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, nächst der Kirche, baul. Zustand im Innern defekt. Wohnung: im 2. Stock Wohn- und Nebenzimmer, a) 4,5 m. l., 4,5 m. br. und 2,5 m. h., 2 Fenster; b) 2,5 m. br., 5,5 m. l., 2,5 m. h., 3 Fenster. Im 2. St. 1 Zim., 4,5 m. l., 2,5 m. h., 3,75 m. br., 2 Fenst.; 1 Kämmerchen, 2,75 m. br., 2,5 m. h., 3,5 m. l., 1 Fenst.; Küche, 5 m. l., 2,5 m. br., 2,5 m. h., 1 Fenster; 1 Kammer. Im untern Stocke Waschküche mit Backofen, Holzlage, unter dem gebauten Heuboden gewölbter Keller; ehemal. Kirchhof als Gras- u Obstgarten. Das Trinkwasser muß 100 Schr. weit geholt werden. — Lehrzimmer: 2,5 m. h., 10 m. br. und 4,5 m. l., Luftraum 112,5 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Schulgemeinde gibt 3 Klftr. gemischtes Prügelholz und 300 gemischte Reisigwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, 14 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 170 fl. 4 kr. baar incl. 87 fl. 21 kr. Schulgeld, 13 fl. 53 kr. 1½ Klafter gemischtes Scheitholz u 90 Wellen, 47 fl. 18½ kr. 4 Sch. 3 Metz 13 Mß. Korn, 21 fl. 3 kr. 1 Sch. 3 Metz Waizen, 12 fl. Wohnung, 20 fl. 11 kr. Dienstgründe, 10 fl Weiderecht, 6 fl. 58½ kr. Forstrecht (½ Klafter gemischtes Scheitholz u. 100 Wellen); als Kirchendiener: 30 fl. 35¼ kr. baar; als Cantor

u. Organist: 27 fl. 46¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. 6 kr.

5. **Burgpreppach,** Markt, 4 St. vom B.-A. Königshofen, 107 Häuser, 120 Fam., 550 S. Der kath. Schulsprengel umfaßt 30 Häus., 40 Fam., 300 S.

Ganze Schule: (def.) 39 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Die Katholiken von Ibind, ¼ St. entf. Präsentationsrecht: Frhr. v. Fuchs. — Schulhaus: 1842 erbaut, in freundlicher Lage, in sehr gutem baulichen Zustande, 100 m. v. d. Schloßkirche entf. Wohnung: im unteren Stocke 1 Wohnzimmer, 5,4 m. l., 4,6 m. br. 3,2 m. hoch, 3 Fenst. und 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. Im oberen Stocke 1 heizb. Zimm., 6 m. lg., 4,7 m. br., dann großer schöner Gypsboden. Keller gut, vor dem Schulhause ein hübscher Garten, 122 Dez. groß, Hofraum geschlossen, Viehstall, Schweinstall, Holzlage. Lehrzimmer: 9 m. l., 5,4 m. br., 3,2 m. h., 6 Fenster. Die kath. Schulgemeinde stellt als Schulholz 6 Ster; 2 Schock Wellen und 4 Ster Holz gibt die v. Fuchs'sche Gutsherrschaft. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande aber schon alt.

Einkommen: als Lehrer: 329 fl. 52¼ kr. baar incl. 142 fl. 24 kr. Schulg., 12 fl. Wohnung, 55 kr. Dienstgründe (122 Dez. Garten); als Kirchendiener: 5 fl. 39 kr. baar; als Cantor u. Organist: 1 fl. 33¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

6. **Eichelsdorf,** Filialdorf von Hofheim, 5 St. vom B.-A. Königshofen, 54 Häuser, 75 Fam., 222 S. Der kath. Schulsprengel umfaßt 13 Häus., 16 Familien, 73 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.) 8 Werkt.-, 2 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, Lage schön mit schöner Aussicht. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 7—8 Q.-m. groß mit 2 Fenst., 1 Schlafzimmer, 6,4 Q.-m. Flächeninhalt, 1 Fenster; außerdem Dachkammer, kl. Küche und kl. Keller. 100 Schritte zum Brunnen. Die Wohnungsräume nur für einen ledigen Mann ausreichend. Lehrzimmer: 18,49 Q.-m. Flächenraum, 40,678 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite westlich. Die kath. Gemeinde hat das Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Wöchentlich ist einmal Gottesdienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 188 fl. 30 kr. incl. 15 fl. 3 kr. Schulgeld, Dienstgründe (4,015 Tagw.) 56 fl., Brandkassefreiheit 22½ kr.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 37½ kr.; als Cantor und Organist: baar 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

7. **Fitzendorf,** Filialdorf von Gemeinfeld, 5 St. vom B.-A. Königshofen, 21 Häuser, 25 Familien, 118 Seelen.

Ganze Schule: 21 Werkt.- u. 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1811 erbaut, freundl. Lage, in gutem Zustande. Wohnung: 1 Wohn- und Nebenzimmer mit 6 Fenstern, beide 5 m. l., 7 m. br., 1 unheizb. Dachzimmer, Küche und Keller entsprechend, Stall unterm Wohnz., groß. Garten 30 Schr. entf. Zum Privatbrunnen 50 Schr. Lehrzimmer: 5 m. lg., 4 m. br., 2,5 m. h., 2 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt 3 Klftr. Scheitholz und 120 Wellen, 2 Theile zur Schulbeheizung, 1 Theil zur Besoldung. — Der Glöcknerdienst wird vom Lehrer um 3 fl. besorgt.

Einkommen: als Lehrer: 230 fl. 17 kr. baar incl. 67 fl. 54 kr. Schulgeld, 6 fl. 16 kr. $3^{11}/_{16}$ Metz Korn, 6 fl. 30 kr. 1 Klafter gemischtes Holz incl. Hauerlohn, 1 fl. 36 kr. 60 gemischte Wellen mit Macherlohn, 5 fl. 21 kr. Dienstgründe. Reinertrag: 250 fl, Kreisf Zusch 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 24 fl.

8. Friesenhausen, Markt, 5 St. vom B.-A. Königshofen, 115 Häuser, 125 Fam., 508 S., der kathol. Schulsprengel umfaßt 41 Häus., 56 Familien, 225 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Rottenstein, $1/_4$ St. entf. Präsentationsrecht: Frhrl. v. Dalberg'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1858 erbaut, 2stöckig, baulicher Zustand gut, 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Im I. St.: 1 Zimmer, ca. 15 Q.-m. enthaltend, mit 2 Fenst.; 1 Kammer, ca. 11 Q.-m., 2 Fenst., 1 Küche mit Sparherd, Bratröhre und Waschkessel. Im II. Stock: 1 heizb. Zimmer, ca. 18,5 Q.-m., 4 Fenst.; 1 heizb. Zimmer, ca. 11,5 Q.-m., 3 Fenster; 1 Zimmer, ca. 11,5 Q.-m, 2 Fenst.; außerdem Speicher, Keller. Die Hälfte der Scheune hat der jeweil. Herr Curatus mitzubenützen. Brunnen gemeinschaftlich mit dem Herrn Curatus. 0,094 Tgw. Gärtchen. — Lehrzimmer: im Erdgeschoß, ca. $16^{1}/_{3}$ Q.-m. Flächenraum und 46 cbm. Luftraum, 2 Fenster gegen Nordost, 2 gegen Südost. Frontseite gegen Nordost. Die Schulgemeinde liefert jährlich 2 Klftr. hartes Holz und 100 Wellen zur Schulbeheizung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, 8 Reg,

Einkommen: als Lehrer: 309 fl. 9 kr. baar incl. 52 fl. 9 kr. Schulgeld, 29 fl. 26 kr. 6 HL. 41,6 L. Korn, 12 fl. Wohnung, 1 fl. $41^{3}/_{4}$ kr. Dienstgründe (0,094 Tagw. Garten beim Haus, 3 kleine Aecker a) 0,024 Tagw, b) 0,038 Tagw., c) 0,050 Tagw), 12 kr. Weiderecht, 7 fl. 49 kr. 1 Klafter gemischtes Prügelholz und 9 Wellen; als Kirchendiener: 6 fl. 44 kr. baar; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 8 kr.; Lasten: 3 fl. $15^{1}/_{2}$ kr. Holzfuhr- u. Hauerlohn. Reinertrag: 366 fl. $54^{1}/_{4}$ kr., Kreisf.-Zusch. 33 fl. $5^{3}/_{4}$ kr., Summa 400 fl. — Als Schulstiftungsschreiber 7 fl.

9. Fuchsstadt, Filialdorf von Aidhausen, 5 St. vom B.-A. Königshofen entf., 25 Häuser, 26 Familien, 136 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 19 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: entsprechend, 30 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,36 m. lang, 3,50 m. breit, 2.20 m. hoch, 4 Fenst.; 1 Kammer u. Speisekammer; 1 Zimmer im II. Stock 4,36 m. lang, 4 m. breit, 2,20 m. hoch, 2 Fenster; außerdem Keller, Scheune, Stallung, Hofraum und Garten; Brunnen 250 Schr. entf. Lehrzimmer: 4 m. lang u. breit, 2,34 m. hoch, 4 Fenster, 2 südlich, 2 westlich. Die Gemeinde hat jährlich 2 Kl. Scheit u. 158 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 131 fl. $14^{3}/_{4}$ kr. incl. 32 fl. $38^{1}/_{4}$ kr. Schulgeld, $3^{1}/_{3}$ Klafter Scheitholz und 265 Wellen 38 fl. 44 kr., 1 Schffl. 1 Metz 5 Mß. Waizen 17 fl. 33 kr., 3 Sch. 4 Metz 8 Mß. Korn 38 fl. 15 kr.. Dienstgründe 65 fl. $41^{1}/_{4}$ kr., Gemeinderecht 9 fl. $11^{3}/_{4}$ kr., Pferchrecht 3 fl. 45 kr., Weiderecht 15 kr., Forstberechtigung 33 kr., Wohnung 12 fl; als Kirchendiener: baar 29 fl. $1^{1}/_{2}$ kr., als Cantor und Organist: baar 7 fl. $2^{1}/_{4}$ kr.; Lasten: 3 fl. 13 kr. zur Schäferbesoldung, 4 kr. Holzhauerlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl, als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

10. Gemeinfeld, Pfarrdorf, 9 St. vom Bez.-A. Königshofen entfernt, 65 Häuser, 63 Familien, 391 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 67 Häuser, 65 Familien, 400 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 19 Sonntagssch. Eingeschult: Greßelgrund $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1848 erbaut, baulicher Zustand gut, 16 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 6 m. lang, 5 m. breit, Nebenstube 2 m. lang, 3 m. breit, noch 2 Zimmer à 5 m. lang, 3 m. breit; Keller, Garten, Hofraum; Garten 17 m. vom Hause um die Kirche. Lehrzimmer: 10 m. lang, 6 m. breit, Fenster 6, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt 4 Klftr. welches Holz als Schulholz. - Cantor-Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: alt u. mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: baar 178 fl. $56^1/_2$ kr. incl. 85 fl. 36 kr. Schulg., 1 Sch. 1 V. $2^1/_2$ Mß. Waizen 14 fl. $58^3/_4$ kr., 3 Sch. 1 Metz $4^1/_2$ Mß. Korn 32 fl. $46^1/_2$ kr., 1 Sch. 4 Metz $^1/_2$ Mß. Korn 17 fl. 3 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 27 fl. $^1/_4$ kr., für gemeindliche Frohndefuhren 15 fl., Gemeinderecht 6 fl., Forstrecht 4 fl. 40 kr.; als Kirchendiener: baar 23 fl. $7^1/_2$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 25 fl. $49^3/_4$ kr.; Lasten: 7 fl. $22^1/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 46 fl.

1e. Goßmannsdorf, Pfarrdorf, $4^1/_2$ St. vom B.-A. Königshofen entf., 121 Häuser, 170 Familien, 652 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 58 Werktgssch. (die 4 letzten Jahrg., gemischt), 20 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 2stöckig, auf einer Anhöhe, neben der ca. 85 Schr. entfernten und höher stehenden Kirche. Wohnung: Das kleine Wohnzimmer neben dem I. Lehrzimmer ist 6 m. lang, 3 m. breit, hat $1^1/_2$ Fenster, steckt auf der Westseite fast zur Hälfte im Erdboden und wird mit dem Schulofen geheizt. Gegen die Nordseite besteht ein zweites Wohnzimmer 8 m. lang, 6 m. breit mit 3 Fenst.; darunter 1 Keller. Im obern Stock 1 kleines heizb. Gastzim. und 1 Kammer; 0,230 Dez. Garten, kl. Viehstall mit Heuboden und Holzremise, 3 Fach Schweinställe und 1 Backofen; zum Gemeindebrunnen 50 Schr. Das I. Lehrzimmer ist 7 m. lang, 6 m. breit, hat 2 Fenster auf der Ostseite und 2 auf der Südseite. $2^1/_2$ Kl. Holz u. 270 Well. Schulholz werden zur Beheizung von der Gemeinde abgegeben. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 225 fl. 33 kr. baar incl. 210 fl. 33 kr. Schulgeld, 8 fl. $37^1/_4$ kr. $3^1/_2$ Metz 3 Kpfch. Waizen, 50 fl. $10^1/_2$ kr. $4^{11}/_2$ Sch. $^1/_4$ Kpfch. Korn. 17 fl. $25^1/_4$ kr. 2,68 Klafter Besoldungsholz, 2 fl. $22^1/_2$ kr. 80 Besold.-Wellen, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 20 kr. Dienstgründe, 8 fl. $57^1/_2$ kr. verschiedene Rechte; als Kirchendiener: 8 fl. 45 kr. baar; als Cantor und Organist: 53 fl. $34^1/_4$ kr. baar; Lasten: 1 fl. $11^1/_2$ kr. Abgabe eines Engelamtes, wogegen der Lehrer die angegebenen Zinsen bezieht, 3 fl. $2^1/_2$ kr. Fuhr- u. Holzmacherlohn. Reinertrag: 400 fl. $31^1/_4$ kr.

II. **Schule:** (ständ. Gehilfenst.), 49 Werktsch. (die 3 ersten Jahrg., gemischt), 16 männl. Sonntagssch. — Ein Wohnzimmer im II. Stock des Schulhauses, heizbar, 2,50 m. lang, 4 m. breit, 1 Fenster gegen Westen. II. Lehrzimmer: im II. Stock 3 m. breit, 6 m. lang, hat 1 Fenster gegen Süden, 1 Fenst. gegen Westen. Ein erweitertes größeres Lehrzimmer gegen die Nordseite steht in Aussicht. 2 Kl. Holz stellt die Gemeinde als Schulholz.

Einkommen: 230 fl. baar, 6 fl. 30 kr. eine Klafter Holz. Reinertrag: 236 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 50 fl, Summa 286 fl. 30 kr.

12. Happertshausen, Pfarrdorf, 8 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 68 Häuser, 62 Familien, 309 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 71 Häuser, 64 Familien, 322 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.- und 24 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Hörlesmühle 1/8, Mainmühle 2/8 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einem erhöhten Platze, isolirt, gut erhalten, 1stöck., nächst der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 4 m. br., 6,3 m. lg., 2,5 m. h., 4 Fenster.; 1 Nebenz. 3,3 m. br., 5 m. lg., 2,5 m. h., 3 Fenst.; ein kleines Dachzimmer u. 2 Dachkammern. Küche mit Backofen, Keller unter dem Rathhause, 22 m. entf., Vieh-, Schweinstall, Holzhalle u. Hofraum; Scheuer 15 m. u. Brunnen 60 m. vom Hause entf.; am Hause ist auch ein kleiner Garten. Lehrzimmer: 4,5 m. br., 5 m. lg., 2,5 m. h., 4 Fenst., gegen Westen und Norden. 14 Stere u. 120 Wellen Schulholz stellt die Gemeinde. Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: gut; 13 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 167 fl. 25 kr. incl. 93 fl. 16 kr. Schulgeld, in natura 12,42 HL. Korn 56 fl. 57 kr., 3,61 HL. Haber 7 fl. 28 kr. 2 Pf., 4,72 HL. Waizen 29 fl. 40 kr. 3 Pf., 12 fl. Wohnung, 2,013 Tagw. Dienstgründe 13 fl. 14 kr. 2 Pf., Anschl. der Spannfrohnden 10 fl., Nachbarrecht 2 fl. 40 kr. 2 Pf., Weiderecht 2 fl., Haßberger Rechtholz 13 fl. 22 kr., Holzantheil aus dem Urleswalde 46 kr. 1 Pf., Antheil am Jagdpachtschilling 2 Pf; als Kirchendiener: baar 6 fl. 11 kr.; als Cantor und Organist: baar 33 fl. 8 kr. 3 Pf.; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 4 fl. 55 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 81 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

13. Hofheim, Stadt, 6 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 181 Häuser, 270 Familien, 987 Seelen.

I. Schule: (def.), 74 Werkt.- (beid. Geschl. v. 9—13 J.) 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: reparirt 1871, mit schöner Aussicht, baulicher Zustand sehr gut, 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 22,84 Q.-m. gr., 4 Fenst.; 1 Nebenz. 12,59 Q.-m. gr., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 20,14 Q.-m. gr., 3 Fenst.; 1 Nebenz. 11,92 Q.-m. 1 Fenst.; trockener Keller, Waschhaus, große Scheune mit Holzlage, Stallung für 3 Stück Rindvieh, 2 Schweinställe, ohne Garten und Hof, 120 Schritte vom Brunnen entf. Lehrzimmer: 48,6 Q.-m. Flächen- u. 148,2 cbm. Luftraum, 7 Fenst., westliche Lage, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde liefert jährlich 2 2/3 Klafter 220 Wellen als Rechtholz. — Cantor- und Organistendienst. Orgel: in ganz gutem Stande, 19 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 147 fl. 48 1/2 kr. baar incl. 28 fl. 33 kr. Schulgeld, 50 fl. 40 7/16 kr. 4 Schffl. 5 13/16 Metz Korn, 26 fl. 4 1/8 kr. 1 Schffl. 5 1/8 Metz Waizen, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 39 kr. Dienstgründe (1,248 Dez. Wiese, 0,452 Dez. Artfeld), 39 fl. 50 kr. 2 hl. 5 36/100 Klafter gemischtes Prügelholz, welches zur Frohnde gefahren wird; als Cantor und Organist: 75 fl. 13 kr. 1 Pf. baar; Lasten. 3 fl. für Bier und Brod den Holzbauern. Reinertrag: 361 fl. 16 1/4 kr., Kreisf.-Zusch 38 fl. 43 3/4 kr., Summa 400 fl.

In Hofheim besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 46 Werkt.- (v. 6—9 J.) 23 Sonnt.-Sch. Ohne Dienstwohnung. Der Verweser erhält 25 fl. Wohnungsentschädigung. Lehr-

zimmer: 57,68 Q.-m. Flächen- und 175,88 cbm. Luftraum, 8 Fenst., östliche Lage, Frontseite gegen Norden. Die Stadtgemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: als Lehrer: 287 fl. 8 kr. baar incl. 97 fl. 8 kr. Schulgeld, 10 fl. 1 1/3 Klafter Besoldungsholz, 55 kr. für Kleinmachen desselben. Reinertrag: 298 fl. 3 kr., Kreisf.-Zusch. 1 fl. 57 kr., Summa 300 fl.

14. Kerbfeld, Filialdorf von Happertshausen, (Lokalkaplanei) 8 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 59 Häuser, 65 Familien, 322 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt: 61 Häuser, 67 Familien, 331 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Sauermühle 3/8, Wasenmeisterei 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck, auf einem erhöhten freien Platze, isolirt, gut erhalten, zunächst der Kirche. Wohnung: 3 Stübchen und kleine Küche mit Backofen im I. St.; 3 Zimmerchen u. Abort in der II. Etage mit zusammen 14 Fenst.; 2 kl. Keller unter dem Hause; am Hause schöner Garten (114 Dez.) mit Brunnen. Ueber dem Kirchenwege Scheuer, Vieh- und Schweinställe, Holzhalle und Hofraum. Den schönsten Theil im II. St. nimmt das Gemeinde- und Rathszimmer ein. Lehrzimmer: im I. St. 5,75 m. lg., 5 m. br., 2,45 m. h., 6 Fenst. 12 Stere gem. Pr. u. 240 gem. Wellen Schulholz hat die Gemeinde frei zu liefern und klein zu machen. — Organisten- u. Meßnerdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 173 fl. 34 kr. baar incl. 90 fl. 15 1/4 kr. Schulg., 27 fl. 6 1/2 kr. 170 L. Waizen, 241 L. Korn, 112 L. Haber, 40 Bund Stroh (in natura von der Gemeindekasse anzukaufen), 64 fl. 47 1/4 kr. 315 L. Waizen, 990 L. Korn (in natura von den Nachbarn), 31 fl. 27 1/2 kr. Wohnung und 3,824 Dezimalen Dienstgründe, 7 fl. für Spannfrohnden von den Schulgründen, 1 fl. 40 kr. Gemeinde- und Weiderecht, 16 fl. 32 1/4 kr. Rechtholz und Lohrinde; als Kirchendiener: baar 6 fl. 52 1/2 kr., an Läutkorn bei Leichen 1 fl. 35 kr.; als Cantor u. Organist: baar 19 fl. 25 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

15. Kimmelsbach, Filialdorf von Bundorf, 2 1/2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 51 Häuser, 50 Familien, 230 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 31 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, 1stöck., 50 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Hauptz. 4,30 m. lg., 5,00 m. br., 3,00 m. h., 4 Fenst.; Nebenz. 3,50 m. lg., 4,00 m. br., 3,00 m. h., 2 Fenst., 2 Dachz. je 5,00 m. lg., 3,90 m. br., 2,20 m. h.; Keller, Gärtchen u. Hofraum um das Schulhaus; ein zweites Gärtchen benennt sich die Hälfte des sog. Industriegartens, 30 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 6,40 m. lg., 5,00 m. br., 3,00 m. h., 4 Fenster, trocken und gesund und sehr geräumig, Frontseite gegen Osten und Süden. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 2 Klafter, resp. 6 Stere und 100 Wellen Buchenholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufziehdienst. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 234 fl. 59 kr. incl. 64 fl. Schulgeld, 752 L. Korn 34 fl. 41 1/2 kr., 376 L. Waizen 21 fl. 31 1/2 kr., Dienstgründe 9 fl. 56 1/2 kr.; Besoldungsholz (16 Ster u. 100 Wellen) 15 fl. 3 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 55 kr., Läutkorn 3 fl. 24 kr., 24 Bund langes Stroh 2 fl. 24 kr.; als Cantor u. Organist: baar 6 fl. 5 1/2 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

16. Neuses, Filialdorf von Bundorf, 4 1/8 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 42 Häuser, 38 Familien, 188 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt: 51 Häuser, 51 Familien, 239 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Serrfeld 2/8, Dippach 6/8, Schweinshaupten 4/8 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig, von der Kirche 14 m. entf. Wohnung: 2 heizb. Zimmer 40 Q.-m. gr. mit 6 Fenst.; Keller unter dem Hause, 1 Rindvieh-, 2 Schweinställe, Holzremise, Futterbehälter, Garten, sämmtlich bei dem Schulhause, dann Hofraum. Lehrzimmer: 25 Q.-m. Flächen- und 63 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite nordwestlich. Die Gemeinde Neuses gibt als Schulholz 2 Klafter gemischte Prügel und 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieherdienst. Orgel: zwar ein älteres aber doch ein gutes Werk, 12 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 194 fl. 14 kr. incl. 52 fl. 57 kr. Schulgeld, 2 Schffl. 4 Metz 2 3/8 Mß. bayer. Korn 27 fl. 27 1/4 kr., 1 Schffl. 2 Metz 13/16 Mß. Waizen 18 fl. 53 kr., 2 Klafter gemischte Prügel und 440 Wellen 24 fl. 36 1/2 kr., Dienstgründe (2 Tagw. 588 Dez.) 19 fl. 53 kr., Weiderecht 30 kr., 9/40 Kl. 15 Wellen Nachbarrechtholz 1 fl. 59 kr. 3 pf., sog. Neujahrschulgeld 1 fl. 15 kr., sog. Neujahrsinggeld 3 fl.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 40 kr., 2 Sch. 1 1/4 Metz Korn 22 fl. 31 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: baar 14 fl. 21 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 30 kr.

17. Ostheim, Markt, 7 1/2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 76 Häuser, 79 Familien, 385 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neumühle und Aurachsmühle, je 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 gründlich reparirt und neu eingerichtet; von der Kirche 20 Schritte entfernt. Wohnung: I. St. Wohnz. 5,25 m. lg., 7,143 m. br., 1,47 m. h.; Schlafz. 3,0 m. br., 7,143 m. lg., 1,47 m. h.; Küche u. Backofen; II. St. 1 heizb. Zimmer 5,25 m. lg., 7,143 m. br., 2,91 m. h.; 2 weitere Zimmerchen; (auch Rathhaussaal u. Kaplaneizimmer im II. St.) Im Anbau im II. St. 1 unheizbares Zimmer, Stall, Keller, Waschhaus, Futterboden 2c., 233 Dez. Baumgarten hinter der Kirche, 2 kl. Gärten beim Hause, zum Brunnen 60 Schr. Lehrzimmer: 6,25 m. lg., 6,51 m. br., 2,79 m. h., 7 Fenst.; Lage gegen Süden; frei gegen Osten, Süden u. Westen. Die Schulgemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieh-Dienst. Orgel: 1 Manual ohne Spieltisch, bedarf der Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: baar 146 fl. 17 kr. incl. 80 fl. 57 kr. Schulg., 6 Schffl. 15/16 Metz Korn 63 fl. 43 3/4 kr., 1 Schffl. 1 6/16 Metz Waizen 17 fl. 15 kr., 2 69/100 Klafter Besoldungsholz und 100 Wellen 18 fl. 58 1/2 kr., Spalter- und Sägerlohn 1 fl. 39 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 36 fl. 53 kr, Gemeinderecht 14 fl. 16 3/4 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 40 fl. 3 kr.; Lasten: Holzhauerlohn 1 fl., Fabrikationskosten von 60 gemischten Wellen 36 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 88 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 54 kr., für die gesammten Rechnungsarbeiten ca. 30 fl.

18. Reckertshausen, Filialdorf von Hofheim, 4 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 55 Häuser, 66 Familien, 265 Seelen.

Ganze Schule: 37 Werkt.-, 12 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: noch in gutem Zustande, 64 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 6 m. 6 dm. lg., 3 m. 3 dm. br., 2 m. 5 dm. h., 4 Fenst.; 1 Nebenz. 5 m. lg., 2 m. 4 dm. br., 2 m. 5 dm. h.; im II. St. 2 unheizb. Zimmer; Keller außerhalb des Dorfes, sehr gut. Hausgarten über der Straße, 60 Dez.; zum Gemeindebrunnen 70 Schritte. Lehrzimmer: 5,5 m. lg., 6,1 m. br., 2,3 m. h.; 77 Q.-m. Flächen- u. 165 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Norden. Als Schulholz hat die Gemeinde jährlich 3 Klafter Eichenscheitholz und 200 gemischte Wellen zu liefern. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: 9 Register, in ganz gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 288 fl. 54 kr. baar, 26 fl. 8¼ kr. 2 Sch. 3 M., 6 Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 8 fl. 29 kr. 2 pf. Dienstgründe (1 Tagw. 205 Dezim. Artfeld nnd Wiesen), 7 fl. 18¾ kr. Rechtholz (1 Klafter 9 Wellen gemischt), 3 fl. 39 kr. ½ Klafter gemischtes Prügelholz, 2 fl. 12 kr. 100 gemischte Wellen, 20 kr. Weiderecht; als Cantor u. Organist: 10 fl. 48½ kr. baar; Lasten: 2 fl. 59½ kr. Holzhauerlohn, 1 fl. 20½ kr. Forstzinskorn, 5 fl. 30 kr. Auslagen bei Bezug des Rechtholzes. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 45 kr.

19. Stadtlauringen, Markt, 4 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 141 Häuser, 155 Familien, 780 Seelen.

I. Schule: (def.), 55 Werkt.- (beid. Geschl. die 4 letzten Jahrg.) 25 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, 2stöckig, baulicher Zustand gut, von der Kirche 5,37 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5,13 m. lg., 3,4 m. br., 2,84 m. h., 3 Fenst. südöstl. im ob. St.; 2 heizb. Zim. und 1 Bodenkammer; außerdem Dachboden, Keller, Waschhaus und Höfchen. Zum nächsten Gemeindebrunnen 30,5 m. Lehrzimmer: im ob. St., 7 Fenst., 8,6 m. lg., 5 m. br. u. 2,84 m. h.; Flächenraum 43 Q.-m., Luftraum 122,12 cbm., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährlich 22 cbm. Prügel u. 100 Wellen Reisig als Schulholz.

Einkommen: baar 288 fl. ¾ kr. incl. 105 fl. 16¾ kr. Schulgeld, 8 HL. 43 L. Korn 77 fl. 21 kr., 2 HL. 40,75 L. Waizen 30 fl. 24¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 24 kr., Gemeinderecht 50 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

In Stadtlauringen besteht eine Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 46 Werkt.-, (die 3 letzten Jahrg.) 22 Sonnt.-Schül. — Wohnung: 1 Wohnz. 5,17 m. lg., 3,3 m. br., 2,84 m. h., 3 Fenst.; 1 heizb. Nebenz., sonstige Räume keine. Lehrzimmer: 8,4 m. lg., 7,9 m. br., 2,84 m. h.; Flächenraum 66,36 Q.-m., Luftraum 188,4624 cbm., 9 Fenst.; Fronts. gegen Westen. Die Gemeinde stellt jährlich 22 cbm. Prügel und 100 Wellen Reisig als Schulholz. — Mit der Verweserstelle sind der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst verbunden. Orgel: 1868 neu erbaut, mit Orgeltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 170 fl. 40¾ kr. incl. 87 fl. 40¾ kr. Schulgeld; als Kirchendiener: baar 22 fl. 3 kr., als Cantor u. Organist: baar 57 fl. 16¼ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl.

20. Stöckach, Filialdorf von Bundorf, 3½ St. vom B.-A. Königshofen entf., 31 Häuser, 42 Familien, 182 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werktgs.-, 11 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Frhrl. v. Hutten'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1stöckig, baulicher Zustand nicht gut, 300 Schr. von der Kirche. Wohnung: 2 heizb. Zimmer, Keller unter dem Hause (feucht); 346 Dez. Garten, geräumiger Hof mit Vieh- u. Schweinstall, alles neben der Schule; zum Brunnen 200 Schr Lehrzimmer: 4,8 m. lang, 4,85 m. breit, 2,2 m. hoch, Flächenraum 23,28 Q.-m., Luftraum 512,16 cbm., 4 Fenster, Frontſ. gegen Westen. Die Gemeinde hat jährl. 4 Kl. und 200 Wellen zu liefern. — Meßner- und Uhraufzieherdienst. Orgel: n gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 259 fl. 34½ kr., 5 Sch. Korn 54 fl. 23¼ kr. 1 Schffl. Waizen 15 fl. 26¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 36 kr., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: baar 4 fl. 33 kr.; als Organist: baar 1 fl. 12 kr.. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 36 fl.

21. Sulzdorf, bei Stadtlauringen, Kirchdorf mit abwechselndem, jedoch vorzugsweise Pfarrgottesdienst, zur Pfarrei Altenmünster, 4½ St. vom Bez.-A. Königshofen entf., 39 Häuser, 40 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 12 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, 1stöckig, in ziemlich gutem baulichen Zustande, von der Kirche 10 m. entf. Wohnung: I. Stock 1 heizb. Stube mit 4 Fenstern, 4,7 m. lang, 4,5 m. breit, 2,35 m. hoch, 1 Kammer mit 2 Fenstern, 1 unheizb. Zimmerchen, 2,9 m. lang, 2,4 m. breit und hoch, Küche, Viehstall, Graskammer mit Lehmboden. II. Stock 1 Gehilfenzim., 1 heizb. Zim. 4,45 m. lang, 2,8 m. breit, 2,2 m. hoch, 1 Garderobezimmer 3,45 m. lang, 2,8 m. breit, 2,3 m. hoch mit 2 Dachfenstern; Keller, Wasch- und Backhaus, 3 Schweinställe, Scheune und Holzremis, Garten und Brunnen im Hofe. Lehrzimmer: im II. Stock 4,7 m. lang,4,6 m. breit = 20,62 Q.-m. Flächen-, 44,413 cbm., Luftraum, 2 große u. 2 kleine Dachfenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährl. 2 Kl. Prügelholz u. 200 Wellen. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: alt, jedoch im Ganzen ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 150 fl. 29½ kr. incl. 124 fl. 29 kr. Schulgeld, 1 Sch. 4 Metz (370,6 L) Korn 17 fl., 2 Klafter Prügelholz 12 fl., 528 Wellen 15 fl. 39¼ kr., 1 Schäffel 2 Metz (2,965 HL.) à 10 fl. 12 kr. = 13 fl. 36 kr., 1 Schäffel 15 Sechz. 1½ 64 Korn = 11 fl. 50 kr. 2 Schäffel 1 Metz 14 Sechz. ³⁄₆ Waizen = 32 fl. 33 kr. Wohnung und Oekonomiegebäude 12 fl., Dienstgründe (7,88 Tagwerk) 45 fl. 15¾ kr., Gemeinde- und Weiderecht 1 fl. 7²⁄₄ kr., Nutzung des Leichenackers 3 kr., Frohndeberechtigung 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 13 kr.; als Cantor u. Organist: baar 27 fl. 42²⁄₄ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 124 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. — Der (Personal-)Gehilfe erhält nebst vollständiger Verpflegung und Verköstigung den gesetzlichen Gehilfengehalt von 80 fl.; bewohnt ein nicht heizb. Zimmer neben dem Lehrzimmer des Schulhauses. Einkommen: 250 fl.

22. Wettringen. Filialdorf mit Kirche, ständ. Gottesdienst, zur Pfarrei Aidhausen (½ St.), vom Bez.-A. Königshofen 6 St. entf., 50 Häus., 71 Fam., 274 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: nächst der Kirche, 2stöckig, baulicher Zustand gut, von der Kirche 10 Schr. entf. Wohnung: I. Stock Wohnzim., Nebenz., Magdzim.,

Küche, Speiskam., angebautem Vieh- und Schweinstall und Scheuer, unter dem Hause 1 Keller. II. Stock Lehrzim., 2 heizb. Zimmer, Caplaneizim. Großer geschlossener Hof, um die Kirche ein großer Grasplatz mit Obstbäumen, Garten mit Backhaus, alles nächst dem Hause. Das Schuhaus hat 22 Fenst. Lehrzimmer: 5 m. lang, 7 m. breit, 2,84 m. hoch, entsprechend. Die Gemeinde liefert jährlich 1½ Kl. Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 13 Register, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 125 fl. 57 kr. incl. 53 fl. 36 kr. Schulgeld, 2 Klafter Besoldungsholz 12 fl. 3½ kr., 158 Wellen 4 fl. 41¼ kr., Hauerlohn 3 fl. 15 kr., 5 Sch. 1 Metz Korn 52 fl. 42 kr., 1 Sch. 2½ Metz Waizen 19 fl. 52¾ kr., 1 Sch. 1 M. Haber 5 fl. 22 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 26 fl. 31 kr., Gemeinder. 28 fl. 12 kr., Weider. 1 fl. 30 kr., Forstr. 7 fl. 18 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 70 fl. 1 kr.; Lasten: Zehnt- und Giltbodenzins, dann für Bier und Brod beim Besoldungsholzfahren 10 fl. 5¼ kr. Reinertrag: 359 fl. 20¼ kr., Kreisf.-Zusch. 40 fl. 39¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 76 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 13 fl.

XVII. Königl. Distrikts-Schulinspection Karlstadt.

1. Aschfeld, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 128 Häus., 134 Familien, 673 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 91 Werkt.-, 36 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe unweit der Kirche, baulicher Zustand gut, v. der Kirche 64 Schr., zum Thurm 116 Treppen. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 4,3 m. lang und breit, 3 m. hoch, Nebenz. 4,3 m. lang, 3,3 m. breit, 3 m. hoch, 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, Speisekam. und Küche; im II. St. Lehr- und Gemeindez., gebretterter Dachboden; Fensterzahl 14. Außerdem Viehstall mit Heuboden, Schweinställe, Holzhalle, Schafstall u. Keller im alten Kirchhof. Zum Keller sind 93 Gänge, zum Brunnen 137, darunter 45 Treppen. Lehrzimmer: 8,5 m. lang, 6,3 m. breit, Flächenraum 53,55 Q.-m., Luftraum 171,360 cbm., 6 Fenster, 2 gegen Norden, 2 gegen Osten, 2 gegen Süden. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 9,21 Stere Buchenscheitholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu, sehr gut, hat 1 Spieltisch mit 2 Man. und 16 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 165 fl. 31½ kr. incl. 154 fl. 24 kr. Schulgeld, 16 HL. 2,20 L. Korn 75 fl. 50¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 45 kr., Erbholz 9 fl. 41¼ kr., Nachbarholz 2 fl. 8 kr., Schaftriebrecht 1 fl.; als Kirchendiener: 75 fl. 21½ kr. baar, Ertrag aus Dienstgründen 9 fl. 55¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 40 fl. 20½ kr., 2 HL. 9,99 L. Korn 14 fl. 1½ kr.; Lasten: Erbpacht für 1 Wiese 2 fl. 30 kr., für Abmessung des Besoldungsgetraides 25 kr. Reinertrag: 404 fl. 39¾ kr. — Als Gemeindeschr. 110 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

2. Büchler, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 37 Häuser, 38 Familien, 235 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 30 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 neu erbaut, auf einer kleinen Anhöhe, in gutem baulichen Zustande, 60 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: im I. Stock

Wohnzim. 4,8 m. lang, 4,3 m. breit = 20,64 Q.-m. mit 3 Fenstern, Nebenzim. 4 m. lang, 2,9 m. breit = 11,6 Q.-m. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zimmer 4,5 m. lg., 3 m. br. – 13,5 Q.-m., 2 Fenst., 2 unheizb. Zimmer a) 2,8 m. lg., 2,7 m. br. — 7,50 Q.-m., 1 Fenst., b) 4,2 m. lg, 3 m. br. — 12,6 Q.-m., 2 Fenst., Küche mit Speisekammer. Im II. Stocke 1 heizb. Zimmer 4,5 m. lg., 3,3 m. br. — 14,85 Q.-m., 2 Fenst., dann 1 Dachzim.; außerdem trockener Keller, Waschhaus mit Backofen, 50 Schr. entf., 0,238 Tgw. Pflanz- und Grasgarten beim Schulhause, geräumiger und geschlossener Hofraum, Stall für 2 St. Rindvieh, 2 Fach Schweinstall, Brunnen nächst der Küche. Lehrzimmer: 7,9 m. lg., 5 m. br., 2,9 m. h. — 29,5 Q.-m., 85,55 cbm., 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu liefern 2½ bayer. Kl. Buchenscheit und 100 Buchenastwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 172 fl. 27 kr. baar incl. 88 fl. 48 kr. Schulgeld, 6 Klafter (18,78 Ster) Buchenscheit 69 fl., 300 gemischte Wellen 18 fl., 5 bayer. Metz 3¼ Mß. Korn (Normalpr.) 9 fl. 6 kr., 4 Schffl. 1¼ Ms. Korn (in natura) 44 fl. 15 kr., 1 Metz Erbsen und 1 Metz Linsen 5 fl., Wohnung 12 fl., 1,270 Tgw. Dienstgründe 8 fl. 39 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: 28 fl. 5 kr.; als Cantor u. Organist: baar 24 fl. 34½ kr. Reinertrag: 391 fl. 36½ kr. — Als Gemeindeschr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

3. Duttenbrunn, Filialdorf von Urspringen, 2 St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 110 Häuser, 138 Familien, 630 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 88 Werkt., 40 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, für zwei Schulen eingerichtet, baulicher Zustand sehr gut, von der Kirche ca. 50 m. entf. Wohnung: Die Wohnungsräume haben die vorschriftsmäßige Größe. Wohnzim. 2 Fenster, und Nebenzim. 3 Fenst., Kinderzim., Fremdenzim., Magdkam. u. Gehilfenzim., Küche 1 Fenst.; Kellerchen, Waschhaus neben dem Keller im Erdgeschoß; 1 Cisterne mit Wasser im Waschhaus und oben einen Backofen. Garten ans Schulhaus anstoßend, Stallung für 2 Stück Rindvieh, Futterkammer, 3 Fächer Schweinställe und ein Gänsestall. Alle Gebäude sind im geschlossenen Hof schön und zweckentsprechend. Lehrzimmer: 40 Q.-m. Raum, 6 Fenster, gegen Osten gelegen. Das Schulholz beträgt 8 Stere Buchenscheit und 100 Buchenwellen, welche die Gemeinde zu stellen hat. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gering mit 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 182 fl. 43½ kr. baar incl. 128 fl. 53¼ kr. Schulgeld, 8 Sch. 3 Metz 10 Mß Korn 90 fl. 31 kr., 1 Sch. 4 Mß. Waizen 15 fl. 35½ kr., 1 Sch. Haber 5 fl. 7¼ kr., 2,68 bayer. Klafter Buchenscheitholz 22 fl. 54¾ kr., 300 Buchenwellen 12 fl. 52½ kr., 1,385 Dez. Dienstgründe 3 fl. 10 kr., Weideberechtigung 1 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 81 fl. 33½ kr., als Cantor u. Organist: baar 11 fl. 49 kr. Reinertrag: 439 fl. 41 kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl., für Rechnungsfert. 17 fl.

4. Erlenbach, Weiler, zur Pfarrei Wiesenfeld (½ St.) geh., 2 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 10 Häuser, 8 Familien, 63 Seelen.

Ganze Schule: (Winterschule), 9 Werkt.-, 2 Sonntagssch. Eingeschult: die Reußmühle und Jägersmühle ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: liegt frei und ist in gutem Zustande. Wohnung: Wohnzimmer

13,5 Q.-m. Raum mit 3 Fenst., Nebenzim. mit 1 Fenst.; außerdem Keller und kleiner Garten. Lehrzimmer: 18 Q.-m. Flächen-, 54 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite gegen Osten und Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde und zwar nach Bedarf.

Einkommen: als Lehrer: 60 fl. Besoldung pro November mit incl. April werden einzeln von den Hofbesitzern erhoben, 6 fl. Anschlag für eine Klafter Eichenholz, 45 kr. für 50 Wellen, 16 fl. 30 kr. für Bedienung, Wohnung und Bett, 60 fl. Anschl. der in natura gereichten Verköstigung. Reinertrag: 143 fl. 15 kr.

5. Eußenheim, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 176 Häuser, 216 Familien, 803 Seelen.

I. **Schule:** (def.). 63 Werktagssch. (gemischt, 4.—7. Jahrg.), 26 Sontagssch. (Mädchen). Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: 1864 neu erbaut, auf der östlichen Anhöhe des Dorfes, in sehr gutem baulichen Zustande, 60 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: im I. St. Kinderstube, 4,08 m. lang, 4,08 m. breit, 2,91 m. hoch, heizbar, 2 Fenster; Wohnstube, 4,40 m.. lang, 4,66 m. br., 2,91 m. hoch, 4 Fenster, heizbar; Schlafstube, 3,79 m. lg., 3,79 m. breit, 2,91 m. hoch, 2 Fenst.. heizbar; Küche u. Speiskammer, 1 Fenst.; Bodenräume: 1 Zimmer, 3,79 m. lang, 2,33 m. breit, unheizbar, 2 Fenster; drei verschließbare Behälter; außerdem großer Keller, Hausgärtchen, Hofraum, Scheuer, Vieh- und Schweinstall, 50 Schritte vom Bergbrunnen. Lehrzimmer: im II. Stock, 8,46 m. lang, 4,37 m. breit, 3,21 m. hoch, 5 Fenster, luftig und gesund. Die Gemeinde liefert jährlich 10 Ster Buchenscheitholz für beide Schulen, auch 100 Wellen zur II. Schule; als Wellenvergütung zur I. Schule werden dem I. Lehrer 6 fl. 54 kr. aus der Gemeindekasse bezahlt. — Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: alt, in keinem guten Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 232 fl. 43 kr. baar incl. 288 fl. resp. 176 fl. 45 kr. Schulgeld, 15 fl. 40 kr. 1,53 HL. Wein, 24 fl. 21½ kr. 7 Ster Buchenscheit, 7 fl. 176 Buchenwellen, 23 fl. 30 kr. 2,30 HL. Wein, 7 fl. 50 kr. 0,78 HL. Wein, 68 fl. 23 kr. 14,44 HL. Korn, 12 fl. Wohnung, 10 fl. 13 kr. Dienstgründe, 6 fl. 30½ kr. einen doppelten Nachbar-Holzschlag; als Kirchendiener: baar 21 fl. 19 kr. 2 pf.; als Cantor und Organist: baar 49 fl. 11 kr. Reinertrag: 478 fl. 41¼ kr. — Als Gemeindeschreiber 130 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl. 30 kr., Rechnungsfertigungsgeb. 28 fl. 3 kr.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 45 Werkt.-Sch. (beide Geschl. 1.—3. Jahrgang), 26 Sonntagssch. (Knaben). — Wohnung: 1 Zimmer, 4,08 m. lang, 2,91 m. breit, 2,91 m. hoch, 2 Fenster. Lehrzimmer: 7,29 m. lang, 4,37 m. breit, 3,21 m hoch, 5 Fenster.

Einkommen: baar 200 fl. Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

6. Gambach, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 100 Häus., 136 Familien, 592 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1824 erbaut, freistehend u. in sehr gutem baulichen Zustande, circa 70 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 3 Zimmer, wovon 2 heizbar, a) 18 Q.-m., 2 Fenster, b) 12 Q.-m., 2 Fenster, c) 8 Q.-m., 1 Fenster; im II. St. 1 Zimmer neben der Schule, heizb., 14 Q.-m., 1 Zimmer unterm Dachboden, unheizbar, 12 Q.-m.; Getreideboden; ferner Scheune, Keller,

Hausgarten, ein größerer Garten unterhalb des Dorfes (205 Dez.), Hofraum, Stallung und Holzhalle, Brunnen 30 m. entfernt. Lehrzimmer: 90 Q.-m. Fläche, 270 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde gibt als Schulholz 9,50 Ster Eichenscheitholz und 212 Eichenwellen. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 14 Reg., in gutem Zustande.

Einkommen als Lehrer: baar 178 fl. 17 kr. incl. 168 fl. Schulgeld, 2,50 Ster Eichenscheith. 4 fl. $6^3/_4$ kr., 88 Eichenwellen 2 fl. 12 kr., 200 Eier (in natura) 1 fl. 40 kr., 8 Schffl. (17,789 HL. Korn (in natura) 84 fl. 10 kr., von der Pfarrstiftung 1 fl. $42^1/_2$ kr., Wohnung 12 fl., 5,205 Tgw. Dienstgr. 21 fl. 45 kr., Graserertrag im Leichenacker 30 kr.; als Kirchendiener: 24 fl. 32 kr.; als Organist: baar 30 fl. $13^3/_4$ kr. Reinertrag: 361 fl. 9 kr., Kreisf.-Zusch. 38 fl. 51 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

7. **Hausen,** Filialdorf von Wiesenfeld, 2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 61 Häuser, 70 Familien, 361 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: 2 Mühlen $^1/_4$ u. $^1/_2$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage, freistehend, 2stöck., nicht im besten baulichen Zustande, 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: II. St. Wohnstube 4,1 m. br., 3,25 m. lg., 2,7 m. h., 1 Fenst. und 2 heizb., 1 unheizb. Zimmer von gleicher Größe mit je 2 Fenst., Küche u. Speiskammer; I. St. 1 kl. Zimmer u. Kaplaneizimmer, Keller. Geschl. Hof mit Stallung, Holzlager, Heuboden; 100 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 6,6 m. br., 4,2 m. lg., 2,7 m. h.; sehr beschränkt und dumpfig mit 5 Fenst., Frontseite gegen Westen. 2 Klafter, 150 Wellen Schulholz hat die Gemeinde zu liefern. — Organisten-, Messner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Register und neu hergerichtet.

Einkommen: als Lehrer: 209 fl. $32^1/_2$ kr. baar incl. 86 fl. 53 kr. Schulgeld, 26 fl. 25 kr. 2 Klafter Scheitholz und 150 Wellen, 66 fl. 46 kr. 6 Sch. 2 Metz 2 Ms. Getraid, 25 fl. $42^1/_2$ kr. Dienstgr. (4,500 Tgw.), 12 fl. Wohng., 3 fl. Pferchanschl.; als Kirchendiener: 20 fl. $59^1/_2$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 6 fl. 15 kr. baar. Reinertrag: 370 fl. $40^1/_2$ kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. $19^1/_2$ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

8. **Heßlar,** Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-A. Karlstadt entf., 70 Häuser, 94 Familien, 359 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1stöck., von der Kirche 33 m. entf. Wohnung: Wohnz. 3,85 m. lg., 3,90 m. br., 2,29 m. h., 2 Fenst.; Schlafz. 3,80 m. lg., 3,05 m. br., 2,35 m. h., 2 Fenst.; außerdem Keller, Garten u. Hofraum. Lehrzimmer: 5,75 m. lg., 5,40 m. br., Luftraum 2,29 m., 5 Fenst., Frontseite gegen Ost und Süd. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6,50 Ster Buchenscheit u. 224 Wellen. — Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 152 fl. 14 kr. incl. 66 fl. 8 kr. Schulgeld, 5 Sch. 5 Metz Korn 61 fl. 20 kr., 8 Bund Roggenstroh 50 kr., 50 Bund Haberstroh 2 fl. $36^1/_4$ kr., 2,013 Klafter Eichenscheit 12 fl. 45 kr., 224 Wellen 4 fl. $32^3/_4$ kr., $4^5/_8$ Metz Korn 8 fl. $6^1/_2$ kr., $3^1/_{16}$ Metz Haber 2 fl. $36^3/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 39 fl. 29 kr. zu 7,377 Dez. Acker; als Kirchendiener: baar 28 fl. 23 kr., 2 Metz 5 Mß. Korn 4 fl. $3^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: baar 21 fl. $38^3/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl. 35 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl 25 kr., Sa. 400 fl — Als Gemeindeschr. 80 fl.

9. Himmelstadt, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 177 Häuser, 196 Familien, 840 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 79 Werktsch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.) 26 Sonnt.-Schül. (Mädchen). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: nächst der Kirche, freistehend, 2stöck., baulicher Zustand gut, von der Kirche 13,10 m. entf. Wohnung: im II. St. Wohnz. 5,66 m. lg., 4,90 m. br., 2,65 m. h., heizbar, 4 Fenst.; Nebenz. ebenso hoch und lang und heizbar. Im Dachraume: 2 beschr. Zimmerchen mit je 1 Fenst., ein heizb. Zimmer mit 2 kl. Fenst.; Dachboden zur Hälfte gedielt; Nebengebäude mit Holzhalle, Heuboden, 2 Fach Schweinstall, 1 Viehstall für 2 Rinder, 1 Waschhaus. Keller, die Hälfte unter dem Rathhause, nahe gelegen, zum Brunnen 300 m.; Hausgarten, 0,117 Tagw. Lehrzimmer: 8,20 m. lg., 5,50 m. br., 2,90 m. h., 6 Fenst., Flächenraum 45,1 Q.-m., Luftraum 130,79 cbm., Frontseite gegen Norden mit 2 Fenst. Die Gemeinde stellt das nöthige Schulholz für beide Schulen zu 4 Klafter Prügel und 300 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt.

Einkommen: als Lehrer: 169 fl. 43¾ kr. baar incl. 93 fl. 6 kr. Schulgeld, 46 fl. 30 kr. 3⅓ Klafter Eichenstammscheitholz u. 250 Wellen, 32 fl. 11¾ kr. 3 Sch. 1 Vrlg. 1¾ Ms. = 680,39 L. Korn, 12 fl. Wohnung, 6 fl. 29¾ kr. Dienstgründe, 40 kr. Bandweidenanschlag; als Kirchendiener: 30 fl. 4½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 19 fl. 5½ kr. baar, 33 fl. 14 kr. an Kirchlaiben zu 3 Sch. 1 Metz 77/100 Ms. Korn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 160 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 67 Werktsch. (beid. Geschl. v. 6—9 J.) 25 Sonnt.-Schül. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Wohnung: 4,90 m. lg., 3,35 m br., 2,65 m. h., heizb., 3 Fenst. Lehrzimmer: 3 Fenst. gegen Süd, 2 gegen West, 7,60 m. lg., 4,80 m. br., 2,90 m. h.; Flächenr. 36,48 Q.-m., Luftr. 105,79 cbm.

Einkommen: als Lehrer: 283 fl. 12 kr. baar incl. 115 fl. 12 kr. Schulg., 10 fl. 48 kr. 1 Klafter Eichenstammscheitholz, 2 fl. 6 kr. 50 Buchenwellen, 59 kr. für den Flurgang. Reinertrag: 297 fl. 5 kr., Kreisf.-Zusch. 2 fl. 55 kr., Sa. 300 fl.

10. Karlburg, Pfarrdorf, ½ St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt. 200 Häuser, 212 Familien, 800 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 48 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.) 20 Sonnt.-Sch. (Mädch.). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in der Mitte des Dorfes an der Straße, baulicher Stand gut, nur etwas beschränkt, 62 Schritte von der Kirche entf. (Ein Schulhausneubau in Aussicht). Wohnung: 1 Wohnz., 4,6 m. lg., 3,4 m. br., 3 Fenst.; 2 Nebenz. 2,50 m. lg., 3,4 m. br., mit je 1 Fenst.; Küche, Speisekammer u. großer Bodenraum, Keller, Waschhaus nächst dem Schulhause angebaut, Hofraum, Garten 60 Schr. entf. Lehrzimmer: 5 m. lg., 6 m. br., hat zu wenig Luft u. Licht, 2 Fenst. auf der Süd- u. 2 Fenst. auf der Nordseite. Neubau in Aussicht. Die Gemeinde liefert jährl. 2 Klftr. Eichenscheitholz u. 150 Well. als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 13 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 130 fl. 3 kr. baar incl. 102 fl. 43 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 33¾ kr. Dienstgründe, 73 fl. 56½ kr. 16 HL. 72 L. Korn, 19 fl. 39 kr. 7 HL. 79,50 L. Haber, 28 fl. 55¼ kr. 3,55 Ster Eichenscheitholz und 200 Wellen; als Kirchendiener: 24 fl. 41½ kr. baar, 1 fl. 47 kr. Anschlag für

38 L. Korn; als Cantor und Organist: 43 fl. 24 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 113 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 42 Werkt.- (v. 6—9 J. gemischt) 25 Sonnt.-Schül. (Knaben). Wohnung: die dermalige Wohnung ist von der des II. Lehrers durch eine Bretterwand getrennt und besteht aus 2 heizb. Zimmern, a) 4 m. lg., 2,4 m. br., 2 Fenst.; b) 3,50 m. lg., 3,2 m. br., 1 Fenst. Zugehörige Räume keine. Lehrzimmer: 4,6 m. lg., 6 m. br., hat wenig Luft und Licht; 2 Fenst. auf der Süd- und 2 auf der Nordseite. Die Gemeinde liefert jährlich 2 bayer. Klafter Eichenscheitholz und 150 Wellen.

Einkommen: 280 fl. 30 kr. baar incl. 92 fl. Schulg., 11 fl. 15 kr. 1½ Klafter Eichenscheitholz, 4 fl. 23 kr. 100 Wellen. Reinertrag: 296 fl. 8 kr., Kreisf.-Zusch. 3 fl. 52 kr., Summa 300 fl.

11. Karlstadt, Stadt, 421 Häuser, 585 Familien 2240 Seelen.

I. **Knabenschule**: (def.), 54 Werktsch. (v. 11—13 Jahren), 24 Sonnt.-Schül. Präsentationsrecht: der Stadtmagistrat Karlstadt. — Schulhaus: in Mitte der Stadt an einem freien Platze, 2 stöck., in gutem baulichen Zustande, und 25 Schritte von der Kirche entf. Ohne Dienstwohnung im Schulhause, weil in demselben keine Wohnz. ꝛc. bestehen; Wohnungs-Entschädigung jährlich 36 fl. Lehrzimmer: Flächenraum 42,150 Q.-m., Luftraum 130,246500 cbm., Fenst. 5, Frontseite gegen Westen. Das jährliche Schulholz zur Beheizung sämmmtlicher Lehrzimmer hat die Stadtgemeinde nach Bedürfniß zu liefern, ca. 10 Klftr. = 31¼ Stere. — Mit der I. Knabenschulstelle ist der Musik-, Chorrector-, Cantor- und Organisten-Dienst verbunden. Orgel: ziemlich gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 412 fl. 38½ kr. incl. 128 fl. 33¼ kr. Schulgeld, Nutznießung eines Küchengärtchens 1 fl., Wohnung 12 fl.; als Cantor u. Organist: baar 107 fl. 44½ kr. Reinertrag: 533 fl. 23 kr.

II. **Knabenschule**: (def.), 92 Werkt.-, 33 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Lehrzimmer: 45,5 Q.-m. Flächen- und 166,5 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite Südost.

Einkommen: baar 325 fl. incl. 155 fl. 10½ kr. Schulgeld, 13 fl. 1½ Kl. Prügelholz, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

I. **Mädchenschule**: (def.), 65 Werktgssch. (von 10—13 J.), 29 Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Stadtgemeinde mit dem k. Pfarramte. — Schulhaus: siehe I. Knabenschule. Lehrzimmer: Flächenraum 41 Q.-m., 92 Q.-dm. 20 Q.-cm., Luftraum 134 cbm. 150 cdm. 40 cbctm., 5 Fenster, Frontf. gegen Westen. Das jährlich nöthige Schulholz für beide Schulen mit je 7¾ Stere hat die Stadtgemeinde zu liefern.

Einkommen: aus der Gemeindekassa 180 fl., Entschädigung für den Garten 45 kr., aus Stiftungskassen 120 fl., Wohng. 12 fl., aus der Gotteshausstiftung 30 kr., Schulgeld 124 fl. 44¾ kr. Reinertrag: 437 fl. 59¾ kr.

II. **Mädchenschule**: (ständ. Verw.), 86 Werktsch. (von 6—9 J.), 23 Sonntagssch. Lehrzimmer: Flächenraum 49 Q.-m. 43 Q.-dm. 75 Q.-cm., Luftraum 166 cbm. 200 cdm., 7 Fenster, Frontseite gegen Süden.

Reinertrag: 275 fl., darunter 25 fl. als Wohnungsentschädigung und Anschlag von 1½ Klafter Buchenprügelholz zu 13 fl.

12. Laudenbach, Pfarrdorf, 1/2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 192 Häuser, 240 Familien, 876 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 56 Werktsch. (beid. Geschl. v. 4.—7. Schulj.), 28 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, auf einer Anhöhe mit freundlicher Aussicht, baulicher Zustand gut, von der Kirche 75 Schr. entf. Wohnung: im II. Stocke 4 ineinandergehende heizb. Zimmer mit 4 F., 2 unheizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 heizb. Mezanenzimmer zu 13,7 Q.-m. mit 2 Fenst., 2 Kammern. Die 5 Wohnzim. enthalten 59 Q.-m.; außerdem Keller, Waschhaus, Holzhalle mit Heuboden, Vieh-, 2 Schwein- u. Hühnerstall, Garten mit Weinberg, Hofraum; zum Brunnen 290 Schr. Lehrzimmer: im unteren Stocke, 8,1 m. lang, 5,6 m. breit, 3,1 m. hoch, 45,36 Q.-m. Flächen-, 140,6 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das Holz zur Beheizung der beiden Lehr- und des Gehilfenzimmers hat die Gemeinde zu liefern (5,5 St. Buchen- 5,5 St. Eichenscheit und 200 Wellen). — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, häufig der Reparatur bedürftig.

Einkommen: als Lehrer: baar 287 fl. 38 kr. incl. 268 fl. Schulgeld, 6,671 HL. = 3 Schffl. Besoldungskorn à 10 fl. 31 1/4 kr. = 31 fl. 33 3/4 kr., 7 St. = 1 3/4 Klftr. Buchenscheitholz und 7 Ster = 1 3/4 Klftr. Eichenscheitholz, sowie 100 Buchenastwellen 33 fl. 28 kr., Dstgr. 11 fl. 4 3/4 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: baar 25 fl. 38 kr.; als Cantor u. Organist: 44 fl. 55 3/4 kr. Reinertrag: 446 fl. 18 1/4 kr. Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 10 fl. incl. der Rechnungsstellgebühren.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 60 Werktsch. (1.—3. Schulj.). 16 Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stocke 1 heizb. Zimmer 3,6 m. lg., 3,5 m. br. mit 2 Fenst. Lehrzimmer: wie ad I.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 250 fl.

13. Mühlbach, Pfarrdorf, 1/8 St. vom Bezirks-Amt Karlstadt entfernt, 65 Häuser, 72 Familien, 305 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, schöne Aussicht, 2stöck., aber etwas beschränkt, in gutem baulichen Zustande, 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4 m. lang, 3,4 m. br., Schlafz. 3,4 m. lang, 2,5 m. breit, freundliche Küche; jedes Zimmer hat 2 Fenst.; guter Kochofen; 2 heizb. und 1 unheizb. Dachzimmer a) 4,4 m. lang, 3,5 m. breit, b) 3,5 m. lang und breit; außerdem Keller, Waschhaus, Viehstall, 2 Aborte, 2 Schweinställe, Holzlager, zwischen der Schule und Kirche 1 Gärtchen; zum Brunnen 100 Schritte. Für Scheuermiethe werden 5 fl. bezahlt. Lehrzimmer: 6,6 m. lang, 4,4 m. breit, 2,6 m. hoch, 6 Fenst., ziemlich beschränkt, Frontseiten gegen Süd und Nord. Die Gemeinde liefert 6 2/25 Stere Scheitholz und 150 Wellen Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu, hat 10 Reg. und Spieltisch und ist sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 196 fl. 17 1/2 kr. baar incl. 113 fl. 36 kr. Schulgeld, 14 HL. 43 L. Korn 68 fl. 3 kr. (Normalpreis), 14 Ster Eichenscheit und 50 Wellen 37 fl. 43 kr., Wohng. 12 fl., Dnstgr. 2 Tgw. 450 Dez. Feld 11 fl. 4 1/2 kr., Nachbarrecht 4 fl.; als Kirchendiener: 8 fl. 38 1/4 kr. baar; als Cantor und Organist: 14 fl. 54 1/4 kr. baar. Lasten: Abgabe von den Nachbarloosen 2 fl. 40 1/2 kr.,

(7 fl. als ständiges Pachtgeld für den Genuß eines sehr schönen, guten Gartens mit Wieschen und Springbrunnen sind in der Fassion nicht aufgenommen). Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl.

14. Münster, Filialdorf von Bühler, 2½ St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 32 Häuser, 35 Familien, 170 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werktl.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1826 erbaut, freie sonnige Lage, 11,6 m. lang, 8,7 m. breit, 36 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnstube 3,84 m. lang, 4,34 m. breit, 2 Fenster, Schlafstube 2,65 m. lang, 4,34 m. breit, 2 Fenster, Fremdenz. 3,3 m. lang und breit, 1 Fenster, geräumige Küche, Vorplatz, Speisekammer, 2 Dachzim. und Speicher; Keller, Vorplatz und Holzhalle, Backofen mit Waschküche, Vieh- und Schweinstall mit Heuboden, Pflanzgarten und Pumpbrunnen am Garten; zum Trinkbrunnen 112 Schr. Lehrzimmer: 5,12 m. lg., 4,34 m. br., 2,78 m. hoch somit Flächenraum 22,2208 Q.-m. und Luftraum 91,78 cbm., 3 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert 3 Klftr. Buchenscheit und 200 Buchenwellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: kleineres Werk mit 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 164 fl. 45¼ kr. incl. 58 fl. 24 kr. Schulg., 2 Mtz. 5¼ Ms. Korn = 76,28 Ltr. 4 fl. 5 kr., 4 Klftr. Buchenscheit = 12,52 Ster 46 fl. 24 kr., 200 Buchenwellen 12 fl. 56 kr., 2 Sch. 15¼ Ms. Korn = 480,02 L. 22 fl. 42½ kr., 5 Mtz. 3¼ Ms. = 192,83 L 9 fl. 7 kr., 2 Sch. 12 Ms. Korn 472,51 L. 22 fl. 21 kr., Wohnung 12 fl., 2,043 Tgw. Dienstgr. 15 fl. 19⅘ kr., Weiderecht 25 kr.; als Kirchendiener: baar 35 fl. 42¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 4 fl. 11¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 120 fl., als Kirchenst.-Schr. 7 fl. 53½ kr.

15. Retzbach, Markt, 2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 221 Häuser, 268 Familien, 1056 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 78 Werktsch. (beid. Geschl. 2. u. 3. Cl.), 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, auf einer Anhöhe, 3st., sehr groß, in gutem baul. Stande, nächst der Kirche. Wohnung: Wohnz. 90 cbm., 4 Nebenzim. je 60 cbm., 3 heizb. Zimmer, 8 Fenster; außerdem Keller, Viehstall, Futterkam., Waschhaus, Garten, Hofraum; zum Brunnen 450 Staff. Lehrzimmer: 9 m. lang, 6 m. br., 3 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat als Schulholz 10 Stere Scheitholz und 150 Wellen jährlich zu liefern. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Die beiden Orgeln (Pfarr- und Wallfahrtskirche) sind in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 251 fl. 47 kr. incl. 122 fl. 24 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., 1 Tgw. 58 Dez. Dienstgr. 6 fl. 49¼ kr., Gemeinderechte 2 fl. 9 kr., 6 Ster Buchenscheit 21 fl. 36 kr.; als Cantor u. Organist: baar 106 fl. 20¾ kr. Reinertrag: 400 fl. 42 kr. — Als Gemeindeschrbr. 200 fl., als Kirchenstiftungs-Schreiber 8 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 81 Werktgssch. (Vorber.- u. 1. Cl.), 19 Sonntagssch. — Wohnung: 1 Wohnzim. 65 cbm. mit 2 Fenstern. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: baar 331 fl. 42 kr. incl. 99 fl. 12 kr. Schulgeld.

16. Retzstadt, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 176 Häuser, 223 Familien, 975 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 74 Werktagssch. (2. u. 3. Cl., gemischt), 25 Sonntagssch. (Mädchen). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Ortes, baulicher Zustand entsprechend, in der Nähe der Kirche. Die Wohnungs-Räume im unteren Stocke bilden 3 ineinandergehende Zimmer zu 32 Q.-m. Gelaß und 9 Fenster, wovon 2 Zimmer heizbar; außerdem Keller, Gemüsegarten, Rindviehstall mit Futterboden, 3 Schwein- und Gänsestall-Abtheilungen, 2 Holzremisen mit Spreuboden und 1 Brunnen. Im oberen Stocke 2 Mezanenzimmerchen und 1 Dachkammer. Lehrzimmer: 49 Q.-m. Flächen- und 147 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Das nöthige Schulholz zu ca. 9 Stere Buchen-, 9 Stere Eichenholz und 150 gemischte Wellen stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, dürfte bei einer durchgreifenden Reparatur wieder gut herzustellen sein.

Einkommen: als Lehrer: baar 177 fl. 54 kr. incl. 173 fl. 36 kr. Schulgeld, 11,99 80/00 L. Korn, 5,14 30/00 L. Haber 68 fl. 36 1/4 kr., 10 8/00 Ster Buchen-, 9 4/00 Ster Eichenscheit und 132 Buchen Wellen 69 fl. 31 1/4 kr., Wohnungs-, Dienstgründe- und Gemeinderechts-Anschlag 24 fl. 10 kr.; als Kirchendiener: baar 53 fl. 32 1/2 kr., an Getreide 29 fl. 8 3/4 kr.; als Cantor und Organist: baar 68 fl. 51 kr. Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn ꝛc. 16 fl. 35 kr. Reinertrag: 475 fl. 8 3/4 kr. — Als Gemeindeschrbr. 136 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 49 Werktgssch. (Vorber.- u. 1. Cl.), 22 Sonntagssch. (Knaben). Ohne Dienstwohnung. Lehrzimmer: 49 Q.-m. Flächen- 147 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Süden.

Einkommen: baar 250 fl. incl. 100 fl. Schulgeld, 4 2/10 Stere Buchenscheitholz 21 fl. Reinertrag: 271 fl., Kreisf.-Zusch. 29 fl., Summa 300 fl.

17. Rohrbach, Pfarrdorf, 1 Stunde vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 70 Häuser, 84 Familien, 331 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 35 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: mitten im Dorfe, nächst der Kirche, in gutem baulichen Zustand, 2stöckig, 16,2 m. lang und 7,5 m. breit. Wohnung: 3 ineinander gehende Wohnzimmer, zusammen 10,2 m. lang, 3,8 m. breit, 5 Fenster; 1 heizb. Mezanenzimmer, 1 Magd- u. 1 andere Kammer; Hofraum mit Schweinstallung und Holzremise; 20 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 7 m. lang, 3 m. h., 5,2 m. breit, 6 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 12,528 Ster Buchenscheit und 150 Buchenwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 88 fl. 32 1/2 kr. incl. 18 fl. 52 kr. Schulg., 7 Sch 2 Metz 3 1/4 Ms. Korn 77 fl. 30 1/2 kr., 1 Klafter Buchenscheitholz 10 fl. 26 kr., 1 Klafter Eichenscheitholz 7 fl. 22 kr., 50 Eichenwellen 1 fl. 16 1/2 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 51 1/2 kr., Gemeinderecht 2 fl., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 94 fl. 29 1/4 kr.; als Cantor und Organist: baar 48 fl. 31 3/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl. als Kirchenstiftnngsschr. 30 fl.

18. Stadelhofen, Pfarrdorf, 1 Stunde vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 27 Häuser, 26 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 12 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 neu erbaut, geräumig, 30 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 18 Q.-m. Fläche; die Wohnungsräume bestehen in 4 heizbaren Zimmern, einem Dachzimmer mit 2 Dachkammern; außerdem Keller, Stallung, Holzlager- und Garten. Lehrzimmer: 40 Q.-m. Flächenraum, 2,8 m. hoch; 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz jährlich nach Bedarf ist von der Gemeinde zu stellen. — Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: neu aber sehr klein.

Einkommen: als Lehrer: baar 184 fl. 19 kr. incl. 32 fl. Schulg., 3,9 cbm. Buchenscheit und 50 gemischte Wellen 25 fl., 6 HL. 30 L. Korn 43 fl. 56 kr. 1 Pf. 62,5 L. Waizen 5 fl. 34 kr. 3 Pf., 31,3 L. Erbsen 2 fl. 9 kr. 3 Pf., 31,3 L. Linsen 2 fl. 12 kr. 3 Pf., 72 Stück Eier 36 kr., 24 Bund Stroh 9 fl. 35 kr., 156 Stück Kraut 3 fl. 25 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 3 fl.; als Kirchendiener: baar 2 fl. 21 kr. 2 Pf.; als Organist: baar 5 fl. 50 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

19. Steinbach, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 49 Häuser, 53 Familien, 266 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Buchenmühle 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Freih. v. Hutten'sche Gutsherrschaft. Schulhaus: mit dem Pfarrhause in einem Gebäude vereinigt; 14 m. lg. und 14 m. br., baulicher Zustand gut; Entfernung von der Kirche 28 m. Wohnung: 3 heizb. Zimmer, a) 4,50 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst.; b) 4 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst.; c) heizb. Mezanenz. 3 m. lg., 4 m. br., 1 unheizb. Zimmer 2,50 m. lg. u. br., 1 Fenst., guter Keller, Stall; keine Scheuer, Küche im Erdgeschoß — groß und hell. Lehrzimmer: klein 4 m. lg. u. 4 m. br., 2 Fenst.; Mittagss. Die Gemeinde hat jährlich als Schulholz zu liefern 9,50 Stere hartes Holz und 200 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. — Orgel: ziemlich gut, 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 206 fl. 46 kr. incl. 48 fl. Schulgeld, 3 Kl. Scheitholz und 2 Reif (bayer.) gemischtes Prügelholz 36 fl. 10 kr., 3 Sch. 3 Metz 9 1/4 Ms. Korn 37 fl. 50 kr., 1 Sch. 2 Metz 10 Mäßchen Korn 15 fl. 7 1/2 kr., 200 gem. Wellen 4 fl. 19 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 17 fl. 42 kr.; als Kirchendiener: Läutkorn 4 fl. 16 kr., 120 Häupter Kraut 1 fl. 12 kr., baar 7 fl. 46 kr.; als Cantor u. Organist: baar 17 fl. 21 1/2 kr.; Lasten: 1 fl. Einhebung d. Zinsen, 9 fl. 30 kr. Fuhrlohn für Holz. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

20. Stetten, Pfarrdorf, 1 St., v. Bez.-Amt Karlstadt entf., 137 Häuser, 200 Fam, 840 S.. Der Schulsprengel umfaßt 141 Häus., 204 Fam., 865 S.

I. Schule: (def.), 85 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 27 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Schönarts 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie schöne Lage, nächst dem Pfarrhause und der Kirche. Wohnung: Wohnz. 4,50 m. br., 6,50 m. lg.; 1. Nebenz. 3 m. br., 4,50 m. lg.; 2. Nebenz. 2,25 m. br., 3,25 m. lg.; im obern Stock dieselben Räumlichkeiten; außerdem Keller 20 Schritt entf., Waschhaus, Garten, Hofraum, Brunnen, ca. 30 Schritte entf. Lehrzimmer: 8,50 m. lg., 6 m. br., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat als Schulholz 6 Klafter frei zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: alt, jedoch in ziemlich gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 364 fl. 1 kr. baar incl. 281 fl. 36 kr. Schulg., 81 fl. 13 kr. 7 Sch. 4 Metz 5 Mß. Korn, 27 fl. 4 Eimer 30 Mß. Most, 42 fl. 27 kr. $5^{36}/_{100}$ Klafter Eichenscheitholz, 8 fl. 8 kr. 4 Metz $10^1/_8$ Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 12 fl. $12^1/_4$ kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 63 fl. $16^1/_2$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 62 fl. $11^1/_2$ kr.; Lasten: für Verköstigung und Verpflegung des Schulgehilfen nebst Bettwäsche 120 fl., baar 80 fl. Reinertrag: 472 fl. $28^3/_4$ kr.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 65 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 27 Sonnt.-Sch. Der Gehilfe hat ein Wohnz. im Schulhause.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

21. Thüngen, Markt, Filial zur kath. Pfarrei Stetten, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Karlstadt entf., 160 Häuser, 200 Familien, 930 Seelen. Der kathol. Schulsprengel umfaßt 15 Häuser, 28 Familien 170 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 17 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, entsprechend, neben der Kirche. Wohnung: Wohnz. 5 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst.; Nebenz. 3 m. lg., 3 m. br. 2 Fenst.; 2 Dachz., jedes 4 m. lg., je 2 Fenst.; 2 heizb. Zimmer, schöne Küche, schöner Keller, kleiner Garten, kleiner Hof, Brunnen neben dem Hause. Lehrzimmer: 4 m. lg., 5 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 2 Klafter und 200 Wellen als Schulholz. — Der Lehrer ist Organist bei einem gestifteten Jahrtag.

Einkommen: als Lehrer: baar 215 fl. $41^3/_4$ kr. incl. 20 fl. 48 kr. Schulg., 5 HL. 15,36 L. Korn 24 fl. 23 kr., ferner für Korn 4 fl. $^1/_4$ kr., Dienstgr. 5 fl. 30 kr.; als Organist: 22 kr. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

22. Wiesenfeld, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Karlstadt entfernt, 180 Häuser, 225 Familien, 973 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 202 Häuser, 255 Familien 1109 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 67 männl. Werkt.-, 26 weibl. Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Rettersbach u. Erlenbach je $^3/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 65′ lg., 43′ br., von der Kirche 40′ entfernt. Wohnung: Wohnz., Nebenz., Schlafz., Kinderz., Fremdenz., Küche, Magd- u. Speiskammer im Erdgeschoß; außerdem: 2 Keller, 1 Waschhaus, Garten, Hofraum mit Scheuer, Vieh- und Schweinstallung. Lehrzimmer: im II. Stock 34,02 Q.-m. Flächen-, 105 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontf. gegen Süd u. Nord. Die Gemeinde gibt als Schulholz 26 Stere für beide Lehrzimmer. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: auf der II. Empore unter dem Dachgewölbe, sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 218 fl. 58 kr. baar incl. 145 fl. 36 kr. Schulgeld, 44 fl. 13 kr. $4^2/_{100}$ Klafter Eichenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 51 kr. Dienstgr., 8 fl. 30 kr. Anschl. des Nachbar-Pferch-, Forst- u. Weiderechts, als Kirchendiener: baar 25 fl. 44 kr., 5 Sch. $^{27}/_{64}$ Metz Korn 53 fl. $21^3/_4$ kr.; als Cantor und Organist: baar 49 fl. $10^3/_4$ kr. Reinertrag: 429 fl. $48^1/_2$ kr. — Als Gemeindeschr. 230 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 84 weibl. Werkt-, 32 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 Wohnz. 19,44 Q.-m. u. Nebenzimmer, dann Küche mit Speisekammer, sowie Benützung des halben Bodenraumes. Lehrzimmer: im II. St. Fläche 34,02 Q.-m., Luftraum 105 cbm., Fensterzahl 8, Frontseite Süd u. Nord.

Einkommen: baar 325 fl. 12 kr. incl. 151 fl. 12 kr. Schulgeld, 1½ Klafter Eichenscheitholz u. 100 Wellen 18 fl. Reinertrag: 343 fl. 12 kr.

23. Zellingen, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Karlstadt entf., 410 Häus., 490 Familien, 2100 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 94 Werktsch. (6.—7. Schulj. gemischt), 30 Sonntagssch. (die ältere Hälfte der Knaben). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: außerhalb des Ortes, unmittelbar an der Pfarrkirche, baulicher Zustand gut. Wohnung: in dem im Jahre 1867 neuerbauten Rathhause, enthält im I. St. 1 Wohnz. 5,80 m. lang, 3,96 m. breit mit 4 Fenstern, 1 Nebenz. 5,80 m. lang, 3,12 m. breit mit 4 Fenstern; ferner Küche und 1 weit. Zimmer. Im II. St. der Sitzungssaal der Gemeinde u. 1 Wartez., dann 2 Zimmer; außerdem Bodenraum, großer Keller, 28 Dezim. Garten beim Hause, Hofraum, Brunnen, kleine Scheuer, Stallung, Holzlager; zur Schule sind 280 Schritte. Lehrzimmer: 52,54 Q.-m. Flächen- und 157,63 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde liefert für sämmtliche Schulen jährlich 18,75 Stere Scheitholz und 600 Wellen. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-Dienst bei allen gestifteten Gottesdiensten und der Chordirigenten-Dienst verbunden. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 168 fl. 9½ kr. baar incl. 126 fl. 24 kr Schulgeld, 8 fl. 7½ kr. für 1,65 HL. Korn, 12 fl. Wohnung, 36 fl. 13 kr. 8,33 Ster Scheitholz und 340 Wellen, 0,405 Tagw. Dienstgründe; als Cantor und Organist: 124 fl. 44 kr. baar. Reinertrag: 352 fl. 2 kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 58 kr., Sa. 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 20 fl.

In Zellingen besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (def.), 94 Werktsch. (4. und 5. Schulj. gemischt), 34 Mädchen-Sonntagssch. Wohnung: im Mittelbau des Schulhauses 1 Wohnz. 6 m. lg. und 4,40 m. br. mit 1 Vor- und 1 Nebenzim. à 3 m. lang und 4,40 m. breit, 4 Fenster; Küche, Speiskammer; ferner 2 Zimmer a) 5,65 m. lang u. 3,20 m. breit, b) 3,20 m. lang und breit, 3 Fenst.; 1 Kämmerlein im oberen Hausgang. Garten 200 Dezim. unmittelbar am Schulhause nebst altem Kirchhofe mit Obstbäumen, dann Industrie- oder Baumgarten, großer Keller unter der Kirche, zur Hälfte verpachtet zu Gunsten der Gemeinde; Brunnen im Garten, Vieh- und Schweinstallung und Holzlager im Wohnhause. Lehrzimmer: siehe I. Schule. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, dann Meßner-, Glöckner- und Organistendienst (letzterer bei allen nicht gestifteten Gottesdiensten) verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 264 fl. 29¾ kr., 17 fl. v. sog. alten Kirchhofe, 18 fl. 10 kr, 2 Klafter Eichenstammscheitholz, 6 fl. 19 kr. 200 gemischte Wellen, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 26 kr. Gemüsgarten; als Kirchendiener: 12? fl. 44¾ kr. baar, 3 fl. 28½ kr. 475 Dez. Wiesen in 2 getrennten Parzellen, 12 fl. 9¾ kr. 1 Sch. 15 Maß Korn, 6 fl. 3¾ kr. ⅔ Klafter Eichenstammscheitholz; als Glöckner: 36 fl. baar; als Cantor und Organist: 73 fl. 23½ kr. baar, (die sog. Stolgebühren nach der Fassion zu 43 fl. ergeben z. Z. 100—120 fl.); Lasten: 4 fl. 52 kr. für Reinigung des Kirchenornats, 30 kr. für Salz, 3 fl. 45 kr. für Wäsche, Summa 9 fl. 7 kr. — Reinertrag: 567 fl. 18 kr.

III. **Schule:** (def.), 88 Werktsch. (2. u. 3. Schulj. gemischt), 34 Sonntags-Schül. — Der III. Lehrer hat keine Dienstwohnung. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Einkommen: 324 fl. baar incl. 166 fl. 24 kr. Schulgeld, 14 fl. 1 Kl. Eichenstammscheitholz und 100 Wellen, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

IV. **Schule:** (ständ. Verw.), 64 Werktsch. (1. Schulj. gemischt), 30 männl. Sonntagssch. — Wohnung: Dem IV. Lehrer ist ein Wohnzimmer im Schulhause angewiesen; dasselbe ist 4,45 m. lang, 3,20 m. breit und hat 1 Fenster. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Reinertrag: 250 fl. incl. Schulgeld, Kreisf Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

XVIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Kissingen.

1. **Albertshausen,** Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 56 Häuser, 87 Familien, 356 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Hauptreparatur vorgenommen 1872, freundliche Lage, 40 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 29 Q.-m., 4 Fenst., Nebenstube 17,20 Q.-m., 3 Fenst., Oberstube 21,66 Q.-m., 2 Fenst., Magdkammer u. Viktualienzimmer, große helle Küche; Garten außerhalb des Dorfes; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 40,45 Q.-m. und 2,60 m. Höhe, 6 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt jährlich 3 Stöß Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 49 kr. incl. 105 fl. 31 kr. Schulg., 4 Schffl. 1 Metz 3 Kpfch. Getraid 41 fl. 44 kr., $12^2/_3$ Ster gemischtes Holz und 150 Wellen 35 fl., Dienstgründe (3,842 Dezim. Wiesen, 4 Tagw. 739 Dezim. Acker) 43 fl. $34^3/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Weide- und Forstrecht 1 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: baar 75 fl. 27 kr.; als Cantor u. Organist: baar 27 fl. 3 kr.; Lasten: Bodenzins, Heu- und Kleinzehnt 3 fl. 38 kr., Holzhauerlohn 4 fl. 48 kr. Reinertrag: 436 fl. $56^3/_4$ kr. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

2. **Aschach,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 118 Häuser, 190 Familien, 817 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 70 Werktsch. (beid. Geschl. von 10—13 J.), 20 männl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, in angenehmer Lage, baulicher Zustand entsprechend, 40 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. Wohnz. 4,17 m. lang, 4,45 m. breit, 1 Fenster, Nebenz. 2,6 m. lang, 4,45 m. breit, 2 Fenster, jedes 3,23 m. hoch, ebenso im II. Stocke; außerdem Küche, gewölbter Keller; Scheuer und Schweinstall, Hofraum, Baum- und Grasgarten neben der Schule. Lehrzimmer: 8,1 m lang, 6,33 m. breit, 3,23 m. hoch, 165,62 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde stellt 6 Kl. und 100 Wellen gemischt. Holz zur Beheizung beider Schulen. — Cantor- Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: im guten Stande.

Einkommen: als Lehrer: 215 fl. $14^3/_4$ kr. baar incl. 122 fl. 24 kr. Schulgeld, 31 fl. 28 kr. $3^1/_2$ Klafter gemischtes Holz und 132 Wellen, 12 fl. Wohnung, 43 fl. 42 kr. Dienstgründe, 18 fl. $48^1/_2$ kr. Bodenzins, 2 fl. 41 kr. Anschl. für 1 Metz

10 Mß. Korn, 5 fl. 37 kr. Anschlag für eine Laubmaß; als Kirchendiener: 44 fl. 28 kr. baar, 21 fl. 8 kr. Anschlag der Läutgarben von Aschach und Großenbrach; als Cantor u. Organist: 77 fl. 9³/₄ kr. baar; Lasten: 41 fl. 42 kr. an den II. Lehrer, 4 fl. 33¹/₂ kr. Holzhauerlohn, 18¹/₂ kr. Anweisgeld, 2 fl. 40 kr. für Brod und Bier, 3 fl. 41 kr. Wiesenbestand, 3 fl. 36 kr. Fuhr-, Tag- und Drescherlohn der Läutgarben, Summa 56 fl. 31 kr. Reinertrag: 418 fl. 46 kr. — Als Gemeindeschr. 125 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

In Aschach besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 45 Werktagssch. (beid. Geschl. von 6—9 J.), 26 weibl. Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stocke 1 Wohnzim. 5,0 m. lang, 3,5 m. breit, 3,23 m. hoch, ziemlich feucht. (Der derz. II. Lehrer hat eine Miethwohnung.) Lehrzimmer: wie bei der I. Schule. — Mit der Schulstelle ist der Cantor- und abwechselnder Organistendienst mit dem I. Lehrer verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 142 fl. 31 kr. incl. 92 fl. 48 kr. Schulgeld, 3 Klafter Holz 22 fl. 54 kr., 50 Wellen 1 fl. 48 kr., Spalten des Holzes 48 kr., Wohng. 12 fl., vom I. Lehrer 41 fl. 42 kr. für eine vom II. Lehrer an den I. Lehrer überlassene Wiese; als Kirchendiener: baar 4 fl. 1¹/₂ kr., ¹/₃ Pfund Wachskerze 37¹/₂ kr.; als Cantor und Organist: baar 92 fl. 11 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 3 fl. 10¹/₄ kr. Reinertrag: 315 fl. 22³/₄ kr.

3. Bocklet, Filialdorf von Aschach, 2 St. vom Bez.-A. Kissingen entf., 72 Häuser, 70 Familien, 362 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, 2stöckig, 25 Schr. von der Kirche, ziemlich feucht. Wohnung: II. St. Wohnzim. 90,9 cbm., hell und hoch, 3 Fenster mit kl. Schlafzim., 1 weiteres heizb. Zimmer, 1 Dachzim., Keller (eigentl. Graskam.), Viehstall für 3 Stück, Schweinstall, kleine Scheuer, kleine Holzhalle und Garten, 200 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: Fläche 44,10 Q.-m., Luftraum 152,9450 cbm., 3,45 m. hoch, hell und geräumig, 4 große Fenster, Frontseite West. Die Gemeinde gibt 3 Kl. Buchenscheit und 200 Buchenwellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 187 fl. 30 kr. incl. 96 fl. 45 kr. Schulgeld, 2³/₁₀ bayer. Sch. Korn 22 fl. 52 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 20 fl. 52 kr., ¹/₄ Klafter gem. Scheitholz und 25 gem. Wellen 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 85 fl. 33¹/₂ kr., eine Lichtmeßkerze 48 kr.; als Cantor und Organist: baar 31 fl. 49 kr.; Lasten: Wiesenpacht 9 fl. 45 kr., für ein Engelamt v. Schulacker 1 fl. 15 kr., für Kleinzehnt hievon 1 fl. 9¹/₂ kr., Holzhauer- und Fuhrlohn 45 kr., Summa 12 fl. 54¹/₂ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

4. Burkardroth, Markt, 3 St. vom B.-A. Kissingen entf., 106 Häus., 118 Familien, 560 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 310 Häuser, 354 Famil., 1680 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 105 Werktgssch. (5.—7. Schulj.), 35 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: Wollbach ¹/₄ St., Zahlbach 10 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1830 erbaut, am Marktplatze, 2stöck., baulicher Zustand gut, Entfernung von der Kirche 90 Schr. Wohnung: im II. St. 3 ineinandergehende Zimmer zu 16,15, 10,85 und 7,20 Q.m. mit 6 Fenstern, sammt Küche und Speiskammer; ferner 2 Dachzim., Keller, Scheune u. Backhaus nebst Hofraum u. Garten; zum Brunnen ca. 100 Schr. Lehrzimmer: 42,035 Q.-m.

Flächen- und 126,105 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Südost. Als Schulholz für die 3 Schulen werden von der Schulgemeinde 18 Stere Buchenscheitholz und 600 Wellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 151 fl. 30¾ kr., 9,39 Ster und 3,13 Ster Rechtholz 23 fl. 7 kr., Wohnung 12 fl., Gemeinderecht 2 fl. 3½ kr., Dienstgründe 14 fl. 1½ kr., 0,59 HL. Korn 2 fl. 35¾ kr.; als Kirchendiener: baar 52 fl. 56 kr. 3 Sch. 5⁵⁄₃₂ M. Korn u. 4½ Metz Haber 33 fl. 13½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 67 fl. 24 kr. Reinertrag: 354 fl., Kreisf.-Zusch. 46 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 84 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

II. **Schule:** (def.) 90 Werktsch. (v. 8—10 J.), 41 männl. Sonntagssch. — Ohne Dienstwohnung, 50 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 5,5 m. lg., 7,5 m. br., 3 m. h., 5 Fenster, Frontseite Südost.

Einkommen: baar 313 fl. 12 kr. incl. 116 fl. 42 kr. Schulg., 6 Ster Buchenscheitholz I. Classe und 100 Buchenwellen 24 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. von Zahlbach 70 fl., für Rechnungsfertigung 30 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 92 Werktsch. (von 6—8 J.). — Wohnung 2 getrennte heizb. Zimmer, jedes zu 7,20 Q.-m. mit je 2 Fenst. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: 235 fl. 39 kr. baar, 3 Ster Buchenscheitholz I. Classe und 100 Buchenastwellen 14 fl. 21 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. von Wollbach 60 fl.

5. **Frauenroth,** Kirch- und Filialdorf von Burkardroth, 2½ St. vom B.-A. Kissingen entf., 30 Häuser, 34 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werktags-, 7 Sonntagssch. Eingeschult: die Schmalz- u. Vorstmühle ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1stöck., nahe der Kirche, hat eine nördl. Lage, baulicher Zustand befriedigend, jener der Oekonomiegebäude dagegen nicht. Wohnung: Wohnzimmer, 5,2 m. lang und breit, 2,3 m. hoch, Schlafzim. 4,4 m. lang, 3,2 m. br., 2,3 m. hoch, Magdzimmer, Keller, 2 Baumgärten mit 93 Dez. Fläche, 1 Blumengärtchen und 1 Gras- und Baumgarten mit 0,081 Tgw. Fläche, Schweinstall, Hofraum, Scheuer mit Holzlage, Viehstall u. Dungstätte. Die Einrichtung eines Zimmers im Boden im Gange; 100 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 5,9 m. lang, 4,15 m. breit, 2,3 m. hoch, Fenster der Frontseite 2 gegen Mittag. Die Gemeinde hat als Schulholz zu liefern 2 Kl. Buchenholz u. 200 Buchenwellen. — Cantor-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Uhr und Orgel nicht vorhanden.

Einkommen: als Lehrer: 273 fl. 14 kr. baar incl. 26 fl. 24 kr. (resp. 12 fl. 41 kr.) Schulg., 32 fl. 12¼ kr. 7 HL. 20 L. 3 DL. 5 CL. Korn (Normalpr.), 20 fl. 43 kr. 8,88 Ster gem. Schlagh., 7 fl. 40 kr. Nutzanschl. einer Wiese v. Staate, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 16 kr. Anschlag der Gärten; als Cantor u. Organist: 4 fl. 39 kr. baar; Lasten: 2 fl. 44¼ kr. Holzhauerlohn, 1 fl. Postporto. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.-Zusch. 50 fl, Sa. 400 fl. = Als Gemeindeschr. 50 fl., 12 fl. für Rechnungsfertigung; für die Kirchenwäsche 6 Ster gem. Schlagholz vom Staate.

6. **Garitz,** Filialdorf von Kissingen, ⅜ St. entf., 130 Häus., 144 Fam., 867 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 72 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 42 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1stöckig, 1810 erbaut, noch in

ziemlich gutem Zustande und sehr zweckmäßig eingerichtet, die Kirche 12 m. entf., nur vom I. Lehrer bewohnt. Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer, zwei je 6,50 m. lang, 3,50 m. breit mit je 2 Fenster. Oben 2 heizbare 6 m. lange und 3 m. breite Zimmer mit je 1 Fenster mit 2 kleinen Dachkam.; geräumiger Stall, hübscher Keller; an der Giebelseite die Schulglocke; kleine Scheune, Holzlage und Stallungen, Gemüsgärtchen; Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 5,73 m. lg., 6,65 m. br., 120,448 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Erweiterung steht in Aussicht. Die Schulkasse hat das nöthige Schulholz zu 3 Kl. Birkenscheit und 260 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 6 kr. incl. 207 fl. 31½ kr. Schulg., 1 Sch. Waizen 13 fl. 45½ kr., 7 Sch. Korn 69 fl. 35½ kr., 1¼ Sch. Gerste 11 fl. 59¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 25¼ kr., 1 Sch. 7½ Mß. Korn 10 fl. 43½ kr. (Normalpr.), 3 Metz Korn (Kapitalgült von einzelnen Bürgern) 4 fl. 58¼ kr., 4 Klafter Birkenscheitholz 32 fl., 240 Wellen 3 fl. 50¼ kr., Gemeinderecht 30 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 63 fl. 15 kr. Reinertrag: 458 fl. 8½ kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 75 Werktagssch. — Schulhaus: 1873 erbaut, 2stöckig, sehr zweckmäßig eingerichtet, 300 Schr. von der Kirche entf. und vom II. Lehrer bewohnt. Wohnung: im I. Stocke 2 ineinandergehende Zimmer a) 4,50 m. lang, 4,25 m. breit, 3 Fenster, b) 2,75 m. lang, 3,75 m. breit, 2 F., jedes 2,50 m. hoch, 1 weiteres Zimmer mit 3 Fenstern und Küche; im II. Stocke 1 Zimmer 4,50 m. lang, 3,75 m. breit, 3 Fenster; außerdem Keller und kleinen Gemüsgarten. Lehrzimmer: 7,25 m. lang, 7,75 m. breit, 3 m. hoch, 7 Fenst., im II. Stock. Die Schulkasse hat das nöthige Schulholz zu liefern.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

7. **Gefäll,** Filialdorf von Premich, 3 St. vom B.-B. Kissingen, 98 Häus., 112 Fam., 530 S.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, sehr schöne Lage, im 1. Stock Lehr- und sog. Kaplaneizimmer, Magdkammer, 2 Abtritte; 30 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im II. Stock, 3 Wohnzimmer, a) 6,75 m. l., 5,25 m. br., 2,75 m. h., 4 Fenster, b) 6,25 m. l., 3,75 m. br., 2,75 m. h., 3 Fenster, c) 6 m. l., 3,50 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenst.; außerdem Keller, Waschhaus mit Backofen, 2 Fach Schweinstall, Viehstall zu 3 Stück Vieh, kleines Holzlager, Hühnerstall und Heuboden. Hofraum und großer Garten neben der Schule, über die Hälfte dem Lehrer zur Benützung überlassen, der übrige Theil ist Industriegarten. Lehrzimmer: im I. Stock, groß und schön, 6,50 m. l., 8,75 m. br. u. 3 m. h., 7 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde gibt 4 Klftr. Buchenscheit und 200 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: 256 fl. 14¾ kr. baar incl. 147 fl. 12 kr. Schulg., 10 fl. 31¼ kr. 1⅓ Klafter Buchenscheit und 100 Wellen Besoldungsholz, 53 fl. 51 kr. Anschlag des Besoldungskornes, 4 fl. 51 kr. 1,205 Tagw. Dienstgründe, 1 fl. 20 kr. Spalterlohn für das Besoldungsholz, 12 fl. Wohnung; als Cantor und Organist: 12 fl. baar; Lasten: 48 kr. an Porto. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 96 fl.

8. **Großenbrach,** Filialdorf von Aschach, 1¼ St. vom Bez.-A. Kissingen, 49 Häuser, 60 Fam., 300 S.

Ganze Schule: (bef.), 48 Werkt.-, 15 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, zweistöckig, in sehr gutem baulichen Zustand. Wohnung: im I. Stock 2 Wohnzimmer, ineinandergehend, 7,38 m. l., 4,36 m. br. mit 3 und 2 Fenstern; im II. Stocke noch 2 Wohnz., a) 4,50 m. l. und 3,72 m. br., b) 3,60 m. l. und 2,80 m. br. In der Nähe Stall, Holzlage und kleiner Hofraum; unter dem Hause ein geräumiger Keller. Lehrzimmer: 7,38 m. l., 4,36 m. br., 2,81 m. h., Flächenraum = 32,178 m., Luftr. 90,417 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde hat jährl. das Schulholz nach Bedarf zu stellen.

Einkommen: 311 fl. 26¼ kr. baar incl. 68 fl. 45 kr. Schulg., 18 fl. 46¾ kr. Besoldungsholz (6,26 Stere), 1 fl. 2 kr. für den viermaligen Besuch des Gottesackers, 1 fl. 20 kr. für eine Lichtmeßkerze, 2 fl. Anschl. für Sägen u. Spalten des Besoldungsholzes, 14 fl. 15 kr. Wohnung, Gärtchen und Weiderecht, 1 fl. 10 kr. für Begleiten der Prozession bei Beerdigungen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl.

9. **Hassenbach,** Filialdorf von Oberthulba, 3 St. Bez.-Amt Kissingen entf., 46 Häuser, 83 Familien, 307 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 49 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, freie Lage, 2stöck., bildet eine Zierde für das Dorf; es ist etwa 50 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- u. Schlafz. 8,5 m. lg., 4,375 m. br., 5 Fenst.; 2 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, Boden, Keller, Vieh- u. Schweinstall, Hofraum, Garten 25 Schritte u. Brunnen 10 Schritte entf. Lehrzimmer: 10,5 m. lg., 5 m. br., 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde und zwar 9 Stere und 300 Wellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 329 fl. 9 kr. baar incl. 92 fl. 30 kr. Schulgeld, 26 kr. für Benützung des Gartens, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: baar 8 fl. 47 kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

10. **Hausen,** Filialdorf von Kissingen (Lokalkaplanei) 1 St. entfernt, 129 Häuser, 161 Familien, 769 Seelen.

Knabenschule: (bef.), 54 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1847 erbaut, etwas tief gelegen, 12,9 m. lg., 9,7 m. br., 660 Schritte von der Kirche entf., ½ St. von der Kirche bis zum Gottesacker. Wohnung: 5 Zimmer a) 4,90 m. lg., 4,45 m. br.; b) 3,24 m. lg., 3,20 m. br.; c) 4,8 m. lg., 2,35 m. br.; d) 3,4 m. lg., 2,4 m. br.; e) 4,25 m. lg., 3,25 m. br. Das ganze Gebäude hat 24 Fenster. Hofraum, Schweinstall, Viehstall, geringer Garten, Keller (stets Wasser). Zum Brunnen 108 Schritte. Lehrzimmer: 8,6 m. lg., 7,1 m. br., 61,06 Q.-m. Flächeninhalt, 195,392 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontseite östlich u. westlich. Die Gemeinde liefert jährlich 45 Stere gemischtes Scheitholz und 150 Stück Wellen zur Beheizung der Schule. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: zur Zeit sehr gering, die Beschaffung einer neuen in Aussicht.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. $6^{3}/_{4}$ kr. incl. 51 fl. 34 kr. Schulg., 24 fl. 56 kr. 6 Ster gemischtes Prügelholz und 200 Wellen, 12 fl. Wohng., $33^{3}/_{4}$ kr. Anschlag eines Gärtchens; als Kirchendiener: 38 fl. 28 kr. baar, 14 fl. $56^{1}/_{2}$ kr. Anschlag der Geleitgarben (von jedem Nachbar eine); als Cantor und Organist: 37 fl. 5 kr. baar; Lasten: 6 fl. für Uhraufziehen u. Gebetläuten. — Reinertrag: 351 fl. 6 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 54 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

Mädchenschulen: a) 37 Werkt.-Schül., b) 36 Werkt-Schül. 28 Sonnt.-Schül. Die Schulen bestehen für die Zöglinge der Rettungsanstalt St. Marienpflege; eingeschult sind die Mädchen des Dorfes Hausen in unmittelbarer Nähe, die Mädchen von der Saline und vom Steinhof ($^{1}/_{4}$ St. entf.) Die 2 Schulz. befinden sich im Anstaltsgebäude. a) 7,78 m. lg., 7,6 m. br., 3,37 m. h., 4 Fenst.; b) 5,9 m. lg., 5,09 m. br., 3,4 m, h., 3 Fenst.; Frontseite gegen Westen.

Die Schulen werden von Ordensfrauen geleitet.

11. Hohn, Filialdorf von Steinach, $^{1}/_{2}$ St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 45 Häuser, 46 Familien, 243 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1846 erbaut, 1stöck., freie Lage, 9 m. br., 13,68 m. lg., in gutem Stande. Wohnung: 3 kleine Zimmer u. 1 Dachz., zus. 14,41 m. lg. 12,48 m. br., 5 Fenst.; außerdem Keller u. kl. Garten, Brunnen ca. 40 Schritte entfernt, ohne Waschhaus, Hofraum und Oekonomie-Gebäude. Lehrzimmer: 5,43 m. lg., 4,9 m. br., 3,08 m. h. 81,94956 cbm. Luftraum, 3 Fenst., südliche Lage. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 3 Klafter und 200 Wellen zu liefern. Mit der Schulstelle ist das Gebetläuten Morgens, Mittags u. Abends verbunden.

Einkommen: 311 fl. 46 kr. baar incl. 61 fl. 36 kr. Schulgeld, 16 fl. 28 kr. Dienstgründe, 9 fl. 46 kr. 10 Metz Besoldungskorn, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

12. Katzenbach, Filialdorf von Poppenroth, $2^{1}/_{2}$ St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 41 Häuser, 51 Familien, 238 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1848 erbaut, 1stöck., massiv, schöne Lage, mitten im Dorfe, nächst der Kapelle, in gutem Zustand, ohne alle Nebengebäude. Wohnung: 1 Wohnz. 3,50 m. lg., 2,45 m. br., 3,0 m. h., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 3 m. lg., 2,45 m. br., 3 m. h., 1 Fenst.; 1 Dachz., 4,5 m. lg., 3,35 m. br. 2 m h., 2 Fenst.; kleiner Keller, Industriegarten, 25 Schritte von der Schule, Brunnen, außerhalb des Dorfes 350 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,72 m. lg., 4,66 m. br., 3 m. h., umfaßt also eine Fläche von 35,9752 Q.-m. und einen Luftraum von 107,9256 cbm., 7 Fenst., Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde hat jährlich das Schulholz nach Bedarf zu liefern.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 67 fl. 12 kr. Schulgeld; als Cantor: baar 18 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 44 fl.

13. Kissingen, Stadt, 615 Häuser, 713 Familien, 3181 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 55 Werktsch. (gemischt v. 11—13 J.), 55 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: von allen Seiten frei, gut er-

halten und etwa 300 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im III. St. des Stadthauses (vormals Hotel Schlatter) bestehend in 3 heizbaren Zimmern mit 5 Fenstern nach Norden. I. 5 m. lg., 4,15 m. br., 3,15 m. h.; II. 4,80 m. lg., 2,90 m. br., 3,15 m. h.; III. 4,15 m. lg., 4,80 m. br., 3,15 m. h.; dann 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. nach Süden, 6 m. lg., 5 m. br., 3,15 m. h.; Küche mit Kammer, Keller, Waschhaus, Hofraum mit Brunnen, ca. 300 Schritte vom Schulhause entfernt, Garten am Schulhause. Lehrzimmer: 54 Q.-m. Flächeninhalt, 167 cbm. Luftraum, 4 Fenst. nach Osten (Hauptfront), 2 Fenst. nach Süden. Die Stadtgemeinde liefert für jede Schulabtheilung das nöthige Beheizungsmaterial, bis jetzt 12 Stere Scheit und 100 Wellen. — Mit der Stelle ist der Organistendienst verbunden. Die Orgeln in der Pfarrkirche und der Marienkapelle sind sehr alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: 369 fl. 33¾ kr. baar incl. 100 fl. Schulgeld, 14 fl. 34½ kr. 1 Sch. 2 Metz 12⅕ Kpfch. Korn (Normalpr.), 23 fl. 28 kr. 9 Ster Holz und 250 Wellen, 12 fl., Wohnung, 20 fl. 57 kr. Dienstgründe; als Cantor u. Organist: 78 fl. 2¾ kr. baar. Reinertrag: 518 fl. 36 kr.

In Kissingen besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule mit 2 Cursen.

II. Schul: (def.), Werktsch. (v. 10—11 J. gemischt), 28 männl. Sonntsch. — Wohnung: im Schulhause im Parterre, bestehend in 3 heizb. Zimmern und Küche mit 12 Fenst. Die Zimmer sind gleich groß von ungefähr 36 Q.-m. Zugehörige Räume: Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum am Schulhause; außerdem Mezanenzimmer nebst Verschlag im Bodenraume. Lehrzimmer: 70—72 Q.-m., 6 Fenst., Luftraum 216 cbm., Frontseite gegen Osten. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigenten- u. Cantordienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 314 fl. 59½ kr. baar incl. 100 fl. Schulg., 11 fl. 39¼ kr. 1 Sch. 1 Metz ½ Sechz. Korn, 6 fl. 44¼ kr. 4 Metz 1 Sechz. Korn, 32 fl. 12¾ kr. 3 Sch. 1 Metz 1 Viert. 4 Sechz. Korn, 4 fl. 8 kr. 5 Metz 11 Sechz. Haber, 12 fl. 24 kr. 2 Klafter Eichenknorzholz, 6 fl. 34 kr. 1 Klafter Eichenprügel, 4 fl. 30 kr. 250 bundgemischte Wellen, 12 fl. Wohng., 5 fl. 2 kr. Dienstgründe; als Cantor und Chordirigent: 108 fl. 35¾ kr. baar; Lasten: an Getraidzehent 14½ kr, für Besorgung des zu Würzburg zu erhebenden Besoldungsantheils 36 kr. Reinertrag: 517 fl. 59 kr.

III. Schule: (def.), 54 Werktsch. (v. 8—9 J. gem.) — Wohnung: dieselben Dimensionen wie bei I. Schule; außerdem Keller, Mitbenützung des Waschhauses, Garten, Hofraum, Brunnen. Lehrzimmer: wie I. Schule, 6 Fenst., Frontseite gegen West.

Einkommen: baar 435 fl. 21 kr., Wohnungsanschlag 15 fl. Reinertrag: 450 fl. 21 kr.

IV. Schule: (ständ. Verw.), 60 Werktsch. (beid. Geschl. v. 7—8 J.) Wohnung: auf dem Bodenraume des Schulhauses, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster, Flächenraum 25 Q.m., Luftraum 75 cbm. Lehrzimmer: Flächenraum 58 Q.-m., Luftraum 174 cbm., Fensterzahl 6; Frontseite gegen Westen.

Einkommen: 350 fl. baar incl. 4½ Ster Scheitholz u. 100 Wellen. Reinertrag: 350 fl.

V. Schule: (ständ. Verw.), 72 Werktagsschüler (von 6—7 J. gemischt). — Wohnung: im Stadthause, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 5 m. lang, 2,90 m.

breit, 3 m. h. (Ein 2. Zimmer ist in Aussicht gestellt). Lehrzimmer: wie IV. Schule.

Einkommen: 350 fl. baar incl. 4½ Ster Scheitholz u. 100 Wellen. Reinertrag: 350 fl.

VI. **Schule:** (Gehilfenst.), 47 Werktagssch. (beid. Geschl. von 9—10 J.). — Wohnung: auf dem Bodenraum des Schulhauses 1 heizb. beschränktes Zimmer mit 1 Fenster; Flächenraum 11,5 Q.-m, Luftraum 34,5 cbm. Lehrzimmer: wie IV. Schule. Frontseite (4 Fenster) gegen Osten.

Einkommen: 350 fl. baar incl. 4 Ster Scheitholz nebst 100 Wellen. Reinertrag: 350 fl.

14. Kleinbrach, Filialdorf v. Kissingen, 1 St. entf., 28 Häus., 27 Fam., 165 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1834 erbaut, freundliche Lage, am Ende des Dorfes, 1stöck., in gutem baulichen Zustande und nur 20 Schr. von der Kapelle entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,5 m. lg., 3 m. breit, 1 Nebenzim. 4,5 m. lang, 2,1 m. breit, Küche, 2 Mezanenzim., jedes 5,2 m. lang, 3,5 m. breit, Fensterzahl 7. Dazu gehörige Räume: Keller, Holzlage, Vieh- u. Schweinstall, Waschhaus, kl. Gärtchen am Hause u. Hof, Brunnen 20 Schr. entf. Lehrzimmer: 4,2 m. lang, 5,1 m. breit, Flächenraum 21,42 Q.-m., Luftraum 64,26 cbm., 4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde und zwar jährlich 4 Kl. und 100 Wellen. — Organisten-Dienst bei bestellten Aemtern.

Einkommen: als Lehrer: 270 fl. 16 kr. incl. 100 Wellen Besoldungsholz und 1 Tagw. 240 Dez. Dienstgründe; als Organist: 2 fl. 32 kr. baar. Reinertrag: 272 fl. 48 kr., Kreisf.-Zusch. 27 fl. 12 kr., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

15. Lauter, Filialdorf von Stralsbach, 2½ St. vom B.-A. Kissingen entf., 28 Häuser, 49 Familien, 265 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, schöne Lage, jedoch nur für eine kleine Familie geeignet. Der bauliche Zustand ist gut und ist dasselbe mit der Kirche zusammen gebaut. Wohnung: im I. St. Wohnz. mit 4 Fenster, 3,50 m. lg. und br., Schlafkammer mit 1 Fenster 4 m. lang und 2 m. breit, Nebenzimmer mit 2 Fenster, unheizbar 3,50 m. lang, 3 m. breit, Küche und kleines Kellerchen. Im II. St. 1 kleines Kämmerlein; außerdem Stallung für 1 Kuh u. 2 Schweine, großer Garten, Scheune und Schweinstall, vom Wohnhause durch die Straße getrennt, 10 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: im II. Stock, 7 m. lang, 6 m. breit und hat 4 große Fenster. Südliche Lage und ist durch den Anbau der Kirche gegen den Nordwind geschützt. Das nöthige Schulholz wird nach Bedarf von der Gemeinde geliefert. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Wöchentlich nur einmal Gottesdienst. Orgel: sehr klein und defect. Taufen, Hochzeiten und Leichen gehören nach Stralsbach.

Einkommen 350 fl. baar incl. 74 fl. 24 kr. Schulg. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl. mit Rechnungsfertigungsgebühren.

16. Oehrberg, Filialdorf von dem 3/4 St. entlegenen Pfarrorte Waldfenster, 4 3/4 St. vom B.-A. Kissingen entf., 54 Häuser, 92 Fam., 329 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, schöne sonnige Lage, 2stöck. und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 3 heizb. Zimmer, Küche, Speisekammer und Abtritt im I. Stocke. Im II. Stocke 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer mit großem Bodenraum. Sämmtliche Wohnungsräume hell, freundlich und gesund. Keller unterm Hause. Beim Hause 2 Gärten mit geschlossenem Hofe, in welchem ein Nebengebäude steht, das Viehstall für 2 St., 3 Fach Schweinstall, Holzlage und Heuboden enthält. 40 Schr. zur Kirche und 50 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: im II. St. sehr schön und hell, 2,65 m. hoch, 8,56 m. lang, 4,35 m. breit, 7 hohe Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 2 Kl. Buchenprügel und 200 Buchenwellen zur Beheizung zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: klein, 4 klingende Register und ohne Pedal.

Einkommen: als Lehrer: 279 fl. 23 kr. baar incl. 106 fl. 24 kr. Schulg., 16 fl. 6 kr. 1 Sch. 3 Metz 3 B. Korn, 13 fl. 44 kr. 6 27/100 Ster Buchenprügel ohne Ausscheidung, 15 fl. 54 kr. 530 Bund Buchenwellen, 23 fl. 46 kr. 2 Sch. 3 Metz Korn, 7 fl. 8 kr. Dienstgründe (eine Wiese 450 Dezim. und 1 Tagw. Ackerland, welches die Gemeinde baut); als Kirchendiener: 6 fl. 18 kr. baar; als Cantor u. Organist: 1 fl. 38 kr.; Lasten: 6 fl. 6 1/2 kr. Gewinnungskosten von Prügel- und Wellenholz, 7 fl. 18 kr. Holzfuhrlohn, 32 1/2 kr. Anweisgeld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

17. Poppenroth, Pfarrdorf, 1 1/2 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 73 Häuser, 73 Familien, 412 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1841 erbaut, bauliche Umänderung projektirt. Wohnung: Wohnzim. 4,85 m. lang, 3,70 breit od. tief, 3 Fenster, Nebenzim 4,85 m. lang, 2,70 m. breit od. tief; außerdem Keller u. Küche, Garten klein, 0,45 Dez., und 200 Schr. entf.; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 5,65 m. lang, 4,20 m. tief, 2,75 m. hoch, 2 Fenst. gegen West, 2 gegen Süd, Frontseite südl. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Kl. Birkenholz u. 100 Birkenwell. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, noch ganz neu.

Einkommen: als Lehrer: 170 fl. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 31 fl. 35 1/2 kr. Anschlag des Feldes (7,488 Tagwerk), 92 fl. 3 kr. Korn, 8 fl. 38 kr. Waizen (in natura), 4 fl 32 kr. Anschl. von 200 Wellen; als Kirchendiener: 7 fl. 3 kr.; als Cantor und Organist: baar 24 fl. 38 1/2 kr.; Lasten: 1 fl. für Einhebung des Getraides, 1 fl. für Auslagen bei Benützung des Gemeinderechtes. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

18. Premich, Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Kissingen entf., 121 Häuser, 173 Familien, 698 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 104 Werkt.-, 31 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einem Berge, hat 126 Q.-m., ist in gutem baulichen Zustande und 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Die Dimensionen der Wohnungsräume betragen 76 Q.-m. mit 8 Fenster und 3 heizbaren Zimmern. Keller unter dem Hause, Garten vor dem Hause, Hofraum geräumig,

Backhaus und Holzremise 50 Schr., Brunnen ca. 1/4 St. entf. Lehrzimmer: 80 Q.-m. Flächenraum, Luftraum 30 cbm. mit 8 Fenster, gegen Osten gelegen. Die Gemeinde hat 12 Stere Schulholz u. 150 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 181 fl. 32 1/2 kr. baar incl. 85 fl. 17 1/4 kr. Schulgeld, 12 fl. 59 1/4 kr. 2 Klafter Buchenscheitholz und 50 Buchenstangenwellen, 32 fl. 12 kr. 3 Sch. 1 Metz 1 Viert. 3 Sechz. Korn, 38 fl. 1/4 kr. 3 Sch. 4 Metz 15 Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 24 fl. Dienstgründe; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 50 fl. 22 1/2 kr.; Lasten: Grundsteuer und Kreisumlage 54 1/2 kr., Porto 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 65 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

19. **Reiterswiesen,** Filialdorf von Kissingen, 1/2 St. entf., 72 Häuser, 91 Familien, 417 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, nach allen Seiten frei; Größe 140 Q.-m.; Entfernung von der Kirche 33 m. Wohnung: Wohnzim. 28,6225 Q.-m., 4 Fenster, Nebenz. 16,05 Q.-m., 2 Fenster, Küche mit Speis- u. Kinderz.; oben Fremden- und Caplaneizim; III. St. großer Bodenraum und 2 kl. Zimmerchen. Unterm Hause kleiner Keller mit Waschhaus; außerdem Heu- und Holzlager mit großem Keller im Nebengebäude, vor und hinter dem Hause schöner Garten; Hofraum beschränkt; Brunnen 22 m. entf. mit sehr gutem Wasser. Lehrzimmer: Flächenraum 55,93 Q.-m., Luftraum 159,5 cbm., 7 Fenster, Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde gibt 9 Stere Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 250 fl. 10 kr., incl. 117 fl. 36 3/4 kr. Schulgeld, Besoldungsholz 15 fl., Besoldungsgetraid 61 fl. 13 kr., Dienstgr. 29 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: 33 fl. 3 kr. Reinertrag: 388 fl. 41 kr., Kreisf.-Zusch. 11 fl. 19 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 136 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr.

20. **Schlimpfhof,** Filialdorf von Oberthulba, 1 3/4 St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 29 Häuser, 35 Familien, 169 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 reparirt, freundliche Lage, 1stöckig, von der Kirche 70 Schr. entf. Wohnung: Wohnzim., 26 Q.-m., 3 Fenst., Kammer, 8 Q.-m., 1 Fenster, Nebenzim., 18,36 Q.-m., 2 Fenster, Dachzim. und Magdkam., Küche, Keller, Garten nächst dem Hause, Scheune, Stall für 2 Rinder und 2 Schweine (60 Schr. entf. vom Hause). Lehrzimmer: 28,05 Q.-m. Flächenraum, 2,75 m. hoch, hat 4 Fenster und steht die Frontseite südwestlich. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Klft. und 200 Wellen Buchenholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: befriedigend.

Einkommen: als Lehrer: 301 fl. 5 kr. baar incl. 39 fl. 40 kr. Schulgeld, 20 fl. 42 kr. 2 Sch. 1/2 Metz Korn, 6 fl. 50 kr. 2 Tagw. Feld, Wiesen- und Gartenland Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 35 kr.; als Cantor und Organist: 8 fl. 48 kr. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Rechnungsfertiger 16 fl. 45 kr.

21. Stangenroth, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 140 Häuser, 148 Familien, 752 Seelen.

I. **Schule:** (bef.), 62 Werktsch. (beid. Geschl. v. 4.—7. Jahrg.), 22 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1835 erbaut, 2stöck., in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnungsräume = 48 Q.-m. mit 9 Fenstern (3 heizb., 1 unheizb. Zim.), Keller, Gärtchen, Hofraum, Scheuer mit Viehstall, Holzlager mit 3 Fach Schweinställe; zum Brunnen 50 Schr. Lehrzimmer: Flächenraum 40 Q.-m., Luftraum 120 cbm., 7 Fenst., Frontf. gegen Nordwest. Die Gemeinde gibt 2 Kl. Buchenscheit u. 200 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, mit 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 187 fl. 11³/₄ kr. baar (incl. Schulgeld), 82 fl. 4¹/₄ kr. 8 Sch. 1 Metz 8¹/₂ Kpfch. Korn, 16 fl. 38 kr. 2 Klafter Buchenscheit und 50 Wellen, 1 fl. 30 kr. Kleinspalten des Besoldungsholzes, 12 fl. Wohng., 1 fl. 21¹/₂ kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 18 fl. 14 kr.; als Cantor u. Organist: 31 fl. ¹/₂ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl.

II. **Schule:** (ständ. Gehilfenst.), 47 Werktsch. (1. mit 3. Jahrg.), 19 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 Wohnz. im II. St. des Schulhauses (20 Q.-m. mit 2 Fenstern), Lehrzimmer: wie ad I.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

22. Strassbach, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 55 Häuser, 92 Familien, 523 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 81 Werkt.-, 24 Sonntagssch. Eingeschult: Kesselmühle ¹/₄, Klaushof ³/₄ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einem Berge neben Kirche und Pfarrhaus, massiv und baufällig. Wohnung: Wohnstube 2,80 m. breit, 4 m. lang, 2 kl. Fenst., Nebenzim. resp. Schlafzimmer 3,30 m. breit, 4,30 m. lang, 3 kleine Fenster, dann 1 Dachzim.; Keller, Waschhaus, Vieh- und Schweinstall und Scheune, ohne Hof; einen durch Röhren geleiteten Brunnen, 20 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,6 m. lang, 7,23 m. breit, 2,60 m. hoch, hat 9 Fenster und liegt gegen Osten. Die Gemeinde gibt 3 Klftr. Buchen- oder Birkenholz und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst, für letzteren 5 fl. Orgel: sehr gut, 2 Man. mit Spieltisch, 2 Reg., Hauptwerk 13 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 219 fl. 18¹/₂ kr. incl. 119 fl. 21³/₄ kr. Schulgeld, 3,02 Klafter Holz vom Staate 22 fl. 45 kr., 3¹/₂ Klafter gemischt von der Gemeinde 19 fl. 50 kr., 4 Sch. 4³/₄ Metz Korn 47 fl. 38 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 55¹/₂ kr., für Obst 3 kr., Weideberechtigung 1 fl., Benützung der Bucheln und Eicheln 24 kr., Waldstreu 2 fl., Waldgras 9 kr.; als Kirchendiener: 50 fl. 4 kr.; als Cantor u. Organist: 28 fl. 56³/₄ kr.; Lasten: Holzanweis-, Holzhauer- und Fuhrlohn 18 fl. 12¹/₂ kr., für Sammeln der Bucheln u. Eicheln 16 kr., der Waldstreu 1 fl. 33 kr., des Waldgrases 6 kr., des Obstes 2 kr., Bodenzins 57¹/₄ kr., Sa. 21 fl. 6³/₄ kr. Reinertrag: 392 fl. 58³/₄ kr., Kreisf.-Zusch. 7 fl. 1¹/₄ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

23. Waldfenster, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 65 Häuser, 97 Familien, 460 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 58 Werkt.-, 23 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, 1stöck., liegt 75 Schr. vom Orte u. 30 Schr. von der Kirche entf. auf einer Anhöhe, der bauliche Zustand ist gut. Wohnung: Wohnzim. 4 m. breit, 5 m. lang, 3,05 m. hoch, 3 Fenster, Nebenz. 3,4 m. lg., 2,8 m. br., 3,05 m. h., kl. Küche ohne Speisekam.; im Dachraum 2 Zimmer u. Holzlager. Keller geräumig. Als Garten wird der um die Kirche liegende alte Gottesacker benützt. Hofraum groß, aber nicht geschlossen; 20 Schr. entf. Vieh- und Schweinstall, Scheune mangelt; zum Brunnen 170 Schr. Lehrzimmer: 7 Fenster, 5 m. breit, 8,5 m. lang, 3,05 m. hoch, Luftraum 129,625 cbm. Die Schulgemeinde liefert jährlich 11 Stere Buchenprügelholz I. Cl. und 200 Buchenwellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Register, genügend.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. 30 kr. incl. 17 fl. 36 kr. Schulgeld, 4 Sch. 3 Metz 5½ Mß. Korn 45 fl. 18½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 3 kr.; als Kirchendiener: 7 fl. 33¾ kr. baar, 3 Sch. 3 Metz 14 Mß. Korn 36 fl. 15 kr.; als Cantor und Organist: baar 14 fl. 19¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstift.-schreiber 2 fl., als Pfarreistiftungsschr. 15 fl.

24. Winkels, Filialdorf von Kissingen, ¼ St. entf., 48 Häus., 70 Fam., 270 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 44 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, an der Straße, 2stöck., baulicher Zustand gut. Wohnung: Parterre Wohnzim., 15 Q.-m., Schlafz., 14,4 Q.-m., Nebenzimmer, 9,0 Q.-m., jedes 2,8 m. hoch mit je 2 Fenster, dann Küche; I. Stock 1 Zimmer, 12,7 Q.-m., 3,1 m. hoch, 3 Fenst.; Keller unterm Hause, Hof klein; im Nebengebäude Holzremise, Viehstall und 2 Fach Schweinstall; kleines Gärtchen vor dem Hause, Baumgarten entf. vom Hause, Brunnen sehr nahe. Lehrzimmer: 35 Q.-m., 8,1 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite Ost. Die Gemeinde hat jährlich 12 Stere Kiefernholz und 300 Kiefernwellen als Schulholz zu liefern.

Einkommen: baar 322 fl. 44¾ kr. incl. 114 fl. Schulgeld, Dienstgründe 1 fl. 46¼ kr. (Baumgarten), 2 Klafter Tannenholz und 200 Kiefernwellen 15 fl. 12 kr., Wohng. 12 fl.; Lasten: 1 fl. 43 kr. für Bewirthung der Holzbauern. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

XIX. Königl. Distrikts-Schulinspection Kitzingen.

1. Biebelried, Pfarrdorf, 1½ St. vom B.-A. Kitzingen, 42 Häuser, 41 Fam., 304 S.

Ganze Schule: (bef.) 40 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Die Katholiken von Westheim, ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, 2stöckig, freundl. Lage, baul. Zustand gut, in der nächsten Nähe der Kirche. Wohnung: im 2. Stock 1 gr. Wohnz., 24 Q.-m., 3 Fenst., 1 Nebenzimmer, 15 Q.-m., 3 Fenst.; 2 unheizb. Dachzimmer; außerdem geräum. Küche, großer Keller, Waschhaus, Vieh- und 2 Fach Schweinställe, kleiner geschlossener Hofraum, 3 kleine Gärtchen, alles in nächster Nähe. Lehrzimmer:

im I. Stock, 7,6 m. l., 2,65 m. br., 4,7 h., 20,14 Q.-m. Flächen- und 94,7 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt ca. 3½ Kl. gemischtes Prügelholz und 300 Wellen, ferner 1½ Kl. buchenes Scheitholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes kleines Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 216 fl. 35 kr. incl. 77 fl. 42 kr. Schulgeld, 80 Bund Roggenstroh 6 fl. 40 kr., 1½ Klftr. hartes Stammholz 14 fl. 24 kr., 22 Dez. Dienstgr. 2 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl., für Beifuhr des Holzes 30 kr., 4 HL. 64½ L. Korn in natura und 3 HL. 16⅛ L. abgelöstes Gildekorn 35 fl. 5 kr. (nach dem Normalpreis); als Kirchendiener und Organist: baar 62 fl. 46 kr. — Lasten: Erhebungs- und Verwerthungskosten der Naturalbezüge 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. Fixum ohne Rechnungsfertigung. Für das Siebenuhrläuten vom 11. Novbr. bis 22. Febr von jedem Gemeindebürger 1 Mß. Erbsen und 1 achtpfündigen Laib Brod.

2. **Buchbrunn,** kath. Filialdorf von Kitzingen, (protestant. Pfarrdorf), ¾ St. vom B.-A. Kitzingen, 100 Häus., 125 Fam., 513 S. Der kath. Schulsprengel umfaßt 23 Häus., 35 Fam., 145 S.

Ganze Schule: (def.) 27 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Eingeschult: Die Katholiken von Reppernborf, ⅜ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1844 erbaut, nächst der Kirche, 2stöckig, schöne Lage. Wohnung: I. Stock: Wohnz. 4 m. l., 4,9 m. br. und 2,5 m. h., 1 Fenster; außerdem Küche, kleines Kellerchen und Viehstall. II. Stock: kleines Lehrzimmer, freundl. Wohnz. mit Schlafstätte; 1 unheizb. Zimmerchen und Küche, Dachboden gebrettert. Geschlossener Hofraum mit 2 Schweinställen und Holzlager, Gärtchen. Scheuer- und Kellermiethe zahlt die Schulgemeinde. Brunnen nächst dem Schulhause. Lehrzimmer: 4,1 m. l., 5 m. br. und 2,7 h., 20,5 Q.-m. Flächeninhalt und 55,35 cbm. Luftraum mit 3 Fenstern, Frontseite gegen Süden. Aus Staatswaldung werden jährl. 2 Klftr. oder 6,26 Ster Tannenscheitholz der kathol. Schulgemeinde überlassen. — Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 224 fl. 47¾ kr. incl. 44 fl. 48 kr. Schulg., Anschlag des Korns von der Ortsgemeinde 19 fl. 28¾ kr., Wohnung 12 fl., 3 Tgw. 56 Dez. Dienstgr. 22 fl. 42 kr., 182,4 L. Korn 8 fl. 12 kr., 547,2 L. Korn 24 fl. 36 kr., Besoldungsholz 3 Klftr. oder 9,40 Ster Tannenscheitholz 29 fl. 24 kr.; als Kirchendiener und Glöckner: baar 6 fl. 3½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 12 fl. 14 kr.; Lasten: für Hauer- und Fuhrlohn des Besoldungsholzes 9 fl. 18 kr., Pflasterzoll 10 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

3. **Bullenheim,** prot. Pfarrdorf, kath. Filialdorf von Seinsheim, 3 St. vom B.-A. Kitzingen, 30 Fam., 130 Seelen (Katholiken).

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. — Schulhaus: abseits, 1stöckig, beschränkt und einer Reparatur sehr bedürftig, 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 23 Q.-m. Flächen- und 49,3 Q.-m. Luftraum, 4 Fenster (1 heizb. Kammer, 1 unheizb. Zimmer), ohne Keller, Waschhaus und Hof; halber Garten, Brunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 16 Q.-m. Flächen- und 36,8 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2½ Klftr. hartes Holz. — Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 229 fl. 25¼ kr. incl. 19 fl. 47¼ kr. Schulgeld, 3 Schffl. 2 Metz 2 Viertl. 2 Schztl. Korn 39 fl. 52¾ kr., 1 Schffl. 3 Metz Dinkel

7 fl. 19¾ kr., 3 Metz 2 Viertl. Haber 2 fl. 56 kr., 2 Maß Laubholz = ⅓ Klftr. und 400 Wellen 10 fl. 20 kr., Wohnung 10 fl. Dienstgründe (1,42 Tgw., 0,57 Tgw. und ⅓ des Leichenhofes), 26 fl. 15 kr., als Kirchner: baar 12 fl. 32½ kr., 2 Metz 1 Viertel Korn 3 fl 47¾ kr., 3 Viertel 1½ Sdl. Dinkel 42 kr., 3 Viertel 1½ Sdl. Haber 42 kr., 1 Viertel ½ Sdl Erbsen 40 kr.; als Organist: 1 Klafter hartes Scheitholz 13 fl. 30 kr., 1 Hundert Wellen 5 fl. Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 13 fl. 3 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

4. Großlangheim, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Kitzingen, 180 Häus., 200 Fam., 1300 S.

I. Schule: (def.), 106 Werktsch. (von 9—13 Jahren gemischt), 19 männl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: uralt, groß und geräumig, zur Zeit noch nicht baufällig, von der Kirche 20 Schr. entf. Wohnung: 24 m. l., 27 m. br., 18 m. h., im Ganzen 6 Zimmer mit 12 Fenstern, heizbar. Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum, Brunnen und Stall. Lehrzimmer: 9½ m. l., 7 m. br., 3¼ m. h. — Die Gemeinde liefert 4 Klafter Tannenscheit und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: ganz neu, bei der Prüfung als Meisterstück erkannt.

Einkommen: als Lehrer: 260 fl. 3 kr. baar incl. 180 fl. 38 kr. Schulgeld, 3 Schffl. Roggen 30 fl., 1 Schffl. 3 Metz Haber 7 fl. 39 kr., 4½ Klftr. Kiefernscheitholz 46 fl. 30 kr., 250 Bund Wellen 5 fl., Wohnung 12 fl. Dienstgründe 30 fl. 36 kr. Gemeinderecht 3 fl. 9 kr.; als Kirchendiener: 87 fl. 28 ½ baar; als Cantor u. Organist: 46 fl. 47½ kr. baar. Lasten: 10½ kr. Bodenzins. Reinertrag: 529 fl. 12½ kr. — Als Gemeindeschreiber 225 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

In Großlangheim besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. Schule: (def.), 61 Werktagssch. (von 6—9 J. gemischt), 31 Sonntagssch. (Mädchen.) Wohnung: I. Stock Wohnzimmer, 5,3 m. lang, 3,7 m breit, = 19,61 Q.-m., Schlafzimmer, 5,3 m. lang, 3,7 m. breit, = 19,61 Q.-m., Kammer und Küche; II. Stock: Wohnzimmer, 4,8 m. lang, 3,6 m. breit. = 17,28 Q.-m., 2 Kammern, mit zusammen 12 Fenstern; kleiner Keller, Garten mit Waschhaus, kleiner Hofraum mit Vieh- und Schweinstall, geräumiger Boden. Lehrzimmer: 8,3 m. lang, 5,6 m. breit, 2,45 m. hoch), 46,48 Q.-m. Fläche, 113,876 cbm.. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite westlich. Das nöthige Schulholz zu 4 Klafter Tannenscheit und 200 gemischte Wellen jährlich hat die Gemeinde zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 312 fl. 12 kr. incl. 115 fl. 12 kr. Schulg., 30 fl. 3 Schäffel Korn, 31 fl. 3 Klafter Kiefernscheitholz, 3 fl. 30 kr. 175 Bund gemischte Wellen, 5 fl. 3 Metz Korn, 3 fl. 24 kr. 4 Metz Haber, 12 fl. Wohnung, 35 fl. 54 kr. Dienstgründe, 2 fl. 15 kr. Gemeinderecht. Reinertrag: 435 fl. 15 kr.

5. Hoheim, Filialdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 44 Häuser, 52 Familien, 206 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1784 erbaut; ebene u. gesunde Lage in Mitte des Dorfes, in gutem Zustande, 100 m. von der Kirche entf. Wohnung: 5 m. lg., 4,5 m. breit, 2,44 m. hoch, 2 Fenster; 2 heizb., 2 unheizb. Zimmer, Holzlage, Brunnenstube, Ställe für 3 Rinder und 2 Schweine, schmaler Hofraum; Keller 110 m. entfernt, z. Gemeindebrunnen 35 m., z. Industriegarten 75 m. Lehrzimmer: 5 m. lang, 4,25 m. breit, 2,44 m. hoch, 3 Fenster, Frontseite gegen Südwesten.

Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Klafter Scheit und 200 Wellen gemischtes Holz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande, 1 Manual, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 252 fl. 39 kr. baar incl. 44 fl. 48 kr. Schulg., 27 fl. 53 kr. Wohnung und Dienstgründe; als Kirchendiener: 28 fl. 13 kr. baar und für das Aufziehen der Gemeinde-Uhr 8 fl.; als Cantor und Organist: 33 fl. 15 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl, Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 72 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

6. **Hüttenheim,** Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 153 Häuser, 200 Familien, 801 Seelen. Der kathol. Schulsprengel umfaßt 44 Häuser, 60 Familien, 256 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 35 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Eingeschult: Herrnsheim 1/4 St. entf. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. — Schulhaus: 1841 erbaut, 10⁹/₁₀ m. lang, 9⁷/₁₀ m. breit, von der Kirche 20—30 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,50 m. lang, 3,50 m. breit, 3 Fenst., 2 heizbare Zimmer, Keller, kleines Gärtchen, kl. Hofraum u. Stall; ferner noch 2 Zimmer a) 4 m. lang, 3 m. breit, b) 5,25 m. lang, 4,25 m. breit. Lehrzimmer: 5 m. lang, 4,50 m. breit, 2,20 m. hoch, 4 Fenst., Frontf. östlich. Für die Beheizung werden 30 fl. gezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: z. Z. defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 51 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 23 fl. 33 kr., Weide- und Forstberechtigung 7 fl. 40 kr.; als Kirchendiener: baar 102 fl. 56 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 88 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 33 kr.

7. **Iffigheim,** Kirch- und Filialdorf von Seinsheim (1/4 St.), vom Bez.-Amt Kitzingen 2½ St. entf., 49 Häuser, 55 Familien, 273 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürst von Schwarzenberg. Schulhaus: 17,3 m. lang, 6,7 m. breit, auf einer kleinen Anhöhe, 2stöck., baulicher Zustand gut, frei von allen Seiten, 12 Schr. zur Kirche. Wohnung: 2 Wohnzim. a) 4,3 m. lang, 3,5 m. breit, b) 3,8 m. lang, 3,0 m. breit, 2 kleine Zimmer, unheizbar, sämmtl. Zimmer haben 6 große Fenster; Küche mit 1 großen Fenster, sehr hell. Das ganze Schulhaus hat im obern Stock, in welchem sich die Wohnungs- und Schullocalitäten befinden, 15 große neue Fenster. Im untern Stock Stall, Futterkammer, Backofen, Waschheerd, 2 Eingänge, 1 gemeindl. Remise für Schulholz und Feuerlöschgeräthe ꝛc., Hofraum geschlossen; Keller und Holzlage im Hofraum 24 Schr., Gärtchen dgl., zum Gemeindebrunnen 50 Schr. Lehrzimmer: 5,2 m. lg., 6,5 m. br., 2,6 m. hoch, 6 Fenst., Frontseite Norden. Die Gemeinde gibt 200 Wellen u. 1/2 Klftr. weiches Scheitholz und das weitere nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: 10 gute Register, ganz neu.

Einkommen als Lehrer: 182 fl. 13¾ kr. baar, 30 fl. 46¼ kr. 3 Sch. 1 B. Korn, 5 fl. 15 kr. 1 Sch. 3 B. Dinkel, 19 fl. 15 kr. 1/2 Klafter hartes, 1 Kl. weiches Scheitholz und 50 Bund Wellen, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 48 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 49 fl. 13 kr. baar, 1 Sch. 3 Metz 2 S. Korn, 3 B. 1½ S. Dinkel, 1 Sch. 3 B. 1½ S. Haber, 1 B. 2½ S. Erbsen 22 fl. 28½ kr., 1 Klafter Scheitholz und 50 Forstwellen 16 fl. Reinertrag: 350 fl.,

Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl., Rechnungsfertigungsgeb. ca. 20 fl.

8. **Kaltensondheim,** Filialdorf zur Curatie Erlach, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 52 Häuser, 52 Familien, 256 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 27 Häuser, 28 Familien, 124 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 14 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. — Schulhaus: Längenfronte gegen Süden — 22 m. lg., 8 m. br., Zustand gut, 10 Schritte zur Kirche. Wohnung: 3 Zimmer, zus. 10,8 m. lg., a) 3 m. br., 2 Dachkammern mit 5 Fenst.; kleiner, niedriger Keller, Stallgebäude für 2 Stücke Rindvieh, Schweinstall mit Hühnerhaus, 2 Gärtchen u. zwar 1 beim Hause und 1 hinter dem Stallgebäude, Hofraum mit schlechtem Brunnen im Hofe, 60 Schr. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 5,4 m. lg., 4 m. br., 21,6 Q.-m. Flächeninhalt, 51,8 cbm. Luftraum, 3 Fenst. Die Gemeinde hat das Schulholz zu 6,3 Steren u. 300 Wellen per Jahr zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 10 klingende Register, in ganz gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 228 fl. $52^1/_4$ kr. baar incl 45 fl. $33^1/_2$ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 19 fl. Dienstgründe, 11 fl. 12 kr. an Holz, 1 fl. 20 kr. Streurecht, 58 fl. $29^1/_4$ kr. 5 Schffl. 5 Metz $1^1/_2$ Mß. Korn; als Kirchendiener: 9 fl. 17 kr. baar; als Cantor u. Organist: 9 fl. $44^1/_2$ kr. baar, 2 fl. 5 kr. an 1 Metz 4 Ms. Korn; Lasten: 2 fl. für Holzfuhren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl. Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-)Gehilfe beigegeben; derselbe wohnt im Schulhause und bezieht 80 fl. baar; Anschlag der Verpflegung 170 fl., Summa 250 fl.

9. **Marktbreit,** Stadt, 2 St. vom Bez.-Amte Kitzingen entfernt, 530 Familien, 2210 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst zu Schwarzenberg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 13 m. lg., 10 m. br., von der Kirche 80 m. entf. Wohnung: Parterre, Waschküche u. Keller 25 Q.-m. I. St. 1 unheizb. Zimmer 15 Q.-m.; II. St. 3 heizb. Zimmer, Küche u. Kammer, 110 Q.-m.; Dachraum mit Magdkammer, Gärtchen am Haus, 17 Fenster. Lehrzimmer: im untern St., 11,50 m. lg., 5,50 m. br., 3,3 m. h.; Luftraum 208 cbm., Fläche 63,25 Q.-m., 7 Fenst., Frontseite nach Süden. Die kathol. Kirchenstiftung gibt $2^1/_2$ Klafter Schulholz. — Organisten- u. Kirchendienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 300 fl. 28 kr. baar incl. 65 fl. $59^3/_4$ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: für Besorgung des Ewiglichtes 10 fl. baar; als Cantor und Organist: 27 fl. 32 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

In Marktbreit besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

10. **Rödelsee,** Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 145 Häuser, 214 Familien, 767 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 69 Häuser, 112 Familien, 385 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 62 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an einem der schönsten Plätze des Ortes. Obwohl einstöckig, bietet dasselbe annehmbare Räumlichkeiten, jedoch nicht für große Fa-

milien, 1872/73 gründlich reparirt, befindet sich das Gebäude in einem guten Zustande; 90 Schritte zur Kirche. Wohnung: Wohnz. 5,65 m. lg., 4,35 m. br., 2,66 m. h., 3 Fenst.; Nebenz. 3,52 m. lg., 2,19 m. br., 2,66 m. h., 2 Fenst.; 1 heizb. u. 1 unheizb. Dachz.; außerdem Keller, Holzlage, Schweinstall, geschl. kleiner Hofraum, kleiner Garten beim Hause; 130 Schritte davon großer und schöner Garten mit solider Umzäunung u. gutem Pumpbrunnen. Lehrzimmer: 4,50 m. lg., 7,75 m. br., 2,66 m. h., 7 Fenst., wodurch auf 3 Seiten Licht einfällt, Frontseite gegen Westen. Die kath. Schulgemeinde liefert z. Z. jährlich 2 Klafter Scheit und 200 Wellen Schulholz. Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: zwar alt, jedoch noch ziemlich gut; 9 klingende Register mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 218 fl. $10^3/_4$ kr., incl. 70 fl. 49 kr. Schulg., 78 fl. 52 kr. Bezug aus dem sogenannten Weinunterkäuferamte; als Kirchendiener: baar 33 fl. $43^1/_4$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 31 fl. 44 kr.; Lasten: Entschädigung wegen des sogenannten Weinunterkäuferamtes an die protest. Schule 12 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl., für Fertigung der Kirchenstiftungs-, Schulkassa- und Schulfondsrechnung 12 fl.

11. Seinsheim, Markt, $2^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Kitzingen entfernt, 115 Häuser, 127 Familien, 490 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 66 Werkt.-, 16 Sonnt.-Schül. Präsentationsrecht: Fürstl. Schwarzenberg'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: freie Lage, baulicher Zustand gut, von der Kirche 48 Schritte entf. Wohnung: 1 großes und 3 kleine Zimmer, nördlich 2, östlich 4, westlich 5 Fenst.; Keller unter der Kirche, ohne Waschhaus, Holzlager und Hof, ein Beetchen Garten an der Nordseite; ziemlich weit zum Gemeindebrunnen. Ein ehemaliger Keller im Hause dient zum Stalle für Ziegen. Am Hause 2 Schweinställe. Lehrzimmer: im Rathhause, 100 Schr. v. Schulh. entf., 8 m. lg., 5 m. br. u. 3,50 m. h., 4 gr. Fenst., Frontseite südlich; dasselbe entspricht ganz seinem Zwecke. Die Gemeinde gibt jährlich 1 Klafter harte u. $^1/_2$ Klafter weiche Forstscheit, dann 100 harte u. 50 weiche Forstwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: 13 Register, ohne Spieltisch, in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 177 fl. 18 kr., 1 Sch. 3 Metz $2^1/_2$ S. Korn, 1 Sch. 3 V. $1^1/_2$ S. Dinkel, 3 Metz 1 V. $2^3/_4$ S. Haber 23 fl. $38^3/_4$ kr., 1 Klafter hartes und $^1/_2$ Klafter weiches Scheitholz nebst 100 harten u. 50 weichen Wellen 25 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 6 fl. 6 kr (0,28 Dez. Wiese und die Gräserei im Friedhofe nebst Simmerried); als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 68 fl. $53^1/_2$ kr., Naturalien: 2 Schffl. 1 Metz 2 V. $3^1/_2$ S. Korn, 3 Metz 1 V.; als $2^1/_2$ S. Dinkel, 3 Metz 1 V. $2^1/_2$ S. Haber, 1 Metz 2 S. Erbsen 30 fl. $36^3/_4$ kr., Dienstgründe (0,24 Dezim. Acker und 0,46 Dez. Wiese) 5 fl. 57 kr. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

12. Sulzfeld a. M., Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 189 Häuser, 217 Familien, 952 Seelen.

I. Schule: (bef.), 81 Werktsch. (von 9—13 J. beid. Geschl.), 17 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ein sehr altes Gebäude, 1861 reparirt, ca. 10 m. von der Kirche entf., 13 m. lg., 7 m. br., 2stöck., in gutem baulichen Zustande, aber beschränkt. Wohnung: im II. St., Wohn- u. Schlafz.

dann 77,6 Q.-m. Räume; heizb. Nebenz., Zimmerhöhe 2,29 m., 9 Fenst., 5 gegen Südost, 4 gegen Nordwest; ohne Keller, Waschhaus, Hofraum und Brunnen, 1,5 m. Hausgarten; Gemeindebrunnen 60 m. entf., bergan. Oekonomiegebäude fehlen; ein kleiner Keller unter dem 48 m. entfernten Fluhrersthurm. Lehrzimmer: 7,9 m. lg., 5,6 m. br., 2,88 m. h., 44,24 Q.-m. Flächen-, 127,4112 cbm. Luftraum, 6 Fenst. Auf der nordwestl. Seite steckt das Lehrzimmer in seiner ganzen Länge in dem Boden. Das Lehrzimmer heizt der Gemeindediener, die Gemeinde liefert das Holz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 12 Register, noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 2½ kr. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulgeld, 42 fl. 3½ Klafter Eichenscheitholz, 9 fl. 32 kr. 260 Wellen, 6 fl. 33 kr. Dienstgründe (1 Tagw. 43 Dez.), 12 fl. Wohnung.; als Kirchendiener: 154 fl. 28¾ kr. baar; als Cantor u. Organist: 95 fl. 4¼ kr. baar; Lasten: 25 fl. Besoldungsbeitrag an den II. Lehrer, 2 fl. Holzackerzins an die Gemeindekasse, 30 kr. Holzhauerlohn für 60 Wellen, 36 kr. Fuhrl. für 60 Wellen. Reinertrag: 515 fl. 34½ kr.

Eine Fortbildungsschule besteht seit 2 Jahren.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 71 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.) 20 Sonntsch. — Die II. Schule ist an der ersten angebaut, liegt auf einer kleinen Anhöhe neben der Kirche im guten baulichen Zustand. Der II. Lehrer hat keine Wohnung; dafür werden demselben 25 fl. aus der Gemeindekasse bezahlt. Lehrzimmer: Flächeninhalt 46,90 Q.-m., Luftraum 145,601 cbm., Fensterzahl 7, Frontseite gegen Osten.

Reinertrag: 288 fl. 24 kr. incl. 98 fl. 24 kr. Schulgeld, Kreisf.-Zusch. 11 fl. 36 kr., Summa 300 fl.

13. Tiefenstockheim, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 56 Häuser, 54 Familien, 273 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt-, 10 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1583 erbaut, (zugl. Gemeinderathhaus), von 3 Straßen begrenzt, 15 m. lg., 10 m. br., 40 m. von der Kirche entf., reparaturbedürftig. Wohnung: I. St. 1 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 20 Q.-m. Fläche u. 2,8 m. Höhe; 1 unheizb. Zimmer neben dem ersten mit 3 großen Fenst., 18,5 Q.-m. Fläche, 2,8 m. Höhe; II. St. 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 20 Q.-m. Fläche, 2,8 m. Höhe. Ferner 2 kl. Kämmerchen, Küche, Keller, Stall, kleiner Hof mit 2 Schweinställen, kl. Garten bei der Kirche, Brunnen bei dem Hause. Lehrzimmer: im II. St. 33 Q.-m. Fläche, 2,8 m. Höhe, 5 Fenst., 2 westlich und 3 nördlich. Die Gemeinde hat jährlich 13⅓ Stere Scheitholz und 200 Wellen Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu und gut mit 7 klingenden Registern und Pedalkoppel.

Einkommen: als Lehrer: baar 171 fl. 8 kr. incl. 58 fl. 14 kr. Schulgeld, 3,345 HL. Waizen 21 fl. 39¼ kr., 8,435 HL. Korn 38 fl. 40¾ kr., 3⅓ Ster und 300 Wellen Besoldungsholz 23 fl. 2 kr., Wohuung 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 18 fl. 41 kr. und Anschlag von 3⅓ Ster Holz und 100 Wellen 10 fl. 22½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 45 fl. 56½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 84 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., für Uhraufziehen 8 fl.

14. Wässerndorf, Filialdorf von Seinsheim, (1/4 St.) vom Bez.-Amt Kitzingen 2½ St. entf., 49 Häuser, 54 Familien, 255 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 36 Häuser, 40 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst von Schwarzenberg. — Schulhaus: an der Straße, 1stöck., beschränkt u. klein; 30 Schritte zur Kirche. Wohnung: 1 Zimmer und 1 Kammer, zus. 26,50 Q.-m., 61 cbm., 6 Fenst., kleiner Hof und kleines Gärtchen, Brunnen 60 Schritte davon. Sonstige Räumlichkeiten fehlen. Lehrzimmer: 5,9 m. lg., 3,3 m. br., 2,35 m. h.; 19,50 Q.-m. Flächen-, 45,75 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite nordwestlich. Die Gemeinde liefert 1 Klafter und 200 Wellen Schulholz — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: klein, 7 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 241 fl. 29 kr. incl. 20 fl. 8 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 1,41 Tagw. Dienstgründe 11 fl. 21 kr., Anschl. an Korn u. Dinkel 43 fl. 51½ kr., 1 Kl. Scheitholz u. 100 Wellen 16 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl. 51 kr., Getraidanschlag 5 fl. 25½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. 17 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl., für Rechnungen 15 fl.; als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. 30 kr., für Rechnungsfertigung 5 fl.

15. Willanzheim, Pfarrdorf, 1¾ St. vom Bez.-Amt Kitzingen entf., 139 Häuser, 156 Familien, 714 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 96 Werkt.-, 29 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Ein eigenes Schulhaus besteht nicht. Die Wohnung des Lehrers befindet sich in den oberen Räumen des Rathhauses, von der Kirche 20 Schritte entf. 1 Wohnz. für den Sommer 7,95 m. lg., 4,78 m. br., 2,38 m. h., 5 Fenst.; 1 desgl. für den Winter 4,12 m. lg., 4,4 m. br., 2,30 m. h., 3 Fenst.; 1 Zimmer 4,32 m. lg., 3,45 m. br., 2,11 m. h., 2 Fenst.; 1 Bodenz. 3,94 m. lg., 3,3 m. br., 2,12 m. h., 2 Fenst. Ueberdies 2 Bodenkammern, Keller unter dem Hause, 1 kl. Viehstall, 2 Schweinställe, 2 Gärtchen. Lehrzimmer: 1845 neu erbaut, 11,50 m. lg., 5,24 m. br. u. 3 m. h.; Flächeninhalt 60,26 Q.-m., Luftraum 180,78 cbm., 8 Fenst., Hauptfront gegen Südwest. Auf Beheizung des Schulzimmers treffen bei der jährlichen Auslaubung in den Gemeindewaldungen 6 Gerth (Ruthen) oder 72/4086 Antheil 20jährigen harten Buschholzes, das die Gemeinde aufmachen und einfahren läßt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 181 fl. 7 kr. incl. 71 fl. 7 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 15 fl. 39 kr., an 6 Gerth. oder 62/4086 Antheil 20jähr. Laubholz als Besoldung, nach der halben Verh.-Zahl 55,8 des steuerb. Ertrags 27 fl. 54 kr., (Holzmacherlohn hat der Lehrer zu tragen, die Fuhren geschehen zur Frohnde); als Kirchendiener: baar 86 fl. 4½ kr., an Naturalien: a) für 6 Sch. 2 V. 2½ S. Korn im Anschlag zu 10 fl. per Sch. 61 fl. 5½ kr., b) für ½ alten Eimer oder 39 bayer. Maas Most auf Martini 3 fl. 56½ kr., (das Korn wird jährl. nach dem jedesmaligen Normalpr., der Most nach den örtlichen Herbstverkaufspreisen vergütet); als Cantor und Organist: baar 42 fl. 46½ kr. und 20 fl. als Aequivalent für das ehemalige Weihnachtssingen. (Die Industrielehrerin, welche, wenn möglich, ein Mitglied der Lehrerfamilie ist, erhält von der Gemeinde 30 fl. an Geld und 1 Gerth. Holz (in natura). Reinertrag: 450 fl. 33 kr. (Der Personal-)Gehilfe erhält 250 fl., nämlich 80 fl. vom Lehrer, 50 fl. aus Kreisfonds, das Uebrige an völlig freier Verpflegung.) — Als Gemeindeschreiber 127 fl. 57½ kr., darunter 1 Sch. 3 Metz 2 Sdl. Korn und 1 Sch. 3 Vrlg. 1½ Sdl. Haber in Normalpreisvergütung.

XX. Königl. Distrikts-Schulinspection Klingenberg.

1. Eichelsbach, Filialdorf von Sommerau, 1½ Stunden vom Bez.-Amt Obernburg entf., 41 Häuser, 46 Familien, 290 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut. freie gesunde Lage, 2stöck., noch im guten Zustande; von der Kirche 50 Schritte entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. mit Kammer, 32 Q.-m. Flächenraum; im II. St. ein heizb. Zimmer 8 Q.-m. Flächenraum, dann 2 Nebenz., zusammen 18 Fenst., kl. Küche, Keller unter der Wohnung, kl. Hofraum, Scheuer mit 2 Schweinställen, 1 Viehstall u. Garten zu 100 Dez., 200 Schritte entf. Lehrzimmer: Flächenraum 32 Q.-m., Luftraum 70,64 cbm., 5 Fenster, Frontseite südwestlich. Die Gemeinde gibt 16 Stere Kiefernscheit und 100 Buchenwellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 253 fl. 55¼ kr. baar incl. 64 fl. Schulg., 30 fl. 8 kr. Besoldungsholz (10 Ster Buchenscheitholz und 200 Buchenwellen), 12 fl. Wohng., 13 fl. 13 kr. Dienstgründe (3 Tagw. 981 Dez.); 14 fl. 8 kr. circa 330 L. Läutkorn; als Kirchendiener: 5 fl. baar für Uhraufziehen, als Cantor u. Organist: 21 fl. 35¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

2. Elsenfeld, Pfarrdorf, ¼ St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 112 Häuser, 171 Familien 684 Seelen.

I. **Schule:** (def.), Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 19 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: von der Kirche 50 Schritte entf., liegt getrennt vom Wohnhause, ca. 25 Schritte. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. mit Schlafz.; ersteres 4,33 m. lg., 3,13 m. br., 3 Fenst., letzteres 2,30 m. lg., 3,13 m. br., 1 Fenst.; derselbe Raum im II. St. Im I. St. noch eine Stube mit 2 Fenst., Küche u. Küchenkammer. Im II. St. noch ein Wohnz. 4 m. lg., 3,87 m. br., 2 Fenst., Speisekammer, Rauchkammer, im Ganzen 3 heizb. und 3 unheizb. Zimmer; kl. Keller unter dem Hause, Holzlage, Waschhaus mit Backofen, Stallung u. Heuboden. Lehrzimmer: 7,80 m. lg., 6,55 m. br., 3,7 m. h., Flächenraum 51,0900 m., Luftraum 189,03300 cbm., 9 Fenst., die Frontseite zieht von Ost nach West. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 350 fl. Reinertrag incl. 133 fl. 44 kr. Schulgeld; (die unter obigen 350 fl. enthaltenen Naturalbezüge als Kirchendiener, welche — sowie überhaupt die einzelnen Bezüge der Schulstelle — vom Lehrer nicht spezifizirt wurden und bezüglich welcher zwischen demselben und der Gemeinde Differenzen in Mitte liegen, scheinen von der Gemeinde dem jeweiligen Lehrer nach den laufenden Preisen in Anschlag gebracht zu werden); Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 44 Werktsch. (von 6—9 J. beid. Geschl.), 21 Sonntsch. (Knaben). — Die Schulrealitäten befinden sich im Rathhause ca. 200 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. mit Schlafz. a) 4,56 m. lg., 3,65 m. br. mit 3 Fenst.; b) 4,35 m. lg., 2,19 m. br. mit 2 Fenst. Küche, 1 großer Keller unterm Hause, Stallung, Heuboden u. Hof. Vom Schulhause ist die Wohnung ungefähr 30 Schritte entf. Lehrzimmer: 6,80 m. lg.,

5,25 m. br., 2,80 m. h., Flächenraum 35,6000 m., Luftraum 99,68 m., 7 Fenst. und zwar auf der südlichen Frontseite 3.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. baar incl. 95 fl. Schulgeld. — Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

3. Erlenbach a. M., Pfarrdorf, 1 St. v. Bez.-Amt Obernburg entf., 112 Häuser, 125 Familien, 575 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 33 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, 2stöck., 100 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Zimmer 5,6 m. lg., 5 m. br., 4 Fenster; 1 Wohnz. 5 m. lg., 4,7 m. br., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 5 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst.; dann 1 Zimmer 4 m. lg., 3,7 m. br., 2,9 m. h., 2 Fenst.; Küche, Backofen mit Waschkessel und Keller. Lehrzimmer: 3 m. h., 9 m. lg., 5,3 m. br., 2 einfache u. 2 Doppelfenster; Frontseite des Schulhauses West, Frontseite des Schulzimmers Nord. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: 8 Regist., gutes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. 17¹/₄ kr., incl. 141 fl. 7 kr. Schulgeld, für Ablösung von Wiesen 7 fl. 42 kr., 27,5 Ster Kiefernscheitholz u. 150 Wellen 42 fl. 6 kr., 2¹/₂ Sch. Korn 24 fl. 21 kr., aus Realitäten: Wohnung und Dienstgr. 21 fl. 22 kr.; als Kirchendiener: baar 68 fl. 41³/₄ kr., für sogenannte Läutgarben und Glockenkorn 19 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: baar 18 fl.; Lasten: für Einsammeln der Läutgarben 48 kr., Fuhrlohn hiefür 24 kr., für Ausdreschen, Reinigen u. Einspeichern 1 fl. 12 kr., Trägerlohn für's Glockenkorn 18 kr., Summa 2 fl. 42 kr. Reinertrag: 409 fl. 14 kr. — Als Gemeindeschr. 130 fl., für Rechnungsfert. 47 fl.

4. Großheubach, Markt, 4 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 285 Häuser, 376 Familien, 1843 Seelen.

I. Schule: (def.), 98 Werktsch. (beid. Geschl. v. 10—13 J.) 34 Sonnt.-Sch. (Knaben). Eingeschult: Weiler Roßhof, ¹/₂ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: baulicher Stand mittelmäßig, eine Erweiterung eingeleitet, von der Kirche 60 Schritte entf. Wohnung: 4 Zimmer nebst Küche; 3 Zimmer ineinandergehend a) 6,48 m. lg., 4,12 m. br., 2,96 m. h. mit 4 Fenst. b) 4,53 m. lg., 3,34 m. br., 2,96 m. h. mit 2 Fenst.; c) 3,57 m. lg., 2,9 m. br., 2,96 m. h. mit 2 Fenst. Küche und Speis. Großen Bodenraum mit Magdkammer, großer Keller, Hofraum mit Brunnen, Waschhaus, Backhaus mit Kessel, Holzlager, Scheuer, 2 Schweinställe, Viehstall für 3 Stück, Hühnerhaus, Garten am Hause 2 Theil Industriegarten 1. Theil dem Lehrer zur Benützung. Lehrzimmer: 7,72 m. lg., 6,53 m. br., 2,96 m. h., südlich 3 Fenst., westlich 4 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Cantor- und Organisten-Dienst verbunden. Orgel: in gutem Zustande, 2 Manuale, 20 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 152 fl. baar incl. 97 fl. 30 kr. Schulg., 113 fl. 52¹/₄ kr. 11 Schffl. 4 Metz 1 V. 3 S. Korn, 12 fl. Wohnung, 22 kr. Dienstgründe, 1 fl. 15 kr. Holz- und Streubezug; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 132 fl. 45 kr.; Lasten: 1 fl. 15 kr. nach Fassion für Bezug des Holz- und Streurechtes. Reinertrag: 410 fl. 59¹/₄ kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., Rechnungsgebühren 52 fl.

II. Schule: (def.), 83 Werktsch. (v. 8—10 J. gem.), 31 Sonntsch. (Mädchen). Wohnung: 4 Zim. m. Küche im unt. St. a) 5,0 m. lg., 4,0 m. br., 2,52 m. h.,

4 Fenst.; b) 2,52 m. h., 5,0 m. lg., 2,30 m. br., 2 Fenst.; c) 3,15 m. br., 3,36 m. lg., 2,28 m. h., 2 Fenst.; d) 3,4 m. br., 3,04 m. lg., 2,28 m. h., 1 Fenst. Küche, Holzlager, Stall, Hofraum. Wohnung des II. und III. Lehrers in einem Hause 300 Schr. vom Schulh. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6 m. br., 2,96 m. h., Frontseite gegen Osten.

Einkommen: als Lehrer: 338 fl. baar incl. 173 fl. 36 kr. Schulg., 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 94 Werktsch. (v. 6—8 J.), 44 Sonntsch. (gemischt). — Die Wohnung umfaßt 4 heizb. Zimmer nebst Küche; (bei Anstellung eines vierten Lehrers sind zwei derselben diesem zu überlassen). a) 2,26 m. h., 4,8 m. br., 5,25 m. lg. mit 4 Fenst.; b) 2,26 m. h., 4,30 m. lg., 2,15 m. br. mit 3 Fenst.; 2 Zimmer gegen den Hof a) 4,6 m. lg., 3,4 m. br., 2,33 m. h. mit 3 Fenst.; b) 3 m. lg., 2,30 m. br., 2,33 m. h. mit 2 Fenst.; außerdem Küche u. Holzlager, 300 Schritte entf. Lehrzimmer: 8,93 m. lg., 4,47 m. br., 3,6 m. h., 8 Fenst. Für die Anzahl der Schüler zu klein.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. baar incl. 175 fl. 12 kr. Schulg. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

5. **Hausen,** Filialdorf von Kleinwallstadt, $1^1/_2$ Stunden vom Bez.-Amt Obernburg entf., 107 Häuser, 162 Familien, 626 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 92 Werkt.-, 41 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, nördliche Lage, im guten Stande, 50 m. von der Kirche entf. Die Wohnung ist getrennt von, aber nahe bei der Schule, ca. 100 Q.-m. groß, mit 13 Fenst., 2 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, 4 kleine Kammern, kleine Küche mit Küchenkammern, 2 Keller u. Speicher, Scheuer mit 2 Schwein- und beschränktem Viehstall, offener Hofraum u. Holzlage; 3 unbedeutende Flächen Garten, 10 m. entf. Lehrzimmer: ca. 66 Q.-m. groß, Luftraum 264 cbm., 8 Fenst., der Südseite zugewendet. Die Gemeinde liefert das Schulholz mit 10 Stere Kiefern- und 4 Stere Buchenscheitholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 30 kr. incl. 176 fl. Schulg., 13 Ster Holz (u. Streu) 42 fl. 12 kr., 5 Sch. 3 Ms. Haber 25 fl. 55 kr., 4 Tgw. 723 Dez. Dienstgr. 25 fl. 52 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 88 fl. $46^1/_4$ kr. Reinertrag: 423 fl. $15^1/_4$ kr.

6. **Hobbach,** Filialdorf von Sommerau, $3^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 72 Häuser, 109 Familien, 420 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 80 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, 3stöck. in gutem baulichen Zustande und 60 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 24,96 Q.-m., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 10,56 Q.-m., 3 Fenst.; 1 Nebenz. 18,20 Q.-m., 2 Fenst.; kleine Magdkammer, Keller, Viehstall, kleine Scheuer mit Holzremise. Lehrzimmer: 13,601649 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontseite gegen Westen. Von der Gemeinde werden zur Schulbeheizung 8 Stere Buchenscheit I. Cl., 8 Stere Kiefernscheit I. Cl., 200 Buchenwellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst; für Uhraufziehen 8 fl. Orgel: alt u. defect.

Einkommen: als Lehrer: 256 fl. 39 kr. baar incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, 10 Ster Buchenscheit Besoldungsholz 28 fl. $44^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 451

Dez. Dienstgründe 9 fl. 19¼ kr.; als Kirchendiener: Läutkorn 20 fl. 9½ kr.; als Organist: baar 23 fl. 8 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl., für Rechnungsfertigung ꝛc. 27 fl.

7. Klingenberg, Stadt, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 174 Häuser, 247 Familien, 880 Seelen.

Knabenschule: (def.), 62 Werkt-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 erbaut, 2stöck., baulicher Zustand gut; 198 m. von der Kirche. Wohnung: im obern Stock, 183 cbm. groß, 8 Fenster, 3 heizbare Zimmer, 2 Dachstuben, 1 Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Hälfte des Schulgartens, gemeinschaftlicher Hofraum, Brunnen 3 m. vom Hause entf. Lehrzimmer: Fläche 55 Q.-m.. Luftraum 171 cbm., 6 Fenst., Frontseite nordwestlich. Die Stadt liefert jährlich 6 Klafter weiches oder 4 Klafter hartes Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Chorregentendienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 438 fl. 10½ kr. baar, 20 fl. für den Zeichnenunterricht (können zurückgez. werden), 36 fl. 33 kr. für 888 L. Korn, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener, Cantor, Organist und Orgeldirigent: 145 fl. 41 kr. baar. Reinertrag: 652 fl. 24½ kr.

Mädchenschule: (def.), 73 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. — Die Parterrewohnung im Schulhause hält 183 cbm., hat 8 Fenst., 3 heizb. Zimmer; dazu 1 Dachstube, 1 Keller, gemeinschaftl. Waschküche, Hälfte des Schulgartens 203 Q.-m. gemeinschaftlicher Hofraum. Lehrzimmer: wie bei der Knabenschule.

Die Mädchenschule ist armen Schulschwestern übertragen.

8. Mechenhart, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 68 Häuser, 70 Familien, 342 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gesunde Lage, 1stöckig mit Mansardendach, 300 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3,8 m. lang, 4 m. breit, heizb Wohnzim. mit 3 Fenstern nebst Kammer mit 1 Fenster, 2,2 m. hoch, dann 4 Bodenkammern, Keller, Viehstall, 2 Schweinställe, Futterboden mit Tenne. Lehrzimmer: 7,6 m. lang, 4 m. breit, 2,2 m. hoch mit 7 Fenstern, Frontf. gegen Nord. Die Gemeinde liefert jährlich 9 Stere Scheit und 100 Kiefernwellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 261 fl. 32¾ kr. incl. 71 fl. 5 kr. Schulgeld, 1 Klafter gemischtes Holz und 200 Wellen 8 fl. 32 kr., an Streu: ein Nachbarloos 1 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 38½ kr.; als Kirchendiener: baar 51 fl. 41¾ kr., 4 Metz Läutkorn 6 fl. 28 kr.; als Cantor und Organist: baar 3 fl. 7 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

9. Mönchberg, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 243 Häuser, 293 Familien, 1309 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 94 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 38 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhausbau in Aussicht. Die neuen Lehrerwohnungen mit zugehörigen Räumlichkeiten werden entsprechend. Lehrzimmer: 10 m. lang, 4,8 m. breit, 2,55 m. hoch, 48,50 Q.-m., Flächen-,

123,675 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde gibt für beide Schulen jährlich 24 Stere Buchenscheit und 300 Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, 17 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 176 fl. 15 kr., 13 Ster Buchenscheit I. Cl. 39 fl. 36 kr.. Fixum für abgelöstes Stroh 6 fl. 23¼ kr., Normalpreisvergütung für 1 Sch. 2 Metz 1 V. 3¾ S. (314,430 L.) Korn 13 fl. 43 kr., 2 Sch. 1 V. 1¾ S. (458,038 L.) Dinkel 11 fl. 34¼ kr., 2 Sch. 1 V. 1¾ S. (458,038 L.) Haber 10 fl. 16 kr.; als Kirchendiener: 136 fl. 21¾ kr., 20 Bund lang Stroh 2 fl. 15 kr., 40 Bund kurzes Stroh 2 fl. 46 kr., 1 Schäffel 2 Metz 1 Vrtl 3¾ Sz. (314,430 L.) Korn 13 fl. 43 kr., 2 Schäffel 1 Viertel 1¾ Sechztl. (458,038 L.) Dinkel 11 fl. 34¼ kr., 2 Sch. 1 V. 1¾ S. (458,038 L.) Haber 10 fl. 16 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (1,033 Dez.) 8 fl. 45 kr.; als Cantor u. Organist: 7 fl. ½ kr. baar. Reinertrag: 464 fl. 29 kr. — Als Gemeindeschr. 175 fl., ohne Rechnungsstellgeb.

II. Schule: (ständ. Verw.), 74 Werktsch. (von 6—9 J.), 28 männl. Sonntagssch. — Lehrzimmer: siehe I. Schule.

Einkommen: als Lehrer: 247 fl. 45 kr. baar, 12 fl. 33 kr. 1 Kl. Buchenscheitholz und 150 Buchenwellen. Reinertrag: 260 fl. 18 kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. 42 kr., Summa 300 fl.

10. Röllbach, Pfarrdorf, 3½ St. v. B.-A. Obernburg entf., 184 Häus., 270 Familien, 1025 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 188 Häuser, 274 Fam., 1052 Seelen.

I. Schule: (def.), 93 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 39 Sonntagssch. Eingeschult: Klotzenhof (zur polit. Gemeinde Großheubach) ¾, Zeiselmühle ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erweitert, 2stöckig und aus Fachwerk erbaut, zur Kirche sind nur einige Schritte. Wohnung: im untern Stocke 3 ineinandergehende heizb. Zimmer mit 8 Fenstern, zusammen 12,50 m. lang, 11,50 m. breit und 3 m. hoch; im II. St. 1 Zimmer 6 m. lang, 4 m. breit, 3 m. hoch; außerdem Futterboden, 2 Schweinställe, Keller und Stall, kleiner Hofraum und Garten. Lehrzimmer: 7,40 m. lg., 8,40 m. br., 3 m. h., 10 Fenster und liegt gegen Südost. Die Gemeinde liefert jährlich zur Beheizung der I. Schule 2½ Klft. Buchen- und ½ Kl. Kiefernscheitholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: 14 Reg. und von guter Beschaffenheit.

Einkommen: als Lehrer: baar 156 fl. 44 kr. incl. 132 fl. 48 kr. Schulgeld, Holzanschlag 18 fl. 40 kr., Kornbesoldung nach dem Normalpreise 49 fl. 16 kr., Dienstgründe 7 fl. 54 kr., Wohnung und Rechte 15 fl. 37¼ kr.: als Kirchendiener: baar 111 fl. 52½ kr., 3 Sch. 4 Metz 3 S. Korn 35 fl. 52¼ kr., 3 Metz 3 V. 3 S. Dinkel 3 fl. 41¼ kr.; als Cantor und Organist: 8 fl. 29 kr. baar; Lasten: Gewinnungskosten für Holz und Streu 5 fl. 19 kr. Reinertrag: 402 fl. 47¼ kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (von 6—9 J.), 26 Sonntagssch. Dem ständigen Verweser ist keine Dienstwohnung zur Verfügung gestellt. Hiefür bezieht er 25 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

11. Röllfeld, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Obernburg entf., 105 Häus., 150 Familien, 785 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 50 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, in gutem baulichen Zustande und 9 m. von der Kirche entf. Wohnung: I. St. Vorzim. 2,19 m. lang, 3,78 m. breit, 2,33 m. hoch, Wohnzim. 4,50 m. lg., 3,65 m. breit, 2,35 m. hoch, Nebenzim. 3,80 m. lang, 2,33 m. breit, 2,35 m. hoch; II. Stock Wohnzim. 7,15 m. lang, 3,53 m. breit, 2,25 m. hoch; Nebenzim. 3,38 m. lg., 2,55 m. br., 2,25 m. hoch; Keller unterm Haus; Garten 4 m. vom Haus; 55 m. zum Brunnen. Lehrzimmer: 5,86 m. lg., 6,15 m. br., 2,85 m. h., Luftraum 124,9 cbm., 4 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 2½ Klft. Buchen-, 2½ Klft. Kiefernscheit und 100 Buchen- und 200 Kiefernwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes defectes Werk mit 6 Registern.

Einkommen: als Lehrer; 219 fl. 39¾ kr. baar incl. 107 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 11 fl. 41 kr. Dienstgründe, 5 fl. 24 kr. aus Gemeinderechten 1 Kl. Kiefernprügelholz u. 100 Kiefernwellen, 6 fl. ein Streuloos, 14 fl. Besoldungsholz (2 Klafter Kiefernscheitholz); als Kirchendiener: 70 fl. 5¼ kr. baar; als Organist: 16 fl. 56 kr. baar; Lasten: für die Beifuhr des Besoldungsholzes 5 fl. 20 kr. Reinertrag: 350 fl. 26 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 34 kr., Summa 400 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 72 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 25 männl. Sonntagsschül. — Schulhaus: 1836 eingerichtet, baulicher Zustand sehr gut, 50 Schr. von der Kirche. Wohnung: 1 kleines Wohnzimmerchen mit 31 cbm. Inhalt und 2 Fenstern im Rathhause. Lehrzimmer: 47,05 Q.-m. Flächen-, 124 cbm. Luftraum, 8 Fenster, liegt ganz frei Die Gemeinde hat jährl. für die II. Schule 15 Stere Kiefernscheit und 100 Kiefernwellen zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 238 fl. baar, 5 fl. für Zimmerbedienung, 12 fl. Anschl. von 6¼ Ster Kiefernscheitholz. Reinertrag: 255 fl., Kreisf.-Zusch. 45 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

12. **Rück,** Filialdorf von Elsenfeld, 1 St. vom B.-A. Obernburg entf., 68 Häuser, 92 Familien, 500 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 73 Häuser, 98 Familien, 560 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 29 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl Regg. — Schulhaus: sehr alt, noch in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 40 Schr. entf. Die Wohnungsräume mit Küche und Hausgang enthalten im I. Stocke 63 Q.-m. und im II. Stocke mit Hausgang 63 Q.-m., 9 m. Länge und 7 m. Breite, 16 Fenster, 2 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, dazu gehört Keller unter dem Hause, Holzremise, Vieh- und Schweinstallung unter dem Lehrzimmer und Hofraum; Brunnen 36 Schr. entf. Lehrzimmer: 7 m. lg., 6,8 m. br., enthält sohin 47,6 Q.-m. Flächen- u. 133,3 cbm. Luftraum, 9 Fenst., Frontseite nördlich. Die Gemeinde liefert 9 Stere Buchen-, 5 St. Kiefernscheit und 270 Buchenwellen. Der kgl. Gymnasiumsfond Aschaffenburg von Himmelthal 1,25 Stere Buchenscheit und 30 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: 323 fl. 33 kr. baar incl. 12 fl. Wohnungsanschl.; als Kirchendiener: 8 fl. 6 kr. und für Läuten 10 fl. baar; als Cantor u. Organist: 8 fl. 21 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

13. Schmachtenberg, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Röllbach geh., 3 St. vom B.-A. Obernburg entf., 62 Häuser, 73 Familien, 382 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 25 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1809 erbaut, baulicher Zustand gut, 150 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock Wohnzim. 41 cbm. 730 cdm. Luftraum und 2 Fenster, Nebenzim 28 cbm. Luftraum und 1 Fenster, beide heizb., nebenan kleine Küche, dann Keller und schmaler, jedoch verschließbarer Hofraum. Im II. Stock 1 unheizb. Zimmer, 32 cbm. 595 cdm. 874 cmm. Luftraum, 1 heizb. Zimmer, 29 cbm. 981 cdm. 6 cmm. Luftraum, 1 desgl., 23 cbm. 106 cdm. 48 cmm. mit je 1 Fenster; 1 kleiner Stall für 1 Rind, 2 Gärten, der eine 50, der andere 200 Schr. entf., 2 Schweinställe; Ziehbrunnen in und außer dem Dorfe. Lehrzimmer: 268 cm. Höhe, 782 cm. Länge, 587 cm. Breite, 6 Fenst., Frontseite südlich. (Im Schulhause auch das Gemeindeberathungs- u. Caplanzimmer.) Die Schulgemeinde hat jährl. als Schulholz 8 St. Knorzholz (Buchen-, Eichen- und Kiefernholz) und 150 Wellen (100 Buchen- und 50 Kiefernwell.) zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein uraltes, geringwerthiges Werk mit 9 Registerzügen.

Einkommen: als Lehrer: 210 fl. 49½ kr. incl. 90 fl. 9 kr. Schulg., 21 fl. 48 kr. Anschlag des Holzes, 9 fl. 17½ kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 71 fl. 33 kr. Getraid, (von jedem Gemeindebürger 1 Miltenberger Simmer Korn und ½ Simmer Dinkel), 1 fl. Anschlag der Streubenützung; als Kirchendiener: 14 fl. 16 kr. baar; als Cantor u. Organist: 11 fl. baar. Reinertrag: 351 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl.

14. Schippach, Filialdorf von Elsenfeld, 1 St. vom Bez.-A. Obernburg entf., 29 Häuser, 32 Familien, 189 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 neu eingerichtet, 1stöckig, 14 m. lang, 8 m. breit, 1,80 m. hoch, 50 m. von der Kirche entfernt. Wohnungsräume: 1. Zimmer 2,82 m. lang, 3,24 m. breit mit 1 Fenster, 2. Zimmer 3,28 m. lg., 3,82 m. br. mit 2 Fenster, jedes 2,59 m. hoch, 3. Zimmer (Kammer) 2,47 m. lang, 3,36 m. breit, 2,54 m. hoch mit 1 Fenster, 2 heizbare Zimmer; 2 Keller, 2 Ställe, Hofraum und Küche; Brunnen 10 m. entf. Lehrzimmer: 4,23 m. breit, 6,70 m. lang, 2,60 m. hoch mit 4 Fenstern, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 5 St. Buchen-, 6 St. Kiefernscheit u. 100 Buchen- u. 100 Kiefernwellen. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: 1873 reparirt.

Einkommen: als Lehrer: 248 fl. 42 kr. baar; als Cantor u. Organist: 4 fl. baar. Reinertrag: 252 fl. 42 kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 18 kr., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl.

15. Sommerau, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Obernburg, 70 Häus., 93 Fam., 438 S. Der Schulsprengel umfaßt 72 Häus., 97 Fam., 447 S.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Eschau (protest.) 5 Min. entf., nur 3 Katholiken. Präsentationsrecht: Frhr. von Fechenbach. — Schulhaus: 1823 erbaut, 2stöck., noch sehr gut, trocken und geräumig, 200 Schr. von der hoch gelegenen Kirche entf. Wohnung: Wohn-

stube 3,590 m. l., 3,390 m. br., 2,540 m. h., 2 Fenster; Kammer und Schlafstube; Oben 2 Zimmer a) 5,310 m. l., 3,510 m. br., 2 Fenst., 2,810 h., b) 3,770 m. l. 4,160 br., 2,810 h., 2 Fenster; 1 Kammer; außerdem gewölbter und ungewölbt. Keller, Waschküche, Viehstall, 3 Schweinställe mit Futterboden, kleine Scheune, Holzlage, Hofraum mit Dungplatz, Backofen und Speicher, ca. 100 Dez. Garten am Hause, 10 Schr. vom Hause entf. 1 Brunnen. Lehrzimmer: 7,770 m. br., 5,850 m. l., 2,810 h., 45,454 m. Flächen- und ca. 128 cbm. Luftraum, 7 Fenst. am ganzen Hause Jalousieläden. Die Längenseite des Hauses liegt an der Ortsstraße. — Die Gemeinde liefert jährl. 19 Stere Buchenscheit I. Kl. Die Hälfte davon gehört zur Schulbeheizung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 44½ kr. incl. 104 fl. Schulgeld, Besoldungsholz 9½ Ster 36 fl. 30 kr., 300 Besoldungswellen 7 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Forstrecht 2 fl., Dienstgründe 1 fl. 33 kr., Kleinmachen des Besoldungsholzes 7 fl. 12 kr; als Kirchendiener: baar 27 fl. 30 kr., Dienstgründe 19 fl. 43 kr., Läutfrucht und Kreuzer 17 fl. 1 kr., Benützung der Friedhöfe 1 fl. 30 kr., Stolgeb.-Ans. 3 fl. 40½ kr.; Lasten: 6 fl. Pacht für einen Acker in der Mühlgasse (Pl.-Nr. 389 ca. 1 Tagwerk), 3 fl. 36 kr. für Spalten des Holzes z. Lehrzimmer. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

16. **Streit**, Filialdorf von Erlenbach, 1 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 26—30 Häuser, 26 Familien, 160 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 27 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neuhof 10 Minuten entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Ein Schulhaus ist nicht vorhanden, der Lehrer hat eine Mietwohnung, welche vollständig von der Gemeinde bezahlt wird. Der Schulgarten nächst der Schule umfaßt 129,07125 Q.-m. Der Brunnen, mit nicht gutem Wasser, 10 Schritte entf. Lehrzimmer: 30 Schritte von der Kapelle entf., 7,6 m. lg., 4,04 m. br., 2,4 m. h., Flächenraum 30,704 Q.-m., Luftraum 73,6896 cbm., 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert als Schulholz 12 Ster Kiefernholz. — Kirchen- u. Glöckner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 226 fl. incl. 45 fl. Schulgeld, Holzanschlag 14 fl.; als Kirchendiener: für Läuten und Abhaltung der Sonn- und Feiertagsbetstunde 10 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 48 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 30 kr., für Rechnungsfert. 20 fl. 21 kr., für Abhalten der Fastenbetstunden 4 fl.

17. **Trennfurt**, Markt u. Filialdorf zur Pfarrei Wörth, 1½ St. vom Bezirksamt Obernburg entf., 141 Häuser, 170 Familien, 820 Seelen.

I. **Schule:** (bef.), 78 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.) 17 Sonntsch. (Mädchen). Präsentationsrecht: Fürstliche Standesherrschaft von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. — Schulhaus: 1873/74 erbaut, 10 Schritte von der Kirche entf.; 18 m. lg. u. 12 m. br., 10 m. h. Wohnung: im I. St. 4 in einander gehende Zimmer von 3,5 bis 5 m. Länge und 3,7 bis 4 m. Breite. Jedes Zimmer hat 2—3 große Fenster; Küche, Kammer, Keller, Hausgärtchen, Hofraum, Schweinställe, Holzlager, Scheuer; großer Speicher und Dachraum mit 2 geräumigen Zimmern. Lehrzimmer: 7,35 m. br., 8,45 m. lg., 3 m. h., hat Luftraum nach Vorschrift für 80 Schüler; 6 große Fenst., Frontseite gegen Osten. Schul-

holz wird nach Bedarf gestellt. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 202 fl. 8 kr. incl. 10 fl. Schulgeld, Getraidanschlag 53 fl. 15 kr., Holzanschlag 24 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 12 fl. 24 kr., Düngeranschlag 1 fl.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: Erträgnisse aus Taufen, Stiftungen 2c. 2c. baar 58 fl. 57 kr. resp. 58 fl. 59 kr.; Lasten: für das Schneiden und Kleinspalten des Brandholzes zur Beheizung des I. Lehrzimmers 2 fl. 42 kr. Reinertrag: 361 fl. 52 kr. (resp. 50 kr.), Kreisf.-Zusch. 38 fl. 10 kr, Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 167 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 15 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 56 Werktsch. (beiderlei Geschlecht von 6—9 J.) 15 Sonntsch. (Knaben). Wohnung: 2 in einander gehende Wohnz. von 5 m. Länge u. 3,8 bis 4,4 m. Breite, das eine mit 3 und das andere mit 2 großen Fenstern; ferner Küche, Kammer u. Keller. Lehrzimmer: 8,4 m. lg., 5,5 m br., Luftraum nach Vorschrift für 60 Schüler, 6 große Fenst., Frontf. gegen Osten.

Einkommen: als Lehrer: 247 fl. 36 kr. baar, 12 fl. 24 kr. Holzanschlag (4,8 Ster). Reinertrag: 260 fl., Kreisf.-Zusch. 40 fl., Summa 300 fl.

18. **Wörth**, Stadt, 1¼ St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 268 Häus., 362 Familien, 1501 Seelen.

1. **Knabenschule:** (def.), 51 Werktsch. (v. 9—13 J.), 24 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: geräumig, an der Kirche angebaut. Neubau im Gange. Wohnung: 3 Zimmer mit 4 Fenst., 8 m. lg., 5 m. br., 2 m. 57 cbm. h.; Keller, Waschhaus und Hofraum. Lehrzimmer: 6 m. lg., 5 m. 56 cbm. br., 2 m. 57 cbm. h., südliche Lage, 4 Fenst. Die Stadtgemeinde liefert für alle Schulen das Schulholz mit 33 Stere Buchen, 9 Stere Kiefern u. 300 Wellen pro Jahr. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: 325 fl. 26 kr. baar, 11 fl. Anschlag des Bürgerloosholzes, 4 fl. Streurecht, 1 fl. Weiderecht, 12 fl. Wohnung, 6 fl. 15 kr. Dienstgr.; als Kirchendiener: 56 fl. 26 kr. baar; als Cantor und Organist: baar 92 fl. 35 kr.; Lasten: Anschlag der Holzgewinnungskosten 4 fl. Reinertrag: 504 fl. 42 kr.

In Wörth besteht eine Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule:** (ständ. Verw.), 47 Werkt.-, 24 Sonnt.-Schül. — Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5,73 m. br., 2,8 m. h., Luftraum 112,308 cbm.

Einkommen: als Lehrer: baar 239 fl. 37½ kr. (incl. 25 fl. Wohnungsentschädigung), ¼ Klafter Buchenscheitholz und ¼ Kl. Kiefernscheitholz 10 fl. 22½ kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

I. **Mädchenschule:** 62 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch.

II. **Mädchenschule:** 41 Werkt.-Sch. — Wohnung: im II. St., 3 heizbare Zimmer; ferner im Hause ein schöner Keller und ein ziemlich großer Garten neben demselben. Lehrzimmer der I. Schule: 6,57 m. lg., 2,93 m. h., 7,87 m. br., 5 Fenst.; Lehrzimmer der II. Schule: 6,9 m. br., 2,93 m. h., 4,32 m. lg., 3 Fenst.

Die Schulen werden von armen Schulschwestern geleitet.

Beide Lehrerinen erhalten zusammen für Elementar- und Arbeitsschule 300 fl. aus der Stadtkasse.

Rettungsanstalt, 2 Schulen: 40 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. — Das Anstaltsgebäude ist groß, geräumig und trocken und mit allen nöthigen Wohn- und Oekonomie-Räumlichkeiten versehen. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,75 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenster, Frontseite südwestlich. Der Verein gibt als Schulholz 9 Stere Kiefern- u. Buchenscheitholz I. Cl.

Die Schulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

Beide Schwestern erhalten zusammen als Besoldung 300 fl.

XXI. Königl. Distrikts-Schulinspection Königshofen.

---

1. Alsleben, Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 142 Häuser, 136 Familien, 635 Seelen.

Ganze Schule: (bes.), 85 Werkt.-, 30 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: geräumig, in ganz gutem baulichen Zustand und für jede Familie passend. Entfernung von der Kirche 48 Schr. Wohnung: 1 Wohnstube 5,20 m. lang, 4,60 m. breit, 4 Fenster, Schlafkammer 5,20 m. lang, 3 m. breit, 3 Fenster, 1 Vorzim. 4,20 m. lang, 3 m. breit, 1 Fenster, Küche 1 Fenst. Unter dem Dache 2 Wohnzimmer und 2 kleine Nebenstübchen, im Ganzen 5 heizbare Zimmer; außerdem 1 größerer und 1 kleinerer Keller, 1 Waschhaus und Viehstall, schöner geschlossener Hofraum mit Schafstall, Holzlage und Schweinställen. Vor dem Hause 2 große Gärten; Gemeindebrunnen 260 Schritte entf. Lehrzimmer: 8 m. lg., 6 m. br., 2,79 m. h. mit 7 Fenstern, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat jährlich das nöthige Schulholz 3 Klft. u. 200 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: einer Reparatur bedürftig, 14 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 201 fl. $7\frac{3}{8}$ kr. baar incl. 124 fl. 48 kr. Schulg., 22 fl. 6 kr. 2 Sch. 1 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 16 fl. 42 kr. Dienstgründe, 3 fl. Weiderecht, 15 fl. 7 kr. $1\frac{2}{5}$ Klafter und 200 Wellen Besoldungsholz, 15 kr. Eichelsammelrecht, 22 fl. 6 kr. 2 Sch. 1 Metz Korn, 1 fl. $1\frac{1}{4}$ kr. 1 V. $\frac{3}{16}$ Mtz. Waizen; als Kirchendiener: 43 fl. $21\frac{6}{10}$ kr. baar, 5 fl. 12 kr. für die sogen. Häckerbrode, 19 fl. 6 kr. für die sogen. Läutgarben; als Cantor und Organist: 38 fl. $7\frac{1}{4}$ kr. baar; Lasten: Einsammeln der Läutgarben 2 fl. $20\frac{1}{2}$ kr., Holzhauer- und Fuhrlohn 1 fl. 56 kr. Reinertrag: 394 fl. 55 kr., Kreisf.-Zusch. 5 fl. 5 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 112 fl., als Kirchenstiftungsschr. 30 fl.

2. Althausen, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 85 Häuser, 80 Familien, 336 Seelen.

Ganze Schule: (bes.), 32 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Eingeschult: Sambachshof $\frac{3}{4}$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage, 2stöckig, 13,6 m. lang, 5,5 m. breit, nahe an der Kirche, in gutbaulichem Stande. Wohnung: 1 Wohnz. 4,9 m. lg., 3,8 m. br., 2,4 m. hoch, 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenstube 9 Q.-m., 2 Fenst., dann noch 1 unheizb. Zim., 1 Keller im Hause und einen nahe dabei, Waschhaus, Futterkammer, Hofraum, Viehstall für 3—4 Stück, Schweinstall 3 Fach; Brunnen nahe an der Schule; Küche groß

und hell. Lehrzimmer: 5,6 m. lang, 5,9 m. breit, 2,6 m. hoch, 2 Fenster, Hauptfront von Ost nach West. Die Gemeinde hat das Schulholz mit 3 Klftr. Eichenknorzholz und 100 Büschel Fichtenabraumwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: ein altes Werk mit 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 177 fl. 22 1/2 kr. baar incl. 78 fl. 54 kr. Schulgeld, 7 fl. 4 kr. an Haber und Stroh, 20 fl. 44 1/2 kr. an Holz, 19 fl. 20 3/4 kr. Dienstgründe, 78 fl. 42 /4 kr. Korn und Waizen, 12 fl. Wohnung, 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 15 fl. 46 1/2 kr. baar, als Cantor n. Organist: 29 fl. 44 3/4 kr.; Lasten: Holzhauer-, Macher- und Fuhrlohn 10 fl. 35 1/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 20 kr.

3. Aub, Filialdorf von Untereßfeld, 1 St. vom B.-A. Königshofen entf., 56 Häuser, 47 Familien, 246 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1790 erbaut, in Mitte des Dorfes, in gutem baulichen Zustande, ca. 10 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnzim. 5 m. lang und breit mit 4 Fenst., Nebenzim. 5 m. lang, 3 m. breit, 2 Fenst., Schlafzim. 4 m. lang und breit, 2 Fenst., 3 Zimmer heizbar und 1 unheizb. Zimmer; außerdem Keller, Holzlage, Hofraum, Schweinstall u. Futterboden. Lehrzimmer: 5 m. breit, 7 m. lang, 2,55 m. hoch mit genügendem Luftraum, hat 5 Fenst. 2 gegen Süden, 3 gegen Osten. Die Gemeinde gibt 6 Stere, 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: 1864 neugebaut, 12 Reg. und 1 ganzes Pedal mit 8 Octav.

Einkommen: als Lehrer: 213 fl. 49 kr. baar incl. 76 fl. 14 1/4 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 51 fl. 36 kr. Getraideanschl., 26 fl. 8 1/2 kr. Anschl. der Dienstgründe, 20 fl. 58 1/2 kr. Holzanschlag; als Kirchendiener: 23 fl. 57 kr. baar; als Cantor und Organist: 8 fl. 32 kr. baar; Lasten: 3 fl. 39 kr. für Holzsteuer u. Forsthaber, 3 fl. 22 kr. an Trunk u. Brod für die Holzbauern. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 30 kr.

4. Breitensee, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 50 Häuser, 54 Familien, 250 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer kleinen Anhöhe, bei der Kirche und gegenüber das Pfarrhaus, freie Lage, baulicher Zustand u. Einrichtung sehr gut. Wohnung: Wohnzim. 3 Fenst., 4,8 m. lang, 2,6 m. breit, 2,5 m. hoch, Nebenzimmer 3,7 m. lang, 3,0 m. breit, 2 Fenst., Küche und Speisekam.; oberes Zim. 6,8 m. lang, 3,3 m. breit, 1 desgl. 3,8 m. lang, 3,4 m. breit; außerdem Keller unterm Hause; Nenbau eines Waschhauses projektirt; Holzhalle und Stallung mit Heuboden im geschlossenen Hofe und Schweinstallung; zum Brunnen 90 Schr.; kl. Gärtchen im Hofe; zum Industrie- und Schulgarten 100 Schr. in Mitte des Ortes. Lehrzimmer: 6,6 m. lang, 5,1 m. breit, 6,6 m. hoch, Flächenraum 33,66 Q.-m., Luftraum 222,1 cbm., 5 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Kl. Scheit und 210 Wellen Buchenh. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt mit 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 229 fl. 49³/₄ kr. baar incl. 70 fl. 24 kr. Schulgeld, 13 fl. 16³/₄ kr. an 289,5 L. Korn im Normalpreisanschlag, 14 fl. 27 kr. Korn in natura (305,0 L.), 12 fl. Wohnung, 6 fl. Dienstgründeanschlag (1 Tgw. 359 Dez. Acker und Wiesen), 1 fl. 30 kr. Anschlag des Weide- und Braurechtes; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 23 fl. 34³/₄ kr. baar, 52 fl. 6 kr. Anschlag von 121,6 L. Waizen und 972,23 L. Korn (in natura, resp. nach dem Normalpreise zahlbar); Lasten: 6³/₄ kr. Grundsteuer v. Schulhause mit Hof u. Gärtchen, 2 fl. 37¹/₂ kr. für Wendung der kleinen Baufälle lt. Durchschnitt. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl. (Vertrag).

5. Eyershausen, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-A. Königshofen entfernt, 115 Häuser, 86 Familien, 500 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 24 Sonntagssch. Eingeschult: 2 Mühlen — die Veits- u. Zengersmühle — 10 u. 5 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 25 Schr. von der Kirche, in sehr freundlicher Lage, baulicher Zustand sehr gut. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg. und br., 1 Nebenzim., klein, 3 weitere Zimmer und 1 Kammer, Küche, Keller, Waschkammer, Abtritt, Holzlage, Vieh- und Schweinstallung, Futterboden, Hofraum, Garten und großer sog. Schulrangen; Brunnen 300 Schr. entf. Lehrzimmer: groß und geräumig, 7,75 m. lang und 6,50 m. breit, 6 Fenst. Dasselbe nimmt den östlichen, südlichen und westlichen Theil des Schulhauses ein. Die Gemeinde stellt das jährliche Schulholz mit 12 Stere gemischtes Holz und 150 Wellen. — Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: 16 Regist., in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 191 fl. 19 kr. baar incl. 92 fl. Schulgeld, 21 fl. 45³/₄ kr. 2 Sch. 12¹³/₁₆ Mß. Korn (vergütet nach dem Normalpreis), 18 fl. 12⁵²/₁₀₀ Ster gemischtes Holz, 5 fl. 21¹/₄ kr. 365 Wellen, 79 fl. 49³/₄ kr. 7 Sch. 4 Metz 15⁹/₂₅ Mß. Korn, 27 fl. 23³/₄ kr. 1 Sch. 5 Metz 11¹²/₂₅ Mß. Waizen (in natura), 12 fl. Wohnung, 25 fl. 13¹/₂ kr. 2 Tgw. 811 Dez. Wiesen und 3,082 Dez. Acker, Krautland und Schulrangen als Dienstgründe, 5 fl. 8 kr. Anschlag für Rechte, 4 fl. 32¹/₄ kr. aus sonstigen Titeln; als Kirchendiener: 15 fl. 50¹/₄ kr. baar; als Cantor und Organist: 54 fl. 28³/₄ kr. baar. Reinertrag: 460 fl. 52¹/₄ kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., 50 fl. für Rechnungsfertigung.

6. Gabolshausen, Filialdorf von Untereßfeld, 1 St. vom B.-A. Königshofen entf., 67 Häuser, 70 Familien, 280 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werktags-, 8 Sonntagssch. Eingeschult: Riedmühle ¹/₂, Göckesmühle ¹/₈ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freistehend, groß, baulicher Zustand ganz gut, einige Schritte von der Kirche entf. Wohnung: geräumig, im I. Stock 2 Zimmer a) 6 m. lg., 5 m. br., b) 6 m. lg., 2,8 m. br., 2 Vorplätze, helle Küche, gut eingerichtet; II. Stock 2 Zimmerchen, Schul- und Kaplaneizimmer, 2 Vorplätze; Keller, 2 Gärten, Hofraum, Scheune, Schwein- und Hammelstall; zum Brunnen 30 Schr., zum Gemeindebackhaus 40 Schr. Das Schulhaus hat 24 Fenster. Lehrzimmer: im II. Stock 6 m. lang, 5 m. breit, 2,4 m. hoch, 4 Fenster, Frontf. gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährlich 12 Stere Scheitholz u. 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Für Uhraufziehen werden 7 fl. bezahlt. Orgel: alt.

Einkommen: als Lehrer: 209 fl. 28¹/₂ kr. incl. 61 fl. 55 kr. Schulgeld, 72 fl. 21¹/₄ kr. 9 HL. 33,912 L. Korn, 4 HL. 66,956 L. Waizen, 12 fl. Wohnung,

16 fl. 24 kr. Dienstgründe (2,174 Tagw.), 24 fl. 4 3/4 kr. Holz- u. Weideberechtigung; als Kirchendiener: 14 fl. 47 3/4 kr. baar; als Cantor und Organist: 10 fl. 46 kr. baar; Lasten: 1 fl. 45 kr. für Forstwaizen, 3 fl. 54 kr. Holzhauerlohn, 3 kr. Holzanweisgeld, 30 kr. Steuer, 3 fl: 40 kr. Fuhrlohn, Trunk u. Brod bei Holzfuhren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 54 fl, als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

7. **Großbardorf**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 154 Häuser, 179 Familien, 780 Seelen.

I. Schule: (def.), 50 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 20 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: die Weiler Rügshof 1, Unterhof 3/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: (mit Nebenbau) auf einer Anhöhe, 2stöckig, 10 m. lang, 8,8 m. breit, in gutem baulichen Zustande, 16 m. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stock Wohnzimmer 5 m. lang, 4,16 m. breit, 2,6 m. hoch, 3 Fenster, 1 heizb. Zimmer 2,58 m. lang, 4,2 m. breit, 1 unheizb. Zimmer 2,55 m. lang, 2,42 m. breit, Küche u. Speisekam.; im Anbau 2 heizb. Zimmer, 2 Dachstuben mit je 1 Fenst.; kl. Keller, Waschhaus, Scheuer, Vieh-, Schaf- und Schweinstall, Holzlage, geschloss. Hof und Gärtchen beim Schulhaus; Brunnen 45 m. entf. Lehrzimmer: im I. Stock, 6,4 m. lang, 7,4 m. breit, 3 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde hat jährl. 4 Kl. u. 150 Wellen Schulh. frei zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut, mit 10 Reg. und 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: baar 171 fl. 45 kr. incl. 120 fl. Schulg., Wohng. 12 fl., 1 Sch. 1/2 Metz Waizen 15 fl. 10 kr., 7 Sch. 1/2 Metz Korn 72 fl. 15 kr. 4 Klafter Scheit und 300 Wellen 43 fl. 24 kr., 1/4 Pfund Wachs 20 kr., 3 Tagwerk 805 Dez. Dienstgründe 25 fl. 41 kr., Ertrag des alten Kirchhofs 30 kr., 6 Ruth. Laubholz = 1 1/2 Kl. u. 200 Wellen 20 fl. 36 kr., an Rechten 2 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 60 fl. 4 kr.; als Cantor u. Organist: baar 61 fl. 20 1/4 kr.; Lasten: 6 fl. 40 kr. Hauerlohn und Fuhrlohn vom Rechtholz. Reinertrag: 478 fl. 55 1/4 kr. — Als Gemeindeschreiber 130 fl., als Kirchenstiftungssch. 22 fl.

In Großbardorf besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 42 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 26 Sonntagssch. — Die II. Schule befindet sich im Gemeindehause. Lehrzimmer: 49 Q.-m. Flächen-, 147 cbm. Luftraum, 7 Fenster, 200 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 2 heizbare Zimmerchen mit einem Flächenraum von ca. 12 Q.-m. und 2 Fenstern. Die Gemeinde liefert ca. 12 Stere als Schulholz.

Einkommen: als Lehrer: baar 289 fl. 42 kr. incl. 89 fl. 42 kr. Schulgeld, 1 1/2 Kl. Holz und 100 Wellen 16 fl. 10 kr., für freie Bedienung 5 fl., für Licht ein Aversum zu 6 fl. Reinertrag: 316 fl. 52 kr.

8. **Großeibstadt**, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 127 Häuser, 131 Familien, 545 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 23 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, neben der Kirche, auf der Sommerseite, 1stöckig, baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig. Wohnung: Wohn- und Schlafzimmer 4,6 m. lang, 7 m. breit, 2,3 m. hoch mit 3 Fenst., 1 heizb. Dachzim., 2 Keller, Waschhaus, Haus- und Baumgarten, Futterboden und Hofraum; Brunnen im Pfarrhausgarten, 40 Schr. entf. Lehrzimmer: Flächenraum 39,5 Q.m., Luftraum 110,60 cbm., 6 Fenster, 2 Frontseiten Ost u. Süd.

Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit 2 Kl. hartes Scheitholz und 200 Wellen Reißig jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. 43 kr. incl. 104 fl: 28 kr. Schulgeld, 56 fl. 19 kr. und 40 fl. 48 kr. Getraidanschlag, 24 fl. 21 kr. Dienstgr., 15 fl. 42 kr. Holzanschlag, 12 fl. Wohnungsanschlag, 2 fl. Gründonnerstags-Eier, 2 fl. ein halbes Schock Kornstroh; als Kirchendiener: 9 fl. 53 kr. baar; als Cantor und Organist: 75 fl. 11 kr. baar; Lasten: 3 fl. 17 kr. Holzhauerlöhne, 1 fl. für Bier und Brod den Holzbauern, 19 kr. Einsammeln der Gründonnerstags-Eier. Reinertrag: 444 fl. 22 kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 13 fl.

9. Herbstadt, Pfarrdorf, 1 St. v. B.-A. Königshofen entf. 101 Häuser, 123 Familien, 536 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 83 Werkt.-, 37 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 reparirt, auf einem Hügel, mitten im Dorfe, im Nord durch die Kirche geschützt, von dieser 10 Schr. entf. Wohnung: Wohnz. 4,7 m. lang, 4,5 m. breit, 2 Fenst., Schlafz. 2 m. lang, 4,5 m. breit, 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zimmer mit 1 Fenster; Keller und Waschhaus im Hause, gut; kl. Garten am Hause, Hofraum klein, Stall für 2 Rinder, 2 Fach Schweinstall u. Holzhalle am Hause; Brunnen 150 Schr. entf., Lehrzimmer: 8,9 m. lg., 6,16 m. br., 2,14 m. h., 55,3928 Q.-m. Flächen-, 152,35 cbm. Luftraum, 7 F., Frontf. südlich. Die Gemeinde stellt jährlich als Schulholz 2 Kl. Holz u. 200 Wellen. — Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Als Meßner sind zwei Bürger als sog. Heiligenmeister aufgestellt. Orgel: 16 kling. Reg., noch gut.

Einkommen: als Lehrer: baar: Zinsen 8 fl. 30 kr., Besoldung 47 fl. 58½ kr., Schulg. 132 fl. 12 kr., 16,20 HL. Korn 74 fl. 32 kr., 1,38 HL. Waizen 8 fl. 45 kr., 2,941 Tagw. Dienstgründe 29 fl. 45 kr., 3 Maß sog. Hiebholz 15 fl. 42 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 42 fl. 4¾ kr., in natura 3,33 HL. sogen. Orgelwaizen 14 fl. 15 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. 13 kr. Reinertrag: 369 fl. 59¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 30 fl. ¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde- und Kirchenschr. 95 fl.

10. Ipthausen, Filialdorf von Königshofen, ¼ St. entf., 42 Häuser, 40 Familien, 290 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 33 Werktags-, 5 Sonntagssch. Eingeschult: Haumühle ⅛ und Aumühle ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 reparirt, neben der Kirche im Wiesengrund, 130 Schr. vom Orte, frei gelegen, Raum beschränkt. Wohnung: I. Stock 1 Wohn- und 1 Nebenz. 5,8 m. lang, 4,6 m. breit, 2,3 m. hoch mit 4 Fenst., Küche; II. Stock 1 heizb. Zimmerchen, 1 Kammer; außerdem kl. Hof, 2 Schweinställe, Holzlage, 2 kleine Hausgärtchen; Brunnen im Dorfe. Lehrzimmer: 5,5 m. lang, 4,6 m. breit, 2,3 m. hoch mit 4 Fenst., Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6 Stere und 200 Wellen. — Meßner- u. Glöcknerdienst. (Organistendienst und Kirchenmusik ist von den Lehrern in Königshofen zu besorgen.) Geringe, alte Orgel mit 12 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 309 fl. 40 kr. incl. 67 fl. 32 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgr. 37 kr.; als Kirchendiener: baar 27 fl. 43 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

11. Kleinbardorf, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 56 Häuser, 53 Familien, 282 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: kgl. Kämmerer Freiherr Amand von Guttenberg, Rittergutsbesitzer zu Kleinbardorf. — Schulhaus: 1stöck., 56 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4,05 m. lg., 4,05 m. br., 2,08 m. h.; Nebenkammer 2,6 m. lg., 2,5 m. br., 2,08 m. h.; Nebenz., Schlafz. u. Magdkammer. Unter dem Hause ein kleiner Keller, Hofrieth mit Scheuer u. angebautem Stalle, 2 Schweinställe mit Hühnerstall, Holzlager mit Schweinstall. Vor dem Schulz. ein kleines Gärtchen; Hofraum geschlossen; zum Ortsbrunnen 300 Schritte. Lehrzimmer: 5,42 m. lg., 6,29 m. br., 2,65 m. h., 34,0918 Q.-m. Flächen-, 90,343 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Als Schulholz liefert die Gemeinde 6 Klafter, und $^3/_4$ Klafter der Patronatsherr. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- u. Uhraufzieherdienst. Orgel: altes Werk, 7 Regist., gebroch. Pedal.

Einkommen: als Lehrer: 272 fl. 18 kr. baar incl. 62 fl. $52^3/_4$ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 11 fl. $12^1/_2$ kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 21 fl. $58^1/_4$ kr. Anschlag des Läutwaizens, 4 fl. $14^1/_4$ kr. Anschlag der Taufen, Hochzeiten und Leichen, 1 fl. $52^1/_2$ kr. Vergütung für das Uhraufziehen; als Cantor und Organist: 26 fl. $19^1/_2$ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

12. Kleineibstadt, Filialdorf von Großbardorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 120 Häuser, 135 Familien, 505 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1863 reparirt und erweitert, zunächst der Kirche, baulicher Zustand sehr gut, von der Kirche 10 Schritte entf. Wohnung: 2 Zimmer im untern Stocke, umfaßend 34 Q.-m. mit 6 Fenstern; dann noch 3 Zimmer, Küche u. Speisekammer; im II. Stock zwei heizb. Zimmer mit gleicher Größe und Fensterzahl. Unter dem Hause ein schöner Keller; außerdem Scheuer, Stallung, Holzlage u. Futterboden; Hofraum klein, aber geschlossen und zweckmäßig. Zum Brunnen 50 Schritte. Lehrzimmer: im II. Stocke, ruhige Lage, 6,7 m. lg. und 8,5 m. br.; Luftraum 140 cbm., 9 Fenst., die innere Einrichtung vollkommen entsprechend. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde mit 3 Klafter (9 Ster) und 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Das Uhraufziehen wird eigens honorirt. Orgel: altes Werk mit 7 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 211 fl. $46^3/_4$ kr. baar incl. 147 fl. 30 kr. Schulgeld, 63 fl. 6 kr. 5 Sch. 4 Metz Korn und 7 Sch. 4 Metz Haber, 12 fl. Wohnung 21 fl. $30^1/_2$ kr. 2 Tagw. 494 Dez. Dienstgründe (größtentheils Wiesen), 14 fl. 4 kr. Anschlag für $1^3/_4$ Klafter Holz nnd 80 Wellen; als Kirchendiener: eine Lichtmeßkerze von $^1/_{10}$ Pfund zu $17^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: 29 fl. $40^1/_4$ kr.; Lasten: 1 fl. 25 kr. Holzmacherlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 15 fl. mit Rechnungsfertigung.

13. Königshofen i. Grabf., Stadt, 302 Häuser, 311 Familien 1840 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 105 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 42 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 28 m. lg., 2stöck., 12 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. gegen 10 m. lg. u. br. u. 4 m. h.,

2 Fenst.; die übrigen Wohnungsräume bestehen in 3 kleinen Zimmerchen mit je 1 Fenst. u. einer dunklen Küche, Waschhaus fehlt; Keller entf., desgleichen auch Brunnen u. Garten, letzterer vor der Stadt. Lehrzimmer: 13 m. lg., 5,8 m. br., 5 m. h., Flächenraum 75,4 Q.-m., Luftraum 37,7 cbm., Frontseite südwestlich. Das Schulholz gibt die Stadtgemeinde nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-Dienst verbunden. Orgel: neu u. ein Meisterwerk.

Einkommen: als Lehrer: baar 358 fl. 30½ kr. incl. 66 fl. 30 fl. Schulgeld, 4⅙ bayer. Klafter à 6 fl. = 25 fl., 300 Wellen à 2 fl. 58 kr. = 8 fl. 54 kr., 1 Schffl. 3 13/16 Metz Waizen à 14 fl. = 22 fl. 58 kr., 1 Schffl. 5 7/16 Metz Korn à 10 fl. 12 kr. = 19 fl. 31 kr. (nach dem Normalpreise); als Kirchendiener: baar 18 fl. 40 kr., in natura: 4 Sch. 2 3/16 Metz Korn à 10 fl. 12 kr. = 44 fl. 32 kr., 2 Sch. 2 11/16 Metz Haber à 4 fl. 36 kr. = 11 fl. 17 kr.; als Cantor und Organist: baar 55 fl. 15½ kr.; Lasten: Erhebungskosten der Naturalbezüge 1 fl. 16 kr. Reinertrag: 563 fl. 22 kr.

In Königshofen besteht eine Fortbildungsschule für den Winter.

II. **Schule:** (def.), 63 Werktsch. (v. 8—10 J. gem.) 45 Sonntsch. — Wohnung: I. St. des Schulhauses: 2 Zimmer, jedes 2 Fenst u. 4,5 m. lg. u. br., 3 m. h., dann Küche; II. St.: 2 kl. Zimmer, jedes 1 Fenst. u. 3 m. lg., br. u. h.; außerdem geringen Keller, Boden, Holzlager, 2 Schweinställe, kein Waschhaus. Die Wohnung hat keine Sonne. Lehrzimmer: im II. St. 12 m. lg., 5 m. br., 4 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Westen, hell und freundlich. — Mit der Schulstelle ist blos der Organistendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 330 fl. 55¾ kr. incl. 100 fl. 30 kr. Schulgeld, 22 fl. 58⅛ kr. 1 Sch. 3 Metz 13 Sechz. 2/64 Waizen (nach dem Normalpreis), 19 fl. 31⅜ kr. 1 Sch. 5 Metz 7 Sechz. 3/64 Korn, 25 fl. 4⅙ Klafter gem. Prügelholz, 8 fl. 45 kr. 300 Wellen, 44 fl. 32¾ kr. 4 Schffl. 2 Metz 3 Sechz. 1/64 Korn, 11 fl. 17¾ kr. 2 Sch. 2 Metz 11 Sechz. 3/64 Haber, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 11¼ kr. Dienstgr., 56¼ kr. aus sonstigen Titeln; als Organist: 65 fl. 19 kr. baar; Lasten: 1 fl. 16 kr. Erhebungskosten der Naturalbezüge. Reinertrag: 541 fl. 20¼ kr.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 76 Werktsch. (v. 6—8 J. gem.) — Der III. Lehrer hat keine Dienstwohnung; von der Stadt werden 50 fl. Wohnungs-Entschädigung gegeben. Lehrzimmer: Flächenraum 65,28 Q.-m., Luftraum 173,312 cbm., 5 Fenster, Frontseite westlich. Die Stadtgemeinde hat jährlich 4⅔ Klafter als Schulholz zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: baar 301 fl. 30 kr. incl. 100 fl. Schulgeld, 4½ Ster Scheitholz 10 fl. 30 kr., 120 Wellen Reisig 4 fl. 33⅗ kr., aus sonstigen Titeln 56¼ kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl. 40 kr.; als Cantor u. Organist: baar 16 fl. 3¾ kr.; Lasten: für Schreibmaterialien 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 345 fl. 43½ kr. —

14. Leinach, Filialdorf von Sulzfeld, 3 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 40 Häuser, 45 Familien, 205 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 1stöck., 114,75 Q.-m. gr., 30 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohn- mit 1 Nebenzimmer im Erdgeschosse, 27,50 Q.-m.; b) 15,50 Q.-m. gr., kleine Küche und 1 heizb. Zimmerchen unter dem Dache, kleiner Keller, großer Garten, Stall mit Holzlage nebst Futterboden; zum Brunnen 150 Schritte. Lehrzimmer: 28 Q.-m. Flächeninhalt u. 70 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde hat das Schulholz nach

Bedarf zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: zur Zeit ganz unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 268 fl. $49\frac{1}{2}$ kr. incl. 53 fl. $16\frac{1}{2}$ kr. Schulgeld, 2 Metz 1 V. Waizen 5 fl. 15 kr., 2 Sch. 2 Metz $3\frac{1}{5}$ Sechz. Korn 24 fl. $8\frac{1}{2}$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 7 fl. 41 kr; als Kirchendiener: baar 29 fl. $25\frac{1}{2}$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 2 fl. $40\frac{1}{2}$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 36 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

15. **Merkershausen,** Pfarrdorf, $\frac{1}{2}$ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 85 Häuser, 112 Familien, 499 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 36 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: hoch gelegen, düster, Rathhausstube, 47 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 2 in einandergehende Zimmer, 6,50 m. lg., 4,50 m. br., 2,50 m. h., mit 4 Fenster; im II. St. 2 gleiche Zimmer, große Küche, Speiskammer, schöner Keller, geschlossener kleiner Hof, Scheuer, großer Viehstall, 2 Schweinställe, 1 Hühnerhaus, 2 kleine Hausgärtchen, 40 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 5 m. lg., 6 m. br., 2,50 m. h. mit 4 Fenst., tief in der Erde liegend, Frontseite nordwestlich. Als Schulholz gibt die Gemeinde $6\frac{2}{7}$ Ster u. 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: schön u. gut mit Spieltisch u. 12 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 213 fl. $25\frac{1}{2}$ kr. incl. 123 fl. 12 kr. Schulgeld, 9 HL. 12 L. Korn 41 fl. 39 kr., 1 HL. 87 L. Haber (in natura) 3 fl. $44\frac{1}{4}$ kr., 4 HL. 90 L. Korn 22 fl. 12 kr., 3 HL. 20 L. Haber (nach dem Normalpr.) 6 fl. 33 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 33 fl. $51\frac{3}{4}$ kr., Weiderecht 2 fl., $1\frac{1}{100}$ Klftr. gemischtes Prügelholz und 220 Wellen 12 fl. $34\frac{1}{2}$ kr., Neujahr- und Fastnachtsgeschenke 5 fl. 36 kr.; als Kirchendiener: baar 46 fl. $1\frac{1}{2}$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 3 fl. 24 kr.; Lasten: Grundsteuer 30 kr., Holzhauerlöhne 2 fl. 50 kr., Bier, Brod u. Käs beim Holzfahren 2 fl. 14 kr. Reinertrag: 397 fl. $27\frac{1}{2}$ kr., Kreisf.-Zusch. 2 fl. $32\frac{1}{2}$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 88 fl., als Kirchenstift.-schreiber 16 fl.

16. **Obereßfeld,** Pfarrdorf, $1\frac{1}{4}$ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 54 Häuser, 54 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 durchgreifend reparirt durch Aufsetzung eines II. Stockes, $\frac{1}{8}$ Stunde vom Orte entf. an der Kirche. Wohnung: Wohnz. 30 Q.-m. groß, 4 Fenst.; Nebenz. 18 Q.-m. groß, 2 Fenst.; Schreibz., Fremdenz., 2 Dachkammern; Räume: beschränkter Keller, Waschhaus, Backofen, Scheuer mit Stallung, Holzlager mit 5 Schweinställen, Garten am Haus, Hofraum, Brunnen 200 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 52 Q.-m. Fläche, 186 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde leistet als Schulholz 18 Stere. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 10 Regist., genügend.

Einkommen: als Lehrer: baar 174 fl. $30\frac{1}{4}$ kr. incl. 70 fl. 59 kr. Schulgeld, Getraidauschlag 43 fl. 6 kr., Holzanschlag 21 fl., Dienstgründe 40 fl., Wohnungs- und Weiderechtanschlag 12 fl. 24 kr.; als Kirchendiener: baar 26 fl. $14\frac{1}{2}$ kr., Getraidanschlag 17 fl.; als Cantor u. Organist: baar 19 fl. $4\frac{1}{4}$ kr.: Lasten: Holzmacherlöhne von 1 Klafter und 100 Wellen 2 fl. 4 kr., Trunk und Brod für die Frohndbauern, welche das Besoldungsholz (2 Klafter und 300 Wellen) fahren 1 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

17. Ottelmannshausen, Filial-Kirchdorf, zur Pfarrei Herbstadt, 1 St. vom Bezirksamt Königshofen entf., 34 Häuser, 33 Familien, 156 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 36 Häuser, 34 Familien 174 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dörfleshof, 7 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 reparirt, baulicher Zustand gut, 70 Schritte von der Kirche. (7 Schritte entfernt befindet sich der Leichenacker.) Die Wohnungsräumlichkeiten sind beschränkt. Im Ganzen hat das Schulhaus ein Wohnzimmer 15,20 Q.-m. groß, 1 Seitenzimmerchen 9,40 Q.-m. groß und ein Dachzimmerchen; ferner ist beim Schulhause ein kleiner Keller, Küche und Dachboden, ein Gemüsegarten, sehr großer Hofraum. Zum Brunnen 50 Schritte. Lehrzimmer: Flächenraum 30,66 Q.-m., Luftraum 77,87 cbm., 5 Fenst., Frontseite gegen Osten. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde jährlich zu liefern, 2,50 Klafter = 7,50 Stere. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: neu, 12 Register, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 251 fl. 26½ kr. incl. 57 fl. 36 kr. Schulg., 3 fl. 47½ kr. 1⅝ Metz Waizen, 9 fl. 18 kr. 1½ Kl. Holz, 4 fl. 27 kr. 150 Bund Wellen, 3 Sch. 5½ Metz Korn 39 fl. 57 kr., 12 fl. Wohnung, Dienstgründe 19 fl. 34 kr.; als Kirchendiener: 9 fl. 12½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 2 fl. 23½ kr. baar; Lasten: 2 fl. 6 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 76 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

18. Saal, Markt, 2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 234 Häuser, 305 Familien, 996 Seelen.

I. **Schule:** 47 Werktsch. (gemischt v. 9—13 J.), 20 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, in sehr gutem baulicher Zustande und 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 5 Wohnzimmer je 7,63 m. lg., 6,80 m. br., 3,18 m. h., schön hell u. geräumig; Keller unter dem Schulhause, ohne Waschhaus, ohne Scheuer; Hofraum u. Garten am Schulhause; Brunnen 15 Schritte entf. Lehrzimmer: im II. St. 7,63 m. lg., 6,80 m. br., 3,18 m. h., 51,8 Q.m. Flächenraum, 4 große Fenster. Das jährl. Schulholz zu 9⅓ Klafter oder 29⅓ Ster gemischtes Scheitholz (für beide Lehrzimmer) hat die Gemeinde zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, jedoch noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: 175 fl. 13½ kr. baar incl. 96 fl. 38¼ kr. Schulgeld, 16 fl. 1⅐ Sch. Waizen, 75 fl. 46 kr. 7³⁄₇ Sch. Korn, 12 fl, Wohnung, 15 fl. 51 kr. Dienstgründe, 11 fl. 52 kr. Viehhut, Streubezug und Weiderecht, dann 2½ Kl. Prügelholz und 50 Bund Wellen, 18 kr. aus sonstigen Titeln; als Kirchendiener: 24 fl. 2½ kr. baar: als Cantor u. Organist: 56 fl. 45½ kr. baar; Lasten: Holzhauerlohn 2 fl. 54 kr. und Fuhrlohn 6 fl. Reinertrag: 378 fl. 54½ kr., Kreisf.-Zuschuß 21 fl. 5½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 58 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 17 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 2 heizb. Zimmer mit je 1 Fenst.; a) 9,3 m. h., 3,3 m. lg., 3,4 m. br.; b) 3 m. h., 4,3 m. lg., 3,5 m. br. Lehrzimmer: 7,7 m. lg., 6,8 m. br., 3,2 m. h., 52,36 Q.-m. Fläche, 167,552 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite gegen Osten.

Einkommen: als Lehrer: 258 fl. 14 kr. baar incl. 82 fl. 34 kr. Schulg., Reinertrag: 258 fl. 14 kr., Kreisf.-Zuschuß 41 fl. 46 kr., Summa 300 fl.

19. Sternberg, Pfarrdorf, 2⁶/₈ St. vom Bezirksamt Königshofen entf., 45 Häuser, 51 Familien, 190 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 72 Häuser, 79 Familien, 320 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Zimmerau ¹/₄, Sulzdorf ⁷/₈, Schwanhausen ³/₄ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe ganz isolirt gelegen, (wird einer Reparatur unterworfen) von der Kirche 30 Schritte entf. Die bisherige Wohnung ist beschränkt, Wohnz. 15,04 m. gr. mit 2 Fenst.; Nebenz. 7,32 m. gr. mit 1 Fenst. Küche, kleiner Keller, 47 Dez. Garten am Hause, kleiner Hofraum, Viehstall für 2 Stück Rindvieh, 2 Fach Schweinställe, Backofen in der Küche, gemiethete Scheuer. Lehrzimmer: 7,39 m. lg., 4,94 m. br., 2,5 m. h., Flächenraum 36,5066 m., Luftraum 91,2665 cbm., Frontseite gegen Mittag. Das Schulholz stellen die Gemeinden mit 3 Klafter u. 120 Wellen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: fast unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 224 fl. 23¹/₂ kr. incl. 91 fl. 34 kr. Schulg., 0 Tgw. 47 Dez. Küchengarten am Hause, 1 Tgw. 553 Dez. Artfeld, 1 Tgw. 202 Dez. Wiesen (geringste Qualität) in Sternberg 7 fl. 6 kr., 3 Tagw. 706 Dez. Artfeld und 2 Tagw. 294 Dez. Wiesen in Zimmerauer Markung 25 fl. 39¹/₂ kr., 2 Klafter 300 Wellen Besoldungsholz 28 fl., 3 Sch. 5¹/₄ Mß. Korn 31 fl. 9¹/₄ kr., Wohnung 12 fl., Streuberechtigung 15 kr.; als Kirchendiener: 12 fl. 30 kr. baar als Glöckner und zwar 6 fl. 15 kr. von der Gemeinde Sternberg und 6 fl. 15 kr. von Zimmerau; als Cantor u. Organist: 12 fl. 25³/₄ kr. nebst 40 kr. für einen Wachsstock; Lasten: 39¹/₂ kr. Bodenzins und 3 fl. 40 kr. für Fuhrlohn, Trunk u. Brod vom Besoldungsholze. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber von Zimmerau 50 fl. und von Sternberg 50 fl.

20. Sulzfeld, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 110 Häuser, 118 Familien, 549 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 116 Häuser, 124 Familien, 606 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 77 Werkt.-, 34 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Johanneshof ¹/₄, Lindleshof ³/₄, Rothhof ³/₄, Sandhof ¹/₂ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut, 2stöck., hoch und sonnig, in gutem baulichen Stande, 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 Wohn- u. Schlafz.; II. St. 5 Zimmer, Fensterzahl 21. Keller unter dem Hause, Garten, Hofraum u. Scheune beim Hause, Brunnen 80 m. entf. Lehrzimmer: 9 m. lg., 7 m. br., 5 Fenst., Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz, 3 Klafter u. 100 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes Werk, aber doch noch vollen, guten Ton.

Einkommen: als Lehrer: 262 fl, 42 kr. baar incl. 138 fl. 59 kr. Schulg., u. 1 fl. 30 kr. für Garten- u. Obstbaumunterricht, 5 fl. 51¹/₂ kr. für 3 Metz 1 Vierl. Besoldungskorn, 30 fl. 59 kr. 3 Klafter und 360 Wellen Besoldungsholz, 12 fl. 8 kr. 1 Metz 2¹/₂ V. Waizen und 4 Metz 3¹/₂ V. ¹/₃₂ Korn, 12 fl. Wohng., 24 fl. 29¹/₂ kr. 4 Tgw. 627 Dez. Dienstgr., 3 fl. Weihnachtsbrod, 1 fl. 30 kr. Hutrecht; als Kirchner: 12 fl. baar, 50 fl. 7¹/₄ kr. 4 Sch. 5 Metz 1 V. ³/₁₆ 1¹/₂/₃₂ Korn; als Cantor und Organist: 34 fl. 34³/₄ kr. baar. Reinertrag: 446 fl. 22 kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

21. Trappstadt, Markt, 2 St. vom Bez.-Amt Königshofen entfernt, 144 Häuser, 150 Familien, 643 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 43 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 18 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1829 erbaut, gesunde Lage, 2stöck. u. massiv, von der Kirche 30 Schritte entf. Wohnung: Wohnz. mit 4 Fenst., 5 m. lg., 4 m. br., 2,84 m. h.; Schlafkammer mit 3 Fenst., 3,8 m. lg., 3,45 m. br., 2,84 m. h.; 2 unheizb. Zimmer, Küche, Keller, Viehstall, 3 Fach Schweinställe, Hofraum, Heuboden, Holzhalle u. 74 Dez. Garten beim Hause, Brunnen 50 Schritte entf. Lehrzimmer: im II. St., Südseite, 9,1 m. lg., 5,4 m. br., 2,78 m. h. mit 8 Fenst. Als Schulholz werden jährlich 12 Stere Tannenholz von der Gemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: bedarf einer durchgehenden Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 223 fl. 57½ kr. baar incl. 187 fl. 28 kr. Schulgeld, 22 fl. 6 kr. 2 Sch 1 Metz Korn, 23 fl. 45 kr. 5 Tgw. 592 Dez. Dienstgründe, 1 fl. Heuertrag von den Gemeindewiesen, 20 kr. Hut- und Braurecht, 28 fl. 24 kr. 6 Gerten Holz im Körperschaftswalde, 5 fl. 40 kr. 3⅓ Metz Korn, Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 1 fl. 50 kr. baar, 19 fl. 16½ kr. für fixirte Läutgarben; als Cantor u. Organist: 39 fl. 48½ kr. baar; Lasten: 6 fl. Hauer- u. 12 fl. 12 kr. Fuhrlohn des Besoldungsholzes. Reinertrag: 359 fl. 55½ kr., Kreisf.-Zusch. 40 fl. 4½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

II. **Schule**: (Gehilfenst.), 45 Werktsch. (v. 6—10 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 Zimmer, 3,8 m. lg. u. br., 2,84 m. h., 1 Fenster. Lehrzimmer: im II. St. 7 m. lg., 5 m. br., 2,78 m h., 3 Fenster.

Einkommen: als Lehrer: 230 fl. baar. Reinertrag: 230 fl., Kreisf.-Zusch. 20 fl., Summa 250 fl.

22. Untereßfeld, Pfarrdorf, $1^4/_8$ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 75 Häuser, 72 Familien, 403 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl Regg. — Schulhaus: in Mitte d. Dorfes, beschränkt (Hauptreparatur projectirt) 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 5 m. lg., 3,76 m. br., 2,86 m. h., noch zwei heizbare u. zwei unheizbare Zimmer; außerdem 1 kleiner Keller unterm Haus, 2 kleine Gärtchen, Brunnen 50 m. entf., Scheuer und Stallung für drei Rinder und 2 Schweinställe nächst dem Schulhause. (Bei der Hauptreparatur werden die Zimmer verändert und verlegt.) Lehrzimmer: 4,14 m. lg., 7 m. br., 2,86 m. h. (wird um den 4. Theil vergrößert) mit 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das Schulholz zu 18 Stere u. 200 Wellen gemischtes Holz liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: 198 fl. 51¼ kr. baar incl. 88 fl. 8 kr. Schulg., 24 fl. 45⅜ kr. 2 Sch. 2 Metz 2 V. 2 Sechz. Korn, 16 fl. 59⅜ kr. 1 Sch. 1 Metz 1 V. 1 Sechz. Waizen, 12 fl. Wohnung, 21 fl. $13^8/_{10}$ kr. Dienstgründe (3,419 Tgw.), 1 fl. 30 kr. Gräserei auf dem Friedhofe, 1 fl. Weiderecht, 17 fl. 26½ kr. 6 Ster und 80 Wellen gemischtes Holz; als Kirchendiener: 23 fl. 9¾ kr. Anschlag von 2 Sch. 1 Metz 2 Vtl. 2 Sechz. Korn in natura; 11 fl. 7¾ kr. baar; als Cantor und Organist: 29 fl. 45½ kr. baar; Lasten: 2 fl. 40 kr. Ansatz für Holzhauerlohn, 1 fl. 9 kr. Ansatz für Steuer vom Holz, 4 fl. Ansatz für Fuhrlohn (resp. Trunk u. Brod.) Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl.

23. Wülfershausen, Pfarrdorf, 2½ St. vom Bez.-Amt Königshofen entf., 196 Häuser, 234 Familien, 848 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 199 Häuser, 237 Familien, 863 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 63 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 34 weibl. Sonntsch. Eingeschult: die Katholiken in Waltershausen, 1 St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, auf einer Anhöhe, 2stöck. im guten baulichen Zustande, 8 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 unheizb. Zimmer 10,5 Q.-m. gr., 2 Fenst. u. Waschstube; II. St. 3 Zimmer, heizb. durch einen Ofen, a) Wohnz. 24,4 Q.-m. gr., 2 Fenst.; b) Schlafgemach 183 Q.-m., 2 Fenst.; c) Nebenz. 8,6 Q.-m., 1 Fenst., Gastz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zimmer u. Küche; Keller unterm Hause, Scheuer mit Schwein-, Hühner- u. Viehstall, hinter derselben 1 Gras-, Baum- u. Gemüsgärtchen, Brunnen 15 Schritte entf., Hofraum mit Gänsestall. Lehrzimmer: 57,6 Q.-m. Flächen-, 172,8 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährlich 13³/₇ Stere alteichen Holzes und 150 Wellen Reisig zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut, 10 Register, jedoch nur einen Oktavbaß.

Einkommen: als Lehrer: 577 fl. 9 kr. baar incl. 237 fl. Schulg. u. 260 fl. für den Hilfslehrer, 8 fl. 1¼ kr. 1 HL. 27½ L. Waizen, 46 fl. 45 kr. 10 HL. 19 L. Korn, 49 fl. 27 kr. 13³/₇ Ster alteichen Holz, 3 fl. 45 kr. Kleinmachen des Holzes, 4 fl. ¼ kr. 63½ L. Waizen, 27 fl. 12 kr. Anschlag der Sichelgarben Korn, 12 fl. Wohnung, 42 fl. 21 kr. 70 Dez. Pflanzgarten, 1 Tagw. 365 Dez. Wiesen, 1 Tagw. 844 Dez. Feld und 1 Tagw. 174 Dez. Wiesen u. Feld Dienstgründe (incl. 8 fl. 9 kr. Anschlag der frohndeweisen Bebauung derselben), 1 fl. 30 kr. Weiderecht, 1 fl. 30 kr. für s. g. Gründonnerstags-Eier; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 54 fl. 50½ kr.; Lasten: 7 fl. 15 kr. Pachtgelder von den Gotteshausgründen (Ewigpacht), 260 fl. für den Hilfslehrer, 1 fl. 30 kr. Dreschen der Sichelgarben. Reinertrag: 559 fl. 46 kr. — Als Gemeindeschreiber 135 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 19 fl. 30 kr.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 62 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 40 männl. Sonntsch. — Lehrzimmer: (im Rathhause) 50,22 Q.-m. Flächen-, 120,52 cbm. Luftraum, 2,4 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Osten.

Reinertrag: 260 fl.

XXII. Königl. Distrikts-Schulinspection Lohr.

1. Frammersbach, Markt, 3 St. vom Bez.-A. Lohr entf., 398 Häuser, 649 Familien, 2132 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 53 Werktsch. (beid. Geschl. v. 11—13 J.). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: im Sommer 1871 zur Schule eingerichtet, Lage sehr gesund, Größe entsprechend, baulicher Zustand gut; Entfernung von der Kirche 70 m. Wohnung: I. Stock Wohnzimmer 4 m. lang, 4,58 m. breit, 4 Fenst., Schlafzim. 4,30 m. lang, 3,20 m. breit, 2 Fenst., Nebenzim. 4 m. lg., 3,80 m. br., 2 Fenst., jedes 2,40 m. hoch, Fremdenzim. 5,80 m. lg., 4,20 m. br., 2,25 m. hoch mit 4 Fenst.; im II. St. 2 Dachkam.; 4 Zim. sind heizb., 2 Dach-

kam. unheizb.; gewölbter Keller unter dem Hause; kl. Gärtchen vor dem Hause, Scheuer, 1 Vieh- und 3 Schweinställe am Hause; Brunnen 35 m. ent. Lehrzimmer: 37,19 Q.-m. Fläche (8,75 m. lang, 4,25 m. breit, 2,25 m. h.), 83,672 cbm. Luftraum, 6 Fenst., südliche Frontseite. Für Beheizung der Werktagsschule erhält der Lehrer von der Gemeinde 40 fl. 30 kr. — Mit der Schulstelle sind verbunden der Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Die Orgel wurde im Jahre 1860 gebaut, hat 20 Register, doppeltes Manual und 1 Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 225 fl. 8 kr. incl. 69 fl. 8 kr. Schulgeld, 15 fl. 59¾ kr. 3 HL. 39 L. Korn, 4 fl. 3 kr. 1 HL. 69 L. Haidekorn, 7 fl. 42³/₁₀ kr. ein Schober Langstroh, 3 fl. 50½ kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: baar 95 fl. 26½ kr., Anschlag des Grases auf 2 Kirchhöfen 2 fl.; als Cantor und Organist: baar 55 fl. 7½ kr. Reinertrag: 421 fl. 17¾ kr.

In Lohr besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. Schule: (def.), 72 Werktsch. (von 9—11 J gemischt), 40 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1777 erbaut, Lage gesund und der baul. Zustand gut, von der Kirche 110 Schr. entf. Wohnung: Wohnzimmer 4,2 m. lang, 4,3 m. breit, Schlafzim. 2,8 m. lang, 2,9 m. breit, 4 Nebenzim. a) 3,6 m. lang, 2,6 m. breit, b) 3,6 m. lg., 2,4 m. breit, c) 3,6 m. lg., 2,6 m. br., d) 4,2 m. lang, 3,5 m. br., jedes 2,8 m. hoch; Keller, Garten, Viehstall, 2 Fach Schweinstall mit Heuboden und Holzhalle; zum Brunnen 250 Schr. Lehrzimmer: 58,52 Q.-m. Flächen-, 163,856 cbm. Luftraum, 3 Fenst. an der Frontseite gegen Osten, 3 gegen Süden und 2 an der westlichen Front. Für Beheizung der Werktagsschule werden 40 fl. 30 kr. bezahlt.

Einkommen: baar 326 fl. 20½ kr. incl. 125 fl. Schulgeld, 1 Sch. 1¼ Vrl. Korn (nach dem Normalpreise) 10 fl. 39 kr. 2 Pf., Dienstgründe (ein Hausgarten) 1 fl., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl.. Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 220 fl., als Kirchenstiftungsschr. 32 fl.

III. Schule im Schwartel: (def.), 70 Werkt.-, 12 Sonntagssch. (beid. Geschl.) Schulhaus: beschränkt, 20 Min. v. d. Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 2,15 m. hoch, 5,4 m. lang, 4 m. breit, Nebenzim. 2,15 m. hoch, 5,4 m. lg., 2,24 m. br., jedes 5 Fenst., Nebenzim. 2,25 m. hoch, 2,56 m. lang, 3,5 m. breit, 2 Fenster; Kellerchen, Stall, 2 Schweinställe und Holzremise; Garten, Hofraum, Brunnen ohne; Privatbrunnen 60 Schr. vom Schulhause. Lehrzimmer: 2,25 m. hoch, 6,34 m. breit, 5,24 m. lang, 74,5 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert zur Beheizung der Sonntagsschule jährlich 1 Kl. Buchen- oder Eichenholz (Prügel). Für Besoldungsholz und Schulholz für die Werktagsschule erhält der Lehrer 40 fl. 30 kr. von der Gemeindekasse.

Einkommen: baar 326 fl. 5½ kr. incl. 125 fl. Schulgeld, 1 Sch. 2½ 32tel Korn 10 fl. 39½ kr., Dienstgründe 1 fl. 15 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

IV. Schule: (ständ. Verw.), 75 Werktagsschül. — Schulhaus: im Jahre 1873 zum Schulhaus eingerichtet, hat eine sehr hohe Lage, ist 2stöckig und nahe an der Kirche. Das Wohnzimmer ist 5,2 m. lang, 3 m. breit und hoch, hat 1 Fenster und ist heizbar. Lehrzimmer: 7 m. lang, 5,2 m. breit, 3 m. hoch, 36,4 Q.-m. Flächen-, 109,2 cbm. Luftraum, hat 5 Fenster und liegt gegen Süd-Osten.

Einkommen: 250 fl. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

V. **Schule:** (ständ. Verw.), 59 Werktgssch. — Schulhaus: s. IV. Schule. Das Wohnzimmer ist 3,2 m. hoch, 5,2 m. breit, 4,3 m. lang, hat 2 Fenster, ist heizbar. Lehrzimmer: 3,2 m. hoch, 7,0 m. lang, 5,2 m. breit, 36,4 Q.-m. Flächen-, 116,48 cbm. Luftraum, 4 Fenster.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 80 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

2. Langenprozelten, Pfarrdorf, $2^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Lohr entfernt, 180 Häuser, 190 Familien, 1207 Seelen.

Knabenschule: (def.), 95 Werktgs.-, 32 Sonntagssch. (In nächster Zeit mit eigener Schulabtheilung.) Besetzungsrecht: königl. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, am östlichen Ende des 27 Min. langen Dorfes, freie Lage, schöne Aussicht, v. d. Kirche 30 Schr. entf. Wohnung: II. St. 4 schöne heizb. Zim., freundliche Küche mit Speis, schönes heizb. Dachzimmer und 3 Dachkam., dann Bodenraum; Wohnungsräume zusammen 116,85 Q.-m., 37 Fenster; außerdem Keller, Wasch- u. Backhaus, Holzlage, Scheuer mit Stallungen, großer Gemüse-, Gras- und Obstgarten beim Hause; Brunnen 10 Schr. entf. Die beiden Lehrzimmer haben zusammen 99,04 Q.-m., 12 Fenster. Für Beheizung sorgt die Gemeinde. Für je 1 Schulzimmer werden 50 fl. 24 kr. bezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: alt und von geringer Qualität.

Einkommen: als Lehrer: baar 135 fl. $33^1/_2$ kr., 6 Klafter (18,6 Stere) Buchenscheit- und Buchenastholz 85 fl. $14^1/_4$ kr., Dienstgründe (20,126 Tagw.) 80 fl. 2 kr., an Rechten (Bergtheil u. Hutrecht) 2 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 73 fl. $42^1/_2$ kr. incl. $3^3/_5$ Sch. Korn à 10 fl. $31^1/_4$ kr.; als Cantor u. Organist: 24 fl. $7^3/_4$ kr. baar. Reinertrag: 351 fl. 10 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 50 kr, Sa. 400 fl.

Mädchenschulen: I. 42 Werkt.-, 24 Sonntagssch., II. 56 Werktsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1859 käuflich erworben, schöne Lage am Maine, in gutem baulichen Zustande, 15 m. lg., 13 m. br., 2stöckig, 7 Min. von der Kirche entf. Lehrzimmer: I. 8 m. lg., 5 m. br., 3,50 m. h., 5 Fenster, Frontseite gegen Süden; II. 7,50 m. lg., 5 m. br., 3,50 m. h., 4 Fenster. Die Gemeinde bezahlt für Beheizung des I. Schulzimmers jährl. 50 fl., für Beheizung des II. Lehrzimmers sorgt das Kloster.

Die Schulen werden von Franziskaner-Ordensfrauen geleitet; dieselben beziehen an Einkommen 439 fl. 9 kr.

3. Lohr, Stadt, 532 Häuser, 1100 Familien, 4212 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 52 Werktsch. (von 11—13 J.), 91 Fortbildungssch. (Sämmtl. sonntagsschulpflicht. Knab. der Schulgemeinde gehen in die Fortbildungsschule, deren Besuch obligatorisch ist. Dieselbe zählt gegenwärtig 91 Schüler in 2 Classen.) Vorschlagsrecht: Stadtmagistrat Lohr. — Schulhaus: 1821 erbaut, nur einige Schritte von der Kloster- und Pfarrkirche, umfaßt 7 Lehr- u. 1 Wohnzimmer nebst Küche für den Schulwart. Im geräumigen Boden befinden sich die Requisiten. Wohnung: vom Schulhause 80 Schr. entf., geräumig, im untern Stocke 1 großes heizb. Zimmer 5,85 m. lang, 4,55 m. breit, 2,5 m. hoch, 1 Nebenzim. 2,2 m. breit; im II. Stock 2 ineinandergehende Zimmer mit

anschließender Kammer; Küche klein. Unterm Dache 2 Mezanenzim., Boden geräumig. Neben dem Hause eine Holzremise, getheiltes Waschhaus und getheilter Keller. Lehrzimmer: 8,4 m. br., 5,7 m. lg., 3,4 m. h., 5 Fenster, Frontseite nordöstlich. Die Stadtgemeinde gibt für sämmtliche Schulen das Schulholz nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigentendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 355 fl. 23¾ kr. baar, 48 fl. 5 kr. 4 Sch. 3 Metz 6¾ Sechz. Korn (wird nach dem jährlichen Normalpreis erhoben) 20 fl. 12 kr. 2 Kl. Buchenscheitholz, 25 fl. Wohnung, 3 fl. 25 kr. Dienstgründe (ein Gärtchen); als Chorrektor: 48 fl. 11½ kr.; Lasten: Bodenzins 1 fl. 7½ kr., Kosten für Holzbeifuhr 4 fl. Reinertrag: 495 fl. 9¾ kr.

II. **Knabenschule**: (def.), 80 Werktgssch. (von 9—11 J.). — Schulhaus: siehe I. Schule. Wohnung: in dem ad III. benannten Wohnhaus, bestehend in 5 heizb. Zimmern, 2 Dachstübchen, 1 Kammer, Küche und Abort nebst Keller, gemeinschaftl. Waschhaus u. Hofraum; Fenster 20. Lehrzimmer: 3,4 m. h., 47,88 Q.-m. Flächen-, 162,792 cbm. Luftraum, auf der Südseite 3, auf der Westseite 2 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das Zimmer ist mit Luftventilation versehen. Das zur Beheizung sämmtlicher Lehrzimmer nöthige Schulholz, 135 bis 150 Stere, stellt die Stadtgemeinde. Der aufgestellte Schulwart hat die Beheizung und Reinigung der Schullokalitäten zu besorgen. — Mit der II. Schulstelle ist der Organistendienst an der Pfarrkirche verbunden und hat der Lehrer mit dem I. Knabenlehrer auch die Leichen der Erwachsenen zu begehen. Orgel: 24 klingende Stimmen und 2 Koppelzüge mit 2 Man. und ganzem Pedale, sehr zweckmäßig disponirt und in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 369 fl. 40¼ kr., 32 fl. 4 kr. 6 HL. 78,09 L. Korn (werden jährlich nach dem Normalpreise bezahlt), 2 Klft. (6 Ster) Buchenscheitholz 20 fl. 12 kr., die freie städtische Wohnung mit Nebengebäude 25 fl., Dienstgründe (0 Tagw. 132 Dez. Garten) 59 kr.; als Organist: baar 48 fl. 11½ kr.; Lasten: für Holzbeifuhr 4 fl. 27 kr. Reinertrag: 491 fl. 39¾ kr.

III. **Knabenschule**: (ständ. Verw.) 92 Werktagssch. (von 7—9 J.). Wohnung: 50 Schr. vom Schulhause entf., 4 Zimmer. Dieselben sind 4 m lg. und br., 2⅔ m. h., sämmtlich heizbar; auf dem Boden 2 Kammern; außerdem ein Waschhäuschen und 6 Schr. davon 1 Keller unter der Wohnung des Rectors. Lehrzimmer: 5,85 m. br., 11,10 m. lg., 3,40 m. h., 6 Fenst., der Länge nach gegen Süden, der Breite nach gegen Osten gelegen.

Einkommen: baar 250 fl., 2 Klafter Buchenscheitholz 20 fl. 12 kr., Kleinspalterlohn 2 fl. 24 kr., für Einheizen 4 fl., Wohnungsentschädigung 30 fl. Reinertrag: 306 fl. 36 kr.

IV. **Knabenschule**: (ständ. Verw.), 48 Werktgssch. — Die IV. Knabenschule befindet sich nicht im Schulhause, sondern in der Präparandenanstalt, dem sog. städt. Blockhause, welches einige Schritte von der Spitalkirche, von der Pfarrkirche aber 5 Min. entfernt ist. Der Lehrer bezieht eine Wohnungsentschädigung von 50 fl. Lehrzimmer: 6,4 m. lang, 4,9 m. breit, 3,1 m. hoch, 31,36 Q.-m. Flächen-, 97,216 cbm. Luftraum, 2 Fenster auf der westlichen Frontseite.

Einkommen: 250 fl. baar, 14 fl. 2 Klafter Buchenoberholz und 100 Wellen, 2 fl. 24 kr. Spalterlohn. Reinertrag: 266 fl. 24 kr., Kreisf.-Zusch. 33 fl. 36 kr., Summa 300 fl.

I. **Mädchenschule:** 55 Werktgssch. (von 11—13 J.), 35 Sonntagssch. Vorschlagsrecht: Stadtmagistrat Lohr. — Schulhaus: siehe I. Knabenschule. Lehrzimmer: 5,85 m. br., 11,1 m. lg., 3,4 m. h., auf der Südseite 4, auf der Ostseite 2 Fenster. Schulholz und Beheizung wie bei den Knabenschulen.

Einkommen: 441 fl. 12 kr.

II. **Mädchenschule:** 76 Werktgssch. (von 9—11 J.), 32 Sonntagssch. Lehrzimmer: 3,4 m. h., 47,88 Q.-m. Flächen- und 162,792 cbm. Luftraum, auf der Südseite 3, auf der Westseite 2 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das Zimmer ist mit Luftventilation versehen.

Einkommen: 256 fl. 36 kr.

III. **Mädchenschule:** 80 Werktsch. (von 7—9 J.), 34 Sonntagssch. Lehrzimmer: 8,4 m. br., 5,7 m. lg., 3,4 m. h., 5 Fenster, 2 auf der West-, 3 auf der Nordseite. Frontseite der Länge nach nördlich, der Breite nach westlich. Das Zimmer ist mit Luftventilation versehen.

Einkommen: 256 fl. 36 kr.

Diese 3 Mädchenschulen werden von Ordensfrauen geleitet.

IV. **Mädchenschule:** (Verw.), 47 Werktsch. (von 6—7 J.). Lehrzimmer: 6,5 m. lang, 37,900 Q.-m. Flächen-, 112,85 cbm. Luftraum, auf der Nordseite 2, auf der Ostseite 1 Fenster, Frontseite gegen Norden. Das Zimmer ist mit Luftventilation versehen.

Einkommen: Gehalt 300 fl. incl. 50 fl. Wohnungszuschuß, 2 Klafter Buchenscheitholz nebst 100 Wellen 16 fl. 24 kr. Reinertrag: 316 fl. 24 kr.; (weltliche Lehrerin.)

4. Neuendorf, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Langenprozelten geh., 1½ St. vom B.-A. Lohr entf., 51 Häuser, 55 Familien, 298 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Eingeschult: Nantenbach ⅙ St. entf., bildet mit Neuendorf eine Gemeinde. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1818 erbaut, 1stöck., 13,7 m. lang, 8,75 m. breit, in gutem baulichen Zustande, ca. 14 m. von der Kirche entf. Wohnung: Part. 2 Zimmer dann 2 Dachzim., Wohnz. 2,85 m. h., 4,65 m. lg., 3,7 m. breit, 49,5 m. Raum mit 4 Fenst., dann 1 Kammer, 2 Dachzim., beide unheizb.; außerdem 2 Keller, 2 Gärten, Scheuer, Vieh- und Schweinstall, Backofen und Hofraum; Brunnen ca. 200 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,45 m. lg., 4,85 m. br., 2,85 m. h., 101,98 cbm. Luftraum, 7 Fenst. Die Gemeinde hat jährl. 17⅔ Stere und 200 Well. frei zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch gut erhalten, aber sehr gering.

Einkommen: als Lehrer: 261 fl. 40 kr. baar incl. 93 fl. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 13 fl. 26 kr. Dienstgründe (2,913 Dez.), 2 fl. freies Hutrecht, 18 fl. für 1⅛ Ster Holz u. 300 Wellen; als Kirchendiener: 5 fl. 42 kr. baar, 21 fl. 2½ kr. 2 Sch. Korn, 6 fl. 8 kr. 46 Laib Brod, 4 fl. 36 kr. 46 Gebund Stroh; als Cantor und Organist: 8 fl. 25 kr. baar; Lasten: 3 fl. für das Sammeln, Einfahren und Dreschen des Läutkorns. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

5. Partenstein, protest. Pfarrdorf, kathol. Filialdorf von Frammersbach, 1½ St. vom Bez.-A. Lohr entf, 172 Häuser, 280 Familien, 908 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 46 Häuser, 80 Familien, 250 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.=, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: hoch und frei liegend, 15,28 m. lg., 10,55 m. br., sehr alt, 7 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 4,8 m. lg., 3,57 m. br., 2,52 m. h. mit 2 Fenst., Kammer hiezu; Nebenzim. 4,68 m. lg., 2,87 m. breit, 2,34 m. h. mit 2 Fenstern und 1 Kammer; außerdem 1 Dachstübchen, 2 Keller unterm Hause, 2 Gärten am Hause, Hofraum, Scheune mit Vieh= und Schweinstall neben dem Hause; 130 Schr. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 5,72 m. lang, 4,50 m. breit, 2,54 m. hoch, 2 Fenst. nordöstlich, 2 südöstlich u. 2 südwestlich, Frontseite südwestlich. Die Gemeinde hat jährl. 30 Stere gem. Eichenscheitholz zu stellen, frei fahren u. spalten zu lassen. — Cantor=, Organisten=, Meßner= und Glöckner=Dienst. Orgel: gut, hat 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 127 fl. 27½ kr. incl. 9 fl. Schulg., 7 Sch. 1 Metz 2½ Sechz. Getraide 66 fl. ¾ kr., 60 Bund Langstroh 7 fl. 42½ kr., 25 Bund Kurzstroh 1 fl. 35 kr., 19½ bayer. Klafter Buchenscheitholz 160 fl. 57½ kr., Wohng. 12 fl., 4 Tagw. 427 Dez. Dienstgründe 23 fl. 28 kr., Weideberechtigung 10 kr.; als Kirchendiener: baar 6 fl. 40 kr.; als Cantor u. Organist: baar 8 fl. 38¾ kr.; Lasten: Steuern 2 fl. 57¼ kr., Erhebungs= und Verwerthungskosten der Naturalbez. 34 fl. 7 kr., Holzhauer= u. Setzerlohn 23 fl. 24 kr. Reinertrag: 354 fl. 11¾ kr., Kreisf.=Zusch. 45 fl. 48¼ kr., Summa 400 fl.

6. Pflochsbach, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.=Amt Lohr entf., 38 Häuser, 43 Familien, 179 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.=, 7 Sonntgssch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein=Wertheim=Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1808 erbaut, 1872 reparirt, 1stöckig, nächst der Kirche gelegen, hat eine freie und gesunde Lage mit prachtvoller Aussicht in das Mainthal. Wohnung: 5 heizbare Zimmer, als: Wohnzim. 20 Q.=m. Fläche mit 3 Fenst., Schlafz. 12 Q.=m. Fläche, 2 Fenst., 3 Nebenz. a) 9,3 Q.=m., b) 14,4 Q.=m., c) 14,3 Q.=m. Fläche, jedes 2 Fenster; außerdem Keller, Futtervorplatz, Vieh= u. Schweinstall, Waschhaus mit Backofen, Holzlage, 298 Dez. Hausgarten u. Hofraum; ca. 120 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 5,65 m. lg., 4,06 m. br., 2,45 m. h., 22,93 Q.=m. Flächen=, 56,1 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Norden. 8½ St. und 100 Wellen hat die Gemeinde als Schulholz jährl. zu liefern. — Cantor=, Organisten=, Meßner= und Glöckner=Dienst. Die Orgel bedarf der Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 267 fl. 31 kr. incl. 28 fl. 33 kr. Schulg., 9 Ster Besoldungsholz u. 100 Besoldungswellen 19 fl. 33¾ kr., Wohnung 12 fl., Hausgarten zu 298 Dez. 2 fl. 8½ kr., Kirchhofgras 20 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 24 fl. 50 kr., 4⁹⁄₁₆ bayer. Metz (169 L.) Läutkorn 7 fl. 59¾ kr., 2 Tgw 523 Dez. Dienstgründe 14 fl. 24 kr.; als Cantor und Organist: baar 9 fl. 4½ kr.; Lasten: für Holzmachen 2 fl. 37½ kr., für Einheizen 5 fl. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.=Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 63 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

7. Rechtenbach, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.=A. Lohr entf., 146 Häus., 225 Familien, 819 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 149 H., 228 F., 835 S.

I. **Schule** (def.) 72 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 22 weibl. Sonntags=Sch. Eingeschult: Bischbornerhof u. Lohrerstraße, je ¾ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, 20,60 m. lang, 13,60 m. breit, an einem Berge gelegen, groß und geräumig, 8 bis 10 Min. zur Kirche.

Wohnung: Wohnzim. 6,60 m. lang, 3 Fenst., Schlafz. 5,50 m. lang, 2 Fenst., jedes 4,20 m. breit, 3,20 m. hoch, 2 heizbare kleinere Zimmer, große Küche mit Waschkessel, Boden, 2 gewölbte Keller, wovon der vordere als Viehstall benutzt werden kann, Holzhalle mit 2 Schweinställen, etwas Feld nächst dem Hause. Lehrzimmer: 10,45 m. lg., 7,35 m. breit, 3,20 m. hoch, 5 Fenst., liegt gegen Ost und Süd. Als Schulholz bringen die Kinder in den Wintermonten zu jeder Schule 1 Schulscheit. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 309 fl. 28¾ kr. baar incl. 130 fl. 10¼ kr. Schulg., 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 21 fl. 20 kr. baar; als Cantor und Organist: 7 fl. 11¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 82 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 21 Sonnt.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer, 5,80 m. lg., 4,47 m. br., 3 m. hoch mit 3 Fenst. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 35 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

8. **Rodenbach,** Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 87 Häuser, 110 Familien, 421 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 63 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Lage ungünstig, inmitten der Hofriethen von 7 Dungstätten umgeben, 2stöck., jedoch beschränkt, 200 Schr. v. der Kirche. Wohnung: I. St. Wohn- und Schlafzim. je 4 m. lg., 4,30 m. br., 2,45 h., 2 Fenst., Küche; II. St. 1 heizb. Zimmerchen 3 m. lang, 2,55 breit, 2,30 hoch; gewölbter Keller und Viehstall unterm Hause, Wasch- und Backhaus, Schweinställe und Holzhalle, keinen Hofraum; zum Brunnen (vorzügliches Wasser) 50 Schr. Lehrzimmer: 8,80 m. lang, 4,30 br., 2,30 hoch, 37,84 Q.-m. Flächen, 81,032 cbm. Luftraum, Fensterzahl auf der östlichen Frontseite 3. Die Gemeinde hat jährl. 17½ Stere Buchenprügel und Eichenastholz als Schulholz frei zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: einer gründlichen Reparatur bedürftig.

Einkommen: als Lehrer: baar 255 fl. 57½ kr. incl. 38 fl. 30 kr. Sonntagsschulgeld, 8¾ Ster Eichenholz 10 fl. 39½ kr., 8¾ Ster Buchenprügelholz 12 fl. 25¼ kr., 100 Buchenschlagwellen 1 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., Weiderecht 3 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 19 fl. 41 kr.; als Cantor und Organist: baar 34 fl. 17 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

9. **Ruppertshütten,** Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Frammersbach gehörig, 2½ St. vom Bez.-Amte Lohr entfernt, 82 Häuser, 120 Familien, 582 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: 2 Mühlen ¼ u. ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1833 erbaut, auf einer Anhöhe, massiv, in gutem Zustande, von der Kirche 300 Schritte entf. Wohnung: 3 Zimmer, 2 heizb., zusammen 61,44 Q.-m. Flächenraum mit 6 Fenst.; geräumigen gewölbten Keller unter dem Hause, daneben Pflanz- u. Grasgarten ca. 400 Dez., Brunnen 300 Schritte entf. Lehrzimmer: 56,6 m. Flächen-, 158,4 m. Luftraum, Frontseite gegen Süden, 6 Fenster. Die Gemeinde zahlt

56 fl. 42 kr., wofür der Lehrer das Holz für die Schule zu stellen und das Einheizen zu besorgen hat. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 7 Register, entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 249 fl. 23½ kr. incl. 77 fl. 18 kr. Schulg., 3 HL. 37.8 L. Haidekorn 8 fl. 6¼ kr., 13 HL. 52,8 L. Korn 63 fl. 59¾ kr., zwei Geschock Stroh 15 fl. 25¼ kr., 2,343 Tgw. Dienstgründe 6 fl. 36¼ kr.; als Kirchendiener und Organist: baar 14 fl. 59 kr.; Lasten: 8 fl. 30 kr. für Stellung eines Glöckners. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 104 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., incl. der Rechnungsfert.

10. **Sackenbach**, Filialdorf von Lohr, ½ St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 65 Häuser, 91 Familien, 375 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.- 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau steht in Aussicht. Das alte Schulhaus enthält 3 kleine Zimmerchen, 1 Schlafzimmer und 1 weiteres Zimmerchen; außerdem Keller u. 2 kl. Gärtchen vor dem Schulhause; die Wohnung liegt 10 Schr. vom Schulhause. Das alte Lehrzimmer ist 8 m. lg., 4 m. br. u. 3 m. h. Es hat an der Ostseite 2 Fenst. und an der Nordseite 6 Fenst. und liegt gegen Nordost. Das nöthige Schulholz (3 Klafter Buchenscheitholz und 300 Buchenwellen) liefert jährlich die Gemeinde. — Mit dem Schuldienst ist nur bei den (z. Z. 11) gestifteten Jahrtagen der Cantordienst verbunden.

Einkommen als Lehrer: baar 334 fl. 34 kr. incl. 70 fl. 48 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl.; als Cantor: baar 3 fl. 26 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

11. **Sendelbach**, Filialdorf von Pflochsbach, ¼ St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 70 Häuser 102 Familien 425 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 73 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. Schulhaus: 1811 erb., 1stöck., freie Lage am Ende des 5 Minuten langen Dorfes, baulicher Zustand gut, 3 Minuten von der Kirche entf. Wohnung: 4 heizb. Zimmer, als: Wohnz. 17 Q.-m., 4 Fenst.; Schlafz. 11,4 Q.-m., 1 Fenst., dann 2 Dachz.; im Erdgeschosse Keller und Viehstall, Waschhaus mit Backofen am Hause; außerdem 2 Schweinställe und Holzlage; 75 Schritte entf.; 110 Dez. Hausgarten u. freier Hofraum; zum Brunnen 190 Schritte entf. Lehrzimmer: 39,6 Q.-m. Flächen- 99,0 cbm. Luftraum, 5 Fensteröffnungen. Das nöthige Schulholz zu 11 Ster stellt die Gemeinde. — Organisten- u. Kirchendienst in Aussicht.

Einkommen: baar 308 fl. 28¾ kr., 8 Ster Besoldungsholz und 150 Besold.-Wellen 22 fl. 5 kr., 1 Schffl. 3 Metz 2 Mß. Korn (bayer. Gemäß) 15 fl. 51¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (Hausgarten zu 110 Dez.) 35 kr., Weiderecht 1 fl.; Lasten: für Einheizen u. Kleinmachen des Schulholzes 10 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gememeindeschr. (mit Rechnungsfertigg.), 104 fl., als Kirchenstiftungsschr. (mit Rechnungsfert.) 15 fl.

12. **Wiesen**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 123 Häuser, 123 Familien, 896 Seelen.

I. **Schule:** 68 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 24 Sonntsch. — Besetzungsrecht: k. Regierung. — Schulhaus: 1827 erbaut, Lage hoch, Größe entsprechend, baulicher Zustand gut, 12 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Zimmer

u. 2 heizb. Kammern; außerdem Holzhaus, Keller u. Garten; Brunnen 15 Schr. entf. Lehrzimmer: 6,6 m. br., 5,2 m. lg., 3 m. h., 6 Fenst., Frontseite südwestlich. Die Schulzimmer werden von der Gemeinde beheizt — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. 35½ kr. incl. 40 fl. Schulg., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 34 kr., Ostereier 7 kr.; als Kirchendiener u. Glöckner: baar 26 fl. 38 kr., an sogen. Läutgarben 28 fl. 44½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 35 fl. 5½ kr.; Lasten: 6 fl. Drescherlohn der Läutgarben. Reinertrag: 350 fl. 44½ kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 15½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.) 59 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 15 Sonntsch. — Wohnung: 1 Wohnz., 4,4 m. br., 5,2 m. lg., groß und freundlich, 3 Fenst. Lehrzimmer: wie I. Schule, Frontseite südöstlich.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

13. **Wombach,** Filialdorf von Lohr, 3/8 St. vom Bez.-Amt Lohr entf., 64 Häuser, 70 Familien, 334 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 24 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, von allen Seiten frei, auf 3 Seiten von Dienstgründen, Garten, Wiese, umgeben, gut gebaut, 2stöck., zur Kirche 120 Schr. entf. Wohnung: 3 Zimmer 4—5 m. lg. u. br., im untern Stock 3 m., im obern Stock 3¼ m. h.; hievon 2 Zimmer im untern, 1 im 2. Stock, je 4 Fenst.; 2 Nebenz. sämmtlich heizb., 2 Dachz. u. verschließbare, gedielte Dachräume, hiezu Keller, Waschhaus, Garten, Viehstall, 3 Schweinställe, Scheune, Holzremise, Hofraum, Brunnen vor dem Schulhause. Lehrzimmer: 8,70 m. lg., 5,3 m. br., 3,25 m. h., Flächenraum 46,1 m., Luftraum 149,8 cbm., 7 gr. Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert frei 10,7 Stere Buchenoberholz u. 5,4 Stere Buchenscheitholz. — Mit der Schulstelle ist nur der Organisten-Dienst verbunden. Ein eigener Kirchner ist bestellt. Orgel: ein vorzügliches Werk mit Sperrventil.

Einkommen: als Lehrer: 317 fl. 56 kr. baar, 14 fl. 29 kr. 2,7 Stere Buchenscheitholz und 5,4 Ster Buchenoberholz und 200 Wellen, 12 fl. Dienstwohnung, 5 fl. 35 kr. Dienstgründe (ca. 2 Morgen Wiesen und 1 Morgen Artfeld); als Organist: 25 fl. (sind in der Fassion nicht in Ansatz gebracht). Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 216 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl. 30 kr.

XXIII. Kgl. Distrikts-Schulinspection Marktheidenfeld.

1. **Böttigheim,** Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 167 Häuser, 171 Familien, 769 Seelen.

Knabenschule: (def.), 58 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1826 erbaut, gesunde freie Lage an der Straße, baulicher

Zustand mittelmäßig; 6 m. von der Kirche entf. Wohnung: 16 Q.-m., 2 Fenst., 3 heizb. Zimmer mit Kammer, Keller, kleiner Hofraum, 15 m. zum Brunnen. Lehrzimmer: 36,5 Q.-m. u. 98 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt 6 Stere Eichenscheit und 100 Bund gemischte Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 8 Register, alt und mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: baar 127 fl. 59 kr. incl. 108 fl. 48 kr. Schulg., 6 Ster Eichenscheitholz 26 fl., Wohnung 12 fl., 755 Dez. Dienstgründe 7 fl. 16½ kr., Holz- und Weiderecht 8 fl. 48½ kr.; als Kirchendiener: baar 51 fl. 7 kr.; als Glöckner: 13 HL. Korn 56 fl. 6¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 72 fl. 24¼ kr.; Lasten: Holzhauerlöhne 9 fl. 33 kr. Reinertrag: 352 fl. 9¼ kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 50¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

Mädchenschule: (Verw. oder Gehilfenst.), 55 Werkt-, 25 Sonnt.-Schül. — Schulhaus: 1864 erbaut, baulicher Zustand genügend. Lehrzimmer: Flächenraum 39,5 Q.-m., Luftraum 98 cbm., Fensterzahl 5, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 300 fl baar, 12 fl. Wohnungsanschlag, 15 fl. 48 kr. Anschlag von 4 Ster Eichenscheitholz, 2 fl. 12 kr. Anschlag von 50 Bund gemischten Wellen. Reinertrag: 330 fl.

Die Schule ist den armen Schulschwestern übertragen.

2. Erlenbach, Pfarrdorf, ¾ St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 181 Häuser, 235 Familien, 894 Seelen.

I. Schule: (bei.), 58 Werktsch. (beid. Geschl. v. 9—13 J.) 13 weibl. Sonntsch Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, auf einer Anhöhe gelegen, 11 m. lg., 7 m. br., baulicher Zustand gut, 3 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnstube 3,4 m. br., 6 m. lg.; 1 Schlafkammer 4 m. lg., 2,2 m. br.; die beiden oberen Zimmer a 2,6 m. lg. u. br., das untere Nebenz. 2,4 m. lg. u. br.; Graskammer, gewölbter Keller, Wasch- und Backhaus, Hofraum. Lehrzimmer: 6 m. lg., 6,5 m. br. und 3,9 m. h., 152,10 Q.-m. Flächenraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Nordwesten. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 6 26 Stere Eichenscheitholz, 200 Stück Kiefernwellen, 600 Stück sog. Neustadter Wellchen. — Mit der I. Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Das Uhraufziehen besorgt der Gemeindediener. Orgel: äußerst gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 164 fl. 19½ kr. incl. 134 fl. 57½ kr. Schulgeld, 3 Schäffel 5 Metz 6½ Mß. Korn 41 fl. 2 kr., 7,51 Ster Eichenscheitholz I. Classe 28 fl. 34 kr., Wohnung 12 fl, Dienstgründe 6 fl. 11 kr., Gemeinderecht 1 fl. 6 kr.; als Kirchendiener: 3 Sch. 5 Metz 6½ Mß. Korn 41 fl. 2 kr., baar 27 fl. 45 kr.; als Cantor und Organist: baar 28 fl. 44½ kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 45 kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 60 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. — Die II. Schule befindet sich im II. Stocke des Gemeindehauses, 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 helle, geräumige und heizb. Zimmer nebst Küche, sowie Holzlager auf dem Dachboden. Lehrzimmer: 7,5 m. lg., 6 m. br., 3 m. h., 6 Fenster; 3 gegen Osten und 3 gegen Süden. Die Gemeinde hat dem II. Lehrer 2 Klftr. Holz um den Anschlagspreis von 21 fl. zu liefern.

Einkommen: baar 229 fl. incl. 120 fl. 7 kr. Schulgeld, 2 Kl. Eichenscheitholz 21 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

3. Helmstadt, Markt, 3 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entfernt, 237 Häuser, 325 Familien, 1160 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 62 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 30 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: hohe Lage, 2stöck. im guten baulichen Zustande, zunächst der Kirche liegend. Wohnung: im I. St. 2 in einander gehende Wohnz. von 19,5 u. 17,3 Q.-m., 2 in einander gehende Zimmer, helle Küche u. Speiskammer; im II. St. die 2 Lehrz.- u. ein Gemeindesitzungs-Saal; außerdem 3 Dachzimmer, großer Getreidespeicher, großer schöner Keller, geschloss. Hofraum mit Waschhaus u. Backofen, Vieh- u. Schweinstall, Futterboden, Holzhalle, Wurzgarten. Lehrzimmer: im II. St. 40 Q.-m. Flächenraum, 94 cbm. Luftraum, 5 große Fenster, Frontseite gegen Osten. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 106 fl. 4¾ kr., 11,25 Ster Buchenscheitholz und 100 Stangenwellen 43 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 34 kr., Obstertrag 2 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: 19,60 HL. Korn 92 fl. 16 kr., 4,16 HL. Haber, 9 fl. 45½ kr., baar 18 fl. 36 kr.; als Cantor u. Organist: baar 63 fl. 16 kr., Reinertrag: 356 fl. 2¼ kr., Kreisf.-Zusch. 43 fl. 57¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 250 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.) 84 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 37 männl. Sonnt.-Schül. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 2 großen Fenstern 18 Q.-m. groß u. 1 Holzlager, 12 m. entf. Lehrzimmer: wie I. Schule, Frontseite westlich.

Einkommen: baar 228 fl. 30 kr., 5,50 Ster Buchenscheitholz 15 fl., 100 Buchenwellen 6 fl. 30 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl.

4. Holzkirchen, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 80 Häuser, 91 Familien, 373 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Die Katholiken von Remlingen, ½ St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ein uraltes halbes 2stöck. Gebäude in Mitte des Dorfes, sehr freundliche Lage, aber ⅛ Stunde von der Kirche entf.; eine Glocke zum gewöhnlichen Läuten u. die Uhr befinden sich am Schulgebäude. Wohnung: Wohnst. 5,2 m. lg., 4,1 m. br., 2,4 m. h., 4 Fenst.; Schlafstube 4,0 m. lg., 3,0 m. br., 2,4 m. h., 2 Fenst.; Stube im II. St. 3,5 m. lg., 2,4 m. br., 2,2 m. h., 1 Fenst.; 2 Dachstuben; außerdem Keller, Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, Heuboden u. Holzbehälter, kleines Hausgärtchen, kleiner Hofraum; Gemeindebrunnen vor dem Schuleingang. Lehrzimmer: 6,5 m. lg., 5,1 m. br., = 33,15 Q.-m. 2,2 m. h., 5 Fenst. Das Schulholz zu 3,65 Stere Buchenscheitholz, dann 3,13 Stere Eichenscheitholz, nebst 100 Buchenastwellen liefert die Gemeinde. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, alt, aber doch noch gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. 54½ kr. incl. 50 fl. Schulg., 3 HL. 70 L. Korn 19 fl. 17 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (ca. 3 Tagw. 294 Dez.) 15 fl. 58 kr., Weiderecht 1 fl., Besoldungsholz 1,57 Ster Buchenscheitholz und 50 St. Wellen 4 fl. 59 kr.; als Kirchendiener: 22 fl. 30 kr., 1 HL. 69 L. Korn 7 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 41½ kr. Reinertrag: 350 fl.,

Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstift.-Schreiber 3 fl.

5. Holzkirchhausen, Filialdorf von Helmstadt, $2^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 76 Häuser, 119 Familien, 343 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 25 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte, 2stöck., beschränkt, baulicher Zustand gut, ganz nahe bei der Kirche gelegen. Wohnung: Wohnz. 4 m. lg. u. br., 3 Fenst.; Kammer 3 m. lg., 4 m. br., noch 2 Zimmerchen im II. St. und 1 Mezanenz.; kleiner gewölbter und guter Keller, kleiner Hofraum, Oekonomiegebäude mit Viehstallung, 2 Schweinställe mit Hühnerstall; Holz- u. Laubhalle unter 1 Dach, mit großem Bodenraum; Brunnen 15 Schritte entf. Lehrzimmer: im II. St. 8 m. lg., 5 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Norden. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Für Uhraufziehen werden 10 fl. jährlich bezahlt. Orgel: kleines, aber gutes Werk, mit 8 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 181 fl. 20 kr incl. 67 fl. $9^1/_2$ kr. Schulgeld, $5^1/_2$ Sch. Korn 57 fl. 32 kr., 1 Sch. Dinkel 5 fl. $10^3/_4$ kr., 2 Klafter u. 130 Wellen gemischtes Holz 23 fl. 31 kr., 200 Krauthäupter 1 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 55 kr.; als Kirchendiener: baar 32 fl. 4 kr., 2 Sch. Dinkel 10 fl. $21^1/_2$ kr.; als Cantor nnd Organist: baar 44 fl. 56 kr.; Lasten: 4 fl. 29 kr. Beifuhr und Gewinnungskosten vom Besoldungsholze. Reinertrag: 374 fl. $21^1/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. $38^3/_4$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 91 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschr. 25 fl., als Armenschr. 5 fl.

6. Homburg a. M., Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 130 Häus., 178 Fam., 752 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 58 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 13 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im alten Schlosse (sammt Pfarrhaus) neu eingerichtet, freie Lage, herrliche Aussicht, geräumig und circa 300 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 3 heizbare und 1 unheizb. Zim. und 1 Magdzim.; helle Küche, großer Vorplatz, schöne Waschküche, Holzremise und schöner Keller; auch 2 schöne Abtritte. Außerdem schöner Hof, Viehstall mit Schweinstall und Futterboden, dann ein schöner großer Garten. Brunnen neben dem Hause. Lehrzimmer: 7,4 m. l., 6,05 br., 2,9 h., 44,77 Q.-m. Flächen- und 129,833 cbm. Luftraum, sehr hell und geräumig. — Die Schulgemeinde hat das Schulholz nach Bedarf zu stellen und klein spalten zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 277 fl. $53^1/_2$ kr. incl. 92 fl. Schulgeld; Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 8 kr., als Kirchendiener: baar 26 fl. 33 kr., als Cantor und Organist: baar 26 fl. $25^1/_2$ kr.; Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 115 fl., — als Kirchenstiftungsschr. $4^1/_2$ fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.) 54 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 11 männl. Sonntsch. — Wohnung: 2 große mit einem Ofen heizb. Zimmer, je 4 m. l., 4,82 m. br. 2,82 m. h. und 2 hohe Fenster. Andere Räumlichkeiten nicht dabei. Lehrzimmer: 7,5 m. br., 7,2 m. l. und 3,2 m. h., 54 Q.-m. Flächeninhalt und 172,8 cbm. Luftraum, 6 Fenster.

Einkommen: 250 fl. incl. 72 fl. 48 kr. Schulgeld; Reinertrag: 250 fl. Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

7. **Lengfurt,** Markt, 1 St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 197 Häuser, 223 Fam., 850 Seelen.

I. **Schule:** (def.) 46 Werktsch. (von 9–13 J. gem.), 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Reg. — Schulhaus: 1727 erbaut, an einer Nebenstraße, zweistöck., in gutem Zustand, 90 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 70 Schr. vom Schulhaus entf., im I. Stock 1 kl. Zimmer mit 2 Fenst., im II. St. 4 kl. Zimmer und schöne Küche; Waschhaus im untern Stock. Viehstall mit Holzhalle, neu erbaut. Schöner Keller, ein kleines Gärtchen vor dem Hause. Lehrzim.: 8,1 m. l., 5,9 tief, 3,2 h., 47,79 Q.-m. Flächen- und 148,149 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Nordwest. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 2 Man. mit 26 Reg., sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 252 fl. 13¾ kr., Dienstgründe 4 fl. 30 kr., Gemeinderecht 3 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl., als Kirchendiener: baar 19 fl. 34¾ kr. als Cantor u. Organist: baar 58 fl. 35½ kr.; Reinertrag: 350 fl. Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 44 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 15 Sonntagssch. — Wohnung: im untern Stocke, 1 Zimmer mit 3 Fenstern, 6,6 m. l., 3 m. tief, 4,5 m. h. Lehrzimmer: 6 m. l., 6,1 m. tief, 3,3 m. h., 36,6 Q.-m. Flächen- u. 120,78 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Nordost.

Einkommen: baar 236 fl., 2 Klftr. Holz und 100 Wellen 14 fl.; Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

8. **Marktheidenfeld,** Markt, 347 Häus., 547 Fam., 1861 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.) 68 Werktsch. (von 9–13 J. gemischt), 28 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: am Marktplatze, an der Hauptstraße, in ganz gutem baulichen Zustand, 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stocke, 4 Zimmer und 2 Mezanenzimmer, a) 4,7 m. lang, 5 m. br., hat 2 Fenster, b) 2,77 m. lg., 3,88 m. br., hat ein Fenster, c) 2,9 m. lg., 5 m. br., hat 2 Fenster, d) 4,57 m. lg., 3,86 m. br., hat 3 Fenster; helle, freundliche Küche, ein abgetheilter, gewölbter, geräumiger Keller; ein Waschhaus, gemeinschaftlich mit dem II. Knabenlehrer, 5 Schr. vom Schulhause ein Gärtchen; Hofraum, Viehstall für 2 Stück Rindvieh, Schwein- und Hühnerstall, Holzhalle mit Heuboden, Brunnen 26 Schr. entf., übrigens ist in der Küche die Wasserleitung angebracht. Lehrzimmer: im I. Stock 7,68 m. lg., 6,1 m. br., 3,2 m. h., 5 große Fenster, Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz wird von der Marktgemeinde geliefert. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: alt, 20 Reg. mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. 38 kr. incl. 84 fl. 36 kr. Schulgeld, 2½ Klftr. Buchenscheitholz 28 fl. 52½ kr., 3/18 Schffl. Korn à 10 fl. 31¼ kr., (wird nicht in natura abgegeben) 32 fl. 52¾ kr., Wohnung 12 fl., 3 Tgwk. 513 Dez. Dienstgründe (wovon übrigens 3 Tgw. vom Maine fortgespült wurden) 11 fl. 38¾ kr., als Kirchendiener: baar 181 fl. 28 kr., für dreimalige Verköstigung vom Herrn Pfarrer 3 fl.; Reinertrag: 480 fl. 30 kr.

II. **Knabenschule:** (def.), 71 Werkktsch. (von 6—9 J. gemischt), 27 Sonntsch. — Wohnung: im II. Stock, 3 Zimmer und 2 Mezanenzim. a) 4,7 m. l., 5 m.

br., 2 Fenst., b) 2,77 m. l., 3,88 m. br., 2 Fenst., c) 4,57 m. l., 3,86 m. br., 3 Fenster, Küche mit Wasserleitung, gewölbter und geräumiger Keller, kleines Höfchen mit Schweinställchen. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Einkommen: baar 340 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., für 3malige Verköstigung beim Herrn Pfarrer 3 fl.; Reinertrag: 355 fl., 30 fl. Kreisf.-Zuschuß 44 fl. 30 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 260 fl.

I. **Mädchenschule:** 68 Werktgssch. (von 9—13 J.), 45 Sonntagssch. Lehrzimmer: 37,62 Q.-m. Flächen-, 80,92 cbm. Luftraum, 4 Fenster gegen Westen. Für die beiden weibl. Schulen gibt die Gemeinde jährl. 5 Kl. Buchenscheitholz.

II. **Mädchenschule:** 70 Werktagssch. (von 6—9 J.). Lehrzimmer: 39,75 Q.-m. Flächen-, 125,25 cbm. Luftraum, parterre, 5 Fenster gegen Westen.

Die beiden Mädchenschulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

Einkommen: baar 408 fl., 4 Kl. Holz 34 fl. 30 kr., Wohnung mit Gärtchen 20 fl. Reinertrag: 462 fl. 30 kr.

9. **Neubrunn,** Markt, 3 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entfernt, 210 Häuser, 274 Familien, 1224 Seelen.

I **Schule:** (def.), 80 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 24 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1815 erbaut, 2stöckig, der bauliche Zustand läßt zu wünschen übrig, von der Kirche 4 m. entf. Wohnung: Wohnzimmer 38, Nebenzim. 28 Q.-m., jedes 2 Fenster; noch 2 heizb. Zimmer, 4 unheizbare Mezanenzim.; Keller unter dem Hause. Oekonomiegebäude: Vieh- und Schweinställe, Holzlager u. Heuboden, Hofraum 85 m. groß, Hausgärtchen 40 Dez., 12 m. entf.; zum Brunnen 52 m. Lehrzimmer: 9,12 m. lang, 5,30 m. breit, 2,60 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite nördlich. Das erforderliche Schulholz liefert die Gemeinde. — Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: gut und neuerbaut.

Einkommen: als Lehrer: baar 173 fl. 6 kr. incl. 155 fl. 36 kr. Schulgeld, 7 Sch. 4 Metz 4 1/2 Mß. Korn 80 fl. 37 1/2 kr., 1 1/4 Klafter Buchenscheit, 2 1/2 Klaft, Eichenscheit und 250 Stangenwellen 68 fl. 20 kr., Dienstgründe 0,40 Dezim. Garten; 165 Dez. Acker und 756 Dez. Wiesen 5 fl. 39 kr., Hutrecht 15 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 40 fl. 19 1/4 kr., als Glöckner 5 Sch. Dinkel 25 fl. 23 3/4 kr.; als Cantor und Organist: baar 45 fl. 23 1/2 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 19 fl. 45 kr. Reinertrag: 431 fl. 19 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 102 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 28 Sonntagsschül. — Die II. Schule ist im Rathhaus im II. Stock, sehr beschränkt und 60 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 fl. Wohnzimmer mit 2 Fenstern, 4,40 m. lang, 3,82 m. breit. Lehrzimmer: 7,45 Q.-m. Flächenraum, 5,47 m. lang, 2,28 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite nördlich.

Einkommen: baar 234 fl. 24 kr. incl. 84 fl. 24 kr. Schulgeld, 1 1/4 Klafter Eichenscheitholz 16 fl. 15 kr., 150 gemischte Stangenwellen 8 fl. 15 kr. Reinertrag: 258 fl. 54 kr., Kreisf.-Zusch. 41 fl. 6 kr., Summa 300 fl.

III. **Schule:** (Gehilfenst.).

Einkommen: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

10. **Tiefenthal,** Filialdorf von Erlenbach, 1 1/2 St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 80 Häuser, 85 Familien, 395 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 56 Werkt.-, 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Das Schulhäuschen steht 6 m. von der Kirche und dem Kirchhofe auf einer Anhöhe, 7,3 m. lang, 7 m. breit, an der hintern Frontseite 4,5 m. h., sehr baufällig. Wohnung: 4 Zimmerchen mit 6 Fenst. (hiebei Caplanszimmer), Keller u. Stall zur Hälfte im Erdgeschosse; 2 Gärtchen, Hofraum, ohne Brunnen, Küche dunkel. Lehrzimmer: hell u. freundlich, Flächenraum 29 Q.-m., Luftraum 78 cbm., 6 Fenst., Frontf. gegen Westen. Die Gemeinde liefert 5,63 St. Eichenscheitholz u. 300 Well. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner-Dienst. Jeden Feiertag Kirchenmusik gegen eine Entschädigung von 33 kr. per Jahr. Orgel: unbrauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 52½ kr. incl. 117 fl. 26½ kr. Schulgeld, 3 Sch. 5½ Metz Korn 41 fl. 12¼ kr., 4 Sch. 5 Metz Dinkel 25 fl. 2 kr., 1⅖ Klafter Eichenscheitholz 15 fl. 36 kr., Kleinmacherlohn 42 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 6 kr., Gemeinde- u. Weiderecht 2 fl. 21 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. 49½ kr.; als Cantor und Organist: baar 9 fl. 15¾ kr. Reinertrag: 354 fl. 48 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 12 kr., Summa 400 fl. Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

11. **Wüstenzell,** Filialdorf von Holzkirchen (½ St.), 2½ St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 55 Häuser, 60 Familien, 309 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 39 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2st., auf einer Anhöhe außerhalb des Dorfes, 30 Schr. von der Kirche, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: im I. St. Wohnz. 21 Q.-m. Fläche, 63 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Nebenzim. 15 Q.-m. Fläche, 45 cbm. Luftraum, 1 Fenster, Küche; im II. St. 2 heizb. Zimmer, gleich groß, und 1 unheizb. Zimmer; außerdem Keller gewölbt, Vieh-, Gänse- und Schweinstall, Holzlager, 32 Dez. Gemüsegärtchen am Kirchhof, 20 Schr. entf.; zum Brunnen 40 Schr.; ferner 99 Dez. Industriegarten am Ende des Dorfes. Lehrzimmer im I. St. vis-à-vis der Lehrerwohnung, 36,5 Q.-m. Fläche, 109,5 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 6,46 Stere Scheith. und 100 Wellen zur Beheizung der Schule zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: 1 kleines Werkchen mit 8 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 277 fl. 50 kr. baar incl. 72 fl. Schulgeld, 14 fl. Holzvergütung, 15 fl. 46½ kr. 1 Sch. 3 Metz = 3,33 HL. Korn, 30 kr. 151 Dez. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 45 kr. Anschlag des Bürgerrechtes (½ Kl. gem. Scheitholz und 50 gemischte Wellen); als Kirchendiener: 9 fl. 44½ kr. baar, 2 fl. Anschlag von circa 30 Dez. sogen. Kirchenwiesen; als Cantor und Organist: 14 fl. 54 kr. baar; Lasten: 2 fl. 46 kr. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 351 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 16 kr., Summa 400 fl. – Als Gemeindeschrbr. 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

XXIV. Königl. Distrikts-Schulinspection Mellrichstadt.

1. **Bastheim,** Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entfernt, 80 Häuser, 100 Familien, 400 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 100 Häuser, 120 Familien, 460 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt., 22 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Geckenau 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau in Aussicht. Die Wechterswinkler Stiftung gibt als Schulh. 2 Kl. u. 176 Well. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 318 fl. 36 kr. baar incl. 149 fl. 55 kr. Schulg., 17 fl. 2 Klafter und 88 Wellen Besoldungsholz, 12 fl. Wohng., 13 fl. 3 kr. 2 Tgw. 88 Dez. Dienstgründe, 2 fl. Hutrecht, 3 fl. 2 1/2 kr. 1/8 Klafter und 30 Wellen Nachbarholz; als Cantor und Organist: 29 fl. 3 3/4 kr. baar; Lasten: Bodenzins 3 fl. 57 1/4 kr., den Holzfahrern 7 fl., Holzspalten 2 fl. 30 kr. Reinertrag: 381 fl. 23 kr., Kreisf.-Zusch. 18 fl. 37 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

2. **Braidbach**, Filialdorf von Wechterswinkel, 2 1/2 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 23 Häuser, 22 Familien, 111 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt., 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: am Ende des Dorfes, in freier und sonniger Lage, sehr beschränkt, alt und von Fachwerk, 1stöckig, 12 Schr. zur Kirche. Wohnung: Wohnzim. 6 m. lang, 3 m. breit, 2,2 m. hoch, heizbar, 4 Fenster (Winterfenst.); unheizb. Zimmerchen; 1 Nebenzim., 1 Mezanenzim.; Küche, guter Keller unterm Hause, Holz- und Futterlage, Vieh- und Schweinstall, geschl. kleiner Hof, Garten zu 0,096 Tagw., vom Schulhause 50 Schr., durch den Gottesacker führend, entf., wird zu 2/3 Antheil vom Lehrer, zu 1/3 als Industriegarten benützt, fruchtbar zum gemeindl. Brunnen 180 Schr. Lehrzimmer: mit dem Wohnzimmer durch einen Ofen heizbar, 4 m. lang, 3 m. breit, 2,2 m. hoch, 12 Q.-m. Flächen- und 26,4 cbm. Luftraum, 2 Fenster, Frontseite gegen Osten; Licht jedoch durch die 4 m. entfernt liegenden Kirchengebäude verstellt. (Die Verlegung des Lehrzimmers in das 180 Schr. entfernte Gemeinderathhaus projectirt.) Das Schulholz liefert die Gemeinde und zwar 3,92 Stere und 200 Wellen Schlagholz. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 173 fl. 46 1/2 kr. baar incl. 44 fl. 16 1/2 kr. Schulg., 14 fl. 29 kr. 324 L. Korn (in natura), 6 fl. 180 Wellen Schlagholz, 12 fl. Wohng., 17 fl. 15 kr. 3 Tagw. 249 Dezim. Dienstgründe, 30 kr. Weiderecht, 22 fl. 35 1/2 kr. 367,12 L. Waizen, 49 fl. 56 1/2 kr. 1101,36 L. Korn, 16 fl. 57 kr. 3,92 Ster und 105 Wellen (hartes) Besoldungsh.; als Kirchendiener: 47 fl. 1/2 kr. baar; Lasten: 10 fl. auf Abtragung eines Versitzkapitals von 400 fl. (in die Fassion nicht aufgenommen), 30 kr. Lasten auf's Weiderecht. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

3. **Brüchs**, Filial-Kirchdorf von Fladungen, 4 St. vom B.-A. Mellrichstadt entf., 36 Häuser, 34 Familien, 143 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 22 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, schöne Lage, sehr groß, 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im II. St. 1 Wohnzim. 6 m. lang, 4,50 m. br., 4 Fenster, 1 Nebenzim mit 2 Fenster, 1 heizb. und 4 unheizb. Zimmer, unter dem Hause Keller, Waschküche im I. Stock, Hofraum; zum Brunnen 10 Schr. Lehrzimmer: im I. St., 6 m. lang, 4,50 m. breit, 2,50 m. hoch, 4 Fenster, mit der einen Seite gegen Osten, mit der anderen gegen Süden liegend. Die Gemeinde hat das Schulholz zu liefern. Dasselbe besteht jährlich in 12Stere

hartem oder 18 Steren weichem Scheitholz und 200 Wellen. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt und schlecht.

Einkommen: als Lehrer: baar 208 fl. 28½ kr., Dienstgründe 24½ kr., 4 Ster Buchenscheitholz und Buchenwellen 10 fl. 39¾ kr., 4 HL. 58 L. Korn 20 fl. 23 kr., 30 L. Waizen 1 fl. 51¾ kr.; als Kirchendiener: baar 6 fl. 45 kr.; als Cantor und Organist: baar 2 fl. 17½ kr.; Lasten: 50 kr. für Kleinmachen des Holzes. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 36 fl. Der Lehrer hat den kath. Kindern von dem ¾ Stunden entfernten Weimarschmieden wöchentlich zweimal dort den Religionsunterricht zu ertheilen, wofür er 60 fl. erhält.

4. **Eussenhausen,** Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 88 Häuser, 95 Familien, 402 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 93 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1843 erbaut, in Mitte des Dorfes, 2stöckig, 13 m. lg., 8 m. br., in gutem baulichen Zustande, von imponirendem Ansehen, die Einrichtung jedoch nicht ganz zweckentsprechend, von der Kirche 50 Schr. entfernt. Wohnung: Wohnzim. 7 m. lang, 4,5 m. breit, 7 Fenst., ferner 1 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, beschränkten Boden, freistehenden Keller, ohne Waschhaus, engen Hofraum, 120 Schr. von der Schule ein kleines Gärtchen; zum Brunnen 150 Schr. Lehrzimmer: 13 m. lang, 4,50 m. breit, 3,3 m. hoch, 58,50 Q.-m. Flächen-, 33,2 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontf. gegen Mittag. 10 Stere gemischtes Scheitholz und 225 Wellen liefert die Gemeinde als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: in ziemlichem Zustande, aber schwer zu spielen.

Einkommen: als Lehrer: 203 fl. 16 kr. baar incl. 103 fl. 21 kr. Schulgeld, 74 fl. 2 kr. Getraidbezüge, 45 fl. 38 kr. Holzbezüge, 24 fl. 30 kr. Dienstgründe, 9 fl. 36 kr. Ansatz der herkömmlichen Gaben; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 48 fl. 24¼ kr.; Lasten: 1 fl. 30 kr. Gegenleistungen bei den herkömmlichen Neujahrsgaben. Reinertrag: 403 fl. 56¼ kr. — Als Gemeindeschreiber 56 fl.

5. **Fladungen,** Stadt, 4½ St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entfernt, 181 Häuser, 194 Familien, 720 Seelen.

Knabenschule: (def.), 45 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, hoch und gesund, Größe entsprechend. Wohnung: 2,9 m. h., 4,35 m. lg., 3,85 m. br., 6 Zimmer mit 8 Fenst., wovon 4 Zimmer heizb. sind; dann Waschhaus, Keller u. Hofraum. Lehrzimmer: 9 m. lg. u. 5,25 m. br., 2,9 m. h. mit 4 Fenst. und liegt gegen Osten. Das jährliche Schulholz liefert die Stadtgemeinde nach Bedarf. — Mit der Knabenschulstelle ist der Cantor- und Organistendienst verbunden. Orgel: ein altes defectes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 53 kr. incl. 97 fl. 55 kr. Schulgeld, 185,5 L. Waizen 11 fl. 28¼ kr., 1223,9 L. Korn 54 fl. 41 kr., 8/16 Ster Scheitholz 13 fl. 31¼ kr., 0,421 Tagw. Wiese und Krautland 3 fl. 22 kr., Wohng. 12 fl., Aus dem Mitgenusse eines bürgerlichen Holzlooses zu ¼ Klafter Scheitholz und 20 Wellen Reißig 1 fl. 30¾ kr. Reinertrag: 435 fl. 17½ kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

Mädchenschulen: (def.), 50 Werkt.-, 15 Sonntsch. — Schulhaus und Wohnung wie Knabenschule. I. Lehrzimmer: 9 m. lg., 5,25 m. br., 2,8 m. h.,

4 Fenster gegen Osten; II. Lehrzimmer: 5,3 m. lg., 3,8 m. br., 3 m. h., 1 Fenster.

Reinertrag: 350 fl.

6. Frickenhausen, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 57 Häuser, 60 Familien, 300 Seelen.

Ganze Ganze: (def.), 59 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, auf einer Anhöhe, 1stöckig, geräumig, 9½ m. lg., 10 m. br., hell und freundlich und in gutem baulichen Zustande; 8,5 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnz. 18,4 Q.-m., 2 Fenst., heizb. Schlafz. 11,4 Q.-m., 1 Fenst., 1 Fremdenz. heizb. 11 Q.-m. mit 2 Fenst., dann 1 unheizb. Zimmer u. 3 Kammern, geräumiger Keller, 2 Gemüsegärten, Viehstall für 3 Rinder, Schweinstall für 2 Schweine, 1 Gänsestall, Holzlage und Hofraum und eigener Brunnen. Oekonomiegebäude sind 12 m., Brunnen 29 m. entf. Lehrzimmer: 24 Q.-m. groß, hat 72 cbm. Luftraum, 3 Fenst.; gegen Süden gelegen hell und freundlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde, welches in 6,26 Stere Eichenscheitholz und 1 sog. Nachbarnloos von ca. 1 Ster und 60 gemischten Wellen besteht. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu, 10 Register, sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 186 fl. 44½ kr. baar incl. 65 fl. 36 kr. Schulg., 9 fl. 10½ kr. 1,11 HL. Waizen, 25 fl. 52 kr. 6,39 HL. Korn, 7 fl. 31 kr. 1,22 HL. Waizen, 44 fl. 24 kr. 9,79 HL. Korn, 17 fl. 32 kr. 6,26 Ster hartes Prügelholz, 11 fl. 27 kr. 150 harte Stangenwellen, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 42 kr. Dienstgr. 2 fl. Anschlag des Nachbarloosholzes von circa 1 Ster Prügel und 60 Wellen; als Kirchendiener: 21 fl. 15 kr. baar; als Cantor und Organist: 19 fl. 1 kr. baar; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 9 fl. 39 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. excl. der Rechnungsfert. mit 25 fl.

7. Hausen, Filialdorf von Fladungen, 4 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 118 Häuser, 119 Familien, 624 Seelen

Ganze Schule: (def.), 78 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., von Fachwerk erbaut und in gutem baulichen Zustande, 24 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 2 heizb. und 2 unheizb. Zimmer im untern Stock mit 7 Fenst., geräumig und hell. Im obern Stock ein unheizb. Zimmer (als Eingang in das Caplaneizimmer dienend); außerdem kleine Scheuer mit Vieh-, Schaf- und Schweinställen, ein kleiner Hausgarten, Brunnen 27 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 8 m. lg., 7 m. br., 2,4 m. h., 6 Fenst., geräumig und hell, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz mit 2 Klafter Buchenscheitholz und 500 Buchenwellen zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 169 fl. 58¾ kr. baar incl. 147 fl. 40 kr. Schulgeld, 55 fl. 28 kr. 5½ Sch. Korn und 2 Metz Haber (in natura), 22 fl. 15 kr. 2 Klafter Buchenscheit, 1 Klafter gemischtes Holz und 45 Buchenwellen, 18 fl. 8 kr. Gemeinderecht (Wiesen u. Weiderecht), 15 fl. 36 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 1 fl. 36 kr. baar; als Cantor u. Organist: 54 fl. 58¼ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 95 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

8. Hendungen, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entfernt, 135 Häuser, 160 Familien, 606 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, 2stöck., massiv aus Steinen erbaut, auf einer mäßigen Anhöhe in Mitte des Ortes. Wohnung: 1 Wohnz. im I. St., 3 Fenst., umfaßt 25 Q.-m., 1 Nebenz., 2 Fenst., umfaßt 17,5 Q.-m.; 1 Zimmer im II. St., umfaßt 20 Q.-m., 2 Fenst., 1 Zimmer in demselben Stock 12 Q.-m., 1 Fenst.; außerdem Küche und Speiskammer, Keller unter dem Hause, 2 Küchengärtchen, geschlossener Hofraum mit Scheuer u. Stallung. Der schöne gußeiserne Gemeindebrunnen befindet sich einige Schr. von der Schule entf. Lehrzimmer: im II. St. 45 Q.-m., mit einem Luftraum von 126 cbm., Fronts. gegen Westen. Die Gemeinde gibt jährlich 2 Klafter und 100 Wellen, als Schulholz und nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 12 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 154 fl. 50 kr. incl. 133 fl. 20 kr. Schulg., 4 Klafter gemischtes Holz und 300 Wellen 41 fl., 5 Sch. Korn 49 fl. 40 kr., 1 Sch. 4 Metz Waizen 22 fl. 56 kr., $2^1/_2$ Metz Haber 1 fl. 49 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 24 fl. $39^1/_2$ kr., Gemeinderecht 2 fl., für das Uhraufz. 30 kr.; $2^1/_2$ Sch. Korn (Läutgarben, auf d. Felde zu sammeln) 24 fl. 50 kr., $1^3/_4$ Schock Stroh 10 fl. $19^1/_2$ kr., $6^1/_2$ Schock Krauthäupter 3 fl. 54 kr.; als Kirchendiener: baar 14 fl. $15^1/_2$ kr., $3^5/_{16}$ Metz Waizen 7 fl. $36^3/_4$ kr., $2^6/_{16}$ Metz Haber 1 fl. $43^1/_2$ kr., für eine Holzfuhr $19^1/_4$ kr., für Besorgung des ewigen Lichtes 2 fl. 30 kr., für Reinigung der zinnernen Gefäße 1 fl., v. jedem Communikanten zu Ostern 1 Ei 3 fl. 27 kr., baar 22 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: baar 26 fl. $49^3/_4$ kr., $^1/_2$ Klafter Föhrenholz 4 fl., Lasten: auf Einsammeln der Läutgarben 2 fl. Reinertrag: 430 fl. $35^3/_4$ kr. — Als Gemeindeschr. 118 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. 48 kr.

9. Heufurt, Filialdorf von Nordheim v/Rh., 3 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 56 Häuser, 55 Familien, 230 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 5 m. von der Kirche entf., wird im Jahre 1874 erweitert. Wohnung: nach dem Plane erhält der Lehrer im I. St. 1 Wohn- und 1 Nebenz., 1 Küche und 1 Speisekammer; im II. St. 5 Zimmer, wovon 2 heizb., Keller, Garten, Hofraum, Scheuer u. Stallung, 12 m. entfernt. Lehrzimmer: im I. St., 49 Q.-m. Flächen- u. 2 m., 7 dm. Luftraum, 6 Fenst. Frontseite gegen Süden. Die Schulgemeinde hat jährlich 2 Klafter und 120 Wellen gemischtes Holz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 13 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 121 fl. $31^1/_2$ kr. incl. 47 fl. 36 kr. Schulgeld, 6 Sch. $2^1/_2$ Metz Korn 63 fl. $44^1/_4$ kr., 1 Sch. 15 Sechz. Waizen 15 fl. 55 kr. 4 Klft. gemischtes Scheitholz 15 fl. 40 kr., 120 Wellen 3 fl. $31^1/_4$ kr., an Geschenken 8 fl. $1^3/_4$ kr., Dienstgründe 17 fl. 30 kr., Weiderecht 15 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchner und Meßner: baar 6 fl. $13^1/_4$ kr.; als Cantor und Organist: baar 25 fl. 38 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

10. Leubach, Filialdorf von Fladungen, 5 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 54 Häuser, 54 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 48 Werkt., 12 Sonnt.-Schül. Eingeschult: Hof Huflar, $^1/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: alt und

baufällig; der Neubau ist in Angriff genommen, 50 Schr. von der Kirche entf. Die Zugehörungen sind: Keller unter der Schule, Viehstall u. Holzremise, zwei Schweinställe, kleiner Hof, kleines Hausgärtchen und Brunnen vor dem Schulhause. Lehrzimmer: 7 m. lg. u. 4 m. br., 110 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde gibt 3,50 Klafter Buchenscheitholz und 175 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 266 fl. 51½ kr. incl. 93 fl. 7 kr. Schulg., Naturalien 25 fl. 40 kr., 3 Sch. 2⅜ Metz 3½ Sechz. Korn 34 fl. 23 kr., 1¼ Klft. Buchenscheitholz und 85 Wellen 13 fl. 28 kr., Wohnung 12 fl., 0 Tagw. 773 Dezim Dienstgründe 1 fl. 46½ kr. (bebaut die Gemeinde), Grasnutzungen 9 fl. 21 kr., Gemeinderecht 25 kr., für Uhraufziehen 3 fl.; als Kirchendiener: 8 fl. 49½ kr. baar; als Cantor und Organist: 2 fl. 25½ kr. baar; Lasten: 2 fl. 30 kr. zur Gemeindekasse für die Grasloose. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 95 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

11. Mellrichstadt, Stadt, 368 Häuser, 1904 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def), 63 Werktsch. (v. 9—13 J.) 35 Sonnt-Sch. (die aber die Fortbildungsschule besuchen). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 120 Schritte von der Kirche entfernt, ziemlich beschränkt, aus Fachwerk. Wohnung: I. Stock 3 heizb. und 4 unheizb. Zimmer. Wohnz. 5,43 m. lg., 3,80 m. br., 2,58 m. h., 2 Fenst., Schlafz. 5,43 m. lg., 2,14 m. br., 2,58 m. h., 2 Fenst.; 1 Zimmer 2,97 m. lg., 2,33 m. br, 2,58 m. h., 1 Fenst.; 2 Zimmer rechts des Eingangs: a) 4,09 m. lg., 3,50 m. br., 2,54 m. h., 2 Fenst.; b) 4,09 m. lg.. 2,30 m. br., 2,54 m. h., 2 Fenst., die 2 übrigen sind klein; unter dem Hause ein Keller und ein kleines Höfchen mit Schwein- und Hühnerstall und Küche. Lehrzimmer: im oberen Stocke, 8,36 m. lg., 5,93 m. br., 2,31 m. h., 9 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Stadtgemeinde liefert 4 Klafter gemischtes Holz und 210 Wellen für die Schule, läßt es sägen und spalten. — Cantor- und Organisten-Dienst abwechselnd mit dem 2. Lehrer. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: 238 fl. 37 kr. baar incl. 147 fl. 12 kr. Schulg., 4 Sch. ¾ bayer. Metz Korn 40 fl. 58½ kr., 6 Klafter = 18 Ster gemischtes Scheitholz 23 fl. 12 kr., 325 gemischte Wellen 8 fl. 30¼ kr., 1 Metz Waizen 2 fl. 19½ kr., 1 Sch. 4½ Metz Korn 17 fl. 23 kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor u. Organist: baar 93 fl. 19¼ kr. Reinertrag: 436 fl. 19½ kr.

II. **Knabenschule:** (def.), 75 Werktsch. (v. 6—9 J.) — Der jeweilige zweite Knabenlehrer hat keine Dienstwohnung; derselbe erhält z. Z. 50 fl. Miethzinsentschädigung. Lehrzimmer: 6 m. lg., 8,5 m. br., 2,5 m. h. Schulholz wie bei I. Knabensch. — Mit der Stelle ist der Organistendst. abwechselnd — je 8 Tage — mit dem I. Knabenlehrer verbunden; ferner die Leichenbegleitungen.

Einkommen: als Lehrer: baar 251 fl. 55¼ kr. incl. 84 fl. 48 kr. Schulg., 2 Klafter gemischtes Scheitholz 7 fl. 44 kr., 120 gemischte Wellen 3 fl. 8¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 87 fl. 12½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

I. **Mädchenschule:** 60 Werktsch. — Wohnung: im Schulhause, bestehend aus 4 heizb. Zimmern, von denen jedes 4 m. lg., 3,50 m. br. ist, Fensterzahl 9; 1 Keller, Garten, 160 Schr. vom Schulhause entf. Lehrzimmer: 6,50 m. lg., 4,50 m. br., 5 Fenst.

Reinertrag: 225 fl.

II. **Mädchenschule:** 65 Werkt.-, 45 Sonntsch. — Lehrzimmer: 8,75 m. lg., 6,50 m. br., 9 Fenst.

Reinertrag: 210 fl.

Die Mädchenschulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

12. Mittelstreu, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Mellrichstadt, 118 Häus., 121 Fam., 470 Seelen.

Ganze Schule (def.) 56 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie, gesunde Lage, 2stöck., 24,5 m. l., 12,4 br., massiv von Stein, in gutem baul. Zustande, 10 m. v. d. Kirche entf. — Wohnung: I. Stock: 2 Wohnzimmer mit je 2 Fenstern, a) 5,4 m. l., 4,9 br., b) 5,4 m. l. 4,3 br., je 3,15 m. h.; dann Küche u. Speisekammer. Holzlage, Abtritt, Futterboden. II. Stock: 2 Zimmer wie im I. St., dann noch 1 Zim. 4 Zimmer sind heizbar. Unter dem Hause ein Keller. Vor dem Hause ein kleiner Hofraum mit Stall und Waschhaus. Lehrzimmer: 7,5 m. br., 6,3 l., 3,4 h., Flächenraum 47,25 Q.-m., Luftraum 160,65 cbm., 4 Doppelfenst., 2 südlich, 2 westlich. Frontseite südlich. — Die Gemeinde gibt als Schulholz 10 Stere und 180 Wellen.— Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ganz altes Werk mit 7 Registern und gebrochenem Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 225 fl. 12 kr. incl. 124 fl. Schulgeld, 3 Klft. gemischtes Scheitholz 24 fl., 3 Schock Wellen 9 fl. 7 Schffl. 4⁶/₁₆ Mtz. Korn 76 fl. 46½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 21 fl. 30 kr., Gemeinderecht 6 fl. 14½ kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 54 fl. 45¼ kr., Lasten: 1 fl. 49¼ kr. Bodenzins; Reinertrag: 427 fl. 39 kr. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

13. Nordheim, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Mellrichstadt, 179 Häuser, 225 Fam., 732 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 53 Werktsch. (beide Geschl. von 10—13 J.), 14 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., groß und geräumig; baul. Zustand gut, von der Kirche 40 Schr. entf. Wohnung: im untern Stocke 3 ineinandergehende heizb. Zimmer, a) 3 m. h., 4,4 m. l., 4 m. br. und 1 Fenster, b) 2,2 m. h., 5,8 m. l., 2,9 m. br., 2 Fenster, c) 3 m. h., 4,4 m. l., 2,9 m. br., 2 Fenst.; im obern Stock 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst. und 1 unheizb. schönes Zimmer mit 2 Fenst.; außerdem 1 Keller, 1 Vieh- u. Schweinstall, Hofraum, Gemüs- und Grasgarten, Holzremise, zum Gemeindebrunnen 200 Schr. Lehrzimmer: 5,9 m. l., 5,3 m. br. und 3,2 m. h., 3 Fenster, östl. Lage. Die Gemeinde gibt nach Bedarf das Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Den Glöckner- und Uhraufz.-Dienst besorgt der Thürmer. Orgel: in sehr gutem Zustand.

Einkommen: als Lehrer: baar 311 fl. 40 kr. incl. 176 fl. 19 kr. Schulg., Korn in natura 8 Schffl. 4⁵/₁₆ Mtz. 86 fl. 36¼ kr, Haber in natura 8 Schffl. 1¹/₁₆ Mtz. 35 fl. 42¼ kr., Weizen in natura 4²/₁₆ Mtz. 9 fl. 27¾ kr., 4 bayer. Klftr. Scheitholz und 180 Wellen Besoldungsholz 25 fl. 49 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 14 fl. 33 kr., Anschlag des Holzes aus dem Gemeinderechte 5 fl. 44¼ kr.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 34½ kr., 2 Mtz. ¹/₁₆ bayer Korn 3 fl. 24¾ kr., 2 Mtz. ¹⁴/₁₆ Haber 2 fl. 5½ kr. als Cantor und Organist: baar 44 fl. 47½ kr.; Lasten: Für Verpflegung und Besoldung des Schulgehilfen, der einer eigenen Schule der Gemeinde vorsteht, (umgewandelte Gehilfenstelle) 200 fl., Erhebungs- und Verwertbungskosten der Naturalbezüge 5 fl. 1 kr.; Reinertrag: 368 fl. 23¾ kr., Kreisf.-Zuschuß 31 fl. 36¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 176 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 42 Werktsch. (von 6—10 J. beiderl. Geschl.) 14 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 heizb. Wohn- und 1 unheizb. Nebenzim. Reinertrag: 200 fl. Kreisf.-Zuschuß 50 fl. Summa 250 fl.

14. **Oberfladungen,** Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-A. Mellrichstadt, 80 Häus., 104 Fam., 344 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 37 Werktsch., 10 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Frontseite gegen Nordosten, alt und läßt dessen baul. Zustand zu wünschen übrig. Dasselbe enthält 3 heizbare und 1 unheizb. Wohnz., Küche mit Speiskammer, ansehnliche Bodenräumlichkeiten, Keller unterm Haus, Waschkessel im Vorplatz zur Schule, zwei Gärten, kleinen Hofraum, aber alles beisammen. Zum Brunnen sind 105 Schr. Lehrzimmer: 5 m. l., 4,55 br. und 2,02 h., hat 6 Fenster, ist hell genug aber klein und niedrig, Lage gegen Nordost. Die Gemeinde liefert $2^1/_2$ Klftr. und 120 Wellen Schulholz jährlich. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gering.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 38 kr. incl. 84 fl. Schulgeld, 4 Schffl. $4^5/_{16}$ Mtz. Korn 46 fl. $52^1/_2$ kr., 2 Sch. Haber 8 fl. 44 kr., 2 Klft. Buchenscheitholz und 60 Buchen-Wellen 16 fl. 31 kr., für Sägen und Spalten 2 fl. Wohnung 12 fl., Dienstgründe und Ertrag der Graserei auf dem Kirchhofe 17 fl. $42^1/_2$ kr., Gemeinderecht ($^1/_4$ Klftr. Holz und 30 Wellen) $37^3/_4$ kr.; als Kirchendiener: baar 18 fl. $50^1/_2$ kr., als Glöckner: baar 9 fl. 10 kr.; als Organist: 31 fl. $6^1/_4$ kr., $^{11}/_{16}$ Mtz. Korn 2 fl. $47^1/_2$ kr.; Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zuschuß 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

15. **Oberstreu,** Pfarrdorf, $^1/_2$ St. vom B.-A. Mellrichstadt, 169 Häus., 160 Fam., 770 Seelen.

Knabenschule: (def.), 57 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 2stöckig, hell und geräumig, am Ende des Ortes, 20 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 6 Wohnz. mit Saal, worunter 5 heizbare mit 22 Fenstern; Küche, geräum. Keller, geschl. Hof (gepflastert), kleines Gärtchen am Hause u. Scheuer; z. Brunnen 100 Schr.; Vieh- und Schweinstall, 2 Holzlager. — Lehrzimmer: 7 m. l., $6^1/_2$ m. br., 3 m. h., 5 Fenster. Front gegen Osten und Süden. Die Gemeinde liefert als Schulholz 8 Stere Eichenholz u. 180 eich. Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 125 fl. $35^1/_2$kr. incl. 97 fl. 40 kr. Schulg. 19,63 HL. Korn 87 fl. $44^3/_4$ kr., 9 Stere Besoldungsholz 31 fl. 56 kr., 121,6 L. Korn und Waizen 6 fl. 28 kr., Dienstgründe zu 2,859 Tgw. (Aecker u. Wiesen) 34 fl. $55^1/_2$ kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Orgnist: baar 63 fl. $20^1/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zuschuß 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

Mädchenschule: (def.): 52 Werkt.-, 28 Sonntagsschülerinnen. — Schulhaus: geräumig, zieml. hell, 2stöckig, 150 Schr. v. d. Kirche entf. Dasselbe enthält 9 Wohnz., worunter 4 heizb., 27 Fenst.; außerdem Keller, Waschhaus, Brunnen, Garten, geschlossener Hof. Gesondertes Gebäude im Hofe mit Spielhalle für die Kleinkinderbewahranstalt. Lehrzimmer: 9 m. l., 5,75 br. und 2,75 h., 5 Fenster; Hauptfront gegen Osten mit 3 Fenst., Westfront mit 2 Fenst. Die Gemeinde liefert für die Mädchenschule jährlich 9 Ster Eichenholz und 50 Wellen.

Einkommen: baar 325 fl., 31 fl, Anschlag für 9 Ster Besoldungsholz. Die Lehrerin der Kleinkinder-Schule erhält von jedem Kinde täglich 1 Kreuzer. Reinertrag: 356 fl.

16. **Reyersbach,** Kirch- und Filialdorf von Wechterswinkel, $2^1/_2$ St. vom B.-A. Mellrichstadt, 71 Häuser, 87 Fam., 297 Seelen.

Ganze Schule: (def.): 35 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. — Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage, zweistöckig, 20 Schr. zur Kirche. — Wohnung: I. Stock: Wohnz., 4,0 m. l., 3,6 m. br., 2,2 m. h., 4 Fenst., Nebenz. 3,2 m. l., 2,6 m. br., 2,2 m. h., 2 Fenster, 1 Kämmerchen, geräum. Küche mit Speisekammer; II. Stock: 1 heizb. Zimmer, 4,4 m. l., 2,6 m. br., 2,1 m. h., 2 Fenster; 1 unheizb. Zimmer, 4,1 m. l., 1,8 m. br., 2,1 m. h., 1 Fenster; ferner Dachboden u. Keller unterm Haus; Nebengebäude: Holzlager, Graskammer, Vieh- und Schweinstall, geräum. geschl. Hof, 100 Schr. zum Brunnen und 200 Schr. zur Scheune. Lehrzimmer: im II. Stock, 6,9 m. l., 3,7 m. br., 2,1 m. h., Luftraum 53,613 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährlich 8 Stere gemischtes Schlagholz und 160 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Glöcknerdienst. Orgel: gut, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 188 fl. $7^1/_4$ kr. incl. 87 fl. 12 kr. Schulg. 2 Schffl. Korn, 1 Schffl. Weizen, $^1/_2$ Schffl. Erbsen 39 fl. 6 kr., 240 Wellen 8 fl. Aus der Wechterswinkler Stiftung: 3,057 HL. Waizen u. 11,013 HL. Korn 68 fl. $45^1/_2$ kr., 3,92 Stere gemischtes Schlagholz u. 105 Wellen, 16 fl. $57^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe, 3 Tgw. 671 Dezim. 11 fl. 10 kr., Weiderecht 40 kr.; als Kirchendiener: baar 10 fl. 37 kr, als Cantor u. Organist: für ein gestiftetes Brandamt 37 kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 5 fl. 20 kr., Benützung des Weiderechts 40 kr.; Summa 6 fl.; Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zuschuß 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

17. **Roth,** Filialdorf von Nordheim, 4 St. vom B.-A. Mellrichstadt, 40 Häus., 48 Fam., 216 S. Der Schulspr. umfaßt 46 Häus., 54 Fam., 232 S.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hillenberg, 1 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Lage günstig, Größe beschränkt, baulicher Zustand entsprechend. Zur Kirche 21 Schr. Wohnung: I. St.: heizb. Nebenz., $3^3/_4$ m. l., $2^1/_2$ m. br., $2^1/_4$ m. h., 2 Fenst.; Küche. II. St.: 1 heizb. Wohnz., 4 m. l., 4 m. br., $2^1/_8$ m. h., 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz., 3 m. l., 4 m. br., $2^1/_8$ m. h. 1 Mezanenzimmer; außerdem 2 Keller, der größere 100 Schr. entf., Holzlage beim Schulhaus mit kl. Höfchen, Vieh- u. Schweinställe u. Scheuer 100 Schr. entf., Brunnen u. Gemüsgarten außerh. des Ortes, 2—300 Schr. Lehrzim.: $4^3/_4$ m. l., $4^1/_2$ m. br., $2^1/_4$ m. h., 3 Fenst. im Süden (Frontseite) und 2 im Westen. (Ein neues Lehrzimmer wird gebaut; das bisherige wird dem Lehrer als Wohnzimmer hergerichtet.) Die Gemeinde liefert jährlich 2 Kl. Buchenscheit als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Für Aufziehen der Thurmuhr werden jährlich 4 fl. vergütet. Orgel: ein kleines älteres Werk, jedoch noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 214 fl. $21^1/_4$ kr. incl. 56 fl. 28 kr. Schulg., 5 Schffl. $4^1/_2$ Mtz. Korn 57 fl. 7 kr., 1 Schffl. $^1/_2$ Mtz. Weizen 14 fl. $54^1/_4$ kr., $^3/_4$ Klftr. Buchenscheitholz und $1^3/_4$ Klftr. weiches Holz 19 Kubikfuß Spahnloos 180 gemischte Wellen 15 fl. $50^1/_2$ kr., 1 Klftr. hartes $^1/_2$ weiches Holz 19 Kubikfuß Spahnloos und 60 gemischte Wellen, 11 fl. $10^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 3 fl.,

Dienstgründe zu 7 Tgw. 386 Dez. hierunter 5,357 Tgw. Heufeld auf der hohen Rhön; als Kirchendiener: baar 5 fl. 27 kr.; als Cantor u. Organist: baar 24 kr.; Lasten: 1 fl. 4 1/2 kr. Bodenzins, 2 fl. 11 1/4 kr. Holz-Hauerlohn, 2 fl. 14 kr. Fuhrlohn; Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl. (Rechnungsfertigung wird besonders gezahlt.)

18. **Rödles,** Filialdorf von Wechterswinkel, 3 St. vom B.-A. Mellrichstadt entf., 36 Häuser, 44 Familien, 177 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., freie sonnige Lage, 10,60 m. lang, 7,40 m. breit, 5,20 m. hoch, aus Holzfachwerk erbaut, 22 m. v. der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 2 heizbare Wohnzimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer, 1 Futterkammer, 1 Abtritt, Vorplatz und 12 Fenst.; im II. St. 4 kl. unheizb. Zimmer mit Vorplatz u. 14 Fenstern; dann Dachboden, Nebengebäude mit Vieh- u. Schweinstall und Holzhalle unter einem Dache, sehr alt und beschränkt, Keller unterm Schulhause; zum Brunnen 50 m. Lehrzimmer: 14,40 Q.-m. Bodenfläche und 28,80 cbm. Luftraum, 4 Fenster, liegt zur Süd- und Westseite des Schulgebäudes nach der Längenseite. Die Gemeinde gibt jährl. 1 66/100 bayer. Kl. gemischtes Prügelholz und 132 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst; eine Kirchenuhr ist noch nicht aufgestellt. Orgel: 8 Reg., neu und in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 267 fl. 5 kr. incl. 55 fl. 12 kr. Schulgeld, 1 60/100 Klafter Scheitholz 12 fl. 53 1/4 kr., 132 Stangenwellen 9 fl. 6 1/4 kr., 1 Schffl. Waizen 13 fl. 46 kr., 2 Sch. 1 Metz Korn 21 fl. 31 kr., 1 Metz 8 Sechz. Erbsen 2 fl. 44 kr., 12 Sechz. Linsen 1 fl. 20 1/2 kr., Wohnung 12 fl., Gemeinde- u. Weiderecht 30 kr.; als Cantor und Organist: baar 11 fl. 4 kr.; Lasten: für Holzbeifuhr 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 52 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr.

19. **Rüdenschwinden,** Pfarrdorf, 4 1/2 St. vom Bez.-A. Mellrichstadt entf.. 43 Familien, 185 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, 2stöck., sehr schön an der Straße gelegen, mitten im Dorfe, in gutem baulichen Zustande, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. haben die Räume eine Höhe von 2,90, im II. St. von 2,70 m. Wohnz. 17,5 Q.-m. Fläche, Schlafz. 6,375 Q.-m. Fläche, 1 kl. unheizb. Registraturzim. Im II. Stock 1 heizb. und 3 unheizb. Zimmer, wovon 2 sehr freundlich mit je 2 Fenstern; kleines Hausgärtchen, kleiner Hof, Stall, Schweinställe, Holzhalle, Futterlage; Brunnen 30 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. St, 1 Fenst. an der Ost-, 2 an der Südseite mit 10,2 Q.-m. Fläche u. 2,70 m. Höhe, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu liefern und zwar 6 Stere Buchenscheit und 80 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: zwar klein, jedoch in sehr gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 230 fl. incl. 52 fl. 48 kr. Schulgeld, 4 HL. 89 L. Korn 22 fl. 11 1/4 kr., 11 Ster Buchenscheit und 100 Wellen 40 fl. 46 kr., Weiderecht 1 fl. 40 kr., Dienstgründe zu 2 Tagw. 304 Dez. 9 fl. 26 1/4 kr., Wohng. 12 fl., 6 HL. 11 L. Korn 27 fl. 19 kr.; als Cantor und Organist: baar 6 fl. 37 1/2 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 58 fl.

21. Stockheim, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entfernt, 193 Häuser, 245 Familien, 800 Seelen.

I. Schule: (def.), 42 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: frei von allen Seiten, 2stöckig, beschränkt, ca. 20 Schr. von der Kirche. Der I. Lehrer bewohnt sein eigenes Haus. Im Jahre 1875 soll ein neues Schulhaus erbaut werden. Lehrzimmer: 5,8 m. lg., 6,87 m. br., 2,76 m. hoch, 6 Fenster nach Osten und Süden. Die Gemeinde reicht aus ihren Waldungen für 2 Lehrzimmer 6 Kl. Eichenscheit und 240 gemischte Wellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Für den Glöckner- und Uhraufz.-Dienst ist ein eigener Thürmer aufgestellt. Orgel: 1861 gebaut, 25 kling. Reg., 2 Man., ein sehr gutes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 254 fl. 29¼ kr. incl. 78 fl. 33½ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 21 fl. 11½ kr. 8,61 Ster Eichenscheit und 120 Wellen, 16 fl. 54 kr Dienstgründe zu 1 Tagw. 430 Dez. Acker und 1 Tgw. 153 Dez. Wiesen, 3 fl. Weide- u. Forstberechtigung; als Kirchendiener: 9 fl. 23¼ kr. für 1 Sch. ⅖ Metz Korn, 87 fl. 1 kr. baar. Reinertrag: 403 fl. 59 kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl.

In Stockheim besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 57 Werktgssch. (von 6—9 J. gem.), 11 Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stock des Schulhauses, 1 heizb. und 3 unheizb. Zimmer. Lehrzimmer: 7,75 m. lg., 3,70 m. br., 2,76 m. h., 7 Fenst., 3 nach Süden, 2 nach Norden, 3 nach Westen.

Einkommen: als Lehrer: 252 fl. 52½ kr. baar incl. 75 fl. 29 kr. Schulgeld, 6,265 Ster Eichenscheitholz und 120 Wellen 17 fl. 36½ kr. Reinertrag: 270 fl. 29 kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. 31 kr., Summa 300 fl.

21. Unterwaldbehrungen, Filial-Kirchdorf von Bastheim, 2 St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 85 Häuser, 77 Familien, 348 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 96 Häuser, 83 Familien, 372 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 57 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Simonshof ¼, dann die Katholiken von Oberwaldbehrungen ⅛ St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, südliche Front, Neubau, 20 m. von der Kirche. Wohnung: 5 Zimmer, hievon 3 heizb. Das Wohnzimmer hat 4, das Nebenzim. 1, die übrigen 2 Fenster; unter dem Hause Keller; Stallung mit Futterboden und Holzhalle 10 Schr. entf.; Hofraum mit Schweinstallung zu 2 Theilen; 15 m. zum Brunnen. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Fläche, 3,3 m. Höhe, 6 Fenster, südliche Front. Die Gemeinde liefert 7 Stere und 120 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Stande, 7 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 187 fl. 59¼ kr. incl. 112 fl. Schulgeld 2 Klftr. Scheitholz u. 200 Wellen Besoldungsholz 21 fl. 20 kr., 1 Schffl. 2½ Mtz. Weizen u. 3 Sch. 3¼ Mtz. Korn 54 fl. 40¾ kr., Dienstgründe 15 fl. 24 kr. Wohng. 12 fl., Weideberechtigung 2 fl. 24 kr., als Kirchendiener: baar 58 fl.; als Cantor u. Organist: 19 fl. 33½ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 5 fl. 26 kr.; Reinertrag: 365 fl. 55½ kr., Kreisf.-Zuschuß 34 fl. 4½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

22. Wechterswinkel, Pfarrdorf, 2½ St. vom Bez.-Amt Mellrichstadt entf., 33 Häuser, 26 Familien, 143 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 12 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in einem Klostergebäude, 1stöckig, mit einem 3,2 m. hohen Sockel, 11,7 m. lang und breit, in gutem baulichen Zustande, nächst der Kirche. Wohnung: Wohnzim. 4,1 m. breit, 2 Fenster, Schlafzim. 3 m. breit, Fremdenzim. 2,7 m. breit, 1 Fenster, jedes 4,8 m. lg., dann Kinderzim., Magdzim., 1 Kammer und Küche; außerdem Keller, Waschhaus, Scheuer, Viehstall, 4 Fach Schweinstall, Hühnerhaus, großer geschlossener Hof, 2 Gärten; Brunnen 80 Schr. entf. Lehrzimmer: 5 m. lang, 4 m. breit, 3 m. hoch, 20 □-m. Flächen-, 60 cbm. Luftraum; ein neues Schulzimmer ist projectirt und wird im Sommer 1874 hergestellt. Der Lehrer stellt das Schulholz (vide Lasten). Nach der Fassion sind jährlich vom Besoldungsholze zur Beheizung des Lehrzimmers 2 bayer. Klftr. und 200 Wellen zu verwenden. — Cantor-, Organisten-Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: bedarf der Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 192 fl. 29 kr. baar incl. 29 fl. 36 kr. Schulgeld, 76 fl. 28½ kr. 1590,37 L. Getraide, 88 fl. 51½ kr. 21,14 Ster hartes Prügelholz und 5,28 Hundert gemischte Stangenwellen, 12 fl. Wohnung, 16 fl. 35¾ kr. 2 Tgw. 121 Dez. Wiesen mit Krautfeld als Dienstgründe; als Kirchendiener u. Organist: 6 fl. 10¼ kr. baar; Lasten: 29 fl. 20 kr. für Stellung des Schulholzes, 13 fl. 15 kr. für Fahren und Kleinmachen desselben. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.; für das Aufziehen u. Richten der Kirchenuhr erhält der Lehrer jährl. aus d. Wechterswinkler Stiftung 218,3 L. Gerste.

XXV. Königl. Distrikts-Schulinspection Miltenberg.

1. Breitendiel, Filialdorf von Miltenberg, ¾ St. entf., 69 Häuser, 105 Familien, 415 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 63 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, an der Hauptstraße, freistehend, 2stöckig, massiv und gut erhalten, von der Kirche 50 Schr. entf. Wohnung: (im unt. Stock Lehr- und Gemeindezim.) Im II. Stock 4 Zimmer a) 5,20 m. lg., 5 m. br., b) 5,20 m. lg., 3 m. br., je 2 Fenster; die beiden andern je 3,15 m. lang, 3 m. breit, 1 Fenster; Höhe der Zimmer 2,72 m.; ferner Küche mit Speisekam., großer Speicher, 2 schöne Keller unter dem Hause, Hofraum, Viehstall für eine Kuh, 2 Fach Schweinställe, 107 Dez. Garten; alles beim Hause. Lehrzimmer: 7,40 m. lang, 5,40 m. breit, 3 m. hoch, 40 □.-m. Flächen-, 120 cbm. Luftraum, 6 Fenster, wovon 2 nach Ost, 2 nach Nord, 2 nach West, Frontseite nach Norden. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: klein und sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 285 fl. 11¾ kr. baar incl. 84 fl. 48 kr. Schulgeld, 16 fl. 15 kr. 3 Klafter Tannenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 1 fl. Dienstgründe; als Kirchendiener: 35 fl. 33¼ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

2. Bullau, Filialdorf von Rüdenau, 1 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 22 Häuser, 26 Familien, 131 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 23 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, 1stöck., schönste Lage vom Orte, 20 Schr. von der Kirche. Wohnung: im untern Stocke Wohnzim. 4 m. lg., 4,50 m. br., 3 Fenst., Nebenzim. 3 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst., je 3 m. hoch, dann Küche; im II. Stocke Schlafzim. 4 m. lg., 3,50 m. br., 2 Fenst., Wohnz. 3 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst., Fremdenz. 3,50 m. lg. u. br., 1 Fenst.; außerdem gewölbt. Keller, 0,18 Dezim. Gemüsegarten vor dem Hause, Stallung mit Holzhalle. Lehrzimmer: 7 m. lg., 3,50 m. breit, 3 m. hoch, 5 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Eine Orgel nicht vorhanden.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 37¾ kr. incl. 46 fl. 36 kr. Schulgeld, 1¾ Klafter Kiefernprügel 5 fl. 7½ kr., Dienstgründe (0 Tagw. 018 Dez. Gemüsegarten am Kirchhofe und 0 Tagw. 963 Dezim. die Seewiese mit Industriegarten) ¼ kr.; als Kirchendiener: für Läuten nebst Krankengängen 1½ Sch. Korn 14 fl. 33 kr., baar 1 fl. 41½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 45 fl., für Rechnungsfertigung und sonstige Schreibereien 25 fl.

3. Bürgstadt, Pfarrdorf, ¼ St. vom B.-A. Miltenberg, 261 Häuser, 410 Familien, 1500 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 77 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., beschränkt und läßt der bauliche Zustand zu wünschen übrig. Der Keller ist ein kleiner Raum. Wohnungsräume: im untern Stock 1 kleines Ställchen, Holz- und Streulager; im obern Stock 2 kl. Zimmerchen, 2 kl. Dachkämmerchen u. 1 weiteres Zimmerchen. Zum Brunnen 100 Schr. In die Kirche geht der Lehrer unter Dach. Lehrzimmer: im Rathhause, 200 Schr. entf., 9 m. lang, 5,6 m. breit, 3,3 m. hoch, hell und gesund, 8 Fenster, liegt nordöstlich. Die Gemeinde gibt 9 St. Buchenprügel als Schulholz. — Der I. Lehrer hat den Chordirigenten-Dienst. Orgel: altes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 223 fl. 56¼ kr. baar, 45 fl. 55¼ kr. 14 Ster Buchenscheitholz I. Classe, 12 fl. Wohnung, 12 fl. ½ kr. Genuß zweier Wiesen als Dienstgründe, 2 fl. 11 kr. Weide- und Forstrecht; als Kirchendiener: 82 fl. 37½ kr. baar; Lasten: 1 fl. 41½ kr. Bodenzins, 2 fl. für Einheimsen der Streu. Reinertrag: 375 fl., Kreisf.-Zuschuß 25 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

In Bürgstadt besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (def.), 73 Werktsch. (von 8—10 J. gemischt), 28 weibl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürstlich Leiningen'sche Standesherrschaft in Amorbach. — Schulhaus: in gutem Stande, Frontseite südöstlich, nächst der Kirche. Wohnung: 11,16 m. lang, 7,76 m. breit, 2,33 m. hoch, Wohnzimmer mit 4 Fenst., Nebenzim mit 2 Fenst.; im obern Stocke 1 Stube mit Nebenzim. mit 5 Fenster, dann noch 2 Zimmer, 1 Schlotenkammer, ½ Scheuer, 1 Keller, 2 Schweinställe und kleiner Hofraum und naher Brunnen. Lehrzimmer: 7,50 m. breit, 5,65 m. lang, 2,59 m. hoch, 109,63835 cbm. Luftraum, 8 Fenst., 4 auf der Frontseite, südöstliche Lage. Die Gemeinde gibt 3 Klftr. Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 265 fl. 16 kr., ½ Klafter gemischtes Holz u. 10 Wellen 3 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (535 Dez. Acker) 3 fl. 27 kr., Forst-

und Weideberechtigung 2 fl. 12 kr.; als Kirchendiener: baar 82 fl. 59¾ kr., ein Pfund Wachs 1 fl. 12 kr., Präsenswein 1 fl. 21¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 10 fl.; Lasten: Produktions- und Perzeptionskosten 5 fl. Reinertrag: 376 fl. 28 kr., Kreisf.-Zusch. 23 fl. 32 kr., Summa 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 80 Werktsch. (von 6—8 J. gem.), 27 männl. Sonntagssch. — In der Wohnung des II. Lehrers befindet sich das Wohnzimmer des III. Lehrers, welches 3,65 m. lang und 3,55 m. breit ist; das Zimmer hat 4 Fenster, Lage gegen Norden, etwa 200 Schr. vom Lehrlokal (Rathhaus) entf. Lehrzimmer: im Rathhause, 7 m. lg., 5,4 m. br., 3,35 m. h., 37,4 Q.-m. Flächen-, 126,5 cbm. Luftraum, 5 Fenster, für die Schülerzahl beschränkt. Die Gemeinde gibt jährlich 9 Stere gemischtes Schulholz.

Einkommen: baar 265 fl. 18 kr., 3 Ster Buchenprügel 10 fl. 3½ kr., 100 Buchenwellen 3 fl. 8½ kr.; Lasten: für Heimfahren des Holzes 3 fl. 30 kr. Reinertrag: 275 fl., Kreisf.-Zusch. 25 fl., Summa 300 fl.

4. **Eichenbühl,** Pfarrdorf, 1 St. v. B.-A. Miltenberg entf., 164 Häus., 280 Familien, 1025 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 96 Werktgssch. (von 9—13 J. beid. Geschl.), 22 männl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Schulhaus: 1040 erbaut, 2stöck., aus Stein erbaut, mit der Frontseite nach Nordosten, in gutem baulichen Zustande, 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 geräumige heizb. Zimmer, Küche, großen Speicher mit 2 Dachkammern, Wasch- und Backhaus, Scheuer, Schweinställe und Holzremise, geschlossener Hof, Hausgarten und Tuchbleiche. Lehrzimmer: 5,7 m. lg., 6,65 m. breit, 2,8 m. h., 106,134 cbm. Luftraum, Frontseite gegen die Straße nach Nordosten. Die Gemeinde hat für beide Schulen das Schulholz nach Bedarf zu liefern. Der I. Lehrer besorgt die Beheizung beider Lehrzimmer gegen 10 fl. per Jahr. — Mit der I. Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst verbunden. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 209 fl. 36 kr. baar incl. 129 fl. 36 kr. Schulg. und 10 fl. für Beheizung der Lehrzimmer, 75 fl. 27¼ kr. 7 Sch. 4 Metz 10¾ Sdl. Korn, 25 fl. für das nöthige Brennholz mit Kleinmacherlohn, 12 fl. Wohnung, 6 fl. 53½ kr. Dienstgründe, 12 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 67 fl. 31½ kr. baar; als Cantor und Organist: 8 fl. baar; Lasten: 10 fl. für Beheizung der beiden Lehrzimmer. Reinertrag: 394 fl. 40½ kr., Kreisf.-Zusch. 5 fl. 19½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., für Fertigung sämmtlicher Rechnungen 70 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 86 Werktgssch. (von 6—8 J. gem.), 30 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer im I. Stocke des Schulhauses mit 2 Fenstern, 5,7 m. lang u. 2,4 m. breit. Lehrzimmer: siehe I. Schule.

Einkommen: 311 fl. baar incl. 116 fl. Schulgeld. Reinertrag: 311 fl.

5. **Heppdiel,** Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Miltenberg entf., 27 Häuser, 32 Familien, 198 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 54 Häuser, 63 Familien, 420 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 18 Sonntagssch. Eingeschult: Windischbuchen, Lauersmühle, Schulzenmühle, Pfohlbach, je ¼ und 2 Storchhöfe ½ St. entf. Präsentationsrecht: das Pfarramt und die Schulgemeinde. —

Schulhaus: 1823 erbaut, 2stöckig, ganz freie Lage, in ganz gutem baulichen Zustande, von der Kirche 30 Schr. entf. Wohnung: im I. Stocke 3 Zimmer a) 4,50 m. lang, b) 3 m. lang, c) 2,50 m. lang, je 3,50 m. breit, 2,75 m. h.; im II. St. 1 Zimmer 5,50 m. lang, 4,50 m. breit, 1 Zimmer 6 m. lang, 3 m. breit, jedes 2,75 m. hoch; außerdem schöne Küche, großer Keller, Vieh- und Schweinställe unter dem Hause, beschränkter Hofraum; Garten 15, Scheuer 50 und Gemeindebrunnen 24 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. St. 6,50 m. lang, 5,50 m. breit, 2,75 m. hoch, 35,75 Q.-m. Flächen-, 98,25 cbm. Luftraum, 4 F., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde Heppdiel gibt jährlich 9 Stere, die Gemeinde Windischbuchen 7½ St. als Schulholz, die Privaten zu Pfohlbach geben per Kind 1 fl. Holzgeld. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 170 fl. 28¾ kr. incl. 94 fl. 24 kr. Schulg. und 5 fl. für Einheizen Schule, Anschlag des Schulholzes 23 fl. 7¾ kr., Wohnung u. Dienstgründe 14 fl. 56¼ kr., als Kirchendiener: ⅓ Sch. Korn und 6⅚ Schffl. Korn 68 fl. 57 kr., baar 2 fl. 50 kr.; als Cantor u. Organist: baar 74 fl. 10¼ kr.; Lasten: für Beheizen des Schulzimmers 5 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

6. **Kleinheubach a. M.**, Markt, kathol. Schloß, 1 St. vom Bez.-A. Miltenberg entf., 12 Häuser, 18 Familien, 120 Seelen (Katholiken).

Ganze Schule: (def.), 20 Werkt.-, 5 Sonntgsch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. — Ein eigenes Schulhaus besteht nicht, sondern die Schullocalitäten und Wohnungen für das Lehrerpersonal sind im fürstlichen Hause. — Mit der Schulstelle sind keine andern Dienste verbunden, indem ein fürstlicher Diener den Organisten-, Sakristan- und Glöcknerdienst bei der Schloßkapelle versieht. Die Orgel ist ganz neu. Die Schule wird aus eigenen Mitteln Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg unterhalten. Das Lehrpersonal, sowohl weibliche (arme Schulschwest.) als männliche, hat ein hinreichendes Einkommen, das nach dem ausdrücklichen Willen des Herrn Fürsten weder im Allgemeinen noch spezifisch aufgeführt werden darf. Der Curatus, welcher die männliche Sonntagsschule besorgt, sowie der Lehrer von Laudenbach, welcher den Knaben der Werktagsschule einige Stunden in der Woche Gesangsunterricht ertheilt, geben auch den kathol. Knaben Fortbildungsunterricht.

7. **Laudenbach**, Filialdorf von Röllfeld, 2 St. vom Bez.-A. Miltenberg entf., 81 Häuser, 101 Familien, 524 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 75 Werkt.-, 22 Sonntgsch. Präsentationsrecht: Freiherr von Fechenbach zu Laudenbach. — Schulhaus: an der Nordseite des Dorfes, baulicher Zustand gut, von der Kirche 40 m. entf. Wohnung: I. St. Wohnzim. 4,50 m. lang, 4,40 m. breit, Schlafz. 3,25 m. lang, 1,80 m. breit, je 2,75 m. hoch mit 11 Fenst., dann Küche; II. Stock Gemeindezim. 7,25 m. lang, 4,65 m. breit, Wohnz. 4,80 m. lang, 4,70 m. br., Schlafz. 3,35 m. lg., 2,70 m. br., je 2,20 m. hoch mit 13 Fenst., dann 1 klein. Zimmer und Küche; außerdem Scheuer, Stall, Keller, Holzlager, geschloss. Hofraum und Gärtchen, sämmtliche Räume beim Schulhaus; Brunnen 55 m. entf. Lehrzimmer: 7,60 m. lang,

4,40 m. breit, 2,75 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite westlich, im I. Stock. Das Schul- und Besoldungsholz liefert die Gemeinde und zwar 1½ Klftr. Buchen-, 1½ Kl. Eichen-, 1½ Kl. Kiefern- und 2 Kl. Buchenscheitholz, letzteres als Aufbesserung der Schulstelle. Das Holz wird in der Frohnde ohne jegliche Vergütung gefahren. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Uhraufz. besorgt ein Schlosser. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 164 fl. 48 kr. baar incl. 120 fl. 48 kr. Schulg., 58 fl. 12 kr. 6 Sch. Korn, 56 fl. 27 kr. 3½ Kl. Buchen-, 1½ Kl. Eichen-, 1½ Kl. Kiefernscheitholz, 200 Buchen- und 100 Kiefernwellen, 12 fl. Wohnung, 13 fl. 51 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener und Organist: 72 fl. 54¼ kr. baar; Lasten: 1 fl. 36 kr. Holzmachen, 16 fl. 48 kr. für Holz und Beheizung der Schule, 2 fl. für Heizen des Schulzimmers. Reinertrag: 357 fl. 48½ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 11¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., für Rechnungsfertigung 41 fl. 22 kr.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule, für welche ein jährl. Honorar von 60 fl. in Aussicht steht.

8. **Miltenberg,** Stadt, 561 Häuser, 682 Familien, 3234 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 56 Werkt.-, 27 Sonntsch. Präsentationsrecht: Stadtmagistrat mit dem Pfarramt. — Schulhaus: ganz nahe der Pfarrkirche von allen Seiten frei, ziemlich gut erhalten. Neubau wird angestrebt. Die Lage ist sehr schön, aber die Schulräumlichkeiten beschränkt. Im Schulgebäude sind nur die 6 Lehrzimmer und keine Lehrerwohnungen. Die Lehrer haben sich Privatwohnungen zu stellen.. Lehrzimmer: 6,85 m. lg., 6,5 m. br., 2,6 m. h., 115,765 cbm. Luftraum, 7 Fenst., 3 gegen Norden, 2 gegen Ost, 2 gegen West. Die Stadtgemeinde liefert für alle Schulen das Schulholz nach Bedarf. Die Beheizung besorgt die Stadt durch eigens dazu aufgestellte Personen. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigentendienst verbunden, welcher Dienst dermalen dem II. Knabenlehrer übertragen ist. Orgel: 2 Manuale, 16 Register, in gutem Zustande.

Einkommen: 614 fl. 10 kr. baar incl. des Schulgeldes zu 132 fl. 48 kr., 3 Stere buchene Prügel, dann Wohnungsentschädigung. Reinertrag: 614 fl. 10 kr.

Eine gewerbliche Fortbildungsschule besteht.

II. **Knabenschule:** (def.), 65 Werktsch. (v. 8—10 J.), 28 Sonntsch. — Eine Privatwohnung muß sich der Lehrer stellen. Lehrzimmer: 7,32 m. lg., 5,60 m. br., 2,45 m. h., 100,43 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite nach Osten. — Mit der Schulstelle ist die Begleitung der Leichenbegängnisse verbunden. Der jetztge Lehrer besorgt nach Uebereinkunft die Chordirigentenstelle.

Einkommen: 510 fl. 48 kr. (incl. 129 fl. 36 kr. Schulg., ein Kl. [3 Ster] Buchenprügel und Wohnungsentschädigung. Reinertrag: 510 fl. 48 kr.

III. **Knabenschule:** (def.), 67 Werktschül. (v. 6—8 J.), 22 Sonntschül. — Lehrzimmer: 6 m. lg., 6,35 m. br., 2,65 m. h., 3 Fenst. nach der Süd- und 2 Fenst. nach der Westseite. — Dem III. Lehrer obliegt die Begleitung sämmtlicher Leichen von Erwachsenen.

Einkommen: 445 fl. 54 kr. baar incl. einer Kl. (3 Ster) Buchenprügel und der Wohnungsentschädigung. Reinertrag: 445 fl. 54 kr.

I. **Mädchenschule:** (def.), 76 Werktschül. (v. 10—13 J.), 28 Sonntschül. —

Schulhaus und Wohnungen wie bei den Knabenschulen. Lehrzimmer: 7 m. lg., 7 m. br., 3 m. h., 147 cbm. Luftraum, 7 Fenst. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst ohne besondere Vergütung verbunden.

Einkommen: 628 fl. 42 kr. baar incl. 148 fl. Schulgeld, einer Kl. (3 Ster) Kiefernprügel und der Wohnungsentschädigung. Reinertrag: 628 fl. 42 kr.

II. **Mädchenschule:** 106 Werktsch. (v. 8—10 J.), 29 Sonntsch. — Lehrzimmer: 6 m. 52 ctm. lg., 7 m. 15 ctm. br., 2 m. 90 ctm. h., Fensterzahl 6, Frontseite gegen Süden.

Einkommen: 220 fl. 42 kr. Gehalt und Wohnaversum, 27 fl. 30 kr. Remuneration für den Arbeitsunterricht, 7 fl. 30 kr. Anschlag für Holz. Reinertrag: 255 fl. 22 kr.

III. **Mädchenschule:** 67 Werktsch. (von 6—8 J.), 30 Sonntsch. — Lehrzimmer: 2,95 m. h., 7,15 m. lg., 5,40 m. br.

Einkommen: 220 fl. 42 kr. Gehalt nebst Wohnungsentschädigung, 27 fl. 30 kr. Remuneration für den Arbeitsunterricht, 7 fl. 30 kr. Anschl. für Holz. Reinertrag: 255 fl. 42 kr.

Die II. und III. Mädchenschule ist den armen Schulschwestern übertragen.

9. **Neunkirchen,** Pfarrdorf, 3½ St. vom Bez.-Amt Miltenberg entf., 65 Häuser, 96 Familien, 468 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 80 Werkt.-, 25 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Straße, von allen Seiten frei, baulicher Zustand gut, von der Kirche und dem Leichenhof 8 m. entfernt. Wohnung: im I. St. 3 Zimmer, je 4 m. lg., 3,5 m. br., 2,3 m. h., Küche von gleicher Größe, 1 Speiskammer; im II. St. 1 heizb. Zimmer 3,2 m. lg., 2 m. br.; 1 Zimmer 4,2 m. lg., 3,6 m. br., Bodenraum; außerdem gewölbten Keller; zum Backofen 4 m., zur Scheuer 9 m., u. zum Brunnen 54 m. Lehrzimmer: im II. St. 9,7 m. lg., 6 m. br., 2,4 m. h., 3 Fenst. gegen Ost, 3 gegen Nord, 1 gegen Süd, Frontseite gegen Ost mit Aussicht auf den Leichenhof. Jeder Werktagsschüler liefert im März 1 Ster aufgespaltenes Tannenholz, davon erhält der Lehrer 23, der Rest bildet das Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. 44 kr. incl. 103 fl. 44 kr. Schulgeld, 23 Ster Tannenscheit (geliefertes Schulholz) 30 fl. 40 kr., 1⅓ Schffl. (3 HL.) Korn 12 fl. 56 kr., 72 Dezim. Garten (Dienstgründe) 28 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: Kornanschlag 86 fl. 42 kr., baar 9 fl. 43¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 101 fl. 4¾ kr.; Lasten: 2 fl. 27 kr. Ausschell-, Meß- und Fuhrlohnvergütung. Reinertrag: 443 fl. 51 kr. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl. — Die Begleitung zu Haustaufen und Provisuren in Neunkirchen, nach Richelbach (½ Stunde) nach Umpfenbach und Hof Ebenheid (¾ St.) rägt circa 6—10 fl.

10. **Richelbach,** Filialdorf von Neunkirchen (½ St.), vom Bez.-Amt Miltenberg 3⅜ St. entf., 64 Häuser, 113 Familien, 464 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 82 Werkt.-, 30 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, gesund, aber sehr hoch und im Winter rauh; Zustand gut; von der Kapelle 60 Schritte entf. Der Wohnungsraum besteht aus einem größeren u. 3 kleineren Zimmern mit 70 Q.-m. Inhalt, 6 Fenst.

u. 1 heizb. Zimmer nebst Bodenraum; Keller unterm Hause, Garten am Hause, Stall, Holzlager u Waschhaus mit Heuboden im Nebengebäude; kleinen offenen Hof mit Durchgang; Brunnen 400 Schritte entf. Lehrzimmer: 5,50 m. lg., 6 m. br., 3,80 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde stellt das benöthigte Schulholz zu 8 Ster und 25 Wellen Tannenholz. — Mit der Schulstelle ist das Früh-, Mittag- und Abend-Läuten, sowie das Uhraufziehen verbunden. Das Läutkorn fließt nach Neunkirchen. Orgel: sehr klein, mit 5 Registern, in defektem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 303 fl. 17½ kr. baar incl. 96 fl. 48 kr. Schulgeld u. 5 fl. für Besorgung des Einheizens, 12 fl. Wohng., 4 fl. 27 kr. 1,234 Tgw. Feld Dienstgründe, 13 fl. 3 Kl. Scheitholz und 100 Wellen (gemischt); als Kirchendiener: 17 fl. 15½ kr. baar 5 fl. für Uhraufziehen; Lasten: 5 fl. für Heizen des Schulofens. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

11. Riedern, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Miltenberg entfernt, 35 Häuser, 55 Familien, 246 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 48 Häuser, 69 Familien, 370 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 47 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Guggenberg und Schollheiterhof ½ St., Pfohlbach rechts des Baches ¼ St. entfernt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 2stöck., beengt, von der Kirche 350 Schritte entf. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. mit 2 Nebenz. 27,48 Q.-m. Raum; Keller u. Stallung, Holzhaus und Backofen beim Hause, Garten u. Hofraum, Brunnen 250 Schritte entf. Lehrzimmer: 33,28 Q.-m. Flächen- und 88,190 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 18 Ster zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: alt, aber noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 41 kr. incl. 85 fl. 30 kr. Schulgeld, 4 Klafter gemischtes Prügelholz 19 fl. 15 kr., 7 Schffl. 2 Metz 8 Mß. Korn 72 fl. Neujahrbrod 3 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 59 kr., 1½ Klafter Scheitholz und 100 Laub- und Nadelwellen als Nachbarlooskholz 7 fl., Weideberechtigung 24 kr.; als Kirchendiener: baar 28 fl. 44 kr.; als Cantor und Organist: baar 22 fl. 45½ kr.; Lasten: für Holzmachen 7 fl. 46 kr., für Einheizen 5 fl., Holzfuhrlohn 1 fl. 47½ kr., Transport des Schulkornes 1 fl., Miethzins für Oekonomiegebäude 2 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 52 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

12. Rüdenau, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Miltenberg entfernt, 79 Häuser, 87 Familien, 439 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 68 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: der jeweilige Pfarrer. — Schulhaus: wird im Jahre 1874 neu gebaut. Die Gemeinde liefert jährlich 18 Stere Kiefernholz zur Beheizung der Schule. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: in ziemlich brauchbarem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 274 fl. 27¼ kr. incl. 95 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 4 fl. 42 kr. Dienstgründe, 8 fl. 8 kr. 6 Ster Besoldungsholz; 50 fl. 42¾ kr. baar als Kirchner, Glöckner, Organist u. Uhraufz. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. = Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl., für Rechnungsstellung ca. 30 fl.

Seit 1. November 1873 besteht eine landwirthschaftl. Abendschule.

13. Schippach, Filialdorf von Heppdiel, 1½ St. vom Bez.-Amt Miltenberg entf., 27 Häuser, 48 Familien, 209 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 33 Häuser, 54 Familien, 247 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 8 Sonnt.Sch. Eingeschult: Berndiel ⅜, Geisenhof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in Mitte des Dorfes, 2stöck., 40 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4,20 m. lg., 3,80 m. br., 2,80 m. h., 2 Fenst.; Schlafkammer 3,80 m. lg., 2,5 m. br., 2,80 m. h., 1 Fenst.; 2 unheizb, Zimmer, helle Küche, Backofen, Keller klein u. niedrig, Scheune, Holzhalle, Rindvieh-, Schwein- u. Federnviehstall, 36 Q.-m. Hofraum, 153 Dez. Hausgarten, 150 m. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 6,75 m. lg., 3,95 m. br., 2,90 m. h., 5 Fenster, Frontseite nordöstlich. Das nöthige Schulholz zu 15,5 Stere Kiefernprügel und 150 Kiefernwellen liefert die Gemeinde. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 1873 reparirt, in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 283 fl. ½ kr. incl. 3 fl. für Beheizung des Schulzimmers und 10 fl. für Bebauung der Dienstgründe, 3 Klafter (9,5 Ster) gem. Besoldungsholz 17 fl. 55 kr., 3,149 Dez. Dienstgründe 12 fl. 22½ kr.; als Kirchendiener u. Organist: baar 25 fl. 9 kr., 1½ Sch. Läutkorn 14 fl. 33 kr.; Lasten: für Beheizung des Schulzimmers 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 46 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

14. Umpfenbach, Filialdorf von Neunkirchen, 2 St. vom Bez.-Amt Miltenberg entf., 38 Häuser, 46 Familien, 245 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 51 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Ziegelhütte oder Chausseehaus ¼ St. entf.. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, Lage sehr freundlich, Morgen- und Mittagsonne; 1stöck.; baulicher Zustand gut; nach Neunkirchen ¾ St. Wohnung: 3 Wohnz. jedes 4 m. lg. u. br. u. 2,7 m. h.; Küche Keller Stallung, 2 kleine u. 1 großer Garten beim Hause; Brunnen 10 Min. entf. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4 m. br., 2,7 m. h.; im Osten 1, im Süden 3 und im Westen 1 Fenst. Die Gemeinde liefert 4 Klafter hartes Prügelholz I. Cl., 4 Klafter weiches Prügelholz I. Cl. und 150 Stück Wellen. — In Umpfenbach befindet sich eine Privatkapelle; an Sonn- und Feiertagen ist Nachmittags Andacht, wofür dem Lehrer 5 fl. jährlich bezahlt werden. Orgel ist keine vorhanden.

Einkommen: 225 fl. baar incl. 55 fl. 12 kr. Schulgeld, 10 fl. 30 kr. 2½ Klafter Tannenscheitholz und 50 Wellen, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 22 kr. Dienstgründe. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 45 fl.

15. Wenschdorf, Filialdorf von Heppdiel, 1¼ St. vom Bezirks-Amt Miltenberg entf., 24 Häuser, 26 Familien, 154 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 34 Häuser, 36 Familien, 236 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Monbrunn, ¾ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst v. Leiningen zu Amorbach. Schulhaus: 1844 erbaut, 2stöck., an der Straße, in gutem baulichen Zustande; im I. St. Lehrz., Gemeindez. u. Kaplaneiz. Wohnung: im II. St. 5 ineinandergehende Zimmer; Hauptz. 5,50 m. lg., 4 m. br. = 22 Q.-m., 2 Fenst.; Kammer 3,4 m. lg., 4 m. br. = 13,6 Q.-m., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 4 m. lg.,

3,3 m. br. = 13,2 Q.-m., 2 Fenst.; 2. Nebenz. 4 m. lg., 2,5 m. br. = 10 Q.-m., 1 Fenst.; 3. Nebenz. 4 m, lg., 2,5 m. br. = 10 Q.-m , 1 Fenst.; großer gewölbter Keller, Wasch- u. Backhaus, Holzremise, Garten am Hause (0,179 Dez.), Scheuer, Schwein- u. Viehstall, Brunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5,2 m. br., 3 m. h., Flächenraum 41,6 Q.-m., Luftraum 124,8 cbm.; 4 Fenst., Frontseite südlich. Die Schulgemeinde liefert jährlich 12 Stere Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 239 fl. 28¾ kr. incl. 64 fl. 48 kr. Schulgeld, 1⅔ Klafter (5 Ster) Buchenscheitholz 14 fl., Wohnung 12 fl., 2 Tgw. 207 Dez. Dienstgründe 10 fl. 27 kr.; als Glöckner: 5 Schffl. 1 Sechz. Metz Korn und 2³⁄₁₆ Metz Korn 53 fl. 45 kr., dann 1 Sch. 2 Metz 2 V. 2 Sechz. Haber 7 fl. 8 kr.; als Organist: baar 15 fl. 23¼ kr.; Lasten: Erhebungs- und Verwerthungskosten der Naturalbezüge 2 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 52 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl., für Rechnungsfertigung 43 fl. 52 kr.

XXVI. Königl. Distrikts-Schulinspection Münnerstadt.

---

1. **Althausen,** Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Wermerichshausen geh., 2⁶⁄₈ St. vom B.-A. Kissingen entf., 67 Häus., 83 Fam., 308 S.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 16 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, in freier Lage, in gutem baulichem Zustande, 200 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 6 Zimmer mit 9 Fenstern, wovon 3 heizb.; Speisekammer, Keller, Dachboden; geschlossener Hofraum mit Holzlage, Viehstall, Heuboden, 2 Schweinställe und Hühnerbehälter; Scheune gemiethet, Garten und Brunnen 80 Schr. entf. Schulabtritte im Nebengebäude. Lehrzimmer: 30,52 Q.-m. Flächen- und 94 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Osten. — Von der Gemeinde werden an Schulholz jährlich geliefert: 6 Stere Eichenastholz, 100 Buchenstangenwellen, 6,27 Stere Kiefernscheit und 120 Bund Kiefernwellen. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 4 kr. incl. 80 fl. 20 kr. resp. 96 fl. Schulgeld, 3,34 HL. Waizen, 7,41 HL. Korn, 1,12 HL. Erbsen 59 fl. 14½ kr., Dienstgründe an Acker- und Wiesenland, dann der Bebauung durch Frohnde 18 fl. 6 kr., Forstberechtigung im Körperschaftswalde 2 fl. 44¼ kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 12 fl. 39½ kr., Läutgarben zu 3,55 HL. Korn u. 3,55 HL. Haber 22 fl. 52¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 25 fl. 9½ kr., (der Uhraufzieherdienst wird mit 6 fl. außer Fassionsansatz vergütet); Lasten: Erbzins wegen einer Dienstwiese 2 fl. 50½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl., außerdem 31 fl. 13 kr. Rechnungsfertigungs- und 12 fl. außerordentliche Schreibereigeb.

2. **Brünn,** Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Wermerichshausen geh., 4 St. vom B.-A. Kissingen entfernt, 32 Häus., 36 Fam., 183 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 10 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: am Ende des Ortes, einstöckig, wegen seines Alters nicht in bestem baul. Zustande, von der Kirche 56 Schr. entf. Wohnung: Wohn-

zimmer mit 2 Fenst., 18 Q.-m., Nebenzim. 1 Fenst., 12 Q.-m., Fremdenzimmer 2 Fenst., 18 Q.-m. Guter Keller, geräum. Stall im Hause, geschloss. Hof mit Holzhalle, Schweinställe, Scheuer; 1 Abort im Hause; außerdem Gemüsgarten am Hause mit einigen Obstbäumen. Zum Brunnen mehr als 200 Schr. Neben der Wohnung die Küche mit Sparherd und Waschkessel. Schöner großer Bodenraum. Lehrzimmer: 28 Q.-m. Flächenraum, 68 3/5 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite nach Süden. Die Gemeinde hat jährlich 15 Stere Tannenscheitholz zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Reg., bedarf der Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 265 fl. 12 1/4 kr. baar incl. 67 fl. 12 1/4 kr. Schulgeld, 50 fl. 45 3/4 kr. Anschl. verschiedener Naturalien, 12 fl. Wohnung, 18 fl. 43 1/2 kr. Dienstgründe, 1 fl. Weideberechtigung, 4 fl. 15 kr. 1/4 Klafter Prügelholz u. 50 Wellen. als Kirchendiener: 5 fl. 5 1/2 kr. baar: als Cantor und Organist: 5 fl. 43 kr. baar; Lasten: 2 fl. 30 kr. Pachtgeld für eine in den Dienstgründen enthaltene Wiese, 15 kr. für das Einsammeln des Strohes von den Läutgarben. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr.

3. Burghausen, Filialdorf von Burglauer mit ständ. Gottesdienst, versehen von P. P. Augustinern in Münnerstadt, 2 St. vom B.-A. Kissingen entf., 38 Häuser, 41 Fam., 201 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: uralt und baufällig, 2stöckig, sehr beschränkt, 30 Schr. von der Kirche entf.; (neue Kirche im Bau begriffen, 30 Schr. entf.) Wohnung: II. Stock: 1 Wohnzimmerchen 4,5 m. lg., 3,75 m. br. und 2,20 m. h., 3 Fenst.; 1 Kämmerchen 2 m. br. und 3,75 m. l., 1 Fenster, (schmale und steile Stiege führt zu denselben); 2 Fach Schweinstall mit Holzlager, kleiner gewölbter Keller, zum Brunnen 20 Schr. I. Stock: 1 kl. Kämmerchen, 2 m. br., 3,75 m. l., 1 Fenster. Sonstige Räume und Garten fehlen. Lehrzimmer: 4,5 m. l., 3,75 br. und 2,20 m. hoch, 4 niedere Fenster, wovon 2 gegen Süden und 2 gegen Osten. Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt 3 Klftr. = 9 Stere Schulholz (Scheit) und 200 Wellen. — Kirchen- u. Meßnerdienst. Orgel: uralte Construction, aber noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 134 fl. 53 kr. incl. 48 fl. 49 kr. Schulgeld, 1 Sch. 6 2/5 Metz Waizen 14 fl. 40 1/2 kr., 2 Sch. 12 4/5 Metz Korn 20 fl. 12 1/2 kr., 1 Metz 11 1/5 Mß. Erbsen 4 fl. 57 kr., 2 Geschock Krauthäupter 1 fl., Dienstgr. (90 Dezim. Gärtchen) 45 kr.; als Kirchendiener: baar 73 fl. 32 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl. incl. Rechnungsfertigung, als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

4. Burglauer. Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Kissingen entf., 142 Häus., 137 Fam., 783 Seelen.

I. **Schule:** (bes.), 67 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 27 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: geräumig, in ganz gutem baulichen Zustande, nur wenige Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 2 große Wohnz., jedes 5,70 m. l., 5,10 m. br. und 2,95 m. h., 2 kl. Zimmer, jedes 4,65 m. lg., 3,35 m. br. und 2,95 m. h., dann Küche und Abort. Im Dachraume 2 Dachzimmer. Keller, Garten, Vieh- und Schweinställe, Hofraum. Ein Ziehbrunnen hinter dem Schulhause. Lehrzimmer: im II. Stock, 9,20 m.

l., 6 m. br., und 3,20 m. h., 7 große Fenster, Frontseite nach Osten. Die Gemeinde hat das Schulholz zu liefern und zwar für beide Lehrzimmer 5½ Klftr. und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt und gering.

Einkommen: als Lehrer: 190 fl. 28 kr. baar incl. Schulgeld, 20 fl. 38¼ kr. 1 Sch. 3 Metz Waizen, 44 fl. 44¼ kr. 4 Sch. 3 Metz Korn, 15 fl. 46 kr. 2 Klaft. Schlagholz, 3 fl. 50 kr. 100 Wellen Reißig, 12 fl. Wohnung, 5 fl. 22½ kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 17 fl. 11 kr. baar; als Cantor und Organist: 40 fl. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 70 Werktsch. (von 6—9 J. gem.) 30 Sonntsch. — Wohnung: im II. Stock, 2 freundl. Zimmer, Wohnz. 4 m. l., 4 m. br., 2 Fenster; Schlafz. 5 m. l., 3 m. br., 1 Fenster, beide 3,2 m. h. und heizbar. Lehrzimmer: im II. Stock, 9 m. l., 4,5 m. br., 3,2 m. h., 4 Fenster.

Einkommen: baar 240 fl. 12 kr. incl. 109 fl. 36 kr. Schulg., 1 Kl. Schlagholz 7 fl. 53 kr., 50 Wellen Reißig 1 fl. 55 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

5. **Friedritt,** Kirch-Filialdorf von Wermerichshausen, 3 St. vom B.-A. Kissingen entf., 56 Häus., 53 Fam., 290 Seel.

Ganze Schule: (def.) 53 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1865 umgebaut, Fachwerk, hoch liegend, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. mit Schlafkam., 4 m. br., 6 m. l., mit 4 Fenstern; 2 heizb. Zimmer. Keller und Hofraum, zum Brunnen 30 Schr. Lehrzimmer: 6 m. l., 5 m. br., 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 16 Reg., in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 226 fl. 46¾ kr. incl. 95 fl. 15 kr. Schulg., 1 Klafter gemischtes Scheitholz 5 fl., 60 Wellen 2 fl. 15 kr., 2 Sch. 4½ Metz Korn 27 fl. 20¼ kr., 2 Metz Haber 1 fl. 27 kr., 24 Bund Kornstroh 2 fl. 24 kr., 12 Bund Haberstroh 48 kr., 2½ Metz Waizen 5 fl. 43¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 10 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 10 fl. 2 kr.; als Cantor und Organist: baar 49 fl. 45¼ kr.; Lasten: 3 fl. 18 kr. auf Einsammeln und Ausdreschen von 34 Korn- und 17 Habergarben. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr.

6. **Großwenkheim,** Pfarrdorf, 4½ St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 97 Häuser, 161 Familien, 700 Seelen.

I. Schule: 71 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 24 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, an der Hauptstraße, 2stöck., baulicher Zustand gut, 25 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 5,5 m. lg. u. br., 3,47 m. h.; 1 Nebenz. mit 2 Fenst., 4,83 m. lg., 2,5 m. br.; Küche u. Kammer; im II. St. 1 Oberstube mit 4 Fenst., 6,09 m. lg., 4,88 m. br., 3,41 m. h.; 1 Nebenkammer mit 1 Fenst., 2,82 m. lg., 2,42 m. br.; 1 Zimmer heizb. mit 1 Fenst., 4,10 m. lg., 3,10 m. br.; 1 Kammer; Keller unterm Hause; dann 2 Gärten, Hofraum, Scheuer, Vieh- und Schweinstall; zum Brunnen 94 Schritte. Lehrzimmer: im I. St. 7,45 m. lg., 5,56 m., br., 3,47 m. h., 5 große Fenst. und zwar 2 an der südlichen u. 3 an der west-

lichen Frontseite. Die Gemeinde gibt das Schulholz; wenn der Abwurf von 8 Gerten Körperschaftsholz zu ca. 7 Klafter u. 240 Wellen nicht ausreicht, so wird das übrig nöthige Holz angekauft. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 16 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: 199 fl. 31 kr. baar incl. 115 fl. 31 kr. Schulg., 94 fl. 45 kr. an Getraide von den Ortsbürgern, 12 fl. Wohnung, 18 fl. 53 kr. Dienstgründe, 30 kr. Gras- und Weiderecht, 14 fl $9^1/_2$ kr. Besoldungsholz; als Kirchendiener: 27 fl. $48^1/_2$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 47 fl. $19^1/_2$ kr.; Lasten: 1 fl. 30 kr. für Einsammeln d. Besoldungsgetraides. Reinertrag: 413 fl. $36^1/_2$ kr. — Als Gemeindeschreiber 140 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 9 fl., als Schmitt'scher Stiftungsschr. 5 fl., circa 40 fl. Rechnungsfert. und Privatschreibereien.

II. Schule: (ständ. Verw.), 50 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 17 Sonntsch. — Das Wohnzimmer des II. Lehrers ist 6 m. lg. u. 2,32 m. br. = 13,92 Q.-m., hat 2 Fenster, ist heizb. und geht der Eingang in dasselbe durch das Lehrzimmer. Lehrzimmer: im II. St. 7,6 m. lg., 6 m. br., 3,41 m. h., 5 Fenst. und zwar 2 an der südlichen u. 3 an der westlichen Frontseite.

Einkommen: 250 fl. baar incl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

7. **Haard**, Filialdorf von Nüdlingen, $1^1/_4$ St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 62 Häuser, 72 Familien, 338 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 78 Werkt.-, 21 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck. und neu, in Mitte des Dorfes, schöne freundliche Lage, in gutem baulichen Zustande u. 50 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 Wohnz. 5,10 m. lg., 3,50 m. br., 3,10 m. h., 3 Fenst.; 1 Nebz. 5,10 m. lg., 3,20 m. br., 3,10 m. h., 1 Fenst.; 1 Wohnz. 5,40 m. lg., 3,40 m. br., 3,10 m. h., 3 Fenst.; dann geräumige Küche u. Abtritt. II. St. 1 heizb. Zimmer 5,20 m. lg., 3,50 m. br., 3 m. h., 3 Fenst. u. 1 unheizb. Zimmer 4,60 m. lg., 3,60 m. br., 3 m. h., 1 Fenst., dann 1 Abtritt; Keller unterm Hause, beschränkter Hofraum mit 2 Fach Schweinstall, 1 Viehstall mit Heuboden. 150 Schritte vom Schulhause der Garten mit 0,66 Dez.; zum Brunnen 100 Schritte. Für den Entgang einer Scheuer, Holzlage und eines Backofens werden dem zeitl. Lehrer vom Staate jährl. 10 fl. vergütet. Lehrzimmer: im II. St. 7 m. lg., 5 m. br. u. 3 m. h., nimmt die Westseite des Schulhauses ein, hat 2 Fenst. südlich, 2 Fenst. westlich u. 2 Fenst. nördlich. Die Gemeinde liefert jährlich 10 Ster weiches Holz u. 150 Wellen zur Beheizung des Lehrzimmers. Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu mit 16 Registern und 2 Manualien.

Einkommen: als Lehrer: 255 fl. 9 kr. baar incl. 92 fl. Schulgeld, 49 fl. $30^1/_2$ kr. 3 Sch. $4^1/_4$ Metz Korn und 5 Metz 9 Sechz. Waizea, 12 fl. Wohnung, 6 fl. $2^1/_2$ kr. Dienstgründe (158 Dez. Wiesen, 761 Dezim. Acker, 068 Dez. Krautland und 066 Dez. Garten), 15 fl. 54 kr. 2 Kl. und 180 Wellen weiches Holz; als Kirchendiener: 5 fl. 30 kr. baar; als Cantor u. Organist: 7 fl. 9 kr. baar: Lasten: 1 fl. 15 kr. jährl. Pachtfixum für den Nutzgenuß d. Gotteshausgüter. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

8. **Kleinwenkheim**, Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 54 Häuser, 54 Familien, 297 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 42 Werkt.-, 14 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: liegt erhöht am Anfange des Ortes, Umbau projektirt, 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: (nach dem Umbau) I. St. Wohn- u. 2 Nebenz. u. Küche; II. St. 2 heizb. Zimmer u. Dachkammer; guten Keller, Holzlager, Futterkammer, Viehstall u. Heuboden; 3 Schweinställe u. Hausgarten, geschlossener Hof; 50 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: auf der Frontseite des II. St. mit 3 Fenst. Die Gemeinde liefert 3 Klafter u. 80 Wellen Eichenscheitholz als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, mit gebr. Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. 28½ kr., 5 Metz Waizen, 2 Schffl. 3 Metzen ¾ Maaß Korn, 4½ Metzen Gerste, 1 Metz Haber, 1 Metz Linsen, und 1 Schäffel Haber 42 fl. 51¼ kr, 29 Korngarben u. 44 Mß. Korn 6 fl. 50½ kr., 1 Tgw. 046 Dez. Dienstgründe 6 fl. 32½ kr. (hat die Gemeinde zu bebauen), Kirchhofgras 1 fl., 1½ Gert. Körperschaftsh. 11 fl. 47 kr., Wohng. 12 fl.; als Kirchendiener: baar 7 fl. 26¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 32 fl. 3½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

9. Maßbach, Markt, kath. Filialdorf von Thundorf, 4½ St. vom Bez.-Amt Kissingen entf., 250 Häuser, 300 Familien, 1236 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, am Ende des Dorfes, massiv, 15 Schr. von der noch ungebauten Kirche entfernt. Wohnung: 7 m. lg., 8,5 m. br., 2,7 m. h. = 160,65 cbm., 6 Fenst., 2 heizb. Zimmer, 1 Dachzimmer; am Schulhaus Keller, Vieh- und Schweinstall, Holzremise und ein kleiner Gemüsegarten. Lehrzimmer: 5 m. lg., 7 m. br., 2,7 m. h. = 94,5 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Norden. Die politische Gemeinde hat 3,50 Klafter Scheit und 600 Wellen Schulholz zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Meßnerdienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 303 fl. 5¾ kr. incl. 79 fl. 1 kr. Schulgeld. 2 Schffl. 2 Metz 9¼ Sechz. Korn und 3 Metz 3¾ Sechz. Waizen 31 fl. 34¼ kr., Wohnung 12 fl.; als Meßner: baar 3 fl. 20 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl.. Summa 400 fl.

In Maßbach besteht eine landwirthschaftl.-gewerbl. Fortbildungsschule.

10. Münnerstadt, Stadt, 2 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, ca. 310 Häuser u. 1900 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 74 Werktsch. (v. 9—13 J.), 13 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: Parterre 5 Holzhallen und Feuerlöschgeräthschaften; im I. St. Mädchenschulen, im II. St. Knabenschulen; in jedem Stocke ist ein Raum als Getreidespeicher vermiethet; von der Kirche 150 m. entf. Wohnung: 6 Zimmer, 3 sind heizb.; a) 6 m. lg., 4 m. br.; b) 4,50 m. lg., 4 m. br.; c) 4 m. lg. u. br. Die übrigen klein, 12 Fenst.; Keller, Waschhaus im Hause, kein Garten; Brunnen 150 m. vom Hause entf. Lehrzimmer: 7 m. lg. u. br., 3 m. h., 4 Fenst., Front nach Süd. Die Gemeinde hat für alle Schulen so viel als nöthig Schulholz zu liefern. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Orgel: gut, 1 Manual, 16 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 311 fl. 15½ kr., Anschlag für Getraide und Holz 23 fl. 14¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (Gemüsegarten) 1 fl. 36 kr.,

Anschlag für das Holz von der Gemeinde 4 fl. 43 kr.; als Kirchendiener: baar 30 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: baar 38 fl. 24¾ kr.; Lasten: 1 fl. 14 kr. Hauerlohn des Holzes, 5 fl. 30 kr. Fuhrlohn. Reinertrag: 425 fl.

II. **Knabenschule:** (def.), 56 Werktsch. (v. 6—9 J.), Sonntsch. — Wohnung: Wohnz. 4 m. br., 4,6 m. lg., 2,8 m. h.; Nebenz. 2,1 m. br., 4,6 m. lg., 2,8 m. h., beide heizb. und zusammen 3 Fenst.; ferner 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, Keller, Bodenraum und Raum zu einem Stalle. Vom Schulhause ca. 10 Min. entf. Lehrzimmer: 163,8 cbm. Luftraum, gegen Süden 4 Fenst.

Einkommen: 338 fl. baar, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

I. **Mädchenschule:** (def.), 72 Werktsch. (v. 9—13 J.) 17 Sonntsch. — Zwischen der I. u. II. Mädchenschule wechselt die Sonntagsschülerzahl in der Art, daß nach einem Schuljahre mit einem Jahrgange ein solches mit zwei Jahrgängen folgt. Wohnung: 6 Zimmer u. zwar von 72 cbm., 48 cbm., 67 cbm, 13,5 cbm., 25,1 cbm., 25,1 cbm. Raum; Küche, Speisekammer, 3 heizb. Zimmer, Keller, Waschhaus; Brunnen 200 m. vom Schulhause; Garten 150 m. entfernt. Lehrzimmer: 163,812 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Lage nach Süden. — Mit der Schulstelle ist der Organisten- und Chordirigenten-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 325 fl. 9¾ kr. baar, 33 fl. 41 kr. Anschlag für Holz, 11 fl. 59¼ kr. Anschlag für Getraide, 12 fl. Wohnung, 33 kr. Dienstgründe; als Organist und Chordirigent: 51 fl. 54 kr. baar; Lasten: 2 fl. 2 kr. Holzhauerlohn, 8 fl. 15 kr. Fuhrlohn. Reinertrag: 425 fl.

II. **Mädchenschule:** (Verw.), 44 Werktschül. (v. 6—9 J.), 40 Sonntschül. — Wohnung: 1 heizb. Wohnz., 4,5 m. lg. u. 4 m. br., 1 Fenst.; dann 1 Nebenz. 4,5 m. lg. u. 2,5 m. br., 1 Fenst.; Holzhalle und Holzlager. Lehrzimmer: nach Süden, 4 Fenst., 7,2 m. br. u. 6,3 m. lg.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

11. **Nüdlingen,** Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 247 Häuser, 293 Familien, 1350 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 85 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 28 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck. u. alt, noch in gutem baulichen Zustande und 21 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 1 Wohnz. 16,2 Q.-m., 2 Fenst., dann Küche und Speiskammer; II. St. 1 unh. Zimmer 14,88 Q.-m., 2 Fenst., 1 heizb. Zimmer 12,21 Q.-m., 2 Fenst., 1 größ. 24 Q.-m., 2 Fenst., 1 kleineres 15,36 Q.-m., 1 Fenst., Keller unter und Back- mit Waschhaus neben dem Hause; Scheuer, Schweinställe und Hofraum neben, dann Viehstall unter dem II. Schulhause; 50 Schritte entfernt 412 Dezim. Garten hinter der Kirche und 0,027 Dezim. Garten am Hause. Lehrzimmer: im I. Stock, Flächenraum 50,16 Q.-m., Luftraum 125,4 cbm., 3 Fenster auf der Nord- und 3 auf der Südseite, für die derzeitige Schülerzahl beschränkt. Die Gemeinde liefert jährlich 39 Stere hartes Holz und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 24 Register und 2 Manuale, im Jahre 1859 erbaut und sehr gut.

Einkommen: als **Lehrer**: 235 fl. 18 kr. baar incl. 132 fl. 38 kr. Schulg., 61 fl. 18½ kr. 6 Schffl. 1 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 3 fl. 16 kr. Dienstgründe (0,202 Dez. Acker, 0,104 Dez. Wiesen, 0,125 Dez. Krautgärtchen und 2 Hausgärtchen), 1 fl. Hut- und Weiderecht, 9 fl. 35 kr. an Loosholz zu 1 Klafter u. 60 Wellen; als **Kirchendiener**: 34 fl. baar; als **Glöckner**: 8 fl. baar; als **Cantor u. Organist**: 108 fl. 58½ kr. baar; 14 fl. 54 kr. an 2 Klafter Scheitholz; **Lasten**: Holzhauer- und Fuhrlohn 8 fl. 30 kr. **Reinertrag**: 480 fl. 50 kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 19 fl. Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-) Gehilfe beigegeben.

II. **Schule**: (def.), 55 Werktsch. (v. 8—10 J. gem.), 35 männl. Sonntsch. — **Wohnung**: im II. St. 1 Wohnz. 17,75 Q.-m. gr., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 7,8 Q.-m. gr.; 3 Dachz. a) 19,75 Q.-m. gr., 2 Fenst., b) 14,5 Q.-m., 2 Fenst., c) 13,2 Q.-m. 1 Fenst.; Keller 12 Schritte, Brunnen 100 Schritte entf.; Küche hell u. freundlich. **Lehrzimmer**: 48 Q.-m., Flächenraum u. 144,0 cbm. Luftraum, 5 Fenst., wovon 3 auf der Süd- und 2 auf der Westseite. Das Schulholz liefert die Gemeinde und zwar jährlich 13 Stere Scheitholz und 200 Wellen.

Einkommen: 343 fl. 52 kr. baar, 12 fl. Wohnung, 10 fl. 38 kr. 1 Klafter Prügelholz und 60 Wellen aus der Forstberechtigung; **Lasten**: Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. 30 kr. **Reinertrag**: 362 fl., Kreisf.-Zusch. 38 fl., Summa 400 fl.

III. **Schule**: (ständ. Verw.), 67 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt). — **Wohnung**: 2 Zimmer im I. St. des Schulhauses; a) Flächenraum 18,13 Q.-m. u. Luftraum 52,57 cbm.; b) Flächenraum 7,77 Q.-m. und Luftraum 22,53 cbm.; Küche beschränkt. **Lehrzimmer**: 46,5 Q.-m. Flächen- u. 134,5 cbm. Luftraum, 5 Fenst., wovon 3 südlich u. 2 westlich. Schulholz wie II. Schule.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

12. **Poppenlauer**, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 60 Häuser, 80 Familien, 600 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 95 Werkt.-, 20 Sonntsch. **Besetzungsrecht**: kgl. Regg. — **Schulhaus**: nahe an der Kirche im guten baulichen Zustande; (im III. St. befindet sich auch die Oberförsterswohnung und ein leer stehender Fruchtspeicher.) **Wohnung**: im II. St. 3 sehr geräumige heizb. Zimmer mit 5 Fenst., 1 sehr geräumige Küche mit 2 Fenst.; Hausgarten, dann Viehstall, 2 Fach Schweinställe, geräumige Scheuer und Heuboden als Holzlager; gemeinschaftlich mit dem k. Oberförster Back- und Waschhaus, den Hofraum und den Brunnen; im I. St. noch 1 heizb. Zimmer u. 1 Kammer. **Lehrzimmer**: 4 Fenst., bildet ein längliches Viereck und ist 9,0 m. lg., 5,5 m. br., 2,6 m. h., Frontseite gegen Westen. An Schulholz bezieht die Gemeinde vom Staate jährlich 6 Stere Prügelholz u. 100 Wellen. — **Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst**. **Orgel**: mangelhaft.

Einkommen: als **Lehrer**: 198 fl. 4 kr. baar incl. 161 fl. 36 kr. Schulgeld, 65 fl. 39½ kr. 14 HL. 68,49 L. Korn u. 37 fl. 32½ kr. für 8 HL. 40,21 L. Korn (nach dem Normalpreise), 49 fl. 27 kr. an 20 Ster u. 120 Wellen Besoldungsh., 12 fl. Wohnung, 7 fl. 47½ kr. 3½ Tagw. Dienstgründe, 45 kr. Weiderecht, 37½ kr. Braurecht; als **Kirchner**: baar 19 fl. 21¼ kr., Nutznießung eines Hausgartens 48½ kr.; als **Cantor u. Organist**: 16 fl. 56¼ kr. baar; Lasten: 27½ kr. Bodenzins, 5 fl. 21½ kr. für Kirchenwäsche, 18 fl. 19 kr. Holzhauer- und Fuhrlöhne. **Reinertrag**: 384 fl. 51 kr., Kreisf.-Zusch. 15 fl. 9 kr., Summa 400 fl. — Dem derz. Lehrer ist

ein (Personal-) Gehilfe beigegeben; derselbe bezieht 80 fl. baar, 120 fl. Anschlag der Verpflegung und 50 fl. Kreisf.-Zusch.

In Poppenlauer besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

13. Nannungen, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Kissingen entfernt, 111 Häuser, 150 Familien, 625 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 92 Werkt.-, 34 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: etwas hoch in der Mitte des Ortes liegend, 2stöck., im Jahre 1868 vergrößert, ist in gutem baulichen Zustande und steht etwa 16 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 6 m. lg., 4 m. 80 ctm. br., 2 m. 43 ctm. h.; Schlafz. 6 m. lg., 3 m. 30 ctm. br., 2 m. 43 ctm. h., zusammen 5 Fenst.; im II. St. 1 Zimmer 5 m. 5 ctm. br., 4 m. lg., 2 m. 3 ctm. h.; 1 Zimmer 2 m. 4 ctm. br., 4 m. lg., 2 m. 3 ctm. h., dann 1 Mezanenzimmer, zusammen mit 5 Fenst.; 2 Keller, Backofen und Holzremise, 40 Schritte entf., 3 Fach Schweinstall, Viehstall u. Heuboden, kein Brunnen; Garten, etwa 200 Schritte entf. Lehrzimmer: 8 m. 70 ctm. br., 6 m. 20 ctm. lg., 2 m. 32 ctm. hoch, mit 5 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die sog. Altwürzburger (Körperschaft) Gemeinde liefert jährlich zur Schulbeheizung 2 Klafter und 177 Wellen gemischtes Holz. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: in sehr gutem Stande mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 202 fl. 32 kr. incl. 160 fl. 9½ kr. Schulg., 5 Metz 5½ Sechz. Korn 8 fl. 50½ kr., 4⅔ Klafter Holz 35 fl. 50 kr., 488 Bund Wellen 24 fl. 38 kr., 1½ Sch. Waizen 19 fl. 53 kr., 8 Schffl. 1 Metz Korn 81 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (600 Dez. Wiesen, 295 Dez. Acker u. Garten) 11 fl. 1½ kr.; als Kirchendiener: 30 fl. 54 kr.; als Cantor und Organist: baar 40 fl. 27 kr.; Lasten: 9 fl. 11 kr. Holzmacherlohn. Reinertrag: 458 fl. 7 kr. — Als Gemeindeschreiber 116 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

14. Reichenbach, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Burglauer gehörig, 2 St. vom B.-A. Kissingen entf., 53 Häuser, 55 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, an der Straße, 2stöckig und 10 Schr. von der ebenfalls neuen Kirche entfernt. Beide Gebäude stehen ringsum frei. Im I. St. Lehr- und Gemeindezimmer. Wohnung: im I St. 1 Magdzimmerchen, 1 Holzlager und 2 Schulabtritte; im II. St. 4 ineinandergehende heizb. Zimmer nebst Küche, Holzlage und 1 Abtritt. Sämmtliche Räume sind freundlich und gesund. Im Erdgeschosse Keller, Wasch- u. Backhaus; 5 Schr. vom Schulhause liegt der Garten. Das größte Wohnzimmer mißt 5,2 m. in der Länge, 4,7 m. in der Breite; zum Brunnen 86 Schr. Lehrzimmer: 8,5 m. lg., 4,25 m. br., 2,9 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat jährl. 3 Klft. Holz und 200 Wellen Schulholz zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu und gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 283 fl. 12 kr. baar incl. 88 fl. 48 kr. Schulg., 2 Schffl. 5 Metz 4 Kpfch. Korn 28 fl. 34 kr., 1 Sch. 2 Metz 10 Kpfch. Waizen 19 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 3 fl. 51 kr. baar; als Organist: 2 fl. 38 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.; 20 fl. für Rechnungsfert., 15 fl. als Organist bei den Privatgottesdiensten, 8 fl. als solcher bei bestellten Gottesdiensten der Gemeinde und Privaten und 17 fl. nichtfassionsmäßiger Läutgarbenanschl.

15. **Rheinfeldshof**, Hof, zur Pfarrei Wermerichshausen gehörig, 5 St. vom B.-A. Kissingen entf., 9 Häuser, 9 Familien, 54 Seelen.

Ganze Schule: (Winterschule), 4 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule wird in einem Privathause gehalten. Der betreffende Hausbesitzer, welcher das Schullokal zu stellen hat, muß auch für dessen Beheizung sorgen.

Einkommen: der Winterlehrer bezieht monatlich 6 fl. 40 kr. baar, hat freie Wohnung, Holz und Verpflegung.

16. **Rothhausen**, Filialdorf von Thundorf mit Simultankirche, $7^1/_8$ St. vom B.-A. Kissingen entf., 44 Häuser, 40 Familien, 230 Seelen. Der kathol. Schulsprengel umfaßt 20 Häuser, 20 Familien, 120 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 21 Werktags-, 4 Sonntagsschüler. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, gesunde Lage, 2stöck., massiv, 45 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4,4 m. lg., 4 m. breit mit 4 Fenst., Wohn- und Lehrzimmer heizt 1 Ofen; 1 heizb. und 1 unheizb. Dachzim.; kleiner Keller und Stall mit 1 Fach Schweinstall zu ebener Erde; Küche hell aber klein; kleines Gärtchen am Hause, ohne Hofraum und sonstige Räume; zum Brunnen 20 Schritte. Lehrzimmer: 3,6 m. lang, 3,3 m. breit, 2,6 m. hoch, 2 Fenster, Front gegen Westen. Die polit. Gemeinde liefert 6,5 Ster Schulholz und 300 Wellen. — Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 275 fl. $19^1/_2$ kr., 5,55 HL. Korn 37 fl. 50 kr. (Normalpreis), Wohnung 12 fl., Dienstgründe (Benützung der Hälfte des früheren Kirchhofs und 104 Dezim. Feld) 1 fl. 22 kr., 6,5 Ster gemischtes Scheitholz 12 fl. $32^1/_2$ kr., 300 Wellen 11 fl. 57 kr; als Kirchendiener: baar 8 fl. 45 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 9 fl. $46^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

17. **Rottershausen**, Filial-Kirchdorf von Rannungen, 2 St. vom B.-Amt Kissingen entf., 63 Häuser, 75 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 28 Sonntagssch. Eingeschult: schwarze Pfütze (Weiler) $^1/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, 2stöckig, auf einer Anhöhe, in der inneren Einrichtung nicht ganz zweckmäßig und beschränkt. Wohnung: Wohnzim. 5,50 m. lang, 5 m. breit, 4 Fenster, mit der Aussicht auf den gegenüberliegenden Kirchhof, Schlafzimmer 5,50 m. lang, 2,75 m. breit, 2 Fenster, 2 unheizb. Nebenzimmerchen nebst kleiner Küche ohne Speisekammer; 1 hübscher Keller unterm Haus, Garten klein, Hofraum geschlossen, kleines Scheuerchen, Vieh- und Schweinställe und Holzhalle; Brunnen 50 Schr. entf. Das Wasser muß bergauf getragen werden. Lehrzimmer: im I. St. 5 m. lg., 7,75 m. breit, 5 Fenst., mit Ventilation, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz liefert die Gemeinde mit 2 Klftr. Scheitholz 120 Wellen und 50 Kiefernwellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 158 fl. $21^1/_2$ kr. incl. 97 fl. $44^1/_4$ kr. Schulgeld, 2 Sch. $3^1/_5$ Mß. Waizen, 6 Sch. $12^4/_8$ Mß. Korn, 3 Metz $^4/_5$ Mß. Erbsen und 366 Krauthäupter 98 fl. $19^1/_2$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 21 fl. 4 kr., Weiderecht $37^1/_2$ kr., $3^1/_2$ Klafter Schlagholz und 264 Wellen 34 fl. 24 kr.; als Kirchendiener: baar 36 fl. 28 kr.; als Cantor u. Organist: baar 24 fl. 1 kr.

Reinertrag: 385 fl. 15½ kr., Kreisf.-Zusch. 14 fl. 44½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

18. **Heubrigshausen,** Pfarrdorf, 6 St. vom B.-A. Kissingen entfernt, 66 Häuser, 60 Familien, 343 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 56 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1830 erbaut, in Mitte des Dorfes, neben der Kirche, gesund aber beschränkt, z. Z. in defectem baulichen Zustande. Die nothwendige Umbauung der Wohnungsräume ist von der kgl. Regierung angeregt. Die sogenannte Gemeindescheune ist dem Lehrer zur Benützung überlassen. Die Vergrößerung des 25,42 m. großen Lehrzimmers ist projectirt. Die Gemeinde gibt 7,50 Stere Eichenprügelholz und 110 Eichenstangenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 205 fl. 51½ kr. incl. 97 fl. 36 kr. resp. 106 fl. 52 kr. Schulgeld, 4,50 Ster Prügelholz u: 90 Wellen 14 fl. 9½ kr., 1 HL. 73,14 L. Korn (nach dem Normalpr.) 7 fl. 44½ kr., 3,474 HL. Korn 15 fl. 26 kr., 80 Garben Korn und 60 Garben Haber 17 fl. 40 kr. (Körner und Stroh), Wohnung und Dienstgründe 38 fl. 26½ kr., Rechte 12 kr.; als Kirchendiener: baar 25 fl. 19 kr.; als Cantor und Organist: baar 25 fl. 11 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 30 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl.

19. **Steinach,** Markt, 3 St. vom Bez.-A. Kissingen entf., 137 Häuser, 145 Familien, 754 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 201 Häuser, 107 Fam., 1054 Seelen.

Knabenschule: bef.), 65 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Eingeschult: Roth ⅛ und Nickersfelden ⅜ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, freie Lage, massiv und geräumig, 2stöckig, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 3 Wohnz. im II. St., a) 3,75 m. lang, 3,5 m. breit, 3 m. hoch, b) 7,2 m. lang, 3,5 m. breit, 3 m. hoch, c) wie a.; Küche hell und freundlich; halben Antheil am Keller (sehr klein), Waschhaus, Backofen, Garten, ungeschlossener Hof; Gemeindebrunnen 15 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,6 m. lang, 7,2 m. breit, 3 m. hoch, 54,72 Q.-m. Flächen-, 164,160 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontf. westlich. 2 Kl. 100 Well. Schulh. werden frei geliefert. — Cantor-, Organisten-, Chordirigenten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst (den Meßnerdienst mit Ausnahme des Läutens besorgt ein eigens aufgestellter und besoldeter Kirchendiener.) Orgel: in sehr gutem Zustande, neu, mit 2 Man. und 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 284 fl. 26 kr. incl. 134 fl. 26 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Anschl. des Gartens als Dienstgründe 38 kr.; als Kirchendiener: für das Läuten 9 fl. 6 kr., an Gebühren 41 fl. 17 kr.; als Cantor und Organist: baar 9 fl. 22 kr. Reinertrag: 356 fl. 49 kr., Kreisf.-Zusch. 43 fl. 11 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., für Ertheilung von Fortbildungsschulstunden circa 30 fl.

In Steinach besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

Mädchenschule: (ständ. Verw.), 76 Werktsch. (in 2 Abth.), 21 Sonntagssch. Wohnung: 4 Wohnzim. mit je ca. 5,7 m. Länge, 3,9 m. Breite, 2,85 m. Höhe mit 7 Fenstern und 2 Oefen, 1 unheizb. Zimmer; außerdem Keller, Wasch- und

Backhaus, kl. Garten, Hofraum, Holzremise, Scheune; alles mit dem Schul- u. Wohnhaus verbunden und gemeinschaftl. mit dem Knabenlehrer. Lehrzimmer: 5,7 m. lang, 4,4 m. breit, 3 m. h., 75,240 cbm. Luftraum, 3 Fenst.; II. Lehrzimmer: 5,5 m. lang, 3,4 m. breit, 2,85 m. h., 43,303 cbm. Luftraum, 10 F. Die Gemeinde gibt 4 Kl. und 250 Wellen Schulholz.

Einkommen: baar 167 fl. 52 kr., 9 fl. 8 kr. für Getraid, 4 Klafter Holz und 220 Wellen 35 fl., 4 Sch. Korn à 10 fl. = 40 fl., aus $4^1/_2$ Morgen Dienstgründe 11 fl. Reinertrag: 263 fl.

Die Mädchenschule ist an Ordensfrauen übertragen.

20. **Strahlungen**, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amte Kissingen entfernt, 106 Häuser, 106 Familien, 630 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 81 Werkt.-, 32 Sonntagssch. Eingeschult: Bildhausen mit Rindhof 1 St. entf., von Protestanten und Mennoniten bewohnt, die eine Privatschule haben. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, 2stöckig, mit Kirche am Hügel unmittelbar vor dem Dorfe liegend, in gutem Zustande. Wohnung: 4 heizbare Zimmer, Küche, Keller, Vieh- und Schweinstall, Holzhalle, Futterboden und Industriegarten beim Hause, keine Scheuer; Brunnen 200 m. entf. Lehrzimmer: im oberen Stock 2 Lehrzim., jedes 8 m. lang, 5 m. breit, 2,80 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Der Lehrer erhält zur Beheizung der Schule, für ein Lehrzimmer 6 Kl. gemischt. Prügelholz, dann 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Die Anschaffung einer neuen Orgel beschlossen.

Einkommen: als Lehrer: 245 fl. 9 kr. baar incl. 161 fl. 36 kr. Schulgeld, 11 fl. 51 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 14 fl. 26 kr. Holzanschlag (1 Klaft. und 23 Wellen), 12 fl. 40 kr. an Stroh, 79 fl. 22 kr. Getraidanschlag; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 25 fl. 32 kr. baar. Reinertrag: 401 fl. — Als Gemeindeschreiber 124 fl,

21. **Theinfeld**, Filialdorf von Thundorf, 7 St. vom Bez.-A. Kissingen entf., 31 Häuser, 49 Familien, 175 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut, freie Lage, in gutem baulichen Zustande, 19 m. von der Kirche. Wohnung: Wohnz. 16,5 Q.-m. groß, 3 Fenst., Nebenzim. 11,5 Q.-m., 1 Fenster; außerdem noch 2 heizb. und 1 unheizb. Zimmer; Keller unterm Haus, Hofraum beschränkt, Scheuer und Stallung in der Nähe; Brunnnen ca. 80 m. entf. Sonstige Räume fehlen. Lehrzimmer: 3,7 m. br., 4,7 m. lg., 3 m. h., 17,39 Q.-m. Flächen-, 52,17 cbm. Luftraum, 2 Fenst. südlich, 1 östlich. Die Gemeinde hat das Schulholz zu jährlich $2^1/_2$ Kl. Scheit und 300 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 246 fl. $54^1/_2$ kr. incl. 50 fl. Schulgeld, 3 Schffl. 3 V. Korn, 1 Sch. 3 Metz $1^1/_2$ V. Waizen und 4 Metz 3 V. Erbsen 61 fl. 13 kr., 12 fl. Wohnung, 16 fl. 45 kr. Dienstgründe, 20 kr. Weiderecht; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 12 fl. $47^1/_2$ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 63 fl. 20 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl. 30 kr.

22. Thundorf, Pfarrdorf, 7 St. vom B.-A. Kissingen entf., 69 Häus., 80 Familien, 450 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 60 Häus., 71 Fam., 400 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 19 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: feuchte Lage, 2stöckig, baufällig, (Umbau projectirt), 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 5 m. lang, 3,5 m. breit, 2 m. hoch mit 5 Fenst. von 1 m. Höhe. 1 heizb. Wohn- und Schlafzim., 2 unheizb. Zimmer und Abtritt, sowie kleines Küchchen im II. St.; 1 heizb, Zimmer und Küche im I. St.; neben dem Hause Scheuer mit Viehstall, dann 4 Fach Schweinstall, Holzlage und Waschhaus; Garten hinter dem Schulhause 220 Dez. (1 fl. 39 kr. Anschlag); zum Brunnen 24, zum Keller 146 Schr. Lehrzimmer: 7 m. lang, 5 m. breit, 3 m. hoch, 6 Fenster, Front gegen Norden. Das Staatsärar hat jährlich 9 Stere Eichenprügel und 200 Eichenstangenwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. 22 kr. incl. 97 fl. 6½ kr. Schulg., 25 HL. 48,45L. Getraid 106 fl. 26¼ kr., 22,76 Ster Besoldungsh. u. 932 Wellen 100 fl. 43¾ kr., Dienstgründe (1 Tgw. 119 Dez.) 9 fl., Weideberechtigung 6 kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor u. Organist: baar 22 fl. 6 kr.; Lasten: Holzhauer-, Fuhr- und Spalterlohn 91 fl. 44 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 52 fl. und 1 Wiese im Anschlage zu 7 fl. 37 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

23. Völkershausen, Filialdorf von Thundorf (1¼ St.) ohne Kirche, 5 St. v. B.-A. Kissingen entf., 61 Häus, 93 Fam. (hievon 12 kath.), 329 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 10 Werkt.-, 3 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, 1stöck., außerhalb des Ortes, auf einer Anhöhe. Wohnung: 1 Wohnz. 2,6 m. hoch, 4,1 m. br., 3,8 m. lg., 4 Fenster, je 1,4 m. hoch und 1 m. br., 1 heizb. Zimmer und 2 unheizb.; Keller unterm Haus. Sonstige Räume fehlen. Lehrzimmer: 4,7 m. lg., 4,2 m. br., 2,6 m. h., 4 Fenster, Frontseite nördlich. Als Schulholz sind 2½ Kl. 100 Well. von der kath. Schulgemeinde frei zu fahren.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 18 fl. 40 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

24. Weichtungen, Filial-Kirchdorf von Wermerichshausen, 4 St. vom B.-A. Kissingen entf., 72 Häuser, 75 Familien, 386 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 67 Werkt.-, 27 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 erweitert, 2stöck., aus Fachwerk erbaut, 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnungsräume im I. St., 7 m. lang, 3,85 m. br., 2,5 m. hoch; im II. St. 13,3 m. lang, 7 m. breit, 26 Fenst.; 2 heizb. Zimmer; Keller 100 Schr. entf.; Garten, Hofraum, Scheuer, Vieh- und Schweinstall unmittelbar am Schulhaus. Lehrzimmer: 7 m. lang, 6,6 m. breit, 2,5 m. hoch, 115,5 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde hat das Schulholz zu 3 Kl. und 80 Wellen zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: von mittelmäßiger Beschaffenheit.

Einkommen: als Lehrer: baar 155 fl. 26 kr. incl. 128 fl. 48 kr. Schulg., 1 Metz 9/16 Kpfch. Waizen und 3 Mtz. 2/8 Mtz. Korn und 15 Bund Stroh 10 fl. 46 kr., 1 Sch. 1½ Kpfch. Waizen und 3 Sch. 4⅛ Kpfch. Korn 44 fl. 16¼ kr., Hut-, Weide- und Forstberechtigung 14 fl. 29 kr.; als Kirchendiener: baar 59 fl. 46 kr., an Naturalien 1⅟₉ Schffl. 11½ Köpfchen Korn 16 fl. 6 kr.; als Cantor und Organist: baar 31 fl. 18¼ kr.: Lasten: Holzhauerlohn 2 fl. Reinertrag: 364 fl. 58½ kr., Kreisf.-Zusch. 35 fl. 1½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. Ein Personalgehilfe ist vorhanden; derselbe bezieht 130 fl. an Geld und hat freie Wohnung und Verpflegung.

25. Wermerichshausen, Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Kissingen entf. 55 Häuser, 54 Familien, 312 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 19 Sonntagssch. Eingeschult: Wannigsmühle ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, liegt frei am Eingange des Dorfes, ganz nahe bei der Kirche. Wohnung: im I. St. 3 ineinandergehende Zimmer 61,2 Q.-m. Fläche, 7 Fenst., 1,75 m. hoch; geräumige Küche mit Speisekammer; im II. St. 2 Zimmer 20,95 Q.-m. Fläche mit 3 Fenst., Wohnung sehr freundlich u. geräumig; großer Speicher; Nebengebäude mit Holzlager, Heuboden, Keller, Stallung für 2 Stück Vieh und 2 Schweine, Hofraum beschränkt; großer Gemüsegarten außerhalb des Dorfes, 200 Schr. entf.; zum Brunnen 150 Schr. Lehrzimmer: 40,7 Q.-m. Flächeninhalt, 3,5 m. Höhe, 4 Fenst., Frontseiten Ost und Süd. 3 Kl. Scheitholz und 120 Wellen (hartes Holz) werden von der Gemeinde als Schulholz geliefert und gespalten. — Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 12 Reg., in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 198 fl. 14 kr. baar incl. 86 fl. 34½ kr. Schulg., 30 kr. Weiderecht, 71 fl. 5½ kr. 6 Sch. Getraide und 10 fl. 30 kr. sogen. Nachbarlaibe, 11 fl. 30 kr. Dienstgründe, 1 fl. 30 kr. Anschlag des Gemüsegartens, 6 fl. Holzanschlag, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 12 fl. 33 kr. baar; als Cantor und Organist: 26 fl. 7½ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 73 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

26. Windheim, Filialdorf von Steinach, 2½ St. vom B.-A. Kissingen entf., 37 Häuser, 42 Familien, 201 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, 2stöck., in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 18 m. entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 16 Q.-m., 4 Fenster, 1 Nebenz. 16 Q.-m., 2 Fenst., beide durch einen Ofen heizb., 1 kleine Kammer, 1 heizb. Nebenz. mit 4 Fenst., Küche und Speisekammer; II. St. 1 Fremdenzim. 16 Q.-m., 3 Fenster, 1 Kaplanzim., 1 Kammer, Magdkammer und Dachboden; außerdem Keller, Holzlager, Backofen, Waschkessel und Obstdörre; Hofraum klein, 2 Fach Schweinstall, Scheune mit kl. Viehstall; 95 m. zum Brunnen. Lehrzimmer: Flächenraum 26 Q.-m., Luftraum 71 cbm., 5 Fenster, Frontf. gegen Osten. Das nöthige Schulholz wird jährl. nach Bedarf mit ca. 6 Kl. gemischt. Holz angeschafft. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande, 14 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 173 fl. 47 kr. incl. Schulgeld, 2½ Schäffel Korn 21 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (124 Dez. Artfeld und 1 Tagwerk 448 Dez. Wiesen) 6 fl. 57 kr.; als Kirchendiener: baar 105 fl. 29 kr., 2 Klafter

200 Wellen Holz 20 fl. 22 kr.; als Cantor und Organist: baar 10 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 25 fl.

XXVII. Königl. Distrikts-Schulinspection Neustadt a|S.

1. Brendlorenzen, Pfarrdorf, 1/8 St. vom B.-A. Neustadt a. S. entf., 176 Häuser, 240 Familien, 876 Seelen.

I. **Schule:** (bef.), 65 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 39 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: Kreuzmühle 1, Ballingsmühle 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, freistehend, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnungsräume: 6,04 m. Länge, 4,44 m. Breite, 2,84 m. Höhe, Wohnstube mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 1 größeres und 1 kleines unheizb. Nebenzim., Küche und Abtritt über 1 Stiege; nächst dem Wohnhause 1 Scheune ohne Dreschtenne, unter derselben 1 guter Keller, dann 1 Viehstall, nebenan 1 Schweinstall; kleiner Hofraum und Waschhaus; 40 Schr. entf. 1 laufender Brunnen; Nutzung des großen Kirchhofes mit vielen Obstbäumen, 1 kl. Gemüsgärtchen; in der Nähe ca. 80 Dezim. gutes Ackerland mit Obstbäumen. Lehrzimmer: 2,87 m. hoch, 6,02 m. breit, 7,44 m. lang. Fläche 44,78 Q.-m., Luftraum 101,67 cbm., 7 Fenster, Frontseite gegen Mitternacht. Das Schulholz gibt die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Uhr keine vorhanden. Orgel: gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 153 fl. 34 1/4 kr. baar incl. 118 fl. 34 1/4 kr. Schulgeld, 24 fl. 42 kr. 2,68 Klafter (8,43 Ster hartes Prügelholz, 12 fl. 4 kr. 200 drgl. Wellen, 57 fl. 31 3/4 kr. 5 Schffl. 4 3/4 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 6 fl 16 3/4 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 47 fl. 51 1/4 kr. baar; als Cantor und Organist: 52 fl. baar: Lasten: 16 fl. für Reinigung der Kirchenwäsche. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl. Der jeweilige Lehrer kann, wenn er will, die Samstagsbetstunde in der Kapelle zu Lorenzen abhalten, wofür ihm jeder Nachbar in Lorenzen jährl. ein Kpfch. (1 Sechz.) Waizen zu reichen hat.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 70 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 23 männl. Sonntagssch. — Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung. Lehrzimmer: 2,87 m. hoch, 5,20 m. breit, 7,44 m. lg., Fläche 38,69 Q.-m., Luftraum 111,04 cbm., 7 Fenster, Frontseite gegen Osten.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 53 fl. 16 1/2 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

2. Dürrnhof, Filialdorf von Rödelmaier, 1 St. vom Bez.-A. Neustadt a. S., entf., 23 Häuser, 22 Familien, 93 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erweitert, freistehend, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande und 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- und Schlafzim 25 Q.-m., Nebenzimmerchen 6,9 Q.-m., zusammen 8 Fenster; kleiner Keller unterm Hause, kleine Küche, zwei Gemüsgärtchen am Hause und an der

Kirche; Brunnen 12 Schr. entf. Lehrzimmer: 22 Q.-m. Fläche, 2,8 m. Höhe mit 4 Fenstern, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert jährlich 5 Stere und 100 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: klein, 7 Reg., neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 194 fl. 20 kr. incl. 26 fl. 40 kr. Schulg., 2 Sch. 1¾ Metz Korn und 1 Sch. ¾ Metz Waizen 38 fl. 14¼ kr., ½ Kl. Eichenscheitholz u. 40 Wellen 7 fl. 6¾ kr., Dienstgründe 7 fl. 23 kr.; als Kirchendiener: baar 10 fl.; als Cantor und Organist: baar 45 kr. Reinertrag: 257 fl. 49 kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 11 kr., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 43 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 23 fl.

3. **Eichenhausen,** Filialdorf von Wülfershausen, 1¾ St vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entf., 65 Häuser, 76 Familien, 269 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 20 Sonntgssch. Eingeschult:[7] Schloß- und Daubachsmühle, je ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freiliegend, 1stöckig, 19,80 m. von der Kirche entf. Wohnung Wohnz. 4,62 m. lang, Nebenzim. 3 m. lang, jedes 3,60 m. breit, 2,46 m. hoch mit je 2 Fenst., 3 Dachzim., kl. Küche; (Caplaneizim., hiefür 5 fl. und 1 Klft. Kiefernscheit, dagegen Bedienung u. Beheizung); Keller, Viehstall, Holzlager, 2 Schweinställe, Garten westlich vom Hause, Hofraum, Brunnen. Lehrzimmer: 8,20 m. lang, 4,30 m. breit, 2,46 m. hoch, 5 Fenst., Frontseite nördlich. Die Gemeinde liefert jährlich zur Beheizung des Lehrzimmers 3 Kl. Kiefernscheit u. 120 Kiefernwellen. — Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein fast unbrauchbares Instrument.

Einkommen: als Lehrer: baar 226 fl. 15¾ kr. incl. 64 fl. 57 kr. Schulgeld, 3 Klafter Kiefernscheitholz und 120 Kiefernwellen 33 fl. 48 kr., 4 Sch. 4 Metz 1/32 Metz Korn, 4 Metz 1 V. 1 Mß. Waizen u. 1 Metz Erbsen 58 fl. 6½ kr.. 12 fl. Wohnung, Dienstgründe 9 fl. 42½ kr., Gemeinde- u. Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 6¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 6 fl. 31 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

4. **Herschfeld,** Pfarrdorf, schöne ebene Lage, ¼ St. zum Bahnhof Neustadt a. S., 74 Häuser, 70 Familien, 330 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 20 Sonntgssch. Eingeschult: 1 Mühle ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Straße, in gutem Zustande, 50 Schr. zur Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. im II. Stock, 4 Fenst., 17' lang, 13' breit, 1 heizb. Nebenkammer 9' lang' 8' breit und 2 unheizb. Kammern; Küche klein, gebretterter Bodenraum; zum Keller, außerhalb des Orts, 200 Schr., Garten klein, 250 Schr. außer dem Dorfe; Hofraum offen, gemeinschaftl. mit dem Gemeindehaus; Stall und für 2 St. Rindvieh, 3 Schweinställe, Futterboden und Holzlager; zum Schul- resp. Baumgarten 300 Schr., zum Brunnen 15 Schr. Lehrzimmer: im I. Stock hell und geräumig, 6 Fenster, Frontseite nach Norden, 26' lang, 14' breit, 8½' hoch, dient auch zugleich als Gemeinderathszimmer. Die Gemeinde liefert das erforderliche Schulholz nach Bedarf, etwa 3 Kl. jährlich. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 173 fl. 13 kr. incl. 66 fl. 33½ kr. Schulgeld und 2 fl. für das Weiderecht, 1 Sch. 1 Metz Waizen 16 fl. 2½ kr., 4 Sch. 4

Metz Korn 46 fl. $21^{1}/_{4}$ kr., $2^{2}/_{3}$ Klafter Holz 22 fl., 140 Wellen 7 fl. 40 kr., 12 fl. Wohnung, 5 fl. 49 kr. Dienstgründe (6,31 Dez. Acker und Wiesen, 290 Dez. Acker); als Kirchendiener: baar 37 fl. $55^{1}/_{4}$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 28 fl. 59 kr. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., (incl. Rechnungsfertigung), als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

5. Heustreu, Pfarrdorf, 1 Stunde vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entf., 212 Häuser, 391 Familien, 878 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 65 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 27 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1832 erbaut, feuchte Lage, 2stöck., massiv gebaut; von der Pfarrkirche 25, und von der Bergkirche 600 Schritte entfernt. Wohnung: Wohnzimmer 5,4 m. lg., 4,2 m. br., 3 Fenster; Nebenstübchen 5,4 m. lg., 2,5 m. br., 2 Fenst.; 2 Kämmerchen, 3 Zimmer sind heizb. Keller 300 Schritte vom Schulhause entf.; Nebengebäude mit Heuboden, Vieh- und Schweinstall, hieran anstoßend 1 Garten im Zwenger. Lehrzimmer: im II. St. 9,2 m. lg., 5,5 m. br., 3,25 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz (10 Ster) zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Das Uhraufziehen hat die Gemeinde besorgen zu lassen. Orgel: neu und im guten Zustande, 2 Manuale und 22 Register.

Einkommen: als Lehrer: 176 fl. 46 kr. baar incl. 120 fl. Schulgeld, 10 fl. 50 kr. $^{2}/_{3}$ Klafter Holz und 75 Wellen, 46 fl. 27 kr. 4 Sch. $4^{1}/_{16}$ Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 55 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 51 fl. $57^{1}/_{4}$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 42 fl. $4^{3}/_{4}$ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 28 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer 4,19 m. lg,, 3 m. br., 3,20 m. h., 1 Fenst.; dann 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst. Lehrzimmer: im II. Stock 6,10 m. lg., 5,18 m. br., 3,25 m. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Westen.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. baar incl. 123 fl. 26 kr. Schulg. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

6. Hohenroth, Filialdorf von Neustadt a. S., 1 St. vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entf., 91 Häuser, 98 Familien, 520 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 80 Werkt.-, 44 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., alt und 18 Schritte von der Kirche entf.; ein Neubau projectirt. Wohnung: I. St. Wohnz. mit 4 Fenst.. 3,45 m. lg., 3 m. br., 2,43 m. h.; Nebenz. mit 2 Fenst., beide durch einen Ofen heizb., Küche; im II. St. 4 kleine Zimmer, wovon 1 heizb. u. Kaplaneiz.; unter dem Hause kleiner Keller; Nebengebäude alt, Vieh-, Schweinstall u. Holzlager, 33 Schritte, Scheuer, woran der Gemeinde das Mitbenützungsrecht zusteht, 200 Schritte entf. Kleines Gemüsgärtchen beim Hause; rings um die Kirche Grasplatz mit Obstbäumen. Das Ganze ist von einer Mauer umgeben. Lehrzimmer: im I. St. 7,81 m. lg., 5,64 m. br., 2,37 m. h,, mit 8 Fenst.; der Raum des Lehrzimmers ist für die Schülerzahl beschränkt. Die Gemeinde liefert jährlich $3^{1}/_{3}$ Klafter u. 125 Wellen Tannen- u. Birkenholz, welches frei gefahren und gespalten wird. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: klein, alt u. defekt, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 240 fl. 56½ kr. incl. 140 fl. 28¾ kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 1⁴/₇ Sch. Waizen 21 fl. 36 kr. 2 Pf., 3¼ Sch. Korn 32 fl. 17 kr., von jedem Nachbar 1 Korngarbe = 12 fl. 12½ kr. und 2 Hühnereier = 1 fl. 31½ kr., ²/₃ Klafter gemischtes Schlagholz und 120 Schlagwellen als Besoldungsholz 8 fl. 40 kr., 1 Tgw. 580 Dez. Dienstgründe 10 fl. 5 kr.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 14 kr.; als Cantor u. Organist: baar 9 fl. 19 kr.; Lasten: für das Sammeln der Eier u. Korngarben 1 fl. 15 kr., Industriegarten 1 fl., Bodenzins 2 fl. 17 kr., für Ausdreschen d. Korngarben 1 fl. 36 kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

7. Hollstadt, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entfernt, 171 Häuser, 212 Familien, 824 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 75 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 29 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, 2stöck., von der Kirche und dem Pfarrhause 20 m. entf. Wohnung: 4 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, Küche, Speiskammer, Waschhaus, 2 Abtritte, Stall für 2 Stück Rindvieh u. 2 Schweinställe; Holzhalle 20 m. und Keller 30 m. entf.; Scheuer fehlt, das Wasser ist über 50 m. weit zu holen. Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 5 m. br., 2,75 m. h., an der Ostseite 2 und an der Südseite 4 Fenst. Die Schulgemeinde hat 3 bayerische Klafter Kiefernscheit und 142 Wellen Reisig (Tannen) zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein uraltes Werk, mit gebrochenem Pedale u. Manuale.

Einkommen: als Lehrer: baar 206 fl. 49½ kr. incl. 108 fl. ½ kr. Schulgeld, 1 Sch. 4⅜ Metz Waizen 23 fl. 46 kr. 2 Pf., 6 Sch. 2³/₃₃ Metz Korn 63 fl. 4 kr. (Normalpreis), 3³⁵/₁₀₀ Klafter Scheitholz 20 fl. 7 kr., 158 Kiefernwellen 3 fl. 38 kr., Wohn- und Nebengebäude 12 fl., 2,032 Tagw. Wiesen, 0,535 Tagw. Aecker, 0,096 Tagw. Garten 26 fl. 58 kr. 1 Pf., für Nutzung des Leichenhofes (0,757 Tgw.) 2 fl. 30 kr., Gemeinderecht 40 kr.; als Kirchendiener: baar 20 fl. 18½ kr.; als Cantor und Organist: baar 48 fl. 43¼ kr.; Lasten: für Oel oder Licht zu den abendlichen Singstunden 2 fl. Reinertrag: 426 fl. 35 kr. — Als Gemeindeschrbr. 61 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl.

Seit dem Jahre 1871 besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 48 Werkt.-, 24 Sonntsch. — Wohnung: 2 heizb. Wohn- u. 1 unheizb. Nebenz., mit 175,6 Q.-m. Flächenraum, dann 1 Küche. Lehrzimmer: 5,65 m. lg., 6 m. br., 3 m. h., Flächenraum 33,9 Q.-m., Luftraum 101,7 cbm., 4 Fenst., 2 nach Süden und 2 nach Osten, Frontseite nach Süden. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit jährl. 3 Klafter Tannenholz und 150 Wellen Tannenreißig zu stellen.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 86 fl. 57 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

8. Lebenhan, Filialdorf von Wollbach, 1 St. vom B.-A. Neustadt a. S. entf., 75 Häuser, 83 Familien, 400 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 20 Sonntsch. Eingeschult: Weiler Schweinhof, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, in der Straße, zur Kirche 58 m., von allen Seiten frei. Wohnung: sämmtliche Zimmer 3,2 m. h.; I. St. 1 Wohnz. 5,7 m. lg., 4,4 m. br., 1 Kammer u. 1 Küche, zusammen 6 Fenst., links 1 Gastz. 5,7 m. lg., 4,4 m. br., 1 Nebenz. 4,2 m. lg., 4,4 m. br., zusammen 6 Fenst.; im II. St. 2 Kammern; außerdem

Keller, Vieh- u. 2 Schweinställe mit Futterboden; hinter dem Hause Gras- und Obstgarten zu 1,382 Tgw.; neben dem Hause Industriegarten zu 0,124 Tgw., geschlossener Hof. Lehrzimmer: (und 2 Zimmer für Kaplan und Paramente) im II. St. 9,2 m. lg., 6,0 m. br., 3,1 m. h. = 171,12 Q.-m. Luftraum, 6 Fenst. Als Schulholz hat die Gemeinde 7,50 Stere Birken- und Eichenprügel und 230 Wellen zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: vor 7 Jahren neu erbaut, mit 8 Registern sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 196 fl. 15½ kr. incl. 84 fl. 13 kr. Schulgeld, 21 fl. 48 kr. 6 Ster Prügel und 200 Wellen Eichen- und Birken-Sortim., 81 fl. 45¼ kr. 2,77½ HL. Waizen und 14,43 HL. Korn, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 37 kr. Dienstgr. (1,382 Tgw. Hausgarten, 0,734 Dez. Wiese, 0,241 Dez. Krautfeld), 10 kr. Weiderecht, 2 fl. 30 kr. Spalten und Sägen des Besoldungsholzes; als Kirchendiener: 5 fl. 15 kr. baar; als Cantor und Organist: 15 fl. 54¼ kr. baar; Lasten: 10 kr. Hutgeld, 20 kr. für Putzkalk zu den Kirchengefäßen, 6 fl. Auslagen bei Erhebung der Naturalien. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl.

9. Leutershausen, Dorf mit einer Lokal-Kaplanei, zur Pfarrei Brendlorenzen gehörig, 1 St. vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entf., 52 Häuser, 60 Fam., 263 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 59 Häuser, 67 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 46 Werkt.-, 18 Sonntsch. Eingeschult: Weiler Querbach ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1802 erbaut, 1stöck., nicht im besten baulichen Zustande, 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4 m. br., 4 m. lg., 2,50 m. h.; Nebenz. 2 m. br., 4 m. lg., 2,50 m. h., 5 Fenst., 3 heizb. Zimmer, Keller, Baum- u. Grasplatz, Hofraum mit Vieh- und Schweinstall nebst Heuboden und Holzlager in unmittelbarer Nähe des Schulhauses; zum Gemeindebrunnen 50 Schr. Lehrzimmer: 6,50 m. br., 5 m. lg., 2,50 m. h., 6 Fenst. in nördlicher Lage. Die Gemeinde gibt jährlich 8,35 Ster u. 212 Wellen Reisig als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst; Uhraufziehen liegt dem Gemeindediener ob. Orgel: bedarf einer durchgreifenden Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 274 fl. 14¾ kr. baar incl. 87 fl. 2¼ kr. Schulgeld, 15 fl. 33 kr. Holzanschlag, 42 fl. 34 kr. für 6,66 HL. Korn und 2,22 HL. Waizen, 12 fl. Wohnung, 31 kr. Baum- und Grasplatz; als Kirchendiener: 2 fl. 57 kr. baar; als Cantor und Organist: 2 fl. 10¼ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

10. Löhrieth, Filialdorf (Lokalkaplanei), zur Pfarrei Salz gehörig, 1 Stunde vom Bezirksamt Neustadt a. S. entf., 54 Häuser, 68 Familien, 244 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 31 Werkt.-, 20 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: hohe, freie Lage auf einem Berge, isolirt vom Dorfe, 15 Schritte von der Kirche, baulicher Zustand nicht zum Besten, sehr beschränkt. Wohnung: 1 Wohnz. 5,50 m. lg., 3 m. br., 2 m. h., 3 kleine Fenster und 1 halb so großes Schlafzimmerchen mit 1 Fenst., 2 kl. unheizb. Dachkämmerchen; kleiner Bodenraum; außerdem ein trockenes Kellerchen, 2 Fach Schweinstall, eine kleine Scheune mit Viehstall; einen Garten neben der Kirche und ½ Tgw. Ackerland an der Schule; Brunnen und Backhaus im Dorfe. Lehrzimmer:

6,50 m. lg., 4 m. br. u. 22 m. h., 7 Fenst., gegen Osten gelegen. Die Schulgemeinde liefert alljährlich 7 Ster hartes Scheitholz und 50 gemischte Wellen — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. (Seit 1866 besteht eine provisorische Lokalkaplanei, wo der seitherige Inhaber blos den Organistendienst übernahm.) Orgel: 8 Register, defekt.

Einkommen: als Lehrer: 236 fl. 33¾ kr. baar incl. 82 fl. 43¼ kr. Schulgeld, 13 fl. 45 kr. 222 L. (1 Sch.) Waizen, 39 fl. 44 kr. 888 L. (4 Sch.) Korn, 1 fl. 49½ kr. 37 L. (1 Metz) Erbsen, 1 fl. 45 kr. 37 L. (1 Metz) Linsen, 16 fl. 48 kr. 3 Ster hartes Scheitholz, 100 gemischte Wellen und 30 kr. Anschlag des Kleinmachens durch Frohnd, 35 fl. 38¾ kr. Wohnung und Dienstgründe, 30 kr. Obst- und Gras; als Kirchendiener: 3 fl. 10½ kr. baar; als Cantor und Organist: 3 fl. 51 kr. baar; (als außerordentliche Remuneration für die Besorgung des Organistendienstes der Lokalkaplanei 20 fl.); Lasten: auf das Holzfahren 4 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 30 fl.

11. **Mühlbach**, Filialdorf von Salz (¼ St.), ⅛ St. vom Bez.-Amt Neustadt a. S. entf., 27 Häuser, 27 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 27 Werkt.-, 15 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, 2stöck., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: I. St. 1 großes Schlafz. 4,2 m. lg., 4,5 m. br., 2,6 m. h.; 1 Nebenz. 3,2 m. lg., 2,2 m. br., 2,6 m. h.; II. St. heizb. Zimmer 3,3 m. lg., 2,2 m. br., 2,6 m. h., Küche neuerbaut; Keller klein, Garten hinter dem Hause, zugleich Industriegarten. Vor dem Garten geräumige Holzhalle mit Schweinstall; Brunnen 140 Schr. entf. Lehrzimmer: 5 m. lg., 5,2 m. br., 2,6 m. h., 5 Fenst. (Das bisherige ältere Lehrz. wird im Jahre 1874 dem Lehrer noch als Wohnz. abgegeben.) Die Gemeinde hat 6 Stere Scheitholz u. 100 Prügelwellen frei beizufahren.

Einkommen: 260 fl. baar incl. 32 fl. 48 kr. Schulgeld. Reinertrag: 260 fl., Kreisf.-Zusch. 40 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

12. **Neuhaus**, (Badeort) Filialdorf ohne gemeindliche Kirche, blos mit einer Privatkapelle, zur Pfarrei Salz gehörig, ¼ St. vom B.-A. Neustadt a. S. entf., 72 Häuser, 40 Familien, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 4 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, auf einer Anhöhe, Zustand gut, von der Privatkirche bloß durch die Straße getrennt. Wohnung: Parterre 1 Wohnz. 4,84 m. lg., 4,25 m. br., 2,45 m. h.; 1 Nebenz. 4,84 m. lg., 2,70 m. br., 2,45 m. h., Magdkammer u. Küche; I. St. 1 Wohnz. 4,87 m. lg., 4,90 m. br., 2,54 m. h.; 1 Nebenz. 4,90 m. lg., 2,98 m. br., 2,54 m. h.; prachtvolle Aussicht auf die Rhönberge und in's Saalthal. Lehrzimmer: 581 m. lg., 5,25 m. br., 2,45 m. h. = 30,5 Q.-m. Flächen- und 74,73 cbm. Luftraum, 4 Fenster nach Nordwest u. 2 nach Nordost, Frontseite nach Nordwest. Die Gemeinde stellt als Schulholz 13 Ster Buchenscheitholz.

Einkommen: 338 fl. baar incl. 73 fl. 36 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl.

13. **Neustadt a. S.**, Stadt, 313 Häuser, 377 Familien, 2093 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 63 Werktsch. (v. 9—13 J.), 37 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., mit dem Hausgarten an die Stadtmauer stoßend, etwa 20 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: im

II. St. 5 heizb. Zimmer, helle Küche mit Speiskammer, alles hell und trocken; Hauskeller, Hofraum, Scheune, Waschhaus, Stallung, Hausgarten; Brunnen 205 Schritte entf.; Wohn-, Besuch- u. Kinderz. 6 m. lg., 4,6 m. br.; Schlafz. 3 m. lg., 2 m. br.; sog. Cantorsz. im untern St. 4,5 m. lg., 3 m. br. Lehrzimmer: 10 m. lg., 4,1 m. br., 2,6 m. h., 41 Q.-m. Flächen-, 106,6 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Stadtgemeinde liefert 2²/₃ Klafter Birkenholz und 300 Wellen nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist bloß der Chorregentendienst verbunden. Orgel: ganz neu.

Einkommen: als Lehrer: 345 fl. 19³/₄ kr. baar incl. 94 fl. 4³/₄ kr. Schulgeld, 25 fl. 20 kr. 2¹/₃ Klafter Birkenholz und 200 Birkenwellen (gesägt u. gespalten), 12 fl. Wohnung, 9 fl. 18 kr. ca. 3 Tgw. Feld u. Garten Dienstgründe; als Kirchendiener: 26 fl. 17³/₄ kr. baar; als Cantor und Organist: 52 fl. 50³/₄ kr. baar incl. 48 fl. 13¹/₂ kr. als Chorrektor; Lasten: 1 fl. 30 kr. für Stroh zum Einheizen. Reinertrag: 469 fl. 36¹/₄ kr.

In Neustadt a. S. besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (def.), 66 Werktsch. (v. 6—9 J.), 36 Sonntsch. — Dienstwohnung zur Zeit keine vorhanden; der Lehrer wohnt in Miethe; den Miethzins hat die Stadtgemeinde zu entschädigen. Lehrzimmer: 8,50 m. lg., 4,30 m. br., 2,6 m. h., 36,5 Q.-m. Flächen- und 92 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Stadtgemeinde liefert 2 Klafter Birkenholz und 200 Wellen und nach Bedarf mehr. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 55 kr. incl. 100 fl. Schulgeld, 1¹/₂ Kl. Prügelh. 10 fl. 30 kr., 100 Wellen 3 fl. 20 kr. (nach Angabe d. Lehrers 2²/₃ Klafter Holz u. 200 Wellen), Wohnung 12 fl.; als Organist: 92 fl. 15 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

I. **Mädchenschule**: (def.), 79 Werktsch. (v. 9—13 J.) — Schulhaus: 1855 erbaut, in bestem baulichen Zustand, ca. 15 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohn- und 1 Schlafz., beschränkt, jedes 12′ br., 20′ lg., mit 2 Fenst., 2 Mezanenzimmerchen, Keller, Hausgärtchen; Brunnen 200 Schritte entf. Lehrzimmer: 650,6 Q.-Sch. Flächenraum, mit 2 Fenst. nach Süden u. 3 Fenst. nach Westen. Die Stadtgemeinde stellt 2,50 Klafter Scheitholz und 75 Wellen und nach Bedarf mehr.

II. **Mädchenschule**: (def.), 69 Werktsch. (v. 6—9 J.), 65 Sonntsch. — Lehrzimmer: 697,5 Q.-Sch. Flächenraum mit 2 Fenst. nach Süden und 3 Fenst. nach Westen.

Die 2 Mädchenschulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

Beide Lehrerinnen erhalten als solche und für den Industrieunterricht 323 fl. 30 kr. nebst einem Jahreszuschuß von 124 fl. aus der Pfarrer Gerber'schen Stiftung.

14. Niederlauer, Pfarrdorf. 1 St. vom B.-A. Neustadt a. S., 73 Häus., 56 Fam., 361 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, freie Lage, 2stöck., 14 m. zur Kirche, 12 m. zum Kirchhof, in welchen man Aussicht hat. Wohnung: II. St., 3 Wohnz. a) 5,80 m. l., 2,61 br., 3 Fenst., b) 5,80 m. l., 3,15 br., 1 Fenst., c) 5,80 m. l., 3,28 br., 3 Fst.; dann Speisekam.; im I. St. 1 unheizb. u. 1 heizb. Zim.; außerd. Keller,

Waschhaus, geräum. Küche, große Vorplätze; Brunnen 150 Schr. entf.; 2 Hausgärten an der Schule. Scheuer und Schweinstall. Lehrzimmer: im I. Stock, 5,80 m. l., 10 m. br., 2,70 m. h., 7 Fenster, nördliche und südliche Frontseite. Die Gemeinde stellt 2½ Klftr. = 7,786 Stere und 180 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: altes Werkchen mit 6 Registern, zieml. schlecht.

Einkommen: als Lehrer: 181 fl. 54½ kr. baar incl. 117 fl. 45½ kr. Schulgeld, 1 Schffl. 8 Ms. Waizen 14 fl. 53¾ kr., 4 Schffl. 5 Ms. Korn 40 fl., 1½ Klftr. = 4,656 Stere Scheitholz und 120 Wellen 14 fl. 6 kr., 12 fl. Wohnung, 7 fl. 39¾ kr. Dienstgründe, 3 fl. 28¾ kr. Gemeinde- und Weiderecht, 4 Schäffel Korn u. 1 Schff. 8 Mßl. Weizen (werden auf Verlangen in natura gegeben, oder nach dem Marktpreise vergütet); als Kirchendiener: 33 fl. 49¾ kr. incl. 21 fl. 43¾ kr. an 2 Sch. 1 Mtz. Korn für Läuten u. Uhraufziehen; als Cantor u. Organist: 44 fl. ½ kr. baar. Lasten: 2 fl. 8 kr. für 16 Liter Bier u. 16 Zweikreuzer-Wecken für's Holzbeifahren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl.. Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 129 fl. 40 kr., als Kirchenstiftungsschr. 20 fl. 36 kr., für Aufsicht auf den Industriegarten die Hälfte des Ertrags als Remuneration, 5 fl. jährlich.

15. **Rödelmaier,** Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Neustadt a. S., 121 H., 114 Fam., 539 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 102 Werkt.-, 37 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, hohe, freie Lage, 2stöck., beschr., baufällig, 15 Schr. zur Kirche. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 5,65 m. l., 5,11 br., 2,95 h., 4 Fenst., sonst kein heizb. Zim., am Wohnzim. die Küche, Speiskämmerchen; Keller, Waschhaus, kl. Garten, kl. Hofraum, 2 Schweinställe, Viehstall, Futterkammer, Heuboden. Lehrzimmer: 9,65 m. l., 5,16 m. br., 3,20 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert jährl. 4 Klftr. = 12 Stere hartes Holz und 3 Hundert Wellen Reißig als Schulholz. — Organisten-, Meßner-Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk mit 10 Registern, genügend.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 21¾ kr. incl. 153 fl. 45¾ kr. Schulgeld, 3 Schffl. 1$^{13}/_{16}$ Mtz. Korn = 32 fl. 48 kr., 1 Schffl. 3/16 Mtz. Weizen 21 fl. 36¾ kr., 8 Schffl. 2 Mtz. Korn 81 fl. 56¾ kr., Wohnung 12 fl. Dienstgründe: 0,031 Tgw. Gemüsegarten u. 0,239 Tgw. Krautgarten 1 fl. 44½ kr., baar 12 fl. 56 kr.; als Organist: 14 fl. 53¼ kr. Reinertrag: 361 fl. 17 kr., Kreisf.-Zusch. 38 fl. 43 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

16. **Salz,** Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-A. Neustadt a. S., 117 Häuser, 174 Familien, 560 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 81 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, an der Straße, zweistöckig, von der Kirche 18 Schr. entf. Wohnung: Wohnzim. 5,9 m. lg., 5,6 m. br., 4 Fenst.; Nebenz. 5,9 m. l., 3,5 m. br., 3 Fenst.; Kinder- und Magdstube, Gehilfenzimmer mit Schlafzimmer, Keller, Waschhaus, Hofraum, Viehstall, Schweinstall, Holzlager, Garten mit Obstbäume u. den Raum um die Kirche. Lehrzimmer: 5,6 m. br., 9 m. lg., 50,40 Q.-m. Flächeninh., 146,160 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite südöstlich. (In Voraussicht einer zweiten Schule besteht ein 2. Lehrzim., 5,7 m. l., 5 m. br., 28,50 Q.-m. Flächeninhalt, 82,650 cbm. Luftraum, 3 Fenst. Das nöthige Schulholz stellt die Gemeinde und zwar 3 Klafter und 200 Wellen. —

Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 348 fl. 30½ kr. baar incl. 139 fl. 31 kr. Schulgeld, 37 fl. 18 kr. 3 Schffl. 4 Mtz. 8½ Msl. Korn, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 30 kr. Dienstgründe, 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 32 fl. 44½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 42 fl. 30½ kr. baar. Reinertrag: 486 fl. 3½ kr. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. Der (Personal)-Gehilfe hat freie Verpflegung und 130 fl. Besoldung, bei freier Wohnung.

17. **Unsleben**, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Neustadt a. S., 160 Häus., 156 Fam., 692 Seelen.

Ganze Schule: (des.), 98 Werkt.-, 38 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1724 erbaut, schöne Lage, in gutem baulichen Zustande, geräumig, ganz nahe an der Kirche. Wohnung: (eigenes Gebäude), 1 Wohnzimmer, 6 m. lg. 4,6 br., 2,3 h., 4 Fenst.; ferner noch 3 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; außerdem 2 Keller, Waschhaus, Hausgärtchen und Industriegarten, Hofraum, Holzhalle, Vieh- und Schweinställe, welche Nebengebäude sämmtlich im Schulhause sind. Lehrzimmer: 10,1 m. l., 5,4 br., 2,9 h., 10 Fenster, Frontseite südlich. Die Schulgemeinde liefert das Schulholz jährl. nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 197 fl. 57½ kr. incl. 173 fl. 45½ kr. Schulgeld, 2 fl. für 15 Bund Roggenstroh, 83 fl. 35 kr. Getreide-Anschlag, 12 fl. Wohnung, 28 fl. Dienstgründe, 1 fl. 4 kr. aus Rechten, 3 fl. 20 kr. aus sonstigen Titeln; als Kirchendiener: 44 fl. 59½ kr.; als Cantor und Organist: 48 fl. 28¾ kr. Reinertrag: 421 fl. 24¾ kr. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

18. **Unterebersbach**, Pfarrdorf, 1½ St. vom B.-A. Neustadt a. S., 52 Häus., 53 Fam., 201 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 78 Häus. 77 Fam., 325 Seelen.

Ganze Schule: (des.) 39 Werkt.-, 28 Sonntsch. Eingeschult: Oberebersbach ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, 2stöckig., am Fuße einer Anhöhe, freundliche Lage, von der Kirche 125 Schr. entf. Wohnung: 5 Zimmer, wovon 4 heizb. sind, a) 6 m. lg., 4,4 br., 2,7 h, b) 4,4 m. l., 3,5 br., 2,7 h. (Wohnz.), c) 4,3 m. l., 4,3 br., 2,7 h., d) 4,2 l., 3 br., 2,7 h., e) 5,1 m. l., 4,5 br., 2,7 h., Fensterzahl: 11. Keller mit Scheuer, Stallung für Rindvieh und Schweine, geschlossener Hofraum, ohne Garten. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5 br., 2,8 h., 43,2 m. Fläche, 345,6 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite westlich. Die Schulgemeinde hat das nöthige Schulholz zu liefern und zwar jährlich 2 Klafter und 200 Wellen Reißig. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. — Orgel: mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 239 fl. 55¾ kr. incl. 94 fl. 43 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 30 fl. 31½ kr., Weiderecht 30 kr., 1 Schffl. 2 Mtz. 2 Msl. Korn 13 fl. 26 kr., 2 Klftr. Holz und 200 Wellen 25 fl. 44 kr.; als Kirchendiener: 16 fl. 21 kr. baar und 20 kr. Anschlag von ¼ Pfd. Wachs; als Cantor u. Organist: 21 fl. 53¾ kr. Lasten: Steuer 1 fl. 42¾ kr., für Heimfahren des Besoldungsholzes 9 fl. Sa. 10 fl. 42¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 73 fl.

19. Wargolshausen, Filialdorf mit Kirche und Lokalkaplanei, zur Pfarrei Wülfershausen geh., ¾ St. vom B.-A. Neustadt a. S. entf., 98 Häus., 113 Fam., 486 S. Der Schulsprengel umfaßt 127 Häus., 143 Fam., 617 S.

I. Schule: (def.), 54 Werktsch., (gemischt von 9—13 Jahren), 19 Sonntsch. (Mädchen). Eingeschult: Junkershausen, Dorf, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: ganz frei und sonnig, baul. Zustand gut, von der Kirche 10, vom Brunnen 30, vom Backhaus 50 Schr. entf. Wohnung: I. Stock: Keller, Viehstall, Holzkammer, Vorplatz und Waschkessel. II. Stock: Wohnzimmer, 5,3 m. lg., 5,25 br., 2,3 h., 4 Fenster; Kammer daneben, durch einen Ofen heizbar. Küche, Küchenkammer; kleines unheizb. Zimmer, Dachzim. Schweinstall, Hühnerhaus, Holzhalle. — Lehrzimmer: im I. Stock, 8 m. l., 5,1 br., 2,31 h., 94,248 cbm. Luftraum, 6 Fenster. Die beiden Schulgemeinden liefern als Schulholz a) Wargolshausen 6,27 Ster Brennholz und 200 Stangen-Wellen, b) Junkershausen 3,14 Ster und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Chordirektor-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande, mit 8 Registern und 2 Bälgen.

Einkommen: als Lehrer: 212 fl. 52¾ kr. incl. 86 fl. 14¼ kr. Schulgeld, 48 fl. ¾ kr. Korn und Waizen nach Schrannenpreis, 37 fl. 42 kr. Korn in natura (Anschlag), 19 fl. 41½ kr. Wohnung u. Dienstgründe, 8 fl. 13 kr. Besoldungsholz; als Kirchendiener: 9 fl. 30 kr. baar; als Cantor und Organist: 14 fl. baar. Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.) 50 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. — Schulhaus: 1870 als solches erworben und eingerichtet, in gutem baul. Zustande, einstöck., für einen zweiten Lehrer geräum., 100 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim., 35,64 cbm. gr.; Schlafzim. 19,58 cbm. gr., zusam. 3 Fenster; helle Küche, 3 Dachzimmerchen, Keller, Wasch- und Backhaus, 3 Schweinställe mit Hühnerhaus, Hausgärtchen, großem Hofe, Holzhalle, alles bei dem Hause und geschlossen. Lehrzimmer: hell, trocken mit 34,8 m. Flächen- und 76,58 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde Wargolshausen liefert jährl. 2 Klftr. und 200 Wellenreißig und die Gemeinde Junkershausen 1 Klftr. und 100 Wellenreißig.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 79 fl. 36 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl.. Sa. 300 fl. Als Gemeindeschr. von Junkershausen 40 fl.

20. Windshausen, Filialdorf von Burgwallbach, 1 St. vom B.-A. Neustadt a. S., 60 Häus., 64 Fam., 300 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 62 Häus., 66 Fam., 310 S.

Ganze Schule: (def.) 43 Werktsch., 27 Sonntsch. Eingeschult: Strutthof, ⅜ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regierung. — Schulhaus: ein Neubau projectirt. Die Lage des Schulhauses wird ganz frei auf allen Seiten, zweistöckig, nahe an der Kirche gelegen. Zur Wohnung gehören kl. Hof, Holzlage, Schweinstall, Keller, Waschhaus. Lehrzimmer: im I. Stock, gegen Mittag. Als Schulholz werden 2 Klafter und 100 Wellen geliefert. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 7 Register.

Einkommen: als Lehrer: 278 fl. 18½ kr. baar incl. 209 fl. 49¾ kr. Schulgeld, 22 fl. 42 kr. 2½ Klafter u. 60 Wellen Besoldungsholz, 25 fl. 46 kr. 2½ Sch. 9 Sechz. Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 40 kr. Dienstgr.; als Kirchendiener:

2 fl. 24 kr. baar; als Cantor u. Organist: 11 fl. 48½ kr. baar; Lasten: 4 fl., 39 kr. Holzfuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 35 fl.

21. Wollbach, Pfarrdorf, 1¼ St. vom B.-A. Neustadt a. S. entfernt, 103 Häuser, 130 Fam., 520 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 65 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 reparirt, auf Felsen, Aussicht auf den Kreuzberg, zunächst der Kirche. Wohnung: im II. Stock, Wohn- mit Nebenzimmer, 4,9 m. lg., 6,7 br., 2,1 h., 2 kl. heizb. Zimmer, kleine Küche; 1 Dachkammer. Im I. Stock Waschhaus; Keller außer dem Hause, 15 Schr. entf. unterm Gemeindehause, neue Scheuer mit geschloss. Hofraum; 30 Schr. zum Brunnen; im Gemeindehause zugleich Backhaus; hinter der Scheune kleines Gärtchen; nächst Kirche und Schule ist der Kirchhof. Lehrzimmer: im I. Stock, 5,6 m. lg., 6,1 br., 2,54 h., 3 Fenster gegen die Südseite, 2 gegen die Westseite. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Klafter Kiefern und 300 Kiefernwellen Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes Werk mit 13 Reg. und gebrochenen Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 37½ kr.. 5¾ Metz Waizen 13 fl. 10¾ kr., 5 Sch. 4 Metz Korn 56 fl. 17¼ kr., 4 Metz Haber 2 fl. 54 kr., 1½ Metz Erbsen 2 fl. 44 kr., 1½ Metz Linsen 2 fl. 37½ kr., 2 Klafter Kiefernscheitholz 14 fl. 4 kr., 150 Kiefernwellen 3 fl. 28½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe mit Bebauungskosten 4 fl. 49 kr., Rechte 3 fl. 55 kr.; als Kirchendiener: baar 14 fl. 4¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 23 fl. 38¾ kr.; Lasten: an das Gotteshaus 30 kr., Holzmacherlohn 40 kr. Reinertrag: 252 fl. 11 kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 49 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

XXVIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Obernburg.

1. Dornau, Filialdorf von Sulzbach, 1 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 156 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. (Verw.), 25 Werkt-, 8 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: enthält 1 Wohnz. mit Kammer, Küche und Keller; Garten beim Hause. Lehrzimmer: 6,50 m. lg., 3,50 m. br., 6 Fenst., gegen Osten gelegen. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 6 Stere und 100 Wellen. Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: sehr mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: 223 fl. 25 kr. baar incl. 52 fl. 48 kr. Schulg., 13 fl. 1½ Klafter Kiefernscheitholz und 100 Kiefernwellen, 12 fl. Wohnung; als Organist: 1 fl. 35 kr. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 36 fl.

2. Ebersbach, Filialkirchdorf von Sulzbach, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 53 Häuser, 56 Familien, 283 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 15 Sonntsch. Eingeschult: Ungeheuersmühle, 20 Minuten entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in einem Thale in der Mitte des Ortes, 127 Schritte von der Kirche entf. Wohnung:

1 Wohnz. 4,15 m. lg., 3,19 m. br., 2,83 m. h., 4 Fenst.; Schlafz. 4,15 m. lg., 2,75 m. br., 2,83 m. h.; außerdem 1 Dachz., Keller, Stall und Schweinstall und Backofen; 300 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 6,7 m. lg., 4,1 m. br., 3,7 m. h., 27,47 Q.-m. Flächenraum, 101,639 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Nordost und Südwest. Die Gemeinde stellt das Schulholz im Betrage zu 4 Klafter Buchenscheitholz I. Classe. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. — Orgel: noch neu.

Einkommen: als Lehrer: 292 fl. 10 kr. baar incl. 36 fl. 6 kr. Schulgeld, 6 fl. Anschlag für 1/2 Klafter Buchenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 10 fl. 57 kr. Dienstgründe, 30 kr. Forstberechtigung; als Kirchendiener: 31 fl. 58 kr. baar; als Cantor u. Organist: 1 fl. 25 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

3. Eisenbach, Pfarrdorf, 1/2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 111 Häuser, 148 Familien, 752 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 71 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 18 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, 33 m. von der Kirche entf., 2stöck., in gutem baulichen Zustande. Die Wohnungsräume bestehen in 4 Zimmern, wovon 3 heizb., dann 1 Küche. Das Wohnz. mit 2 großen Fenst., 4,7 m. lg., 4,3 m. br., 2,7 m. h.; das Nebenz. 4,3 m. lg., 2,5 m. br., 2,8 m. h.; Küche, Keller, Holzhaus, Hofraum, Scheuer; zum Gemeindebrunnen 41 m., zum Gartenantheile 222 m. Lehrzimmer: 8,45 m. lg., 5,45 m. br., 3 m. h., im II. St., 8 große Fenst., Frontseite nordöstlich. Das nöthige Schulholz stellt die Gemeinde mit jährlich 15 Steren Buchenscheitholz und zwar 10 Stere I. Cl. und 5 Stere II. Cl. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gebrechliches Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 188 fl. 54 1/4 kr. incl. 143 fl. 15 kr. Schulgeld, Dienstgr. 17 fl., 30 kr., 8 Ster Besoldungsholz 30 fl., Schulkorn (9 Aschaffbrgr. Malter) 54 fl. 33 3/4 kr., Looshol 7 fl, Schulgartenantheil 30 kr., Wohnung 12 fl., Kirchhofbenutzung 15 kr., Weiderecht 20 kr., Waldstreu 20 kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 6 kr. incl. 36 kr. für einen Wachsstock; als Cantor und Organist: baar 22 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfond-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 59 Werktsch. (v. 6—9 J.), 22 männl. Sonntsch. — Wohnung: in einem Gemeindehause, bestehend aus 1 Zimmer u. 2 Kammern; außerdem Keller, Küche, Holzlager, Boden. Lehrzimmer: 6,3 m. lg., 4,75 m. br., 3 m. h., hat 3 Fenster gegen Nordwest; Frontseite gegen Nordwest. Die Gemeinde gibt 9 Stere I. Cl. u. 4 Stere II. Cl. als Schulholz.

Einkommen: als Lehrer: 239 fl. 12 kr. baar incl. 115 fl. 12 kr. Schulgeld, 16 fl. 5 Ster Besoldungsscheitholz. Reinertrag: 255 fl. 12 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 48 kr.. Summa 300 fl.

4. Großwallstadt, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 189 Häuser, 240 Familien, 1079 Seelen.

I. **Schule**: (def.), v. 10—13 J. gemischt), 27 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 umgebaut, 2stöck., in gutem baulichen Zustande; Kirche 300 Schritte entf. Wohnung: im unteren Stocke 1 Wohnz. 6,35 m. lg., 5,30 m. br., 2,73 m. h., 4 Fenst.; 2 in einander gehende Zimmer

7,53 m. lg., 3,23 m. br., 2,70 m. h., mit 4 Fenst.; im obern Stocke 2 ineinander gehende Zimmer, 1 Kämmerchen, Bodenraum, kleiner Hof mit Stallung, Heuboden und Streukammer, Dungstätte und Abtritte; an dem Hause anstoßend 0,047 Dez. Garten; Keller unter dem Hause. Lehrzimmer: 6,35 m. lg., 7,71 m. br., 2,76 m. h., Flächenraum 48 Q.-m., Luftraum 135 cbm., 7 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert 4 Klafter Buchenknorzholz (jetzt 12,52 Ster) u. 150 Buchenastwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein kleines Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 120 fl. 30 kr. incl. 110 fl. Schulgeld, 1/4 Klafter Buchenscheitholz 3 fl., 50 Buchenwellen 28 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 13 kr., aus Rechten: jährl. Bezug von 15 Sechz. Metz Zinskorn 1 fl. 31 kr., für ein eingezogenes Hauswiesenloos 1 fl. 12 kr., aus dem Holzrechte 1 1/8 Kl. Buchenscheitholz 14 fl. 24 kr., 1/4 Klafter Buchenstockholz 1 fl., 25 Wellen 14 kr., Weiderecht 12 kr., Forstrecht 12 kr.; als Kirchendiener: baar 54 fl. 47 3/4 kr., an Naturalien (nach dem Normalpreis vergütet) 19 Sch. 2 Metz 1 V. 3 Sechz. Korn 188 fl. 15 kr., 3 Schffl. 3 Metz 3 Sechz. Dinkel 20 fl. 7 1/2 kr., 7 Sch. 1 V. 3 Sechz. Haber 35 fl. 18 3/4 kr.; als Cantor und Organist: baar 60 fl. 34 1/4 kr.; Lasten: für Holzfuhrlohn 1 fl. 30 kr., zur Bestreitung der Waldsteuer 2 fl. 18 kr., Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. 33 1/2 kr. Reinertrag: 509 fl. 37 3/4 kr.

II. Schule: (def.), 48 Werktsch. (v. 8—10 J. gemischt), 19 männl. Sonntsch. — Schulhaus: seit 1857 zum II. Schulhause eingerichtet, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, ca. 150 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,73 m. lg., 4,58 m. br., 4 Fenst.; Schlafz. 4,73 m. lg., 3,17 m. br., 1 Fenst.; Nebenz. 4,62 m. lg., 6,15 m. br., 4 Fenst., dann 1 Kammer; außerdem 3 Speicher, Keller, 1 großer Hof, Nebengebäude mit Vieh- u Schweinstall nebst Heuboden und Holzremise, 1 Garten mit 0,145 Tgw. und 1 Brunnen. Lehrzimmer: 6,74 m. lg., 5,27 m. br., 2,68 m. h., 5 Fenst., Frontseite nach Osten. Die Gemeinde liefert zur Beheizung des II. u. III. Lehrzimmers 9 Ster Buchenscheit u. 100 Buchenwellen; nach Bedürfniß mehr.

Einkommen: 338 fl. baar incl. 79 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

III. Schule: (ständ. Verw.), 48 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt), 11 männl. Sonntsch. — Wohnung: Wohnz. 5,28 m. lg., 3,19 m. br., 2,70 m. h., 2 Fenst.; Nebenz. 5,24 m. lg., 1,92 m. br., 2,70 m. h., 1 Fenst.; in der Nähe eine Holzremise. Lehrzimmer: 6,78 m. lg., 4,23 m. br., 2,70 m. h., 5 Fenst.

Einkommen: 269 fl. 42 kr. baar incl. 84 fl. 42 kr. Schulgeld. Reinertrag: 269 fl. 42 kr., Kreisf.-Zuschuß 30 fl. 18 kr., Summa 300 fl.

5. **Kleinwallstadt**, Markt, 1 St. v. B.-A. Obernburg entf., 270 Häus., 302 Familien, 1366 Seelen.

I. Schule: (def.), 69 Werktsch. (von 10—13 J. gem.), 27 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1324 erbaut, an der Hauptstraße, in gutem baulichen Zustande, vis-à-vis der Kirche. Wohnung: 3 Wohnzimmer mit 8 Fenstern, alle heizbar; Keller, Waschhaus, Hofraum; Brunnen im Hof. Lehrzimmer: 59,2 Q.-m. Flächen-, 177,6 cbm. Luftraum, 4 Fenst. Die Gemeinde gibt 12 Kl. und 700 Wellen für die 3 Schulen u. I. Lehrerwohnung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 234 fl. 36 kr. incl. 153 fl. 36 kr. Schulg. und 11 fl. Weihnachtsgeld, $2^1/_2$ Sch. Korn 24 fl. 15 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. (2 Tagwerk 60 Dez.) 11 fl. 9 kr., Kirchhofgras 1 fl., Gemeinde-Loosacker 0 kr., Hut- und Weiderecht 15 kr., $^1/_2$ Kl. Loosholz 1 fl. 50 kr., Streurecht 4 fl.; als Kirchendiener: 1 Sch. $1^1/_4$ Metz.-Korn à 9 fl. 42 kr. = 12 fl. $7^1/_2$ kr., baar 12 fl. $51^3/_4$ kr.; als Cantor u. Organist: baar 59 fl. $1^3/_4$ kr.; Lasten: Bodenzins 2 fl. $17^1/_2$ kr., Holzhauer- u. Fuhrlohn 1 fl. 18 kr., Streumachen und -Fahren 2 fl. 12 kr. Reinertrag: 368 fl. $38^1/_2$ kr., Kreisfonds-Zuschuß 31 fl. $21^1/_2$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 125 fl., Rechnungsstellgeb. 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl., Rechnungsstellgeb. 17 fl.

II. Schule: (def.), 51 Werktsch. (von 8—10 J. gem.), 13 männl. Sonntsch. — Wohnung: im II. Stock 3 heizb. Zimmer mit 6 Fenstern, $^1/_2$ Kellerantheil, Waschhaus, Speicherraum mit Mag.- u. Lattenzimmer. Lehrzimmer: Fläche 39,9 Q.-m., Luftraum 156,3 cbm., 7 Fenster, südwestliche Frontseite.

Einkommen: baar 318 fl. 39 kr., $2^1/_4$ Klafter Kiefernscheitholz im Anschlage zu 17 fl. 15 kr., 150 Kiefernwellen im Anschlage zu 2 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

III. Schule: (ständ. Verw.), 60 Werktsch. (von 6—8 J. gemischt), 8 männl. Sonntagsschül. — Der III. Lehrer wohnt in einem Privathause, wofür ihm die Gemeinde eine Mieth-Entschädigung von 30 fl. zahlt. Lehrzimmer: Fläche 24,22 Q.-m., Luftraum 77,75 cbm., 3 Fenster, Frontseite südlich.

Einkommen: 230 fl. 39 kr. baar incl. 120 fl. 48 kr. Schulg., 17 fl. 15 kr. Anschlag von $2^1/_4$ Klafter Kiefernscheitholz, 2 fl. 6 kr. Anschlag von 150 Wellen. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

6. Leidersbach, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Sulzbach gehörig, $3^1/_8$ St. vom B.-A. Obernburg entf., 106 Häuser, 153 Familien, 691 Seelen.

I. Schule: (def.), 63 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 24 weibl. Sonntgssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, 2stöckig, in gutem Zustande. Wohnung: Wohnz. 21,9090 Q.-m. groß, Nebenkam. 14,118 Q.-m. groß, Küche, Speisekammer und 2 Dachkammern; Keller unter dem Hause, Hofraum mit Garten; Gemeindebrunnen 8 Schr. entf. Lehrzimmer 38,148 Q.-m. Flächen-, 116,34940 cbm. Luftraum, 2 Fenst. gegen Osten, 2 geg. Westen, 3 gegen Norden, Frontseite südlich. 5 bayer. Klftr. Buchenscheit zur Beheizung beider Schulen liefert die Gemeinde. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 269 fl. $^1/_2$ kr. baar, 3 fl. 24 kr. Dienstgründe (0,382 Dez. Acker, 0,150 Dez. Wiese, 0,037 Dez. Garten), 12 fl. Wohnung, 24 kr. Kirchhofgras, 30 kr. Waldstreu, 28 fl. $32^1/_2$ kr. $2^1/_2$ bayer. Klafter Buchenscheitholz; als Kirchendiener: 19 fl. $46^1/_2$ kr. für Kirchendienste; als Cantor und Organist: 16 fl. $22^1/_2$ kr. baar für Organistendienste. Reinertrag: 350 fl., Kreisf. Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl. 24 kr.

II. Schule: (ständ. Gehilfenst.), 73 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 12 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 heizb. Wohnzimmer mit 8,450 Q.-m. Flächenraum. Lehrzimmer: 37,4247 Q.-m. Flächen- und 111,525696 cbm. Luftraum, 2 Fenster gegen Ost, 2 gegen West, Frontseite gegen Nord.

Einkommen: 229 fl. 40 kr. baar, 15 fl. 13 kr. Anschlag von $1^1/_3$ bayer. Klft. Buchenscheitholz, 10 fl. Tisch, Stuhl u. Bett. Reinertrag: 254 fl. 53 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 7 kr., Summa 300 fl.

7. **Mömlingen,** Pfarrdorf, 1$^{3}/_{4}$ St. v. B.-A. Obernburg entf., 230 Häus., 278 Familien, 1437 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 81 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 32 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erbaut, großer Neubau, von der Kirche ca. 150 Schr. entf. Wohnung: 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer a) 5,4 m. lg., b) 2,9 m. lg., c) 2,5 m. lg., d) 2,9 m. lg., jedes 2,9 m. hoch, 4,4 m. breit, e) 2,9 m. hoch, 3,7 m. lang, 4,2 m. breit; Keller, Holzhaus, Speicher, Brunnen im Hof, Vieh- u. Schweinställe; Garten ca. 180 Schr. entf. Lehrzimmer: 2,9 m. hoch, 7,5 m. lang, 5,3 m. breit, 5 Fenster, Luftraum 115 cbm., Frontseite südöstlich. Die Beheizung geschieht auf dem Submissionswege auf Gemeindekosten. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 149 fl. baar incl. 148 fl. Schulgeld, 23 fl. 1 kr. 2$^{1}/_{8}$ Klafter (6,65 Ster) Buchenscheitholz I. Cl., 12 fl. Wohnung, 4 fl. 35 kr. Dienstgründe, 1 fl. 30 kr. aus der Forstberechtigung; als Kirchendiener: 57 fl. 2 kr. baar incl. 15 fl. für Uhraufziehen, 162 fl. 40$^{1}/_{2}$ kr. für 15 Sch. Läutkorn als Glöckner; als Cantor und Organist: 38 fl. $^{1}/_{2}$ kr. baar. Reinertrag: 447 fl. 49 kr.

II. **Schule:** (def.), 92 Werktsch. (von 8—10 J. gem.), 21 männl. Sonntsch. Wohnung: im II. St. 5 Wohnzim. 26,1 Q.-m., 1 Nebenz. 13,8 Q.-m., 1 Nebenzim. 11,9 Q.-m., 1 Eckzim. 6,4 Q.-m., 1 Fremdenzim. 16,6 Q.-m., dann Küche mit Speisekammer; außerdem Waschkammer, Keller, Stallung und Brunnen. Lehrzimmer: 41,58 Q.-m. Flächen-, 124,74 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite nördlich. Die Gemeinde stellt das nöthige Schulholz für die 3 Schulen.

Einkommen: 326 fl. 32 kr. baar incl. 119 fl. 48 kr. Schulgeld, 6,26 Ster Buchenscheit Besoldungsholz (in natura) 21 fl. 40 kr., Wohng. 12 fl. Reinertrag: 360 fl. 12 kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. 48 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 94 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt), 18 männl. Sonntagssch. — Die Wohnung des III. Lehrers, welche durch die Errichtung einer II. Schule eine Veränderung erleidet, besteht aus 4 Zimmern, 1 Vorkeller und 1 Holzbehälter. Die Wohnung ist z. Z. noch im Schulhause, 4,50 m. lang, 5,90 m. breit, 2,90 m. hoch, 2 Zimmer sind bewohnbar und bestehen aus einer Stube und Kammer. Lehrzimmer: 3 m. lang, 5,40 m. breit, 7,70 m. hoch, 41,58 Q.-m. Flächen-, 124,74 cbm. Luftraum.

Einkommen: 250 fl. baar, Wohnungsanschlag 25 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

8. **Niedernberg,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 961 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 75 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 24 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1874 wird ein Schulhausneubau aufgeführt. Die Gemeinde gibt 1,90 Kl. Buchen-, 1$^{1}/_{7}$ Kl. Eichenscheit und 100 Kiefernwellen als Schulholz. — Der I. Lehrer ist Cantor, Organist, Meßner und Glöckner. Das Uhraufziehen besorgt derselbe vertragsmäßig. Orgel: in sehr ruinösem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 152 fl. incl. 80 fl. Schulgeld, Schulkorn 155 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 43$^{1}/_{4}$ kr., 0,76 Klafter Buchen-

scheit Besoldungsholz 18 fl. 44 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 105 fl. 34$^{3}/_{4}$ kr.; Lasten: für Einhebung des Schulkorns 3 fl. Reinertrag: 441 fl. 14 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 72 Werktagssch. (von 6—9 J., beide. Geschl.), 21 männl. Sonntagssch.

Einkommen: 325 fl. 36 kr. baar incl. 125 fl. 36 kr. Schulg., 17 fl. 28 kr. Anschlag von 4,76 Ster Buchenholz. Reinertrag: 343 fl. 4 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl.

9. **Obernburg,** Stadt, 307 Häuser, 394 Familien, 1709 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.) 68 Werktsch. (von 9—13 Jahren), 40 Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Stadtgemeinde mit dem jeweiligen Stadtpfarrer. — Schulhaus: 1872 als Schulhaus eingerichtet, an der Hauptstraße, nächst der Kirche. Wohnung: im untern Stocke 4 Zimmer, sämmtlich hoch und geräumig, 1 sehr zweckmäßig eingerichtete Küche; 3 Zim. sind heizb.; im II. St. 2 kleine Zimmerchen; im Speicherraum 1 Magdkam.; außerdem Keller, Waschküche, Vieh-, Schwein- und Hühnerstall, Holz-, Heu- und Strohbehälter. Lehrzimmer: im II. Stocke, vorschriftsmäßig gebaut, 3 hohe Fenster nach Süden, 3 nach Westen, der Frontseite. Die Stadtgemeinde heizt alle Schulen mittelst Steinkohlen; die Schulöfen sind ganz neue Regulirfüll-Kachelöfen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: genügend, 13 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 162 fl. 1$^{1}/_{2}$ kr., 3 Klafter Buchenscheit- und Prügelholz 27 fl., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 5,35 Dez. und 3,39 Dez. Dienstgründe 25 fl. 33 kr., Weiderecht 20 kr., Forstrecht 4 fl.; als Kirchendiener: baar 122 fl. 48$^{3}/_{4}$ kr. incl. 36 kr. für einen halbpfündigen Wachsstock und 24 kr. für eine Maas Wein; als Cantor und Organist: baar 18 fl.; als Glöckner: das sog. Läutkorn zu 11$^{1}/_{2}$ Schäffel 111 fl. 33 kr.; Lasten: 2 fl. 47$^{3}/_{4}$ kr. an Zehntbodenzins, 2 fl. 47$^{1}/_{2}$ kr. Steuer und Umlagen, 6 fl. für Violinsaiten, 3 fl. 45 kr. für Kohlen, 3 fl. 24 kr Holzhauer-, Arker- und Setzerlohn, 6 fl. Holzfuhrlohn, 3 fl. 28 kr. Forst- und Weiderecht. Reinertrag: 455 fl. 4 kr. Für den Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule per Stunde 30 kr.

II. **Knabenschule:** (ständ. Verw.), 58 Werktagssch. — Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer, Küche und Vorplatz im I. Stock, von welchen das größte Zimmer 4 m. lang, 3,85 m. breit ist und 4 Fenster hat; im II. St. noch 2 kl. Zimmer; Keller unter der I. Lehrerwohnung; Holzlage und Waschhaus, letzteres gemeinschaftlich mit dem I. Lehrer; großer Speicherraum. Lehrzimmer: 8,66 m. lang, 6,43 m. breit, 3,20 m. hoch, 9 Fenster und zwar auf West-, Nord- und Ostseite je 3, Frontseite östlich.

Einkommen: baar 288 fl. 16 kr. incl. 15 fl. f. d. Zeichnenschule; 6 St. Buchen scheith. 18 fl. Lasten: Holzhauer-, Arker- u. Setzerl. 2 fl. 16 kr., Fuhrl. 4 fl. Reinertrag: 300 fl. — Für Ertheilung des Zeichnenunterrichtes an d. 2 Spieltagen u. an den Sonntagen 40 fl.; von diesen 40 fl. müssen nach früherem Uebereinkommen von dem II Lehrer an den I. Lehrer 20 fl. abgetreten werden, da diesem die Abhaltung der Sonntagsschule allein obliegt.

Mädchenschulen: I. 76 Werktagssch. (von 10—13 J.), II. 71 Werktagssch. (von 6 9 Jahren), 30 Sonntagssch. — Schulhaus: an der Hauptstraße, in mittelmäßigem baulichen Zustande. Wohnung: 4 Zimmer und 1 Magdkam.; Keller, Garten, Hofraum, Wasch- und Holzhaus. I. Lehrzimmer: 6,88 m. breit, 7,40 m. tief, 2,45 m. hoch, 125 cbm. Luftraum, 51 Q.-m. Flächenraum,

7 Fenster, Frontseite östlich; II. Lehrzimmer: 6,68 m. lang, 6,80 m. breit, 2,40 hoch, 6 Fenster. Die Gemeinde liefert für beide Schulen 5½ Kl. Holz.

Die Mädchenschulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

Einkommen: 400 Geld, 34 fl. 22½ kr. Anschlag von 2½ Klafter Besold.-Holz, 20 fl. Wohnung, 54 kr. Dienstgründe, 4 fl. 20 kr. Anschlag von Forst- und Weiderecht; Lasten: 3 fl. 38 kr. Reinertrag: 456 fl. 8½ kr.

10. Pflaumheim, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Großostheim geh., 2 St. vom B.-A. Obernburg entf., 150 Häuser, 303 Familien, 1090 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 95 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 25 weibl. Sonntgssch. — Schulhaus: 1856 erbaut, in gutem baulichen Zustande, zur Kirche 20 Schr. Wohnung: 1 Wohnzim. 3 m. hoch, 4 m. breit, 3,85 m. lang mit 1 Nebenzim. 4 m. breit, 2,85 m. lang mit 2 Fenster, 2 gleiche Zimmer auf der entgegengesetzten Seite, 3 Zimmer sind heizbar; große helle Küche, kleiner Keller unter dem Hause; Stallung und Holzlage im geschlossenen Hofraum; Garten hinter der Kirche, 30 Schritte entf.; zum Brunnen 150 Schr. Lehrzimmer: 3 m. hoch, 9,42 m. breit, 5,6 m. lang, 7 Fenster, Frontseite nordwestlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst; hat auch die Thurmuhr zu besorgen. Orgel: sehr mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: 175 fl. 9¾ kr. baar incl. 62 fl. 17¾ kr. Schulgeld, 66 fl. 47¼ kr. 6 Sch. 5/16 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 50 kr. Dienstgründe, 12 fl. 32 kr. Anschlag der Rechte; als Kirchendiener: 45 fl. 43 kr. baar; als Cantor und Organist: 2 fl. baar; als Glöckner: 25 fl. 52½ kr. 1 Schffl. 4 9/16 Metz Korn (70⅖ Läutgarben abgelöst); Lasten: für Salz 30 kr., Holzhauerlohn 1 fl. 40½ kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 100 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 21 männl. Sonntagssch. — Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung und erhält dafür 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: baar 228 fl. 30 kr., 1 Klafter Buchenscheitholz 14 fl., ½ Klft. Tannenholz 4 fl. 30 kr., 100 Tannen-Wellen 3 fl. Reinertrag: 250 fl. Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

11. Roßbach, Filialdorf von Kleinwallstadt, 2 St. vom B.-A. Obernburg entf., 82 Häuser, 106 Familien, 495 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 90 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in Mitte des ¾ Stunden langen Dorfes, hoch und frei auf dem östlichen Abhange eines Berges, 2stöck., der bauliche Zustand ist ziemlich gut; Entfernung von der Kirche 15 Schr. Wohnung: I. St. 2,15 m. h., enthält kleinen Vorplatz, Wohnstube zu 23,22 Q.-m. mit 4 Fenst., 1 heizb. Schlafzimmer und Küche; II. St. 2,15 m. hoch, 1 heizb. Zimmerchen zu 11,13 Q.-m., 1 unheizb. Zimmerch. zu 9,25 Q.-m. u. Magdkam; außerdem Scheuer u. Keller unter der Wohnstube; Brunnen 109 Schr. (35 Staffeln) entf. Lehrzimmer: 10,5 m. lg., 6,2 m. br., 2,8 m. h., Flächenraum 65,10 Q.-m., Luftraum 182,280 cbm., 4 Fenster gegen Westen, 2 gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 15 Stere Tannenscheit als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 236 fl. 26 kr. baar incl. 103 fl. 27½ kr. Schulgeld, 39 fl. 56½ kr. für Schulkorn, Haber, Erbsen oder Linsen, 12 fl. Wohnung,

22 fl. 33 kr. Dienstgründe, 12 fl. 25 kr. Besoldungsholz u. Streurecht; als Kirchendiener: 22 fl. 49 kr. baar, 18 fl. 19 kr. für das sog. Läutkorn; Lasten: 8 fl. für Beheizung des Schulzimmers, 2 fl. Getraideinhebungskosten, 4 fl. 28½ kr. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl. nebst 3 Ster Holz und 200 Wellen, dann 29 fl. Rechnungsfertigungsgebühren.

12. **Soden**, Filialdorf zur Pfarrei Sulzbach, 3 St. vom B.-A. Obernburg entf., 94 Häuser, 95 Fam., 483 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 73 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, mitten im Dorfe, ca. 15 m. von der Kirche entf. Wohnung: 5 Zimmer, Küche und Abtritt; Wohnz. 5 m. lg., 4,2 br., 1. Nebenz. 2,8 m. l., 4,2 br., 2. Nebenz. 5 m. l. und 3,4 m. br., Arbeitsz. 5 m. l., 6,8 br., Hilfslehrerz. 4,3 m. l., 2,9 br., zusammen 12 Fenster; Keller gut; Garten und Hofraum, Brunnen 50 m. entf. Lehrzimmer: 52,02 Q.-m. Flächenraum, 3 m. Höhe mit 2 Luftventilen und 7 Fenster. Als Schulholz gibt die Gemeinde nur 1½—2 Klafter ohne Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 310 fl. 4½ kr. baar incl. 16 fl. 52½ kr. Sonntagsschulgeld, 42 fl. 3 Klafter Buchenscheitholz I. Classe und 200 Wellen, Wohnung 12 fl., 40 kr. Dienstgründe, 1 fl. 30 kr. Streunutzungsrecht; als Kirchendiener: 15 fl. 55 kr. baar; Lasten: Holzmacher- u. Fuhrlohn 5 fl. Reinertrag: 377 fl. 9½ kr., Kreisf.-Zusch. 22 fl. 50½ kr., Summa 400 fl. Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-)Gehilfe beigegeben. Die Gemeindeschreiberei hat der derz. Lehrer abgegeben.

13. **Sulzbach**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entfernt, 149 Häuser, 192 Familien, 907 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 64 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 21 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, alt, von der Kirche ca. 30 m. entfernt. Wohnung: im Erdgeschoß 1 Wohnz. 5,5 m. lg., 3,9 m. br., 2,5 m. h.; 1 Schlafz. 5,5 m. lg., 2,5 m. br., 2,5 m. h.; 1 Wohnz. 3,6 m. lg., 4,1 m. br., 2,5 m. h., 2 Fenst., dann Küche; im II. St. 1 Zimmer 3,5 m. lg., 3,7 m. br., 2,4 m. h.; außerdem Keller mit 1 Wasserloch als Brunnen dienend, Hofraum, 1 Rindvieh- und 2 Schweinställe, die Hälfte des Industriegartens zu 0,230 Tgw. Lehrzimmer: 5 m. lg., 6,8 m. br., 2,4 m. h., 6 Fenst. Die Gemeinde hat als Schulholz 4 Ster Buchenscheit I. Cl. und 5 Ster Kiefernscheit I. Cl. jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 11 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 141 fl. 20¾ kr. baar, 28 fl. 2 Klafter Buchenscheitholz I. Classe, 12 fl. Wohnung, 4 fl. Dienstgründe, 2 fl. 40 kr. Streurecht; als Kirchendiener: baar 43 fl. 18¼ kr., 7 Schffl. 15½ Mß. Korn 69 fl. 28½ kr., Anschlag der sogen. Glockenwiese 7 fl. 30 kr.; als Cantor u. Organist: 46 fl. 26½ kr. Reinertrag: 354 fl, 24 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 36 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 50 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. — Eine Dienstwohnung ist für den Verweser nicht vorhanden; derselbe erhält 25 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 7,60 m. lg., 6,30 m. br., 3,18 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Osten.

Einkommen: als Lehrer: 238 fl. baar, 12 fl. 5 Stere Kiefernscheitholz. Reinertrag: 250 fl., (ohne Einschluß einer Wohnungsentschädigung von 25 fl.), Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. (resp. 325 fl.).

14. Volkersbrunn, Filialdorf von Heimbuchenthal, 2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 49 Häuser, 70 Familien, 286 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Holzdrahtfabrik, 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1804 erbaut, freundlich und gesund, baulicher Zustand gut; zur Kirche 30 Schritte. Die Wohnungsräume messen 64,3 m., 7 Fenst.; 3 heizb. Zimmer, Keller, Waschhaus, Schweinställe, Gärtchen, kl. Hofraum; zum Brunnen 10 Schritte. Lehrzimmer: Luftraum 56,4 m., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz liefert die Gemeinde mit jährlich 4 1/4 Klafter. Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, noch ziemlich gut erhalten.

Einkommen: als Lehrer: baar 275 fl. 41 kr. incl. 82 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 8 kr., Naturalien 32 fl. 20 kr., (durchschn. 3 Sch. 2 Metz Korn); als Kirchendiener: 25 fl. 59 kr. baar; als Cantor u. Organist: 2 fl. 52 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 45 fl. (ohne Rechnungsarbeiten).

15. Wenigumstadt, Pfarrdorf, 2 1/2 St. vom Bez.-Amt Obernburg entf., 131 Häuser, 182 Familien, 850 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 74 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 27 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sehr tief liegend, von der Kirche ca. 150 Schritte entf. Wohnung: im untern St. 2 Wohnz., a) 19,37 m., b) 12 m. groß; im II. St. 3 unheizb. Zim., a) 10,6 m., b) 5,28 m., c) 13,2 m. groß; 2 Keller, Holzremise, Scheune, kl. Viehstall, 2 Schweinställe und ein kl. Gärtchen, 100 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: Flächenraum 42,50 Q.-m., Luftraum 122 cbm., 6 Fenst., Frontseite nach Westen. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 2 Klafter Buchenscheitholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: nicht ganz im entsprechenden Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 141 fl. 36 kr. (Schulgeld), Wohng. 12 fl., Dienstgründe 3 fl. 40 1/4 kr., Weiderecht 1 fl. 30 kr., Forstrecht 1 fl. 30 kr., 1/2 Klft. Buchenscheit 6 fl. 50 kr., 1/8 Stock 42 kr., 25 Wellen 55 3/4 kr., das Einheizen der Lehrzimmer 6 fl.; als Kirchendiener: baar 69 fl. 41 1/2 kr., 14 1/3 Schffl. Korn 139 fl. 2 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 3 fl. 39 1/2 kr., für das Einheizen der Lehrzimmer 6 fl. Reinertrag: 373 fl. 48 kr., Kreisf.-Zusch. 26 fl. 12 kr., Summa 400 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 54 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 24 Sonntsch. Wohnung: 2 Zim., a) 4 m. lg., 3,50 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst.; b) 1,50 m. lg., 3,50 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst. Lehrzimmer: 5 m. 70 ctm. lg., 6 m. 70 ctm. br., 2 m. 70 ctm. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. An Schulholz stellt die Gemeinde 6,25 Stere.

Einkommen: als Lehrer: 214 fl. baar incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, für 6 1/4 Stere Buchenscheitholz in natura 36 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

XXIX. Königl. Distrikts-Schulinspection Ochsenfurt.

1. Acholshausen, Pfarrdorf, 1½ St. vom B.-A. Ochsenfurt, 62 Häus., 76 Fam., 349 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 42 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einem erhöhten Platze, einstöckig, baul. Zustand gut, von der Kirche 18 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnzimm., 3¼ m. lg., 4¼ m. br., 2½ m. h., 2 Fenst., 2 heizb. Mezanenzim. und 2 Kammern. Oekonomiegebäude mit Vieh-, Schwein-, Hühner- und Gänsestall, dann kleiner Hofraum, Hausgärtchen; Brunnen beim Schulhause. Lehrzimmer: 5¾ m. lg., 4⅓ br., 2½ h., ca. 60 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Hauptfront gegen Süden. Die Gemeinde liefert das Schulholz zu 3 Klafter Scheit und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 172 fl. 26¾ kr. incl. 85 fl. 36 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 58 Dez. Dienstgründe 25 fl. 57 kr., Gemeinderecht 1 fl., Weiderecht 6 fl. 32 kr.; als Kirchendiener: baar 29 fl. 4½ kr., 4 Metz 12⅘ Mß. Läutkorn 8 fl. 6 kr., 4 Sch. 4 Metz 11 Mß. Korn 48 fl. 25¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 50 fl. 5½ kr.; Lasten: 2 fl. 32 kr. für 1 Metz 8 Mß. Korn für 4 Pferchnächte. Reinertrag: 351 fl. 5½ kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 54½ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 140 fl.

2. Darstadt. Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Ochsenfurt, 42 Häus., 52 Fam. 207 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Frhr. v. Zobel-Giebelstadt-Darstadt. — Schulhaus: zweistöckig, alt und baufällig, 100 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 3,2 m. br., 3,58 m. l. mit Kammer, 5 Fenst., (1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer); Keller, 1 Gärtchen, Hofraum und Schweinstall. Lehrzimmer: 5,47 m. lg., 4,22 br. und 2,25 h., 5 Fenst.; Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 1⁷⁄₁₀ Klafter u. 124 Well. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 217 fl. 43 kr. incl. 86 fl. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 5 Metz 1 Mß. Korn 8 fl. 32¾ kr., 1,3 Klafter Scheit und 176 Wellen 16 fl. 57 kr., 33 Laib Brod 10 fl. 7¾ kr.; als Kirchendiener: 2 Metz 6¼ Mß. Waizen 5 fl. 39 kr., 70 Dez. Acker und Wiesen 5 fl. 21 kr.. 2 Sch. 3 Metz 8¾ Mß. Korn 26 fl. 14½ kr., 2 Metz 6¾ Mß. Waizen 5 fl. 39 kr.; als Cantor und Organist: baar 42 fl. 58 kr.; Lasten: auf Erhebung der Naturalbezüge 1 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 42 kr.

3. Eibelstadt. Stadt, 2 St. vom B.-A. Ochsenfurt, 282 Häus., 318 Fam., 1228 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 69 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 25 männl. Sonntsch. — Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, freundl. Lage, 2stöckig, baul. Zustand läßt zu wünschen übrig; Kirche in nächster Nähe. Der I. Lehrer hatte bisher Privatwohnung und bezieht mit dem 1. April 1874 seine Dienstwohnung. Lehrzimmer: 51,46 Q.-m. Flächenraum, 231,570 cbm. Luft-

raum, 7 Fenster, südöstliche Frontseite. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor- und Organisten-Dienst abwechselnd mit dem II. Lehrer. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 303 fl. 4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (1 Wieschen und 1 Gärtchen) 2 fl. 55 kr.; als Cantor und Organist: 107 fl. $15^{3}/_{4}$ kr. baar. Reinertrag: 425 fl. $14^{3}/_{4}$ kr.

In Eibelstadt besteht eine Fortbildungsschule; für den Unterricht an derselben werden circa 30 fl. jährlich bezahlt.

II. **Schule**: (def.), 46 Werktsch. (von 8—10 J. gemischt) 36 weibl. Sonnt.-Schüler. — Wohnung: 3 heizb. ineinandergehende Zimmer, a) 13 Q.-m. 1 Fenster, b) 20,64 Q.-m., 3 Fenster, c) 14,4 Q.-m., 2 Fenster; Küche und Keller klein; beschränktes Waschhaus; zum Brunnen 10 Schr. Lehrzimmer: 38,64 Q.-m. Flächenraum, 173,880 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite westlich. — Cantor- und Organisten-Dienst abwechselnd mit dem I. Lehrer.

Einkommen: als Lehrer: baar 273 fl. $29^{1}/_{2}$ kr. incl. 20 fl. Schulg., 12 fl. Wohnung, Dienstgründe (1 Gärtchen) 18 kr.; als Cantor u. Organist: baar 85 fl. $6^{1}/_{2}$ kr. Reinertrag: 370 fl. 54 kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. 6 kr., Sa. 400 fl.

III. **Schule**: (ständ. Verw.) 50 Werktsch. — Wohnung: 3 heizb. ineinandergehende Zimmer, a) 15 Q.-m., 1 Fenster, b) 13,76 Q.-m., 3 Fenster, c) 10,5 Q.-m., 2 Fenster; dann kleine Küche. Lehrzimmer: 27,56 Q.-m. Flächenraum 124,020 cbm. Luftraum, 2 Fenster, Frontseite westlich.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

4. Eichelsee, Filialdorf von Gaukönigshofen (Localkaplanei), $1^{1}/_{4}$ St. vom B.-A. Ochsenfurt, 31 Häuser, 37 Fam., 191 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: von der Kirche 15 m. entf., einstöckig und in gutem baulichen Zustande. — Wohnung: I. Stock 2 heizb. ineinandergehende Zimmer, je 3 m. br. u. lg. u. 3,40 h. 4 Fenst.; 1 Kämmerchen u. Küche; im Dachr. 1 heizb. Zimmer, Kammer u. Abort; neuer Keller im Localkaplaneihause, 50 Schr. v. d. Schule entf. 2 Gärtchen, je 0,02 Tagw. groß, 5 und 15 Schr. von der Schule entf. — Lehrzimmer: geräumig und hell. (Ist auch Gemeindeversammlungslokal), Flächenraum 27,20 Q.-m., Luftraum 57,96 cbm., 8 Fenster; Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde hat als Schulholz jährl. 10 Stere hartes Scheitholz und 300 Wellen zu liefern. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst und nach Uebereinkommen den Uhrenrichter-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: 222 fl. 38 kr, baar incl. 19 fl. 53 kr. Schulg., 3 fl. für den Industrieschulgarten, 12 fl. Wohnung, 3 fl. Läutgarben, 66 fl. 45 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 11 fl. 32 kr. Casualien; als Cantor und Organist: 31 fl. 5 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 62 fl. 15 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 9 fl.

5. Erlach, Pfarrdorf (mit Simultankirche), 1 St. vom B.-A. Ochsenfurt, 71 Häus., 77 Fam., 383 Seel. Der kath. Schulspr. umfaßt 29 Häus., 34 Fam., 164 S.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst von Schwarzenberg. — Die Schule nebst Wohnung des Lehrers befindet sich in einem Theile des ehemal. Fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses. In genanntem Schlosse befindet sich noch eine Kapelle, in welcher der werktägige

Gottesdienst abgehalten wird. Wohnung: 5 kleine Wohnzimmer, zusammen 9 Fenster; sehr schöne, geräumige, gewölbte Küche, großes Holzlager, kleiner Keller, Garten, kleiner Hofraum mit Schweinstall; Brunnen 20 Schritte entf. Lehrzimmer: 4,6 m. lg., 4,5 br., 3,3 h., 20,7 Q.-m. Flächenraum, 68,31 cbm. Luftraum, 2 Fenster, Frontseite gegen Norden. Das nöthige Schulholz zu 10,5 Ster und 300 Wellen hat die Schulgemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Die Orgel in der Simultankirche ist ganz neu, hat 10 Reg. und ist sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 222 fl. 51 kr. baar incl. 27 fl. Schulgeld, 5 Sch. Korn 53 fl. 47 kr., 2 Klafter 200 Wellen Holz 22 fl. 24 kr., 77 Dez. Dienstgründe, 6 fl. 33 kr., 1 fl. 20 kr. Streurecht, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 12 fl. 45 kr. baar; als Cantor u. Organist: 22 fl. 36 kr. baar. Reinertrag: 354 fl. 16 kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 44 kr., Summa 400 fl.

6. Eßfeld, Pfarrdorf, 1¾ St. vom B.-A. Ochsenfurt, 99 Häus., 154 Fam., 525 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl Regg. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baul. Zustande, 7,72 m. nördlich von der Kirche entfernt. Dasselbe enthält nur die Wohnung und zwar: I. Stock: Wohnzimm., 4,77 m. l., 3,35 br., 2,60 h., 3 Fenst.; Nebenzimm. 3,61 m. lg., 2,25 br., 2,60 h., 2 Fenst.; II. Stock: 1 Wohnz., 5,01 m. lg. 2,23 br., 2,30 h., 3 Fenst.; 1 Nebenz. 5,01 m. lg., 2,27 br., 2,30 h., 3 Fenst.; 2 Zimmer, jedes 3,27 m. lg., 2,70 br., 2,30 h.; außerdem Küche, Keller, Gärtchen, Hofraum; Brunnen in nächster Nähe. Lehrzimmer: im Rathhause, 9,20 m. lg., 5,48 br., 3,19 h., 5 Fenster. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: alt, jedoch noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 157 fl. 46 kr. incl. 142 fl. 1 kr. Schulgeld, 4 Metz 12⅘ Mß. Waizen 11 fl. 13 kr., 7 Sch. 1 Metz 3⅕ Mß. Korn 72 fl. 55½ kr., 4 Klaft. Scheitholz 35 fl. 20 kr., 400 Wellen 12 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 14 fl. 36 kr.; als Kirchendiener: baar 39 fl. 51½ kr., 3 Schffl. 1 Metz 3⅕ Mß. Korn 32 fl. 24¾ kr., 4 Metz 12⅘ Mß. Korn 8 fl. 6⅛ kr., 1 Sch. 5 Metz 11⅘ Mß. Korn 19 fl. 45⅛ kr.; als Cantor und Organist: baar 75 fl. 2¾ kr.; Lasten: für Abhaltung eines Engelamtes 45 kr. Reinertrag: 490 fl. 28 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., dann die Rechnungsfertigungsgeb. Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-)Gehilfe beigegeben.

7. Frickenhausen, Markt, ½ St. vom B.-A. Ochsenfurt, 220 Häuser, 250 Fam., 1000 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 67 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 15 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: massiv von Steinen, zweistöckig, 75 m. von der Kirche entf. Wohnung: 4 Wohnzim., wovon 3 heizbar, a) 22,75 Q.-m. Fläche mit 2 Fenster, b) 26,50 Q.-m. Fläche, 3 Fenster, c) 17,20 Q.-m. Fläche, 2 Fenst., d) 17 Q.-m. Fläche, 1 Fenst; ferner Küche, 2 Kammern, geräum. Dachböden, Garten am Haus, Hofraum Stall und Keller. Lehrzim.: 43,20 Q.-m. Fläche, 136 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Osten mit 4 Fenstern. Die Gemeinde stellt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Orgel: alt und gebrechlich.

Einkommen: als Lehrer: 240 fl. 17½ kr. baar incl. 168 fl. 56 kr. Schulgeld, 48 fl. 25 kr. für 4 Sch. 4¾ Metz Korn, 32 fl. 43¾ kr. für 2,69 Kl. Scheit-

holz, 6 fl. für 2 Bürgerlauben zu 120 Wellen, 12 fl. Wohng., 10 fl. 54 kr. Dienstgründe; als Cantor und Organist: 131 fl. 4½ kr. baar; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 8 fl. 21½ kr. Reinertrag: 473 fl. 3¼ kr.

II. **Schule:** (def.) 75 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 25 männl. Sonntsch. Wohnung: 3 Wohnzimmer, a) 17,10 Q.-m. Fläche mit 1 Fenst., b) 25 Q.-m. Fläche, 4 Fenst., c) 12,5 Q.-m. Fläche, 1 Fenst.; ferner Küche, Antheil am Keller und am Bodenraum; Garten 75 m. vom Hause entf. Lehrzimmer: 47 Q.-m Fläche, 142,05 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite westlich.

Einkommen: 355 fl. 28 kr. baar incl. 152 fl. 28 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 15 kr. Garten. Reinertrag: 368 fl. 43 kr., Kreisf.-Zusch. 31 fl. 17 kr., Summa 400 fl.

8. **Giebelstadt**, Markt, mit Lokalkaplanei, zur kath. Pfarrei Ingolstadt gehörig, 2 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 105 Häuser, 180 Familien, 706 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 60 Häuser, 65 Familien, 354 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 48 Werkt.-, 10 Sonntsch. — Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck. u. neu, von der kath. Kirche 115 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz. mit Alkoven, 5,5 m. lg., 4,1 m. br., 2,8 m. h., 4 Fenst.; dann 1 Zimmer unter dem Dache. Lehrzimmer: im untern Stock, 8,05 m. lg., 5,1 m. br., 3,17 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Schulgemeinde gibt alljährlich als Schulholz 6 Ster Buchenscheitholz II. Cl., sowie 100 Wellen. — Organisten- und Meßnerdienst. Orgel: zwar ein älteres Werk, jedoch noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 247 fl. 36 kr. incl. 73 fl. 36 kr. Schulgeld, ½ Morgen Acker Dienstgründe 5 fl.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 21 fl. 28 kr. Reinertrag: 274 fl. 4 kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. 56 kr., Summa 300 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl., auch die Nebeneinkünfte von bestellten Gottesdiensten.

Es besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

9. **Goßmannsdorf**, Pfarrdorf, ¾ St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entf. 136 Häuser, 230 Familien, 707 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 36 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 15 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt und baufällig, 16 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. 21,6 Q.-m. gr., 4 Fenster; Nebenz. 17,6 Q.-m gr.; 2 heizb. Mezanenz. 11,25 u. 14,06 Q.-m. gr.: außerdem Keller, Garten, kleiner Hofraum, Vieh- und Schweinstall, dann Heuboden. Das Lehrzimmer befindet sich ober dem Rathhause und ist durch einen Gang mit der Lehrerwohnung verbunden; 43,4 Q.-m. Flächen- u. 109,368 cbm. Luftraum, 9 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde stellt das nöthige Schulholz mit 2 Klafter und 200 Wellen. Die I. und II. Schule werden durch einen Ofen geheizt. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: altes Werk, noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 246 fl. 35 kr. baar incl. 83 fl. Schulgeld, 89 fl. 13 kr. an 7,46 HL. Korn, 9,4 Ster Holz und 200 Wellen, 20 fl. 33 kr. Wohnung und Dienstgründe (0,03 Dez. Gemüsegarten, 0,61 Dez. Acker, 0,2 Dez. Ellern, 0,79 Dez Wiesen); als Kirchendiener: 42 fl. 31½ kr. baar; als Cantor und Organist: 32 fl. 17¼ kr. baar. Reinertrag: 431 fl. 9¾ kr. — Als Gemeindeschrbr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 44 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 11 Sonntsch. Wohnung: 1 Zimmer im Schulhause mit 2 Fenst. Lehrzimmer: 29,15 Q.-m. Flächen-, 72,875 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite nördlich.

Einkommen: 293 fl. 52½ kr. baar incl. 98 fl. 52½ kr. Schulgeld, 18 fl. 1 Klafter Buchenscheitholz. Reinertrag: 311 fl. 52½ kr.

10. **Hohestadt**, Pfarrdorf, ½ St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 46 Häuser, 74 Familien, 236 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 16 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 6 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Parterre Wohnz. 14 Q.-m., 2 Fenst.; Nebenz. 8 Q.-m., 1 Fenst., Küche; unterm Dache 1 heizb. gesundes Wohnz. 16 Q.-m. mit 2 Nebenz. jedes 8 Q.-m. dann noch 3 kleine Kammern und 1 Futterboden; unter dem Hause guter geräumiger Keller, 1 Schwein- und Gänsestall, ein 32 m. langer und 9 m. breiter Garten, an dem sich der Industriegarten anschließt. Hofraum mit Thor versehen; Viehstall für 3 Stück, nebst Futterkammer; zum Brunnen 10 Schr. Lehrzimmer: 8,02 m. lg., 4,0 m. br., 2,3 m. h., mit 8 Fenst.; Frontseite südöstlich. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 2,50 Klafter und 400 Wellen Buchenholz. (Schiffholz). — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. (Für Uhraufziehen 15 fl.) Orgel: 12 Register, alt, jedoch noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 178 fl. 51 kr. incl. 52 fl. 21 kr. Schulgeld, 4 Schffl. Korn 40 fl. 31 kr., 5 Metz 1 V. Dinkel 4 fl. 5 kr., 15 Bund Kornstroh 1 fl. 30 kr., 3 Schffl. 1 Mtz. 2 Mß. Korn 32 fl. 17 kr. (Normalpreis), Wohnung 12 fl., 2 Tgw. 10 Dez. Dienstgründe 14 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: baar 33 fl. 31 kr., 1 Schffl. 3 Metz 2 V. 1 Mß. Korn (in natura) 16 fl. 8½ kr., 45 Bund Kornstroh 4 fl. 30 kr.; als Cantor und Organist: baar 13 fl. 3½ kr. Reinertrag: 351 fl. 12 kr., Kreisf.-Zuschuß 48 fl. 48 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl.

11. **Hopferstadt**, Pfarrdorf, ½ St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 107 Häuser, 112 Familien, 640 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 94 Werkt.-, 30 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1790 erbaut, 2stöck., in gutem Zustand, 9,5 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 5,5 m. lg., 5 m. br., 2,5 m. h., 1 Schlafz., kleine Küche, Vorplatz, Abtritt u. Stallung u. ein kleines Kellerchen; im II. Stock Vorplatz, Kammer, 1 Zimmer 5 m. lg., 3,4 m. br.; 1 Zimmer 3,4 m. lg., 3,2 m. br.; das Haus hat 20 Fenster, 2 Gärtchen; Brunnen 20 Schritte vom Hause entfernt. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6 m. br., 2,58 m. h., nördliche Lage, 3 Fenst. gegen Norden, 2 Fenst. östlich u. 2 westlich. 13 Ster Buchenholz u. 150 Wellen hat die Gemeinde frei zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ein älteres Werk, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 178 fl. 38 kr. baar incl. 157 fl. 43 kr. Schulg., 16 fl. 9¼ kr. 1 Sch. 3 Metz 9¼ Mß. Korn, 86 fl. 5 kr. Fixum für 7 Sch. 1 Metz ⅔ Mß. Korn, 12 fl. Wohng., 16 fl. 41 kr. Dienstgr., 2 kr. aus d. Jagdpachtrechte, 3 fl. für Heizung d. Schulofens; als Kirchendiener: 57 fl. 14½ kr. baar, 17 fl. 10 kr. an 1 Sch. 4 Metz 2¾ Mß. Korn; als Cantor u. Organist: 88 fl. 10 kr. baar; Lasten: 30 kr. für Fett zur Glockenschmiere. Reinertrag: 474 fl. 39¾ kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl.

12. Ingolstadt, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 28 Häuser, 31 Familien, 158 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 13 Werkt.-, 7 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, an der Hauptstraße, 3stöck., in gutem baulichen Zustande und unmittelbar an der Kirche liegend. Wohnung: im I. St. (außer dem Lehrzimmer) Küche, Kammer u. Schulabtritt; im II. St. 1 freundl. Wohnz. mit 4 Fenst., 5,04 m. lg., 4,71 m. br., 2,38 m. h.; 2 unheizb. Kammern; im III. St. 1 Dachz. u. Bodenraum; Keller u. Stall unter dem Hause; Garten 68 Schritte u. Gemeindebrunnen 82 Schritte entf.; ohne Scheune, Waschhaus und Holzlage. Lehrzimmer: im I. St. 5,23 m. lg., 4,19 m. br. u. 2,62 m. h., 3 Fenst. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Klafter Buchenscheit u. 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 201 fl. $27^1/_2$ kr. incl. 28 fl. 1 kr. Schulg., Wohnnng 12 fl., 1,09 Dez. Dienstgründe 20 fl., 2 Sch. 5 Metz $1/_{64}$ Mß. Korn 43 fl. $21^3/_4$ kr., 2 Sch. $6^1/_{64}$ Mß. Waizen 7 fl. $50^1/_2$ kr.; als Kirchendiener: 1 Schffl. 3 Metz $8^2/_{32}$ Mß. Korn (Normalpreis) 24 fl. 14 kr.; als Cantor und Organist: baar 41 fl. $6^1/_4$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl. ohne Rechnungsfertigungs-Gebühren.

13. Kleinochsenfurt, Pfarrdorf, $^3/_8$ St. vom Bezirksamt Ochsenfurt entf., 64 Häuser, 70 Familien, 286 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 12 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1787 erbaut vom Kirchhofraume umgeben, in gutem baulichen Zustand, 17 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: im II. Stock Wohnz. 5,15 m. lg., 4,50 m. br., 2,60 m. h., 2 Fenst.; Nebenz. 5,15 m. lg., 2,80 m. br., 2,60 m. h., 1 Fenst.; dann Kammer mit 1 Fenst.; außerdem 1 Keller, im I. St. Vorplatz mit Waschkessel, Vieh- u Schweinstall, ein Blumen- und Gemüsgärtchen mit Zaun; Gemeindebrunnen 40 Schritte entf. Lehrzimmer: Parterre, 5 m. lg., 6,75 m. br., 3,85 m. h., 5 Fenst. Die Gemeinde liefert als Schulholz 4 Stere Buchenscheit, 100 Eichenstangenwellen u. 200 Stück sog. Schiffswellen, jährlich. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 klingende Stimmen, in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 163 fl. $1^1/_4$ kr. incl. 83 fl. $11^1/_2$ kr. Schulgeld, 38 fl. $33^3/_4$ kr. 8 Ster Buchenscheitholz I. Classe, 12 fl. 51 kr. 300 Wellen, 48 fl. $25^1/_2$ kr. $10^5/_8$ HL. Korn, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 42 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 70 fl. $55^3/_4$ kr. baar, 18 fl. für Uhraufziehen, 5 fl. für Einheizen des Lehrzimmers (unständige Posten); Lasten: $31^1/_4$ kr. Bodenzins für das Bürgerackerloos, 1 fl. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 351 fl. 58 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 2 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 96 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl., 35 fl. für Rechnungsfert.

14. Ochsenfurt, Stadt, 459 Häuser, 557 Familien, 2380 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 66 Werktsch. (von 10—13 Jahren), 19 Sonntsch. Präsentationsrecht: Stadtmagistrat Ochsenfurt. — Schulhaus: klein und sehr alt, an der Pfarrkirche angebaut. Wohnung: 5 Zimmer; a) 3,49 m. lg., 3,87 m. br., 2,56 m. h., 2 Fenst.; b) 3,49 m. lg., 3,89 m. br., 2,56 m. h., 3 Fenst.; c) 2,59 bis 3,49 m. lg., 3,66 m. br., 2,56 m. h., 1 Fenst.; d) 6,32 m.

lg., 3,27 m. br., 2,68 m. h., 2 Fenst.; e) 4,92 m. lg., 1,66 m. br., 2,56 m. h., 1 Fenst.; Küche mit Küchenkammer, Holzlage und Waschhaus, Keller, Bodenräume, 1/2 Antheil Hofraum. Lehrzimmer: 7,80 m. lg., 7,39 m. br., 2,66 m. h.; Fläche 57,642 Q.=m., Luftraum 153,3277 cbm., 4 Fenst., Frontseite nördlich. Die Stadt gibt als Schulholz so viel als nöthig. — Mit der Schulstelle ist der Rector= u. Organistendienst verbunden. Orgel: ziemlich gut, 2 Manuale, 10 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 260 fl. 38 kr. incl. 104 fl. 48 kr. Schulgeld und 36 fl für 6 Eimer Wein (fixirt), 1 Kl. Buchenscheitholz (in natura) 17 fl. 17 kr., 16,075 HL. Korn (Normalpr.) 73 fl. 8 1/2 kr., an gestift. Wecken (in natura) 12 kr., Wohnung 12 fl., 0,54 Tagwerk Ackerfeld Dienstgründl 2 fl. 42 kr.; als Chorrektor und Organist: baar 230 fl. 15 3/4 kr., 88,5956 L. Korn (Normalpreis) 5 fl. 36 3/4 kr.; Lasten: Zehnt vom Ackerfeld 24 kr. Reinertrag: 601 fl. 26 kr.

In Ochsenfurt besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (def.), 69 Werktsch. (v. 7—10 J. 21 Sonntsch. — Wohnung: 5 Zimmer; a) 4,89 m. lg., 3,56 m. br., 2,89 m. h., 2 Fenst.; b) 4,8 m. lg., 3,2 m. br., 2,89 m. h., 2 Fenst.; c) 3,69 m. lg., 3,7 m. br., 2,89 m. h. d) 4,77 m. lg., 5,45 m. br., 2,39 m. h., 2 Fenst.; e) 4,71 m. lg., 4,36 m. br., 2,39 m. h., 2 Fenst.; Keller, Waschhaus, u. Hofraum. Lehrzimmer: 7,66 m. lg., 7,11 m. br., 3,35 m. h., 54,46 Q.=m. Flächenraum, 182,449 cbm. Luftraum.; 8 Fenst., Frontseite nach Westen. — Mit der Schulstelle ist der Cantordienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 387 fl. baar incl. 91 fl. Schulgeld, 8 fl. Aversum für Holz, 12 fl. Wohng., 2 fl. 18 kr. 1 Tgw. 15 Dez. Acker Dienstgr.; als Cantor: 18 fl. 44 kr. baar, 31 fl. aus Accidenzien; Lasten: 50 3/4 kr. Zehent vom Grundstücke. Reinertrag: 458 fl. 11 1/4 kr.

I. **Mädchenschule**: (def.), 73 Werktsch. (von 10—13 J.), 31 Sonntsch. — Schulhaus: am östlichen Ende der Stadt, von der Kirche 5 Minuten entfernt, baulicher Zustand gut. Wohnung: 3 heizb. geräumige Zimmer, 2 Kammern, Keller, Waschhaus, Hofraum, Holzlager u. Bodenraum. Lehrzimmer: 64 Q.=m. Flächenraum, 207 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Süden.

Einkommen: als Lehrer: baar 350 fl. 17 kr. incl. 100 fl. 30 kr. Schulg. 2 1/4 Klafter Buchenscheitholz und 200 Wellen 49 fl. 33 kr., 1 Schffl. 3 Metz 9 Mß. Korn 16 fl. 8 1/2 kr., Wohnung 12 fl., 3 Tgw. 50 Dez. Dienstgründe 19 fl. 15 kr.: als Organist oder Chorabstant: 44 fl. 25 kr. baar. Reinertrag: 488 fl. 42 kr.

II. **Mädchenschule**: (def.), 76 Werkt.=, 33 Sonntsch. — Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 6,50 m. br., 3 m. 12 ctm. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Westen.

Die II. Mädchenschule ist an arme Schulschwestern übertragen.

Reinertrag: 302 fl. 3 kr. incl. 121 fl. 12 kr. Schulgeld.

V. **Schule**: (ständ. Verw.), 59 Werktsch. (v. 6—7 J. gemischt). — Schulhaus: (siehe I. Mädchenschule). Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 6,50 m. lg., 3,75 m. br., 3,50 m. h.; 1 kleines Zimmer 3 m. lg., 2,50 m. br., 3,50 m. h. u. 1 Garderobe; kleine Küche. Sonstige Räumlichkeiten nicht. Lehrzimmer: neben dem Wohnz. 9 m. lg., 6 m. br., 3,50 m. h., 6 Fenst., Frontseite östlich. — Der Schulverweser hat jeden Sonn= u. Feiertag in der Spitalkirche die Orgel zu spielen und bei der Kirchenmusik während der Pfarrgottesdienste mitzuwirken. Die Orgel in der Spitalkirche ist sehr defekt.

Einkommen: als Lehrer: 341 fl. baar incl. 91 fl. Schulg.; als Organist 12 fl. baar. Reinertrag: 353 fl.

15. Sulzdorf, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 69 Häuser, 57 Familien, 336 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, in sonniger Lage, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande u. 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: unterer Stock 1 Wohn- und Nebenz. 4 m. lg. u. br., 3 Fenst.; ferner geräumige Küche und Rathhausz., gewölbter Keller, Hofraum, Vieh- u. 2 Schweinställe nebst Holzlage u. Heuboden; oberer Stock 2 heizbare Zimmer und 1 Magdstube nebst großem Bodenraum; kleiner Hausgarten und 15 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 9 m. br., 6 m. lg., 2,50 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Süden in sonniger freier Lage und sehr zweckentsprechend. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 2³/₈ Klafter Scheitholz zu liefern. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: ein älteres jedoch noch gutes Werk mit 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 153 fl. 41 kr. incl. 131 fl. 4¹/₂ kr. Schulg., ²/₃ Klafter Eichenscheitholz und ²/₃ Klafter Prügelholz 12 fl. 55¹/₂ kr., 264 Wellen 5 fl. 53¹/₂ kr., 4 Metz Besoldungskorn 6 fl. 45 kr. (Normalpreis), Wohnung 12 fl., Weide- und Forstrecht 1 fl. 1³/₈ kr., 2 Tagw. 15 Dez. Dienstgründe 16 fl. 30 kr; als Kirchendiener: baar 28 fl. ³/₄ kr., 5 Sch. 4 Metz 7 Ms. Korn 58 fl. 8 kr., 9¹/₂ Mß. Waizen 1 fl. 24 kr. (Normalpreis); als Organist: baar 65 fl.; Lasten: Holzhauer-, Macher- und Fuhrlohn 4 fl. Reinertrag: 353 fl. 12 kr., Kreisf.-Zuschuß 46 fl. 48 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl.

16. Tückelhausen, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 47 Häuser, 38 Familien, 232 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 17 Werkt.-, 7 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in sehr gutem baulichen Zustande, von der Kirche 48 m. entf. Wohnung: 3 Vorplätze, 3 Zimmer, jedes 3,75 m. br., 4 m. lg., 1 Zim. bei der Küche 3 m. lg., 3 m. br.; 1 Zimmer 4,25 m. lg., 3,50 m. br., Küche, Waschhaus, Keller, Garten vor und hinter dem Hause mit laufendem Wasser, Brunnen 82,50 m. entf. Lehrzimmer: 20 m. Flächen- und 60 cbm. Luftraum, 3 Fenst., Frontseite gegen Morgen und Mittag. Die Schulgemeinde liefert als Schulholz 10 Stere Buchenscheit u. 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: zwar nicht groß, hat jedoch sehr guten Ton.

Einkommen: als Lehrer: 273 fl. 42¹/₄ kr. baar incl. 53 fl. 45¹/₂ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 7 fl. Dienstgründe, 54 fl. 37³/₄ kr. Getraidbesoldung; als Kirchendiener: 16 fl. 35 kr. baar; als Organist: 3 fl. 35¹/₂ kr. baar. Reinertrag: 367 fl. 30¹/₄ kr., Kreisf.-Zusch. 32 fl. 29³/₄ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

17. Zeubelried, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Ochsenfurt entfernt, 50 Häuser, 50 Familien 225 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1815 erbaut, in nächster Nähe der Kirche, 1stöck. in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnz. 15,4 Q.-m. mit 2 Fenstern;

dann 1 Nebenz. mit 2 Fenst. und 1 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 17,8 Q.-m. gr.; 1 unheizb. Zimmer 10,0 Q.-m. gr.; 1 unheizb. Dachz. 16,9 Q.-m. gr.; dann Küche mit Speisekammer, sehr schöner Keller, Vieh- u. Schweinstall, Hofraum, Garten vor dem Schulhause; Brunnen 50 Schritte entf. Lehrzimmer: im Rathhause, 1872 neu eingerichtet, in nächster Nähe der Lehrerwohnung, 7,8 m. lg., 4,6 m. br., 3,01 m. h., 7 Fenst., Frontseite südlich. Das nöthige Schulholz stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Stande, hat Spieltisch und 7 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 13¼ kr. incl. 41 fl. 56 kr. Schulg., 3 Sch. 5¹¹/₁₆ Metz Korn 39 fl. 59¾ kr., ½ Sch. Waizen 7 fl. 5⅜ kr., ⅘ Klafter Eichenholz 5 fl. 36 kr., 528 Wellen 22 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 45 kr., als Kirchendiener: baar 4 fl. 50¾ kr.; als Cantor u. Organist: baar 30 fl. 31 kr.; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 5 fl. 1 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 25 fl. 41 kr.

XXX. Königl. Distrikts-Schulinspection Rothenbuch.

1. Frohnhofen, Filialdorf, (Weiler) zur Pfarrei Laufach (½ St.) gehörig, 2½ Std. v. Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 25 Häuser, 27 Fam., 160 S.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, 1stöckig, freie Lage. Wohnung: 3 Wohnzimmer a) 3,5 m. l., 3,5 m. br.; b) 2 m. l., 3,5 m. br.; c) 5,5 m. l., 2,5 m. br., 4 Fenster, Keller u. Garten, Brunnen 3 Min. entf. — Lehrzimmer: 5 m. l., 3,5 m. br., 3,5 m. hoch, 3 Fenster, Frontseite gegen Norden. Schulholz wird von der Gemeinde nicht geliefert, die Eltern der Schulkinder heizen wochenweise ein.

Einkommen: 323 fl. 20 kr. 1 Pf. baar, 8 fl. 36 kr. 6,26 Ster Holz, 6 fl. 3 kr. 3 Pf. 139 L. Korn, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

2. Habichsthal, Pfarrdorf, 5 St. v. Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 46 Häuser, 50 Familien, 234 Seelen.

Ganze Schule: (def.) Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 neu erbaut, geräumig und ca. 230 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnz. 26,13 Q.-m., Schlafz. 16,32 Q.-m., Nebenz. 13,59 Q.-m. (auch Gemeindez.), ferner Küche, Speisekammer, Magd- und Waschkammer, kl. Keller, Waschküche, Futterkammer u. Viehstall. Im Nebengeb. 2 Schweinst., Holzlege, Futterboden u. Hühnerstube am Haus, 2 m. entf. Kleiner Hofraum u. kl. Garten; Brunnen am Haus. Lehrzimmer: 36,30 Q.-m. groß mit 5 Fenstern, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Klafter. Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Reg., klein, noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 315 fl. 28 kr. incl. 49 fl. 36 kr. Schulgeld, 7 fl. 4 kr. 1 Sch. Haber, 2 fl. 8 kr. 80 Häupter Kraut, 12 fl. Wohng., 1 fl. 55 kr., 425 Dez. Grasgarten, 6 kr. das Leichenhofgras; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 11 fl. 19 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

3. Hain, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 80 Häuser, 90 Fam., 471 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 14 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: zweistöckig, in mitttelmäß. baul. Zustande und 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer, 16,9 m. Flächen- und 41,4 m. Luftraum. Keller unter dem Hause, Scheune, 2 Gärtchen an dem Hause. Lehrzimmer: im untern Stock, 29,4 m. Flächen- und 72 cbm. Luftraum, hat 6 Fenst., liegt gegen Südosten. Die Gemeinde liefert jährl. 3 Klafter Buchenscheit I. Cl. als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-D. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 241 fl. 37 kr. incl. 100 fl. 48 kr. Schulg., 3 Klafter Buchenscheitholz 28 fl. 48 kr., 3 Sch. 5 Metz Korn 37 fl. 11 kr., Dienstgr. 2 Tgw. 581 Dez. Acker u. 531 Dez. Wiesen 9 fl. 52½ kr., Wohnung 12 fl., Holz- u. Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: 14 fl. 48 kr.; als Organist: 4 fl. 43½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

4. Heigenbrücken, Filialdorf von Wiesthal, 4 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 117 Häus., 192 Fam., 828 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 52 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 20 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, sehr geräumig, zweistöckig, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock: 1 Wohn- und 2 heizb. Nebenz., ersteres 6,8 m. l., 4,5 m. br. u. über 3 m. h.; im III. Stock ein heizb. Dachzimmer; außerdem geräum. Keller, Wasch- und Backhaus, Scheuer; Gemeindebrunnen neben dem Schulhause; Hofraum und 2 Gärtchen. Eine Baumschule einige Hundert Schritte vom Schulhause entf. Lehrzimmer: 9,7 m. l., 5,3 m. br., 3,1 m. h., 5 große Fenster. Der I. Lehrer stellt z. Z. nach einem nicht bindenden Vertrage gegen Entschädigung von Seite der Gemeinde das nöthige Schulholz. — Mit der I. Schulstelle ist der Kirchendienst verbunden. Orgel: sehr alt, klein und gebrechlich.

Einkommen: als Lehrer: 311 fl. 2 kr. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulg., 16 fl. 56 kr. 3 Sch. 3 V. 1¼ Sechz. Korn, 12 fl. Wohnung, 12 kr. Leichenhofgras, 24 kr. Weidrecht, 1 fl. Holz- und Streurecht; als Kirchendiener: 49½ kr. baar; als Cantor und Organist: 7 fl. 36½ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 70 Werktsch. (von 6—10 J. gemischt), 12 männl. Sonntsch. — Wohnung: im 2. Stock 1 Wohnzimmer, 5 m. lg., 4 br., 3,1 h., 3 Fenster. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 106 fl. 24 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

5. Heimbuchenthal, Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Aschaffenburg, 111 Häus., 157 Fam., 146 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 121 Häus., 168 Fam., 814 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 83 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 23 weibl. Sonntsch. Eingeschult: Heimathen ¾, Höllenhammer 1, Mespelbrunn ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut, 2stöck., 20 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: 3 beschränkte Zimmer im II. Stock, a) 3 m. lg. und br., b) 4 m. l. u. 2,50 br., c) 4,50 m. l. u. 2,50 br., alle heizbar; ferner Keller, Hofraum; zum Brunnen 15 Schr. Küche parterre in einem eig. Anbau. Lehrzimmer:

im II. Stock, 6 m. br. und 5 m. tief, für die dermalige Schülerzahl zu klein, östlich 3, südlich 1 Fenster. Die Schulgemeinde gibt 6 Klafter Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 125 fl. $26^1/_4$ kr. baar, 20 fl. 2 Klafter Buchenscheitholz, 18 fl. $17^1/_4$ kr. 1 Sch. 5 Metz 1 V. 1 Sechz. Korn, 12 fl. Wohnung, 3 fl. 36 kr. Dienstgründe, 3 fl. 30 kr. Forstrecht; als Kirchendiener: 111 fl. 25 kr. an Geld; als Cantor u. Organist: 55 fl. $45^1/_2$ kr. an Geld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (von 6—9 Jahren gemischt), 24 männl. Sonntsch. Der Verweser hat keine Wohnung im Schulhause, er bekommt 25 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 8,95 m. l., 4,9 br. und 2,96 h., 6 Fenster und liegt gegen Südost. Die Gemeinde liefert jährl. 6 Klafter für die II. Schule.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

6. **Hessenthal**, Filialdorf von Oberbessenbach mit Wallfahrtskirche und 2 Kapellen, $2^1/_2$ St. vom B.-A. Aschaffenburg, 67 Häuf., 52 Fam., 328 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöckig, in gutem baul Zustande; Kirche auf einer kleinen Anhöhe mit 20 Treppen, circa 100 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnzim., 17 Q.-m., 2 Fenst., Nebenzim. und Küche mit Waschkessel, noch 2 ineinandergehende heizb. Zimmer im 2. Stock, gleich groß; kleine Scheuer, Schweinstall und Holzremise mit anstoßendem Garten; Keller, Stall und Laubschuppen im Erdgeschoß mit Treppe dahin im Hausgang, Ortsbrunnen 50 Schr. entf. Lehrzimmer: 8,7 m. lg., 4,7 br., 42 Q.-m. Flächen-, 400 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 7,28 Stöß Tannenholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ausgezeichnet, mit 14 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 207 fl. $27^1/_4$ kr. baar incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, 16 fl. von 2 Klafter Holz, 24 fl. 21 kr. von 2 Schffl. 3 Metz 1 Sechz. Korn, 12 fl. Wohnung, 14 fl. $24^3/_4$ kr. Dienstgründe, 2 fl. Forst- und Weiderecht; als Kirchendiener: 66 fl. 3 kr. baar; als Cantor und Organist: 7 fl. 44 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

7. **Krausenbach**, Pfarrdorf, (Halbpfarrei von Wintersbach), $7^1/_2$ St. vom B.-A. Aschaffenburg, 80 Häuf., 115 Fam., 494 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 90 Werkt.-, 36 Sonntsch. Eingeschult: Oberschnorrhof $^1/_2$, Oberkrausenbach $^3/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1806 erbaut, 1stöckig, freundliche Lage, baulicher Zustand mittelmäßig, 140 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer, 5,2 m. l., 4,6 br., 4 Fenster, 1 Schlafzimmer, 3,5 m. l., 3,2 br., 2 Fenster, 1 Zimmerchen im Bodenraum, 4,6 m. l., 4,3 br., 2 Fenster; Keller unter dem Hause, kleiner Hofraum, Scheune mit Stallungen, Backofen und kleines Pflanzen- und Grasgärtchen beim Schulhause. Zum Brunnen 200 Schr. Lehrzimmer: 7,6 m. l., 4,6 br., 34,96 Q.-m. Flächen- und 91 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährl. 5 Klftr. buchenes Prügelholz II. Classe als

Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 6 Reg., sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 259 fl. $3^1/_4$ kr. incl. 119 fl. 12 kr. Schulg., 3 Sch. $4^5/_8$ Metz Korn 36 fl. 34 kr., 4 Klafter Prügelholz 17 fl. 36 kr., Wohnung 12 fl., 173 Dez. Garten $26^1/_4$ kr., 12 Dez. Grasgarten $7^1/_2$ kr., 2 Tagw. 65 Dezim. Acker 4 fl. 15 kr., Kirchhofgras 20 kr., Forstrecht 25 kr.; als Kirchendiener: baar 11 fl. 43 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

8. **Krommenthal**, Filialdorf von Wiesthal, 5 St. vom B.-A. Aschaffenburg, 37 Häuser, 42 Fam., 204 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 40 Häuser, 45 Fam., 222 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 31 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Eingeschult: 4 Bahnwärterhäuschen. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, 2stöckig. Der Betsaal ist mit dem Schulgebäude vereinigt. Wohnung: 2 heizb. Zimmer im I. Stock, a) 4,9 m. lg., 3,2 br., 2,9 h., b) 4,9 m. l., 2,5 br., 2,9 h., 1 heizb. Zimmer im II. Stock und 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer auf dem Dachboden; sehr geräumigen Keller, 1 geräumige Küche mit Waschkessel, kleine Speisekammer, Schulgarten am Ende des Dorfes, Brunnen 25 Schritte entf. Lehrzimmer: 8,34 m. lg., 5,24 br., 3,15 h., 5 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde liefert als Schulholz 12 Stere Buchenastholz. — Den Kirchendienst von Krommenthal hat der I. Lehrer von Wiesthal zu besorgen.

Einkommen: als Lehrer: 238 fl. 55 kr. baar incl. 74 fl. 24 kr. Schulgeld, 8 fl. für Holz, 1 fl. 54 kr. an Kartoffeln, 1 fl. 11 kr. an Kraut, 2 Häupter per Nachbar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 18 fl. 30 kr., für Rechnungsfert.-Geb. 11 fl. 30 kr.

9. **Laufach**, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Aschaffenburg, 141 Häus., 188 Fam., 883 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 75 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 20 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: zweistöckig, sehr alt und klein, von der Kirche 50 Schritte entf. Ein Neubau ist projectirt. Wohnung: im II. Stock 3 heizb. und 1 unheizb. Zimmer; das größte ist 5,2 m. lg., 3,7 br., 2,2 h., 4 Fenst., das II. Zimmer 5,2 m. lg., 3,2 br., 2,2 h., 2 Fenst.; sämmtliche Zimmer sind feucht. Küche im I. Stocke, Keller unterm Hause, 2 Schweineställe; Scheuer mit Holzhalle 8 Schr., der Brunnen 5 Schr. und der Garten 130 Schr. entf. Lehrzimmer: beschränkt, 7,25 m. l., 5,1 m. br., 2,18 m. h., sonach 36,975 Q.-m. Flächen- und 80,5055 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite nach Süden. Der I. Lehrer stellt das Schulholz gegen jährl. 55 fl. 30 kr. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr alt, 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. $12^3/_4$ kr. incl. 135 fl. 12 kr. Schulgeld, Schulkorn 40 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 5 fl. $47^3/_4$ kr.; als Kirchendiener: baar 29 fl. 50 kr. incl. 7 fl. Läutgroschen; als Cantor und Organist: baar 3 fl. $44^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 66 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 77 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 20 männl. Sonnt.-Sch. — Wohnung: 2 heizb. Zimmer und Küche im II. Stock. Lehr-

zimmer: 5,9 m. l., 5,15 m. br., 2,1 m. h., hat 29,38 Q.-m. Flächen- u. 63,8 cbm. Luftraum, Frontseite nach Süden.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

10. **Lichtenau.** Filial zu Rothenbuch, 6 St. vom B.-A. Aschaffenburg, 6 Häus., 6 Fam., 36 Seelen.

Ganze Schule: (Winterschule), 10 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Erlenfurt, 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule ist in einem Privathause. Das Wohnzim. ist 4 m. br., 5 m. l. u. 2,5 m. h. Lehrzimmer: beschränkt, 2,8 m. br., 2,5 m. h., 4 m. l., 2 kl. Fenst., gegen Westen gelegen. Die Bürger haben das nöthige Schulholz zu liefern.

11. **Neudorf,** Filialdorf von Heimbuchenthal (1/2 St.), 4 St. vom B.-A. Aschaffenburg entf., 105 Häus., 160 Fam., 560 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 111 Häus., 166 Fam., 572 Seelen.

Ganze Schule: (des.), 90 Werkt.-, 26 Sonntsch. Eingeschult: Weiler Mespelbrunn, 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1869 neu erbaut, 2stöckig, freundliche Lage. Die Wohnungsgelasse haben einen Raum von 107,75 Q.-m. mit 13 Fenstern; 5 heizb. hohe Zimmer, Küche, Keller, Futterplatz, Viehstall, Schweinstall, Gras- und Baumgarten, 2 Gemüsländchen; Brunnen 500 Schritte entf. I. Lehrzimmer: 8,42 m. lg., 5,63 m. br., 3,30 m. h., 4 Fenst., Frontseite südl. II. Lehrzimmer: 8,42 m. lg., 4,85 m. br., 3,30 m. h., 4 Fenster. Das jährliche Schul- und Besoldungsholz wird von den einzelnen Bürgern geliefert, ca. 30 Ster.

Einkommen: als Lehrer: baar 318 fl. 7 1/2 kr. incl. 132 fl. 48 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe (2 Tagw. 513 Dez. Ackerland) 6 fl. 23 1/2 kr., Anschlag von 5 1/16 Klaft. gem. Prügelholz 12 fl. 9 kr., Weiderecht 1 fl. 20 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl.

12. **Neuhütten,** Filialdorf mit ständigem Gottesdienst, zur Pfarrei Wiesthal gehör., 5 1/2 St. vom B.-A. Aschaffenburg, 140 Häuser, 226 Familien, 825 Seelen.

I. **Schule:** (des.), 62 Werktsch. (von 10—13 J. gem.), 10 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1834 erbaut, unmittelbar an der Kirche, baulicher Zustand gut; 5,3 m. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stock: Wohnzim. 4,70 m. l., 3,45 m. br., 3,18 m. h., 3 Fenst., Nebenzim. 3,45 m. l., 3,45 m. br., 3,18 m. h., 2 Fenst.; 2 Dachkam.; außerdem kl. Hof, Viehstall für 4 Stück mit Futterboden, 3 Fach Schweinstall, gewölbter Keller; zum Gemeindebrunnen 34 Schr. Lehrzimmer: 7,75 m. lg., 4,75 m. br., 3,18 m. h. = 36,812 Q.-m. Flächenraum, 6 Fenst., Frontseiten östlich und westlich. Die Gemeinde liefert 9 Stere Buchen-Ast und 9 Stere Buchen-Scheit als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, aber noch ziemlich gut, 8 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 293 fl. 49 1/2 kr. baar incl. 92 fl. 48 kr. Schulgeld, 34 fl. 21 kr. an 510 L. Korn und 510 L. Haidekorn, 12 fl. Wohnung, 45 kr. Leichenhofgras, 1 fl. 30 kr. Holz- und Weiderecht; als Meßner: 36 kr. baar; als Organist: 6 fl. 58 1/2 kr. baar Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 45 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 57 Werktsch. (von 6—10 J. gemischt), 12 männl. Sonntsch. Wohnung: im I. Stock des Schulhauses 1 Wohnzim., 4,70 m. lg., 3,45 m. br., 3,60 m. h., 3 Fenst. Lehrzim.: 7,75 m. l., 4,75 m. br., 3,60 m. h. = 36,812 Q.-m. Flächenraum, 6 Fenster. Die Frontseiten liegen gegen Ost und West. Das Schulholz wie bei I. Schule.

Einkommen: 237 fl. baar incl. 86 fl. 24 kr. Schulgeld, 13 fl. Wohnung. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 300 fl.

13. Rothenbuch, Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 176 Häuser, 240 Familien, 1100 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 62 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 36 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, sehr schöne sonnige Lage mit freier Aussicht, sehr groß, baulicher Zustand sehr gut, 160 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: I. St. 6 heizb. Zimmer, a) 5 m. lg., 5 m. br., 2,8 m. h.; b) 5 m. lg., 3 m. br., 2,8 m. h.; c) 5,4 m. lg., 3,3 m. br., 2,8 m. h.; d) 5 m. lg., 5 m. br., 2,8 m. h.; e) V. u. VI. jedes 6 m. lg., 4,7 m. br., 2,8 m. h., zusammen 12 Fenst.; im II. St. 4 Dachkammern und 2 Dachböden; außerdem 2 Keller und Backhaus, 2 kleine Gärtchen vor dem Hause, Scheuer und Stallung, sowie Holzhalle; Brunnen 200 Schr. entf. Lehrzimmer: 3,5 m. br., 12 m. lg., 3 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 138 fl. 55 kr. baar incl. 52 fl. Schulgeld, 29 fl. 30 kr. 6 Klafter Besoldungsholz, 60 fl. 55 3/4 kr. an 6 Schffl. 1 Metz 2 V. 3 Sechz. Getraid, 7 fl. 30 kr. für 1 Fuder Langstroh, 12 fl. 30 kr. 2 1/2 Schffl. Haber, 12 fl. Wohnung, 30 kr. Kirchhofgras, 1 fl. 30 kr. Weiderecht, 2 fl. 18 kr. Dienstgründe, 2 fl. Genuß von 2 Freischweinen bei Mastzeit; als Kirchendiener: 26 fl 2 kr. baar; als Cantor und Organist: 56 fl. 19 1/4 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — **Als Gemeindeschr. 70 fl.**

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 91 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 18 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 Wohnz. 2,8 m. h., 5,75 m. lg., 4 m. br. Lehrzimmer: 3,5 m. br., 8,5 m. lg., 3 m. h.

Einkommen: 229 fl. 44 kr. baar, 7 fl. 30 kr. freie Beheizung, 10 fl. 16 kr. Wohnung, 2 fl. 30 kr. 1/2 Sch. Hafer. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl. Summa 300 fl.

14. Waldaschaff, Filialdorf von Keilberg, 3 St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 263 Häuser, 360 Familien, 1780 Seelen.

I. **Knabenschule**: (def.), 72 Werktsch. (v. 10—13 J.) 42 Sonntsch. — Schulhaus: 1852 erbaut, massiv, freistehend, in sehr gutem baulichen Zustand; von der Kirche 21 m. entf. Wohnung: 5 heizb. Zimmer, wovon im Parterre das Wohnz. mit 2 Fenst., 18,61 m. Flächenraum; Schlafz. mit 13,02 m. Flächenraum; Kinderstube mit 16,56 m. Flächenraum; über eine Stiege das 4. u. 5. Zimmer von gleicher Dimension, wie die beiden erstgenannten; außerdem geräumige Küche, gewölbter Keller, Waschhaus u. 2 Ställe; eine kleine Scheuer, einen Backofen u. im Hofe mit 2 Nachbarn gemeinschaftlichen Brunnen. I. Lehrzimmer: im Parterre 7,35 m. lg., 5,45 m. br., 3,17 m. h., 40,05 m. Flächen- u. 126,982 cbm. Luftraum, 5 Fenster. Die Gemeinde liefert jährlich für beide Knabenschulen 30 Stere sog. Buchenanbruchholz. Die Beheizung läßt der I. Lehrer besorgen, wo-

gegen derselbe die Vergünstigung hat, von diesem Holze auch seinen Bedarf zu decken. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: altes Werk mit 8 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 222 fl. 56³/₄ kr. incl. 170 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 58¹/₂ kr.; als Kirchendiener: baar 43 fl. 44 kr., an 5 Sch. Läutkorn 48 fl. 30 kr., für Ostereier 3 fl. 40 kr.; als Cantor u. Organist: baar 40 fl. 50¹/₄ kr. Reinertrag: 376 fl. 39¹/₂ kr., Kreisf.-Zusch. 23 fl. 20¹/₂ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl. und ca. 45 fl.

Es besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (ständ. Verw.), 84 Werktsch. (von 6—9 J.) — Lehrzimmer: 3,10 m. h., 5,70 m. br., 7,40 m. lg., 5 Fenst., Frontseite gegen Ost.

Einkommen: 224 fl. 10¹/₂ kr. baar incl. 140 fl. 48 kr. Werktags- und 27 fl. 12 kr. Sonntagsschulgeld, 10 fl. 1¹/₂ kr. 1 Klafter Buchenholz, 1 fl. 48 kr. ¹/₂ Klft. Eichenscheitholz, 2 fl. für Spalten, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Für Unterricht an der Fortbildungsschule 35 fl.

I. **Mädchenschule**: 60 Werktsch. (v. 10—13 J.), 41 Sonntsch.

II. **Mädchenschule**: 68 Werktsch. (v. 6—10 J.) — Wohnung: im I. St. mit 16,5 Q.-m. Fläche; Nebenz. 5,6 Q.-m. Fläche, dann noch 2 Zimmer; außerdem Keller, Waschküche, Hofraum und Garten. I. Lehrzimmer: 30,36 Q.-m. Fläche, 5 Fenst., Frontseite gegen Westen. II. Lehrzimmer: 29,76 Q.-m. Fläche, 3 Fenst. Die Gemeinde stellt 30 Ster Schulholz.

Einkommen: Für beide Lehrerinnen werden 350 fl. bezahlt.

15. **Weibersbrunn**, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 151 Häuser, 202 Familien, 835 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 157 Häuser, 208 Familien, 855 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 82 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 19 weibl. Sonntsch. Eingeschult: Weiler Rohrbrunn 1 St., Forsthaus Echterspfahl ¹/₂ St., Steinmühle ¹/₂ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, 2stöck., außerhalb des Dorfes auf einer Anhöhe, 400 Schritte von der Kirche entf., nahe am Gottesacker. Wohnung: 1 Wohnz. 5,60 m. lg., 3,80 m. br., 2,90 m. h., 3 hohe Fenst.; dann 2 in einander gehende heizb. Zimmer; Keller unter dem Hause, 154 Dez. Garten am Hause, Hofraum beschränkt und offen; Brunnenquelle 600 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. lg., 5,60 m. br., 3,10 m. h., Flächenraum 49,4 Q.-m., Luftraum 153,14 cbm., 7 Fenst., Frontseite östlich. Die Schulkinder liefern als Schulholz je 2 Stück. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Register, ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 253 fl. 34³/₄ kr. incl. 116 fl. Schulgeld, 5 Klafter Holz 23 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 30¹/₄ kr.; als Kirchendiener: baar 54 fl. 3 kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. 22 kr.; Lasten: Holzfuhr- und Spalterlohn 7 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 75 Werktsch.-, (v. 6—9 J. gemischt), 21 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 Wohnzim. 5,60 m. lg., 3,80 m. br., 2,90 m. h., 3 Fenst. Lehrzimmer: wie bei I. Schule, Frontseite gegen Norden.

Reinertrag: 250 fl. baar incl. 113 fl. 36 Schulgeld, Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

16. Wiesthal, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entfernt, 129 Häuser, 148 Familien, 613 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 133 Häuser, 152 Familien, 635 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 42 Werktsch. (von 9—13 J.), gemischt), 12 Sonntsch. Eingeschult: Weiler Hockenruhe durch den Aubach vom Orte getrennt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: außerhalb des Ortes am Fuße eines Berges, ein Neubau ist projectirt; 25 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnst. 4,77 m. lg., 4,26 m. br., 1,96 m. h. = 39,83 cbm. Flächenraum, 4 kl. niedrige Fenster; Schlafkammer 4,26 m. lg., 2,45 m. br., 1,96 m. h., 2 Fenst.; 1 Kämmerchen 3,04 m. lg., 2,35 m. br., 1,85 m. h.; kleiner Vorplatz mit Heerd und kleine Küchenkammer im II. St.; heizb. ist blos die Wohnstube, Keller, Vieh- und Schweinstall und Holzlager, Garten; Brunnen 141 m. entf. Lehrzimmer: räumlich, Fläche 29,67 Q.-m., 7,15 m. lg., 4,15 m. br., 2,30 m. h., = 68,25 cbm. Luftraum, 5 mittelhohe Fenst., Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde hat als Schulholz 12,5 Stere Buchenknorzholz zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: ein altes Werk mit 8 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 238 fl. 38¼ kr. incl. 86 fl. 24 kr. Schulg., 704 L. Korn 30 fl. 43 kr., 3 Sch. 1 Metz (704 L.) Haidekorn 17 fl. 6 kr., 419,24 L. Korn 18 fl. 17¼ kr., Wohnung 12 fl., Kirchhofsgras 45 kr., Schulgarten 1 fl., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 50 kr.; als Cantor und Organist: baar 26 fl. 40½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. — An Rechnungsfertigungsgeb. ca. 20 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 17 männl. Sonntsch. Wohnung: 1 heizb. Zimmerchen, nieder und klein, mit 3 Fenstern. Lehrzimmer: Flächenraum 22,5 Q.-m., Luftraum 51,75 cbm., 4 Fenst., Frontseite nördlich.

Reinertrag: 250 fl. incl. 78 fl. 34 kr. Schulgeld, Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

17. Wintersbach, Pfarrdorf, 7 St. vom Bez.-Amt Aschaffenburg entf., 125 Häuser, 221 Familien, 700 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 65 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 15 weibl. Sonntsch. Eingeschult: Oberwintersbach ¾, Neuhammer 1 Kilometer entf. — Schulhaus: 1864 erbaut, in Mitte des Dorfes, ziemlich frei, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 72 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 6 m. lg., 3,50 m. br., 1 Nebenz. 4 m. lg., 3,50 m. br., beide 5 Fenst.; 2 heizb. Zimmer je 3,4 m. lg., 3,2 m. br., je 2 Fenst.; 1 unheizb. Dachzimmerchen; außerdem Küche, Keller, Stall, Schweinställe, Heuboden, Holzlage, Backofen und offenen Hofraum mit einem Gärtchen; zum Brunnen 93 m. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5 m. br., 3 m h., 35 Q.-m. Flächen- u. 105 cbm. Luftraum. Die Gemeinde liefert zur Beheizung der 2 Lehrz. 32 Ster. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. — Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 238 fl. 50 kr. baar incl. 204 fl. Schulgeld, 35 fl. 34 kr. 8 HL. Korn, 34 fl. 19 Ster Besoldungsholz, 2 fl. 1½ kr. 85 L. Haidekorn, 42 kr. Dienstgründe, 2 fl. 12 kr. Weide- und Forstrecht, 12 fl. Wohnung, als Cantor u. Organist: 24 fl. 40½ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-

Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl., als Kirchenstiftungs-Schreiber 3 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 62 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 13 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer im oberen Stocke des Schulhauses, 3,50 m. lg. u. breit, mit 2 Fenst. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

XXXI. Königl. Distrikts-Schulinspection Rothenfels.

1. **Ansbach,** Filialdorf von Steinfeld, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 70 Häuser, 78 Familien, 386 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 67 Werkt.-, 23 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. Schulhaus: 1844 neu eingerichtet, sonnige Lage, von der Kirche 196 m. entf. Wohnung: 1 Wohn- mit Nebenz. mit 7 Fenst., 8 m. lg., 5 m. br.; 3 heizb. Zimmer: a) 3 Fenst., 4 m. lg. 3,40 m. br.; b) 1 Fenst., 4 m. lg., 2,85 m. br.; c) 1 Fenst., 4 m. lg., 3,30 m. br.; 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 5 m. lg., 3 m. br.; 1 Kaplaneizimmer, geräumige Küche, Keller, Vieh- und Schweinställe, kleine Scheuer, ein geschloss. Hof, kleiner Garten am Hause, 10 m. zum Brunnen. Lehrzimmer: von allen Seiten frei, 8 m. lg., 5 m. br., 2,50 m. h., mit 7 Fenst., Frontseite gegen Westen. 12,50 Stere Eichen- und Buchenscheitholz und 150 ditto Wellen hat die Gemeinde frei zu liefern und zu spalten. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: im guten Stande mit 10 Regist.

Einkommen: als Lehrer: baar 220 fl. 5 kr. incl. 31 fl. 54 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 19 fl. 30 kr., 13½ Ster Eichen- und Buchenscheitholz und 150 Wellen 40 fl. 51 kr., 14 HL. 28 L. Korn u. 28 L. Erbsen 71 fl. 49 kr.; als Kirchendiener und Organist: baar 22 fl. 35 kr. Reinertrag: 386 fl. 50 kr., Kreisf.-Zuschuß 13 fl. 10 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

2. **Bergrothenfels,** Filialdorf ohne Kirche, zur Pfarrei Rothenfels gehörig, 1¼ St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 121 Häuser, 160 Familien, 578 Seelen.

I. Schule: (def.), 48 Werktsch. (von 9—13 Jahren gemischt), 27 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. Schulhaus: 1825 erbaut, gesunde Lage, geräumig, ⅛ St. von der Kirche zu Rothenfels entf. Wohnung: 2 Zimmer je 18,4 Q.-m.; 1 Zimmer 27,6 Q.-m.; 2 Zimmer je 12 Q.-m., wovon eines Speisekammer, zusammen 8 Fenst.; außerdem Keller, Waschhaus, Viehstall, Schweinställe, Holzlager u. Scheuer. Lehrzimmer: 43 Q.-m. Flächen- u. 129 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Morgen. Die Gemeinde gibt als Schulholz 15 Stere Buchenholz u. 200 Well.

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. 20 kr. incl. 136 fl. Schulg., 10 Ster Buchenholz und 200 Wellen 34 fl. 38 kr., 800 K. Korn 50 fl. 51 kr., Wohnung

12 fl., 1,958 Tagwerk Dienstgründe Gräserei u. Weiderecht 9 fl. 13 kr.; als Kirchendiener: 19 fl. für Gebetläuten, 4 fl. für Begleitung der Leichen (nicht fassionsmäßig); Lasten: für Einheizen des Lehrzimmers 5 fl. Reinertrag: 350 fl. 2 kr, Kreisf.-Zusch. 49 fl. 58 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 200 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 41 Werktsch. (v. 6—9 J.) — Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule befindet sich in einer Tracte des Fürstl. Löwensteinischen Bergschlosses. Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit Alkoven, 26 Q.-m., 1 Kammer und Holzremise. Lehrzimmer: 35 Q.-m. Flächen- und 114 cbm. Luftraum, 4 Fenster. Die Gemeinde gibt 12 Stere Buchenholz u. 200 buchene Wellen.

Einkommen: 200 fl. baar; 3 fl. 30 kr. für Begleitung der Wallgänge (nicht fassionsmäßig). Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

3. Birkenfeld, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 264 Häuser, 262 Familien, 1233 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 57 Werktsch. (v. 9—13 J. Knaben). Präsentationsrecht: die Fürstl. Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: freie Lage nächst der Kirche, baulicher Zustand gut. Wohnung: 1 Wohnstube 4,1 m. lg., 4,6 m. br., 2,6 m. h., mit 3 Fenst.; 2 Nebenzimmer: a) 3,9 m. lg., 3,8 m. br., 2,6 m. h.; b) 3,9 m. lg., 2,6 m. br., 2,6 m h., 2 Dachstübchen; dann Keller, Waschhaus, Viehstallung, 2 Schweinstallungen u. kl. Hofraum; Brunnen 300 Schritte entf. Lehrzimmer: Flächenraum 50,40 Q.-m., Luftraum 120,960 cbm., 7 Fenst., Frontseite gegen Ost. Die Gemeinde gibt jährlich 12 Stere Buchenscheitholz und 200 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. 20 kr. incl. 111 fl. 12 kr. Schulg., 3 HL. 25 L. Korn 15 fl. 13 kr., 12 Ster Buchenscheit u. 200 Wellen 53 fl. 20 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 23½ kr.; als Kirchendiener: baar 36 fl. 16 kr.; als Cantor und Organist: baar 111 fl. 48½ kr; Lasten: für Holzmachen 6 fl. 40 kr., Einfeuerung des Schulzimmers 5 fl., Reinigung der Kirchenlampe 1 fl. 30 kr., Auslagen für Salz 36 kr., Auslagen in der Bittwoche 2 fl. 30 kr., Auslagen bezüglich der Läutbürden 4 fl. 33 kr. Reinertrag: 406 fl. 32 kr.

II. **Schule:** (def.), 55 Werktsch. (v. 6—9 J. gem)., 35 männl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule befindet sich im Rathhaus und hat der Lehrer keine Wohnung. Lehrzimmer: Flächenraum 47,1 Q.-m., Luftraum 122,4 cbm., 5 Fenst. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 334 fl. 34 kr. baar incl. 139 fl. 38 kr. Schulgeld und 30 fl. Wohnungsentschädigung, 15 fl. 26 kr. Anschlag von 1 Klafter Buchenscheitholz und 100 Wellen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde-Schr. 125 fl., als Kirchenstiftungssch. 10 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 56 Werktsch. (v. 9—13 J. Mädchen), 32 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Lehrzimmer: im Rathhaus, Flächenraum 43,07 Q.-m., Luftraum 107,675 cbm., 5 Fenst.

Einkommen: 250 fl. incl. 102 fl. 11 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

4. Einsiedel, Schulkaplanei, (Verw.), besetzt durch einen Schulbeneficiaten.

5. Erlach, Filialdorf von Neustadt a/M., 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 54 Häuser, 71 Familien, 242 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein zu Kleinheubach. Schulhaus: 1780 erbaut, 1stöck., gesunde freie Lage, baulicher Zustand noch ziemlich gut, 32 Schritte von der Ortskirche entf. Wohnung: 1 Wohnstube 4 m. lg., 3,75 m. br., 2,25 m. h., 2 Fenster; 1 Schlafkammer mit 3 Fenst.; 2 kleine heizb. Dachz.; außerdem 2 kleine Keller u. 1 Viehstall, Waschhaus u. Scheuer mit 2 Schweinställen, 1 kleiner Gemüse- und 1 Baumgarten nebst Hofraum. Lehrzimmer: 4 m. lg., 3,75 m. br. und 2,25 m. h., 7 Fenst. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit 3,50 Klafter Scheitholz und 300 kleine sogenannte Kaffeewellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr geringes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 293 fl. 53 kr. baar incl. 46 fl. 36 kr. Schulg., 1 Klafter Buchenscheitholz 10 fl., 3/4 Klafter Eichenscheitholz 6 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 14 1/2 kr., Forstberechtigung 1 fl.; als Kirchendiener: 23 fl. 34 kr. baar, 4 fl. 13 1/2 kr. für einen Acker und eine Wiese; als Cantor und Organist: 6 fl. 20 kr. baar; Lasten: für das Holzmachen 3 fl. 15 kr., für Einheizen 5 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 66 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 30 kr.

6. **Hafenlohr**, Pfarrdorf, 3/4 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 143 Häuser, 176 Familien, 710 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 51 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt). Eingeschult: Lauterhof 1/4 St. entf. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1823 erbaut, 2stöck., auf einer Anhöhe, im guten baulichen Zustande, 48 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: im I. Stock Wohnz. mit Nebenz. und Küche, 3,2 m. h.; im II. Stock 3 Zimmer, im ganzen Schulhause 18 gr. Fenst., 4 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; daneben ein Oekonomiegebäude mit Keller, Waschhaus, Vieh- und Schweinstall u. Futterboden, Holzhalle, Hofraum; 2 Gärten neben dem Schulhause, 1 Garten etwas entfernt; zum Brunnen 108 Schr. Lehrzimmer: 8,87 m. lg., 4,80 m. br., 3,2 m. h., 42,57 Q.-m. Bodenfläche, 136,22 cbm. Luftraum, 5 Fenst. Die Gemeinde liefert frei für die Schüler 11 Stere Buchenscheit und 100 Wellen. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigenten-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden (auch von Marienbrunn). Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 99 fl. 37 kr., an Holz 38 fl., Besoldungskorn 149 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 6 fl. 10 1/4 kr., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 22 fl. 59 kr., Anschl. einer Wiese 7 fl. 10 kr.; als Cantor u. Organist: baar 22 fl. 31 1/4 kr.; Lasten: für das Einheizen 5 fl. Reinertrag: 353 fl. 52 kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. 8 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 50 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 31 Sonntsch. gemischt. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. Lehrzimmer: 4,95 m. br., 6 m. lg., 3,2 m. h., Bodenfläche 29,7 Q.-m., Luftraum 95,04 cbm., 3 Fenst., Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde liefert für die II. Schule 3 Stere und 25 Wellen.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 250 fl.

7. **Karbach**, Markt, 1 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entfernt, 248 Häuser, 350 Familien, 1263 Seelen.

I. Schule: (def.), 100 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 39 weibl. Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1626 erbaut, auf einer Anhöhe, 2stöck., 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 3 in einander gehende Zimmer, 7 m. br., 8 m. lg., mit 7 Fenst.; 1 heizb. Zimmer von 20 Q.-m.; Küche, Magdkammer, gr. Keller, Waschhaus, kl. Hofraum, 0,030 Tgw. Hausgarten; Brunnen 109 Schr. entfernt. Lehrzimmer: 6 m. lg., 6 m. br., 2,80 m. h., 36 Q.-m. Fläche, Luftraum 90,80 cbm., Südseite 3, Westseite 2 Fenst. Die Gemeinde liefert jährlich 6 Stere Kiefern- und 2 Stere Eichenscheit u. 100 Eichenastwellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, 16 Register mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 209 fl. 52⅞ kr. incl. 170 fl. 24 kr. Schulgeld, Holzanschlag 47 fl. 30 kr., Getraidanschlag 127 fl. 18¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 54¾ kr., Rechte 1 fl. 7⅛ kr.; als Kirchendiener: baar 57 fl. 10½ kr.; als Cantor und Organist: baar 19 fl. 46½ kr; Lasten: Bewirthung der Lehrer am Markusfeste 4 fl. 19 kr., für Salz zur Kirche 19 kr., Perzeptionskosten 10 fl. 10 kr., für Beheizung der Schule 5 fl. Reinertrag: 459 fl. 52⅜ kr. — Als Gemeindeschr. 260 fl., als Kirchenstiftungsschr. 20 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 31 männl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Der II. Lehrer hat Privatwohnung und erhält hiefür an Geldentschädigung 30 fl. Lehrzimmer: 5,67 m. lang, 7,39 m. br. und 2,53 m. h., 3 Fenster gegen Ost, 4 gegen Süd. Die Gemeinde liefert jährlich ½ Klafter Eichenscheit, 2 Klafter Kiefernscheit und 100 gemischte Wellen als Schulholz.

Einkommen: 336 fl. baar incl. 136 fl. Schulgeld, in natura 2½ Kl. Eichenscheitholz 12 fl., 50 eichene Wellen 1 fl. 22½ kr. Reinertrag: 349 fl. 22½ kr.

8. **Marienbrunn,** Filialdorf von Hafenlohr, ½ St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 52 Häus., 54 Fam., 230 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1829 erbaut, freie, gesunde Lage, baulicher Zustand entsprechend, von der Kirche 200 Schr. entf. Wohnung: 1 Wohnz., 3,9 m. br., 4 m. l., 2,4 m. h., 1 Nebenz., 2,5 m. br., 4 m. l., 2,4 m. h. Im Dachraum 3 Zimmer mit 8 F., zwei zu 4 m. br., 3,5 m. l., 2,1 m. h., eines zu 2,5 m. br., 4 m. l., 2,1 m. h.; außerdem Keller, Waschh., Holzremise, Garten, Hofraum, Brunnen u. Scheuer mit Stallung. Lehrzim.: 7,2 m. l., 3,5 m. br., 2,4 m. h., 25 m. Fläche, 60 cbm. Luftraum, 6 F., Frontf. östlich. Das Schulholz zu 6 Ster und 100 Wellen hat die Gemeinde zu liefern. — Der Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst obliegt dem Lehrer von Hafenlohr. Mit der Schulstelle ist blos der Glöckner-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 269 fl. 40 kr. baar incl. 25 fl. Schulgeld, 20 fl. 40 kr. Holz (9 Ster 100 Wellen), 33 fl. 27 kr. Getraide, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 33 kr. Dienstgründe, 40 kr. Weiderecht; als Organist: 1 fl. baar; Lasten: für Einheizen des Lehrzimmers u. Holzkleinmachen 5 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 2 fl. 42 kr., für Rechnungsfert. 36 fl.

9. **Neustadt a. M.,** Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 142 Häus., 169 Fam., 720 Seelen.

Knabenschule (def.) 43 Werkt.-, 15 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Rosenberg in Kleinheubach. — Schulhaus: geräumig und in gutem baulich. Zustande; Kirche auf dem Michaelsberge, 10 Min, entf. Wohnung: 5 Zimmer, hiebei 3 heizb. mit 11 Fenst., und Rathsz. mit 7 Fenst.; Keller unter dem Hause; Oekonomiegebäude angebaut, Garten außer dem Dorfe, Brunnen vom Schulhause entf. Lehrzimmer: hell und geräumig, 9,1 m. lg., 5,54 m. br., 2,7 m. h., 50,41 Q.-m. Bodenfläche, 136,1 cbm. Luftr., 6 Fenst. gegen Osten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 22 Stere Buchenprügel u. 400 große Buchenwellen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 261 fl. 34 kr. incl. 67 fl. 55 kr. Schulgeld, 4 Sch. Korn 42 fl. 5 kr., 3½ Klafter Buchenscheitholz 36 fl. 24 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 45 kr., Entschädigung für die Hälfte des Industriegartens 1 fl. 40 kr., Weiderecht 1 fl., Forstrecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 37 fl. 11 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 8 kr. Reinertrag: 400 fl. 47 kr. — Als Gemeindeschreiber 125 fl.

Mädchenschule: (durch Franziskaner-Ordensfrauen besetzt.)

10. Roden, Filialdorf von Urspringen, 2 St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 91 Häus., 112 Fam., 479 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 61 Werktags-, 26 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1834 erbaut, gesunde Lage, zweistöckig, ganz von Stein erbaut, in gutem Zustande, 6 m. von der Kirche entf. Wohnung: 2 Zim., je 5,90 m. l., 4,60 br., 3 Fenst., 2 Zimmer, je 5,90 m. lg., 4,25 br., 2 Fenst., 1 Zimmer, 4,50 m. lg., 3 br., sämmtlich 3 m. h.; großer Boden, großer Keller, finsteres Wasch- und Backhaus unterm Wohnhaus; Scheuer, Schweinstall, Viehstall mit geschlossenem Hofe; 15 m. z. Brunnen. Lehrzimmer: 9,40 m. br., 6,15 m. l., u. 3 m. h. mit 5 ganz großen Fenstern. Die Gemeinde hat als Schulholz 5,482 Ster Eichen-, 4,698 Ster Buchen- u. 2,345 Ster Kiefernholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 154 fl. 13½ kr. incl. 88 fl. 23 kr. Schulgeld, Holzanschlag 41 fl. 22½ kr., 7 Schffl. 1½ Metz Korn und 2½ Metz Waizen 85 fl. 2 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 52 kr., Weide- u. Laubrecht 51 kr.; als Kirchendiener: baar 39 fl., 2 Metz 6½ Mtz. Korn 4 fl. 13 kr.; als Cantor u. Organist: baar 10 fl. 18 kr.; Lasten: Holzmacherlohn 2 fl. 30 kr., Sammeln und Dreschen der Waizengarben 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

11. Rothenfels, Stadt, 1¼ St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 153 Häus., 711 Seelen.

I. **Schule:** (def.) 56 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: ziemlich gut erhalten, jedoch weil in den Felsen hineingebaut, feucht und kalt, von der Kirche ca. 30 Schr. entf. — Wohnung: im untern Raume Keller und Viehstall; im oberen Stocke 1 großes und 2 kleine Zimmerchen, Waschküche, Kammer und Küche; 3 Mezanenzimmer, dann Dachboden; im Ganzen 4 heizb., 2 unheizb. Zimmer u. 1 Kammer. Im Anbau Abtritt,

Schweinstall, Holzhalle. Garten am Ende der Stadt. Lehrzimmer: (Nothbehelf), im oberen Stocke des Rathhauses eingerichtet, ca. 150 Schr. vom Schulhause entf., 7 m. lg., 7,70 m. tief, 3,15 m. h., 4 Doppelf. gegen Norden und Westen. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6 Ster Buchen- und 6 Ster Eichenschälprügel und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut, 24 klingende Reg., 2 Man.

Einkommen: als Lehrer: baar 105 fl. 8½ kr. incl. 79 fl. 12 kr. Schulg., Besoldungsholz 45 fl. 20 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 12 kr., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: 175 fl. 25¼ kr. baar, 43 fl. 39 kr. Casualien; als Cantor und Organist: 10 fl. 22 kr. baar; Lasten: 1 fl. Beitrag zu dem Holzfuhrlohn vom Besoldungsholz. Reinertrag: 402 fl. 6¾ kr. — Als Gemeindeschreiber 132 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 42 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. — Der II. Lehrer hat Miethwohnung. Lehrzimmer: im Rathhaus, 6 m. lg., 6,40 m. tief, 3,15 m. h., 1 Doppelfenster gegen Osten und Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf.

Einkommen: 250 fl. baar, 40 fl. Wohnungsentschädigung (nicht fassionsmäßig). Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

12. **Steinfeld,** Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Marktheidenfeld, 205 Häus., 283 Fam., 1091 Seelen.

I. Schule: (def.), 104 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 41 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1830 erbaut, 2stöck., in Mitte des Ortes auf dem höchsten Punkte. Wohnung: im unteren Stocke 1 Wohnzimm., 4,50 m. br. 5,70 m. l., 2,90 m. h., mit 3 hohen Fenst., 1 Schlafkammer u. Küche; im obern Stocke 2 Zim., 2,85 m. br., 4,50 m. l., 2,90 m. h., mit 2 Fst., 1 Kammer; außerdem Keller, Hofraum, Oekonomiegebäude, Waschhaus und kleines Gärtchen, zum Brunnen 20 Schr. Jedes der 2 Lehrzimmer besteht in einem ungetrennten Raume, 9,30 m. l., 5,80 m. br., 2,90 m. h., 7 F., Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde, z. B. 22 Ster Buchenscheitholz und 100 Wellen. Die Beheizung besorgt der I. Lehrer gegen eine Remuneration von 11 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 13 Reg., älterer Bauart.

Einkommen: als Lehrer: baar 343 fl. 26 kr. incl. 28 fl. 45 kr. Schulgeld, 9 Schffl. 4 Metz Korn 101 fl. 41¾ kr., 3³/₇ Klafter Buchenscheitholz 27 fl. 26 kr., 200 Buchenwellen 6 fl., 2 Klafter Buchenscheitholz 8 fl., Wohnung 12 fl., 2 Tagwerk 15 Dez. Dienstgründe 11 fl. 20½ kr., Gemeinde-, Weide- und Forstrecht 2 fl. 6 kr.; als Kirchendiener: baar 27 fl. 55 kr.; als Cantor und Organist: baar 43 fl. 35½ kr.; Lasten: für Verpflegung und Besoldung des ständigen Gehilfen 227 fl. 54 kr. Reinertrag: 355 fl. 36¾ kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 23¼ kr., Sa. 400 fl.

II. Schule: (Gehilfenst.), 72 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 36 Sonntsch. — Der Gehilfe wohnt im Schulhause und erhält vollständige Verpflegung vom I. Lehrer.

Reinertrag: 250 fl.

13. **Urspringen,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 190 Häuser, 200 Familien, 1010 Seelen.

I. Schule: (def.), 65 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 21 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, 2stöck., hochliegend, in gutem baulichen Zustande, aber beschränkt; 15 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: besteht in 5 heizb. Zimmern mit 10 Fenst.; außerdem kleiner Keller, beschränkte Waschküche und kleiner Hofraum; 50 m. entf. ein Garten, Brunnen weit vom Schulhause entfernt. Die beiden Lehrzimmer nehmen den ganzen II. Stock ein, sind geräumig und ist jedes 8 m. lg., 5 m. br.; jedes hat 6 Fenst., Frontseite gegen Morgen. Die Standesherrschaft Castell hat jährlich 2,442 bayr. Klafter Buchenscheit und 112½ Stück Wellen, bayr. Maßes, an die Schule abzugeben. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: in sehr gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 303 fl. 10½ kr. incl. 104 fl. Schulgeld, 2 HL. 11 L. Korn 9 fl. 55½ kr., 3,664 Klafter Buchenscheit, 112¾ Buchenastwellen und 226 Buchenschlagwellen 72 fl. 50 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 47 kr.; als Cantor und Organist: 56 fl. 43 kr.; Lasten: für Atzung beim Scapulierfeste 12 fl. 30 kr., für Holzmachen 8 fl. 11 kr. Reinertrag: 444 fl. 45 kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 58 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 18 Sonntsch. Wohnung: 1 heizb. ziemlich geräumiges Zimmer im Dachraum mit 2 Fenst., ohne Küche. — Organisten-Dienst abwechslungsweise mit dem I. Lehrer; auch Meßner- u. Glöckner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 209 fl., Holzentsch. 24 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 41 fl. 45 kr. incl. 10 fl. für sog. Läutgarben. Reinertrag: 274 fl. 45 kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. 15 kr., Summa 300 fl. — Für Läuten und Uhraufziehen 25 fl.

14. Waldzell, Filialdorf von Steinfeld, 3 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 53 Häuser, 73 Familien, 280 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Rosenberg in Kleinheubach. — Schulhaus: 1842 erbaut, in Mitte des Dorfes, 20 Schritte von der Kirche entf., in ausgezeichnetem baulichen Zustande. Wohnung: Wohn-, Schlaf- u. Nebenzimmer in einer Reihe, 5 m. lg., 4 m. br., mit 6 Fenst.; 5 Zimmer heizb., zusammen 8 Zimmer und 1 Kaplanzim.; 2 Keller, Wasch- u. Backhaus, Schwein- u. Viehstall, Scheuer; Garten am Anfange des Dorfes. Lehrzimmer: 10,50 m. lg., 5,50 m. br., 12′ h., 6 Fenster gegen Osten. Die Gemeinde gibt jährlich 11 Stere und 150 Buchenwell. als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut und neu.

Einkommen: als Lehrer: 388 fl. 14¼ kr. baar incl. 75 fl. 36 kr. Schulg., 12 fl. Wohnung, 11 fl. 8 kr. Dienstgründe, 3 fl. Weiderecht, 3¼ Klafter Buchenscheitholz 39 fl., 50 Buchenwellen 1 fl. 12 kr., 5⅛ Sch. Korn 53 fl. 55¼ kr., 48 Bund Stroh 6 fl. 9½ kr., 1⅞ Metz Erbsen 4 fl. 20½ kr.; als Kirchendiener: 23 fl. 26¼ kr.; Lasten: 4 fl. 29 kr. Holzhauerlohn. Reinertrag: 538 fl. 6¾ kr. — Als Gemeindeschr. 250 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

15. Windheim, Filialdorf, von Hafenlohr, 1½ St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 64 Häuser, 72 Familien, 312 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 47 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg in Kleinheubach. — Schulhaus: 1864 vergrößert, mitten im Dorfe an der Ortsstraße, 1 stöck., im gut baul. Stande,

von der Kirche 80 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,20 m. br., 4,25 m. lg., 2,25 m. h.; 1 Nebenz. 3,50 m. br., 4,25 m. lg., 2,25 m. h.; 1 freies Zimmer 3,30 m. br., 3,30 m. lg., 2,25 m. h.; außerdem Keller, Waschhaus u. Stall im Erdgeschoß; Gemeindebrunnen 150 m. entf.; Garten und Hofraum sind nicht vorhanden. Lehrzimmer: 5,35 m. br., 5,60 m. lg., 2,80 m. h., 6 Fenster; 2 Fenster sind mit Ventilation versehen; die beiden Frontseiten nach Südost und Nordwest. Die Gemeinde hat jährlich als Schulholz 6,27 Ster Buchenscheit und 200 Buchen Normalwellen zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 253 fl. 48 kr., 6,27 Ster Buchenscheitholz 18 fl. 12½ kr., 200 Buchenwellen 2 fl. 42 kr., 4,9 Sch. Korn 51 fl. 33 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 14½ kr., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: 5 fl. incl. 11½ kr. an Dienstgründen und 37¼ kr. Besoldung als Meßner; als Cantor u. Organist: 5 fl. 30 kr. baar; Lasten: 5 fl. auf Beheizung des Lehrz. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl.

16. Zimmern, Kirchdorf mit Lokalkaplanei, 1 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 67 Häuser, 78 Familien, 320 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein zu Kleinheubach. — Schulhaus: 1851 massiv erbaut, 2stöck., an der Straße, von der Kirche 100 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz. mit Kammer, ersteres 3, die Kammer 2 Fenst., 9,62 m. lg., 4,54 m. br., 2,85 m. h.; 2 heizb. mit einem anstoßenden unheizb. Zimmer; unterm ersten Stock 2 Keller, Waschhaus und Viehstall; Hausgarten, Hofraum und Scheune. Lehrzimmer: 9,62 m. lg., 4,54 m. br., 2,85 m. h.; Fläche 43,67 Q.-m., Luftraum 124,45 cbm., 5 Fenst. Die Gemeinde hat 10 Stere Holz und 100 Bund Buchenwellen zur Schule zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: noch gut mit 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 295 fl. 34 kr. incl. 95 fl. 33 kr. Schulgeld, 10 Ster Eichenscheitholz 21 fl., 100 Bund Buchenwellen 3 fl., 1,213 Dez. Dienstgründe 4 fl. 27 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 65 fl. 59 kr. baar. Reinertrag: 390 fl., Kreisf.-Zusch. 10 fl., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 130 fl. und für Rechnungsfertigung circa 44 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

XXXII. Königl. Distrikts-Schulinspection Schöllkrippen.

1. Dörnsteinbach, Filialdorf von Krombach (½ St.), 2 St. vom B.-A. Alzenau, 56 Häus., 60 Fam., 269 Seelen.

Ganze Schule (ständ. Verw.), 40 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erbaut, sonnige aber ziemlich feuchte Lage, baulicher Zustand befriedigend. Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer, a) 9,25 Q.-m. gr., 3 Fenst., b) 8,25 Q.-m. gr., 2 Fenst., c) 8 Q.-m. gr., 1 Fenst., heizb.; Küche nebst Speisekammer, 2 bewohnbare Bodenzimmer; Garten 190 Q.-m., dann Keller und Stall. Zum Brunnen 10 m. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Flächen- und 75 cbm. Luftraum, 4 Fenst., 2 gegen Nordost und 2 gegen Südost.

Das Schulholz zu 4 Klafter Buchenholz liefert jährlich die Gemeinde, wovon 2 Klafter zur Besoldung des Lehrers gehören.

Einkommen: 220 fl. 56 kr. baar incl. 76 fl. Schulgeld, 29 fl. 4 kr. 2 Klft. klein gespaltenes Buchenscheitholz. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl, Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 30 fl.

2. Edelbach, Filialdorf von Kleinkahl (zur Pfarrei Ernstkirchen), 5 St. vom B.-A. Alzenau, 69 Häuser, 72 Familien, 335 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 55 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut und im Jahre 1872 zur Schule eingerichtet, 1stöck. Die Entfernung zur Kirche (Kleinkahl) beträgt $^1/_2$ Stunde. Wohnung: 2 ineinandergehende heizbare Zimmer jedes 4 Q.-m. groß mit je 2 Fenster, 1 unheizb. Zimmer unterm Dach mit 2 Fenstern; außerdem Küche, großer Keller und Stall, Scheune, Hofraum u. Garten; Brunnen ca. 200 Schr. entf. Lehrzimmer: 8 m. lang, 5 m. breit, hat 6 Fenster und hinreichende Ventilation; Frontseite südlich. Die Gemeinde stellt zur Beheizung der Schule und der Schulverweserswohnung 4 Kl. Buchenprügel und 150 Wellen.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 70 fl. 24 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

3. Eichenberg, Kirch- und Filialdorf von Sailauf, 5 St. vom B.-A. Alzenau entf., 83 Häuser, 95 Familien, 427 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1826 aus Steinen erbaut, an der Straße, auf einer mäßigen Anhöhe, baulicher Zustand gut, zur Kirche 31 Schritte. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzimmer 4,27 m. lang, 3,87 m. breit, 2 Fenster, Schlafzim. 3,88 m. lang, 2,76 m. breit, 2 Fenst., Zimmerhöhe 2,80 m.; Küche und Speisekämmerchen. Im I. St. 1 großes Gemeindezimmer, dann Holzlage und Keller; außerdem 1 kleines Gärtchen; zum nächsten Brunnen 105 Schr. Lehrzimmer: 7,87 m. lang, 5,10 m. breit, 2,77 m. hoch, Luftraum 85,22 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Nordwest. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit jährl. 12 Steren zu liefern. — Meßner- u. Glöckner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 317 fl. 8 kr. incl. 106 fl. Schulgeld, 1 Sch. 5 Metz Korn 17 fl. 47 kr., Wohnung 12 fl., 1,828 Dezim. Wiesen Dienstgründe; als Kirchendiener: 30 kr. für Jahrtagsstiftungen. Reinertrag: 350 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl., für Rechnungsfert. ca. 23 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl. incl. der Rechnungsstellung.

4. Ernstkirchen, Weiler mit Pfarrei, zu Schöllkrippen gehörig, $5^1/_8$ St. vom B.-A. Alzenau entf., 3 Häuser, 3 Familien, 35 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 303 Häuser, 454 Familien, 1692 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 60 Werktsch. (von 9—13 J.), 28 Sonntsch. Eingeschult: Schöllkrippen $^1/_8$, Sommerkahl mit Vormwald $^1/_2$, Kleinblankenbach mit Erlenbach, ersteres $^3/_4$, letzteres 1 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut, 2stöck., in gutem Zustande, von der Kirche 20 Schr. entf. Wohnung: I. St. hat 14 Fenster und besteht aus 3 ineinandergehenden Zimmern, dann 1 schönen heizb. Fremdenzimmer Magdzim., Küche und Abtritt; Keller unterm Haus mit Eingang in der Küche und großem Speicher. Hofraum offen, Scheuer mit Stall und Holzlager, 10 Schr. entf.; 2 Gärtchen am Haus.

Brunnen im Hofe der Rettungsanstalt, 100 Schr. entf. Die beiden Lehrzimmer der Knabenschulen sind gleich groß; jedes ist 7,47 m. lang, 5,68 m. breit, 3,37 m. hoch, ca. 142,98 cbm. Inhalt und haben je 5 große Fenster, Frontseite südwestlich. Der Lehrer hat die Verbindlichkeit, ein Schulzimmer aus 10 Klftr. Besoldungsholz zu heizen; für die andere Knabenschule werden von der Schulgemeinde noch 4 Klftr. angekauft. — Mit der I. Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: in gutem Zustande, hat 1 Magazingebläse und 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 394 fl., 10 Klafter Besoldungsholz 61 fl. 10 kr., 7 Sch. 5 Metz 10 Sechz. Korn 76 fl. 59½ kr., Wohnung 12 fl., Leichenhofgras 45 kr.; als Kirchendiner: baar 37 fl. 48 kr.; als Cantor und Organist: baar 57 fl. 27 kr.; Lasten: auf Unterhaltung des Gehilfen 200 fl., für Beheizung des Schulzimmers aus dem Schulbesoldungsholz 46 fl. 58 kr.. Fuhrlohn für 6 Klafter Holz 13 fl. 30 kr. Reinertrag: 379 fl. 41½ kr., Kreisf.-Zusch. 20 fl. 18½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., 50—60 fl. Rechnungsfertigungsgeb., als Kirchenstiftungsschr 10 fl.

II. **Knabenschule**: (ständ. Verw.), 67 Werktagssch. (von 6—9 J.). — Der II. Lehrer bezieht eine Wohnungsentschädigung.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

I. **Mädchenschule**: 68 Werktsch. (von 9—13 J.), 36 Sonntagssch.

II. **Mädchenschule**: 73 Werktagssch. (von 6—9 J.).

Die Mädchenschulen sind in der Rettungsanstalt.

5. Feldkahl, Filial-Kirchdorf, zur Pfarrei Sailauf gehörig, 3 St. vom B.-A. Alzenau entf., 65 Häuser, 78 Familien, 370 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöckig, geräumig und in gutbaulichem Zustande, 200 Schr. zu der auf einer kleinen Anhöhe liegenden Kirche u. 300 Schr. zum Kirchhofe. Wohnung: im Erdgeschosse Keller mit Vorplatz, dann Viehstall; im I. Stocke 1 Wohnzimmer mit Kammer 6,7 m. lang, 4 m. breit, 2,1 m. hoch, kleine Küche und Schulabort; im II. St. 2 Wohnz. mit 2 Kammern von gleicher Größe. Geräumigen Dachspeicher. Jedes Zimmer hat 4 Fenster; zum Brunnen 180 Schr. Lehrzimmer: im I. St., 6,7 m. lg., 4,2 m. br., 2,1 m. hoch = 59,1 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südlich. Das nöthige Schulholz, 14 Stere, hat die Gemeinde zu liefern und klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Sonn- und Feiertagsgottesdienste abwechselnd mit Rottenberg (¼ St.). Orgel: klein, 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 265 fl. 31 kr. baar, 12 fl. 20 kr. 2 Kl. (7 Ster) Holz, 42 fl. 2 kr. 4⅓ Schäffel Schulkorn, 12 fl. 50 kr. 2 Tagw. 335 Dezim. Schulwiesen Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, (Scheuer hat die Gemeinde zu miethen); als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 5 fl. 17 kr. baar incl. 24 kr. Anschl. der Ostereier. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

6. Geiselbach, Pfarrdorf, 1¼ St. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 105 Häuser, 117 Familien, 606 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 50 Werkt.-, (v. 10—13 J. gemischt), 19 Sonnt.-Sch.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 65 Werktsch. (v. 6—10 J. gem.), 14 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gemeinde-Verwaltung in Verbindung mit

dem jeweiligen Pfarrer. — Schulhaus: 1828 erbaut, freie freundliche Lage, 2stöck., in befriedigendem Zustande, 90 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnz. 6 m. lg., 3,5 m. br., mit 2 Fenst.; 1 größeres Zimmer 6,2 m. lg., 4,6 m. br., mit 3 Fenst.; dann 2 Kammern; im II. Stock 2 Kammern u. 2 heizb. Dachzimmer; großer Keller, beschränkter Hofraum, Vieh- u. Schweinstall; Gärtchen außer dem Ort u. 20 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: im II. Stock 2 helle freundliche Lehrzimmer, jedes 6,8 m. lg., 6,7 m. br., mit 146,5 cbm. Luftraum mit je 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Als Schulholz liefert die Gemeinde für die I. Schule 12 Stere Buchenscheit und 300 Buchenwellen, für die II. Schule nach Bedarf. — Mit der I. Schulstelle sind Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: klein, alt und abgenützt.

Einkommen: (der I. Schulst.) als Lehrer: 235 fl. 21 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 6 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 27 fl. 37 kr. baar, 9 Sch. 1 Metz Korn 88 fl. 55 kr.; als Cantor u. Organist: 39 fl. 52 kr. baar. Lasten: 3 fl. Transport- u. Aufspeicherungskosten d. Besoldungsfrucht. Reinertrag: 391 fl. 51 kr., Kreisf.-Zuschuß 8 fl. 9 kr., Summa 400 fl.

Einkommen: (der II. Schulstelle) 241 fl. 8 kr. baar, 8 fl. 52 kr. 1 Klafter Buchenscheitholz incl. Kleinmachen, 25 fl. Wohnungsentschädigung (nicht fassionsmäßig). Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

7. Heinrichsthal, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Wiesen gehörig, 5 St. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 109 Häuser, 135 Familien, 600 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 114 Häuser, 140 Familien, 621 Seelen.

I. Schule: (def.), 65 Werktsch. v. 10—13 J. gemischt), 7 weibl. Sonntsch.

II. Schule: (Gehilfenstelle), 64 Werktsch. (v. 6—9 J.) 12 männl. Sonntsch. Eingeschult: Oberer Lohrgrund 1/4, Unterer Lohrgrund 3/8 St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 erbaut, Lage hoch, sonnig und gesund, 2stöck., aus Stein gebaut, 10 m. von der Kirche entf. Wohnung: 3 heiz- u. 1 unheizb. Zimmer; a) Saal 4 Fenst., 6,6 m. lg., 4,7 m. br., 3,1 m. h.; b) Kammer: 2 Fenst., 3,2 m. lg., 4,7 m. br., 3,1 m. h.; c) Wohnz.: 2 Fenst., 5 m. lg., 4,5 m. br., 3,1 m. h.; Kammer u. Magdzimmer, dann Dachzimmer; außerdem Keller, Waschhaus mit Backofen, 1 umzäunter Garten vor dem Schulhaus, 1 Grasplatz und 1 Krautland hinter der Scheuer; Holzremise, 2 Schweinställe; im Hof 1 Ziehbrunnen 75' tief. I. Lehrzimmer: 10,6 m. lg., 4,8 m. br., 3,1 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Südost; II. Lehrzimmer: 8,4 m. lg., 4,5 m. br., 3,1 m. h., 3 Fenst., Frontseite gegen Südwest. Die Gemeinde liefert jährlich 6 Klafter resp. Stöß Buchenholz und zwar 4 Stöß Knorz und 2 Stöß Anbruchholz. Die Beheizung der I. Schule wurde bis jetzt unentgeldlich und jene der II. Schule gegen 3 fl. 30 kr. vom Lehrer besorgt. Mit der I. Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst verbunden. Orgel: 10 Register, 1 Manual mit Pedal, im guten Stande.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

Einkommen: als Lehrer: 416 fl. 9½ kr. baar incl. 94 fl. 42 kr. Schulg., 24 fl. 22½ kr. 2 Sch. 3 Metz 1¼ Sechz. Korn (Normalpr.), 29 fl. 40¾ kr. 3 Sch. 1 V. 1¾ Sechz. Korn, 16 fl. 31¼ kr. 3 Sch 1 V. 1¾ Sechz. Haidekorn (in natura), 12 fl. 45 kr. 3 Klft. Buchenanbruch (in natura), 12 fl. Wohng., 3 fl. 21 kr. 1,016

Dez. Acker und Dienstgründe; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 25 fl. 10 kr. baar; Lasten: für den Gehilfen 200 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 8 fl. 9 kr., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 72 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

8. **Hofstädten**, Filialdorf von Geiselbach, 2 St. vom Bez.-Amt Alzenau entf., 43 Häuser, 48 Familien, 255 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 50 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus ist im Bau begriffen. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 22 fl. 36 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

9. **Huckelheim**, Filialdorf von Geiselbach, (ohne Kirche) 5 St. vom Bez.-Amt Alzenau entf., 87 Häuser, 133 Familien, 496 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 98 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, von der Filialkirche Oberwestern 15 Minuten entf. Wohnung: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 5,28 m. lg., 5 m. br., 3 m. h.; 1 Schlafz. mit 2 Fenst., 5,41 m. lg., 4,11 m. br., 3 m. h.; 1 Nebenz. mit 2 Fenst., 4 m. lg., 2,50 m. br., 3 m. h.; im Bodenraum 3 Zimmer, geräumige Küche mit Speisekammer, Keller, Stall, Holzremise, Schwein- u. Hühnerstall, Garten beim Schulhause. Lehrzimmer: 10 m. lg., 5,25 m. br., 3 m. h., 7 Fenst. Die Gemeinde hat 16 Stere Schulholz zu liefern und klein zu machen.

Einkommen: 333 fl. 58 kr. baar, 12 fl. Wohnung, 4 fl. 2 kr. 1 Tagwerk 151 Dez Ackerland Dienstgründe. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

Seit Dezember 1872 besteht eine Fortbildungsschule.

10. **Jakobsthal**, Filialdorf ohne Kirche, zur Pfarrei Wiesen gehörig, 5 St. vom Bez.-Amt Alzenau entf., 50 Häuser, 57 Familien, 315 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 63 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Da das gegenwärtige Schulhaus seinem Zwecke nicht mehr entspricht, so ist ein Schulhausneubau projectirt. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter (Stöße) Schulholz zu liefern.

Einkommen: 338 fl. baar incl. 52 fl. 48 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 36 fl.

11. **Kleinkahl**, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Ernstkirchen gehörig, $3^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 34 Häuser, 44 Familien, 205 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 133 Häuser, 152 Familien, 734 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 21 Sonntsch.

II. **Schule:** (Gehilfenstelle), 59 Werktsch. (v. 6—9 J.), 10 Sonntsch.

Eingeschult: Großkahl $^1/_8$, Großlaudenbach $^1/_4$, Kleinlaudenbach $^1/_8$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1821 erbaut, freie Lage, 2stöck., von der Kirche 12 m. entfernt. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 4,77 m. lg., 4,22 m. br., 3,8 m. h., mit 3 Fenst.; 1 Nebenz. 4,34 m. lg., 2,75 m. br., 3,8 m h., mit 2 Fenst.; außerdem Küche, Keller, Waschhaus u. Garten; im II. St. 1 heizb. Zimmer, 4,62 m. lg., 4,26 m. br., 3,27 m. h., mit 3 Fenst.; 1 unheizb. Zimmer 4,22 m. lg., 2,56 m. br., 3,27 m, h., mit 2 Fenst.; 1 Gehilfenzimmer 4,0 m. lg.,

3,32 m. br., 3,27 m. h., mit 2 Fenst. I. Lehrzimmer: im II. St. 9,0 m. br., 3,27 m. lg., 3,40 m. h., Flächenraum 29,43 Q.-m., 100,062 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Nordost; II. Lehrzimmer: im I. St. deßgleichen. Die 4 Schulgemeinden haben für beide Schulen jährlich 5 Klafter Buchenscheit I. Sorte zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: defekt.

Einkommen der I. Schule: als Lehrer: 444 fl. 44 kr. baar, 29 fl. 36 kr. 4 Kl. Buchenscheith., 12 fl. Wohng., 15 kr. 28 Dez. (4 Ruthen) Garten Dienstgr.; als Kirchendiener: 4 fl. 47 kr. baar; als Cantor u. Organist: 2 fl. 47 kr. baar; als Glöckner: 56 fl. 35 kr. Anschlag für $56^6/_{14}$ Mß. Läutkorn; Lasten: 200 fl. für Verpflegung des Gehilfen. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 160 fl.

Reinertrag der II. Schule: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

12. **Königshofen**, Filialdorf v. Krombach, 4 St. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 64 Häuser, 90 Familien, 321 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 70 Häuser, 100 Familien, 371 Seelen.

Ganze Schule: (def.). 63 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Kaltenberg 1/8 und der Ehlingshof 3/8 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, sehr freundlich und gesund, 2stöck., im besten Zustande, 100 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,45 m. lg., 3,91 m. br., 2,87 m. h.; 1 Schlafkammer 4,50 m. lg., 3,91 m. br., 2,87 m. h.; im oberen Stock 1 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer, große helle Küche, Speiskammer und Holzlage mit Dachboden; dann großer Keller mit 3 Abtheilungen; ersterer zum Viehstall einger.; Besold. Acker zu 162 Dez. (48 kr.) beim Hause, Industriegarten 0,35 Dez. am Hause. Lehrzimmer: Flächenraum 50 Q.-m., Luftraum 150 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. 10 Stere Schulholz (Buchenscheit) liefert die Gemeinde. — Bis jetzt war kein Nebendienst mit der Stelle verbunden, doch dürfte von 1874 an Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst dem Lehrer gegen besonderes Uebereinkommen übertragen werden. Orgel: ein älteres, aber gutes Werk mit 12 Registern.

Einkommen: 320 fl. 24 kr. baar, 16 fl. 48 kr. 2 Klafter Buchenscheith. incl. Kleinmacherlohn, 12 fl. Wohnung, 48 kr. Dienstgründe. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 52 fl. excl. der Rechnungsfertigung.

13. **Krombach**, Pfarrdorf, 3 St. v. Bez.-Amt Alzenau entf., 165 Häuser, 229 Familien, 920 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 193 Häuser, 269 Familien, 1096 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 93 Werktsch. (v. 9--13 J. gemischt), 34 weibl. Sonntsch.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 77 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 23 männl. Sonntsch.

Eingeschult: Dorf Großblankenbach, Weiler Oberschur, je 1/2 St. entfernt. Präsentationsrecht: Graf v. Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: ein Schulhausneubau projectirt. Wohnung: (im Neubau) Wohnzimmer 24 Q.-m. gr., Schlafzimmer 19 Q.-m. gr., Fremdenzimmer 19 Q.-m. gr., Kindszimmer, Magdzimmer, Kammer, Küche, Speiszimmer, Holzlage, gewölbter Keller Speicher, Waschhaus, Holzremise, Stallung für 4 Stück Rindvieh, 2 Schwein-,

ställe, Brunnen u. Garten; alles beim Schulhause. Der Schulverweser hat 2 Zimmer, 18 u. 10 Q.-m. gr. I. Lehrzimmer: 56 Q.-m. gr. II. Lehrzimmer: 50 Q.-m.; jedes 3 m. h. u. 6 Fenst., Frontseite nach Westen. Die Schulgemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen der I. Schule: als Lehrer: 159 fl. 16 kr. baar, 12 fl. Wohng., 3 fl. 2 kr. Garten, 30 kr. Kirchhofgras; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 91 fl. 55 kr. baar, 99 fl. 25 kr. 10 Sch. 1½ Metz Korn, 8 fl. 48 kr. Nachbarbesoldungsh. Reinertrag: 374 fl. 56 kr., Kreisf.-Zusch. 25 fl. 4 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 83 fl., als Kirchenstift.-Schr. 10 fl.

Einkommen der II. Schule: 245 fl. baar incl. 45 fl. Schulgeld, 5 fl. Holzanschlag. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

14. **Oberwestern**, Kirchdorf mit ständ. Gottesdienst, zur Pfarrei Geiselbach (½ St.) gehörig, 5½ Postst. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 82 Häuser, 127 Familien, 398 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 103 Häuser, 202 Familien, 620 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 106 Werkt.-, 29 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Unterwestern, 12 Minuten entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus nebst Kirche liegen beisammen auf einer kleinen Anhöhe in unmittelbarer Nähe des Schulortes, 2stöck. und massiv aus rothen Sandsteinen erbaut. Wohnung: im I. St. 5 Wohnz. in einander gehend a) 15 Q.-m. Flächeninhalt, 1 Fenst.; b) u. c) je 11,5 Q.-m. Flächeninhalt, mit je 2 Fenst.; d) 27,28 Q.-m. Flächeninhalt, mit 3 Fenst.; e) 10,4 Q.-m. Flächeninhalt, mit 2 Fenst.; von sämmtlichen Zimmern sind 3 heizbar, 1 heizbares Kaplaneizimmer, Küche; im II. St. den zur II. Schule bestimmten Saal; außerdem geräumiger Keller, Holzlager, Stall, Hofraum und Garten; zum Brunnen 160 Schritte. Lehrzimmer: 54,18 Q.-m. Fläche, 151,704 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Nordwest. Die beiden Gemeinden haben als Schulholz jährlich 2 Klafter Buchenscheitholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes Werkchen.

Einkommen: als Lehrer: baar 255 fl. 42 kr., 2 Klafter Buchenscheitholz 1. Classe 17 fl. 4 kr., 110 Buchenwellen 1 fl. 55 kr., Wohnung 12 fl., 228 Dezim. Gemüsegarten 1 fl. 12 kr.; als Kirchendiener: baar 28 fl. 12 kr., 3 Schffl. 12 Mtz. Korn 30 fl. 18 kr.; als Cantor und Organist: baar 5 fl. 49 kr. Reinertrag: 352 fl. 12 kr., Kreisfonds-Zuschuß 47 fl. 48 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. ca. 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. ca 30 fl.

15. **Omersbach**, Filialdorf von Geiselbach (¼ St.) ½ St. vom Bez.-Amt Alzenau entf., 55 Häuser, 55 Familien, 315 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 47 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 gebaut, hat freie gesunde Lage, ¼ St. vom Pfarrdorf entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg., 4,77 m. br., 4 Fenst.; Schlafz. 4,55 m. lg., 3,6 m. br., 2 Fenst., Küche, Speisekammer und Abtritt; im Dachraum 5 Zimmer; 1 Keller, Waschküche, Garten u. Hofraum. Lehrzimmer: 4,63 m. lg., 8,39 m. br., Luftraum 130,36 cbm. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 3 Klafter Buchenscheitholz und 150 Wellen zu liefern.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 21 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 35 fl.

16. Rottenberg, Filialkirchdorf, ständiger Gottesdienst abwechselnd mit Feldkahl, zur Pfarrei Sailauf gehörig, 5 St. vom Bez.-Amt Alzenau entfernt, 68 Häuser, 116 Familien, 440 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freiliegend, 1stöck., der untere Zustand ist ziemlich entsprechend; zur Kirche sind 40, zum Gottesacker 300 Schritte. Wohnung: 1 Wohnz. 5,55 m. lg., 5,1 m. br., 2,78 m. h., mit 4 Fenst.; 1 Schlafz. 4,1 m. lg., 3,22 m. br., 2,8 m. h., mit 3 Fenst., Schlafkammer; 1 Dachzimmer und 1 Küche; außerdem Keller und Viehstall, Schwein- und Hühnerstall angebaut, Hofraum und Garten; zum Brunnen 70 Schritte. Lehrzimmer: 8,2 m. lg., 4,4 m. br., 2,8 m. h., 36 Q.-m. Flächen- und 101 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Südwest. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter oder 13 Stere hartes Holz zu liefern und klein machen zu lassen. Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt und schwach, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 226 fl. 48 kr. incl. 59 fl. 35¼ kr. Schulgeld, 6 Stere Buchenscheitholz 22 fl. 38 kr., 9⅝ HL. Korn 42 fl. 2 kr., 2 Tagwerk Dienstgründe 9 fl. 15 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 37 fl. 17 kr., Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

17. Schneppenbach, Filialdorf von Krombach, 4 St. vom Bez.-Amt Alzenau entf., 70 Häuser, 85 Familien, 369 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1stöck., nördliche Lage, noch in ziemlich gutem baulichen Zustande, von der Kappelle 15 Schritte entf. Wohnung: 1 Stube 3,50 m. br., 5,60 m. lg., 4 Fenst.; 1 Kammer 2,30 m. br., 4,40 m. lg., 1 Fenst.; dann Küche u. 1 Dachz.; im Hause Keller, gr. Stall, Schwein- u. Hühnerstall; ein kl. Garten, 5 Schritte entf.; zum Brunnen 40 Schritte. Lehrzimmer: 7,70 m. lg., 6 m. br., 2,61 m. h., geräumig, 8 kleine Fenster. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Klafter Buchenscheit als Schulholz. — Mit der Schulstelle ist der Meßnerdienst in einer Kapelle verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 321 fl. 41 kr., 2 Klafter Besoldungsholz 14 fl. 48 kr., 100 Wellen 1 fl. 9 kr., Wohnung 12 fl., als Meßner: 1 fl. 6 kr. Reinertrag: 350 fl. 44 kr., Kreisf.Zuschuß 49 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

XXXIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Schweinfurt.

1. Abersfeld, Filialdorf von Marktsteinach, 3 St. vom Bezirks-Amt Schweinfurt entf., 57 Häuser, 66 Familien, 370 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 66 Häuser, 76 Familien, 435 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Abersfeld mit Rednershof ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 reparirt, 2stöck., nächst der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz. 4,45 m. lg., 4,60 m. br.; Schlafkammer 3,46 m. lg., 3,30 m. br.; 2 Nebenz. je 3,50 m. lg.,

3 m. br.; außerdem Keller, Waschhaus, Garten, kleiner Hof, Scheuer und Holzlager; 100 Schr. zum Brunnen; im Schulhause befindet sich auch das Kaplaneizimmer und das Gemeindezimmer. Lehrzimmer: 6,90 m. lg., 5,70 m. br., 6 Fenst., Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde hat jährlich 4 Klafter Holz und 200 Wellen zu stellen und zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 219 fl. 21¼ kr. incl. 97 fl. 53 kr. Schulg., 2 Sch. 3 1/10 Mß. Waizen 29 fl. 3¾ kr., 4 Schffl. 6 1/5 Mß. Korn 42 fl. 28½ kr., 3½ Klafter Besoldungsholz und 160 Wellen 24 fl. 38¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 29 fl. 21 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: 12 fl. 10½ kr. baar; als Cantor und Organist: 25 fl. 9¼ kr. baar; Lasten: 2 fl. 20¼ kr. Grundzinsen, 3 fl. 2½ kr. Steuer. Reinertrag: 389 fl. 20¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 10 fl. 39¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 95 fl., als Kirchenstiftungs-Schreiber 5 fl.

2. Ballingshausen, Filialdorf von Ebertshausen, 4 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 42 Häuser, 41 Familien, 272 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: gesunde Lage, freistehend, geräumig und in gutem baulichen Zustand, ca. 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im untern Stock 10 und im obern Stock 15 große Fenst., 5 heizb. Zimmer; Keller unterm Hause, 2 kleine Gärtchen am Hause, ohne Scheuer, kleiner geschlossener Hofraum; Gemeindebrunnen 300 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 2,50 m. lg., 9 m. br., 90 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 3 Klafter (9 Stere) gemischte Scheit und 300 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst; Glöckner- und Uhraufz.-Dienst wird eigens vergütet. Orgel: ein ganzes Pedal und noch im guten Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 136 fl. 14 kr. baar incl. 74 fl. 5 kr. Schulgeld, 34 fl. 30 kr. 3 Klafter gemischtes Schlagholz und 300 Wellen, 55 fl. 44 kr. 5 Sch. 2 Metz Korn, 30 fl. 32 kr. 2 Sch. 13 Mß. Waizen, 4 fl. 21¼ kr. 2 Metz 6 Mß. Erbsen, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 43 kr. Dienstgründe, 2 fl. 45 kr. Weiderecht, 1 fl. 17½ kr. Forstrecht; als Kirchendiener: 31 fl. 25½ kr. baar; als Cantor und Organist: 25 fl. 27¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. Dem derz. Lehrer ist ein (Personal-)Gehilfe beigegeben.

3. Dittelbrunn, Filialdorf von Maibach, 1 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 48 Häuser, 52 Familien, 190 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1stöck., westl. vom Orte, am Fuße einer kleinen Anhöhe, nächst der Kirche gelegen; baulicher Zustand gut. Wohnung: 1 Wohn- und 1 Nebenzimmer; a) 3,94 m. lg., 4,11 m. br., 2,26 m. h., mit 4 Fenstern; b) 3,87 m. lg,, 3,06 m. br., mit 2 Fenst., östlich; Küche u. Speiskammer, 2 Dachkammern, Kaplaneizimmer u. 1 Kammer; Keller unterm und Garten vor dem Schulhause; großer geschlossener Hofraum mit 2 Fach Schweinställe; große 2stöck. Holzhalle mit Viehstall. Lehrzimmer: im I. St. 4,16 m. lg., 5,37 m. br., 2,33 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Mittag. Das nöthige Schulholz zu 1⅓ Klafter gemischte Prügel und 176 gemischte Wellen hat die Gemeinde zu liefern.

— Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu, mit Spieltisch und 9 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 202 fl. 29¾ kr. baar incl. 53 fl. 17 kr. Schulg., 7 fl. 36 kr. 1⅓ Klafter Prügel, 5 fl. 16¾ kr. 176 Wellen, 35 fl. 25 kr. 3 Schffl. 2⅓ Metz Korn, 9 fl. 44 kr. 4 Metz Waizen, 12 fl. Wohng., 6 fl. Dienstgründe, 20 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 29 fl. 13²/₁₀ kr. baar, 1 Sch. Korn 10 fl. 27 kr., 5 Metz Waizen 11 fl. 55 kr., 1 Klafter Alteichenholz 6 fl. 10 kr., 50 Wellen 1 fl. 30 kr., 58 Bund Kornstroh 3 fl.; als Cantor und Organist: 10 fl. 32¾ kr. baar. Reinertrag: 351 fl. 39 kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 21 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 58 fl. 21 kr., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl. 58½ kr, für Schul- u. Armenrechnung 7 fl. 56 kr.

4. Dürrfeld, Kirch- u. Filialdorf zur Pfarrei Grettstadt gehörig, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 57 Häuser, 73 Familien, 326 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: neben der Kirche, 2stöck., beschränkt, baulicher Zustand noch entsprechend. Wohnung: 1 Wohnz. 4,4 m. lg., 3,87 m. br., 3,30 m. h.; 1 Schlafz. 4,46 m. lg., 1,84 m. br., 3,30 m. h.; 2 Kammern; dann Kaplaneiz. 3,71 m. lg., 2,13 m. br., 3,46 m. h.; außerdem Keller, Garten 100 Schritte vom Hause. Lehrzimmer: 6,33 m. lg., 4,52 m. br., 3,46 m. h., 28 6 Q.-m. Fläche, 98,956 cbm. Luftraum, etwas beschränkt. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz mit 12,56 Stere und 200 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufziehdienst. Orgel: noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 125 fl. 36 kr., 1 Sch. 3¼ Metz Korngült 16 fl. 6½ kr., 7 bayer. Klafter Holz 52 fl. 30 kr., 100 Wellen 2 fl., Wohng. 12 fl., Dienstgrün e 26 fl. 27 kr., aus Rechten 5 fl. 34½ kr., Weiderecht 5 fl., Forstrecht 25 kr.; als Kirchendiener: baar 38 fl. 1 kr. incl. 4 fl. für Uhraufziehen, 4 Sch. 3⅓ Mtz. Korngült 47 fl. 36¼ kr.; als Cantor und Organist: 21 fl. 43¾ kr. baar; Lasten: Holzfuhr- u. Macherlohn 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 92 fl. 10 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl. 12 kr.

5. Ebertshausen, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 54 Häuser, 71 Familien, 324 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1871 reparirt, 2stöck., neben der Kirche. Wohnung: Wohnz. 4 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst.; Schlafz. 4,5 m. lg., 4 m. br., 3 Fenst.; Kinderz. 4,5 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst.; dann Fremdenz. 1 Fenst. und Dachz.; Fruchtboden, Keller, 10 Dez. Garten, Hofraum geräumig u. verschließbar; zum Brunnen 100 Schritte. Lehrzimmer: 4,5 m. lg., 7,5 m. br., 6 Fenst. Die Gemeinde gibt 3 bayer. Klafter resp. 9,15 Stere Buchenscheit und 240 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gering.

Einkommen: als Lehrer: 164 fl. 26½ kr. baar, 32 fl. 18 kr. Holz, 10 fl. 12½ kr. an Korn, Waizen, Stroh u. Erbsen, 12 fl. Wohnung, 29 fl. 17 kr. Dienstgründe, 42 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 11 fl. 36¼ kr. baar; als Cantor und Organist: 10 fl. 33¾ kr. baar. Reinertrag: 362 fl. 6 kr, Kreisf.-Zuschuß 37 fl. 54 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl. 30 kr., für Rechnungsstellung ca. 32 fl.

6. Forst, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 77 Häuser, 104 Familien, 389 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, ziemlich geräumig, in gutem baulichen Zustande, ganz nahe an der Kirche. Wohnung: 3 Wohnzimm. a) 25 Q.-m., 2,45 m. h., 4 Fenst.; b) 15 Q.-m., 2,45 m. h., 3 Fenst.; c) 15 Q.-m. 2,45 m. h., 2 Fenst.; 2 heizb. Zimmer, 3 Kammern; kl. Keller unter dem Kirchthurm, Wasch- und Backhaus im Kirchhof, Gärtchen, Hofraum, Wasserleitung mit einem Hahnen in der Küche; Viehstall für 2 Stück Vieh, 4 Fach Schweinställe u. Futterboden. Lehrzimmer: 27,54 Q.-m. Fläche, 2,35 m. h., 3 Fenst., Frontseite gegen West. Die Gemeinde liefert jährlich 7 Stere Buchenprügelholz und 200 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 1868 neu gebaut, gut.

Einkommen: als Lehrer: 204 fl. $53^1/_2$ kr. incl. 96 fl. 48 kr. Schulgeld, 31 fl. 21 kr. $6^2/_3$ HL. Korn, 14 fl. 18 kr. $2^2/_9$ HL. Waizen (in natura), 1 fl. 23 kr. 28 L. Erbsen (Normalpreis), 12 fl. Wohnung, 8 fl. 40 kr. 1 Tgw. 21 Dez. Dienstgründe, 2 fl. 6 kr. Gemeinderechtswiese; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 42 fl. 47 kr. baar, 3 fl. $16^1/_2$ kr. 51 L. Waizen, 27 fl. 52 kr. 6 HL. Korn, 1 fl. 13 kr. 28 L. Erbsen (Normalpreis). Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 7 fl.

In Forst besteht in den Wintermonaten eine freiwillige landwirthschaftliche Abendschule.

7. Grafenrheinfeld, Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 146 Häuser, 270 Familien, 1112 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 40 Werktsch. (v. 9—13 J.) Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, freie Lage, 2stöck., in gutem baulichen Zustande, 65 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 24 Q.-m. gr.; 1 Nebenz. mit 1 Fenst., 9,5 Q.-m. gr.; 3 Zimmerchen a) 9 Q.-m., b) 10,4 Q.-m. und c) 7,3 Q.-m. gr., jedes 1 Fenster; außerdem Küche, Speisekammer, Keller, kl. Scheuer, Holzlage, Waschhaus, Vieh- u. Schweinstall, Hausgarten 0,062 Tgw., geschlossener kleiner Hof; Brunnen vor dem Hause. Lehrzimmer: 34 Q.-m. Flächen- und 90 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat für die beiden Knabenschulen jährlich 4 Klafter Holz und 240 Wellen zu liefern. — Chordirigenten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: 76 fl. 15 kr. baar, 27 fl. 54 kr. 2 Sch. 4 Metz Korn (Normalpreis), 30 fl, 16 kr. 4 Klafter Holz und 240 Wellen, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 15 kr. Hausgarten, 20 fl. $21^1/_2$ kr. Dienstgründe (1 Tagw. 24 Dez. Feld und 1 Tagw. 40 Dez. Wiesen); als Chordirigent, Glöckner und Uhraufzieher: 250 fl. 1 kr. baar, 79 fl. $2^1/_2$ kr. 7 Schffl. $3^6/_8$ Metz Korn, 13 fl. 7 kr. 2 Geschock langes Stroh (Normalpreis). Reinertrag: 516 fl. 36 kr. — Als Kirchenstiftungsschreiber 147 fl.

II. **Knabenschule:** (def.), 40 Werktsch. (v. 6—9 J.), 18 Sonntsch. — Wohnung: Wohnz. 22 Q.-m. gr., 4 Fenst.; Nebenz. 11 Q.-m. gr., 2 Fenst.; 2 heizb. Zimmer und 1 Magdkammer; Keller, Vieh- u. Schweinstall, Holzlage, Scheuer, großer Hofraum, Garten, 0,062 Tgw., Brunnen im Hofe; Entfernung der Wohnung vom Schulhause — 60 Schritte. Lehrzimmer: 34 Q.-m. Flächen- und 90 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Osten. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: noch in ziemlich gutem Zustande, jedoch den Verhält-

nissen der Kirche nicht entsprechend, weßhalb bereits Einleitungen zur Aufstellung einer neuen Orgel getroffen sind.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 30½ kr., 1 Schffl. 2 Metz Korn 13 fl. 58 kr. Gemeindebeete und Hälfte des Hausgartens 5 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor und Organist: 118 fl. 58½ kr., $5^{11}/_{32}$ Metz Korn 9 fl. 18 kr. (Normalpreis). Reinertrag: 363 fl. 15 kr., Kreisf.-Zusch. 36 fl. 45 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 380 fl.

I. Mädchenschule: (def.), 48 Werktsch. (v. 9—13 J.), 30 Sonntsch.

Reinertrag: 300 fl.

II. Mädchenschule: (def.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J.) Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, in sehr gutem Zustande und in nächster Nähe der Kirche. I. Lehrzimmer: 32,50 Q.-m. Fläche, 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. II. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Fläche, 5 Fenst., Frontseite gegen Westen. Der Bedarf des nöthigen Holzes für die Schulen, sowie für das Lehrpersonal wird jährlich mit 184 fl. aus dem Kirchenfonde bestritten.

Reinertrag: 200 fl.

Die beiden Mädchenschulen sind den Ordensfrauen übertragen.

8. Grettstadt, Pfarrdorf, 2 St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 101 Häus. 165 Familien, 682 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 94 Werkt.-, 40 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, 2stöckig, noch in gutem baulichen Zustand, über die Straße 60 Schr. zur Kirche. Wohnung: im I. Stock 3 heizbare geräumige Wohnzim., kleines Speiskämmerchen, große helle Küche; im II. Stock 1 kleines unheizb. Zimmerchen; unterm Dach 3 wohnbare geräumige Kammern, 2 Kammern zum Getreide-Aufspeichern; außerdem Viehstall mit Heuboden, Holzhalle mit Keller, kleines geschlossenes Höfchen, kleines Gärtchen am Rathhause über der Straße; 40 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 9,25 m. lg., 7,75 m. br., 2,33 m. h., 167,50 cbm. Luftraum, 8 Fenster, südliche Frontseite. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Klft. Eichenscheit- und Astholz, dann 200 gemischte Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch gut, 20 Züge mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: 223 fl. 43 kr. baar incl. 182 fl. 43 kr. Schulg., 52 fl. 3 Klafter Eichenscheit und 300 Buchenwellen, 36 kr. 4½ Pfund Speiskarpfen, 66 fl. 57 kr. 6 Sch. 7¼ Metz Korn, 11 fl. 50 kr. für Läutgarben, 12 fl. Wohnung, 32 fl. 55 kr. Dienstgründe u. Weiderecht (6 Tagw. 147 Dez.); als Kirchendiener: 42 fl. 1 kr. incl. 6 fl. 15 kr. für Uhrrichten; als Cantor und Organist: 73 fl. 27½ kr.; Lasten: 18 fl. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 497 fl. 9½ kr. — Als Gemeindeschr. 200 fl.

9. Hain, Filialdorf von Ebenhausen (¾ St.), vom B.-A. Schweinfurt 3 St. entf., 33 Häuser, 42 Familien, 196 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, 10 Schr. von der Kirche, mit sehr schöner Aussicht. Wohnung: zweckmäßig, geräumig und gesund. I. Stock: 2 ineinandergehende heizb. Zimmer a) 4,90 m. br., 4,70 m. lg., 4 Fenst., b) 4,50 m. lg., 3,15 m. br., 2 Fenst., jedes 2,85 m. h., Küche mit Kocheinrichtung; im Dachraume 2 heizb. Zimmer, je 4,70 m. lg., 3 m. br., 2,50 m. h., dann 3 unheizb. Dachkammern; Keller geräumig, kl. Gärtchen vor dem Hause; Nebengeb.

40 Schr. entf. mit Schwein- u. Viehstall, Holzlage u. Heuboden u. kl. Höfchen; zum Gemeindebrunnen 100 Schr. Lehrzimmer: (und Caplaneizimmer) im I. Stock, 2,85 m. h., 4,70 m. br., 7,50 m. lg., 5 Fenst., Frontseite östlich. Die Gemeinde gibt jährlich 3 Klftr. und 100 Wellen hartes Holz als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. $58\frac{1}{2}$ kr. incl. 56 fl. Schulgeld, $1\frac{1}{3}$ Klafter Schlagholz und 90 Wellen 10 fl. 28 kr., 3 Sch. 4 Metz Korn 38 fl. 19 kr., $5\frac{1}{2}$ Metz Waizen 13 fl. $6\frac{1}{2}$ kr., 1 Metz 6 Mß. Erbsen 2 fl. $31\frac{3}{4}$ kr., 1 Metz 6 Mß. Linsen 2 fl. $27\frac{1}{4}$ kr., Dienstgründe (410 Dez. Wiese und 50 Dez. Artfeld) 4 fl. 3 kr., Leichenhofgras 12 kr., für Bebauung der Dienstgründe u. Einheimsen 1 fl., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 5 kr.; als Cantor und Organist: baar 8 fl. 25 kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 36 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

10. Hambach, Filial-Kirchdorf mit Lokalkaplanei, zur Pfarrei Maibach gehörig, $1\frac{1}{4}$ St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 78 Häus., 103 Fam., 431 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 78 Werkt.-, 36 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 reparirt, freistehend, groß und 3 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 3,5 m. lg., 4,5 m. br.; Nebenz. 3,5 m. lg., 4 m. br., jedes 2,7 m. hoch, zusammen 4 Fenster; obere Stube 5 m. lg., 3,8 m. br., 2 Fenst., dann noch 2 Dachstübchen, schöne Küche mit Speisekammer; außerdem gewölbt. Keller, Vieh- und Schweinställe, Holzlager, Garten am Hause, Futterboden über der Gasse 5 m. vom Hause. beim Lokalkaplaneigebäude. Lehrzimmer: 8,5 m. lg., 9,5 m. br., 2,7 m. h., hinreichender Flächen- und Luftraum mit 8 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat als Schulholz $2\frac{2}{3}$ Klftr. Scheitholz und 268 Wellen jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Die Kirchenuhr steht über den Glockenlöchern, wohin man nur mittelst einer Leiter gelangen kann. Orgel: nicht viel werth.

Einkommen: als Lehrer: baar 187 fl. 45 kr. incl. 143 fl. 57 kr. Schulg., 2 Klafter Scheit u. 200 Wellen 18 fl. 28 kr., 6 Sch. Korn 62 fl. 42 kr., $1\frac{1}{2}$ Sch. Waizen 21 fl. 27 kr., $\frac{2}{3}$ Metz Erbsen 1 fl. $13\frac{1}{4}$ kr., $\frac{2}{3}$ Metz Linsen 1 fl. $11\frac{1}{4}$ kr., Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 72 Dez. Artfeld und 63 Dez. Wiesen Dienstgründe 12 fl. 18 kr., Kirchhofgras 2 fl. 20 kr., Weiderecht 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 45 fl. 27 kr. incl. 25 fl. für Uhraufziehen und Abhaltung der Samstagsbetstunden; als Cantor und Organist: baar 21 fl. $23\frac{1}{2}$ kr. Reinertrag: 387 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 12 fl. 30 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 145 fl. 33 kr. (hierunter 3 Sch. Haber zu 15 fl. 33 kr.), als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

11. Hausen, Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 60 Häuser, 75 Familien, 360 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 58 Werkt.-, 23 Sonntsch. Eingeschult: 1 Mühlen $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{8}$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., in gutem baul. Zustande, 15 Schr. v. d. Kirche entf. Wohnung: im I. St. Wohnz. mit 4 F., Nebenz. mit 2 F., Küche u. Speisekam.; Holzhalle mit Keller 20 Schr. entf., 2 Hausgärten neben und vor dem Schulhause; Backofen, Vieh- u. Schweinstall mit Heuboden angebaut; Brunnen 50 Schritte entf.; im II. Stock noch 2 kl. Zimmerchen. Lehrzimmer: im II. Stock, groß, hell und freundlich, hat 7 Fenst. und ist 8 m. lang, 5,5 m. breit, 2,7 m. hoch. Die Gemeinde gibt als Schulholz

2 Kl. und 240 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 152 fl. 19 kr. incl. 114 fl. 19 kr. Schulg., $2^2/_3$ Klafter Holz und 240 Wellen mit Macherlohn 25 fl. 26 kr., 1 Schffl. $^2/_3$ Metz Korn 11 fl. $36^3/_4$ kr. (Normalpr.), 4 Sch. $1^1/_8$ Metz Korn 44 fl. $7^1/_4$ kr. (Marktpr.), 2 Schffl. Waizen 28 fl. 36 kr., Wohnung und Dienstgründe (9 Tagwerk 50 Dezim.) 52 fl. 23 kr., Eichellese- und Weiderecht 48 kr.; als Kirchendiener: baar 38 fl. 28 kr. incl. 25 fl. fixe Besoldung; als Cantor und Organist: baar 16 fl. $29^1/_4$ kr. Reinertrag: 370 fl. $13^1/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. 4 $^3/_4$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl. (für Rechnungsfert. 30 fl.), als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. (für Rechnungsfert. 8 fl.).

12. (Kloster-)**Heidenfeld**, Pfarrdorf, $2^7/_8$ St. vom B.-A. Schweinfurt entfernt, 92 Häuser, 110 Familien, 520 Seelen

Ganze Schule: (bef.), 82 Werkt.-, 26 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: uralt, 1stöck., beschränkt, baulicher Zustand gering, nächst der Kirche gelegen. Wohnung: 1 Wohnzim. 5,91 m. lg. 3,25 m. br., 2,33 m. h. mit 3 Fenst.; 1 Nebenk. 2,55 m. lg., 2,75 m. br., 1 F., dann 3 kl. Dachkammern; außerdem Küche, kleiner Keller, Garten (alter Kirchhof um die Kirche), alter Vieh- und Schweinstall mit Heuboden, Holzremise, Gänsstall mit Abtritten; Brunnen 85 Schr. entf. Lehrzimmer: Wegen Unzulänglichkeit des Raumes ist ein Umbau projektirt und zur Zeit das Lehrzimmer in das Rathhaus, 70 Schr. vom Schulhaus, verlegt. Das Schulholz mit 3 Kl. Eichenscheitholz und 200 Wellen liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 12 klingende Register, zwar alt, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 131 fl. $35^1/_2$ kr. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulgeld, 64 fl. $26^1/_2$ kr. $6^1/_6$ Schffl. Korn, 34 fl. 30 kr. 3 Klafter Eichenscheitholz, 4 fl. 24 kr. 220 Eichenwellen, 12 fl. Wohnung, 32 fl. $37^1/_2$ kr. 3 Tagw. 61 Dez. Dienstgründe, 1 fl. 36 kr. Weide- u. Forstrecht; als Kirchendiener: 46 fl. 29 kr. baar; als Glöckner: 24 fl. 23 kr. $2^1/_8$ Sch. Läutkorn; als Cantor und Organist: baar 27 fl. $24^1/_4$ kr.; Lasten: 7 fl. f. Schreibmaterialien, 3 fl. Pachtgeld. Reinertrag: 369 fl. $35^3/_4$ kr., Kreisf.-Zuschuß 30 fl. $24^1/_4$ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

13. **Hesselbach**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 80 Häuser, 113 Familien, 461 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 76 Werkt.-, 25 Sonntagssch. Eingeschult: Hoppachshof, Weiler, $^1/_2$, Ottenhausen, Weiler, $^1/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 umgebaut, 2stöckig, geräumig, baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig, von der Kirche 50 Schr. entf. Wohnung: Wohnzim. 2,2 m. h., 6 m. lg., 5 m. br., 4 Fenster; Nebenz. 2,2 m. h., 5,4 m. lg., 3,7 m. br., 2 kleine heizb. und 1 unheizb. Nebenz.; Küche finster, kleiner Keller, kleiner Backofen in der Küche; kl. Hofraum, Waschhaus, Holzlage, Vieh- und Schweinstall mit Futterboden; neben dem Hause 1 kleines Gemüsgärtchen; zum Brunnen 60 Schr. Das Gemeinderathszimmer ist auch im Schulhause. Lehrzimmer: Flächenraum 27,569 Q.-m, Luftraum 44,231 cbm, 6 Fenst., Frontseite südwestlich. 4 Kl. u. 150 Wellen gemischtes hartes Holz hat die Gemeinde als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: groß und schön, doppeltes Manual, 18 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 229 fl. 53 kr. baar incl. 112 fl. 19 kr. Schulg., 9 fl. 6 kr. 1 Klafter Scheitholz, 1 fl. 48 kr. 60 Wellen, 12 fl. 41½ kr. 5 Metz 5⅓ Kpfch. Waizen, 1 fl. 13¾ kr. 10⅔ Kpfch. Erbsen, 39 fl. 28½ kr. 3 Schffl. 4 Metz 10⅔ Kpfch. Korn, 6 fl. 58 kr. 4 Metz Korn, 5 fl. 48¼ kr. 3 Metz 5⅓ Kpf. Korn, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 38 kr. Dienstgründe, 12 kr. Weiderecht, 15 kr. Forstrecht; als Kirchendiener: 9 fl. 37½ kr. baar; als Cantor und Organist: 19 fl. 37½ kr. baar. Reinertrag: 364 fl. 17 kr., Kreisf.-Zuschuß 35 fl. 43 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 116 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

14. Hirschfeld, Pfarrdorf, 3½ St. vom Bez.-A. Schweinfurt entfernt, 81 Häuser, 114 Familien, 388 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 47 Werkt., 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: uralt, 1stöckig, baulicher Zustand mittelmäßig, von der Kirche 19 Schr. entf. Wohnung: 3 heizb. Zim. a) 3 Fenst., 40 cbm. Raum, b) 2 Fenst., 17,97 cbm. Raum, c) 2 Fenst., 45 cbm. Raum, 1 unheizb. Dachkammer; ferner kleiner Keller, 2 Gärten, Holzlage, Vieh- und Schweinstallung und geschlossener Hof. Lehrzimmer: 75,67 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen West. Die Schulgemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: 167 fl. 15 kr. baar incl. 96 fl. 28⅘ kr. Schulg., 27 fl. 52 kr. 2 Sch. 4 Metz Korn, 6 fl. 54 kr. 1⅓ Sch. Haber, 12 fl. Wohnung, 19 fl. 39¾ kr. Dienstgründe, 8 fl. Gemeinde- und 3 fl. Weiderecht, 22 fl. 14 kr. für Abnutzung von 3 Gerten Laubholz; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 63 fl. 35¼ kr. baar, 27 fl. 52 kr. 2 Sch. 4 Metz Läutkorn; Lasten: 4 fl. 30 kr. Holzmacher- und 3 fl. 30 kr. Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl. 22 kr, Kreisf.-Zusch. 49 fl. 38 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 161 fl. 48 kr, als Kirchenstiftungsschreiber 19 fl. 37 kr.

15. Holzhausen, mit ständiger Localkaplanei, Filialdorf zu Pfersdorf, 2 St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 41 Häuser, 50 Familien, 260 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ein uraltes Gebäude, baulicher Zustand mangelhaft, zur Kirche 5 Schr. Wohnung: Wohnzim. 4,5 m. lang und breit, 4 Fenster, Nebenzim. 4,5 m. lang, 2,7 m. breit, 2 Fenster, jedes 2,3 m. hoch, 4 kl. heizb. Dachkam., Vorplatz und Abtritt; Keller gewölbt, kl. Küche, Stall, kl. Vorplatz, Bodenraum geräumig; zum Brunnen 60 und zur Holzhalle 90 Schritte. Lehrzimmer: in einem eigenen Gebäude, 20 Schr. entf., 6 m. lang und breit, 2,75 m. h. mit 7 Fenst.; oben der Heuboden; Abtritt für die Schüler. Das Schulholz stellt die Gemeinde mit 2½ Kl. Scheitholz u. 210 Well. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Für Uhraufziehen werden 10 fl. gezahlt. Orgel: gut, 10 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 54 kr., Korn 45 fl. 44 kr., 1 Sch. 4 Metz 6 Mß. Waizen 24 fl. 43¾ kr., 2½ Klafter Scheitholz 21 fl. 15 kr., 6 fl. 18 kr. 210 Wellen, Dienstgründe (13 Dez. Garten und 26 Dez. Feld) 4 fl. 19¼ kr., Hutrecht 24 kr.; als Kirchendiener: 19 fl. 15¼ kr. baar; als Cantor u. Organist: 34 fl. 6¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 13 fl. 30 kr., für Rechnungsstellung ca. 35 fl.

16. Löffelsterz, Filialdorf von Marktsteinach, 2½ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 43 Häuser, 50 Familien, 241 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1865 reparirt, freie Lage, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, 24 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock Wohnz. 4,6 m. breit, Nebenz. 3,6 m. breit, jedes 5,3 m. lang u. 2,4 m. hoch mit 8 Fenst.; im oberen Stock 2 Zimmer; außerdem Keller, Backkammer, Garten, Scheuer und Holzhalle. Lehrzimmer: 5,4 m. lang, 5,6 m. breit, 2,5 m. hoch, 5 Fenster, Frontseiten gegen Norden und Westen. Die Gemeinde liefert als Schulholz 12 Stere und 150 Wellen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, jedoch noch in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 201 fl. 26 kr. baar incl. 64 fl. 48 kr. Schulgeld, 12 Ster Holz und 400 Wellen 35 fl. 36 kr., 5½ Schffl. Korn und 1 Schffl. Waizen 73 fl. 28¼ kr., Wohng. und circa 7 Tgw. Dienstgründe 39 fl. ¾ kr., Dienstgründe-Bebauung 10 fl.; als Kirchendiener: baar 16 fl. 39¼ kr.; als Cantor und Organist: 5 fl. 22 kr.; Lasten: Holzhauer- und Macherlöhne 8 fl. Reinertrag: 373 fl. 32¾ kr., Kreisf.-Zusch. 26 fl. 27¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

17. **Maibach**, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 62 Häuser, 70 Familien, 340 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 31 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1858 neu eingerichtet, von der Kirche 10 m. entf. Wohnung: Wohnz. 16 m. lang u. breit, 2,50 m. hoch, 3 Fenst., gleich großes Nebenzim. mit 3 Fenst., dann noch 1 heizb. Zimmerchen im untern Stocke und 1 unheizb. im II. Stocke; schöner Keller unterm Haus, 1 kl. Hausgärtchen, Hofraum, Stallung, Holzhalle; Brunnen 20 m. entf. Lehrzimmer: 48 Q.-m. Flächenraum, 2,50 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das Schulholz stellt die Gemeinde mit 1⅔ Kl. und 88 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch ganz neu, sehr gut mit 12 Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 124 fl. 12 kr. incl. 89 fl. 52 kr. Schulgeld, 2 Klafter hartes Prügelholz 14 fl., ⅔ Klafter weiches Prügelholz 2 fl. 40 kr., 176 gemischte Schlagwellen 5 fl. 13 kr., 2 Sch. 4 Metz Korn 27 fl. 52 kr., 3 Schffl. 3⅓ Metz Korn 37 fl. 9 kr., 1 Schffl. 1⅚ Meß Waizen 18 fl. 40 kr., 15⅔ Mß. Erbsen 1 fl. 48 kr., 15⅔ Mß. Linsen 1 fl. 44¾ kr., Wohnung u. 1 Tagw. 72 Dez. Dienstgründe 29 fl. 54½ kr., Gemeinderecht 1 fl. 7½ kr., Weiderecht 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 50 fl.; als Cantor und Organist: baar 61 fl. 33½ kr. Reinertrag: 377 fl. 9¼ kr., Kreisfonds-Zusch. 22 fl. 0¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 125 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 19 fl. (ohne Rechnungsfertigungsgebühren).

18. **Mainberg**, Filialdorf von Schonungen, 1 St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 48 Häuser, 44 Familien, 293 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 49 Werkt., 15 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, sonnige Lage, ziemlich geräumig, von der Kirche 6 Schr. entf. Der Wohnungsraum umfaßt 28 Q.-m. mit 4 Fenstern; 2 heizb. Zimmer, Keller, Waschhaus, Küche, Holzlage u. Bodenraum. Lehrzimmer: 24 Q. m. Flächen- und 78 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat das Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu, hat Spieltisch mit 10 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 232 fl. 31½ kr. baar incl. 47 fl 48 kr. Schulgeld; als Kirchendiener: 5 fl. 27 kr. baar; als Cantor und Organist: 12 fl. 1½ kr. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 78 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr., für Rechnungsfert. ca. 35 fl.

19. **Marktsteinach,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-A. Schweinfurt entf., 62 Häuser, 76 Familien, 396 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 63 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 restaurirt, 2stöckig, zur Kirche 20 Schr. Wohnung: 2 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, zusammen 11 Fenst. Oekonomiegebäude mit Keller, Holzlage, Stallung und Futterboden, 20 Schritte vom Haus, sowie Garten und Hofraum; zum Brunnen 160 Schr. Lehrzimmer: Fläche 40 m., Luftraum 100 cbm., 5 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt 2 Klftr. Mischholz und 200 Buchenwellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 1870 gründlich reparirt.

Einkommen: als Lehrer: 214 fl. 11½ kr. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulgeld, 84 fl. 45 kr. 5 Sch. 4⅝ Metz Korn, 1 Sch. 2⅝ Metz Waizen und 2⅛ Metz Erbsen, 24 fl. 32 kr. 3⅓ Klafter und 160 Stück Wellen, 17 fl. 26 kr. 2,47 Tagw. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 18 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 4 fl. 28 kr. baar; als Organist: 7 fl. 35¼ kr. baar; Lasten: 4 fl. 56 kr. Holzhauer- und Macherlohn, 3 fl. Scheuerzins. Reinertrag: 357 fl. 19¾ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 40¼ kr., Summa 400 fl. — Die Bezüge als Gemeindeschreiber ꝛc. wurde anzugeben verweigert.

20. **Obereuerheim,** Pfarrdorf, 2½ St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 82 Häuser, 97 Familien, 478 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 78 Werkt.-, 26 Sonntagsschül. Präsentationsrecht: Graf von Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: frei liegend, 2stöck., massiv von Steinen erbaut, zweckentsprechend, 71 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnz. 3,90 m. breit, Schlafz. 4,90 m. breit, jedes 5,20 m. lang, 3,09 m. hoch, ersteres hat 3, letzteres 4 Fenst., 2 heizb., 1 unheizb. Zim.; Küche, Speisekammer, Waschküche mit Backofen und geräumigen Speicher; im geschloss. Hofe: Viehstallung, Holzhalle, Obstdörre, Keller, Schweinstallung, Scheune, 110 Dez. Garten, 120 m. entf. Lehrzimmer: im II. Stocke, 9,25 m. lang, 6 m. breit, 3,20 m. hoch, 7 Fenster. Die Gemeinde hat jährlich 3⅓ Stoß Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, aber noch gut mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 109 fl. 28½ kr. baar incl. 85 fl. 33½ kr. Schulgeld, 80 fl. 22½ kr. Getraidanschlag, 82 fl. 35 kr. 7¾ Stoß Holz und 482 Wellen, 15 fl. 39 kr. Forst- und Weiderecht, 12 fl. Wohng., 53 fl. 49½ kr. 9 Tgw. 84 Dez. Dienstgründe; als Kirchendiener: 20 fl. 10½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 27 fl. 14 kr. baar; Lasten: 3 fl. 9 kr. Grundabgaben. Reinertrag: 398 fl. 10 kr., Kreisf.-Zuschuß 1 fl. 50 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 154 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

21. **Pfändhausen,** Filialdorf von Rannungen, 2 St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 49 Häuser, 53 Familien, 285 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werktags-, 16 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Frhr. von Münster zu Euerbach. — Schulhaus: 1stöck., baulicher Zustand gut, von der Kirche 75 m. entf. Wohnung: Wohnzim. 6 m. lg., 4,2 m. br., 2,4 m. h., 5 Fenst., kleine Schlafkammer, 2 kleine Dachzim., 1 heizb. Zim.;

außerdem kleiner Keller, Garten beim Schulhause, Hofraum mit 2 Nebengebäuden. Lehrzimmer: 35,75 Q.-m. Flächen- u. 85,8 cbm. Luftraum, 5 Fenster Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährlich 2 Kl. und 120 Wellen als Schulholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, 9 Register.

Einkommen: als Lehrer: 203 fl. 25 kr. baar incl. 81 fl. 36 kr. Schulgeld, 2 2/5 Metz Besoldungskorn 4 fl. 30 3/4 kr., 2 1/2 Klafter Scheitholz 15 fl. 40 kr. und 120 Wellen 3 fl. 33 1/2 kr., 5 Sch. Roggen 52 fl. 15 kr., 1 Sch. 1 1/2 Metz Waizen 17 fl. 52 1/2 kr., 1 7/8 Metz Erbsen 3 fl. 26 1/2 kr. u. für ebensoviel Linsen 3 fl. 21 kr., 1,24 Tagw. Dienstgründe 8 fl. 11 1/2 kr., für das Bebauen der Dienstgründe 6 fl. 30 kr., Kirchhofgras 15 kr., Wohng. 12 fl., Weide- u. Forstrecht 57 kr.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 33 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: baar 5 fl. 38 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

22. **Pfersdorf**, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-Amt Schweinfurt entfernt, 56 Häuser, 91 Familien, 336 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 23 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1836 erbaut, 2stöckig, außerhalb des Dorfes auf einer Anhöhe, 30 Schr. von der Kirche, geräumig und gesund, von allen Seiten freistehend, mit schöner und weiter Aussicht. Wohnung: I. Stock 2 ineinandergehende heizb. Zimmer und 1 heizb. Nebenzim.; Wohnzim. 4 m. lg., 5 m. br., 3 Fenst., Schlafzim. 4 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst., Nebenz. 4,50 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst., jedes 2,8 m. hoch, Küche mit Kochvorrichtung und Speisekammer; II. Stock 3 Zimmer; außerdem geräumigen Keller, Wasch- und Backhaus dann Schweinstall in einem eigenen Gebäude, geräum. Hof mit großer Scheuer und Stallung, sowie Holzlage und Futterboden; 100 Dez. Gemüs- u. großer Gras- und 310 Dez. Baumgarten vor dem Hause; zum Brunnen 200 Schr. (30 Treppen abwärts). Lehrzimmer: im II. Stock, 4 m. lg., 8,40 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenst., Frontseite nördlich. Die Gemeinde stellt als Schulholz 6 Kl. Eichenscheit und 150 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neues ausgezeichnetes Werk mit Spieltisch, 2 Manuale, 17 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 180 fl. 32 kr. incl. 95 fl. 17 kr. Schulg., 3 Klafter Eichenscheit u 176 Wellen 35 fl. 16 3/4 kr., statt 14 Laibe Brod 5 fl. 36 kr., 6 Sch. 3 1/4 u. 1/32 Metz Korn 68 fl. 24 kr., 1/8, 1/32, 1/12 Metz Korn alle 7 Jahre 17 1/2 kr. 5/8, 1/16, 4/32 Metz Waizen 12 fl. 26 1/4 kr., 1, 1/8, 1/32 Metz Erbsen 2 fl. 6 1/2 kr., Wohnung 12 fl., 1,84 Tagw. Dienstgründe 17 fl. 3 kr., Weiderecht 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 43 fl. 22 1/4 kr.; als Cantor u. Organist: 55 fl. 8 1/2 kr. baar. Reinertrag: 433 fl. 28 1/4 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

23. **Poppenhausen**, Filialdorf von Ebenhausen, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 65 Häuser, 67 Familien, 559 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 80 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, hinter der Kirche, 2stöck., freundlich u. gesund. Wohnung: geräumig, im I. Stock Wohnz. 4,1 m. br., Nebenz. 2,7 m. br., jedes 5,5 m. lg., 2,85 m. hoch, 3 Fenst., Küche hell u. freundlich und Kinderzim.; im II. Stock 1 Fremdenzim. 4,6 m. lg., 4,2 m. br., 3 m. h., 2 Fenst., 1 Kaplaneizim., kl. Speisekammer; außerdem 2 Kammern und geräum. schönen

Boden; Schweinstall mit Hühnerhaus und Viehstall; 1 Küchengarten außerhalb des Dorfes, Industriegarten an der südlichen Seite der Kirche; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: im II. St. 5,65 m. lg., 7,3 m. br., 3 m. h., 6 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde hat als Schulholz jährl. 4 Kl. u. 150 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 1872 reparirt, 14 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 185 fl. 19³/₄ kr. incl. 123 fl. 12 kr. Schulgeld, 7 Schffl. 3¹/₈ Metz Korn 77 fl. 56³/₄ kr., 2 Klafter hartes Scheitholz und 100 Wellen 22 fl., Wohnung 12 fl., 0,426 Tgw. Dienstgründe 3 fl. 57¹/₂ kr., zu leistende Fuhren 3 fl. 36 kr., an Rechten 46 kr.; als Kirchendiener und Organist: baar 73 fl 35¹/₄ kr., 2 Schffl. 1¹/₈ Metz Korn 22 fl. 55¹/₂ kr., 736 Dezi.m Wiese für die Samstagsbetstunden 7 fl. 7 kr.; Lasten: Bodenzins und Zehnt 1 fl. 31¹/₂ kr. Reinertrag: 407 fl. 42¹/₄ kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 11 fl., circa 50 fl. für Stellung der Körperschaftsholzrechnung.

24. Reichmannshausen, Filialdorf von Ebertshausen, hat aber ständ. Gottesdienst durch einen Kaplan, 3⁷/₈ St. vom B.-A. Schweinfurt, 66 Häuser, 77 Familien, 354 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 50 Werkt.-, 16 Sonntagssch. — Schulhaus: 1848 erbaut, 2stöck., liegt frei und etwas erhöht, befindet sich in gutem baulichen Zustande und ist 10 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock Wohnzim. 19,8 Q.-m. mit 4 Fenst., Schlafzim. 15,2 Q.-m. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. 8,5 Q.-m., 1 Fenst., 1 heizb. Zim. 14,3 Q.-m. 3 Fenst.; Küche geräumig u. hell, Keller unter dem Hause, geräumig und trocken; Stallung für 2 Rinder und 2 Schweine und Heuboden; Holzlager 27 m. entf., 0,12 Tgw. Garten am Hause, klein. Höfchen; zum Gemeindebrunnen 210 Schr. Lehrzimmer: im II. Stock 38,3 Q.-m. groß, gegen Süden, hat 6 Fenst. und ist 2,85 m. hoch. (Kaplane- und Gemeindezimmer ist auch im II. Stock.) Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 12,54 Stere Buchenholz und 150 Wellen frei zu liefern und klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: 1866 neu erbaut, gut.

Einkommen: als Lehrer: 202 fl. 26¹/₂ kr. incl. 96 fl. 59 kr. Schulgeld 15 fl. 47 kr. 6,27 Ster und 125 Wellen Holz, 78 fl. 55¹/₂ kr. 12,23 HL. Korn und 3 34 HL. Waizen, 25 fl. 34 kr. Wohnung und Dienstgründe (1,98 Tagw. Wiese und 1,51 Tagw. Acker), 4 fl. Frohndefuhren zur Bebauung der Dienstgr., 18 kr. Gräserei, 2 fl. Eichelmastungsrecht, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: baar 10 fl. 1 kr.: als Cantor und Organist: baar 15 fl. 53 kr. Reinertrag: 356 fl. 5 kr., Kreisf. Zusch. 43 fl. 55 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

25. Röthlein, Pfarrdorf, 1¹/₂ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 60 Häuser, 99 Familien, 426 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 64 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Die Katholiken von Schwebheim besuchen wegen Ertheilung des Religionsunterrichtes jede Woche 2 Male die Schule. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 reparirt, 2stöck., von der Kirche 20 m. entf. Wohnung: 6 heizb. Zimmer einschließig des Rathhauses, mit 14 Fenstern und 2 großen Dachböden; Keller im Hause, Hofraum, Garten 40 m. entf.; Holzremise mit Schweinstall, Viehstall u. Futterboden. Lehrzimmer: 525 Q.-m. Flächen- u. 394 cbm. Luftraum, 5 Fst., Frontf. geg. Nordost. Die Gemeinde liefert jährlich 3 Klafter Eichenscheit- als

Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: genügend.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. 24¼ kr. incl. 134 fl. 24 kr. Schulgeld, 65 fl. 18¾ kr. 13,90 HL. Korn, 34 fl. 30 kr. für 3 Klafter (9,40 Stere) Eichenscheitholz, 9 fl. 18½ kr. 1,98 HL. Korn, 12 fl. Wohng., 11 fl. 2¼ kr. Dienstgründe (2, 6 Tagw. Acker und Wiesen), 3 fl. 58¼ kr. 0,33 Tagw. Garten u. Kirchhofgras Laubholzrecht 5 fl. 30 kr., Nachbarholz-Antheil 51 kr. u. Eichellosrecht 3 kr.; als Kirchendiener: baar 50 fl. 58½ kr., 3,20 Tagwerk Acker und Wiese 20 fl. 51½ kr.; als Cantor und Organist: baar 15 fl. 38 ¾ kr.; Lasten: Steuern, Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. 32 kr. Reinertrag: 426 fl. 52¾ kr. — Als Gemeindeschr. 145 fl. 45 kr., als Kirchenstiftungsschr. 35 fl., Rechnungsfertigungsgebühren 20 fl. 10 kr.

26. Schonungen, Pfarrdorf, 1¼ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 113 Häuser, 166 Familien, 826 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 61 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 15 Sonntsch. Mädchen. Eingeschult: Kaltenhof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1854 erbaut, 2stöck., 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. St. 2 Wohnz., jedes 4,2 m. lg., 3,3 m. br.; Alkoven 2,6 m. lg., 1,15 m br.; Küche, Speise und Magdzimmerchen; im II. St. 2 Zimmer, jedes 3,55 m. lg., 4 m. br.; Keller kein, Stall und Holzlage 12 Schritte entf., mit kleinem Hofe; die Zimmer sind 3,2 m. h. Lehrzimmer: im I. St. 6,1 m. lg., 7,2 m. br., 3,2 m. h., 7 Fenst. Die Gemeinde liefert als Schulholz 3 Klafter Buchenholz und 250 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 159 fl. 7 kr. incl. 97 fl. 24 kr. Schulgeld, 14,22 HL. Korn 69 fl. 40 kr., 3 Klafter Buchenholz II. Classe und 250 Wellen incl. Kleinmachen 41 fl. 15 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 20 fl. 54¾ kr., Backrecht 1 fl. 45 kr., Leichenhofgras 30 kr.; als Kirchendiener: baar 31 fl. 25¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 23 fl. 49½ kr. Reinertrag: 360 fl. 27 kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. 33 kr. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 175 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl., als Armenschreiber 2 fl., als Siechenhausschr. 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 65 Werktsch. (v. 6 - 9 J. gem.), 18 männl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sonnig, 2stöck., neu, massiv, in der Nähe der Kirche. Wohnung: im II. St. des Schulhauses, bestehend aus 1 freundl. heizb. Zimmer mit Kammer u. Küche. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

27. Aechtelshausen, Filialdorf mit Lokalkaplanei, zur Pfarrei Hausen gehörig, 1¼ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 54 Häuser, 60 Familien, 351 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe am Ende des Dorfes, 2stöck., in gutem baulichen Zustand und nur 11—12 m. von der Kirche entf. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. 5,40 m. lg., 5 m. br., 2,90 m. h.; 1 Nebenz. 2,80 m. lg., 5 m. br., 2,90 m. h.; 1 Gastzimmer 4 m. br., 3,40 m. lg., 2,90 m. h.; Magdz. und Küche, zusammen 13 Fenster; I. St. 1 Gastz. 3,80 m. lg., 3,10 m. br., 3 m. h., 2 Fenst., Waschküche, Stall, Keller unter dem Hause, Garten 0,16 Dez., 4 m. vom Hause, Futterboden mit Holzremise und Schweinstall, dann Backofen. Lehrzimmer: im I. St. 8 m. br., 4,75 m. lg., 3 m. h., Frontseite gegen Süd-

Ost, 7 Fenst. Die Gemeinde gibt 2 Klafter Scheit und 150 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 242 fl. 58 kr. incl. 109 fl. 8 kr. Schulg., 5 Sch. 4²/₃ Metz Korn 60 fl. 22¹/₂ kr., 3 Metz Waizen 7 fl. 9 kr., 3 Klafter Scheitholz 25 fl. 30 kr., 300 Wellen 9 fl., Anschl. d. Kleinmachens 1 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., 2 Tagw. 89 Dez. Dienstgründe 15 fl. 29¹/₂ kr., Kirchhofgras 10 kr., Weiderecht 10 kr.; als Kirchendiener: baar 16 fl. 48¹/₄ kr.; als Cantor und Organist: 10 fl. 48¹/₂ kr. Reinertrag: 399 fl. 55³/₄ kr., Kreisf.-Zusch. 4¹/₄ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 42 kr.

28. Untereuerheim, Filialdorf von Obereuerheim, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 63 Häuser, 67 Familien, 369 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 24 Sonnt-Sch. Präsentationsrecht: Graf von Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: 1872 erweitert, neben der Kirche, in sehr gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnz. 4,47 m. lg., 3,79 m. br., 3,61 m. h., 2 Fenst.; Schlafz. 4,47 m. lg., 3,04 m. br. 3,61 m. h., 1 Fenster; 1 Kammer und Zimmer neben der Speis; ferner 3 heizb. Zimmer, Küche, Keller unterm Hause, Gärtchen neben dem Hause; 1 Backofen, Hofraum, Vieh- und Schweinstall, Holzhalle. Lehrzimmer: 7,29 m. lg., 7,06 m. br., 3,61 m. h. = 51,47 Q.-m., 185,8 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde jährlich mit 3,50 Klafter Scheitholz und 120 gemischte Stangenwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 12 Register, ein schwaches, jedoch gutes Werkchen.

Einkommen: als Lehrer: 208 fl. 53 kr. baar incl. 112 fl. 19 kr. Schulgeld, 51 fl. ¹/₈ kr. 5³⁷/₁₀₀ Klafter Scheitholz, 4 fl. 26¹/₂ kr. 180 gemischte Laubwellen, 5 fl. 13¹/₂ kr. ¹/₂ Schäffel Roggen, 2 fl. 35¹/₂ kr. ¹/₂ Schäffel Habergült, 49 fl. 38¹/₄ kr. 4²/₃ Schäffel 8 Maas Roggen, 5 fl. 39⁵/₈ kr. ¹/₃ Schäffel 6 Maas Waizen, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 24 kr. Dienstgründe (4 Dezimalen Garten, 56 Dezimalen und 20 Dez. Ackerland, 1 Tagw. 69 Dez. und 25 Dez. Wiese), 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 19 fl. 53¹/₂ kr.; als Cantor und Organist: 22 fl. 11 kr.; Lasten: 28 kr. Heuzehntbodenzins, 2 fl. 38 kr. f. Schreibmaterialien. Reinertrag: 391 fl. 19 kr., Kreisf.-Zusch. 8 fl. 41 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 93 fl. 4 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 11 fl. 12 kr.

29. Waldsachsen, Pfarrdorf, 2¹/₂ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 54 Häuser, 72 Familien, 347 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, an der Hauptstraße, freistehend, und 21 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 5,36 m. lg., 5,25 m. br., 2,87 m. h., 4 Fenst.; Schlafkammer 5,36 m. lg., 3 m. br., 2,87 m. h.; Garderobe mit anstoßendem heizb. Zimmer und Küche; im II. Stock 1 heizb. Zimmer 4,63 m. lg., 3 m. br., 3,15 m. h., 2 Fenst.; 1 unheizb. u. 1 weiteres heizb. Zimmer, 3,39 m. lg., 3,60 m. br., 3,15 m. h.; außerdem Bodenraum, Scheuer, Vieh- u. Schweinstall, Holzhalle, Keller und Backofen, 5 Dez. Gemüsegarten, 5 m. entf. Lehrzimmer: im II. St. 5,45 m. lg., 8,55 m. br., 3,15 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde liefert jährlich 3 Ster Schlagholz und 3 Ster Eichenastholz, dann 100 Schlagwellen und 100 Eichenastwellen als Schulholz. —

Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, mit gebrochenem Manual.

Einkommen: als Lehrer: baar 117 fl. 53$^{3}/_{4}$ kr. incl. 108 fl. Schulgeld, 1$^{1}/_{2}$ Klafter Prügel 9 fl., 2$^{19}/_{42}$ Klafter Eichenastholz 9 fl. 48$^{1}/_{2}$ kr., 179$^{2}/_{5}$ Wellen 5 fl. 12 kr., (der Schullehrer hat freien Brand, sollte dieses Quantum nicht ausreichen, so wird mehr gegeben), 5 Sch. 2 Metz Korn 55 fl. 44 kr., 1 Schffl. 2 Metz Waizen 19 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl., 8,48 Tagw. Dienstgründe 42 fl. 15$^{1}/_{4}$ kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: 70 fl. 26 kr.; als Cantor und Organist: 30 fl. 58$^{1}/_{4}$ kr. Reinertrag: 372 fl. 35$^{3}/_{4}$ kr., Kreisf.-Zuschuß 27 fl. 24$^{1}/_{4}$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

30. Weyer, Pfarrdorf, 1$^{1}/_{2}$ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 44 Häuser, 58 Familien, 240 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie und sonnige Lage, 2stöck., baulicher Zustand gut, 28 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: im I. Stock Wohnz. 4,7 m. lg., 4,5 m. br., 2,3 m. h., 2 Fenst.; Schlafz. 3,4 m. lg., 2,65 m. br., 2,3 m. h., Küche, Stall, Holzlage und Strohkammer; im II. Stock 2 Zimmer, Speisekammer und Magdzimmer, dann Speicher; unter dem Hause 2 kleine Keller mit 2 Fach Schweinställe und 1 Heuboden; zum Brunnen 85 und zum Gemeindebackofen 70 Schritte. Lehrzimmer: im II. Stock 5,5 m. lg., 4,9 m. br., 2,2 m. h., 4 Fenst.; an der Nordseite des Lehrzimmers ist das Zimmer für die Gemeinde-registratur und Schulrepositur. Das Schulzimmer ist auch Rathhaus. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter (6,26 Ster) und 180 Wellen Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, und Glöckner-Dienst. Orgel klein, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: 185 fl. 7 kr. baar incl. 45 fl. 45 kr. Schulgeld, 70 fl. 14$^{1}/_{2}$ kr. 11,490 HL. Korn, 2,225 HL. Waizen, 36 fl. 10,95 Ster Holz und 300 Wellen, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 20 kr. Weiderecht, 22 fl. 45 kr. Acker und Wiese Dienstgründe; als Kirchendiener: 9 fl. 30$^{3}/_{4}$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 18 fl. 12$^{3}/_{4}$ kr. Reinertrag: 355 fl. 10 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 50 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

XXXIV. Königl. Distrikts-Schulinspection Stadtprozelten.

1. Altenbuch, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 106 Häuser, 125 Familien, 655 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 116 Häuser, 135 Familien, 708 Seelen.

Knabenschule: (def.), 56 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Dorf Wildensee, Weiler Hofwildensee, Hof Hundsrück u. Forsthaus Sylvan je $^{3}/_{4}$ St. entfernt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe mitten im Orte neben der Kirche und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: im II. St. Wohnz. 4,50 m. lg., 4,50 m. br., 4 Fenst.; Nebenz. 5,50 m. lg., 4,50 m. br., 3 Fenst.; 1 unheizb. Zimmer 2,50 m. br., 3 m. lg., 1 Fenst.; 1 desgl. im I. St.; außerdem Balkenkeller, Backofen, Holz- und Futterremise, Vieh- u. Schweinstall; vor dem Hause Gemüsegärtchen 0,35 Dez.; 300 Schritte zum Brunnen. Lehr-

zimmer: 7 m. lg., 4,50 m. br., 2,50 m. h., 31,50 m. Fläche, 78,75 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinden Ober- und Unteraltenbuch haben jährlich 12 Ster Buchenknorzholz und 150 buchene Normalwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: defekt.

Einkommen: als Lehrer: 180 fl. 25 kr. baar incl. 17 fl. 12 kr. Schulgeld, 80 fl. 1½ kr. Anschlag des Kornes, 1 fl. 22 kr. Dienstgründe (Acker, Grasrain, Gemüsgarten), 12 fl. Wohnung, 1 fl. Kirchhofgras; als Kirchendiener: 34 fl. 33 kr. baar; als Cantor und Organist: 40 fl. 38 kr. baar incl. 31 fl. 1 kr. Anschl. von jedem Nachbar 1 Laib Brod. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl.

I. **Mädchenschule:** (def.), 30 Werktsch. (v. 9—13 J.), 18 Sonntsch. Lehrzimmer: 3 Fenst., 28 Q.-m. Flächen- u. 84 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde hat für beide Mädchenschulen jährlich 5 Klafter Buchenholz und 4 Fuhren Leseholz zu liefern, wofür ihr die königl. Regierung einen jährlichen Beitrag von 30 fl. leistet.

II. **Mädchenschule:** (def.), 26 Werktsch. (v. 6—9 J.) Lehrzimmer: 24 Q.-m. Flächen- u. 72 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Nordost.

Die beiden Mädchenschulen sind den armen Schulschwestern übertragen.

2. Bischbrunn, Filialdorf von Esselbach, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 102 Häuser, 110 Familien, 596 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 112 Häuser, 120 Familien, 657 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 50 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 24 Sonntsch. (Mädchen) Eingeschult: die Weiler Straßlücke ¼, Thorhaus ¾, Schleifhof ¾, Schleifmühle ¾, Zwießelmühle 1 u. Kropfbrunn 2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erweitert, freundlich und zweckmäßig, 10 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4 m. lg., 4 m. br., 2,8 m. h., 2 Fenst.; Schlafz. 15,2 Q.-m.; Nebenz. 4 m. lg., 4 m. br., 1 Fenst.; 2 Dachkammern mit je 1 Fenst. dann Küche; gewölbter Keller u. Backhaus unter einem Dache; angebaut neue Scheuer mit Holzlager; geschlossener kleiner Hof, kleines Hausgärtchen; zum Brunnen nahezu 1 Kilometer; der Speicher ist geräumig u. gedielt. I. Lehrzimmer: 4,4 m. br., 7,7 m. lg., 2,8 m. h., Fläche 33,88 Q.-m., Luftraum 94,864 cbm., 4 Fenster, südöstliche Lage. (Die beiden Lehrzimmer und das Kaplaneizimmer nehmen den II. Stock ein.) Die Gemeinde gibt jährlich ca. 45 Stere Schulholz; hiemit ist auch das Caplaneizimmer, sowie das II. Lehrzimmer zu heizen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein kleines, altes und geringes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 231 fl. 18½ kr. incl. 176 fl. 24 kr. Schulgeld, 16,70 Ster Scheitholz 59 fl. 20⁵⁄₁₀ kr., Wohnung 12 fl., 5 Tagw. 98 Dezim. Dienstgründe 18 fl. 45½ kr.; als Kirchendiener: baar 24 fl. 44⁴⁄₁₀ kr., Anschlag von 422,48 L. Korn 19 fl. 30⁵⁄₁₀ kr., Anschlag v. 96 Ostereier 48 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 16 fl. 27⁴⁄₁₀ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 18 Sonntsch. (Knaben). Wohnung: 1 Wohnzimmer im Dachraume 4,2 m. br., 4,8 m. lg., 2,8 m. h., mit 2 Fenst.; freundlich u. gesund; dann 1 kleines Dachkämmerchen;

II. Lehrzimmer: 4,4 m. br., 7,7 m. lg., 2,8 m. h., Fläche 33,88 Q.-m., Luftraum 94,864 cbm., 4 Fenst., nordwestliche Lage.

Einkommen: 250 fl. incl. Schulgeld und 50 fl. Gemeindeumlagen. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

3. Breitenbrunn, Filialdorf von Stadtprozelten, 3 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 53 Häuser, 62 Familien, 304 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 55 Häuser, 65 Familien, 314 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Weiler Gußhof, 1/8 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, baulicher Zustand gut, etwa 200 m. von der Kirche entf., auch Rathhauszimmer im I. St. Wohnung: Parterre 2 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; a) 5 m. lg., 3 m. br., 2,5 m. h., 2 Fenst.; b) 3 m. lg., 2,5 m. br., 2,5 m. h., 1 Fenst.; c) 2,5 m. lg., 2 m. br., 2,5 m. h., 1 Fenst.; d) 2,5 m. lg., 2 m. br., 2,5 m. h., 2 Fenst.; Keller, Garten und Hofraum. Lehrzimmer: 5 m. lg., 5 m. br., 2,5 m. h., 4 Fenst., Frontseite westlich. Die Gemeinde gibt jährlich 12 Ster Schulholz. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: klein und schwach im Tone.

Einkommen: als Lehrer: baar 236 fl. 11 kr. incl. 59 fl. 50 kr. Schulg., 1 Klafter Buchenscheitholz 7 fl. 52½ kr., 1 7/10 Sch. Korn (in natura) 14 fl., 12 fl. Wohnung, 8 fl. 21 kr. Dienstgründe, 5 fl. Gemeinde-, Forst- und Weiderecht; als Kirchendiener und Organist: baar 66 fl. 35½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

4. Dorfprozelten, Pfarrdorf, 5 St. vom Bez.-A. Marktheidenfeld entf., 201 Häuser, 207 Familien, 1002 Seelen.

I. Schule: (def.), 98 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 40 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1817 erbaut, freie Lage, baulicher Zustand gut, von der Kirche 11 Schr. entf. Wohnung: Wohnzimmer 4,8 m. br., 3 Fenst., Schlafzim. 3,5 m. br., 2 Fenst., jedes 5,1 m. lg., 2,8 m. h., noch 1 heizb. und 1 unheizb. Nebenzim.; Küche, Keller und Stall geräumig, Wasch- u. Backhaus, Schweinställe, Scheuer, verschlossener Hof. Lehrzimmer: 8,4 m. lg., 5,4 m. br., 3 m. h., Lage gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 3 3/5 Klft. Eichen- und 3 3/5 Klft. Buchenscheit, 400 Kiefern- und 200 Buchenwellen für beide Schulen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 236 fl. 8 kr. baar incl. 128 fl. 19 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., 3 3/5 Klafter Eichenscheit (in natura) 21 fl. 43 kr., 6 Sch. 3 Metz 9 1/3 Mß. Korn 64 fl. (nach dem lauf. Preise bezahlt), Dienstgründe (537 Dezimalen Wiese) 3 fl. 43 kr., Gemeindegräserloos in 8 Aeckern, Leichenhofgras, dann Holz- und Streurecht 6 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 70 fl. 11½ kr., Wachsstock 20 kr., 4 7/64 Metz Korn 6 fl. 54 kr., Läutlaibe 47 fl. 30 kr., 3 Tagw. 131 Dez. Dienstgr. 18 fl. 5 kr.; als Cantor u. Organist: baar 17 fl. 36 kr. Reinertrag: 504 fl. 40½ kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 76 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 41 männl. Sonntagssch. — Lehrzimmer: 8 m. lang, 4,5 m. breit, 3 m. hoch, 5 Fenst., Frontseite gegen Norden.

Einkommen: 361 fl. baar incl. 132 fl. 38 kr. Schulg. u. 25 fl. Wohnungsentschädigung, ½ Klafter Buchen-, 8/10 Klafter Eichen- und 1 Klafter Kiefernscheitholz,

100 Buchen- und 100 Kiefernwellen 17 fl. 11 kr., Kleinmacherlohn 2 fl. 18 kr. Reinertrag: 381 fl. 7 kr.

5. Esselbach, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entfernt, 83 Häuser, 120 Familien, 568 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 168 Häuser, 250 Familien, 1160 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 89 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 32 weibl. Sonntsch. Eingeschut: Oberndorf, 1 Mühle, je 1/2, Baumgartshof, Schleifthor u. Jägerhaus Faun, je 3/4 St. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Rosenberg zu Kleinheubach. Schulhaus: ziemlich freie Lage, reparaturbedürftig, 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock 2 heizb. Zimmer 84 cbm. groß mit 3 Fenstern, dann Küche mit Backofen, Keller und Stallung; II. Stock 1 heizb. Zimmer 48 cbm. groß, 1 unheizb. Kam.; kleinen Hofraum, Heuboden, Viehstall und Hausgärtchen; 40 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6 m. br., 3 m. h., 5 Fenster, Frontseite nordöstlich. Das Schulholz stellt die Gemeinde. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ruinös.

Einkommen: als Lehrer: baar 455 fl. 12 1/4 kr. incl. 135 fl. 6 kr. Schulgeld, Holzanschlag 22 fl. 30 kr., 2 3/4 Schffl. Korn 28 fl. 30 kr., Dienstgründe (Wiese und Krautgärtchen) 3 fl. 33 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 44 fl. 8 kr.; als Cantor u. Organist: baar 44 fl. 3 3/4 kr.; Lasten: 22 fl. f. Einheizen, 237 fl. 35 kr. für den Gehilfen. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisfond-Zuschuß 49 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 62 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

II. **Schule:** (Gehilfenst.), 82 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 20 männl. Sonntagssch. — Der Gehilfe hat 1 freundliches Wohnzimmer im II. Stock des Schulhauses, 4 m. lg., 2,50 m. br., 3 m. h. Lehrzimmer: s. I. Schule.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 250 fl.

6. Faulbach, Pfarrdorf, 4 St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entfernt, 135 Häuser, 219 Familien, 989 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 75 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 35 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: gesunde Lage, in gutem baulichen Zustande, 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 4 Wohnzim. mit 14,05 m. Länge, 15,05 m. Breite, 12,44 m. Höhe, 8 Fenst.; 3 heizb. Zimmer; Keller, Waschhaus, Schweinstall u. Oekonomiegebäude mit Holzlager u. Streuschupfen; Viehstall unter dem Wohnhause; zum Brunnen 100 Schritte. Lehrzimmer: 8,35 m. lg., 4,18 m. br., 3,45 m. h., sonach 34,90 Q.-m. Flächen- u. 141,11 cbm. Luftraum, 5 große Fenster, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz für beide Schulen beträgt 10,65 Stere Eichen- u. 10,65 Stere Buchenholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes Werk, jedoch noch in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 188 fl. 53 1/2 kr. baar, 83 fl. 25 kr. 8 Sch. 3 Metz 2 V. 1 3/5 Schz. Korn, 12 fl. Wohnung, 4 fl. 34 3/4 kr. Dienstgründe, 2 fl. Forstrecht mit 2 Fuhren Waldstreu; als Kirchendiener: 65 fl. 46 3/4 kr. baar; als Glöckner: 3 fl. 36 kr. baar; als Cantor und Organist: 10 fl. 44 1/2 kr. baar; Lasten: 1 fl. 30 kr. für Holzmacher- u. Fuhrlohn. Reinertrag: 369 fl. 30 1/2 kr., Kreisf.-Zusch. 30 fl. 29 1/2 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 90 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 30 männl.

Sonntagssch. — Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung gegen 25 fl. Entschädigung. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: 258 fl. 29 kr. baar, 3 fl. 31 kr. 8 Pfd. Unschlittlichter. Reinertrag: 262 fl., Kreisf.-Zusch. 38 fl., Summa 300 fl.

7. **Fechenbach,** Pfarrdorf, 6 St. vom Bez.-A. Marktheidenfeld entfernt, 124 Häuser, 167 Familien, 774 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 70 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 23 weibl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Bethmann'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 2stöckig, von Steinen erbaut, in gutem baul. Zustande, 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnz. 4 m. lg., 3,5 m. br., 3 m. h. mit 2 Fenst. und 1 Küche; im II. Stock 5 Zimmer: a) 5 m. lg., 4 m. br., 3 Fenst., b) 5 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst., c) 4 m. lg., 2 m. br., 1 Fenst., d) 4 m. lg., 2 m. br., 1 Fenst., e) 4 m. lg. u. br., 2 Fenst., sämmtlich 2,8 m. hoch; Keller unter dem Hause, Hofraum und Garten bei demselben. Nebengebäude mit Backhaus, Scheune, Vieh- und Schweinstallung. Lehrzimmer: im I. Stock 8 m. lg., 5 m. br., 3 m. h., 40 Q.-m. Flächen- u. 120 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf für beide Schulen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ihrem Zwecke entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 296 fl. incl. 104 fl. Schulgeld, 2¼ Metz Weißmehl 5 fl. 2½ kr., 5 Schffl. 3¾ Metz Korn 54 fl. 33¾ kr., 6½ Klafter Holz 44 fl., 600 Wellen 2 fl. 54 kr., Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 472 Dez. Dienstgründe 9 fl. 33 kr., Gemeinde. und Forstrecht 2 fl. 24 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 55 fl. 5 kr. baar; Lasten: für Heimfuhr des Besoldungsholzes 23 fl. 6 kr. Reinertrag: 4[illegible]8 fl. 26¾ kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 68 Werktsch. (v. 6—10 J. gemischt), 28 männl. Sonntagssch. — Die untere Schule befindet sich im Gemeindehause, v. d. Kirche ca. 120 Schr. entf. Der II. Lehrer hat im Gemeindehause 1 Zim. mit 1 Fenst. Lehrzimmer: 44,649 Q.-m. Flächen-, 132,13629 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite westlich.

Einkommen: baar 282 fl. 40 kr. incl. 91 fl. 40 kr. Schulgeld, 6 Ster Holz und 100 Wellen incl. Kleinmacherlohn 24 fl. 26 kr. Reinertrag: 307 fl. 6 kr.

8. **Neuenbuch,** Filialdorf von Stadtprozelten, 5 St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 46 Häuser, 68 Familien, 254 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 49 Häuser, 71 Familien, 271 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Hofthiergarten, ¼ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 1stöckig, ziemlich frei in der Mitte des Ortes liegend, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 3 ineinandergehende helle u. freundl. Zimmer mit 4 Fenst., 1 freundl. heizb. Mezanenzimmer mit 2 Fenst., helle Küche, kleinen Keller, Bodenraum; Vieh- u. Schweinstall unter dem Wohnzimmer, angebauter Abtritt; Hofraum, Scheune und großer Garten neben dem Schulhause. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Flächen-, 45 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 18 Stere Schulholz zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 278 fl. 16¾ kr. incl. 57 fl. 55¼ kr. Schulgeld, 25 fl. 9 kr. 12 Ster Scheitholz und 600 Wellen, 33 fl. 34¼ kr. Getraideanschlag,

12 fl. Wohnung, 3 fl. Holz- und Weiderecht; als Kirchendiener: 3 fl. für das Tag- und Nachtläuten, 2 fl. für Abhalten von 4 Betstunden in der Pfarrkirche zu Stadtprozelten; Lasten: 8 fl. Holzhauer-, Arker- und Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl.

9. Reistenhausen, Filialdorf von Fechenbach, 6 St. vom B.-A. Markt heidenfeld entf., 105 Häuser, 140 Familien, 790 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 74 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 25 weibl. Sonntsch. Präsentationsrecht: das Pfarramt mit dem Gemeindeausschuß. — Schulhaus: 1850 neuerbaut, hat eine schöne Lage, ist in gutem baulichen Zustande und ganz nahe an der Kirche. Wohnung: 1 heizb. Zimmer, Keller, Hofraum, Oekonomiegebäude. Lehrzimmer: 37,60 Q.-m. Flächen- u. 18,44 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite südlich. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 222 fl. $35^1/_2$ kr. incl. 86 fl. 52 kr. Schulgeld, Dienstgründe 14 fl. 3 kr., $1^1/_4$ Klafter Eichen- und $1^3/_4$ Klafter Buchenscheitholz 24 fl. 23 kr., Forstberechtigung 3 fl. 10 kr., Wohnung 12 fl., $1^1/_2$ Metz Weißmehl 2 fl. 20 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: $2^1/_2$ Sch. Korn 24 fl. 15 kr., baar 47 fl. $35^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 38 kr., Summa 400 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 73 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 22 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 1 Fenster und 1 kl. Dachz. Lehrzimmer: Fläche 47,50 Q.-m., Luftraum 150 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Westen.

Einkommen: 250 fl baar incl. 86 fl. 29 kr. Schulg. Reinertrag: 250 fl. Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

10. Rettersheim, Filialdorf von Trennfeld, $1^1/_2$ St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 54 Häuser, 65 Familien, 295 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 51 Werkt.-, 14 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürstl. von Löwenstein-Freudenberg'sche Standesherrschaft. — Ist kein Schulhaus vorhanden; der Lehrer bewohnt seine Privatwohnung; das Lehrzimmer ist im Rathhause, 5,80 m. l., 4,76 br., 2,48 m. h., 4 Fenst. Für das Schulzimmer liefert die Gemeinde das Holz nach Bedarf; der Lehrer bezieht sonst kein Holz.

Einkommen: 350 fl. baar incl. 72 fl. 57 kr. Schulg. u. 12 fl. Wohnungs-Anschlag. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

11. Röttbach, Filialdorf von Unterwittbach, 2 St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 40 Häuser, 43 Familien, 202 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 22 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1865 neuerbaut, sehr schöne Lage, geräumig u. 25 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 5 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer mit 13 Fenst. Hiezu gehört Wasch- und Backhaus, Holzremise und Stallungen, mit Hausgarten und Hofraum; der Brunnen ist ca. 36 Schr. entf. Lehrzimmer: 8,70 m. lg., 4,67 m. br., 2,90 m. h. mit 7 Fenst. auf 3 Seiten, Frontseite geg. Südosten. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 1866 neu gebaut, hat 9 Reg. und Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 220 fl. 35½ kr., 6 Klafter hartes Holz und 300 Wellen 61 fl. 30 kr., Dienstgründe 8 fl. 16 kr., Wohnung 12 fl., Gemeinderecht 6 fl.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 25 fl. 52 kr. baar, 15 fl. 46½ kr. 1½ Schffl. sogen. Läutkorn. Reinertrag: 350 fl., Kreisfond-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 103 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

12. Schollbrunn, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Marktheidenfeld entf., 101 Häuser, 107 Familien, 540 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 114 Häus., 120 Familien, 580 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 67 Werkt.-, 20 Sonntsch. Eingeschult: Kirchelhof ¼, Hof Grünau, Schrecken- u. Nickelsmühle je ½, Haslocher Eisenhammer und Forstwartei Kropfbrunn je ¾, Baumgartshof 1 St. entf. Präsentationsrecht: Fürstl. von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: 1835, Scheuer 1867 erbaut, gesunde freie Lage, 2stöck., ganz nahe an der Kirche. Wohnung: I. Stock 2 Wohnz., jedes 2,82 m. h., 4,40 m. lg., 4,10 m. br., 2 Fenst., schöne helle geräum. Küche; II. Stock 1 heizb. Zimmer 2,93 m. h., 4,43 m. lg., 4,17 br., 1 heizb. Dachz.; 2 gewölbte Keller, Scheuer, Stall, Wasch- u. Backhaus; am Hause kleines Gärtchen u. Wiese; 30 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 2,91 m. h., 4,47 m. br., 8,50 m. lg., 4 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat als Schulholz 12 Stere Holz u. 100 kl. Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. (Das Ave Maria-Läuten wechselt mit dem protestant. Lehrer von Woche zu Woche.) Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. 17½ kr. incl. 93 fl. 16½ kr. Schulgeld, 2 Klafter Holz 12 fl. 8 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 10 kr.; als Kirchendiener: 5 Sch. Korn 52 fl. 36¼ kr., baar 5 fl. 37¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 7 fl. 11 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl, — Als Gemeindeschreiber 110 fl. (Der Gemeindeschreiberdienst wechselt mit dem protest. Lehrer alle 3 Jahre), als Kirchenstiftungs- und kath. Schulschr. 16 fl.

13. Stadtprozelten, Markt, 4½ St. vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 150 Häuser, 188 Familien, 861 Seelen.

I. Schule: (def.), 71 Werktsch. (von 9—13 J. gem.), 24 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, zweistöckig, massiv erbaut, im gutem Stande, 10 m. von der Kirche entf. Wohnung: im oberen Stocke 3 heizb. und 2 unheizb. Zimmer: a) 7 m. lg., 3,50 m. br. u. h., 3 Fenst., b) 5 m. lg., 3 m. br., 3,5 m. h., 1 Fenst., c) 5 m. lg., 2,5 m. br., 3,5 m. h., 1 Fenst., d) 5 m. lg., 3 m. br., 3,5 m. h., 1 Fenst., e) 3 m. lg., 2,5 m. br., 3,5 m. h., 2 Fenst.; außerdem Keller, Holz- und Waschhaus, Vieh- und Schweinstall. Lehrzimmer: 8 m. lg., 7 m. br., 3,5 m. h. = 196 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite nördlich. Die Gemeinde hat als Schulholz 21 Stere zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- nnd Glöckner-Dienst. Orgel: alt aber brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: 86 fl. 44 kr. baar, 2½ Klafter Holz und 200 Wellen 24 fl. 43½ kr., 7 HL. 8 DL. 9,83 L. Korn (Normalpreis) 34 fl. 27½ kr., 275 Dez. Dienstgründe und Grasertrag im Gottesacker 1 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener und Meßner: 134 fl. 26¼ kr. incl. 75 fl. 18¼ kr. für etwa 160 Laibe Brod zu je 5 Pf. (Läutgeld); als Cantor u. Organist: 65 fl. 24¼ kr. baar; Lasten: 8 fl. 12½ kr. für Fuhrl., Sägen und Spalten des Schul- und Bürger-

Loosholzes. Reinertrag: 351 fl., Kreisf.-Zusch 49 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., Rechnungsfertigungsgebühren 40 fl., durch Unterrichtgeben in der Fortbildungsschule ca. 35 fl.

Seit 1. Januar 1873 besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 54 Werktgsch. (von 6—9 J. gem.), 26 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 2 heizb. Zimmer, kleines Kellerchen u. Waschhaus, Viehstall u. Holzlager. Lehrzimmer: 6,5 m. lg. u. br., 3,3 m. h., Luftzüge sind 2 angebracht, 5 Fenster. Die Gemeinde liefert 21 Stere Kiefernholz für die II. Schule.

Einkommen: 266 fl. 2 kr. baar incl. 91 fl. 2 kr. Schulgeld, 21 fl. 2 Klaft. Scheitholz, 48½ kr. 150 Wellen. Lasten: auf Einheizen 2 fl. Reinertrag: 285 fl. 50½ kr., Kreisf.-Zusch. 14 fl. 9½ kr., Summa 300 fl.

14. Trennfeld, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-A. Marktheidenfeld entf., 142 Häuser, 148 Familien, 656 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 145 Häuser, 154 Familien, 685 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 96 Werkt.-, 26 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Triefenstein ½ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. — Schulhaus: für das Jahr 1874 ein Neubau in Aussicht u. zwar mit 2 geräum. Lehrzim., in nächster Nähe der Kirche. Wohnung: (nach dem Bauplan), 1 heizb. Wohnz., 1 heizb. Schlafz., 1 heizb. Arbeitsz., 1 heizb. Kinderz., 1 Magdkam., 1 Fremdenz., 1 Gerächekam., Küche, Speis, Abtritt mit Holzlage, Dachkam., Keller, Wasch- u. Backhaus, Holzremise, Kuh- u. Schweinstall, Hofraum, Hausgarten; Gemeindebrunnen ist 80 m. entf. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz nach Bedarf zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Kirchenuhr ist nicht vorhanden. Orgel: defect, eine neue mit 16 Reg. bereits in Akkord gegeben.

Einkommen: als Lehrer: baar 179 fl. 34¼ kr. incl. 160 fl. 48 kr. Schulgeld, 5 Sch. 3 Metz 1 V. Korn 59 fl. 19½ kr., 2⅝ Klft. Scheitholz 21 fl. 52½ kr., Wohng. 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 50 kr., Bürgergabholz 3 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: baar 48 fl. 48¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 35 fl. 41¼ kr., 1 Sch. 3 Metz 2 V. Korn 16 fl. 49 kr. Reinertrag: 386 fl. 15¼ kr., Kreisf.-Zusch. 13 fl. 44¾ kr., Summa 400 fl. — Die Gemeindeschreiberei wird durch einen Andern besorgt.

15. Unterwittbach, Pfarrdorf, 1½ St vom Bez.-Amt Marktheidenfeld entf., 26 Häuser, 37 Famil., 140 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 52 Häus., 69 Familien, 272 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 12 Sonntgsch. Eingeschult: Wiebelbach 20 Minut. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. — Schulhaus: 1764 erbaut, zunächst dem Brunnen, dem Bache und der Kirche, 2stöck., baulicher Zustand befriedigend. Wohnung: Wohnzim. 4 m. lg., 3 m. br., 3 Fenst., Kammer 4 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst.; 3 heizb. und 2 unheizb. Zimmer; Wohn- mit Schlafzim. und Küche im I. Stock; Keller klein, Waschkessel und Backofen in der Küche; am Schulhaus 1 Gras- und Gemüsgarten, Hofraum mit eis. Gitterthor abgeschlossen, Holzhalle mit 2 Schweinställen. Lehrzimmer: 6 m. l., 5,50 m. br., 33 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Front südöstlich und westlich. Die Gemeinden Unterwittbach und Wiebelbach geben je

3,39 Stere Kiefern-, Röttbach 3,39 St. Eichenscheitholz als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 1870 gebaut mit 11 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 118 fl. 45 kr. baar, 39 fl. 30 kr. 12,91 Ster hartes Holz, 85 fl. 55 kr. 9 Sch. Schulkorn, 4 fl. 17 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 20 fl. 7 kr. baar, 21 fl. 55 kr. circa $1^1/_4$ Schffl. Läutkorn; als Cantor u. Organist: baar 47 fl. 31 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschrbr. 18 fl., als Rechnungsfertiger für die Gemeinden Unterwittbach u. Wiebelbach ca. 50 fl.

XXXV. Königl. Distrikts-Schulinspection Volkach.

---

1. Astheim, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 90 Häuser, 94 Familien, 386 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 61 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: sehr alt, nahe am Maine und an der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzimmerchen 2 m. 20 ctm. h., 3 m. lg., 4 m. 21 ctm. br., mit 2 Fenst.; 2 Mezanenzimmerchen von gleicher Größe, 1 Kellerchen, welches mehrmals unter Wasser gesetzt wird; 1 Gärtchen Höfchen und Stall. Das Lehrzimmerchen ist 7 m. 40 ctm. lg., 3 m. 90 ctm. br., 2 m. 30 ctm. h. und hat 4 Fenster; Frontseite gegen Westen. Als Schulholz wird gewöhnlich 1 Klafter Buchenscheitholz und 100 Buchenwellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 10 Register, Spieltisch, neu reparirt, sehr guten Ton.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 9 kr. incl. 74 fl. $42^1/_2$ kr. Schulgeld, 58 fl. 24 kr. Holzanschlag, 12 fl. Wohnung, 14 fl. $34^1/_2$ kr. Dienstgründe, 30 kr. Weiderecht, 1 fl. 15 kr. für Ertheilung des Gartenunterrichts; als Kirchendiener: 32 fl. $25^1/_2$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 35 fl. $11^3/_4$ kr. baar. Reinertrag: 353 fl. $29^3/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. $30^1/_4$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. 24 kr.

2. Dimbach, Lokalkaplanei, Filialdorf von Stadtschwarzach, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 30 Häuser, 30 Familien, 183 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 reparirt, sonnige Lage, 10 Schritte von der Kirche. Wohnung: im I. St. 1 Wohnz. 39 cbm. gr., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 48 cbm. gr., 4 Fenst.; im II. St. 1 Zimmerchen 36 cbm., 2 Fenst.; außerdem Keller, kleine Küche, Garten 100 Schritte entfernt, geschlossener Hofraum; zum Brunnen des Nachbarn 40 Schr. Lehrzimmer: 6 m. lg., 4,5 m. br., 2,4 m. h. = 70,8 cbm. Luftraum, 5 Fenster gegen Süden und Westen, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz stellt die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. 25 kr. incl. 16 fl. 58 kr. Schulgeld, 48 fl. 36 kr. $4^1/_2$ Schffl. Korn (Normalpreis), 39 fl. 40 kr. 4 Klafter Holz und 125 Wellen, 12 fl. Wohnung, 21 fl. 30 kr. 3 Tgw. 732 Dez. Dienstgründe; als Kirchen-

diener: 15 fl. 22 kr. baar; als Cantor u. Organist: 39 fl. 27 kr. baar; Lasten: 3 fl. 50 kr. Heimschaffungskosten d. Besoldungsholzes. Reinertrag: 365 fl., Kreisf.-Zusch. 35 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 88 fl., als Rechnungsfert. 36 fl.

3. **Düllstadt**, Filialdorf von Stadtschwarzach, $3^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 22 Häuser, 18 Familien, 110 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 14 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, freie, sonnige Lage, in gutem baulichen Zustande, 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 2 Wohn- u. 2 Schlafzimmer, dann Küche, mit einem Flächenraum von 57,75 Q.-m. und 11 Fenst., außerdem Holzhalle, 4 Schweinställe, Viehstall, Scheune, Hofraum und Garten beim Hause, Keller in der Scheune und Keller bei der Kirche. Lehrzimmer: 7,50 m. lg., 5 m. br., 2,80 m. h., Flächenraum 37,50 Q.-m., Luftraum 105 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Das Schulholz zu jährlich 4 Klafter Kiefernscheit und 50 Kiefernwellen oder 3 Klafter Buchenholz und 50 Buchenwellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten- Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 6 klingende Stimmen, noch ziemlich brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: baar 211 fl. 48 kr. incl. 39 fl. 36 kr, Schulgeld, 2 Sch. Korn 20 fl. 54 kr., $^5/_8$ Sch. Waizen 8 fl. $56^1/_4$ kr., $4^1/_6$ Klafter Scheitholz und 180 Wellen 45 fl. $39^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 27 fl. 58 kr., Weiderecht 4 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 33 fl. $49^1/_2$ kr. baar. Reinertrag: 361 fl. 9 kr., Kreisf.-Zusch. 38 fl. 51 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl.

4. **Escherndorf**, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 92 Häuser, 396 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 53 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: Lage hübsch und gesund, baulicher Zustand gut; 15 Schr. zur Kirche. Wohnung: 2 heizb. u. 2 unheizb. Zimmer, mit 8 Fenst.; Küche, Stall, Keller, Waschhaus, kleiner Hausgarten; Brunnen neben dem Schulhause. Lehrzimmer: gesund, hoch u. freundlich, gegen Süden u. Westen die Frontseite. Als Schulholz gibt die Gemeinde 1 Klafter Buchenscheit und 150 Wellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 196 fl. 33 kr. incl. 26 fl. $17^1/_2$ kr. Schulg., 22 fl. 30 kr. 1 Klafter Scheitholz und 150 Wellen, 6 fl. 52 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener: 113 fl. 38 kr. baar. Reinertrag: 351 fl. 33 kr., Kreisf.-Zuschuß 48 fl. 27 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

5. **Fahr**, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 108 Häuser, 120 Familien, 534 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 78 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1834 erbaut, 2stöck., liegt in der Nähe des Maines und ganz nahe bei der Kirche; baulicher Zustand gut. Die Wohnungsräume betragen 38 Q.-m., die Fensterzahl beträgt 7; 2 heizb. Wohnz., 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 2 kleine Stübchen, wovon das eine unterm Dach; ein schöner Keller unter dem Lehrzimmer; 1 Waschküche, Vieh- und Schweinstallung im Hause. Nebengebäude und Hofraum fehlen. Das Futter und Holz wird auf dem Dachboden untergebracht; ein Brunnen unter dem Schulhause; ein Haus- resp. Gemüsegarten außerhalb des Dorfes beim Industriegarten. Lehrzimmer:

Flächenraum 32 Q.-m., Luftraum 102 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Mittag. Die Gemeinde hat jährlich 3 Klafter Buchenscheitholz und 200 Buchenwellen als Schulholz zu liefern. — Organisten-Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 10 Register, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 267 fl. 12 kr. baar incl. 119 fl. 12 kr. Schulg., 30 fl. Vergütung statt des Besoldungsholzes, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 48 kr. Dienstgründe (4 Tagw. 635 Dez. Artfeld, Wiesen und Garten), 2 fl. 30 kr. Gemeinderecht; als Kirchendiener: 25 fl. 40 kr. baar; als Cantor und Organist: 52 fl. 28 kr. baar. Reinertrag: 407 fl. 38 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

6. Haibach, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 52 Häuser, 80 Familien, 350 Seelen,

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Oettershausen 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Graf v. Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: 1824 erbaut, freie Lage, geräumig und in gutem baulichen Zustande; zur Kirche 100 Schritte entf. Wohnung: 4 heizb. und 2 unheizb. Zimmer mit 14 Fenst.; jedes ist 4 m. lg., 4 m. br. u. 3 m. h.; dann Küche, Speisekammer, Keller, geschlossener Hof mit Vieh- und Schweinstall, Holzhalle, Futterboden; zum Brunnen 15 Schritte. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5 m. br., 3 m. h., Flächeninhalt 40 Q.-m., Luftraum 120 cbm. Das nöthige Schulholz hat der Lehrer zu liefern, nach Bedarf. Die Beheizung und Reinigung obliegt der Schulgemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 153 fl. 27 1/2 kr. incl. 71 fl. 12 kr. Schulgeld, 2 HL. Korn 9 fl. 17 1/2 kr., 3 1/2 Tagw. Dienstgründe 30 fl. 5 1/2 kr., 1,51 HL. Waizen und 10,06 HL. Korn 56 fl. 58 kr., 8 1/3 Stoß Scheitholz und 300 Wellen 93 fl. 10 kr., 4,81 HL. Traubenmost 30 fl., Wohnung 12 fl., aus sonstigen Titeln 1 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: 17 fl. 36 kr. baar; als Cantor u. Organist: 22 fl. 30 3/4 kr. baar; Lasten: auf Beheizung des Lehrzimmers 35 fl. 12 kr., Erhebung der Naturalbezüge 6 fl. 10 kr., Scheuerzins 5 fl. Reinertrag: 380 fl. 3 1/4 kr., Kreisf.-Zuschuß 19 fl. 56 3/4 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

7. Gernach, Filial-Kirchdorf von Klosterheidenfeld, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 62 Häuser, 72 Familien, 369 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 69 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freundliche Lage, ein Neubau steht bevor. Wohnung: 1 Wohnz. 4 m. lg., 4 m. br., 2 m. h., mit 4 Fenst., 1 Kämmerchen, 1 heizb. u. 1 unheizb. Dachzimmerchen; schöner, geräumiger Keller, Waschkessel im Küchlein angebracht; 48 Dez. Garten am Hause, geschlossener Hof mit Scheuer und neuer Stallung; Brunnen 20 Schritte vom Hause. Ein neues Lehrzimmer soll bis Herbst 1874 hergestellt sein. Die Gemeinde gibt 2 bayr. Klafter Eichenscheitholz und 120 gemischte Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: gutes Werk mit 11 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 168 fl. 31 kr, baar incl. 36 fl. 48 kr. Schulgeld, 24 fl. 5 kr. 2 Sch. 1 Metz 13 1/3 Mß. Besoldungskorn, 34 fl. 30 kr. 3 Klafter Scheitholz u. 6 fl. 10 kr. für 250 gemischte Wellen, 22 fl. 43 kr. 3 Tgw. 452 Dez. Dienstgr., 12 fl. Wohnung, 2 fl. Weiderecht; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 44 fl. 20 kr., 37 fl. 26 kr. 3 Sch. 3 Metz 8 Mß. Läutkorn, 9 fl. 34 kr. 5 1/2

Metz Gültkorn, 6 fl. 32 kr. 1 Sch. 2 Metz Gülthaber (Normalpreis). Reinertrag: 367 fl. 51 kr., Kreisf.-Zusch. 32 fl. 9 kr., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

8. **Järkendorf**, Filialdorf von Stadelschwarzach mit Kirche, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 29 Häuser, 33 Familien, 165 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., von Stein erbaut, 28 m. von der Kirche entf. Wohnung: Parterre Wohn- und Nebenzimmer, Küche und Speiskämmerchen; im II. St. 2 Zimmerchen, jedes 4,3 m. lg., 2,80 m. br., 2,12 m. h., 1 Dachzimmerchen; Keller unter der neuen Scheuer am Ende des Dorfes, ca. 200 Schr. entf., Garten gleichweit entf.; 3 Fach Schweinställe, Futterkammer u. Viehstall. Lehrzimmer: im II. St., 4,40 m. lg., 4,12 m. br., 2,12 m. h., 3 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Buchenscheit und 120 Wellen Schulholz zu liefern und alles kurz machen zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: zwar ein altes Werkchen mit 5 Registern, aber sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 195 fl. $6^1/_4$ kr. incl. 25 fl. 15 kr. Schulgeld, $2^1/_2$ Sch. $12^6/_8$ Mß., dann 5 Metz $4^1/_4$ Mß. und 2 Metz 2 V. $2^1/_8$ Sechz. Korn 41 fl. $9^3/_4$ kr., 5 Metz $4^1/_4$ Mß. Waizen 12 fl. 33 kr., 2,013 Klafter Prügelholz 15 fl. 50 kr., 300 Wellen 10 fl. 30 kr., Kleinmachen des Holzes 2 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (3,735 Tagw. Aecker, Wiesen und Garten) 17 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 10 fl. 33 kr.; als Cantor und Organist: baar 32 fl. 48 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde-Schr. 65 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

9. **Köhler**, Filialdorf von Eschernndorf, 3 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 30 Häuser, 28 Familien, 98 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 12 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1stöck., freundliche Lage, 130 Schritte von der Kirche entf., bedarf einer Reparatur. Wohnung: 1 Wohnz. von 16 Q.-m. Flächenraum mit 3 Fenst. u. 1 Dachzimmer; Keller unterhalb des Hauses, beim Hause ein Gärtchen, Viehstall nahe am Hause. Lehrzimmer: 12,50 Q.-m. Flächen-, 26,50 cbm. Luftraum, 2 Fenst., Frontseite gegen Norden. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: altes Werk, 8 Register.

Einkommen: als Lehrer: 209 fl. $22^1/_4$ kr. baar, 42 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 35 fl. 28 kr. baar; als Cantor und Organist: 4 fl. $27^3/_4$ kr. baar. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde-Schr. 40 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

10. **Kolitzheim**, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entf., 82 Häuser, 122 Familien, 443 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 reparirt, freundliche Lage, von der Kirche 10—12 Schr. entf. Wohnung: im untern Stock 3 heizb. Zimmer, a) 5 m. lg., 3 m. br., 3 Fenst., b) 5 m. lg., 4 m. br., 4 Fenst., c) 4 m. lg. u. br., 1 Fenst., jedes 2,50 m. hoch; II. Stock 2 Zimmer, a) 4 m. lg. u. br., 2,75 m. h., b) 4 m. lg., 3 m. br., 2,75 m. h. mit 2 Fenst.; Bodenraum groß, Keller gewölbt, unter der Holzhalle, 20 m. entf.; Stallung für 3 Rinder und 2 Schweine; zum eigenen

Brunnen 20 m.; kl. Garten. Lehrzimmer: II. Stock 8 m. lg., 6 m. br., 2,75 m. h., 7 Fenster, von 3 Seiten frei, Frontseite nach Osten, hell und geräumig. Die Gemeinden beschaffen das Schulholz mit 2,7 Kl. u. 200 Wellen. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: 12 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 31¼ kr. incl. 96 fl. 48 kr. Schulgeld, 6½ Sch. Korn 67 fl. 55 kr., 1⅛ bayer. Klafter Buchenscheitholz 22 fl., 12 fl. Wohnung, Dienstgründe (2 Tagw.) 18 fl. 12 kr., 400 Wellen 13 fl., für d. Industrieunterricht 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 23 fl. 56¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 38 fl. 35¼ kr.; Lasten: 8 fl. Hauer- und Fuhrlohn für 400 Wellen. Reinertrag: 389 fl. 40 kr., Kreisf.-Zusch. 10 fl. 20 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

11. Lauß, Filialdorf, zur Pfarrei Stadelschwarzach gehörig, 2 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 40 Häuser, 59 Familien, 238 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Präsentationsrecht: der Stadtmagistrat Würzburg für das dortige Bürgerspital. — Schulhaus: gesunde freie Lage, 2stöck., in gutem baulichen Zustand; 40 Schr. von d. Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg., 4,19 m. br., 2,37 m. h., 20,95 Q.-m., 49,65 cbm. mit 4 Fenst., 1 Nebenz. 5 m. lg., 2,85 m. br., 2,34 m. h., 14,25 Q.-m., 33,34 cbm., heizbar; 3 getrennte Zimmer, hievon 1 heizb., mit 1 u. 2 Fst.; geräumige helle Küche, kleiner Viehstall, 2 Fach Schweinstall, Gänsestall, Graskammer, Holzhalle, kleiner geschlossener Hof hinter dem Hause, vor und hinter dem Hause 0,030 Dez. Garten; Scheune 25 Schr. entf.; kleiner Keller unterm Hause; zum Küchenbrunnen 15, zum Trinkbrunnen 150 Schr.; Getreideboden gegypst und gebrettert. Lehrzimmer: 7,53 m. lg., 5,29 m. br., 2,70 m. h., 39,83 Q.-m., 107,55 cbm., 6 Fenster (3 durch hölzernen Verschlag eingeengt) mit 25,12 Q.-m. Flächen- und 67,84 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat als Schulholz 12½ Stere Eichenscheitholz und 100 gem. Wellen zu liefern und spalten zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöcknerdienst. Orgel: neu und gut, Spieltisch mit Cylinderblasbälgen.

Einkommen: als Lehrer: baar 171 fl. 44¾ kr. incl. 65 fl. 36 kr. Schulgeld, 4 Schffl. 3 Metz 10 Mß. Korn 48 fl. 8 kr., 24 fl. 6½ Ster Scheitholz, 6 fl. 30 kr. 260 Wellen, 12 fl. Wohnung, 21 fl. 19 kr. 4 Tagw. 085 Dez. Feld u. Wiese Dienstgründe; als Kirchendiener: 36 fl. 36¼ kr. baar; als Cantor und Organist: 29 fl. 42 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 115 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

12. Lindach, Filialdorf von Kloster-Heidenfeld, 3 St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entf., 64 Häuser, 76 Familien, 341 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 22 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: beschränkt und sehr defect, ca. 30 Schr. von der Ortskirche entf. Wohnung: Wohnz. 3 m. lg., 2,6 m. h., 3 m. br., 2 Fenst., Nebenzim. 3 m. lg. u. br., 2,6 m. h., 2 Fenst., Schlafz. 2,8 m. lg., 2,6 m. h., 3 m. br., Mezanenz. 3,8 m. lg., 2 m. h., 5,25 m. br., 1 Fenst.; als Keller wird ein ebener Raum benützt; Hofraum klein, kleiner Garten vor dem Hause; Ziehbrunnen 20 Schr. entf. Lehrzimmer: 2,60 m. h., 6,25 m. lg., 4,25 m. br., 16,25 Q.-m. Flächen-, 68,9625 cbm. Luftraum, 4 Fenster, gegen Norden gelegen. Die Gemeinde gibt 1½ Klft. gemischtes Holz und ca. 100 Wellen als Schulholz. —

Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: neu, seit 2 Jahren erst aufgestellt.

Einkommen: als Lehrer: baar 146 fl. 41 kr. incl. 15 fl. Sonntagsschulg., 1 Sch. 4 10/16 Metz Korn 18 fl. 30 kr., 1 1/3 Klafter Buchenscheitholz 20 fl., 1 1/3 Klft. Eichenscheitholz 15 fl. 20 kr., 200 gemischte Wellen 6 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 15 fl. 52 3/4 kr., 3 Schffl. 9 Sechz. Korn 32 fl. 19 kr.; als Kirchendiener: baar 41 fl. 8 1/2 kr., 1 Sch. 4 Metz Läutkorn 17 fl. 25 kr.; als Cantor u. Organist: baar 24 fl. 13 3/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl.

13. Nordheim a/M., Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 186 Häuser, 264 Familien, 1100 Seelen.

I. Schule: (def.), 95 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 33 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Dorfstraße, beschränkt, die Zimmer sind niedrig und das Gebäude 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnzim. mit 2 Fenst., 4,3 m. lg., 4,4 m. br., 2,4 m. h., 1 unheizb. Schlafzim. mit 2 Fenst., 3,2 m. lg., 3,5 m. br., 2,4 m. hoch, 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 3,2 m. lg., 2,5 m. br., 2,4 h.; im II. Stocke 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmerchen mit je 1 Fenst.; außerdem kl. Keller und Hofraum; Brunnen nahe am Hause. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5,6 m. br., 2,4 m. h., 3 Fenster gegen Norden, 3 gegen Süden, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz wird nach Bedarf geliefert. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes, geringes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 259 fl. 16 1/2 kr. baar, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 16 1/2 kr. Genuß von 630 Dez. Weinberg des halben Industriegartens u. der Gemeindetheilchen als Dienstgründe; als Kirchendiener: 72 fl. 54 kr. baar; als Cantor u. Organist: 54 fl. 50 kr. baar. Reinertrag: 408 fl. 17 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

In Nordheim besteht eine landwirthschaftl. Fortbildungsschule.

II. Schule: (ständ. Verw.), 67 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 30 männl. Sonntagsschüler. — Wohnung: Der II. Lehrer wohnt in einem Privathause. Lehrzimmer: im Rathhause, 3 m. hoch, 7,50 m. lang, 5 m. br., Flächenraum 38,25 Q.-m., Luftraum 118,575 cbm., 5 Fenst., Frontseite gegen Süden.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 139 fl. 12 kr. Schulgeld und 34 fl. für freie Beheizung und Meublirung der Wohnung. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Remuneration für den Unterricht in der Fortbildungsschule 50 fl.

14. Obervolkach, Pfarrdorf, 1 1/2 St. vom B.-A. Gerolzhofen entfernt, 105 Häuser, 163 Familien, 630 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-, 31 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1874 neuerbaut, von der Kirche 100 Schr. entf. Wohnung: im I. Stock 1 heizb. Wohnzim., 25 Q.-m., 4 Fenst., 1 heizb. Nebenzim., 17 Q.-m., 3 Fenst., 1 Gastz., 28 Q.-m., 3 Fenst., 1 heizb. Kinderzim., Kammer, Magdkam., Küche, Speis, Holzlage und 2 Dachkam.; im Nebengebäude Scheuer mit Stall, Waschhaus, Holzhalle, Schweinstallung und Keller; Brunnen nächst dem Schulhause; außerdem noch 1 Gehilfenzim. u. 1 Gemeinde-Registraturzim. Lehrzimmer: im II. Stock 62,5 Q.-m., 8 Fenst., lichte Höhe 2,91 m., ein II. Lehrzimmer 50,6 Q.-m., 8 Fenster, lichte Höhe 2,91 m. Die Gemeinde

gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 9 Reg., gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 286 fl. 16½ kr. incl. 166 fl. 24 kr. Schulgeld, 2 Klafter Buchenscheitholz 28 fl., 600 Stangenwellen 21 fl., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 648 Dezim. Dienstgründe 23 fl. 14 kr.; als Kirchendiener: baar 41 fl. 21 kr.; als Cantor u. Organist: baar 35 fl. 36 kr.; Lasten: für die Benützung der Bürgertheile 50 kr., Fuhrlohn von 600 Wellen 5 fl. 48 kr. Reinertrag: 438 fl. 49¾ kr. — Als Gemeindeschr. 130 fl.

15. Neupelsdorf, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entfernt, 51 Häuser, 91 Familien, 303 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, 2stöck., baulicher Zustand mangelhaft, von der Kirche 12 m. entf. Wohnung: im II. Stock, Wohnz. 5 m. lg., 4,5 m. br., 4 Fenst., 1 Nebenz. 4 m. lg., 3,4 m. br., 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. 5,5 m. lg., 2,6 m. br., 2 Fenst., jedes 2,4 m. h.; Küche sehr klein, Viehstall, kl. Keller unter der Holzlage, Hofraum; Garten 30 m. entfernt; Benützungsrecht eines Brunnen, 30 m. entf. Lehrzimmer: 8 m. lg., 2,3 m. hoch, 4,2 m. br., 33,6 Q.-m. Flächen- und 77,28 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Langseite gegen Norden an der Straße. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 3,13 Stere Kiefern-, 3,13 Stere Buchenscheitholz und 200 Kiefernwellen frei zu liefern und klein machen zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr alt, 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 207 fl. 59¾ kr. incl. 68 fl. Schulgeld, an Getraide 15 fl. 15¼ kr., an Holz 38 fl 2½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 39 fl. 31¼ kr., Rechte 47 kr.; als Kirchendiener: baar 16 fl. 34¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 20 fl. 15½ kr. Reinertrag: 350 fl. 26 kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 34 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

16. Rimbach, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 40 Häuser, 44 Familien, 220 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 4 Sonntsch. Eingeschult: Strehlhof ½ St. entf. Präsentationsrecht: Gräfl. v. Schönborn'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: sonnige und freie Lage, in gutem baulichen Zustande, ca. 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- und Schlafzimmer mit 4 Fenst., a) 5,09 m. lg., 4,5 m. br., b) 3,74 m. lg., 2,81 m. br., dann noch 2 heizbare Zimmer; Nebengebäude mit Keller, Holzlage und Schweinstall; großer Garten; Hofraum klein; ein Brunnen. Lehrzimmer: 7,10 m. br., 4,20 m. l., 2,85 m. h., 6 Fenster, Frontf. südlich. Die Gemeinde hat als Schulholz 2 Kl. Buchen-, 1 Kl. Kiefernholz und 125 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: seit einigen Jahren gebaut und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 256 fl. 22½ kr. incl. 52 fl. 48 kr. Schulgeld, 1 Klafter hartes Holz 14 fl., 1 Klafter weiches Holz 10 fl. 20 kr., 75 Kiefernwellen 1 fl. 30 kr., Garten-Industrieunterricht 5 fl, Wohnung 12 fl., aus 2 kleineren Dienstgründen 1 fl. 2¼ kr.; als Kirchendiener: 36 fl. baar; als Cantor und Organist: 13 fl. 45¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl., für Rechnungsstellung 20 fl. 50 kr., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

17. Sommerach, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-A. Gerolzhofen entfernt, 178 Häuser, 200 Familien, 950 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 64 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 24 Sonntagssch. (Mädchen). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1821 erbaut, nahe an der Kirche, 2stöck., baulicher Zustand gut. Wohnung: im I. St. 3 heizb. Zimmer mit 2 u. 3 Fenster; 2 heizb. Zimmer im II. Stocke mit 1 u. 2 Fenst.; 2 Keller, einige kleine Gärtchen, Brunnen am Hause, Vieh- und Schweinställe, großer Bodenraum. Das Wohnzimmer östlich ist 3,39 m. hoch, 3,53 m. breit, 5,10 m. lang, jenes westlich ist 5,20 m. lang, 4,27 m. breit, 3,39 m. h. Lehrzimmer: 6,70 m. lang, 5,35 m. breit, 2,95 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: Anschaffung einer neuen in Aussicht.

Einkommen: als Lehrer: baar 311 fl. 19½ kr. incl. 120 fl. 48 kr. Schulgeld, Dienstgr. 5 fl. 16 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 32 fl. 53½ kr.; als Cantor und Organist: 41 fl. 40 kr. baar. Reinertrag: 403 fl. 9 kr. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

Eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule besteht.

II. **Schule:** (def.), 59 Werktsch. (von 6—10 J. gemischt), 21 Sonntagssch. (Knaben). — Der II. Lehrer erhält 40 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: 6,46 m. lang, 5,31 m. breit, 2,91 m. hoch, 6 Fenst., Frontseite südlich. — Der II. Lehrer hat bei Messen und Jahrtägen den Geistlichen in der Sakristei zu bedienen.

Einkommen: als Lehrer: 270 fl. 26½ kr. baar incl. 74 fl. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 5 fl. Dienstgründe (Anschlag eines Gartens); als Kirchendiener: 32 fl. 53½ kr. baar; als Cantor: 41 fl. 40 kr. baar incl. 30 fl. für Musikunterricht; Reinertrag: 362 fl., Kreisf.-Zusch. 38 fl., Summa 400 fl.

18. Stadelschwarzach, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 74 Häuser, 79 Familien, 431 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 19 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem Zustande, 12 Schr. von der Kirche entf. Im Schulhause (parterre) die Wohnung des Ortsdieners und 2 Privatkeller. Wohnung: 68,4 Q.-m. bei einer Höhe von 2,62 m., Fensterzahl 9; 3 heizb., 2 unheizb. Zimmer; großer Bodenraum; Stall u. Futterhalle mit Keller neu; 3 Fach Schweinställe und Holzhalle alt; Hofraum klein; Scheuer gemeinschaftl. mit dem Pfarrer, am Ende des Orts; Garten 400 Schr. entf.; Brunnen im Nachbarhause, 30 Schr. entf. Lehrzimmer: 6,1 m. lg., 4,9 m. breit, 2,62 m. h., 78,3 cbm. Luftr., Fensterz. 5, Frontf. geg. Südwest. Die Gemeinde hat als Schulholz 12 Stere gutes Buchenscheith. zu liefern und klein zu machen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 205 fl. baar incl. 50 fl. Schulgeld und 5 fl. für Holzbeifuhr, 48 fl. 32 kr. an Korn, 12 fl. Wohnung, 36 fl. 55½ kr. 5,345 Tagw. Dienstgründe; als Kirchendiener: 36 fl. 7½ kr.; als Cantor und Organist: 39 fl. 42½ kr. baar. Reinertrag: 378 fl. 17½ kr., Kreisf.-Zusch. 24 fl. 42½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

19. Stammheim, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 95 Häuser, 115 Familien, 457 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 101 Häuser, 119 Familien, 485 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Oettershausen ½ St. entf. (Christen- und Judenkinder). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Die Lehrerwohnung besteht in 1 heizb. Zimmer, 1 heizb. Kam. und 3 Dachkämmerchen; hiezu gehören 2 Fach Schweinställe, 1 kl. Scheuerchen mit Viehstall und 1 Gemüsgärtchen; ohne Keller, Waschhaus, Hofraum; zum Brunnen und Schulhause sind 93 m. Lehrzimmer: im Gemeindehause an einem schönen freien Platze, 8 m. lang, 4,75 m. br., 3 m. hoch, 5 Fenst., Frontseite nach Norden. Die Gemeinde gibt 1 Kl. Buchenscheit und 150 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 198 fl. 55¼ kr. incl. 109 fl. 29 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 4,392 Dezim. Dienstgründe 21 fl. 21 kr., 2 Klafter Scheitholz I. Classe und 300 Buchenwellen 45 fl., aus Rechten 3 fl., aus sonstigen Titeln 30 kr.; als Kirchendiener: baar 44 fl. 28½ kr.; als Cantor u. Organist: baar 29 fl. 30 kr. Reinertrag: 354 fl. 44¾ kr., Kreisf.-Zusch. 45 fl. 15¼ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

20. **Untereisenheim,** Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 144 Häuser, 600 Seelen.

Knabenschule: (def.), 28 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, nach allen Seiten frei, sehr geräumig, in gutem baulichen Zustande, in nächster Nähe der Kirche. Wohnung: 4 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, 150 m. Raum mit 12 Fenstern im I. und 6 Fenstern im II. Stock; außerdem großer Keller unter dem Hause, 2,65 Dez. Hausgarten, Viehstall für 4 St., Graskam., doppelter Heuboden, Holzhalle, 3 Fach Schweinställe, geschl. Hofraum. Lehrzimmer: Flächenraum 50 Q.-m., Luftr. 175 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz jährlich zu 9 Stere und 150 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Die Anschaffung einer neuen Orgel im Werthe zu 3000 fl. ist beschlossen.

Einkommen: als Lehrer: baar 175 fl. 45 kr. incl. 60 fl. Schulgeld, 807 L. Korn 37 fl. 45½ kr., Wohnung 12 fl., 1,578 Dez. Dienstgründe 9 fl. 8 kr., 19 Ster und 375 Wellen Laubholz 48 fl.; als Kirchendiener: baar 89 fl. 20¾ kr.; als Cantor und Organist: für Wallgänge aus der Gemeindekasse 45 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 15 fl. Reinertrag: 357 fl. 44¼ kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 15¾ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 25 fl.

Mädchenschule: (def.), 38 Werkt.-, 13 Sonntagssch. — Schulhaus: 1860 erbaut, nach allen Seiten frei, sehr geräumig, zunächst dem Pfarrhause und der Kirche. Wohnung: 3 heizb. und 4 unheizb. Zimmer; Keller, großer Hausgarten und großer Hofraum. Lehrzimmer: entsprechend, 6 Fenster. Die Gemeinde hat als Schulholz 6 Stere und 100 Wellen zu liefern.

Einkommen: an Baargeld 300 fl., freie Wohng. u. Beheizung, für Industrieunterricht 10 fl.

Die Mädchenschule wird von Ordensfrauen geleitet.

21. **Volkach,** Stadt, 2½ St. vom B.-A. Gerolzhofen entf., 400 Häuser, 525 Familien, 1906 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 57 Werktagssch. (von 9—13 J.), 40 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Die Knabenlehrer haben keine Dienstwohn-

ungen; sie erhalten auch keine Wohnungsentschädigung. Alle Lehrzimmer befinden sich im Rathhause. I. Lehrzimmer: 7 m. lang und breit, 3,65 m. h., 49 Q.-m. Flächen- und 173 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Osten. Das Schulholz gibt die Gemeinde nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Chordirigentendienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 319 fl. baar incl. 45 fl. Schulgeld; als Chordirigent: baar 115 fl. 35½ kr., dann 40 fl. für Ertheilung des Violinunterrichtes und 56 fl. im Durchschnitt für Hochzeiten u. Leichen. Reinertrag: 530 fl. 35½ kr.

In Volkach besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (def.), 52 Werktgssch. (von 6—9 J.) Die Sonntagsschule der Knaben wird von den beiden Knabenlehrern abwechselnd besorgt. II. Lehrzimmer: 7,80 m. lang, 4,43 m, breit, ist hell und gesund, hat 6 Fenster und liegt gegen West. Die Vergrößerung desselben steht bevor. — Mit der Schulstelle ist der Cantor- und Organisten-Dienst verbunden, welcher dem Inhaber im Jahre wenig freie Tage gestattet. Orgel: 2 Man. mit 4 u. 16 Reg. und ist wegen der Construktion schwer zu spielen.

Einkommen: als Lehrer: 319 fl. baar incl. 45 fl. Schulgeld; als Cantor und Organist: 207 fl. 6 kr. baar incl. 37 fl. für 8,96 HL. Besoldungskorn (nach dem Normalpreis). Reinertrag: 526 fl. 6 kr.

I. **Mädchenschule**: 72 Werkt., 20 Sonntagssch.

II. **Mädchenschule**: 52 Werktagssch.

Beide Lehrzimmer sind im Rathhause, a) 6,90 m. breit, 7,8 m. lang, 48,85 Q.-m. Flächenraum, 3 Fenster, Frontseite nördlich; b) 4,62 m. breit, 7,08 m. lang, 32,71 Q.-m. Flächenraum, 3 Fenster, Frontseite westlich.

Einkommen: 550 fl., 60 fl. Wohnungsentschädigung für beide Lehrerinnen.

Die beiden Mädchenschulen sind an Franziskaner-Ordensfrauen übertragen.

22. **Zeilitzheim**, Markt, 1¼ St. vom Bez.-Amt Gerolzhofen entfernt, 134 Häuser, 200 Familien, 648 Seelen. Der kathol. Schulsprengel umfaßt 30 Häuser, 37 Familien, 212 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Graf v. Schönborn-Wiesentheid. — Schulhaus: freie Lage, zugleich Gemeindehaus, der untere Stock gehört der kath. Gemeinde; baulicher Zustand gut; zur Kirche sind ca. 110 Schr. Wohnung: 4 Wohnz. a) 3,50 m. lg., 4,25 m. br., 3 Fenster, b) 4,75 m. lang, 3,25 m. breit, 2 Fenster, c) die andern Zimmer sind je 3,25 m. lang und breit; sämmtlich 2,75 m. hoch; außerdem Stallung für 3 Rinder, guter Keller, kleiner geschlossener Hof mit 4 Schweinställen und Futterhalle, 1 guter Boden; zum Gemeindebrunnen 24 Schr. Lehrzimmer: 5,75 m. lang, 4,50 m. breit, 2,75 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite südlich. Die kathol. Gemeinde hat als Schulholz 2½ Kl. Scheitholz nebst 50 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 207 fl. 32¾ kr. incl. 90 fl. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 976 Dez. Dienstgründe 39 fl. 47 kr., Weiderecht 12 kr., als Kirchendiener: baar 76 fl. 29 kr., 2 Metz Korn 3 fl. 29 kr., 4 Metz Haber 3 fl. 16 kr., 20 Bund Kornstroh 1 fl. 30 kr., 20 Bund Haberstroh 45 kr.; als Cantor u. Organist: baar 10 fl.; Lasten: Bodenzins 2 fl. ¾ kr., auf Sammeln und Dreschen der Läutgarben 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl.

XXXVI. Königl. Distrikts-Schulinspection Werneck.

1. Bergrheinfeld, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 164 Häuser, 240 Familien, 850 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 42 Werktsch. (v. 6—10 J. gemischt), 28 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: (zugleich Gemeindehaus) 2stöck., in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 140 m. entfernt. Wohnung: im II. St. 5 Zimmer mit Küche, 1 Zimmer zur Wäsche; unter dem Hause 1 Keller, Hofraum, Scheuer mit Vieh- und Schweinstall. Die Wohnstube ist 5,7 m. lg., 4,7 m. br., 2,8 m. h. Lehrzimmer: 9,2 m. lg., 6,5 m. br., 2,8 m. h., 50,5 cbm. Luftraum, gegen Osten und Süden 5 Fenst. Der Lehrer bezieht jährlich von der Gemeinde 4 Klafter alteichene Scheit u. 200 dergl. Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 225 fl. 38½ kr. incl. 116 fl. 48 kr. Schulgeld, 2 Metz 10¾ Mß. Waizen 6 fl. 22 kr., 6 Schffl. 5 Metz 6½ Mß. Korn 72 fl. 7 kr., 1 Sch. 2 Metz Haber 6 fl. 32 kr., 3 Klafter Scheit 24 fl. 24 kr., 100 Stück Wellen 3 fl. 6 kr., 1 Schober Roggenstroh 4 fl. 39 kr., 1 Schober Büschelstroh 2 fl. 19½ kr., 0,50 Tagw. Wiesen und 56 Tagw. an 3 Aeckern 14 fl. 53 kr., Wohnung 12 fl., Gemeinderecht 15 kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 30 kr., 1 Metz 5½ Mß. Korn 2 fl. 20¼ kr.; als Cantor u. Organist: baar 105 fl. 56½ kr.; Lasten: an Zehnt 26 kr., Holzfuhrlohn 2 fl. Reinertrag: 495 fl. 37 kr.

II. **Schule:** (def.), 40 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 20 männl. Sonntsch. — Schulhaus: 1823 erbaut, freundliche Lage, guter baulicher Zustand, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz., 3 kleine und 1 Mezanenz., Cubikinhalt 986 cbm., 9 Fenst.; Küche, Keller, Waschhaus u. Holzlage, kleiner zum Garten umgewandelter Hofraum; 30 Schr. vom Brunnen entf. Lehrzimmer: 6,90 m. lg., 6,70 m. br., 3,25 m. h., 46,23 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite südlich. Als Schulholz hat die Gemeinde 3 Klafter hartes Holz und 150 Wellen zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: baar 306 fl. 41½ kr. incl. 89 fl. 42½ kr. Schulgeld, 20 fl. 54 kr. 2 Sch. Korn, 9 fl. 42 kr. 1 Klafter Scheitholz, 4 fl. 28 kr. 100 Wellen, 12 fl. Wohnung; Lasten: 1 fl. für Brod u. Trunk beim Holzfahren. Reinertrag: 352 fl. 45½ kr., Kreisf.-Zuschuß 47 fl 14½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 250 fl. incl. Rechnungsfert., als Kirchenstiftungsschr. 18 fl. incl. Rechnungsfertigung 30 fl.

2. Brebersdorf, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf. 36 Häuser, 36 Familien, 185 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 15 Werkt-, 11 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, 4 m. von der Kirche entf., in ganz gutem Zustande. Wohnung: 3 Zimmer, a) 5 m. lg., 3,75 m. br., 2,70 m. h., 3 Fenst.; b) 3,52 m. lg., 3,60 m. br., 2,70 m. h., 2 Fenst.; c) 3,75 m. lg., 3 m. br., 2,70 m. h., 2 Fenst.; Küche und Speisekammer; 1 Zimmerchen im II. St. und 1 Dachzimmerchen; ferner 1 Hauskeller mit Vorkeller, Kuhstall, Graskammer u. 3 Schweinställe; der Gemeindebrunnen 4—5 m. vom Hause und die Hälfte vom Schulgarten unterm Dorfe mit ca. 26 Dez. Fläche. Lehrzimmer: 5,75 m. lg., 4,54 m. br., 3,13 m. h., Flächenraum 26,1050 Q.-m., Luftraum 81,708 cbm.,

4 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde muß jährlich 4 Klafter (12,50 Ster) und 400 Wellen für die Schule und zur Lehrersbesoldung liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 201 fl. 56¾ kr. incl. 76 fl. Schulg., 8,52 HL. Korn 40 fl. 50 kr., 1,25 HL. Waizen (in natura) 8 fl. 26¼ kr., 1,28 HL. Waizen (in Geld vergütet) 8 fl. 35 kr., 6,25 Ster Prügelholz 16 fl. 8 kr., 200 Wellen 7 fl. 48 kr., für das Kleinmachen des Holzes 48 kr., 2 Tagw. 0,18 Dez. Dienstgründe 15 fl. 24 kr., Wohnung und Oekonomiegebäude 12 fl.; als Kirchendiener: 18 fl. 41 kr. baar; als Cantor und Organist: 19 fl. 58½ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstift.-Schr. 1 fl. 12 kr.

3. Eckartshausen, Filialdorf von Schleerieth, 3⅜ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 40 Häuser, 61 Familien, 238 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 41 Häuser, 63 Familien, 245 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schornmühle, 10 Minuten entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, 3stöck., 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4,89 m. lg., 4,68 m. br., 2,87 m. h., 4 Fenst.; Nebenz. 4,55 m. lg., 3 m. br., 2,87 m. h., 2 Fenst.; 3 heizb. Zimmer, Keller u. Stall im Hause, Holzlage, 2 Fach Schweinställe und Hofraum am Hause, Garten außerhalb des Dorfes, 200 Schritte und Brunnen 60 Schritte entf. Lehrzimmer: 7,51 m. lg., 4,62 m. br., 3,10 m. h. = 107,987880 cbm. Luftraum, mit 6 Fenst. auf 3 Seiten; Frontseite südlich. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Buchenprügel und 158 Wellen als Schulholz frei zu stellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 9 Register, zwar alt, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 223 fl. 21 kr. 2 Pf. baar incl. 76 fl. 30 kr. Schulgeld, 15 fl. 57 kr. 2 Pf. 1⅓ Klafter Prügel und 158 Wellen Besoldungsholz, 9 fl. 34 kr. 3 Pf. 5 Metz 9½ Mß. Korn (für das Uhraufziehen), 12 fl. Wohnung, 9 fl. 7 kr. 0,94 Tagw. Dienstgründe; als Cantor und Organist: 79 fl. 59¼ kr. incl. 46 fl. 37 kr. 3 Pf. 4 Sch. 2 Metz 5 Mß. Korn u. 2 fl. 28 kr. für 3 Metz ⅓ Mß. Haber. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 115 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

4. Egenhausen, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 65 Häuser, 70 Familien, 375 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., baulicher Zustand gut, steht neben an der Kirche, Wohnung: I. Stock 3 in einander gehende Zimmer, a) 4 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenst.; b) 4,50 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst.; c) 4 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenst.; II. Stock 1 heizb. Kammer mit 1 Fenst.; außerdem Heuboden mit Stall, daneben kleines Gärtchen, kleinen geschlossenen Hofraum, Waschhaus, Brunnen, Keller unterm Heuboden. Lehrzimmer: 9 m. lg., 4,50 m. br., 2,50 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat das Schulholz zu liefern und gibt jährlich 1⅓ bayr. Klafter gemischte Prügel u. 150 gemischte Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt und schadhaft.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 2 kr., 3⅓ Metz Waizen 7 fl. 56½ kr. 3 Sch. 2 Metz 7 Sechz. Korn 35 fl. 35½ kr., 1 Schffl. 2 Metz Korn 13 fl. 56 kr., 1⅓ Metz Erbsen 2 fl. 17 kr., 2 Klafter gemischtes Scheitholz (Hauer- und Fuhrlohn

frei) 13 fl. 6 kr., 220 Wellen 8 fl. 17¼ kr.. 47 Laib Brod von den Ortsnachbarn jeden zu 6¾ Pfund 11 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl., Kirchhofgras 1 fl., Weiderecht 24 kr.; als Kirchendiener: 26 fl. 9½ kr.; als Cantor und Organist: 28 fl. 19¾ kr. Reinertrag: 359 fl. 48½ kr., Kreisf.-Zuschuß 40 fl. 11½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

5. **Eßleben**, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 153 Häuser, 178 Familien, 770 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 48 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 12 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, freie und gesunde Lage, 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. St Wohnz. 4,2 m. lg. u. br., 2 Fenst.; 1 Nebenz. 4,2 m. lg., 2 m. br., 2 Fenst., Küche; 1 heizb. Nebenz., kleiner Keller; II. St. 1 heizb. Zimmer, 4 Fenst., 19 Q.-m. groß, 1 Zimmerchen u. 1 Viktualienkammer; Baum- u. Grasgarten, 2 Gmdez. 2 Dez. Gemüsgärtchen, Schweinställe und Futterboden. Lehrzimmer: 30 Q.-m. Fläche, 84 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Lage gegen Südost. Das Holz für die beiden Schulen liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 136 fl. 42¼ kr. incl. 106 fl. 24 kr. Schulgeld, 2,57 HL. Waizen 16 fl. 32 kr., 15,46 HL. Korn 72 fl. 39¾ kr., 9,22 HL. Haber 20 fl. 19¾ kr. (nach dem mittleren Marktpreise), Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 77 Dez. Dienstgr. 21 fl. 20¼ kr., 1 Loos Holz 6 fl. 12 kr., freie Beholzung 18 fl.; als Kirchendiener: 40 fl. baar; als Cantor und Organist: 130 fl. 43 kr. baar; Lasten: Einheizen 5 fl. 21¾ kr., Holzhauer- u. Fuhrlohn 2 fl. 16 kr. Reinertrag: 466 fl. 50¾ kr.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 46 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 12 männl. Sonntsch. Wohnung: im II. St. 1 Wohnz. mit 2 Fenst. Lehrzimmer: 28 Q.-m. Flächen-, 784 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Lage gegen Südwest.

Einkommen: 246 fl. 24 kr. baar incl. 90 fl. 24 kr. Schulgeld, 10 fl. 40 kr. 1 Kl. Holz, 3 fl. 30 kr. für 50 Wellen; Reinertrag: 260 fl. 34 kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. 26 kr., Summa 300 fl.

6. **Ettleben**, Pfarrdorf, 2¼ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 91 Häuser, 105 Familien, 315 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 16 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, baulicher Zustand sehr gut; von der Kirche 8 Schritte entfernt. Wohnung: im I. Stock Wohnz. 5,19 m. lg., 4,35 m. br., 2,52 m. h., 4 Fenst.; Schlafz. 5,19 m. lg., 3,62 m. br., 2,52 m. h., 4 Fenst.; Mgdz. 3,94 m. lg., 3,70 m. br., 2,52 m. h.; 2 Fenst.; Speiskammer und Küche; II. Stock Fremdenz. 3,94 m. lg., 3,70 m. br., 2,45 m. h., 2 Fenst. und ein weiteres schönes, sonniges Zimmer. (Sitzungszimmer mit Gemeinderepositur.) Alle Zimmer heizbar; Keller sehr schön; Viehstall, Schweinställe, Holzhalle, Hofraum und 3 Gärtchen in nächster Nähe des Schulhauses; zum Brunnen 20 Schr. Lehrzimmer: 8,90 m. br., 5,52 m. lg., 2,45 m. h., 8 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat jährlich 3 bayr. Klafter hartes Holz und 200 Buchenwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in sehr gutem Stande mit Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: 150 fl. 48 kr. 3 Pf. baar incl. 95 fl. 50 kr. Schulgeld, 37 fl. 13 kr. 3 Pf. 3 Schffl. 3 Metz 6 Mß. Roggen, 12 fl. 44 kr. 1 Pf.

5 Metz $3\frac{3}{4}$ Mß. Waizen, 9 fl. 18 kr. 2 Schock Roggenstroh, 20 kr. Weiderecht, 21 fl. 37 kr. 3 Pf. 2,39 Tagw. Dienstgründe, 3 fl. Gras- und Obstertrag, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 45 kr. 1 Pf. $\frac{1}{4}$ Klafter Prügelholz und 180 Wellen; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 13 fl. 56 kr. $1\frac{1}{3}$ Sch. Korn, 8 fl. 10 kr. $1\frac{2}{3}$ Sch. Haber, 9 fl. 18 kr. 1 Schober Kornstroh und 1 Schober Haberstroh, 156 fl. 59 kr. baar incl. 36 fl. als Glöckner aus der Gemeindekasse für die in Geld umgewandelten sogen. Läutgarben; Lasten: für Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. $18\frac{1}{2}$ kr. Reinertrag: 440 fl. 52 kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 18 fl.

7. **Euerbach,** Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 100 Häuser, 125 Familien, 472 Seelen. Der kath. Schulsprengel umfaßt 38 Häuser, 48 Familien, 196 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 7 Sonntsch. Die kath. Schule wird besucht von den katholischen Schülern Euerbach's, Niederwerrn's u. den Israeliten in Euerbach. Es besteht in Euerbach noch eine protestantische, ganze Schule. Präsentationsrecht: Freih. v. Münster'sche Gutsherrschaft zu Euerbach. — Schulhaus: 1862 neu eingerichtet, im Schloßhofe, 1stöckig, 80 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,4 m. lg., 4,2 m. br., 1 Fenst.; 1 Wohnz. 5,6 m. lg., 4,2 m. br., 3 Fenst.; 1 heizb. Schlafz. 4,6 m. lg., 2,3 m. br., 1 Fenst.; kleine helle Küche mit Speisekämmerchen, Abtritt, 2 Mansardenzimmer, geräumiger Bodenraum, 1 Hausgärtchen, Holzlage, ohne sonstige Nebengebäude; 90 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 42,4 Q.-m. Flächen- und 106,0 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite gegen Nordwesten. 43 Stere Schulholz u. 2 Schock Wellen werden von der politischen Gemeinde und 5,1 Stere Scheitholz von der Schulgemeinde gestellt. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: 10 Register, zwar ein älteres Werk, jedoch erst 1871 reparirt.

Einkommen: als Lehrer: baar 216 fl. 35 kr. incl. 42 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. $44\frac{1}{4}$ kr. 1,976 HL. Waizen, 37 fl. $13\frac{3}{4}$ kr. 7,926 HL. Korn, 1 fl. $13\frac{1}{2}$ kr. 0,247 HL. Erbsen, 1 fl. $11\frac{1}{4}$ kr. 0,247 HL. Linsen, 32 fl. 12,5 Ster gem. Eichenscheith., 9 fl. $50\frac{1}{2}$ kr. 4 Schock Schlagholzwellen, 12 fl. Wohng.; als Kirchendiener: 19 fl. 53 kr. baar; als Cantor und Organist: 9 fl. $18\frac{3}{4}$ kr.; Lasten: den Holzfuhrbauern eine Maß Bier nebst Brod und Käs 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

8. **Garstadt,** Filial-Kirchdorf von Hergolshausen, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 43 Häuser, 61 Familien, 238 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 13 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, nicht im besten baulichen Zustande und 21 m. von der Kirche entf. Wohnung: im obern Stock 1 Wohnzimmer 20,2 Q.-m. Fläche, mit 4 Fenst.; 1 unheizbare 8,60 Q.-m. große Schlafkammer mit 1 Fenst.; 1 heizbare 10,60 Q.-m. große Nebenstube mit 2 Fenst.; 1 unheizbare 8 Q.-m. große Kammer mit 1 Fenst.; 1 Dachzimmer nebst kleinem Dachboden; unter dem Schulgebäude geräumiger guter Keller; in dessen Nähe 3 Gärten (33 Dez.), 1 Vieh- und Schweinstall, Holzhalle mit Stroh- und Futterlager; Gemeindebrunnen 39 m. entfernt, bergab; im I. Stock dunkle Küche, Speisekammer u. 1 Zimmerchen für den Herrn Pfarrer. Lehrzimmer: 28,77 Q.-m. Fläche, 2,30 m. Höhe, mit 4 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 2 Klafter Eichenscheit und 300 Wellen (gemischt) zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, mit 8 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 141 fl. 18 kr. baar incl. 63 fl. 41 kr. Schulg., 56 fl. 36 kr. 12,048 HL. Korn, 12 fl. 44 kr. 1,993 HL. Waizen (in natura), 12 fl. Wohng., 17 fl. 38 kr. 1 Tagw. 93 Dez. Dienstgründe, 5 fl. 30 kr. Weiderecht, 54 fl. 35 kr. an 3 1/12 Klft. Holz und 325 Wellen (gemischt), 600 Reifstangen; als Kirchendiener: 1 fl. 25 1/2 kr. baar, 18 fl. 36 kr. 4,336 HL. Korn (Normalpreis), 16 fl. 17 1/2 kr. Gebühren, 3 fl. 59 kr. wegen der Kirchenuhr an 74 Dez. Artfeld, 8 fl. 30 kr. Läutlaibbrode; als Cantor und Organist: 34 fl. 42 1/2 kr.; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 18 fl. 31 kr. Reinertrag: 365 fl. 20 1/2 kr., Kreisf.-Zuschuß 34 fl. 39 1/2 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., für Rechnungsfert. 60 fl.

9. Geldersheim, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 186 Häuser, 257 Familien, 989 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 51 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 30 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: nächst der Kirche, massiv und im guten Stande. Wohnung: 1 Wohnz. im II. Stock, 6 m. lg., 3 m. br. u. 2,5 m. h., mit 3 Fenst., Alkoven; 1 großes heizb. Nebenz., noch 1 heizb. Zimmer und beschränkte Küche; im I. St. 1 heizb. Zimmer mit Nebenz., Waschhaus und Abtritt; unterhalb des Wohnz. Durchgang zur Kirche und dem Gemeindebrunnen; Hofraum mit Vieh- und Schweinstall und 2 Abtritten; Keller unterm Kirchthurm, Holzlage u. kleines Gärtchen. Lehrzimmer: im II. Stock, 7 m. lg., 6 m. br., 2,8 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Norden und Süden. Die Gemeinde läßt das Lehrzimmer nach Bedarf heizen. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, 13 Register, die Beschaffung einer neuen steht bevor.

Einkommen: als Lehrer: baar 157 fl. 16 kr. incl. 99 fl. 16 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 61 Dez. Dienstgründe, Leichenhofgras 1 fl., aus Gemeinderechten 43 fl. 39 9/10 kr., 1 Sch. 4 2/3 Metz Waizen 25 fl. 25 1/2 kr., 2 Schffl. 2 Metz Korn 24 fl. 23 kr., Stroh 6 fl., für Garbengroschen Fixum 3 fl. 40 kr., 6 Sch. 1 1/3 Metz Korn 65 fl. 1 1/4 kr., von Hochzeiten, Taufen rc. 53 fl. 54 kr.; als Cantor und Organist: 113 fl. 27 kr. baar; Lasten: für die Aufstellung eines eigenen Meßners 90 fl., für Scheuermiethe 4 fl., Hauerlöhne für das Forstrecht 2 fl. 7 1/2 kr. Reinertrag: 437 fl. 5 9/10 kr.

II. **Schule**: (def.), 48 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 19 männl. Sonntsch. Schulhaus: 1872 eingerichtet, von der Kirche durch einen ca. 30 m. breiten zur Zeit mit Kastanienbäumen besetzten Grasplatz getrennt, 4stöckig, in sehr gutem baulichen Zustande und zweckmäßig eingerichtet. Wohnung: 4 Zimmer im II. Stocke und 3 Nebenzimmer im III. Stocke, Küche mit Waschkessel; im Erdgeschosse geräumiger Keller, 1 anstoßendes hübsches Blumen- u. Gemüsgärtchen; zum nächsten Pumpbrunnen sind ca. 25—30 Schritte; Hofraum und Oekonomiegebäude sind nicht beim Schulhause; sämmtliche Wohnungsräume des Lehrers sind sehr freundlich, gesund u. trocken. Lehrzimmer: im II. St., 8,60 m. lg., 4,80 m. br., 2,85 m. h., 117 cbm. Flächen- und Luftraum, Frontseite gegen Süden, 3 Fenster. Das nöthige Schulholz wird von der Gemeinde nach Bedarf gestellt und geliefert, während für die Lieferung des zum eigenen Gebrauche benöthigten Holzes der Lehrer zu sorgen hat, gegen eine Entschädigung von 20 fl.

Einkommen: 318 fl. baar, 12 fl. Wohnung, 20 fl. Entschädigung für Holz. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 250 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 15 fl., für Rechnungsfertigung und aus dem Industriegarten ca. 60 fl.

10. Hergolshausen, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 63 Häuser, 78 Familien, 372 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 13 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, freie, sonnige Lage, 6,50 m. von der Kirche entf. Wohnung: im untern Stock: 1 Wohnz. 20 Q.-m. Fläche mit 4 Fenst.; 1 Nebenstube 13,50 Q.-m.; 1 Kammer und helle Küche; im oberen Stock: Vorplatz (auch das Rathhauszimmer); 1 Zimmer 8 Q.-m. groß, mit 2 Fenstern; 1 Nebenz. 10 Q.-m. gr., mit 1 Fenster, 1 Kammer; Dachboden, Hofraum; zur Scheuer sind 24 m.; unterhalb der Scheuer Keller, Vieh- u. Schweinställe; Holzlage; zum Brunnen 60 m. Lehrzimmer: im obern Stock 80 cbm.; 5,25 m. lg., 6,25 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst.; Frontseite nach Westen. Zur Beheizung des Lehrzimmers werden von der Gemeinde jährlich 2 Klafter Scheit und 300 Wellen verabfolgt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut, mit 18 klingenden Registern.

Einkommen: als Lehrer: 90 fl. 25¼ kr. baar incl. 61 fl. 55¼ kr. Schulgeld und 3 fl. 30 kr. für den Industriegarten-Unterricht, 32 fl. 48 kr. 3 Klafter Holz, 15 fl. 24 kr. 300 Wellen, 6 fl. für Holzmachen, 94 fl. 3 kr. 20 HL. Korn, 16 fl. 58¾ kr. 2,64 HL. Waizen, 12 fl. Wohnung, 18 fl. 18 kr. 1 Tagw. 94 Dez. Dienstgründe, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiner: 23 fl. 29 kr. baar; als Cantor und Organist: 54 fl. 16¼ kr. baar. Reinertrag: 364 fl. 42¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 35 fl. 17¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstift.-Schr. 5 fl. 30 kr., 50 fl. Rechnungsfertigungsgeb.

11. Kronungen, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 50 Häuser, 51 Familien, 267 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 38 Werkt.-, 13 Sonntsch. — Schulhaus: 1868 erbaut, 2stöckig, freundliche Lage, mit freier Aussicht, 8 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im untern Stock 1 Wohnz. 5,0 m. lg., 4,2 m. br., 2,9 m. h., mit 3 Fenst.; 1 freundliches Nebenz. mit 3 Fenst., 5,0 m. lg., 3,1 m. br., geräumige, helle Küche; 1 weiteres heizbares Zimmer mit 2 Fenst., 4,1 m. lg., 3,1 m. br.; im oberen Stock 1 Zim. 4,1 m. lg., 3,9 m. br.; Rathsz., Schulabtritte; unterm Dache 1 Magdkammer und 1 Bretterverschlag; im Erdgeschoße gewölbter Keller und Vieh- und Schweinstall. Neubau einer Scheune mit Holzlage und Anlage eines Hofes in Ausführung begriffen. Gemüsgarten an der Wern 200 Schritte entfernt; zum Brunnen 25 Schritte. Lehrzimmer: 7,6 m. lg. und 5,2 m. br., 39,5 Q.-m. Fläche und 2,9 m. h., 114,6 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz und zwar 4 Klafter Eichenprügel u. 50 Wellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu, mit doppeltem Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 27 kr. incl. 50 fl. Schulgeld, 13 fl. 58¾ kr. 2 Tagw. 15 Dezim. Dienstgründe, 65 fl. 5½ kr. 6 Schffl. 1⅓ Metz Korn, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 24 fl. 54 kr. baar; als Cantor u. Organist: 34 fl. 16¼ kr. baar; Lasten: 41⅓ kr. Steuern und Zehnt. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl. excl. Rechnungsfert.

12. Kützberg, Pfarrdorf, 2⅛ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 98 Häuser, 132 Familien, 507 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 16 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustande, 11 m. von der Kirche entf., 2stöck. Wohnung: im untern Stock 3 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer mit Küche und Kreuzgang; Wohnz. 5,49 m. lg., 3,96 m. br., 2,36 m. h., 3 Fenst.; Nebenz. 4,04 m. lg., 3,60 m. br., 2,36 m. h., 4 Fenst.; drittes heizb. Zimmer 3,64 m. lg., 2,55 m. br., 2 Fenster; Küche beschränkt; im II. Stock 1 heizb. Zimmer 3,62 m. lg., 2,72 m. br., 2,56 m. h.; 1 unheizb. Zimmer 4,15 m. lg., 2,72 m. br ; großer Getreidespeicher, abgeschlossener Hofraum mit Oekonomiegebäuden, 7 Dez. Gemüs- und 44 Dez. Gras- und Baumgarten und kleinerer Garten. Lehrzimmer: im II. Stock 10 Fenster, 7,95 m. lg., 5,81 m. br., 2,38 m. h., Luftraum 105,43 cbm. Die Gemeinde gibt jährlich 2²/₃ Klafter und 150 Wellen Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 2 Manuale, 21 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 15 kr. incl. 114 fl. 47¹/₂ kr. Schulgeld, 6 Sch. 2 Metz Korn 66 fl. 11 kr., 30 Bund Kornstroh 2 fl. 19¹/₂ kr., 3¹/₃ Kl. Schlagholz 21 fl. 50 kr., 240 Wellen 9 fl. 2 kr., Wohnung 12 fl., 3,64 Tgw. Dienstgründe 29 fl. 41¹/₂ kr.; als Kirchendiener: 24 fl. 18 kr.; als Cantor und Organist: baar 40 fl. 35¹/₂ kr. incl. 5 fl. als Chordirigent. Reinertrag: 406 fl. 12¹/₂ kr. — Als Gemeindeschrbr. 130 fl. incl. Rechnungsstellung, als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 49 kr.

13. Oberwerrn, Filialdorf von Kronungen, 1 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 55 Häuser, 65 Familien, 319 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 13 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, von allen Seiten freistehend und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: die Räume haben 15 Fenster, 4 heizb. Zimmer nebst 3 unheizb. Kammern; Keller, Waschküche, Garten, Hofraum u. Oekonomiegebäude. Lehrzimmer: 8,1 m. lg., 5,1 m. br., 41,31 Q.-m. Flächen- und 119,799 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Schulgemeinde hat jährlich 3 Klafter Scheit und 200 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt u. defekt.

Einkommen: als Lehrer: 198 fl. 14¹/₄ kr. baar incl. 59 fl. 8 kr. Schulg. 49 fl. 55¹/₂ kr. 4 Sch. 4 Metz 10²/₃ Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 8 fl. 40 kr. 0,91 Dez. Dienstgr.; als Kirchendiener: 49 fl. 37 kr. baar incl. 5 fl. für Bedienung des ewigen Lichts, 8 fl. 44¹/₄ kr. fixirte Läutgarben; als Cantor und Organist: 22 fl. 49 kr. für gestiftete Gottesdienste. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 115 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

14. Rundelshausen, Filialdorf von Schleerieth, 3 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 32 Häuser, 34 Familien, 170 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1809 erbaut, 1stöckig, beschränkt. ziemlich feucht, in gut baulichem Zustande, 80 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnz. 20,90 Q.-m. Fläche und 5 hohe Fenster; 1 weiteres unheizb. Dachzimmer; Keller unterm Hause, 1 Scheuer mit Vieh- u. Schweinställen, geschlossener kleiner Hof; kleines Gärtchen nächst der Kirche; zum Gemeindebrunnen 450 Schr. Lehrzimmer: 17,76 Q.-m. Flächen- u. 51,33 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Mittag. Die Gemeinde gibt jährlich 5,22 Stere hartes Holz und 50 Wellen als

Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu.

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 37¾ kr. incl. 41 fl. Schulgeld, 7,04 HL. Korn 33 fl. 5½ kr., 1,11 HL. Waizen 7 fl. 9 kr., 6,26 Ster Eichenprügelholz 13 fl. 10 kr., 225 Wellen 8 fl. 28½ kr., Dienstgründe (1 Tagw. 1 Dezim. Ackerland) 6 fl. 13½ kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 20 fl.; als Cantor u. Organist: baar 21 fl. 15¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

15. **Schleerieth,** Pfarrdorf, 2½ St. vom B.-A. Schweinfurt entfernt, 55 Häuser, 72 Familien, 302 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, freie Lage, neben der Kirche. Wohnung: I. St. 3 ineinandergehende geräumige heizb. Zimmer mit 8 Fenst., Küche und Speiskammer; II. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmerchen, dann Rathszimmer; im Dachraum 1 Kammer, großer Bodenraum; unter dem Hause Keller und Waschküche; kleiner Hausgarten, geschlossenes Höfchen, Holzhalle, Stall für 2 Stück Rindvieh, Graskammer, Heuboden, 3 Schweinställe, Schulabtritt, alles zweckmäßig und in gutem baulichen Zustande; Gemeindebackhaus neben der Schule, Gemeindebrunnen etwas entfernter. Lehrzimmer: 8 m. lang, 4,4 m. breit, 3 m. hoch = 108 cbm., an der Südseite mit 4 Fenst. und 1 Doppelfenster gegen Osten als Frontseite. Die Gemeinde stellt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst- Orgel: mit der freundlichen Kirche im Jahre 1862 erbaut, 17 Reg., in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 200 fl. 56½ kr. incl. 52 fl. 48 kr. Schulgeld, 5½ Sch. Korn, 5½ Metz Waizen und 2¼ Metz Erbsen 75 fl. 38¾ kr., 1⅓ Klafter Prügelholz und 132 Wellen 14 fl. 8½ kr., Dienstgründe (1½ Tagw. Feld incl. 17 Dez. Wiesen) 12 fl. 53¼ kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor u. Organist: 34 fl. 23 kr. baar. Reinertrag 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 135 fl.

16. **Schnackenwerth,** Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 53 Häuser, 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck., aber beschränkt, baulicher Zustand gering, nächst der Kirche. Wohnung: Wohnz. 4,80 m. lang, 4,82 m. breit, 2,30 m. hoch mit 6 Fenst., Schlafz. sehr klein; im obern Stock 4 kleine Zimmer; außerdem Keller, kleiner Hofraum, 1 ganz kleines Gärtchen, Viehstall, Heuboden, 2 Schweinställe; als Brunnen wird der des Nachbars benützt. Lehrzimmer: 5,70 m. lang, 5,16 m. breit. 2,40 m. hoch, 7 Fenster, Frontseite nach Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 1½ Klft. Buchenscheit und 100 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: alt, nothdürftig gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 129 fl. 26¾ kr. incl. 59 fl. 31 kr. Schulg., 1 Schffl. 2 Metz Waizen 19 fl. 4 kr., 4⁸⁄₉ Sch. Korn 51 fl. 5¼ kr, 1 Schober 36 Bund Büschelstroh 4 fl., 2 Kl. Buchenscheitholz und 100 Bund Wellen 30 fl. 58 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 30 fl. 48 kr., Gemeinderecht 1 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: 29 fl. 52½ kr. baar; als Cantor und Organist: 48 fl. 14½ kr. baar. Reinertrag: 356 fl. 44 kr, Kreisf.-Zusch. 43 fl. 16 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde-Schr. 155 fl. 30 kr. incl. Rechnungsfert.-Geb., als Kirchenstiftungsschr. 27 fl. incl. Rechnungsfert.-Geb.

17. Schraudenbach, Filialdorf von Zeuzleben, 4¹/₈ St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 86 Häuser, 116 Familien, 465 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 31 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, 13 m. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 6,12 m. lang, 3,2 m. breit, Schlafz. 3,2 m. breit, 4,7 m. lang, weitere 5 Zimmer, Fensterzahl 15, 4 Zimmer heizbar; ferner 1 schöner Keller, Waschhaus, Stall, Holzhalle, Hofraum; 80′ zum Brunnen; Garten noch in Schwebe. Lehrzimmer: 8,2 m. lang, 7,3 m. breit, 3 m. hoch mit 8 Fenstern, östlich gelegen. Die Gemeinde liefert jährlich 3 Klftr. Eichenprügelholz I. Cl. und 200 Eichenstangenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ganz gut erhalten mit gefälligen Registern.

Einkommen: als Lehrer: baar 181 fl. 3 kr. incl. 100 fl. 10 kr. Schulgeld, 2 Klafter Eichenprügelholz I. Classe und 100 Wellen 21 fl. 16 kr., für Kleinmachen des Holzes 3 fl. 26 kr., 6 Schffl. Korn und 3 Metz Waizen 105 fl. 36 kr., 4 Metz 10¹/₈ Kpfch. Korn 8 fl. 4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 21 kr.; als Kirchendiener: 43 fl. 32 kr. baar; als Cantor u. Organist: 4 fl. 26 kr. baar. Reinertrag: 380 fl. 44 kr., Kreisf.-Zusch. 19 fl. 16 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

18. Schwanfeld, Markt, 4 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entfernt, 164 Häuser, 183 Familien, 912 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 165 Häus., 185 Familien, 922 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 81 Werktgssch. (von 8—13 J. gemischt), 32 Sonntgssch. (Mädchen). Eingeschult: Hof Heiligenthal und Gehringsmühle je 20 Minut. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: es bestehen zwei von einander getrennte Gebäude, das Wohn. und das Lehrgebäude, a) 1804, b) 1830 erbaut. Wohnung: im I. Stock Wohnzim. 5 m. lang, 3,7 m. breit, 3 Fenst., Schlafzim. 3,7 m. lang, 3 m. breit, 2 Fenst., jedes 2,1 m. hoch, 1 heizb., 1 unheizb. Zimmerchen mit 3 Fenst.; Küche, Milchkammer, Waschkammer, Keller und Abtritt; im Dachwerke 1 heizb. und 2 unheizb. Zimmer und Bodenraum; im geschlossenen Hofe 1 Scheuer mit Rindviehstall für 3 Stücke, Schweinstall mit 4 Fach; hinter der Scheuer 1 Garten zu 13 Dez.; 1 Ziehbrunnen 80 und Lehrzimmer 40 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,7 m. lang, 7 m. breit, 2,9 m. hoch, 6 Fenster, hell und gesund, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde gibt jährl. ca. 2 Kl. und 100 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 1868 erbaut, mit Spieltisch und 12 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 233 fl. 10 kr. incl. 157 fl. 55 kr. Schulgeld, 24 fl. 8³/₄ kr. 2 Sch. 1 Metz 14 Mß. Korn (in natura), 12 fl. Wohnung, 13 fl. 24³/₄ kr. 2 Tagw. 24 Dez. Dienstgründe, 1 fl. 10 kr. Gemeinde- u. Weiderecht, 36 fl. 30 kr. Forstrecht (2 Klafter Prügelholz und 500 Wellen), 30 kr. Neujahrsgeld; als Kirchner und Meßner: 41 fl. 17 kr. baar, 56 fl. 37 kr. Ertrag der Läutgarben (3 Sch. 4 Metz 6¹/₂ Mß. Korn, 3 Schober 45 Bund Stroh in natura); als Organist: 37 fl. 54³/₄ kr. baar; Lasten: 3 fl. 45 kr. Drescherlohn der Läutgarben, 17 fl. Holzmacher- und Fuhrlohn. Reinertrag: 395 fl. 27¹/₄ kr., Kreisf.-Zuschuß 4 fl. 32³/₄ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 200 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 60 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 23 männl. Sonnt.-Sch. — Der II. Lehrer hat keine Wohnung, sondern erhält 25 fl. Wohn-

ungsentschädigung. Lehrzimmer: 6 m. lang, 7,75 m. breit, Luft- resp. freier Raum 2 m. Länge, 7,75 m. Breite, 4 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde stellt das nöthige Schulholz.

Einkommen: 175 fl. baar, 135 fl. 1 kr. Schulg., 3 fl. für Beleuchtung, 3 fl. 1 kr. für Beheizung der Wohnung, 6 fl. 5 kr. für Bettmachen, 3 fl. für Bettwäsche, 2 fl. 12 kr. für Holz, 1½ Klafter Holz u. 50 Wellen 14 fl. 3 kr., Dienstgr. (Garten 2 Dez.) 9 kr. Reinertrag: 341 fl. 31 kr.

19. Sömmersdorf, Filialdorf von Brebersdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Schweinfurt entf., 50 Häuser, 71 Familien, 276 Seelen.

Ganze Schule: def.), 26 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1851 erbaut, 1stöckig, ganz nahe an der Kirche, baulicher Zustand gut, jedoch verbaut. Wohnung: Wohnz. 4,8 m. lg., 3,5 m. br., 2,88 m. hoch, 3 Fenster, Nebenzim. 2,80 m. lg., 2,60 m. br., 2,88 m. h., 1 Fenster; außerdem 2 Kammern, Keller und Garten, kleiner Hofraum; Oekonomiegebäude 2 m. vom Schulhause entf.; zum Gemeindebrunnen ca. 100 m. Die Wohnung ist sehr beschränkt. Lehrzimmer: ca. 5,16 m. lg., 5,45 m. br., 2,88 m. hoch, 28 Q.-m. Flächen-, ca. 80 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt bis jetzt jährlich nur 1¾ Klftr. Prügelholz und 120 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, u. Glöckner-Dienst. Orgel: einer Reparatur bedürftig, sonst ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 34 kr. 3 Pf. incl. 129 fl. 40½ kr. Schulgeld, 4 Sch. 3½ Metz Korn 47 fl. 36 kr., ein doppeltes Holzmaß 12 fl. 55 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 8 fl. 16 kr., Weiderecht 30 kr., als Kirchendiener: 32 fl. 55¼ kr. baar; als Cantor und Organist: 10 fl. 25 kr. baar; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 3 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungs-Schreiber 3 fl.

20. Stettbach, Pfarrdorf, 4 St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 51 Häus., 76 Familien, 282 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 12 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau steht bevor. Die Gemeinde hat jährl. 2 Kl. Eichenscheit und 178 Eichenstangenwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gering, 8 Register.

Einkommen: als Lehrer: 222 fl. 14¾ kr. baar incl. 93 fl. 36 kr. Schulgeld, 1⅓ Klafter Eichenprügelholz 11 fl. 20 kr., 48 fl. 26¼ kr. 4½ Schffl. 13 Mß. Korn, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 59 kr. Dienstgründe, 22 Eichenwellen 2 fl. 13¼ kr.; als Kirchendiener: 38 fl. 5¾ kr. baar; als Cantor u. Organist: 7 fl. 41 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Rechnungsfert. 20 fl.

21. Theilheim, Filialdorf von Wipfeld, 3 St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 94 Häuser, 107 Famil., 534 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 96 Häus., 107 Familien, 555 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werktags-, 14 Sonntagssch. Eingeschult: Hof Dächheim ⅜ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöck. freie Lage, 4,5 m. von der Kirche entf. Wohnung: im Erdgeschoß ein guter Keller; geschlossener Hof mit Viehstall, 3 Fach Schweinställen, Futterboden und

Holzhalle; I. Stock 3 ineinandergehende heizb. Wohnzim. 2,8 m. hoch mit 16, 9 und 10 Q.-m. Fläche und 7 Doppelfenstern, dann 1 Zimmer mit 2 Fenstern, 14 Q.-m. groß, helle Küche, Speiskammer, Abtritt und Stiege; II. Stock 2 helle Zimmer und Dachboden, dann Caplaneizim.; 20 Schr. entf. der Brunnen und 2 Gärtchen mit verschiedenen Obstsorten. Lehrzimmer: II. St. (zugleich Gemeindezim.), 9 m. lg., 4 m. br., 2,75 m. hoch, mit 7 Doppelfenstern. Luftraum 99 cbm.., Frontseite gegen Westen. 2 Klft. und 160 Wellen Schulholz stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 1872 ganz umgearbeitet, mit Spieltisch und 10 Register.

Einkommen: als Lehrer: 178 fl. 27¼ kr. baar incl. 135 fl. 50¼ kr. Schulgeld, 12 fl. 44 kr. 198 L. Waizen, 60 fl. 26¼ kr. 1231¼ L. Korn, 4 fl. 21½ kr. 198 L. Haber, 36 fl. 52 kr. 4 Klaft. Scheitholz, 17 fl. 42 kr. 320 Wellen, 44 kr. Weiderecht, 12 fl. Wohnung, 8 fl. 19 kr. Dienstgründe (43 Dez. Ackerfeld, 26 Dez. Wiese und Garten); als Kirchendiener: 30 fl. 32 kr. baar incl. 14 fl. 33 kr. Anschlag der Läutgarben; als Organist: baar 42 fl. 43½ kr. Reinertrag: 404 fl. 51¾ kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 20 fl.

22. **Vasbühl,** Filialdorf von Schleerieth, 2½ St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 63 Häuser, 61 Familien, 384 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 28 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus: auf einer Anhöhe, 2stöck., von der Kirche 12 Schr. entf. Ein Schulhausbau ist im Gange. Zum Schulhause gehören 1 Höfchen mit Holzlage u. Schweinstall; im Erdgeschosse des Hauses befindet sich 1 Keller. Entfernung v. Brunnen 40 Schr. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5 m. br., Flächenraum 35 Q.-m., Luftraum 87,50 cbm., 6 Fenster, Fronts. südlich. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde und zwar 2 Kl. Scheitholz und 173 Wellen. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: hat 12 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 175 fl. 4 kr. incl. 112 fl. 38½ kr. Schulgeld, 4 Schffl. 3½ Metz Korn 47 fl. 53¾ kr., 1 Sch. 1 Metz Waizen 16 fl. 41 kr., $2^{1}/_{100}$ bayer. Klafter Holz u. 264 Wellen 23 fl. 7 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 50 kr., Weiderecht 24 kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 65 fl. 18¾ kr. baar, Anlchlag der 4⅝ Metz Korn 8 fl. 3½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 161 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl. 25 kr.

23. **Waigolshausen,** Pfarrdorf, 2½ St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 112 Häuser, 156 Familien, 618 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 69 Werkt.-, 32 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie Lage, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande und 20 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1. Stock, Wohnzim. 5,75 m. lg., 5 m. br., 2,60 m. hoch, 4 Fenster, Nebenzim. 4,50 m. lg., 3,50 m. br., 3,60 m. hoch, 3 Fenster, Küche, 2 Kammern, Speisekammer und Abtritt; II. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer; ferner freien Bodenraum, schönen Keller unterm Haus, Hofraum, Viehstall, 3 Schweinställe, Garten, 20 Dez. um die Kirche; Brunnen 80 m. entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 4,70 m. lg., 8,40 m. br., 2,70 m. h., hat 7 Fenster. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz frei zu liefern und spalten zu lassen und zwar 3¼ Klftr. Scheitholz und 300 Wellen jährlich. —

Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: zwar klein, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 134 fl. 45½ kr. baar incl. 70 fl. Schulg., 12 fl. 48 kr. 5 Metz 6 Maß Waizen, 79 fl. 1 kr. 7 Sch. 3 Metz 6 Maß Korn, 6 fl. 32 kr. 1 Sch. 2 Metz Haber, 4 fl. 39 kr. 1 Schober Stroh, 42 fl. 24 kr. 3 Klafter Buchenscheitholz, 9 fl. 47 kr. 103 Dez. Dienstgründe, 3 fl. 18 kr. Forstrecht, 10 fl. Wohng., als Kirchendiener: 41 fl. 58½ kr.; als Cantor u. Organist: 54 fl. 17½ kr. Reinertrag: 399 fl. 30½ kr., Kreisf.-Zusch. 29½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 105 fl., für Rechnungsfertigung 26 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl., für Rechnungsfertigung 10 fl.

24. Werneck, Dorf mit Curatie, 2½ St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 84 Häuser, 121 Familien, 565 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 15 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau ist im Gange. Die Gemeinde hat als Schulholz 1½ Klftr. und 150 Wellen zu liefern. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 11 Reg., ein schwaches Werk.

Einkommen: als Lehrer: 180 fl. 7½ kr. baar incl. 133 fl. 29½ kr. Schulgeld, 55 fl. 48¾ kr. Korn, 25 fl. 28½ kr. Waizen, 40 fl. 8 kr. Holz, 26 fl. Wohnung, 13 fl. 33 kr. Dienstgründe, 27 fl. 47¼ kr. Forstrecht (1 Klafter Eichenstammscheit II. Classe, 3 Klft. Eichenastholz, 225 Eichenwellen); als Kirchendiener: 27 fl. 53½ kr. baar; als Cantor und Organist: 55 fl. 11 kr. baar; Lasten: Holzhauer- und Holzmacherlöhne 5 fl. 42 kr. Reinertrag: 446 fl. 15½ kr. — Als Gemeindeschr. 131 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl. 10 kr.

25. Wipfeld, Markt, 3 St. vom B.-A. Schweinfurt entf., 150 Häuser, 167 Familien, 786 Seelen.

Knabenschule: (def.), 39 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: isolirt auf einer Anhöhe, 20 Schr. von der Kirche. Ein Neubau ist projectirt. Wohnung: Wohnzim. 5 m. lg., 2,85 m. br., 2,4 m. h., 2 Fenster, Schlafzim. 3,25 m. lg., 2,63 m. br., 2,4 m. h., 1 Fenster, Mezanenz. 5,95 m. lg., 3,1 m. br., 2,3 m. h., 1 Fenster, kleine Kammer; Keller unter dem Hause; Viehstall, Schweinställe, Holzhalle, Hofraum und Garten beim Schulhause; zum Brunnen sind 85 Stufen. Lehrzimmer: 6,65 m. lg., 5,95 m. br., 2,38 m. h., 39,56 Q.-m. Flächen-, 94,17 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat jährlich 2 bayer. Klftr. Buchenscheit und 200 Buchenwellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: in ganz gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 161 fl. 53½ kr. baar incl. 102 fl. 33½ kr. Schulg., 48 fl. 46 kr. 4⅔ Sch. (1568 Pf.) Korn, 26 fl. 20 kr. 2½ Kl. (7,83 Ster) Buchenscheit, 20 fl. 20 kr. 2½ Klafter (7,83 Ster) Eichenscheit, 12 fl. Wohnung, 14 fl. 24 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 75 fl. 46¾ kr. baar. Reinertrag: 371 fl. 31¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 28 fl. 28¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl., für Rechnungsfertigung 30 fl.

Mädchenschule: (def.), 54 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Das Schulzimmer befindet sich im Gemeindehause, hat 30 Q.-m. Flächen-, 80,7 cbm. Luftraum und 4 Fenster.

Die Mädchenschule ist an Ordensfrauen übertragen.

Für 2 Lehrerinnen (Elementar- und Arbeitslehrerin) werden 300 fl. gezahlt.

26. Zeuzleben, Markt, 3 St. v. B.-A. Schweinfurt entf., 113 Häus., 150 Familien, 628 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 48 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt) 12 Sonntagssch.

II. **Schule:** (Gehilfenstelle), 36 Werktsch. (von 6—9 J. gem.), 16 Sonntsch.

Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte; ein Neubau steht in Aussicht. Die Gemeinde gibt 16,100 Stere Schulholz jährlich. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut mit gebrochenem Pedal.

Einkommen der I. Schulst.: als Lehrer: 333 fl. 57 kr. baar incl. 164 fl. 29 kr. Schulgeld, 80 fl. 42¾ kr. für Korn, 12 fl. Wohnung, 22 fl. 24½ kr. Dienstgründe, 26 fl. 10½ kr. für Holz; als Kirchendiener: 45 fl. 35½ kr.; als Cantor und Organist: 71 fl. 14 kr. baar; Lasten: 200 fl. für den Gehilfen, 11 fl. 47 kr. für Grundsteuer, Bodenzins, Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 380 fl. 17¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 19 fl. 42¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

Reinertrag der II. Schule: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

XXXVII. Kgl. Distrikts-Schulinspection Würzburg r|M.

---

1. Bergtheim, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 134 Häuser, 170 Familien, 750 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 53 Werkt.sch. (v. 9—13 J. gemischt), 16 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf 3 Seiten frei, gesunde Lage, baulicher Zustand gut, 5 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 2 Wohnz., heizb., gleich groß, 17,4 Q.-m., mit je 2 Fenst.; im II. Stock 4 Zimmer mit 6 Fenst., Gesammt-Flächenraum 211,5 Q.-m.; 2 Speicher mit 2 Dachstuben, Keller unterm Hause, Vieh- und Schweinställe, Hofraum, Brunnen und kleines Gärtchen neben dem Schulhause, 1 größeren Garten hinter der Kirche. Lehrzimmer: Flächenraum 37,2 Q.-m., Luftraum 109,7 cbm., 4 Fenster gegen Mittag, 1 Fenster gegen Abend. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu liefern und solches spalten zu lassen, jährlich 2⅔ Klafter hartes Holz und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 166 fl. 55 kr. incl. 117 fl. 55 kr. Schulgeld, 2 Metz Erbsen 2 fl., 4 Metz 10¾ Maß Waizen 11 fl. 40¾ kr., 7 Schffl. 1¼ Mß. Korn (Normalpreis(73 fl. 38¼ kr., 3⅓ Klafter Holz 34 fl. 35 kr., 132 Stück Wellen 4 fl. 45 kr., 3 Tagw. Dienstgründe 20 fl. 15 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: baar 90 fl. 25½ kr., 1 Schffl. 3 Metz 5¾ Mß. Korn (Normalpreis) 16 fl. 22¾ kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 5 fl. 12 kr. Reinertrag: 427 fl. 25¼ kr. — Als Gemeindeschr. 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl., Rechnungsfertigungsgeb. 40 fl.

Es besteht in Bergtheim eine gewerbliche und landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 37 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 14 männl. Sonntsch. — Wohnung: im II. Stock 1 Wohnz. neben dem Lehrz., heizb.,

hat einen Flächenraum von 14,5 Q.-m. u. 2 Fenster. Lehrzimmer: Flächenraum 26,4 Q.-m., Luftraum 63,9 cbm., 3 Fenst. gegen Mittag.

Einkommen: baar 281 fl. incl. 98 fl. 43 kr. Schulgeld, $1^1/_3$ Klafter Holz 13 fl. 50 kr., 50 Wellen 1 fl. 48 kr. Reinertrag: 296 fl. 38 kr., Kreisf.-Zuschuß 3 fl. 22 kr., Summa 300 fl.

2. Burggrumbach, Pfarrdorf, 3 St. v. Bez.-Amt Würzburg entfernt, 83 Häuser, 105 Familien, 467 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 20 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, 14 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnz. zur ebenen Erde 5 m. lg., $5^1/_2$ m. br., $2^4/_5$ m. h., 4 Fenst.; Nebenz. $5^1/_2$ m. lg., 3 m. br., $2\ ^4/_5$ m. h., 2 Fenst., Küche; im II. Stock 1 Zimmer mit 2 Fenst., $3^1/_2$ m. lg., $3^3/_{10}$ m. br., $2^4/_5$ m. h.; Gemeindezimmer; im Dachraum für einen Gehilfen vorsorglich ein Zimmer eingerichtet, 2 Dachkammern; unterm Wohnzimmer ein Keller; Stall, Heuboden, Schweinställe und Holzhalle angebaut; dazwischen kleiner Hofraum; kleiner Garten am Schulhause. Lehrzimmer: im II. Stock, 9 Fenst., $8^1/_2$ m. lg., $5^1/_2$ m. br., $2^4/_5$ m. h., $132^1/_2$ cbm. Luftraum. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit jährlich 1 Klafter und 200 Wellen zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, aber für die Kirche noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 287 fl. $59^3/_4$ kr. baar incl. 142 fl. $14^1/_2$ kr. Schulgeld und 25 fl. aus der Gotteshausstiftung, 28 fl. 42 kr. für 2 Schffl. 4 Metz 6 Mß. Korn, 58 fl. 28 kr. $2^1/_2$ Klafter Scheitholz und 275 Wellen, 12 fl. Wohng., 28 fl. 5 kr. Dienstgründe, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 30 fl. 41 kr. baar, 8 fl. 13 kr. 4 Metz 11 Mß Korn; als Cantor und Organist: 25 fl. $13^3/_4$ kr. Reinertrag: 480 fl. $22^1/_2$ kr. — Als Gemeindeschreiber 140 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

3. Estenfeld, Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 148 Häuser, 210 Familien, 1112 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 89 Werktsch. (v. 9—10 J. gemischt), 30 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: von 3 Seiten frei, baulicher Zustand gut, liegt unmittelbar an der Kirche. Die Wohnungsräume umfassen 35 Q.-m., haben 6 Fenster, 3 heizb. und 1 unheizb. Zimmer; ferner Keller, Garten, Stallung mit angebauter Scheune; der Brunnen ist 100 Schritte entf. Lehrzimmer: 47 Q.-m. Flächen- und 118 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde dahier zu liefern und zwar $2^1/_2$ Klafter Scheit und 396 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: zwar klein, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 179 fl. $52^1/_2$ kr. baar incl. 179 fl. 24 kr. Schulgeld, 41 fl. 41 kr. $2^1/_2$ Klafter Scheit und 396 Wellen, 5 fl. $50^3/_4$ 2 Metz $5^1/_2$ Maß Waizen, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 46 kr. Dienstgründe (017 Dez. Art- und 1 Tagw. 350 Dez. Ackerland); als Kirchendiener: 26 fl. 49 kr. baar, 105 fl. 12 kr. an 10 Sch. Korn; als Cantor u. Organist: 103 fl. 45 kr. baar; Lasten: Holzmacher- und Fuhrlohn 8 fl. 30 kr. Reinertrag: 476 fl. $26^1/_4$ kr. — Als Gemeindeschrbr. 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 80 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 33 männl. Sonntsch. — Das Schulhaus ist neu gebaut. Der Wohnungsraum um-

faßt 112 Q.-m. mit 4 Fenst. und 2 unheizb. Zimmer, zusammen 16 Fenster; 3 schöne gewölbte Keller und Waschhaus, der Hofraum abgeschlossen; Brunnen 50 Schritte entf. Lehrzimmer: 64 Q.-m. Flächen- und 192 cbm. Luftraum, 10 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert das Holz nach Bedarf.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 45 kr. baar incl. 167 fl. 36 kr. Schulg., 16 fl. 15 kr. $1^1/_4$ Klafter gemischtes Holz, 9 fl. 300 Wellen. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

4. Gerbrunn, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 80 Häuser, 122 Familien, 508 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 82 Häuser, 123 Familien, 528 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 61 Werkt.-, 32 Sonnt-Sch. Eingeschult: Hof Gieshügel $^3/_4$ St. entfernt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, von der Kirche 130 Schritte entf. Die Wohnungsräume umfassen 160 Q.-m. mit 16 Fenst., 5 heizb., 3 nicht heizb. Zimmer (ein vorsorgliches Gehilfenzimmer eingerechnet); im Hause befindet sich ein Keller, Waschküche, Holzlage, Kuhstall mit Futterkammer; im Hofraume 2 Schweinställe, 1 Geflügelstall, Futterboden mit Tenne, beim Hause 1 hübscher Garten, 20 Schritte vom Hause entfernt 1 Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 60,7 Q.-m. Fläche, hat 6 Fenst., die Hauptfront gegen Südost, hat den vorschriftsmäßigen Luftraum u. sehr geeignete Luftventilation. Die Gemeinde gibt das Schulholz in dem verordnungsgemäßen Quantum. — Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: 274 fl. 21 kr. baar incl. 160 fl. 48 kr. Schulgeld, 20 fl. 1 Klafter Buchenscheitholz, 16 fl. 30 kr. $1^1/_2$ Klafter Eichenprügelholz, 10 fl. 30 kr. 350 Wellen, 12 fl. Wohnung, 11 fl. $27^3/_4$ kr. 2,085 Dez. Dienstgründe; als Kirchendiener: 49 fl. $32^1/_2$ kr. baar; als Cantor u. Organist: 34 fl. $37^1/_4$ kr. baar. Reinertrag: 428 fl. $58^1/_2$ kr. — Als Gemeindeschr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 15 fl.

5. Güntersleben, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 170 Häuser, 206 Familien, 1061 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 97 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 23 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, hohe Lage, sonnig und gesund u. in ganz gutem Stande; 5 m. von der Kirche entf. Wohnung: 3 heizb. Wohnz. a) 4 m. lg., 4 m. br., 2 Fenst.; b) 4 m. lg., 2,1 m. br., 2 Fenst.; c) 3,6 m. lg., 3,3 m. br., 1 Fenst.; 1 Gastz. 4,4 m. lg., 4,1 m. br., 2 Fenst.; 1 unheizbares Gastz. 4,4 m. lg., 2,1 m. br., 1 Fenster; helle Küche, 2 Keller, 1 Garten und kleiner Hofraum; sonst keine Räume. Lehrzimmer: 10 m. lg., 6,4 m. br., 3,3 m. h. = 211,2 cbm., 9 Fenst., Frontseite nach Osten. Die Gemeinde hat jährlich 9 Stere Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, aber in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 241 fl. 31 kr. incl. 185 fl. 31 kr. Schulg., 8 HL. Korn 37 fl. 54 kr., $6^1/_4$ Ster Buchenscheit und 200 Wellen 42 fl. 32 kr., $6^1/_4$ Ster Eichenscheit und 200 Wellen 31 fl. 46 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl., Gemeinde- u. Weiderecht 1 fl., aus dem Forstrecht 4 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: baar 58 fl. 43 kr., 356 L. Korn 16 fl. 52 kr.; als Organist: 49 fl. $15^3/_4$ kr. baar; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 20 fl. 23 kr. Reinertrag: 477 fl. $25^3/_4$ kr. — Als Gemeindeschr. 192 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 83 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 18 männl. Sonntsch. — Wohnung: 1 Wohnz. 4,50 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 2 Fenst.; 1 Schlafz. 4,50 m. lg., 2 m. br., 3 m. h., 1 Fenst. Lehrzimmer: 10 m. lg., 6,4 m. br. 3,3 m. h., Flächenraum 64 Q.-m. und 211,2 cbm., 9 Fenst., Frontseite gegen Ost. Die Gemeinde liefert jährlich 9 Stere Schulholz.

Einkommen: 360 fl. 45 kr. baar incl. 145 fl. 45 kr. Schulg. Reinertrag: 360 fl. 45 kr.

6. **Hilpertshausen,** Pfarrdorf, 3 St. v. Bez.-Amt Würzburg entfernt, 22 Häuser, 27 Familien, 170 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1824 erbaut, freie Lage, 1stöck., massiv v. Sandsteinen, 12 m. vom Kirch- und Leichenhof und 18 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnstube 4 m. lg., 4,1 m. br., 2,85 m. h., mit 2 Fenst. und heizb. Kammer 3 m. lg., 4,1 m. br., 2,85 m. h. mit 2 Fenst.; 1 heizb. Nebenstube 4 m. lg., 3,35 m. br., 2,8 m. h. mit 2 Fenst.; gewölbter Hauskeller, Küche, 2 Bodenkammern, gebretterte Böden, 1 Stall für 2 Stück Rindvieh, geschlossener Hofraum, Schwein- mit Hühnerstall und 1 lüftige Holzlage; zum Gemeindebrunnen etwa 20 m.; Hausgarten zu 79 Dez. Fläche. Lehrzimmer: 4,2 m. lg., 4 m. br., 2,8 m. h.; westlich 2 und nördlich 2 Fenst., Luftraum 47,046 cbm. Die Schulgemeinde stellt als Schulholz jährlich 5 Ster und 176 Wellen gemischtes Brennholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöcknerdienst. Orgel: gut, mit 10 Registern und neuem Subbasse.

Einkommen: als Lehrer: 158 fl. 57¾ kr. baar incl. 22 fl. 24 kr. Schulgeld, 53 fl. 24 kr. 10 Ster und 264 Wellen gemischtes Holz, 6 fl. 35¼ kr. 98 L. Waizen, 57 fl. 22¼ kr. 12 HL. 12,5 L. Korn, 12 fl. Wohnung, 13 fl. 4¼ kr. 1 Tagw. 469 Dezim. Ackerland mit Kirchhofgras und 6 fl. Grasrecht; als Kirchendiener: 32 fl. 58½ kr. baar; als Cantor und Organist: 9 fl. 38 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

7. **Kürnach,** Pfarrdorf, 2½ St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 158 Häuser, 215 Familien, 851 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 77 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 22 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 30 Schritte von der Kirche entf., enthält 1 Wohnz. 4,50 m. lg., 3,78 m. br., mit 2 Fenst.; 1 Nebenz. 4,62 m. lg., 2,48 m. br.; 3 Dachz., Küche, Keller, Stall mit Futterboden, Schwein- mit Hühnerstall, 2 Holzhallen mit Futterboden, 2 Gärten; vom Brunnen 43 Schritte entf. (Ein Schulhausneubau projectirt). Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,68 m. br., Flächenraum 37,44 m., Luftraum 98,0928 cbm., 6 Fenst., Frontseite nach Südost. Das nöthige Schulholz zu 1⅓ Klafter Prügelholz und 200 Bund Wellen hat die Gemeinde jährlich für jede Schule zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 256 fl. 2½ kr. baar incl. 2'5 fl Schulgeld, 9 fl. 42 kr. 1 Klafter gemischtes Prügelholz, 41 fl. 20 kr. 2⅔ Klafter Prügelholz und 400 Wellen, 105 fl. 10 kr. 10 Sch. Korn, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 50¼ kr. 72 Dez. Wurz- und Baumgarten, 1 Tagw. 88 Dez. Holzwiese und 320 Dez. Ackerfeld Dienstgründe; als Kirchendiener: 35 fl. 28¾ kr. baar; als Cantor und Organist:

46 fl. 25 kr. baar. Reinertrag: 513 fl. 58½ kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl. als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. Schule: (ständ. Gehilfenst.), 51 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.), 17 männl. Sonntsch. — Das Wohnzimmer des Gehilfen ist 3,5 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst. Lehrzimmer: 7,55 m. lg., 4,55 m. br., Flächenraum 34,3525 Q.-m., Luftraum 80,728375 cbm.

Reinertrag: 250 fl.

8. **Lengfeld,** Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Würzburg entf., 86 Häuser, 103 Familien, 510 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 89 Häuser, 106 Famil., 533 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 99 Werkt.-, 34 Sonntagssch. Eingeschult: Rosenmühle ¼, Holzmühle ⅙, Riedmühle 1/12 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: neben der Kirche, 1stöck., in gutem baulichen Zustande; wegen des beschränkten Lehrzimmers ist ein Neubau beantragt und in Aussicht. Zum Schulhause gehört ein kleiner Garten. Die Gemeinde hat jährlich 2 bayer. Kl. Buchenscheit und 100 dergl. Wellen als Schulholz zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 192 fl. 53¼ kr incl. 136 fl. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 15 fl. 57 kr.; als Kirchendiener: 27 fl. 32 kr. baar, 3 fl. für Besorgung d. Thurmuhr, 80 fl. 37½ kr. 7 Sch. 4 Metz Korn; als Cantor u. Organist: 39 fl. 49 kr. baar incl. 9 fl. für 2½ Metz Besoldungswaizen. Reinertrag: 368 fl. 48¾ kr., Kreisf.-Zuschuß 31 fl. 11¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

9. **Maidbronn,** Filialdorf von Rimpar, 2 St. vom B.-A. Würzburg entf., 41 Häuser, 53 Familien, 233 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1831 erbaut, in gutem baulichen Zustande, im Ganzen beengt und von der Kirche 55 Schr. entf. Wohnung: im I. Stock Wohnzim. 3,75 m. lg. u. br., 3 m. h., 3 Fenst.; Nebenzim. 3,75 m. lg., 2,55 m. br., 3 m. h., 2 Fenst.; im II. Stock 1 heizb. Zimmer 3,9 m. lang, 3 m. br., 3,2 m. hoch, 3 Fenster; außerdem Keller, Garten, 50 Dez., Vieh- und Schweinstall, Hofraum klein, nicht geschlossen; vom Brunnen 125 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 6,57 m. lg., 5,65 m. br., 3,2 m. h., Flächenraum 37,1225 Q.-m., Luftraum 118,802 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 8 Stere Buchenscheitholz und 200 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich brauchbar, gebrochen mit 6 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 201 fl 3½ kr. baar incl. 63 fl. 55 kr. Schulgeld, 42 fl. ²/₄ kr. 887,114 L. Korn (in natura), 4 fl. 59¼ kr. 74,119 L. Erbsen, 40 fl. 58¼ kr. 866,27 L. Korn (Normalpreis), 12 fl. Wohnung, 24 fl. 49¾ kr. 5 Tagw. 434 Dez. Ackerland und Grasbenutzung auf dem Gottesacker; als Kirchendiener: 25 fl. 29 kr. baar; als Cantor u. Organist: 5 fl. 33 kr. baar. Reinertrag: 356 fl. 53¼ kr., Kreisf.-Zusch. 43 fl. 6¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., für Rechnungsfertigung 15 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl. mit Rechnungsfertigung.

10. **Mühlhausen** Filial- und Kirchdorf, zur Pfarrei Kürnach gehörig, 2⅞ St. vom B.-A. Würzburg, 38 Häuser, 49 Familien, 231 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 16 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, klein und beschränkt, baulicher Zustand gut, 34 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 3,39 m. lg., 2,38 m. br. mit 1 Fenster, dann 1 heizb. Zimmer u. 1 Dachzimmer; Küche mit Speisekammer; Stall mit Futterboden, Schwein- mit Hühnerstall, Garten und Hofraum; Brunnen 22 Schr. entf. Lehrzimmer: 4,55 m. lg., 4,50 m. br., 2,53 m. h., 52 cbm. Luftraum und 20,5 Q.-m. Flächenraum, 4 Fenster, Frontseite nach Südosten. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 3 Klftr. Scheit- und Prügelholz und 250 Wellen Reißig zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr alt, bedarf einer durchgreifenden Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 240 fl. 44¼ kr. baar incl. 63 fl. 12 kr. Schulgeld, 49 fl. 11 kr. 4⅔ Sch. 1 Maß Korn, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 39 kr. Dienstgr., 1 fl. aus Rechten; als Kirchendiener: 10 fl. 36½ kr.; als Cantor und Organist: 30 fl. 49¼ kr. Reinertrag: 352 fl., Kreisf.-Zusch. 48 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeinde-Schr. 94 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 40 kr.

11. **Oberdürrbach**, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 33 Häuser, 41 Familien, 200 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 50 Häuser, 62 Familien, 309 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Eingeschult: Ziegelhütte 10 Min., Schafhof ¼, Gadheim, Weiler, ½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande, 80 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 4 m. lg. u. br., 2,75 m. hoch mit 2 Fenst., Nebenz. 2,50 m. br., 4 m. lg., 2,75 m. h., 1 Fenst.; Speiskammer und 1 Zimmer im Bodenraum; unter dem Hause 1 Keller, beim Hause 1 kleines Gärtchen, 12 Schr. vom Schulhause 1 Viehstall, 2 Schweinställe und Holzremise, dann 1 kleiner Hofraum. Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 4,50 m. br., 2,75 m. h., 7 Fenster, Frontseite westlich. Die Beheizung des Lehrzimmers besorgt der Lehrer gegen eine jährliche Remuneration von 50 fl. von der Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 170 fl. 58½ kr. incl. 95 fl. 21½ kr. Schulgeld, 2⅔ Klafter (8,34 Ster) gemischtes Holz und 200 Wellen 32 fl. 25 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 11 fl. 30 kr., 20 HL. 78 L. Korn und 2 HL. 22 L. Waizen 113 fl. 9 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 19 fl. 59½ kr. baar; Lasten: Bodenzins 2 fl. 18 | kr., Grundsteuern 3 fl. 13 | kr., Holzfuhrlohn 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

12. **Randersacker**, Markt, 1 St. v. B.-A. Würzburg entf., 247 Häus., 340 Familien, 1450 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 66 Werktsch. (v. 11—13 J. gemischt), 45 männl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: angenehme Lage, sehr geräumig, baulicher Zustand gut. Wohnung: im II. Stock 4 Zimmer, 84 Q.-m. groß, mit 10 Fenstern, 3 Zimmer heizbar; außerdem Küche, Keller, Wasch-

haus, Garten, Hofraum mit Brunnen, Scheuer- und Garten-Antheil. Lehrzimmer: 8 m. lg., 7 m. br., 3,4 m. h., 4 Fenster, Frontseite gegen Südwest. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz, 1½ Stere Scheitholz und Wellenholz, nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 368 fl. 13 kr. incl. 156 fl. 48 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 5 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: 109 fl. 18 kr. incl. 2 fl. 15 kr. für ⅜ Eimer Wein: 3 fl. 22½ kr. als Organist (blos in der ewigen Anbetung und Corporis-Christi-Octav). Reinertrag: 498 fl. 8½ kr.

II. **Schule**: (def.), 100 Werktsch. (von 9—11 J. gemischt) 45 weibl. Sonntagssch. — Lehrers-Wohnung und Lehrzimmer sind im obern Stock des 2stöck. Rathhauses, das ziemlich groß, in gutem baulichen Zustande und 155 Schr. von der Kirche entfernt ist. Die Wohnung umfaßt 3 ineinandergehende Zimmer, zu 18½, 19½ und 20 Q.-m., mit 7 Fenstern, dann 1 Dachstübchen mit 2 Fenst., Küche und Kellerraum; 2 Hausgärten, 2 Schweinställe u. Brunnen beim Hause. Lehrzimmer: 8,8 m. lg., 5,3 m. br., 2,9 m. hoch, 8 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Die Gemeinde liefert als Schulholz 1½ Stere Buchenscheit u. Wellen. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: vorzüglich, 2 Man., 19 Reg., erst im Jahre 1863 neu gebaut.

Einkommen: als Lehrer: baar 317 fl, 6 kr. incl. 140 fl. 48 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 23 kr.: als Organist: 66 fl. 23 kr. incl. 19 fl. 24 kr. Gebühren. Reinertrag: 396 fl. 52 kr., Kreisfonds-Zusch. 3 fl. 8 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 285 fl. (und für Besorgung des gemeindlichen Cassa- u. Rechnungswesens), als Kirchenstiftungsschr. 15 fl., für Rechnungsfertigung der Kirchen- und örtlichen Stiftungen und Privatschreiberei ca. 100 fl.

III. **Schule**: (ständ. Verw.), 115 Werktagssch. — Wohnung: im I. Stock des Schulhauses, 4 ineinandergehende Zimmer von 65 Q.-m., Keller, Waschhaus, Garten, Hofraum mit Brunnen. Lehrzimmer: 3,4 m. h., 7,75 m. lg., 7,2 m. br., Frontseite gegen Südwest. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

13. Rimpar, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Würzburg entf., 335 Häus., 2135 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 337 Häus., ca. 600 Fam., 2147 Seel.

I. **Knabenschule**: (def.) 93 Werktsch. (v. 9—13 J.), 25 Sonntsch. (die Hälfte). Eingeschult: Veiten- u. Grundmühle ca. 1 Km. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1874 wird ein neues Knabenschulhaus gebaut. Der Bauplatz, ca. 600 Schr. von der Kirche entf., hat eine sehr schöne Lage und ist geräumig. Das Schulhaus erhält nach dem Programm 4 Lehrsäle, ausreichende Wohnungs- und Wirthschaftsräume für den II. und einen etwa noch nöthig werdenden III. Knabenlehrer, eventuell auch für einen Gehilfen. Die Wohnung des I. Lehrers wird im dermaligen 2. Knabenschulhause (neben der Kirche und etwa 600 Schr. vom neuen Schulhause) eingerichtet werden und etwa 4—5 heizb. Zimmer, 1 Keller, 2 Gärten, 1 Holzhalle u. s. w. enthalten. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz nach Bedarf zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 133 fl. 36 kr. Schulgeld, 48 fl. 38¼ kr. 4 Sch. 3 Metz 12 Maß Korn, 29 fl. 15 kr. 2½ Klafter Eichenscheitholz, 12 fl. Wohng., 7 fl. 54 kr. Dienstgründe (Obst- und Grasgarten, 252 Dezim. Acker und Kirchhofgras,

8 fl. 14½ kr. Rechtholz; als Kirchendiener: 61 fl. 11 kr. baar incl. 56 fl. 11 kr. Stolgebühren, 3 Sch. 3 Metz 15¾ Maß Korn 36 fl. 27¼ kr., 5 Sch. 3 Metz 15½ Maß Haber 28 fl. 58 kr., Läutgarben 13 fl. 49½ kr.; Lasten: Holzhauer- u. Fuhrlohn 3 fl. 59¾ kr. Reinertrag: 376 fl. 3¾ kr., Kreisfonds-Zuschuß 23 fl. 56¼ kr.

In Rimpar besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule**: (def.), 75 Werktsch. (von 6—9 J.), 33 Sonntagssch. — Wohnung und Lehrzimmer: siehe I. Schule. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-Dienst verbunden. Orgel: gut, hat 2 Man. und 28 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 253 fl. 33½ kr. baar incl. 129 fl. 36 kr. Schulgeld, 20 fl. 28½ kr. 1¾ Klafter alteichenes Scheitholz, 12 fl. Wohnung; als Cantor und Organist: 71 fl. 10 kr. Reinertrag: 357 fl. 12 kr., Kreisf.-Zusch. 42 fl. 48 kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 375 fl.

I. **Mädchenschule**: 120 Werktsch. (von 9—13 J.), 36 Sonntagssch.

II. **Mädchenschule**: 60 Werktsch. (von 6—9 J.), 34 Sonntagssch.

Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustand, von der Kirche 550 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. lang u. breit, 4 m. hoch, 10 Fenster, Frontseite gegen Süden.

Die beiden Mädchenschulen sind an Ordensfrauen übertragen.

Die Gemeinde zahlt an die Ordensfrauen für die beiden Mädchenschulen, die Arbeitsschule und Kleinkinderbewahranstalt monatlich 50 fl. und liefert das benöthigte Brennholz.

14. **Rottendorf**, Pfarrdorf, 1½ St. vom Bez.-A. Würzburg entfernt, 138 Häus., 185 Familien, 1000 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 154 Häus., 200 Familien, 1000 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 70 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 22 Sonntagssch. (Mädchen). Eingeschult: Rothhof ¾, Wöllried ¼, 4 Bahnwärterhäuschen ¼—¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, schöne Lage, an einer Hauptstraße, baulicher Zustand sehr gut, von der Kirche 50 m. entfernt, Im unteren Stocke das Gemeinderathszimmer. Wohnung: Hauptzimmer 5 m. lang und breit, 1 Nebenz. 5 m. lang, 3 m. breit, 1 Nebenz. 3,3 m. lang, 3 m. breit; außerdem 2 geräumige Zimmer im II. Stocke; Keller, Küche, Hofraum; Nebengebäude mit Holzlager, Vieh- und Schweinstall; zum Brunnen sind 140 m.; Garten bei der Schule mit 182 □.m. Lehrzimmer: 8 m. lang, 7 m. br., 3,2 m. hoch, Flächenraum 56 □.-m., Luftraum 179,2 cbm., 5 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde aus ihren Gemeindewaldungen und gibt jährlich 4—5 Kl. Scheit und 500—600 Wellen, auch den etwaigen Mehrbedarf. Die Beheizung und Reinigung besorg der Gemeindediener. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 13 Reg., noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 175 fl. 56¾ kr. baar incl. 121 fl. 36 kr. Schulgeld, 25 fl. eine jährl. Holzlaube circa ¾ Morgen Schlagholz, 12 fl. Wohnung, 133 fl. 22 kr. 12 Sch. 4 Metz Korn. 8 fl. 45 kr. Dienstgründe (1½ u. 1¼ Morgen Artfeld), 48¼ kr. Hausgarten; als Kirchendiener: 18 fl. 11 kr. baar; als Cantor und Organist: 59 fl. 31 kr. baar, 8 fl. 10 kr. 1 Schffl. Korn; Lasten: 3 fl. 52¼ kr. Steuer, 10 fl. Bau- und Fuhrlohn, 6 fl. 30 kr. Anschlag von dem Artfeld, 33 kr. Kosten beim Abmessen des Schulkornes. Reinertrag: 420 fl. 48¾ kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 63 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 23 Sonntagssch. (Knaben). — Wohnung: 1 Zimmerchen mit 1 Fenster, sehr klein, 4,1 m. lang, 3,5 m. br., 3,2 m. hoch, gerade ober dem Hauseingang liegend. Lehrzimmer: 8 m. lang, 6,8 m. breit, 3,2 m. hoch, Luftraum 170 cbm., 5 Fenster, Frontseite gegen Westen.

Einkommen: 266 fl. 48 kr. baar incl. 116 fl. 48 kr. Schulg., 12 fl. an 1/2 Kl. Scheit von Eichenstangen und 75 Stück gemischte Wellen. Reinertrag: 278 fl. 48 kr., Kreisf.-Zuschuß 21 fl. 12 kr., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

15. Ruprechtshausen, bildet mit Hilpertshausen eine Pfarrei mit abwechselndem Gottesdienst, 3 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 15 Häuser, 17 Familien, 92 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 14 Werkt.- 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, in freier Lage, 20 Schr. von der Kirche, 1stöckig, niedrig und feucht. Wohnung: 1 heizb. Wohnzim. mit Nebenzimmer, ersteres 4,1 m. lang, 4 m. breit, ,8 m. hoch, 1 Zimmerchen 2,7 m. lang, 4 m. breit, 2,8 m. hoch, 1 helle Küche mit Kessel und Kochherd; dann 1 unbrauchbaren Stall; 2 Schweinställe und 29 Dez. Garten; zum Nachbarbrunnen 25 Schr.; 1 guten Keller und geräumigen Bodenraum mit 1 Dachkammer. Lehrzimmer: beschränkt, 4 Fenster, 39,200 cbm. Luftraum. Das Schulholz liefert die Gemeinde und besteht in 2 1/2 Kl. Buchenscheit und 275 Wellen, welche auch frei gefahren und gespalten werden. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Reg., entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 231 fl. 57 3/4 kr. baar incl. 19 fl. 2 1/2 kr. Schulgeld, 52 fl. 35 kr. 4 Metz 10 3/4 Maß Waizen und 4 Schffl. Korn, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 10 1/2 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 30 fl. 7 3/4 kr.; als Cantor und Organist: 14 fl. 9 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 12 fl., für Rechnungsfertigung und sonstige Schreibereien circa 33 fl.

16. Theilheim, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Würzburg entf., 130 Häus., 165 Familien, 836 Seelen.

I. Schule: (def.), 77 Werktgssch. (von 9—13 J. gemischt), 27 Sonntagssch. (Mädchen). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, nördliche Lage, 2stöckig, 15 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stocke, 1 Wohn- und 2 Nebenzim., a) 4,50 m. lang, 3,50 m. breit, 3 m. hoch, b) und c) 2,25 m. lang, 3,50 m. breit, 3 m. h., beschränkt, Küche geräumig; im Dachboden 2 kleine Kammern; außerdem 2 Gärtchen, Hofraum klein, 2 Schweinställe, 1 halbe Scheuer zur Aufbewahrung des Schulholzes und Futters, Viehstallung und Keller. Lehrzimmer: 9 m. lang, 7,50 m. breit, 3 m. hoch, 202,50 cbm. Luftraum, 8 Fenster. Die Gemeinde liefert jährlich das nöthige Schulholz mit 3 Kl. Buchenscheit. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 329 fl. 18 kr. baar incl. 150 fl. 33 kr. Schulgeld, 24 fl. 35 1/2 kr. 2 Schffl. 2 1/32 Metz Korn, 13 fl. 54 kr. Dienstgründe (2 Tagw. 075 Dez. Artfeld und Gartenanlage), 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 27 fl. 40 3/4 kr.; als Cantor und Organist: 22 fl. 8 3/4 kr.; als Glöckner: 1 fl. 15 kr.

für das ehemalige 7-Uhrläuten. Reinertrag: 430 fl. 52 kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 57 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 25 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 1 Wohnzimmer mit Nebenkam., a) 4,50 m. lang, b) 2 m. lang, jedes 3,50 m. breit, 3 m. hoch, dann Küche. Lehrzimmer: wie I. Schule.

Einkommen: 250 fl. baar incl 151 fl. 2 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

17. Thüngersheim, Pfarrdorf, 3¼ St. vom Bez.-A. Würzburg entf., 280 Häuser, 376 Familien, 1428 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 71 Werktsch. (von 11—13 J. gemischt), 37 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: am Ende des Dorfes, in gutem baulichen Zustande und 25 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 5 kleine Wohnzim., wovon 4 heizbar, mit 10 Fenstern, Küche, Keller; Waschhaus gemeinschaftlich mit dem II. Lehrer; Gemeindebrunnen einige Schritte entfernt; 2 Gärten u. 1 Acker beim Dienste. Lehrzimmer: 46,16 Q.-m. groß, Luftraum 135,2488 cbm., 8 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde hat jährl. 3 bayer. Klft. Buchenholz und 100 Buchenwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: läßt zu wünschen übrig.

Einkommen: als Lehrer: 214 fl. 3½ kr. baar incl. 108 fl. 48 kr. Schulgeld, 1 fl. 30 kr. Schreibgebühren, 11 fl. als Industrielehrer, 1 fl. 48 kr. für Wein, 30 fl. Abfindung für Gemeindeschreiberei; als Kirchendiener: 73 fl. 17 kr. baar, 20 fl. für Abendläuten, 12 fl. für 2 Klafter Scheitholz; als Cantor u. Organist: 108 fl. 47¼ kr. Reinertrag: 444 fl. 7¾ kr.

In Thüngersheim besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (def.), 44 Werktsch. (von 9—11 J. gemischt), 31 männl. Sonntagssch. — Wohnung: 5 kleine Wohnzim., wovon 4 heizbar, Küche, kl. Keller-Abtheilung; Waschhaus gemeinschaftlich mit dem I. Lehrer Lehrzimmer: wie bei der I. Schule. Die Gemeinde hat als Schulholz jährl. 3 bayr. Klft. Buchenscheit und 100 Buchenwellen zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 335 fl. 36 kr. baar incl. 98 fl. 16 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohng., 2 fl. 24 kr. für den Flurgang. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 102 Werktagssch. (von 6—9 J. gemischt). — Der III. Lehrer hat Privatwohnung, 150 Schr. vom Lehrzimmer entf. Lehrzimmer: 48,38 Q.-m. Flächen-, 134,4964 cbm. Luftraum.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

18. Unterdürrbach, Pfarrdorf, ½ St. vom Bez.-Amt Würzburg entf., 134 Häuser, 163 Familien, 773 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 136 Häuser, 165 Familien, 793 Seelen.

Knabenschule: (def.), 64 Werkt.-, 13 Sonntsch. Eingeschult: Schenkenschloßhof und Hof Rothes Kreuz je ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, 1stöck., unansehnlich, beschränkt; 100 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnstube, 2,22 m. h., 4,44 m. lg., 4,23 m. br., 4 Fenst.; Nebenz. 2,22 m. h., 4,12 m. lg., 3,14 m. br., 2 Fenst.; ferner noch

2 in einander gehende Zimmer und Küche; im Erdgeschoß ein großer Keller, 1 Vorkeller, 1 Vieh- mit Schweinstall, 1 Futterkammer und 2 Gärtchen am Hause; ohne Hofraum und Brunnen. Lehrsaal: im Anbau, 3,12 m. h., 7,44 m. br., 8,30 m. lg. = 62,75 Q.-m. Flächenraum und 195,78 cbm. Luftraum mit 8 Fenst., Frontseite nördlich. Für beide Schulen ist Steinkohlenfeuerung eingeführt. Die Gemeinde liefert das nöthige Material an Steinkohlen und Holz, von letzterem gewöhnlich 6—7 Ster und 2—300 Wellen. Die Beheizung besorgt der Lehrer gegen eine Vergütung von 5 fl. für eine Schule. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Für das Mittagsläuten werden 15 fl. u. für das Uhraufziehen 25 fl. extra vergütet. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 286 fl. 14 1/4 kr. baar incl. 162 fl. 3 kr. Schulgeld und 40 fl. 31 kr. Brodgeld, 2 fl. 55 kr. 40 L. Most (in natura), 1 fl. 46 1/2 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 37 fl. 4 1/4 kr. baar; als Cantor und Organist: 10 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftnngsschreiber 23 fl., Rechnungsfertigungsgebühren 40 fl.

Mädchenschule: 64 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Lehrsaal: etwas kleiner wie der erste.

Die Mädchenschule ist an Ordensfrauen übertragen.

19. Unterpleichfeld, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Würzburg entf., 123 Häuser, 159 Familien, 731 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 56 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 19 Sonntsch. (Mädchen). Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: zunächst der Kirche, sehr hell, gesund und freundlich und in sehr gutem baulichen Zustande; von der Kirche 7 m. entf. Wohnung: 3 in einander gehende Zimmer: a) 16,1 Q.-m. groß, mit 3 Fenst.; b) 16,2 Q.-m. groß, mit 3 Fenst.; c) 11,9 Q.-m. groß, mit 2 Fenst.; im Dachraume 1 heizb. Zimmer 11,3 Q.-m. groß, mit 2 Fenst.; 1 heizb. Zimmer 9,6 Q.-m. groß, mit 1 Fenst. (Gehilfenzimmer); 1 unheizb. Zimmerchen und Kämmerchen, großer Keller im Hause, 0,082 Tagw. Wurzgarten, Hofraum mit Pumpbrunnen, Nebengebäude mit Holzremise, 2 Schweinställen und Futterboden; Viehstall im Wohngebäude. Lehrzimmer: 4,8 m. lg., 8,0 m. br., 2,8 m. h., 38,4 Q.-m. Flächenraum, 107,5 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Schulholz (Buchen) und 40 Buchenwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: reparirt, hat 3 neue Register und Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 132 fl. 32 1/4 kr., 5 Sch. 3 Metz 10 Maß Korn 58 fl. 56 1/4 kr., 2 17/20 Klafter Buchenscheit 51 fl., 360 Wellen 20 fl. 46 1/2 kr., Wohng. 12 fl., 6,082 Tagw. Wurzgarten, 0,307 Dez. Artfeld Dienstgr. 4 fl. 12 kr.; als Kirchendiener: 48 fl. 40 kr. baar, Wachsstock 30 kr., 2 Sch. 2 Metz 6 Maß Läutkorn 25 fl. 12 kr.; als Cantor und Organist: 64 fl. 14 kr. baar. Reinertrag: 418 fl. 3 kr. — Als Gemeindeschr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 50 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 8 Sonntsch. (Knaben). Wohnung: 2 ineinandergehende, heizbare Zimmer (Dachzimmer) a) 4,9 m. lg., 3,2 m. br., 2,2 m. h., 2 Fenst.; b) 3,7 m. lg., 2,2 m. br., 2,2 m. h., 1 Fenst. Lehrzimmer: wie I. Schule. Die Gemeinde liefert 2 Klafter Buchenholz und 40 Buchen-Wellen.

Einkommen: als Lehrer: 300 fl. baar, 15 fl. für 1/2 Kl. Buchenholz und 60 Buchenwellen. Reinertrag: 315 fl.

20. Veitshöchheim, Pfarrdorf, 1 1/2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entf., 224 Häuser, 352 Familien, 1511 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 229 Häuser, 358 Familien, 1548 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 66 Werktsch. (v. 9--13 J.) 16 Sonntsch. Eingeschult: Schleehof 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, 2stöck., Zustand sehr gut, steht neben der Kirche. Wohnung: im Gemeindehause, umfaßt 3 in einander gehende heizb. Zimmer mit Küche und 1 Mansardenzimmer. Die 3 Wohnzimmer haben 60 Q.-m. Raum und zusammen 8 Fenster; außerdem 1 großer Dachspeicher, großer gewölbter Keller, Waschhaus, 2 Hausgärten, Heuspeicher, Vieh- und Schweinstall. Lehrzimmer: im II. St. des Schulhauses, Flächenraum 49,8 Q.-m., Luftraum 150,4 cbm., 9 Fenster, Frontseite gegen Nordwest. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf und läßt die Beheizung durch den Gemeindediener besorgen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 7 Register.

Einkommen: als Lehrer: 163 fl. 15 kr. baar incl. 120 fl. 5 1/2 kr. Schulgeld und 36 kr. für Schulentlaßscheine, 53 fl. 15 kr. Besoldungsholz; 12 fl. Wohnung, 11 fl. 52 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 100 fl. 17 kr.; als Cantor und Organist: 66 fl. 1 kr., Lasten: 6 fl. Holzhauerlohn. Reinertrag: 400 fl. 40 kr. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule:** (ständ. Gehilfenst.), 41 Werktsch. (v. 6—9 J.), 15 Sonntsch. Wohnung: im Gemeindehause, bestehend aus einem heizb. Zimmer mit einem Vorplatze. Lehrzimmer: im I. Stocke des Schulhauses; Flächenraum 46,5 Q.-m., Luftraum 114,9 cbm., 9 Fenster, Frontseite gegen Nordwest.

Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

I. **Mädchenschule:** 70 Werktsch. (v. 9—13 J.), 48 Sonntsch.

II. **Mädchenschule:** 50 Werktsch. (v. 6—9 J.)

Schulhaus: im Jahre 1867 neu eingerichtet, in bestem baulichen Zustand. I. Lehrzimmer: im II. Stock, Flächeninhalt 42,6 Q.-m., Luftraum 127,7 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Südost. II. Lehrzimmer: im I. Stock, 42,5 Q.-m. Flächen- und 116,8 cbm. Luftraum, 6 Fenst. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf.

Die beiden Mädchenschulen sind an Ordensfrauen übertragen.

Der Gesammtgehalt der Ordensfrauen (2 Elementarlehrerinnen, 1 Arbeitslehrerin und Lehrerin der Kinderbewahranstalt) besteht in 600 fl., welchen sie aus der Gemeindekasse in monatlichen Raten von 50 fl. beziehen.

21. Versbach, Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 239 Häuser, 302 Familien, 1276 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 81 weibl. Werktsch. (v. 8—13 J.), 52 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: auf einem Berge, wozu 76 Stufen führen, 2stöck., baulicher Zustand gut; ganz nahe an der Kirche. (Ist ein Neubau im Anschlage zu 30,000 fl. projectirt). Wohnung: im I. Stock 2 Zimmer, a) 2,3 m. h., 3,7 m. lg., 4 m. br.; b) 2,3 m. h., 5,2 m. br., 3,9 m. lg.; im II. Stock 3 Zimmer; außerdem Keller, Vieh- und Schweinstall, Holzlager,

Hofraum mit Gärtchen, Brunnen 300' entfernt, 76 Treppen. Lehrzimmer: 2,7 m. h., 6.7 m. lg., 7,8 m. br., 141,102 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde zahlt für Beheizung der I. und II. Schule 110 fl. und hat der Akkordant der Beheizung (z. B. der I. Lehrer) das Holz zu stellen und das Kleinmachen zu besorgen. — Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst Das Uhraufziehen wird besonders vergütet.

Einkommen: als Lehrer: 264 fl. 20³/₄ kr. baar incl. 154 fl. 48¹/₄ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 1 kr. Dienstgründe, 27 fl. 3 kr. Ertrag von 48' Laubholz; als Kirchendiener: 39 fl. 35¹/₄ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 125 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

II. **Schule:** (def.), 63 männl. Werktsch. (von 8—13 J.), 20 männl. Sonntsch. Der II. Lehrer hat keine Dienstwohnung; er erhält 50 fl. Wohnungsentschädigung. Lehrzimmer: Flächenraum 47,7774 Q.-m., Luftraum 134,733278 cbm., 6 Fenst., Frontseite gegen Süden. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: ein altes Werk, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 244 fl. 9³/₄ kr. baar incl. 109 fl. 3 kr. Schulg. 12 fl. Wohng.; als Organist: 93 fl. 50¹/₄ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

III. Schule: (ständ. Verw.), 60 Werktsch. (von 6—8 J. gemischt). — Die Wohnung des III. Lehrers befindet sich im Schulhause auf dem Berge und besteht aus 2 Zimmern: a) 4 m. lg., 3,4 m. br., 2,3 m. h.; b) 5 m. lg., 2,3 m. br., 2,3 m. h.; jedes Zimmer hat 2 Fenst. Lehrzimmer: 9 m. lg., 5,6 m. br., 3,1 m. h., 156,24 cbm. Luftraum, 50,40 Q.-m. Flächenraum, 7 Fenst., Frontseite östlich. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 102 fl. 14¹/₂ kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

XXXVIII. Kgl. Distrikts-Schulinspection ürzburg l|M.

1. Eisingen, Pfarrdorf, 1¹/₂ St. vom Bez.-Am Würzburg entfernt, 100 Häuser, 122 Familien, 543 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 97 Werkt.-, 39 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, 2 stöck., auf einer mäßigen Anhöhe, baulicher Zustand ziemlich gut; von der Kirche 28 Schritte entf. Wohnung: im I. Stock, Wohnz. mit Kammer, a) 4,5 m. lg., 4,1 m. br., 2,85 m. h., mit 3 Fenst.; b) 3 m. lg., 2,9 m. br., 2,85 m. h., 2 Fenst.; Küche, Sparherd mit Waschkessel, Stall und Keller, Magdz. und kleines Zimmer; II. Stock 2 kleine Zimmer 4 m. lg., 2,60 m. br., 2,85 m. h., 2, bezw. 3 Fenster, geräumig, Boden; Garten 40 Schritte vom Hause, Hofraum mit 2 Schweinställen und Holzhalle; Brunnen 70 Schritte entfernt. Lehrzimmer: zwar lang aber schmal mit der Frontseite gegen Südwest, 8,5 m. lg., 4,35 m. br., 2,85 m. h., Fläche 37 Q.-m., Luftraum 105,4 cbm., 5 Fenster. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 Klafter

Scheit und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 205 fl. 46 kr. incl. 176 fl. Schulgeld, 2 Kl. Eichenholz und 200 Wellen 23 fl. 55 kr., 2 Schffl. 5¾ Metz Dinkel 15 fl. 23 kr., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 5 Dezim. Dienstgründe 18 fl. 40½ kr., Weiderecht 1 fl. 21 kr.; als Kirchendiener resp. Glöckner: 22 fl. 54½ kr. baar, 6 Sch. 1 Metz Korn 62 fl. 13½ kr.; als Cantor und Organist: 34 fl. 56½ kr. baar, 16 fl. 24 kr. 1 Sch. 3 Metz 5¾ Mtz. Korn. Reinertrag: 413 fl. 34 kr. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl. 30 kr., ohne Rechnungsfert.-Gebühren.

2. Erlabrunn, Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 158 Häuser, 168 Familien, 779 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 67 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 22 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, 3stöck., an der Straße, 40 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im obern Stock 3 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, mit 13 Fenstern; dazu gehören 1 kleiner Keller, Stall, Schweinstall, kleiner geschlossener Hof ohne Ausfuhr; das Wohnz. ist 4,15 m. lg., 4,18 m. br.; zum Brunnen 50 Schr. I. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4,55 m. br., 2,83 m. h., Fläche 32,06 Q.-m., Luftraum 90,4080 cbm., 6 Fenst. Der I. Lehrer erhält 70 fl. zur Beheizung der beiden Lehrzimmer, wofür er das Holz kauft. Die Lieferung und das Kleinmachen des Holzes muß die Gemeinde leisten. Für Bemühung wegen Einheizen der 2 Lehrzimmer werden 3 fl. 30 kr. gezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 213 fl. 4¼ kr. incl. 102 fl. 14 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 57 kr., Mainfahrrecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 69 fl. 16 kr. incl. 1 fl. 30 kr. für ehemals bezogenen Gültmost; als Cantor und Organist: 43 fl. 42¼ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 140 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 55 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 15 männl. Sonntsch. Wohnung: im Schulhause, im II. Stock, bestehend aus einem beschränkten Zimmerchen von 12,98 Q.-m. Flächen- u. 36,6036 cbm. Luftraum, mit 2 Fenst. II. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4,58 m. br., 2,83 m. h., Fläche 32,06 Q.m., Luftraum 90,4092 cbm., 4 Fenst., Frontseite nördlich.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 94 fl. 43 kr. Schulgeld und 30 kr. für freie Ueberfahrt am Maine. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

3. Greußenheim, Pfarrdorf, 2¾ St. vom Bez.-Amt Würzburg entf., 182 Häuser, 250 Familien, 955 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 24 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu Heubach. Schulhaus: freie, gesunde Lage, 2stöck., aus Fachwerk, im guten baulichen Zustande; von der Kirche durch den Schul- und Industriegarten getrennt. Wohnung: im Erdgeschoße 1 Wohnz. 5,35 m. lg., 4,1 m. br., 2,9 m. h., 2 Fenst.; 2 Nebenz., jedes 3 m. lg., 4,1 m. br., 2,9 m. h.; 1 heizb. und 1 unheizbares Zimmer im II. Stock; im III. Stock 1 Dachzimmer; geschlossener Hofraum. Zwei kleine Hausgärtchen; zwischen Schule und Kirche der Industrie-

garten; zum Gemeindebrunnen 25 Schr. Gewölbter Keller unter dem Hause, dann Viehstall u. Holzlage. I. Lehrzimmer: 5,8 m. lg., 5,7 m. br., 2,9 m. h., 4 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt für die I. Schule 4 Ster Eichenscheit; für Beheizen der beiden Lehrzimmer werden 10 fl. bezahlt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 13 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 449 fl. 1/2 kr. incl. 231 fl. 12 kr. Schulgeld, 8 Ster Eichenscheitholz, 100 Buchen- u. 100 Eichenwellen 36 fl. 37 kr., 12 Sch. 1 Metz Besoldungskorn 128 fl. 51 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 34 kr., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 12 kr.; als Cantor und Organist: baar 49 fl. 33 1/2 kr.; Lasten: für den Gehilfen 200 fl., Holzhauer- und Macherlohn 4 fl. 58 kr. Reinertrag: 497 fl. 50 kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 18 fl.

II. Schule: (ständ. Gehilfenst.), 78 Werktsch. (v. 6—10 J. gemischt), 21 Sonntsch. Lehrzimmer: 10 m. lg., 5,82 m. br., 3,02 m. h., 8 Fenst., Frontseite gegen Süden. Das Schulholz wird nach Bedarf geliefert.

Reinertrag: 200 fl. baar, Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

4. Heidingsfeld, Stadt, 1 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 436 Häuser, 771 Familien, 3392 Seelen.

I. **Knabenschule:** (def.), 87 Werktsch. (v. 11—13 J.) Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: im obern Stadttheil gegen Westen, baulicher Zustand gut, von der Kirche 50′ entf., geräumig. Lehrzimmer: 54,72 Q.-m. Flächen-, 186,68 cbm. Luftraum, 4 Fenster gegen Westen und 2 Fenster gegen Süden. Das Schulholz wird von der Gemeinde nach Bedarf verabreicht. Das Einheizen und Reinigen besorgt eine von der Gemeinde aufgestellte weibliche Person. — Mit der I. Knabenschulstelle ist der Chordirektionsdienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 247 fl. 43 1/2 kr., 3 Schffl. 5 Metz Korn, 41 fl. 4 3/4 kr., 3 3/4 Kl. Eichenholz 48 fl. 7 1/2 kr.. 3 3/4 Kl. Tannenholz 40 fl. 37 1/2 kr., 200 Wellen 4 fl. 8 kr., Wohng. 25 fl.; als Chordirektor: baar 80 fl. 32 1/4 kr., 4 Metz 1 1/2 Maß Korn 7 fl. 10 kr., für 1 Schffl. 1 Metz Korn 12 fl. 16 1/2 kr. Reinertrag: 506 fl. 40 kr.

In Heidingsfeld besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Knabenschule:** (def.), 83 Werktsch. (v. 6—10 J.), 14 Sonntsch. Lehrzimmer: entsprechend. — Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: ein altes Werk.

Einkommen: als Lehrer: 284 fl. 46 1/4 kr. baar, 1 HL. 74 L. Waizen 11 fl. 41 1/2 kr., 8 HL. 69 L. Korn 41 fl. 4 1/2 kr., 6 Ster Eichenscheitholz 25 fl. 40 kr., 6 Ster Tannenholz 21 fl. 40 kr., 200 Eichenastwellen 4 fl. 8 kr., 100 Tannenwellen 2 fl. 4 kr., Wohnung 25 fl.; als Organist: 67 fl. 13 kr. baar. Reinertrag: 483 fl. 17 1/4 kr.

III. **Knabenschule:** (ständ. Verw.), 89 Werktsch. (v. 7—9 J.), 17 Sonntsch. Lehrzimmer: entsprechend.

Reinertrag: 300 fl.

I. **Mädchenschule:** 86 Werktsch. (v. 10—13 J.) 18 Sonntsch.

II. **Mädchenschule:** 78 Werktsch. (v. 8—10 J.), 24 Sonntsch.

III. **Mädchenschule:** 76 Werktsch. (v. 6—8 J.), 24 Sonntsch.

IV. **Schule:** (ständ. Verw.), (1 Jahrg. gemischt).

Reinertrag: 300 fl.

Die Mädchenschulen sind an die armen Schulschwestern übertragen.

Die 3 Lehrfrauen beziehen jede 250 fl.

5. **Hettstadt,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 132 Häuser, 190 Familien, 844 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 133 Häuser, 192 Familien, 855 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 81 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 25 weibl. Sonntsch. Eingeschult: Hettstadter Hof, 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: hohe Lage, am nördlichen Ende des Dorfes, baulicher Zustand mittelmäßig, 10—15 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 3 heizb. und 4 unheizb. Zimmer; Keller, Garten, Hofraum geschlossen, Stall für Rindvieh und Schweine; kleine Scheune, zum Brunnen 60 Schr. Lehrzimmer: 7,90 m. lg., 5,40 m. br., 2,40 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6 Stere gemischtes Scheitholz u. 308 Bund Wellen. — Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustande, 10 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 231 fl. 7 3/4 kr. baar incl. 132 fl. 38 kr. Schulgeld, 50 fl. 5 kr. Kornanschlag, 24 fl. 24 kr. 6 Ster Eichenknorzholz, 11 fl. 5 1/4 kr. 308 Bund Buchenstangenwellen, 2 fl. 51 1/2 kr. Dienstgründe, 1 fl. Weiderecht, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 21 fl. 56 1/4 kr. baar; als Cantor u. Organist: 56 fl. 27 kr. baar; Lasten: 1 fl. für Weiderecht. Reinertrag: 409 fl. 56 3/4 kr. Als Gemeindeschr. 170 fl. 14 kr., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 30 männl. Sonntsch. Schulhaus: 1838 erbaut, hohe Lage, unweit des I. Schulhauses, baulicher Zustand gut. Wohnung: 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, jedes mit 2 Fenster, zusammen 7 m. lg., 4,60 m. br., 3,45 m. h.; außerdem Holzboden u. kleines Gärtchen. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4,60 m. br., 3,45 m. h., 4 Fenst., Frontseite südwestlich. Als Schulholz werden 3 Stere Scheitholz und 150 Bund Stangenwellen gegeben.

Einkommen: 289 fl. 18 kr. baar incl. 138 fl. 33 kr. Schulgeld und 45 kr. für den Flurgang, 16 fl. 38 1/2 kr. Holzanschlag. Reinertrag: 305 fl. 56 1/2 kr.

6. **Höchberg,** Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Würzburg entf., 200 Häuser 231 Familien, 1327 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 90 Werktsch. (Mädchen von 8—13 J.), 45 Sonntagssch. Eingeschult: Erbachshof, 2 Familien, 3/4 St. entf. — Schulhaus: 1824 erbaut, am nördlichen Ende des Dorfes, auf einem Hügel, ganz aus Steinen gebaut, 40 Schr. zur Kirche, wohin gegen 40 Staffeln führen. Wohnung: (in einem eigenen Gebäude, 1868 erbaut), 2 heizb. Zim., à 4,15 m. lg., 4,80 m. br., 2,20 m. hoch; 2 Nebenz., à 4,15 m. lang, 3,25 m. breit, 2,20 m. hoch; 3 Kammern, Boden, geringen Keller, Holzremise, kleinen Hofraum, Küche mit Waschzimmer. Lehrzimmer: im II. Stock, 4,63 m. lang, 9,45 m. breit, 3,32 m. hoch, 43,76 Q.-m. Flächen- und 146,12 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde gibt 3 Klft. Buchenscheit und 150 Wellen als Schulholz. — Mit der Schulstelle ist der Cantor- und Organisten-Dienst verbunden. Orgel: mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: 297 fl. 31 kr. baar incl. 160 fl. Schulg., 46 fl. 3 kr. 1 1/2 Klafter Buchen-, 1 1/2 Klafter Eichenscheitholz und 150 Buchenwellen, 12 fl. Wohng., 4 fl. 30 kr. Dienstgründe; als Cantor u. Organist: 60 fl. 50 kr. baar. Reinertrag: 420 fl. 54 kr. Als Gemeindeschr. 130 fl.

II. **Schule:** (def.), 79 Werktsch. (Knaben von 8—13 J.), 39 weibl. Sonntagssch. — Wohnung: im Schulhause, im Erdgeschosse 1 gut heizb. Zimmer

2,8 m. hoch, 4,6 m. lang, 4,1 m. breit, hat 3 Fenster, 1 Nebenstube 3,9 m. lang, 2,7 m. br., geräum. Küche; kl. Hofraum mit Holzlage, 2 Schweinställe u. Kuhstall, gewölbten, sehr guten Keller; im II. Stocke ein 3 m. hohes, 5,6 m. langes, 5,1 m. breites, schönes u. heizbares Gastzimmer mit 3 Fenstern und 1 unheizb. Nebenkammer mit 1 Fenster, dann 1 abgesondertes, 3,2 m. langes, 2,7 m. breites und 3 m. hohes heizb. Zimmer mit 1 Fenster; 1 großer Dachboden; vor dem Hause 1 Gärtchen. Lehrzimmer: 3,3 m. hoch, 5,6 m. breit, 9,6 m. lang, Flächenraum 53,76 Q.-m., Luftraum 125,245 cbm., 6 Fenster, Frontseite nach Norden. Die Gemeinde liefert als Schulholz 2 Klft. und 100 Buchenwellen. — Mit der II. Schulstelle ist der Meßner- und Glöckner-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 1 Klafter Buchen-, 1 Klafter Eichenscheitholz und 100 Buchenwellen 30 fl. 42 kr., Kornanschlag 137 fl. 31 kr., Schulgeld 143 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe $37^1/_2$ kr.; als Kirchendiener: 29 fl. 22 kr. fixer Gehalt und 25 fl. 40 kr. Gebühren, 24 kr. für Wallgänge. Reinertrag: 379 fl. $28^1/_2$ kr., Kreisf.-Zusch. 20 fl. $31^1/_2$ kr., Summa 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 51 Werktagssch. (von 6—8 J. gemischt). — Wohnung: (in dem 1868 erworbenen Gebäude, siehe I. Schule), 1 heizbares Zimmer 3,9 m. lang und breit mit 2 Fenstern, 1 unheizb. Zimmer 4,2 m. lg., 2,6 m. br. mit 1 Fenst., jedes 2,1 m. hoch. Lehrzimmer: 4,63 m. lg., 9,45 m. br., 3,32 m. h., 43,76 Q.-m. Flächen- und 146,12 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontf. gegen Südost. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 Kl. u. 100 Wellen.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

7. **Kirchheim,** Pfarrdorf, 4 St. vom B.-A. Würzburg entf., 62 Häus., 93 Familien, 500 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 70 Häuser, 101 Familien, 513 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 76 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Eingeschult: Geiermühle $^1/_4$, Hof Eggenburg u. Sellenberg je $^3/_4$ St. und 3 Bahngebäude 10, 20 und 40 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1859 reparirt, freie Lage, 2stöck., Zustand gut, 20 Schr. zur Kirche. Wohnung: 1 Vor- und 1 Wohnzimmer mit 4 Fenstern, 1 heizb. Schlafkammer, kleiner Keller; zum Waschzimmer dient das unheizbare Vorzimmer; Garten hinter der Scheune mit Viehstall, geschlossener Hofraum; zum Brunnen 5 u. 50 Schr. Lehrzimmer: 5,16 m. lg., 7,35 m. br., 2,34 m. h., 5 Fenster. Die Gemeinde liefert jährlich als Schulholz 8 Stere Eichenscheit und 150 Astwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 189 fl. 4 kr. incl. 80 fl. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgründe 24 fl. 1 kr., Weiderecht 6 kr., Forstrecht ($1^1/_4$ Klafter gemischtes Prügelholz und 482 gemischte Wellen) 32 fl. 51 kr.; als Kirchendiener: baar 63 fl. 49 kr., 3 Schffl. 5 Metz $3^1/_2$ Maß Korn 40 fl. 42 kr., 1 Malter 7 Maß Korn und 1 Malter 7 Maß Haber Läutgetraid 12 fl. 45 kr.; als Cantor und Organist: baar 76 fl. 36 kr.; Lasten: Holzfuhr- und Hauerlöhne 11 fl. 19 kr. Reinertrag: 440 fl. 35 kr. — Als Gemeindeschr. 160 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl. 45 kr.

8. **Kist,** Filialdorf von Kleinrinderfeld, 2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entf., 114 Häuser, 153 Familien, 736 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 118 Häuser, 155 Familien, 746 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 128 Werkt.-, 45 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Eingeschult: die Forsthäuser Guttenberg $^1/_2$ u. Irtenberg $^3/_4$ St.

entf. — Schulhaus: 1822 erbaut, 2stöckig, in gutem Zustande, 50 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: beim Eingang Keller und Abtritt; im II. Stocke Hauptzim. 5,46 m. lang, 4,30 m. breit, 2,45 m. hoch, 4 Fenst., 1 Zim. 4,26 m. lang, 3,30 m. breit, 2,45 m. hoch, 1 Fenster, Küche mit Sparherd und Waschkessel, 1 Caplaneizimmer; im obersten Stocke 1 Zimmer 4,36 m. lang, 3,25 m. breit, 2,36 m. hoch, 1 Fenster, Speicher gedielt; kleiner Keller; im Nebengebäude Viehstall, 2 Schweinställe und Futterplatz; 70 Schr. vom Hause Gemüse- und Industriegarten; Brunnen 250 Schr. entf. Lehrzimmer: 6 m. lang, 7,58 m. breit, 2,53 m. hoch, Flächenraum 45,48 Q.-m., 2 Fenst. östlich, 3 südlich, 2 westlich, Frontseite nach Norden. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Kl. u. 200 Wellen Schulholz. Die Beheizung der Schule besorgt zur Zeit der Lehrer gegen 3 fl. Entschädigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Eine neue Orgel mit 16 Reg., 2 Man. und Spieltisch ist für die neue Kirche verakkordirt und in der Arbeit.

Einkommen: als Lehrer: 291 fl. 7 kr. baar incl. 192 fl. 19 kr. Schulgeld, und 6 fl. Holzentschädigung, 96 fl. 55½ kr. 9⅓ Sch. Korn, 12 fl. Wohnung, 11 fl. 57 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 21 fl. 23½ kr.; als Cantor u. Organist: 14 fl. 14½ kr.; als Glöckner: 28 fl. 6¼ kr.; Lasten: wegen Benützung des Gemüsegartens 50 kr. Reinertrag: 474 fl. 53¾ kr. — Als Gemeindeschreiber 80 fl.

9. **Kleinrinderfeld**, Pfarrdorf, 3 St. vom B.-A. Würzburg entfernt, 120 Häuser, 158 Familien, 851 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 131 Häus., 172 Familien, 918 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 82 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 29 Sonntagssch. Eingeschult: Höfe Limbach ¾ St. und Maisenbach 20 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, 2stöckig, 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Hauptzimmer 5,76 m. lang, 5 m. breit, 4 Fenster, Nebenzim. 5,76 m. lang, 3,48 m. breit. 2 Fenster, 1 Zimmer 5,72 m. lang, 4,80 m. breit, 3 Fenst., jedes 2,85 m. hoch; Küche mit Sparherd, Bratofen u. Waschkessel; im III. St. 1 Zimmer 6 m. lang, 3,30 m. breit, 2,25 m. hoch, 2 Fenster, dann gedielten Speicher; großer gewölbter, heller Keller, Holzlage; im Nebengebäude Viehstall mit Futterplatz, 2 Schweinställe, Hühnerstall, um die Schule freie Räume; nördlich und südlich des Hauses 2 Gemüse- und der Industriegarten; Brunnen 100 Schr. vom Hause. Lehrzimmer: 8,9 m. lg., 5,85 m. br., 3,4 m. h., Flächenraum 52,065 Q.-m., Luftraum 177,021 cbm., 2 Fenster südlich, 3 westlich, 2 nördlich. Die Gemeinde liefert jährl. den nöthigen Bedarf an Schulholz. Die Beheizung der Schulen besorgt z. Z. der I. Lehrer im Auftrage der Gemeinde gegen 18 fl. Entschädigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 10 Reg., z. Z. recht gut.

Einkommen: als Lehrer: 222 fl. 53 kr. baar incl. 131 fl. 36 kr. Schulg., 117 fl. 47 kr. 11⅓ Sch. Korn, 15 fl. 1 Klafter Holz, 12 fl. Wohnung, 5 fl. Dienstgründe; als Kirchendiener: 29 fl. 31 kr.; als Cantor und Organist: 26 fl. 47 kr. Reinertrag: 428 fl. 58 kr. — Als Gemeindeschreiber 125 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 71 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 16 Sonntagssch. (Knaben). — Wohnung: im III. Stocke 1 Zimmer 6 m. lg., 3,30 m.

br., 2,25 m. h. mit 2 Fenst., zu beiden Seiten 2 Dachräume. Lehrzimmer: wie I. Schule, 2 Fenster nördlich, 2 östlich, 2 südlich.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

10. Mädelhofen, Filialdorf ohne Kirche, zur Pfarrei Roßbrunn gehör., 2½ St. vom B.-A. Würzburg entf., 24 Häuser, 33 Familien, 170 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 14 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, 1stöckig, freundlich und gesund; zur Kirche nach Roßbrunn ¼ St. Wohnung: 3 ineinandergehende Zimmer, a) 6 m. lg., 3,50 m. br., 2 Fenster, b) 6 m. lg., 3 m. br., 1 Fenster, c) 4 m. lg., 3 m. br., 1 Fenster, dann 1 Zimmer 4 m. lg. und br., 2 Fenster, sämmtlich 3 m. hoch; außerdem 2 schöne Dachkam., schöne geräumige Küche; Nebengebäude mit Vieh- und 2 Schweinställen, Holzlager und Keller; schöner Garten am Hause; zum Brunnen 100 Schr.; geschlossener Hofraum. Lehrzimmer: schön u. geräumig, 5 m. lg., 6 m. br., 3 m. h. mit 4 Fenstern; Lage gegen Osten und Süden, sehr freundlich. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 2 Klft. Buchenastholz und 100 Buchenastwellen zu liefern und klein machen zu lassen.

Einkommen: 275 fl. 19 kr. baar incl. 51 fl. 21 kr. Schulgeld, 3 Sch. 5 Metz 4 Maß Korn 40 fl. 45 kr. in natura, 2 Klafter Buchenastholz und 100 Buchenastwellen 21 fl. 56 kr., 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Die Gemeindeschreiberei gehört zu Roßbrunn.

11. Margetshöchheim, Pfarrdorf, 2 St. vom B.-A. Würzburg entf., 164 Häuser, 220 Familien, 960 Seelen.

Knabenschule: (def.), 82 Werkt.-, 30 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, 2stöckig, baulicher Zustand gut, von der Kirche einige Schritte entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 5,35 m. lg., 4,35 m. br., 3,5 m. tief; je 1 Nebenzim. 5,35 m. lg., 3,10 m. br., 3,5 m. tief, in 3 Zimmern, 9 Fenster, Küche und Speiskammer je eines; nebstdem noch 2 Dachzim., Keller und Hofraum; ohne Waschhaus u. Garten; Brunnen in nächster Nähe. Lehrzimmer: 5,58 m. lg., 8 m. br., 3,36 m. tief, 7 Fenster, Giebelseite geg. Osten, Längenseiten Süden und Norden. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf, ca. 125 Wellen und 9 Stere Eichenscheitholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst Orgel: sehr gering und bedarf öfterer Reparatur.

Einkommen: als Lehrer: 381 fl. 15¼ kr. baar incl. 180 fl. 28¼ kr. Schulgeld, 30 fl. 18¾ kr. 2¹⁴/₄₀ Klafter Eichenscheitholz excl. Hauerlohn, 10 fl. 10 kr., 250 Buchenwellen, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 3 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 70 fl. 44¼ kr. baar. Reinertrag: 519 fl. 31¼ kr. — Als Gemeindeschr. 135 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 48 kr.

Mädchenschule: 90 Werkt.-, 38 Sonntagssch. — Lehrzimmer: wie bei der Knabenschule.

Einkommen: 402 fl. 52½ kr., wovon 252 fl. 52½ kr. die Gemeinde zahlt und 150 fl. alljährlich aus Kreis- und Distriktsfonds erbeten werden.

12. Moos, Filialdorf von Kirchheim, 3 St. vom B.-A. Würzburg entf., 26 Häuser, 27 Familien, 160 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 29 Häuser, 29 Familien, 195 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Eingeschult: die Katholiken von Geroldshausen 1/4 St. und 2 Bahnwärterhäuschen 5 und 10 Min. e tf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, 2stöckig, baulicher Zustand zur Zeit nicht genügend, ca. 50 Schr. von der Kirche entf.; für eine große Familie beschränkt. Wohnung: 4 heizb. Wohnzim. und zwar 2 im I. und 2 im II. Stocke. Die Wohnungsräume sind 8,5 m. lg., 5,7 m. br., 3 m. h.; jedes Zimmer hat 2 Fenster; Keller, 3 Gärten, Hofraum beim Hause; Stallung für Rindvieh u. Schweine, 1/4 der Gemeindescheuer. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4 m. br., 3 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite südöstlich. Die Gemeinde stellt jährlich 3 Stere Buchenscheit und 100 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 182 fl. 9 1/4 kr. incl. 23 fl. 48 3/4 kr. Schulg., 5 Ster Buchenscheit u. 200 Buchenwellen 36 fl. 39 kr., 12 fl. Wohng., Dienstgr. 7 fl. 9 kr., Weiderecht 1 fl., 5 Sch. 2 Metz 14 Maß Korn 57 fl. 37 kr., 2 Metz 4 Maß Erbsen 5 fl. 36 3/4 kr., 2 Metz 4 Maß Linsen 5 fl. 36 3/4 kr.; als Kirchendiener: baar 15 fl. 36 3/4 kr., 2 Metz 5 1/2 Maß Waizen 5 fl. 30 3/4 kr.; als Cantor und Organist: 21 fl. 4 3/4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

13. **Oberleinach,** Pfarrdorf, 2 1/2 St. vom Bez.-A. Würzburg entfernt, 160 Häuser, 182 Familien, 780 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 16 Sonntagssch. (Mädchen). Eingeschult: Steinhauchshof, 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, mit der Kirche und dem Pfarrhause auf einer kleinen Anhöhe, schöne freundliche Lage. Wohnung: im obern Stock Wohnzim. mit 21,85 Q.-m., Schlafzim. mit 17 Q.-m., Kinderz. mit 15,3 Q.-m.; im untern Stock 1 Gastzim. mit 21,285 Q.-m.; 2 Zimmer im Speicherraum; 4 Keller, 3 unter der Schule, 1 an der Kirchhofsmauer, Schwein- und Gänsestall, Waschhaus, Backofen, Futterboden und 2 Holzremisen, wovon eine der Gemeinde zur Unterbringung des Schulholzes dient; Garten unterhalb des Dorfes, 200 Schr. entf.; zum Gemeindebrunnen 185 Schr.; 10 Schr. entfernt der Kirchgraben mit etwa 150 Obstbäumen. Lehrzimmer: 53,976 Q.-m. Flächen- u. 151,132 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz mit 2 Kl. Buchenholz und 100 Wellen zu liefern. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Organisten-, Glöckner-Dienst u. Uhrrichten verbunden. Für Meßner- und Kirchen-Dienst werden jährlich 2 Ortsnachbarn gewählt. Orgel: 12 Reg., defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 244 fl. 44 kr. incl. 198 fl. 6 kr. Schulg., 4 würzb. Klafter (2 3/10 bayer. Klafter) Buchenscheit und 100 Buchenwellen 37 fl. 7 kr. Wohnung 12 fl., Dienstgründe (1 Tagw. 324 Dez. Pflanzen- und Baumgarten, Ackerland und Wiesen) 10 fl. 27 kr., Benützung des neuen Kirchsofes 1 fl.; als Kirchendiener: baar 53 fl. 19 1/2 kr., 3 Sch. 1 Metz 6 2/3 Mß. (7 1/27 HL.) Korn 34 fl. 2 kr.; als Cantor u. Organist: baar 47 fl. 2 1/2 kr. Reinertrag: 439 fl. 42 kr — Als Gemeindeschreiber 226 fl. 11 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 41 fl. incl. Rechnungsfertigung und 23 fl. für Beheizung und Beleuchtung seines Arbeits- und des Sitzungszimmers; für die Besorgung und den Unterricht im Industriegarten 30 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 65 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 25 Sonntagssch. (Knaben). — Wohnung: 1 Wohnzim. 13,833 Q.-m. groß, 1 Schlafz.

16,2 Q.-m. groß, Küche, Holzremise und eigenen Abtritt im unteren Stocke. Lehrzimmer: im unteren Stocke, 52,104 Q.-m. Flächen- und 148,496 cbm. Luftraum, 7 Fenster.

Reinertrag: 250 fl. baar, Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

14. Roßbrunn, Pfarrdorf, $2^1/_2$ St. vom Bez.-A. Würzburg entfernt, 44 Häuser, 51 Familien, 248 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in mangelhaftem baulichen Zustande, 250 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 4,5 m. lg., 3,5 m. br., 2,5 m. h., Schlafz. 3 m. lg., 2,5 m. br. u. h., Nebenzim. 3,5 m. lg. u. br., 2,5 m. h., Zimmer im II. Stock 3 m. lg. u. br., 2,75 m. h., mit 9 Fenstern, 2 heizb. Zimmer; Küche, Keller, Garten, Höfchen, Vieh- und Schweinstall und Holzlager; 300 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4,5 m. br., 2,75 m. h., 5 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde gibt jährlich $1^1/_2$ Klft. Buchenscheit und 150 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ganz neu und sehr gut mit Spieltisch, 2 Manuale und 12 Registern.

Einkommen: als Lehrer: 212 fl. 7 kr. baar incl. 73 fl. 7 kr. Schulgeld, 2 Sch. 2 Metz Korn 24 fl. 32 kr., 1 Sch. Dinkel 5 fl. 12 kr., $1^1/_2$ Klafter Buchenscheit 23 fl. 48 kr., 150 Buchenwellen 5 fl. 54 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 27 fl. 32 kr. baar, 2 Sch. 2 Metz Korn 24 fl. 32 kr., 1 Sch. Dinkel 5 fl. 12 kr.; als Cantor und Organist: 30 fl. 32 kr. Reinertrag: 371 fl. 21 kr., Kreisf.-Zusch. 28 fl. 39 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

15. Rottenbauer, Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom B.-A. Würzburg entfernt, 56 Häuser, 69 kathol. Familien, 298 kath. Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 77 Häuser, 79 Familien, 406 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 28 Sonntagssch. Eingeschult: Fuchsstadt, Lindflur, Uengershausen und 2 Bahnhäuschen, je $1/_2$, Albertshausen und Reichenberg, je 1 St. entf. Präsentationsrecht: Frhrl. v. Groß'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, ca. 100 Schr. von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnzim. 25 Q.-m. Fläche, Nebenzim. 12 Q.-m. Fläche, 2 Mezanenzim. je 13 Q.-m.; Wohnzim. 4, Nebenz. 3 Fenster; Keller, kleiner Hof, Holzhaus, Industriegarten an der Schule. Lehrzimmer: Fläche 35 Q.-m., Luftraum 105 cbm., 4 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde stellt als Schulholz $2^1/_2$ Kl. Eichenscheit u. 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: entsprechend

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. $14^3/_4$ kr. incl. 105 fl. 7 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 14 fl. 52 kr., Rechte 1 fl. 33 kr.; als Kirchendiener: 90 fl. 32 kr. baar; als Cantor und Organist: 8 fl. baar; Lasten: für Reinigung der Kirchenwäsche und Gefäße 4 fl., auf Beifuhr des Besoldungsholzes 10 fl. 39 kr. Reinertrag: 360 fl. $32^3/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. $27^1/_4$ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

16. Unterleinach, Pfarrdorf, 3 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 262 Häuser, 272 Familien, 1304 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 78 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 34 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1831 erbaut, groß und ge-

räumig, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 12 m. entf. Wohnung: 4 Zimmer, wovon 2 heizbar, a) 4,6 m. lg., 3,4 m. br., 2 Fenst., b) 4,6 m. lg., 4 m. br., 3 Fenster, c) 4,4 m. lg., 3,4 m. br., 3 Fenster, d) 3,5 m. lg., 2,8 m. br., 2 Fenst., sämmtlich 3,3 m. hoch; ferner großer Speicher und großer Keller, Stallung, offener kleiner Hofraum, 2 kleine Gärtchen; zum Brunnen 50 m. Lehrzimmer: geräumig, 9,8 m. lg., 5,8 m. br., 3,3 m. hoch, mit 8 Fenstern, Frontseite westlich. Die Gemeinde gibt Schulholz so viel nöthig. — Organisten-, Meßner-, Glöckner und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 22 kr. baar incl. 153 fl. 7 kr. Schulgeld, $2^{8}/_{10}$ bayer. Klafter Buchenscheitholz 33 fl. 36 kr., 200 Wellen 8 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 17 fl. 52 kr., Forstrecht (70 Wellen) 2 fl.; als Kirchendiener: baar 31 fl. 29 kr., $^{1}/_{2}$ Sch. Korn 5 fl. $15^{1}/_{2}$ kr., 7 Sch. 2 Metz Korn (sogen. Kirchlaibe und Läutgarben) 77 fl. 7 kr.; als Cantor und Organist: 30 fl. $22^{1}/_{2}$ kr. baar; Lasten: für Sägen und Spalten des Holzes 5 fl. Reinertrag: 437 fl. 52 kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 13 fl.

II. **Schule:** (def.), 54 Werktsch. (von 8—11 J. gemischt), 24 Sonntagssch. — Wohnung: in einem eigenen Gemeindehaus, 12 m. vom Schulhause entf., wird theilweise zu Gemeindezwecken verwendet. Die dem Lehrer zustehenden Wohnungsräume sind zur Zeit noch nicht ausgeschieden. Das angekaufte Haus ist sehr geräumig, hell und gesund, hat Hofraum, Nebengebäude und Keller. Lehrzimmer: wie bei der I. Schule.

Einkommen: 319 fl. baar incl. 143 fl. 12 kr. Schulgeld, 19 fl. 2 Klafter Buchenscheitholz I. Classe und 100 Stangenwellen, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 77 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt), 27 Sonntagssch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. im Schulhause, 4,1 m. lg., 3,9 m. br., 3,3 m. h., hell und gesund. Lehrzimmer: 6,2 m. lg., 5,8 m. br., 3,3 m. h., 3 Fenster, Frontseite gegen Süd und Ost; für die gegenwärtige Schülerzahl beschränkt.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

17. **Waldbrunn,** Pfarrdorf, 2 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 92 Häuser, 135 Familien, 525 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 39 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1824 neu erbaut, am Ende des Dorfes, hat eine gesunde Lage, ist geräumig und in gutem baulichen Zustande, 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg., 4 m. br., 2,50 m. h., 3 Fenster; dann 2 Nebenz. gegen den Hof, jedes 3,75 m. lg., 2,50 m. br., 2,50 m. h., mit je 1 Fenster; im II. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer gegen den Hof, jedes 4,75 m. lg., 2,50 m. br., 2,75 m. h., mit je 2 Fenster; geräumiger Boden, Küche, Keller, kleiner Hof mit Vieh- und Schweinstall und Futterboden, 6 Schritte vom Hause und 1 kleiner Garten. Lehrzimmer: im II. Stock, hell und freundlich, 5,25 m. lg., 8,50 m. br., 2,50 m. h., 7 Fenster, Frontseite gegen Nordost. Als Schulholz werden 3 Klafter u. 200 Wellen geliefert. — Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, in gutem Zustande und hat 8 Register.

Einkommen: als Lehrer: 228 fl. 46 kr. baar incl. 155 fl. 54 kr. Schulg., und 10 fl. für einen früher bezogenen Eichstamm, 22 fl. 35 kr. Besoldungsholz zu

$1^1/_2$ Klafter Eichenholz und 150 Bund Eichenwellen, 131 fl. 37 kr. Anschlag des Schulgetraides, 7 fl. 33 kr. Dienstgr., 12 fl. Wohnung, 10 kr. Kirchhofgras; als Kirchendiener: 31 fl. 52 kr. baar; als Cantor und Organist: 21 fl. 29 kr. baar. Reinertrag: 456 fl. 2 kr. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl. 30 kr.

18. Waldbüttelbrunn, Pfarrdorf, $1^1/_2$ St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 121 Häuser, 140 Familien, 763 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 69 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 20 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, hohe gesunde Lage, 10 Schritte von der Kirche und in gutem baulichen Zustand. Wohnung: 1 Wohnz. 75,50 cbm. und 2 Fenster; 3 Nebenz., jedes 32,25 cbm., mit 7 Fenster, hierunter 3 heizb. Zimmer; Keller, Garten, Hofraum; zum Brunnen 150 Schr. Lehrzimmer: 123,75 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite nach Süden. Die Gemeinde gibt 2 Klafter Eichenholz und 200 Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 107 fl. $32^1/_2$ kr. incl. 103 fl. 12 kr. Schulgeld, 2 Klafter Eichenscheitholz und 200 Buchenwellen 28 fl., $10^6/_{100}$ Sch. Korn 105 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 27 fl. 35 kr.; als Kirchendiener: baar 27 fl. 34 kr.; als Cantor u. Organist: baar 41 fl. $30^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 11 fl. 30 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 65 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 32 Sonntsch. Das Wohnzimmer umfaßt 55 cbm. Raum. Das Lehrzimmer hat 7 Fenst. und umfaßt 145,20 cbm. Luftraum.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

19. Zell a. M., Markt u. Pfarrdorf, 1 St. vom Bez.-Amt Würzburg entfernt, 251 Häuser, 344 Familien, 1507 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 255 Häuser, 350 Familien, 1584 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 72 Werktsch. (Knaben von 8—13 J.) Eingeschult: Rettungsanstalt Oberzell $^1/_6$, Ziegelhütte $^1/_4$, Großjeanshof $^1/_6$ St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: neu restaurirt im Jahre 1871, geräumig, ca. 300 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im alten Knabenschulhaus, enthält 1 Wohnz. 28,4 Q.-m. = 53,5 cbm., mit 2 Fenst.; 2 Nebenz. á 8,8 Q.-m. = 22,1 cbm., je 1 Fenst.; 1 Gastz. 24,2 Q.-m. = 60,6 cbm. mit 4 Fenst.; 2 Mezanenz. á 19,1 Q.-m. = 38,2 cbm. mit je 2 Fenst.; Keller, kleine Waschstube, 2 Gärtchen, Holzlage, Hofraum, ca. 100 Schritte vom Brunnen und 315 Schritte vom Lehrzimmer entf. Lehrzimmer: 9,8 m. lg., 6,2 m. br., 3,2 m. h., 60,7 Q.-m. Flächen- und 194,4 cbm. Luftraum, 9 Fenster, Frontseite westlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf.

Einkommen: baar 324 fl. 27 kr. incl. 163 fl. 12 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., $^3/_4$ Klafter Eichenholz 9 fl. 21 kr., $2^7/_{10}$ Klft. Buchenscheitholz 44 fl. $27^1/_4$ kr., 0,083 Dez. Garten 25 kr., 0,415 Dez. Ackerland 1 fl. 52 kr. Reinertrag: 392 fl. $32^1/_4$ kr., Kreisf.-Zuschuß 7 fl. $27^3/_4$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl. fix, 115 fl. Gratifikation, als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl., für Fertigung der verschiedenen Rechnungen 60 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 69 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt), 22 männl. Sonntsch. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg., 3,65 m. br., mit 2 Fenst.; Keller,

Waschhaus und Hofraum, sodann 2 unheizbare Nebenz. Lehrzimmer: 76,05 Q.-m. groß, 9 Fenst., Frontseite gegen Osten. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: klein, aber doch gut.

Einkommen: 219 fl. 12 kr. Schulg., 20 fl. Wohng.; als Kirchendiener: 54 fl. 39 kr. baar; als Cantor und Organist: 46 fl. 3 kr. Reinertrag: 339 fl. 54 kr.

III. Schule: 91 Werktsch. (Mädchen von 8—13 J.), 40 weibt. Sonntsch. Schulhaus: 1366 reparirt, hat eine gesunde Lage am Main, ist im besten baulichen Zustand und etwa 200 Schritte von der Kirche entf. Das Lehrzimmer, welches zu der Kleinkinder-Bewahranstalt gehört, ist von der Gemeinde gemiethet; es hat Flächenraum 65,62 Q.-m., Luftraum 196,86 cbm., Fensterzahl 6, Frontseite nach Ost und Süd. Das Schulholz liefert die Anstalt nach Bedarf.

Die Mädchenschule ist an Ordensfrauen übertragen.

Einkommen: 250 fl.

C.

Schulstellen

in

den protestantischen Inspections-Districten.

I. Königl. Distrikts-Schulinspection Altenstein.

1. Altenstein, Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (2 St.), 74 Häuser, 84 Familien, 410 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 92 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Rabelsdorf 1/3, Pech 1/4, Neumühle 1/4, Gikelmühle 1/4, Saarhof 1/3 St. entfernt. Präsentationsrecht: Freih. von Rotenhan'sche Gutsherrschaft zu Eyrichshof. Schulhaus: 1834 erbaut, von der Kirche blos durch die Ortsstraße getrennt und im guten baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnzimmer im Erdgeschoße 5 m. lg., 3,6 m. br. und 3,35 m. h., mit 2 Fenstern; 1 Schlafkämmerchen und 1 Zimmer unterm Dache, 2 gebrochene Seitenwände, 6,3 m. lg., 4,25 m. br., 2,2 m. h.; ein weiteres Dachzimmer wird im Jahre 1874 eingerichtet; Küche mit Speiskammer, freundlich; Holzlage, Keller im Hause, Vieh- und Schweinstall; Hofraum beschränkt, Backhaus, kleines Gärtchen; Brunnen 5 Minuten vom Dorfe entf. Lehrzimmer: freundlich, 6 Fenster, 3,35 m. h., 6,0 m. lg., 8,7 m. br., ca. 170 cbm. Luftraum. Die Gemeinde gibt als Schulholz jährlich 2,50 Klafter gemischtes Scheitholz und 100 Wellen Reisig. — Organisten- u. Glöckner-

Dienst. Das Uhraufziehen wird zur Zeit auf Kosten der Gemeindekassa anderweitig besorgt. Orgel: in ziemlich gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 242 fl. 17 3/4 kr. incl. 128 fl. Schulgeld, 100 Wellen 3 fl. 48 kr., 2 1/2 Klafter gemischtes Holz 17 fl. 30 kr., von der Gutsherrschaft: 3 Schffl. 1 1/64 Metz Korn 32 fl. 35 1/2 kr., 2 1/2 Klafter gemischtes Scheitholz 20 fl., 150 Wellen 5 fl. 42 kr., Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 733 Dezim. Dienstgründe 14 fl. 32 1/2 kr., Gräserei im Kirchhof 1 fl., Streurecht 3 fl.; als Organist: baar 18 fl. 54 1/4 kr.; Lasten: für Getraidabholen 3 fl., Holzmacherlöhne 7 fl. 5 kr., Holzfuhrlohn 11 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl. incl. der Rechnungsfertigungsgeb.; die Gemeindeschreiberei von Rabelsdorf mit circa 55 fl.

2. Ekartshausen, Filialdorf v. Altenstein, Bez.-Amts Ebern, (3 1/2 St.), 34 Häuser, 34 Familien, 175 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöck., auf einer Anhöhe, umgeben von einigen Häusern, mit großer Aussicht, bietet blos Raum für eine kleine Familie und ist 12 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock ein kleines aber freundliches Wohnzimmer mit 4 Fenstern und einem Nebenzimmer mit 2 Fenstern, freundliche Küche mit Nebenräumchen, schönes Kellerchen, Hausplatz und Viehstall; II. Stock ein kleines nicht heizbares Kämmerchen und Bodenräumchen. Vor dem Hause der Hof und hinter demselben ein schönes Gärtchen mit Scheune; zum Brunnen 150 Schritte. Lehrzimmer: im II. Stock, zwar klein aber sehr freundlich, mit 5 Fenstern, 2,3 m. h., 4 m. br., 5,3 m. lg. Die Gemeinde gibt jährlich 2,50 Klftr. gemischtes Prügelholz und 120 gemischte Wellen als Schulholz. — Cantor-, und Organistendienst, Läuten, Uhraufziehen und ständiger Lesegottes-Dienst mit Ausschluß der II. Feiertage und 2 Sonntage (Pfarrgottesdienst). Orgel: alt, gebrochenes Pedal und mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: baar 270 fl. 36 kr. incl. 58 fl. 24 kr. Schulgeld, 1 1/2 Sch. Korn und 1 Sch. Waizen 29 fl. 19 3/4 kr., Wohnung mit Scheune 12 fl., 2 Tagw. 791 Dezim. Feld, etwas Wiese mit 2 Kirchhöfen 11 fl. 51 kr., 2 2/3 Klafter gemischtes Holz und 400 gemischte Wellen 36 fl. 32 kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 40 1/2 kr.; Lasten: Holzmacherl. 6 fl., Holzfuhrlöhne 10 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 48 fl. mit Rechnungsfertigungsgebühren.

3. Eyrichshof, Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (1/4 St.), 14 Häuser, 18 Familien, 90 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 105 Häuser, 114 Familien, 510 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 23 Sonnt-S.ch Eingeschult: Fischbach, Höchstädten, Ruppach, Kurzewind, je 1/2 und Siegelfeld 1/4 St. entfernt. Präsentationsrecht: Freih. v. Rotenhan'sche Gutsherrschaft. Schulhaus: auf dem Schloßhofe, 2stöckig, in unmittelbarer Nähe der Kirche. Wohnung: 1 Wohnz., 6 m. lg., 5,6 m. br., 3 m. h., mit 2 Fenst.; dann 2 Kammern; Gemüsgärtchen ca. 40 m. vom Schulhause, Brunnen ca. 30 m. entf. Lehrzimmer: im freiherrlich v. Rotenhan'schen Gartenhause, ca. 20 m. von der Wohnung des Lehrers, 8,8 m. lg., 6 m. br., 3,9 m. h., Frontseite gegen Süden, mit 3 Fenst. Das Schulholz (6 Klafter, 150 Wellen Reisig) gibt die Gutsherrschaft und die Schulgemeinde hat es anzufahren. — Cantor-, Organisten-, Glöckner-

und Uhraufz.-Dienst. Die Orgel in Eyrichshof hat 8 und jene zu Fischbach 10 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 115 fl. 37½ kr. incl. 33 fl. 12½ kr. Schulgeld, 4¾ Metz Waizen 11 fl. 6½ kr., 6 Sch. 1¾ Metz Korn 64 fl. 10½ kr., 2 Sch. 4⅛ Metz Gerste 24 fl. 8½ kr., 5$^{5}/_{16}$ Metz Haber 3 fl. 52½ kr., 12 Klafter Holz 84 fl., 270 Wellen Reisig 10 fl. 15½ kr., Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 515 Dez. Dienstgründe 18 fl. 4 kr., Eiersammlung 1 fl. 30 kr.; als Cantor und Organist: 53 fl. 28 kr.; Lasten: Gegenpräſtation auf die Brennholzfuhren 12 fl. 30 kr. Reinertrag: 385 fl. 53 kr., Kreisf.-Zuchuß 14 fl. 7 kr., Summa 400 fl.

4. Eschenau, Pfarrdorf, Bez.-Amts Haßfurt, (1¾ St.), 35 Häuser, 38 Familien, 164 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherr v. Fuchs zu Bimbach und Burgpreppach. Schulhaus: 1722 erbaut, isolirt auf einer Anhöhe liegend, vom Dorf ca. 8—10 Minuten entf., 1stöckig, ziemlich beschränkt; von der Kirche 10 Schritte entfernt. Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg., 4,75 m. br., 2,5 m. h., 4 Fenst.; 1 Schlafz. 3,5 m. lg., 2,75 m. br., 2,25 m. h., 1 Fenst.; 1 Dachz. 5 m. lg., 2,5 m. br., 2,25 m. h., 2 Fenst.; außerdem Keller, Scheune mit Viehstall, Holzlage, 3 Schweinställe im Hofraum; 3 Gärtchen um das Haus. Ziehbrunnen in einem Brunnenhäuschen, 60 Schr. entf., Backofen in der Küche. Lehrzimmer: 7,50 m. lg., 2,75 m. br., 2,50 m. h., 20,625 Q.-m. Flächen- und 51,5625 cbm. Luftraum, 4 Fenst. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 2 Klafter Buchenscheit und 200 Stück Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: defect, soll durch eine neue ersetzt werden.

Einkommen: als Lehrer: 243 fl. 42 kr. baar incl. 35 fl. 24 kr. Schulgeld, 41 fl. 12 kr. 4 Schffl. Korn, 32 fl. 30 kr. Dienstgründe, 4 fl. Gemeinderecht, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 8 fl. 18 kr.; als Cantor und Organist: 10 fl.; Lasten: 30 kr. Ackerbaukosten, 1 fl. 12 kr. Pachtgeld. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl.

5. Gleisenau, Pfarrdorf, Bez.-Amts Haßfurt, (3 St.), 29 Häuser, 33 Familien, 171 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 40 Häuser, 41 Familien, 226 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schönbach 1, Schönbachsmühle ¾, Finkenmühle ¾, Herrmannsberg 1, Edelbrunn 1¼ St. entfernt. Die protestantischen Schüler von Ebelsbach (¼ St.), besuchen die Schule wöchentlich 2 mal. Präsentationsrecht: Freiherrlich Groß v. Trockau'sche Gutsherrschaft zu Gleisenau. Schulhaus: 1828 erbaut, 1stöck., im guten baulichen Zustande; von der Kirche 16 m. entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,25 m. lg., 4,1 m. br., 3 m. h., 3 Fenster; 1 unheizb. Nebenz. 4,25 m. lg., 2,5 m. br., 2 Fenst., helle Küche; über 1 Stiege 2 Dachz. und 4 Dachkammern; unter dem Hause ein kleiner Keller; am Hause ein schöner Garten, 0,083 Tgw. groß; zum Brunnen 190 Schritte. Lehrzimmer: 8,65 m. lg., 4,9 m. br., 3 m. h.; Fläche 42,395 Q.-m., Luftraum 127,185 cbm., 6 Fenst., Langseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz; gewöhnlich 2—3 Klafter, bei Bedarf auch mehr. Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: klein, jedoch im guten Zustand, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: 280 fl. 39 kr. baar incl. 33 fl. 48 kr. Schulgeld, 18 fl. 40½ kr. 1 Sch. 4, ¾, ⅛, 0,19, 32/100 Metz Korn (nach dem Normalpreis), 11 fl. 15 kr. 2¼ Klafter Holz, 58 kr. 2 Schock Reisig, 12 fl. Wohnung, 5 fl. 15 kr. Dienstgründe (0,83 Dez. Garten, 257 Dez. Schulrain, 0,65 Dezim. Acker, 460 Dezim. Wiese); als Kirchendiener: 10 fl. 57½ kr.; als Cantor und Organist: 10 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 54 fl.

6. Hafenpreppach, Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (3 St.), 59 Häuser, 72 Familien, 347 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 95 Häuser, 108 Familien, 540 Seelen (Protestanten).

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wasmuthhausen ½, Dürrenried ¾, Lechenroth und Unterelldorf je ½ St. entfernt. Präsentationsrecht: Prieger'sche Gutsherrschaft zu Gereuth. Schulhaus: nächst der Kirche, 1stöckig, 1872 erweitert. Wohnung: Wohnz. 4 m. lg., 4,7 m. br., 2,6 m. h., 4 Fenst.; Schlafkammer 4 m. lg., 3,6 m. br., 2,6 m. h., 1 Fenst.; obere Stube 7,6 m. lg., 3,5 m. br., 2,4 m. h., 3 Fenst.; 1 Dachstübchen und 1 Dachkämmerchen; geräumiger Keller im Erdgeschoß, Holzlage mit Schweinstall, Scheuer mit Viehstall 40' entf.; Garten hinter dem Hause, 0,338 Tgw.; Brunnen 30 Schritte entf. Lehrzimmer: 7,2 m. lg., 8,3 m. br., 2,65 m. h., Flächenraum 59,76 Q.-m., Luftraum 158,364 cbm., 9 Fenst., Frontseite gegen Süden. Als Schulholz ist zur Zeit kein bestimmtes Quantum festgesetzt. Seit 7 Jahren liefert der Lehrer das Schulholz gegen entsprechende Enschädigung aus der Gemeindekasse; 1873 erhielt er 90 fl. Früher wurden 3 Klafter Schulholz und 150 Wellen geliefert. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst; auch das Gebetläuten früh und Abends. Orgel: in ziemlich gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 215 fl. 51½ kr. baar incl. 121 fl. 36 kr. Schulgeld, 24 fl. 56½ kr. 2 Schffl. 2 21/32 Metz Korn, 7 fl. 5½ kr. 3 1/32 Metz Waizen, 38 fl. 30 kr. 5½ Klafter gemischtes Holz, 8 fl. 54 kr. 300 Wellen Reisig, 4 fl. 18 kr. 1 Schleißenbaum, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 25½ kr. Dienstgr.; alh Kirchendiener: 15 fl. 50 kr. baar, 1 fl. für Benützung des Kirchen- und Leichenhofes; als Cantor und Organist: 8 fl. Weihnachtssinggeld, 11 fl. 54 kr. 1 Schffl. 1 Metz Läutkorn; Lasten: 13 fl. 45 kr. Holzfuhrlöhne. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 2 fl. 30 kr.

7. Heilgersdorf, Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (1½ St.), 70 Häuser, 90 Familien, 392 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, von Fachwerk auf einem steinernen Sockel erbaut und noch in ziemlich gutem Zustande, trocken und gesund; von der Kirche 50 Schritte entf. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnz., 5 m. lg., 3,25 m. br., 3 m. h., 3 Fenst., mit 1 Schlafkammer, 3,25 m. lg., 2,50 m. br., 3 m. h., 1 Fenst., Küche; im II. Stock 1 geräumiges, heizb. Zimmer, 4 Fenst., mit Dachkammer und 1 geräumiges unheizb. Zimmer, 3 Fenst., mit Dachkammer, dann Dachboden; ferner gewölbter Keller, Viehstall mit Fütterung, 2 Schweinställe, Holzremise, Waschhaus mit Backofen, 1 Gemüsgarten am Schulhause, und 1 Gemüsgarten 30 Schritte entf.; außerdem noch 1 Baumschule außerhalb des Ortes. Lehrzimmer: 6 m. lg., 7 m. br., 3 m. h., 6 Fenst., Frontseite westlich.

Herr Graf v. Rotenhan hat jährlich 5 1/6 gemischte Klafter u. 8 Schock gemischte Wellen als Schulholz zu liefern, welches von der Gemeinde zur Frohnde gefahren wird. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, hat 2 Manuale und 16 Register.

Einkommen: als Lehrer: 218 fl. 46 kr. baar incl. 118 fl. 24 kr. Schulg., 61 fl. 59 kr. 13,12 HL. Getraid (Normalpreis), 45 fl. 17 1/4 kr. an 5 1/6 Klafter gemischtes Holz und 8 Schock gemischte Wellen Besoldungsholz, 12 fl. Wohnung, 23 fl. 51 3/4 kr. Dienstgründe zu 4 Tagw. 524 Dezim.; als Kirchendiener: 12 fl. 8 kr. baar; Lasten: 3 fl. 54 kr. Steuern u. Bodenzins, 16 fl. Perzeptionskosten auf Schul- und Besoldungsholz, 4 fl. 8 kr. für Holzfuhren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 7 fl.

8. **Holzhausen,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Haßfurt (1 1/2) St.), 84 Häuser, 90 Familien, 429 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: mit der Kirche östlich vom Dorfe auf einer Anhöhe liegend, 2 stöck., 5 Minuten vom Dorfe und 12 Schritte von der Kirche entf., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnz. 6 m. lg., 3,50 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst.; 1 Kammer 4 m. br., 4 m. lg., 2,50 m. h. und 3 kleine Zimmerchen; außerdem Keller unter dem Hause, Backhaus, Scheuer mit Vieh- und Schafstall, 3 Schweinställe, mit Holzhalle, Hofraum und vor dem Hause ein Gemüsegarten; Brunnen 164 Schritte entf. Lehrzimmer: 6 m. lg., 2,50 m. h., 6 m. br., 36 Q.-m. Bodenfläche; 90 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite südöstlich. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Scheitholz und 60 Wellen Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: in mangelhaftem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 152 fl. 50 1/4 kr. baar incl. 78 fl. 36 kr. Schulg., 39 fl. 6 Klafter gemischtes Scheitholz, 7 fl. 13 1/2 kr. 420 St. Wellen, 30 fl. 41 1/4 kr., 2 Schffl. 5 7/8 Metz Korn, 13 fl. 18 3/4 kr. 5 5/8 Metz Waizen, 12 fl. Wohnung, 22 fl. 51 kr. Dienstgründe, 4 fl. 2 3/4 kr. aus Rechten, 6 fl. Weide- und Gemeinderecht, 3 fl. 25 kr. aus sonstigen Titeln; als Kirchendiener: 27 fl. 54 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: 9 fl. 15 kr. baar, 27 fl. 28 kr. 2 Sch. 4 Metz Korn; Lasten: 6 fl. für die Holzbeifuhr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl.

9. **Jesserndorf,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (2 St.), 40 Häuser, 45 Familien, 472 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt ca. 170 Häuser, 180 Familien 860 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 27 Werkt-, 8 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Albersdorf, Bramberg, Bühl, Weissenbrunn, Welkendorf, Gemünd, je 1/2 St., Vorbach und Neuses je 1 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: zwischen dem kathol. Pfarr- und protest. Vikariatshause, sehr klein, enthält nur das Lehrzimmer. Wohnung: neu, am Schulhäuschen angebaut, 1 Wohnz. 3,50 m. br., 2,50 m. lg., 2,50 m. h., 4 Fenster; 1 heizb. Zimmer, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Bodenzimmer und 2 Dachräume, kleiner Garten um das Wohnhaus, Keller unter dem Lehrzimmer. Lehrzimmer: 3,75 m. br., 5 m. lg., 2,25 m. h., 42,18 cbm. Luftraum, 4 Fenst. Die Schulgemeinde gibt als Schulholz 1,50 Klafter und 60 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Zustand.

Einkommen: als Lehrer: 228 fl. 7 kr. baar; als Kirchendiener: 6 fl. 53 kr.; als Cantor und Organist: 15 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber für Welkendorf und Gemünd 32 fl.

10. **Junkersdorf**, Filialdorf von Altenstein, Bez.-Amts Ebern, (2 St.), 37 Häuser, 41 Familien, 196 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 49 Häuser, 56 Familien, 254 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Pfaffendorf, 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freundlich, 1stöck. und geräumig, baulicher Zustand sehr gut; von der Kirche 25 Schritte entf. Wohnung: Wohnstube 18 Q.-m., 2,3 m. h.; Schlafkammer 10 Q.-m., 2,3 m. h., zusammen 4 Fenst.; das obere Zimmer 18 Q.-m., 2,2 m. h., 3 Fenst., sämmtlich heizb. Zimmer; hübscher großer Garten vor dem Schulhause, Brunnen, Hofraum, Stallung, Holzhalle u. Backhaus. Lehrzimmer: Fläche 32 Q.-m., Höhe 2,50 m., Fensterzahl 6, Frontseite nach Süden. Die Schulgemeinde hat als Schulholz jährlich 3 Klafter und 2 Schock Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 329 fl. 59½ kr. incl. 80 fl. 48 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 14¾ kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 45¾ kr, Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl.

11. **Brünn-Kraisdorf**, Filialdorf von Eyrichshof, Bez.-Amts Ebern, (1½ St.), 60 Häuser, 56 Familien, ca. 300 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw., Wechselschule mit Kraisdorf alle 3 Jahre), 58 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Frickendorf 1/4 St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1825 erbaut, an der Straße, 2stöck., im guten baulichen Zustand. Wohnung: im II. Stocke des Schulhauses, bestehend aus 1 Zimmer von 14 Q.-m., 2 Fenst., mit einem Nebenz. von 8 Q.-m., 1 Fenst.; (im Jahre 1874 wird die Wohnung vergrößert); Keller gemeinschaftlich mit dem kathol. Lehrer, 300 Schritte vom Schulhause entfernt. Lehrzimmer: Flächenraum 43,50 Q.-m., Luftraum 120 cbm., 6 Fenst., Frontseite nach Osten. Das Schulholz zu 4 Klafter u. 200 Wellen jährlich stellt die Gemeinde.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 36 fl.

12. **Lichtenstein**, Pfarrdorf, 1 St. vom B.-A. Ebern entf., 16 Häuser, 16 Fam., 74 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 81 Häus., 81 Fam., 413 Seel.

Ganze Schule: (def.), 65 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Eingeschult: Buch Herbelsdorf je 1/2, Dürnhof 1/4, Bischwind b/H. 1 St. entf. Präsentationsrecht: Gräfl. von Rottenhan'sche Gutsherrschaft zu Untermerzbach. — Schulhaus: am Ende des Ortes, 2stöckig, nach hinten 1stöckig, ca. 300 Sch. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 5,45 m. lg., 4,85 m. br. mit 2 Fenst., 1 weiteres heizb. u. 2 unheizb. Zimmer; außerdem Keller, Holzlage u. Garten; ersterer 200 Schr. entf. und die beiden andern am Schulhause. Lehrzimmer: 5,45 m. lg., 4,85 m. br., 4 Fenster, liegt gegen Mittag gegen die Straße. Die Gutsherrschaft liefert jährlich 3 1/5 Kl. Holz und 3 Schock Reißig als Schulholz.

— Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: zur Zeit sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: 264 fl. 11 kr. baar incl. 11 fl. 48 kr. Schulg., 39 fl. 28¾ kr. Getraidanschlag, 18 fl. 57½ kr. Holzanschlag, 12 fl. Wohnung, 1 fl. 12 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 15 fl. 52 kr.; als Cantor und Organist: 8 fl. 18¾ kr.; Lasten: 7 fl. Holzfahren, 3 fl. für Getraidtransportkosten. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 54 fl.

13. **Marbach,** Filialdorf von Ditterswind, Bez.-Amts Ebern (4 St.), 21 Häuser, 22 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 31 Werkt.-, 2 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnstube mit Schlafzim., 6 m. lg., 3,50 m. br. mit 3 Fenstern; hinter dem Hause 1 Gemüsegarten. Lehrzimmer: 6 m. lg., 3,50 m. br., 2,75 m. h., 4 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Kl. und 1 Schock Wellen.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 36 fl. 48 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 40 fl.

14. **Maroldsweisach,** Markt und Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern (3 St.), 100 Häuser, 110 Familien, 600 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 96 Werkt.-, 35 Sonntgssch. Eingeschult: Gabelsmühle 10 Minut. entf. Präsentationsrecht: Frhr. von Horneck in Thurn b. Forchheim. — Schulhaus: 1860 reparirt, baulicher Zustand gut, von der Kirche 20 Schr. entf. Wohnung: im II. St. Wohnzim. 4,50 m. lg., 4 m. br., 2,7 m. h. mit 4 Fenstern, 1 heizb. Schlafzim. 4,50 m. lg., 2,50 m. br., 2,7 m. hoch, 2 unheizb. Zimmer, gleich groß, dann 1 Dachz.; Keller unter dem Hause; Scheuer, Stall, Holzlage, Schweinstall, Garten, Hofraum. Lehrzimmer: im I. Stock, 9 m. lg., 4,5 m. br., 2,7 m. h., 40,5 Q.-m. Flächen- und 109,35 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite südlich. Die Gutsherrschaft gibt jährlich 3 Kl. Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 184 fl. 54 kr. baar incl. 138 fl. 24 kr. Schulgeld, 43 fl. 31 kr. 4⅓ Sch. Korn, 45 fl. 20 kr. 5⅔ Kl. Holz, 11 fl. 24 kr. 300 Wellen, 7 fl. 30 kr. 30 Korngarben, 4 fl. 30 Habergarben, 6 fl. 36 kr. 33 Laib Brod, 12 fl. Wohnung, 32 fl. 57 kr. 7 Tagw. Dienstgründe, 5 fl. unentgeltliches Bebauen der Dienstgründe; als Kirchendiener: 39 fl. 23½ kr.; als Cantor und Organist: 1 fl. 35 kr.; Lasten: 6 fl. auf den Bezug des Holzes, 30 kr. Holzmacherlohn, 12 kr. Eiersammlung. Reinertrag: 387 fl. 28½ kr., Kreisf.-Zusch. 12 fl. 31½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 25 fl.

15. **Memmelsdorf,** Pfarrdorf, Bez.-A. Ebern (1½ St.), 122 Häuser, 121 Familien, 577 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 90 Werkt.-, 28 Sonntgssch. Eingeschult: Setzelsdorf und Kadersmühle je ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: an der Hauptstraße, 2stöckig, baulicher Zustand sehr gut, ganz nahe an der Kirche. Wohnung: Wohnzimmer 6,80 m. lg.. 3,65 m. br., 2,20 m. hoch, 3 Fenster; Nebenzim. 2,45 m. br., 3,35 m. lg., 2,20 m. h., 1 Fenster; 2 Nebenz. etwas größer, dann 1 heizb. Zimmer; außerdem Keller, Waschhaus u. Stallung

im untern Stock; Garten, Hofraum und Brunnen am Schulhaus; Scheune vis-à-vis vom Schulhause, an die Pfarrscheune angebaut. Lehrzimmer: 5,5 m. lg., 10,15 m. br., 3,5 m. h., 9 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde gibt jährlich 3 Klaft. und 180 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut mit 18 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 150 fl. 48 1/4 kr. incl. 126 fl. 24 kr. Schulgeld, 3 Klafter Holz 24 fl., 2 Sch. Korn 29 fl. 39 1/2 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 32 fl. 7 1/2 kr.; als Kirchendiener: baar 27 fl. 36 1/2 kr., 1 11/14 Klaft. Holz und 135 Wellen 19 fl. 25 kr., Läutbrod und Garben 45 kr., 2 Schffl. 7 Metz Korn 27 fl. 12 kr.; als Cantor u. Organist: 35 fl. baar; Lasten: Bodenzins 3 3/4 kr., Holzfällerlöhne 4 fl. 30 kr., Perzeptionskosten 2 fl., für Holzspalten 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl.

16. Mürsbach, Markt, B.-Amts Ebern (1 1/4 St.), zur Pfarrei Lahm geh., 98 Häuser, 103 Familien, 500 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 15 Häuser, 15 protest. Familien, 75 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 14 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Zur protest. Schule Mürsbach halten sich die prot. Kinder von Hilkersdorf 10, von Speiersberg 5 Min. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in ziemlich gutem Zustande. Wohnung: 3 Zimmer und 3 Kammern, 2 Zimmer sind je 5,60 m. lg., 4,85 m. br., eines 4,95 m. lg., 3,56 m. br. Das Schulhaus hat 14 Fenster, 3 heizb. Zimmer, 1 Keller, wenig Hofraum; Gemeindebrunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 5,60 m. lg., 4,85 m. br., 2,17 m. h., 4 Fenster, Frontseite nördlich. Die prot. Schulgemeinde liefert jährlich ca. 8 Stere Schulholz.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 27 fl. 31 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

17. Rentweinsdorf, Markt, Bez.-Amts Ebern (3/4 St.), 95 Häus., 100 Familien, 506 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 240 Häuser, 280 Familien, 1400 Seelen.

I. Schule: (def.), 96 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 20 männl. Sonntagssch. Eingeschult: Treinfeld, Lind je 5 Min., Gräfenholz, Sendelbach und Heubach je 1/2, Salmsdorf und Eichelberg je 3/4, Mandorf, Zeitzenhof und Loßbergsgereuth je 1 St. entf. Präsentationsrecht: Frhrl. von Rotenhan'sche Gutsherrschaft in Rentweinsdorf. — Schulhaus: 1866 erweitert, nächst der Kirche, am schönen großen Marktplatz liegend, baulicher Zustand gut. Wohnung: Parterre Wohnzim. 5,26 m. lg., 3,42 m. br., 2 Fenster, Schlafz. 5,38 m. lg., 3,68 m. br., 3 Fenster; im Dachraume 1 Zim. mit Vorzimmerchen, 2 Dachkämmerchen, großer doppelter Boden; kleine Küche mit Speisekämmerchen, Keller, Backofen, Scheune, 3 Fach Schweinställe; Gärtchen am Hause; geschlossener Hof; Brunnen einige 100 Schr. entfernt. Lehrzimmer: 11,73 m. lg., 5,58 m. br., 65,5 Q.-m. Flächen- und 191,1 cbm. Luftraum, 8 Fenster. Der Lehrer hat mit seinem Besoldungsholz die Schule zu heizen, wofür ihm in der Fassion 3 Klftr. Holz und 3 Schock Wellen als Last berechnet und der Betrag hiefür abgerechnet ist. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 2 Man., 1 1/2 Octav-Pedal.

Einkommen: als Lehrer: baar 216 fl. 30 kr., Getraidanschl. 132 fl. 8 1/4 kr, Stroh 4 fl., 13 1/2 Klafter Holz, 12 Schock Reisig und 1 Schleißenbaum 143 fl.

11¼ kr., Wohng. 12 fl., ⅝ Tgw. Ackerland Dienstgr. 16 fl. 45 kr.; als Cantor und Organist: 41 fl. 2½ kr.; Lasten: 3 Klafter Holz und 3 Schock Reisig zur Schulbeheizung 34 fl. 34½ kr. Reinertrag: 531 fl. 2½ kr.

II. Schule: (def.), 99 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 37 weibl. Sonntagssch. — Wohnung: Wohnzim. 5,4 m. lg., 5 m. br., Schlafzim. 5,3 m. lg., 4 m. br., je 2 Fenster; großer Boden mit 1 Dachzim.; kleine Küche mit geräum. Speisekammer, 1 Waschküche, 4 große Holzlage, 2 Keller und 1 Schweinstall. Lehrzimmer: 8,6 m. lg., 5,7 m. br., 49,02 Q.-m. Flächen- und 142,15 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Osten. Der Pfarr- und Schulfond gibt 2½ Klftr. Holz und 180 Wellen und die Schulgemeinde 1½ Klftr. Holz und 60 Wellen als Schulholz.

Einkommen: 305 fl. 49½ kr., 12 fl. Wohnung, 32 fl. 10½ kr. 3 Klafter Holz (halb weich und halb gemischt) und 3 Schock Reisig. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

In Rentweinsdorf besteht eine gemischte Fortbildungsschule.

18. Römershofen Filialdorf von Unterhohenried, Bez.-Amts Haßfurt (1 St.), 56 Häuser, 54 Familien, 253 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, baulicher Zustand befriedigend, 8 m. von der Ortskirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit Schlafzimmer 8 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 8 Fenster, 1 heizb. und 2 unheizb. Zimmerchen, Küche mit Speisekammer; Hofraum mit 4 Fach Schweinställe, Scheuer, Gemüsgarten und Holzhalle; Backofen hinter dem Hause; Keller 5 Min. entf.; zum Brunnen 100 Schr. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4 m. br., 3 m. hoch, 32 Q.-m. Flächen- und 96 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Mittag. Als Schulholz liefert die Gemeinde jährlich $2^7/_{10}$ Stere und 60 Wellen hartes Holz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 211 fl. 52½ kr. baar incl. 41 fl. 36 kr. Schulgeld, 22 fl. $52^8/_{10}$ kr. $2^2/_{25}$ Klafter Holz, $20^4/_{10}$ kr. 30 Wellen, 10 fl. 18 kr. 4 Sch. 2 Metz 10 Maß Korn, 12 fl. Wohnung, 55 fl. 48¼ kr. Dienstgründe, 21 fl. 42 kr. 2 Gerten Antheil aus dem Güterwalde, 3 fl. Gemeinderecht, 2 fl. 30 kr. Weiderecht, 30 kr. Braurecht; als Kirchendiener: 45 kr. Gräserei im Kirchhofe; als Cantor und Organist: 15 fl. 30 kr. baar; Lasten: für Holzbeifuhr 5 fl., Steuer vom Güterholz 2 fl. 9 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl.

19. Rudendorf, Filialdorf von Gleisenau, z. Bez.-Amt Ebern (3 St.) geh., 54 Häuser, 70 Familien, 268 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 54 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Eingeschult: Krappenhof ½ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, auf einer Anhöhe, 2stöckig, von der Kirche in Gleisenau 1 St. entfernt. Wohnung: im II. Stock Wohnzim. 5,50 m. lg., 4 m. br., 3 m. h., 3 Fenster, Nebenzim. 5,50 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenster; im Kniestock 1 heizb. Zimmer u. 1 unheizb. Zimmerchen, 3 Dachkam. und Bodenraum; im untern Stock 1 heizb. Zimmer 3 m. breit u. lang, geräumigen hellen Keller; 20 Schr. vom Brunnen. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5,50 m. br., 3,25 m. h., 5 Fenster, Frontseite gegen

Westen. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Glöckner- u. Uhraufzieher-Dienst verbunden; (Remuneration hiefür 1/2 Schffl. Korn).

Einkommen: 230 fl. 41 kr. baar incl. 69 fl. 36 kr. Schulgeld, 17 fl. 34 kr. 10 2/3 Metz Korn (in natura), 1 fl. 45 kr. 1/2 Tagw. Dienstgründe. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 65 fl.

20. **Schönbrunn,** Filialdorf v. Gleisenau, Bez.-Amts Ebern (3 1/2 St.), 45 Häuser, 45 Familien, 252 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 37 Häuser, 37 Familien, 214 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1827 erbaut, am Fuße eines Hügels über einer weggedämmten Quelle, der bauliche Zustand ist fast gut. Wohnung: im I. Stock eine 34 Q.-m. große, 3 m. hohe Wohnstube mit 3 Fenstern, eine 11 m. große, Kammer und gleich große Küche, sowie eine Magdkammer, dann 2 Dachstuben, 4 Dachkämmerchen; Keller 12 Schr. entf.; Räumlichkeit zu Wasch- u. Backhaus-Einrichtung durch Holzlage überbaut; 0,05 Tgw. Garten nahe am Hause. Lehrzimmer: 35 Q.-m. groß, 3 m. h., zur Hälfte mit Subsellien bestellt, zur Hälfte leerer Raum, 2 Fenster westlich, 2 südlich. Die Schulgemeinde gibt 3 1/2 Klftr. weiches oder 2 1/2 Klafter hartes Scheitholz und 60 Wellen als Schulholz. — Glöckner- u. Uhrauf z.-Dienst.

Einkommen: 337 fl. 42 kr. baar incl. 37 fl. 16 kr. Schulg., 12 fl. Wohng., 18 kr. für den Nutzgenuß der Hälfte des Gras- und Pflanzgärtchens hinter dem Schulhause. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 30 fl.

21. **Sechsthal,** Filialdorf von der sächs. protest. Pfarrei Altershausen, wohin sich die Gemeinde freiwillig eingepfarrt hat, zum Bez.-Amte Haßfurt (3 2/8 St.) gehörig, 20 Häuser, 15 Familien, 85 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 12 Werkt.-, 2 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1844 erbaut, freundlich und gesund, in Mitte des Dorfes, auf dem Hause ein Thürmchen mit Glocke; in gutem baulichen Zustande. Wohnung: I. Stock Wohnz. 4 m. 30 ctm. lg., 2 m. 60 ctm. br., mit 3 Fenst.; Schlafkammer 2 m. 80 ctm. lg., 2 m. 40 ctm. br., mit 2 Fenst.; im II. Stock 1 unheizb. Zimmer, gleich groß und Bodenraum, Küche; geräum. Keller, Industriegarten 50 m. entf. Lehrzimmer: (zugleich Gemeindezimmer) im II. Stock auf der Südseite 7,70 m. lg., 3 m. br., 2,70 ctm. h., 3 Fenster südlich und 1 Fenster östlich. Die Gemeinde liefert frei als Schulholz 3,50 Klftr. und 120 Wellen und 1 Schleißbaum. — Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 28 fl. 57 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 65 fl., Glöckner- und Uhraufzieherdienst 6 fl. 30 kr. jährlich.

22. **Todtenweisach,** Filialdorf v. Altenstein, Bez.-Amts Ebern, (2 1/2 St.) 12 Häuser, 12 Familien, 66 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 7 Häuser, 15 Familien, 59 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 24 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Gückelhirn, Geroldswind, Wüstenbirkach, je 1/4 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1stöckig, in gutem baulichen Zustand, aber im Raum

beschränkt. Wohnung: 1 Wohnzimmer ober dem Lehrzimmer im Bodenraum, hat eine gebrochene Seitenwand, ist 4 m. lg., 3 m. br., 2,1 m. h. und hat 3 Fenst.; 1 kleines Kämmerchen, kleine Küche, Holzraum, kleines Hausgärtchen und einen größeren Garten, z. B. als Feld benützt; 100 Schritte zum Brunnen. Lehrzimmer: 4,3 m. lg., 3,8 m. br., 2,3 m. h., 4 Fenster, Fläche 16,34 Q.-m., Luftraum 37,58 cbm., Frontseite gegen Süden. Das Schulholz zu 3 Klafter gemischtes Schulholz und 2 Schock Reisig liefert die Schulgemeinde.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 37 fl. 36 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

23. Uchenhofen, Filialdorf der Pfarrei Holzhausen, Bez.-Amts Haßfurt, (1 St.), 60 Häuser, 80 Familien, 285 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 40 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1826 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande und 42 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohnstube 5,20 m. lg., 4,40 m. br., 3 Fenst.; Nebenstube 5,20 m. lg., 2,40 m. br., 1 Fenst.; 1 heizb. Stube 5,30 m. lg., 3,30 m. br., 2 Fenst.; Küche und Speisekammer groß und hell; Keller unter der Scheune, Wasch- und Backhaus mit Obstdarre nächst der Schule. Großer Obst- und Grasgarten hinter dem Schulhause, vor demselben 2 Blumen- resp. Küchengärtchen; Brunnen 20 Schritte vom Hause entf. Lehrzimmer: 7,40 m. lg., 5,20 m. br., 3,20 m. h., 4 Fenst., Ostfront. Die Gemeinde liefert an Schulholz $2^{3}/_{20}$ Klafter und 288 Wellen. Cantor-, Organisten- u. Glöckner-Dienst Orgel: wohl alt, aber noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 25 kr. incl. 20 fl. 45 kr. Schulgeld, 6 Sch. Korn 62 fl. 56 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 28 fl. $12^{1}/_{2}$ kr., $3^{1}/_{5}$ Kl. Holz u. 360 Wellen 30 fl. $50^{1}/_{4}$ kr., Weide- u. Braurecht 7 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 16 fl. $51^{1}/_{4}$ kr.; als Cantor u. Organist: 8 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 85 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

24. Unterhohenried, Bez.-Amts Haßfurt, ($^{1}/_{2}$ St.), 140 Häuser, 240 Familien, 640 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 77 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. In Unterhohenried, als dem Sitze der Schule, wohnt blos der prot. Lehrer und Pfarrer. Die Schüler von Oberhohenried und Sylbach, je 5 Minuten entfernt, besuchen und bilden die protestantische Schule Unterhohenried. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, gesunde Lage, 2stöckig, nächst der Kirche, massiv von Stein. Wohnung: I. Stock 1 Wohnzimmer 5 m. lg., 4,50 m. br., 3 Fenst.; 1 Schlafz. 5 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst.; 1 weiteres Zimmer unheizb. 3 m. lg., 3 m. br., 1 Fenst.; Küche und Speise, geräumiger Keller; II. Stock 1 Gastz. 5 m. lg., 4 m. br., 3 Fenst.; Wasch- und Backhaus, 3 Fach Schweinstall u. Viehstall mit Futterboden u. Holzlage nächst dem Schulhause; Scheune 100 Schritte entf.; kein Garten am Hause; 200 Schr. zum Brunnen; Lehrzimmer: 60 Q.-m. Flächen- u. 210 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite südlich. Das Schulholz haben die beiden Gemeinden zu liefern und klein zu machen. (3 Klafter Buchenscheit und 300 Wellen). — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 265 fl. 32 3/4 kr. baar incl. 72 fl. 19 kr. Schulg., 31 fl. 16 3/4 kr. 3 3/25 Klafter gemischtes Holz, 27 kr. 45 Bund Wellen, 12 fl. Wohng., 18 fl. 24 kr. Dienstgründe, 1 fl. 10 kr. aus Gemeinderechten; als Kirchendiener: 18 fl. 32 kr.; als Cantor und Organist: 8 fl.; Lasten: 3 fl. 16 1/2 kr Holzhauerlöhne, 2 fl. 6 kr. für Trunk und Brod beim Holzfahren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. für Oberhohenried und Sylbach 180 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

25. **Untermerzbach**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Ebern, (1 1/2), 105 Häuser, 120 Familien, 436 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 165 Häuser, 175 Familien, 681 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 61 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 16 Sonntsch. Eingeschult: Recheldorf 1/8, Obermerzbach 3/8, Wüstenwelsberg 3/4 St. entfernt. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: gute Lage, etwas beschränkt, schon sehr alt, 3 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnz. 18 Q.-m., Schlafz. 10 Q.-m., 6 Fenst.; 1 weiteres Schlafz. 10,50 Q.-m. und ein heizb. Zimmerchen 8 Q.-m.; kleiner Keller, kleiner Garten (etliche 100 Schritte vom Hause), Hofraum klein zwischen Wohnhaus u. Kirche. Lehrzimmer: 80 Q.-m. Flächenraum, 5 m. h., 7 Fenster, Frontseite gegen Morgen. Das nöthige Schulholz liefert die Schulgemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in befriedigendem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 207 fl. 9 kr. baar incl. 121 fl. 36 kr. Schulg., 12 fl. Wohnung, 42 fl. 30 kr. Dienstgründe, 5 fl. 31 1/2 kr. 3 Metz 1 B. Korn, 1 fl. 53 3/4 kr. 3 B. 1 Sechz. Waizen; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 84 fl. 31 3/4 kr.; Lasten: Zehentbodenzins 3 fl. 36 kr. Reinertrag: 350 fl. Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 60 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 12 Sonntsch. Wohnung: 1 Wohnz. mit 2 Fenstern, 4 m. lg., 2 m. 3 dcm. h., 3 m. br.; 2 Dachkämmerchen; 1 Zimmer 4 m. lg., 4 m. h., 2 m. br. mit einem Dachkämmerchen; 1 Zimmerchen 3 m. lg., 2,4 m. h., 1,8 m. br.; Küche, Keller, Stall mit Holzlage; die Wohnungsräume sind oft feucht. Lehrzimmer: 7,50 m. lg., 4 m. br., 2 m. 4 dcm. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen; beschränkt.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 102 fl. 24 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

26. **Voccawind-Allertshausen**, Filialdörfer v. Maroldsweisach, zum Bez.-Amte Ebern (2 3/4 St.) gehörig, 69 Häuser, 60 Familien, 315 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 40 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. (Ein Jahr ist Schule in Allertshausen, ein Jahr in Voccawind. Beide Orte sind 1/2 Stunde von einander entfernt; je 1/4 Stunde von Maroldsweisach. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus in Allertshausen: gut, geräumig, 2 Wohnzimmer mit 2 Nebenz., dann 1 Gärtch. Schulhaus in Voccawind: geräum. Lehrz., 1 Wohnzimmer ohne Küche; Nebenzimmer im II. Stock; die unteren Räumlichkeiten dienen als Holzlage; Garten neben dem Hause. Als Schulholz werden jährlich 3 Klafter Holz und 3 Schock Wellen geliefert. Einer von der Gemeinde aufgestellten Person obliegt die Beheizung und zeitweise Reinigung.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.

27. Westheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Haßfurt ($1^1/_2$ St.), 128 Häuser, 737 Seelen. Der protest. Schulsprengel umfaßt 62 Häuser, 68 Familien, 365 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 67 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Hohenmühle $^3/_4$, Haucksmohrmühle 1, Marienburghausen $1^1/_4$ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1818 zur Schule eingerichtet, an der Straße, 2stöckig, 10 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. mit Schlafz., durch eine spanische Wand getrennt, 24,56 Q.-m. gr., mit 6 Fenst.; im II. Stock 1 kleine Stube und 1 Kammer; unter dem Hause 1 Keller; Backhaus; Scheune gemeinschaftlich mit dem katholischen Lehrer; Brunnen vor dem Hause; Garten außerhalb des Dorfes. Lehrzimmer: 34,56 Q.-m. Flächen- und 76,032 cbm. Luftraum, 8 Fenst.; nur 2,2 m. h.; Frontseite östlich. Die Gemeinde liefert als Schulholz 4 Klafter (12 Stere) Buchenscheitholz II. Cl. und 120 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 248 fl. 11 kr. incl. 106 fl. 28 kr. Schulgeld, 4 Schffl. = 1200 Zollpfund Korn 41 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 31 fl. $51^1/_4$ kr., Gemeinderecht 1 fl. 10 kr.; als Meßner: 20 fl. 26 kr. baar; als Organist: 2 fl. baar; Lasten: Grundsteuer und Bodenzins 2 fl. $20^1/_4$ kr., für Holzfahren 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 47 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

In Westheim besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. Königl. Distrikts-Schulinspection Hasloch.

1. Altfeld, Filialdorf von Michelried, zum Bez.-Amte Marktheidenfeld (1 St.) gehörig, 83 Häuser, 119 Familien, 412 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Freudenberg-Rosenberg. — Schulhaus: 1874 erbaut, in der Mitte des Dorfes, ein sehr schöner Bau; im I. Stock Lehr- u. Rathszimmer. Wohnung: im Souterrain sehr geräumige Waschküche mit Backofen, geräumiger Keller mit Gang; im II. Stock 5 Zimmer, sehr hübsche Küche, Speisekammer u. Abtritt; 4 Wohnz. heizb.; im Bodenraum Magdkammer; Scheuer, Holzlage, Viehstall, Schwein-, Hühner- und Gänsestall, sowie Haus- und Industriegarten nächst dem Hause; Brunnen 400 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 5,60 m. br., 3 m. h., 8 Fenst. Die Gemeinde liefert jährlich 8,30 Ster Eichenscheit als Schulholz.

Einkommen: baar 302 fl. 22 kr. incl. 90 fl. 3 kr. Werktags- und Sonntagsschulgeld, $2^1/_2$ Klafter Eichenscheitholz 20 fl. 50 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 48 kr. baar, Gemeinde- und Weiderecht 2 fl. 30 kr.; Lasten: 30 kr. Pachtgeld an die Gemeinde. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 125 fl.

2. Amorbach, Stadt, 2 St. vom Bez.-Amt Miltenberg entfernt, zählt 2400 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürstl. Leiningen'sche Standesherrschaft. Das Lehrlokal befindet sich im fürstl. Leiningen'schen Lateinschulgebäude. Wohnung: in einem Fürstl. Leiningen'schen Gebäude (im Schloß), bestehend in 4 großen, hellen und gesunden Zimmern mit Küche, 2 Kammern und 1 Keller; (sie kann, da sie keine eigentliche Dienstwohnung ist, gegen eine andere vertauscht werden); 300 Schritte vom Schulhause entfernt. Lehrzimmer: 8 m. lg., 6,1 m. br., 2,52 m. h., hat gegen Osten und Westen je 3 Fenst.; Frontseite gegen Osten. Das nöthige Schulholz lieferte bisher die fürstliche Standesherrschaft. Beheizung und Reinigung des Schulzimmers werden seit 1 Jahr auf standesherrliche Kosten (jährlich 26 fl.) besorgt. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Die Orgel hat 3 Manuale, 1 Pedal und 52 Register; sie wurde im Jahre 1868 gegen einen Aufwand von 7000 fl. glücklich restaurirt und gehört zu den besten Deutschlands.

Einkommen: als Lehrer: 283 fl. 44 kr. baar incl. 23 fl. 55¹/₄ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener und Glöckner: 54 fl. 16 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Für Schreib- und Gesangunterricht an der fürstl. Studienanstalt jährl. 36 fl.

3. Eschau, Markt, zum Bez.-Amte Obernburg (2 St.) gehörig, 150 Häuser, 153 Familien, 852 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 183 Häuser, 184 Familien, 1050 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 76 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 25 männl. Sonntsch. Eingeschult: Unteraulenbach und Wildenstein je ¹/₂ St., Sommerau 5 Min., Neuhof ¹/₂ und Himmelthal ³/₄ St. entfernt. Präsentationsrecht: Gräflich v. Erbach'sche Standesherrschaft. Schulhaus: neben der Kirche, wird im Jahre 1874 ein Neubau ausgeführt. Die Gemeinde liefert als Schulholz für beide Schulen 6 Klafter und 100 Wellen Schulholz. — Orgel: gut, 12 Regist.

Einkommen: als Lehrer: 195 fl. 11¹/₄ kr. baar incl. 155 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 18 fl. 13¹/₂ kr. baar und 23 fl. 50¹/₂ kr. an Gebühren, 78 fl. 36 kr. 8 Sch. 2 Vrlg. 2 Sechztl. Glockenkorn, 8 fl. 5 kr. 5 Metz Glockengarben, 4 fl. 29¹/₄ kr. 40 Strohbürden, 8 fl. 34¹/₂ kr. Dienstgründe. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 73 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 24 männl. Sonntsch.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 144 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

In Eschau besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

4. Glasofen, Filialdorf v. Michelrieth (1 St.), zum Bez.-Amte Marktheidenfeld (¹/₂ St.) gehörig, 41 Häuser, 50 Familien, 255 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 21 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg u. Rosenberg. Schulhaus: 1810 erbaut, freie Lage, beschränkt, weil alt und baufällig; Lehmwände. Wohnung: Parterre 1 Wohn- und 1 Schlafz. jedes 17 Q.-m. groß, ersteres 3, letzteres 2 Fenster, beide heizb.; 1 Dachz. 17 Q.-m. groß; dann 2 kleine Zimmerchen, schöne große Küche mit Wasch- und Backstube, Keller unterm Haus, kleiner Hof, Viehstall, Futterboden, Holzlage, Schweinstall und Hühnerhaus; Garten freiliegend,

5 Min. vom Orte; Brunnen neben dem Schulhause. Lehrzimmer: 20 Q.-m. groß, beschränkt, niedrig und ziemlich feucht, hat 4 Fenster und liegt gegen Südwest. Die Gemeinde gibt als Schulholz 18 Stere Eichenscheit.

Einkommen: 328 fl. 27 kr. baar incl. 60 fl. Schulgeld, 9 fl. 33 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl., als Gemeindeschreiber 150 fl.

5. **Hasselberg,** Filialdorf von Hasloch, zum Bez.-Amt Marktheidenfeld (3 St.) gehörig, 35 Häuser, 40 Familien, 159 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 16 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau wird 1874 ausgeführt. Die Gemeinde hat jährlich das Schulholz zu liefern.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 38 fl. 33 kr. Schulg., (Festsetzung der Fassion in specie wegen des Holzbezuges im Lauf). Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

6. **Hasloch,** Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Marktheidenfeld (3 St.) gehörig, 98 Häuser, 191 Familien, 514 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 104 Häuser, 204 Familien, 569 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Barthelsmühle 3/8 und Eisenhammer 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und Rosenberg. Schulhaus: zwischen der Hauptstraße und einem Mühlbache gelegen, 2stöckig, 120 Schritte zur Kirche. Wohnung: I. Stock Wohnstube 4,90 m. lg., 3,95 m. br., 2,80 m. h., mit 2 unheizb. Seitenkämmerchen, Küche mit Waschküche und Speiskammer; II. Stock 2 heizbare Zimmer a) 4,68 m. lg., 4,22 m. br.; b) 3,36 m. lg., 4,22 m. br., mit 1 unheizbaren Zimmer 3,05 m. lg., 3,56 m. br.; unter dem Hause 1 gewölbter Keller, im Hof 1 Gärtchen, 1/2 Scheuer mit Viehstall, Schweinställe und Backhaus. Lehrzimmer: im II. Stock den Wohnzimmern gegenüber, 11,25 m. lg., 4,10 m. br., 2,50 m. h., 5 Fenster gegen Osten, 1 Fenster gegen Norden. Die Schulgemeinde gibt als Schulholz 10,12 Ster Buchen- und 3,92 Ster Eichenscheitholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut, mit Spieltisch und 12 Registern

Einkommen: als Lehrer: Schulg. 117 fl. 55 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 22 kr., Gemeinde- und Weiderecht 6 fl. 10 kr., Forstrecht (Streu, 5,13 Ster Buchen-, 1 Ster Kiefernscheitholz und 150 kleine Wellen 21 fl. 16 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 16 Sch. 5 3/4 Metz Korn 178 fl. 24 3/4 kr., an Gebühren 13 fl. 19 1/2 kr., Nutzgenuß der Leichenhöfe 3 fl.; Lasten: Holzfuhr- und Macherlohn 6 fl. 54 1/4 kr. Reinertrag: 352 fl. 33 kr., Kreisf.-Zuschuß 47 fl. 27 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl. 30 kr.

7. **Hofstetten,** Filialdorf von Eschau, zum B.-A. Obernburg (1 1/2 St.) geh.. 66 Häuser, 70 Familien, 376 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, isolirt am südöstlichen Ende des Ortes, ganz massiv, 1stöckig, in sehr gutem baulichen Zustande, 60 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnz. 4,1 m. lg., 3,9 m. br., 3,1 m. h., 2 F., 2 weitere Zimmer mit je 1 Fenst., a) 3,9 m. lg., 2,6 m. br., 3,1 m. h., b) 3,9 m. lg., 2,5 m. br., 3,1 m. h., noch 1 heizb. Zimmer 3,9 m. lg., 2,4 m. br., 3,1 m. h.,

3 unheizb. Dachz., sehr geräum. helle Küche mit Speisekam., Backofen, Waschhs., Vieh-, Hühner-, Schaf- und 2 Schweinställe, Holzremise, Futterboden und vom Schulgebäude 20 Schr. entf. 1 Scheune und ein 0,160 Dezim. großer Garten. Lehrzimmer: 9,4 m. lg., 4,4 m. br., 3,1 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde hat 15 Stere Buchenholz und in Ermangelung solchen ein entsprechendes Quantum Kiefernholz, sowie 200 St. Kiefernwellen zu liefern. — Organisten-, Kirchner- und Glöckner-Dienst, außerdem jeden Sonntag Lesegottesdienst. Orgel: ein uraltes Werk mit 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 245 fl. incl. 97 fl. Schulgeld, Wohnung mit Garten 12 fl., Dienstgründe und Benützung der beiden Kirchhöfe (1,237 Tagwerk) 7 fl. 30 kr., Forstnutzungen 14 fl. 21 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: baar 21 fl. 30 kr., 10,930 HL. Korn 47 fl. 41 kr., Gültkorn 3 fl. 2 kr., an Läutbatzen 4 fl., Accidenzien 3 fl 42 kr.; Lasten: Hauerlohn für das Loosholz 1 fl. 30 kr., Gewinnungskosten der Waldstreu 2 fl., Fuhrlohn für's Loosholz, Wellen und Waldstreu 5 fl. 16 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

8. **Kleinheubach**, Markt, zum B.-A. Miltenberg (1 St.) geh., 188 Häus., 295 Fam., 1390 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 996 Protestanten.

I. **Schule**: (def.), 76 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 29 Sonntagssch. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. — Ein Schulhaus-Neubau ist projektirt. Wohnung: im oberen Stocke des älteren Schulhauses, bestehend in 1 heizb. Stube 4,8 m. lg., 3,5 m. br., 2,3 m. hoch, 4 Fenst., 1 unheizb. Stubenkammer von gleicher Größe und 1 Kammer, Küche und Boden; Waschküche, Backofen, dann Keller, Stallung für Rindvieh und 2 Schweinställe, Hausgarten 39 Dez.; vom Lehrzimmer 40 Schr. entf. Lehrzimmer: im obern Stock des neueren Schulhauses, 8,7 m. lg., 6,7 m. br., 3,2 m. hoch, 186,5 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite nach Südost. Die Gemeinde liefert dem I. Schullehrer als Schulholz 6 Stere Buchenscheit und 12 Stere Buchenprügel und zahlt für Kien- und Wellenholz jährlich 3 fl. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: zwar ein älteres, jedoch noch gutes Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 201 fl. 15 1/4 kr. incl. 114 fl. 15 1/4 kr. Schulgeld, 1 6/7 Klafter Buchenscheitholz 23 fl. 50 kr., 8 Schäffel 2 Metz 2 Viertel Korn 81 fl. 41 1/2 kr., 1 Schäffel 1 Viertel Dinkel 5 fl. 52 kr., 1 Schäffel 1 Viertel Haber 5 fl. 14 kr., 7 Eimer 25 Maas = 6 alte Eimer Wein 35 fl. 48 1/4 kr., 100 Bund Stroh 8 fl. 20 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (389 Dezim. Acker, 745 Dez. Wiese, 28 Dez. Garten, 39 Dez. Hausgarten) 11 fl. 3 kr.; als Cantor u. Organist: an Gebühren 14 fl. 56 kr. Reinertrag: 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl. ohne Rechnungsfertigung.

In Kleinheubach besteht eine gewerbliche und landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule**: (def.), 62 Werktsch. (von 9—10 J. gemischt), 30 männl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Wohnung: Sämmtliche Wohnungsräume befinden in dem an der Hauptstraße ca. 10 Schr. vom Schulhause entfernt gelegenen, der Pastorei gehörigen Hause und zwar im II. Stock desselben. 1 Wohnzim. 15 Q.-m. groß mit 3 Fenstern, 1 Schlafkammer 9 Q.-m. groß mit 1 Fenster und 1 heizb. Zimmer 17 Q.-m. groß, 2 Fenst.; ferner Küche, Boden und Kämmerchen; Holzlage ca. 30 Schr. entf., wird vom III. Lehrer mitbenützt.

Lehrzimmer: im untern Stock, hat eben so viele Fenster und dieselbe Größe wie das der Oberklasse.

Einkommen: 325 fl. 20 kr. baar, 12 fl. 40 kr. 2 Klafter Tannenholz und 200 Tannenwellen, 12 fl. Wohnung; Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

III. **Schule**: (ständ. Verw.), 59 Werktsch. (v. 6—9 J. gem.). Wohnung: 1 Zimmer mit Kammer. Lehrzimmer: 6 m. lg., 3,50 m. br. 1,50 m. hoch, hat Licht gegen Norden und Süden.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

9. **Kreuzwertheim**, Pfarrdorf, 2½ St. vom Bez.-A. Marktheidenfeld entf., 128 Häuser, 206 Familien, 735 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 45 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 12 weibl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und Freudenberg. — Schulhaus: (zugleich Rathhaus), in freier Lage, baulicher Zustand gut, 320 Schr. von der Kirche, aber neben der Lehrerwohnung. Das Wohngebäude ist 1½stöckig und enthält 1 Wohn- mit Nebenstube a) 13 Q.-m. 87 Q.-dm. 46 Q.-cm. Flächenraum, 2 Fenster, b) 9 Q.-m. 3 Q.-dm. 96 Q.-cm. Flächenraum, 2 Fenster, dann Küche, Stallung, 2 Dachstuben, 1 Dachkämmerch., 1 gewölbter Keller, Hofraum, 1 kleines Gärtchen und Backofen; Brunnen neben dem Wohnhause. Lehrzimmer: 8,4 m. lg., 5,4 m. br., 3,1 m. h., 45,36 Q.-m. Flächeninhalt, 140,616 cbm. Luftraum, 4 Fenster. Die Gemeinde hat das Schulholz nach Bedarf zu liefern, wofür jedoch jeder Werktagsschüler jährl. 15 kr. Schulholzgeld zu zahlen hat. — Cantor-, Organisten- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ein altes Werk, noch ziemlich brauchbar, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 38 kr. incl. 173 fl. 22 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 7 fl. 7 kr., 2 15/100 Klafter Kiefernscheitholz 3 fl. 7 kr., als Kirchendiener: baar 3 fl. 45 kr., Dienstgründe 3 fl. 12 kr., Läutkorn 86 fl. 48 kr.; als Cantor und Organist: 20 fl. 23 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 70 fl., Rechnungsstellng. 48 fl. 48 kr.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 17 männl. Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stocke 1 Wohnzim. 4 m. lg., 3,50 m. br., 1 Fenster, 1 Schlafz. 4 m. lg., 2,3 m. br., 1 Fenster, jedes 2,50 m. h. Lehrzimmer: ebenso groß wie das I. Lehrzimmer.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

10. **Michelried**, Pfarrdorf, zum Bez.-A. Marktheidenfeld (1½ St.) gehörig, 52 Häuser, 74 Fam., 268 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 117 Häus., 158 Familien, 580 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 63 Werktags-, 9 Sonntagsschüler. Eingeschult: Oberwittbach und Kredenbach, beide ½ St. entf. Präsentationsrecht: die fürstl. Löwenstein'schen Standesherrschaften. — Schulhaus: im guten baulichen Zustand, 43 m. von der Kirche entf. Wohnung: 2 heizb. Zimmer, Keller und Waschhaus; von dem Unterrichtsgebäude durch die Ortsstraße getrennt. Lehrzimmer: 143,1487 Q.-m. Fläche, 3,1 m. hoch, 3 Fenster, Frontf. gegen Süden. Das Schulholz, in 4 9/10 Stöß bestehend, wird von der Gemeinde gestellt. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 128 fl. 43½ kr. baar incl. 126 fl. 33½ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung, 14 fl. 54 kr. Dienstgründe, 6 fl. Gemeinde- und Weiderecht; als Kirchendiener: 63 fl. 7½ kr. Getraidanschlag, 5 fl. für Reinigung; als Cantor und Organist: 32 fl. 51 kr. an Gebühren, 63 fl. 7½ kr. Getraidanschlag, 35 fl. 55 kr. Holzanschlag; Lasten: 3 fl. für Beifuhr des Getraides, 3 fl. dem Altardiener. Reinertrag: 355 fl. 38½ kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 21½ kr., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 220 fl.

11. **Schollbrunn,** Filialdorf von Hasloch mit Simultankirche, zum B.-Amte Marktheidenfeld (2½ St.) gehör., 101 Häuser, 120 Familien, 544 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 38 Häuser, 42 Familien, 168 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Eingeschult: Nickelsmühle ½ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. — Schulhaus: 1860 erbaut, an der Straße, 2stöckig, Lehmfach, geräumig, hell u. gesund, 250 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. mit Kammer, zusammen die Dimension wie das Lehrzimmer, mit 6 Fenst.; 1 Stiege hoch 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst.; außerdem 2 Keller, 1 Holzremise, Vieh- und Schweinstall, 1 Wasch- mit Backhaus, 1 kleines Gärtchen; 12 Schr. vom Brunnen. Lehrzimmer: 7,70 m. lg., 4,42 m. br., 2,37 m. h., 7 Fenst. Als Schulholz werden 4 Kl. und 400 sog. Kaffeewellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: seit 1868 angeschafft, gut.

Einkommen: als Lehrer: 268 fl. 21¾ kr. baar incl. 47 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. 8 kr. 2 Klafter Besoldungsholz, 1 fl. 54 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohng.; als Glöckner: 52 fl. 6¼ kr. 5 Sch. Korn (in natura); als Kirchendiener: 3 fl. 30 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., als Kirchenstiftungsschr 3. fl. 30 kr., (die Gemeindeschreiberei wechselt alle 2—3 Jahre zwischen dem kathol. und prot. Lehrer.)

12. **Steinmark,** Filialdorf von Michelried, 1⅔ St. vom B.-A. Marktheidenfeld entf., 62 Häuser, 82 Familien, 297 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werktgs.-, 10 Sonntagssch. Präsentationsrecht: das fürstl. von Löwenstein'sche Gesammthaus. — Schulhaus: 1824 erbaut, 1stöckig, noch in gut baulichem Zustande. Wohnung: Wohnz. 3,14 m. h., 5,70 m. lg., 4,21 m. br. mit 3 Fenstern, Schlafzim. 3,14 m. h., 4,58 m. lg., 2,92 m. br., 1 Fenster; Hofraum vom Oekonomiegebäude und dem Schulhause eingeschlossen; Keller, Back- und Waschhaus; Brunnen 5, Garten 10 Minuten vom Schulhause entf. Lehrzimmer: 3,55 m. lg., 2,77 m. br., 2,14 m. hoch, 12,87719 cbm. Luftraum, 3 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz jährlich 14 Stere Buchenscheit.

Einkommen: 337 fl. 33 kr. 2 Pf. baar incl. 72 fl. 48 kr. Schulgeld, 12 fl, Wohnung, 1 fl. 26 kr. 2 Pf. Dienstgründe. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 65 fl.

13. **Weilbacher Eisenwerk,** Filiale von Amorbach, 1 St. vom B.-A. Miltenberg entf.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 17 Werkt.-, 5 Sonntgssch. Eingeschult: Weilbach 10 Min. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Das Schullocal befindet sich in einem Nebengebäude des Eisenwerks. Das Wohnzimmer des

Lehrers ist oberhalb des Lehrzimmers, hat 1½ Fenster. Lehrzimmer: 5 m. lg., 4 m. br., 2,5 m. h., 3 Fenst. Das Schulholz wird von den Hammerwerks-Besitzern nach Bedarf verabreicht.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

14. Wildensee, Filialdorf von Eschau, zum B.-A. Obernburg (4 St.) geh., 32 Häuser, 37 Familien, 182 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1stöckig, mit hohem Giebeldach, baufällig. (1874 soll ein neues Schulhaus gebaut werden.) Wohnung: 1 Wohnz. 5 m. lg. u. br., 2,40 m. h., 4 F., 1 Nebenkam. 5 m. lg., 2 m. br., 2,50 m. h., 1 Fenst.; im Hause 1 Balkenkeller, oben Bodenraum; Waschhaus in der Küche, Garten (außer Schulgarten). Lehrzimmer: 5 m. lg. und br., 2,2 m. hoch, beschränkter Luftraum, 4 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 338 fl. baar incl. 42 fl. 24 kr. Schulgeld, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeinde-Schreiber 45 fl.

III. Königl. Distrikts-Schulinspection Kleinlangheim.

1. Albertshofen, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Kitzingen (¾ St.) gehörig 156 Häuser, 165 Familien, 803 Seelen.

I. Schule: (def.), 62 Werktsch. (von 10—13 J. gemischt), 12 Sonntagssch. (Mädchen). Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sehr alt, freundliche Lage, an der Kirche angebaut. Wohnung: Wohnz. mit Alkoven 5,25 m. br., 4,13 m. lg., 2,54 m. h., 4 Fenster, 2 Dachzim. a) 3,49 m. br., 4,31 m. lg., 2,34 m. h., 2 Fenst., b) 3,05 m. lg., 4,36 m. br., 2,34 m. h., 2 kleine Fenst., 1 Dachkammer; außerdem Keller, Holzlage, kleine Stallung, Garten ca. 800 Schr. entfernt. Lehrzimmer: 8,57 m. lg., 4,25 m. br., 2,51 m. h., ca. 36,50 Q.-m. Fläche, 90,820475 cbm. Luftraum. Die Gemeinde gibt als Schulholz jährlich 2 Kl. weiches Scheitholz und 300 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 227 fl. 13¾ kr. baar incl. 39 fl. 24 kr. Schulgeld, 35 fl. 15 kr. für 4 Malter Korn, 36 fl. 10 kr. 3½ Klafter weiches Scheitholz, 6 fl. 300 Wellen, 12 fl. Wohnung, 5 fl. 20¼ kr. Dienstgründe (92 Dezim. Garten, 973 Dez. Acker, 502 Dez. Wald); als Kirchendiener: an Geld 26 fl. 24 kr. (mit Gebühren), 20²/₄ L. Most 1 fl. 37 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

II. Schule: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (v. 6—10 J. gem.), 19 Sonntsch. (Knaben). — II. Schulhaus: 1837 erbaut, baulicher Zustand gut. Wohnung: Wohnzim. 4,20 m. lg., 5,13 m. br., 3,35 m. h., 2 Fenst., Schlafz. 2 m. lg., 5,13 m. br., 3,35 m. h.; außerdem Keller und hinter dem Hause ein Industriegarten, wovon dem Lehrer ein ganz kleiner Theil zur Benützung überlassen ist. Lehr-

zimmer: 6,35 m. lg., 7,90 m. br., 3,38 m. h., 51,37 Q.-m. Flächen- u. 173,63 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Westen.

Einkommen: 232 fl. 40 kr. baar incl. 40 fl. 12 kr. Schulgeld, 12 fl. 20 kr. Holzanschlag, 5 fl. für Benützung des Bettes. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

2. Buchbrunn, Pfarrdorf, v. B.-A. Kitzingen 1 St. entf., 100 Häus., 125 Fam., 513 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 80 Häus., 95 Famil., 393 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 75 Werkt.-, 18 Sonntgssch. Präsentationsrecht die protest. Gemeinde. — Schulhaus: 1818 erbaut, geräumig, in gutem baulichen Zustande und 20 Schritte südlich der Kirche. Wohnung: Wohn- und Schlafzim. = 26,6 Q.-m., 5 Fenster, 2 heizb. Zim., kleiner ungewölbter Keller, 1 Kammer Parterre u. 2 Bodenkammern; Hofraum, Vieh- und Schweinstall, Scheuerviertel von Haus-Nro. 76 beim Schulhause. Lehrzimmer: 9 m. lang, 4,3 m. breit, 2,3 m. hoch, 89,01 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontf. gegen Osten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 1½ Klft. Buchenscheit und 100 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in nothdürftigem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 100 fl., dann 132 fl. Schulgeld, 12 fl. 18¼ kr. 1 Sch. 1 Metz 6⅛ Maß Korn, 25 fl. 15 kr. 1½ Klft. Buchenscheit, 42 kr. 8 Maß Wein, von der Stiftungskasse 16 fl. 50 kr. 1 Klafter Buchenscheitholz, 5 fl. 100 Buchenwellen (durch Umlagen), 12 fl. Wohnung, 9 fl. 21 kr. 1 Tgw. 63 Dezim. Grundstücke; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 32 fl. 53½ kr. Reinertrag: 351 fl. 19¾ kr., Kreisf.Zuschuß 48 fl. 40¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 110 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

In Buchbrunn besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

3. Bullenheim, Pfarrdorf, zum Bez.-Amt Kitzingen (1 St.) gehörig, 114 Häuser, 114 Familien, 509 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 84 Werkt.-, 22 Sonntgssch. Eingeschult: Gehrenmühle ⅜ Stden. entf. Präsentationsrecht: fürstl. von Schwarzenberg'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: 1870 erbaut, 23 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzim. 5,7 m. lg., 3,4 m. br., 19,38 Q.-m., 2,4 m. h., 4 Fenst., Nebenzim. 3,7 m. lg., 2,7 m. br., 9,99 Q.-m., 2,4 m. h., 3 Fenst.; im II. Stock 2 Zimmer a) 5,7 m. lg., 3,7 m. br., 21,09 Q.-m., b) 5,1 m. lg., 4,5 m. br., 22,95 Q.-m., jedes 2,4 m. hoch; Küche mit Waschkessel, Keller im Hause; Garten 40, Schwein- und Kuhstall 6, Brunnen 35 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,7 m. lg., 6 m. br., 2,6 m. h., 46,2 Q.-m. Flächen- und 120,12 cbm. Luftraum, 7 F., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde gibt 2½ Klft. Scheit als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Reg., in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 212 fl. 8½ kr. incl. 17 fl. 21 kr. Schulgeld, ¾ Klafter Scheitholz und 100 Wellen 10 fl. 20 kr., 8,75 HL. Korn 39 fl. 52 kr., 3,25 HL. Dinkel 7 fl. 20 kr., 1,3 HL. Haber 2 fl. 56 kr., Anschl. des Getreides aus Stiftungskassen 5 fl. 55 kr., Wohng. 12 fl, Dienstgr. 18 fl. 33 kr.; als Kirchendiener: baar 25 fl. 35½ kr.; als Cantor und Organist: baar 25 fl.; Lasten: auf Holzmachen und Heimfahren 9 fl., für Oel, Besen und Kreide 40 kr. — Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

4. Enheim, Pfarrdorf, vom Bez.-Amt Kitzingen 3 St. entf., 54 Häuser, 56 Familien, 310 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k Regg. — Schulhaus: 1786 erbaut, in guten Zustande, 150 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 17,43 Q.-m. groß, 4 Fenster, 1 Schlafz. 9,13 Q.-m. groß, 2 Fenst., 2 unheizb. Zimmer a) 10,9 Q.-m. groß, b) 8,51 Q.-m. groß, jedes 1 Fenst., Keller, Hofraum; Brunnen 30 Schr. entf. Lehrzimmer: 27,81 Q.-m. Flächen- und 69,525 cbm. Luftraum, hat 7 Fenst. Die Gemeinde hat als Schulholz jährlich 4 Klft. hartes Holz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 12 Reg., sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 157 fl. 23 kr., dann an Schulgeld 77 fl. 37⅜ kr., Wohnung 12 fl., an Hausbatzen 12 fl., 5 Sch. Korn 50 fl. 38¾ kr., 1 Sch. Dinkel 4 fl. 40 kr., 1,84 Tgw. Dstgr. 10 fl. 15 kr., eine Pferchnacht 1 fl. 56 kr.; als Kirchendiener: 12 fl. 25½ kr.; als Cantor u. Organist: 12 fl. Lasten: für den Schäfer 56 kr. — Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

5. Fröhstockheim, Pfarrdorf, vom Bez.-Amt Kitzingen 1 St. entf., 68 Häuser, 70 Familien, 360 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 14 Sonntsch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Crailsheim'sche Patronatsherrschaft von Fröhstockheim und Rödelsee. — Schulhaus: sehr alt, aber freundliche und gesunde Lage, von der Kirche 100—120 Schr. entf. (wird im Jahre 1874 reparirt). Wohnung: Wohnzim. 5,30 m. br., 3 Fenster, Schlafzim. 3 m. br., 1 Fenst., Magdkam. 1,41 m. br., 1 Fenst., Fremdenzim. 3,20 m. br., 2 Fenst., sämmtlich 2,25 m. h., 4,10 m. lg., Speisekammer und Küche; Keller groß, wird aber zur Hälfte vom Hrn. Pfarrer benützt; 1 schönes kleines Gärtchen (in Quadratform) vor der Schule mit Brunnen. Lehrzimmer: sehr beschränkt, 2,25 m. hoch, 7,20 m. lang, 4,40 m. breit = 71 cbm. Luftraum, 4 kleine niedrige Fenster. (Eine Vergrößerung desselben steht in Aussicht.) Das Schulholz besteht in 1 Kl. gem. Schwammbergholz und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Reg., in annehmbarem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 227 fl. 3½ kr. baar incl. 40 fl. 24 kr. Schulgeld, 2 Klafter Scheitholz 18 fl., Wohnung 12 fl., 4 Schffl. 1 Metz Korn 41 fl. 40 kr., Dienstgründe (4,14 Tgw. halb Feld, halb Wiese) 35 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 46¾ kr.; Lasten: für Unterbringung der landwirthschaftlichen Früchte 6 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

6. Gnötzheim, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Kitzingen (3½ St.) gehörig, 53 Häuser, 62 Familien, 319 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 65 Häuser, 76 Familien, 389 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 44 Werkt.-, 13 Sonntgssch. Eingeschult: Winkelhof ½, Wässerndorf (die prot. Familien) ¾ St. entf. Präsentationsrecht: Fürst von Schwarzenberg. Schulhaus: geräumig für eine kleine Familie, in gut baulichem Zustande, 10 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnstube 5,4 m. lang, 3,18 m. breit, 2 Fenster; Küche und Speisekam., dann Schlafkam., über 1 Stiege 3 unheizb. Gelasse; unter dem Hause ein großer schöner Keller

hinter demselben Holzlage, Stall, Schweinstall und Futterboden; vor dem Hause 1 Gärtchen, hinter den Ställen noch 1 Garten; Brunnen ca. 50 Schritte entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 6 m. lang, 5 m. breit, 2,50 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite gegen Mittag. Die Schulgemeinde hat jährlich 3 Klftr. hartes Holz zur Beheizung der Schule zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 166 fl. 14¾ kr. baar incl. 70 fl. 22 kr. Schulgeld, 48 fl. 28 kr. 6 Tagw. 33 Dez. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung, 67 fl. 43¼ kr. 5 Sch. 3¾ Metz Korn, 2 Sch. 1 Metz 3¼ Sdl. Dinkel (in natura); als Kirchendiener: 17 fl. 34 kr. baar; als Cantor u. Organist: 38 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 49 fl.

7. **Haidt,** Filialdorf von Kleinlangheim, zum Bez.-A. Kitzingen (2 St.) geh., 13 Häuser, 13 Familien, 98 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 19 Häus., 19 Familien, 149 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 27 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Eingeschult: Stephansberg ⅛ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, von Steinen gebaut, im obern Stock der Betsaal, ziemlich beschränkt, ½ St. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 1 heizb. Zimmer mit Schlafzim., zusammen 6,6 m. lg., 3 m. br., 2,9 m. hoch mit 4 Fenst. u. kl. Küche; 2 kleine Gärtchen. Lehrzimmer: im I. Stock 6,6 m. lg., 3 m. br., 2,9 m. h., Frontseite gegen Norden mit 3 Fenst., gegen Osten 1 Fenster. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4 Klftr. weiches Holz und 200 Wellen. — Der Verweser hat jeden Sonntag Nachmittags Lesegottesdienst zu halten. Orgel: ein neues Harmonium vorhanden.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

8. **Herrnsheim,** Markt, vom Bez.-Amte Kitzingen 3 St. entfernt, 77 Häuser, 106 Familien, 380 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 90 Häuser, 120 Familien, 425 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Iffigheim ¾, Tiefenstockheim ½ St., Willanzheim 20 Min. entf. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. Schulhaus: 2stöckig, die innere Einrichtung beschränkt; 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmerchen 2,50 m. br., 4 m. lg., 1 Fenst.; im II. Stock zwei gleichgroße Zimmerchen mit je 2 Fenst., kleine Küche; Kellerchen, Waschkammer, Garten und Hofraum beim Haus, 7 Dez. groß. Lehrzimmer: 4 m. br., 6,50 m. lg., 2⅓ m. h., sonnige Lage, hat 4 Fenster mit Ventilationen; Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert jährlich 2 Klafter (6 Stere) hartes Prügelholz und 2 Holzmaße als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 9 Register, spielt sich leicht und ist gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 196 fl. 59½ kr. incl. 79 fl. 52 kr. Schulgeld, 3 HL. 38¼ L. Korn 15 fl. 25¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 9 fl. 39 kr., für 2 Holzmaße 4 fl. 18 kr.; als Kirchendiener baar 68 fl. 7 kr., 6 HL. 70 L. Korn 30 fl. 51¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 16 fl. 56¼ kr.; Lasten: Grundzins und Steuern 1 fl. 5¼ kr., Scheuermiethe 1 fl. 12 kr., Holzmacherlohn 2 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

Seit 5 Jahren besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

9. **Hohenfeld**, Pfarrdorf, vom Bez.-Amte Kitzingen ½ St. entfernt, 100 Häuser, 104 Familien, 417 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. – Schulhaus: sehr alt, zwischen Gebäuden und Gärten versteckt, ohne Aussicht; die Kirche liegt unmittelbar daneben. Wohnung: 1 Wohnz. 7 m. lg., 3,5 m. br., 2,1 m. h., 3 Fenst.; 1 Gastzimmerchen 4,4 m. lg. u. br., 3 Fenst., früheres Lehrzimmer 6,7 m. lg., 4,3 m. br., 2,8 m. h., 4 Fenst.; außerdem Keller, Küche, Waschküche, kleines Gärtchen am Hause; Brunnen 40 Schritte entfernt. Lehrzimmer: im Rathhause 45,4444 Q.-m. Flächen- und 136,3332 cbm. Luftraum, 3 Fenster nach Südwest, 3 nach Südost. Das nöthige Schulholz stellt die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: klein und alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 334 fl. 24 kr. incl. 114 fl. 14 kr. Schulg., 9,26 HL. Korn 41 fl. 40 kr., 2 Klafter Buchenscheitholz 32 fl. 34 kr., 267 Buchenwellen 18 fl. 40 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (896 Dez. Ackerland, 931 Dezim. Wiese) 10 fl. 37½ kr.; als Kirchendiener: 15 fl. 39 kr. Reinertrag: 465 fl. 34½ kr. – Als Gemeindeschr. 55 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

10. **Hüttenheim**, Pfarrdorf, vom Bez.-Amte Kitzingen 3 St. entfernt, 153 Häuser, 135 Familien, 801 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Die Protestanten von Markt Seinsheim, ½ St. entfernt. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. Schulhaus: 40 Schritte von der Kirche entfernt, 1stöckig. Wohnung: 1 heizbares Zimmer, 2 Kammern, 1 Keller, 1 kleines Gärtchen, kleiner Hofraum und Holzlage; Brunnen 80 Schritte entf. Lehrzimmer: 37 Q.-m. Flächen- und 89,91 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Schulgemeinde gibt als Schulholz jährlich 2 Klafter hartes Holz. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: defekt.

Einkommen: als Lehrer: baar 240 fl. 42½ kr. incl. 123 fl. 4 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe (½ Morgen Acker und 6 Gemeindetheile) 6 fl. 12 kr, 3 Sch. 1 V. 1 Sdl. Korn 30 fl. 54¾ kr., 4 Sch. 3 Metz 1 V. 2½ Sdl. Dinkel 21 fl. 18¾ kr., 2 Sch. 1 M. 2 V. 3¼ Sdl. Haber 11 fl. 29 kr., 3 Holzmaße 10 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 21 fl. 26 kr.; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 4 fl. 33 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl.

11. **Kaltensondheim**, Filialdorf von Erlbach, zum Bez.-Amte Kitzingen (1½ St.) gehörig, 52 Häuser, 52 Familien, 256 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 24 Häuser, 24 Familien, 127 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 15 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Fürst v. Schwarzenberg. Schulhaus: 1872 reparirt, 1stöckig, baulicher Zustand gut, 40 Schritte v. der Kirche entf. Wohnung: Wohnstube 4,40 m. lg., 4 m. br., 6 Fenst.; Schlafstube 5,1 m. lg., 2,9 m. br., obere Tennenkammer 3 m. lg., 2,5 m. br.; obere Stube 5 m. lg., 2,5 m. br.; Nebenkammer 5 m. lg., 2,5 m. br.; Hof mit Stallungen; 1 Keller, Gemeindebrunnen 70 Schritte entf. Lehrzimmer: 4,7 m. lg., 3,6 m. br., 2,3 m. h., 16,92 m. Flächenraum, 38,916 m. Luftraum; 4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt 6,3 Ster und 300 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 234 fl. 13¼ kr. incl. 38 fl. 24 kr. Schulgeld, 8 fl. 56 kr. 1 Klft. hartes Scheitholz, 4 fl. 100 Wellen, 33 fl. 20 kr. 3⅛ Sch. Korn, 16 fl. 40 kr. 1⅔ Sch. Korn, 12 fl. Wohnung, 31 fl. 27 kr. Dienstgr., 1 fl. 20 kr. Streurecht; als Kirchendiener: 8 fl. 3¾ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

12. Kleinlangheim, Markt und Pfarrdorf, vom Bez.-Amt Kitzingen 2 St. entf., 209 Häuser, 289 Familien, 1254 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 221 Häuser, 302 Familien, 1305 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 118 Werktsch. (v. 9—13 J. gem.), 27 Sonntsch. (Knaben). Eingeschult: die Protestanten v. Atzhausen, ½ St. entf. Präsentationsrecht: das Pfarramt und die Gemeindeverwaltung. — Schulhaus: ein altes Gebäude neben der Kirche. Wohnung: 5,9 m. lg., 5,3 m. br., 2 kleinere Zimmer; Keller unter dem Hause; Garten 10 Minuten entfernt, außerhalb des Ortes; Gemeindebrunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 7,8 m. lg., 5,6 m. br., 2,5 m. h., 43,68 Q.-m. Flächen- und 109,2 cbm. Luftraum, 5 Fenst., Frontseite nordöstlich. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde mit 3,7 Klafter weiches Holz und 64 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 260 fl. 28 kr. incl. 138 fl. 43 kr. Schulg., 5 HL. Korn 22 fl. 23¾ kr., 3 Klafter weiches Holz 23 fl. 30 kr., 200 weiche Wellen 1 fl. 40 kr., 3 HL. Korn 13 fl. 26¼ kr., Dienstgründe (3 Tagw. 16 Dezim. Acker, Wiesen und Garten 18 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl; als Kirchendiener: baar 83 fl. 48½ kr., 120¾ Korngarben 18 fl. 6¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 30 kr.; Lasten: Oel zur Uhr und Glocke 3 fl., Holzfuhrlohn 6 fl., Sammel- und Drescherlohn der Läutgarben 5 fl., für den Bestand des Scheunenviertels 1 fl. 21 kr. Reinertrag: 445 fl. 38¼ kr. — Als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

Eine Fortbildungsschule besteht seit 1871.

II. **Schule**: (def.), 77 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 25 weibl. Sonntsch. Wohnung: im II. Stock, beschränkt, 1 Wohnzimmer mit Alkoven und Nebenzimmerchen, 6,5 m. lg., 5,5 m. br., 4 Fenst.; im untern Stock 1 kleines heizb. Zimmerchen; kleiner Keller etwa 40 Schritte und kleiner Garten 21 Minuten entfernt. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5 m. br., 3 m. h., 120 Q.-m. Luftraum, 6 Fenster, düster. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Klafter gemischt und 64 Stück Wellen.

Einkommen: als Lehrer: baar 136 fl. 46½ kr., dann 169 fl. 26¼ kr. Schulgeld, 23 fl. 30 kr. 3 Klafter gemischtes Holz, 1 fl. 40 kr. 200 Wellen, 13 fl. 39 kr. 2 Tagw. 63 Dez. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; Lasten: auf Holzfuhrlohn 6 fl. Reinertrag: 351 fl. 1¾ kr., Kreisf.-Zusch. 48 fl. 58¼ kr., Summa 400 fl.

13. Mainbernheim, Stadt, Bez.-Amts Kitzingen (1 St.), 308 Häuser, 361 Familien, 1381 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 49 Werktsch. (v. 10—13 J. gemischt), 23 männl. Sonntsch. Präsentationsrecht: die Stadt-Verwaltung unter Mitbetheiligung des I. Pfarrers. Schulhaus: nächst der Kirche, 2stöckig, noch in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohn- und Nebenzimmer mit 4 Fenst. 43,5 Q.-m. gr., kleines Zimmerchen mit 2 Fenst., 6,2 Q.-m., 1 Mezanenzimmer 18,5 Q.-m gr.; Küche mit Speisekammer; unter dem Hause 1 Keller; ca. 5 Minuten vom Hause ein Gärtchen; Brunnen 150 Schritte entf. Lehrzimmer: 49,4 Q.-m. Flächen-

und 124,9 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Hauptfrontseite nach Nordwest. Die Stadtgemeinde liefert für die I. Schule 3 Klafter Eichenscheit und 150 Wellen. — Mit der Schulstelle ist die Funktion eines Cantors verbunden. Orgel: in recht gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 293 fl. 7 kr., dann Schulgeld 92 fl. 28 kr., 1½ Klafter Eichenscheitholz und 150 Wellen 26 fl. 51 kr., 2 Schffl. 2 Metz 12 Maß Korn 24 fl. 35 kr., 1 Sch. 1 Metz 15¼ Maß Haber 6 fl. 45½ kr., 587 Dez. Wiese 3 fl. 48½ kr., 070 Dez. Gärtchen 40 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 5 fl. 3 kr.; als Cantor u. Organist: 22 fl. 34½ kr. Reinertrag: 487 fl. 52½ kr.

Es besteht eine landwirthschaftliche und gewerbliche Fortbildungsschule.

II. Schule: (def.), 57 Werktsch. (v. 8—10 J. gemischt), 34 weibl. Sonntsch. Schulhaus: 1825 erbaut, trocken und gesund, sehr geräumig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 5 Zimmer, hievon 2 heizb.; Kammer und helle Küche (Parterre), zusammen 6 Fenst.; Keller gemeinschaftlich mit dem Lehrer der Unterklasse; im III. Stock 2 unheizbare Zimmer mit 5 Fenster; Brunnen 150 Schritte entf. Lehrzimmer: im III. Stock 7,7 m. lg., 6,5 m. br., 2,9 m. h.; Flächenraum 50,05 Q.-m., Luftraum 145,145 cbm., 6 Fenst., Frontseite nach Süden. Die Gemeinde gibt jährlich 3 Klafter Eichen-Scheitholz und 150 Wellen als Schulholz. — Organisten- und Kirchner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: 384 fl. 39 kr. baar incl. 119 fl. 12 kr. Schulgeld, 1½ Klafter Scheitholz und 150 Wellen 26 fl. 51 kr., 19 Maß Besoldungsmost 1 fl. 19¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (0,117 Dez. Feld, 0,587 Dez. Wiese mit Feld) 4 fl. 37 kr.; als Kirchner: 2 fl. 8 kr.; als Cantor und Organist: 38 fl. 41¼ kr. Reinertrag: 470 fl. 15½ kr.

III. Schule: (def.), 66 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt). Der III. Lehrer erhält eine Wohnungsentschädigung von 27 fl. 26 kr. Die bisherige Wohnung bestand aus 1 Zimmerchen und Kämmerchen. Lehrzimmer: im II. Stock, 7,7 m. lg., 6,5 m. br., 2,9 m. h.; Flächenraum 50,05 Q.-m., Luftraum 145,145 cbm., 6 Fenster. Als Schulholz gibt die Gemeinde jährlich 3 Klafter Eichen-Scheitholz und 150 Wellen.

Einkommen: baar 236 fl. 48 kr., dann 89 fl. 16¾ kr. Schulgeld, 1 Klafter Eichenscheitholz 9 fl. 39 kr., 25 Eichenwellen 1 fl. 48¾ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (226 Dez. Ackerland) 1 fl. 48 kr.; Lasten: Steuer 3¾ kr. Reinertrag: 351 fl. 16¾ kr., Kreisfonds-Zusch. 48 fl. 43¼ kr., Summa 400 fl.

14. Mainstockheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (1 St.) 269 Häus., 310 Familien, 1341 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 240 Häuser, 280 Familien, 1122 Seelen.

I. Schule: (def.), 80 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 16 männl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, auf einem freien Platze und umfaßt beide Lehrerwohnungen; von der Kirche 100 Schritte entf. Wohnung: im II. Stock Wohnz. 2,87 m. h., 4,64 m. br., 4,88 m. lg., 3 Fenst.; Schlafz. 2,87 m. h., 3,98 m. br., 4,33 m. lg., 3 Fenst.; Nebenz. 2,87 m. h., 4,04 m. br., 4,11 m. lg., 2 Fenst.; Küche, 2 Dachz. Keller, Waschhaus, 216 Dez. Garten (gemeinschaftl). Lehrzimmer: im obern Stock 9 m. lg., 6,66 m. br., 2,58 m. h., 41,94 Q.-m., 152 cbm. Luftraum, 8 Fenst.; Frontseite nach Norden. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde zu liefern. Es besteht dasselbe aus

200 Wellen und aus dem erforderlichen Quantum Steinkohlen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 88 fl. 30 kr. und 109 fl. 48 kr. Schulgeld, 4 Klafter Buchenholz und 300 Wellen 66 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 39½ kr.; als Kirchendiener, Cantor und Organist: 48 fl. 59 kr. Reinertrag: 369 fl. 38½ kr., Kreisf.-Zusch. 30 fl. 21½ kr., Summa 400 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (def.), 74 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 23 weibl. Sonntsch. Wohnung: Parterre, Wohnz. 4,88 m. lg., 4,64 m. br., 2,87 m. h., 3 Fenst.; Schlafz. 4,33 m. lg., 3,98 m. br., 2,87 m. h., 3 Fenst.; Nebenz. 4,11 m. lg., 4,04 m. br., 2,87 m. h., 2 Fenst.; Küche, 3 Dachzimmer, Keller, Waschhaus, Garten u. Hofraum. Lehrzimmer: im untern Stocke, 9 m. lg., 6,66 m. br., 2,58 m. h., 41,94 Q.-m. Flächen- und 152 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontseite nach Norden. Schulholz wie bei der I. Schule.

Einkommen: an Geld 345 fl, Industriegarten 1 fl., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 358 fl., Kreisfonds-Zuschuß 42 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeinde-Schreiber 200 fl.

15. **Marktbreit,** Stadt, Bez.-Amts Kitzingen (2 St.), 363 Häuser, 496 Familien, 2210 Seelen.

I. **Schule:** Knabenschule, (def.), 62 Werktsch. (v. 8—13 J.) Präsentationsrecht: der Stadtmagistrat. Schulhaus: 3stöckig, die innere Einrichtung läßt zu wünschen übrig. Wohnung: 3 heizb. Zimmer, mit 96 Q.-m. Fläche und 18 Fenst.; Keller außer dem Hause; Waschhaus gemeinschaftlich mit dem Mädchenlehrer; Garten, Hofraum, Brunnen. Lehrzimmer: 4,4 Q.-m. Flächen- 110 cbm. Luftraum, 7 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6 Ster und 100 Wellen. — Cantor- und Organisten-Dienst. Orgel: ziemlich gut, 2 Manuale.

Einkommen: als Lehrer: 362 fl. 48 kr. incl. 6 fl. Holzgeld und 38 fl. Weihnachtssingen, 16 fl. 8½ kr. 1 Schffl. 3⁹⁄₁₆ Metz Korn, 11 fl. 4¼ kr. 2 Eimer 26 Maß Most, 12 fl. Wohnung; als Cantor und Organist: 45 fl. 14⅝ kr. Reinertrag: 447 fl. 15¼ kr.

In Marktbreit besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** Mädchenschule, (def.), 81 Werktsch. (v. 8—13 J.), 30 Sonntsch. Wohnung: im II. Stock 1 Wohnstube 5,4 m. lg., 4,2 m. br., mit 2 Fenst.; 1 Schlafstube 5,4 m. lg., 2,75 m. br., mit 1 Fenst.; 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 5,4 m. lg., 3 m. br.; 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 4,3 m. lg., 4,5 m. br.; große schöne Bodenkammer und kleinere Kammer, 3 Böden, Küche, Keller, Hofraum und Hintergebäude, dann Gärtchen; Waschhaus gemeinschaftlich mit dem Knabenlehrer. Lehrzimmer: 10,75 m. lg., 5,75 m. br., 3,8 m. h., 10 Fenst., Frontseite mit 6 Fenst. nach Norden. Die Stadtgemeinde liefert als Schulholz 100 Wellen und 2,50 Klafter Buchenscheitholz. Mit der Schulstelle ist die Leichenbegleitung und die Fertigung der Lebensläufe verbunden.

Einkommen: als Lehrer: baar 367 fl. 27¾ kr. incl. 6 fl. Holzgeld, 1 Sch. 3⁹⁄₁₆ Metz Korn 16 fl. 8½ kr., 2 Eimer 26 Maß Weinmost 11 fl. 4¼ kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor und Organist: baar 44 fl. 29½ kr. Reinertrag: 451 fl. 10 kr.

III. **Schule**: (def.), 77 Werktsch. (v. 6—8 Jahren gemischt), 30 Sonntsch. (Knaben). Wohnung: 2 Wohnzimmer und 1 Schlafkämmerchen, 2 verschließbare Räume; Waschkessel, 2 Ställe (im Erdgeschoß) und Holzkammer; 4 Dez. Garten; Brunnen 10 Schritte vom Hause. Lehrzimmer: 24 Q.-m. Flächen- und 61 cbm. Luftraum, 7 Fenster. Als Schulholz werden 2 Klafter und 100 Wellen geliefert.

Einkommen: baar 337 fl. 36 kr., Wohnung 12 fl., Hausgärtchen 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

16. Marktsteft, Stadt, Bez.-Amts Kitzingen (1 St.), 220 Häuser, 292 Familien, 1149 Seelen.

I. **Schule**: (def.), 27 Werktsch. (von 11—13 J. gemischt), 14 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in sehr gutem baulichen Zustande, neben der Kirche. Wohnung: sehr schön und bequem, Hochparterre; 5 Zimmer, a) 4,4 m. lang, 5,3 m. tief, 2 Fenster, b) 4 m. lang, 4,5 m. tief, 2 Fenster, c) 4,2 m. lang, 3,75 m. tief, 2 Fenster, d) 3,75 m. br., 2,8 m. tief, 1 Fenster, e) 2 m. br., 2,8 m. tief, 1 Fenst.; Küche, Keller, Waschhaus; Gärtchen hinter der Kirche, Höfchen. Lehrzimmer: 8 m. tief, 5,3 m. breit, 2,5 m. hoch, Frontseite gegen Westen. Für die Beheizung gibt die Gemeinde 45 fl., die Kirche 15 fl. 25 kr. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut, ohne Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 320 fl. 29 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 4 fl. 25 kr.; als Kirchendiener: 61 fl. 6 kr.; als Cantor u. Organist: 52 fl. Reinertrag: 450 fl.

II. **Schule**: (def.), 37 Werktsch. (von 9—11 J. gemischt), 21 männl. Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stock, Wohnzim. 6 m. lang, 4 m. breit, Gastz. 4 m. lang, 4,6 m. breit, 1 heizb. Verschlag u. 1 Schlafz.; Nebenzimmerchen mit Kam.; große helle Küche mit Speisek., Bodenraum u. Keller; Gärtchen vor der Stadt, zur Hälfte mit Bäumen zu pflanzen; der Ertrag fließt in die Schulkasse; Brunnen 50—60 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. lang, 4 m. breit, 2,5 m. h., 4 Fenster. Der Lehrer hat gegen ein Aversum von 45 fl. die Beheizung selbst besorgen zu lassen.

Einkommen: als Lehrer: 352 fl. 38 kr. baar, 12 fl. Wohng., 7 fl. Dienstgründe (1 Tagw. Acker); als Kirchendiener: 28 fl. 22 kr. Reinertrag: 400 fl.

III. **Schule**: (def.), 70 Werktagssch. (von 6—9 J. gemischt). — Schulhaus: 1860 eingerichtet, 2stöckig, 70 Schr. von der Kirche entf.; im I. Stock ist die Kleinkinderbewahranstalt. Wohnung: im I. Stock, Wohnzim. 5 m. lang, 4,3 m. breit, 2,6 m. hoch, 2 Fenster, Schlafzim. 3,5 m. lang, 3,4 m. br., 2,6 m. hoch, 1 Fenster, 2 kl. Zimmer neben der Schule; großer Bodenraum, Keller im Hause; Garten und Hofraum hinter demselben. Lehrzimmer: 7,7 m. lang, 5,6 m. breit, 2,6 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite gegen Osten. Für das Heizen des Lehrzimmers werden jährlich 45 fl. dem Lehrer bezahlt.

Einkommen: 338 fl. baar, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

17. Martinsheim, Pfarrdorf, B.-Amts Kitzingen (4¾ St.), 80 Häus., 91 Familien, 416 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, doch in gutem baulichen Stande und von der Kirche 3 m. entf. Wohnung: im I. Stocke neben dem Schulzimmer 1 kl. Wohnzim. 4,33 m. lang, 3,38 m. breit, 3 Fenster, kleine Küche, Kellerkammer mit kleinem Keller und 1 Kammer; im II. Stocke 1 heizb. Stube mit 4 Fenstern, 5,25 m. lang, 4,28 m. breit mit Nebenz. 5,17 m. lang, 4,15 m. breit, 1 weit. Zimmerch. 4,22 m. lang, 3,07 m. breit, 3 Dachkämmerchen; kleiner Garten und kl. Stall. Lehrzimmer: 5,37 m. lang, 5,22 m. breit, 2,11 m. hoch, 5 Fenster, Frontseite gegen Süden. Der Lehrer erhält für das Mitheizen des Lehrzimmers 12 fl. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: klein, doch in gutem Zustande, 9 Reg.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 42 fl., dann 100 fl. Schulgeld, 9½ Sch. Korn 96 fl. 13½ kr., 3 Metz Haber 2 fl., 3 Klafter Prügelholz und 300 gemischte Wellen 38 fl. 39 kr., Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 88 Dez. Dienstgründe 16 fl. 33 kr. als Kirchendiener: 23 fl. 28½ kr.; als Cantor und Organist: 27 fl. 6 kr.; Lasten: Erhebungs- und Verwerthungskosten der Naturalbezüge 8 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

18. **Michelfeld**, Pfarrdorf, Sitz des Pfarrers in Mainbernheim, zum B.-A. Kitzingen (1½ St.) gehörig, 75 Häuser, 82 Familien, 370 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 20 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: baulicher Zustand gut, von der Kirche 40 Schr. entf. Wohnung: Wohnstube 6,8 m. lang, 4 m. breit mit 2 Fenstern, 2 Nebenzim., je die Hälfte des Wohnzimmers groß, 1 Dachzim. und 1 Kammer; außerdem Keller, Stall, Höfchen, Holzlage, Gärtchen. (Im Schulhause befindet sich auch das Sitzungszim. der Gemeindeverwaltung.) Lehrzimmer: im Anbau, 6,80 m. lang, 6,40 m. breit, 3,20 m. hoch, Luftraum 139,264 cbm., 6 Fenst., Frontseite östlich. Die Gemeinde hat das Schulholz zu 2 Kl. und 250 Wellen hart. Holz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst, sodann an jeden Sonn- und Feiertag Lesegottesdienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 27½ kr. incl. 23 fl. 15 kr. Schulgeld, 4 Sch. 5 Metz 4 Maß Korn 48 fl. 45 kr., 2 Klafter Scheitholz und 200 Wellen 24 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. (5 Tgw. Grundstücke, meist Sandfeld) 24 fl. 36 kr.; als Kirchendiener: 9 fl. 26½ kr.; als Cantor und Organist: 15 fl. 15 kr.; Lasten: Miethzins für eine Scheuer 8 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 55 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

19. **Neuses a. B.**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (2 St.), 105 Häus., 105 Familien, 521 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 60 Häus., 60 Fam., 290 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 43 Werkt.-, 15 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die prot. Schulgemeinde. — Schulhaus: erhöht liegend, mit schöner Aussicht, 2stöckig, an die prot. Kirche angebaut, alt, jedoch in ziemlich gutem Zustande. Wohnung: II. Stock Wohnzim. 5,75 m. lang, 3,75 m. breit, 2,25 m. hoch mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim., 1 unheizb. Dachz.; dann Küche, Magdkammer im I. Stock und Getreideboden im III. Stock; außerdem Stallgebäude mit Waschhaus u. Abtritten, Keller mit Kellerhaus; in der Nähe 3 Gemüsgärtchen und 1 Baumgarten. Lehrzimmer: im I. Stock, 4,95 m. lang, 4,75 m. breit, 2,52

m. hoch mit Frontseite gegen Osten und 4 Fenstern, dient auch als Sakristei. Das Schulholz, 4,70 Stere Buchenscheitholz und 100 Buchenwellen, wird zur Frohnde beigefahren und klein gemacht. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 144 fl. 56¼ kr. incl. 42 fl. 21½ kr. Schulgeld, 18 fl. 55¼ kr. 1 Sch. 12¾ Maß oder 400,13 HL. Korn, 12 fl. 3½ kr. 4,20 Ster Prügelholz, 1 fl. 45¾ kr. 88 Stangenwellen, 53 fl. 50¾ kr. 11 HL. 40 L. Korn (in natura) von der Schulgemeinde, 55 fl. 9 HL. 42 L. Most, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 56 kr. 1 Tagw. 842 Dezim. Dienstgründe; als Kirchendiener: 23 fl. 32½ kr.; als Organist: 10 fl. 22 kr. Reinertrag: 350 fl. 22 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 7 fl. 30 kr.

20. **Obernbreit,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (2 St.), 260 Häuser, 250 Familien, 1350 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 95 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 31 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, 2stöckig, 20 Schr. von der Kirche. Wohnung: im untern Stock, 3 heizb. und 2 unheizb. Zimmer, 1 Speiskämmerlein, Waschhaus und Keller, 1 Garten. Wohnzim. 8 m. lang, 6 m. breit, 2,75 m. hoch, 3 Fenster, Schlafzim. 4 m. lg., 5 m. br., 2,75 m. h., 2 Fenster, Arbeitsz. 5 m. lg., 3 m. br. Lehrzimmer: 11 m. lang, 9 m. breit, 3 m. hoch, Luftraum 351 cbm., 7 Fenster, Frontseite westlich. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu und sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 115 fl. 17½ kr., 4 Schffl. 4 Metz 8 Maß Korn 48 fl. 6¾ kr., 1 Schffl. 1 Metz 13 Maß Waizen 25 fl. 33 kr., ½ Schober Kornstroh 3 fl. 10½ kr., 4 Klafter Buchenscheitholz 65 fl. 8 kr., 500 Wellen 22 fl. 54 kr. Wohnung 12 fl., Grasrecht 24 kr., Dienstgründe 2 fl. 57½ kr. ; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 54 fl. 28¾ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 125 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 23 männl. Sonntagssch. — Wohnung: im II. Stock, 1 heizb. Wohnz. 2,9 m. h., 5,8 m. lg., 3,7 m. br. mit 2 Fenster, Schlafzim., 1 heizb. Nebenzim., geräumige Küche; 2 Böden, Keller unterm Hause, Holzschuppen am Hause. Bis zur Errichtung einer III. Schulstelle auch im I. Stock 1 Zimmer. Lehrzimmer: im III. St. des Rathhauses, 2,8 m. hoch, 6,2 m. breit, 9,7 m. lang, Frontseite geg. Westen mit 6 hohen Fenstern.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

21. **Repperndorf,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (¾ St.), 112 Häuser, 110 Familien, 529 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 28 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, in sehr gutem baulichen Zustande, an der Kirche angebaut. Wohnung: Wohnzim. 6,30 m. lang, 5,20 m. breit, 2,80 m. hoch mit 3 Fenstern; 5 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer, Keller, Hofraum, Garten, Brunnen vor dem Schulhause; Viehstall, Futterkammer und Futterboden nebst Schwein- und Gänsestall; Holzlage im Hofraum. Lehrzimmer: 10,33 m. lg., 5,20 m. br., 3,25 m. h. mit 6 hohen Fenstern, Frontseite nach Süden. 2 Klft.

Buchenscheit und 170 Wellen gibt die Gemeinde als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: klein, 13 Register, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 313 fl. $32^1/_2$ kr. baar incl. 123 fl. 40 kr. Schulgeld, 16 fl. 24 kr. 1 Sch. 3 Metz $13^1/_3$ Maß Roggen, 4 fl. 10 kr. 2 Metz $8^1/_{10}$ Maß Korn, 36 fl. 2 Klafter Buchenscheitholz und 200 gemischte Wellen, 12 fl. Wohnung, 19 fl. 15 kr. 2,59 Tagw. Dienstgründe; als Kirchendiener: 22 fl. $54^1/_2$ kr. baar. Reinertrag: 424 fl. 16 kr. — Als Gemeindeschr. 125 fl.

22. Rödelsee, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen ($1^1/_4$ St.), 145 Häus., 214 Familien, 767 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 76 Häuser, 102 Fam., 382 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 48 Werkt.-, 16 Sonntsch. Eingeschult: Schwamberg $^3/_4$ St. entf. Präsentationsrecht: die protestant. Schulgemeinde. — Schulhaus: 1827 erbaut, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande, nur 2 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 heizb. Zimmer 5,5 m. lg., 4,17 m. br., 2 Fst., 1 heizb. Schlafkam. 3,14 lg., 2,93 m. br., 1 Kammer 5,58 m. lg., 2,25 m. br., jedes 2,92 m. hoch; 1 heizb. Dachzim. 5,32 m. lg., 3,56 m. br., 2,31 m. hoch, Küche und Keller; der Gemeindespringbrunnen ist 36 m. entf. Lehrzimmer: 5,9 m. lang, 5,58 m. breit, 2,92 m. hoch, hat 4 Fenster, Frontseite südwestlich. Die prot. Schulgemeinde hat 2 Klft. hartes Scheitholz und 200 Wellen jährlich als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 16 klingende Register und Spieltisch.

Einkommen: als Lehrer: baar 221 fl. $37^1/_2$ kr., Hausschulgeld 16 fl. 20 kr., Werktags- und Sonntagsschulgeld 74 fl. $4^3/_4$ kr., Weinaccis 12 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., 0,741 Tgw. Ackerland zu 6 fl. 18 kr.; als Kirchendiener, Cantor u. Organist: 8 fl. $27^3/_4$ kr.; Lasten: Bodenzins 1 fl. 18 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 125 fl., als Kirchenstift.-Schr. 9 fl.

23. Schernau, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen ($2^1/_2$ St.), 73 Häuser, 71 Familien, 354 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 75 Häuser, 73 Familien, 367 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 39 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Eingeschult: Brück u. Schnepfenbach, Dörfer, je $^1/_2$ u. 1 Mühle $^3/_4$ St. entf. Präsentationsrecht: die Gemeinde Schernau. — Schulhaus: 1stöckig, baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig, von der Kirche 30 Schr. entf. Wohnung: 1 heizb. Wohnzim. 4,4 m. breit, 4,7 m. lang, 3 Fenst., Schlafz. 3,7 m. lang, 3 m. breit, 1 Fenst.; außerdem Keller, 2 Gärten 10 Schr. entf.; zum Brunnen 12 Schr. Lehrzimmer: 8,3 m. lang, 4 m. breit, 2,2 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz 6 Stere Buchenscheit und 200 Buchenwellen hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 11 Register, kein vollständiges Pedal, jedoch einen guten Baß.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 55 fl. $38^1/_2$ kr., an Schulgeld 69 fl., 27 fl. 22 kr. für abgelöstes Giltkorn, 12 fl. $17^1/_2$ kr. für 1 Sch. 1 Metz $^{24}/_{100}$ Maß Korn, 11 fl. $39^3/_4$ kr. für 4 Schäffel-Metzen $10^{80}/_{100}$ Maß Waizen, 17 fl. für 1 Kl. buchenes Scheitholz, 12 fl. Wohnung, 10 fl. 48 kr. Gärten und Dienstgründe, 12 fl. für 2 abgeschaffte Sammlungen an Lebensmitteln, 10 kr. für Austheilung der Wecke; als Kirchendiener, Cantor und Organist: an Geld 30 fl. $40^3/_4$ kr., 91 fl.

23¼ kr. an Getraid und Stroh. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., für Rechnungsstellung 11 fl. 40 kr.

24. **Segnitz**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (2 St.), 138 Häuser, 131 Familien, 737 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 15 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Schulhaus: sehr alt, 2stöckig, unten Durchgang zur Kirche, von der Kirche 12 Schr. entf. Wohnung: Wohnzim. 5 m. lang, 4 m. breit, Schlafzim. 3 m. lang und breit, 1 heizb. Zimmer 5,2 m. lang, 4,5 m. breit, jedes 2,23 m. hoch, 1 Dachzim. und 2 abschließb. Räume; kleiner Keller, Waschhaus, 3 Dez. Garten, Hofraum zugleich Kirchgang, Stall. Lehrzimmer: im Rathhaus (zugleich Gemeindezimmer), 6,55 m. lang, 8,55 m. breit, 3 m. hoch, Flächenraum 50,656 Q.-m., Luftraum 152 cbm., 7 Fenst., Frontf. nach Süden. Das Schulholz stellt die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt, jedoch noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 253 fl. 30 kr. baar, 36 fl. 7 Ster Holz, 12 fl. Wohnung, 11 fl. 54 kr. 1 Tagw. 51 Dez. Dienstgründe, 15 kr. Weide- und Forstrecht; als Kirchendiener: 27 fl. 11¼ kr.; als Cantor und Organist: 17 fl. 16¼ kr. Reinertrag: 358 fl. 6½ kr., Kreisfonds-Zusch. 41 fl. 53½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., für Uhraufziehen und Läuten 3 fl. 30 kr.

25. **Sickershausen**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (½ St.), 124 Häus., 150 Familien, 600 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 24 Sonntgssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: freie freundliche Lage, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnzim. 5,50 m. lang, 4 m. breit mit 3 Fenstern, 2 heizbare Zimmer, Küche, Waschhaus, Keller, Garten, großer Hofraum und Brunnen. Lehrzimmer: 6 m. lang, 6,50 m. breit, 6 Fenster, Frontseite nach Osten. Die Gemeinde gibt 2 Kl. Buchenscheit u. 200 Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 1873 gebaut, 14 kling. Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 363 fl. 24 kr. incl. 134 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 50 kr.; als Kirchendiener: 32 fl. 23¾ kr. Reinertrag: 418 fl. 37¾ kr. — Als Gemeindeschr. 75 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

26. **Westheim**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Kitzingen (2 St.), 38 Häuser, 37 Familien, 228 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt., 8 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, neben der Kirche, 2stöckig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: im II. Stock, Wohnz. 16 Q.-m. mit 3 Fenst., Nebenzim. 12 Q.-m. mit 2 Fenst., 1 Zimmer 12 Q.-m. mit 1 Fenst., Magdkam. und im Bodenraum 2 Zimmerchen; Hofraum, Schweinstallung mit Holzboden, Scheune mit Viehstallung; hinter dem Schulhause Holzremise mit kleinem Keller; Gemüse-, Gras- und Baumgarten, zusammen 54 Dez. groß. Lehrzimmer: im untern Stock, 28 Q.-m. Flächen- und 82 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Das Schulholz zu jährlich 3 Klft. Buchenscheit u. 300 Well. hat die Kirchenstiftung zu liefern. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 160 fl., 3 Klafter hartes Scheitholz 37 fl. Wohnung 12 fl., 5 Tagw. 14 Dez. Ackerland 39 fl. 27 kr., Kirchhofgras 1 fl. 15 kr., 6 Sch. 2 Metz 4¼ Maß Korn 63 fl. 46½ kr., 400 Wellen 16 fl. 40 kr., 54 Dez. Gras-, Gemüs- und Baumgarten 4 fl. 51 kr., 89 Dezim. Wiesen 6 fl. 15 kr.; als Kirchendiener: 33 Garben Korn (sog. Läutgarben) 4 fl. 24 kr., Gebühren 9 fl. 8½ kr.; Lasten: für Holzfahren 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 353 fl. 17 kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. 43 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

IV. Königl. Distrikts-Schulinspection Rothausen.

1. Aubstadt, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (1 St.), 183 Häuser, 200 Familien, 906 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 67 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 15 weibl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: Frhr. v. Bibra zu Irmelshausen. — Schulhaus: nächst der Kirche, baulicher Zustand gut. Wohnung: 15 m. lg., 4,5 m. br., 8 Fenster, 2 heizb. Zimmer; Keller im Hause; kleiner Garten; Hofraum; kein Brunnen und Waschhaus. Lehrzimmer: 7 m. lang, 5,1 m. br., 2,4 m. hoch, 4 Fenster, Frontseite nach Süden. Die Gemeinde gibt 2½ Klafter und 220 Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 263 fl. 22¼ kr. incl. 123 fl. 12 kr. Schulgeld, 1 Sch. 8½ Sechz. Waizen 15 fl. 14⅜ kr., 1 Schffl. 8½ Sechz. Korn 11 fl. 6⅛ kr., 1 Klafter Tannenscheitholz 6 fl. 12 kr., circa 160 Stück Eier 1 fl. 20 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 26 fl. 10 kr., aus Rechten 73 fl.; als Kirchendiener: baar 46 fl. 32¾ kr.; Lasten: Holzmacherlohn 5 fl. 30 kr., Gegenleistung an die Frohndbauern 2 fl. 24 kr. Reinertrag: 447 fl. 3¾ kr. — Als Gemeindeschreiber 85 fl. 37 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 63 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 11 männl. Sonntagssch. — Schulhaus: 1859 erbaut, in sehr gutem Zustande, von der Kirche 40—50 Schr. entf. Wohnung: 16,5 m. lang, 10 m. breit, 5 Fenster, 1 heizb. Zimmer, sonst keine Nebengebäude. Lehrzimmer: 9 m. lang, 6 m. breit, Lufthöhe 3 m., 7 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 Klftr.

Einkommen: 293 fl. 24 kr. incl. 92 fl. 12 kr. Schulgeld, 16 fl. 36 kr. 2 Klafter Eichenscheitholz, 1 fl. Wohnungsanschlag. Reinertrag: 311 fl.

2. Bahra, Filialdorf von Rappershausen, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (1 St.) gehörig, 55 Häuser, 36 Familien, 156 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 16 Werkt.-, 6 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die Frhrn. von Stein zu Völkershausen und Nordheim. — Schulhaus: alt u. beschränkt, nahe an der Kirche. Wohnung: Wohnz. mit 4 Fenst., 4,3 m. lg., 3,5 m. breit, 2,3 m. hoch, Nebenz. mit 2 Fenst., 3,6 m. lg., 2,7 m. br., 2,3 m. h., 3 kleine Zimmer; ferner Keller, Hofraum, Holzlage, Vieh- und Schweinstall und 2 Gärten am Schulhause. Lehrzimmer: 6,4 m. lg., 3,5 m. br., 2,35 m. hoch, 6 Fenster, Frontseite gegen Südosten. Die Gemeinde hat das Schulholz zur Frohnde zu liefern 2 Kl. und 120 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu, aber reparaturbedürftig.

Einkommen: als Lehrer: baar 238 fl. $26^1/_2$ kr. incl. 31 fl. 12 kr. Schulg., Holz 7 fl. 58 kr., Naturalumlagen 52 fl. $26^1/_2$ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 18 fl. 24 kr., für Bewirthschaftung 15 fl., Leichenhofgras 45 kr., aus Rechten 4 fl. 20 kr., aus Geschenken 7 fl. 41 kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 41 kr.; Lasten: für den Chorabstanten am Neujahr 5 fl., für Besen 30 kr., Holzmacherlohn 7 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

3. Filke, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Mellrichstadt ($2^1/_2$ St.) gehörig, 43 Häuser, 41 Familien, 237 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 6 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die Frhrl. v. Stein'sche Gutsherrschaft zu Völkershausen. — Schulhaus: 1853 neu erbaut, sehr freundliche Lage, steht von allen Seiten frei, 2stöckig, 200 Schr. von der Kirche. Wohnung: Wohnstube 4,50 m. lang und breit, 4 Fenster, 2 Nebenstuben a) 4,50 m. lg., 2,50 m. br., 2 Fenst., b) 3 m. lg., 2 m. br., 1 Fenster; 1 Fremdenzim. mit Nebenzim. im II. Stocke, a) 4 m. lang und breit, b) 3 m. lg., 2 m. br.; sämmtliche Zimmer sind 2,50 m. hoch; Keller unter dem Hause, Garten am Hause; Brunnen 40 Schr. entf. Lehrzimmer: 7,50 m. lg., 2,50 m. h., 4,50 m. br., liegt gegen Süden im II. Stock und hat 6 Fenst. Die Gemeinde hat als Schulholz das gesetzliche Quantum (4 Klftr.) zu liefern; Frhr. v. Stein liefert 120 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 272 fl. $2^3/_4$ kr. baar incl. 52 fl. Schulgeld, 13 fl. $38^3/_4$ kr. 1 Sch. $2^1/_4$ Metz Korn, 29 fl. 48 kr. 3 Sch. Korn von den Nachbarn (in natura), 6 fl. für Fastnachtsfleisch (in natura), 5 fl. 8 kr. Dienstgründe (0,638 Dez. Wiesen, 0,319 Dez. Ackerland, Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 6 fl. $22^1/_2$ kr.; als Cantor und Organist: 5 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl.; in Folge Einschulung der sächsisch-meining. Orte Heftenhof u. Schmerbach 60 fl. Remuneration; für Abhaltuug des Lesegottesdienstes dortselbst 20 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

4. Hollmuthhausen, Filialdorf von Rothhausen, zum Bez.-Amte Königshofen (2 St.) gehörig, 75 Häuser, 92 Familien, 378 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 67 Werkt.-, 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, 2stöckig, mitten im Dorfe, auf einer Anhöhe, in gut baulichem Zustande, 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: I. Stock 2 Nebenzimmer mit 3 Fenstern, und Keller; II. Stock 1 heizb. Zimmer 5,57 m. lang, 5,13 m. breit, 4 Fenster, 1 Nebenzim. 5,57 m. lang, 2,70 m. br., 3 Fenster, 2 Kämmerchen mit 1 Fenst., 1 Fleischkam.; außerdem Abtritte, Vieh- und Schweinstallung, Futterboden u. Holzhalle; Hof geschlossen, vor dem Hause 1 kleines Gärtchen; der größere Pflanzgarten liegt hinter der Kirche; zum Ortsbrunnen sind 45 Schr. Lehrzimmer: im I. Stock 5,57 m. lg., 5,13 m. br., 2,6 m. h., 4 Fenster; für die gegenwärtige Schülerzahl zu klein. Die Gemeinde lieferte bisher 2 Kl. Eichenscheit und 200 dergl. Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- nnd Uhraufz.-Dienst; außerdem muß der Lehrer regelmäßig einmal in der Woche und an zwei Sonntagen Lesegottesdienst abhalten; am 3. Sonntage ist Pfarrgottesdienst. Orgel: in gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 116 fl. 44½ kr. und an Schulgeld 102 fl. 52 kr., 2 HL. 96,48 L. Korn 13 fl. 36 kr., 11 HL. 11,80 L. Korn 51 fl., 4 HL. 44,7 L. Waizen 28 fl., 2 HL. 22,36 L. Haber 4 fl. 36 kr., 74,12 L. Hülsenfrüchte 3 fl. 39 kr., etwas Stroh 2 fl. 30 kr., Kraut und Rüben 1 fl., Wohnung u. Dienstgründe 23 fl. 51¼ kr., an Rechten incl. 1 Morgen Hiebholz 38 fl. 10¾ kr.; für Kirchendienst: 19 fl. 41¾ kr.; Lasten: an die Choradstanten 2 fl. 8 kr., Holzmacherlohn 7 fl., auf das Braurecht 11¼ kr. Reinertrag: 396 fl. 21 kr., Kreisf.-Zusch. 3 fl. 38 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

5. Höchheim, Filialdorf v. Aubstadt, Bez.-Amts Königshofen (1½ St.) entf., 87 Häuser, 93 Familien, 423 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 58 Werkt.-, 21 Sonntsch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Bibra'sche Gutsherrschaft zu Höchheim. — Schulhaus: fast am höchsten Punkte des Ortes mit schöner Aussicht, ganz neu, 2stöckig. Unter demselben Backhaus und Malzkeller der Gemeinde; 90 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: die Räume haben 3,6 m. Länge und 4 m. Breite bis zu 6,4 m. Länge und 6,2 m. Breite, zusammen 14 große Fenster; außerdem Keller, Waschhaus im Haus; Garten, Hofraum, Scheune am Haus; Brunnen 200 Schr. entfernt, ausgezeichnetes Wasser. Der Lehrer hat freies Backrecht. Lehrzimmer: 9,50 m. lg., 6,3 m. br., 3,3 m. h., 7 Fenster, Frontseite nach Nordost. Die Gemeinde kauft jährlich 15 Stere Holz und 200 Wellen; das übrige Holz gehört dem Lehrer als Heizerlohn, event. Geldentschädigung von 6 fl. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: Die Anschaffung einer neuen wurde beantragt.

Einkommen: als Lehrer: baar 221 fl. 29¼ kr. incl. 118 fl. 50¼ kr. Schulgeld, 1⅗ Metz Korn 2 fl. 43¼ kr., 1 Schffl. 3⅗ Metz Korn 16 fl. 19¼ kr., von verschiedenen Huben 1 Schock 21 Garben Korn 13 fl. 42 kr., 54 Garben Haber 1 fl. 44 kr., Eiersammlung 54 kr., Wohnung 12 fl., 20 fl. 57¼ kr. von 1904 Dez. Dienstgründen, aus Zehnten 47 fl. 30 kr., aus Gemeinderechten 1 fl. 30 kr., Forstberechtigung: ¾ Klafter Prügel 4 fl. 30 kr., 75 Wellen 2 fl. 13½ kr., Neujahrsgeschenke 5 fl. 6 kr.; als Kirchendiener: 14 fl.; als Cantor und Organist: 3 fl. Reinertrag: 369 fl. 58½ kr., Kreisf.-Zuschuß 30 fl. 1½ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl. excl. Rechnungsfert.

6. Irmelshausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (1¼ St.), 100 Häuser, 100 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Freiherrn von Bibra. Schulhaus: 1840 erbaut, freie Lage, am schönsten Punkt des Dorfes, 2stöckig, im guten baulichen Zustande, 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: 25 Q.-m., 4 Fenst.; 2 Nebenzimmer a) 16 Q.-m., 3 Fenst.; b) 8 Q.-m., 2 Fenst.; oberes Zimmer 16 Q.-m., 3 Fenst.; mit Keller, großem Hofraum, 2 Gärten, Scheuer, Viehstall, 3 Schweinställe, Holzremise; Gebäulichkeiten 15 Schritte vom Schulhaus entf. Lehrzimmer: 9 m. lg., 5 m. br., 3 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert als Schulholz jährlich 4 Klafter Eichenholz u. 100 Wellen. — Cantor-Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gut, 11 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. 15 kr. incl. 100 fl. Schulgeld, 80 fl. 27 kr. 2 Pf. für 4 Tagw. Acker, 4 Tagw. Wiesen, ½ Acker Holz (1 Klafter und 60 Wellen) und freie Wohnung, 22 fl. 28 kr. 2 Pf. für 13 Metz Korn, 3 fl. 20 kr., 13 Garben Korn und 13 Garben Gerste, 6 fl. 1 Klafter Prügelholz, 2 fl. 50 kr.

17 Laib Brod; als Kirchendiener: 14 fl. 17 kr. baar; Lasten: 3 fl. 40 kr. für die Holzbauern, 8 fl. 18 kr. für den Choradstanten am Neujahrtage. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

7. **Mühlfeld**, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (1 St.) gehörig, 80 Häuser, 96 Familien, 454 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Freiherrl. von Seefried'sche Familie auf Buttenheim-Hagenbach. — Schulhaus: 1854 neu erbaut, mitten im Dorfe, 2stöckig, von der auf dem Berge liegenden Kirche 100 Schritte entf. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnz. 5 m. lg., 5 m. br., 2,8 m. h., 5 Fenst.; Schlafz. 5 m. br., 3 m. lg., 1 Fenst.; 1 heizb. Zimmer, 4 m. lg., 5 m. br., 2 Fenst.; im II. Stock 1 Zimmer mit 2 Fenst.; dann 2 kleine Zimmer mit je 1 Fenst.; Stall und Keller unter dem Wohnzimmer; Nebengebäude mit Holzlage, Futterboden und Schweinstall, nur durch eine Treppe vom Hause getrennt; Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: im II. Stock ober dem Wohn- u. Schlafzimmer, 8 m. lg., 5 m. br., 2.8 m. h., hat auf der Ostseite 2, auf der Südseite 3 Fenster. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz mit 3 Klafter und 200 Wellen alt Eichenastholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 182 fl. 31 kr. incl. 139 fl. 12 kr. Schulg., Holzanschlag 18 fl. 3 kr., Wohnung 12 fl., 4 Tagw. 541 Dez. Dienstgründe 12 fl. 57 kr., Anschl. für 3¼ Metz Korn 5 fl. 22 kr., Neujahrsgeschenke 3 fl.; als Kirchendiener: fixe Besoldung 10 fl., f. abgelöste Korngült 19 fl. 22¼ kr., für ungenossene Mahlzeit bei dem ehemaligen Zehntgerichte 25 kr., 754 Dienstgründe 10 fl. 12 kr., von einem früheren Legat 1 fl. 52½ kr.; als Cantor und Organist: 6 fl.; Lasten: 3 fl. 8¾ kr. Bodenzins, 3 fl. 36 kr. Holzspalterlohn, 4 fl. für das Einheizen des Lehrzimmers. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl. 30 kr., (die Gemeindeschreiberei besorgt ein Landgerichts-Scribent.)

8. **Neustädtles**, Filialdorf von Willmars, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (3 St.) gehörig, 63 Häuser, 79 Familien, 358 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Gräflich v. Soden'sche Gutsherrschaft auf Neustädtles. Schulhaus: an einem Berge (an der Grenze des Gartens beginnt schon Hochwald); zur Kirche 200 Schritte. Wohnung: 1 Wohnzimmer 4,25 m. lg., 4,40 m. br., 2,20 m. h., 4 Fenst.; 1 Nebenzimmer 4,25 m. lg., 3 m. br., 2,20 m. h., 1 Fenst.; außerdem noch 1 heizb. Zimmer mit Cabinet; Keller und Stallung unter dem Wohnzimmer; Garten groß; Brunnen im Orte ca. 2000 Schr. entf. Lehrzimmer: 35,20 Q.-m. Flächenraum, 72,16 cbm. Luftraum; 2 Fenster nach Norden, 3 nach Osten und 1 nach Süden. 2½ Klafter gemischtes Scheitholz und 200 Wellen Reisig liefert die Gemeinde als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 297 fl. 38 kr. incl. 93 fl. 36 kr. Schulgeld, 2 Schffl. 4½ Metz Korn 27 fl. 19 kr., Wohng. 12 fl; als Kirchendiener: 13 fl. 3 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 88 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl.

In Neustädtles besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

9. Oberwaldbehrungen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Mellrichstadt (2½ St.), 71 Wohnhäuser, 76 Familien, 323 Seelen; darunter sind 75 Seelen Israeliten mit eigener Schule. Der christliche Schulsprengel umfaßt 59 Hs.-Nr., 64 Familien, 245 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 37 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: alt, 2stöckig, am südlichen Ende des Dorfes, 1500 Schr. von der auf einem Berge sich befindenden Kirche. Es steht ganz frei mit angrenzendem Garten. Wohnung: Wohnzimmer 4 m. br., 4,50 m. lg., 2,10 m. h., 4 Fenst.; Nebenzimmer 4,50 m. br., 2,10 m. lg., 2,10 m. h., 2 Fenst.; 2 Nebenzimmer a) 3,90 m. br., 3,00 m. lg., 2,10 m. h., 2 Fenst.; b) 3,00 m. br., 3,00 m. lg., 2,10 m. h., 2 Fenst.; Küche mit Speiskammer, Scheune, Schweinställe; Keller in fremdem Hause. Lehrzimmer: im untern Stock, 6,60 m. lg., 4 m. br., 2,25 m. h., 6 Fenst. auf 3 Seiten, Frontseite nach Osten. Die Gemeinde hat jährlich 3 Klafter u. 120 Wellen Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut, hat 11 Register mit Pedalkoppel.

Einkommen: als Lehrer: 245 fl. 24½ kr. baar incl. 59 fl. 12 kr. Schulgeld, 1 fl. Weiderecht für Schafe, 12 fl. 43 kr. 1¼ Klafter und 53 Wellen hartes Holz, 19 fl. 18 kr. Dienstgründe mit Bestellung von Seiten der Gemeinde, 42 fl. 39½ kr. 2 Sch. 5 Metz Korn, 3⅛ Metz Waizen, 3⅓ Metz Gerste, 3⅓ Metz Haber (in natura,) 12 fl. Wohnung, 11 fl. 35¼ kr. aus Rechten 1 Schffl. 1 Metz Korn; als Kirchendiener: 7 fl. 46 kr.; als Cantor und Organist: 1 fl. 34 kr.; Lasten: 4 fl. für Holzfuhren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl., für Fertigung der Kirchenstiftungsrechng. 3 fl.

10. Rappershausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Mellrichstadt (2½ St.), 72 Häuser, 57 Familien, 276 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Freih. v. Stein'sche Gutsherrschaft zu Völkershausen und Nordheim i. G. — Schulhaus: sehr alt, nächst der Kirche, 2stöckig. Wohnung: nur für eine kleine Familie geeignet. Wohnzimmer im II. Stock, 30 Q.-m. Flächen- und 67,50 cbm. Inhalt; außerdem kleines Stübchen, kleine Küche mit Kämmerchen, kleiner Keller und Garten zunächst der Wohnung, Scheune Schweinstall; heizb. Zimmer blos Wohnstube mit Kämmerchen. Lehrzimmer: geräumig und hell, 6 m. lg., 5 m. br., 2,25 m. h. = 67,50 cbm. Luft- und 30 Q.-m. Flächenraum, Frontseite gegen Norden. Als Schulholz werden 2 Klafter — 6¼ Ster Scheit — und 200 Wellen Reißig-Holz, frei von der Gemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel sehr gering.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 37½ kr. baar incl. 56 fl. 9 kr. Schulg., 14 fl. 46 kr. 1¾ Klafter Holz und 176 Wellen, 54 fl. 38 kr. 5½ Sch. Korn, 11 fl. 28 kr. 5 bayer. Metz Waizen, 3 fl. 27 kr. 4¾ Metz Haber, 12 fl. Wohnung, 24 fl. 52½ kr. 4 Tagw. 426 Dez. Dienstgründe, 2 fl. Nachbarrecht; als Kirchendiener: 8 fl. 4 kr.; Lasten: 5 fl. 53 kr. für die Frohndbauern. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

11. Roßrieth, Filialkirchdorf von Sondheim, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (1 St.), 19 Häuser, 24 Familien, 85 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 1 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustande, 18 m. von der Kirche

entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 4 Fenst., 4,9 m. lg., 3,7 m. br., 2,2 m. h.; 1 Nebenzimmer mit 2 Fenst., 3,7 m. lg., 3,2 m. br., 2,2 m. h.; dann 1 Dachkammer mit 2 Fenst.; Keller, Garten, Ställe und Holzhalle bei der Schule. Lehrzimmer: 4,1 m. br., 4,1 m. lg., 2,2 m. h., 36,982 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite gegen Nordwesten. Das nöthige Schulholz von 2 Klaftern und 120 Wellen hat die Freiherrlich von Stein'sche Gutsherrschaft zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Lese-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 190 fl. 49 kr. baar incl. 33 fl. 36 kr. Schulgeld, 1 Klafter Buchenholz und 60 Wellen 16 fl. 10 kr., 1 Sch. 3 15/16 Metz Korn 16 fl. 27 kr., 1 Artland zu 3/8 bayer. Metz Lein-Ansaat 2 fl., 1/4 Morgen Artland zu Kartoffel-Aussaat 1 fl. 30 kr., 1 Artland zu Kraut 1 fl. 30 kr. 1 Artland (die Sondheimer Spitze) 30 kr., Dienstgründe 1 fl. 3 kr.; als Cantor u. Organist: 20 fl. 1 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 45 fl.

12. **Rothausen**, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Königshofen (3 St.) gehörig, 77 Häuser, 61 Familien, 286 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 29 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, im guten baulichen Zustande, etwa 150 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer 4,4 m. lg., 4,2 m. br., 2,1 m h.; Nebenzimmer 3,8 m. lg., 2,5 m. br., 2,1 m. h.; 3 heizbare Zimmer, 1 unheizbares tapezirtes Zimmer; Speisekammer, Keller, Hausgarten, Brunnen am Haus, Hof; sehr schöner Bodenraum, Viehstall, großer Futterboden, 4 Ställe, 2 Küchen und große Holzstallung. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,2 m. br., 2,35 m. h.; 7 Fenster. Die Gemeinde liefert 2 Klafter gemischtes Scheitholz und 200 harte Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: neu, 2 Manuale.

Einkommen: als Lehrer: baar 190 fl. 30 kr. incl. 64 fl. 14 kr. Schulg., 2 Schffl. 4 Metz Waizen 37 fl. 20 kr., 4 Metz Erbsen 7 fl. 18 kr,, 5 Schffl. 2 Metz Korn 54 fl. 24 kr., 2 Sch. Haber 9 fl. 12 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 9 fl. 15 kr., aus Gemeinderechten 2 fl. 36 kr., Forstrecht (1 Klafter Holz und 100 Wellen) 11 fl. 11 1/2 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 4 kr.; als Cantor und Organist: baar 1 fl. 7 kr.; Lasten: Holzhauerlohn 2 fl 27 1/2 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 100 fl. (z. Z. dem Lehrer von Irmelshausen übertragen).

13. **Hands**, Filialdorf von Filke, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (3 St.) gehörig, 26 Häuser, 28 Familien, 118 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 20 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Zum Empfange des Religionsunterrichtes sind eingeschult: Stadt Fladungen 3/4, Oberfladungen 1, Eselsmühle 1 1/4, Huflar 1 1/2, Leubach 1 1/2, Rüdenschwinden 1 1/2, Hausen 1 1/4, Heufurt 1/2 und Brüchs 1/2 St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1825 gebaut, am westlichen Ende des Dorfes, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnz. 3 m. lg., 3 m. br., 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer; Keller unter dem Schulhause; kl. Garten, neben der Schule; Brunnen 100 Schr. entf. Lehrzimmer: 4 m. lg., 3 m. br., 2 m. h., 3 Fenst., Frontseite gegen Nordost. Freiherr von Stein gibt 2 Klafter Knüttelholz und 3 Schock Reißig. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ein sehr gutes Harmonium.

Einkommen: als Lehrer: baar 195 fl. 57 1/4 kr. incl. 36 fl. Schulg., 3 Metz 5 Sechz. Waizen 7 fl. 36 kr., 3 Schffl. 9 Sechz. Korn 30 fl. 43 3/4 kr., 466 Dezim. Dienstgründe 2 fl. 19 1/2 kr.; als Kirchendiener: 6 fl. 38 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: 6 fl. 45 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

14. Herrfeld, Filialdorf von Sulzdorf a. L., zum Bez.-Amte Königshofen (3 St.) gehörig, 37 Häuser, 28 Familien, 162 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 29 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1851 eingerichtet, an der Hauptstraße, in sehr gutem baulichen Zustande sammt seinen Nebengebäuden. Wohnung: Wohnz. ca. 18 Q.-m. gr., mit Kammer 12 Q.-m. gr., 5 Fenst., Küche Speisekammer; Keller, geschlossener Hofraum, Scheuer, Vieh- und Schweinstall; Brunnen 300 Schritte entf. Lehrzimmer: ca. 23 Q.-m. Flächenmaß und 2,5 m. Höhe, mit 4 Fenstern, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: baar 168 fl. 55 3/4 kr. incl. 23 fl. 45 kr. Schulgeld, 15 fl. 33 1/2 kr. für 2 Klafter Holz und 120 Wellen (in natura), 34 fl. 24 kr. für 2 Sch. Korn und 1 Sch. Waizen, 8 fl. Wohng., 5 fl. Beleuchtung, 9 fl. Bett, 9 fl. 6 3/4 kr, 2 Tagw. 78 Dezim. Dienstgründe. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 55 fl.

15. Sondheim i. Grbf., Pfarrdorf, Bez.-Amts Mellrichstadt (1 1/4 St.), 77 Häuser, 68 Familien, 295 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, gesund und freundlich, 25 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer 5,42 m. lg., 4,19 m. br.; Nebenzimmer 3,93 m. lg., 3,65 m. br.; das Schulgebäude hat 25 Fenster, 3 heizbare Zimmer; Keller unter dem Hause, kleiner Hofraum mit Dunggrube u. Garten, 200 Schritte entf. Nebenbau mit Vieh-, Schaf- und Schweinstall (Schafrecht für 6 Schafe), Holzlage und geräumigem Futterboden; dann Raum in der 80 Schritte entfernt liegenden Gemeindescheuer. Lehrzimmer: 7,30 m. lg., 4,45 m. br., 4 Fenster, gegen Süden liegend. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Kl. Kiefernscheit, 110 Well. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 10 klingende und 2 Baßstimmen.

Einkommen: als Lehrer: 230 fl. 39 1/2 kr. baar incl. 83 fl. 2 1/2 kr. Schulgeld, 64 fl. 41 1/2 kr. 4 Sch. 3 23/64 Metz Korn, 5 3/4 Metz Waizen und 1 Sch. 3 Metz 1 Vrtl. 3 Sechz. 1/64 Haber, 13 fl. 46 kr. 1 3/4 Klafter Kiefernscheit, 3 fl. 1/2 Klafter gemischtes Laubholz, 2 fl. 34 kr. 105 Wellen, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 36 kr. 1,115 Tagw. Dienstgründe (selbst zu bebauen), 1 fl. 22 kr. Grasantheile, 3 fl. 8 3/4 kr. Vieh- und Schafweiderecht, 3 fl. 30 kr. observanzmäßige Gaben; als Kirchendiener: baar 20 fl. 49 3/4 kr.; (Läuten wird mit 20 fl. u. Uhraufz. mit 10 fl. besonders honorirt); als Cantor und Organist: 10 fl. Reinertrag: 372 fl. 48 kr., Kreisf.-Zusch. 27 fl. 12 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

16. Sulzdorf a. L., Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (2 St.), 87 Häuser, 89 Familien, 404 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 112 Häuser, 114 Familien, 516 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 82 Werkt.-, 16 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Schwanhausen 1/2, Zimmerau und Brennhausen je 3/4 St. entf. Besetzungsrecht: k.

Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Zustand, 9 m. von der Kirche entf. Wohnung: unterer Stock enthält 1 heizbare Wohnstube mit Kammer, mit 5 Fenst., 4,67 m. lg., 4,80 m. br., 2,67 m. h., 1 Küche; der obere Stock enthält 1 Wohn- mit Nebenstube (heizbar), nach denselben Dimensionen, mit 6 Fenstern; dann noch 2 Kammern; unter dem Hause ein Keller, am Hause ein Garten mit Scheuer und Stall. Lehrzimmer: 7,80 m. lg., 2,75 m. h., 5,10 m. br., 6 Fenst., Frontseite südlich. Als Schulholz werden 9—10 Klafter, überhaupt so viel als nöthig ist, geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 147 fl. 15½ kr. incl. 114 fl. 29 kr. Schulgeld, 4 Klafter Scheitholz und 200 Wellen Reisig 37 fl. 20 kr., 5 Sch. 1 Metz Korn 53 fl. 2½ kr., Wohnung 12 fl., 1 Tgw. 243 Dez. Dienstgrüude 36 fl. 23 kr., Kirchhofgräserei 45 kr., Schäfereirecht 1 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: baar 42 fl. 27¼ kr., 2 Sch. 3 Sechz. Korn Läutgetraid 20 fl. 43 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 12 kr.; Lasten: für das Anfahren des Besoldungsholzes 5 fl. 30 kr., Bodenzins 2 fl. 58¼ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

17. **Völkershausen,** Filialdorf v. Willmars, zum Bez.-Amte Mellrichstadt (1¾ St.) gehörig, 40 Häuser, 40 Familien, 193 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherr von Stein zu Völkershausen. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, 200 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer 5,2 m. br., 6,3 m. lg., 4 Fenst.; Nebenzimmer 2,5 m. br., 6,3 m. lg., 3 Fenst.; 1 heizbares und 3 unheizbare Zimmer; Keller unterm Haus; 2 kleine Gärtchen, großer Hofraum, Viehstallung mit Futterboden, 3 Fach Schweinställe; sehr guter Brunnen, 60 Schritte entf. Das obere heizbare Zimmer bleibt zur Benützung des Pfarrers stets vorbehalten. Lehrzimmer: 3,8 m. br., 7,5 m. lg., 2,2 m. h., 3 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert 2 Klafter und 120 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Nur bei den Leichenbegängnissen und bei Kindtaufen hat der Lehrer für das Läuten zu sorgen. Orgel: in gutem Zustande, 12 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. 53 kr. incl. 48 fl. Schulgeld, an Getraid u. Holz 63 fl. 58 kr., Korn, Fastnachtsfleisch, Eier und Mehl 33 fl. 18¼ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 20 fl. 21 kr., Gras vom Gottesacker 15 kr.; als Kirchendiener: baar 12 fl. 2¾ kr.; als Cantor und Organist: baar 4 fl. 30 kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 3 fl. 18 kr., Oekonomiefuhren 4 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., incl. der Rechnungsstellung.

18. **Waltershausen,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (2 St.), 83 Häuser, 96 Familien, 465 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 59 Werkt.-, 15 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherr von Waltershausen. — Schulhaus: 1850 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande und 400 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit Nebenzimmer im I. Stock, ersteres 5 m. lg., 7 m. br., mit 5 Fenst.; im II. Stock 1 heizbares und 2 unheizbare Zimmer; außerdem Küche, 2 Keller, Schwein- und Viehstallungen und eine geräumige Scheuer, geräumiger Hof; Brunnen 150 Schritte entf. Lehrzimmer: im II. Stock, 5 m. br., 6 m.

lg., 3 m. h.; 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde gibt nach Bedarf gewöhnlich 2,50 Klafter Eichenholz als Schulholz. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: in gutem Stande, 14 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 15 kr. incl. 107 fl. 45 kr. Schulg.; 3¹/₅ Metz Korn 5 fl. 26¹/₂ kr., 2 Sch. 1 Metz 1 Sechz. Korn 22 fl. 12 kr., 1 Sch. Waizen 14 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 68 fl. 1 kr., Forstrecht 9 fl. 10 kr., als Kirchendiener: 14 fl. 4¹/₂ kr. baar; als Cantor u. Organist: 45 kr. sog. Saitengeld; Lasten: 1 fl. 40 kr. Bodenzins. Reinertrag: 367 fl. kr., Kreisf.-Zusch. 32 fl. 46 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 65 fl.

19. **Weimarschmieden,** Filialdorf von Filke, zum Bez-Amte Mellrichstadt (4 St.) gehörig, 42 Häuser, 53 Familien, 238 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 37 Werkt.-, 6 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, und geräumig, in sehr gutem baulichen Zustande, von der Kirche 300 Schritte entf. Wohnung: Wohnzimmer 3,84 m. br., 3,87 m. lg., mit 4 Fenst.; anstoßend 1 Kammer mit 2 Fenst.; vorhanden sind 3 heizbare Zimmer (davon eines für den Geistlichen von Filke) Keller 150 Schritte entf.; ein kleiner Garten vor dem Schulhause; zum Brunnen 60 Schritte. Lehrzimmer: 7,30 m. lg., 3,85 m. br., 2,43 m. h., 7 Fenster, Frontseite gegen Osten. Das Schulholz hat die Gemeinde mit 1,50 Klafter gemischtes Scheitholz und 60 Wellen zu stellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 182 fl. 51¹/₂ kr., 3 Schffl. 1¹/₃ Metz Korn 32 fl. 57 kr., 3 Klafter gemischtes Scheitholz u. 180 Wellen 17 fl. 18¹/₄ kr., Dienstgründe 11 fl. 45 kr.; als Kirchendiener u. Organist: 5 fl. 48¹/₄ kr.; Lasten: In die Fassion sind 7 fl. 52 kr. als Lasten für Abgabe von 1¹/₂ Klafter Besoldungsholz und 60 Wellen zur Beheizung des Lehrzimmers aufgenommen. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl.

20. **Willmars,** Bez.-Amts Mellrichstadt (2 St.), 129 Häuser, 160 Familien, 580 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 91 Werkt.-, 27 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherrlich von Stein'sche Gutsherrschaft zu Völkershausen. Schulhaus: auf einer kl. Anhöhe, sonnige Lage, von der Kirche 21 m. entf.; (das Schulhaus soll im Jahre 1874 erweitert werden). Wohnung: Wohnzimmer 4 m. lg., 3,9 m. br.; Schlafzimmer 3,9 m. lg., 2,5 m. br., Küche; Dachzimmer und 2 Kammern; Waschhaus, Futterboden, Schafstall, Vieh- und Schweinstall, Keller 35 m. entf.; Hofraum u. Gemüsegarten; Brunnen 60 m. entf. Lehrzimmer: 6,8 m. lg., 4,4 m. br., 2,3 m. h., 29,92 Q.-m. Flächen- und 68,816 cbm. Luftraum bei 91 Schülern, Fensterzahl 6, Frontseite gegen Südwesten. Auf Grund eines Vertrags stellt z. B. der Lehrer gegen angemessene Vergütung das Schulholz, welches durch Frohndefuhren herbeigeschafft wird. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: gutes Werk mit 12 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 219 fl. 42 kr. 1 Pf. incl. 146 fl. 24 kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 5 Schffl. 1,8 Sz. Korn 49 fl. 51 kr., Getraid von den Schutzjuden 4 fl. 10 kr., 73 Pfund Fastnachtsfleisch 10 fl. 57 kr., Weiderecht 30 kr., Dienstgründe 11 fl. 10 kr. 3 Pf., Ersatz für Neujahr- und Ostergaben 3 fl. 10 kr.; als Kirchendiener: 35 fl. 22 kr.; als Cantor und Organist: 3 fl. 7 kr.

Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 105 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 5 fl., für Ertheilung des Unterrichts in der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule circa 50 fl.

V. Königl. Distrikts-Schulinspection Rügheim.

1. **Aidhausen,** kath. Pfarrdorf, prot. Filialdorf von Friesenhausen, zum Bez.-Amte Königshofen (4 St.) gehörig, 120 Häuser, 135 Famil., 650 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 29 Häuser, 29 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 22 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, 1stöckig, entsprechend. Wohnung: Wohnzim. 5,2 m lang, 4,3 m. breit mit 4 Fenstern, Schlafz. 4,3 m. lg., 2,7 m. br., dann noch 1 heizb. Zimmer; außerdem Küche und Speisekammer; 1 ziemlich großer an der Straße liegender Gemüsegarten, geschlossener Hofraum mit Holzlager hinterm Haus; Brunnen 90 und die Kirche ca. 220 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,2 m. lg., 5 m. br., 75,4 cbm. Luftraum, mit 4 Fenst. Das Schulholz wird nach Bedarf von der Schulgemeinde frei gefahren und gespalten. — Cantor-, Organisten- u. Lesegottesdienst; letzterer hat, weil jährlich nur 6 Predigtgottesdienste stattfinden, jeden Sonntag zu geschehen. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 159 fl. 3 kr., 2 Sch. Gerste, 1½ Schffl. Korn und 1½ Sch. Waizen 55 fl. 56 kr.; als Kirchendiener: 3 fl. 21 kr.; als Cantor und Organist: 31 fl. 40 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

2. **Altenmünster,** Filialdorf von Wetzhausen, Bez.-Amts Königshofen (4 St.), 32 Häuser, 30 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 21 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Schule wird zur Zeit in einem Zimmer des Rathhauses abgehalten, weil das Schulhaus zu wenig Raum bietet. Das Schulhaus ist mit dem Bethause unter einem Dache, baul. Zustand ziemlich gut. Wohnung: 2 heizb. Zimmer mit je 1 Kammer, dann 1 unheizb. Dachzim. Jedes Zimmer 5,50 m. breit, 4 m. tief, 3 m. hoch mit 4 Fenstern. Keller, Scheune, Stallung, Hofraum beschränkt. Das Schulholz zu 6 Stere und 200 Wellen stellt die Gemeinde. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Orgel: gering.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 196 fl. 31¼ kr., 1 Schffl. 1½ Metz Waizen, 2 Sch. 3 Metz Korn 1 Schffl. 1½ Metz Gerste 53 fl. 46¼ kr., 6 Tagwerk 871 Dezim. Feld 40 fl. 53 kr., 3 Klafter Holz und 180 Wellen 24 fl. 18 kr.; als Cantor und Organist: 22 fl. 1½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 1 fl.

3. **Birkach,** Filialdorf v. Gemeinfeld, Bez.-Amts Königshofen (5 St.), 21 Häuser, 15 Familien, 89 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 11 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1832 erbaut, 2stöckig, in gutem und gesundem baulichen Zustande. Wohnung: 6 m. lg., 4 m. br., 2,20 m. h., 5 F., 2 heizb. Zimmer, Keller, Gärtchen, Hofraum klein; Brunnen 50 Schr. entfernt.

Lehrzimmer: 5,50 m. lg., 4 m. br., 2,20 m. h., 22 □.-m. Fläche, 4 Fenster, Frontseite nach Westen. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: als Lehrer: 242 fl. 15½ kr. baar incl. 22 fl. 14 kr. Schulgeld; als Kirchendiener: 1 fl. 28½ kr. baar, 6 fl. 16 kr. 3 Metz 1 Maß Korn. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 25 fl.

4. Birkenfeld, Markt, combinirte Pfarrei mit Ermershausen, zum Bez.-Amte Königshofen (4 St.) gehörig, 54 Häuser, 67 Familien, 300 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 77 Häuser, 93 Familien, 400 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 8 Sonntagssch. Eingeschult: Dippach ¼ St. entf. Präsentationsrecht: Gräfl. von Ortenburg'sche Standesherrschaft zu Tambach. — Schulhaus: 1807 erbaut, an einer Anhöhe, nächst der Kirche, an der Hauptstraße des Ortes, 2stöckig, in ganz gutem baulichen Zustande, mit schöner Aussicht. Wohnung: I. Stock Wohnzim. 4,50 m. lg., 5,50 m. br., 4 Fenster, Schlafkam. 4,35 m. lg., 4,44 m. br., 3 Fenst. (beide hell, gesund und geräumig), Küche und Speisekammer geräumig; II. Stock 2 Zimmer, jedes mit 3 Fenstern. Nebengebäude: offene Halle, Vieh- und Schweinstallung, Keller, Holzlage, Futterkammer; Garten 50, Brunnen 30 u. Scheune 120 Schr. entf. Lehrzimmer: im unteren Stock, 37 □.-m. Flächen- u. 107 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite nach Osten. Besonderes Schulholz ist nicht ausgesetzt. Laut Fassion gibt der Lehrer von 5½ Kl. Besoldungsholz u. 480 Wellen 2½ Klft. und 200 Wellen zur Beheizung des Lehrzimmers ab. Außerdem gibt die gräfl. Herrschaft noch 2 Klft. Holz. – Kirchen- und Organistendienst; der Lehrer hat alle 14 Tage Früh- und Nachmittags-Lesegottesdienst zu halten. Orgel: in ganz gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 149 fl. 36½ kr. baar incl. 97 fl. 55 kr. Schulgeld, 72 fl. 33½ kr. 2,50 HL. Waizen, 8,70 HL. Korn, 2,78 HL. Gerste, 1,85 HL. Haber, 27 L. Erbsen und 18 L. Linsen, 29 fl. 58 kr. 5½ Klafter gemischtes Scheitholz und 480 Wellen Reisig, 12 fl. Wohnung, 24 fl. 16 kr. von 0,050 Tgw. Gartenland, 4,656 Tagw. Acker, 1,313 Tagw. Wiesen, 1 fl. 30 kr. Kirchhofgras, 10 fl. 3 kr. für die freie Bebauung von 4,652 Tagw. Dienstgr. 8 fl.; als Kirchendiener: 10 fl. 7 kr.; als Cantor und Organist: 25 fl. für Abhaltung des Lesegottesdienstes, 36 fl. 58 kr. sogenanntes Nachbargeld; Lasten: Holzhauerlöhne 5 fl. 20 kr., Holzfuhrlöhne 8 fl. 42 kr., Gegenleistung für Bebauung der Dienstgr. 8 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. für Birkenfeld und Dippach z. Z. 90 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

5. Bundorf, kath. Pfarrdorf, Filial zur prot. Pfarrei Schweinshaupten, zum Bez.-Amte Königshofen (2½ St.), zählt 102 Häuser, 162 Fam., 464 Seel. Der prot. Schulsprengel umfaßt 16 Häuser, 17 Familien, 65 Seelen.

Ganze Schule: (Hilfslehrerstelle), 9 Werkt.-, 3 Sonntagssch. — Lehrzimmer und Lehrerwohnung befinden sich in einem Seitengebäude des Frhrl. v. Truchseß'schen Schlosses. Die Lehrerwohnung besteht aus 1 heizb. Zimmer 4,3 m. lg., 2,3 m. br. mit 1 Fenster und aus 1 Zimmer 3 m. lg., 3,8 m. br. mit 2 Fenst. Lehrzimmer: ist ein Quadrat von 4,2 m. mit 13,02 □-m. Flächen- u. 40,36 cbm. Luftraum, ist 3,1 m. hoch und hat 6 Fenster nach Osten. Der Herr von Truchseß liefert nach Bedarf das Holz zur Beheizung des Lehrzimmers und der Lehrerwohnung unentgeldlich. — Lesegottesdienst in der Schloßkapelle.

Einkommen: als Lehrer: 129 fl. 45 kr. baar incl. 19 fl. 47 kr. Schulgeld, 80 fl. 39 1/2 kr. Getraidanschlag, 38 fl. 37 3/4 kr. Holzanschlag; als Kirchendiener: 2 fl. 57 3/4 kr.; Lasten: 2 fl. für Bier und Brod beim Holzfahren. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

6. **Burgpreppach**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (5 St.), 106 Häuser, 115 Familien, 800 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 165 Häuser, 177 Familien, 1158 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 24 Sonntagssch. Eingeschult: Ibind 1/2, Bischwind 3/4, Römmelsdorf 1 St. entf. Präsentationsrecht: die Freiherren von Fuchs zu Burgpreppach und Bimbach. Schulhaus: 1870 erbaut, freundliche Lage, 100 Schr. v. der Kirche entf. Wohnung: Parterre 1 Wohnzim. mit 4, ein Schlafzim. mit 1 Fenster; oben 1 heizb. und 3 unheizb. Zimmer; Küche mit Speisekammer, Kessel, Kochherd u. Bratröhre; Viehstall zu 3 Stück, Fütterung und Keller unterm Wohn- und Schlafzimmer; Holzlage mit 2 Fach Schweinstall; Gemüsgarten 0,33 Dez., 0,20 Dez. Hofraum; Brunnen 150 Schr. entf. Lehrzimmer: 109,5 cbm.. Luftraum, 54,3 Q.-m. Flächenraum, 7 Fenst., Frontseite südöstlich. Die Frhrl. von Fuchs'sche Gutsherrschaft gibt als Schulholz 14 Stere. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner und Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect, eine Reparatur derselben steht in Aussicht.

Einkommen: als Lehrer: baar 245 fl. 39 1/2 kr. incl. 129 fl. 55 kr. Schulgeld, 3 Sch. 13/16 Metz Korn 32 fl. 37 3/4 kr., 3 7/10 Ster und 349 Wellen gemischtes Holz 10 fl. 46 kr., Wohnung 12 fl., 8,192 Tagw. Acker und Wiese Dienstgr. 22 fl. 32 1/4 kr., Weiderecht 12 kr.; als Kirchendiener: 17 fl. 47 1/2 kr.; als Cantor u. Organist: 13 fl. 15 kr.; Lasten: Holzfuhrlohn 4 fl. 50 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber von Burgpreppach 55 fl., von Ibind 28 fl.

7. **Ditterswind**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (6 St.), 58 Häus., 82 Familien, 360 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 70 Häuser, 96 Familien, 417 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 75 Werkt.-, 20 Sonntgssch. Eingeschult: Greßelgrund 1/4 St. entfernt. Präsentationsrecht: Rittergutsbesitzer Carl Otto Deuster in Kitzingen. — Schulhaus: 1853 erbaut, 1 1/2stöckig, in gutem Zustande und 8 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnstube 4,25 m. br., 4,50 m. lg., 3 m. h., 2 Fenst., 1 Zimmer 2,50 m. br., 4,50 m. lg., 3 m. hoch, 3 Fenster, 1 Kämmerchen mit 1 Fenst., dann 1 Dachkam.; außerdem Holzkam., Stall, Keller, Garten und Brunnen am Haus. Lehrzimmer: 5,50 m. lang, 7 m. breit, 3 m. hoch mit 7 Fenstern, 178 cbm. Luftraum, Frontseite nach Mittag. Der Lehrer bezieht kein Schulholz, empfängt jedoch für Beheizung des Lehrzimmers aus der Schulkasse 40 fl. Entschädigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in ziemlich Zustande, 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 230 fl. 37 3/4 kr. incl. 115 fl. 19 kr. Schulgeld, 1 Sch. 5 Metz 15 Maß Korn 20 fl. 43 3/4 kr., 7 1/2 Kl. Scheitholz, 402 Wellen, 1 Schleißbaum 66 fl. 52 1/4 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 2 fl. 8 1/4 kr.; als Kirchendiener: Leichenhofgras 50 kr., 0,137 Dez. Gras- und Gemüsegarten 1 fl. 2 kr., für Krankenkommunionen 36 kr.; als Cantor und Organist: baar 18 fl. 2 1/2 kr., 3 Metz 3 Sechz. 7/32 Korn 5 fl. 27 1/2 kr.; Lasten: 6 fl. 20 kr. für Holz-

fuhren. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Snmma 400 fl. — Als Gemeindeschr. 35 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

8. **Eichelsdorf,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (5 St.), 54 Häus., 54 Familien, 227 Seelen. Der protestant. Schulsprengel umfaßt 41 Häuser, 38 Familien, 154 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 18 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1828 erbaut, sehr schöne Lage, mit prachtvoller Aussicht, baulicher Zustand ziemlich gut, steht an der Kirche. Wohnung: 85,8 Q.-m. die Zimmer, 32,15 Küche und Speisekammer; zusammen 7 Fenster; die Räumlichkeiten beschränkt; Keller unterm Hause; Stallung, Holzlage und Garten beim Haus; Brunnen 150 Schr. entf. Lehrzimmer: 21,6 cbm. Luftraum, 3 Fenst., Frontseite südwestlich. Als Schulholz gibt die Gemeinde $1^1/_2$ Kl. u. 120 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 212 fl. 20 kr. baar incl. 43 fl. 23 kr. Schulg., 57 fl. 28 kr. 1 Sch. 1 Metz $6^1/_4$ Sechz. Waizen, 3 Schffl. 4 Metz $2^1/_2$ Sechz. Korn, $14^3/_4$ Sechz. Erbsen, $7^1/_2$ Sechz. Linsen (nach dem Normalpr. vergütet), 16 fl. 59 kr. Dienstgründe, 16 fl. 9 kr. 1,01 Klafter gemischtes Holz und 2,20 gemischte Wellen, 12 fl. Wohnung, 15 kr. Weideberechtigung: als Kirchendiener: 16 fl. 46 kr. baar incl. 9 fl. 13 kr. für 43 Läutlaibe; als Cantor und Organist: 20 fl. 45 kr. baar; Lasten: auf Holzfahren 2 fl. 42 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 64 fl.

In Eichelsdorf besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

9. **Ermershausen,** Markt und Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen ($3^1/_2$ St.), 92 Häuser, 125 Familien, 560 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 54 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 10 weibl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: Gräfl. von Ortenburg'sche Standesherrschaft in Tambach. — Schulhaus: in Mitte des Ortes, nächst der Kirche, an der Hauptstraße des Ortes, 1stöckig, in ganz gutem baulichen Zustande, von allen Seiten frei mit freundlicher Lage. Wohnung: Wohnzim. 5,5 m. lg., 4,5 m. br. 4 Fenst., Schlafzim. 3,3 m. lg., 2,5 m. br., 1 Fenst., Nebenzim. 3,5 m. lg., 3,7 m. br., 2 Fenst.; sämmtliche Zimmer sind 2,8 m. hoch, hell, freundlich, gesund und heizbar; Küche und Speisekammer; außerdem Viehstall, Waschküche; 2 heizb. kleine, freundliche Zimmer im Dachbodenraum, jedes mit 2 Fenstern; 2 Keller unterm Wohngebäude, Scheune mit Holzhalle und Schweinstallung; Garten mit Brunnen. Lehrzimmer: dem Wohnzimmer gegenüber, 5,6 m. breit, 8 m. lg., 2,8 m. hoch, 44,8 Q.-m. Flächen- u. 125,44 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite nach Süden. Die Gemeinde gibt 10,70 Stere hartes Holz und 360 Wellen als Schulholz. — Kirchen-, Cantor- und Organisten-Dienst; der Lehrer hat alle 14 Tage Sonntags Nachmittags Lesegottesdienst zu halten. Die Orgel mit 8 Reg. ist in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 137 fl. $29^1/_2$ kr. baar incl. 101 fl. 33 kr. Schulgeld, 55 fl. 27 kr. 16,70 Ster Holz, 480 Wellen, 1 Kiefernschleißbaum, 20 m. lang, 0,17 m Durchmesser, 39 fl. $7^1/_2$ kr. 1,85 HL. Waizen, 5,00 HL. Korn, 0,92 HL. Gerste, 0,09 HL. Erbsen, 0,09 HL. Linsen, 56 fl. 15 kr. 6,94 HL. Korn, 10,42 HL. Haber, 12 fl. Wohnung, 37 fl. 45 kr. Dienstgründe (0,447 Tagw. Gemüs-, Gr s Baumgarten, 6,652 Tagw. Aecker, 1,329 Tagw. Wiesen), 1 fl. 45 kr. Gräserei im

Leichenhofe, 20 kr. Weide- u. Streurecht, 30 kr. Eiersammlungsrecht am Gründonnerstage bei den Gemeinderechtsbesitzern; als Kirchendiener: 30 fl. 32¼ kr. baar incl. 9 fl. für 45 Läutlaib-Brode; als Cantor u. Organist: 2 fl. 45 kr. baar; Lasten: 9 fl. 38½ kr. Holzfuhrl., 4 fl. 20 kr. Gegenreichniß auf Holzbeifuhr. Reinertrag: 365 fl 57¾ kr, Kreisf.-Zusch. 34 fl. 2¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 125 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule**: (ständ. Verw.), 41 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 14 männl. Sonntagssch. — Schulhaus: 1871 zur Schule eingerichtet, an der Straße im sog. obern Dorfe, 2stöckig, sehr gut, 130 Schr. von der Kirche. Im II. Stock der Gemeindesaal. Wohnung: im I. Stock, Gastzim. 3,7 m. br., 3,8 m. lg., 2 Fenst., Nebenz. 2,6 m. lg. u. br., 1 Fst.; im II. St. Wohnz. 4 m. lg., 2,9 m. br., 3 Fenst., Nebenzim. 2,9 m. lg., 1,9 m. br., 1 Fenst.; außerdem Garderobezim. und Küche, großen Hauskeller und 1 kleines Hausgärtchen. Lehrzimmer: im I. Stock 6,6 m. lg., 6 m. br., 2,8 m. h., 39,6 Q.-m. Flächen- und 110,88 cbm. Luftraum, 9 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde gibt das Schulholz je nach Bedarf.

Einkommen: 233 fl. baar und 2 Klafter (6 Ster) 100 Wellen Besoldungsholz 17 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

10. **Friesenhausen**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (5 St.), 53 Häuser, 59 Familen, 256 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 67 Häuser, 72 Familien, 283 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 17 Sonntagssch. :Eingeschult: Rotenstein und 2 Mühlen je ¼ St. entf. Präsentationsrecht: Frhr. Friedr. von Dalberg. — Schulhaus: in etwas erhöhter Lage, 1stöckig, baulicher Zustand befriedigend, von der Kirche etwa 13 Schr. entf. Wohnung: Parterre, 1 Wohnzim. mit 4 Fenstern, 4,8 m. lang, 3,9 m. br., 1 Schlafzimmerchen mit 2 Fenstern, 3,1 m. lg., 2,5 m. breit; 2 Dachstübchen; außerdem kleine Küche u. Kellerchen, kleiner Küchen und Grasgarten hinter der Kirche. Nebengebäude mit kleinem Viehstalle, 3 Schweinställen u. 1 Holzremise. Lehrzimmer: im untern östlichen Raume des Schulhauses befindlich, 7,2 m. lg., 4,8 m. br, 2,2 m. h., 34,56 Q.-m. Flächen- und 76,032 cbm. Luftraum, Frontseite gegen Osten. Die prot. Schulgemeinde liefert gegenwärtig jährlich 3 Klft. gemischtes Holz und 80 Wellen als Schulh. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Beiläufig 6 Lesegottesdienste im Jahr. Orgel: älteres Werk, jedoch noch gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 277 fl. 21½ kr. incl. 63 fl. 34½ kr. Schulgeld, 2 Sch. 3 Metz Korn 25 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 685 Dez. Dienstgr. 12 fl. 25 kr. (werden zur Frohnde bebaut), Weiderecht 12 kr.; als Kirchendiener: 15 fl. 1½ kr. baar; als Cantor und Organist: 7 fl. 30 kr. baar: Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl.

11. **Hohnhausen**, Filialdorf v. Burgpreppach, zum Bez.-Amte Königshofen (6 St.) gehörig, 36 Häuser, 38 Familien, 245 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 35 Werkt.-, 8 Sonntsch. — Schulhaus: 1799 erbaut, freie Lage, dumpf. Wohnung: Wohnzim. 41 cbm., 4 Fenster, Nebenzim. 14 cbm., Schlafzim. 11¼ cbm., Küche, 2 Kammern, Getreidekammer; ca. 2 Dez. Blumengarten, Waschhaus, Keller und Stallung; Brunnen 40 Schr. entf. Lehrzimmer: 29 Q.-m. Flächeninhalt, 65 cbm. Luftraum, 5 Fenster,

Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 10 Stere weich. Scheitholz und 200 Wellen. — Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: 227 fl. 32 kr. incl. 71 fl. 59¾ kr. Schulgeld, $3^{11}/_{16}$ Metz Waizen 8 fl. 37 kr. 2 Pf., $3\,1/_{16}$ Metz Korn 6 fl. 16 kr., Blumengärtchen 2 kr. 3 Pf., Dienstgründe 2 Tagw. 843 Dez. Wiesen und Aecker 6 fl. 31 kr. 3 Pf., aus Rechten 1 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 33 fl.

12. Junkersdorf, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (6 St.) 68 Häus., 59 Familien, 290 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 6 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe nächst der Kirche, mit schöner Aussicht, 1stöckig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,50 m. lg., 4 m. br., 4 Fenster, 1 Cabinet mit 2 Fenst., 1 heizb. Dachstübchen mit 2 kleinen Kammern; anstoßend am Schulhause 1 große Scheune und Holzlage, 1 Gärtchen, Stallungen und Keller; Brunnen hinter der Scheune. Lehrzimmer: 4,6 m. lg., 5 m. br., 2,50 m. h., 3 Fenster an der Nordseite, sehr klein. Eine Erweiterung desselben in Aussicht. 9 Stere Holz und 200 Wellen werden von der Gemeinde als Schulholz gegeben. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: ziemlich gut, 13 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 198 fl. 34 kr. incl. 29 fl. 7 kr. Schulgeld, ½ Sch. Waizen 7 fl. 1 kr., Wohnung 12 fl., $1^2/_3$ Sch. Korn 17 fl., 4 Metz 2 Kpf. Waizen 9 fl. $38^7/_8$ kr., Schulgarben: 1 Sch. $4\,1/_8$ Metz Korn 17 fl. $12^3/_4$ kr., 1 Sch. $4\,1/_8$ Metz Gerste 14 fl. 29 kr., Dienstgründe Artfeld und Wiesen 22 fl. 54 kr., an Rechten 10 fl. $36\,1/_2$ kr., 72 Bund Kornstroh 7 fl. 12 kr., 67 Bund Gerstenstroh 3 fl. 21 kr.; als Kirchendiener: 31 fl. 34 kr. baar incl. 15 fl. 18 kr. für Läutlaibe ($1\,1/_2$ Sch. Korn); als Cantor: 9 fl. baar; Lasten: auf Einsammeln und Dreschen der Schulgarben 10 fl. 33 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

13. Kleinmünster, Filialdorf von Rügheim, Bez.-Amts Haßfurt (2 St.), 66 Häuser, 66 Familien, 371 Seelen. Der protest. Schulsprengel umfaßt 33 Häuser, 34 Familien, 193 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 13 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: in der Mitte des Dorfes, in gutem Zustande und nur einige Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: im untern Stock 1 Wohnzim. 4,50 m. lg., 4,25 m. br., 4 Fenster, 1 Kammer 4,50 m. lg., 3,50 m. br.; im obern Stock 2 Zimmer; Keller, Garten, Scheune und Schweinstall; Brunnen 60 Schr. entf. Lehrzimmer: beschränkt, im obern Stock, 6,75 m. lg., 5,50 m. br., 2,30 m. h., Flächenraum 37,125 Q.-m., Luftraum 84,387 cbm., 4 Fenster. Die Gemeinde hat jährlich 3 Kl. Holz und 200 Wellen Schulholz zu liefern und klein machen zu lassen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ganz neu und sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 236 fl. $34\,1/_4$ kr. incl. 70 fl. 33 kr. Schulgeld, 3 Sch. 4 Metz $2^1/_2$ Maß Korn 39 fl. 32 kr., Wohnung 12 fl., 1 Sch. 5 Metz $1^1/_4$ Maß Korn 18 fl. $59^1/_2$ kr., 1 Schffl. 4 Metz $4^1/_4$ Maß Haber 8 fl. $13^1/_2$ kr., Dienstgründe 2 Tgw. 107 Dez. Feld 13 fl. $50^1/_2$ kr., 1 Holzlache 4 fl. 54 kr., Weiderecht 20 kr., aus sonstigen Titeln 12 kr.; als Kirchendiener: 11 fl. 52 kr. baar; als Cantor und Organist: 6 fl. 45 kr. baar; Lasten: 1 fl. $3^3/_4$ kr. Bodenzins von den Schulgrundstücken, 2 fl. 9 kr. Perzeptionskosten. Reinertrag: 350 fl.,

Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. – Als Gemeindeschreiber 57 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 4 fl.

14. **Leudershausen,** Pfarr- und Kirchdorf, Bez.-Amts Königshofen (5 St.), 85 Häuser, 86 Familien, 450 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 17 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die Gesammtgemeinde. — Schulhaus: von 3 Seiten frei, 50 m. von der Kirche entf., baulicher Zustand ziemlich gut. Wohnung: 6 Zimmer, wovon 4 heizbar, Wohnzim. 26 Q.-m. mit 4 Fenst., Nebenzim. 12,9 Q.-m., dann Küche, Back- u. Waschlokal, 2 Dachböden, kleiner Keller 56 und Brunnen 21 m. entf.; Hofraum mit Scheune, Rindvieh-, Schaf-, Schwein- und Geflügelstallung und Holzlage; 70 Q.-m. Garten vor dem Hause. Lehrzimmer: 38,3 Q.-m. Flächen- und 92,7 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Südwest. Die polit. Gemeinde gibt 6 Stere Holz u. 120 Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 178 fl. 43¼ kr. baar, 12 fl. Wohnung, 14 fl. 42 kr. 6 Ster Holz, 3 fl. 4 kr. 120 Wellen Reisig, 44 fl. 12 kr. 964 L. Korn, 22 fl. 10½ kr. 575 L. Gerste, 3 fl. 52 kr. 188 L. Haber, 41 fl. 39 kr. Dienstgr. (6 Tgw. 669 Dezim.), 45 kr. Gräserei im Friedhofe, 1 fl. Weiderecht; als Kirchendiener: 8 fl. 32 kr. baar und als Glöckner: 19 fl. 20¼ kr. 422 L. Korn. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 100 fl.

15. **Manau,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (4 St.), 22 Häuser, 23 Familien, 109 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 30 Häuser, 31 Familien, 165 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 13 Werkt.-, 4 Sonntagssch. Eingeschult: die hzgl. sächs. Gemeinde Erlsdorf ½ St. entf. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Truchseß'sche Gutsherrschaft zu Bettenburg. — Schulhaus: 1stöck., freundliche Lage an der Straße, 100 Schr. von der Kirche entf., in ziemlich gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnz. 3,80 m. lg., 3,75 m. br., 2,5 m. h., 4 Fenster, Schlafkam. 3 m. lg., 2,35 m. br., 2,5 m. h., 1 Fenst., 2 freundl. Dachzim.; geräumige Küche, Keller unterm Hause, Viehstall mit Futterboden, 2 Schweinställe, 1 Backofen, Holzlage, 18 Dezim. Garten vor dem Hause, geräumiger Hofraum, abgeschlossen mit 5 schönen Obstbäumen; Brunnen 125 Schr. entf. Lehrzimmer: 4,8 m. lg., 3,7 m. br., 2,5 m. h., 17,76 Q.-m. Flächen- und 44,4 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite nordwestlich. Die Gutsherrschaft liefert jährlich 8 Kl. und 6⅓ Schock Wellen Besoldungsholz; hievon hat der Schullehrer auch das Lehrzimmer zu heizen und sind dafür 3 Kl. Scheit und 200 Wellen in Ansatz gebracht. Alle 3 Jahre 1 Schleißbaum. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein uraltes Werk mit 7 Reg., noch brauchbar.

Einkommen: als Lehrer: 272 fl. 31 kr. baar incl. 29 fl. 26 kr. Schulg., 37 fl. 30 kr. 8 Klafter Holz, 6 fl. 30 kr. 380 Wellen, 28 kr. ein Drittels-Schleißenbaum, 12 fl. Wohnung, 16 fl. 36 kr. 2,946 Tagw. Dienstgründe, 2 fl. 10 kr. aus Rechten; als Kirchendiener: 3 fl. an Läutlaiben, 2 fl. 45 kr. baar; Lasten: 5 fl. für Trunk u. Brod, welches der Lehrer für Anfahren des Besoldungsholzes geben muß. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl., für Rechnungsfertigung 10 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 6 fl., für Rechnungsfertigung 5 fl. 30 kr.

16. Oberlauringen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (3 St.), 156 Häuser, 194 Familien, 886 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 57 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 17 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, auf einer Anhöhe, mit der Kirche in einem Hofe und mit einer Mauer umschlossen. Wohnung: 6 Zimmer mit 120 Q.-m. Flächeninhalt und 15 Fenstern; unter den Zimmern sind 5 heizbar; Keller unter dem Hause, 2 Gärten im Hofe; Hofraum groß. Einleitung zu einem Brunnenbau in Nähe des Schulhauses getroffen. Oekonomiegebäude mit Scheuer im Hofe groß und schön, massiv und neu. Lehrzimmer: 62 Q.-m. Flächeninhalt, 3 m. Höhe, 7 Fenster, Frontseite gegen Osten. Als Schulholz werden 1 Klftr. von der Gemeinde und 6 Stere und 85 Wellen vom Staate geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 1860 neu erbaut, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 210 fl. $55^{3}/_{4}$ kr. incl. 99 fl. 32 kr. Schulg., 2 Sch. 1 Metz 2 Maß $1^{39}/_{100}$ Korn 22 fl. 23 kr., 4 Klafter gemischtes Holz 26 fl. und 300 gemischte Wellen 8 fl., Dienstgründe mit 158 Dezim. Garten, 510 Dezim. Wiese, 131 Dez. Krautfeld, 2,570 Dez. Artfeld und Grasnützung vom Leichenhof 18 fl. $48^{1}/_{2}$ kr., Wohnung 12 fl., 2 Metz 3 Vrl. $3^{3}/_{8}$ Sechz. Korn 5 fl. 2 kr., Weiderecht 3 fl. 45 kr.; als Kirchendiener: baar 34 fl. 35 kr., 3 Metz $4^{1}/_{6}$ Sechz. Korn 5 fl. $32^{1}/_{2}$ kr., 1 Metz $1^{11}/_{12}$ Sechz. Waizen 2 fl. 37 kr., 3 Metz $1^{3}/_{4}$ Sechz. Haber 2 fl. 23 kr.; als Cantor u. Organist: 25 fl. $1^{1}/_{2}$ kr. baar; Lasten: 1 fl. 15 kr. Beitrag zum Holzhauerlohn für das Besoldungsholz, 4 fl. 40 kr. für Speisung der Bauern bei den Feldbaufrohnden, 6 fl. für Speisung der Bauern bei dem Besoldungsholzfahren. Reinertrag: 365 fl. $8^{1}/_{4}$ kr., Kreisf.-Zuschuß 34 fl. $51^{3}/_{4}$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 110 fl., a's Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 52 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 11 Sonntagssch. — Der Schulverweser wohnt zur Miethe, da eine Dienstwohnung für denselben nicht vorhanden ist. Die Gemeinde zahlt 25 fl. Miethgeld. Lehrzimmer: im Rathhause, 40,5 Q.-m. Flächen- u. 105,3 cbm. Luftraum, 7 Fenst. Die Gemeinde liefert den jährlichen Holzbedarf.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 128 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

17. Rügheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (7 St.), 145 Häuser, 150 Familien, 650 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 21 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus. 1872 erbaut, 2stöckig, 20 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: 5 Zimmer, a) 5,70 m. br., 4 Fenst., b) 5,25 m. br., 4 Fenst., c) 3 m. br., 1 Fenst., d) 2,45 m. br., 2 Fenst., jedes 6 m. lg., Wachzim. und Gehilfenzim.; ferner 2 Keller im Hause, 1 Garten beim Hause, Hofraum, Scheuer und Stallungen. Lehrzimmer: 11,50 m. lg., 6,50 m. br., 3,18 m. h., 75 Q.-m. Flächen- und 238,50 cbm. Luftraum, 8 Fenst., Frontseite westlich. Die Gemeinde liefert das Schulholz, bisher 2 bayer. Klft. u. 176 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in ziemlich gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 25 kr. baar incl. 145 fl. 40 kr. Schulgeld, $4^{1}/_{2}$ Ster Holz 11 fl. 44 kr., 4 Sch. 1 Sechz. Korn 41 fl. $26^{1}/_{4}$ kr., 54 Korn- und 48 Habergarben 18 fl. 8 kr., Wohnung 12 fl., 3 Tgw. 6,38 Dez. Dienstgründe 23 fl. $37^{1}/_{2}$ kr., Gemeinde-, Weide- und Forstrecht 23 fl. $27^{3}/_{4}$ kr., Braurecht 20 kr.; als

Kirchendiener: 27 fl. 15¾ kr. incl. 17 fl ¾ kr. für Naturalien; als Cantor u. Organist: 19 fl. 45 kr. baar, 12 fl. 32 kr. für 1 Sch. 1⅜ Metz sog. Orgelkorn; Lasten: 3 fl. 45 kr. Auslagen bei den Holzfuhren, 4 fl. 9½ kr. Holz- und Reisigfuhrlohn, 3 fl. Auslagen bei Einsammeln u. Ausdreschen der Garben. Reinertrag: 403 fl. 53¾ kr. — Als Gem indeschr. 175 fl., als Kirchenstiftungsschr. 1 fl. 30 kr.

18. **Schweinshaupten,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (4 St.), 75 Häuser, 80 Familen, 384 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 54 Werkt.-, 13 Sonntsch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Fuchs'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: ein uraltes Gebäude, neben der Straße, 1stöckig, 1869 reparirt. Wohnung: 1 Wohnzim. 5 m. lg. 4 m. br., 2,5 m. hoch, 2 Fenster, Nebenzim. 3,7 m. lg., 3,5 m. br., 2,5 m. hoch, 1 Fenster, Küche mit Speisekammer; 1 Zimmer im obern Bodenraum, 4,8 m. lg., 4,5 m. br., 2,6 m. h., 2 Fenstern; 3 heizb. Zimmer mit 2 Oefen; Gemüsgarten 60 Schr. entf.; Hauskeller; Scheune u. Stallung am Haus. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,8 m. br., 2,7 m. h., 38,4 Q.-m. Flächen- und 103,68 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gutsherrschaft gibt 8,60 St. sowie 3 Schock Wellen für die Schule. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 208 fl. 2¾ kr., 4 HL. 89 L. Korn 22 fl. 25 kr., 14,88 Ster Besoldungsholz 35 fl. 31½ kr., 180 Wellen 5 fl. 20½ kr., 12 fl. Wohnung, 4 Tagw. 810 Dezim. Dienstgründe 30 fl. 8 kr., Ansatz für Fuhren 1 fl. 45 kr., Hutrecht 30 kr.; als Kirchendiener: baar 16 fl. 14¼ kr., Naturalien: 2 HL. 96 L. Korn 13 fl. 36 kr.; als Cantor und Organist: baar 10 fl. 42 kr. incl. 5 fl fixirtes Neujahrgeld; Lasten: Hauerlohn für das Besoldungsholz 4 fl. 45 kr. und für 180 Wellen 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

19. **Sulzbach,** Filialdorf von Schweinshaupten, Bez.-Amts Königshofen (4 St.), 37 Häuser, 36 Familien, 183 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt-, 12 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: an der Straße, 1stöck., ziemlich feucht, baulich gut erhalten; auf dem Hause ein Thürmchen mit Glocke. Wohnung: 1 Wohnstube 4,1 m. lg., 3,5 m. br., 2,5 m. h., 4 Fenst.; 1 Nebenzimmer 3 m. lg., 2,8 m. br., 2,5 m. h., 2 Fenst.; 1 unheizbares Dachzimmerchen und Küche; 1 kleines Gärtchen beim Hause; Holzlage, Schweinstall und Hofraum; Gemeindebrunnen 84 Schritte entf. Sonstige Räume fehlen. Lehrzimmer: 7,8 m. lg., 4,8 m. br., 2,5 m. h., 37,44 Q.-m. Flächen- und 93,6 cbm. Luftraum, 5 Fenst., feucht und kühl, Frontseite gegen Nordost. Das Schulholz hat die Gemeinde zu liefern nach Bedarf. — Mit der Schulstelle ist der Glöckner-Dienst ohne Entschädigung verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 337 fl. 53 kr. baar incl. 50 fl. 52 kr. Schulg., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 7 kr. Genuß des Gärtchens am Schulhause. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 35 fl.

20. **Aeschersdorf,** Filialdorf zu Ditterswind, Bez.-Amts Königshofen (6 St.), 36 Häuser, 46 Familien, 218 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Die prot. Schüler von Fitzendorf, 20 Minuten entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1812 erbaut, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 5¾ m.

entf. Wohnung: Wohnzimmer 5 m. lg., 4,25 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenst.; Kammer 4,25 m. lg., 3 m. br., 2,50 m. h., 1 Fenst.; 2 Dachzimmer, a) 4,75 m. lg., 3 m. br., 2,25 m. h., 2 Fenst.; b) 4 m. br., 5 m. lg., 2,25 m. h., 2 Fenst.; 2 heizb. Zimmer; außerdem Keller und Waschhaus. Lehrzimmer: 8 m. lg., 3,25 m. br.; 2,50 m. h.; 5 Fenst.; 26 Q.-m. Flächen-, 55 cbm. Luftraum. Die Gemeinde gibt jährlich als Schulholz 1,50 Klafter gemischtes Scheitholz und 120 dergl. Reisigwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. 6³/₄ kr., 3 Schffl. 4¹/₂ Metz Korn 37 fl. 49¹/₂ kr., 3³/₄ Metz Waizen 8 fl. 46¹/₄ kr., 4 Klafter gemischtes Prügelholz 26 fl., 300 Wellen 8 fl., 1 Kieferbaum 2 fl., 6 Tagw 110 Dez. Dienstgründe 20 fl. 28 kr., aus Rechten 1 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 30 kr. für Leichenhofgras; als Cantor und Organist: 3 fl. 49¹/₂ kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl.

21. **Aufstetten**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (8³/₄ St.) 77 Häuser, 104 Familien, 340 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 41 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 2stöckig, 4 Schritte von der Kirche entf., baulicher Zustand noch ziemlich gut. Wohnung: 1 Wohnzimmer 7,64 m. lg., 4,29 m. br., 2,30 m. h., 6 Fenst., nebst Schlafzimmer, durch Bretterwand geschieden, Küche, 1 Wohnzimmer, 7,64 m. lg., 4,80 m. br., 2,30 m. h.; 1 Zimmer zwischen 2 Dachkammern, kleiner Keller, Waschhaus im Kirchhofe, großer Küchengarten, kleiner Hof mit Schweinstall; Brunnen 20 Schritte entf. Lehrzimmer: 7,60 m. lg., 4,70 m. br., 2,60 m. h. = 92,8720 cbm. Luftraum, 5 Fenst. Die Gemeinde hat 9 Stere gemischtes Scheit- und 200 Wellenholz jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: sehr altes Werk, mit nicht vollzähligem Register, noch ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 282 fl. 12¹/₄ kr. baar incl. 76 fl. 19 kr. Schulgeld, 8 fl. 30 kr. 3 Ster gemischtes Besoldungsholz, 12 fl. Wohnung, 17 fl. 49 kr. Dienstgründe, 4 fl. 19 kr. für 2 Holzlagerantheile und 10 kr. für 1 Gemeindebeet; als Kirchendiener: 13 fl. 49³/₄ kr. baar; als Cantor u. Organist: 12 fl. baar; Lasten: 50 kr. Hauerlohn von den 2 Holzlagen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 85 fl., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl., als Armenschreiber 4 fl.

22. **Waltenfeld**, Filialdorf von Manau, Bez.-Amts Königshofen (3¹/₂ St.), 27 Häuser, 27 Familien, 150 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherrlich von Hutten'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1830 erbaut, zugleich Bethaus, 2stöckig, in gutem baulichen Stande und sehr geräumig. Wohnung: im untern Stock geräumiges, heizbares Zimmer mit 4 Fenstern; im obern Stock 4 Zimmer und helle geräumige Küche; mit dem Wohnzimmer sind 2 Nebenzimmer verbunden; hinter dem Schulhause ist ein kleiner Garten; die sogenannte alte Schule dient als Holzlage, unter dieser ein Keller. Lehrzimmer: 5,5 m. lg., 3,5 m. br., 3 m. h. = 19,25 Q.-m. Flächen- 57,75 cbm. Luftraum, 3 Fenst., Frontseite gegen Westen. Das nöthige Schulholz, 3 Klafter Holz und 180 Wellen, liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 198 fl. 43¾ kr. incl. 48 fl. 19 kr. Schulgeld, 4 Schffl. 6⅛ Maß Korn, 1 Sch. 9⅝ Maß Waizen, 1 Sch. 3 Metz 15 Maß Gerste, 4 Metz 15⅞ Maß Haber, 13¼ Maß Erbsen, 6⅝ Maß Linsen 88 fl. 21 kr., 5½ Klafter gemischte Prügel u. 300 Wellen 21 fl. 3½ kr., Wohng. 12 fl., 4¼ Tgw. Dienstgründe 15 fl. 27 kr., Gräserei auf dem Gottesacker 12 kr., Mitgenuß der unvertheilten Gemeindegründe 30¾ kr., Weideberechtigung 6 kr.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 58½ kr., Anschlag von 24 Läutlaiben 5 fl. 34 kr.; als Cantor und Organist: baar 13 fl. 15 kr.; Lasten: Holzhauerlohn von 2½ Kl. Holz und 120 Wellen 3 fl. 47½ kr., Trunk und Brod für die Beifuhr des Holzes 3 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl.

23. Wetzhausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Königshofen (4 St.), 59 Häuser, 46 Familien, 230 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 92 Häuser, 89 Familien, 490 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 62 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Mailes ¼, Birnfeld ¼, Rheinhardshausen (Weiler) ¾ St. entf. Präsentationsrecht: Freih. von Truchseß'sche Gutsherrschaft zu Wetzhausen. — Schulhaus: 1735 erbaut, 2stöckig, aus Fachwerk, nahe an der Kirche, beschränkt. Wohnung: Wohnzimmer 25,96 Q.-m. gr., mit 4 Fenst.; Kammer 12 Q.-m. gr., mit 1 Fenst.; 1 unheizbares Nebenzimmer 12 Q.-m. gr., 1 Fenst.; 2 unbenützbare Piecen; kleiner Keller unter dem Hause, kleiner Hausgarten, Heuboden, kl., offen. Hofraum, 160 Schr. vom Brunnen. Lehrzimmer: 47,2 Q.-m. Fläche, 8 m. lg., 5,9 m. br., 122,7 cbm. Luftraum, 7 Fenster auf 3 Seiten, Frontseite westlich. Die Gemeinde gibt 2 Klafter, 220 Wellen Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein gutes älteres Werk.

Einkommen: als Lehrer: baar 188 fl. 29 kr. incl. 81 fl. 36 kr. Schulgeld, 4 Sch. 1⅗ Metz Korn 43 fl. 31 kr., 8/15 Sch. Waizen 7 fl. 29 kr., ⅘ Sch. Gerste 6 fl. 52 kr., 4/15 Sch. Haber 1 fl. 13½ kr., 2/15 Sch. Erbsen 1 fl. 28 kr., 2/15 Sch. Linsen 1 fl. 25 kr., 2⅔ Schffl. Korn 27 fl. 12 kr., 3 Klafter gemischtes Prügelholz 18 fl., 317 gemischte Wellen 9 fl. 24¼ kr., Wohnung 12 fl., 3 Tagw. 270 Dezim. Dienstgründe 20 fl. 48¾ kr.; als Kirchendiener: 6 fl. 25½ kr. baar; als Cantor u. Organist: 12 fl. 30 kr. baar; Lasten: 6 fl. 48 kr. für freie Holzbeifuhr gegen Bier und Brod ꝛc. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber von Wetzhausen 60 fl., von Mailes 60 fl.

VI. Königl. Distrikts-Schulinspection Schweinfurt.

---

1. Euerbach, Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (1⅜ St.), 100 Häuser, 125 Familien, 472 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 67 Häuser, 87 Familien, 306 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 4 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freiherrlich von Münster'sche Gutsherrschaft in Euerbach. — Schulhaus: 1865 durchgreifend reparirt, nächst der prot. Kirche, im guten baulichen Zustande, freundlich, 2stöckig, im I. Stock Durchgang zur Kirche. Wohnung: im

I. Stock Stallung für 3 Rinder und 2 Schweine; im II. Stock Wohnzimmer 4,5 m. lg., 5,3 m. br., 2,75 m. h., 4 Fenst.; 2 Nebenzimmer, a) 4,7 m. lg., 2,6 m. br., 2,75 m. h.; b) 3,2 m. lg., 2,3 m. br., 2,75 m. h., mit je einem Fenster; Küche mit Speisekammer, Abtritt; dann 1 heizbares Dachzimmer, Dachkammer und Bodenraum; außerdem Keller unter der Kirche, Holzremise 60 Schr. entf.; 2 kleine Hausgärten, ohne Scheuer. Lehrzimmer: 5,30 m. lg., 7,90 m. br., 2,75 m. h., 41,87 Q.-m. Flächen- und 115,14 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Südosten. Zur Beheizung des Lehrzimmers liefert a) die politische Gemeinde 4,3 Ster gemischtes Schlagholz und 120 gemischte Schlagholzwellen; b) die prot. Schulgemeinde 6,26 Ster Eichenscheit. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Uhrregulirungs-Dienst. Orgel: defect, die Beschaffung einer neuen wird angestrebt.

Einkommen: als Lehrer: 219 fl. 31½ kr. baar, 9 fl. 17½ kr. 1,967 HL. Korn, 6 fl. 21¼ kr. 0,988 HL. Waizen, 12 fl. Wohng., 48 fl. 51½ kr. 5,87 Tgw. Dienstgründe, 5 fl. 6 kr. 1,5 Ster und 60 Wellen Schlagholz; als Kirchendiener: 23 fl. 8 kr. baar; als Cantor u. Organist: 10 fl. baar, 23 fl. 12½ kr. 4,941 HL.. Korn und 6 fl. 21¼ kr. 0,988 HL. Waizen; Lasten: 3 fl. 6 kr. Holzhauer- und Fuhrlohn, 11 fl. 44½ kr. Grundsteuer, Kreis- und Distriktsumlagen. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., Rechnungsfertigungsgebühren ca. 20 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl. 45 kr.

2. Hochsheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (1 St.), 360 Wohnhäuser, 438 Familien, ca. 1800 Seelen.

I. **Schule**: Knabenschule, (def.), 67 Werkt.- (von 8—13 J.), 28 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Schulhaus: an der Hauptstraße, dem Pfarrhause gegenüber, 2stöckig, geräumig und in ganz gutem baulichen Stande. Wohnung: 2 heizbare Räume, dann 1 unheizbares Zimmer und Dachstube; kleiner Keller, 2 Holzhallen und 2 Fach Schweinställe, kleiner beschränkter Hofraum; zur Benützung ein Theil des Industriegartens, außer dem Dorfe gelegen. Lehrzimmer: geräumig und hell, 7 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde gibt 3 Stoß Scheit und 3 Hundert Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten- und niederer Kirchendienst. Orgel: hat 25 kling. Register und 2 Manuale.

Einkommen: als Lehrer: 252 fl. 18 kr. baar incl. 122 fl. 1 kr. Schulgeld und 15 fl. für den Industrieunterricht, 106 fl. 24 kr. an 8 Klafter Scheitholz und 480 Wellen incl. 10 fl. Macherlohn, 46 fl. 18 kr. Dienstgründe, 2 fl. Weideberechtigung, 37 fl. 10 kr. 3⅓ Schffl. Korn, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 111 fl. 51 kr. baar; Lasten: 6 fl. 30 kr. den Holzbauern. Reinertrag: 561 fl. 31 kr. — Als Gemeindeschreiber 260 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule**: Mädchenschule, (def.), 85 Werktsch. (v. 8—13 J.), 38 Sonntsch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1852 erbaut, in sehr gutem baulichen Zustande und 50 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzimmer mit 2 Fenst., 3 m. h., 5,05 m. lg., 4,4 m. br.; Nebenzimmer mit 2 Fenst., 3 m. h., 5,2 m. lg., 3,3 m. br.; Schlafzimmer 3 m. h., 3,7 m. lg., 3,3 m. br.; Gastzimmer 3 m. h., 3,9 m. lg., 2,8 m. br., 1 Fenst.; 1 Saal, heizbar, 5 Fenst., 3 m. h., 9,05 m. lg., 5,45 m. br., Küche mit Speisekammer; im Bodenraum 2 Mansardenzimmer von je 2,7 m. Höhe, 4,4 m. Länge, 3,5 m. Breite und je 2 Fenstern; außerdem 2 große Keller, 2 Gärtchen, großer Hofraum

mit Brunnen, Scheune und Stall. Lehrzimmer: 6,4 m. br., 9,6 m. lg. und 3,28 m. h., Flächenraum 61,44 Q.-m., Luftraum 201,5232 cbm., 7 Fenst., Frontseite westlich. Die Gemeinde liefert das Schulholz und zwar 3 Klafter Scheitholz und 300 Wellen. Für das Einheizen werden dem Lehrer 10 fl. bezahlt.

Einkommen: baar 478 fl. 5 kr. incl. 160 fl. 5 kr. Schulgeld, 2 Kl. Scheitholz und 100 Wellen (incl. 2 fl. 30 kr. für Kleinmachen) 25 fl., Wohnung 12 fl., 97 Dezimalen Dienstgründe 6 fl.; Lasten: jährliches Läutgeld 1 fl. Reinertrag: 520 fl. 5 kr.

III. **Schule:** (ständ. Verw.), 83 Werktsch. (von 6—8 J. gemischt). Wohnung: 1 Wohnzimmer heizbar, 4,1 m. br., 5,35 m. lg., 3,28 m. h., 2 Fenster; 1 Schlafzimmer 2,1 m. br., 4,1 m. lg., 1 Fenst.; dann 1 Küche. Lehrzimmer: 5,6 m. br., 9,6 m. lg., 3,28 m. h., Flächenraum 53,76 Q.-m., Cubikinhalt 176,3328 cbm., 7 Fenster, Frontseite westlich. Schulholz und Beheizung wie II. Schule.

Einkommen: baar 328 fl. 9 kr. incl. 115 fl. 45 kr. Schulgeld, 2 Kl. Scheitholz und 100 Wellen incl. Kleinmachen des Scheitholzes 25 fl. 50 kr., 18 Dezimalen Dienstgründe 46 kr., Wohnung 12 fl.; Lasten: jährl. Läutgeld 1 fl. Reinertrag: 365 fl. 45 kr.

3. Madenhausen, Filialdorf zur Pfarrei Maßbach, vom Bez.-Amte Schweinfurt 3 St. entf., 41 Häuser, 38 Familien, 190 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: freie Lage, ziemlich hoch, 1stöckig und geräumig; von der Kirche 35 m. entfernt. Wohnung: sämmtliche Wohnungsräume umfassen 140 cbm. und zählen 15 Fenster mit einem heizbaren Zimmer; Keller, Scheune, Stall, Garten und Hofraum; Brunnen 54 m. entf. Lehrzimmer: 62 cbm. Luftraum, 23 Q.-m. Flächenraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Südwesten. Die Gemeinde hat jährlich 2 Klafter hartes Holz und 120 Wellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Lesegottesdienst sehr häufig. Orgel: klein, aber noch gut.

Einkommen: als Lehrer: 229 fl. 24½ kr. baar incl. 36 fl. 24 kr. Schulgeld, 21 Ster u. 630 Wellen Besoldungsholz 60 fl. 59¼ kr., 49 fl. 52 kr. 3½ Sch. ⅓ Metz Korn und 8/9 Schffl. Waizen (in natura), 12 fl. Wohnung, 13 fl. 55¼ kr. Dienstgründe (2 Tagw. 90 Dezim. Artfeld und 93 Dez. Wiese); als Kirchendiener: 4 fl. 4 kr. baar; Lasten: für Holzhauerlöhne 13 fl. 3 kr., für Käs und Brod beim Fahren des Besoldungsholzes 7 fl. 12 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., für Rechnungsfert. 20 fl.

4. Maßbach, Markt, zum Bez.-Amte Kissingen (5 St.) gehörig, 250 Häuser, 300 Familien, 1236 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 73 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 43 Sonntsch. beid. Geschl. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1847 erbaut, an der Straße, 2stöckig, massiv, 2 m. von der Kirche entf., in gutem baulichen Zustande. Wohnung: im I. Stock 2 geräumige Zimmer und 2 Kammern; erstere sind 5⅓ m. lg., 4½ m. br., 2½ m. h; letztere sind 3½ m. lg., 3 m. br. 2½ m. h., zus. 11 Fenst.; Küche geräumig; Keller unterm Haus; im Nebengebäude Holzlage, Vieh- u. Schweinstall mit Futterboden; am Hause 2 Gemüsgärtchen. Die beiden Lehrzimmer nehmen den ganzen II. Stock ein, sind 8½ m. lg., 5⅓ m. br., 3 m. h., jedes derselben hat 6 Fenster; die Frontseite des I. Schulzimmers steht

nach Westen und die des II. nach Osten. Als Schulholz gibt die politische Gemeinde für die beiden Schulen jährlich 5 Klafter und 800 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ein altes Werk, jedoch noch ziemlich gut erhalten.

Einkommen: als Lehrer: baar 211 fl. 49½ kr. incl. 124 fl. 12 kr. Schulgeld, 25½ HL. Korn 114 fl. 51 kr., 1½ Klafter Scheitholz und 200 Wellen 18 fl. 49 kr., 6 Tgw. 422 Dez. Dienstgründe 36 fl. 18 kr., Anschlag der zu leistenden Spannfrohnden 11 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl.; als Cantor u. Organist: 39 fl. 40 kr.; Lasten: für Brod und Bier beim Anfahren des Besoldungsholzes 2 fl. 6 kr. Reinertrag: 443 fl. 6½ kr.

II. Schule: (ständ. Verw.), 81 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt). — Der II. Lehrer wohnt wegen beschr. Räumlichkeiten im Schulhaus zur Miethe.

Einkommen: als Lehrer: baar 236 fl. 12 kr. incl. 21 fl. 36 kr. Schulgeld, 1 Klafter Scheitholz und 100 Wellen 13 fl. 48 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 130 fl.

5. **Niederwerrn**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (1 St.), 81 Häuser, 117 prot. Familien, 447 Seelen prot.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Freih. von Münster'sche Gutsherrschaft in Euerbach. — Schulhaus: 1868 neu erbaut, 75 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: die vorhandenen 4 heizbaren Zimmer zusammen enthalten einen Flächenraum von 162 Q.-m., 8 Fenster und eine Zimmerhöhe zu je 3 m.; zugehörige Räume: Keller, Waschhaus, Futterboden, Holzlage, Viehstall und Hofraum. Lehrzimmer: 55 Q.-m. Fläche, 3 m. Höhe, 9 Fenster; Frontseite südwestlich. Das Schulholz liefert die Gemeinde nach Bedarf. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 8 Register, alt, aber noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 161 fl. 12 kr. baar incl. 135 fl. 39½ kr. Schulgeld, 90 fl. 34 kr. für Korn, 19 fl. 30 kr. für Brod, 44 fl. 48 kr. für Besoldungsholz, 12 fl. Wohnung, 5 fl. 29 kr. Dienstgründe, 18 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 16 fl. 34 kr. baar; als Cantor und Organist: 6 fl. 15 kr. baar. Lasten: 6 fl. 40 kr. Auslagen wegen Beischaffung des Besoldungsholzes. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 150 fl.

6. **Oberbach**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (2¼ St.), 102 Häuser, 147 Familien, 663 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 72 Häuser, 107 Familien, 463 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 62 Werkt.-, 24 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: der Gutsbesitzer Ernst Albert Eisfeld. Schulhaus. 1857 erbaut, freie Lage, in ganz gutem Zustande und ganz nahe an der Kirche. Wohnung: Wohnzimmer 5,80 m. lg., 4,62 m. br., 3,11 m. h., 4 Fenst.; Nebenzimmer 5,80 m. lg., 3,31 m. br., 3,11 m. h., 3 Fenst.; geräumigen Keller; sonstige Räume 2c. fehlen. Lehrzimmer: 8,35 m. lg., 5,96 m. br., 3,11 m. h., 154,8 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Das Schulholz liefert die Gemeinde jährlich mit 3 Klafter gemischtem Scheitholz u. 3 Schock gemischte Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: genügend.

Einkommen: als Lehrer: 152 fl. 22½ kr. baar incl. 60 fl. 20 kr. Schulgeld, 92 fl. 53½ kr. 8 Schffl. 5⅓ Metz Korn, 12 fl. 42¾ kr. 1 Schffl. 5⅓ Metz

Waizen, 6 fl. 32 kr. 1 Sch. 2 Metz Haber, 2 fl. 27¼ kr. 1⅓ Metz Erbsen, 2 fl. 22¾ kr. 1⅛ Metz Linsen, 33 fl. 50½ kr. 3 Klafter Scheitholz u. 240 Wellen, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 40¾ kr. Dienstgründe, 30 kr. Weiderecht; als Cantor und Organist: 34 fl. 58¼ kr. baar. Reinertrag: 360 fl. 20¼ kr., Kreisf.-Zusch. 39 fl. 39¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 135 fl.

7. **Oberndorf,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (½ St.), 89 Häuser, 110 Familien, 500 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 94 Häuser, 118 Familien, 515 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 56 Werkt.-, 19 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ist mit dem Pfarrhause unter einem Dache, im guten baulichen Stande und 8 m. von der Kirche entfernt. Wohnung: im II. Stock 1 Wohnzimmer mit 2 Fenst., 5,30 m. lg., 4,20 m. br., 2,70 m. h.; 1 Schlafzimmer mit 1 Fenst., 5,30 m. lg., 2,45 m. br., 2,70 m. h.; 1 Schlafzimmer mit 1 Fenst., 3,50 m. lg., 2,90 m. br., 2,70 m. h.; 1 Nebenzimmer mit 1 Fenst., 5,20 m. lg., 3,70 m. br., 2,70 m. h.; 1 Nebenzimmer mit 2 Fenst., 5,70 m. lg., 2,85 m. br., 2,70 m. h.; Keller neben der Kirche; als Waschhaus muß die untere Küche benützt werden; die eigentliche Küche ist im II. Stock; Garten am Hause, Hofraum gemeinschaftlich mit dem Pfarrer. Lehrzimmer: 6 m. lg., 7,25 m. br., 2,75 m. h., 43,50 Q.-m. Flächen- und 119,625 cbm. Luftraum, 6 Fenster. Das Lehrzimmer wird seit einigen Jahren mit Steinkohlen geheizt, welche die Gemeinde liefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: mangelhaft.

Einkommen: als Lehrer: 256 fl. 10⅓ kr. baar incl. 44 fl. 54½ kr. Schulgeld, 48 fl. 32½ kr. an 10,57 Ster Prügelholz und 6 Schock Wellen, 12 fl. Wohnung, 49 fl. 20¾ kr. an 10,50 HL. Korn, 28 fl. 46¾ kr. 2 Tagw. 8 Dezim. Dienstgründe, 3 fl. 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 31 fl. 55 kr.; als Cantor u. Organist: 1 fl. 55½ kr.; Lasten: 10 fl. ¾ kr. Lehenzins 15 fl. 22¼ kr. Holzhauer- und Fuhrlohn. Reinertrag: 416 fl. 37½ kr. — Als Gemeindeschrbr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

8. **Poppenlauer,** Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Kissingen (4½ St.) gehörig, 251 Häuser, 328 Familien, 1515 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 150 Häuser, 200 Familien, 862 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 61 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 23 weibl. Sonntsch. Eingeschult: die Biegenmühle und die Marxermühle, erstere ¼ St., letztere 5 Minuten vom Schulorte entfernt. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, im guten baulichen Zustande, 43 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer 19,6 Q.-m. Flächenraum, 58,016 cbm. Luftraum, 2 Fenster; 1 Nebenzimmer 9,52 m. gr., 2 Fenster; 1 heizbares Kinderzimmer 11,78 Q.-m. gr., 2 Fenster; 1 unheizbares Zimmer mit 1 Fenster, 9,193 Q.-m. gr.; Magdkammer, 12,6 Q.-m. gr., 2 Fenst.; helle geräumige Küche u. Speiskammer, geräumiger Keller, geräumiges Waschhaus; 1 Gärtchen 54,6 Q.-m. gr.; kleiner Hofraum, 2 Gemeindebrunnen in der Nähe. Lehrzimmer: 50,7 Q.-m. Flächen- und 150,072 cbm. Luftraum, Fensterzahl: 3 auf der Ost- und 3 auf der Südseite, Frontseite gegen Osten. Die politische Gemeinde hat als Schulholz 2 Klafter und 200 Wellen zu stellen. — Cantor-, Organisten- und Glöckner- u. theilweise der Meßner-Dienst. Orgel: 16 klingende Stimmen und im besten Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 198 fl. 26 kr. incl. 112 fl 24 kr. Schulgeld, 16 fl. 34 kr. 1 Schffl. 4 Metz Korn, 2 fl. $10^3/_4$ kr. 3 Metz Haber, 6 fl. 15 kr. 75 Bund Kornstroh, 1 fl. 15 kr. 30 Bund Haberstroh, 14 fl. 54 kr. 1 Sch. $^1/_2$ Metz Waizen, 18 fl. 3 Klafter Mischholz, 11 fl. 4 kr. 280 Wellen, 43 fl. 4 kr. 4 Schffl. 2 Metz Korn, 12 fl. Wohnung, 12 fl. 34 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 28 fl. 7 kr. baar; als Cantor und Organist: 12 fl. baar; Lasten: 6 fl. für Einsammeln der Korngarben und Drescherlohn. Reinertrag: 370 fl. $23^3/_4$ kr., Kreisf.-Zusch. 29 fl. $36^1/_4$ kr., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 7 fl.

Seit Oktober 1871 besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 61 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 6 Sonntsch. Lehrzimmer: 63 cbm. Luft- und 21 Q.-m. Flächenraum, 5 Fenster, Frontseite gegen Nordosten. Die politische Gemeinde gibt 6 Stere Scheitholz und 250 Wellen als Schulholz.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 85 fl. 36 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschr. 300 fl.

9. Rothhausen, Filialdorf von Thundorf, mit Simultankirche, zum Bez.-Amte Kissingen ($7^1/_8$ St.) gehörig, 44 Häuser, 40 Familien, 120 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 20 Häuser, 20 Familien, 110 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1810 erbaut, 2stöckig, baulicher Zustand gut, 47 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,4 m. lg., 4 m. br., 4 Fenster, wird mit dem Lehrzimmer gemeinschaftlich durch einen Ofen geheizt; außerdem 1 kleines Dachzim. mit 2 kl. Giebelfenst.; im Hause Vieh- und Schweinstall, kl. Keller, Küche hell aber klein; ohne Hofraum und sonst. Nebengebäuden; kleines Hausgärtchen; Brunnen 20 Schr. Lehrzimmer: 3,6 m. lg., 3,3 m. br., 2,6 m. h., Flächenraum 11,88 Q.-m., Luftraum 31 cbm., 2 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die polit. Gemeinde gibt 6,5 Stere und 300 Wellen als Schulholz. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 237 fl. 8 kr. incl. 35 fl. $8^1/_2$ kr. Schulgeld, Naturalien: 2,68 HL. Waizen, 9,45 HL. Korn, 7,44 HL. Gerste, 27,7 L. Erbsen, 27,7 L. Linsen, 160 Stück Kraut, 160 Stück Rüben 90 fl. $38^3/_4$ kr., Dienstgründe (104 Dez. Ackerland, 212 Dez. Wiese, Nutznießung des alten Kirchhofes) 3 fl. $22^1/_4$ kr., 6,5 Ster Holz 12 fl. $32^1/_4$ kr., 300 Wellen 11 fl. 57 kr.; als Kirchendiener: baar 4 fl. $7^1/_2$ kr. baar; Lasten: 4 fl. $38^1/_4$ kr. Holzhauerlöhne, 5 fl. $7^1/_2$ kr. Fuhrlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

10. Sennfeld, Pfarr- und Kirchdorf, Bez.-Amts Schweinfurt ($^1/_2$ St.), 129 Häuser, 243 Familien, 930 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 64 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 22 Sonntagssch. Eingeschult: Reichelshof $^1/_2$ St. entf. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Schulhaus: das obere Schulhaus wurde 1811, das untere 1838 erbaut, beide haben freie Lage, jedoch beschränkte Wohnungsräumlichkeiten; baulicher Zustand genügend. Wohnung: Wohnstube 5 m. lg., 2,75 m. h., 4 m. br., 3 Fenster, Nebenstube 5 m. lg., 2,75 m. h., 2 m. br., 2 Fenst., (3 heizb. Zimmer, 1 Kammer); Keller, kleiner Hofraum. Lehrzimmer: 7,50 m., lg., 2,75 m. h., 6 m. br., 8 Fenster. Die Gemeinde gibt als Schulholz 4,02 Kl. und 317 Well. — Cantor-, Organisten- u. Meßner-Dienst. Orgel: gebrechlich.

Einkommen: als Lehrer: 251 fl. 35¼ kr. baar incl. 123 fl. 59¼ kr. Schulgeld, 12 fl. Wohng., 46 fl. 41¼ kr. Dienstgründe, 15 kr. Kirchhofgras, 4 fl. 48 kr. Gemeinderecht, 29 fl. 35½ kr. 4,02 Klafter Scheitholz und 317 Stück Wellen, 19 fl. 9½ kr. 1 Sch. 5 Metz Korn; als Kirchendiener: 49 fl. 13½ kr. baar; Lasten: 2 fl. für Trunk und Brod bei Holzlieferung. Reinertrag: 411 fl. 18 kr. — Als Gemeindeschreiber 160 fl., als Kirchenstiftungsschr 10 fl. incl. Rechnungsfert.-Geb.

II. Schule: (ständ. Verw.), 58 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 14 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg — Wohnung: 1 Zimmer 3,15 m. lg., 4,20 m. br., 2,49 m. h., 1 Kammer und 1 heizb. Zimmerchen; kleinen Hofraum und Hausgarten. Lehrzimmer: 7,17 m. lg., 2,68 m. h., 4,37 m. br., 5 Fenst. Als Schulholz werden 16 Stere und 350 Wellen geliefert.

Einkommen: 321 fl. 55¼ kr. baar incl. 109 fl. 55¼ kr. Schulgeld, 10 fl. 50 kr. 2 Klafter gemischtes Scheitholz, 2 fl. 28 kr. 100 Wellen, 1 fl. 4¾ kr. Dienstgründe, 4 fl. 30 kr. Gemeinderechtantheil. Reinertrag: 340 fl. 48 kr.

11. **Schwebheim,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Schweinfurt (1¼ St.), 90 Häuser, 113 Familien, 594 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 86 Werktgs.-, 20 Sonntagssch. Die Werktagsschule wird in 2 Abtheilungen gehalten; I. Abthlg. Schüler von 9—13 J., II. Abthlg. jene von 6—9 J. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Bibra'sche Gutsherrschaft in Schwebheim. — Schulhaus: neben der Kirche und mit dieser ganz frei in sehr angenehmer Lage und mit freier Aussicht auf die Hauptstraße, baulicher Zustand mittelmäßig; für eine größere Familie geräumig. Wohnung: I. Stock Wohn- und Nebenzimmer, Vorplatz und Küche; Wohnzim. 4,5 m. lg., 3,8 m. br., 5 Fenst., Nebenzim. 4,5 m. lg., 2,2 m. br., 2 Fenst.; 1 großes heizbares Zimmer 5 m. lg., 4 m. br. mit 6 Fenst.; im II. Stock 1 heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 weit. heizb. Zimmerchen mit 2 Fenst.; hiebei ist 1 geschlossener Hof (zugleich Kirchhof) mit Keller, Waschhaus und kleinem Gärtchen. Lehrzimmer: von der Lehrerwohnung ca. 100 Schr. entf., in einem 30 Jahre alten massiven Gebäude, 2stöckig, in jedem Stock eine Schule. Der obere Stock wird vorläufig als Rathhaus benützt; das untere Lehrzimmer ist 8 m. lg., 6 m. br., hat 8 Fenster. Es ist sehr freundlich, geräumig und 3 m. hoch. Das Schulholz, 2 Kl. Scheit und 100 Wellen, liefert die Gemeinde. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst. Orgel: ein kleineres Werk, ist aber bei 11 Reg. noch sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: 227 fl. 57½ kr. baar incl. 125 fl. Schulgeld, 36 fl. 14¾ kr. 423 Wellen u. 3 Klafter Besoldungsholz, 46 fl. 26¾ kr. 4 4/9 bayer. Sch. Korn, 29 fl. 28¼ kr. Dienstgr. (23 Dez. Garten, 1,23 Tagw. Acker, 8,82 Tgw. Wiesen), 12 fl. Wohnung, 10 kr. Kirchhofgras, 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 30 fl. 21¾ kr. baar, 6 fl. 58 kr. Anschl. von 4 bayer. Metz Korn. Reinertrag: 390 fl. 7 kr., Kreisf.-Zusch. 9 fl. 53 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

12. **Thundorf,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Kissingen (7 St.), 69 Häuser, 80 Familen, 450 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 14 Häuser, 15 Famil., 80 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 15 Werkt., 6 Sonntagssch. Eingeschult: Theinfeld ½ und Randsbachshof ¾ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Die Gemeinde besitzt kein eigenes Schulhaus. Schulzimmer und Wohnung

befinden sich in einem gemietheten Lokale. Das Schullokal liegt am Ende des Ortes, ist 6 m. lg., 4 m. br., hat 4 Fenster und ist von der Kirche 450 Schr. entf. Die Lehrerwohnung besteht in einem einzigen Zimmer von 8 Q.-m. Flächeninhalt mit 1 Fenst. Sonst keine Räume. Das nöthige Schulholz liefert der Staat. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 170 fl. 48¼ kr. incl. 16 fl. 24 kr. Schulgeld, 121,02 L. Waizen 7 fl. 29¼ kr., 743,51 L. Korn 33 fl. 14¼ kr., 90,91 L. Gerste 3 fl. 16 kr.; 45,75 L. Erbsen 2 fl. 49¾ kr., 13,3 Ster Brennholz 33 fl. 25 kr., 455 Wellen 32 fl. 46½ kr., Dienstgründe (529 Dez. Wiese mit Krautland u. 172 Dez. Artfeld) 4 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: 4 fl. 15 kr. baar; Lasten: für Besorgung der Kirchenwäsche 1 fl. 15 kr., für Hauerlohn von 21,18 Ster Holz und 755 Wellen 13 fl. 13½ kr., für Fuhrlohn des Besoldungsholzes u. Wellen 27 fl. 56 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

13. Pokkershausen, Kirchdorf, Filial von Maßbach, zum Bez.-Amte Kissingen (5 St.) gehörig, 61 Häuser, 93 Familien, 329 Seelen. Der prot Schulsprengel umfaßt 60 Häuser, 80 Familien, 272 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 39 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: geräumig, dessen baulicher Zustand läßt zu wünschen übrig, in nächster Nähe der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,50 m. lg., 4,4 m. br., 4 Fenst., 1 Schlafgemach 4,2 m. lg., 2,5 m. br., 2 Fenst., 1 heizbares Zimmer im oberen Stock; außerdem 1 geschalter Keller, Wasch- und Backhaus, Holzlager, Vieh-, Schwein- u. Schafstall mit Futterboden; Brunnen 20 m. entf. Lehrzimmer: 8,2 m. lg., 4,1 m. br., 2,4 m. h., 4 Fenst. gegen Norden, niedrig und dumpf. Das nöthige Schulholz zu 2 Klftr. Scheit und 180 Wellen haben die Besitzer der beiden Körperschaftswaldungen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst; außerdem hat der Lehrer von 6 Gottesdiensten 5 Lesegottesdienste zu halten. Orgel: in defectem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. 43½ kr. baar incl. 61 fl. 45½ kr. Schulgeld, 33 fl. 8¼ kr. 3 Sch. 2 Metz 1 Sechz. Korn, 12 fl. 13¾ kr. 5⅓ Metz Waizen, 2 fl. 54¼ kr. 4 Metz Haber, 12 fl. 32 kr. 2 Klafter Schlagholz, 5 fl. 20½ kr. 180 Wellen, 12 fl. Wohnung, 21 fl. 23¾ kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 4 fl. 2 kr.; Lasten: 4 fl. 18 kr. für Brod und Bier beim Holzfahren. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 96 fl.

14. Weipoltshausen, Kirchdorf, Wechselgottesdienst mit Zell, ¾ St. entf., zum Bez.-Amte Schweinfurt (2 St.) gehörig, 36 Häuser, 40 Familien, 215 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 40 Häus., 44 Fam., 240 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 14 Sonntsch. Eingeschult: Thomashof ¼ St. entf. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: von Lehmfachwänden, sehr alt und baufällig, Einrichtung gut und bequem; Entfernung von der Kirche 60 Schr. Wohnung: Wohnzim. 4,75 m. lg., 4,60 m. br., 2,35 m. h., 4 Fenst., Nebenzim. 4,57 m. lg., 2 m. br., 2,35 m. h., 1 Fenst., Küche geräumig und hell mit Speiskammer, 1 Stall im Hause; im II. Stock 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenstern, 3,40 m. lg., 2,60 m. br., 2,35 m. h. (benützt der Geistliche, wenn er im Orte zu fungiren hat), Kammer, Küche und Abtritt; Schwein-

ställe baufällig; 34 Dez. Garten 100 Schr. vom Hause, Keller schön, jedoch 75 Schr. entf.; Brunnen 175 Schr. entf. Lehrzimmer: freundlich und hell, zugleich Gemeindezimmer, 6,90 m. lg., 4,65 m. br., 2,30 m. h., 73,795 cbm. Luftraum, 5 Fenster. Das Schulholz wird von der Gemeinde geliefert und klein gemacht, nämlich 6 Stere Scheitholz, 1 Schock Schlag- und 2 Schock Dornwellen. — Cantor-, Organisten- und Meßner-Dienst; alle 14 Tage Nachmittags Lesegottesdienst zu halten. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 181 fl. 8 kr. incl. 77 fl. 37 kr. Schulgeld, 3 3/8 Klafter Scheitholz and 360 Wellen 31 fl. 49 3/4 kr., 3,95 HL. Waizen, 9,90 HL. Korn, 2,96 HL. Gerste, 1,48 HL. Haber, 25 L. Erbsen, 25 L. Linsen 89 fl. 36 1/4 kr., Wohnung 12 fl., 0,58 Tagw. Dienstgründe 3 fl. 32 1/2 kr.; als Kirchendiener: 35 fl. 52 kr. baar; als Cantor u. Organist: 5 fl. baar; Lasten: an Holzhauerlöhnen 6 fl. 58 1/2 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 120 fl.

15. Zell, Pfarr- und Kirchdorf, Wechselgottesdienst mit Weipoltshausen, zum Bez.-Amte Schweinfurt, 1 1/4 St. entf., 49 Häus., 54 Fam., 283 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 45 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Eingeschult: Weiler Deutschhof 3/4 St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, auf einer Anhöhe, nächst der Kirche. Wohnung: 1 Wohnzim. im II. Stock 5,67 m. lg. u. br., 4 Fenster, Nebenkam. 2,75 m. lg., 5,67 m. br., 2 Fenster; im I. Stock 1 Stübchen mit Kämmerchen, jedes 1 Fenster; unterm Dach 1 Zimmer 5 m. lg. und br., 1 Fenster; Keller feucht; 2 Schweinställe im beschränkten Hof; Holzlage u. Backofen; Brunnen 150 Schr. entf.; ohne Waschhaus und Garten. Lehrzimmer: 7 m. lg., 5 m. br., fast 3 m. h., 7 Fenster, Frontseite nach Nordost. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Kl. u. 150 Well. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Alle 14 Tage ist Nachmittags Lesegottesdienst zu halten. Orgel: klein, nicht sehr gut, 5 Reg.

Einkommen: als Lehrer: 196 fl. 53 kr. baar incl. 79 fl. 33 kr. Schulg., 21 fl. 9 kr. 3 3/8 bayer. Klafter gemischtes Scheitholz, 10 fl. 40 3/4 kr. 6 Schock gem. Wellen, 86 fl. 42 kr. 5 Sch. 2 Metz Korn, 1 Sch. Waizen, 1 Sch. Gerste, 1 Schffl. 3 Metz Haber, 3 fl. 38 kr. 1 Metz Erbsen und 1 Metz Linsen, 12 fl. Wohnung, 3 fl. 56 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 26 fl. 47 3/4 kr. baar; Lasten: 7 fl. 49 kr. Holzmacherlohn. Reinertrag: 353 fl. 57 1/2 kr., Kreisf.-Zusch. 46 fl. 2 1/2 kr. Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 103 fl.

VII. Königl. Distrikts-Schulinspection Waizenbach.

1. Burgsinn, Markt, mit Simultankirche, zum Bez.-Amte Lohr (5 St.) gehörig, 200 Häuser, 356 Familien, 1644 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 67 Häuser, 156 Familien, 445 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 19 Sonntgssch. Eingeschult: Gresselhof 1/2 und Trockenbacher Hof 1 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Frhrl. v. Thüngen'sche Gesammtherrschaft. — Schulhaus: freundliche Lage, auf einer

Anhöhe, dem sog. Lindenberge, 2stöckig, in sehr gutem baulichen Zustande, 200 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock, Stube mit Schlafkammer 7,1 m. lg., 4,6 m. br. = 32,66 Q.-m. mit 4 Fenstern, dann Keller und Küche; im II. Stock Stube mit Schlafkam. 7,9 m. lg., 3,1 m. br. = 29,49 Q.-m. mit 3 Fenstern und 3 Kammern; außerdem verschließbaren Hofraum mit Waschküche, Schweinställen, Scheuer und Viehstall; großer Garten hinter dem Hause mit Backofen; Brunnen vor dem Hause. Lehrzimmer: II. Stock, 7,9 m. lg., 6,5 m. br., 2,6 m. h., 51,35 Q.-m. Flächen- und 133,5 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. Die protest. Schulgemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf. — Cantor- u. Organisten-Dienst in der Simultankirche. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 203 fl. 9 kr. incl. 150 fl. 7½ kr. Schulg., 6½ Schffl. Getraide 66 fl. 3 kr., 1½ Schock Stroh 10 fl. 30 kr., 6¾ Klafter Holz 52 fl. 18 kr., 270 Wellen 6 fl. 45 kr., Wohnung 12 fl., 3,69 Tagw. Dienstgründe 22 fl. 14 kr., Weiderecht 30 kr.; als Cantor und Organist: 9 fl. 25 kr.; Lasten, Holzmacher- u. Fuhrlohn 5 fl. 40 kr. Reinertrag: 377 fl. 14 kr., Kreisf.-Zusch. 21 fl. 46 kr., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 4 fl.

2. Detter, combin. Pfarrei mit Weißenbach, vom Bez.-Amte Brückenau 3 St. entf., 72 Häuser, 130 Familien, 494 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 55 Werkt.-, 18 Sonntgssch. Eingeschult: Haghof ¾ St. entf. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Thüngen'sche Gesammt-herrschaft. — Schulhaus: beschränkt, ziemlich baufällig, unmittelbar bei der Kirche. Wohnung: Wohnzim. 4,4 m. lg., 3,5 m. br., 2,3 m. h. mit 3 Fenst., Schlafzim. 3,5 m. lg. u. br., 2,3 m. h. mit 2 Fenstern, 1 heizb. und 2 unheizb. Dachkam.; Keller und Holzplatz im Erdgeschoß, Stall 20 Schr. vom Haus; beim Haus einige Gärten. Lehrzimmer: Flächenraum 54,4 Q.-m., Luftraum 125,12 cbm,, 8 Fenster, Frontseite gegen Westen. Als Schulholz werden 4 Klftr. Holz und 100 Wellen von der Gemeinde geliefert. — Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: 190 fl. 32 kr. baar, 64 fl. 4 kr. 10¼ Klafter Holz und 400 Wellen, 63 fl. 51½ kr. 6⅓ Schäffel Korn, 12 fl. Wohnung, 15 fl. 23½ kr. 5,323 Tagw. Dienstgründe, 1 fl. 30 kr. Weiderecht; als Kirchendiener: 15 fl. 12½ kr. baar; Lasten: Gewinnungskosten für Besoldungsholz 12 fl. 33½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl. Summa 400 fl. — Als Gemeinde-schreiber 100 fl.

3. Dittlofsroda, Pfarrdorf, Bez.-Amts Hammelburg (3 St.), 65 Häus., 98 Familien, 432 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 12 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die Frhrn. von Thüngen, Lutz'scher Linie. — Schulhaus: 1872 erbaut, auf einer Anhöhe, ganz freistehend, von der Kirche 6,64 m. entf. Wohnung: im I. Stock Wohnzim. 21,45 Q.-m., 3 Fenster; Schlafzim. 14,30 Q.-m., 1 Fenster, Garderobe und Magdkam., Seitenzim. 16,43 Q.-m., 2 Fenst., Küche mit Speise-kammer; II. Stock Wohnzim. 24,27 Q.-m., 3 Fenster, Schlafzim. 15,32 Q.-m., 1 Fenster; Arbeitszim. 21,45 Q.-m., 2 Fenster; sämmtliche Zimmer sind heizb.; großer Bodenraum; geräumiger gewölbter Keller unterm Haus, Futterboden mit Viehstallung für 2 Stück, Schweinstallung, Holzremise, Wasch- und Backhaus im

geschlossenen und gepflasterten Hof, Dungstätte mit Jauchenpumpe; Errichtung eines Brunnens angeordnet; 2 Gärtchen vor dem Schulhause. Lehrzimmer: 10,10 m. lg., 4,70 m. br., 2,83 m. h., 47,47 Q.-m. Flächen- und 134,34 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite südlich. 12,6 Stere Buchenscheitholz werden von den Nachbarn in den Schulhof gefahren, von der Gemeinde klein gesägt und klein gespalten. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 199 fl. 35$^3/_4$ kr. incl. 73 fl. 36 kr. Schulgeld, 11 Ster Buchenholz 24 fl. 30 kr., 10,2 Ster Eichenholz 14 fl. 57 kr., Reisig 3 fl. 27 kr., 10,77 HL. Korn 50 fl. 38$^1/_2$ kr., 6,67 HL. Haber 14 fl. 43$^1/_2$ kr., 4,01 HL. Korn 18 fl. 17$^1/_2$ kr., 1 HL. Gerste 4 fl. $^3/_4$ kr., $^1/_2$ Schock langes Kornstroh 4 fl., Wohnung 12 fl., 2,733 Tagw. Dienstgründe 11 fl. 19 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: 9 fl. 20$^3/_4$ kr.; als Cantor u. Organist: 8 fl. 20 kr.; Lasten: Holzmacher- und Arkerlohn 8 fl. 40$^3/_4$ kr. Reinertrag: 362 fl. 9 kr., Kreisfonds-Zusch. 37 fl. 51 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 104 fl.

4. **Eckarts,** Filialdorf von Zeitlofs, Bez.-Amts Brückenau (1 St.), 17 Häuser, 22 Familien, 120 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 36 Häuser, 48 Familien, 255 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 5 Sonntagssch. Eingeschult: Rupboden $^1/_2$ und Weiler Schmidthof $^1/_4$ St. entf. (Vom 1 November bis 1. Mai Winterschule in Rupboden, woselbst der Lehrer täglich 3 Stunden Unterricht zu geben hat.) Präsentationsrecht: die Frhrl. von Thüngen'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: sonnige Lage, zwar ein altes Haus, doch aber bequem und in baulich gutem Stande, von der Kirche 18 m. entf., an die Kirche stößt der Friedhof. Wohnung: Wohnzim. mit 2 Fenstern, 3,90 m. lg., 4,80 m. br., 2,35 m. h.; Schlafkam. mit 1 Fenst., 3,90 m. lg., 2 m. br.; Nebenstube mit 4 Fenst., 4 m. lg. und br.; Nebenstube 4,90 m. lg., 2,75 m. br., 2,35 m. hoch; Küche und Speisekammer; Stallung im Haus; Scheuer mit Holzlage; Keller unter der Scheuer, Schweinstall mit 3 Abthlgen., Blumengärtchen am Haus; 3 Gemüsegärten (23, 7 u. 126 m. entf.); Brunnen 240 m. entf.; Backofen 30 m. vom Haus. Lehrzimmer in Eckarts: 5,25 m. lg., 4 m. br., 2,35 m. hoch = 59,22 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Osten. Winterlehrzimmer in Rupboden: im Gemeindehause, 4,23 m. lg., 3,40 m. br., 2,58 m. h. = 42,56 cbm., 4 Fenster. Die Gemeinde stellt 4$^1/_3$ Kl. Holz, wovon 2 Kl. für das Winterlehrzimmer in Rupboden verwendet werden. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst; außerdem im Winterhalbjahre Lesegottesdienst zu halten. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 229 fl. 22$^1/_4$ kr. incl. 29 fl. 38 kr. Schulgeld, 5$^1/_3$ Klaft. und 200 Wellen 30 fl. 48 kr., 5 Sch. 3$^7/_{16}$ Metz Roggen, 5$^3/_4$ Metz Haber 59 fl. 37$^1/_2$ kr., 201 Dez. Gärten, 3 Tagw. 788 Dez. Wiesen und 5 Tagw. 545 Dez. Ackerfeld 22 fl. 10$^1/_4$ kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 12 kr., 14 Laibbrode 2 fl. 20 kr.; als Kirchendiener: baar 3 fl. 32 kr. incl. 1 fl. 24 kr. für Uhraufziehen; als Cantor und Organist: 2 fl. baar; Lasten: Holzmacher- und Fuhrlohn 12 fl. 2 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 57 fl., als Kirchenstiftungsschr. 2 fl. 30 kr., für das Abhalten der Winterschule in Rupboden 25 fl.

5. **Geroda,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Brückenau (2$^1/_2$ St.), 107 Häuser, 177 Familien, 660 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 44 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt,) 12 weibl. Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: auf einer Anhöhe, nahe bei der Kirche, nicht groß und baufällig. Wohnung: Wohnzim. 3,90 m. lg., 2,5 m. br., 2,40 m. h., 1 eben so großes Schlafzim., jedes mit 4 Fenst.; außerdem 1 kleines heizb. Zimmer, Kammer und kleine Küche, geräumiger Boden; Keller, Hofraum, Stall mit Futterboden und Schweinstall, schöne neue Holzlage. Der Brunnen ist weit entfernt im Dorfe; 1 kleines Gärtchen am Hause. Die beiden Lehrzimmer sind im untern Stock des Hauses; I. 7,80 m. lg., 5 m. br., 2,36 m. h., 8 Fenster. II. 7,80 m. lg., 3,49 m. br., 2,36 m. h., 4 Fenst. Für beide Schulen gibt die Gemeinde jährl. 10 Stere Buchenholz; der I. Lehrer bekommt für das Einheizen und den Mehrbedarf an Holz aus der Schulkasse jährlich 11 fl. Entschädigung. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 44¾ kr. (Schulgeld), ¾ Klafter Buchenscheith. 21 fl. 40 kr., 5 Sch. 2¼ Metz Korn 51 fl. 21¾ kr., 2 Sch. ⅞ Metz Haber 9 fl. 12⅓ kr., 54 Schütt Stroh 3 fl. 36 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 10 fl. 52½ kr., Weiderecht 30 kr., Neujahrsgeld 3 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: 18 fl. 59 kr.; als Cantor u. Organist: baar 2 fl. 45 kr., 2 Sch. 4 Metz 14½ Kpf. Korn 28 fl. ¾ kr., 1 Sch. 1 Metz 9⅛ Kpf. Haber 5 fl. 29¾ kr., 51 Schütt Stroh 3 fl. 24 kr., 51 Reefe Holz 3 fl. 24 kr.; Lasten: an die Schule zu Platz jährlich 4 fl., Atzung bei Erhebung der Naturalien 4 fl. 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 70 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 45 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 14 männl. Sonntagssch.

Einkommen: 250 fl. baar, Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

6. Heiligkreuz, Filialdorf von Weißenbach, Bez.-Amts Brückenau (3½ St.), 34 Häuser, 48 Familien, 199 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 27 Werkt.-, 12 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Thüngen'sche Gesammtherrschaft. — Schulhaus: schöne Aussicht, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande und 30 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 2,4 m. h., 5,6 m. lg., 4,6 m. br., 1 Nebenz. 2,4 m. h., 5,6 m. lg., 3 m. br., zusammen 6 Fenst.; außerdem 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer mit je 2 Fenst., 1 Magdkam.; Keller und Stall unterm Hause, Garten und Hofraum nächst demselben; Brunnen 200 Schr. entf. Lehrzimmer: 5,8 m. lg., 2,4 m. h., 4,3 m. br., 4 Fenster, Frontseite östlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 6 Stere und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 261 fl. 11¼ kr., 5 Klafter gemischtes Holz 28 fl. 5 kr., 200 Wellen 3 fl. 20 kr., 3 Schffl. 3 Metz 2 Vrt. 2 Maß Korn 35 fl. 49¾ kr., 2 Tagw. 615 Dez. Dienstgr. 9 fl. 41 kr., Weiderecht 45 kr.; als Kirchendiener: baar 1 fl. 43 kr.; als Cantor und Organist: baar 12 fl.; Lasten: Hauer- und Arkerlohn von 5 Klafter Holz 4 fl. 25 kr., Macherlohn von 200 Wellen 1 fl. 40 kr. Reinertrag: 358 fl. 30 kr., Kreisf.-Zusch. 41 fl. 30 kr., Sa. 400 fl.

7. Heßdorf, Pfarrdorf, Bez.-Amts Lohr (6 St.), 84 Wohnhäuser, 106 Familien, 443 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 56 Häuser, 75 Famil., 300 Seelen.

Ganze Schule: (def.) 40 Werkt.-, 10 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Thüngen'sche Gesammtherrschaft. — Schulhaus: 2stöckig, 12 Schr. von der Kirche, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzimmer mit Kammer, je 2,47 m. h., 4,63 m. lg., 4,65 m. br. mit 3 u. 1 Fenst., 1 Zim. am untern Vorplatz 2,47 m. h., 3,69 m. br., 4,20 m. lg., 2 Fenst.; 2 Zimmer oben, a) 3,13 m. br., 4,90 m. lg., 1 Fenst., b) 1,56 m. br., 4,71 m. lg., 2 F., 1 Pfarrzim. 3,14 m. br., 4,60 m. lg., 2 Fenster, letztere 3 jedes 3,13 m. hoch; ferner Küche mit Speisekam., Keller, Backhaus, Scheuer mit Vieh- u. Schweinstall, großer Hof; Brunnen 40 Schr. entf. Lehrzimmer: 8,11 m. lg., 5,45 m. br., 3,13 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde zahlt dem Lehrer 55 fl., der dann das erforderliche Holz zu stellen hat. Für die Besorgung des Einheizens werden 3 fl. gezahlt. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 172 fl. 1½ kr. incl. 55 fl. 39 kr. Schulgeld, 9½ Sch. Korn à 10 fl. 31 kr. 99 fl. 54½ kr., 16 Waizengarben 3 fl. 7½ kr., 1 Tagw. 783 Dez. Dienstgründe 11 fl. 51 kr., Nutznießung eines wilden Birnbaumes und Weideberechtigung 2 fl. 40 kr., 2½ Klafter Holz und 150 Wellen 19 fl. 15 kr., 12 Schüt Stroh 1 fl., Wohnung 12 fl., Forstrecht 10 fl. 13½ kr.; als Kirchendiener: 19 fl. 28 kr., als Cantor und Organist: 9 fl. 28 kr.; Lasten: Gegenleistungen statt des Holzhauerlohnes 1 fl. 18 kr., an die Bauern statt des Fuhrlohnes 2 fl. 30 kr., an Holz- und Wellenmacherlöhnen 2 fl. 35 kr., für Brod und Wein beim Getraideschütten 4 fl. 36 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 80 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

8. **Höllrich,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Lohr (2½ St.), 88 Häus., 134 Fam., 475 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 85 Werkt.-, 11 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrl. v. Thüngen'sche Gesammtherrschaft Lutz'sche Linie. — Schulhaus: 1840 erbaut, neben der Kirche, baulicher Zustand gut. Wohnung: Wohnzim. 5,25 m. lg., 3,95 m. br., Schlafz. 2,92 m. lg., 3,36 m. br., Nebenstube 5,21 m. lg. u. br., Repositurzim. 5,21 m. lg., 2,6 m. br., sämmtl. 2,92 m. h., Vorplatz Küche, Speisekämmerchen, Mansarden- und Dachzimmerchen; sämmtliche Wohnungsräume haben 17 Fenster, 3 heizb. Zimmer; Keller sehr geräumig; 2 Gärtchen von 0,032 und 0,009 Tagw. neben der Schule und Kirche; Nebengebäude beschränkt. Lehrzimmer: 7,58 m. lg., 5,21 m. br., 2,7 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Westen. Das Zimmer ist im Winter feucht u. für die starke Schülerzahl zu klein. Die Gemeinde hat jährlich 4 Kl. hartes oder 6 Kl. weiches Holz und 150 Wellen als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten- und Glöckner-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 178 fl. 11 kr. baar incl. 113 fl. 57 kr. Schulgeld, 12 fl. 48¾ kr. 5 Metz 2 Sechztl. Waizen, 71 fl. 56¾ kr. 6 Schffl. 5 Metz ¾ Sechz. Korn, 13 fl. 41½ kr. 1 Sch. 13 Sechz. Korn, 14 fl. 45 kr. 2½ Klafter Schlagholz, 4 fl. 30 kr. 150 gem. Wellen, 12 fl. Wohnung, 8 fl. 32¼ kr. 993 Dez. Dienstgründe, 30 kr. von einem Holzbirnbaum, 3 fl. 26½ kr. 7/12 Klafter Holz, 2 fl. 15 kr. 75 Wellen; als Kirchendiener: 18 fl. 47 kr. baar; als Cantor und Organist: 17 fl. 32 kr. baar; Lasten: auf Holzmacher- und Fuhrlohn 6 fl. 5½ kr. Reinertrag: 352 fl. 50¼ kr, Kreisf.-Zuschuß 47 fl. 9¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 120 fl., als Kirchenstiftungsschr. 15 fl.

9. Lohr, Stadt mit 4200 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 36 Werkt.-, 3 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, auf einer Anhöhe. Im obern Stock befindet sich der Betsaal. Wohnung: 1 Wohnzim. 4,5 m. lg., 5 m. br., 2 Fenst., 2 Nebenzimmer, jedes 2,5 m. lg., 3 m. br., 1 Fenster, 1 desgl. 4,5 m. 2,5 m. br., sämmtlich 3 m. h.; Raum zur Küche, Keller unterm Hause; Garten und Hofraum umschließen das Schulgebäude. Lehrzimmer: 10 m. lg., 4,5 m. br., 3 m. h. und hat gegen Westen 4 Fenster. 9 Stere Holz liefert die Stadt, 100 Wellen die prot. Schulgemeinde als Schulholz. — Der Lehrer hat alle 14 Tage abwechselnd Lese- und Predigtgottesdienst, wobei der Cantor- und Organisten-Dienst zu versehen ist. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: 350 fl.; als Cantor und Organist: 25 fl. Reinertrag: 375 fl.

10. Mittelsinn, Pfarrdorf, Bez.-Amts Lohr (7 St.), 141 Häuser, 315 Familien, 1134 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 74 Häuser, 235 Fam., 665 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 51 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 22 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: Greßelmühle 20 Min. u. Auraer Ziegelhütte 1½ St. entf. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 zur Schule eingerichtet, auf einer kleinen Anhöhe, baulicher Zustand gut, von der Kirche 50 Schr. entf. Wohnung: Die Wohnungsräume umfassen 38,41 Q.-m. mit 17 Fenst., 5 heizb. Zimmer, Kammer, Küche mit Waschkessel, Speisekam., Keller im Hause, Backhaus, Holzhalle, Vieh- und Schweinstall, Gemüse- und Grasgarten, großer Hof; Brunnen vor dem Hause. Lehrzimmer: 7,75 m. lg., 6,50 m. br., 2,45 m. h., 51,15 Q.-m. Flächen- und 125,3175 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Frontseite nach Westen. Als Schulholz werden 4 Kl. gemischtes Holz und 200 Wellen geliefert. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 241 fl. 40¼ kr., 8⁷/₃₆ Schffl. Korn 74 fl. 58¾ kr., Wohnung 12 fl., 0,721 Tgw. Dienstgründe 3 fl. 45 kr., Weiderecht 15 kr., aus der Forstberechtigung 5 Klafter Besoldungsholz 22 fl. 20 kr., 250 Wellen 1 fl. 25 kr.; als Kirchendiener: baar 13 fl. 40 kr.; als Cantor und Organist: 11 fl. 50 kr.; Lasten: Holzmacher- und Fuhrlohn 31 fl. 54 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 51 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 10 Sonntagssch. — Wohnung: 1 heizb. u. 1 unheizb. Zimmer und 1 Holzlage. Lehrzimmer: 9,38 m. lg., 3,44 m. br., 2,50 m. h., 32,2672 Q.-m. Flächen-, 83,894 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite östlich.

Einkommen: 250 fl. incl. 50 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

11. Obersinn, Markt, zum Bez.-Amte Lohr (7¼ St.) geh., 135 Häus., 281 Familien, 1150 Seelen. Der protest. Schulsprengel umfaßt 26 Häuser, 40 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 32 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Das Schulhaus ist ein gemiethetes Bauernhaus; in nächster

Zeit soll ein neues gebaut werden. Wohnung: 2 heizb. Zimmer mit 6 Fenst. Lehrzimmer: 2,3 m. h., 6,6 m. lg., 3,7 m. br., Flächeninhalt 24,42 Q.=m., Luftraum 56,166 cbm., 4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die prot. Schulgemeinde stellt 4 Kl. Schulholz.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 50 fl. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.=Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

12. **Partenstein,** Pfarrdorf, Bez.=Amts Lohr (1½ St.), 172 Häuser, 280 Familien, 908 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 124 Häuser, 200 Familien, 658 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 36 Werktsch. (von 9—13 J.), 29 Sonntsch. II. **Schule:** 48 Werktagssch. (Die II. Schule verwest der I. Lehrer.) Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: ziemlich frei und eben liegend, in gutem baulichen Zustande und 3 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer 4,40 m. lg., 3,75 m. br., 2,72 m. h. mit 3 großen Fenstern, 1 Schlafzim. 2,45 m. lg., 2,65 m. br., 2,75 m. h. mit 2 Fenst., 1 Gastzim. 4,33 m. lg., 3,78 m. br., 2,72 m. h. mit 3 Fenst., Speisekammer, Dachzim., Magdkam.; Keller, Viehstall, Holzlage und Heuboden; Garten und Hofraum geschlossen; 15 Schr. zum Brunnen. Lehrzimmer: 7,40 m. lg., 3,92 m. br., 3,36 m. h., 5 Fenster, Frontseite geg. Südost. Das Lehrzimmer für die II. Schule hat dieselben Dimensionen, mit Frontseite nach Norden. Die Gemeinde hat 30 Stere gemischtes Scheitholz und 100 Wellen zu liefern und spalten zu lassen. — Cantor=, Organisten=, Meßner=, Glöckner= und Uhraufz.=Dienst. Orgel: 10 Reg., alt u. klein.

Einkommen: als Lehrer: 247 fl. 21 kr. baar incl. 20 fl. Schulg., 7⅗ Kl. Besoldungsholz 29 fl. 26¼ kr., 846,58 L. Haidekorn 20 fl. 17½ kr., Wohng. 12 fl., 0,846 Tagw. Dienstgr. 4 fl. 11½ kr.; als Kirchendiener: 39 fl. 30 kr. Reinertrag: 352 fl. 46¼ kr., Kreisf.=Zusch. 47 fl. 13¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 140 fl.

13. **Platz,** Markt und Filialdorf von Geroda (¼ St.), zum Bez.=Amte Brückenau (2½ St.) gehörig, 71 Häuser, 85 Famlien, 435 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 70 Werkt.=, 26 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1843 erbaut, an der Straße, 1stöckig und in gutem baulichen Zustande. Das Schulhaus ist den Winden sehr ausgesetzt. Wohnung: Wohnzim. 6 m. lg., 3,20 m. br., 3,25 m. h. mit 2 Fenst., Schlafz. 6 m. lg., 2,55 m. br., 3,25 m. h. mit 1 Fenst.; kleine Küche und Speiskammer, 2 Abtritte, kleines Dachzim.; Keller und Stall unter dem Hause; 225 Dez. schönen Garten und Wiese; kleiner Hofraum; 100 Schr. entfernt ein gemeindl. Springbrunnen. Lehrzimmer: hell und geräumig, 8,45 m. lg., 5,75 m. br., 3,25 m. h., hat 48,58 Q.=m. Fläche und 157,9 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Frontf. gegen Süden. Das nöthige Schulholz liefert die Gemeinde, jährlich 12 Stere. — Glöckner= und Uhraufz.=Dienst, dann Begleitung der Leichen.

Einkommen: als Lehrer: 307 fl. 51 kr. baar incl. 137 fl. 31 kr. Schulgeld und 6 fl. Geldvergütung für ein Grundstück; 26 fl. 40 kr. 4 bayer. Kl. Buchenscheitholz, 12 fl. Wohnung, 2 fl. 39 kr. Dienstgründe; als Kirchendiener: 3 fl. 14 kr.; Lasten: auf Holzfuhren 2 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl, Kreisf.=Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 50 fl,, als Armenschr. 1 fl. 15 kr.

14. Roßbach, Filialdorf von Zeitlofs, Bez.-Amts Brückenau ($2^1/_2$ St.), 40 Häuser, 54 Familien, 262 Seelen.

Ganze Schule: (ständ. Verw.), 33 Werkt.-, 7 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: sonnige Lage auf der Höhe, 1stöckig, in gutem Zustande u. bequeme Einrichtung. Wohnung: Wohnzim. 5 m. lg., 3 m. br., Schlafstube 3 m. lg. u. br. mit 5 Fenst.; außerdem noch 2 Dachzimmer, Keller, Garten, Hofraum mit Scheune, Vieh- und Schweinställe; Brunnen 15 m. entf. Lehrzimmer: 5,8 m. lg., 4,8 m. br., 2,6 m. h., 72,384 cbm. Luftraum, 5 F., Frontseite gegen Osten. Das nöthige Schulholz ist von der Gemeinde mit ca. 12 Stere und 200 Wellen zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 225 fl. 8 kr. baar, 22 fl. 52 kr. Dienstgründe 4 Tagw. 700 Dezim. Feld mit Scheune und Stallung, 2 fl. Leichengebühren. Reinertrag: 250 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl.

15. Völkersleier, Filialdorf von Dittlofsroda, zum Bez.-Amte Hammelburg (3 St.) gehörig, 75 Häuser, 140 Familien, 500 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 92 Häuser, 160 Familien, 620 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 17 Sonnt.-Sch. (Mit den Judenkindern). Präsentationsrecht: die Freih. von Thüngen'sche Gutsherrschaft, Lutz'sche Linie. Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, jedoch beschränkt. Ferner ist es zweitheilich, indem der kath. Schulprovisor das Nebenhaus mit eigenem Eingang, bewohnt. Wohnung: im I. Stock Küche mit Schienenherd, 1 Wohnzimmer 2,63 m. h., 4,58 m. br., 4,81 m. lg., 4 Fenst.; 1 Cabinet 2,63 m. h., 2,14 m. br., 4,58 m. lg., 2 Fenst.; unterm Dache 1 Stübchen mit Dachraum; neben dem Wohnzimmer 1 Speisekämmerchen; Keller unterm Gemeindehause, 150 Schritte vom Schulhause bergan; zum Hausgarten 30 Schritte, 181 Dez. groß; zum Schulgarten außerhalb des Dorfes 300 Schritte; Brunnen 100 Schritte entf.; Holzscheuer mit Stallung. Lehrzimmer: unten rechts, 2,33 m. h., 7 m. lg., 4,52 m. br., hat wenig Sonne, doch 7 Fenster, liegt nach Westen, die Frontseite nach Norden; Flächenraum 31,64 Q.-m.; Cubikraum 76,7212 cbm. Die Gemeinde gibt 2 Klafter Buchen- und 2 Klafter Eichenholz mit Abfallreisig, dann 18 Ortsnachbarn 200 buchene Wellen als Schulholz. — Cantor- und Glöckner-Dienst. Am 2. Advent, 2. Weihnachtsfeiertag, Sylvester, Gründonnerstag, 2. Ostertag und Kirchweih an 2 Tagen ist in dem Schulzimmer Gottesdienst, wobei der Lehrer mittelst der Violine den Gesang zu leiten hat, an Sylvester ist Lesegottesdienst durch den Lehrer.

Einkommen: als Lehrer: baar 189 fl. $59^3/_4$ kr. incl. 101 fl. 36 kr Schulgeld, 6 Sch. 1 Metz $3^1/_8$ Maß Korn 64 fl. 52 kr., 2 Schffl. 5 Metz $^1/_8$ Maß Haber 13 fl. $54^1/_2$ kr., 1 Metz $7^5/_8$ Maß Waizen 3 fl. $31^1/_4$ kr., 1 Metz $7^5/_8$ Maß Gerste 2 fl. $15^1/_2$ kr., $11^7/_8$ Maß Erbsen 1 fl. $46^1/_4$ kr., $11^7/_8$ Maß Linsen 1 fl. $46^1/_4$ kr., 30 Bund Korn-Langstroh 3 fl. 30 kr., Wohng. 12 fl., 1 Tagw. 762 Dez. Dienstgr. 15 fl. $39^1/_4$ kr., Besoldungsholz 25 fl. $8^1/_4$ kr., Weiderecht 20 kr.; als Kirchendiener: 6 fl. $7^1/_4$ kr baar; als Cantor und Organist: 16 fl.; Lasten: Macherlohn für $2^1/_2$ Klafter Holz 2 fl. 30 kr.. 41 Wellen Abfallholz $20^1/_2$ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

16. **Weikersgrüben,** Filialdorf von Dittlofsroda, mit Simultankirche, zum Bez.-Amte Lohr (5 St.) gehörig, 35 Häuser, 54 Familien, 258 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 39 Häuser, 58 Familien, 273 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 26 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Roßmühle jenseits der Saale 1/4 und Hofgut Sodenberg 1/2 St. entfernt. Präsentationsrecht: Freih. v. Thüngen'sche Gutsherrschaft, Lutz'sche Linie. Schulhaus: freundliche Lage, im guten baulichen Zustande, von der Kirche 200 Schritte entfernt. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzimmer 5 m. lg., 4 m. br., 2 m. 50 h., 4 Fenster; 1 Kammer 4 m. lg., 3 m. 50 br., 2 m. 50 h.; Küche und Speisekammer; im II. Stock 2 kleine Zimmer, Keller und Stall unterm Haus, 1/4 Schweinstall mit Boden. Lehrzimmer: 5,50 m. lg., 3,70 m. br., 2,50 m. h., 4 Fenster, Frontseite gegen Norden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 Klafter und 150 Wellen. — Cantor-, Organisten-, und Meßner-Dienst. Orgel: klein, aber doch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: 250 fl. 41 1/4 kr. baar, 52 fl. 36 3/4 kr. Getraide-anschlag, 10 fl. circa 2 1/2 Klafter Holz u. 300 Wellen, 1 fl. Weiderecht, 6 fl. 31 kr. Dienstgründe, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 19 fl. 11 kr. baar incl. 5 fl. 40 kr. für abgelöstes Korn; als Cantor und Organist: 1 fl. 30 kr. baar; Lasten: 3 fl. 30 kr. Holzfertigungskosten. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 30 fl.

17. **Weißenbach,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Brückenau (2 St.), 52 Häuser, 64 Familien, 336 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 50 Werkt-, 15 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Schulhaus: 1851 erbaut, von der Kirche ziemlich weit entfernt, auf einer Anhöhe, baulicher Zustand ganz gut, 1stöckig und nur für eine kleine Familie ausreichend. Wohnung: Wohnzimmer mit 4 Fenst., 4 m. im Quadrat; Küche klein, 1 heizbares Dachzimmer und 1 Boden; Keller, Holzlage, Ställe im Nebengebäude, kleiner Garten am Hause, Hofraum groß, Brunnen sehr weit entfernt. Lehrzimmer: 8 m. lg., 5 m. br., 2 m. h., 6 Fenst., Frontseite nach Süden. Die Gemeinde hat 4 Klafter hartes Holz und 200 harte Wellen als Schulholz zu liefern. — Organisten- und Kirchner-Dienst. Orgel: klein, aber gut.

Einkommen: als Lehrer: 305 fl. 42 kr. baar incl. 125 fl. Schulgeld, 11 fl. 12 kr. 2 Klaft. Buchenprügelholz, 2 f. Kleinspalten, 12 fl. Wohnung; als Kirchendiener: 7 fl. 6 kr. baar; als Cantor u. Organist: 12 fl. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

18. **Waizenbach,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Hammelburg (2 St.), 46 Häus., 72 Familien, 371 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 41 Häuser, 66 Familien, 279 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 28 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: das adelige Damenstift Waizenbach. Schulhaus: früher stiftisches Amtsgebäude, im Jahre 1809 der Gemeinde vom Damenstift als Schulgebäude überlassen, liegt an der Ortsstraße, ist in gutem baulichen Zustande und 50 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer 5,44 m. lg., 4,21 m. br., 2 Fenst.; Schlafzimmer 3,8 m. lg., 4,21 m. br., 2 Fenst.; Fremdenzimmer 4,89 m. lg.,

3,85 m. br., 2 Fenst.; 2 Dachstuben, 3 heizb. Zimmer; Keller unter dem Hause, kleines Gärtchen neben der Kirche; Brunnen 50 Schritte entf. Lehrzimmer: Flächenraum 28,5 Q.-m., Luftraum 81,7 cbm., 3 Fenst., Frontf. nordwestlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 13 Stere hartes, oder 19,50 Stere weiches Holz u. 150 Wellen. — Cantor-, Organisten- u. Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: 156 fl. 33 kr. baar incl. 59 fl. 36 kr. Schulgeld, 73 fl. 47 kr. Getraidanschlag, 25 fl. 8 kr. Holzanschlag, 12 fl. Wohnung, 26 fl. 46 kr. Dienstgründe, 21 fl. 53 kr. Gemeinderecht; als Kirchendiener: 11 fl. 53 kr. baar, 27 fl. 34 kr. 2 Sch. 3 Metz 13¼ Sechz. Läutkorn; als Cantor und Organist: 2 fl. 30 kr. baar; Lasten: Holzhauer- und Fuhrlohn 8 fl. 4 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl.

19. Zeitlofs, Markt und Pfarrdorf, Bez.-Amts Brückenau (3 St.), 97 Häuser, 125 Familien, 750 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 95 Werkt.-, 25 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Trübenbrunn ⅜ St. entf. Präsentationsrecht: Freih. v. Thüngen'sche Gesammtherrschaft. — Ein Schulhaus-Neubau steht in Aussicht. Die Gemeinde gibt 9 Stere als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut, 16 klingende Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 149 fl. 22 kr. incl. 139 fl. 11¾ kr. Schulgeld, 8 Sch. 3 Metz Korn 84 fl. 30 kr., 10¼ bayer. Klaft. Brandholz 57 fl. 24 kr., Dienstgründe 32 fl. 46 kr., 1 Schock Stroh 6 fl., 2 Schffl 3¼ Metz Haber 11 fl. 4½ kr., 400 Wellen 10 fl., Wohnung 12 fl., Weiderecht 36 kr.; als Cantor und Organist: 16 fl. 54 kr.; Lasten: Holzmacher- u. Fuhrlohn 20 fl. 1½ kr. Reinertrag: 360 fl. 35 kr., Kreisf.-Zuschuß 39 fl. 25 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 80 fl.

VIII. Königl. Distrikts-Schulinspection Wiesenbronn.

1. Abtswind, Markt und Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (3 St.), 164 Häuser, 194 Familien, 820 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 58 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 39 Sonntsch. beid. Geschlechts. Eingeschult: das Jagdschloß Friedrichsberg ¼ St. entfernt. Präsentationsrecht: Graf von Castell-Rüdenhausen. — Schulhaus: im Jahre 1859 neu hergestellt, 2stöckig, in gutem Zustande und ist nur einige Schr. von der Kirche entf. Wohnung: im alten Schulhause im II. Stock 1 Wohnzimmer mit Alkoven und 2 Nebenzimmer, jedes 3,50 m. lg., 4 m. br.; 2 Dachkammern, 1 Keller, Stallungen, Hausgarten und Hofraum. Lehrzimmer: im II. Stock des neuen Schulhauses, 8,70 m. lg., 5,20 m. br., 2,60 m. h., 45 Q.-m. Flächeninhalt, 8 Fenster, Frontseite gegen Westen. 2 Klafter gemischtes Scheitholz und 100 dergl. Wellen jährlich als Schulholz liefert die Schulgemeinde. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: 15 Register, entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 223 fl. 4 kr. incl. 162 fl. 54 kr. Schulg., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 28 fl. 28 kr., 8 Klafter gemischtes Scheitholz 52 fl.,

300 Wellen 2 fl.; als Kirchendiener: 5 fl. an sogenannten Läutgroschen; als Cantor u. Organist: baar 89 fl. 26 kr., 1 2/3 Sch. Korn 17 fl. 15 kr., Dienstgr. (1 Aeckerlein u. 1 Hausgarten) 1 fl. 25 kr.; Lasten: auf Holzanfahren 6 fl. Reinertrag: 424 fl. 48 kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 15 fl.

II. Schule: (ständ. Gehilfenstelle), 42 Werktsch. Der II. Lehrer hat eine Miethwohnung. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,50 m. br., 2,50 m. h., 6 Fenst., Frontseite südlich. Die Gemeinde liefert das nöthige Schulholz.

Einkommen: 189 fl. 35 kr. baar, 9 fl. 45 kr. 1 1/2 Klafter Scheitholz, 40 kr. 100 Tannenwellen. Reinertrag: 200 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 250 fl.

2. Altenschönbach, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (2 St.), 94 Häuser, 121 Familien, 548 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 79 Werkt.-, 21 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die Protestanten von Siegendorf 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Freiherrl. v. Crailsheim'sche Gutsherrschaft. Schulhaus: in gesunder und schöner Lage, baulicher Zustand gut und 100 Schritte von der Kirche entfernt. Wohnung: 1 Wohnzimmer mit Alkoven 7 m. lg., 4,70 m. br., 2,27 m. h., 6 Fenster zur ebenen Erde; 1 heizbares u. 1 Gastzimmer, mit je 3 Fenst.; kleine Küche, kleiner Keller und Magdkammer; am Schulhause ein Futterboden mit Viehstall und Schweinställe, kl. Gärtchen am Hause, Hofraum sehr klein. Die Schule hat das Brunnenrecht in Hs.-Nr. 24, 50 Schritte vom Schulhaus entf. Lehrzimmer: im I. Stock 7 m. lg., 4,70 m. br., 2,30 m. h., 6 Fenst., Frontseite gegen Nord. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde mit 4 Klafter Buchenscheit und 150 buchene Wellen jährlich zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufzieher-Dienst. Orgel: 7 Register, sehr alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 176 fl. 20 1/4 kr. incl. 105 fl. 5 3/4 kr. Schulgeld, 6 Kl. alteichen Scheitholz 35 fl. 45 kr., Wohng. 12 fl., Dienstgr. 12 fl. 46 1/2 kr.; Waldrecht 2 fl.; als Kirchendiener: baar 14 fl. 25 1/4 kr., 3 2/3 Sch Korn 37 fl 57 kr.; als Cantor u. Organist: baar 11 fl. 34 1/2 kr. baar incl. 10 fl. 48 kr. für 2 Metz 5/8 Sechz. Waizen, 2 Metz 1/2 Sechz. Gerste, dann für Erbsen, Hirse und Linsen (nach d. Normalpr.), 2 Sch. 4 Metz 1 Vrt. 5/8 Sechz. Korn 28 fl. 5 kr., 2 Metz 5/6 Sechz. Haber 1 fl. 38 kr. (in natura), Friedhofgräferei 30 kr., Aequivalent für Gras- und Krautbeete 8 fl., Streurecht 2 fl., observanzmäßige Gaben 7 fl. 43 kr.; Lasten: für Heimbringen der Streu 45 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl. — Als Gemeindeschr. 125 fl.

3. Bimbach, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (1 St.), 30 Häuser, 33 Familien, 192 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 45 Häuser, 50 Familien, 285 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 18 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neudorf 1/2 St. entf. Präsentationsrecht: Freih. von Fuchs'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1873 erbaut, ca. 200 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohn- und Schlafzimmer, jedes 3,50 m. lg., 3 m. br., 3 m. h., 4 Fenster; 2 Salonzimmer, Keller, Garten, großer Hofraum, Scheuer mit Stallung; Brunnen 20 Schritte entf. Lehrzimmer: 9 m. lg., 5 m. br., 3 m. h.; Fläche 45 Q.-m., Luftraum 135 cbm., 8 Fenster, Frontseite südlich. Die Gemeinde Bimbach gibt 5 Stere und Neudorf 2 Stere als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Register, gut.

Einkommen: als Lehrer: 224 fl. 24 kr. baar incl. 92 fl. 41¾ kr. Schulgeld, 6 fl. 33¾ kr. 2 Metz ¾ Vrl. Waizen, 28 fl. 56¼ kr. 2 Sch. 4 Metz 2¾ Vrl. Korn, 12 fl. 5 Ster Besoldungsholz, 2 fl. 45 kr. 108 Wellen, 12 fl. Wohnung, 9 fl. 41¼ kr. 2,022 Tgw. Dienstgründe: als Kirchendiener: 10 fl. 43 kr. Casualgebühren, 30 kr. Kirchhofgras, 36 fl. 41 kr. 3 Sch. 2 Metz 4 Vrt. Läutkorn; als Cantor und Organist: 8 fl. 56 kr. baar; Lasten: 2 fl. 34¾ kr. Holzhauerlohn, 15½ kr. Anweisgeld, 20 kr. für Beischaffung des Läutkornes v. Neudorf. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungslchr. 4 fl.

4. Brünnau, Filialdorf mit Kirche, zur Pfarrei Bimbach und zum Bez.-Amte Gerolzhofen (1¼ St.) gehörig, 48 Häuser, 64 Familien, 268 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 54 Häuser, 69 Familien, 291 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 30 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Neuses a. S. ¼ St. entf. Präsentationsrecht: Freih. von Fuchs'sche Gutsherrschaft. Schulhaus: 50 Schritte von der Kirche, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzimmer, kleine Kammer und kleine Küche mit 4 Fenster, 5,1 m. lg., 4,65 m. br., 2,85 m. h.; im oberen Stocke 1 sehr freundliches heizbares Besuchszimmerchen, 2 kleine Schlafkämmerchen, Speisekammer; das Rathhauszimmer und 1 schmales Kämmerchen; im Erdgeschoß 1 geräumiger Keller; hinterm Schulhause eine Scheuer mit Holzhalle und Stallung, Grasgarten, geschlossener Hof mit Brunnen. Lehrzimmer: im I. Stock mit 4 Fenst., 5,1 m. lg., 5,75 m. br., 2,85 m. h. Zur Beheizung des Schulzimmers stellt die Gemeinde jährlich 3 Klafter Buchenscheitholz II. Cl. u. 160 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: 8 Reg., sehr alt.

Einkommen: als Lehrer: baar 228 fl. 47¼ kr. incl. 61 fl. 26½ kr. Schulgeld, 2 Metz 3 Vrtl. 33 Sechz. Korn 4 fl. 56 kr., 2 Klafter Buchenscheitholz II. Cl. 21 fl., 140 Buchenwellen 2 fl. 34 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe (150 Tagwerk Garten, 3,564 Tagw. Acker und 0,896 Tagw. Wiesen) 21 fl. 23¼ kr.; als Kirchendiener: baar 17 fl. 23 kr., 2 Metz 3 Vrt. 3,11 Sechz. Waizen 7 fl. 1 kr., 2 Sch. 1 Metz 1 Vrt. 1,38 Sechz. Korn 23 fl. 13½ kr.; als Cantor und Organist: baar 11 fl. 42 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl. 30 kr.

5. Castell, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (3½ St.), 94 Häuser, 137 Familien, 652 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 71 Werkt.-, 22 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die Herren Grafen zu Castell-Castell. Schulhaus: 1847 erbaut, schöne Lage, 2stöckig und geräumig, in gutem baulichen Zustande, 3 Minuten von der Kirche entfernt. Wohnung: Wohn- mit Schlafstube, a) 6 m. lg., 5 m. br., 4 Fenster; b) 4 m. lg., 3,3 m. br., 1 Fenster; außerdem noch 3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, Küche 2 Keller, Stall und Hofraum mit Holzhalle, dann Garten. Lehrzimmer: 9 m. lg., 6 m. br., 3 m. h., 54 Q.-m. Flächen- und 162 cbm. Luftraum, 5 Fenster, die Hauptseite geht nach Morgen mit 3 Fenstern. Die Kirchenstiftung liefert jährlich 7,625 Stere hartgemischtes Scheitholz und 100 Stück Buchenwellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 260 fl. 24¼ kr. incl. 133 fl. 53 kr. Schulgeld, 136,5 L. Korn 6 fl. 19½ kr., 18,375 Ster halb hartes und halb weiches Scheitholz 44 fl. 32 kr., 300 Buchenwellen 17 fl. 15 kr., 685,961 HL. Korn 31 fl. 54¾ kr.,

259,4 HL. Dinkel 6 fl. 44¹/₄ kr., Wohnung 12 fl., 2,12 Tagw. Dienstgründe 12 fl. 24 kr., aus grundherrlichen Rechten 44 kr., aus Gemeinderechten 3 fl. 13 kr.; als Kirchendiener: baar 48 kr.; als Cantor u. Organist: baar 67 fl. 42 kr., 15 fl. 33 kr. 1,59 Tagw. Wiese und Acker, 1 fl. Ertrag vom Gottesacker; Lasten: für Einsammeln der grundherrlichen Reichnisse 30 kr., für Beifuhr des Besoldungsholzes 7 fl. 30 kr. Reinertrag: 472 fl. 23³/₄ kr. — Als Gemeindeschreiber 150 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl. 3 kr.

6. Ebersbrunn, Filialdorf von Hohenbirkach (in Oberfranken), zum Bez.-Amte Gerolzhofen (3 St.), 30 Häuser, 33 Familien, 200 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 20 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Eingeschult: die ¹/₄ St. entfernte Ebersbrünner Mühle. Präsentationsrecht: die Freih. von Fuchs. Schulhaus: 1837 erbaut, sehr geräumig, in gutem Zustande, 46 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: im oberen Stock 2 Wohnzimmer, a) 4,50 m. lg., 4,80 m. br., 2,90 m. h.; b) 3,60 m. lg., 3,30 m. br., 2,90 m. h. (auch Gemeinderathszimmer mit Nebenkammer); unten 1 Wohnzimmer mit Schlafzimmer, gleich groß wie die oben; Küche, Vorplatz, Keller, 3 Gärten, kleiner Hof, Scheune mit Stallungen, Backofen; zum Brunnen 108 Schr. Lehrzimmer: 5,16 m. lg., 4,15 m. br., 2,90 m. h., 21,770 Q.-m. Flächen- und 63,006 cbm. Luftraum, 4 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Schulgemeinde gibt als Schulholz 3 Klafter Buchenscheitholz nebst Reisig zu ca. 1 Schock. — Cantor-, Organisten-, Kirchner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: genügend.

Einkommen: als Lehrer: baar 193 fl. 40³/₄ kr. incl. 56 fl. Schulg., 4 Kl. Scheitholz, 100 Wellen und Schleißbaum 42 fl. 2³/₄ kr., 3 Sch. 1 Vrt. Metz Korn 30 fl. 49¹/₄ kr., 1 Metz 3 Vrt. 2¹/₂ Sechz. Haber 1 fl. 25¹/₄ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 25 fl. 8 kr., aus Rechten 1 fl. 30 kr.; als Kirchendiener: Läutgeld 19 fl. 20 kr.; als Cantor und Organist: 24 fl. 4 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 60 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 14 fl.

7. Eichfeld, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (2 St.), 89 Häuser, 101 Familien, 500 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 72 Werkt.-, 26 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Graf v. Castell-Castell. — Schulhaus: gesund und freundlich, 10 Schritte von der Kirche entfernt. Die Wohnung ist bloß für eine kleine Familie geeignet; 2 heiz., 1 nicht heizb. Zimmer; a) 2,6 m. h., 61,165 cbm. Luftraum, 4 Fenst.; b) 2,6 m. h., 37,44 cbm. Luftraum, 2 Fenst.; ferner 1 unheizb. Zimmer, kleiner Keller, 4 Dez. großer Garten 40 Schritte, Brunnen 300 Schritte entf.; geräum. Bodenraum; ohne sonstige Räume. Lehrzimmer: 7,5 m. lg., 8,4 m. br., 2,85 m. h., 7 Fenst.; nördlich die Lehrerswohnung angebaut. Die Gemeinde liefert das Schulholz nach Bedarf, gewöhnlich 2—2¹/₂ Klafter Scheitholz und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: alt und defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 182 fl. 51¹/₄ kr. incl. 37 fl. 36 kr. Schulgeld, 49¹/₃ L. Korn 2 fl. 19 kr., 9,789 Ster Scheitholz 35 fl. 56¹/₄ kr., 380 Wellen 15 fl. 12 kr., 11 HL. 85²/₉ L. Korn 55 fl. 44 kr., 2 HL. 96¹/₃ L. Haber 6 fl. 32 kr., 5 Tagwerk 58 Dezimalen Dienstgründe 31 fl. 54 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: baar 21 fl. 46¹/₂ kr.; Lasten; Pachtgeld für überlassene Gemeindetheile 12 fl. Reinertrag: 352 fl. 15 kr., Kreisf.-Zusch. 47 fl. 45 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 8 fl.

8. **Feuerbach**, Filialdorf von Kleinlangheim, zum Bez.-Amte Gerolzhofen (3 St.) gehörig, 52 Häuser, 55 Familien, 350 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 60 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Graf Wolfgang von Castell zu Rüdenhausen. — Schulhaus: gesunde freundliche Lage, bauliche Zustand sehr gut. Wohnung: Wohnzimmer 4,2 m. lg., 3,8 m. br., 2,2 m. h., mit 4 Fenstern; Schlafzimmer 4,2 m. lg., 2,5 m. br., 2,2 m. h., mit 2 Fenst.; 1 Stübchen und 1 Zimmer unterm Dach, Kämmerlein; an das Schulhaus angebaut: eine kleine Scheune, die als Holzhalle benützt wird, Keller unter dem Wohnzimmer; Hofraum beschränkt, Schweinställe im Hof, Viehstall in der Scheune; Gärtchen am Hause, sehr fruchtbar und günstig gelegen; Gemeindebrunnen über der Straße. Lehrzimmer: 5,7 m. lg. u. br., 2,47 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde liefert jährlich 3 Klafter Scheitholz u. 300 Wellen als Schulholz. Der Lehrer hat für Läuten und Uhraufziehen zu sorgen und allsonntäglich eine Betstunde im Rathhauszimmer abzuhalten — der Bau eines entsprechenden, würdigen Betsaales steht in baldiger Aussicht. Die kleine Orgel im Rathhauszimmer ist sehr bußwürdig.

Einkommen: als Lehrer: baar 216 fl. 36 kr. incl. 84 fl. 9½ kr. Schulgeld, 3 Schffl. 3 Metz 8 Maß Korn 38 fl. 48 kr., 4 Klafter und 300 Wellen Holz 38 fl. 30 kr., 5,78 Tgw. Dienstgründe 20 fl. 6 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 26 fl. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 90 fl.

9. **Greuth**, Filialdorf von Castell, Bez.-Amts Gerolzhofen (5 St.), 48 Häuser, 67 Familien, 241 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Gräflich v. Castell'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: 1810 erbaut, 2stöck., sehr gesunde Lage und in gutem baulichen Zustande, massiv, mit Betsaal unter einem Dache. Wohnung: im I. Stock Wohnz. 5 m. lg., 5 m. br., 2,5 m. h., mit 4 Fenstern; Schlafz. 4 m. lang, 3,5 m. breit, 2,5 m. hoch, mit 2 Fenstern; im II. Stock 1 heizbares Zimmer und Magdkammer; Keller unter dem Hause, Gärtchen am Hause, Brunnen vor dem Hause, kleiner Hofraum; auf dem Boden ein geräumiger Getraidespeicher. Lehrzimmer: 5 m. lg., 5 m. br., 2,5 m. h., mit 4 Fenst., Frontseite westlich. 5,66 Ster Scheit und 100 Stück Wellen, halb hart und halb weich, hat die Gemeinde als Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 228 fl. 11½ kr. baar incl. 67 fl. 12 kr. Schulgeld, 18 fl. 13½ kr. 5,25 Ster Scheit und 200 Wellen Besoldungsholz, 18 fl. 24 kr. 395 L. Besoldungskorn, 12 fl. Wohnung, 61 fl. 21 kr. 7,20 Tgw. Dienstgründe und Kirchhofgras; als Kirchendiener: 12 fl. 44 kr. baar; als Cantor u. Organist: 2 fl. 30 kr. baar; Lasten: 3 fl. 24 kr. für Trunk und Brod beim Anfahren des Besoldungsholzes. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 85 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

10. **Krautheim**, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (1 St.), 45 Häuser, 44 Familien, 224 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 14 Sonnt.-Sch. Eingeschult: Wenzelmühle, Ziegelhütte u. Weinbergsmühle, je 10 Minuten entf. Präsentations-

recht: Gräflich von Castell'sche Standesherrschaft zu Rüdenhausen. — Schulhaus: 1839 erbaut, 2stöckig, in ganz gutem baulichen Zustand und 25 m. von der Kirche entf. Wohnung: im I. Stock Wohnzimmer 5 m. lg., 4,17 m. br., 2,94 m. h., 4 Fenst.; Schlafzimmer 3,20 m. lg., 3,05 m. br., 2,94 m. h., 2 Fenst.; 1 Nebenzimmer u. Küche; im II. Stock 1 Gastzimmer 3,53 m. lg., 3,40 m. br., 2,94 m. h., 2 Fenst.; 1 Kammer; Keller gut und geräumig, kleiner Hofraum; 1 Viehstall, 2 Fach Schweinstall, Holzhalle am Hause; der Lehrer benützt zum Theil den Industriegarten, 105 Schritte vom Schulhause, Privatbrunnen 36 Schritte entf.; im Schulhause befindet sich auch das Gemeindezimmer. Lehrzimmer: 5,13 m. lg., 4,38 m. br., 2,94 m. h., 4 Fenst. gegen Süden u. Osten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 bayr. Klafter Buchenscheitholz II. Cl. und 60 Stück Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut, 8 Register, 1 Manual.

Einkommen: als Lehrer: baar 224 fl. 1½ kr. incl. 32 fl. 48 kr. Schulg. 4 Schffl. 3 Metz Korn 47 fl. 1½ kr., 1 Metz Gerste 1 fl. 31½ kr. (nach dem Normalpreis vergütet); 2 Klafter Buchenscheitholz II. Classe 23 fl., 120 Wellen 4 fl. 48 kr., Wohnung 12 fl., 2,79 Dez. Feld Dienstgründe 19 fl. 18 kr.; als Kirchendiener: baar 20 fl. 11½ kr.; Lasten: 1 fl. 52 kr. für Bodenzins. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 90 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 10 fl.

11. Obereisensheim, Markt, Bez.-Amts Gerolzhofen (3 St.), 132 Häuser, 130 Familien, 600 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 36 Werktsch. (von 9—13 Jahr. gemischt), 12 Sonntsch. Präsentationsrecht: Graf von Castell zu Rüdenhausen. — Schulhaus: 5 m. von der Kirche entf., der bauliche Zustand läßt zu wünschen übrig. Wohnung: Wohnzimmer 14,35 Q.-m., 3 Fenst.; Schlafzimmer 10,92 Q.-m., 2 Fenst.; 3 kleine Dachzimmer, mit je 1 Fenst.; Keller unter der Schule, geräumig, Stall am Haus, Hofraum beschränkt, Brunnen 20 Schritte entf. Lehrzimmer: 6,2 m. lg. u. br., 38,44 Q.-m. Flächen-, 103,788 cbm. Luftraum, 6 Fenster, Front nach Südwest. Die Gemeindekassa liefert als Schulholz 5⅔ Stere Buchenholz und 270 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. (Frühläuten und von Martini bis Petri Abends um 7 Uhr). Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 275 fl. 45 kr., Dienstgründe (2,47 Dezim. Ackerland, 1,05 Dezim. Wiesen, ⅝ Tagw. Gottesackergras) 22 fl. 27 kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 1 fl. 45 kr., 5⅔ Ster Buchenholz und 270 Buchenwellen Besold.-Holz 31 fl. 30 kr.; als Cantor und Organist: 19 fl. 38 kr.; Lasten: 40 kr. zur Unterhaltung des Faselviehes. Reinertrag: 361 fl. 25 kr., Kreisf.-Zusch. 38 fl. 35 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 145 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschreiber 11 fl. 26 kr.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 47 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 11 Sonntsch. Wohnung: 1 Wohnzimmer 4 m. lg., 3,5 m. br., 3 m. h., 2 Fenst., im Rathhaus. Lehrzimmer: im Rathhaus, 3,5 m. br., 7 m. lg., 70 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite Südost.

Einkommen: baar 233 fl., Anschlag der Bedienung, des Holzes (nach Bedarf) und der Benützung eines Bettes 17 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

12. Prichsenstadt, Stadt, Bez.-Amts Gerolzhofen (2 St.), 165 Häuser, 204 Familien, 800 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt), 6 Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: erweitert durch Anbau im Jahre 1873, nahe bei der Kirche und räumlich eingerichtet. Wohnung: 3 ineinander gehende Zimmer, a) 4,2 m. lg., 3,5 m. br., 2 Fenst.; b) 3,2 m. lg., 3,5 m. br., 3 Fenst.; c) 3 m. lg., 2,8 m. br., 2 Fenst.; im II. Stock 1 kleines heizbares Zimmer mit 2 Fenst. und auf dem Boden ein Dachzimmerchen; Küche sehr groß und hell, 1 Speiskammer, Stall im Hause kann als Waschhaus benützt werden; Keller unter dem Hause; Holzhalle 20 Schritte entf.; zum Brunnen sind 150 Schritte auf dem Markt. Ein zugehöriges kleines Gärtchen befindet sich außerhalb der Stadt. Lehrzimmer: 8,5 m. lg., 6 m. br. und 2,6 m. h., 4 Fenster an der West- und 2 an der Ostseite. Die Stadtgemeinde liefert z. Z. 3 Klafter resp. 9 Stere Buchenholz und 100 Buchenwellen jährlich zur Beheizung. — Mit der Schulstelle ist der Cantordienst verbunden. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 309 fl. 29¼ kr. incl. 76 fl. Schulgeld und 35 fl. für Besoldungsholz, 3 Sch. 3 Metz 12 Sechz. Korn 37 fl. 31 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 7 fl. 47¾ kr., Weiderecht 15 kr.; als Cantor: 31 fl. 18½ kr.; Lasten: dem Lehrer der II. Schule Thomasrekreation 20 kr., dem Stadtthürmer 25 kr., für Kaffee und Kuchen den Choradstanten am Weihnachtsfeste 2 fl. 30 kr. Reinertrag: 395 fl. 6½ kr., Kreisfonds-Zusch. 4 fl. 53½ kr., Summa 400 fl.

Es besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (def.), 46 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 18 Sonntsch. Schulhaus: 2stöckig, an der Kirche angebaut. Wohnung: im I. Stock Wohnstube, 13 Q.-m. gr., 2 Fenst.; Schlafzimmer 12,6 Q.-m. gr., 1 Fenst.; Nebenkammer 12 Q.-m. gr., 2 Fenst.; Aussicht in den Hof; Küche und Speisekammer; im II. Stock ein heizbares, 5 m. langes, 3 m. breites, mit 3 Fenstern versehenes Zimmer; außerdem Holzlage, Viehstall mit Futterboden, 2 Schweinställe und kleiner Hofraum; 1 sehr schöner und großer Keller unter dem andern Schulhause, 50 Schritte entf.; Entfernung zum Brunnen 150 Schritte. Lehrzimmer: im II. Stocke, nach der Kirche zu gelegen, 6,5 m. lg., 4,5 m. br., 2,3 m. h., 29,25 Q.-m. Flächen-, 67,275 cbm. Luftraum, 4 Fenst. 9 Ster Buchenscheitholz und 100 Buchenwellen hat die Gemeinde als Schulholz zu liefern. — Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 258 fl. 5¾ kr. incl. 104 fl. 9¼ kr. Sonn- und Werktagsschulgeld und 29 fl. 10 kr. für Besoldunghholz, 3 HL. 54³/₁₀ L. Korn 32 fl. 50¼ kr. (wird zur Hälfte nach dem Aprilmittelpreise und zur Hälfte nach dem Martinimittelpreise der Schranne zu Schweinfurt bezahlt), Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 153 Dez. Wiese und Acker, 350 Dez. Wurz- und Krautgarten 6 fl. 28½ kr., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: 11 fl. 52 kr.; als Organist: 28 fl. 28½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

13. Rehweiler, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (4½ Stden.), 46 Häuser, 48 Familien, 247 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 59 Häuser, 62 Familien, 352 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 49 Werkt.-, 17 Sonntgssch. Eingeschult: Gräfenneuses ½ und Langenberg ¼ St. entf. Beide Ortschaften in Mittelfranken gelegen. Präsentationsrecht: Graf v. Castell-Rüdenhausen. — Schulhaus:

1868 erbaut, 2stöckig, sehr geräumig, nur wenige Schritte von der Kirche entf., dem Pfarrhause gerade gegenüber. Wohnung: 5,45 m. lg., 4,87 m. br. mit Schlafzim. 3,40 m. lg., 3,24 m. br., Gastz. 5,60 m. lang, 4,56 m. breit, 3 Fst., 3 heizb. und 2 unheizb. Zimmer; Küche mit Speisekammer, Keller, Waschhaus; Garten mit Brunnen hinter d. Scheune. Lehrzimmer: im obern St. d. Hauses 7,75 m. lg., 5 m. br., 2,65 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Osten. (Neben dem Lehrzimmer ein kleineres heizb. Zimmer, in dem die Gemeinde-Registratur aufbewahrt ist.) Herr Graf von Castell-Rüdenhausen gibt 3 Kalfter gemischtes Scheitholz und 100 harte Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: zur Zeit defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 236 fl. 55¾ kr. incl. 120 fl. 48 kr. Schulgeld, Dienstgründe: 0,09 Tgw. Wurzgarten an der Kirche 27 kr., 0,64 Tagw. Gottesacker 39 kr., 0,50 Tagw. (der Wasenacker) 1 fl., 0,19 Tagw. (der Wasenacker) 18 kr., 0,57 Tagw. Acker am Ochsenwasen 1 fl. 9 kr., Wohnung 12 fl., aus sonstigen Titeln 60 fl.; als Kirchendiener: 29 fl. 46¼ kr. baar incl. 10 fl. für Läuten und Uhraufziehen; als Cantor und Organist: 7 fl. 45 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 40 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 7 fl. 45 kr.

14. Rüdenhausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (3 St.), 137 Häuser, 222 Familien, 858 Seelen. Der Schulsprengel umfaßt 146 Häuser, 232 Familien, 922 Seelen.

I. **Schule:** (bef.), 53 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 23 weibl. Sonntagssch. Eingeschult: 6 Mühlen, 1 Ziegelei und Fallmeisterei, 10—25 Min. entf. Präsentationsrecht: die Gräfl. von Castell'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, ca. 20 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer mit Alkoven 5 m. lang, 4,11 m. breit, 2,76 m. hoch, 6 Fenster; 1 Keller unter dem Hause, 1 Garten 0,026 Dezim. ca. 110 Schr. vom Schulhause; kleiner Hofraum. Die Wohnungsräume sind beschränkt. Im Hause der sog. Rathhaussaal. Lehrzimmer: 7,24 m. lang, 4,5 m. breit, 2,76 m. hoch, hell und gesund, 3 Fenster gegen Norden, 3 dergl. gegen Westen, Frontseite westlich. Die Gemeinde gibt 5 Stere Scheit und 40 Wellen, die Kirchenstiftung 10 Stere und 60 Wellen als Schulholz; 2½ Stere reicht der jetzige Lehrer freiwillig an die II. Schule ab. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, 8 Register, noch spielbar.

Einkommen: als Lehrer: 158 fl. 36 kr. baar incl. 115 fl. 12 kr. Schulg., 14 fl. 27¼ kr. 6 Ster und 60 Wellen Holz, 27 fl. 42¼ kr. 11,5 Ster und 140 Wellen Holz, 46 fl. 53¾ kr. 4 Schffl. 3 Metz 3 Maß Korn, 19 fl. 6 kr. 3 Eimer 45 Maß Most, 12 fl. Wohnung, 30 fl. 27 kr. Dienstgründe, 3 fl. 45 kr. Scheuerzins; als Kirchendiener: 35 fl. 25¾ kr. baar, 6 fl. 5 kr. 30 Läutgarben; als Cantor u. Organist: 36 fl. 25 kr. baar; Lasten: zur Ablösungskasse des Staats 1 fl. 21 kr., Verköstigung wegen des Holzfahrens 9 fl. 14 kr. Reinertrag: 380 fl. 18 kr., Kreisf.-Zuschuß 19 fl. 42 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 100 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 53 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 13 Sonntagssch. (Knaben). — Für die II. Schule ist im Martinsstifte dahier, das etwa 100 Schritte von der Kirche entfernt ist, ein Lokal gemiethet, welches nach Lage, Licht, Größe und Trockenheit den Anforderungen völlig entspricht. In einem

großen Hofe mit Turngeräthen sammeln und erlustigen sich die Kinder. Für den Lehrer der II. Schule zahlt die Gemeinde 25 fl. Wohnungsentschädigung. An Wohnungen ist im Dorfe kein Mangel. Die Gemeinde gibt 2 Klftr. hartes Holz zur Beheizung des Lehrzimmers. Der I. Lehrer gibt freiwillig 1 Nürnb. Klafter zur Beheizung der II. Schule ab. Der II. Lehrer hat den I. Lehrer, der Cantor und Organist ꝛc. ist, in Verhinderungsfällen zu vertreten.

Einkommen: als Lehrer: 234 fl. baar incl. 112 fl. 48 kr. Schulgeld, 16 fl. 2 Klafter gemischtes Holz. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 300 fl.

15. Wiesenbronn, Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (4 St.), 185 Häuser, 243 Familien, 1020 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 108 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 61 Sonntagssch. beid. Geschl. Präsentationsrecht: Gräfl. von Castell'sche Standesherrschaft zu Rüdenhausen. — Schulhaus: 1863 erbaut, auf einer Anhöhe in unmittelbarer Nähe der Kirche. Wohnung: 3 Zimmer zu je 5,24 m. Länge und 3,08 m. Höhe, zu 3,17, dann 3,17 und 4,02 m. Breite, jedes Zimmer 2 Fenst. Zugehörige Räume: Halle, Bodenraum, Keller, Stall, Waschhaus, Garten, Hofraum, beide letzteren in unmittelbarer Nähe des Schulhauses. Lehrzimmer: 8,04 m. lang, 7,36 m. breit, 3,08 m. hoch, 12 Fenster, Frontseite gegen Südost. Die Gemeinde gibt als Schulholz 5 Kl. gemischtes Scheitholz und 100 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Die Anschaffung einer neuen Orgel ist beschlossen.

Einkommen: als Lehrer: baar 219 fl. 15 kr. incl. 164 fl. Schulgeld, 31,3 cbm. Holz 71 fl. 58 1/3 kr., 200 harte Wellen 13 fl. 31 2/5 kr., 100 gemischte Wellen 3 fl. 30 kr., 790,6 L. Korn 35 fl. 33 1/5 kr., Wohnung 12 fl., 4,36 Tagw. Dienstgründe 28 fl. 24 kr., Schafhutrecht 1 fl. 30 kr.; als Meßner: 33 fl. 31 kr. baar; als Cantor und Organist: 50 fl. baar; Lasten: Trunk und Brod für die Holzbeifuhr 3 fl. 15 kr. Reinertrag: 465 fl. 58 kr. — Als Gemeindeschreiber 200 fl., als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

In Wiesenbronn besteht eine Winterabendschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 78 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 17 Sonntagssch. — Wohnung: Wohnzimmer mit Alkoven, räumliche Ausdehnung wie die Wohnzimmer des I. Lehrers, je 2 Fenst.; 1 geräum. Bodenraum. Sonstige Räumlichkeiten keine. Lehrzimmer: ganz wie I. Schule. 3 Klftr. gemischtes Scheitholz und 100 gemischte Wellen werden als Schulholz gegeben.

Einkommen: baar 231 fl. 9 kr. incl. 110 fl. 24 kr. Schulgeld, 5 cbm. gem. Holz u. 100 Buchenwellen 18 fl. 51 kr. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

16. Wüstenfelden, Filialdorf von Castell, Bez.-Amts Gerolzhofen (6 St.), 28 Häuser, 31 Familien, 144 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 25 Werkt.-, 8 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gräfl. v. Castell'sche Standesherrschaft zu Castell. — Schulhaus: 1stöck., hat Fachmauern und ist noch gut erhalten. Wohnung: im I. Stock 1 Wohnzim. 4,25 m. lg., 4,16 m. br., nebst einem Schlafkabinet von der halben Größe, daneben Küche mit Speisekammer, dann Schlafkammer, großer Hausboden; im Erdgeschoß die Schule, an Stelle des Kellers 1 kühle Steinkammer, 1 Waschkammer u. Ställchen; Höfchen mit Brunnen; 1 Gärtchen am Hause, 1 größerer

westlich vom Hause 5 Min. entf. Lehrzimmer: 5,92 m. lg., 3,84 m. br., 2,04 m. h., Flächenraum 22,73 Q.-m., Luftraum 46,374 cbm., 5 Fenster, Frontseite gegen Nordosten. Die Gemeinde hat das Schulholz 6 Stere gemischtes Scheitholz und 100 Hartholzwellen zu stellen. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Wüstenfelden hat einen eigenen Friedhof mit einer geschlossenen Halle, in welcher Leichengottesdienste und zu gewissen Zeiten des Jahres auch Betstunden vom Lehrer gehalten werden. Keine Orgel, sondern ein 3registeriges Harmonium.

Einkommen: als Lehrer: 275 fl. 41½ kr. baar incl. 47 fl. 12 kr. Schulgeld, 20 fl. 48 kr. 12 Ster gemischtes Scheitholz, 5 fl. 24 kr. 200 gemischte Wellen, 18 fl. 45½ kr. 1 Sch. 4 Metz 14 Mß. Korn, 10 fl. 4¾ kr. 1 Sch. 5 Metz 11 Mß. Dinkel (wird nach dem Normalpreis vergütet), 12 fl. Wohng., 11 fl. 18 kr. 3 Tgw. 26 Dez. Dienstgründe; als Kirchendiener: 1 fl. 30 kr. baar; Lasten: für Trunk und Brod beim Holzfahren 4 fl. 15 kr., Keller- und Scheuerzins-Entschädigung 1 fl. 15 kr. Reinertrag: 350 fl. 1¾ kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 58¼ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 96 fl.

17. Zeilitzheim, Markt u. Pfarrdorf, Bez.-Amts Gerolzhofen (1¼ St.), 134 Häuser, 200 Familien, 648 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 104 Häuser, 162 Familien, 424 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 64 Werkt.-, 17 Sonntgssch. Präsentationsrecht: Graf von Schönborn zu Wiesentheid. — Schulhaus: 1812 erbaut, zwischen der Kirche und dem Pfarrhause, 2stöckig, baulicher Zustand gut. Wohnung: Wohnzim. 5,3 m. lg., 5,2 m. br., 3 Fenster, Schlafzim. 5,2 m. lg., 2,3 m. br., 2 Fenst., 1 Gastzim. 5 m. lg., 3,2 m. br., 1 Fenst., 1 heizb. Zim. u. 1 Magdzim.; Garten neben dem Hause, 1 Industriegarten außer dem Dorfe, 2 Kellerchen, schöner Boden; Brunnen 40 Schr. entf.; kleines Höfchen, 2 Schweinställe und 1 Viehstall. Lehrzimmer: 6,3 m. lg., 5,3 m. br., 2,5 m. h. = 83,50 Q.-m. Flächenraum, Fensterzahl 5, Frontseite westlich. Die prot. Schulgemeinde gibt 2½ Klft. Buchenscheitholz u. 1 Schock Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 191 fl. 7¾ kr. incl. 90 fl. Schulgeld, Holzanschlag 12 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., 6 Tagw. 31,0 Dezim. Dienstgründe 39 fl. 47 kr., Weideberechtigung 12 kr.; als Kirchendiener: 89 fl. 24 kr. incl. 53 fl. 16 kr. für Korn und 2 fl. für Wein; als Organist: 10 fl. baar; Lasten: Bodenzins 2 fl. ¾ kr., Scheuerzins 3 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 18 fl.

IX. Königl. Distrikts-Schulinspection Würzburg.

1. Albertshausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Würzburg (3½ St.), 50 Häuser, 72 Familien, 320 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 18 Sonntsch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1851 erbaut, 2stöck., massiv, 90 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer 6,50 m. lang,

3 m. br., 3 Fenster, Kammer 3 m. lang, 2 m. breit mit 1 Fenster, hie und da feucht, 2 sehr kleine unheizb. Zimmer, kleine Küche, Keller unterm Haus; Stallung mit Futterboden, Schweinställe, kleines Gärtchen im Hof; ohne Brunnen und Scheune. Lehrzimmer: 6 m. lg., 7 m. br., 3 m. h., 42 Q.-m. Flächen- und 126 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde gibt als Schulholz 2 Klftr. Buchenholz und 200 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: 233 fl. 3½ kr. baar incl. 50 fl. Schulgeld, 7 Sch. 12⁹/₁₀ Maß Korn (bayer. Gemäß) 75 fl. 4 kr., 2 Tagw. 789 Dez. Dienstgr. 17 fl. 8 kr., Wohng. 12 fl., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: 26 Läutgarben 3 fl. 36 kr.; als Cantor u. Organist: 18 fl. 33½ kr. Reinertrag: 359 fl. 40 kr., Kreisfonds-Zuschuß 40 fl. 20 kr., Summa 400 fl. Als Gemeindeschreiber 100 fl.

In Albertshausen besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

2. **Billingshausen,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Marktheidenfeld (2½ St.), 79 Häuser, 63 Familien, 326 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 33 Werkt.-, 4 Sonntgssch. Präsentationsrecht: die gräfl. Standesherrschaft v. Castell-Rüdenhausen zu Rüdenhausen. — Schulhaus: 1834 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, von der Kirche 90 Schr. entf. Wohnung: im I. Stock 1 unheizb. Kammer mit Ofen u. 3 Fst.; im II. Stock 2 heizb. Zimmer a) 4,50 m. lg., 5 m. br, 2,65 m. h., b) 4,40 m. lg., 3,40 m. br., 2,65 m. h., dann Kammer; Keller 70 Schr. vom Haus entf.; Waschküche im unteren, Küche im oberen Stock; 2 Schweinställe, 1 Kuhstall, kleine Scheuer, kleiner Hofraum; Brunnen 14 Schr. entf., 1 Garten neben der Kirche, 46 Schr. entf. 1 größerer vor dem Dorfe 142 Schr., Industriegarten vor dem Dorfe 470 Schr. entf. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4,25 m. br., 3 m. hoch, 5 hohe Fenster, liegt mit der Langseite gegen Südosten, mit der Breitseite gegen Nordosten. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 bayer. Klft. Buchenscheitholz u. 50 Buchenwellen jährlich. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst Orgel: 10 Register, altes Werk, ziemlich gut erhalten.

Einkommen: als Lehrer: baar 135 fl. 14½ kr. incl. 59 fl. 21½ kr. Schulgeld, 4 Sch. 1 Metz 9½ Maß Korn 44 fl. 52¼ kr., 2 Sch. 12¾ Maß Dinkel 11 fl. 21½ kr., 2 Sch. 12¾ Maß Hafer 10 fl. 55 kr., 12 Butten gelbe Rüben 3 fl. 36 kr., 4 Klafter Buchenscheitholz 48 fl., 100 Buchenwellen 3 fl. 20 kr., 4 Metz 4⁵/₆ Maß Korn 7 fl. 24 kr., 3 Sch. 6 Maß Korn 32 fl. 13 kr., 1 Sch. 3 Metz 3 Maß Dinkel 8 fl. 9¼ kr., 1 Metz 3 Maß Erbsen 2 fl. 57¾ kr., 1 Metz 2 Maß Linsen 2 fl. 48½ kr., 138 Eier 1 fl. 9 kr., 345 Köpfe Kraut 2 fl. 35 kr., 69 Bund langes Stroh 8 fl. 52 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgr. 6 fl. 45 kr., aus Rechten: 69 Wellen 1 fl. 23 kr., Weiderecht 1 fl.; als Kirchendiener: 5 fl. 24 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 75 fl.

In Billingshausen besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

3. **Bonnland,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Karlstadt (3 St.), 62 Häuser, 113 Familien, 384 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 52 Werkt.-, 9 Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Gleichen'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1849 erweitert, vor

der Kirche, 2stöckig und in gutem baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzim. im I. Stock 14 Q.-m., 2 Fenster, eben so groß ist das Schlafzim.; Küche klein; im II. Stock 2 Zimmer von derselben Größe, außerdem noch 1 größere Stube, 18 Q.-m., nebst Kammer; Holzremise mit Keller ganz in der Nähe; Garten neben dem Kirchhof. Lehrzimmer: 28 Q.-m. Fläche, 3 Fenster östlich an der Frontseite und 2 gegen Westen, Luftraum 65 cbm. Die Gutsherrschaft gibt jährlich 21 Stere Prügelholz und 500 Wellen, womit zugleich das Lehrzimmer geheizt wird. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: baar 170 fl. 30¼ kr. incl. 40 fl. 9 kr. Schulgeld, 1 Schffl. 2 Metz 7 Maß Korn 14 fl. 45¾ kr., 4 Metz 9⅛ Maß Haber 3 fl. 53 kr., 4 Schffl. 2 Metz 9 Maß Korn 46 fl. 31½ kr., 3⅜ Klafter Scheitholz 19 fl. 17½ kr., 250 Wellen 14 fl. 7½ kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 19 fl. 13 kr., aus Rechten 6 fl.; als Kirchendiener: baar 8 fl. 40 kr., an Läutgarben 32 fl. 34 kr.; als Cantor und Organist: baar 7 fl. 30 kr.; Lasten: 5 fl. 2½ kr. Holzmacherlohn. Reinertrag: 350 fl., Kreisfonds-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 63 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

4. **Erlach,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Ochsenfurt (1 St.), 71 Häus., 77 Fam., 383 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 36 Häus., 41 Fam., 199 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 37 Werkt.-, 13 Sonntsch. Präsentationsrecht: Fürst von Schwarzenberg. — Schulhaus: 1850 erweitert, in sehr gutem baulichen Zustande, nur durch die Straße von der Kirche entf. Als Wohnungsräume hat der Lehrer 4 heizb. Zimmer mit 2 Kammern, dann noch 2 unheizb. Zimmer mit 2,85 m. Höhe; außerdem Keller, Garten und Hofraum nahe am Schulhause; sämmtliche Wohnungsräume haben 15 Fenster. Lehrzimmer: 2,85 m. h., 4,80 m. br., 8,35 m. lg., 6 Fenster, Frontseite westlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 3 Kl. gemischtes Holz und 400 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: in sehr gutem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 247 fl. 45¼ kr. incl. 38 fl. 5¾ kr. Schulgeld, Wohnung 12 fl., 3 Tgw. 37 Dez. Artfeld Dienstgründe 14 fl. 21 kr. (hierunter 10 Dez. Garten), Streurecht 1 fl. 20 kr., 2 Klafter Scheitholz (Nürnberger Maß) und 100 Wellen 18 fl. 24 kr., 4 Schffl. 5 Metz 3 Vrt. 1⅞ Sdl. Korn 49 fl. 46¾ kr., Gottesackergräserei 30 kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 53 kr. baar. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 60 fl.

5. **Fuchsstadt,** Filialdorf von Rottenbauer, zum Bez.-Amte Ochsenfurt (2 St.) gehörig, 66 Häuser, 86 Familien, 417 Seelen.

Ganze Schule: (bef.), 46 Werkt.-, 12 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft zu Reichenberg. — Schulhaus: 1872 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, 31,85 m. von der Kirche u. 7,55 m. vom Gottesacker entf. Wohnung: Wohnzim im II. Stock, 4,55 m. lang, 5,50 m. breit, 2,85 m. hoch, 4 Fenster, 1 Schlafzim. 4,55 m. lang, 3,19 m. breit, (3 heizb. Zimmer); geräumigen Keller, Waschhaus mit Stallung, Scheune mit Schweinstall, 1 Garten; zum Brunnen sind ca. 70 m. Lehrzimmer: 39,375 Q.m. Flächen- und 113,00625 cbm. Luftraum, 2,87 m. Höhe, 6 große Fenster, Frontseite gegen Osten. Die Gemeinde hat alljährlich 6 Stere hartes Holz und 200 Wellen zur Schulbeheizung zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meß-

ner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: mit 1 Man. und 7 Registern, mittelmäßig.

Einkommen: als Lehrer: 253 fl. 53 kr. baar incl. 50 fl. 58 kr. Schulg., 49 fl. 13 kr. 4 Sch. 5 Metz 2½ Maß Korn, 20 fl. 33 kr. Dienstgründe (2 Tagw. 27 Dez. Ackerland und Wiesen und 2 Dezim. Garten), 12 fl. Wohnung, 2 fl. 30 kr. Viehweiderecht; als Kirchendiener: 7 fl. 37¾ kr. baar, 6 fl. 13¼ kr. 39 Kornläutgarben (jetzt in Körner und Stroh umgewandelt); Lasten: 2 fl. jährliche Reichnisse an die Schulkinder. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 115 fl., als Kirchenstiftungsschr. 8 fl.

6. Heroldshausen, Filialdorf v. Uengershausen, zum Bez.-Amt Ochsenfurt (3 St.) gehörig, 46 Häuser, 63 Familien, 295 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 34 Werkt.-, 10 Sonntagssch. Eingeschult: Moos 2 Km. entf. Präsentationsrecht: die Frhrn. von Wolfskeel-Reichenberg. — Schulhaus: 1858 erweitert, freie Lage und guter baulicher Zustand, 3 m. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 7 m. lang, 2,3 m. breit, 2,50 m. h., 5 Fenster, mit Kammer (2 heizbare Zimmer), 3 kleine Zimmer; Keller unterm Hause; 1 Küche im obern und eine im untern Stock, letztere als Waschhaus benützt; Gärtchen am Hause; kleiner Hofraum mit Stallung, Holz- und Futterlager, 8 m.; 12 m. zum Gemeindebrunnen. Lehrzimmer: 7 m. lg., 4,3 m. br., 2,85 m. h., im untern Stock, 30,1 Q.-m. Flächen- u. 85,3 cbm. Luftraum, 5 Fenster, Himmelsgegend nordöstlich. Die Schulkasse hat 8 bayer. Kl. Buchenholz II. Cl. und 300 Buchenwellen zur Schulbeheizung zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- u. Glöckner-Dienst. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 234 fl. 10¾ kr. incl. 87 fl. 55 kr. Schulgeld, Wohng. 12 fl., Dienstgr. 16 fl. 24 kr., 1 Kl. Besoldungsholz 12 fl. 48 kr., an Korn 27 fl. 15 kr., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: baar 9 fl. 35 kr., 2 Sch. 4 Metz 5 Maß 12 Sechz. Läutkorn 27 fl. 35¼ kr., 1/24 Schffl. Waizen 35 kr.; als Cantor und Organist: 10 fl. baar; Lasten: 38 kr. für Ankauf der Formularien zu den Schulakten. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 113 fl. 30 kr., als Kirchenstiftungsschr. 4 fl. 30 kr.

7. Giebelstadt, Filial-Kirchdorf zur Pfarrei Herchsheim, zum Bez.-Amte Ochsenfurt (2 St.), 105 Häuser, 180 Familien, 708 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 52 Häuser, 61 Familien, 352 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 36 Werkt.-, 12 Sonntgssch. Präsentationsrecht: Frhrl. von Zobel'sche Gutsherrschaft in Giebelstadt. — Schulhaus: 1826 erbaut, entfernt von der Straße, 2stöckig und in gut baulichem Zustande; durch den Garten von der Kirche getrennt. Wohnung: Wohnstube 5 m. lang, 4 m. breit, 2,50 m. hoch, 4 Fenster; Nebenstube 3,50 m. lang, 3 m. breit, 2,50 m. h. (4 heizb. Zimmer); Keller, Waschhaus, 4 Rth. Garten, Hofraum mit Stallung; Brunnen 300 m. entf. Lehrzimmer: 8 m.. lg, 5 m. breit, 3 m. h., 7 Fenst., Frontseite gegen Westen. 9 Stere Buchenholz und 100 Wellen liefert die prot. Schulgemeinde. Orgel: sehr gut, hat 10 Reg.

Einkommen: als Lehrer: baar 282 fl. 1 kr. incl. 3 fl. 24 kr. Sonntagsschulgeld, Dienstgründe: 30 Ruthen Küchengarten 4 fl., 28 Dez. Acker 3 fl. 24 kr., 88 Wellen 3 fl. 13 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 1 Morg. Acker 7 fl., für Läutgarben 30 fl., aus der Kirchenstiftung 30 kr.; als Cantor und Organist: 27 fl. 52 kr. Reinertrag: 370 fl., Kreisf.-Zusch. 30 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 140 fl., als Kirchenstiftungsschr. 12 fl.

8. **Gnodstatt,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Ochsenfurt (1¼ St.), 173 Häuser, 239 Familien, 842 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 61 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 17 weibl. Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1750 erbaut, auf einer Anhöhe, ist mit der Kirche in einem geschlossenen Hofe. Um die Schule u. Kirche geht eine 7 m. hohe Mauer. Der bauliche Zustand ist gut. Wohnung: 1 Wohnzim. gegen die Kirche, 7 m. lg., 3,6 m. br., 3 Fenst.; 1 Schlafzim. 3,5 m. lg., 3 m. br., 2 Fenster; 1 heizb. Zim. 3,5 m. lg., 2,6 m. br., 1 unheizb. Zim. 4,5 m. lg., 4 m. br.; sämmtlich 2,5 m. hoch; außerdem Küche, Keller unter dem Hause, Waschhaus, Backofen und Holzhalle; vor dem Hause 1 kleines Gärtchen und neben der Kirche ein 6 Dezim. großer Garten; Brunnen 150 Schritte entf. Lehrzimmer: 7,8 m. lg., 6,7 m. br., 2,5 m. h., mit 8 Fenst. Die Gemeinde hat jährlich 5 Klftr. weiches Schulholz zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 174 fl. 29¾ kr. incl. 106 fl. 17 kr. Schulgeld, 9 Sch. 3 Metz 1 Vrtl. 1½ Sdl. Korn 96 fl. 40 kr., 4 Metz 3 Vrtl. ½ Sdl. Waizen 11 fl. 17¾ kr., 2 Schffl. 2 Metz 2 Vrtl. 2¼ Sdl. Dinkel 11 fl. 17½ kr., 1 Sch. 1 Metz 1 Vrt. 1 Sdl. Haber 5 fl. 55½ kr. (nach dem Normalpreise bezahlt), 180 weiche Wellen 4 fl., 180 harte Wellen 6 fl., Wohnung 12 fl., Dienstgr.: 3 Tgw. 26 Dez. Acker und Wiesland 25 fl. 24 kr.; als Kirchendiener: baar 32 fl. 37 kr.; als Cantor und Organist: baar 27 fl. 30 kr. Reinertrag: 407 fl. 11½ kr. — Als Gemeindeschreiber 55 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 69 Werktsch. (v. 6—9 J. gemischt), 18 männl. Sonntagssch. — Die Lehrerwohnung ist gemiethet. Lehrzimmer: im Rathhaus, 10 m. lang u. breit, 3 m. hoch, 3 Fenster gegen Osten, 2 gegen Norden. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf.

Einkommen: 250 fl. baar incl. 106 fl. 17 kr. Sonn- und Werktagsschulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 300 fl.

9. **Herchsheim,** Markt u. Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Ochsenfurt (2 St. gehörig, 44 Häuser, 55 Familien, 260 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 23 Werkt.-, 11 Sonntagssch. Besetzungsrecht: k. Regg. — Ein Schulhaus-Neubau im Jahre 1874 steht in Aussicht. Die Gemeinde gibt 6 Stere Buchenholz I. Cl., 3 Stere weiches Holz und 188 Bund Wellen für Lehrerwohnung und Lehrzimmer. Cantor-, Organisten-, Meßner-Dienst. Orgel: altes, aber gut erhaltenes Werk mit 9 klingenden Registern.

Einkommen: als Lehrer: 264 fl. 33⅗ kr. baar incl. 28 fl. 33⅗ kr. Schulgeld, 12 fl. 30 kr. Wohnung und Gemüsgarten, 25 fl. freie Beheizung der Lehrerwohng.; als Kirchendiener u. Cantor: baar 9 fl. 32⅖ kr., circa 50 Waizen-, 50 Korn- und 50 Habergarben 17 fl. 12 kr.; als Organist: 22 fl. baar, (Gras und Obst vom Friedhof, ohne Anschlag). Reinertrag: 350 fl. 48 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 12 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 50 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 16 fl. 49 kr.

10. **Lindelbach,** Pfarrdorf, Bez.-Amts Ochsenfurt (2 St.), 45 Häuser, 48 Familien, 291 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 48 Werkt.-, 5 Sonntsch. Präsentationsrecht: Gräfl. von Rechteren-Limpurg'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: 1873 erweitert, nächst der Kirche, baulicher Zustand sehr gut. Wohnung: I. Stock Wohn- und Schlafzim., zusammen 9 m. lg., 4,50 m. br., ersteres 4, letzteres 2 Fenster; geräumige Küche mit Speisekammer, 1 unheizb. Zimmer 4,50 m. lg. u. br., 4 Fenster, Höhe der Räume 2,50 m.; II. Stock 2 heizb. Zimmer von derselben Größe mit 6 Fenstern, Hausplatz und Magdkam.; geräumiger Dachboden; Keller unterm Haus, Garten und Hofraum am Hause; Holzhalle, Schulabtritt und Schweinstall im Garten; Brunnen 40 Schr. entf. Lehrzimmer: 9 m. l., 6 m. br., 3 m. h., 54 Q.-m. Flächen- und 162 cbm. Luftraum, 6 Fenster mit Winterfenster, Frontseite geg. Osten. Das nöthige Schulholz hat die Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: ziemlich gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 259 fl. 54½ kr. incl. 57 fl. 9 kr. Sonntagsschulgeld, 4⅝ Schffl. Korn 46 fl. 51 kr., 1 Klafter Tannenholz und 200 Wellen Besoldungsholz 18 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., ¾ Morgen Dienstgründe 2 fl. 45 kr.; als Cantor u. Organist: 9 fl. 59½ kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 75 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 3 fl. 30 kr.

11. Lindflur, Kirchdorf, (alle 14 Tage Gottesdienst) zur Pfarrei Albertshausen und zum Bez.-Amte Würzburg (2 St.) gehörig, 36 Häuser, 45 Familien, 268 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 46 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freih. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft. Schulhaus: 1873 erweitert, in der Nähe der Kirche, 2stöckig, der bauliche Zustand gegenwärtig sehr gut. Wohnung: 3 in einander gehende Zimmer, jedoch nicht groß, mit 6 Fenstern, 2 unheizbare Zimmer, schöne, helle Küche und Speisekammer; Keller unter dem Haus, Waschhaus, Stallung Futterboden und Schweinställe; Hofraum, ziemlich großer Garten am Haus und um die Kirche, Gemeindebrunnen 300 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 6 m. lg., 6 m. br. = 36 Q.-m. und 3 m. h., sonach 108 cbm. Luftraum, 6 Fenst. Die Gemeinde gibt 2 Klafter (6 Ster) Buchenscheitholz und 200 Buchenstangen-Wellen als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: sehr defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 227 fl. 15¾ kr. incl. 77 fl. 17 kr. Schulgeld, 2 Metz 6 Maß Waizen 5 fl. 55½ kr., 1 Sch. Korn 10 fl. 31 kr., 206 Wellen 8 fl. 14½ kr., Wohnung 12 fl., 2 Tagw. 458 Dezim. Dienstgründe 11 fl. 9¾ kr., Weiderecht 30 kr., Ostereier 2 fl. 50 kr.; als Kirchendiener: für Uhraufziehen 2 fl. 30 kr., Läutkorn 46 fl. 12½ kr.; als Cantor u. Organist: 2 Sch. 14 Maß Korn 22 fl. 34 kr., 1 Schffl. 1 Metz Dinkel 8 fl. 44 kr.; Lasten: den Fuhrleuten, welche die Besoldungswellen herbeifahren, Trunk und Brod 2 fl. 48 kr. Reinertrag: 355 fl. 39 kr., Kreisf.-Zusch. 44 fl. 21 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 160 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 14 fl.

12. Oberaltertheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Würzburg (4 St.), 107 Häuser, 162 Familien, 703 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 93 Werkt.-, 32 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Gräfl. Standesherrschaft v. Castell-Rüdenhausen. Schulhaus: 2stöckig, im guten baulichen Zustand und 30 Schritte von der Kirche entf. Wohnung:

Wohnzimmer 4,3 m. lg., 4,3 m. br., 2 Fenster; Schlafzimmer 4,3 m. lg., 3 m. br., 2 Fenst., beide 2,9 m. h.; 1 heizbares Zimmer im II. Stock 4,1 m. lg., 4,5 m. br., 3 Fenst.; Keller, Stall u. Holzlage mit Hofraum, 1 Garten, Brunnen 100 Schritte entfernt. Lehrzimmer: 7,7 m. lg., 6 m. br., 3 m. h., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Das Schulholz liefert die Gemeinde mit 2,50 Klafter Scheitholz u. 250 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: baar 289 fl. 1 kr. incl. 207 fl. 31 kr. Schulgeld, 2 8/15 Klafter Scheitholz 25 fl. 20 kr., 150 Wellen 7 fl. 30 kr., 6 2/5 Sch. Korn 67 fl. 26 kr., 555 Häupter Kraut 5 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 6 fl.; als Kirchendiener baar 1 fl. 20 kr., 4 Schffl. Korn 42 fl. 3 kr., 3 6/10 Schffl. Dinkel 18 fl. 43 kr.; als Cantor und Organist: 19 fl. 55 kr.; Lasten: 2 fl. 30 kr. für Trunk und Brod aus der Beifuhr des Besoldungsholzes. Reinertrag: 492 fl. 18 kr. — Als Gemeindeschr. 70 fl., als Kirchenstiftungsschr. 9 fl.

13. **Reichenberg,** Filialdorf von Uengershausen zum Bez.-Amte Würzburg (2 St.) entf., 102 Häuser, 124 Familien, 549 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 83 Werkt.-, 28 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Freih. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft zu Reichenberg. — Schulhaus: am östlichen Ende des Orts, 1stöckig, in defectem baulichem Stande, 200 Schritte von der Kirche entf. Wohnung: Wohnzimmer mit Kammer 5 m. lg., 3 m. br., 1,5 m. h., 4 Fenster; 1 heizbares Zimmer im Erdgeschoß, 4 m. lg., 3 m. br., 2,5 m. h., 3 Fenster; 1 unheizbares Zimmer 4 m. lg., 3 m. br., 1,5 m. h., 3 Fenster; Kammer und Magdstübchen; außerdem Holzremise, Stallungen, Hofraum, Keller, 3 Gärten, Brunnen 300 Schritte entf. Lehrzimmer: 6 m. lg., 6 m. br., 2,5 m. h., 6 Fenster, Frontseite nach Norden. Die Gemeinde gibt als Schulholz 7 Ster Scheit und 214 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: 7 Register, noch entsprechend.

Einkommen: als Lehrer: baar 297 fl. 31 kr. incl. 148 fl. Schulgeld, 12 HL. Korn 53 fl. 18 kr. (nach dem Normalpreise), Dienstgründe 4 fl. 1 kr., 2 Ster 84 Wellen Besoldungsholz 10 fl. 47 kr., Wohnung 12 fl.; als Kirchendiener: 9 fl. 48 kr.; Lasten: auf Beifuhr des Holzes 1 fl. 30 kr. Reinertrag: 385 fl. 55 kr., Kreisf.-Zuschuß 14 fl. 5 kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschrbr. 130 fl., als Kirchenstiftungsschr. 10 fl.

14. **Remlingen,** Markt und Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Marktheidenfeld (2 6/8 St.) gehörig, 223 Häuser, 322 Familien, 1258 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 83 Werksch. (von 10—13 J. gem.), 31 männl. Sonntsch. Eingeschult: die Protestanten in Holzkirchen, 3/4 St. entf. Präsentationsrecht: Gräflich von Castell'sche Standesherrschaft. Schulhaus: 1846 erbaut, auf einer nördlichen Anhöhe im Orte, 2stöckig, bequeme Stiegen, baulicher Zustand gut; nur 7,45 m. von der Kirche entf. Wohnung: im II. Stock 1 Wohnzimmer mit 3 Fenst., 5,25 m. lg., 3,39 m. br., 2,87 m. h.; Schlafzimmer mit 1 Fenst., 5,25 m. lg., 2,40 m. br., 2,87 m. h.; 1 heizbares Nebenzimmer mit 1 Fenster, 5,25 m. lg., 2,37 m. br., 2,87 m. h., Küche; 1 Gastzimmer 5,40 m. lg., 3,77 m. br., 2,87 m. h., 3 Fenst.; geräumiger Dachboden und Dachkammern; außerdem Waschküche mit Backofen, Holzlage, schöner Keller, kleiner Hof, 4 Fach Schweinstall mit Heuboden, (Holzlege); ohne Garten. Lehrzimmer: im II. St. Frontseite gegen Süden, 4 Fenster gegen Süden, 2 gegen Westen; 9,90 m. lg.,

5,40 m. br., 2,87 m. h., 53,5 Q.-m. Flächen-, 153,5 cbm. Luftraum. Die Gemeinde gibt das Schulholz nach Bedarf. — Cantor-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst.

Einkommen: als Lehrer: baar 183 fl. 16 kr. incl. 145 fl. 36 kr. Schulgeld, 20 HL. 67,2 L. Korn 97 fl. 48 kr., 4 HL. 16,4 L. Haber 9 fl. 9¼ kr., 3,13 Ster Buchenscheitholz 17 fl., 7,82 Ster Eichenscheitholz 30 fl., 50 Stangenwellen 3 fl. 30 kr., 150 Eichenastwellen 4 fl. 30 kr., Wohnung 12 fl., 1 Tagw. 453 Dez. Dienstgründe 5 fl. 50¼ kr., Weideberechtigung 15 kr.; als Kirchendiener und Cantor: 46 fl. 49¾ kr.; Lasten: Hauerlohn vom Besoldungsholz 6 fl. 38 kr., Fuhrlohn 6 fl. 27 kr. Reinertrag: 397 fl. 3¼ kr., Kreisf.-Zusch. 2 fl. 56¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschreiber 240 fl.

In Remlingen besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. Schule: (def.), 49 Werktsch. (v. 8—10 J. gemischt), 31 weibl. Sonntsch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Wohnung: in einem Privathaus 1 Wohnzimmer mit 3 Fenst., 4,05 m. lg., 3,93 m. br., 2,35 m. h.; 1 Schlafzimmer mit 2 Fenst., 3,36 m. lg., 2,36 m. br., 2,35 m. h.; 1 Nebenzimmer mit 2 Fenst., 3 m. lg., 2,47 m. br., 2,35 m. h.; 1 Nebenzimmer 2,96 m. lg., 2,80 m. br., 2,35 m. h., Küche, Mitbenützung des Kessels und Backofens; Antheil am Keller und am Hofraum; 1 Fach Schweinstall und 2 Abtheilungen Holzlege; die Wohnung ist ca. 90 Schritte vom Schulhaus entf. Lehrzimmer: im I. Stock 4 Fenster gegen Süden, 2 gegen Westen, 9,90 m. lg., 5,40 m. br., 2,87 m. h.; 53,5 Q.-m. Flächen- und 153,5 cbm. Luftraum. Mit der Schulstelle ist der Organistendienst verbunden. Orgel: alt, doch ziemlich gut, hat 14 Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 323 fl. 33½ kr. incl. 114 fl. 33¼ kr. Schulgeld, 1 bayer. Klafter Eichenscheitholz 12 fl., 25 Stück Laubwellen 1 fl. 45 kr. 25 Stück eichene Wellen 45 kr., Wohnung 12 fl. Reinertrag: 350 fl. 3½ kr., Kreisf.-Zusch. 49 fl. 56½ kr., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. ca. 10 fl.

III. Schule: (Gehilfenstelle), 46 Werktsch. (v. 6—8 J. gemischt). Wohnung: im I. Stock des Schulhauses 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenstern, 5,40 m. lg., 3,77 m. br., 2,87 m. h. Lehrzimmer: im I. Stock des Schulhauses mit 3 Fenstern gegen Norden und 2 gegen Osten, 8,30 m lg., 5,40 m. br., 2,87 m. h., Flächenraum 44,82 Q.-m., Luftraum 128,6 cbm.

Einkommen: 200 fl. 5 kr. baar incl. 94 fl. 5 kr. Schulgeld. Reinertrag: 200 fl. 5 kr., Kreisf.-Zuschuß 49 fl. 55 kr., Summa 250 fl.

15. **Rottenbauer**, Pfarrdorf, Bez.-Amt Würzburg (2 St.), 19 Häuser, 20 Familien, 128 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 32 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. Besetzungsrecht: kgl. Regg. — Schulhaus: 1834 erbaut, hat eine angenehme Lage, der bauliche Zustand ist sehr gut und die Entfernung von der Kirche beträgt etwa 20 Schr. Wohnung: im obern Stock 1 Wohnzimmer 24 Q.-m. gr., mit 4 Fenstern; 1 Nebenzimmer zu 17 Q.-m. mit 3 Fenst.; 1 Mezanenzimmer zu 15 Q.-m. mit 2 Fenst.; 1 Mezanenzimmer zu 16 Q.-m. mit 2 Fenst.; 1 Schrankzimmer, kleine aber freundliche Küche; Waschraum und Keller; Oekonomiegebäude mit Hofraum; Garten am Hause 150 Q.-m. gr.; Gemeindebrunnen 25 Schritte entf. Lehrzimmer: 24 Q.-m. Flächen- u. 240 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite gegen Osten. Das Schulholz zu 7,8 Stere und 200 Buchenwellen jährlich hat die

politische Gemeinde zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und theilweise Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Orgel: in mangelhaftem Zustande.

Einkommen: als Lehrer: baar 297 fl. 27 kr. incl. 26 fl. 14¼ kr. Schulgeld, Kornanschlag 11 fl. 49 kr., 40 Laib Brod 10 fl. 31 kr., Dienstgründe (1 Tgw. 891 Dez. Ackerland und Garten von 140 Q.-m. 11 fl. 9 kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 1 fl. 33 kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 31 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl. — Als Kirchenstiftungsschr. 3 fl.

16. **Sommerhausen,** Markt, zum Bez.-Amte Ochsenfurt (1¼ St.) gehörig, 220 Häuser, 250 Familien, 1155 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 94 Werktsch. (von 9—10 Jahr. gemischt), 26 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gemeinde- u. Kirchenverwaltung. — Schulhaus: gesunde Lage, ca. 25 Schritte von der Kirche entfernt, Neubau. Wohnung: die Räume umfassen gegen 120 Q.-m. mit Küche und Speisekammer, ohne großen Bodenraum, zusammen 10 Fenster und 2 heizbare Zimmer. Die Hälfte des Kellers, Antheil am Waschhaus, vor dem Hause ein kleines Gärtchen, wenig Hofraum. Lehrzimmer: ober der Wohnung, 57 Q.-m. Flächen- und 175 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite gegen Westen. Die Gemeinde liefert das Schulholz mit 3¾ Klafter Tannenholz u. 100 Wellen. — Cantor- u. Organisten-Dienst. Orgel: defect.

Einkommen: als Lehrer: 222 fl. baar, 48 fl. 30¾ kr. 4 Schffl. 4 Metz 11¾ Maß Korn, 18 fl. 40 kr. 2 Klafter Tannenholz, 4 fl. 1⅓ Hundert Wellen, 18 fl. 29½ kr. 3 Eimer 41¾ Maß Wein, 12 fl. Wohnung, 7 fl. 12 kr. Dienstgr.; als Cantor und Organist: 66 fl. 26 kr. Reinertrag: 397 fl. 18¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 2 fl. 41¾ kr., Summa 400 fl.

Eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule besteht.

II. **Schule:** (def.), 70 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 17 Sonntsch. — Wohnung: die Räume umfassen ca. 100 Q.-m. mit Küche, ohne großen Bodenraum, zusammen 10 Fenster und 2 heizbare Zimmer. Die Hälfte des Kellers, Antheil am Waschhaus, kleines Gärtchen vor dem Hause, wenig Hofraum. Lehrzimmer: 50 Q.-m. Flächenraum 150 cbm. Luftraum, 7 Fenster, Frontseite nach Westen. Das Schulholz hat die Gemeinde zu liefern, nämlich 4⅛ Klafter und 100 Wellen. Mit der Schulstelle ist der Meßner-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 300 fl. 51 kr. baar, 14 fl. 1½ Klafter Tannenholz, 3 fl. 100 Wellen, 12 fl. Wohnung, 9 kr. Dienstgründe (ein Hausgärtchen); als Kirchendiener: 39 fl. Reinertrag: 369 fl., Kreisfonds-Zuschuß 31 fl., Summa 400 fl.

17. **Steinbach,** Filialdorf von Unteraltertheim, zum Bez.-Amte Würzburg (5 St.) gehörig, 41 Häuser, 46 Familien, 192 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 24 Werkt.-, 9 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: Graf v. Castell zu Rüdenhausen. Schulhaus: 1822 erbaut, am südlichen Ende des Ortes, im guten baulichen Zustande. Wohnung: Wohnzimmer 4,65 m. lg., 3,25 m. br., 2,35 m. h.; Schlafzimmer 4 m. lg., 2,90 m. br., 2,35 m. h., jedes Zimmer 3 Fenster; 2 unheizbare aber freundliche Dachzimmer; schöne helle Küche; guter Keller, Vieh- und Schweinstall unter dem Haus. Holzlage unter dem Dache, Getraideboden gut; 2 Gärten zu beiden Seiten des Schulhauses;

Brunnen 120 m. entf. Lehrzimmer: hell und gesund, 5,35 m. lg., 3,80 m. br., 2,35 m. h., 4 Fenster, Frontseite gegen Nordwest. $1^1/_2$ Klafter Buchenscheit und 100 Buchenwellen liefert die Patronatsherrschaft als Schulholz. — Cantor-, Organisten-, Glöckner- u. Uhraufz.-Dienst. Ein Kirchen-Neubau steht in Aussicht.

Einkommen: als Lehrer: baar 278 fl. $11^3/_4$ kr. incl. 38 fl. $4^3/_4$ kr. Schulgeld, $^{624}/_{983}$ Sch. Korn 6 fl. $40^3/_4$ kr., $2^{914}/_{983}$ Sch. Korn 30 fl. $48^1/_2$ kr., $2^{914}/_{983}$ Sch. Dinkel 15 fl. 14 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 1 fl. 44 kr.; als Cantor u. Organist: 5 fl. 21 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 72 fl., als Kirchenstiftungsschr. 6 fl. 53 kr.

18. Thüngen, Markt und Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Karlstadt (2 St.), gehörig, 163 Häuser, 215 Familien, 901 Seelen. Der prot. Schulsprengel umfaßt 109 Häuser, 131 Familien, 522 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 66 Werkt.-, 17 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrn. von Thüngen Lutz'scher und Andreas'scher Linie zu Thüngen, Roßbach, Zeitlofs und Burgsinn. — Schulhaus: im Jahre 1867 fast ganz neu restaurirt, an einem freien Platze in der Nähe der prot. Kirche und bietet nur Wohnungsräume für eine kleinere Familie. Wohnung: im I. Stock Wohnz. 4,73 m. lg., 3,85 m. br. mit 2 Fenster; Schlafz. 3,49 m. lg., 3,25 m. breit mit 2 Fenst.; Nebenz. 4,15 m. lg., 4,10 m. br. mit 2 Fenst., 1 Kammer u. Küche; außerdem 2 Dachzim., Keller unterm Hause, Waschküche, Gärtchen beim Hause, Vieh- und Schweinstallung, Heuboden, Holzlage, kl. Hofraum; Brunnen neben dem Hause. Lehrzimmer: Parterre, Flächenraum 44,82 Q.-m., Luftraum 132,219 cbm., ist von 3 Seiten durch 8 Fenster erhellt und liegt gegen Osten. Die Gesammtgemeinde liefert als Schulholz $2^1/_{16}$ Kl. Buchenscheit, 2 Kl. Eichenholz und 100 Stangenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- und Glöckner-Dienst. Orgel: in gutem Stande.

Einkommen: als Lehrer: baar 156 fl. 17 kr. incl. 111 fl. 55 kr. Schulgeld, 50 fl. $30^1/_4$ kr. 10 HL. 73,54 L. Korn, 10 fl. $38^1/_2$ kr. 4 HL. 62,07 L. Haber, 8 fl. $34^3/_4$ kr. 1 HL. 28,62 L. Waizen, 12 fl. 2 kr. 77 Bund Korn- und Haberstroh, 45 fl. $16^1/_4$ kr. 10,53 Ster hartes Holz und 400 Stangenwellen, 12 fl. Wohnung, Dienstgründe: 4 fl. $46^1/_4$ kr. 661 Dezim. Acker, 12 fl. 54 kr. 1 Tagwerk 412 Dezim. Wiese, 5 fl. $53^1/_2$ unentgeltliche Bebauung durch die Schulgemeinde; als Kirchendiener: 25 fl. $34^1/_2$ kr. baar, 12 fl. $54^1/_4$ kr. 0,270 Tagwerk Acker, 0,780 Tagw. Wiesen, Kirchhofgras und unentgeltliche Bebauung der Dienstgründe; als Cantor u. Organist: 7 fl. baar, 8 fl. 5 kr. 1 HL. 70,78 L. Korn, 5 fl. $19^1/_4$ kr. 2 HL. 31,04 L. Haber. Reinertrag: 377 fl. $45^1/_2$ kr., Kreisf.-Zuschuß 22 fl. $14^1/_2$ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 210 fl., als Kirchenstiftungsschr. 5 fl.

19. Aengershausen, Pfarrdorf, Bez.-Amts Würzburg ($2^1/_2$ St.), 64 Häuser, 78 Famlien, 326 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 68 Werkt.-, 16 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Frhrl. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1824 erbaut, hat eine winterliche Lage, ist 1stöckig, beschränkt und 20 Schr. von der Kirche entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 4 m. lg. u. br., 3 Fenst., 1 Schlafzim. 3 m. lg. und br., 2 Fenster, 1 Dachzim., 2 kleine Dachkämmerchen; Keller klein, großer umzäunter Hofraum u. Garten nächst dem Schulhause. Lehrzimmer: 7 m. br., 3,5 m. lg., Flächenraum 24 Q.-m., Luftraum 73 cbm., 5 Fenster, Frontf. gegen

Osten. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu 6,24 Stere Buchenscheit u. 200 Buchenstangenwellen zu liefern. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: neu und gut.

Einkommen: als Lehrer: baar 287 fl. 57 kr. incl. 88 fl. 21 kr. Schulgeld, 4 Sch. 2 Metz 15$^{17}/_{41}$ Maß Korn 47 fl. 15 kr., Dienstgründe 10 fl. 4 kr., Wohnung 12 fl., Weiderecht 15 kr.; als Kirchendiener: 5 fl. 32 kr.; als Cantor u. Organist: 2 Metz 5$^{19}/_{41}$ Maß Korn 4 fl. 6 kr. Reinertrag: 367 fl. 9 kr., Kreisf.-Zusch. 32 fl. 51 kr., Summa 400 fl.

20. Aettingen, Pfarrdorf, zum Bez.-Amte Marktheidenfeld (2½ St.) gehörig, 122 Häuser, 154 Familien, 734 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 60 Werktsch. (v. 9—13 J. gemischt). Präsentationsrecht: die Frhrl. von Wolfskeel'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1873 erbaut, 237 m. von der Kirche entfernt. Im II. Stock wohnt der pract. Arzt. Wohnung: 4 heizb. Zim., a) 2 Fenst. ist 4,60 m. lg., 3,87 m. br., b) 3 Fenst. ist 6,40 m. lg., 4,60 m. br., c) 2 Fenst. ist 4,60 m. lg., 3,76 m. br., d) 1 Fst. 7,42 m. lg., 3,50 m. br., sämmtlich 3 m. hoch; 1 Küche in der I. Etage; ferner 1 verschließbare Kammer und Bodenraum unter dem Dache, dann in den Nebengebäuden 1 Waschküche, Kuh-, Schwein- u. Gezieferstall, Graskammer, geräum. Holzlage, gemeinschaftlichen Hofraum, Brunnen im Hofe, endlich Scheuer- und Garten-Antheil beim Hause. Lehrzimmer: 7,78 m. lg., 7,52 m. br., 3,15 m. h., 8 Fenster, Frontseite nordwestlich. Die Gemeinde gibt als Schulholz 12,52 Stere Buchenscheit und 150 Buchenwellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner-, Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: alt, aber noch ziemlich gut, hat 14 klingende Register.

Einkommen: als Lehrer: baar 168 fl. 20½ kr. incl. 85 fl. 45 kr. Schulgeld, 9,39 Ster Buchenscheitholz 53 fl., 9,39 Ster Eichenscheitholz 36 fl., 150 Buchenastwellen 7 fl. 30 kr., 66 Eichenastwellen 1 fl. 59 kr., 8⅖ Sch. Korn 88 fl. 12 kr., 4⅕ Schffl. Dinkel 21 fl. 42 kr., Wohnung 12 fl., Dienstgründe 9 fl. 36 kr., Weiderecht 30 kr.; als Kirchendiener: 16 fl. 35¾ kr.; Lasten: Holzhauerlöhne 9 fl., für Beifuhr des Besoldungsholzes 9 fl. 18 kr. Reinertrag: 397 fl. 43¼ kr., Kreisf.-Zusch. 2 fl. 16¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 200 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule.

II. **Schule:** (ständ. Verw.), 51 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 12 Sonntagssch. beid. Geschl. Besetzungsrecht: k. Regg. — Wohnung: 1 Zimmer 4,60 m. lg., 3,85 m. breit, 3 m. hoch mit 2 großen Fenstern. Lehrzimmer: Flächenraum 55,77 Q.-m., Höhe 3,15 m., 6 Fenster, Frontseite nordwestlich.

Einkommen: 250 fl. incl. 90 fl. 43 kr. Schulgeld. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

21. Unteraltertheim, Pfarrdorf, Bez.-Amts Würzburg (5 Poststt.), 116 Häuser, 122 Familien, 627 Seelen.

Ganze Schule: (def.), 74 Werkt.-, 24 Sonntsch. Präsentationsrecht: die Gräfl. von Castell-Rüdenhausen'sche Standesherrschaft. — Schulhaus: aus Fachwerk erbaut, 2stöckig, sehr alt, vis-à-vis dem Pfarrhause. Wohnung: im untern Stocke 1 Wohnzim. 5 m. lg., 3 m. br., 1 Nebenzim. 4 m. lg., 3 m. br., 1 Schlafzim. 2 m. lg., 3 m. br., Küche groß und hell; im II. Stocke noch 1 kl. Gastzim. und 1 Kämmerchen; Hofraum ganz klein, Keller unterm Haus; Brun-

nen ca. 20 Schr. entf. Lehrzimmer: im II. Stocke, 8 m. lg., 3 m. br., 2 m. hoch, Frontseite südlich, im Ganzen 7 Fenster. Die Gemeinde hat das nöthige Schulholz zu liefern und zwar jährlich 2²/₃ Klftr. gemischtes Scheitholz und 50 Wellen. — Cantor-, Organisten-, Meßner- Glöckner- und Uhraufz.-Dienst. Orgel: gut und groß mit 12 Registern.

Einkommen: Reinertrag: 457 fl. 17 kr. incl. 96 fl. 15 kr. Schulgeld und folgender Naturalbezüge (nach Angabe des dermaligen Lehrers): als Lehrer: 2 Klft. gemischtes Scheitholz im Anschlage zu 22 fl., 80 Wellen und 945 Dezim. Dienstgründe im Anschl. zu 7 fl. 22¹/₂ kr., Wohnung im Anschlage zu 15 fl.; als Meßner: circa 5 Sch. Korn à 10 fl. 30 kr. = 52 fl. 30 kr., 5 Sch. Haber á 6 fl. = 30 fl., Läutgarben im Anschlage zu 12 fl.; als Cantor u. Organist: 40 fl. baar (und 7 fl. Casualien), 5¹/₂ Schffl. Korn im Anschlage zu 58 fl.; Lasten: 2 fl. für Ausdreschen der Läutgarben. — Als Gemeindeschr. 80 fl.

22. **Winterhausen,** Markt, Bez.-Amts Ochsenfurt (1¹/₄ St.), 238 Häus., 312 Familien, 1041 Seelen.

I. **Schule:** (def.), 74 Werktsch. (von 9—13 J. gemischt), 25 weibl. Sonntagsschüler. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Das Schulhaus, in welchem der I. Lehrer nur die Wohnung, nicht aber sein Lehrzimmer hat, liegt in der Mitte des Marktes, der bauliche Zustand ist sehr gut, von der Kirche 50 Schr. entf. Wohnung: im II. Stock 3 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, Küche, Speise und Abtritt. Das Wohnzimmer hat 4 Fenster, ist 6,5 m. lg, 4,12 m. br., 2,57 m. h.; das Schlafzimmer mit 1 Fenster ist 4,42 m. lg., 3,08 m. breit, 2,57 m. h.; das Gastzimmer mit 2 Fenstern ist 4,54 m. lg., 4 m. br., 2,52 m. h.; das unheizb. Zimmer mit 2 Fenstern ist 4,54 m. lg., 4,1 m. br., 2,67 m. h.; sehr großer Vorplatz, Keller; kleines Gärtchen 25 Schr. entf. Lehrzimmer: im III. Stocke des Rathhauses, 25 Schr. vom Schulhause entf., hat 9 Fenster, ist 8,9 m. lang, 6,37 m. br., 3 m. hoch, Flächenraum 54,913 Q.-m., Luftraum 164,739 cbm. Die Gemeinde besorgt das Heizen des Lehrzimmers. — Mit der Schulstelle ist der Cantor-, Meßner- u. Glöcknerdienst verbunden. Orgel: in gutem Stande, 13 klingende Simmen.

Einkommen: als Lehrer: baar 256 fl. 5¹/₂ kr., 32 fl. 17¹/₂ kr. 3 Schffl. 1¹/₈ Metz Korn, 12 fl. 18 kr. 3 Eimer Wein [alte Aich] (beide Bezüge werden nach dem Normal- resp. laufenden Preise vergütet), 2 fl. 8 kr. 60 Wellen, 28 fl. 11¹/₄ kr. 1⁶⁶⁶/₁₀₀₀ bayer. Klafter Buchenscheitholz, 6 fl. 48 kr Dienstgründe (1 Dezim. Garten, 25 Dez. Acker, 19 Dez. Wiesen und 52 Dez. Acker), 6 fl. Gras vom Kirchhof und Gottesacker (hat die Gemeinde zurückgenommen und zahlt dafür 12 fl. Entschädigung baar), 12 fl. Wohnung, 4 kr. Weideberechtigung; als Cantor und Organist: 16 fl. 22 kr. Reinertrag: 372 fl. 14¹/₄ kr., Kreisf.-Zusch. 27 fl. 45³/₄ kr., Sa. 400 fl.

Es besteht eine landwirthschaftliche Fortbildungsschule für Knaben und eine solche für Mädchen.

II. **Schule:** (def.), 53 Werktsch. (von 6—9 J. gemischt), 14 männl. Sonntagssch. Präsentationsrecht: die Gemeinde. — Schulhaus: 1538 erbaut, baulicher Zustand gut, von der Kirche nur durch den Vorkirchhof getrennt. Wohnung: 34 Q.-m. Flächen- und 69,70 cbm. Luftraum, 5 Fenster, außerdem 1 heizb. Zimmer und 1 Kammer; Keller und Waschhaus unter dem Hause; ein Gärtchen vor dem Hause. (Die Schule befindet sich außer dem Hause.) Lehrzimmer: 45,397 Q.-m. Flächen- und 119,856 cbm. Luftraum, 6 Fenst., Frontseite gegen Nordost. 6 Stere Buchenscheitholz I. Cl. liefert die Kirchenstiftung

und 120 Wellen die Gemeinde als Schulholz. — Mit der Schulstelle ist der Organisten-Dienst verbunden.

Einkommen: als Lehrer: 245 fl. 50½ kr. baar, 32 fl. 17½ kr. 3 Schffl. 1 Metz 2 Maß Korn, 2 fl. 8 kr. 60 Bund Wellen, 28 fl. 11¼ kr. 2 Klaft. Buchenscheitholz, 8 fl. 12 kr. 2 Eimer Wein, 12 fl. Wohnung, 6 fl. Dienstgründe, 4 kr. Weiderecht; als Organist: 27 fl. 5 kr. Reinertrag: 361 fl. 48¼ kr., Kreisf.-Zuschuß 38 fl. 11¾ kr., Summa 400 fl. — Als Gemeindeschr. 320 fl., als Kirchenstiftungsschreiber 30 fl.

D.

Israelitische Elementarschulen.

1. **Burgpreppach,** (Hofheim, kath.)*), 24 Werkt.-, 7 Sonntagssch. — Schulhaus: 1866 erbaut, freie Lage, in sehr gutem Zustande. Wohnung: im unteren Stocke 2 ineinandergehende Zimmer, a) 4,5 m. lg., b) 2,50 m. br., 4 m. lg.; im obern Stocke 3 Zimmer, a) 4,50 m. lg., 3,5 m. br., b) 6 m. lg., 5 m. br., c) 4 m. lg., 2,5 m. br.; außerdem Holzremise, Keller 2c. Lehrzimmer: 5,3 m. lg., 4,5 m. br., 13 Q.-m. Fläche, 4 Fenst., Frontseite nach Westen Der Lehrer hat gegen 50 fl. die Schule zu beheizen.

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld 92 fl., Umlagen 268 fl.; als Vorsänger: 40 fl.; Lasten: für Schulholz 50 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

2. **Heidingsfeld,** (Würzburg l/M.), 34 Werktgs.-, 4 Sonntagssch. — Das Schulhaus liegt an der südlichen Seite der Stadt, unweit der Stadt und der Synagoge, ist ziemlich groß und in gutem baulichen Zustande, hat 4 heizb. Zimmer u. Keller und Gärtchen. Das Lehrzimmer hat 49,50 Q.-m. Flächenraum. Das Schulholz hat die Schulgemeinde zu liefern.

Reinertrag: 409 fl. 22 kr.

3. **Heßdorf,** (Waizenbach, prot.), 27 Werkt.-, 9 Sonntsch. — Schulhaus 2stöck., in gutem baulichen Zustande, 30 Schr. von der Synagoge entf. Wohnung: 1 Wohnzim. 4 m. lg. u. br., 2,6 m. h., 2 Fenst., 1 Fremdenzim. 4,5 m. lg., 4,4 m. br., 2,6 m. h. mit 3 Fenst., Gemeindezim, 6,3 m. lg., 3,75 m. br., 2,6 m. h. mit 3 Fenst.; außerdem 1 kleiner Keller unter dem Hause; im Hause 1 Waschhaus und 1 Holzkammer; vor dem Hause 1 kleiner Garten. Lehrzimmer: 8 m. lg., 4 m. br., 2,75 m. h., Flächenraum 32 Q.-m., Luftraum 87,6 cbm., 6 Fenster, Frontseite gegen Süden. Die Schulgemeinde liefert 2¼ Stere Schulholz; für das Uebrige zahlt die israel. Gemeinde 40 fl., wofür der Lehrer Holz zu kaufen hat.

*) Diese nach den Schulorten beigesetzten Ortsnamen bezeichnen die Schulinspectionsdistrikte.

Einkommen: als Lehrer: baar 304 fl. 10 kr., Wohng. 12 fl.; als Vorsänger: 42 fl. Gebühren (jedoch nicht garantirt), 3 fl. 30 kr. für das Vorlesen des Buches Esther. Reinertrag: 361 fl. 40 kr., Kreisf.-Zuschuß 38 fl. 20 kr., Summa 400 fl.

4. **Homburg,** (Marktheidenfeld, kath.), 9 Werkt.-, 1 Sonntsch. — Schulhaus: sehr alt und beschränkt. Die Wohnung umfaßt 20 m. mit 4 Fenst., 1 heizb. Zimmer und 1 unheizb. Nebenzim.; 1 Gärtchen am Hause, Hofraum und Holzboden. Lehrzimmer: 12 m. Fläche, 3 Fenst., Frontseite gegen Mittag. Die Gemeinde zahlt 28 fl. jährlich für die Schulbeheizung.

Einkommen: als Lehrer: 337 fl. 22½ kr. an Geld, 12 fl. Wohng., 37½ kr. Anschlag des Gartens. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Sa. 400 fl.

5. **Kleinheubach,** (Hasloch, prot.), 31 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die israel. Cultusgemeinde. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustande, angränzend an die Synagoge. Wohnung: in einem von der Gemeinde gemietheten Hause, enthält 1 Keller, Wohn- mit Schlafzimmer, Nebenstübchen, Küche u. Speicher, 2 Dachstübchen; die Wohnung ist ziemlich entfernt von dem israelitischen Schulhause. Lehrzimmer: 5,70 m. lg., 3,75 m. br., 2,85 m. h., 5 Fenst., Frontseite gegen Westen. Die israel. Cultusgemeinde zahlt dem Lehrer jährlich für Beheizung des Schullokals 44 fl. 31 kr.

Einkommen: an Geld 337 fl., Wohnung 13 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

6. **Mainstockheim,** (Kleinlangheim, prot.), 20 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. — Die Wohnung des Lehrers und das Schullokal sind im Synagogen-Gebäude. Wohnzimmer 3,50 m. h., 4,25 m. br., 3,60 m. lg., 2 Fenst.; Schlafzimmer 3,50 m. h., 2,15 m. br., 3,60 m. lg., 1 Fenst.; Nebenzimmer 3,50 m. h., 2,80 m. br., 3,05 m. lg., 1 Fenst.; außerdem Küche und Bodenraum. Lehrzimmer: 5,95 m. lg., 3,20 m. br., 3,50 m. h., 19,04 Q.-m. Flächen-, 66,64 cbm. Luftraum, 4 Fenst., Frontseite nach Norden. Das nöthige Schulholz hat die Schulgemeinde zu liefern, 2 Klafter Scheitholz und 100 Wellen.

Einkommen: an Geld 302 fl. 30 kr., 2 Klafter Buchenholz und 200 Wellen 35 fl., Wohng. 12 fl., 3 Buch Schreibpapier 30 kr. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

7. **Memmelsdorf,** (Altenstein, prot.), ständ. Verw., 7 Werkt.-, 1 Sonnt.-Schül. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustand. Wohnung: 1 Wohnz. 4,40 m. lg., 4,60 m. br., 2,65 m. h., 4 Fenst.; Schlafz. 4,40 m. lg., 2,20 m. br., 2,65 m. h., 2 Fenst.; außerdem noch 2 Nebenzimmer und 1 Dachzimmer, nicht heizbar; Keller, Garten, Holzlage in der Nähe. Lehrzimmer: 4,48 m. lg., 5,75 m. br., 2,42 m. h., 4 Fenst., Frontseite südwestlich. Die Cultus-Gemeinde gibt das Schulholz.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl.

8. **Mittelsinn,** (Waizenbach, prot.), 28 Werkt.-, 8 Sonnt.-Sch. Präsentationsrecht: die israelit. Cultusgemeinde. Schulhaus: 1870 erbaut, 2stöckig, in gutem baulichen Zustand, an der Synagoge angebaut. Wohnung: 2 heizbare Zimmer mit 2 unheizbaren Zimmern und Küche; 1 Keller, Backhaus mit Wascheinrichtung, 1 kleines Gärtchen, freier Hofraum mit Brunnen vor dem

Schulhause. Lehrzimmer: 4,68 m. lg., 3,65 m. br., 2,38 m. h., 17,0820 m. Flächen- u. 40,655160 cbm. Luftraum, 2 Fenster nach Norden und zugleich die Frontseite. Die israel. Cultusgemeinde gibt 4 Klafter als Schulholz.

Einkommen: als Lehrer: ständiger Gehalt 330 fl., Wohnung 12 fl.; als Vorbeter: 8 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Sa. 400 fl.

9. **Niederwerrn**, (Schweinfurt, prot.), 28 Werkt.-, 10 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: beschränkt, hat sehr dünne Wände und liegt entfernt von der Synagoge. Wohnung: im untern Stocke, beschränkt u. klein; Küche, Kammer und Keller, kleines Gärtchen und Holzlage; im II. Stocke sind 2 Zimmer. Lehrzimmer: im II. Stock, 4,25 m. lg., 5,50 m. br., 2,45 m. h., beschränkt, 5 Fenst. Die Gemeinde hat jährlich 3 Klafter Scheitholz und 4 Schock Wellen zu stellen.

Einkommen: als Lehrer: 350 fl.; als Vorbeter: 100 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

10. **Obbach**, (Schweinfurt, prot.), 34 Werkt.-, 7 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: steht isolirt, baulicher Zustand gut; von der Kirche ca. 300 Schritte entf. Wohnung: 1 heizbares Zimmer 3,45 m. lg., 2,47 m. br., mit 3 Fenstern; 1 Nebenzimmer 3,45 m. lg., 2,47 m. br., mit 1 Fenster; die Höhe beider 3,00 m., durch eine Thüre getrennt und durch einen Ofen verbunden; dann Keller. Lehrzimmer: 6,46 m. lg., 5,14 m. br., 3,00 m. h., 91,61 cbm. Luftraum; Frontseite gegen Westen. Die israelitische Gemeinde hat 3 Klafter Buchenscheit und 200 Buchenwellen zu liefern.

Einkommen: als Lehrer: 289 fl. baar, 11 fl. Wohnung; als Vorsänger: 50 fl. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

11. **Oberlauringen**, (Rügheim, prot.), 36 Werkt.-, 6 Feiert.-Sch. Präsentationsrecht: die israelitische Gemeinde. — Schulhaus: 1870 restaurirt, bietet aber keinen großen Raum und ist an der Synagoge angebaut. Die Wohnstube ist recht freundlich; 5,55 m. lg., 4,40 m. br., 2,63 m. h. und hat 3 Fenst.; noch 3 kleine Kammern und 1 geräumiger Boden, 1 Keller und 1 kleines Gärtchen beim Schulhause. Lehrzimmer: im I. Stock 5,5 m. lg., 3,84 m. br., 2,35 m. h., 3 Fenst. Die israel. Cultusgemeinde zahlt zur Beheizung des Schulzimmers 30 fl. jährlich.

Einkommen: als Lehrer: an Geld 362 fl., Wohnung 12 fl.; als Vorsänger: 30 fl. Reinertrag: 404 fl.

12. **Oberwaldbehrungen**, (Mellrichstadt, kath.), ständ. Verw., 10 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Schulhaus: 2stöckig, im schlechten baulichen Zustand und 200 Schritte von der Synagoge entfernt. Lehrzimmer: 1,87 m. h., 5 m. br., 4 m. lg., 3 Fenst.; Wohnzimmer: gleich dem Lehrzimmer, mit 3 Fenst.; 2 unheizbare Nebenzimmer mit 2 Fenst. Die israelitische Gemeinde hat jährlich 2 Klafter und 50 Wellen Schulholz zu liefern.

Reinertrag: 250 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 300 fl. — Für Ertheilung des Religionsunterrichts in Reiersbach und Bastheim 65 fl.

13. **Reckendorf**, (Ebern, kath.), 18 Werkt.-, 3 Sonnt.-Sch. Schulhaus: 1stöckig und massiv erbaut. Das Wohnzimmer ist 3,50 m. lg. u. br.,

hat 2 Fenst.; 2 kleine Zimmer, 2 Kammern, 1 Keller im Hause; 1 Holzhalle, 1 Garten am Schulhause. Lehrzimmer: 5,50 m. lg., 4,75 m. br., hat 4 Fenst., Frontseite nach Süden. Die israelitische Schulgemeinde hat jährlich 3 Klafter Buchenholz und 150 Wellen zu liefern.

Einkommen: 350 fl. baar, 12 fl. Wohng. Reinertrag: 362 fl., Kreisf.-Zuschuß 38 fl., Summa 400 fl.

14. **Steinach**, (Münnerstadt, kath.), 21 Werkt.-, 5 Sonnt.-Sch. Das Schul- und Synagogen-Gebäude, ist massiv aus Steinen gebaut, 2stöckig. Wohn- und Schlafzimmer in dem unteren Stocke; a) 2,85 m. h., 5,5 m. lg., 3,7 m. br.; b) 3,3 m. lg., 2,5 m. br.; 1 Zimmer im oberen Stocke, 3,2 m. h., 5,7 m. lg., 3,5 m. br.; Keller im Hause, Gärtchen vor demselben, 1 kleiner Hofraum, der durch 2 Holzhallen und 1 Thor geschlossen ist. Lehrzimmer: im II. Stock, mit 2 Fenstern nach der Front- oder Südseite und 1 Fenster nach der Westseite, mißt 3,2 m. Höhe, 4 m. Breite, 6,1 m. Länge. Die israelitische Schulgemeinde hat jährlich 2 Klafter Scheitholz und 200 Wellen als Schulholz zu liefern.

Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

15. **Thüngen**, (Würzburg, prot.), 37 Werkt.-, 11 Sonnt.-Sch. Schulhaus: am Ende des Dorfes, mit beschränktem Raum. Wohnung: Wohnzimmer 5,35 m. lg., 5,75 m. br., mit 2 Fenst.; dann Kammer mit 1 Fenst.; Nebenzimmer 5,90 m. lg., 4,20 m. br., mit 2 Fenst.; Küche mit Speisekammer; Dachraum und Kellerchen. Lehrzimmer: Parterre, 35,105 Q.-m. Flächen- und 103,55975 cbm. Luftraum, von 2 Seiten durch 4 Fenster erhellt. Die Ortsgemeinde liefert 6 Ster Scheitholz und 200 Wellenholz.

Einkommen: 338 fl. an Geld, 12 fl. Wohnung. Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

16. **Unsleben**, (Neustadt a. S., kath.), 34 Werkt.-, 23 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: in gutem baulichen Zustande und etwa 80 Schritte von der Synagoge entf. Wohnung: 1 Wohnzimmer 15 Q.-m., 1 Nebenzimmer 8,8 Q.-m. groß; im Dachraume 2 Zimmer á 14 Q.-m., 1 Nebenzimmer 8 Q.-m. groß, 7 Fenst.; Garten, Hofraum, Holzhalle. Lehrzimmer: 8,15 m. lg., 4,70 m. br., 3 m. h., Flächenraum 38 Q.-m., Luftraum 111 cbm., 4 Fenster., Frontseite gegen Süden. Die Gemeinde liefert das Holz nach Bedarf.

Reinertrag: 350 fl. baar, Kreisf.-Zuschuß 50 fl., Summa 400 fl.

17. **Urspringen**, (Rothenfels, kath.), 29 Werkt.-, 12 Sonnt.-Sch. — Schulhaus: baulicher Zustand ein mittelmäßiger u. beschränkter. Das Schulzimmer ist 6,60 m. lg., 3,85 m. br., 2,25 m. h., mit 7 Fenst.; das Wohnzimmer im II. Stock ist 4,10 m. lg., 3,90 m. br., 2,52 m. h., mit 4 Fenst.; dann 2 Dachkämmerchen und 1 Keller. Die israelitische Cultusgemeinde liefert 2 Klafter Buchenscheitholz und 50 Stück Wellen.

Reinertrag: 350 fl. (incl. 12 fl. als Wohnungsgenuß), Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl.

18. **Westheim,** (Hammelburg, kath.), 23 Werkt.=, 5 Sonnt.=Sch. Präsentationsrecht: die israelitische Gemeinde. — Schulhaus: 1871 erbaut. Wohnung: I. St. Wohnzimmer 5 m. lg., 3 m. br., 2,50 m. h., 3 Fenster; 1 Nebenzimmer 5 m. lg., 2 m. br., 2,50 m. h., 2 Fenster; Küche, Speise und Kammer. II. Stock 1 Zimmer 6 m. lg., 2,25 m. br.; 1 Nebenzimmer und 3 Dachkammern; Keller im Hause, Waschhaus mit Brunnen 10 und Gärtchen 5 Schritte entf. Lehrzimmer: Flächenraum 27 Q.=m., Luftraum 67,50 cbm., 6 Fenster, Frontseite nordöstlich. Die Gemeinde liefert 2 Klafter Buchenscheit und 200 Wellen.

Reinertrag: 350 fl., Kreisf.-Zusch. 50 fl., Summa 400 fl. — Als Vorsänger: 20 fl.

19. **Willmars,** (Rothausen, prot.), ständ. Verw., 18 Werkt.=, 2 Sonnt.=Schül. Präsentationsrecht: die israelitische Gemeinde. — Ein eigenes Schulhaus ist nicht vorhanden; ein Zimmer nebst einer dazu gehörigen Küche ist an die Synagoge angebaut, welche als Schulräume dienen, sie sind 6 m. lg., 4 m. br., 2,5 m. h., mit 4 Fenstern. Die Gemeinde vergütet dem Lehrer 12 fl. wofür sich derselbe eine Privatwohnung miethen muß. Die Gemeinde hat das Holz mit 6 Ster und 100 Wellen zu stellen.

Einkommen: von der Gemeinde Willmars 170 fl., von der Gemeinde Weimarschmieden 80 fl. Reinertrag: 250 fl., Kreisf.=Zuschuß 50 fl., Sa. 300 fl.

E.

Register über die Schulorte.

Zum I. Theil.

Veränderungen während des Druckes und Berichtigungen.

Seite 37. Bei Binsbach sind als „Reinertrag 350 fl." statt 362 fl. zu setzen.
„ 47. Bei der II. Schule Schwebenried sind als „Reinertrag 283 fl." statt 307 fl. zu setzen.
„ 136. Bei Adelsberg sind als „Reinertrag 317 fl. 21 kr." statt 356 fl. 15 kr. anzugeben.
„ 144. Bei Rieneck I. Schule ist der „Reinertrag mit 531 fl." statt 481 fl. 39 kr. zu setzen.
„ 145. Desgl. bei der II. Schule auf „508 fl. 24 kr." statt 451 fl. 58 kr. und bei der III. Schule auf „425 fl. 4 kr." statt 375 fl. 4 kr. abzuändern.
„ 252. Bei Lohr IV. Mädchenschule entziffert der Reinertrag „266 fl. 24 kr." statt 316 fl. 24 kr.
„ 235. Bei Streit ist als „Reinertrag 350 fl." anzugeben.
„ 98. Die Schule Münsterschwarzach ist eine „ständ. Verw.)"
„ 292. Bei fortl. Nr. 23 ist statt Völkershausen „Volkershausen" zu setzen.
„ 416. Fortl. Nr. 15 soll heißen „Memmelsdorf" statt Memmeldorf.
„ 25. In Großblankenbach (Distrikt Alzenau) wurde eine neue Schule (kath. Verwes.) und in Kahl a/M. eine II. Schulstelle (kath. Verwes.) errichtet. Jede Schulstelle mit 250 fl. Reinertrag und 50 fl. Kreisfonds-Zuschuß.
„ 4. In Kitzingen wurde vom 1. Mai 1874 an eine siebente protest. Schule errichtet, wodurch die III. protest. Knaben- u. Mädchenschule aufgelöst und in drei einklassige Schulen mit Vereinigung beider Geschlechter umgewandelt wurden.

Zum I. Theil.

Veränderungen während des Druckes und Berichtigungen.

Zu S. 37. Bei [illegible] sind als „Einwohner [illegible]“ statt [illegible] zu lesen.
S. 45. Bei der II. [illegible] sind als „[illegible]“ statt [illegible] zu lesen.
S. 136. [illegible] sind als „Einwohnerzahl [illegible]“ statt [illegible] angegeben.
S. 143. [illegible] ist bei „Einwohnerzahl [illegible]“ statt [illegible] zu lesen.
S. 170. [illegible] bei der II. [illegible] auf „[illegible]“ statt [illegible] und bei der III. [illegible] auf „[illegible]“ statt [illegible] abzuändern.
S. 212. [illegible] IV. [illegible] der Bezeichnung „[illegible]“ statt [illegible].
S. 250. [illegible] als „Einwohnerzahl [illegible]“ angegeben.
S. 266. [illegible]
S. 271. [illegible] Nr. [illegible] ist statt „[illegible]“ zu lesen.
S. 276. [illegible] Nr. 15 soll heißen „[illegible]“ statt „[illegible]“.
S. 282. [illegible]
[illegible]